



THE J. PAUL GETTY MUSEUM LIBRARY

Register

über die

Jahrgänge 25—30 (1892—1897)

der

**Zeitschrift des Harzvereins
für Geschichte und Altertumskunde**

einschließlich der

Festschrift zur 25 jährigen Gedenkfeier des Vereins
im Auftrage des Vereins angefertigt

von

Johannes Moser,
Pastor zu Dietersdorf bei Rosfla am Harz.

II. Band

Personenregister, Sachregister, Urkunden-, Inhalts- und
Mitarbeiterverzeichnis



Wernigerode, Selbstverlag des Vereins.

In Kommission bei H. C. Huch in Quedlinburg.

Druck von B. Angerstein, Wernigerode, Harz.

1906.

Vormort.

Mit dem vorliegenden zweiten Bande, der das Personen- und Sachregister sowie ein nach der Zeitfolge geordnetes Verzeichnis der Urkunden enthält, findet die Registerarbeit über die Jahrgänge 1892 bis 1897 der Zeitschrift des Harzvereins für Geschichte und Altertumskunde und die Festschrift zur 25 jährigen Gedenkfeier des Vereins seinen Abschluß. Wenn zum Schluß noch ein sachlich geordnetes Verzeichnis der in den Bänden enthaltenen Mitteilungen und eine alphabetische Reihenfolge der Verfasser angefügt ist, so wird damit nur eine notwendige Ergänzung dargeboten. Bei den Jahrgängen I bis XII und XIII bis XXIV wurden diese Verzeichnisse nur deshalb unmittelbar an die Schlußbände XII (1879) S. 685—731 und XXIV (1891) S. 570—600 angeschlossen, um für die Zeit bis zum Abschluß der Registerbände ein in manchen Fällen genügendes Hilfsmittel für die Benutzung an die Hand zu geben.

In einem Begleitwort zu dem im November d. J. 1903 abgeschlossenen geographischen Register ist bereits bemerkt, wie durch das höchst dankenswerte Bemühen des 2. Schriftführers unseres Harzvereins, Herrn Prof. Dr. Hölcher in Goslar, das Personenregister dadurch eine Entlastung erfuhr, daß durch ein Sternchen mit Seitenangabe auf die bereits im Ortsregister aufgeführten Personen verwiesen wurde. Eine wie bedeutende die dadurch erzielte Kürzung ist, läßt sich jetzt klar übersehen. Während nämlich bei Jahrgang I—XII das Personenregister fast doppelt, bei Jahrgang XIII—XXIV ungefähr dreimal so groß war, als das Ortsregister, ist das Verhältnis bei dem jetzt abgeschlossenen Register durchaus das umgekehrte: das geographische Register ist mit seinen 549 Seiten ungefähr $2\frac{3}{4}$ mal so groß als das nur 201 Seiten zählende Personenregister. Das Sachregister hat dann freilich wieder einen stärkeren Umfang gewonnen. Bei der besonderen Bedeutung, welche man aber für eine weitere

wissenschaftliche Benützung eines so mannigfaltigen Sammelwerkes, wie eine landesgeschichtliche Zeitschrift es ist, gerade einer tunlichst erschöpfenden Berücksichtigung des sachlichen Inhalts im Register beizumessen wird, dürfte diese Ausführlichkeit kaum als ein Nachteil erkannt werden. Wir fühlen uns daher innigst gedrungen, dem werten Verfasser Herrn Pastor Johannes Moser zu Dietersdorf unseren herzlichen Dank für die unermüdliche Hingabe, welche er diesem für unseren Verein so wichtigen Unternehmen gewidmet, für die unverdrossene Tätigkeit, die er auch bis zuletzt auf die mühsame Korrektur gewandt hat, namens des Vereins und seines Vorstandes auch an dieser Stelle zu wiederholen.

Der Harzverein aber und alle, die an seinen Bestrebungen teilnehmen, begrüßen es mit besonderer Freude, daß nunmehr für die dreißig ersten Jahrgänge seiner Zeitschrift bequeme und vollständige Handweiser vorliegen, die der darin niedergelegten mannigfaltigen Arbeit erst ihren Wert und Bedeutung verleihen.

Wernigerode, 18. Juni 1906.

Ed. Jacobs.

Vorbemerkung.

Zu der Benützung des vorliegenden Registerbandes ist zu bemerken, daß beim Personenregister die Sternchen (*) mit den folgenden Seitenangaben auf die Stellen hinweisen, an denen die betreffenden Personen bereits im geographischen Register aufgeführt und näher bezeichnet sind.

II. Personen-Register.

A.

de A., B., dominus praepositus E.
in A., XXVI, 297.
— F., vastat bona ducis H., Ende
des 12. Jahrh., 301.
A., in villa G.*
Abel, Caspar, Halberst.* (S. 161).
— zu Werniger., XXV fs., 54, 59,
60. Joh. Abel in Düsseldorf,*
Freund Benzlers aus Halberst.,
1801, XXVII, 80.
Aben, s. de Heringen.
Abendrot, Klaus, in Schönsfeld,*
XXVI, 57 a 2.
Abesser, aus dem Reiningschen.*
Abraham in Genes., 15, XXX,
503.
Absdorf, Mag. Matthäus, 1523
bis 1604, Superintendent in Qued-
linburg.*
v. Achem, Braunschweig* (S. 61).
Achior, Oberster über die Kinder
Ammons (auf Ofenplatten), XXV
fs., 94, Taf. IV n 1, 2.
Achtermann, David, Superinten-
dent 1628, in Alshausen.*
— Kaufmann zu Brschw. (S. 57).
— Georg, Brschw. (S. 63).
— Hans, zu Brschw., † 1681,
XXVII, 450, Bl. VII.
— Hans zu Brschw., † 1740, XXVII,
442, Bl. V. Johann zu Brschw.
n. 1651, † 1707, XXVII, Bl. XII.
Acker, Acker, zu Hasserode 1776,
XXV fs., 39, 54 f.

Ackermann, zu Werniger. 1690,
XXV fs., 77; XXVII, 354.
Acker, Holzhauer u. Arbeiter zu
Werniger. 1768/9, XXV fs., 60 f.
Adalger, Bruder e. gewissen Grafen
Friedrich, XXVIII, 404; XXX,
7, 11, 23; um 850 e. Graf A.
i. Harzgau erwähnt, XXX, 23.
Abnherr der Grafen v. Bielfstein,
XXVIII, 404.
— (Graf Adalgar) im Lisgau,
XXVIII, 404.
— Erbe Adilints, vor 991, XXVI,
308.
Adam, auf e. Ofenplatte, XXV
fs., 95, Taf. V, 4.
— von Bremen,* (S. 77).
Adams, zu Werniger., zu Langeln,
zu Benneckenstein, XXV fs., 77.
— Lucin, vgl. Balzer Schönm. a.
Rempten.*
Addison, s. Bild, 1779, XXVII, 44.
Adelbrin, Gräfin, s. Kl. Drübeck,*
(S. 96.)
v. Adelem, Ludeke, in Brschw.*
(S. 67).
v. Adelesen, Jobst, brschw.
grubenh. Landdrost 1613, XXIX,
230.
Adelger et iterum Adelger,
thüring. Gfn. 1057, XXVIII, 405.
Adelgerus, comes, filius Wikiggi
1085, XXVIII, 405.
Adelheid, Kaiserin 991, XXIX, 410.
— (haid), Klausnerin, i. Kl. Huyzburg.*
Adelhorn, Bodo, Rat in Wolfenb.*
(S. 534)
Adelung, Gesch. d. neuesten Weltbeg.
1779—1786, XXVII, 44.

- Adenbüttel, (Anebot, Antipod u. s. w.) zu Werniger.* (S. 507), in der Gfisch. Werniger.* (S. 491), in Neustadt.*
- v. Adenstedt, Brschwng.* Hinrich, Heinrich u. Otto (S. 66).
- Gese v. Adenstede, ux. Corbs v. Brostede zu Brschwng. i. 15. Jahrh., XXX, 76.
- v. Aderstete, Ulrich, 1273, XXIX, 173.
- Adler, Georg, in Zellerfeld* (S. 543).
- Adner, Peter, in Zellerfeld* (S. 543).
- von der Adocht, Richmondis, f. Köln (S. 268).
- Adolf, von Nassau, König 1292 bis 98, XXVI, 322; XXVIII, 505 f., 508, 521, 816 f., 819.
- Agathias, 552, XXV, 240 ff.
- Agius, Biograph der Hathumod (874), XXX, 16 f., 30.
- Agnes, Kaiserin, Mutter K. Heinrichs III., 1064, XXIX, 167.
- Ahasver, XXV fs., 77.
- auf Ofenplatte, XXV fs., 90 f., Taf. I, 1, XXVI, 408.
- Ahle, Sekretär in Roßla* (S. 395).
- Ahrens, von Goslar nach Werniger, XXV fs., 38. H. Inspektor in Hannover 1897, XXX, 521.
- v. Alchberg, Parcival, Rat des Pfalzgr. Ludwig bei Rhein um 1450, XXVIII, 374.
- Aljo (Egeno?), Ankläger Ottos von Nordheim um 1070/80, XXIX, 576 f.
- Alkemann, Brschwng. 1401, XXX, 41.
- de Alarderod, Daniel, 1239, XXVIII, 438.
- v. Alba, Herzog 1570, XXVI, 195 a 6.
- Albani, Nikolaus, P. in Kelbra* (S. 260).
- Alberich, Gaugraf des Hassjegaus.*
- Alberti, Mag. zu Hilbesheim* (S. 224).
- Albertiner, f. Sachsen.
- Albertini, XXVIII, 800.
- Albertus Magnus, um 1240, XXIX, 1.
- pleb. in Rohra.*
- pleb. in Uthleben.*
- Abt des Klosters Reinsdorf.*
- de Saxonia, f. Albrecht III., Bischof v. Halb.
- Albrecht I., König, 1303/6, XXV, 12; XXVIII, 529.
- II., König, 1438—1439, XXV, 329 f.
- Albrechts, Katharine, Georg Hosts Frau, 1583, XXIX, 263.
- Albrich, Ad. zu Herrmannstadt 1892, XXV fs., 129.
- Albus, Herewigus, Bruder des Herewigus de Livenroth 1209, XXVIII, 418.
- Godfridus, 1277, XXVIII, 478.
- v. Alldendorf, Werner, 1242, XXVIII, 440.
- Mag. Konrad zu S. Bonif. Halb.,* (S. 173, vgl. XXVIII, 504).
- Reinhard, 1305/6, XXVIII, 525, 531.
- v. Aldenhüs, Friedrich, Freigraf in Brschwng.-Gött. 1392, XXV, 90.
- v. Aldensleben, f. v. Alvensleben.
- v. Aldinberge, f. v. Altenburg.
- Alleman, zu Brschwng. 1422, XXX, 65.
- Alexander III., Papst 1277/8, XXV, 298 a 5; XXVI, 221.
- IV., Papst 1254—1261, XXVIII, 29 a 4, 97 f., 100 f., 110, 720.
- Alexander advocatus, 1227, XXVIII, 427.
- Alexei, Großfürst, f. Rußland.
- v. Alfeld, brschwng.* altstädt. Geschl. (S. 66).
- v. Alfelde, f. v. Alvelde.
- Alfons X. v. Kastilien, König, 1256/7, XXVIII, 102, 104—108, 115.
- Algermann, Fr., Biograph des Herzogs Julius v. Brschwng.-Wolf., XXV, 254 u. a 3; XXX, 94 a 3.
- Alheidis, Henricus de Odenleve 1277, XXVIII, 480.
- v. Allich, Otto, in Erfurt* 1268, XXVIII, 469.
- Alle (?), Hermannus, an S. Silvestri in Wernigerode* (S. 505).
- Alleke, modder A. in Goslar 1445, XXIX, 43.
- v. Allerberg, Alreber 1267, v. Alreberge 1341; zur Angelfahensippe gehörige Fam., XXIX, 214 ff.

- v. Allerberg, Heidenric. u. Sifrid, Söhne des Hermann Rieme (Corrigia) 1267, XXIX, 219 f.
- Bertold, 1332, XXIX, 221.
- Hannes Remen (Rieme) de (van deme) Alreberge 1341/68, XXIX, 221 f.
- Hans Keyne d. Knappe 1364, 1369; 1367, Jo. Ryme v. Alreb. 1367, Ritter 1368, 222 f. Vgl. auch Rieme u. v. Kirchdorf.
- v. Allerstedt, de Alrerstede 1216, de Alristede 1249; v. Alrestede 1322.
- Rudolf u. Heinrich huldigen Mtz. v. Meissen 1249, XXVIII, 446; XXX, 507.
- Rudolf mit Schloß Wegeleben befehnt, befehdet Gf. Bernhard III. v. Anhalt 1322, XXVI, 152.
- Ludolfus 1216, XXVIII, 420.
- Ludolfus et Heinricus 1249, XXVIII, 446; XXX, 507.
- Heinricus 1249/64, XXVIII, 449 f., 466
- Rudolf v. Alrestede 1322, XXVI, 152.
- v. Allstedt, Dame d'Allstedt* (S. 6).
- v. Allstedt, Reichsgräfin Emilie Eleonore, 1674, f. Allstedt* (S. 6).
- Allstedter Linie, f. v. Selmnitz.
- de Almenhusen, Ludewicus, 1220, XXVIII, 425.
- Hugo v. Alnhusen 1268, XXVIII, 469.
- v. Alnhusen, f. de Almenhusen.
- op der Alreden, zu Werniger. 1413, XXV fs., 24.
- v. Alsleben, Hermann u. Frau Sophie in Querfurt* (S. 377).
- Joh., Bürgermstr. in Halb.* (S. 171).
- Mag. Lukas, Sohn des vor., 1617 P. in Quenstedt* (S. 376), 1625 2. P. in Halb.* (S. 174).
- de Alsleve, Gump., 1194, XXVI, 270 a 5.
- Albrecht, Bürger in Halb. 1399, XXIX, 471.
- de Alstede, vertragen sich 1186 mit Al. Homburg.*
- v. Alten, Margareta, ux. Burkharbs v. Gadenstedt zu Werniger. 1511, XXV fs., 82.
- Nefse des Chr. v. Minnigerode 1641, XXIX, 235.
- Hans Ernst 1641, 235.
- v. Altena, Gfn., fallen von Heinrich d. Löw. ab, bei Halresfelde besiegt 1180, XXVI, 241.
- v. Altenburg, de Aldenberc 1264, v. Aldinberge 1305.
- Burggraf Dietrich 1305, XXVIII, 520.
- Hedewiga comitissa v. Honst. 1264/96, XXVIII, 437, 510; vgl. auch Lobedaburg.*
- v. Alten-Gatersleben, f. v. Gatersleben.
- v. Altenrode, Margaretha, cop. mit Hermann v. Bülingsleben um 1530, XXV fs., 82; vgl. auch v. Oldenrode.
- Altersleben, Mich. a. Königsbg.* i. Pr. (S. 268).
- v. Altringer, Obrist 1626, XXIX, 550, 553, 555, 558 a 1.
- v. Alvelde, Holstein. Geschl., v. Al., v. Annvelde, v. Alsefelde, XXIX, 16 f.
- Geschl. i. Hild., 16 f.
- Johann, bischöfl. Ritter 1325, 17.
- Konrad, R., um 1270, 17.
- Heinrich, Dechant des Moritzstifts in Hild. 1270, 17.
- Heinrich, Ratsherr i. Hild. 1321, 17.
- Konrad, Domscholaster in Hild. 1357, 17.
- Sander, f. Gebr., 1367, 17.
- Volcmar, f. Gebr., 1367, 17.
- Jordan, Kaufm. u. Großhändler in Brschwa. 1380, 17.
- Wigand, Priester zu Hild. 1386, 17.
- Heinrich, Ratsherr das. 1388, 17.
- Syverd, Tileke, Konrad, Dethmar, Heinrich, Volmer, Ludeless im 1. Viertel d. 15. Jahrh. Bürger in Hild., Heinrich, Levin gleichj. Presbyter das., 17.
- Heinrich d. Ält., 1417 consul, bald darauf proconsul in Goslar, 17; f. Sohn:
- Heinrich, Priester i. Dienste d. Bischof v. Hild., 17.
- Heinrich d. J., 1413 u. 1443 v. Gf. zu Stolb. u. Werniger. mit d. Steinberg befehnt, 17; Bürgermstr.

- zu Goslar 1431, XXVII, 103; über ihn XXIX, S. 17—80.
- v. Alvensleve—leben, Familiengeschichte von Wohlbrück, XXVIII, 170 a 1; XXX, 168 a 3.
- Johann, Truchseß 1251, XXIX, 132; an ihn wird die praefectura in Halb. verpfändet, 423, 492.
- Henning, Truchseeze von Alvensleve 1306, XXVIII, 530, 531.
- Fritz, in Helmstedt.*
- Briefwechsel der v. A. mit Herzog 1394—1517, XXVIII, 604.
- Ludolf (Hundisburger), Magdgbg.* (S. 297); f. Tochter ux. Augusts v. d. Asseburg (1586), XXX, 192.
- Ludolf, bei Heinr. Julius v. Halb.* (S. 169), 1585, XXVIII, 743.
- Runo, geb. auf Friedeburg,* 1588 bis 1638 (+), Domherr zu Magdgbg.* XXX, 168 u. a 3, 268 u. a 3.
- Patronatsherr 1632, XXX, 162.
- Johann Friedrich geb. zu Richtenau 1712, Rat in Magdgbg.* (S. 298).
- v. A. Familiengeschichte v. Oberprediger Müller zu Calbe, XXVIII, 170 a 2.
- Alverdes, Dr. Konrad, Rat zu Werniger.* (S. 500).
- Stadtvogt v. Osterwieck* (S. 359).
- Alverik (Alverkes), in Röschen.* (S. 327).
- Alverkes, kindere un de hussvrouwe, hörig d. v. Heimburg, XXV, 69.
- Alvers, D. zu Halb. 1632, XXX, 153 a 2.
- Amalung, Erbe der Adilint auf d. Bixenburg* (S. 467).
- v. Ambleben, Brschwlg.* (S. 66), XXV, 108 a 5.
- Ambrosius, Chorherr in Halb.* 1273 (S. 173).
- Amelung, alte Familie zu Werniger. 1500—1726, XXV fs., 63, 77.
- v. Amelungsdorf, Thidericus u. Hermannus, f. Bixenburg* (S. 468).
- v. Amelungen, Friedrich, bei Heinrich Julius v. Halb.* (S. 163).
- de Amera, Eckehardus, 1230, XXVIII, 429.
- v. Amerseleben, Walter u. Wilhelm 1203, XXX, 492.
- Amman, Jost, 1579, XXV fs., 92.
- de Ammendorf, Henricus, 1276, XXVII, 635.
- Bürger zu Halb.* (S. 163).
- Ammoniter, (Ofenplatte), XXV fs., 94, Taf. IV, 1, 2.
- v. Ampleve, aus Brschwlg.* (S. 54).
- v. Amberg, Duedlbg.* (S. 371).
- Ambsdorf, Bisch. i. Raumburg.*
- Amthor, Noßla* a. S., Stammgut (S. 396).
- Ranzler (S. 395).
- Chrenfried, Wittmeister u. Familie, XXVIII, 664 ff.
- Amulung, Graf, f. Scirlo.*
- de Amvorde, Theodericus et Wernerus 1194, XXVI, 270 a 5.
- Andelmann, Caspar zu Hamburg 1606, 1607, XXX, 97, 98.
- Andersson, Dr. Afel in Upsala.*
- Andreae, Heinrich, Kanoniker in Nordh. (S. 338).
- Andrä, Dichter 1774, XXVIII, 611.
- Andrae, Kgl. Geh. Reg.-R. Dr. A. W. 1865 (50 jähr. Jubiläum), XXV fs., 137.
- Andreas, hl., Schutzpatron i. Nordhausen, XXVII, 207; XXIX, 407.
- Andreas, advocatus des Bf. v. Honsf. 1263, XXVIII, 463.
- de fenstermeker zu Werniger. 1541, XXVII, 608, 609.
- Lorenz i. Werniger. 1601, XXVII, 394.
- Kanoniker zu Nordh.* (S. 338).
- Peter, Werk: Finanzwesen 1780, XXVII, 43.
- Andree, Dr. R. 1893/7, XXVII, 652; XXVIII, 835; XXX, 543.
- Andres, Friedrich in Werniger. a. Nürnberg,* 1540; Familie zu Wernigerode,* XXV fs., 25.
- Jacob in Zellerfeld* 1604 (S. 543).
- Anebot, f. Albenbüttel.
- Anger, Joh. Andreas zu Werniger. 1769, XXV fs., 13.
- v. Angern, Dietrich, Dechant zu Stendal.*
- Angerstein, Familie in Werniger.* 1525—1621, XXV fs., 77.
- Heinrich d. Ält. u. Heinrich d. J. (?), PP. zu Werniger.* (S. 504, 505).

- Angerstein, Andr., Bürger zu Berniger. 1595, XXVII, 401.
- C., Buchdrucker zu Berniger. 1892, XXV fs., 113.
- Anhalt, I. Geschichte des Landes. Haus, einschl. Ascharien, Askanien, Ballenstedt; Albr. d. Bär u. f. Nachkommen i. d. Mark f. unter Brandenburg.
- origines v. Eccard, XXX, 1, 3 a 1, 33. cod. dipl. v. Otto Heinemann, XXV, 247; XXX, 366. Gesch. Anhalts v. Bertram, XXIX, 575 a 1. Geschichtsstudien Stenzels, XXVII, 342. Die Ahnherrn des Hauses, XXIX, 575. Ueber Adalberts Ermordung (Glockenläuten) 1062 (ob. 1117?), vgl. 575—584. Ueber Gf. Otto d. Reiche 1106, XXVI, 229. Ueber Albr. d. Bär in d. Nordmark 1116, 313. Markgraf v. Brandenburg. gehören dem Hause A. an (1134, 1144), XXX, 537. Vogtei üb. Kl. Goset.* Ueber Albr. d. Bär 1156; XXVI, 210 ff. Ueber Gfn. Bernhard, 214 ff. Ueber Gf. Heinrich I. den Fetten vgl. 284 ff.; XXVIII, 4 ff. Ueber Gf. Siegfried vgl. XXVI, 318; XXVIII, 80 ff. Gfn. v. A. huldigen Kg. Wilhelm v. Holl. i. Halle 1252, 93. Ueber Gf. Heinrich II., XXVI, 146 ff. Ueber Gfn. Mechthilde 1266, XXVIII, 466 f. Ueber Gfn. Otto I. u. Heinrich III. XXVI, 147 ff. Ueber Gf. Otto II. 152 ff. Ueber Gf. Bernhard II. 160. Ueber Fürst Bernhard III. XXX, 392. Ueber Gf. Otto II. XXVI, 147 ff. Ueber Gf. Bernh. II, 150 ff. Ueber Gf. Bernh. III, XXV, 25 ff.; XXVI, 150 ff.; XXX, 392.
- Schl. Reindorf von d. Gfn. v. Regenst. an A. verpfändet vor 1427, XXX, 403.
- Vergleich zw. d. Gfn. v. Regenst. wegen Leibzucht ihrer Mutter Anna v. Honst. 1524, XXV, 153.
- über Fürst Ludwig XXX, 254 ff., 136 ff.
- Fürst Wilh. v. Anh. Harzgerode gründet Siptensf. 1683, XXV, 246.

- Herzöge v. A., jetzt noch blühendes Fürstenhaus d. Harzes, XXV fs., 6.
- Anhalt, II. Das Fürstenhaus.
- Esico, XXIX, 575; f. Sohn:
- Adelsbert, Gf. v. Ballenstide, † 1080, XXVI, 213; XXIX, 575 bis 585. (ux. Adelheid v. Orlamünde.)
- Otto der Reiche, der Askanier 1095/1112. (ux. Eliska v. Sachsf.) XXVI, 207, 218, 226 a 2, 229; XXVIII, 1, 400; XXIX, 575, 577; Sohn:
- Albrecht der Bär, 1116/42, XXVI, 208, 313, 380; XXIX, 575; f. unter Brandenburg. Sohn:
- Adelsbert 1170, XXVI, 213 f.
- Bernhard, Gf. v. Aschersleben od. v. Anhalt 1170/80, XXVI, 213 bis 229; XXIX, 253. Sohn:
- Heinrich I der Fette 1203/47, XXVI, 284 f., 291, 318; XXVII, 201; XXVIII, 4, 9, 12—15, 25, 27 f., 30 f., 55, 60 f., 72, 80. (ux. Jrmengard v. Thür.)
- Albrecht, Bisch. v. Halb. 1303 bis 1324, XXVI, 142 ff.; XXVIII, 537; XXIX, 392, 395; XXX, 365, 400, 428
- Sophie v. Honstein 1305/17, XXVIII, 526, 528, 535 ff.
- Siegfried, Sohn Heinrichs I., 1247/9, XXVI, 318 f.; XXVIII, 80.
- Heinrich II, Sohn Gf. Heinr. I., 1254—1263, XXVI, 146, 149; XXVIII, 98; XXIX, 4, 23, 591.
- Mechthildis comitissa Ascharie 1266, XXVIII, 466 f.
- Otto I., Sohn Heinr. II., 1267 bis 1296, XXVI, 147; XXVII, 635 ff.
- Heinrich III, Sohn Heinrichs II., 1267/88, XXVI, 147.
- Otto II, Sohn Ottos I, 1310/16 (+), XXVI, 144 f., 147 ff., 157; XXIX, 246. (ux. Elisabeth u. fil. Elisabeth u. Katharina.)
- Albr. I., Sohn Siegfrieds (Zerbst) 1312/6, XXVI, 144, 148.
- Bernhard II, Sohn Siegfrieds, zw. 1310/20 (+), XXVI, 148 ff.
- Albrecht II., Sohn Albrecht I., 1321/52, XXVI, 151, 164, 166 a 4, 171, 174 a 4, 185.

- Anhalt, Waldemar, Fürst v. A.
1329, XXV, 44 a 4; XXVI, 164.
- Bernhard III., Sohn Bernh. II.,
1309—1348 (†), XXVI, 151 bis
175, 179, 188; XXIX, 383, 399;
XXX, 392.
- Bernhard IV., Sohn Bernh. III.,
1348, XXVI, 179.
- Otto III, Sohn B. III., (Bernbg.)
1375/9, XXV, 57 a 3, 59 a 4,
61, 98 a 1; XXVII, 639. 1406,
XXIX, 587.
- Burcharb 1382, XXV, 61.
- Bernhard V., Enkel Bernh. III.,
1397, XXV, 98 a 1.
- Albrecht IV., Enkel Albrecht II.
(Herbst), 1397, XXV, 98 a 1.
- Sigmund I., Enkel Albrecht II.
(Dessau) 1397/1403 (†), XXV,
98 a 1; XXVI, 329 (ux. v. Quer-
furt).
- Agnes, Hebtiffin v. Gandersheim
1488/1504, XXV, 154; XXX, 367.
- Wolfgang 1524, XXV, 153.
- Joachim Ernst (Dessau) 1551
(1570) —1586 (†), XXX, 135 f.
(ux. Eleonore v. Württemberg).
- Johann Georg I., f. Sohn Joach.
Ernsts (Dessau) 1603, XXX, 136 f.
- Christian I, 2. Sohn J. C. (Bern-
burg) 1625, XXX, 143.
- Ludwig, Sohn J. C. (Cöthen),
geb. 1579, 1586 —1603. Schwed.
Statthalter der Stifter Magdebg.
Halb. 1631/5, XXX, 135 ff., 140
bis 228.
- Wilhelm (Harzgerode) 1683, XXV,
246.
- Anna Agnes zu Stolb. Werniger.
1742, XXVII, 352.
- Luise Ferdinande, Prinzessin von
Anhalt-Pleß, geb. Gräfin v. Stol-
berg 1773, XXVIII, 142 ff.
- Albertine, Prinzessin v. Anhalt-
Dessau, 1780, XXVII, 3.
- Christian, Prinz zu Anhalt-Pleß,
Kapitän i. Regim. Müllendorf 1805,
XXIX, 315.
- Friedrich, Herzog v. Anhalt, 1892,
XXV, 214.
- Anna, heil. A. im M. Adewert,
XXV, 253.
- auf der Mücke S. Marien zu
Wolfenb.* (S. 536).
- Altar in Bixenburg* (S. 469).
- ux. des Tilem. Stolz 1562,
XXIX, 310.
- Anselm, Dompropst von Halb.
1180/93, XXIX, 174.
- Anselmus, marschalcus, 1220/3,
XXVII, 190, 201.
- Antepod, f. Adenbüttel.
- Apel, Bastian 1628, Räuber im
Allerbergischen, XXIX, 243.
- zu Werniger. 1620—1752, XXV
fs., 60, 77.
- Apengerter, Hans und Bernd, Ge-
schützgießer zu Brschw. 1411/61,
XXX, 49, 72.
- de Appolt, Theodoricus vice-
dominus 1221, XXVII, 198.
- de Appolde, Henricus, pin-
cerna 1267, XXVIII, 468.
- v. Appolde, Bertoldus, Domherr
in Nordh. 1294, XXVII, 207.
- Aquileja, Godewalt, Patriarch v.
A. 1056, XXIX, 343.
- Aragonien, Wappenzeichen, Pfähle,
XXV, 251.
- Aranth (Arndt), Martin, 1546,
XXX, 514 f.
- Archenholz (h) 1784 8, XXVII,
34, 61. Seine „Mémoires“
(1751/6), XXX, 120, 235 a 1.
- de Arenswald, Hermannus,
1217, XXVIII, 421.
- Gfl. Stolz. Hofmeister in Kofla*
(S. 395).
- van Argen. Hinr. zu Werniger.
1436, XXVIII, 775.
- Ariost, Dichter, XXVIII, 159, 161.
- Ariovist, XXV, 243.
- Aristoteles „Rhetorik“ und „Or-
ganon“ in den Schulen Magde-
burgs 1632, XXX, 220, 222.
- Arminius, Namen in f. Familie:
Segimund, Segimar, Segestes, f.
ursprgl. Name: Siegfried, Sieg-
word (Sigurd?), XXV, 128; schlägt
Barus, XXV fs., 108.
- Arnd, Johann. 1555 —1621, P. zu
Brschw.,* (S. 70); cf. XXVII,
62; XXX, 193.
- Arndestsz), Henmi, Ratsförster
zu Goslar,* 1508 (S. 148).
- Arndes, Arnd v. Einbeck, Kanon.
in Halb.* (S. 173).
- zu Röschenr.,* XXV fs., 79.

Arndes, zu Berniger., Goslar u. Babersleben 1677, XXV fs., 77.
 Arndt, Georg, f. Sachsenburg,* (S. 402).
 — P. in Halb,* (S. 175).
 de Arneburg, Conrad, buregr., 1194, XXVI, 270 f.
 Arneken, Bürgermeister von Hilbesheim,* (S. 223).
 v. Arnheim, Gottfried, Abt in Adward.*
 — f. Büdteburg-Arnheim.
 Arnold v. Lübeck,* (S. 291).
 Arnolt, die iunge, besitz e. holtstede im Bobfeler Forst 1258, XXX, 375, 449.
 v. Arnßberg, Ritter und Burgmannen de Arnsberg,* (S. 13).
 v. Arnßberg-Ritterberg, Gfn., Reichsgfn. in Westfalen, XXVI, 230, 232, 241, 279.
 Arnstadt, f. Schwarzburg.
 Arnstedt, Briefwechsel der v. A. mit Zerbst 1450-1517, XXIX, 604.
 — mansfeldische Familie zu Alstedt* u. zu Nieder-Röblingen,* (S. 6 u. 323).
 — Friedrich, Domherr zu Magdbg.,* (S. 299 u. 323).
 — Hieronymus Bernd, Domherr z. Halb,* (S. 172 u. 323); vgl. XXX, 153 a 2, 174.
 — Informator Lukas Alleben a. Halb. bis 1617, XXX, 195 a 1.
 — die v. A. 1640, XXIX, 235.
 — vgl. v. Arnstete.
 v. Arnstein, Gebhard u. Walter, 1226/7, XXVIII, 41 f.
 — Albert 1276, consanguineus derer von Blankenburg, XXV, 167.
 — Wolterus um 1300, XXVII, 633, 638.
 v. Arnstete, Albrecht, Bisar in Nordh.* 1371 (S. 339).
 — f. v. Arnstedt.
 v. Arnswald, Stammvater Burchardus de Hoenstein (Burgvogt auf Honstein u. Sohn Burchards de Hohenstein, 1178), 1216, XXVIII, 420.
 — Hermannus et filii, Hermannus et Henricus (Stammvater derer v. Tütcherode?) 1226/33, XXVIII, 428 f., 435.

— Hermann u. Theodericus 1347, XXVIII, 560.
 — Dietrich 1478, XXVIII, 564.
 Arnßberch, Ratmann in Goslar (S. 147).
 v. Arnoldshausen, f. Drlishausen.
 v. Artern, Erhard 1344, XXX, 509.
 v. Artlenburg, neugräf. Geschl., XXVI, 229.
 Artmann = Aderbauer, XXV fs., 60; zu Derenburg u. Berniger. 1540, 1742, 38, 54, 60; XXVII, 350.
 Artur, v. Bogenhusen, 1282 in Nieheim* (S. 324).
 — Arnoldus Arturi, Lemgo 1294, XXVIII, 372.
 Artus, König, 13.—15. Jahrh., XXVIII, 372, 373.
 — od. Artur, Laienbruder zu Bentrup* i. Westf. 1220.
 — Zeuge f. d. Stift Busdorf 1240, XXVIII, 372.
 — Notar in Demmin* (S. 58) 1237 bis 1255, seit 1251 Domherr in Colberg, XXVIII, 372.
 Artus de bodikere (Böttcher) i. Wismar* 1250 (S. 530).
 Artus v. Goltern, Volteßem, Elbe u. a. 1283—1437, XXVIII, 372.
 — P. zu Renndorf* (S. 320).
 — Knappe d. Stadt Hild.* (S. 223).
 — Brun, Bmstr. zu Magdb.* (S. 298).
 — Ritter Konrad, genannt A. 1269, XXVIII, 373.
 in Arken, Graf (alii: Gf. v. Raß), Tochter Hedwig v. Honst. († 1249), XXVIII, 447.
 de Aschaffirodt, f. v. Ascherode.
 v. Ascharien, f. Anhalt.
 de Ascheburg, Busso, 1632, XXX, 192 a 1, 271, 273, 277; f. v. d. Asseburg.
 Aschenbächin zu Katharinenriet 1659, XXVI, 76.
 Ascherman, Daniel v. Freiberg i. Berniger.* 1626, XXV, 285.
 von Ascherode, Ascazerode, Aschafferodt, Stammvater, Burchardus de Hoenstein (Burgvogt auf Honst. u. Sohn des 1178 gen. Burchardus de Hohenstein) 1266, XXVIII, 420.

- v. Ascherode, Burchard u. Heinrich 1229, 429.
- Burchardus 1230/3, 430, 433 f.
- Burchardus et Henricus, fratres de A. 1234/53, XXVIII, 435 bis 438, 443 f., 446, 448, 451.
- Henricus 1242/57, XXVIII, 440, 446, 453—455, 457.
- Hermannus 1256, 456.
- Burckardus in Honstein, castellanus 1258, 457.
- Henricus et Henricus de A. 1259/82, XXVIII, 457, 462 bis 466, 470 f., 479, 481, 483 f., 487.
- Borch. 1293/1309, XXVIII, 502, 514, 524, 526, 531, 534, 535 f., 538.
- Bernhard v. Ascherode u. Heinrich 1344, 509.
- v. Aschersleben, Gfn., f. Gfn. v. Anhalt.
- Grafending zu Aschersl. 1174, XXVI, 219.
- Thiedrich de Aschersleve 1185/6, XXVI, 255 a 1.
- Busso de Aschersleben (1632), XXX, 192 a 1, 273 u. a 1; f. Busso v. d. Asseburg.
- Askanien, f. Anhalt.
- Askanier, Stammhaus in Ballenstedt nach 1180 i. e. Kl. umgemandelt, XXV, 246; alte Stammburg Anhalt, XXVI, 213; Stammbesitz am Unterharz 1170, 213; Gfsh. Aschersl. (Anhalt) 1180, 1200, 1212, 227, 280, 291.
- erben d. Allodialbesitz d. Mgf. in der Ostmark u. d. Gfshn. a. d. Mulde, Saale u. Elbe 1034, XXVI, 274.
- nennen sich nach Aschersl. u. Ballenstedt bis 1170, XXVI, 213; seit 1170 nach d. Stammburg Gf. v. Anhalt, 213.
- Ansprüche auf Sachs. von den Billungern her, Erbteilung d. Herz. Magnus 1106, XXVI, 207; im Besitz d. sächs. Herzogswürde 1111, 207, 225, 226 a 2; kaiserl. Machtanspruch 1112, 207, 225 f.; mit Sachs. belehnt 1138/39, 208—225; verzichten 1142, 208, 225 f.
- Reichsgfn. im Gegensatz gegen die Welfen, XXVI, 208, 219, 230, 289.
- Streit um Plöskau.* Fehde mit Landgf. Ludw. III. v. Thür., 1172 bis 1175, 217 f. u. Heinrich d. L. 1175, 219 f. Ansprüche auf Sachs. 1179/80, 225—227.
- Bernhard I. u. Albrecht I., f. Sachs.
- A. in Brandenburg, Litteratur üb. dieselben, XXVIII, 1.
- A. in Brdbg. sterben aus 1320, XXVI, 150, 153; f. Brandenburg.
- v. Asla (1186—1432), eine zu d. Allerbergischen Angelfatenfamilie gehörige Familie, XXIX, 217.
- de Asla, Andreas, miles 1279, XXVIII, 484.
- Godefridus, miles 1271/1305, XXVIII, 472, 484, 486 f., 495 f., 498 ff., 508, 526.
- Fridericus, advocatus in Worbeze 1311, XXVIII, 540.
- v. Asleburg, f. v. Winzenburg-A.
- de Asloh, Henricus comes 1171, XXVIII, 407.
- Asmann, Caspar, v. Freiberg, Wallenstein, 1626, XXV, 285.
- v. Asmersleben, Brüder i. Quedlinburg* (S. 372).
- v. Aspenstedt, Heinrich, 1259, XXIX, 172.
- v. d. Asseburg, Genealogie v. Joh. Wilh. Mart. Heyer, XXX, 192 a 2, 193 a 2.
- Burchard, Propst in Halb.* (S. 173).
- Renten in Brschw.* (S. 54).
- Lehnsherrn der v. Ralm 1397 bis 1468, XXVII, 452—468.
- Verleihungen des Bfsh. Albr. IV. v. Halb. 1412, 1418, XXVIII, 731 a 2.
- Busso in Hornburg.*
- Briefwechsel d. Fam. mit Herzst 1450—1517, XXIX, 604.
- August u. Söhne Johann, Busso u. Ludolf auf Reindorf* u. Falkenstein* (S. 320, 123).
- Hans Ernst, Bruder Augusts, XXX, 193.
- die v. d. A. zu Wallhausen* (S. 482).
- Graf v. d. A. auf Godelheim* (S. 139).
- v. Assel, Grafen, XXVI, 230.
- Assur, Untergang, XXX, 218.

v. Aistfeld, altstädt. brschwg.* Geschl. (S. 61).
 Aistmann, Dr. zu Brschwg.* (S. 70).
 Aitenstedt, zu Werniger. 1409 bis 1706, XXV fs., 77.
 Audebert, P. zu Uttwyl* 1366 (S. 461).
 Audelsbehr, zu Werniger.* 1650 (S. 507).
 Auedianisches Regiment i. Wernig. 1626, XXV, 287.
 Auerbach, Johann Gottlieb, Amtmann zu Sittichenbach bis 1753 u. Voigtstedt* (S. 432, 474, 475).
 Auerwald, zu Hasser. 1783, 1892, XXV fs., 55.
 v. Aulseß, Freiherr zu Berlin* (S. 31).
 Augias, XXVI, 136.
 Augsburg, Otto (Truchseß v. Waldburg) Kardinal (1543—1573), XXVI, 191 a 1.
 Augusti, kirchl. Archäologie, XXX, 15.
 Augustin, Oberdomprediger i. Halb.* (S. 168, 174).
 Auhagen, Harzarte, XXVI, 451.
 v. Auleben, s. Auleben* (S. 23).
 Aurifaber, Johann, P. in Erfurt* (S. 120).
 Avemann, Reichs- u. Burg-Grafen v. Kirchberg, Frankf. a. M. 1747, XXV, 155.
 Avenarius u. Mendelsohn, Buchhandlung i. Leipzig 1850, XXVIII, 801.
 Arghelm, aus Schweden, i. Wernig.* 1666, XXV fs., 34, 43.

B. propositus Hildesheimensis, decanus Hild.; Ende des 12. Jahrh., XXVI, 298.
 — seccerdos de C.*
 Baake, in Werniger., XXV fs., 61.
 Babelberg, H. d. g. B. ep., s. Havelberg.
 Bachmann, in Aistfeld* (S. 7).
 — in Osterwieck, XXVII, 530.
 — in Werniger.* (S. 506).
 v. Badeborn, Heinrich, 1242, XXVIII, 440.
 Baden, Rechtsstreit zw. Mgf. Hermann v. B. u. Cf. v. Urach 1234, XXVIII, 62. Mgf. v. B. im

span. Erbfolgekrieg 1701 (—1703), XXX, 319.
 — Mgf. v. B. 1235, XXVIII, 62.
 — Mgf. v. B. 1701, XXX, 319.
 Baderich u. Irminfried, XXVII, 345.
 — Ebler, Streit m. Al. Jlf. 1175, XXVI, 211 a 1.
 v. Badra, 1344, XXX, 509.
 de Badungen, Burchardus miles 1255/7, XXVIII, 455, 457.
 — Burchardus iunior 1263, XXVIII, 463.
 — Burchard 1268, XXVIII, 469.
 Bäcker (Wecker), i. Werniger., XXV fs., 52.
 Bähnecke, in Werniger., XXV fs., 54, 60.
 Bähr, in Röschenr., XXV fs., 55 u. a 3.
 Barthold, Oberprediger zu Halb.* (S. 174).
 Baethcke, Pastor in Altrüdnitz.*
 Bahrdt, Beziehungen zu Benzler, XXVII, 34, 53, 61.
 v. Bahrum, altstädt. brschwg.* Geschl. (S. 66).
 Baier, Hofjunfer Paul Kreis zu Werniger., XXV fs., 25 a 8, 33.
 — s. Beiger (Beier).
 Baiern, s. Bayern.
 Bake, P. zu Magdbg.* (S. 299), Sup. zu Grimma.*
 Balder, Henricus, notarius in Goslar, 1491, XXVII, 114.
 Balderode, Curdt, Vikar i. Nordh.* (S. 339).
 Ballenstedt, Esico u. Adalbert v. B., s. Anhalt.
 de Ballenstedt, Christianus, 1296, XXVII, 638.
 Baller, Casp. Joh. a. Blankenb., stud. um 1700, XXIX, 500.
 — P. zu Trautenstein* u. Benzingenrode.*
 v. Ballersleve, Pleban zu Sömmerringen bei Pabstorf.*
 v. Ballhausen, Eckard, 1264, XXVIII, 466.
 de Balnhusen, Helfricus, 1256, XXVIII, 455.
 Balthasar, Don B. Wolf (kaiserl. Reg.) in Werniger. 1626, XXV, 287.

- Bamberg, Ebbo, Biogr. Bisch.
Otto I. (1102—1139), XXVI,
312. Bisch. Otto I. Verhältnis
zu d. Kl. zu Bittenburg u. Neins-
dorf, f. Miss.-Reise nach Pommern,
XXVI, 312 ff., 410. Bisch. Otto II.
u. d. Kl. zu Rölbigk, XXVI, 271.
Bisch. Egbert u. d. Kl. Neinsdorf,
XXVI, 413
— Otto I. v. Mistelbach 1102—1339,
XXVI, 312 ff., 410.
— Otto II., Graf v. Andechs vor
1195, XXVI, 271.
— Egbert, Graf v. Andechs 1203
bis 1237, XXVI, 413 f.; XXVII,
190.
Bammel, Zeugwärtler zu Brichwg.*
(S. 65).
Bane, Henning, Goslar 1446,
XXIX, 47.
Banér, schwed. General, XXVI,
353; XXXII, 498; XXIX, 234;
XXX, 145 ff., 154, 155, 212, 227,
317.
Bannier, Rgl. Maj(or) a. Schweden,
1632 i. Goslar, XXVIII, 358.
Barbara, heilige B., XXVIII,
52. Ihr Bild an e. Glocke zu
Wolfsenh., XXV, 251.
v. Barbecke, altstädt. brichwg.*
(Weichl. (S. 66).
v. Barby, Lehen im Fürstentum
Ansbach 1323, XXVI, 154.
Eühne d. Hatzgin mit Erbstift
Magdgbg. 1324, 156. Cf. v. B.
tritt d. Bündn. zw. Magdgbg. u.
Halle bei 1325, XXV, 15. Fehde
mit dem Dreistädtebund 1327,
XXVI, 164. Im Schutz des Land-
friedensbundes 1327, 164. Zur
Zahlung der magd. halb. Kriegs-
steuer mit herangezogen 1632,
XXX, 144.
— Basso, 1305, XXVI, 143.
— Albrecht IV., 1324, 156.
— Walter, 1327, 164.
— Günter, Cf. zu B. u. Mühlingen,
† 1493, XXV, 134, 138, 152;
ux. Catharina v. Negenst.
— Wolfgang I., Cf. v. B., 1535
bis 1565, XXV, 255.
— f. Tochter Margarethe, 1. ux. Cf.
Wolmar Wolfigg, v. Hensl. Metten-
berg, † 1567, XXV, 162, 254.
— Hans, Stifthsauptmann zu Halb.
1570, XXVII, 535.
Barchman, f. Berchmann.
Barcke, H., P. in Rosla* (S. 395).
Barde, f. Barthe.
von Barderevelde, die We-
dewe 1258, XXX, 375, 450.
Bardua, Karoline, Malerin a.
Ballenstedt, XXVII, 58.
Barken, Schultheiß i. Goslar* (S.
147).
Barkentien, Gebr. i. Lübeck 1240,
XXVIII, 70 u. a. 4.
Barkhausen, Kriegerat i. Elfrich.*
Nat i. Magdgbg.* Als Präsident
nach Halle* (S. 117 u. 184).
v. Barkinvelde, Bögte auf dem
Schloß zum Königshof.*
Barneveldt, f. Elden Barneveldt.
Barnim v. Werle, Propst zu Stettin,*
Dompropst zu Camin, XXIX, 195.
Barsaboa, f. Bathseba.
Barsius, P. zu Trautenst.*
Bartels, Oberamtmann 1780,
XXX, 324
— Pächter des Amts Bockstedt* (S.
474).
v. Bartensleben (van Bartens-
leven), van Bertensleve, 1441
bis 1520, XXVIII, 446, 454, 457
bis 460, 463, 466, 468.
— auf Wolfsburg, Armgard, ux.
Werner Hahn auf Seeburg 1610,
XXX, 315, 325.
Barth, Ritter und Stifths herr zu
Werniger.* (S. 503).
— Rechtsgelehrte u. Schullehrer zu
Werniger.* (S. 503).
Barthauer, Lehrer zu Passerode,
Friedrichsthal.*
Barthe, Barde, zu Werniger. 1486
bis 1742, XXV fs., 77.
Barthelmes, Kornschreiber zu
Alstedt* (S. 7).
Barthelss, Hanss, auf den Kam-
ischladen.*
Bartholdus, f. Berthold.
Bartling in Werniger., XXV fs.,
39.
v. Bartolderode, zur Angel-
hafensippe gehör. Geschlecht, XXIX,
217.
— Conrad 1267, 219.

- Barwardi, Christianus, Zehntner in Zellerfeld* (S. 543).
 — Martinus u. Christianus, Richter in Zellerfeld* (S. 544).
- Baryphonus, Henricus, Heinrich Pipegrop (s. das), Stadtmusikus in Cuedlinburg* (S. 375).
- Basedow, J. Verhältnis zu Benzler, XXVII, 2, 6, 49, 50; XXVIII, 215.
- Basedow-Hinrichshagen, ältere Linie des Geschlechts Hahn 1609, XXX, 315.
- Basedow-Seeburg, jüngere Linie d. Geschl. Hahn, 311 a 2, 313, † 1707, 322.
- Basilus, D., s. Sattler.
- Basse, Prior des Benediktinerfl. in Wallenstedt.*
 — in Werniger. 1797, XXV fs., 61.
- Bassuner, Posauner zu Werniger., 1454—1620, XXV fs., 77.
- Bathseba (Barsaboa) auf e. Denkplatte, XXV fs., 101.
- Bauer, Pferdehändler zu Voigtstedt, 1852, XXVI, 72, 73.
 — Professor zu Herborn.*
 v. Bauer, s. v. Bawir.
- Baurmeister zu Hasserode, 1781, XXV fs., 55.
 — burmestere, zu Werniger., 1324, burmester, 1443, XXV fs., 52.
 — Hans, Hoftrompeter, 1564, XXX, 453.
 — Arbeiter zu Werniger., 1781, XXV fs., 61.
 — im Steinbruch, Familie in Drübeck, XXV fs., 18.
 s. auch Bawrmeister.
- v. Bawir, s. v. Bawir.
- Baumbach, zu Braunschwg., 1897, XXX, 99 a 2.
- v. Baur, s. v. Bawir.
- BausterSHAUSEN, P. zu Andreasberg.*
- v. Bawir (Bauir, Bauer, Baur.), Familie im Bergischen bei Ertrath heimisch, XXX, 174 a 2.
 s. v. Bawyr.
- Bawrmeister, Tobias, d. Rechte Doktor, Vormund für Joh. Ernst Gf. zu Regenstein, 1598, XXV, 166.
- v. Bawyr (Bawir), Johann Christoph, schwed. Oberhauptmann u. Kommissar in Gröningen* (S. 155).
- Barmann, zu Werniger., 1742 bis 1841, XXV fs., 77.
- Bayern, unter Herz. Heinrich d. Schwarze 1106, XXVI, 207, 229. Herzog Heinrich d. Stolze mit B. belehnt 1137, 207. Heintr. d. Löwe mit B. belehnt 1156, 234. Heintr. d. L. geächtet, B. fällt an d. Kaiser zurück 1179/80, 224 f., 234, 236, 241. Otto I. v. Wittelsbach mit B. belehnt 1180, 242; s. Regierung, 259; Herzog Ludwig, Vormund König Heinrichs, 1225, XXVIII, 54, 84. Herz. betreibt die Wahl Richard von Cornwallis z. Dtsch. Kg. 1256, 104 ff. Ausgangspunkt der Gegenreformation um 1542, XXVI, 191. Herzog Albr. V. führt Einbecker Bier ein 1553, XXVII, 570 f.
- Diebolt, marchio Baioarie, 1107, XXVIII, 400.
- Otto v. Nordheim, Herz. v. B. 1061—1070, † 1083, XXVI, 312 a 3.
- Heinrich d. Schwarze, 1106, XXVI, 207, 229; ux. Wulfschild v. Sachf.
- Heinrich d. Stolze 1137/8 (†), XXVI, 207 f., 226 a 2, 229 (ux. Gertrud, Tochter d. Kaisers Lothar).
- Heinrich d. Löwe, 1156—1180, XXVI, 208, 234, 251 (s. Sachsen).
- Otto I. v. Wittelsbach, 1180, XXVI, 234, 242.
- Ludwig I., 1220/5, XXVII, 190, 201; XXVIII, 54.
- Otto II., d. Erlauchte, 1240/53, XXVIII, 84, 451.
- Ludwig II., der strenge, Herzog v. Ober-Bayern, 1256/7, XXVIII, 104 ff.
- Ludwig, Pfalzgraf bei Rhein, Herz. v. Ober- u. Nieder-B. 1455, XXVIII, 374.
- Albrecht V., 1550—1579, XXVI, 191 a 1; XXVII, 570 f.
- Bayer, Michael, Kanonikus zu Nordhausen 1562, XXVII, 170.
- Bayern, Wilhelm, Bildhauer in Braunschweig, 1892, XXV, 255.
- Bebelius, facetiae, XXX, 454.

v. Bebenburg, Ulrich, Reichsministerial, 1340, XXVI, 175.
 Becherer, zu Werniger., 1769, XXV fs., 54.
 v. Bechstedt, Adelheid, vor 1180, XXVIII, 409.
 Beck, Brosel, in Zellerfeld, † 1626, XXVIII, 321.
 — Kupferstecher zu Brschwng.* (S. 71).
 — (Böck) in Werniger. 1759, XXV fs., 55.
 — Schrift über die Katharinenkirche zu Brschwng., XXX, 78 a 4, 101.
 Beckenwert, Geschützgießer zu Brschwng.* (S. 64).
 Becker (Bäcker) zu Werniger. 1425, XXV fs., 52.
 — in Halberstadt* (S. 175).
 — Ratskumpan zu Artern* (S. 17).
 — D. Balthasar, Kanzleirat in Halb.* (S. 169).
 — Nikolaus d. Aelt. u. Jüng., PP. zu Werniger.* (S. 504).
 — Hans, zu Zellerfeld, 1626, XXVIII, 324. Hans B. der Tischler, 1627, 280.
 — Obrist zu Halberst.* (S. 170).
 — v. d. Ehre, kaiserl. Obristleutn., 1626 in Werniger., XXIX, 550; 1627, 561.
 — Jak., getraut in Werniger. 1671, XXV fs., 32 a 2.
 — Kapitän der Schützen in Osterwieck* (S. 360).
 — Fuhleute zu Werniger. 1745, XXV fs., 60.
 — Pauline, f. Schwab.
 — G., P. zu Wilsleben* u. Lindau.*
 Beckers, Ciliar, in Bemmungen, 1499, XXVIII, 566.
 Beckmann, Licentiat in Wittenberg* (S. 531).
 — Conrad, Maler, 1884/5, XXV fs., 119, 127.
 — Historiker, XXVI, 292.
 — Kaufmann zu Nordhausen, 1887, XXV fs., 140.
 Beethoven, die Nacht, XXX, 537.
 Behaim, Albert, päpstlicher Agent in Deutschld., 1239, XXVIII, 69.
 Behm, Jacob zu Zellerfeld, † 1626, XXVIII, 321.
 Amtmann zu Hoym* i. Anhalt.

Behme, Nickel, zu Werniger., 1540, XXV fs., 25 u. a 5.
 Behrendes, Bürgermstr. zu Wernigerode* (S. 503).
 — f. auch Berndes.
 Behrends, Gebr. (Juden), in Hannover 1720, XXX, 322.
 — B., (Kreischronik), XXVIII, 392.
 Behrens, Bürgermeister in Hild.* (S. 223).
 — Arzt in Hild.* (S. 223).
 Behrs, ewgl. Soldat mit d. Wallenstein in Werniger. 1626, XXV, 285.
 Beichlingen, Gfn. Kunigunde ererbt B. v. ihrer Großmutter Ida, stiftet d. Kl. Odisleben, XXVI, 312 a 3. Gf. Kuno erschlagen, 1103, XXVIII, 406. Graf Reinbodo beschenkt Kl. Walf., 1189, XXVI, 262.
 — Gfn. v. B.-Rothenburg, Besitzer d. Rothenburg, 1209—1377, XXX, 537. Verhältnis zu Otto IV. u. Friedrich II. 1211/2, XXVIII, 418, 419; zu Markgr. Heinrich v. Meißen 1249, 446 f., XXX, 506; zu Kg. Adolf 1294, XXVIII, 505. Fehde mit Abt v. Fulda, 1304, 517 f. Streit mit Honstein 1304/5, 518. Lehnsträger d. Gfn. v. Anhalt, 1323, XXVI, 154. Gfn. verkaufen die Rothenburg an d. Landgfn. v. Thür. 1377, XXX, 537.
 — Konrad (Kuno), Sohn Ottos v. Nordheim, Gf. v. B., † 1103, XXVI, 311 f.; XXVIII, 399, 406 (ux. Kunigunde v. Meißen).
 — Reinbodo, 1189, XXVI, 262.
 — Fr. com. de Rodenburg (Biehl.), 1209/11, XXVIII, 418 f.
 — Fridericus u. Söhne 1242/1308, XXVIII, 440, 446—449, 454 f., 462 f., 465—468, 472, 474, 485 f., 492, 502 f., 505—517, 525, 529, 535; XXX, 506.
 — Heinrich, 1304/6, XXVIII, 517 f., 524 ff., 530 ff.
 — Friedrich, Herr zu Bendeleben, seine Söhne Heinrich u. Erhart, XXVIII, 561.
 — Albrecht, Herr zu Brücken, Gerhard, Gf. zu Bichlingen, „der ikund inne hat den neuen Markt“, Gebr., 1352, XXVIII, 561.

- Beichlingen, Gerhardt, Herr zu
Notenborgk, 1371, XXVIII, 561.
— Agnes v. Duerfurt um 1400,
XXVI, 332.
v. Beichlingen, Frau, Sage um
1754, XXVI, 135.
— f. Bichling.
Beier, Beiger (Baiern) zu Werniger.,
XXV fs., 24, 25, 33.
Beier, Beyer, zu Werniger., 1456
bis 1593, XXV fs., 77.
Beiger, f. Beier.
Beiske, Autor, zu Braunschweig,
1570, XXVII, 446.
van deme Beke, zu Werniger.,
1462, XXV fs., 24.
Bel, Karl Andreas, akademischer
Lehrer in Leipzig, 1768, XXVII, 4.
de Bela (Belan), f. v. Bila
Beling, Amtmann in Steuerwald
bei Hild.* (S. 222).
v. Below, Oberaufseher zu Eisleb.*
(S. 108).
— Besitzer des Heringer Hofes zu
Mittelhausen* (S. 311).
Beltsch, f. Belzig.
Belzig, Bederich, Gf. v. B. 1227
bis 1268, XXVIII, 42, 44 f., 52,
67, 88, 425, 469 (ux. Bertradiß
de Honstein).
de Belzige Herm., 1194, XXVI,
271 a 1.
Berne, a. Dtsch.-Böhmen stammend,
zu Wernig., 1413, XXV fs., 24, 33.
v. Bendeleben, Heinr. u. Rudolf
huldigen Mtg. v. Weißen 1249,
XXVIII, 446; XXX, 507. Be-
sitzer des Edelmannsgutes zu Mönch-
piffel 1700-1745 (51), XXVI, 114.
— Eghelolfus, Henricus, Rodolfus,
fratres de Bendeleiben 1216,
XXVIII, 420.
— Heinrichus et Eilolfus (Heinrich
u. Rudolf) de Bendeleibin 1249,
XXVIII, 446; XXX, 507.
— Eifried v. Bendeleiben 1278,
XXVIII, 482.
— Burghard v. B., Vikar i. Nordh.*
1371 (S. 339).
— Johann v B., Vikar in Nordh.*
1423 (S. 339). Pleban in Feld-
engel.*
— Anna v. B., ux. des Ritter Wolf
v. Morungen vor 1583, XXX, 529.

- Bendickß, Heinrich, Bergmstr. zu
Andreasberg 1626, XXVIII, 319.
Bendiner, f. Reichsgrafentheorie,
XXVI, 230 a 1, 237.
Benedict v. Rursia, hl., Hauptbe-
gründer des Mönchtums, XXX,
18, 29 f. Ihm ist d. Marktkirche
in Queblbg. geweiht, XXVI, 442.
Ebenso e. Altar in d. Kl.-Kirche zu
Reinsdorf 1340, 325. S. Bene-
dictus nicht mehr als Christus,
XXX, 503, 504 a 2.
— Apotheker in Hild. 1439, XXIX, 7.
Benedictus, Zacharias, Geschno-
rener in Zellerfeld* (S. 543).
— Georg u. Hans, zu Zell. 1626,
XXVIII, 321, 324.
Benedictus, f. Dir.
Benem, Förster i. Gosl.* (S. 148).
Bengkeleben, f. Jürgen Dietr.
Bengner. Knappschaft-Vorsteher
zu Zellerfeld* (S. 543).
v. Bennigsen, Domherr zu Halb.
(S. 172).
v. Bennungen,* (S. 28).
de Benzingen, Theodericus,
notarius 1292, XXVIII, 500.
v. Benzingenode, werniger.* Adel
(S. 498).
Benzler, Joh. Lorenz, Bibliothekar
u. Schriftsteller in Werniger. 1747
bis 1877, XXVII, 1—90. 1. ux.
Sophie Charlotte geb. Stöck, geb.
1759, 1773/4, 1775, 9; 1783, 13;
† 1789, 15, 29, 65—71. 5 Kinder,
15. Johann Wilhelm 1778, 10,
16 f., 20, 21; 1830 Hofrat zu
Peterswaldbau; f. Witwe † 1867,
59; Juliane, † 1785, 14. Justus
* 1782, 16 f., 20, 21; 1790 bis
1796, 71—77; 1830 Kammer-
direktor in Werniger., 59; Justs
Nachkommen, 17. Wilhelm, Amt-
mann d. Domäne Himmelgarten
bei Nordh. 1867, 59. — 2. ux.
Henriette Elisabeth geb. Jung, geb.
1764, cop. 1790, † 1794, 15 f.;
fil. Auguste, 1791, 16, 20; verheh.
Küster zu Potsdam, † 1875, 58 ff.;
Töchter, 59. — 3. ux. Wilhelmine
Jos. Petron. geb. Schädler (kathol.),
cop. 1795, † 1806, 16 u. a 1—3.
— Wilhelm, Bruder v. Joh. Lorenz
B., Rektor zu Bücheburg.*

- Benzler, Dr. med. Emil B. zu Jßenbg.* (S. 245), Enkel v. F. L. B.; Söhne: Oberstabsarzt Dr. Max B. in Diedenhausen, 58, 60. Dr. med. Joh. B. in Esterstraße, 58 ff.
- Berberg, zu Werniger. 1540, † 1550, XXV fs., 22 u. a 1.
- v. Berbesleben, Conrad, 1254, XXVIII, 454.
- de Berche, Johannes, dictus Sunne 1303, XXVIII, 516.
- Berchman (Barchman), 1513, 1519, XXVII, 116.
- Berchtoug, davon Berchtlougarod, XXVI, 416.
- Bercke, zu Werniger., Bäcker, seit 1689, XXV fs., 57.
- v. Berckefeld, Jobst Rudolph, ein schwed. Obrister, 1637, XXVIII, 359.
- Berckelman, f. Berckelmann.
- Berendes, f. Berendes.
- Berengar, Berenger, f. Beringer.
- v. Berge, Eckard, Ritter, 1264, XXVIII, 466.
- Hermann, Dechant des Kreuzstifts zu Nordh. 1357, XXVIII, 574.
- v. Berge, Heinrich, Ministerialer 1174, XXVI, 219.
- d. Edle, Vogt v. Minden um 1180, XXVI, 239.
- de Berge, Heinrichus, parochianus 1216, XXVIII, 420.
- Johannes, 1266, XXVIII, 467.
- Fredericus et Basilius, sororius ejusdem 1276, XXVIII, 478.
- von dem Berge, Wedekind, Stiftsvoigt zu Minden.*
- Albrecht, Bisch. v. Halb. 1386, XXVIII, 702.
- Burchard 1413, XXVIII, 720.
- vom Berge Erici, Johannes (Johann III. v. Erbesberge = Erichsburg 1292—1296), XXVII, 638 u. a 7.
- Bergf, Friderich, Dechant zu Nordhausen* (S. 338).
- Claus, des Vor. Bruder, zu Frankenhaußen.*
- Bergmann, zu Werniger. 1454 bis 1706, XXV fs., 77.
- Nikol, Zimmermstr. zu Werniger. 1685, XXV fs., 86.
- Jakob, zu Zellerfeld 1624 5, XXVIII, 352.
- Heinrich mit 6 Kindern † 1624, XXVIII, 352.
- van Bergvelt, Hinric unde Alheit 1258, XXX, 375, 450.
- de Beringen, Hermannus 1259, XXVIII, 458.
- Reinhard 1268, XXVIII, 469.
- Reynoldus 1294, XXVIII, 504.
- Beringer, Domvogt i. Halb. (1121), XXIX, 105 a 8.
- Béringuier, Amtsrichter zu Berlin 1892, XXV fs., 128.
- de Berka, Didericus comes, Sohn des Ludewicus, comes de Lare, um 1100, XXVIII, 398.
- v. Berka, Heinz, Knecht Wolfs v. Selmenis, von d. Erfurtern hingerichtet 1511, XXVI, 341 f.
- Berckelmann, Lorenz, herzogl. brschw. Kammermeister 1613, XXV, 164; 1604, XXVIII, 266.
- Berckefeld, Obrist, Pächter d. Amts Clettenberg.*
- Berckhauer, zu Werniger., XXV fs., 60.
- v. Berle, werniger.* Adel (S. 498).
- v. Berlichingen, Ritter Gsch., XXX, 428.
- Berlin, Benedikt zu Werniger. 1523, XXV fs., 26.
- Berman, Matm. zu Magd. 1447, XXIX, 78.
- Bern, Gf., untermirkt sich K. Heinrich IV. 1075, XXVIII, 399.
- Bernburg, f. Anhalt-B.
- Berndes, Hans, v. Kyssenbrugge zu Werniger. 1540, XXV fs., 25 a 2.
- Berndes, Berendes, Behrendes zu Werniger. 1568—1734, XXV fs., 77.
- Bernhard v. Clairveaux über das Hohelied, XXX, 20.
- Bernhardus, Marichall d. Abt. v. Quedlb.* (S. 373).
- Vorsteher des Armenhauses von Quedlb.* (S. 374).
- gen. de Möre, miles, Quedlb. 1276, XXVII, 635.
- Berning, Hofrat i. Bild.* (S. 221).
- Berniger, Heinrich, zu Werniger. 1523, XXV fs., 26.
- v. Berßel, werniger.* Adel (S. 498).

v. Bertensleue, f. v. Bartenleben.
 Berthar u. Irminfried, XXVII,
 345.
 Bertoldus, praepositus in Lare*
 (S. 317).
 — Dechant v. S. Peter in Mainz.*
 — Forster, f. Forster.
 Bertolt, f. van Erkesleue.
 Bertradis, ux. des Burggravius
 Godeboldus de Nuenburg (de
 Novo Castro) 1193, XXVIII, 501.
 Bertrahamus, plebanus i. Queb-
 linburg* (S. 374).
 — miles, Queblb. 1287, XXVII, 637.
 — f. v. Hoym.
 Bertram, sächsl. Mundschenk 1232,
 XXVIII, 60.
 — in Lünebg. um 1250, XXV fs., 21.
 — Propst zu Pöhlde.*
 — Heinrich zu Wenigen Surra 1513,
 XXVIII, 568.
 — Belten i. Zellerfeld 1627, XXVIII,
 340.
 — Gutspächter zu Ralsbriet* (S.
 254).
 Bertrammus, f. Bertrahamus
 v. Bernelde, altstädt. brschw.*
 Geschl. (S. 66). Lehnsherrn der
 v. Ralm 1470/6, XXVII, 462,
 464, 468.
 Berwardi, f. Barwardi.
 Berwardus, pfarher zu Tanztdt
 (Danstedt*).
 de Beryngen, f. v. Beringen.
 Beseke, zu Werniger., XXV fs.,
 70, 77.
 Beisenbergk, Dreischer in Voigtstedt
 1668, XXVI, 58.
 v. Beisenrod, Werner, Dompropst
 zu Halb.* (S. 171). H. u. H.
 v. B., Domherren zu Magdbg.*
 (S. 298).
 de Bessunge, f. v. Bissingen.
 Beste, Joh., 1895, XXVIII, 806.
 Betemannus, f. v. Hoym.
 Betge, Forstschreiber in Zellerfeld*
 (S. 544).
 Bethmann, Bibliothekar zu Wolfen-
 büttel* (S. 535).
 — W., Architekt 1890, XXX, 544.
 — f. Betmann.
 Betichius, P. zu Weiden.*
 Betmann, Geschützgießer zu Braun-
 schweig* (S. 64 u. 65).

Betske, evangel. Soldat mit den
 Wallensteinischen Truppen in Wer-
 niger. 1626, XXV, 285.
 Betz, Anna Margarethe in Hamburg
 zw. 1662 u. 1664, XXV fs., 42.
 v. Beulwitz, Karl, 1805, XXIX,
 316.
 Bevern, f. Brschw.-B.
 Beyer, Einw. zu Winkel 1543,
 XXVI, 94.
 — Auaust, Theologie-Student 1691,
 XXVI, 27.
 — Müllermstr. in Artern, Aufg. d.
 19. Jahrh., XXIX, 607.
 — H., 1838, XXX, 489.
 — Archivrat zu Stolberg* (S. 443).
 — f. Beier.
 v. Beyerstedt, altstädt. brschw.*
 Geschl. (S. 66).
 v. Beyerstidde, Margarete, ux.
 Ludolf Bodes d. Aelt. um 1475,
 XXX, 110.
 Beyme, preuß. Geh. Kabinetssrat
 1805, XXIX, 314.
 Beyrich, zu Werniger. 1742—1890,
 XXV fs., 54, 77.
 — Joh. Kaspar, Hofgärtner zu Wer-
 niger. 1742, f. Enkel Heinrich Karl,
 Botaniker u. Reisender 1796 bis
 1834, XXV fs., 74.
 — Mineraloge Ernst B. zu Berlin*
 (S. 31).
 Beza, Henricus a. Werniger.*
 (S. 507), Gymnasiast i. Goslar*
 (S. 148).
 Bezold, F. v. B., XXV, 168;
 1884, XXX, 534.
 v. Bezzenzen, f. v. Bissingen.
 Bia, nobilis matrona, 937, XXX,
 23 f.
 — Klausnerin, zum Kl. Haysburg.*
 v. Biberstein, Armgard geb. v. Hahn,
 um 1700, XXX, 325.
 — 1780—1783, XXX, 328.
 de Bichelinge, f. v. Weichlingen.
 Bichling (von Weichlingen), Hin-
 rich, anders geheten Schrader,
 zu Werniger. 1416, XXV fs.,
 23 f. a 9.
 v. Bichlingen, f. v. Weichlingen.
 Bickell, L., Konseruator zu Marburg.*
 Bidermann, Literaturhistoriker,
 XXVIII, 176.

Viebendt, Biewend zu Werniger.
(1401), 1523—1807, XXV fs.,
52, 63, 77.

de Biela, Albertus de Belan,
1231, XXVIII, 432.

— Conrad de Bela, 1259/1261,
XXVIII, 458, 461.

— Heidenricus de Bela, 1271/90,
XXVIII, 472, 475, 477 f., 480 f.,
483 ff., 491, 494, 498.

— Bertoldus de Byla, 1308,
XXVIII, 534.

— Fridericus Dechant in Nordh.*
(S. 337).

— Bertholdus, Vikar zu Nordh.*
(S. 339).

— Nikolaus, Vikar zu Nordhausen*
(S. 339).

— Kurt v. Byla, 1375, XXIX, 223.

— Besitzer des Schloßgutes in El-
bingerode* (S. 113).

— Ritter Heinrich zu Aulsen*
(S. 23).

— Dietrich, zu Elbingerode, 1498,
XXX, 413 f.

— f. Br. Fritz d. Jüngere 1516/37,
XXX, 413 ff.

Vielefeld zu Werniger. 1794, XXV
fs., 54.

v. Vielstein, Gfn., bei Eschwege,
XXVIII, 404. Gaugrafen in d.
mittleren Cent des Helmegaus, seit
982, 405; von ihnen stammen die
Gfn. v. Zilfeld-Honstein ab, 404,
405.

— Abalger, Mnherr, 9. Jahrh., u.

— f. Br. Friedrich, XXVIII, 404.

— Rüdiger, 1070/95. Ruockerus
(Ruggerus, Ruodeger), XXVIII,
399, 405.

— Eberhard, Br. Rüdigers, 1073,
XXVIII, 405.

— Erph (de Padberg), 1095/1101,
XXVIII, 400.

Vielstein, zu Werniger., 1768,
XXV fs., 55.

Vierbach, Gutspächter zu Kalbs-
riet* (S. 254).

Vierbaum zu Braunschwg., 1716,
XXX, 52 a 3.

Vierbrauer, Johann Jakob, zuletzt
Leibarzt u. Vergat in Ilfenburg,
† 1735, seine Familie XXVIII,
120—123.

Viering, in Schönsfeld* (S. 419).

Vierwirth, Hans zu Salza, 1512,
XXVIII, 568.

v. Biewende, Edeln, XXVIII,
805; f. auch Biwende.

Biewenden, Schulmeister i. Werni-
ger.* (S. 506).

v. Biela, f. v. Biela.

Bilefeld, Sup. zu Werniger.* (S.
504).

— Leineweber zu Werniger. 1797,
XXV fs., 59.

Bilshild, Mebt. zu Wendehausen*
(S. 489).

Billunger, Stammort i. alten
Orden; ein B. rodet Billingerode,
XXVI, 121; letzter B., Herzog
Magnus, † 1106, XXVIII, 1;
f. Sachsen.

Bilstein, v. Bilstein, zu Wernige-
rode 1276, 1427, XXV fs., 23 a 8.

Bindel, Hans, Meister, Roßla 1687,
XXIX, 332.

Bindseil, zu Elbinger., Werniger.,
Röschentr. u. Ilfenburg, XXV fs.,
39, 40, 46, 54 f., 74. Buchdrucker,
Gelehrte u. Beamte, 57. 74. Bind-
seilisches Lehn zu Elb., XXX, 421.

Binhart(d), thür. Chron., XXV,
258; XXVII, 160.

Binseler, Gesch. v. Freiberg, XXX,
482.

Bischof, zu Werniger. 1421—1641,
XXV fs., 77.

v. Bischofshausen, Amtmänner
auf dem Allersberg* (S. 4).

Bischofswerder, Minister zu
Berlin* (S. 31).

de Bisenrod, Alberus, 1194,
XXVI, 271 a 1.

Bisino, König d. Thüringer um
500; f. Thüringen.

v. Bissingen, Hermann, 1259/68,
XXVIII, 459, 463, 469, 475.

Bittner, kgl. preuß. Kabinetssekret.
1805, XXIX, 314.

v. Biwende (f. auch v. Biewende),
altstädt.-brschwg.* Geschl. (S. 66)

— zu Wernig. um 1290, XXV fs., 63.

— Hernoldus, 1282, XXVII, 636.

Bläß, in Werniger., 1789/91, XXV
fs., 39, 54, 60.

Blande, zu Werniger., 1578 ff.,
XXV fs., 77.

de Blanckenhagen, Berengerus, 1259, XXVIII, 458.

Blanckenberg, zu Schönfeld, 1588, XXVI, 57 a 2.

Blanckenburg, Gfn. †, XXV fs., 6. Wappen, XXV, 153. Grenzen, XXX, 442. Lehnsgfn. d. Welfen, XXVI, 230, 281; mit der braunschweigischen Vogtei über d. Bodfeldischen Besitz belehnt, XXIX, 370—377. Lehnbuch des Grafen Siegfried II. 1204—1209, 365, 370; XXX, 378, 381 a. liber comitis Siffridi, 1259, 365—367, 440. Blanckenbg. Güter, XXIX, 385—391. Gf. Heinrich IV. verzichtet auf Güter i. Bodfeldischen Kreife 1319, 364; verkauft sie an Gf. Alr. d. Nelt. v. Reg. 1319, 364, 365, 367, 369, 370, 380, 387, 393, 416; überträgt die Grafenschaft in Elbinger. d. Gfn. Alr. v. Reg. um 1320 oder 1325, 387, 393; verzichtet auf i. Brschwng. Lehen 1325, u. auf f. Besitzungen überhaupt, 387. Gf. Poppo II. verkauft d. Gfn. v. Reg. d. Haus zu Westerhausen u. viele f. Güter 1343, 391 a 1; erhält keine Belehnung mehr v. Brschwng., 1344, 390; noch vor d. Aussterben d. Gfn. werden d. Gfn. v. Reg. mit Blanckenburg belehnt, 1344, 387 a 1, 390 f. Aussterben des Geschlechts, 1367, 387 a 1, 400, 446. Bestätigung d. Reichslehen (an Regenstein) 1385, XXIX, 374; von d. Gfn. v. Bl. stammen die Gfn. v. Reg. ab, 379.

— Poppo, nachweisbar 1. Gf. v. Bl. (1107), 1132—1162, XXIX, 373 a 1; XXX, 23.

— Siegfried II. 1204—1209, XXV, 167; XXIX, 171, 365, 373; XXX, 364, 378, 385, 400.

— Siegfried III. 1245—1283, XXV, 167, 249; XXIX, 362, 385 f., 389; XXX, 366 f., 376 ff., 451 f.

— Heinrich I. 1276, XXV, 167, 249 (ux. Engelburg, Gfn. v. Gleichen).

— Hermann, Bisch. v. Halb. 1296 bis 1303; f. Halb., Stift.

— Heinrich IV., 1298, † 1330, XXVIII, 527; XXIX, 358 f., 383, 389, 292; XXX, 157, 364 f., 367, 378, 380 ff., 387, 392 f. (ux. Sophie v. Honstein).

— Poppo II., 1343/67 (†), XXIX, 365 a 1, 447; XXX, 391 a 1.

— (Friedrich) 1367, XXIX, 447.

— Gfn. v. Reinstein u. Blanckenburg, XXV, 133 f., f. v. Regenstein.

v. Blanckenburg, Truchseß Jordan 1190, XXVI, 265.

v. Blanckenhain, Ludwig, 1306 bis 1312, XXVIII, 529, 540.

Blasius, Weihe-Bischof i. d. Gschft. Honstein.*

— Prof., Dr., zu Brschwng.* (S. 70).

Blaurer, Benediktiner v. Mpirsbach.*

Blawrock, Michel, Bürger zu Halb., 1487, XXV, 358.

Bleichschmidt, Büchsenmeister zu Frankfurt a. M.* (S. 127).

v. Bleicherode, Johannes de Blicherode, laicus, 1279/1305 (adrocatus et frates ejus Henricus senior), XXVIII, 484, 487, 500, 526.

— Henningus 1282/1307, XXVIII, 488 f., 502, 514, 524 f., 533 f.

— Reinhard 1399, XXVIII, 560.

v. Blekenstede (dt), altstädt. brschwng.* Geschl. (S. 66).

Blesmann, zu Werniger. 1717 bis 1807, XXV fs., 77.

Blettermann, zu Werniger. 1655 bis nach 1758, XXV fs., 77.

de Blicherode, f. v. Bleicherode.

Block, Caspar zu Gosl. 1606, XXX, 97.

— Dr. jur., Rat zu Halb.* 1632/6 (S. 170).

v. Blois, f. Chastillons, Herzöge v. Blois.

Blomberg, Mons., zu Blanckenburg* (S. 37).

Blum, Kirchenvater zu Stiege.*

— Reg-Rat zu Werniger.* (S. 500 f.).

Blumhohm, Bauer zu Pabstorf, 19. Jahrh., XXIX, 164.

v. Blumenthal, Freiherr, Joachim Friedrich, 1650, Administrator d. Bist. Halb., † 1657, XXVII, 327 u. a 1.

de Blycherode, f. v. Bleicherode.
Bock, Johannes, 1276, XXVII,
635.

— Heinricus, milites v. Regenstern
u. Bl. 1287, u. f. Bruder Reso,
XXVII, 637.

— Hanse Bode vor dem Forstbng
in Goslar 1525, XXVII, 117.

— zu Werniger. 1575, XXV fs., 53.

— Meister Hans an d. Hütte beim
Herzberge 1672, XXV fs., 32 a 2.
— Acciseeinnnehmer zu Artern* (S.
17).

— Arbeiter zu Werniger. 1797,
XXV fs., 61.

— von Schlanstedt, f. v. Schlanstedt.
Bocke, her, 1258, XXX, 451.

— Hanse B., f. Bock.

v. Bockelnhagen, 1216 Bockel-
hagen, 1143 Bockelinhagen, 1230
Bockelhagen.

— Penceslaus, f. Söhne:

— Berchtolf, } 1143, XXIX, 218.

— Hartmann, }

— Gogwin, }

— Bertold, 1216/30, XXVIII, 429 f.;
XXIX, 219.

— Theodoric, Ritter 1267, XXIX,
219, 241.

— Hans mit B. auf der Alkerburg
1368, XXIX, 222.

— v. Bockelhain, 1383, XXIX, 224,
die mit 2 Angelhaken im Schilde
siegelnde Fam. ist erloschen; 1396
behalten sie noch ihre Behausung
mit den Alkerberg, XXIX, 223,
vgl. 215.

Bockemüller, zu Werniger. 1745,
XXV fs., 54.

Bockenstern, Mathts., zu Zeller-
feld 1626, XXVIII, 324.

Bockmüller, Fischmstr. zu Werniger.
1745, XXV fs., 60.

Bocksel, Förster in Goslar 1507,
XXVII, 115.

v. Bockelhagen, f. v. Bockelnhagen.
Bode, Knecht d. Herrn v. Steinberg
1372, XXV, 343.

— zu Werniger. 1414, XXV fs., 53.

Rupferschmied B. ebenda 1633, 57.
Stell- od. Rademacher 1797, 59.

— Ludolf d. Aelt. zu Brschwng.*
(S. 67).

— fil. Ludolf d. Jüng., Zeugherr,
seit 1519 Bürgermstr. zu Brschwng.*
(S. 62, 64).

— Brand, in Osterwieck 1695,
XXVII, 522.

— Hans, in Osterwieck 1734, XXVII,
515.

— Joh. Joach. Christoph, Uebersetzer
1790—1793, XXVII, 46.

— Dr. Wilhelm, Stadtdirektor zu
Brschwng.* (S. 63).

— f. Sohn G. B. zu Besselde,*
Amtsrichter zu Ottenstein,* Staats-
anwalt zu Holzminden,* Oberlandes-
gerichtsrat zu Brschwng.* (S. 63).

— Baurat a. d. Magd. Halb. Eisen-
bahn (1869—1872), XXX, 539.

Bodemann, G., XXX, 497 a 3.

v. Boden, Arthur, Ritter 1293,
XXVIII, 372.

Boden, Brauereibesitzer zu Einbeck*
(S. 104).

v. Bodenburger, Lehensgrafen von
Hild., XXVI, 230.

v. Bodendiek, Werner, 1349,
XXVI, 180.

— Albrecht, 1419, XXVIII, 731.

— Offizier, 1626, XXIX, 553.

v. Bodenhäuser, Kraftthans, u.

— Willde, nach 1490, XXV, 388.

— Heinrich, zu Sangerhsh. 1634,
XXV, 173.

Bodenmeyer, Johann, Bergsekr.,
XXVIII, 266.

v. Bodenstein, altstädt. Brschwng.*
Geschl. (S. 66).

Bodenstein, Maler in Osterwieck
1773, XXVII, 530.

v. Bodfeld, f. v. Botfelde.

Bodicher, f. Bötticher.

Bodinus, f. Boudin.

Bodmer, 1772, XXVIII, 180.

Bodo, davon Bodonrod, XXVI,
416.

— Henricus, Benediktiner Mönch
1220, XXVII, 160, 161.

Böck, f. Beck.

Boeckh, Prof. d. Medizin in Berlin*
(S. 31).

Böhmen, Streitigkeiten d. Herzöge
mit d. S. Georgskl. in Prag zw.
1000 u. 1050, XXVI, 309. Herz.

beansprucht d. Vorantragen des
Reichsschwerts 1184, 1198, 254,

278. Kg. Ottokar verstößt f. Gemahlin Adela 1202, 283. Ottokar ergiebt sich 1204, 284; fällt v. Otto IV. ab, entthront 1212, XXVIII, 9. Kg. Wenzel Friedensstifter zw. Mgf. v. Brandenburg u. Meissen nach 1240, 72. Zusammenkunft mit Herz. Albr. v. Sachf. 1241, 73; beteiligt sich nicht an d. Wahl Kg. Wilhelms v. Holl. 1247, 91. Przemisl empört sich gegen f. Vater W. 1248, 86; söhnt sich mit ihm aus 1249, 87. Kg. W. soll auf päpstl. Bescheid Kg. Wilh. unterstützen um 1250, 86. Plan e. Heirat zw. Prz. (später Otakar II.) u. e. Tochter Albr. v. S. um 1250, 85—87. Kg. D. II. giebt zur Wahl Erzb. v. Trier Vollmacht 1257, 105, 106.
- Primislaw (ux. Margarete) u.
 — Theobald (ux. Sybilla), XXVI, 210 a 1.
 — Ottokar, Kg. v. B. 1202/12, XXVI, 283 f.; XXVIII, 9 (ux. Adele v. Meissen).
 — Wenzel I., 1233/49, XXVIII, 60 f., 72 f., 85 f., 91 (fil. Beatriz, ux. Ottos III. von Brandenburg).
 — Otakar II. (Przemisl) 1248/57, XXVIII, 85—87, 105 f. (ux. Margarete v. Oesterreich).
 — Karl IV. 1344/8, XXVI, 179.
 Böhme, zu Werniger., XXV fs., 66.
 — f. Beme.
 Böhmer, Johann Friedr., XXV fs., 9; XXVIII, 91.
 Bökel, D., zu Bergsacken verordnet, XXVIII, 266.
 v. Bölzig, f. Pölzig.
 Böncke, zu Werniger. 1650—1742, XXV fs., 77.
 v. Bönninghausen, kaiserl. Obrist 1631. XXX, 139, 146.
 Börnecke, f. Gfn. zu Schneidlingen u. B.
 Börnecke, zu Röschenr. 1609-1704 f., XXV fs., 79.
 Börner, zu Werniger 1627—1742, XXV fs., 77.
 — Schultheiß zu Schönfeld* (S. 420).
 — Faktor zu Isenb.* (S. 245).
 v. Börnicke, Albrecht, Br. Hilmar's v. Schlannewitz 1531, XXIX, 256.
- Bösel, Tobias, Drescher zu Voigtstedt 1655, XXVI, 22.
 Bötger, Korporal zu Werniger. 1651. XXV fs., 43.
 Boetsch, Hans, Direktor d. Germ. Museums zu Nürnberg., XXV fs., 128.
 Böttger, G., Kupferstecher 1801/2, XXVII, 44.
 Böttcher, Amtschösser zu Kelbra.*
 v. Bogenhausen, Rathsherr zu Nieheim.*
 Boger, Erfurter* Doktor, Humanist in Rostock.*
 Bogken (Begken?), Vikar i. Nordhfs.* (S. 339).
 Bohne, Hans, i. Isenbg um 1550, XXV fs., 25 a 2.
 Bohne (Bona), erst Zöllner u. Rüster, dann Stadtvögte u. Pastoren zu Werniger.* (S. 503).
 — (Bona), Jakob, Stadtsyndikus zu Werniger.* (S. 503).
 Bohnsack, Baumstr. in Brschw.* (S. 71).
 Bohse, Syndikus in Halle* (S. 184).
 Boie, Dichter, XXVII, 1, 36, 41; XXVIII, 207.
 Boiling, Beckenwerfer in Braunschweig, XXX, 112.
 — Hans, zu Braunschw., um 1600, XXX, 112; f. Bruder
 — Zacharias d. Ält., Bürgermeister i. d. Neustadt Brschw.* (S. 63).
 — Zacharias d. Jüng., Sohn von Hans B., Zeugherr d. Altstadt-Brschw.* (S. 64).
 Bokelmann, Heinrich in Wolfenbüttel, 1627, XXVIII, 347.
 de Bokelhagen, f. v. Bokelshagen.
 de Bola, f. de Bula.
 Boldeman, f. Vollmann.
 v. Boldenseele, Waltherr, im Dienst Heinrichs d. Löwen, 1189, XXVI, 264. Edelherrn, Lehnsträger der Welfen, um 1200, 281.
 Bolen, Prediger in Einbeck* (S. 104).
 Bollandisten, XXVI, 195 a 4 u. 5.
 Vollmann, Boldeman, zu Werniger. 1414, XXV fs., 53.
 — Chrn. Friedr., sen. u. jun., Brantweinbrenner zu Werniger. um 1797, XXV fs., 60.

- v. Volteſſem (Volteſem), Artur, 1371, XXVIII, 372.
- Bolze, her B., 1258, XXX, 452.
- de Bomenburg, Sigefridus, comes d. B., 1095/1101, XXVIII, 399.
- Bomgarde, zu Werniger., 1414, XXV fs., 24.
- Bona, ſ. Böhne.
- Bone, Joh., a. Werniger.* (S. 507). Gymnaſiaſt zu Goſl. 1620.* (S. 149).
- Boneke, Sigfridus, gen. B., Sohn d. Betemannus, 1281, XXVII, 636.
- Boneſof, Joſim, zu Oſternieck, 1581, XXVII, 513.
- Bonhorſt, P. zu Rattenſtedt;* P. in Halb.* (S. 174).
- Bonifatius, legenda S. B., XXV, 257 ff. Befehung d. Thür., 258 u. a 1; ſ. Wirſamkeit i. Haſſegau u. Unſtrutthal, XXVI, 305, 306. Verbot des Pferdeſleiſches, 732, XXV, 238. Altar zu ſ. Ehren in d. Kirche zu Glende 1490, 387.
- Bonifatius IX., Papſt, 1396/1402, XXVIII, 702 u. a 3, 705 f., 719; XXIX, 10, 450, 452, 455, 497.
- de Bonlant, Philippus, 1220, XXVII, 190.
- Boppelinus major, praepositus in Moguntia 1220, XXVII, 198.
- v. Bora, Katharina, XXX, 542.
- de Borch, Petrus, 1291, XXVII, 638.
- Borchard, ſ. Burchard.
- zu Werniger., XXV fs., 63.
- H. d. A., 1542, XXVII, 358.
- Borchardus, Auguſtiner i. Mainz* (S. 301), ſ. auch Burchardus.
- Borchart, Borchart, zu Werniger. 1566, XXV fs., 31.
- Borchers, zu Werniger. 1456, XXV fs., 53.
- Borchert, Schüler in Werniger.* (S. 507).
- Knochenhauer, Zimmerleute u. Fuhrleute zu Werniger. ſeit 1797, XXV fs., 33, 57, 59, 60.
- Borcholt, Kanzleirat in Halb.* (S. 169).
- v. Borchtorpe, Lehnsherrn d. Fam. v. Ralm i. Brſchw. 1462, XXVII, 459, 468.
- de Borckesleven, Albertus, 1302, XXVIII, 516.
- Borgferot, zu Bretiſ.*
- Borichte, Viſar zu Nordhſ.* (S. 339).
- Borkhaufen, 2 Pippeſche Landſleute Benzlers i. Leipzig 1772, XXVII, 7.
- Born, Leineweber zu Haſſer.-Tr. 1773, XXV fs., 80.
- by dem Borne, zu Werniger. 1417, XXV fs., 24.
- Bornehusen, Hinrik, im Rat zu Goſl.* (S. 147).
- Bornemann, zu Werniger. 1408, XXV fs., 53, 64.
- Friedrich, ſolb.-werniger. Amtſchöſſer 1715, XXVII, 291.
- Joh. Friedrich, Amtmann zu Werniger.* (S. 500).
- Bornethot, Henricus B. de Northusen 1277, XXVIII, 480.
- v. Bornſtedt, Jägermiſtr. zu Halb.* (S. 169).
- v. Bornum, altſtäd. brſchw.* Geſchl. (S. 66).
- Borricht, Fabian, Gerichtsverwalter 1628, 1630, XXVI, 355.
- v. Borſtel, Biſchofmiſtr. zu Halb.* (S. 169).
- v. Bortfelde, zu Brſchw.* (S. 67).
- Ludolf 1202; u. Gevehard 1247, XXIX, 380.
- auf Gebhardshagen.*
- Hinrik 1446/7, XXIX, 76, 78.
- Aſchwin, de duchtige 1446, XXIX, 76.
- de van B. 1446, XXIX, 69; 1476, 380.
- van B., Lehnsherrn d. Fam. v. Ralm 1457/74, XXVII, 457, 460, 463, 466, 468.
- Bortfeld, zu Werniger. 1542, XXV fs., 77.
- Boſe, Johann II., Biſch. v. Merſeburg (1431—1463), XXIX, 530 f., 544.
- Boſſe, zu Werniger. 1550, XXV fs., 53.
- v. Boſen, zu Rötſchau.*
- Boſſert, G., 1882, XXX, 533.
- Boſmann, Prieſter zu Glende* (S. 116).
- Boſowiſ, ſ. Poſewiſ.

- Vöte, zu Werniger. 1358—1523, XXV fs., 77.
 — Rord, Chronist in Brschw.* (S. 67).
 — Müller in Drübeck 1715, XXVII, 291.
 Vöteke, Stadtvogt zu Gosl.* (S. 147).
 v. Vötfeld, f. v. Votvelde.
 Vötfeld, zu Werniger. 1607 bis 1800, XXV fs., 77.
 v. Vöth, mecklenb.-schwerinscher Major u. Adjutant 1805, XXIX, 316.
 Vöthe, in Wernig. (Nöschent. 1797), XXV fs., 39, 55.
 — Gottfried u. David in Haffer.-Fr. 1773, XXV fs., 36.
 Vöttcher, Vikar zu Nordh.* (S. 339).
 Bottiger, Matz u. Thomas zu Wernig., † 1550, XXV fs., 47 a 3.
 Botvedsson, Bürgermstr. zu Norrköping.*
 — verlateint: Botvidi, f. da.
 v. Botvelde (Bodfeld, Vötfeld), Heinrich 1226, 1252, XXIX, 379.
 — Rudolf 1258/1308, XXIX, 379, 389; XXX, 376 f., 381 a.
 — Bertold 1308, XXIX, 379, 389.
 — Henke 1312/3, XXIX, 379, 392 f.; XXX, 383, 399 f.
 — Lippold de Droste 1308, XXIX, 389.
 — die v. B., XXIX, 379; Hinric, stren. fam. 1312, 392.
 — ausgeft. nach 1247, XXX, 446.
 Botvidi (verlateint a. Botvedsson), Johannes geb. 1575 zu Norrköping,* f. Vater d. Stadtschreiber Botved Hansson, XXX, 160, 298. 1620 zu Upsala,* des Feldt Consistorij Präsident 1630, 160, 161 u. a 1, 214; 1631 Dr. theol. u. Bisch. v. Linköping,* 1632 (Oberhofprediger?) gewesener Hofprädikant, 120, 150, 161—178, 183—185, 187 bis 209, 211, 213/4, 223, 231, 233, 235, 237, 239 a 1, 240, 252 bis 259, 263—285, 289; 1634, 289; † 1635, 160; ux. Karin 1632, 163, 256, 266; filia 1632, 163, 256, 266.
 Boudin (Bodinus), Juristen u. Geistliche zu Werniger.* (S. 503)
 1644, XXV fs., 34; 1624—1768, 77.
 Bourschucki, Brennereibesitzer zu Wittenberg* (S. 531)
 v. Boven ten, Witwe, 1352, XXIX, 222.
 v. Bovir, zu Halb.* (S. 169).
 Boymbach, Vikar zu Nordh.* (S. 340).
 Boyßen, a. Rosla* (S. 396); zu Rosleben,* Halle* (S. 185) u. Leipzig* (S. 283), P. zu Lieberstedt* (S. 286).
 — Overbürgermstr. zu Hild.* (S. 223).
 Brabant, Wappen, XXV, 251.
 Herz. Heinr. II. bei d. Königswahl 1247, XXVIII, 83. Herz. Sophie erhebt Anspruch auf Thür. 1248/9, XXVI, 318; XXVIII, 446.
 — Heinr. II. (ux. Sophie v. Thür.) 1247, XXVI, 318; XXVIII, 83, 98, 446.
 — Heinr. das Kind 1244/7, XXVI, 318.
 v. Brabed, Jrl. zu Halb. 1775, XXVII, 9.
 Bracke, Gutsbesitzer zu Gr.-Denfte* (S. 88).
 Brackebusch, Kantor in Gandersheim* (S. 132).
 Bräme, zu Haffer. 1800, XXV fs., 55.
 — (Breme), zu Werniger. 1797, XXV fs., 61.
 v. Brancioni, geb. v. Eisner, zu Brschw.* (S. 60), Frau v. Hoppelberg auf Gut Langenstein.*
 v. Brand, schwed. General-Kommissar 1645, XXIX, 236 f.
 v. Brandenburg, Albert 1298, XXVIII, 512.
 Brandenburg, Bischöfe: Bischof Norbert weicht d. Kirche zu Wörlitz ein 1201, XXVI, 280; XXVIII, 13. Bisch. Ludw. exkommuniziert Bisch. Albr. II. v. Halb. seit 1329, XXVI, 176. Bischof nimmt Teil a. Landbefriedungsbindnis v. 1362, XXV, 42; tritt dem Bündnis gegen d. Anmaßungen d. Päpste bei 1410, XXVIII, 719.
 — Norbert, 1201, XXVI, 280.
 — Balduin, 1215/6, XXVIII, 12, 13.

Brandenburg, Gernandus (Ger-
rand), 1223, XXVII, 200.

— Ludwig v. Reindorf, 1329, XXVI,
176.

— Markgrafen u. Kurfürsten: gehen
a. d. Hause Anhalt hervor (1134,
1144), XXX, 537. Albr. d. Bär
als Kolonifator, XXVI, 274. An-
sprüche auf Gfſch. Plöſkau 1147,
XXVI, 209 a 2, 215. Vogtei
über Kl. Gernrode um 1150, 209
a 1 u. Kl. Jſenb. vor 1156, 210,
211. Anspruch a. d. Gfſch. Win-
zenburg 1152, 215. A. d. B.
giebt d. Gfſch. Wörbzig ſ. Sohn
Adalbert vor 1156, 210, 211, 213
a 4. A. d. B. mit Bernhard nach
Italien zum Kaiſer u. nach St.
Jean de Laune 1162, 211 f. A.
d. B. i. Bunde geg. H. d. L. 1167,
212. A. d. B. dankt ab u. ver-
teilt d. Erbe 1170, 212 f. Otto II.
gegen Dänemark 1193, 269. Krieg
mit d. Dänen 1201, 281. Mſgn.
verbünden ſich mit a. geg. Otto IV.
1212, XXVIII, 419. Mit im
Feldzug gegen d. Ldgf. v. Thür.
1212, 10. Otto III. zu Zedlec
am Hof Kg. Wenzels 1233, 60;
a. d. Reichstag zu Frankfurt 1234,
61; vollſtreckt d. Reichsacht an Herz.
v. Oeſterreich 1236, 66. Stellung
d. Mſgf. im Kampfe zw. Kaiſ. u.
Papſt 1240, 69 f. Johann erkennt
Wilh. v. Holl. an 1252, 90, 91.
Auf d. Fürſtenverſammlung zu
Wolmirstedt 1256, 103. Otto III.
tritt v. ſ. Königs-Kandidatur zurück
1256, 102 ff. Entſcheidet ſich für
Alſons, 104. Zur Wahl nicht an-
weſend 1257, 105 f. Otto IV. kauft
d. Gfſch. Sangerhſ. 1291, XXX, 529
a 1. Aſtanier ſterben aus 1320,
XXVI, 150, 153; XXIX, 191.
Ludw. d. Aelt. v. Baiern, Mſgf. nach
1320, XXVI, 153; 1323, 1324,
XXIX, 191 f. Die Mark mit d.
Kurnürde an d. Baiern 1350, XXV,
29 u. a 5. Mſgn. i. Streit mit
Erzb. v. Magdb. u. Herz. v. Brſchw.:
Gött. 1351, 29 f. Im Landbefrie-
digungsbündnis d. Erzb. v. Magdb.
1362, 42. Mſgf. v. d. Herzögen v.
Brſchw.-Lü. angegriffen 1394, 95

a 1. Im Bündnis zum Schutz d.
Sate 1394, 95 u. a 1. Bündnis
mit Halb. 1440, XXIX, 472.
Kurf. erhält 1451 Derenburg,
welches aber 1481 verkauft wurde.
Proteſt d. Kurf. gegen d. Verkauf
v. D. 1481, 367 ff. Schreiben d.
Aelt. v. Ganderſch an Johann
Cicero 1483, XXVIII, 767 f.
Erzſtift Magdbg. u. Stift Halb.
unter hohenzoll. Kirchenfürſten 1513
bis 1566, XXX, 134. Mſgf. Albr.
i. d. Schlacht bei Sievershauſen
1553, 89 f. Kurfürſten Oberlehns-
herren über Gfſch. Wernig. (1626),
XXIX, 552, 559. Ansprüche an
d. Stifter Magdbg. Halb. 1631/2,
XXX, 142, 179. Biſt. Halb. an
Brandenb. überwiesen 1648, 240,
424. Der Kurf. veranſtaltet
neue kirchl. Ordnungen i. St. Halb.
240. Kurf. erhält Königshof u. a.,
424. Streit mit Brſchw. um d.
halb. Harzhölzer 1656, 435 f. Der
große Kurf. i. ſchwed.-poln. Kriege
1657/60, XXV, 269, 370. Biſt.
Halb. mit Br. vereinigt 1662,
XXX, 424, 435 a 1. Hoheits-
ſtreit mit Brſchw. um die Gfſch.
Regenſt. 1670 ff., XXVIII, 548
bis 558; XXX, 368 f. u. a 3,
402, 411 a 2, 433. Schlacht bei
Jehrbellin 1675, XXVIII, 558.
Kurf. vermacht den Schützen in
Oſternwieſ jährl. 20 Thlr., 1675,
XXVII, 492. Herzogt. Magdbg.
kommt an Br. 1680, XXVIII,
798. Kurf. ordnet während d. Peſt
Beſtunden an 1681, XXX, 240 a
2. Kurf. erläßt d. Gnadenedikſt
1685, XXVI, 452. Holtemmen-
thal unter kurbrandenb. Sequeſter
geſtellt 1694, XXV fs., 17, 50.
Kurf. macht d. wüſte Haſſer. zu e.
brand. Amte 1694, 1695, 35, 50.
— Albrecht d. Bär, Markg. v. Br.,
1144—1170 (+), XXVI, 209 bis
215, 274, 278, 290; XXVIII,
46 a 1; XXIX, 253, 575; (ux.
Sophie); ſ. Sohn:
— Otto I., 1149/84, XXVI, 210-218,
227, 242, 246, 253 f.; XXIX, 377.
— Otto II., Sohn d. Bor., 1193
bis 1201, XXVI, 26 u. a 4, 281.

- Brandenburg, Albr. II., 2. Sohn
Otto I., 1212/20 (+), XXVIII,
10, 27 f. (ux. Mechthild), 27 f.,
77; f. Söhne:
— Johann I., 1230/58, XXVIII,
54, 58 a 2, 77, 90 f., 94 f., 101 ff.,
109; (1. ux. † vor 1255, 2. ux.
Jutta v. Sachsen).
— Otto III. 1233/57, XXVIII, 60 f.,
66, 77 u. a 1, 86, 94 f., 102 ff.,
115 (ux. Beatrig v. Böhmen).
— Kinder Albrechts des Bär: Her-
mann 1149/70. Graf v. Orla-
münde, XXVI, 210—213.
— Siegfried 1151/80, Erzb. von
Bremen, XXVI, 210—214, 216,
223, 226 f.
— Heinrich 1151/73, Geistlicher zu
Magdgbg., XXVI, 210—214, 226.
— Adalbert, 1150/70, Gf. v. Ballen-
stedt, XXVI, 209—214.
— Dietrich, 1149/70, Gf. v. Werben,
XXVI, 210—213, 227.
— Bernhard, 1140/70, Gf. v. Mchers-
leben, XXVI, 209—213, XXVIII,
46 a 1.
— Hedwig v. Meissen (1190), XXVI,
265; XXVIII, 46 a 1.
— ? Sybilla von Böhmen und
— ? Margarethe v. Böhmen, XXVI,
210 a 1.
— R. v. Polen, † 1159, XXVI,
217 a 1.
— ? Anselm, Bisch. v. Havelberg
(† 1158), XXVI, 210 a 1.
— ? Berthold, Gf. v. Weimar, † 1172,
XXVI, 210 a 1, 226.
— ? Heinrich, Gf. v. Anhalt, 1203,
XXVI, 284 a 3.
— Otto IV. mit dem Pfeil, 1291
bis 1308 (+), XXX, 529 a 1.
— Heinrich, Br. d. Vor., M. v. Br.
Landberg, † 1319, XXX, 529 a
1, 537 (ux. Agnes).
— Waldeemar, † 1319, XXVI, 153.
— falscher Waldeemar, 1348—1350,
XXV, 28.
— Ludwig d. Nelt., Sohn R. Ludwigs
d. Baiern, 1348—1350, XXV, 28 f.;
XXIX, 191, 193.
— Ludwig d. Römer, 1348—1350,
1361, XXV, 28 f., 42.
— Otto d. Finne 1350/66, XXV,
29 u. a 5, 42, 44.
— Jobst 1394, XXV, 95 a 1.
— Albrecht 1462, XXIX, 456.
— Albrecht Achilles (1470—1486),
XXIX, 14.
— Johann Cicero, Kurf. v. Br.
1483/99, XXVIII, 767 f.; XXX,
367, 426 a 1; f. jüngster Sohn:
— Albrecht V., Erzb. v. Mainz u.
Magdgbg., Bisch. v. Halb., Kardinal
1513—1545, XXVI, 343 f., 346;
XXX, 126, 243, 417 u. a 1, 426
a 1, 470.
— Albrecht 1553, XXX, 89.
— Sigmund, Erzb. v. Magdgbg. u.
Administrator v. Halb. 1552—1566,
XXV, 272 f.; XXX, 243; 308,
425 ff.
— Joachim Friedr., Administrator d.
Erzstifts Magdgbg. 1567/79, XXVI,
6; XXX, 308 a 2, 310 u. a 2.
— Christian Wilhelm, Erzbischof v.
Magdgbg. u. Administrator v. Halb.
1596 (1624) bis 1635, XXX, 123,
128, 134 f.; 140 f., 148, 158, 177 f.,
180 f., 237, 248—251, 286, 315,
480.
— Magdalene Sibylla v. Sachsen
(1616—1622), XXX, 518.
— Georg Wilhelm 1619—1640,
XXX, 161.
— Marie Eleonore v. Schweden
1631/2, XXX, 161.
— Friedrich Wilhelm d. große Kurf.
1648/85, XXV, 269 f.; XXVI,
452; XXVII, 351, 492; XXVIII,
548—558; XXIX, 237 f.; XXX,
106, 240 u. a 2, 386.
— Friedrich III. 1688—1701, XXX,
321.
v. Brandenburg, Gf. zu Berlin*
(S. 31.)
de Brandenburg, Sifrid. burggr.,
f. Dorneburg.
Brandenburg, Werniger., 1492,
XXV fs., 24.
— stud. zu Wittenberg* (S. 531).
v. Brandenstein, Kammerrat zu
Sangerhsh.* (S. 407 f.).
de Branderode, Hermannus,
1303, XXVIII, 516.
Brandes (Brant), zu Werniger.,
1431, XXV fs., 53.
— (Brandt), zu Athenstedt, 1555,
XXV, 359.

Brandes zu Hild., XXV, 264.
 — zu Braunschweig, 1897, XXX, 110.
 — Dr. W., Gymnasialdirektor 1897, XXX, 543.
 Brandis, Altbürgerfamilie i. Hild., XXVIII, 806 f.; XXIX, 13.
 — Bürgermeister in Hild.* (S. 223).
 — Tife Br., um 1480, XXIX, 14.
 — Riedemeister i. Hild.* (S. 223).
 — Abt zu Hsenb.* (S. 244).
 — Generalpostdirektor i. Hannover* (S. 191); † Sohn:
 — Cordt, Offizier zu Wiesbaden, XXVIII, 806.
 Brandt, Hans, a. d. Schleifing, evgl. Soldat in Werniger. 1626, XXV, 285.
 — (Brant) f. Brandes.
 Brasche, Satemann zu Uelzen* (S. 458).
 — zu Werniger, 1671, XXV fs., 53, 57.
 Brauer, Brawer, zu Werniger., 1408—1668, XXV fs., 77.
 Braukhoff, zu Werniger., 1589, XXV fs., 53, 57, 59.
 — Schuster zu Hasserode u. Röschenrode, 1767 ff.; XXV fs., 58.
 v. Braun, Obristleutn. in Mittelhausen* (S. 311).
 Braun, in Oberschmon* (S. 351).
 — Christian, Orgelmacher zu Werniger., 1788, XXVII, 292.
 Braune, Posaunenbläser zu Werniger. um 1600, XXV fs., 27.
 — Dr., zu Weimar* (S. 488).
 — Steffen, Schützenmeister zu Osterwieck* (S. 359).
 — in Benningen um 1700, XXVII, 628.
 — f. Brun.
 Braunhard, P. zu Drübeck* (S. 97).
 Braunig, Förster zu Werniger., 1590/3, XXVI, 425 f.
 Brauns (brouns), zu Werniger., um 1566, XXV, 283.
 — Altvater zu Stapelburg* (S. 438).
 Braunss, Schuldiener zu Zellerfeld* (S. 542).
 Braunschweig, Herzöge.
 — Wappen, XXX, 543; Siegel, XXVIII, 805.

— Brunonen, nennen sich Gfn. v. Brschw., XXV, 110, 290 u. a 1; f. Sachsen.
 — Streben d. Welfen nach Ausdehnung der Herrschaft, XXVI, 259.
 — Stamm-land wird H. d. L. belassen, 1181, XXVI, 244, 270. wurde in Brunswik, XXV, 292. Exil H. d. L. i. Engl., 1181—1184, XXVI, 256; anscheinend ruhig in Br., 256. H. d. L. bemüht sich festzuhalten, 257; überfällt Bardowiek, 257, 296. H. d. L. auf d. Reichstag zu Goslar 1188, in d. Verbannung, 261 ff. H. d. L. kehrt zurück 1180, 263 ff. Bardowiek zerstört, 264; folgende Kämpfe u. Frieden zu Fulda S. 264 f.; wieder Krieg 1192, 265—267, XXX, 37. Annäherung, Reichstag zu Würzburg, XXVI, 269 f. Versöhnung H. d. L. mit d. Kaiser zu Saalfeld u. Tilleba 1194, 270. Bestreben Heinrichs, d. welfische Machtstellung wieder herzustellen, 270, 272, 281 f. Otto v. Br. z. Kg. erwählt 1198, 286 f. Erbteilung zu Paderborn 1202, 282; XXVIII, 47, 50. H. fällt v. Otto IV. ab 1204, 8 a. Kg. Otto IV. erobert Gosl. 1206, XXVI, 449; wieder Otto IV. treu 1218, XXVIII, 15. Pfalzgr. Heinr. unterwirft sich Friedrich II. 1219, 15 f. Heinrich u. Otto nicht auf d. Reichstag zu Nordh. 1223, 33. Otto 1223 von Altstadt u. Hagen (Brschw.) aufgenommen, XXV, 309. Heinrich verzichtet auf die Vogtei über Kl. Hornburg, 1225/6, XXVIII, 427; bestätigt Schenk. an d. Kl. Schinna 1226, 26. Otto auf Seite d. Dänen 1224/30, 34—49. Wirren um die Erbschaft Heinrichs († 1227), 54, 64. Otto, Erbe d. welf. Besitzungen, 46, 48; bleibt Friedr. II. treu, 55; erhält zu Mainz Brschw.-Lü. als Reichselehn 1235, XXV, 302, 344 f. XXVI, 282; XXVII, 92; XXVIII, 64 f.; XXX, 385 a; f. Stellung im Streit zw. Kais. u. Papst 1240, XXVIII, 69. Päpstl. Schreiben betr. Königswahl, 1246, 78 u. a 5. D. zur Unterstützung Wenzels nach

Böhmen, 1248, 86. Zusammenkunft bei Herz. Otto, 1249? 82. Zahlreiche Teilungen u. fürstl. Viefherrschaft, XXV, 292. Stadt Brschw. im Gemeinbesitz der Herzöge v. Brschw. u. v. Brschw.-Lüneb. von 1267 an, 292. Engherzige Politik gegenüber d. Stadt Br., 310. Bergordnung Herzog Albrechts 1271, 335, 338, 345; XXVII, 96. Stadt Brschw. in Huldigungsverhältn. zu d. Herz. v. Br. Gött. u. Br. Grub., XXV, 292. Teilung in d. Wolfb. u. Grubenhag. Linie, 1286, XXVII, 543; XXX, 399. Herz. Magnus I. erhält d. Gfsh. Sangerhausen 1327, 529 a 1. Herzöge Ernst u. Wilh. gefangen, XXVI, 174. Lehnbuch d. Herzöge Magnus u. Ernst, 1344, XXX, 385, 390, 392 f. Ohnmacht u. Uneinigkeit d. Herzöge, XXV, 311 ff. Herzöge Anhänger d. hainr. Partei gegen d. falschen Waldemar, 1348 bis 1350, 28. Herz. Magnus II. gefangen; Sühne u. Waffenstillstand, XXVI, 180 f. Streit zw. Herz. v. Brschw.-Lüneburg u. Brschw.-Gött., 1351, XXV, 29 f. Erbvertrag zw. Brschw.-Lüneb. u. Brschw., 1355, 37, 43. Lehnbuch d. Herz. Wilh., 1356, XXVIII, 545. Br.-Lüneb. an d. Söhne des Herz. Rud. v. Sachf., 1356, XXV, 37, 43. H. v. Brschw.-Lüneb. erkennt die Eventualbelehnung der Herzöge v. Brschw.-Lüneb. nicht an 1363, wird geächtet, Herzöge trotzten d. Kaiser 1363 ff., 43 ff. H. v. Brschw. verpfändet d. Gfsh. Sangerh. an d. Markgf. v. Meiß., 1369, XXX, 529 a 1. Fehde der Herzöge Albr. u. Otto mit Bisch. v. Hild., 1370, XXVIII, 699 f. Belehnung der Herzöge v. Sachf. mit Brschw.-Lüneb. erneut, 1370. Herz. Mag. geächtet, XXV, 49; XXVIII, 699. Herzog Magn. II. verkauft Gfsh. Sangerh. an Meissen 1371, XXX, 529 a 1. Schlacht bei Leveste, Herzog Magnus † 1373. Einigung d. Söhne mit d. sächs. Herzögen, XXV, 53. Erbstreit 1375 endgiltig ausgetragen, 56.

Erbfolgestreit durch vollst. Sühne beendet, 1377, 57 f. Erbstreit um Brschw.-Lüneb. wieder angefaßt, 82; vorläufiger Vergleich i. Lüneb. Erbstreit, 1386, 82. Wiederbeginn des Kampfes, 1387, 85 f. Schlacht bei Winsen, 1388, 86 ff. Erbverbrüderungsbündniß zw. Brschw. u. Sachf.-Lüneb., 1389, 88. Satestreit mit d. Lüneb. Städten 1394 bis 1396, 94—96. Herzöge gegen die v. Schwiechel, 1411, 1412, 1413, XXVIII, 708 f.; XXX, 54. Fehde mit Bischof von Hild., Sieg bei Grohnde, 1422, XXX, 64 u. a 2. Handwerker-, Tagelöhner- u. Gefinde-Ordnung von 1445, XXVII, 426 (bes. 429) bis 439. Briefwechsel d. Herzöge mit Jerbst 1468—1520, XXIX, 603. Herz. v. Brschw.-Gött. schlägt die Einbecker 1479, XXVII, 543. Anwartschaftsbelehnungen d. Herzöge v. Brschw. über d. Gfsh. Blankenb. für d. Gn. zu Stolz., 1491—1590, XXIX, 374 a. Beschickung d. Stadt Brschw., XXX, 52, 74. Kampf b. Blekenstedt, 75 a 1. Krieg gegen Stift Hild. u. H. v. Brschw.-Lüneb., Schlacht bei Soltan 1519, XXV, 139, 156. Herz. Erich d. Aelt. auf d. Reichstag zu Worms 1521, XXVII, 569. Herz. v. B. gegen die Bauern, Schlacht bei Frankenhäusen 1525, XXV fs., 122. Phil. d. Aelt. u. d. Reform. i. Einbeck 1529, XXVII, 543. Philipp I. v. Brschw.-Grub. wird evgl. 1543, 548; evgl. Kirchenrecht d. Herzogt. Brschw., XXVIII, 805. Kurfürstl. Vertrag 1537, XXVII, 548. Reformatiönsordnung 1545, 549. Herzog Heinr. d. J. als Veranstanter (?) d. Brandes zu Einbeck 1540, 549 f.; auf d. Reichstag zu Regensburg zur Verantwortung gezogen 1541, 557, 559; ders. im Kriege mit St. Br., Edgf. v. Hessen u. Kurfürsten v. Sachf. 1542, 559; XXX, 83 f.; bei Nordheim geschl. u. gef. 1545, XXVII, 559. Durch d. Schlacht zu Mühlberg 1547 befreit, 559 f.; XXX, 840. Vertrag mit Einbeck 1550, XXVII, 560. Herz. Heinr.

d. J. belagert Brschw. 1550, XXX, 52, 86, 89 f. Niechenberger Vertrag zw. Gosl. u. Herz. 1552, Herzog erhält d. Bergregalrechte zurück, XXV, 342, 345, 348; XXVII, 93, 96, 101. Herz. Heinr. belagert Br. 1553, XXX, 86, 90. Herzog Heinr. empfängt i. Wolfenb. d. 12 Strafgeschütze d. St. Brschw. 1554, 86 f. Friede zw. Herz. Heinr. u. d. St. Brschw. nach 1556, 90. Kirchenvisitationen i. Brschw.-Lü., 192. Lüneb. Kirchenagende 1564, 195 f., 274. Bischofsstuhl Halb. im erbl. Besitz v. Brschw.-Lü. 1566-1623, XXVIII, 545; XXX, 134, 195 f., 274. Streit d. Herzöge mit Einbeck wegen der Prinzessinfsteuer 1568, 1578, XXVII, 562 bis 564. Kirchenordnung des Herz. Julius 1569, XXVIII, 382. Volkswirtschaft d. Herz. Jul., XXX, 497 a 3. Herz. Jul. stiftet d. Universität zu Helmstedt 1574, 90. Herz. Heinr. Jul. tritt d. Reg. d. Stifts Halb. an 1584, XXVIII, 741; XXX, 430 a 1. Instruktion f. Vaterz., 1584, XXVIII, 741 f., 743. Hofhalt 1585/6, 743—746. Hofordnung 1586, 746—750. Jagdvertrag d. Herz. Heinr. Jul. mit Gf. Wolf Ernst zu Stolb. 1590, XXVI, 423—425; XXVII, 348; 1593, XXVI, 425—427; XXVII, 348, 369, 377. Schützenkönig i. Halb. 1592, 484, 501. Aussterben d. Herz. v. Brschw.-Grub. 1596, 543, 645; XXX, 368 f., 432. Herz. Heinr. Jul. tritt d. Reg. an, XXVII, 565. Bärenjagd u. Zucht d. Herz. Heinr. Jul. um 1600, XXV, 276. Schauspiele u. Schauspieler d. Herz. Heinr. Jul., XXVI, 445; XXVII, 650, 652. Herz. Heinr. Jul. belagert d. St. Brschw. 1605, 6, XXX, 95, 97. Belagerung d. St. Brschw. 1615, 101. Herzöge machen d. Anfg. mit Rippen u. Wippen, 478 f. Grubenhagensche Erbschaft der Linie Celle-Lüneb. zugesprochen 1616 (Druckf. 1516), 432; seit 1617 i. Besitz, XXVII, 565; XXX, 435. Verhandlungen mit Kanzler Stalman wegen Bündn.

mit G. Ad. 1631, 147. Herz. Fr. Ulr. auf d. Ständetag zu Halb. 1634, 227. Belagerung v. Hild. 1634, XXV, 370. Herz. August begr. d. Bibl. i. Wolfenb., XXX, 90; befehlt Gf. Tattenbach mit d. halb. Lehen 1644, 1651, XXVIII, 547. Herz. Georg Wilh. u. d. Pest i. Hild. 1657, XXVII, 236/40. Hoheitsstreit mit Brandenburg. um Gfsh. Regenst. 1662, XXVIII, 548. Brschw.-Grub. an Hannover, XXVII, 565. Hoheitsstreit zw. Brandenb. u. Brschw. um Gfsh. Regenst. 1670, XXVIII, 548 bis 558; XXX, 368 f., 402, 411 a 2, 433. Hoheitsstreit mit Abt v. Corvei um Höter nach 1670, XXVIII, 558. Herzöge belagern Brschw. 1671 u. nehmen sie ein, XXX, 106. Autonomie u. Freiheit d. Stadt Brschw. gebrochen, XXV, 326, 331; in Alleinbesitz v. Brschw.-Wolfenb., 292, 331. Gfsh. Blankenb. an Herz. Ludw. Rud. 1690, XXVII, 612, 615. Urteil des Reichskammergerichts i. Streit um Reg. 1697, XXVIII, 558. Blankenburg z. Fürstentum erhoben 1707, XXVII, 612. Uebertritte Anton Ulrichs u. Elisabeth Christine zur röm. K. (1710), 338. Kirchenbauten in Blankenb. unter Ludw. Rud. 1711 bis 1728, 613; bes. zu Stiege, 1707 bis 1711, 613—616. Einweihung das. 1711, 613—619. Aus d. Linie Brschw.-Celle-Lü. geht d. Fürstenhaus Hannover hervor, XXX, 432. Grenzregulierung mit Hannover 1740, 436. Hoheitsstreit um Regenst. durch d. Zusammensturz d. Reichs beendet 1803, XXVIII, 558; zu Agr. Westfalen 1807, XXVII, 649. Erhebung Herz. Friedr. Wilhelms, Halb. erstürmt, Gesecht b. Delper, nach England, 1809, 648 f. Herz. Friedr. Wilh. † bei Quatrebras 1815, 649. Aussterben d. herzogl. Hauses 1884, XXVII, 618.

Braunschweig, blühendes Fürstenhaus des Harzes, XXV fs., 6.

— Heinrich d. Löwe 1140/95 (†), XXVI, 244, 256—272; XXVIII, 368; XXIX, 101 f., 253, 344,

- 352, 364, 368, 377; XXX, 37;
f. 3 Söhne 1205/9, XXX, 364.
- Otto, als Kaiser Otto IV., 1198,
XXV, 119, 297 a 7; XXVI,
286 f.; XXIX, 373.
- Heinrich, Pfalzgraf, 1195/1227,
XXVI, 270, 272, 273 a 3, 279,
282 ff., XXVII, 645; XXVIII,
8—15, 26—29, 33, 36, 50 f., 54,
64, 427; XXIX, 365, 370 f., 373,
385; XXX, 380 (ux. Agnes).
- Wilhelm v. Lüneburg, 1202/9,
XXVI, 282 f., 290; XXVIII,
47; XXIX, 373 (ux. Helena v.
Dänemark).
- Otto der Knabe, Enkel Heinrichs
d. 2. 1202—1252 (+), XXV, 111,
114 a 6, 116, 120, 300 a 1, 309 f.,
313, 333 f., 345, 347, 386; XXVII,
92; XXVIII, 28, 33, 36, 42 f.,
46—50, 54, 69, 71 f., 77 f., 82,
86, 90—94, 109, 428, 438; XXIX,
273 u. a 2, 370, 376, 380 f., 384 f.;
XXX, 376, 385 a, 392, 394 f., 398
(ux. Mechthild v. Brandenb., fil.
Helene, ux. Albrechts v. Sachf.,
fil. Elisabeth, ux. König Wilhelms);
f. Söhne:
- Otto (f. Verlobte Jutta v. Sachf.),
XXVIII, 84 a 4, 101 u. a 3.
- Johann (Alt-Lüneb.), 1272, XXV.
8 a 3, 167
- Albrecht I., magnus (Alt-Brschw.),
1252—1279 (+), XXV, 4, 7, 202,
302, 310, 326 f., 335, 345; XXVII,
96, 543; XXVIII, 94, 96, 98,
102 f., 109; XXIX, 219, 389;
XXX, 395 a 1 (ux. Sophie v.
Brabant).
- Otto II., der Strenge (Lüneb.),
Sohn Johanns 1292/1325, XXV,
9; XXVI, 150 f., 159 u. a 2.
- Heinr. I., d. Wunderliche (Grub.),
1. Sohn Albr. I., 1279—1322,
XXV, 12, 298 a 6, 310 f.; XXV
fs., 9 a 8, 121; XXVII, 93, 549,
645; XXIX, 220.
- Albrecht II., der Fette (Gött.),
2. Sohn Albr. I. 1279/94, XXV,
9 u. a 8, 12, 122, 310 f.; XXVII,
93.
- Wilhelm (Brschw.), 4. Sohn
Albr. I., † 1292, XXVII, 93.
- Otto III. (Lüneb.), 1. Sohn Otto
II., 1331/51, XXV, 18 a 2, 24,
28 u. a 4, 134; XXVI, 182;
XXIX, 221 f.
- Wilh. (Lüneb.), 2. Sohn Otto II.,
1325/67, XXV, 23 f., 28 u. a 4,
34, 37 ff., 42 ff.; XXVI, 159 u.
a 2, 174, 182; XXVIII, 545;
XXIX, 221 f.
- Ernst d. Aelt. (Salzderhelden),
1. Sohn Heinrichs d. Wund.,
1332/60, XXV, 39 a 1, 321;
XXVI, 182.
- Heinrich II. de Graecia (Duder-
stadt), 2. Sohn Heinr. d. Wund.,
1323, XXV, 23, 324.
- Johannes, 3. Sohn Heinrichs d.
Wund., XXVII, 549.
- Ernst d. J., 1. Sohn Albr. d.
J., 1318—1367, XXV, 34, 36,
39 a 1, 121, 314, 318; XXVI,
159 u. a 2, 173 f., 177, 182;
XXIX, 221, 383; XXX, 385,
390, 392 f., 399 f.
- Otto II., d. Milde (Brschw.),
2. Sohn Albr. d. J., 1318—1344,
XXV, 18 a 2, 23, 314 f., 317 f.,
320, 323; XXVI, 157 f., 169,
172, 177, 327; XXVII, 412;
XXIX, 220; XXX, 390 f., 393 f.,
400.
- Magnus I. (Brschw.), 3. Sohn
Albr. d. J., 1318—1369, XXV,
28—30, 34, 37, 39 f., 43—45,
121, 312, 314, 317, 321, 327 f.;
XXVI, 180 f., 330; XXIX, 383,
400; XXX, 385, 390, 392 f.,
399 f., 529 (ux. Sophie v. Brandb.).
- Albrecht II., Bischof v. Halb., 4.
Sohn Albr. d. J., 1324/57, XXVI,
142, 155 f.; XXX, 400, 428.
- Heinrich III., Bischof v. Hild., 5.
Sohn Albr. d. J., 1331—1362(3),
XXV, 19; XXVI, 165; XXIX, 1.
- Mathilde, Tochter d. Herz. Wilh.
v. Brschw.-Lün., 1355, XXV, 37.
- Albrecht II. (Einbeck), 1. Sohn
Ernsts d. Aelt., 1360/76, XXV,
39 a 1, 57, 343; XXVII, 95;
XXVIII, 699 f.; XXIX, 9, 223;
f. Sohn:
- Erich I., 1387/1427 (+), XXV,
325; XXVII, 95; XXVIII, 270;

- XXIX, 225; XXX, 385, 396 a 1, 399, 411; f. Söhne:
- Heinrich III. (Salzbergh.), 1429, XXVII, 95; f. Sohn:
 - Heinrich IV., 1479, XXVII, 543.
 - Ernst, 2. Sohn Erichs I., 1429/57, XXVII, 95; XXIX, 80.
 - Albrecht III. (Herzberg), 3. Sohn Erichs I., 1429/57, XXVII, 95.
 - Agnes, Tochter Erichs I., Nebtiffin v. Gandersh., seit 1412, XXX, 399.
 - Heinrich, Propst des Halb. Domkapitels, 1367-1382, XXVIII, 700.
 - Friedrich (Osterode), 2. Sohn Ernsts I., 1384/1421 (+), XXV, 74, 100 a 1; XXVII, 95; XXX, 399; f. Sohn:
 - Otto, 1422/9, XXV, 325, XXVII, 95; XXX, 385, 411.
 - Otto II. d. Duade, Sohn Ernsts d. Jüng. (Gött.) 1368/94 (+), XXV, 52, 55, 57—61, 65—67, 74 f., 78 f., 81—83, 85—90, 95 f., 343; XXVII, 95; XXVIII, 699; XXIX, 222 f., 225; XXX, 393 a 2; f. Schwester:
 - Adelheid v. Honst. 1373 f., XXIX, 223.
 - Otto III. d. Einäugige, Cocles, Sohn Ottos d. Du. (Gött.) 1394 bis 1427, XXV, 96 f., 99 f., 325; XXVII, 95, 570; XXVIII, 708 f., 735; XXIX, 225; XXX, 404.
 - Ludwig, 1. Sohn Magnus I. (Brschw.) 1355/60, XXV, 37 u. a 6, 39 a 1.
 - Magnus II., torquatus, 2. Sohn Magnus I. (Brschw.), 1349/73 (+), XXV, 47—51, 57 a 4, 312, 321, 324; XXVI, 180—182; XXVIII, 699; XXX, 529 a 1; f. Söhne:
 - Friedrich I., 1. Sohn Magn. II., 1374/1400 (+), XXV, 55, 57, 59—61, 65, 72, 76, 82, 89, 95 a 2, 99 f.; XXIX, 224; XXX, 518 (ux. Anna v. Sachsen).
 - Bernhard I., 2. Sohn v. M. II. (Mittel-Lüneb.), 1374/1435, XXV, 55, 60, 72, 81, 88 ff., 94 f., 98 a 1 u. 2, 148, 324 f.; XXVIII, 636, 708 f., 735; XXIX, 224 f.; XXX, 54, 404; f. Söhne:
 - Otto III. d. Lahme (Lü.) 1416/43, XXVIII, 636; XXX, 70.
 - Friedrich II. (Lü.) 1427, XXX, 404.
 - Heinrich I., 3. Sohn v. M. II. (Mittel-Brschw.), 1384/1416, XXV, 72, 82, 88 ff., 94 f., 98, 100, 324; XXVIII, 636, 708 f.; XXIX, 224 f.; f. Söhne:
 - Wilhelm I. (Calenberg) 1418/27, XXV, 148; XXVII, 570; XXX, 404; f. Söhne:
 - Friedrich 1484, XXIX, 14; f. Sohn Bernhard II., Bisch. v. Hild. 1452, 13.
 - Wilhelm II. (Wolfenb.) 1479/84, XXVII, 543; XXIX, 14.
 - Heinrich II. (Wolfenb.), 2. Sohn Heinrichs I., 1427/45, XXVII, 429; XXIX, 23, 44, 50, 80; XXX, 70, 404.
 - Otto, 4. Sohn v. M. II., Bisch. v. Verden, 1389, XXVIII, 700.
 - Sophie, Nebtiffin v. Gandersh., 1481, XXX, 364 a 2, 367.
 - Philipp I., Sohn Albrecht III. (Herzb.), 1495/1551* (+), XXVI, 341, XXVII, 544 ff., 549; f. Söhne:
 - Ernst IV. (Grub.), 1554/67 (+), XXVII, 561; XXX, 419 a 1, 427, 430.
 - Wolfgang (Grub.), 1568/95 (+), XXVII, 561—565; XXIX, 228; XXX, 396 a 1, 423, 430 f.
 - Philipp II. (Grub.), 1568/96 (+), XXVII, 561—565; XXIX, 228; XXX, 396 a 1.
 - Elisabeth v. Holstein, Nichte Wolfg. u. Phil., 1568, XXVII, 562.
 - Heinr. d. Aelt., 1. Sohn Wilh. II. (Wolfenb.), 1492, XXX, 52, 74; f. Sohn:
 - Heinrich d. Jüng. 1515/61, XXV, 156, 334, 336, 342, 348; XXVII, 93 ff., 549 f., 557, 559 f.; XXVIII, 757; XXIX, 176; XXX, 52, 83 ff.
 - Erich d. Aelt., 2. Sohn Wilh. II. (Cal.), 1512/34, XXV, 139; XXV fs., 82; XXVII, 544, 569; XXVIII, 752 a 3, 757; f. Sohn:
 - Erich d. Jüng. (Cal.), 1528/84 (+), XXVIII, 276, 350, 753 a 3; XXX, 92.

- Braunschweig, Franz Otto, 2. Sohn Ernsts d. Bekenners (Lü.) 1557, XXX, 90 f.
- Wilhelm, 1519, XXV, 139.
- Maria, Aebtissin zu Gandersheim 1531 ff., XXV, 154.
- Joachim Karl (Lü.) 1588, XXV, 141 a 2.
- Julius, Sohn Heinr. d. Jüng. (Wolf.), XXV, 254; XXV fs., 92; XXVII, 338; XXVIII, 382; XXIX, 29; XXX, 89 f., 94, 386, 402, 495 ff.; f. Sohn:
- Heinrich Julius, * 1564, † 1613, 1566, Bischof v. Halb., XXV, 161, 164 f., 254, 276; XXV fs., 99 a 1; XXVI, 423—427, 429 u. a 2, 445; XXVII, 325, 348, 369, 371; XXVIII, 404, 501, 545 f., 740—750; XXIX, 176, 228 f., 362; XXX, 94—97, 134, 244, 368, 386, 430—432 (2. ux. Elisabeth v. Dän.); f. Söhne:
- Friedrich Ulrich (Wolf.) (1613 bis 1634), XXV, 164; XXVIII, 265 f., 546 a 2; XXIX, 229 f., 232, 242; XXX, 126, 227, 369.
- Ulrich, Aufg. d. 17. Jahrh., XXX, 315.
- Christian d. Jüng. (Wolf.), Ad-
ministratör v. Halb. 1616, 26 (†), XXVII, 284—287; XXVIII, 308 f., 351, 546 a 2; XXX, 102, 122.
- Wilhelm d. Jüng. (Neu Lüneb.=
Celle) (1546—1592), XXVIII, 359 a 1; XXIX, 557; f. Söhne:
- Christian, Bischof v. Minden 1626/34 (†), XXVIII, 356, 359; XXIX, 557.
- August d. Aelt., 1634, XXX, 227.
- Friedrich, † 1651, XXVIII, 554.
- Georg (Calenbg.) 1626, XXVIII, 356 f.; XXIX, 233, 242, 556 f.; XXX, 227; f. Söhne:
- Christian Ludwig, 1653, XXX, 435.
- Georg Wilhelm, 1657/70, XXVII, 236; XXVIII, 548 ff.
- Johann Friedrich, 1670, XXVIII, 548 ff.
- Ernst August, 1670, XXVIII, 550 ff.; (1692 Kurfürst v. Hannov.) XXIX, 557.
- August d. Jüng. (Wolf.) 1644/62, XXV, 268; XXVIII, 547 f., 554; f. Söhne:
- Rudolf August, 1663/71, XXV, 276, 326, 331; XXVI, 445; XXVIII, 548 ff.: XXX, 106.
- Anton Ulrich, 1690/1714, XXVII, 338, 612, 615, 619; XXIX, 501, 503 (ux. Elisabeth Christine); f. Söhne:
- August Wilhelm, † 1731, XXVII, 612.
- Ludwig Rudolf (Blankenburg) 1690/1735 (†), XXVII, 612—618; XXIX, 498—519; XXX, 406 a 2 (ux. Christine Luise v. Dettingen); Töchter:
- Elisabeth Christine v. Spanien (ux. Kais. Karls VI.), XXIX, 499; Mutter Maria Theresias, 1717, 512 f.
- Charlotte Christine Sophie v. Rußland, 1712, XXVII, 618 f.; XXIX, 499.
- Antoniette Amalie v. Brschw.,
Stammutter d. spät. Herz., 1712, XXVII, 618; XXIX, 499.
- Ferdinand Albrecht I. (Bevern) † 1687, XXVII, 652; f. Sohn:
- Ferdinand Albrecht II., 1712/36, XXVII, 618; XXIX, 499, 513; ux. Antoinette Amalie v. Brschw.=
Blank, f. oben, ihr Enkel:
- Karl Wilhelm Ferdinand, 1780 bis 1806, XXVIII, 783; f. Sohn:
- Friedrich Wilhelm, 1806—1815 (†), XXVI, 445; XXVII, 648 f.; XXX, 543 (ux. Marie v. Baden), ihr Sohn:
- Karl II., 1815—1830, XXVIII, 803.
- Albrecht, Prinz v. Preußen, Prinz-
regent v. Br., 1888, XXV fs., 147.
(v. Braunschweig), Anna Maria,
i. Wasserleben,* (S. 484).
- Brauen, Canonicus tho halber-
stat* (S. 173).
- Brauer, f. Brauer.
- Brecht, zu Hasserode 1768 (1767),
XXV fs., 55, 60.
- Oberbürgermeister zu Quedlin-
burg* (S. 374).
- Brechts, Bürgermeister zu Dassel*
(S. 87).

Bredemei(g)er, zu Minden,* (S. 309).
 v. Brederode, Gfn., Wappen, Gfin. v. Br., ux. d. Peter Ernst zu Mansf.-Querf. (1517—1604), XXV fs., 100.
 v. Brehna, Graf, 1241, XXVIII, 75.
 Breidemeiger, f. Bredemeier.
 Breier, Bürgermstr. zu Brschwng.* (S. 62, 67); f. Sohn:
 — Cord, Geschützgießer u. Ratmann zu Brschwng.* (S. 62, 64).
 — Tile zu Brschwng.* (S. 67).
 — Ludolff, Borchard, Hans, Tile, Bode, zu Brschwng.* (S. 67).
 — Conrad zu Brschwng.* (S. 67).
 — Dietrich zu Brschwng.* (S. 67).
 — Autor, Bruder Conrads, zu Br., n. 1639, † 1705, XXVII, Bl. VIII u. IX.
 — Breyer b. Werniger., 1570 bis 1706, XXV fs., 77.
 Breitfuß, Bifar zu Nordh.,* 1470 bis 1496, S. 340.
 Breitsprache, Stadtrichter zu Halb.,* S. 171.
 v. Breitungen, Heinrich, 1242, XXVIII, 440.
 Breme, f. Bräme.
 Bremeiger, Hans, 1535, XXVII, 444.
 Bremen, Bischöfe, Gründung d. Erzb. Brem.-Hamb., XXX, 29.
 — Vogtei wichtig u. umstritten, XXVI, 229, 239, 245. Kandidatur Siegfrieds v. Brandenburg. 1168, 216; bewirbt sich z. 2. mal, wird Erzbisch. 1179/80, 223, 226 f.; erlangt Selbständigkeit a. d. Reichstag zu Erfurt 1181, 245. Streit um Stade u. Ditmarschen 1181/95, 245, 252, 264, 272; XXVIII, 50 f. Erzb. Hartwig II. unbeliebt, zeitweise vertrieben (1184—1207), XXVI, 272. Erzb. fällt Heinr. d. 2. zu 1189, 264; muß fliehen 1190, 265; kehrt mit welfischer Unterstützung zurück, 266. Entscheidung auf d. Reichstag zu Gelnhausen 1195, 272. Kirchenlehen an Heinrich v. Brschwng. um 1200, 282. Kandidatur Waldemars v. Dänemark 1208, 285. Erzb. Wald.

v. Papst gebannt 1211, 291; XXVIII, 9, 16. Interdikt über Stadt Br. 1211/2, XXVI, 291. Erzb. mit d. K. i. Holfst. 1215, XXVIII, 12; vertrieben um 1218, 16. Vergleich mit Kg. Walb. v. Dän. 1227, 53. Erzb. i. Bunde mit Abel v. Sübjütland 1241, 75. Befriedigungsbündn. v. 1347/8, XXV, 28 u. a 4, 5. Landfriedungsbund v. 1391, 89.
 — St. Ansgar, 848/65 (†), XXX, 1, 7, 10, 13, 20, 26 28 f., 31 f.
 — Hartwich I., 1149, XXVI, 210 a 2.
 — Siegfried, Fürst v. Anhalt, 1179/84, XXVI, 223, 226 f., 245 f.; XXIX, 91.
 — Hartwig II. (v. Uthlede) 1185/91, XXVI, 252, 256, 263 ff., 296, 301.
 — Waldemar v. Dänemark, 1208/18, XXVI, 285, 291; XXVIII, 9, 12, 16.
 — Gerhard II. zur Lippe, 1219 bis 1258, XXVIII, 50 f., 53 f., 75, 80 a 1, 94 a 3.
 — Hildebold, Gf. v. Bunstorf, 1270, XXVIII, 50 a 1.
 — Gisbert v. Bonchorst, 1273 bis 1306, XXVIII, 80 a 1.
 — Otto I., Gf. v. Oldenburg 1347, XXV, 28 u. a 4.
 — Albrecht II., Herz. v. Br.-Lü., 1391, XXV, 89.
 Bremer, zu Werniger. 1420 ff., XXV fs., 24, 34.
 v. Brena, Aebtissin v. Quedlbg., 1203—1224, XXVII, 650; XXVIII, 835.
 Brendede, zu Brschwng., 1897, XXX, 76, 111.
 Brendeken, Otto, Ober-Verwalter in Zellerfeld,* Propst in Kl. Nienberg* (S. 388, 542).
 Brenneck, f. Brendeken.
 Bressand, Friedr. Christn., Poet, XXIX, 504, 505.
 Breyer, f. Breier.
 Brigitte, verhehl Thoten in Sömmerringen, 1497, XXIX, 174.
 v. Brinden, Andr., Matth. zu Brschwng., 1708, XXVII, Bl. IX.

v. Brinken, Katharina Margarethe, verehel. Ralm zu Magdgb., 1694, † 1725, XXVII, Bl. XI.
 Brinkmann, Böttchermeister zu Werniger.* (S. 517).
 — Kreisbauinspektor zu Blantenbg.,* Baurat i. Brschw.* (S. 37, 60).
 — S., XXV, 142, 143 f.
 — Lehrer in Quedlbg.,* Oberlehrer zu Zeitz* (S. 374, 546).
 Brindmeyer, Prof. in Ballenstedt* (S. 24).
 v. Briske, Domdechant zu Halb.* (S. 169).
 — Domherr zu Halb.* (S. 169).
 — Agnes, ux. des Christoph v. Rißleben, vor 1574, XXV fs., 92.
 v. Brinken, Domherr zu Halb.* (S. 172).
 v. Brocke, zu Brschw.* (S. 67).
 — Ratmann u. Musemeister in Br.* (S. 67, 62, 63).
 — Zeugherr zu Brschw.* (S. 64).
 — (Brock), Haffner-Fr. zw. 1767 u. 1769, XXV fs., 36.
 Brockel, f. Brockelbes.
 Brockhaus, Rudolf, Buchhändler zu Leipzig, XXVIII, 584 f., 588.
 Brodwich, Matz, zu Werniger., 1540, XXV fs., 26.
 Broders, Kirchenvorsteher zu Zellerfeld* (S. 542).
 Bröckel, f. Brockelbes.
 Bröder, Tilemannus, in Zellerfeld, XXVIII, 276, f. Broders.
 Brohm, Amtshauptmann zu Elbingerode* (S. 113).
 v. Brokem, zu Brschw.* (S. 67); f. Sohn:
 — Bürgermeister zu Brschw.* (S. 67, 62); f. Sohn:
 — Bürgermeister u. Musemeister zu Brschw.* (S. 62, 63, 67).
 — Mette, verehel. v. Hudeffen, zu Brschw., XXX, 77.
 — Tile, zu Brschw., 1477, XXVII, 464.
 — Dorothea, verehel. v. Bechelbes, zu Brschw.* (S. 67).
 — Bernd, zu Brschw.* (S. 67).
 Brockelbes, Bröckel, Bröckel, zu Werniger., 1456—1662, XXV fs., 77.

Bromes, Ritterfamilie in Halb., XXIX, 157.
 — Theodor, Stiftsgeistlicher i. Halb., 13. Jahrh., XXIX, 174 a 2.
 Brosch, 1874, XXX, 534.
 Brosenius, zu Helmstedt,* Wernig.,* P. in Halberst.* u. i. Brschw.,* Sup. i. Blantenb.,* Abt zu Michaelstein* (S. 208, 506, 175, 69, 37, 308).
 v. Brostede, Cord d. Aelt., zu Brschw.,* im Rat (S. 61, 67); f. Sohn:
 — Cord, zu Brschw.,* im Rat u. Musemeister (S. 61, 63, 67).
 — Gese, verehel. v. Strobecke, um 1425, 1444, XXX, 76.
 Brotuff, Bürgermeister i. Merseburg* (S. 307).
 Brozem, zu Werniger., 1459, XXVII, 284.
 v. Bruchhausen, Lehnsgrafen der sächs. aßtan. Herzöge, XXVI, 237.
 Bruchmann, Archidiaconus zu Alfersl.* (S. 21).
 v. Bruchsal, Lehnsgfn. d. sächs. aßtan. Herzöge, XXVI, 237.
 v. Brücken, Heinr., 1242, XXVIII, 440.
 aus dem Bruel, Manne des Gfn. Heinr. v. Honst.-Sondersh., 1344, XXX, 509.
 Brüning, zu Werniger. 1743, XXV fs., 60.
 bi der Brugge, Hinric, 1258, XXX, 375, 450.
 Brugmann, Vikar zu Nordh.* (S. 339).
 Brugmann, zu Halb.* (S. 173).
 de Brumboie, Joh., 1194, XXVI, 271 a 1.
 Brun, Bogt i. Quedlbg., XXVII, 634.
 — Vikar zu Nordh.* (S. 339).
 — Brune, Braune, zu Nöschentr. 1542 bis 1724, XXV fs., 79.
 Bruner, Rechtsanwalt u. Offizial zu Magdgb.,* Mitgl. d. Konsist. das., Neg.-Rat zu Halle* (S. 297 f., 184).
 Bruningf, f. Braunig.
 Brunner, Peter, a. Haffner-Fr., 1772 ausgewiesen, XXV fs., 35 f., 80.
 Bruno, Gründer Brschwgs.* (S. 51).

Bruno, Archicapellanus Kaiser
Otto's I., 956, XXX, 18.
— Giordano, XXX, 543.
Brunonen, Grafengeschl., XXVIII,
543; führen ihr Geschlecht bis zu
Luiso hinauf, XXVI, 307. Zweig:
d. Edlen v. Duerf., 307; j. Sachsen.
Brunoni's, Domherr zu Nordh.*
(S. 338).
Brunotte, zu Werniger., 1770,
XXV fs., 55.
Brun's, P. zu Brschw.* (S. 69).
— Hans der Seler zu Quedlbg. u.
Werniger. um 1550, XXV fs.,
25 a 2.
— Johann, Propst d. Kl. Alders-
leben* (S. 2, 272).
— Jobst, 1626 zu Zellerfeld, XXVIII,
323.
— ahrend zu Quedlbg., 17. Jahrh.,
XXVII, 271.
— Familie in Hild., XXVII, 223.
v. Brun'srode, i. Brschw., 1412,
XXV, 322.
Brun'swig, Vikar zu Nordh.* (S.
339).
Bruny, Oberförster bei Zellerfeld*
(S. 544).
de Bucelinge, Heidenricus,
1223/4, XXVIII, 426 f.
v. Buch, fgl. preuß. Kammerherr,
1805, XXIX, 314.
— Leopold, XXV fs., 135.
Buchau, Amtschöffer zu Werniger.*
(S. 500).
v. Buchenau, zu Buchenau* (S. 80).
Bucher, zu Eisleben* (S. 108).
Buchholz (Buchholdt), P zu Wasser-
leben* (S. 484).
Buchmeyer, Dechant in Erfurt,
1562, XXVII, 170.
Buchtenkirch, zu Werniger., XXV
fs., 46, 56 u. a 2.
Büdde, Leutnant zu Werniger. 1651,
XXV fs., 43.
Buddeus, Prof. i. Jena* (S. 249).
Büdner, zu Hasser. u. Werniger.
1797, XXV fs., 55, 61.
Büdting, i. Werniger. um 1650,
XXV fs., 39, 53, 65.
v. Büd'eburg-Ansheim, Gfn. um
1180, XXVI, 246.
v. Büden, Lehnrechtslehrer, Ende
d. 14. Jahrh., XXIX, 6.

Bühning, zu Werniger. 1751,
XXV fs., 54.
— Dr. zu Arnstadt* (S. 13).
— Oberl zu Werniger.* (S. 506).
Bühmann, Kaufm. zu Brschw.
1897, XXX, 110.
v. Bülau, Hofmarschall zu Halb.*
(S. 169).
Bülau, Frdr., XXVI, 110 a 1,
111 a 1.
v. Bülow, Wappen, XXX, 312 a 3.
— Major Hans Christian, † 1869,
XXVII, Bl. XII.
— zu Schwerin* (S. 424).
v. Bülzingsleben, Rodolfus
de Bu(l)scingheleiben 1216/33,
XXVIII, 420, 435.
— Hermann zu Werniger.* (S. 499).
v. Bünau, Gläubiger d. Stadt
Erfurt, † vor 1514, XXVI, 341/2.
— Oberaufseher zu Eisleben* (S.
108 u. 85.)
Bünting, Syndikus zu Hannover*
(S. 191).
v. Büren, Bertold, Ritter 1326,
XXIX, 404.
Bürger, Dichter, XXVIII, 117,
581, 802.
Büsch, Prof. zu Hamb.* (S. 187/8).
Büsching, 1789, XXVII, 25.
Büter, i. Zellerf., † 1626, XXVIII,
321.
Büttner zu Thal, Prof. in
Dessau* (S. 89).
Bughagen, Wappen, XXX,
312 a 3.
Buhler's, Feldmesser zu Werniger.*
(S. 500).
— über Hildesh., XXVII, 243 a 2.
v. Bula, (1238—1441), nach dem
Reichslehn Bula unter der Hasen-
burg genannt, zur Angelhafensippe
gehörend, XXIX, 217; Būlan,
1238; Bola, 1246.
— Ludolfus, 1233/88, XXVIII,
434—439, 455, 497.
— Johannes, 1246, XXVIII, 443.
— G., 1282, XXVIII, 487.
— Godefridus, 1301, XXVIII, 514.
van Bulauw, 1477, XXVII, 4.
Bullen, a. Minden, verehlt. v. Ralm
zu Brschw., † 1691, XXVII,
Bl. VIII.

Bullenien, Frau Dr. B. in Bild.* (S. 224).
 de Bu(l)scingheleiben, f. v. Bülzingsleben.
 Bunaw, Caspar, zu Sangerhausen, 1526, XXVII, 312.
 Bundschuh, J. R., XXX, 224 a.
 Buno, Konrad, Kupferstecher, vor 1650, XXVIII, 627 f., 639.
 Bunz, Administrator zu Berniger.* (S. 501).
 Burcardus in Brießen.*
 Burchard, Bogt, 1232, XXVIII, 60.
 — Archidiaf. d. Bannes Dardeshheim* (S. 86).
 — Vater Egenos v. Conradsburg, 1062, XXIX, 575.
 — Gf. i. d. Gfsh. Gosede, XXIX, 591 a 1.
 Burchardus, Vorsteher in Luedlinburg* (S. 374).
 — Hermannus, Notarius d. Erzb. v. Mainz, 1322, XXVII, 169; f. auch Borchardus.
 Burchardt, Diaconus in Zellerfeld,* dann P. in Lautenberg* (S. 542 u. 282).
 Burchardt(t), P. in Martinsrieth* (S. 304).
 Bursfeld, i. Nordhs.* (S. 340).
 Burg, Förster i. Halb.* (S. 169).
 Burgdorf, f. Burgsdorf.
 Burggraf, Gastwirte in Heygen-dorf* (S. 216).
 Burghard v. Bendeleben, Vikar in Nordhs.* (S. 339).
 v. Burgsdorf (Burgdorf), 1419 in Halb., XXVIII, 733.
 — Oberst Hans Georg, Besitzer des Amtes Boßstedt, u. Familie in Boigstedt* (S. 474).
 Burgund, König Conrad (937 bis 993), XXV, 289; f. Enkelin:
 — Gisela, 1. ux. d. comes Brun i. pagis Darlingen; 2. ux. Herz. Ernsts I. v. Schwaben; 3. ux. Kais. Konrads III., XXV, 289; 1029 († 1043), XXIX, 532 a 3.
 Burmester, Heinrich, 1278, XXVIII, 480.
 Busch, Provst in Bild.* (S. 222).
 von dem Busche, Landfahrer in Bild.* (S. 224).

Buserus, Bodo, 1296, XXVII, 638.
 Busold, Oberförster zu Einbeck 1894, XXVII, 645 f.
 Butner, Jacob, zu Zellerf. 1626, XXVIII, 324.
 de Butzelingen, f. de Bucelinge.
 Butig, f. Buzig.
 v. Buern, Briefwechsel d. Nam. mit Zerbst 1432—1519; XXIX, 604.
 v. Bula, f. v. Biela.

C.

zu Bardowik.*
 — in d. Stadt R.*
 Cadalenburg, f. Ratzenburg.
 Caecilia, hl. Patronin d. Siechen-hofskirche zu Halb., 1295, XXV, 354, 356.
 — Aebtissin in Nordhs.* (S. 124).
 Caesar, XXV, 234, 240, 243/4, XXX, 39.
 Cäsar, Hofrat zu Halb.* (S. 184).
 Cäsarius, Hauptm. zu Luedlbg.* (S. 373).
 Cain, XXVIII, 307.
 Calenberg, f. Brschw.-Calenberg.
 Calm, f. Kaln.
 Calsow, Bürgermeister zu Gött.* (S. 141).
 Calvus, Bürger in Nordhs., 1305, XXVIII, 522.
 Calwe, A(lbertus), miles, 1308, XXVIII, 534.
 Calwen, Herm., Ratm., Brschw., 1447, XXIX, 78.
 Camerarius, Joachim, XXIX, 309; XXX, 307 a 2.
 Camman, XXVII, 335.
 Campe, Robinson, XXVII, 32.
 v. d. Campe, v. Campen, i. unter R.
 Caniz, Bürgermstr. in Osterwieck* (S. 359).
 Capocius, Petrus, Kardinaldiacon 1247, XXVIII, 83.
 Caput. Kanonikus in Al. Alfeld* (S. 242).
 Carelen, Carelia, f. Karelien.
 v. Caro, Friedrich, 1213, XXX, 305 a 1.
 Carpe, Kaufm. i. Elbinger. 1676, XXIX, 387.
 v. Carniz, Wizlaw, Domh. i. Camin 1327, XXIX, 193

Cat(e)lenburg, f. Katlenburg.
 Catinat, franz. Marschall 1693,
 XXX, 319.
 Catte, Th.:Stud. i. Halle 1806,
 XXIX, 317.
 Celle, f. Brschw.-Lüneb.-Zelle.
 Celsus, Konrektor i. Werniger.*
 (S. 506).
 de Cerneborch (Derneborch?),
 Conradus, 1305, XXVIII, 525.
 Chamberus, f. Sohn Radulfs, Herz.
 v. Thür. um 630, XXVI, 304.
 Chassan, franz. Resident i. Dres-
 den, 1670, XXVIII, 552, 553 a.
 Chastillons, Herzöge v. Blois,
 Wappen, XXV fs., 100; f. auch
 Russy.
 v. Chemnitz, Bogisl. Phil., XXX,
 120, 121.
 de Cherewist, Ricardus, f. de
 Zerst.
 Chidher, der ewig junge, XXV
 fs., 16.
 Childerich, f. Grab, XXV, 241.
 Chodowiedzi, 1801/2, XXVII, 44.
 Chriemhilt, davon Chriem-
 hilterot.*
 Christiani, XXVIII, 75.
 Christoff, Meister in Werniger.
 1589, XXVII, 382.
 — Meister Chr., Hofschnneider zu Leip-
 zig (?) 1562, XXVIII, 381.
 Christoph, heil., XXV fs., 100.
 Christus, auf Ofenplatten, XXV
 fs., 91, 94, 96, 99, 101, Taf. I,
 4 u. IV, 3.
 — Leidensgeschichte dargestellt im
 Schmerzenswege u. am Zwinger
 zu Nordh., 1500, XXVIII, 820.
 — Partikel von f. Kreuz i. Dom zu
 Nordh., seit ca. 1040, XXVIII,
 819.
 — f. auch Jesus.
 Chytraeus, Nathan, 1562 f.,
 XXIX, 310.
 Cicero, XXX, 345 ff.
 Clar, Conradus, 1304, XXVIII,
 519.
 Clarius, Konsist.-Rat zu Wolfenb.*
 (S. 535).
 Clasing, kaiserl. Leutnant 1642,
 XXVII, 323.
 Claudius, Matth., XXVII, 31,
 35, 52, 61.

Claus, Hüttenfaktor in Zorge.*
 — Hirt (Hospitalit.) zu Werniger.,
 XXVIII, 155.
 Clawe, Herewicus, 1304, XXVIII,
 516.
 Clawes, Fam. zu Dassel, XXVIII,
 760.
 Clericus, Beiname des Wilhelm
 v. Hoym, 1281, XXVII, 636.
 de Clettenberg, f. v. Kletten-
 berg.
 Cley, Vikar in Nordh.* (S. 350).
 Clodius, akademischer Lehrer zu
 Leipzig, 1767, XXVII, 4.
 de Clusingen, Theodericus et
 Henricus, 1209, XXVIII, 418.
 Cocceji, XXX, 364 u. a 2; 396
 a 1, 404 a 1.
 Coeler, Büchsenmeister zu Brschw.*
 (S. 65).
 Coelestinus III (Orsini), Papst,
 1196, 1197, XXVI, 274.
 — IV (v. Castiglione), Papst, 1240,
 XXVIII, 71.
 v. Coelln, XXVII, 2.
 Coeln, XXVIII, 798.
 Colalto, XXX, 125 u. a 3.
 de Colledge, Henricus, 1280/1306,
 XXVIII, 485, 525, 531.
 — Conradus, 1305, XXVIII, 525.
 Colonius, P. zu Zellerfeld* (S.
 542).
 de Coningerode, f. v. Könige-
 rode.
 Conipow, Bergwerksunternehmer
 i. Harz, 1669, XXVII, 351.
 v. Conradsburg, f. unter R.
 Corber, i. Goslar* (S. 142).
 Corderius, XXX, 349.
 v. Cornberg, Reg.-Präs. i. Halb.*
 (S. 170).
 de Cornre (Körner b. Mühlh.),
 Henricus advocatus u. f. Sohn
 Johannes, f. Brüder Grenfried u.
 Grenfried u. ihr Better Hugo, 1285,
 XXVIII, 490. Henricus dictus
 Korner, 1290, 499.
 — Conradus de Kornire, 1293/9,
 XXVIII, 500, 504, 508, 537.
 Cornwall, Gf. Richard, König v.
 Deutschland, 1256/8, XXVIII, 93,
 102 ff.
 Corrigia, f. Nieme.
 Corvinus, P. zu Danzig.*

Cotta, in Stuttgart.*
 v. Crailsheim, Hofmeister Gustav
 Adolfs 1631, XXX, 182.
 v. Cralach, Cathar., ux. des Bert-
 hold v. Neßelröden, 1348—1360,
 XXIX, 221.
 Cramer, J. Andr., Rammerrat i.
 Blantenbg, † 1777, XXVIII,
 181 u. a 2, 192.
 — Buchhdlg. i. Bremen* (S. 78).
 v. Cramme, Cramm, Aschwin d.
 Velt., Ritter 1445/7, XXIX, 25,
 54, 78. de van Cr. 1446, 69.
 — Hinrik, 1446, XXIX, 65; der
 mittlere, 1446, 71.
 — Bodo, 1446, XXIX, 65, 71.
 — Hofdame i. Blant.* (S. 37).
 de Cranichvelt, f. v. Kranich-
 feld.
 Craszmér, f. Krenszmer.
 Creiß, Forstschreiber i. Zellerfeld*
 (S. 544).
 Crell, Kanzler v. Sachß., † 1601,
 XXX, 475 a 2.
 Cremersz, f. Krenszmer.
 Crescimbeni, XXVIII, 161.
 Creszmar, f. Krenszmer.
 Creuziger, Creuzer, f. unter R.
 Creyszmere, f. Krenszmer.
 Crome, Rektor i. Einbeck* (S. 102
 u. 104).
 Cruko, Slave i. Holsteinschen nach
 1074, XXIX, 366.
 Crusius, P. i. Brschwg. 1680,
 XXVII, Bl. VI.
 Cruzebergk, Bifar i. Nordhß.*
 (S. 340).
 de Crutzeburg, Bertoldus,
 1216, XXVIII, 420.
 Cuberge, Bifar zu Nordhß.* (S.
 340).
 Cunemundus, miles de Sunders-
 husen 1256, XXVIII, 455. C.
 et frater Henricus 1277, 479.
 de Cuniroth, Hermannus 1221,
 XXXIII, 426.
 Cunradus, abbas de Gozeck
 1116, XXVIII, 406.
 de Cuoninghesrod, Hermannus,
 1217, XXVIII, 421.
 Cuppius, P. i. Zellerf.* (S. 542).
 Cuprifaber, burgensis in Nort-
 husen, um 1240, XXVIII, 446.

Curdts, Schütze zu Osterwieck,
 1655, XXVII, 525.
 Curt, Sohn des Münzmeisters in
 Elbinger.* (S. 113).
 Curtius, in Kiel* (S. 261).
 Cusanus, Nicol., Cardinallegat i.
 Hild.,* 1451 (S. 220).
 Cyriacus, hl., XXVIII, 815.
 Altar i. d. Kirche zu Glende, XXV,
 387.
 Czillinges, zu Halb. 1487, XXV,
 358.

Dabbert, zu Werniger., 1765,
 XXV fs., 54, 60.
 Dachenröder, f. Dachrodt.
 Dachrot, zu Ederleben, 1588,
 XXVI, 58 a.
 Dacia, dux V. de D., vor 1200,
 XXVI, 297.
 v. d. Däcken, f. v. d. Decken.
 Dämling, Artern, 1589, XXIX,
 610.
 Dänemark, Chronicon Danicum,
 XXVI, 285 u. a 3.
 — Verwüstungszug gegen Sachsen,
 XXV, 125 f. Vorrecht d. Schwert-
 vortragens 1134/52, XXVI, 254.
 Walb. I. u. Knud gegen Heinrich
 d. Löw. 1180/90, 230, 240, 243,
 260 f., 265, 268. Feindseligkeiten
 geg. Deutschland 1193 u. 1200 ff.,
 269, 279, 280 ff. Feldzug v. 1214,
 XXVIII, 11—16. Teilnahme am
 livländ. Kreuzzuge 1219, 20, 23,
 24. Gefangenschaft Waldemars
 1223, Krieg in Holstein 1224/5,
 32—35, Krieg v. 1226/7, W. an
 der Eider u. bei Bornhöved besiegt,
 39—43. Vergleiche, Verhandlungen
 u. Frieden 1228/30, 44 ff. Hanse-
 städte u. Kg. Walb., Buch v. Schäfer,
 XXX, 51 a 2. 1. Hansekrieg 1361,
 XXV, 42, 44 a 3. 2. Hansekrieg
 1367—1370, 45. Kirchenordnung,
 XXX, 196, 275. Kg. Christian
 IV. zu Lutter a. Barenberge v.
 Tilly geschl. 1626, XXVII, 293;
 XXIX, 551, 557. Dänische Be-
 strebungen i. Stift Halb., XXX,
 159. D. i. schwed. polnischen Kriege,
 1657—1660, XXV, 269.
 — Erich, Kg. v. Schwed. u. D., 987
 bis 1000, XXV, 125.

- Dänemark, Magnus, Kg. v. D., 1134, XXVI, 254.
- Evend, 1152, XXVI, 254.
- Knut V., (1147—1157), XXVI, 269 a 4, 292; (fil. Jutta, 1. ux. Bernhards v. Sachf.?), f. unehel. Sohn:
- Waldemar, Bisch. v. Schleswig, Erzb. v. Bremen, nach 1185, 1212, XXVI, 263, 269, 285, 291.
- Waldemar I., 1157—1182, XXVI, 230, 240, 243, 260; XXX, 51 a 2; f. Sohn:
- Knud VI., 1182/1202, XXVI, 260, 268, 280 f., 283 (ux. Tochter Heinrichs d. Löw., Schwester Helena ux. Wilh. v. Lünebg.), f. Bruder:
- Waldemar, 1202/1241 (†), XXVI, 282 f.; XXVIII, 11—13, 15 f., 19, 20, 24, 32—35, 39, 42—44, 47 f., 52 ff., 60, 75.
- Erich, 1239, XXVIII, 53, 71, 75 f. (ux. Judith v. Sachf.).
- Abel, Herz. v. Südbütland, 1241, XXVIII, 75 f.
- Sohn Walb., 1223/5, XXVIII, 32—35.
- Tochter Walb., 1251, XXVIII, 90.
- Waldemar II., 1325—1364, XXV, 10 a 1, 42.
- Friedrich II. (1559—1588), (fil. Elisabeth v. Brschw.-Wolf.), XXV, 164, 165; XXV fs., 99 a 1.
- Christian IV., 1626, XXVII, 293; XXIX, 551, 557; f. Sohn:
- Friedrich III., 1657/60, XXV, 269 f..
- Christian VII. (1766—1808), XXV, 265.
- Däumler, L., XXVI, 100 a 1, 110 a 1.
- Dagano, f. Degeno.
- Dagmar, f. Dangmar.
- v. Dalberg, reichsunmittelb. fränk. Ritterschaft (1770), XXV fs., 36 u. a 2; im Mitbesitz v. Buchenau.*
- Freiherr v. D. zu Erfurt* (S. 120) u. Rom* (S. 393).
- von dem Dale (v. Hale) zu Werniger., XXVII, 372.
- v. Dalem, altstädt. brschw.* Geschlecht, S. 66.
- Ritter in Reddeber 1298, XXVII, 364.
- v. Dam (Damm), Geschlecht zu Brschw.* (S. 68).
- Kurd Nikolaus, Kanonikus zu Brschw.* (S. 70).
- Frantz v. Dam (Dahm) zu Brschw., XXVIII, 276; f. auch v. dem Damme.
- von dem Dam, Gerrit, niederländischer Glockengießer, XXV, 252.
- Dame d' Allstedt, f. v. Rospoth.
- Damenie (Dominiae), Bürger in Quedlinburg, 1265/76, XXVII, 635 u. a 1.
- Damianus, Hartardus, f. Hartardus.
- v. Damiät, Ratsherr zu Werniger.* (S. 502).
- Damköhler, P. zu Trautenstein* (S. 455)
- von dem Damme, i. Brschw., XXV, 39.
- vom Damme, Bürgermeister zu Brschw.* (S. 61); f. Sohn:
- Bertram d. Jüng., zu Brschw.* (S. 68); f. Sohn:
- Tile, i. Rat d. Altstadt* (S. 61), Musemeister (S. 63).
- v. Damm, Ilse, ux. d. Herm. Kale zu Brschw.* (S. 68).
- Elisabeth, ux. d. Bürgermeisters Gerlesig Kale, zu Br.* (S. 68).
- B. Tile, um 1475 zu Brschw.* (S. 68); f. Sohn:
- Henning, zu Br.* (S. 64), Jungherr i. Rat d. Altstadt-Br., zuletzt Bürgermeister (S. 62).
- f. auch v. Dam.
- Damman, Hans, zu Brschw., 1550, XXVIII, 276.
- Dangmar, Dagmar, Tankner, zu Werniger. 1324—1460, XXV fs., 77; Knochenhauer, 57.
- Daniel, Stadtmusikus in Osterm.* (S. 366).
- Danisch, zu Werniger. 1523, XXV fs., 26 a 1.
- Dankward, f. Tanquard (u. unter Brschw.* (S. 51).
- Dankwort, Katharine Elisabeth, verehel. v. Kalm zu Brschw., 1674, † 1697, XXVII, Bl. XI.
- Danneil, P. i. Zerzheim.*
- Dannenberg, f. Braunschweig.

- v. Dannenberg, neugräf. Geschl., XXVI, 229, 241, 281; XXVIII, 3, 40.
- Dannenberg, Bergwerksdirektor zu Hänchen* b. Dresden.
- Dannhauer, zu Werniger., XXV fs., 60.
- Danšk, zu Werniger., XXV fs., 25 f.
- Dantz, Prof. in Jena* (S. 249).
- Dapifer (Truchseß), Johann, kaiserl. Pfalzgf. um 1250, XXIX, 13.
- Daries, Hofrat, auf Wenigenjena.*
- Daru, Staatssekretär Napoleons, Besitzer der Burg Grubenhagen, 1806—1815, XXVII, 646.
- v. Dassel, Gfn., in den weltlichen Kämpfen, XXVI, 263, 265, 280, 281; XXVIII, 34. Gfn. erbauen d. Burg Grubenhagen vor 1263; erwerben d. Gebiet d. spät. Burg Salzderhelden 1274/80, XXVII, 645. Gf. Simon verkauft d. Gfsh. an Bish. v. Hild. vor 1325, XXVIII, 759 a 3.
- Adolf, vor 1137, XXVII, 647.
- Rainald, Erzb. v. Köln, Kanzler des Reichs, † 1167, XXVIII, 759.
- Adolf, 1189/1223, XXVI, 263, 265, 280; XXVIII, 34; ux. v. Rakeburg.
- Siegfried (Syfridus Rügraue)
- Konrad
- Johannes
- Hermann
- Simon Adolf, † 1325
- v. Dassel, canonicus in Halberstad* (S. 173).
- Daube, Jacob, zu Zellerfeld, 1626, XXVIII, 324.
- Dauberstadt, Sup. zu Freiburg.*
- Christianus, P. zu Reinsdorf* (S. 383).
- David, auf Ofenplatten, XXV fs., 99, 101.
- P. zu Artern* (S. 17).
- Einw. i. Oldisleben* (S. 353).
- Jude in Halb., 1342, XXIX, 148, 149; 1456, 148.
- Deßard, zu Schönfeld 1656, XXVI, 15—17.
- v. d. Decken, Gf. Adolf, ux. v. Balmoden (ca. 1750), XXVII, Bl. V.
- zu Mittelhausen* (S. 311).
- Decker, Lehrer in Werniger.* (S. 505).
- Dedekind, Hofrat zu Brschw.* (S. 60).
- v. Dedeleben, Christian, zu Werniger.* (S. 499).
- Deden, Einw. d. Amts Alstedt 1542, XXVI, 95.
- Dedo, f. Graf zu Germersleben.
- Degener, Dethmer to Brunswik, 1477, XXVII, 464.
- Degen, Gründer v. Defenigerode.*
- Degen, f. Temo.
- Dehaas, Gärtner in Passer.*:Fr. 1769, XXV fs., 35, 37.
- Dehne, Dehn, f. Dene.
- v. Deinstedt, Heinrich, 1305, XXVIII, 520.
- Defenstede, Ratmann zu Quedlb.* (S. 374).
- Delius, i. Werniger. 1715, XXV fs., 39, 77. Geistliche, dann weltl. Beamte in Werniger.* (S. 503).
- Schüler zu Werniger.* (S. 506).
- P. zu Halb.* u. Rohrshheim* (S. 174 u. 392).
- Konfistorialrat in Werniger.* (S. 505).
- Prof. zu Erlangen* (S. 121).
- Heinrich Christian, Archivar u. Regier.-Dir. in Wernig.* (S. 498 u. 501).
- (Druckereibesitzer), in Halb. 1775, XXVII, 9.
- i. Halle 1840—1892, XXV fs., 77.
- Delmenhorst, f. Oldenburg u. Delmenhorst.
- Demelius, P. zu Mönchenrode, 1758, XXXI, 114.
- Demosthenes, XXX, 222.
- Dempewolf, zu Werniger. 1740, XXV fs., 54.
- Demuth, Haß, † zu Zellerfeld 1626, XXVIII, 321, 324.
- Dencker, Knecht zu Isenbg. 1579, XXVIII, 361.
- Dencksen, Haß, zu Zellerfeld, 1626, XXVIII, 332.
- Dene (Dehne, Dehn), zu Werniger., 1523, XXV fs., 26 a 1; 1578 bis 1747, 77.
- Denkwitz, Schuster zu Werniger., 1760, XXV fs., 54, 58.

v. Dennstedt, Lamprecht, 1242, XXVIII, 440.
 — Friedrich, Mann d. Gf. Heinrich v. Honst.-Sond., 1344, XXX, 509.
 Derenburg, Familie zu Werniger. um 1430, XXV fs., 38.
 Derling, zu Halb.* (S. 177).
 Derneborch, f. Cerneborch.
 de Derschau, Johan Ernst, Irrtum für Jochen Ernst v. Treskow (Dresskau), XXX, 168 a 4; 268 u. a 4.
 Deschenmacher, Pietist (Elberfeld), 1774, XXVIII, 614.
 Dessau, f. Anhalt D.
 Detmar, Herren Kersten D., XXX, 375, 449, 450.
 — Christian von Elvelingerode.*
 — die tegedere, XXX, 375, 450.
 Detmar, Chronist zu Brschw.* (S. 70).
 Dette, Werniger., 1695, XXV fs., 38, 53. Juristen in Werniger.* (S. 503).
 — Joh. Joach., Advokat in Ilsebg. 1707, XXVII, 363.
 — Christoph, in Groß Schierstedt, 1848, XXIX, 260.
 Dettbuer, Büchsenmstr. zu Brschw.* (S. 65).
 v. Dettum, altstädt. brschw.* Geschl. (S. 66).
 Deutschland, Kriegszüge Karls d. Gr., 772—804, XXVI, 306. Schenkungen, 306; u. Gründungen (Hist. Halb. u. Hild.) Karls d. Gr., XXV fs., 6; XXVI, 306. Zerfall d. Karoling. Weltreichs, XXV fs., 5.
 — innen Entwicklung unter den sächs. Kaisern, Regalien, Herzogt., XXV, 302; XXVI, 228. Gern i. Harz, XXV fs., 5; XXVIII, 824; XXIX, 341. Bodfeld, Königshof, XXV, 247; XXIX, 341 ff.; XXX, 420, 444 f., 448 ff. Heinr. d. Städtegründer, XXV, 105, 106, 124, 296; XXVIII, 643. Ungarn besiegt bei Rieda 933, 642; XXIX, 520—549. Harz in d. Gesch. d. Ottonen, XXV fs., 5. D. sächs. Herzogt. unter d. Ottonen, XXVI, 238.
 — Deutschl. unter d. fränk. Kaisern, XXVII, 342. Vorliebe für d.

Harz, XXV fs., 5. Heinrich III. d. mächtige Ordner d. Staats u. d. Kirche, XXIX, 342 f.; XXX, 448. Heinrich IV. siegreich 1075, XXVIII, 399; belagert u. erobert Rom 1083, XXVI, 311; siegt bei Queblb. 1113, 313; besetzt d. Riffhäuser 1116, XXX, 534. R. Heinrich V. hält d. Ldgf. Ludwig d. Springer gefangen 1116—1120, XXVII, 401; XXX, 529. Sehnsucht d. stauf. Kais. nach Italien, XXV fs., 6. Familienfehde d. Staufer u. Welfen verderblich für d. Harz, 6. Kais. Heinrich V. u. Herz. Lothar 1106/11, XXVI, 207. Vorrecht d. Schwerttragens 1134/5, 254. Lothars Regierung, 207. Kg. Konrad u. Heinrich d. Stolze u. H. d. Löwe 1137 bis 1142, 207, 208 u. a 2. Kais. Friedr. I. gew. 1152, 215; oft zu Tilleda u. Wallhausen, XXX, 535; in d. Ferne schweifende Politik, XXVI, 260; f. Selbstlosigkeit? 242, 246. Verhalten gegen d. Fürsten, 216, 224, 226. Vorrecht d. Schwerttragens, 254, f. Züge nach Italien u. f. Kampf mit Heinr. d. L. 1174 ff., 218 ff. R. kehrt zurück, ächtet Heinrich d. Löw. 1179, 224, 225; XXX, 384; auf dem Reichstag zu Gelnhausen, XXVI, 240. Reichstag zu Werla 1180, 241, 246 a 2. Erfolge d. Kaisers 1180/1, 241—244, 316. Reichstag zu Erfurt, 244 ff., 270, 316. Frieden mit den lombard. Städten zu Constanz 1183, 253. Fest zu Mainz 1184, 253 f., 278, 316. 6. Römerzug 1184—1186, 253, 255. R. Jr. nähert sich H. nach 1184, ladet ihn nach Goslar a. d. Reichstag 1188, 261. Heinr. d. L. auf 3 Jahre verbannt, 261 ff. Kaiser Friedr. fährt nach Palästina 1189, 263. Rückkehr Heinr. d. L. 1189, 263 ff. Frieden zu Fulda 1190, 265. Kg. Heinr. nach Italien, 265. Fürstenverschwörung gegen d. Kg. H. 1192, 268 f. Reichstag zu Würzburg, 1194, 269 f. Versöhnung zu Saalfeld u. Tilleda 1194, 270. R. i.

Italien 1194, 269 a 1, 271. R. aus Italien zurück 1195, 272. Reichstag zu Gelnhausen 1696, 272 f. Friedr. 3. Kg. erwählt, 273, 276. Deutsches Königt. unter H. VI. auf d. Gipfel f. Macht, XXVIII, 114. Unglückl. Zeit d. Gegenkönige Philipp von Schwaben u. Otto v. Brschw., XXV fs., 6; XXVI, 116; XXVIII, 4, 824 f. Philipp v. Schwaben u. Otto v. Brschw. 3. deutsch. Kaiser gewählt 1198, XXVI, 277 f., 286 f. Dtsch.-dänische Verwickelungen um 1200, 279. Krieg zw. Staufer u. Welfen, XXV, 119; XXVI, 279 ff.; XXVIII, 617. Phil. nochmal gewählt u. gekrönt 1205, XXVI, 284 f.; ermordet 1208, 286; XXVIII, 9, 824. Otto neu gewählt 1208, XXVI, 286 f. Römerfahrt des Kaisers 1209, 290 f. Reichstag zu Raumburg 1212, 291; XXVIII, 9. Fürstenbund zu Raumburg gegen Otto IV., 419. Schlacht v. Bouvines 1214, 10 f. Kreuzzug 1217, 52 a 4. Zerfall der Reichsgewalt unter den letzten Staufern, XXV, 302; XXV fs., 6. Fr. verläßt D., Erzß. v. Köln, Vormund u. Reichsverweser 1220, XXVIII, 26. Reichstag zu Frankfurt 1220, Designation Heinrichs 3. Kg., XXV, 25. Frieden zw. R. u. Papst zu Ferentino 1223, 28 f. Wald. v. Dänem. gefangen, 32 bis 34. Schlacht bei Mölln, Vertrag, Wald. frei, 1225, 35. Ermordung d. Reichsverw. 1225, 54. Reichstag nach Cremona ausgeschr. 1226, 37 ff. Niederlage d. Dänen bei Bornhöved 1227, 42 ff. 52, 116. Kreuzzug 1228/9, 52 u. a 4, 54. Friede zw. Kais. u. Papst 1230, 56. Reichstag zu Ravenna u. Aquileja, Kg. H. unterwirft sich 1231, 58 f. Reichstag zu Frankf., Fürstengericht, Landfriede 1234, 61 f. Empörung u. Absetzung Heinrichs 1235, 62 f. Reichstag zu Mainz, Ausöhnung zw. Staufer u. Welfen 1235, 64 f. Zug in d. Lombardei 1236, 66. Konrad in Wien 3. Kg. gewählt

1237, 66. Bann über Friedr. II. 1239, 69—72. Fehden unter d. Regierung Konrads, 72. Mongolen-einfall in Ung. u. Schles., Reichstag in Merseburg 1241, 72—74. Konzil zu Lyon, Bann über Friedrich 1245, 77 f. Heinr. Raspe zum Gggt. gewählt 1246, 78, ff., † 1247, 80. Wilhelm, Gf. v. Holl., zum Kg. gewählt 1247, 83 f., 91. Wilh. v. Holl. gekrönt 1248, 85—87. Fr. II. † 1250 in Palermo, 85, 87; XXX, 535; f. Fortleben in castro deserto Kufhusen, 535; antipäpstl. Kaisersage knüpft an Fr. II. an, 536. Konrad IV. nach Italien 1251, XXVIII, 87, 89 f., 115. Kg. W. v. norddtsch. Fürsten anerkannt, 90—92. Verhandlgn. mit Albr. v. Sachs., 92 f., 97, 99, 108, 115. Hulldigung zu Halle u. Merseb., 93. Reichstag zu Frankf. 1252, 94. R. W. von d. Friesen erschlagen 1256, 101. Doppelwahl: Alfons v. Kastilien u. Richard v. Cornwall zu Frankf. 1257, 102 bis 107, 108, 115. Rud. v. Habsb. wird Kg. 1273, 825 f. Kg. Adolf kauft Thür. 1293, XXVI, 322; ermordet Th. 1294, XXVIII, 505 f., 816, 819; kommt nach Nordh. 1294/5, 506, 508, 817.

— Kg. Albrechts Reichsfriedensbestimmungen 1303, XXV, 12. Kampf zw. Papst u. Kais. i. 14. Jahrh., XXVI, 142.

— Kg. Ludw. v. B. gegenüber der päpstl. Partei 1329 ff., XXVI, 164, 172, 176.

— R. Karl IV. tritt für den falschen Wald. ein 1348, XXV, 28; erläßt d. Landfr. für Sachs. 1348—1351, 28; verleiht Brschw.-Lü. an Herz. Rud. v. Sachs. 1356 ff., 37 ff.; setzt d. Landfrieden für Westfalen fest 1371, 51. Wenzels Bemühungen um den Landfr. 1372, 51; 1382—1392, 62—91.

Bedrohung der dtsch. Grenzen durch d. Türken, XXX, 476.

— Wappen d. deutschen Reichs im 16. Jahrh., XXV, 251.

— undeutsche Art u. Politik Kaiser Karls V., XXX, 113; zu Worms

1521, XXV fs., 123. Schmalkald. Bund, Beitritt Brschwgs., XXX, 81; u. Einbeck, XXVII, 547. Gegenreformation d. Jesuiten seit ca. 1542, XXVI, 191 f. Kaiser Friedrich wiedererstanden 1546, XXX, 533, 536; (im 15. Jahrh. Tile Rolup, 536); Schmalkaldischer Krieg, Schlacht bei Mühlberg 1547, XXVI, 365; XXVII, 559; XXX, 84, 114. Kurf. Moriz überlistet Karl V. 1551, 113 f. Karl V. bedrängt, 1552, 86. Schlacht bei Sievershausen 1553, 86, 89. Passauer Vertrag 1585, XXVI, 203; XXX, 129 f., 131, 250. Religionsfrieden zu Augsburg 1555, XXV fs., 124; XXX, 90. Abdankung Karls V. 1556, 90. Ferd. I. Reichsmünzordnung 1559, 476. Gegenreformation auf gewisser Höhe 1562, XXVI, 191. Kaiser Max. II. u. Runo Hahn 1574, XXX, 310 ff. Denkschrift Lazarus v. Schwendi 1574, 133, 246 f. Reichsacht gegen Graf Christoph v. Mansfeld aufgehoben 1586, 312 a. Kaiser Mathias u. Levin Ludwig Hahn, 314. Türkensteuer, 475 f. Ferdinand II. im Einflusse d. Jesuiten, 113, 124; sucht die Reformation zu dämpfen, XXV fs., 66; XXX, 113, 124, 130. Kaiserl. Citation an d. Herrn v. Hahn 1619, 310 a 3. Ferdinand II. u. Levin Ludwig Hahn, 314. Eigistliche Siege im 30 jähr. Kriege vor 1629, XXVI, 206; XXX, 122, 137. Restitutionsedikt 1629, XXV fs., 124 f.; XXVI, 431; XXX, 113, 123 ff., 129, 174. G. Ad. i. Dtschld., f. Sieger u. f. Tod, bes. f. reformat. Thätigkeit i. d. Stiftern Magdbg. Halberst., 113—298; vgl. XXVI, 206. Leipz. Convent beschwerter Reichsstände 1631, XXX, 180, 248, 251, 287. Sonderfrieden Kursachsens mit d. Kaiser 1234/5, 154 ff., 219, 235 ff. Krieg in d. Erblande d. Kaisers, XXV, 378 f.

— Ferd. III. Friedensrefutationshaupttreß zu Nürnberg 1650, XXVII, 216 a 1.

— Teilnahme am schwed.-poln. Kriege 1654—1660, XXV, 269 f. Verschwörung gegen Leop. I. 1671, XXVII, 326.

— Krieg gegen Ludw. XIV. v. Frankreich 1688—1697, XXX, 318 f.

— spanischer Erbfolgekrieg 1701 bis 1714, XXX, 319.

— Krieg gegen Frankreich 1800, Frieden zu Luneville 1802, XXVIII, 829.

— Ende des Reiches 1803, XXVIII, 558.

— Deutschl. v. Frankreich geknechtet, XXV fs., 109; XXVII, 649; XXVIII, 829. Ende des Agr. Westfalen 1813, XXVII, 338. Freiheitskriege 1813—1815, XXV fs., 109; XXVII, 649; XXVIII, 829; Umsturzjahr 1848, XXVI, 372; XXX, 533. Entwicklung seit 1866, XXVII, 342. Krieg mit Frankreich 1870/1, XXVIII, 806, 830; XXX, 526, 532 f. Das neue Reich 1871, XXVIII, 830. Kaiser Wilh. I., XXV fs., 109; XXVII, 376; XXVIII, 830. Elsaß-Lothr. zurückgewonnen, XXV fs., 109. Tricolore des dtshen. Reichs, XXX, 473. Kaiserl. Botschaft Kaiser Wilhelm I. 1881. Gedenkstein a. d. Riffhäuser, 531. Denkmal a. d. Riffh. eingem. 1896, 530.

— Könige u. Kaiser.

Karl d. Große 768 (800) bis 814. Ludwig d. Fromme 814 (816) bis 840.

Lothar I. 840—855.

Pipin I. (v. Aquitanien) 814, 838.

Karl II., der Kahle (v. Lotharingen u. Burgund) 843 (875) bis 877.

Ludwig II., der Deutsche 840 (843) bis 876.

Ludwig III., Kg. d. Franken, 876 bis 882.

Ludwig d. Kind 902.

Konrad I. v. Franken 911—918.

Heinrich I. 919—933.

Otto I., d. Große 936—973.

Otto II. 973—983.

Otto III. 983—1002.

Heinrich II. 1002 (1014) bis 1024.

Konrad II. 1024—1039.

Heinrich III. 1039—1056.

- Heinrich IV. 1056—1105.
 Heinrich V. 1105—1125.
 Lothar v. Suppl. 1125—1137.
 Konrad III. 1137, 1138—1152.
 Friedrich I., Rotbart, 1152 (1155) bis 1190.
 Heinrich VI. 1189, 1190—1197.
 Philipp v. Schwaben 1198—1208.
 Otto IV. v. Brschw. 1198—1215 (1218).
 Friedrich II. 1195—1250.
 Heinrich VII., Mit-König v. D. 1220—1235.
 Konrad IV., Mit-König v. D. 1237—1254.
 Heinrich Raspe, Bdgf. v. Thür., Gegen-König 1246, † 1247.
 Wilhelm v. Holl., Gegen-König 1247, † 1256.
 Graf Richard v. Cornwall 1256/8.
 Ag. Alfons X. v. Castilien 1257.
 Rudolf v. Habsburg 1273—1291.
 Adolf v. Nassau 1293, 1306.
 Albrecht I. 1303, 1306.
 Heinrich VII. (XIII.) 1308—1313.
 Ludwig d. Baier 1314 (1328) bis 1347.
 Karl IV. 1347—1377.
 Wenzel 1378—1400.
 Ruprecht v. d. Pfalz 1400—1410.
 Sigismund (Sigmund) 1415/36.
 Albrecht II. 1438/9.
 Friedrich III. 1446.
 Maximilian I. 1493—1519.
 Karl V. 1519—1556.
 Ferdinand I. 1552—1564.
 Maximilian II. 1564—1576.
 Rudolf II. 1576—1612.
 Matthias 1612—1619.
 Ferdinand II. 1619—1637.
 Ferdinand III. 1637—1657.
 Leopold I. 1658—1705.
 Karl VI. 1711—1740.
 Maria Theresia, * 1717.
 Karl VII. 1744.
 Franz I. 1747.
 Joseph II. 1789.
 Wilhelm I., Kg. v. Preußen 1871 bis 1888.
 Friedrich III. 1888.
 Wilhelm II., Kg. v. Preußen 1892 1897.
 Devarenne, XXVI, 452.
 Devens, Dr., zu Geestemünde.*
 vam Dham, canonicus zu Braun-
 schweig* (S. 69).
 — Henninck 1536, XXVII, 609.
 de Dhietvorden, s. v. Ditsfurth.
 Dichtmann, Bifar zu Nordh.* (S. 340).
 Diechhut zu Werniger. seit 1670, XXV fs., 54.
 Diechhardt, Sangerhs. 1552, XXIX, 615.
 Dicts, Dictus, s. Dir.
 Diderich, Dechant zu Halb.* (S. 172), s. auch Diederich.
 Diderik, P. zu Siptensfelde,* vorher zu Sulten.*
 Dieck, in Derenburg, XXVII, 350.
 — Kaufleute in Werniger., XXV fs., 38, 59; XXVII, 350.
 — (Teich), Vogt zu Einbeck* (S. 103 u. 104).
 Diederich, Bifar zu Nordh.* (S. 340).
 — s. Dietrich.
 Dieffenbach, Prof. in Berlin* (S. 31).
 Dieck, s. Dieck.
 Diekmann, zu Werniger. 1594 bis 1747, XXV fs., 77.
 Diel, Dichter 1774, XXVIII, 611.
 Diener, zu Zellersfeld † 1626, XXVIII, 321.
 v. Diepholz, Gf. Friedrich 1523, XXV, 158 f.
 de Diesch, Gerhardus comes 1223, XXVII, 201.
 v. Dieskau, Rat i. Erzstift Magdb. 1635, XXX, 156.
 Dieterich, Dichter, 1772, XXVIII, 181.
 — J. C., Buchhldr. zu Gött.* (S. 141).
 Dietmar v. Merseburg, Chronist, XXV, 241.
 — Adliger in Obernspira 1242, XXVIII, 440.
 — s. Dymar.
 Dietrich v. Bern u. s. Helten, XXV, 274.
 — Gf. 1056, XXIX, 343.
 — Thiedric, Mfgf. 979, XXIX, 180, 183.
 — Priester zu Wörlitz.*
 — Bruder des Bisch. Albert v. Liv-
 land, 1219, XXVIII, 23.

- Dietrich, Truchseß des Herzogs
Albr. v. Sachf. 1234/7, XXVIII,
25, 67.
- Kaplan d. Gfn. v. Honst. 1231/4,
XXVIII, 432, 435.
- Schreiber d. Gfn. v. Honst. 1271,
XXVIII, 471.
- Kanonikus zu Erfurt* (S. 120).
- Münzmeister zu Hild. 1448,
XXIX, 5.
- Margarethe, Gläubigerin d. Gfn.
Gebhard VII. v. Mansf., 1545,
XXX, 308 a 1.
- zu Oldisleben* (S. 353).
- zu Werniger. 1797, XXV fs., 61.
- P. zu Liederstedt* u. Leicha*
(S. 286, 449).
- P. zu Breitung, XXVII, 630
a 7; XXVIII, 689.
- Dietrichs, s. Dieterich.
- Diez, Atheist u. Materialist, XXVIII,
127 u. ö. (Student i. Halle* (S.
185). Befehrt, XXVIII, 155 f.
Gesandtschaftssekretär in Konstanti-
nopol, geädelt 1786, Legationsrat
u. Prälat in Berlin, † 1817, 156.
- Digel, Zehntner in Zellerfeld* (S.
543).
- v. Dife, de Piscina, 1263, 1281,
XXIX, 387 f. a.
- von dem Dife, Ritter zu Gosl.
1331, XXV, 347.
- Dill, Werniger. 1759 ff., XXV fs.,
58 f.
- Dille zu Haffer. 1775, XXV fs., 55.
- Dingelstädt zu Halberst. 1774,
XXVIII, 609.
- v. Dingelstedt, werniger.* Adel,
(S. 499).
- Georg 1346, XXVIII, 375.
- Diodor, XXV fs., 102 a 8.
- Dionysius v. Halikarnas, XXVII,
41.
- hl., XXVI, 307, 354, 412.
- Dippe, Gärtner zu Haffer. vor
1800, XXV fs., 60.
- Dirs zu Haffer.-Fr., XXV fs., 36
a 7, 80 (P. Dörr?).
- v. Ditsfurth, Geschichte des Geschl.
v. Theod. v. Dits., Besprechung,
XXV, 392 f.; XXIX, 642 f.
- Heinricus 1284/7, XXVII, 636 f.
- Albertus 1296, XXVII, 638.
- Bernhardus 1301, XXVII, 639;
s. de Ditvorde.
- Hans 1351/2, XXVI, 184 f.
- Hans 1565, XXV, 393.
- Geschl. v. 1565 an vom Harz an
d. Weier, Glied d. Schaumburgschen
Ritterschaft, XXV, 393.
- Theodor, 1889/92, XXV, 392 f.;
XXIX, 640.
- Dithmarus, advocatus 1217,
XXVIII, 421.
- Ditmar, Thomas, zu Schwanbegg
1552, XXVII, 364.
- (Dietmar), P. zu Reinsdorf* (S.
383).
- Ditmarus, custos i. Jechaburg*
(S. 249).
- advocatus 1224, XXVIII, 427.
- Dittmar, Wächter zu Clausthal*
(S. 264).
- de Ditvorde, Bernardus, 1266,
XXVIII, 467.
- Dix, Dicts, Dictus = Benedictus,
XXV fs., 79.
- zu Röschenr. u. Werniger., XXV
fs., 52, 77, 79.
- Dobin, Wern., 1194, XXVI,
271 a 1.
- v. Doblhoff, zu Salzburg.*
- Dübner, Archivrat zu Steglitz.*
- Dönhof, Gfn. zu Berlin* (S. 31).
- Dönnies, s. Tönnies.
- Döring, Eckard u. Berthold, 1326,
XXIX, 198.
- Wappenmaler zu Werniger. 1594,
XXVII, 384.
- v. Dörnten, s. v. Dornten.
- Dörr, Peter, zu Fränkisch-Krumbach*
(S. 275), (= Peter Dirs?).
- Baumeister zu Werniger.* (S. 501).
- Dörrien, Bürgermeister zu Hild.*
(S. 320).
- Dohm, Wilh., Staatsmann, Freund
Benzlers, XXVII, 1 f., 5 f., 32,
48, 66 u. ö.
- Beziehungen zu Unzer, XXVIII,
119, 137, 190.
- v. Dohm, Schriftsteller, XXV, 333 f.,
336, 347.
- zu Dohna (Donym), Burggf. 1201,
XXX, 304 a 4.
- Doleator, vicarius zu Nordhfs.
(S. 339).

Doleatoris, Jakob, Offizial in Halb.* (S. 173).
 Dolven (Tolven), zu Werniger., 1453—1654, XXV fs., 77.
 Domeier, Senator zu Einbeck* (S. 104).
 Dominian (Damenie), Bürger in Quedlbg. 1276, XXVII, 635 u. a. l.
 Dommerich zu Nieder-Röblingen* (S. 323).
 de Domo (von der Kemenaden), alte werniger. Familie, 13. Jahrh., XXV fs., 20, 78.
 — Werner, Bürger in Halb. 1311, XXIX, 448.
 Donat, XXX, 349 f.
 — Walter, Mag. zu Werniger.* (S. 504).
 — Oberprediger i. Werniger.* (S. 504).
 — Buchhändler zu Magdgbg. 1593, XXV fs., 82 a 4, 85 a 5.
 Donehorn zu Quedlbg. 1276, XXVII, 635.
 Dony, f. Dohna, Burggraf.
 Doppelher, vorster uff dem Sichenhoffe zu Halb.* (S. 175).
 de Dopsteden, f. de Topstede.
 Dorat, franz. Dichter, XXVIII, 581.
 Doring, Bürgermstr. zu Brschwng.* (S. 61).
 — Tile, zu Brschwng.* f. Sohn:
 — Cord, Mufemeister zu Br.* im Rate d. Altstadt (S. 63, 62).
 — Hans, Bürgermeister zu Brschwng.* (S. 62), f. Sohn:
 — Curd, Bürgermeister zu Brschwng.* (S. 62, 64).
 — Tile, zu Brschwng.* (S. 68).
 — Cord, Bürgermeister zu Brschwng.* (S. 63).
 — Curd, † 1625 zu Br.* als Lehter (S. 68).
 Doring (Thüringer), zu Werniger. 1411 ff., XXV fs., 24, 32.
 v. Dornde (Dornten), zu Werniger. 13.—15. Jahrh., XXV, 23 a 8.
 de Dorneburg, Sifridus, comes, et Badericus, fr. ejus, 1194, XXVI, 270 f.
 — Marchar, 1194, XXVI, 271 a 1.
 v. Dornefeld, Burgmanne zu Herzberg* (S. 213); f. auch Dorrefeldt.

Dornewase, in Werniger., 1400 bis 1568, XXV fs., 38, 62, 77.
 Dornstrauch, in Sorge.*
 v. Dornten (Dörnten), Bürgermstr. in Goslar* (S. 147).
 Dornwelle, Augustiner in Einbeck* (S. 103 f.).
 vor dem Dorpe, zu Werniger. 1420, XXV fs., 24.
 Dorpmann, zu Werniger. 1412 bis 1523, XXV fs., 77.
 v. Dorrefeldt, Castellan zu Herzberg* (S. 213); f. v. Dornefeld.
 v. Dorstadt (Dorstedt), Edle, XXVII, 337, Lohnsträger d. Welfen, XXVI, 281; v. D'sches Erblehn 1273, XXIX, 172 f.
 — Friedrich 1273, XXIX, 173.
 — Fridericus 1296, XXVII, 638.
 — Walthar, 1273, XXIX, 173.
 — Bernhard, Domherren 1273,
 — Conrad, XXIX, 173.
 — R. R., unmündiger Sohn Friedrichs, 1273, XXIX, 173.
 — ritterl. Fam. i. Halb., XXIX, 157.
 — Rudolf (nicht Dorstal), Vogt d. Bisch. Albr. II. v. Halb., 1349, XXVI, 179 f.
 — altstädt brschwng.* Fam. (S. 66).
 — Christoffer, 1555, XXV, 355, 359.
 Dost, Steiger in Zellerfeld* (S. 543).
 Douglas, J. W. Alnaird, England, 1806, XXIX, 317.
 Drake zu Werniger. 1409—1523, XXV fs., 77.
 Dreer in Hasser. 1772, XXV fs., 36 a 6, 80.
 v. Dreforte, Edle, 1306, XXVIII, 530.
 Dreher, f. Dreier.
 Dreier, Dreher, Dreiger, zu Werniger. 1413—1575, XXV fs., 77.
 v. Dreileben, Propst zu Gosl.* (S. 146).
 Dreschoen, Dr. zu Brschwng., † vor 1698, XXVII, Bl. XI.
 v. Dresskau, f. v. Treßkow.
 de Drevere, Fridericus 1220, XXVIII, 425.
 Dreyer, Charlotte Elisabeth Henriette, ux. Dürres zu Brschwng. 1819, XXVII, 334.

Dreyger, Cord, artifex fenestrarum i. Werniger. 1541, XXVII, 608.

v. Drenhaupt, XXVII, 484; XXX, 121, 171, 299 a 3.

Drenschärff, Kanzler zu Stolberg* (S. 443).

Dreyster, f. Simon der bode. Drenzeher, Rat in Werniger.* (S. 500).

Dringenberg, Heinr. zu Brschw. 1415, XXVIII, 720.

de Drivorte, Fridericus 1267, XXVIII, 468.

Droekopff, Schützenmeister i. Osterwied (S. 359).

Drosihn, Bürgermstr. i. Msheräl.* (S. 21).

Drosen, Prof. i. Halle* (S. 185).

Drube, Landwirt in Benzingerode 1893, XXVII, 366.

van Drubese, Drubese, Drubers, zu Werniger. 1352—1458, XXV fs., 23 a 8, 77.

Druckebrot (Trodenbrot), zu Werniger. 1528, XXV fs., 65; XXVII, 359.

Drümpelmann, f. Trümpelmann. Drute, zu Werniger. 1791, XXV fs., 54.

Duderstadt, Hans, Elbinger., 1624, XXIX, 407 a

— Arbeiter zu Werniger. 1779, XXV fs., 61.

Dümling, P. zu Hebersleben* (S. 202).

Dümmler, Prof. zu Halle* (S. 185).

Düning, Prof. zu Quedlbg.* (S. 374).

Dünnhaupt, Dorothee, ux. des P. Doeck zu Vortfeld († 1813), XXVII, 338.

Duerinck, zu Werniger. 1622, 1625, XXV fs., 27.

Dürre, Bier- u. Eßigbrauer zu Brschw. 1819, XXVII, 334; Sohn:

— Hermann, stud. zu Gött.* u. Leipzig* (S. 141, 283); am Gymn. in Brschw.* Holmünden* u. Wolfenb.* (S. 70, 233, 535).

Düval, 1846, XXX, 533.

Dufour, 1840, XXX, 36 u. a 3, 37.

Duhrer, Bürger zu Erfurt 1526, XXVII, 313.

Duncker, Prof. zu Halle* (S. 185).

— Buchhldr. zu Berlin* (S. 31).

Dunde, Vikar zu Nordh.* (S. 340).

Dureken, Geschützgießer zu Brschw.* (S. 64).

Dusch, vor 1786, XXVII, 40.

v. Dusem, altstädt. brschw.* Geschl. (S. 66).

Dusman, zu Werniger. 1507 bis 1614, XXV fs., 77.

Duval, stud. zu Halle,* am Pred.-Sem. zu Wittenbg.* P. zu Liederstedt u. zu Gröft (S. 185, 531, 286, 155).

Duve, Meister zu Osterwied 1729, XXVII, 522.

— Oskar, zu Osterw., XXVII, 529.

— zu Werniger. zw. 1563 u. 1800, XXV fs., 38.

Duvel, Hans, in Brschw. vor 1563, XXVII, 444.

Dyck, Buchhldr. in Leipz.* (S. 283).

v. Dymenode, Manne d. Gfn. v. Honst. 1344, XXX, 509.

de Dyne, Vikar zu Nordh.* (S. 339).

v. Dyrhn, f. v. Thieren.

E. praepositus in A.*

v. Ebbigehusen, Reinhard, 1256, XXVIII, 108.

Ebbo, XXVI, 312.

Ebbrecht, P. zu Hüllersien* (S. 237).

— zu Möschenr. zw. 1491 u. 1586, XXV fs., 65, 77, 79.

— (Egbrecht), zu Werniger. 1412 bis 1570, XXV fs., 77.

v. Ebeleben (de Ebeleiben), Heinrich, 1307, XXVIII, 532.

— Ludolfus u. dessen Br. Ludolfus, 1308, XXVIII, 535.

— Ern Rudolf, 1344, XXX, 509.

Ebel, Dechant zu Nordh.* (S. 338).

Ebeling, zu Werniger. 1462—1665, XXV fs., 77.

— Hilfsprediger in Werniger.* (S. 505).

— Kammer-Meißor zu Werniger.* (S. 501).

de Ebera, f. v. Ebra.

Eberhard, Fronbote 1174, XXVI, 219.
 — v. Gandersheim* (S. 131).
 Eberhardus, zu Sulda* (S. 130).
 — s. auch Everhardus.
 v. Ebersberg, thür. Marschälle, 13. Jahrh., XXVIII, 506.
 v. Eberstein, urkundl. Gesch. d. Geschl., XXV, 204 a 1, 211.
 — Gfn., i. Zwist zw. Kais. u. H. d. L. 1180/5, XXVI, 241, 256.
 — Henricus, comes, 1223, XXVII, 200.
 — Freiherrn v. E. Besitz in Gehofen 1529, XXV, 205.
 — Generalfeldmarschall Ernst Albr., Fch. v. Eb. zu Gehofen* (S. 133), f. 3 Söhne u. 1 Enkel.
 — Albrecht Hartmann, zu Voigtstedt* (S. 475).
 — Junfer, 1772, XXVI, 42.
 — Louis Ferdinand, 1889, XXV, 204 a 1.
 Ebert, Eberts, zu Werniger. 1566, 1605, 1706, XXV fs., 77.
 — Dichter zu Brschw.* (S. 70); XXVII, 2, 13 f., 46.
 Eberwein, Propst zu Jechsburg* (S. 249).
 Ebner, 1890, XXX, 28.
 v. Ebra (Evera), Hermann 1242/55, XXVIII, 440, 455.
 — Ditmarus 1277, XXVIII, 480.
 Ebubefr, Sultan zu Damascus 1217, XXV fs., 20.
 Ecberti, Ech. u. Val., Priester zu Glende* (S. 116).
 Eccard, XXX, 1, 3 a 1, 33 f.
 Ecgihartinger gründten Ecgihartingerob* (S. 99).
 Echardus, Prior zu Alfeld* (S. 241).
 Eckardt, Forstmeister in Roßla* (S. 395).
 Eckardus, Prior zu Alfeld* (S. 241).
 v. Eckartsberga, thür. Marschälle, 13. Jahrh., XXVIII, 506.
 Ede zu Werniger. 1597—1656, XXV fs., 77.
 Eckehardus, scultetus in Holczengelde* (S. 231).
 Eckelt, Organist zu Werniger.* (S. 505).

Ederlin, zu Werniger. 1792, XXV fs., 54, 59.
 Efert, zu Röschenr. 1642—1751, XXV fs., 79.
 — Henrich. in Zellerfeld 1626, XXVIII, 324.
 — 1836, XXVII, 349.
 Eckhard, Mtg., vor 1046, XXX, 490.
 v. Eckstedt, f. Bisthum v. Eckstedt.
 Edeber zu Werniger., † 1550, XXV fs., 47 a 3.
 vern Edelen (Jerdel) in Werniger. 1301 ff., XXV fs., 38.
 Edelser zu Werniger. 1742—1841, XXV fs., 77.
 — Amtschreiber zu Mulmke* (S. 318).
 Edelmann, Freidenker, XXVIII, 124, 802.
 v. Edeffe, altstädt. brschw.* Geschl. (S. 66).
 v. Efferen, kaiserl. Rat 1631, XXX, 130.
 Egbrecht, f. Ebbrecht.
 Egelebe, Ehelebe, Egelef, zu Werniger. 1419—1569, XXV fs., 77.
 Egelhaaf, Gottlob, XXV, 168.
 Egeln, Edle v. Hadmersleben u. E., f. Hadmersleben.
 Egenob. J. v. Conradsburg, 1062/80, XXIX, 575 ff.
 Egerdes, Ratmanne in Quedlbg.* (S. 374).
 Egerhardi, Bruder in Quedlbg.* (S. 374).
 Eggehardi, Klausner bei Al. Hünzburg* (S. 238).
 Eggerding in Werniger. 1690, XXV fs., 34 a 7.
 Eggert in Wschersf. 1456, XXIX, 252.
 Eggherd (Eckehard v. Hahnensen) Dompropst zu Hild.* (S. 222).
 Egli, Prof. in Zürich (1825—1896), XXVIII, 768—772; XXIX, 634 f.
 Ehelebe, f. Egelebe.
 Ehlers, Rektor zu Halb.* (S. 175).
 — Archivregistrator zu Brschw.* (S. 70).
 von der Ehrenburg, f. Hayn v. d. E.
 Ehrentraut (erentrod) zu Werniger. um 1566, XXV, 283.

- Ehrhard, Organist in Werniger.*
(S. 505).
- v. Ehrich, Friedr. 1264, XXVIII, 466.
- Heinrich 1306, XXVIII, 529.
- Ehring, Mitbesitzer des Amts Arnstein* (S. 13).
- Ehrlich, Kandidat zu Oldisleben* (S. 353).
- Ehsten, Ehstland, s. Esthland.
- Eichel, Frau Dr. zu Aschersl. 1892, XXV, 237.
- v. Eichen, Rat zu Stolberg* (S. 443).
- Eichkel, aus der Schleising, evang. Soldat mit d. Wallenstein. Truppen in Werniger., 1626, XXV, 285.
- Eicke, Direktor zu Einbeck* (S. 104.)
- v. Eickstedt, Friedr. d. J., 1308. 27, 1330 Bisch. v. Camin, XXIX, 193—196.
- Eike, Chronist, XXVI, 220.
- Eike v. Keggow, Sachsenspiegel, XXVIII, 25.
- Eikenhusen, s. Hessen, Curd.
- Eikesvelt, Werniger., 1468, XXV fs., 24, 34.
- Eilborch, Eleborch, zu Werniger. 1408—1583, XXV fs. 77.
- Eilborg zu Werniger., um 1400 bis 1529, XXV fs. 70.
- de Eilenberg, Heinrichus, Marchio, 1095/1101, XXVIII, 400.
- v. Eilenburg, Otto und Botho, 1327/31, XXVI, 164 u. a 3.
- v. Eilenstedt, Elinstade, Ministeriale, 1157, XXIX, 169.
- Heinrich u. Rudolf, Gebr., 1197, XXIX, 175.
- Casar u. Heinrich, 1208, XXVIII, 418.
- Eilers, Büchsenspanner zu Werniger.* (S. 501).
- v. Eilsdorf (Eilkefstop), Gebr. 1280, XXIX, 173.
- Embeke, Emke, s. Embete.
- Einbrodt, Zimmermstr. zu Trautenstein 1707 9, XXVII, 614 f
- zu Werniger. u. Röschenr. 1768, XXV fs., 54 f.
- v. Einem, Nonne zu Einbeck* (S. 104).
- v. Eisenberg, Kunigunde, ux. Albrechts II., Vdgsf. in Thür. um 1270, XXV, 322.
- v. Eisenbüttel, altstädt. Brschw.* Geschlecht (S. 66).
- Eisenhuth, Oberaufseher zu Eisl.* (S. 108).
- Eisfeld, Notar zu Nordheim* (S. 349).
- v. Eistorff, Harzschütze, in Celle hingerichtet, XXVIII, 332, 350 a 42.
- Ekkehardus, konst. Bogt 1231, XXVIII, 432.
- Eckhard, Edler 1009, XXIX, 54 f.
- od. Eghard, Mfgf. (v. Meissen), 997, XXIX, 177; s. auch Ecgihard.
- Elbelinger, lassen sich in Elbelingerode nieder 1074, XXVI, 422.
- v. Elbingerode, s. v. Elvelingerode.
- Elbas, Elbagsen zu Röschenr. 1615 bis 1702, XXV fs., 52, 79.
- Eleborch, s. Eilborch.
- Elemann, Ratsmann zu Ostermied* (S. 359).
- Elers, Kämmerer zu Brschw.* (S. 61).
- Ratmann zu Brschw.* (S. 62).
- Emerentia, verehel. Doring zu Brschw.*, (S. 68).
- Anna, verehel. Achtermann zu Brschw.*, (S. 68).
- Hans zu Brschw.*, (S. 68).
- Anna, verehel. v. Kaln u. j. w. 3. Brschw.* (S. 68).
- Elfrida, Elfritherothe.*
- Elias, Prophet. XXX, 18.
- v. Elinstade, s. v. Eilenstedt.
- de Elleben, Heinrichus 1259, XXVIII, 458.
- Ellissen, Dr. zu Einbeck* (S. 104).
- Ello, Ministeriale des Stiffts zu Gernrode* (S. 136).
- v. Ellrich, Sifridus de Elrike. 1237, XXVIII, 436.
- Hartwig, Ratsherr zu Nordh.* (S. 335).
- v. Elzingen, Kirchendieb, † zu Stadt Berge* (S. 437).
- v. Elsner, später Frau v. Branconi, † 1793, XXVIII, 783.
- Elster, Förster zu Gittelde* (S. 138).

- v. Elk, Arnold, 1301—1314, Bisd.
v. Camin 1325/7, XXIX, 192 ff.;
f. auch v. Elze.
- v. Elvelingerode, 1222, XXIX,
381.
- Christian, 1258, XXX, 375 a 1,
= Dethmar Heren Kerstenes,
XXX, 375.
- Wanradus, zw. 1251 u. 1265,
XXIX, 386; XXX, 380 a 1.
- Lodewic, 1258, XXIX, 386;
XXX, 386 u. a.
- Lippold v. Heimburg, gen. v. Elvel.
1293/08, XXIX, 389—391.
- Friedrich, Prokurator zu Dingel-
stedt* (S. 93).
- Beverd (Geverd?), XXIX, 389 f.
- Ludwig, 1308, XXIX, 389 f.,
1317; XXVI, 144.
- Aussterben der Familie, XXX,
446.
- v. Elze, altstädt. brschwg.* Geschlecht,
(S. 66).
- Artur v. Elze, 1383, XXVIII,
372 u. a. 11.
- v. Embefse, Embefse, Emke zu Wer-
niger., 1412—1523, XXV fs., 77.
- de Emelikerode, f. de Emilin-
gerode.
- de Emilingerode (Emelike-
rode), Otto, 1223/9, XXVIII,
426, 429; f. Hemelikeroth,
Hemilingeroth.
- Emperius, Prof. zu Brschwg.* (S.
70.)
- Engel, Schriftsteller, XXVII, 6.
- Engelbrecht zu Werniger., XXV
fs., 56, 62, 74.
- Faktor zu Jßenburg* (S. 245),
XXVI, 429.
- Martin u. Ulrich zu Werniger.
1568, 1635, XXV fs., 56.
- Engelcke, Glockengießer in Halb.
1839, XXIX, 589.
- v. Engeld, Lehnsmann des Gfn.
v. Kirchberg 1254, XXVIII, 453.
- Engelhard, Orgelbauer in Herz-
berg* (S. 213).
- von Engelhussin, Diderich,
Chronist, XXX, 536.
- Engelke zu Werniger. 1572, 1582,
1767, XXV fs., 77.
- v. Engelstedt, altstädt brschwg.*
Geschlecht (S. 66).
- England, Kg. v. E. u. Heintr. d.
L. 1180/1, 1190, XXVI, 240,
244, 265. Kg. Richard Löwenherz
gefangen in Deutschld. 1193/4, 269.
Gf. Richard v. Cornwall z. dtisch. Kg.
gewählt 1256/7, XXVIII, 102 bis
108. Seeschlacht 1653, XXV fs.,
41. Kg. geg. Frankreich 1695,
XXX, 321. Kg. Georg I. u. Levin
Ludwig Hahn 1721, 322.
- Edmard, König d. Angelsachsen,
XXV, 105.
- Heintr., R. v. E. 1180/1, XXVI,
240, 244; filia:
- Mathilde, ux. Heinrichs d. L.
1181, XXVI, 243; † 1190, 264.
- Richard I. Löwenherz 1190/4,
XXVI, 265, 269.
- Heinrich II. 1229, XXVIII, 49
u. a. 1.
- Isabella, ux. Kais. Fr. II. 1235,
XXVIII, 63.
- Wilhelm III. 1689—1702, XXX,
321.
- Georg I. Kg. v. Großbritannien
1721, XXX, 322.
- Georg II. R. v. Gr., Kurfürst v.
Hannover 1741, XXX, 437.
- Enke, verwitw. Nieß zu Berlin*
(S. 30).
- Erasmus, XXX, 454.
- v. Erath, XXVI, 420; XXX, 17.
- Erbach, Ferdinande, geb. Gfn. zu
E., vermählte Gfn. zu Jßenburg-
Büdingen 1805, XXIX, 316.
- Erdf-Hausdörffer in Werniger. 1794,
XXVII, 349.
- Erdfinbrecht n. 1242, XXVIII
440.
- v. Erffa, Dechant zu Salza* (S.
404).
- Erffurdt in Bielefeld* (S. 34).
- Erfurt, Weihbischof 1631, XXX,
128.
- de Erich, Gottfridus, 1291,
XXVIII, 499.
- v. Erkesberge, Johann III., 1292
bis 1296, XXVII, 638 u. a. 7.
- v. Erkesleve, Godefrid unde
Bertolt, 1258, XXX, 375, 450.
- Erlisch, Berg-Geschworener zum
Wildenman* (S. 528).
- v. Ermeß, schwed. Gouverneur von
Erfurt, 1645, XXIX, 257.

Ermisch zu Brschw., 1717, XXX, 44.
 v. Ernest, Freundin Benzlers, 1816, XXVII, 23.
 Ernesti, Prof., XXVIII, 171 f.
 Ernst, Hans, Stadtvogt zu Gosl.* (S. 147).
 — Hans, bischöfl. Meyer zu Halb., 1487, XXV, 357 f.
 — Hildebrand, Schützenmeister in Osterwieck* (S. 359).
 — Brennerseßiger zu Halle, 1877, XXV fs., 140.
 Erph, comes (de Padberg od. de Bielstein?), 1095/1101, XXVIII, 400.
 Erpo, comes, Gaugraf im Helme-
 gau, 982, XXVIII, 404, 1095, 405.
 Erstenberger, kaiserl. Sekretär,
 1578, XXVII, 563.
 Erxleben, Sakai zu Werniger.*
 (S. 502).
 v. Esbeck, Bögte v. Streplingerode
 1226, XXVIII, 619.
 — Erich v. Esbeck, Domherr zu Halb.
 1413, XXVIII, 712.
 Eschhaus, f. Eschusius.
 Eschenbach in Zellerfeld 1626,
 XXVIII, 324.
 Eschenburg, Schriftsteller i. Braun-
 schweig* (S. 70).
 Eschusius (Esbus, Eschhaus), in
 Wittbg.* (S. 531).
 v. Eschwege, altstädt. Brschw.*
 Geschlecht (S. 66).
 Esbus, f. Eschusius.
 Esico, Vater Gf. Adolberts v. Ballen-
 stedt, 1046, XXIX, 575.
 — II., Gf. i. d. Gfcht. Merseburg,
 991, XXIX, 538.
 Eske, schwed. General 1635, XXX,
 154 f.
 v. Esplingerode, gen. nach ihrem
 Stammort, 1207—1428 zur Angel-
 hafensippe gehör., XXIX, 217.
 — Ritter Johannes, ux. Jutta geb.
 Nieme, † 1345; Söhne:
 — Grube u. Henning 1345, XXIX,
 221.
 — die v. E. 1357, XXIX, 222.
 — Heinrich u. Henning, die letzten
 ihres Geschlechts, 1428, XXIX,
 241; ihr Burglehn im Honsteinischen
 Drittel des Allerbergs 1435, 226.

Esthland, Esten (Estland, Es-
 thonia), Herzog v. E. Gustav
 Adolf 1632, XXX, 252 f., 261.
 Esthonia, f. Esthland.
 Ethelger, Gf. in Thüringen, 994,
 XXVIII, 404.
 v. Etäbilstedt, Herbord 1242,
 XXVIII, 440.
 Etterwind in Werniger. 1781,
 XXV fs., 38, 58.
 Eugen IV., Papst 1431, XXVIII,
 772, 774, 775—777.
 Eulenburg, Tuchmacher in Oster-
 wieck 1804, XXVII, 523.
 Eunen, canonicus zu Hild.* (S.
 222).
 Eva, auf e. Ofenplatte, XXV fs.,
 95 u. Taf. V, 4.
 Evenius, Rektor in Halb.* (S. 175).
 v. Evensen, Tile, zu Brschw.*
 (S. 66); f. Sohn:
 Lambert(d), zu Brschw.*; Muse-
 meister v. Ratmann (S. 62, 63, 68).
 de Evera, f. v. Ebra.
 Everhardus, prior in Walkenr.*
 (S. 482).
 v. Everstein, Grafen, auf d. Seite
 d. Pfaffenkönigs, 1201, XXVI,
 279, Lehnsträger d. Welfen, 281.
 v. Evessen, 1427, XXVII, 372.
 Ewald, Joh. Ludwig, 1748—1822,
 Theol. u. Pädag., XXVII, 61,
 79 u. a 1.
 — Kammerdiener Kg. Friedr. Wilh.
 III. v. Preußen, 1805, XXIX,
 314.
 Eyferth, P. zu Trautenstein* (S.
 455).
 Eylhart, Hanns zu Nordh., 1503,
 XXVIII, 567.
 Eyselein, Iselin, süddeutsche Familie,
 XXV fs., 136.
 — Regierungsrat zu Würzburg* (S.
 538); f. Sohn:
 — Osar, Arzt zu Blankenburg (S.
 37, 538).
 Eyzinden zu Rannawurf* (S. 256).

Faber, P. zu Quedlbg.* (S. 374).
 — Notar zu Halle* (S. 184).
 faber, f. Schmidt.
 Fabricius, Georg 1607, XXIX,
 160.

- Fabricius, Martin, Beichtvater u. Feldsuperintendent G. Adolfs i. Deutschld. 1630—1632, XXX, 161, 182, 205 u. a 2, 265.
- Faceko, Faceke, 1287 zu Quedlbg., XXVII, 637.
- Fahldieck zu Werniger. 1796, XXV fs., 55.
- v. Fahnner, Konrad, Rämmerer 1201, XXVIII, 414.
- Otto 1314, XXVI, 143 u. a 4.
- Falke, XXV, 128.
- v. Falkenberg, Kommandant zu Magdgbg.* (S. 298).
- v. Falkenstein, Gfn., Urkunden für d. Siechenhaus St. Johannis-hof vor Quedlbg., XXVII, 633 f., 639.
- gehören zur Gfisch. Msheräl. 12. Jahrh., XXVI, 219. Bögte über d. Reichsabtei Quedlbg. v. 1180 an, 239; Vorsitz i. Grafengericht zu Ebdorf 1197, 274 f. Gfn. sollen ihre Lehen v. Gf. Bernh. v. Anhalt empfangen 1323, 154.
- Otto I. 1174/97, XXVI, 219, 274 f.
- Hoier 1215, XXVIII, 12.
- Otto u. Bolrad 1248—1301, XXVII, 634, 639.
- Burchard IV. 1287 bis 1332, XXVI, 165; f. Schwester:
- Oda v. Reg. (1332), XXVI, 165.
- Otto IV. 1305/20, XXV fs., 67; XXVI, 143, 160 a.
- Falkenstein, Thüring. Chronica, XXV, 257 f.
- v. Fallersleben, altstädt. brschwg.* Geschlecht (S. 66).
- Fargel i. Reinsdorf* (S. 383).
- v. Farnrode zu Eisenach* (S. 106).
- Fathshild, Rektor i. Einbeck* (S. 102, 104).
- Favé, französ. General, 1849, XXX, 36.
- Fechner, XXX, 302 a 5.
- Fehler, Dr. phil. zu Hannover, 1882, XXV fs., 140.
- Fehr, Gebr. zu Brschwg., 1897, XXX, 110.
- Felber zu Werniger., 1608, XXV fs. 53.
- Feldmann, 1696—1870 zu Werniger., XXV fs., 77.
- Felici (od. Felix), kaiserl. Hauptmann i. Werniger., 1626, XXV, 287; XXIX, 551 f.
- Felthen zu Zellerfeld, um 1600, XXVIII, 279.
- Fenstermacher zu Werniger., 1406 bis 1507, XXV fs., 40, 64, 65 u. a 1, 77, 156.
- zu Elbingerode, 1518, XXV fs., 40 a 1.
- Ferdel, f. Bernedelen.
- Ferdinand I., Kaiser, 1552/5, 1556—1564, XXV, 329 a 5; XXVI, 196 f.; XXX, 130, 250.
- II., R. v. D., 1619—1637, XXV, 329 f. a 5; XXV fs., 66, 124 f.; XXVI, 431; XXX, 120—125, 128—130, 154 f., 174, 179, 185, 211, 219, 236 f., 244, 314.
- III., R. v. D., 1627—1657, XXV, 329 f. a 5; XXVII, 183 f., 329; XXX, 152.
- Ferndel, f. Bernedelen.
- Ferrara, Philipp, Bisch. v. F., 1245/6, XXVIII, 78.
- Fersen, Graf, 1791, XXVI, 122 a 1.
- Festerling, f. Besterling.
- Fetter, Befehlshaber, kaiserl., 1648, XXIX, 237.
- Feuerstaf zu Werniger., 1456, XXV fs., 53, 56.
- Förster zu Werniger.* (S. 501).
- Feustel zu Zellerf. 1626, XXVIII, 321, 324.
- Ficker, 1862, XXVIII, 70 u. a 3; XXX, 379 a 2.
- Fibler, P. zu Halb.* (S. 175).
- Fifan, die „Grifvogel“ genannt, mit Oberfarnstedt belehnt 1475, XXVI, 128.
- Finckius, f. Finke.
- Findeisen zu Werniger. 1599, XXV fs., 53, 73.
- Findel, zu Einbeck* (S. 104).
- Findlandt, f. Finmland.
- Fingerhut, Organist zu Halb.* (S. 174).
- Finke (Finckius), Kanzleidirektor zu Blankenb.* (S. 37).
- Finlandia, f. Finmland.
- Finnig (Finnius) 1564, XXVIII, 276.
- Finmland, magnus princeps Finlandiae 1632, XXX, 252 f., 261.

Firnkefranz zu Brschwg.* (S. 68).
 Fischart, XXV fs., 67.
 Fischer (Vischer) zu Werniger. 1415
 bis 1523, XXV fs., 52, 77.
 — Margarethe, Nonne zu Franken-
 hausen* (S. 126).
 — 1535 zu Ralsb.-Mytha, XXVIII,
 570.
 — verehel. Hoffmeister in Goslar
 1620, XXV fs., 27 a 5.
 — zu Zellerfeld 1626, XXVIII, 310.
 — Ratm. in Werniger.* (S. 503).
 — Amtsverwalter in Vockstedt* (S.
 475).
 — P. zu Stiege* (S. 441).
 — P. zu Liederstedt,* wohnhaft in
 Bretzig* (S. 286, 370).
 — franz. Kommandeur 1757, XXVII,
 490.
 — Dichter des Harzes, XXVIII,
 117; Rektor zu Halb., XXVII, 1;
 1780, 26; 1783, 52.
 — Kantor zu Minsleben* u. zu Haffe-
 rode* (S. 310, 200).
 — Dekonom zu Schwanebeck 1875/6,
 XXVI, 391 f.
 — G. D. zu Hild., XXV, 369.
 — Karl, Historiker, XXV, 168.
 Fischmann, Vikar zu Nordh.*
 (S. 336, 339).
 Fissel zu Werniger. 1742, XXV
 fs., 54.
 Fiteres von Amberg* (S. 10).
 Flach, Zehntner zu Zellerfeld* (S.
 543).
 — Bergmeister zu Zellerf.* (S. 543).
 — Oberprediger in Elbinger.* (S.
 113).
 Flament zu Maastricht* (S. 294).
 Flanderie zu Werniger., XXV fs.,
 21 u. a 2.
 Fländern, Wappenzeichen, XXV,
 251.
 Fleischer, Anna, Prophetin des
 30jähr. Krieges, XXIX, 336 f.
 Fleming, Bertoldt, † vor 1555,
 vid. Jlse u. Sohn Andres zu
 Athenstedt, XXV, 355, 359 f.
 v. Flemingen, Cunrad 1276,
 XXVIII, 479.
 Flemmer, Chr., Sekr. d. Herz.
 Ant. Ulr. v. Brschwg.-Wolf. 1717,
 XXIX, 611.

Flemming, Hans 1436 i. Nischersl.,
 XXIX, 255.
 — Peter 1445 in Nischersl., XXIX,
 255.
 — Gebrüder, 1513, XXIX, 255.
 — Paul, Dichter, XXX, 119, 210.
 Flenne, Vikar zu Nordh.* (S. 339).
 Fließ zu Röschenrode 1745, XXV
 fs., 55.
 Fliß zu Werniger. 1590, XXV fs.,
 53.
 Flor zu Quenstedt* (S. 376).
 — zu Werniger. 1425—1523, XXV
 fs., 77.
 Florese, Bürger in Gosl. 1396,
 XXVII, 94.
 Florenz, Fürst v. Fl., f. de Medici.
 Florian, hl., XXX, 321 a 1.
 Florus, lat. Schriftsteller, XXX,
 222.
 v. Flote, zu Brschwg., XXVIII,
 276.
 — f. auch Blote.
 Floto, Prof. Dr. H. 1869, XXX,
 103.
 Flügel, Bauinspektor zu Schöne-
 beck* (S. 418).
 Flügge, Reg.-Sekr. in Werniger.*
 (S. 500).
 Focke, Stud. in Halle* (S. 185).
 Föltsch, Major zu Voigtstedt* (S.
 474).
 Förmer in Andreasberg, 1626,
 XXVIII, 316.
 Förstemann, Ernst Wilhelm, Alt-
 meister d. deutschen Namenkunde,
 XXVI, 417 f.; XXVII, 366;
 XXX, 534.
 — Ernst Günther, Prof. zu Nordh.*
 (S. 341); vgl. sonst XXV fs.,
 135; XXVII, 125 f., 160 f.,
 XXVIII, 574; XXX, 23, 331, 336.
 Fösters, v. Weisenberch* (S. 488).
 Folcke, Schütze zu Osterwieck, 1734,
 XXVII, 515.
 Forcke, Apotheker zu Werniger., um
 1860, XXV fs., 137.
 Formarini, Kapitän, Agent des
 Fürsten Piccolomini, 1650, XXVII,
 326, 328.
 Forneuetten, Nonne zu Franken-
 hausen* (S. 127).
 Forster, Decanus zu Nordh.*
 (S. 337).

- Fortmann zu Werniger., XXV fs., 39.
- Organist i. Werniger.* (S. 505).
- geistl. Inspector zu Hsenbg.* (S. 244).
- Fortunatus, s. Venantius Fortunatus.
- Fraes, D., Höhlenforscher, XXV, 230.
- Fränkel, Sanitätsrat zu Dessau* (S. 89).
- Franciscus, Papst Sixtus IV. genannt, vor 1471 Franciscaner, XXV, 386.
- Franch, Silberbrenner i. Zellerfeld* (S. 544).
- Francke, 1626 in Zellerfeld, XXVIII, 324.
- Prof. in Halle* (S. 185).
- Amt-Verwalter zu Stiege* (S. 441).
- v. Frandenhausen, Werner Münzer v. Fr., 1242, XXVIII, 440.
- Frank e i. Werniger., 1384—1435, 1797, XXV fs., 24, 32, 61.
- v. Camenz* (S. 256).
- 30 eingewanderte Bürger, 1563 bis 1682, XXV fs., 32.
- Eusebius, Historie der Gsch. Mansfeld, XXX, 299 a 3, 310 a 3, 330.
- zu Hasserode, 1768, XXV fs., 55.
- Rektor (in Frankenhausen?), 1771, XXVIII, 206.
- Justizamtmann zu Alstedt* (S. 7).
- Unterpräfekt d. Distr. Osterode, Rgr. Westfalen, 1813, XXIX, 326.
- Baukondukteur in Werniger.* (S. 501).
- i. Mittelhausen* (S. 311).
- Franken, vernichten d. Thür. Reich, 531; siedeln Sachsen u. Schwaben* an, 568; XXVI, 303 f., 387; Rg. Dagobert wandelt d. Bizenburg zu e. Kl. um, 626, 302 f., 307; setzt Radulf zum Herz. v. Thür. ein, um 630, 304; Rg. Siegberts Kämpfe bei Wangen u. Memleben, nach 638, 305; Karlmann gegen d. Sachsen i. Harz, zw. 743 u. 748, XXX, 300; Pipin gegen d. Nordschwaben, 748, 300.
- Könige, Verbindung d. Brunonen mit ihnen, XXV, 289, 292.
- Merowig, Herz. d. Fr., um 450, XXVI, 302 f.
- Chlodwig, Rg. d. Fr. (481—511), XXVI, 303; s. Söhne:
- Theoderich, 531, XXVI, 303.
- Chlothar I., 531, XXVI, 303, 387; s. Sohn:
- Siegbert I., 561—573 (568), XXVI, 387.
- Siegbert III., nach 638, XXVI, 305 a 2.
- Dagobert I., 626/638 (+), XXVI, 302 ff., 307.
- Karl Martell, Frankenfürst, u. s. Söhne:
- Pipin u.
- Karlmann, 748, XXX, 300.
- Ludwig II., d. J., Rg. d. Fr. (d. Deutsche), 866—876, XXX, 1, 7, 11, 30; s. Sohn:
- Ludwig III., d. J., 876—882, XXX, 2 a.
- Frankenfeld zu Werniger. u. Hasserode, 1768, XXV fs., 39, 55, 60.
- v. Frankenhausen, Helwicus de Vrankenhusen, 1273, XXVIII, 474.
- Scholastikus zu Nordh.* (S. 338).
- Frankreich, Zusammenkunft Rg. Ludw. VII. mit Kais. Friedrich I. v. D., 1162, XXVI, 212; Schlacht bei Bouvines, 1214, XXVIII, 10; Schl. bei St. Jakob a. d. Birs, 1444, XXX, 65 a 7; Franzosen i. kaiserl. Heer i. 30j. Kr., XXV, 286 f.; Raubkrieg gegen Holland, 1672, XXVIII, 542; Krieg gegen Deutschland, 1688—1697, XXX, 318 f., 321; Niederlage b. Roßbach, 1757, XXVIII, 828; Revolution, 1790, XXVII, 77 f.; Krieg, 1800, Friede zu Luneville, 1801, XXVIII, 829; Napoleon gegen Deutschland, 1806, XXVII, 649; XXVIII, 829; Belag. v. Cadix, 1810/2, XXX 51; v. Deutschl. geschlagen, XXV fs., 109; XXVIII, 829; Krieg gegen D., 1870/71, XXVIII, 830; XXX, 526, 532; tritt Gf. Lothr. ab, XXV fs., 109; XXVIII, 806.
- Ludwig VII., 1162, XXVI, 212.

- Frankreich, Philipp II., August, 1184, XXVI, 254 (ux. v. Henne-gau).
- Karl VIII., 1494, XXX, 41 a 4.
- Ludwig XII., 1498—1515, XXX, 80 a 3.
- Heinrich IV., 1605, XXX, 314.
- Ludwig XIV., 1672/89, XXVIII, 542; XXX, 318.
- Ludwig XV., XXVII, 78.
- Napoleon I., Kaiser v. Fr., 1806/15, XXVII, 646, 649; XXVIII, 829; XXX, 51.
- Napoleon III., 1849, XXX, 36 u. a 4, 65 a 7.
- Frank, Kl. W., 1853, XXV, 373; XXX, 121.
- , Franze zu Röschenrode, 1609 bis 1696, XXV fs., 79.
- Franz I., Kaiser v. D. 1747, XXVII, 288.
- Franze, f. Frank.
- Fraser, 1626 zu Zellerfeld, XXVIII, 324.
- Fraß, Geschworener zu Zellerfeld* (S. 543).
- Steiger zu Zellerfeld* (S. 543).
- Frauenlob (Vrūwenlof) zu Werniger. ob. Röschenr. 1384, XXVIII, 371.
- Fraustein, Wildwarter auf den Hartenberge* (S. 192).
- de Fraxinel in Meß* (S. 307).
- v. Freckleben 1216, XXX, 305.
- Fredericus, vicedominus in Camin 1297, XXIX, 196.
- Frederik, f. Friedrich.
- Fredericksdorf, Kammerdirektor, XXVII, Bl. X.
- Freisingen, Streit d. Bischofs v. Fr. mit Heinrich d. Löw. 1657, XXVI, 251.
- Otto I. (Mgf. v. Oesterreich) 1157, XXVI, 251.
- Philipp 1499—1541), XXVIII, 374.
- Frenrode zu Nordh.* (S. 339).
- Frese zu Hilb. 1370, XXIX, 9.
- Fresen (Friesen) zu Werniger. 1523, 1536, XXV fs., 25.
- Fresin, Georg Konrad de Gaure, Gf. v. Fr., kaisert. Anführer in Werniger. 1625, XXIX, 551; 1626, XXV, 287 f.
- Freudemann (Friedemannus) Rat zu Halle* (S. 184).
- Freundt zu Voigtstedt 1668, XXVI, 58.
- Freyler, Meister zu Brschw. 1604, XXX, 96.
- Freyberger, Geschüßgießer 1616, XXX, 101.
- Freytag zu Werniger. 1662—1767, XXV fs., 77.
- Fricke, Schütze zu Osterwieß 1732/4, XXVII, 502, 515.
- Sergeant zu Osterwieß* (S. 360).
- zu Osterwieß 1734, XXVII, 515.
- Auditor zu Brschw.* (S. 63).
- i. Mittelhausen* (S. 311).
- Kaufm. zu Thale 1894, XXVII, 331.
- de Frideberg, Sigfr. 1308, XXVIII, 535.
- Frideboldus scolasticus de Northusen* (S. 338).
- Friderich, Geschworener i. Zellerfeld* (S. 543).
- zu Zellerfeld 1626, XXVIII, 324.
- Friderici, P. i. Rosla* (S. 396).
- Fridericus, Seburgensis* praepositus (S. 427).
- v. Friedeburg, Hoyer 1216, XXX, 305.
- f. Mansfeld-Fr.
- Friedemannus, f. Freudemann.
- Friederich, Vorsteher in Zellerfeld* (S. 543).
- † 1626 zu Zellerfeld, XXVIII, 320.
- zu Werniger.* (S. 503).
- PP. in Werniger.* (S. 505).
- Sanitätsrat in Wernig.* (S. 502).
- Friedersdorff, Dir. Dr. zu Halle 1896, XXX, 122.
- Friedländer, Dr., XXV fs., 71 a 1.
- f. Wallenstein.
- Friedland, Herzog v., f. Wallenstein.
- Friedrich I., deutscher Kaiser 1152 (1155) bis 1190, XXVI, 209 f. a 2, 212, 215 ff., 222 ff., 232 ff., 241 ff., 249, 251 ff., 291, 297 ff., 316; XXVII, 124; XXVIII, 1, 92, 408 ff., 644 f., 824, 832; XXIX, 19, 92, 96, 167, 344, 352, 370 a 2, 377 a. Schwester Sophie ux. d. Mgf. Albrechts des

Bär; Tante Sophie ux. Herzog Bertholds v. Zähringen.
 — (I. im Riffhäuser, XXX, 531 ff.).
 — II., d. R., 1195—1250, XXV, 2, 7, 302, 334, 340; XXVI, 273, 276; XXVII, 42, 122 f., 138, 157 ff., 162, 164, 187 ff.; XXVIII, 9, 11 ff., 25 f., 32, 37 ff., 50, 52, 54, 57 ff., 62 f., 66, 68 ff., 77 ff., 82 ff., 115, 416 f., 419, 421, 819, 825; XXIX, 117; XXX, 385 a, 535.
 — (i. d. Riffhäuserlage, XXX, 535 f.).
 — III., d. R. 1446, XXIX, 28.
 — III., d. R., Kg. v. Preußen 1888, XXVIII, 830.
 — gewisser Gf. i. Harzgau, XXVIII, 404; XXX, 7, 11, 23 f.
 — Gaugraf im Harzgau (?) comitatus Fridurici, 927, XXX, 24 a.
 — ?, Mann Bias u. Vater Friedrichs, XXX, 23.
 — zu Odisleben 1680, XXV, 384.
 — zu Eberbach* (S. 99), in Hasserode 1772, XXV fs., 36 a 6, 37, 80.
 — zu Werniger. 1797, XXV fs., 61.
 Friesen zu Werniger. 1769, 1892, XXV fs., 54.
 v. Friesen, Freiherr Karl kursäch. Minister 1670, XXVIII, 553, 555.
 Friesen, f. Friesen.
 Friesensche Erben auf Bösen* (S. 368).
 Friesland, Friesen in Thür., Friesenfeld um 575, XXVI, 304; erschlagen Wilhelm v. Holland 1256, XXVIII, 101. Groningen belagert 1580, XXV, 254.
 Frike, P. in Trautenstein* (S. 454).
 Frobergh, Richter zu Zellerfeld* (S. 544).
 Froling, Froeling, Broling zu Werniger. 1409—1665, XXV fs., 77.
 — Stiftsherr zu Werniger.* (S. 503).
 Frommann, Bürgermeister zu Nordh.* (S. 336).
 Fromold, f. Uramoldus.
 de Fronenroth, Guntherus et frater ejus 1209, XXVIII, 418.
 Fromsperger, Leonhard (1566 bis 1571), XXX, 83 u. a 5, 91.

Früauf in Voigtstedt* (S. 475).
 Frühling, Baurat zu Werniger.* (S. 501).
 Fuchs zu Werniger. 1785, XXV fs., 59.
 v. Fürstenberg, Gf., österreich. Offizier 1627, XXVIII, 330.
 Fuge, f. Voge.
 Führer, f. Furer.
 Fulda, Stift, Schenkung des Meinolt de Titfurte vor 850, XXV, 392.
 — Direktor zu Sangerh.* (S. 408).
 Fuldemann, Vikar zu Nordh.* (S. 339).
 — Johann desgl. (S. 340).
 Funk, Prof. zu Gernsbach* (S. 136).
 Funke, Tylo, advocatus comitis de Honstein 1304/12 XXVIII, 519 f., 541; f. auch Vunke.
 — Scholastikus in Halberst. 1419, XXVIII, 729.
 — Rektor zu Andreasberg* (S. 11).
 v. Furen, Henric, Notar 1614, XXIX, 231.
 Furer, Vikar in Nordh.* (S. 340).
 — Adam desgl. (S. 340).
 v. Furra (de Furre, Vurre), Bartholomeus 1230, XXVIII, 429.
 — Hermann gen. Farch od. Porcellus mit Brüdern u. Sohn 1246/64, XXVIII, 443, 445, 448 ff., 457 f., 461, 466.
 — Waltherus de Vurre 1254/68, XXVIII, 454, 458, 469.
 — Hermann u. Reinhard u. deren Brudersöhne Hermann u. Hugo, die Varch gen. 1275/6, XXVIII, 478.
 Furttenbach (1627), XXX, 83 a 3, 103.
 Futterschneider, † 1626 zu Zellerfeld, XXVIII, 321.

G.

v. d. Gabelenk, Sprachforscher, XXV, 258, 260.
 Gabelsberger, Stenograph, XXVIII, 804.
 Gabriel, Büchschütze zu Brschw.* (S. 65).
 v. Gad, Weihbisch. zu Halb., 1499, XXV, 373.

- Gadebusch, Hofjuwelier zu Werniger., 1893, XXVI, 393.
- v. Gadenstedt zu Werniger.,* Familie, Gräfl. Hptm. Dietrich von G. (f. Vater Burkhard) u. f. Söhne (S. 499 u. 500).
- Gärtner zu Brschw., 1774, XXVIII, 610.
- Gäste aus Perlien (Berlin), 1672, XXV fs., 32 a 2.
- Galenus, XXX, 220.
- Galle, i. Hdb., XXIX, 3.
- Bürgerm. Hdb.* (S. 223).
- Galoffski, f. Golowkin.
- Gandersem, Henny, zu Brschw., 1564, XXVII, 444.
- Gandersheim, reichsfürstl. Jungfrauenstift, zur Geschichte des Stifts (Harenberg), XXIX 363, 377 u. a 2; XXX, 364 ff.; zur Chronologie d. ält. Abtissinnen, L. Weiland, XXVIII, 796.
- Abtissin Reichsfürstin, XXX, 380. Vasallenverzeichnis 1126, XXIX, 363. Kapitel wegen d. Pest entflohen, Schreiben d. Abt. an Mtqf. Joh. Cicero v. Brdbg. 1483, XXVIII, 767 f. Streit um die Abtei 1504, 1506, XXV, 154.
- d. Bögte d. Stifts 1211, XXIX, 372.
- Abtissinnen:
- Sophie, fil. R. Ottos II., 1008, XXIX, 342, 358.
- Berta I., 1126, XXIX, 363.
- Adelheid IV., 1167/78, XXIX, 362, 377.
- Adelheid V. (v. Hessen), nach 1179, XXX, 384.
- Berta II., 1232/47, XXIX, 376; 1247, 381, 383.
- N. zw. 1251 u. 1265, XXX, 380 a 1.
- Sophie II., 1319, XXIX, 358 f.; XXX, 364 f., 367, 381.
- Agnes II. v. Brschw., 1412/22, XXIX, 383 a; XXX, 399.
- Elisabeth, 1449, XXV, 145.
- Sophie (v. Brschw.), 1481 3, XXVIII, 767 f.; XXX, 364 a 2, 367, 381 a 1.
- Agnes (v. Anhalt), 1488/1504 (†), XXV, 154; XXX, 367.

- Gertrud (v. Regenst.), 1504 bis 1530/1, u.
- Maria (v. Brschw.), 1531 f., XXV, 154.
- Magdalena, 1552, XXIX, 371 f.
- Anna Erich (Erica v. Walbeck), 1596/9, 1599, XXIX, 362, 372; XXX, 368.
- N. 1617, XXX, 435.
- Dechantin Catharina v. Honstein, 1506 u.
- Pröpstin Gertrud v. Regenst., 1488—1504, XXV, 154.
- v. Gandersheim, altstädt. brschw.* Geschlecht, (S. 66).
- Gangolphus, hl., XXV, 387.
- Garmus, Thessalonicensis archiepiscopus 1223, XXVII, 200.
- v. Garznebüttel, altstädt. brschw.* Geschl. (S. 66).
- Garßen zu Brschw.* (S. 68).
- v. Garßen, Bürgermstr. zu Gosl.* (S. 148).
- van Gartzembüttel 1430, 1434, XXVII, 452 f.
- Garve, Schriftsteller, XXVII, 6.
- Gassemann, Propst zu Sondershausen* u. P. zu Welferode* (S. 435, 489).
- Gast zu Halb. 1487, XXV, 358.
- v. Gatersleben, Ministeriale zu Halb.* (S. 168).
- Johannes von Altten-G. u.
- Johannes von Newen-G. 1277, XXVII, 635.
- de Gaure, f. von Fresin, Gf.
- Gebehardus, miles de Nordeka* um 1050.
- v. Gebesee, Heinrich 1306, XXVIII, 529.
- Erkenbrecht 1312, XXVIII, 541.
- Gebhard in Sömmeringen 1197, XXIX, 174.
- Gevehard, Propst in Halb.* (S. 173).
- vom Gebhardshagen, Holzförster zu Werniger. 1428, XXV fs., 63 u. a 5.
- Gebhardt, Schulze zu Katharinenriet* (S. 259).
- Amtm. in Hengendorf* (S. 216).
- v. Gebra, Reynhardus miles de Genere 1240, XXVIII, 438.

v. Gebra, Conradus de Gevere, sacerdos 1255, XXVIII, 455.
 — Fridericus de Gevera, miles 1255/7, XXVIII, 455, 457.
 — Hermannus de Gevere et Thidericus frater suos 1255, XXVIII, 455.
 — Ritter Gerhardus de Gevere 1257, XXVIII, 457.
 Gebser, Amtmann zu Voigtstedt 1719, XXVI, 60.
 — Pächter zu Mönchpiffel* (S. 313).
 Gedimin, Großfürst v. Litauen, † 1341, XXV, 240.
 Gegenhorst, i. Werniger. 1723, 1757, XXV fs., 77.
 Gehlhardt, Lehrer in Werniger.* (S. 506).
 v. Gehofen, belehnt mit d. Hinterturm der Burg Voigtede 1438, XXVI, 56 f. Stammtafel der Voigtsteder Linie, 57 a 1.
 — Jost, Besitzer des Hinterturm-guts zu Voigtstedt* 1487, u. f. Söhne u. Enkel (S. 474); f. auch unter Schstedt* (S. 239).
 Gehrke, 1884, XXX, 533.
 Gehrman, Feldmesser in Werniger.* (S. 501).
 Geier, Glockengießer i. Nordhjf. 1709, XXVIII, 681 a 6.
 Geisheim, Dr., Archivar zu Mühlhausen,* Stolberg,* Breslau* u. Magdgbg.* (S. 315, 443, 78, 298).
 v. Geismar, altstädt. brschw.* Geschlecht (S. 66).
 Gelenisches Regiment in Werniger. 1642, XXV, 376.
 Gelhub, Rektor zu Halb.* (S. 175).
 de Gelichen, f. Gleichen.
 de Gelingen, Fridericus 1280, XXVIII, 485.
 Gellert, Dichter, Beziehungen zu Benzler u. Unzer, XXVII, 3 f., 24, 55; XXVIII, 121, 124, 145, 147, 165, 169 ff., 174, 177, 192, 207.
 Gemmel, zu Werniger. 1647, XXV fs., 77.
 v. Gemmingen, Jhr., zu Fränkisch Krumbach* (S. 275).
 Gengenbach, P. zu Sylva* (S. 448).
 Genzel, zu Röschenrode* 1697, XXV fs., 30.

Georg, hl., Lindwurm-töter, XXV fs., 81, 89 a 1, 100 f., 127, XXV 251, 386.
 — P. v. Gröningen* (S. 155).
 Georg Trommeter, Capitain in Zellerfeld* (S. 545).
 v. Gera, Heinrich, 1449/50, XXVI, 334.
 Gerb., zu Magdeburg* (S. 299).
 Gerberding, Amtm. zu Schauen* (S. 412).
 Gerdank, Rektor zu Werniger.* (S. 506).
 Gereke (Jerake), zu Röschenr. u. Werniger., XXV fs. 55, 60.
 v. Gerenroth, vrouwe v. G., 1258, XXX, 451.
 Gereon, hl., XXVII, 206.
 Gerhard, Abt i. Helmstedt* (S. 208).
 — Propst zu Nordhjf.* (S. 337).
 — zu Obhausen* (S. 351).
 Gerhardt, Professor zu Jena* (S. 249).
 Gerhardus de scriver van der Hartzeborch, 1507, XXVII, 115.
 Gerhold, Ratsherr zu Magdgbg.* (S. 298).
 Gerholdt, zu Osterwieck* (S. 360).
 v. Gerike, zu Alstedt* u. Nieder-Röhl.* (S. 6, 323).
 — Bürgermstr. zu Magdgbg.* (S. 298).
 Gerke, zu Werniger. 1457, XXV fs., 53.
 Gerlach, hl., Gerlacus Eremita Germanus in Belgio, Norbertiner, 12. Jhrh., XXVI, 195 u. a 4 u. 5.
 — hl., Abt d. Kl. Mühlhjf.* (S. 315).
 — zu Vochoft* (S. 39).
 — bischöfl. Diener zu Halb. 1419, XXVIII, 733.
 — der Korsener v. Werniger. nach Ulrich um 1545, XXV fs., 25 a 2.
 — zu Werniger. 1570, XXV fs., 53; Hirt 1755, 60.
 — Brockenwirt 1805/6, XXIX, 316 f.
 Gerlaisius, P. zu Glende* (S. 116).
 Gerland, P. zu Alrode,* Trautenstein,* Hüttenrode* (S. 4, 455, 237).
 Gerloff, Kaufmann zu Brschw., 1897, XXX, 75.
 Germanen des Tacitus, XXV fs., 17.

- German, † 1626 zu Zellerfeld, XXVIII, 321.
 Germann, zu Osterwieck 1734, XXVII, 515.
 Germanicus, XXV, 227, 239.
 v. Germar, Helwig u. Hermann, 1285, XXVIII, 490.
 Germer, Franz, Buchhändler zu Halb., 1894, XXVII, 648.
 — zu Werniger., 1558, XXV fs., 53.
 Gernerzleben, Dedo Gf. zu 1180/3, XXVI, 275.
 Gernandus, Dechant zu Magdgbg.* (S. 298).
 Gerngrot, S., zu Werniger., 1515, XXV fs., 64 a 2.
 Gernot, Sohn des Gibich, XXV, 128.
 Gernot, Broder G., 1258, XXX, 375, 450.
 — Abt v. Kl. Nienburg* (S. 324).
 Gero, Gerenrod* (S. 135).
 — Graf (v. Alsleben), 979, XXIX, 180 f., 183.
 de Gersbeche, Gersbeke, f. v. Görzbach.
 Gerstenberger, Chronist, XXX, 536.
 Gersting, verehel. v. Brandis, zu Wiesb.* (S. 528).
 v. Gerstorp, Hermannus, zu Quedlbg., 1301, XXVII, 639.
 v. Gerterode, Amtmann zu Allersberg* (S. 4).
 Gervardus, P. zu Bennungen* (S. 28).
 Gervinus, XXVII, 42; XXVIII, 118, 153 f.
 Gervicus v. Quernebese 1279, XXVII, 636.
 Gerwin, Maler i. Brschw.* (S. 71).
 Geseke, Frau, 1402, XXVII, 452.
 Gesenius, Katechismus, 1631, XXVIII, 138.
 Gesner, Schriftsteller 1565, XXIX, 308.
 Gesterding, zu Brschw., † 1690, XXVII, Bl. V.
 Geßner, Dichter in Zürich* (S. 549).
 de Geuere, f. v. Gebra.
 v. Geusau, zu Hengendorf* u. Oberfarnstedt* 1451—1800 (S. 215 f., 124, 350).
 — magdgbg. Landrat 1632, XXX, 199, 277.
 — auf Ottenhausen* (S. 362).
 — zu Berlin,* Geh. Justizrat Hartmann u. Freiherr Georg v. G., (S. 31).
 — Oberlandjägermeister in Karlsruhe* (S. 257).
 Gevehard, Propst, f. Gebhard.
 de Gevekenstein, Herm. 1194, XXVI, 270 a 5.
 de Gevera, Gevere, f. v. Gebra.
 Geynse, Schreibmeister i. Hilb. 1415, XXIX, 8.
 Geze 1305, XXVIII, 525; Richard Geze 1306, 531.
 Gherder, Hennig, Bürger zu Gosl. 1454, XXVII, 107.
 Gherungus, scultetus de Northusen* (S. 335).
 Ghir, Maler in Brschw.* (S. 71).
 Ghirschberch, Förster in Gosl.* (S. 148).
 Ghiseke, (angebl.) König v. Werla, XXV, 263.
 Ghiso, Dechant zu Stettin* (S. 441).
 Ghoye, f. Goye.
 Ghunter, Bürgermstr. in Gosl.* (S. 147).
 Gibich u. f. Söhne: Gunther, Gernot, Giseler, XXV, 128.
 Gischtnabel, zu Schönsfeld, 1856, XXVI, 15 ff.
 Giebel, zu Hasser., 1768, XXV fs., 55; zu Werniger.* 59.
 Giebers, Prof. zu Bratel, 1870, XXVII, 336.
 Gier (Giers), zu Werniger., seit 1423, XXV fs., 52, 59, 75, 77.
 — Rektor zu Werniger.* (S. 506).
 v. Giersleben, Arnold, 1174, XXVI, 219.
 Giesefse (Gyszke), Stiftsherr i. Werniger.* (S. 504).
 — Hermann, Blasenmeister u.
 — Jürgen, zu Gittelbe* (S. 138).
 — Bürgermstr. in Gosl.* (S. 148).
 — Handelsmann in Hornburg* (S. 235).
 Giesemann, ux. des Amtmann v. Ralm zu Brschw., 1791, XXVII, 654, Bl. IX.

- Gießler, Amtschreiber zu Garzburg* (S. 213).
- Gießmann, zu Werniger., 1591 bis 1706, XXV fs., 77.
- Gilde, Ghilde, Gilden, Gilten, zu Werniger. u. Röschenr., XXVIII, 773 u. a. 2.
- Ludeke zu Werniger.* † 1425, (S. 493).
- Giltzen, borger to Brunswik. 1481/4, XXVII, 465.
- v. Gilzum, altstädt. brschwng.* Geslecht (S. 66).
- Girbertus, Rektor zu Nordhfs.* (S. 341).
- Girbuch, Christianus (de Girbuchsrode vor Nordhfs., Stammvater der Herren v. d. Rode) 1220, XXVIII, 425.
- Henricus miles et ux. Gertrudis, fil. Hermannus 1254/63, XXVIII, 440, 454 f., 463.
- Girswolt, Ratmann in Dassel* (S. 87).
- Gisefe, Senior des Kapitels zu Werniger.* (S. 504).
- P. zu Trautenstein* u. Quedlbg* (S. 455 u. 374).
- Giseler (Gyseler), Ratm. i. Gött* (S. 141).
- Giselher, Sohn Gibichs, XXV, 128.
- Gisilbertus, civis Northusensis 1240, XXVIII, 438.
- Giso, comes advocatus Herosfeldensis 1107/9, XXVIII, 400.
- v. Gladebeck, Propst in Brschwng.* (S. 69).
- Landvogt des Herzogs v. Brschwng. Gött. 1383, XXV, 67.
- Glasenap, Archid. zu Pyritz* (S. 371).
- Glasfer, Gläser, zu Werniger. 1583—1807, XXV fs., 77.
- Glasewert, Büchschenshütze zu Braunschweig* (S. 65).
- Glasing, schwed. Hauptmann auf Haus Glettenberg 1645, XXIX, 234.
- v. Gleichen, Gfn., Wappen, XXV, 144 a 2; XXX, 307.
- Gf. i. Landfrieden mit Kg. Wenzel 1372, XXV, 51.
- Erwin, comes de Glichen 1184, XXVIII, 410.
- Lambertus 1221, XXVII, 198.
- Ernst 1230/71, XXV, 167; XXVIII, 429, 449, 460; f. Bruder:
- Heinrich 1230/55, XXVIII, 429, 455; ihre Schwester:
- Engelburg v. Blankenbg. (1271), XXV, 167.
- Hermann, Bisch. v. Camin (1251 bis 1288), XXIX, 190.
- Albert 1273/5, XXVIII, 474, 476.
- Heinrich 1299/1344, XXVIII, 513, 520; XXX, 509.
- Agnes v. Werniger. vor 1417, XXV fs., 120.
- Heinrich 1431, XXV, 144 u. a. 2.
- Wolf um 1500, XXX, 308; f. Tochter:
- Margarethe v. Mansfeld vor 1515, XXX, 307.
- Familie, f. v. Uslar-Gl.
- Gleim, Dichter, Freund Benzlers, XXVII, 1—90. Beziehungen zu Unzer, XXVIII, 191, 247; zu Klamers-Schmidt, u. Heinse, 580 bis 611. (Gleimsche Familienstiftung in Halb., 802.)
- Gleissenberg, zu Werniger. 1555 bis 1660, XXV fs., 77.
- Schöffner zu Werniger.* (S. 500); f. Sohn:
- Forstschreiber zu Drübeck,* Hausvogt in Werniger.* (S. 97, 500).
- Glemende, Nichte Gleims, XXVII, 14, 65.
- Gleuß, Gero, Gf. v. Seeburg-Gl., der Bayer, XXX, 301 f. (Nechthildis v. Meissen); Söhne:
- Wichmann, Erzb. v. Magdgb., 1186, XXX, 301 f.
- Konrad I., † vor 1174, XXX, 301—303.
- Ekbert, † vor 1155, XXX, 301 f.
- de Glichen, f. v. Gleichen.
- de Glichenstein, comes Albertus, 1273, XXVIII, 474.
- Glismoda, Glismoderoth.*
- Glißoniz, Propst zu Frankenhäusen* (S. 127).
- Gliß, zu Werniger. (1694—1841), XXV fs., 58, 77.
- de Glizperch, Henricus, advocatus, 1273, XXVIII, 474.
- Glocke, f. Klocke.
- Glockner, Ratmann i. Zellerfeld* (S. 544).

Glöckner, Kammerdiener zu Werniger.* (S. 502).
 v. Glöweny, bei Aken a. d. Elbe ansässig 1194, XXVI, 271.
 Glümer, Bürgermstr. zu Brschw.* (S. 62); f. Sohn:
 — Zeugherr u. Ratmann zu Brschw.* (S. 64, 62).
 — verehelichte v. Ralm zu Brschw., XXVII, 446, 450, Bl. VII; ihr Bruder, Kesse u. Enkelin, Bl. IX.
 Glumers, f. Glümer.
 de Glusinge, Henricus et Theodericus 1229, XXVIII, 429.
 — Hedenricus 1288, XXVIII, 497.
 de Gnadenbech, Albertus 1293, XXVIII, 500.
 Gnaphäus, P. i. Zellerfeld* (S. 542).
 — Stadtschreiber zu Zellerf.* (S. 544).
 Gnau, Oberlehrer zu Sangerh.* (S. 408).
 Gockeler, Heinrich, XXV fs., 90.
 v. Godenstedt, altstädt. brschw.* Geschlecht (S. 66).
 Goderde, in Einbeck 1540, XXVII, 552, 554, 558; vgl. Goterde.
 Godescalcus, frater Alexandri advocati 1224, XXVIII, 427.
 — monetarius 1232, XXVIII, 433.
 Godescalu, Stiftsherr in Halb.* (S. 173).
 Godwall, Patriarch v. Aquileja 1506, XXIX, 343.
 Göbel, Gildemeister zu Gittelde* (S. 138).
 Gödingk, Dichter i. Ulrich* (S. 117); Freund Benzlers, XXVII, 24—67; Freund Unzers, XXVIII, 119 u. ö., bes. 202—252.
 Goedecke, Litterarhistor., XXVIII, 583.
 Goedicke, Gastwirt zu Gröningen* (S. 155); f. Sohn:
 — Karl, Stadtbaurat v. Halb.* (S. 171).
 v. Görig, verehel. v. Selmenitz, 1469, † 1470, XXVI, 337.
 Görig, Maler, XXIX, 263.
 v. Görzbad (de Gersbeke—che), Hermannus et Theitmarus, 1226, XXVIII, 428.

— Reinoldus, 1232/3, XXVIII, 433, 435.
 — Jacobus et Gebehardus, 1278, XXVIII, 481.
 — Tetmarus, 1288, XXVIII, 497.
 Görz, zu Werniger. 1775, u. Nöschentr., XXV fs., 54 f., 58.
 Görz-Wrisberg, Gfin. zu Brschw.* (S. 68).
 Goethe, Hans Christian, zu Artern 1668, XXV, 196 a 1.
 — Hans Jakob, zu Boigstedt 1691, XXVI, 9 a 2.
 v. Goethe, Wolfgang, XXV fs., 10, 135, 137; XXVI, 59, 116 f., 121 f.; XXVII, 29, 55, 63; XXVIII, 176, 586 f., 612 f.
 Goethe, P. zu Reddeber* (S. 380).
 Götten, zu Werniger. 1445—1558, XXV fs., 77.
 Götting, Ratmann zu Hild.* (S. 223).
 — zu Werniger. 1768, XXV fs., 54.
 — zu Gröningen* (S. 155).
 v. Göttingen, Johann, mit dem Bist. Camin providiert 1324, XXIX, 192.
 Göttingen, Organist zu Gittelde* (S. 137).
 — Rhetorik, XXX, 345, 347.
 — f. Brschw.-Gött.
 Götz, brandenb. Kanzler 1631, XXX, 151.
 — Dichter, XXVIII, 580.
 — Staatsanwalt zu Wolfenb.* (S. 534).
 Götz, Vater u. Sohn Zimmermstr. in Quedlbg. 17. Jahrh., XXVII, 266, 271.
 — Bader in Nöschentr. um 1640, XXVII, 381.
 — Uhrmacher zu Wallhausen* (S. 482).
 — P. 1772, XXVIII, 180 f.
 — Forscher, XXVI, 402.
 Goldacker, Georg 1542, XXVI, 92.
 Goldhagen, Rektor zu Nordh.* (Druckf.: Goldhausen), S. 341.
 — P. zu Al. Werther,* Nohra,* Wollersleben* u. Möhrbad,* Generalsuperint. zu Petershagen* (S. 525, 339, 537, 312, 366).
 Goldtheimen, M. u. D. in Ratharinenriet* (S. 259).

Golowkin, russischer Graf, 1711 (Galoffski), XXVII, 618 f.
 v. Goltern, 1283-1304, XXVIII, 372.
 Goltsmed (Lemmershusen) Werniger. 1414, XXV fs., 23 a 9.
 v. Goseck, Burghard, Gf., 980/991, XXVI, 308 u. a 1.
 v. Goßlar, altstädt. Brschwng.* Geschlecht (S. 66).
 de Goslaria, Harthmodus 1231, XXVIII, 432.
 de Goslere, Hermodus 1230, XXVIII, 430.
 Goßmar, Gozmarus, comes 1107/9, XXVIII, 400; f. Kirchberg.
 Gosse zu Seringen, 1459, XXVIII, 564.
 v. Gossenstedt, thüringische Marschälle, XXVIII, 506.
 — Gerhard, Marschall v. G. 1419, XXVIII, 714.
 Goszken, in Goßl. 1431, XXVII, 103.
 Goßler, Präfekt in Halb.* (S. 171).
 Goterbe, zu Berstorf 1541, XXVII, 557, 558; f. Goderde.
 Gotgemaf, Dechant zu Halb.* (S. 172).
 de Gotha, Henricus 1242, XXVIII, 439.
 Gothe, Zuname Botwidis, XXX, 160, 298.
 Gothein, Historiker 1889, XXV, 394.
 Gothorum rex, Gustav Adolf 1632, XXX, 252 f., 261, 267.
 Gotner, aus der Schleifing, evgl. Soldat i. Werniger. 1626, XXV, 285.
 Gotter, Dichter, XXVIII, 180, 610.
 v. Gottfarth, in Voigtstedt* (S. 475).
 — in Artern* (S. 17).
 Gottfried, Apotheker in Hild.* (S. 223).
 Gotthold, Dr., Chr., XXX, 161 a 5, 210 u. a 1.
 Gottingen, Bisar zu Nordh.* (S. 339).
 v. Gottinghe, zu Brschwng., nach 1300, XXV, 319.
 Gottschalk, 1228, XXVIII, 49.
 — 1811, XXX, 533.

— f. Godescalcus
 Gottschall, Amtmann zu Artern* (S. 16).
 Gottscheb, Dichter 1710-1766, XXVI, 445; 1740, XXIX, 504, 506.
 — zu Werniger. 1744, 1892, XXV fs., 54, 59.
 — Prof. in Gött.* (S. 141).
 v. d. Gowiße, 1296/1356, XXV, 335, 339; XXVII, 93; XXX, 485.
 Goye (Ghoye) Abt zu Balfenburg* (S. 462).
 Gozmarus, f. Goßmar.
 Gozzadini, Graf, XXV, 244.
 Graba, Bisar zu Nordh.* (S. 339).
 Grabe, P. i. Thale, S. 450.
 Grabowsky, Museumsassistent zu Brschwng.* (S. 70).
 Gräf, in Hengendorf* (S. 216).
 v. Gräfen Dorf, Dietrich 1305, XXVIII, 520.
 Graefer, zu Quedlbg. 1892, XXV fs., 90, 97.
 Grahl, zu Artern* (S. 17).
 Graphaei, Witwe zu Zellerfeld* (S. 544); f. Gnaphaeus.
 Grassaune, Schreiber in Hild.* (S. 222).
 Graßstein, zu Röschenr. 1568 bis 1760, XXV fs., 52, 79; später zu Werniger. u. Hasserode, 79.
 Grauert, i. Amt Alstedt 1542, XXVI, 95.
 Graun, 1725-1735 Theaterfänger in Brschwng., XXIX, 502.
 Gravenhorst, Rektor zu Osterode* (S. 356).
 — zu Mittelhausen* (S. 311).
 — zu Alstedt* (S. 6).
 Gravianus, D. in Brschwng. 1628, XXVIII, 347.
 Grawe, zu Gottern* (S. 152).
 Greger, zu Nieder-Sachswerfen* (S. 324).
 Die Gregische, ux. des Gregor Kreuziger (f. da), a. Werniger. 1598/9, XXV fs., 42 a 1.
 Gregor VII., Papst 1078, XXX, 15, 20.
 — IX., Papst 1228/40, XXV, 371 bis 374, XXVII, 123, 158, 204; XXVIII, 47 f., 54 ff., 65, 69 ff., 115, 431; XXIX, 217.

Gregor XII., Papst 1406/1407, XXVIII, 702, 719.
 — v. Nazianz, XXVIII, 593, 601.
 — v. Tours, XXVI, 387; XXVII, 345.
 v. Gremmersleve, Lantwig 1446, XXIX, 69.
 Grenen (?), Vikar zu Nordhß.* (S. 340).
 Greuen, Ratmann in Quedlbg.* (S. 374).
 Greulich, zu Nöschenrode 1755 bis 1840, XXV fs., 79.
 v. Greußen, verehelichte v. Geusau auf Heygendorf* (S. 215).
 v. Grieben, Gf. Berengar vor 1183, XXVI, 275.
 Gries zu Nöschenr. 1645—1747, XXV fs., 52, 79; zu Werniger. 16. Jahrh., 43.
 Griefig, Griefing, in Sömmeringen b. Papstsdorf 1321 (1351 Gese), XXIX, 171.
 v. Griefßheim, geb. v. Selmenitz um 1475, XXVI, 335.
 Grifvogel, f. Fifan.
 Grimm, Heinr., Musiker um 1600, XXVI, 441.
 — Albert, 1626 zu Zellerf., XXVIII, 324.
 — Gebrüder, Prof. zu Berlin* (S. 30); vgl. XXVI, 64 a 1, 418: XXX, 533, 536.
 v. Grimmelrode (Crimderode), zur Angelhafensippe gehör., XXIX, 217.
 Grimmer, Grimmert, zu Werniger. 1780, XXV fs., 54.
 Gripen, zu Magdgbg. † vor 1631, XXX, 297.
 Grisebach 1891, XXVIII, 584 f.
 Grobe, Grop, zu Werniger. 1659 bis 1757, XXV fs., 39, 77.
 Grobecke, Superint. zu Werniger. (1542), XXV fs., 72.
 Gröbke, Opernsänger zu Sondershausen* (S. 435).
 Größler, Prof. zu Eisleben* (S. 108).
 Groinewald, f. Grunewald.
 Groißich, Groitsch, Historie des Gfn. Wiprecht v. Chr. Schöttgen, Regensb. 1749, XXVI, 312 a 1.

— Gf. Wiprecht bei d. Eroberung Roms 1083, XXVI, 311; äschert d. St. Jakobskirche in Zeitz ein nach 1083; baut d. St. Jakobs-kloster zu Pegau, 311, 313; erbt d. Bixenburg um 1108, 310 f., 363, 373, 410; besetzt d. Kl. mit Mönche a. Corvei 1109, 311 ff., 410, 414. Gf. Wipr. bei Quedlbg. geschlagen u. gefangen 1113, 313; taufte sich v. d. Todesstrafe los, 313, 363, 373, 410; bis 1116 in Haft behalten, 313, XXVIII, 501; v. Kaiser mit der Ostmark belehnt 1117, XXVI, 313.
 — Sigena, Gfn. v. Gr., 2. Ehe mit Friedrich, Gf. v. Lengefeld, 1108 vid., † 1109, XXVI, 311; Sohn aus 1. Ehe:
 — Wiprecht, Gf. v. Gr. 1083/1108, XXVI, 310 ff., 363, 410, 414, XXVIII, 400, 501 (ux. Kunigunde v. Meißen).
 — = Sommerschenburg, f. v. S.
 Gronau, W., XXVII, 2.
 — P. in Trautenstein* u. Meerdorf* (S. 455 u. 305).
 Gronawe, Ratmann in Quedlbg.* (S. 374).
 v. Grone, Dietrich, Dyke u. Eckhard 1357, XXIX, 222.
 Gronehagen, Claves zu Brschw. 1464/76, XXVII, 464, Bl. I.
 Gronemuß, Räuber 1628, XXIX, 243.
 Gronhagen, f. Gronehagen.
 Grop, f. Grobe u. Gropp.
 Gropenpeter, Geschützgießer zu Brschw.* (S. 64).
 Gropengeter, Büchsenmeister zu Brschw.* (S. 65).
 Gropp, Grop, in Werniger. 1767 bis 1877, XXV fs., 58, 77.
 Groshoff, P. zu Reinsdorf* (S. 383).
 Grose, Vikar zu Nordhß.* (S. 340).
 Großbritannien, f. England.
 Grose, zu Voigtstedt 1588, XXVI, 57 a 2.
 v. Großen Furre, f. v. Wurm v. Gr.-F.
 Großhanß, Vicarius i. Kl. Michaelstein* (S. 308).

Großhausen, in Sangerhj. 1552, XXIX, 615.
 Großstück, Großstuke zu Werniger. 1476—1640, u. Nöschentr., XXV fs., 62, 77.
 — (Großstück, Grotstück), Gangolf zu Werniger. 1498, 1516, XXX, 413.
 — Andreas, z. B. 1523/51, XXX, 413 ff., 418.
 Grote, Jul., Reichsfreiherr zu Schauen 1872, XXVII, 412 a 1, 417.
 — brschw.* altstädt. u. hag. Geschlecht u. Ratsherrn (S. 61).
 — zu Silstedt 1547, XXVII, 382.
 — Osterwiecker Stadtbuch, XXX, 22.
 Grotefend, Archivrat zu Schwerin* (S. 424).
 Grotzian, zu Werniger. 1789, XXV fs., 54.
 Grubbe, Sekretär G. Adolfs 1632, XXX, 175 f., 201, 206 a 1, 256 f., 263.
 v. Grube, 1208 Gefolgsmann Pfalzgraf Heinrichs, Nachkommen Burgmannen auf dem Grubenhagen* (S. 157).
 Grube, zu Nöschentr. 1681, 1695, zu Werniger. 1742—1841, XXV fs., 77.
 — Aug. Wilh., Schulmann a. Werniger. 1818—1884, XXV fs., 72.
 — Dechant in Heiningen* (S. 204).
 Gruben, Curdt 1432/59, XXVIII, 576.
 Grubenhagen, Herzöge, s. Braunschwig-Gr.
 Grucen, Wernherus 1233/49, XXVIII, 446.
 Grubding, Herm. 1325, XXVI, 157.
 Grünhagen, Prof. zu Breslau* (S. 78).
 v. Grünthal, Amtshauptmann v. Sangerhj.* Oberaufseher in Eisl.* u. Besitzer zu Voigtstedt* (S. 407, 108, 474).
 Grünthalische Erben zu Voigtstedt* (S. 474).
 Grügmacher, Kantor zu Wittelde* (S. 137).
 Grüß(e)mann, Konrektor in Stolberg.* P. zu Benningen* u. Wiedrode* (S. 444, 28 u. 527).

v. Grumbach, (Hf. 1212, XXVIII, 419).
 Grund, Landdrost zu Osterode* (S. 356).
 v. Grunde, ux. Magdalena vor 1586, XXV fs., 93.
 Grunert, zu Voigtstedt 1655, XXVI, 22.
 Grunewald (Gronewald), zu Nöschentr. u. Werniger. 1529 bis 1704 (1751), XXV fs., 52, 77, 79.
 Gruf, † 1626 zu Zellerf., XXVIII, 321.
 Grypfant, in Tilleba* (S. 453).
 Gubiß, 1849, XXX, 540.
 Gudenus, Dr. A. Daniel, sigillifer 1674, XXVII, 180, 182.
 de Gundersleben, Wideo 1224, XXVIII, 427.
 — Norpertus et ux. Kunigunde 1256/68, XXVIII, 456, 469.
 Der Gülfcher, zu Werniger. 1667, XXV fs., 23 f. a 9, 66; s. Zülcher.
 Gumbel, Th. in S. Lamprecht-Grevenhausen* (S. 277).
 Günther, Dompropst zu Raumburg* (S. 318).
 — de Hohenstein, advocatus 1130, XXVIII, 401.
 — zu Rößen 1344, XXIX, 531 a 2.
 — zu Werniger. 1456/1797, XXV fs., 53, 61, 63.
 — P. zu Minsleben* (S. 310).
 Günterodt, in Werniger., XXV fs., 39.
 Güntersberg, Kaufmann 1764, XXVIII, 678.
 Günzel, s. v. Lochten.
 Guischarb, P. in Gr. Schierstedt* (S. 414).
 Guizot, zu Paris* (S. 364).
 Guldenstedt, XXV, 244.
 Gumbrecht, Richter in Zellerfeld* (S. 544).
 Gumprecht, Hofrat zu Blankenburg* (S. 37).
 Guncelin, Rf. 1009, XXIX, 542.
 Guncelinus da Crocuc 1220, XXVII, 190.
 v. Gundersleben, Gerhard 1174, XXVI, 219.
 Gundram, Richter zu Zwinge 1697, XXIX, 244.

Gunstebtin, zu Artern 1588, XXVI, 57 a 2.
 Gunter, Sohn Giebichs, XXV, 128.
 — Maler in Brschwng.* (S. 71).
 Gunzelin v. Wolfenb. um 1200, XXV fs., 6; XXVIII, 418, 647, 805.
 v. Gustedt, altstädt. brschwng.* (Geschlecht (S. 66); vgl. XXIX, 562).
 Gustedt, Schütze in Osterwieck 1734, XXVII, 514.
 — Bürger in Osterwieck 1655, XXVII, 525.
 v. Gutenshausen, Kaspar 1542, XXVI, 91.
 Gutjahr, Gutjager zu Werniger. 1529, XXV fs., 53, 77.
 Gutmann, Vikar zu Nordhfs.* (S. 339).
 van Gyffhorne, zu Brschwng.* (S. 68).
 Gyrbuch, f. Gyrbuch.
 Gyseler, f. Giseler.
 Gyßen, zu Nordhfs. 1482, XXVIII, 563 f.

H. lux, Ende des 12. Jahrh., XXVI, 297, 299, 301.
 Habakuk, Prophet, XXV, 284.
 v. Haberlah, altstädt. brschwng.* (Geschl. (S. 66)).
 Haberland, Mr. C. A. G. zu Jfsenburg 1788, XXVII, 292 u. a 4.
 — verehel. Pietscher zu Bernburg, XXX, 541.
 Haberlandt, P. zu Heßen,* Sup. zu Alshausen* (S. 214, 8).
 Habersang, Prof. i. Büdteburg 1894, XXVII, 415.
 Haberstroh, Juristen u. Aerzte zu Werniger.* (S. 503).
 Habsburg, f. Oesterreich.
 Hack, zu Lübeck* (S. 291).
 Hack, Siegeler zu Nordhfs.* (S. 335).
 — Steiger zu Zellerfeld* (S. 543).
 Hacke, Heinrich, Mann der Gfn. v. Honstein 1344, XXX, 509.
 v. Hacke, mit dem Regenbogen, in Gehofen* (S. 133).
 — in Alstedt* (S. 6).

— in Niederröblingen* (S. 323).
 — zu Großwechungen* (S. 486).
 — zu Tilleba* (S. 453).
 — Jakob, zu Wolferstedt.* (S. 536).
 — zu Pseffelde* (S. 367), zu Hackpfüffel 1544, XXV, 390.
 Hackeborn, f. Hakeborn.
 Hackelberg, Arbeiter zu Werniger. 1894, XXVII, 423 a 2
 Hackemann, Sup. zu Brschwng.* (S. 70).
 Hackenn, Schützenmeister zu Osterwieck* (S. 359).
 v. Hadeber, Heudeber, Mathias u. f. Br. Rord u. Hans zu Halb. 1410—1415, 1423, XXVIII, 710 bis 712, XXIX, 435 a 1.
 v. Hadmersleben, Gardulf 1174, XXVI, 219.
 — Edle, halb. u. anhalt. Lehnsträger 1316, 1323, XXVI, 148, 154.
 — Garduin 1324, XXVI, 156; 1326, 160 ff.
 — Br. Otto u. Hans (u. Albr.) 1349/51, XXV, 28 f.; XXVI, 181 ff. Bündnis mit den halb. Städten, XXV, 32; XXVI, 183; XXIX, 475 f.
 — Rudolf, zu Egeln* (S. 100).
 Hadrian IV., Papst 1156, XXX, 489.
 Hadubrand, Sohn Hildebrands, XXV, 128.
 Häberlin, Oberlandesgerichtsrat zu Brschwng.* (S. 63).
 Häfeli, Beziehungen zu Benzler 1788/90, XXVII, 29, 62.
 Hänselmann, Stadtarchivar zu Brschwng.* (S. 70).
 Härter, Amtschreiber zu Artern* (S. 17).
 Häselich, zu Werniger. 1789, XXV fs., 54.
 Häusser, 1882/4, XXX, 533.
 Häveder, XXX, 199 a 5.
 Hafenius, Schuldiener zu Zellerf.* (S. 542).
 Häferung, Hässerung, Haverung, v. Haverungen zu Werniger. 1402 bis 1702, XXV fs., 38, 46, 52, 64, 70 f., 77.
 Häferung(e), Vikar zu Nordhfs.* (S. 339).

Haffering, zu Werniger. 1560, XXVIII, 378.
 Haffering, Vikar zu Werniger.* (S. 503).
 — Familie in Werniger. 1573, XXVII, 379; Andreas 1542, 386; Hermann 1576, 401.
 Hage, zu Werniger. 1741, XXV fs., 39, 54, 57.
 Hagedorn, Hans u. Rord 1540, XXVII, 552—555; 1626 zu Zellerfeld, XXVIII, 320, 329.
 — Dichter, XXVIII, 173, 246.
 Hagemann, Mietskutscher zu Brschwg. 1897, XXX, 81.
 vamme Hagen, Borgermester zu Goslar 1511, XXVII, 116.
 vom Hagen, zu Werniger.* (S. 499).
 v. Hagen, Familie, gen. nach d. Burg Ober- u. Niederhagen bei Langensalza, 1221—1384, zur Angelhafensippe gehörig, XXIX, 217.
 — v. Hagene, de Hayn, de Indagine (1256), XXIX, 534 f. Otto de Indagine proprie v. Hayn 1420, 535. Tidericus d. I. 1246, XXVIII, 444.
 — (Westernhagen), Burchard u. Tile 1359, XXIX, 221.
 — Hans, 1360, XXIX, 384 a 1.
 — werniger.* Forstmeister (S. 501).
 Hagen, Bizkanzler i. Halb.* (S. 170).
 — Chronist v. Helmstedt* (S. 206).
 Hagentut, zu Mittelhausen* (S. 311).
 de Hagenow, Canonicus Moguntinus, 1227, XXVII, 198.
 v. Hagke, XXIX, 160.
 Hahn, uraltes Geschl. i. Mecklenb.* (S. 306). Wappen, XXX, 307 a, 311 a 2, 312 a 3. Geschl. u. Urf. d. Geschl., 311 a 2, 317 a 1. Stammbaum, 312, 316, 324 a 1, 325 a.
 — Erbherren auf Basedom* u. Müggenburg* (S. 26 u. 314). Herren auf Seeburg* (S. 425 f. u. 427). (Das NB. auf S. 427 a f. ist zu streichen.) Herren auf Kemplin* (S. 385). (Zeile 5 v. u.: im Pers. Neg. u.“ ist zu streichen). Herren auf Ruchelmiss* (S. 275).

— Alexander III., Landmarschall i. Mecklb. 1762, XXX, 323 u. a 2, † 1763, XXVI, 134; XXX, 324 f. Natürl. Tochter ux. d. Rittmeister v. Wülfnitz, 323 u. a 2.
 — Klaus Ludwig, auf Torgelow* † 1779, XXX, 323 ff.
 — Anna Hedwig ux. Hartmanns v. Geusau auf Hengendorf* (S. 215 f.)
 — Linie Basedom = Hinrichshagen* (S. 228).
 — Ludwig Staats, dänischer Hofmarschall, † 1730 zu Gisleben* (S. 108).
 — Geh. Rat Christian Friedrich, † 1701, XXX, 312.
 — Dompred. zu Magdb.* (S. 299).
 Hahne, in Werniger., XXV fs., 31, 39, 53 u. a 1.
 — zu Elbinger. 1619, XXV fs., 40 a 1.
 v. Hahnensee, Dompfropst zu Hild.* (S. 222).
 v. Haimar, f. Werniger., Gfn. de Hain, Heinemannus, 1293, XXVIII, 500.
 Hainboich, Gotscaleus, 1286, XXVIII, 491; f. auch Heynvoith.
 Hake, Borgmann zu Vogstedt* (S. 470).
 — Dompfropst zu Halb.* (S. 172 u. 272).
 Hake (Häcke), P. zu Wildemann* (S. 528).
 — Die Haken von Lulleba* (S. 453).
 v. Hakeborn, Edle, reichsmittelbar, XXVI, 230 a 1; 1174, 219. Ansprüche an d. Herrschaft Hefsta 1175, 221 a 2. Auf Reichstagen v. 1179 u. 1207, 230 u. a.
 — Agnes, geb. Gfn. v. Regenst., 1273/4, XXVIII, 475 f.
 — Albert u. Ludwig, 1276, XXVII, 633, 635.
 — L(u dewicus), 1272-1298, XXVII, 637 u. a 6.
 — Albr., 1324/47, XXV, 15; XXVI, 156, 178 (ux. Elisabeth v. Regenst.).
 — Ludewich auf Ryemborch* (S. 350).
 Hafelenberg, altst. brschwg.* Geschl. (S. 66).

v. Hainstede, Adelheid, ux. Dietrichs v. Sumeringe, 1197, XXIX, 175.

Halberstadt, Bischöfe.

— Siegel, Wappen, Farben u. Fahnen d. Stifts, XXX, 463—474.

— Bist., aus d. Zeiten Karls d. Gr., XXV fs., 6; XXX, 113, 134.

Bischöfe Thiatgrim u. Haymo u.

d. hl. Liutbirg, 4, 8, 11 ff., 16,

20, 28. Bisch. belagert Nuen-

bure 1116, XXVIII, 501. Bisch.

u. Hochstift 1157, XXIX, 169.

Bisch. Ulrich i. Kampf mit Heinr.

d. L. 1160, 1177/8, 1179, XXVI,

221 ff., 231. Bisch. Gardulf Aset

Mar. Magd.hof? XXV, 372—374.

Wallfahrten d. Bischöfe nach d. hl.

Land 1200 u. 1205, 372; XXVI,

285. Kirchenlehen an Heinrich v.

Brschw. um 1200, 282. Bisch.

u. Kg. Otto IV. 1208, 287.

Bisch. u. Stadt Halb. 1237, 1238,

XXVIII, 620, 622; i. meißnischen

Erbsolgekrieg 1240—45, 72. Fehde

geg. d. Gfn. v. Werniger. 1309

bis 1314, 1315—1321, XXX,

392, 441 f. Krieg mit Gfn. v.

Werniger. 1321/2, XXVI, 151.

Bisch. Albr. I. u. Kg. Ludw. d. B.,

154. Bisch. belehnt Ludw. d. Welt.

1323, 155. Streit um d. halb.

Bischofsstuhl 1324—1358, 142,

155 ff., 186. Albr. v. Br. als

Bisch. bestätigt 1324, 157; sein

Charakter u. f. Wirksamkeit, 142

bis 190. Albr. v. Werniger. 3.

Bisch. gewählt 1411, XXVIII,

707; seine Wirksamkeit bis 1419,

695—739; gegen d. v. Schwiechelt

1411—1413, 708 f., 715. Halberst.

Schicht 1411—1419, 709—714.

Fehde mit Hochstift Hild. 1413 bis

1418, 715—717, 735 Testament,

714 u. a. 4, 717, 725, 729—734,

736; XXX, 397 f.; † auf Schl.

Gröningen 1419, XXVIII, 728.

Handwerkerordnung 1445, XXVII,

427, 429. Personal-Union mit

Magdb. unter hohenzoll. Bischöfen

1513 bis 1566, XXX, 134, 159.

Evangelium freigegeben 1552—1566,

243. Hoheitsstreit mit d. Gfn. 3.

Stolz. um d. Königschof 1563—1653,

425—435. Bischofswahl 1566,

XXVIII, 545, 740; XXX, 134,

430 a 1. Stift unter 4 brschw.

Administratoren 1566—1624,

XXVIII, 545; XXX, 134, 159,

274. Bisch. giebt f. Vater, Herz.

Zul. v. Brschw., d. Anwartschaft

auf d. halberst. Lehnstücke der Regst.

Gfn. 1583, XXVIII, 545 f.; XXX,

386. Hofhalt d. Bisch. 1585/6,

Hofordnung 1586, XXVIII, 741

bis 750; XXX, 430 a 1. Bisch.

kauft d. Elbinger. Jagd 1589, 432;

u. andere Jagden 1590, XXVI,

423—425; XXVII, 348; XXX,

432. Jagdkontrakt v. 1593, XXVI,

425—427; XXVII, 348 f., 377.

Auflagen u. Schatzungen des tolln

Bisch. Christian 1621 ff., XXX,

122. Mgf. Chr. W. v. Brand.

3. Administrator gewählt 1624,

123. Ein Stückchen v. tolln

Christian 1625/6, XXVII, 284

bis 287; tolle Chr. † 1626,

XXX, 122. Bischofswahl von

1626/7, Erzherzog Leop. Wilh.,

122 f., 134 f. Die Wiederher-

stellung des evangel. Kirchenwesens

im Hochstift Halb. durch Gustav

Adolf i. J. 1632, 113—298.

1. Stift Halb. u. das Restitutions-

edikt, 122—133. 2. Stift Halb.

unter kgl. schwed. Reg. 1631—35,

134—156. 3. Die Gesandtschaft

zur Aufrichtung des evang. Kirchen-

wesens i. Halb., 156—173. 3. Des

Bisch. Botvids Reise nach Halb.,

G. A. u. d. evgl. Domherren,

173—189. 5. Verhandlg. mit d.

Ständen i. Halb., 190—197. Bot-

vids Rückkehr nach Halle, gemein-

same Verhandlungen der magdb.

u. halb. Stände, 197—209 7.

Halb. u. Kg. G. A., 210—225.

8. Die schwed. R. u. Sch.-Ordnung,

225—240. Anlagen u. Zusätze,

240—298. Stift 1648 an Bran-

denburg, XXVIII, 547; XXX,

240, 424. Gr. Kurf. veranstaltet

neue kirchl. Ordnungen, 240. 1662

Stift mit Brand. vereinigt, 424,

435 a 1. Fürstentum Halb., 435 a

1, 471. Preuß. weltlicher Hoheits-

streit um Regensf. 1670, 548—558.

- Agende v. 1632—1685 i. Geltung, 240.
- Hildegrim 814, XXIX, 83.
- Thiatgrim (Theotgrin) 827—840, XXX, 4—31.
- Haymo 840—853, XXX, 7—28.
- Hilbward 989, XXIX, 82.
- Brantago, Brantho (1023-1036), XXV, 119; XXIX, 100.
- Burcharb I. (1036-1059), XXIX, 100, 170.
- Burcharb II. (1059—1088), XXV fs., 31; XXVIII, 399; XXIX, 100, 167; XXX, 488.
- Hamezo (Hemufo) 1085, XXVIII, 397.
- Herrand (1089—1102), XXIX, 101.
- Reinhard 1106—1122, XXVIII, 501; XXX, 488.
- Rudolf I. 1136—1149, XXX, 488.
- Ulrich (1149—1160), XXVI, 218, 221—224; XXIX, 169; XXX, 303 f., 489.
- Gero (v. Schermbe), G. B. 1160/77, XXVI, 221.
- (Martinus (?)) 1172, XXVII, 217 a 2)
- Dietrich (v. Krofigk) (1180-1193), XXVI, 242 f., 275; XXIX, 174 f.
- Gardulf v. Hartbese 1193—1201, XXV, 351, 372 f.; XXVI, 272, 274 f., 317; XXIX, 174 f.; XXX, 489.
- Konrad (v. Krofigk) (1201—1208), XXVI, 285, 287, 318; XXVIII, 30 f.; XXIX, 108, 171, 174 f., 371.
- Friedrich II., Burgg. v. Kirchberg 1209—1236, XXVIII, 31, 419, 427 f.; XXIX, 123, 175; XXX, 304, 463.
- Lubolf I. 1237/40, XXVIII, 72, 620, 622; XXIX, 110.
- Reinhard (v. Kranichfeld) 1245/56, XXVIII, 72, 78; XXIX, 89, 132, 492; XXX, 376.
- Volrab (v. Kranichfeld) 1256/95, XXV, 354, 356; XXVI, 146 f.; XXVII, 379, 636, 640; XXVIII, 56 f., 110, 501, 504, 618, 635; XXIX, 170, 172, 174, 347; XXX, 490.
- Hermann, Gf. v. Regenst. 1296 bis 1303, XXV, 351 f.; XXVIII, 512, 527; XXIX, 458.
- Albrecht I., Fürst v. Anhalt 1303 bis 1324, XXVI, 142 ff., 155, 167; XXVIII, 357; XXIX, 169, 171, 352, 354, 391 ff.; XXX, 365, 381—386, 392, 400, 402, 405, 417, 428, 437, 441 f., 445.
- Gisbert, Gf. v. Solstein, G. B. 1324/44 (+), XXVI, 155, 175 ff.
- Ludwig v. Reindorf 1324, XXVI, 155 f.
- Albrecht II. Herzog v. Brschw. 1324—1357, XXVI, 124, 141 ff.; XXIX, 394 f.; XXX, 396, 400 f., 405, 428, 449, 485.
- Albrecht, Gf. v. Mansfeld, G. B. 1346/57 (+), XXVI, 179, 182, 186, 188, 411 f.
- Ludwig, Mgf. v. Meissen 1357/66, XXV, 36, 41; XXVI, 186, 189; XXVIII, 699; XXIX, 247, 399 f., 447; XXX, 401.
- Albrecht III. v. Berge 1366/90 (+), XXV, 43 f., 57 a 3, 59 a 4, 72; XXVIII, 698 ff., 737 f.; XXIX, 85, 247, 254; XXX, 401.
- Ernst I. 1390/1400, XXV, 98 a 1; XXVIII, 703 ff.; XXIX, 124, 127.
- Rudolf II., Fürst v. Anhalt 1400/6 (+), XXVI, 413; XXVIII, 406, 705 f., 719; XXIX, 142.
- Vicarius in Pontificalibus 1404, XXVI, 413.
- Heinrich v. Warberg 1406/10 (+), XXVIII, 706 f., 719.
- Albrecht IV., Gf. v. Werniger. geb. 1346—1419, XXV fs., 120; XXVII, 452, 466; XXVIII, 695 ff.; XXIX, 394 a; XXX, 397, 401 ff., 417.
- Johann v. Horn (1419—1436), XXV, 148; XXVIII, 713; XXIX, 394 a, 436 f.; XXX, 403 ff., 422 f.
- Burcharb III. (1436—1458), XXVII, 453; XXIX, 124, 149, 427, 429, 496.
- Gebhard v. Horn 1458—1480, XXV, 151; XXVII, 640; XXIX, 154, 170; XXX, 494.

- Halberstadt, Ernst II., Herzog v. Sachsen 1479/1512, XXV, 357, 373; XXVI, 338, 355; XXIX, 116, 124 f., 170, 255 f., 439, 445, 449, 452, 490, 494; XXX, 134, 417 u. a 1.
- Matthias v. Gad, Weihbischof 1499, XXV, 373.
- Albrecht V., Mtgf. v. Brandenb. 1513—1545, XXVI, 343 f., 346; XXVII, 173; XXIX, 176; XXX, 126, 243, 417 u. a 1, 426 u. a 1, 470.
- Sigmund, Mtgf. v. Brandenb. 1552—1566 (†), XXV, 272 f.; XXX, 243, 308, 425 ff.
- Heinrich Julius, Herz. v. Brschw. 1566—1613 (†), XXV, 164 f.; XXV fs., 99 a 1; XXVI, 423 bis 427; XXVII, 325, 348, 369, 377, 484, 501, 535 a; XXVIII, 257, 545 f., 740—750; XXIX, 229, 362; XXX, 94 ff., 125 f., 193, 244 368, 386, 423, 430 ff.
- Christian, Herz. v. Brschw. (der tolle Bischof) 1616/26, XXVII, 284—287, 376; XXVIII, 308 f., 351, 546 a 2; XXX, 102, 122.
- Christian Wilhelm, Mtgf. v. Brandenb. 1616/35, XXX, 123, 128, 134 ff., 140 f., 148, 158, 177 bis 181, 237, 248—251, 286, 480.
- Leopold Wilhelm, Erzherzog v. Oesterr. 1627/62 (†), XXVII, 315, 321, 323, 325 f.; XXVIII, 546 f.; XXX, 123, 127 f., 130, 237, 245 f., 435 a 1.
- v. Halberstadt, altstädt. brschw.* Geschl. (S. 66).
- 1259, XXIX, 172.
- Glockengießer 1350, XXIX, 581 a 1.
- zu Werniger. 1592, XXVII, 383.
- v. Haldensleben, Gjn. reichsunmittelbar, XXV, 291.
- de Halderungen, f. v. Hel- drungen.
- Halferding (Halverferding), in Elbinger., XXV fs., 40 u. a 1.
- v. Halland, dänischer Gf., 1230, XXVIII, 54 u. a 1.
- v. Halle, zu Erfurt 1268, XXVIII, 469.
- von der Halle, Albrecht, 1457, XXVII, 95.
- v. Hallendorf, altstädt. brschw.* Geschl. (S. 66).
- v. Haller, Dichter, XXVIII, 180, 184, 192.
- v. Hallermund, Lehnsggn. Heintr. d. Löw., XXVI, 230, 241; nach 1180 i. Lehnverband mit Bist. Hild., 239.
- Rudolf u. Wilbrand, 1180, XXVI, 239, 241.
- Rudolf, 1259, XXVIII, 111.
- Halvesfirding, f. Halferding.
- Haman, Feind Israels, XXX, 216; auf e. Ofenplatte, 90 f.; Taf. I, n. 1, XXVI, 408.
- Hammann, Dichter 1772, XXVIII, 180.
- Hamburg, Gründung d. Erzbi. Bremen-Hamb., XXX, 29.
- Ansgar, 834, XXX, 29; f. unter Bremen.
- v. Hamburg, altstädt. brschw.* Geschl. (S. 66).
- v. Hameln, altstädt. brschw.* Geschl. (S. 66).
- Knappen 1377, XXVIII, 631 f
- Hammers, Priorin i. Frankenhäusen*. (S. 126).
- Hammen, Johann, Vikar zu Nordh. (S. 339).
- v. Hammerstein, verehlt. Hahn, 1714/36, XXX, 321 f., 325, 327.
- Freiherren, Prozeß über Schloß Seeburg* (S. 426).
- Freiherr v. H. — Ecquord zu Hild., 1894, XXVII, 413 u a 6.
- Hamizo, f. Hamezenroth* (S. 189).
- Hampe, zu Werniger. 1700, XXVII, 354; 1707, 363.
- Hampster, zu Werniger., † 1548, XXV fs., 47 a 3.
- Hamwarth, Vikar in Nordh.* (S. 339).
- Hane, f. Hähne.
- v. Hanstengel, zu Voigtstedt bis 1745, XXVI, 74.
- Hanhart, f. Hamwarth.
- Hanibal, auf e. Ofenplatte um 1575, XXV fs., 94, Taf. IV, n. 2.
- Hannemann, zu Werniger. 1509 bis 1706, XXV fs., 77.

- Hannover, Linie Brschw.-Celle-Lü.,
XXX, 432.
— Ernst August, Kurf. (1692-1698),
XXIX, 557; f. Sohn:
— Georg I., Ludwig, 1713, XXVIII,
362 f.; f. Sohn:
— Georg II., Kg. v. Großbrit.,
Kurf. v. H., 1741, XXX, 437.
— Ernst August, Kg. v. H. 1837 bis
1851. u. f. Sohn:
— Georg V., 1851—1866, XXVII,
646.
v. Hannover, Johann, Lehrer d.
Gfn. Albr. v. Werniger. 1362,
XXVIII, 697.
Hanau-Münzenberg, Amelia
Elisabeth, Edgfin. v. Hessen-Cassel,
1645, XXIX, 237.
Hans v. Northheim (Schmiedemstr.),
zu Brschw. 1388, XXX, 41.
— Meister zu Brschw. 1401, XXX,
41.
— der boickbinder zu Brschw.*
(S. 71).
Hans golthslegere } zu Brschw.*
— de bildesnicker } (S. 71).
— mit der Glucke, f. Schulte, Hans.
Hansson, Stadtschreiber zu Nor-
köping* (S. 348).
v. Hanstein, geb. v. Rißleben, vor
1586, XXV fs., 93.
Hantelmann, Wasmot, i. Brschw.
1459, XXVII, 284.
— P. in Brschw.* (S. 69); Sohn:
Stammvater der heutigen Hantelm.,
XXVII, Bl. VIII.
Hapke, zu Werniger. 1797, XXV
fs., 54.
Happach, Amtschreiber d. Amts
Arnstein* (S. 13).
Happe, Bartelt, in Zellerfeld 1626,
XXVIII, 324.
— Volkmar, Hofrat 1645, XXIX,
236.
— in Werniger. 1743—1841, XXV
fs., 77.
v. Harbke, Edler, Gerbulf, Bisch.
v. Halb. 1193—1201, XXV, 372.
Harbord (Arbord, Herbord), zu
Werniger. 1414—1568, XXV fs.,
63, 77.
Harcindus, Ratsherr zu Quedlbg.*
(S. 373).
Hardam, Herdam, in Werniger.
1673, XXV fs., 39.
Harde, zu Brschw., XXVIII, 276.
Hardege, zu Werniger. 1564—1818,
XXV fs., 77.
— Arzt in Werniger. 1774, XXVIII,
151.
v. Hardeggen, Hardeffen, f.
Hardeffianus.
Harden, Arnd 1590, ux. Katharine
v. Ralm zu Brschw., XXVII,
Bl. II.
v. Hardeberg, Edelherren, Lehns-
träger d. Welfen 1200, XXVI,
281.
— Dietrich 1267, XXIX, 219.
— Gfn, Hofdame d. Königin Luise
von Preußen 1805, XXIX, 314,
319.
Hardeffianus, Herdeffianus aus
Hardeffen (Hardeggen*), in Michael-
stein* (S. 170 u. 309).
— Christoph, 1523 zu Halb. geb.,
XXX, 142.
— Bethmann, Mag. zu Wittenb.*
Dr. jur. in Basel,* Bernburg* u.
Röthen,* Vizekanzler in Halb.*
als Stadtsyndikus in Bremen,*
(S. 531, 26, 32, 271, 77).
— Cyriacus, Prof., † 1631, XXX,
142.
v. Hardeßheim } Hardeffianus.
Hardeffen }
Hardiesleben, zu Hochpfüßel*
(S. 158).
von der Hardt, in Lübeck* (S.
291).
— Münzmeister in Osnabrück* (S.
355); f. Söhne:
— Prof. zu Helmstedt 1660—1740,
XXVIII, 649, 651.
— Bibliothekar zu Brschw.* (S. 70).
— Erdwin, Bürgerworthalter i. Gos-
lar* (S. 147); f. Sohn:
— Johann Heinrich, Archivar zu
Goslar* (S. 148).
— Richard, Bibliothekar in Stockholm,
XXVIII, 651.
Hardwigh, Henricus, Secretarius
1604, XXVIII, 266.
Harenberg, XXX, 364, 384, 398 f.,
405 a, 419.
Harenga (zw. 1170 u. 1180),
XXVI, 211 a 1.

- Harland, Kantor zu Einbeck* (S. 102, 104).
- v. Harlessen (van Harlsem, Hertsem), Bürgermeister zu Hild.* (S. 223).
- Familie in Hild.* (S. 226).
- Harmanus. custos in Werniger.* (S. 505).
- Harprecht, Stud. in Jena,* Senator in Nordh.* (S. 249, 336).
- v. Harres, in Gehofen* (S. 133).
- Hans, um 1475, XXVI, 337.
- Defonom.-Kommissar 1820, XXVI, 49.
- de Harraz, Albertus 1280, XXVIII, 485.
- Harrede, f. Koning, Christoph.
- Harrier, Volk am finnischen Busen, XXVIII, 23.
- Harsher, Stud. a. Halle* (S. 185).
- v. Harßdorf, 1174, XXVI, 219.
- Harstedt, Kirchendieb, f. Werda* u. Eschwege* (S. 122, 524).
- v. Hartbete, Gardulf, Bisch. v. Halb., u. f. Bruder: Hermann, 1195, XXVI, 272.
- v. Hartenberg, Margarethe, ux. Dietrichs zu Plesse, XXV, 154.
- Harteshburg, f. v. Woldenberg: Harteshburg, Gfn.
- v. Harteshrode, van Harthesrode (Hasserode), † wernigeröd.* Adel (S. 499, vgl. 192).
- Dietrich 1253, XXIX, 361.
- Gebrüder 1257, 1264, XXVII, 379.
- Hartgen, Delmüller in Werniger. 1744, XXVII, 386.
- Harting, Hartich, zu Werniger. 1464—1649, XXV fs., 77.
- Harting, Hartung zu Nörschenrode 1609—1778, XXV fs., 79.
- Asmus, zu Werniger. 1542, XXVII, 405.
- Hartmann, Edelherr v. Lobede-
burg 1237, XXVIII, 436 f.
- zu Werniger. 1408, XXV fs., 53, 1797, 61.
- Hans zu Halb. (1622), XXX, 473.
- Hans, Weißgerber in Nürnberg 1624, XXV fs., 41 u. a. 2.
- aus Erbach* (S. 118).
- zu Hasserode, XXV fs., 37, 80.
- Oberstudienrat zu Stuttgart* (S. 445).
- Gastwirt zu Dietersdorf, XXX, 500 a. 3.
- Hartmans, aus Biedebach* (S. 34).
- de Hartone, nobiles, f. Harzgn Hartung, Priester zu Glende* (S. 116).
- Hans Gürge, zu Oldisleben* (S. 353).
- zu Werniger. 1464, XXV fs., 53; 1721, 59, u. Nörschenr. 1609 bis 1778, 79.
- Hartwich, Kämmerer zu Brschwg.* (S. 63).
- Hartwig, zu Werniger. 1520 bis 1675, XXV fs., 77.
- aus Leipzig 1820, XXIX, 328.
- 1883/4, XXX, 533.
- v. Harß, Sup. in Hasselsfeld* (S. 199).
- Haruden, um Werniger., 900, XXV fs., 14.
- v. Harzburg, Gf., 1226, XXVIII, 42.
- Harzgerode, f.-Anhalt-Harzgerode. Harzgrafen u. Herren, XXVIII, 404 f.; v. Heinrich v. Rosla aufgeführt (14. Jahrh.), XXX, 522 f. nobiles de Hartone, 523; 1290, 1310, 1324, 1332, 1334, 1343, XXX, 387 a. 1. Vom Bisch. v. Halb. bedroht 1322, XXVI, 153, 155. Erzb. v. Magdbg. 1323 f., 154, 156. Friedenseinigung 1325, 159 f. Gegen Bisch. v. Halb. 1332, 166 ff.
- Harzheim, XXX, 28
- Harzmann, im Kloster Drübeck 1894, XXVII, 44 a. 2.
- Harzungen, Helwicus, 1305, XXVIII, 523.
- Hase, † 1626 zu Zellerfeld, XXVIII, 321.
- Sup. zu Alstedt* (S. 7).
- Regierungsrat zu Einbeck* (S. 104).
- Haselbach, Werniger., 1457, XXV fs., 24.
- Haselbeich, i. Halb. (1375), XXVII, 420.
- Hasenfuß, Eberhardt, 1604, XXVIII, 266.
- Hasenkamp, Bielist, 1774, XXVIII, 614.

Hasenwinkel, Amtmann in Schauen* (S. 412).
 Hasse, Tonseker, 1722/4, XXIX, 502.
 — Schriftsteller, 1830, XXVIII, 583.
 v. Hasenburg, zu Werniger. 1750, XXV fs., 39, 54 f.
 Hasenkerl, f. Hatenkerle.
 v. Hasserode, f. v. Hartesrode.
 Hatenkerle (Hasenkerl), zu Werniger. 1456, XXVII, 368, 399.
 Hatheguarth (Hatwart), i. Brschw.* (S. 68).
 Hathumod, XXX, 16 f., 30.
 v. Haubitz, ux. Friedemanns v. Selmenitz, † 1463, XXVI, 336.
 Haude u. Spener, Buchhändler zu Berlin 1773, XXVIII, 199.
 Hauer, zu Werniger. 1779, 1892, XXV fs., 60.
 Hauffe, in Werniger. 1610, XXV fs., 77.
 Haun, Büchsenspanner in Werniger.* (S. 501).
 — Fr., 1822, XXVII, 349.
 Haupt, Prof. zu Leipzig* u. Berlin* (S. 283 u. 31).
 v. Hausen, Ritter Ludwig 1286, XXVIII, 494.
 Hausen, Prof. in Halle* u. Frankfurt a. D.* (S. 185 u. 128).
 v. Hausler, Werniger.* (S. 499).
 Hauswolf, Gerichtschöppe zu Werniger.* (S. 503).
 — P. zu Carlsrona* (S. 257).
 Haußberger, Marktscheider zu Zellerfeld* (S. 544).
 Havelberg, Bischöfe.
 — Anselm (1129—1155), XXVI, 210 a 1.
 — Hubert um 1185, XXVI, 300.
 — Heinr. I. v. d. Schulenburg 1252, XXVIII, 91.
 — Otto I. v. Rohr 1410, XXVIII, 719.
 Havemann, XXVII, 542.
 Haverlandt, Bürgermeister v. Brschw.* (S. 63).
 Haverung, f. Haserung.
 de Haverunge, Gunterus et Burchardus 1223/4, XXVIII, 426 f.
 Hawer, baccalaureus zu Werniger.* (S. 506).

Hayn, f. Hagen.
 Hayn v. d. Ehrenburg, 1591, XXV fs., 37 a 5.
 Hazecha, Aebtissin v. Bernrode 1046, XXX, 490.
 Hecht, Hans, i. Gosl. 1446, XXIX, 51.
 — zu Werniger. 1644, 1892, XXV fs., 53.
 — P. in Werniger.* (S. 505).
 — in Gröningen* (S. 155).
 — Oberamtmann in Osterwieck* (S. 360).
 Heckehardus, custos de Ilveld* (S. 241).
 Hecker, General-Sup. zu Weissenfels* (S. 488).
 Hedelweych, f. Hellewig, Henning.
 de Hedigershusen, Andreas, 1305, XXVIII, 525.
 Hedinrich, Cantor zu Erfurt* (S. 120).
 Hedwig, Aebtissin v. Bernrode um 1150, XXVI, 209 a 2; † nach 1152, XXX, 301 u. a 2.
 — Heinrich. Müller zu Zellerfeld 1626, XXVIII, 311.
 Heft, P. zu Bösenrode* (S. 44).
 Hehn, Victor, XXV, 229, 242.
 v. d. Heide, zu Brschw.* (S. 68).
 — zu Werniger.* (S. 499), Eilstedt* (S. 432).
 — Hauptmann in Hüttenrode* (S. 237).
 Heideke, zu Werniger. 1428, XXV fs., 53.
 Heidelberges, Werniger., 1457, XXV fs., 24.
 Heidenblüt, zu Werniger. 1488 bis 1599, XXV fs., 77.
 Heidenreich, Kapellan 1264, XXVIII, 466.
 Heidenricus camerarius de Seeburch, 1168, XXX, 303.
 Heidise, in Werniger. 1507, XXV fs., 77.
 Heidise, zu Werniger, 16. Jahrh., XXV fs., 53.
 Heigel, Geschichtsforscher, XXVI, 234.
 v. Heilingen, Albrecht, 1306, XXVIII, 529.
 Heilring, zu Oldisleben* (S. 353).

- Heimborch, 1295, Lippold d. Droft, gen. v. Elvelingerode, XXIX, 389 bis 391.
- v. Heimbürg, altstädt. brschwg.* Geschlecht (S. 66).
- ihr Besiz v. Renten a. brschwg. Münzeinnahmen, 1412, XXV, 322; (manschop unde herschop van Heymborch) XXV fs., 67 u. a 2, 69.
- in Werniger.* (S. 492).
- Afche v. H., XXV, 155.
- Ritter Anno u. Heinrich, Gebr., 1223/37, XXVIII, 426; XXX, 492.
- Ober-Hauptmann zu Blankenb.* (S. 37).
- f. Regenstein-Heimbürg.
- Heimbürger, Ratskompe zu Ringk-leben* (S. 390).
- Heimbach, zu Artern 1674, XXV, 188.
- Heindorf, in Werniger. 1742 ff., XXV fs., 57.
- Heine, Hans, in Röschenr. 1640, XXVII, 381.
- zu Halb. 1808, XXX, 464 a 2.
- Heineccius, Goslar* (S. 142).
- Heinck, Hermann, Stadtarchivar in Nordh.* (S. 341).
- Heincke, in Werniger., XXV fs., 60; Reddeber u. Halb., XXVII, 369.
- Heineke, zu Werniger. 1567, XXV fs., 53.
- Heinemann, Witwe d. Geschützgießers Wilkens zu Brschwg.* (S. 65).
- Radtlude zu Dassel* (S. 87).
- Hans, zu Werniger. 1591, XXV fs., 33 a 4.
- Otto, Oberbibliothekar zu Wolfenbüttel* (S. 535).
- Heiningen, f. Henningen.
- Heinrich I., deutscher König (919 bis 936), XXV, 105 f., 124, 130; XXV fs., 5; XXVI, 442; XXVII, 122; XXVIII, 642 f., 819 f., 824; XXIX, 92, 99, 341, 520 f., 536, 549; XXX, 24 a.
- Schwester, Gem. d. Thüringer Wido, XXIX, 522 f.
- Bruder R. Ottos I. 939, XXIX, 523.
- II. deutscher König u. Kaiser 1002-1024, XXVI, 310; XXVII, 123, 327 a 3; XXVIII, 643 f., 790; XXIX, 84, 342, 358, 543; XXX, 489.
- III., deutscher Rö. u. Kaiser 1039 bis 1056, XXV fs., 6; XXVIII, 398, 544, 644; XXIX, 642; XXX, 448, 490.
- IV., deutscher Rö. u. Kais. 1056 bis 1105, XXV, 289; XXV fs., 131; XXVI, 310 f., XXVII, 91; XXVIII, 397, 399, 644; XXIX, 84, 94, 100, 120, 167, 344, 366, 576.
- V., 1106—1125, XXVI, 207, 312 f., 363, 373, 410; XXVIII, 400 f., 644; XXIX, 101; XXX, 529, 534.
- VI., deutscher Kaiser 1184/1197 (†), XXVI, 263—275, 290, 316; XXVIII, 4, 114, 411, 824; XXIX, 350.
- VII., Mitkönig v. Deutschland 1220/35, XXVII, 124, 138, 158, 162, 200—202; XXVIII, 28 f., 32, 36, 54—63, 417, 422, 426, 431, 646, 695.
- Raspe, Landgf. v. Thür., Gegenkönig 1246/7 (†), XXVIII, 78—80.
- VII. (VIII.), Gf. v. Luxemburg, Kaiser v. Deutschland 1308—1313, XXVIII, 695.
- Gf., S. des 930 gefallenen Lothar v. Stade, 974, XXIX, 187.
- ältester S. Siegfrieds, 1001, 1005, 1015, XXIX, 187.
- mit dem Haupte, kaiserl. Feldherr, 1116, XXVI, 313; XXVIII, 501.
- v. Herford,* Chronist (S. 211).
- P. in Liederstedt,* Canonicus in Quervorde* (S. 286, 377).
- Bruder H. v. Himmelpforte, f. v. Werniger., Heinrich.
- Student zu Erfurt* (S. 120).
- Heinrichs, Kammerdiener König Friedr. Wilh. III. v. Preußen 1805, XXIX, 314.
- Heinricus, prior de Ilveld* (S. 241).
- 2. Abt in Reinsdorf* (S. 384).
- plebanus, in Duedlbg.* (S. 374).
- plebanus, 1231, XXVIII, 432.
- capellanus, 1271, XXVIII, 471.
- magister zu Duedlbg.* (S. 374).

Heinse, Lessing, Wieland, H. v. H. Pröhle, XXVIII, 802; f. Biographien. 583; Student in Erfurt, 580; Dichter des Harzes, 117; Wielands Urteil über ihn, 613; f. Verhältnis zu Benzler, XXVII, 34, 42; Freundschaft mit Klammer Schmidt, XXVIII, 579—614; f. Briefe an ihn, 588-614.

Heinze, Schweinschneider zu Werniger. 1595, XXVII, 396.

— Amtm. zu Staufenberg* (S. 439).

Heinzmänn, Joh. Friedr., zu Werniger. 1747, XXVII, 349, 425; 1751, XXV fs., 12.

Heister, in Hild., XXVII, 228.

Heisterbom, Geschützgießer in Brschw.* (S. 64).

Hefede, Rämmerer zu Gosl.* (S. 147).

Helden, Erasmus, 1556 Berghauptmann zu Wildemann, 1571 zu Andreasberg, XXVIII, 276, 350 a 25.

v. Heldringen, Heinrich erkennt Mtgf. v. Meißn an 1249, XXX, 507; Vergleich mit Erfurt 1275, XXVIII, 476 f.; verweigert Kg. Adolf d. Treueid 1294, 505; unter den nobiles de Hartone genannt, 14. Jahrh., XXX, 523; sollen ihre Lehnen v. Gf. Bernhard III. v. Anhalt empfangen 1321, XXVI, 154; gegen Bsch. v. Halb. 1332, 166 u. a 4. Ausgang d. Geschlechts, XXVIII, 714 f.

— Heinricus de Halderungen 1204, XXVIII, 417.

— Hermannus de Helderungen 1221, XXVII, 198.

— Heinricus de Helderungen 1249/80, XXVIII, 446, 451, 457, 485; XXX, 507.

— Hartmannus, 1267, XXVIII, 468.

— Gebrüder, 1275, XXVIII, 476.

— N., 1268—1292, XXV, 167.

— Heinrich, Fleglerhauptmann, † 1413, XXVIII, 714; (ux. Agnes v. Kirchberg), XXX, 398; f. Söhne:

— Friedrich, 1417, XXVIII, 714.

— Heinrich, letzter Edelherr v. H., 1413/30, XXVIII, 714; XXX, 398 u. a 3.

v. Heldringen, Dechant zu Nordh.* (S. 337).

Helemann, Jude in Hild. 1456, XXIX, 148.

Helfferich, Prof. zu Göttingen* (S. 141).

Helft, zu Werniger. 1616, XXVIII, 370.

Helinburg, 2. ux. Bernhards, Enkels des Sachsenherzogs Heßi, XXX, 3 f., 10.

v. Heling, 1450/62, XXVII, 455, 459.

de Helingen, Albertus miles, 1311, XXVIII, 540.

Helius, P in Werniger.* (S. 505).

v. Heldorf, gfl. mansf. Amtmann 1597, XXIX, 611, 613.

v. d. Helle, werniger.* Adel (S. 499).

— Albrecht, i. Gosl. 1445/6 XXIX, 23, 40, 53 f., 58 f., 68.

Hellen (Hollen?), Domherr zu Halb.* (S. 172).

Hellwig (Helwig), zu Werniger., XXV fs., 71 a 1.

— Stud. zu Frankfurt a. O.* (S. 128).

Hellmund, zu Röschenr. 1745 u. Werniger., XXV fs., 55.

Hellvogt, zu Röschenr. 1600 bis 1696, XXV fs., 79.

v. Hellwig, preuß. Major 1813, XXVIII, 829.

Hellwig, Dechant zu Nordh.* (S. 338).

Helmhold, Vikar zu Nordh.* (S. 339).

Helmer, Senator v. Hild.* (S. 223).

Helmold, Chron. Slav., XXVI, 422.

Helmolde, f. Helmbold.

Helmolt, Helmholtz, zu Werniger. 1506—1708, XXV fs., 77.

v. Helmstedt, altstädt. brschw.* Geschl. (S. 66).

Helperich, Gf. v. Blöckau, † 1118, XXVI, 209 a 2.

Helter, Rupertus, Consistorial-Secretarius, Anf. d. 17. Jahrh., XXVIII, 306.

Helwig, Hofbuchhandlung in Hannover 1774, XXVIII, 160.

- Helwing, Bürgermstr. in Lemgo* (S. 284).
 de Hemelikeroth, Otto, 1223, XXVIII, 426.
 de Hemilingeroth, Otto, 1221, XXVIII, 426.
 Hemipolitanus (Desius a. Halb.), Schüler zu Werniger.* (S. 506).
 Hemmerde, Buchhändler in Halle 1772, XXVIII, 199.
 Hemmo, f. Haymo.
 Hempel, Kommandant auf Lohra* (S. 288).
 Hendel, Christian, Buchdrucker 1704, XXX, 320 a 1; u. Buchhändler 1893 zu Halle a. S., XXVI, 440.
 Henemanns, Heinr., zu Werniger. 1598, XXVII, 360.
 Hengstenberg, Prof. zu Berlin* (S. 31).
 Hening, f. Henningen.
 Henke, Konsistorialrat zu Wolfenb.* Prorektor zu Marburg* (S. 535 u. 302).
 Henkel, Amtschreiber zu Voigtstedt* (S. 475).
 Henking, Privatdozent um 1890, XXVII, 576.
 Henne, Abt zu Isenbg.* (S. 244).
 — zu Nösch. 1745 u. Werniger., XXV fs., 55.
 v. Henneberg, Gf., gegen Otto IV. 1212, XXVIII, 419. Einigung mit Heinrich v. Meißen 1248, 81; mit Rügen belehnt 1327, XXIX, 193. Ludwig 3. Bisch. v. Camin erwählt 1334, 193. Bündnis geg. sie 1336, XXVI, 171.
 — Poppo 1212/26, XXVII, 190; (ux. Hildegardis de Sangerhusin) XXVIII, 398, 419.
 — Hermann um 1248, XXVIII, 21.
 — Berthold 1327, XXIX, 193; f. Sohn:
 — Ludwig, electus Caminensis 1334, XXIX, 193.
 — Catharina, geb. Gfin. zu Stolb. 1551, XXV, 157.
 Henneberg, Sulvester, Schieferdecker zu Halb. 1709, XXVII, 614 f.
 Amtsrat zu Wasserl.* (S. 484).
 Henneke, Sohn des Münzmeisters in Elbinger* (S. 113).
 — Knecht, f. Knecht.
 Hennegau, Gf. Balduin trägt zu Mainz d. Schwert vor d. Kaiser 1184; f. Tochter ux. d. Königs Philipp August v. Frankreich 1184, XXVI, 254.
 de Hennenberg, f. v. Henneberg.
 Henner, zu Würzburg* (S. 539).
 Hennig v. Haus, f. Henning v. Hus.
 Hennigh, Vergewaltigter in Zellerfeld* (S. 543).
 Hennigs, f. Hennings.
 Henning in Oldenburg 1801, XXVII, 81.
 v. Henning, 1711, XXVII, 618.
 Henningen, Heiningen Vikar zu Nordh.* (S. 339).
 Hennings, Organist zu Zellerfeld* (S. 542).
 — Richter zu Zellerfeld* (S. 544).
 — Oberförster zu Osterode* (S. 356).
 Hennius, Schuldiener zu Zellerfeld* (S. 542).
 Heinrich, Prior zu Gerode* (S. 136).
 — Diener zu Stolberg 1562, XXVIII, 379.
 Henricus de Seeborch 1203/25, XXX, 303.
 — cellerarius Ilveldensis* (S. 241).
 — f. Henricus, Heinrich.
 Henrik, Prior zu Gosl.* (S. 146).
 Henke, zu Werniger. 1584, XXV fs., 27.
 Henze, Schütze zu Brschw.* (S. 65).
 Henzemannus, f. v. Hoym.
 Heyen, Stiftsherr zu Werniger.* (S. 503).
 Herakles, XXVI, 136.
 Herbers Kataster-Kontroleur in Merseb.* (S. 307).
 Herbispolis, f. Würzburg, Bistum.
 Herbord. Forstschreiber zu Zellerfeld* (S. 544).
 — f. Harbord.
 Herboldt, Zehntner in Zellerf.* (S. 543).
 — 1627 in Zellerf., XXVIII, 330.
 Herborth, Zehntner i. Clausthal* (S. 264).
 Herbothe, Vikar zu Nordh.* (S. 340).

Herbstadius, Schüler zu Werniger.* (S. 506).

Herdam, f. Hardam.

Herder, Dichter, XXVII, 1, 2, 35, 46, 49, 54, 56 f., 61, 82.

Präsident, XXVIII, 613 f., zu Weimar* (S. 487).

Herdes, zu Werniger. 1415—1569, XXV fs., 77.

Herdesianus, f. Hardeſianus.

van Here, Cord, in Gosl. 1445, XXIX, 40, 53, 59, 68 f.

Heremannus, f. Hermann

Herevicus, Abt zu Pöhlde* (S. 368).

Herhold, f. Heroldt.

Herbert (I. u. II.), Nebe i. Helmstedt* (S. 208).

Heribrand, Vater Hildebrands, XXV, 128.

Herimannus, Edler, 1009, XXIX, 542 f.

Hering, zu Katharinenrieth* (S. 259).

de Heringen, Henricus 1209/30, XXVIII, 418, 430.

— Theodericus 1233, XXVIII, 434.

— Alexander 1233/8, XXVIII, 434, 437.

— Conradus pleb. i. Hering.* (S. 211).

— Lambertus 1231/78, XXVIII, 431, 434, 436, 438 f., 444, 453 bis 458, 464—466, 479, 482; f. Sohn:

— Bertoldus 1259/80, XXVIII, 458, 465, 469, 472, 474, 477, 480, 483 ff.

— Henricus, Burchardus et Henricus, fratres de Heryngen 1274/7, XXVIII, 475, 479.

— Con(radus) et Wil. d. H. dicti Aben 1293, XXVIII, 502.

— Lünemund um 1500, XXVI, 337.

— Wolf, Bes. d. Heringer Hofes zu Mittelhausen,* 16. u. 17. Jahrh., (S. 311).

— zu Ufrungen* (S. 458).

Hermann, Erbe der Adilint, vor 991, XXVI, 308.

— Abt v. Loccum* (S. 288).

— Protonotar zu Hild.* (S. 223).

— 2 Geschützgießer zu Brsdwg.* 1415 u. 1491, (S. 64).

— Abt zu Gilmaarbesdorf* (S. 101).

— 2 P. (W. u. S.) in Kalbsriet* (S. 254).

— zu Schönfeld 1782, XXVI, 36.

— werniger.* Laquai, (S. 502).

— Prof. zu Leipzig* (S. 283).

— zu Kalbsriet 1893, XXVI, 124.

— Frau, geb. Kalb, zu Kalbsriet* (S. 254).

Hermanns, Gr. Schierstedt 1806, XXIX, 262.

Hermannus, Notarius zu Nordh. 1488, XXVII, 169.

Hermen, zu Werniger., † 1550, XXV fs., 47 a 3.

Hermes, Here in Luedlbg., nicht 1750 sond. 1570 verbrannt, XXVII, 625.

— zu Nöschendorode 1745 u. Werniger., XXV fs., 55.

Hermunduren, später Thüringer genannt, XXVII, 345.

Herodes, auf e. Ofenplatte, XXV fs., 95, Taf. V, n. 3.

Herold, zu Michaelstein,* P. zu Trautenstein* u. Rattenstedt* (S. 309, 455, 259).

— zu Nöschendr. 1790, XXV fs., 55.

— zu Mittelhausen* (S. 311).

Heroldt (Herhold) zu Halle a. S.,* Pfänner, (S. 184).

Herquet, Mühlfhausen* (S. 315).

Herrenschmid, Prof. in Halle* (S. 185).

Herrmann, Schulze in Gr. Schierstedt,* (nicht Schütze) S. 414.

Herrnbredel (=predel), zu Hasserode 1772, XXV fs., 80.

Hersfeld, Abtei Vergleich mit Ldgf. v. Thür. 1182, XXVIII, 410.

Vertrag mit Herz. Bernh. v. Sachf. 1194, XXVI, 271 u. a 1 (f. Geogr. Reg. S. 212).

— Abt Siegfried 1182/94, XXVI, 271; XXVIII, 410.

— Giso, comes advocatus Herosfeldensis 1107, XXVIII, 400.

Hertel, Steiger in Zellerfeld* (S. 543).

— Unterbergmeister zu Zellerf.* (S. 543).

— Prof. zu Magdgbg.* (S. 299).

Herzberg, Prof. zu Halle* (S. 185).

- Herker, in Werniger. 1697, XXV fs., 40, 53, 59.
- Bürgermeister v. Werniger.* (S. 503).
- Julius, Fabrikant zu Nordh. 1892 XXV fs., 136; 1893/4, XXVII, 651.
- Otto, zu Nordh. 1895, XXVIII, 834.
- Prof. zu Werniger.* (S. 506).
- Herzog, P. zu Nischersl.* (S. 21).
- Herweg, Amtmann zu Stiege* (S. 441).
- Herworts, Ludigke, zu Elbinger. 1521, XXX, 420.
- v. Herzberg, Lupold, Ministeriale 1180, XXVI, 241.
- f. Rieme.
- Herzberger, Eva, ux. Marres u. Pranges zu Hild.* (S. 222).
- Herzog, zu Bretig* (S. 370).
- v. Hesecke, Domherr in Hild.* (S. 222).
- Hesefiel, George, XXVI, 110 a 1.
- v. Heseler, Conrad 1344, XXX, 509.
- Heseler, f. Hefler.
- v. Hesnen, Johannes u. Ludolfus, Gebr., 1282, XXVII, 636.
- Hesse, Christoff, Gastwirt zu Zellerfeld 1627, XXVIII, 346.
- Hesse, Rämmerer zu Artern* (S. 17).
- Hessen, Einwanderung i. Thüringen, Hassegau, XXVI, 304. Gründung v. Al. Wangen, 366. Bündnis zw. Erz. v. Magd. u. St. Konr. v. Werniger. gegen d. Ldgf. 1336, XXVI, 171. Ldgf. Oberlehnherr über d. Gericht Allerberg, XXIX, 240. Verhandlungen wegen des Schlosses Allerberg 1374, 1375, 223; 1396, 1398, 1400, 223 f. Im Landfried n. 65. Im Bunde u. Kriege mit den brschw. Herzögen 1381/91, XXV, 60, 76, 78, 79, 81, 85, 89 f., 99. Landfriedensverbesserung 1398, 100 a 1. Ldgf. gegen die Bauern 1525, XXV fs., 122. Doppelhehe Philipps, 1539/40 XXX, 328 a 1. Ldgf. erobert Wolfenbüttel 1542, 83 f. Ripper- u. Wipperzeit 1622, 482. Hessen-Rassel: Konferenzen in Nordhausen 1651, Mühlh. 1652, Gosl. 1653 wegen Honstein, XXIX, 238. Vorstellungen bei Brandenbg. weg. d. Allerberg. Steuerforderungen 1688, 24 a; i. Krieg geg. Frtrch. 1689. 1691, 1692, XXX, 318 f.
- Adelheid V. v. Hessen, Abtiissin v. Sandersheim nach 1179, XXX, 384.
- Heint. II., Ldgf. 1341/68, XXIX, 221 ff.
- Agnes v. Honstein-Sondersh., 14. Jahrh., XXIX, 227.
- Hermann, Ldgf. 1368/1405, XXV, 60, 65, 78, 81, 85, 89, 99 f.; 1405, XXIX, 222, 225
- Lubw. II. 1415/35, XXIX, 225 ff.
- Hermann, Bistumsandidat in Hild. 1471, XXIX, 14.
- Philipp, der großmütige, 1532/42, XXX, 81, 83 f., 328.
- Wilhelm IV., Ldgf. v. H.-Rassel 1584, XXIX, 228.
- Moriz 1612/4, XXIX, 229 ff.
- Wilhelm V. 1632/5, XXX, 104, 154.
- Amalie Elisabeth, Vormünderin, geb. Gfin. v. Hanau-Münzenb. 1645, XXIX, 237.
- Georg, Ldgf. v. H.-Darmstadt 1695, XXX, 319.
- Friedrich, Ldgf. v. Hessen-Rassel 1779, XXVII, 11.
- Ldgf. Friedrich V. v. Hessen-Homburg 1805, XXIX, 319.
- v. Hessen, wernigeröb.* Adel, (S. 499).
- Domherr zu Halb.* (S. 172).
- Hessen, zu Werniger. 1413 ff., XXV fs., 24, 33.
- Hessen (Eikenhusen), Werniger. 1540, XXV fs., 23 f. a 9.
- Hessenmüller, P. zu Brschw.* (S. 70).
- Hessenschuster, Andreas, zu Zellerfeld 1626, XXVIII, 324.
- v. Hesserode, Ritter Friedr. Bopf v. H. 1240, XXVIII, 438.
- v. Heß, Frh., XXVI, 446.
- Heß, Antistes in Zürich* (S. 549).
- Heße, † 1626 zu Zellerf., XXVIII, 321; f. auch Hesse.
- Hesshusius, Heßhusen, Tilemann, XXVII, 598.

- v. Heßler, auf Bixenburg* (S. 467 f.).
 — Geheimrätin zu Alstedt* u. Wolferstedt* (S. 6 u. 536).
 — f. v. d. Schulenburg-Heßler, Gfn.
 Heßler (Heseler), P. in Altenrode* u. Bixenburg* (S. 9 u. 468).
 Heteler, zu Werniger. 1446—1558, XXV fs., 77.
 Hetling, Stadtvogt in Osterwieck* (S. 359).
 v. Heudeber, f. v. Hebeber.
 Heuer, in Halb. 1773, XXVIII, 139, 243 u. a 1.
 Heurath, Heinr. 1581, XXV, 135.
 Heuter, zu Röschenrode, XXV fs., 52, 55, 79.
 Heyer, P. in Halb.* (S. 174).
 — Stadtrichter in Halb.* (S. 171).
 — P. zu Eggenstedt* (S. 100).
 — Förster zu Werniger.* (S. 501).
 v. Hengendorff, zu Weimar* u. Hengendorff* (S. 488 u. 216).
 Heyler, P. zu Giebichenstein* (S. 137).
 Heylmann, P. zu Seeburg* (S. 424).
 Heyne, to Scheppenstede 1402, XXVII, 452.
 Heyne, Prof. in Göttingen 1774, XXVIII, 612.
 Heynvoith, Gotschalch 1286, XXVIII, 494; f. auch Hainboich.
 Heyroth, in Vennungen 1684, XXVII, 627.
 Henje, Gustav, zu Mischersl. 1827, XXX, 406 u. a 2; 1874, 462.
 Heysen, Vikar zu Nordh.* (S. 340).
 — Bürgermeister in Quedlbg.* (S. 373).
 Heyszen, Bartolt, in Goslar 1491, XXVII, 114.
 Hibba, Mfgin. 1040, XXVIII, 819.
 Hieronimus, in Claußthal, † 1618, XXVIII, 351.
 Hilbrecht, zu Werniger. 1400, XXV fs., 56 u. a 3, 77.
 — P. in Werniger.* (S. 505).
 Hilde (Holbe), Götting, XXVIII, 406; XXX, 546 f.
 Hildebrand, Sohn d. Heribrand, Vater d. Hadubrand, XXV, 128.
 — Dompropst i. Camin 1304/14, XXIX, 196 f.
 — zu Werniger. 1456, XXV fs., 53, 57; um 1600, XXVII, 423.
 — zu Wegmisch* u. Voigtstedt* (S. 487 u. 474).
 — zu Voigtstedt* (S. 474).
 — Dr. L. Th. 1856, XXV fs., 137.
 hildebrandt, P. zu Niddagshausen* (S. 388).
 Hildebrandt, Matthias, zu Zellerfeld 1626, XXVIII, 327.
 — Hüttenmeister zu Zellerfeld* (S. 543).
 — zu Werniger. 1766 ff., XXV fs., 58.
 — Jakob, Arzt zu Werniger., c. 1835, XXV fs., 137.
 — Prof. zu Berlin* (S. 31).
 Hildebrandus, XXX, 346.
 Hildegarten, Burgmann zu Bixenburg* (S. 468).
 Hildegrin, Br. d. hl. Liudger, um 800, XXVI, 306.
 Hildesheim, Bisch. Marquard im Leben d. hl. Hathumod, 9. Jahrh., XXX, 17. Bischof weiht Kirchen c. 1030, 1157, XXV, 103, 126, 290, 297 a 6. Beschränkung d. Macht d. Bögte u. Ausdehnung d. Besitzes, XXVI, 239. Im Kampf gegen d. Welfen, 230, 258, 284, 294, 297 ff. Bisch. Rom. i. Italien 1223, XXVII, 201; XXVIII, 208; soll für d. Frieden in Sachsf. sorgen 1223, 28 f. Bündn. der Stadt Halberst. mit d. Bischöfen, XXIX, 472. B. in anderen Bündnissen 1321/5, XXVI, 151, 159 u. a 2. Bisch. im Mischersl. Landfrieden 1346, XXV, 27 a 2. Ausöhnung mit Erzb. v. Magdgbg. 1347, 28 u. a 3; im Kampf um d. halb. Bist. 1350, XXVI, 182. Bündnis v. 1351, XXV, 31 a 2. Bündnis mit Hild. u. a. Städten 1356, 1359, 1360, 36, 39 a 1. Bund gegen Bisch. v. Hild. 1367, 44; XXVI, 324. Sieg bei Dinklar 1367, XXV, 44; XXVI, 324; XXVIII, 698. Vergleich auf d. Liebenburg 1367, 698. Bisch. i. Lüneb. Erbstreit um 1372, 52 ff., 55; im westfäl. Landfrieden 1382, 62; in d. brschw. Städtebund 1384, 76. Allerlei Bündnisse 1391, 1393, 1397, 89 ff. Bisch. mit im

- Bunde gegen päpstl. Annahmen
1411, XXVIII, 719; gegen d. v.
Schwichelt 1411—1413, 708 f., 715.
Fehde mit Bisch. v. Halb. 1413 bis
1418, 715—717. Hild. Land wüste
1424, 716. Fehde mit d. Herzögen
v. Brschw., Niederlage b. Grohnde
1422, XXX, 64. Handwerker-
ordnung 1445, XXVII, 427, 429.
Krieg mit d. Herz. v. Brschw.,
Schlacht bei Soltau 1519, XXV,
139, 155 f. Maßregeln gegen die
Stadt Hild. während d. Pest 1657/8,
XXVII, 238, 240.
- Marquard 874—888, XXX, 17.
— Bernward 993—1022, XXIX, 1.
— Godehardus 1022—1038, XXV,
103, 126, 290; XXIX, 1.
— Bernhard 1146, XXVII, 416.
— Bruno 1157, XXV, 103, 297 a 6.
— Adelog (Adelhog) 1171—1190,
XXVI, 239, 245, 258, 264, 294,
299 ff.; XXVII, 409.
— Konrad II. 1221—1246, XXVII,
200 f., 298; XXVIII, 28 f.;
XXIX, 1.
— Heinrich I. 1256, XXV, 4, 7.
— Otto I. 1272, XXV, 8 a 3, 310
a 6.
— Siegfried 1288/1307, XXV, 354 f.,
XXV, 143.
— Heinrich II. 1315, XXVII, 293.
— Otto II., Gf. v. Wohldenberg,
1321/1331 (†), XXV, 19; XXVI,
151, 159 u. a 2.
— Heinrich III., Herz. v. Brschw.,
(1331—1363), XXV, 19, 27, 31,
36, 39. XXVI, 165, 177 f., 182;
XXIX, 1.
— Gerhard 1367/98, XXV, 44, 46,
55, 57, 59 f., 62, 74 f., 89, 98
bis 100; XXVI, 324; XXVIII,
698.
— Johann III. v. d. Hoya (1398
bis 1424), XXVIII, 708 f., 715 ff.;
XXIX, 7, 10.
— Magnus, Herz. v. Sachsl.-Lauen-
burg (1424—1452), XXVII, 429;
XXIX, 5—13, 23 f., 27, 35, 52,
54, 78, 88.
— Ernst I., 1463/71 (†), XXV fs.,
70; XXVII, 461; XXIX, 14.
— Henning v. Bus (1471—1484),
XXIX, 14.
- Balthasar v. Mecklenburg, Hildesh.
Bistumskanz. 1481 ff., XXIX, 14.
— Berthold II. v. Landsberg 1487 ff.,
XXIX, 14.
Hildigart, Hebtissin v. Drübeck
1004, XXVIII, 404.
Hildmann, P. zu Kalbäriet* (S.
254).
v. Hilgendorp, Johannes, custos
zu Duedlbg. 1276, XXVII, 635.
Hilken, Mathäus, Kanonikus zu
Brschw., XXVII, Bl. IV.
— Judit, verehlt. v. Kalm zu Brschw.
1686, XXVII, Bl. XI.
Hille, Conrad, lutke schriver in
Gossl. 1446, XXIX, 74, 76.
— in Werniger. c. 1400, XXV fs.,
70 f.
— Bifar zu Werniger.* (S. 503).
— Michel zu Werniger. 1537,
XXVII, 610.
Hilleborn, Thomas zu Werniger.
1517, XXVII, 601 u. a 1.
Hillel, Jude i. Halb. 1456, XXIX,
148.
Hiller, XXV fs., 130.
Hilligegeist, v. Braunende* (S.
46).
Hilmar, Kaspar zu Werniger. 1558,
XXV fs., 65.
Hilpert, Sup. zu Hild.* (S. 222).
— P. in Hild.* (S. 222).
Himburg, Chr. Friedr., Buchhldr.
in Berlin 1782, XXVII, 44 f.
Himly, Hofrat i. Brschw., XXVII,
80 u. a 3.
v. Hinke, Ministeriale 1197,
XXVI, 275.
Hincemannus, s. Hymn.
Hindenberch, Hans, in Goslar
1446, XXIX, 51.
Hinderneise, Tile, Bürgermstr. i.
Duedlbg.* (S. 373).
Hindersin, P. zu Rittersdorf*
(S. 391).
— Hofkaplan in Werniger.* (S. 505).
Hirrif (Heisterbom?), Meister zu
Brschw. 1412/3, XXX, 54.
Hinze, s. Heinrich.
Hinze, zu Röschenr. 1745, u. Werniger.
1586, XXV fs., 55, 57.
— Rat zu Halb.* (S. 170).
Hippokrates, XXX, 220.

Hirlener (?), Rord, in Goßl. 1525, XXVII, 118.
 Hirsch, Obergerichtsrat zu Goßl.,
 † 1895, XXVIII, 647 u. a 1.
 v. Hirschfeld, XXVI, 292; XXVIII,
 6 u. a 2.
 Hiskias, Kg. v. Juda, XXV, 268.
 Hitteritz, Ober-Fischer zu Langen-
 burg* (S. 279).
 v. Hitzacker, altst. brschw. * Geschl.
 (S. 66).
 Hizzel, 1258, XXX, 375, 450.
 Hlotharius, s. Chlothar.
 Hobbers, Hans, zu Werniger.
 1523, XXVII, 603.
 v. Hobe, Albrecht, 1419, XXVIII,
 74.
 Hoch, zu Alstedt* (S. 6).
 — zu Nieder-Röblingen* (S. 323).
 v. Hochberg, Johann Heinrich V,
 Gf. v. H. 1762, XXVIII, 677 a 1
 Hoche, Joh. Gottfr., 1790, XXVII,
 37 u. a 3.
 v. Hochstetter, Frhr. zu Braun-
 heim* (S. 369).
 Hoddæus, Schuldiener zu Zeller-
 feld* (S. 542).
 v. Hodenberg, Landdrost zu Scharz-
 feld* (S. 411).
 Hodewol, Hudewol, Hodwolt, zu
 Werniger. 1472—1562 f., XXV
 fs., 77.
 Hoef, P. zu Vortfeld* (S. 45).
 — Overbibl. in Gött.* (S. 141).
 — Bibl.-Schr. in Wolfenb.,* P. in
 Vortfeld* (S. 535 u. 45).
 Hoddeler zu Röschenr., 1606 bis
 1740 (Höttler, Hoddeler), XXV
 fs., 52, 79.
 Höfer, Prof. zu Werniger.* (S.
 506).
 Höfner, Michael, 1626 zu Zeller-
 feld, XXVIII, 324.
 Höhndorf, Sup. zu Sangerhjn.*
 (S. 408).
 Höhrcke, Schmiedemstr. i. Papstorf,
 XXIX, 165 f.
 Hölscher, Prof. zu Goßl.* (S. 148).
 Hoemeister, zu Eisenbüttel* (S.
 107).
 v. Hön, halb.* Hofmstr. (S. 169).
 de Hoenn, willikinus, miles,
 1278, XXVIII, 481.
 Hoenstein, 1126, s. Horstein.

Höpfner, minnigeröd. Gerichts-
 knecht 1697, XXIX, 244.
 — P. in Kalbsriet* (S. 254).
 — Rfm. in Wallhausen* u. Roßla*
 (S. 482 u 395).
 Hörnes, 1892, XXV, 229 ff.
 Hövet, zu Werniger, † 1582, XXV
 fs., 34 u. a 1.
 v. Högter, Rif., ber. Arzt, 15.
 Jahrh., XXIX, 7.
 v. Hoff, zu Beckenstedt 1582, XXV
 fs., 53, 57 a 2.
 — zu Werniger. um 1630, XXV
 fs., 53 u. a 6, 57.
 — auf Dreileben,* Amtmann (S. 95).
 Hoffeners, Hank, auß der Altenaw,
 † 1626, XXVIII, 321.
 Hoffman, Priester zu Glende*
 (S. 116).
 Hoffman, Hauptmann zu Zellerf.*
 (S. 545).
 Hoffmann, Kriegsmann i. Goßl.*
 (S. 149).
 — P. zu Lieberstedt 1628, 1630/6,
 XXVI, 355; 361.
 — Konrektor zu Nordhfs.* (S. 341).
 — in Gonna* (S. 142).
 — Joh Burch., in Kl. Michaelst.,*
 P. in Trautenstein* u. Brschw.*
 (S. 308, 454, 69).
 — Bürgermstr. zu Sangerhfs.* (S.
 408).
 — Schriftsteller 1832/6, XXX, 533.
 — Wilh., General-Sup., † 1873,
 XXVIII, 800.
 — Historiker 1865, XXVIII, 797;
 1865/85, XXX, 121.
 Hoffmeister, P. in Goßl.* u.
 Zellerf.* (S. 147, 542).
 — zu Werniger. 1576, XXV fs., 53.
 — Pächter d Pulvermühle zu Eisen-
 büttel* (S. 107).
 — Schriftsteller u. Lehrer zu Goßl.*
 (S. 148).
 — zu Werniger. seit 1789, XXV
 fs., 59.
 — Dr. in Hild.* (S. 224).
 Hoffmeyer, Büchsenmeister zu
 Brschw.* (S. 65).
 Hoffschneider, Christoff, zu Leipzig
 1563, XXVIII, 381.
 Hofmann, Heinrich, zu Northusen
 1482, XXVIII, 565.

Hofmann, Kaspar, 1611 in Schönfeld, 1656, XXVI, 15.
 von der Hoge, Hans, zu Wernig., XXV fs., 34.
 Hogemune, Ratmann zu Quedlb.* (S. 374).
 Hogevel, Geschützgießer zu Brschw.* (S. 64).
 Hogrese, zu Werniger. 1570—1670, XXV fs., 77, 79; u. Nöschner. 1579 ff, 79.
 v. Hohenheim, Johanniterhofmstr. zu Sangerh.* (S. 408).
 v. Hohenlohe, Albrecht 1182, XXX, 494.
 — Gf., österr. Feldherr 1604, XXX, 313.
 de Hohenstein, Günther, advocatus 1130, XXVIII, 401.
 — Burchardus, Burgvogt auf Honstein 1178, XXVIII, 409; f. Sohn:
 — Burcardus, Burgvogt auf Honst. u. Stammvater derer v. Ascajerode, v. Arnswald, v. Lütcherode, v. Ofterode 1216, XXVIII, 420.
 Hohenzollern, zu Jerusalem, XXV fs., 139; auf d. Brocken, XXIX, 313 ff.; vgl. Brandenburg u. Preußen.
 Hohmann, zu Wernigerode 1797, XXV fs., 61.
 — zu Elbingerode 1897, XXX, 421.
 Hohne, Sefr. zu Halle* (S. 184).
 v. Hohnstein, f. v. Honstein, Gfn.
 Hoier, Hoyer, zu Werniger. 1565 bis 1751, XXV fs., 77.
 v. Hoim, 1332, XXVI, 166; f. v. Hoym.
 v. Holbach, 1306, XXVIII, 522.
 Holde, Frau H., XXVIII, 814; f. Hilde.
 Holk, Gf., b. Riel* (S. 261).
 v. Holla, Pfandinhaber v. Amt Elbingerode* (S. 113).
 Holland, Gf. Wilh. v. H. 3. dtich. Kg. gewählt 1247, XXVIII, 83 f.; gekrönt 1248, 85. Von d. Friesen erschlagen 1256, 101. Holländer zu Werniger. 1550, 1583, XXV fs., 25. Beschwerde des Statth. v. Magdbg.=Halb. 1634, XXX, 230 a 2. Friede mit d. Schweden 1660, XXV, 270.
 — Ludeke, zu Brschw.* (S. 71).

v. Holle, altstädt. brschw.* Geschl. (S. 66).
 — (Hellen?) Domherr zu Halb.* (S. 172).
 Holofernes, XXX, 216; auf e. Ofenplatte, XXV fs., 94, Taf. IV, n. 1, 2.
 Holschemacher, zu Werniger., XXV fs., 52; 1429—1841, 77.
 Holschomeker, zu Werniger. 1429, XXVI, 422; f. auch Holschemeyer.
 Holste, zu Werniger. 1506, XXV fs., 25, 34.
 v. Holstein u. v. Schauenburg, Gfn., XXVI, 241; haben Nordalbing. erobert, 247; schreiben Slavensteuer aus, 251. Verhältnis zu Heinrich d. L., Streit um Lübeck u. Ditmarschen, 243 ff. Beteiligung am Kreuzzug 1189/90, 263, 266. Lehnsmanu Bernhards v. Sachf., 263 u. a 1, 280; XXVIII, 3. Krieg mit Dänemark 1202, XXVI, 280, 283, 289. Kreuzzug nach d. Osten, XXVIII, 19. Gf. Albr. v. Orlam. mit Holstein belehnt 1202, XXVI, 283. Vorkämpfer Dänem. 1223/5, XXVIII, 33-35. Verteidigt es gegen norddeutsche Fürsten 1224, 34; bei Mölln geschl. u. gefangen 1225, 35; Lehnsmanu Albrechts v. Sachf., 40. Vergleich mit Dänemark, 52 f. Im Bunde mit Dänemark 1234, 60. Gf. i. d. Landfriedenszeiung zw. Lübeck u. Hamburg 1327, XXV, 16 a 2.
 — Adolf II. (1131—1164), XXVI, 210 a 2, 243.
 — Adolf III. (1180/1208), XXVI, 241, 246, 248, 252 f., 259, 262 ff., 272, 278 ff., 289.
 — Albert, Gf. von Orlamünde 1202 bis 1229, XXVI, 283; XXVIII, 19, 33 ff., 41, 44, 48, 50.
 — Adolf IV. Gf. v. H. Schauenburg 1226/38, XXVIII, 40 u. a 5, 50, 59 f., 67 f., 75; f. 2 Söhne:
 — Johann I. 1239/53, XXVIII, 75 f.; 88, 96 (ux. Elisabeth v. Sachsen).
 — Gerhard I. 1239/48, XXVIII, 75, 88.

v. Holstein, Gerhard III., Gf. v. H.-Rendsburg (1304 bis 1340), XXVI, 158.
 — Gisbert, Gegenbischof v. Halb. 1324, XXVI, 155, 158 f.
 — Otto, Gf. v. H.-Schaumburg 1565, XXV, 393.
 Holstein, Büchsenmstr. zu Brschwg.* (S. 65).
 — Kapitän zu Clausthal* (S. 264).
 holsteiniſcher Overhode, Markrad 1181, XXVI, 243.
 v. Holte, Erneſt 1181, XXVI, 243; 1540, XXVII, 554.
 Holtegel, Heyse, Bürger zu Einbeck 1505, XXVIII, 760.
 Holzhauer, Hans, zu Werniger. 1608, XXVII, 401.
 Holtnicker, altstädt. brschwg.* Geſchlecht, S. 66.
 Holtschemeker, Herm., zu Goslar 1440, XXIX, 51; f. Holschemacher, Holschomeker.
 Holtwerdesson, Hinric 1258, XXX, 375, 450.
 Holzklaue, Kriegsrat in Halb.* (S. 170).
 Holzmann, Sup. zu Gröningen* (S. 155).
 Holzapfel, Direktor zu Magdbg.* (S. 299).
 Holzhauer, zu Werniger, XXV fs., 60.
 v. Holzhausen, thüringische Marſchallsfamilie, um 1300, XXVIII, 506.
 Holzhausen, Notar zu Halb.* (S. 170).
 Holzmann, zu Werniger. 1726, XXV fs., 59, 77.
 — Kammerrat zu Clettenberg 1773, XXVIII, 248 u. a 2, 249 f.
 v. Homburg, Gfn., ihr Erbe reißt Heinr. d. L. an ſich, XXVI, 230.
 — Edel, mit Schloß Homb. belehnt 1183, XXVI, 245. Der letzte Edelherr angebl. ermordet, Herrſchaft an Brschwg., XXX, 549 a 2.
 — Bodo d. J. 1226, XXIX, 379.
 Homburger, zu Schraplau* 1619 (S. 421).
 Homer, XXVI, 399 f.; XXVII, 4.
 de Hondorp, 1194, XXVI, 271 a 1.

Honemann, Altertümer 1754, XXVIII, 253 f.
 Honig, zu Zellerf. 1626, XXVIII, 324.
 v. Honlage, herſcap Helmſtedts 1360, XXV, 39 a 1; mit Schl. Weferlingen belehnt 1416, XXVIII, 731 a 2. Lehnsherr v. Ralm 1458/70, XXVII, 457, 461 f., 466, 468, brschwg.* adl. Geſchl., (S. 68); vgl. XXX, 322.
 Honorius III., Papst 1216/26, XXVII, 123, 157 f., 164, 191 f., 194 ff., 204; XXVIII, 26, 28, 30 f., 35, 38 f., 427; XXIX, 172.
 v. Honstein, Hohes Hohnſteiniſche Geſchichte, XXVII, 37. Urkunden d. Gfn. v. Honstein bis 1312, XXVIII, 397—547.
 — erloſchenes Dynaſtengeſchlecht des Harzes, XXV fs., 6; XXVI, 404. Name, XXX, 546. Wappen, XXV, 153; XXVI, 404. Siegel, XXX, 508.
 — Gfn. aus d. Stamme d. thür. Gfn. Ludwigs d. Bärtigen, XXVIII, 397—403. Anfänge der Herrſchaft u. Burg unter Gf. Konrad 1130, 401.
 — Die Gfn. v. H. Bielftein Zſfelder Stammes, bis zur Abzweigung der Gfn. v. Stolberg, XXVIII, 404 bis 414. Gf. Elger nennt ſich Gf. v. H. 1162, 402—411. Lutradis ſtiftet Kl. i. Zſfeld, 402 f., 407, 411. Gf. Elg. Verhalten i. welf. Streit, XXVI, 230, 241, 281; XXVIII, 408 f.
 — Gfn. v. H. bis zur Teilung 1312, XXVIII, 414—541. Teilung zw. Gf. E. u. f. Bruders Friedrich Söhnen 1201, XXVII, 161 f.; XXVIII, 414 f. Heinrichus de Vockstete (Stalberg) 1210, 415. Elgers Stellung i. Kampf zw. Otto IV. u. Philipp 1203, 1204, 1211, 1212, 417 ff. Gfn. 1216, 1229, XXIX, 219. Vergleich mit Kl. Walf. 1243, XXVIII, 441 f. Zwiefpalt unter d. thür. Gfn. 1248/9, 446. Gf. Dietrich ſchließt Frieden mit Heinrich v. Meißen 1249, 446 f., XXX, 506. Landtag zu Erfurt 1270, Ver-

- sprechen der Ldgfn., XXVIII, 470. Gfn. verweigern Kg. Adolf d. Eid, Verwüstung d. Gfisch. 1294, 505 f. Propst Elger v. H. gründet d. Kl. Himmelgarten 1295, 508—510. Hälfte d. Gfisch. Vockstedt an d. Gfn. v. H. 1298, 512. Gf. Heintr. gefangen 1304, Genugthuung u. Vergleich 1305, 516—518. Streit mit d. Gfn. v. Weichlingen, Kaiserurkunde 1305, 524—526. Gfn. entsetzen d. Wartburg 1306, 529 f. Streit u. Sühne mit d. Gfn. v. Weichlingen 1306, 530—532. Erbteilung 1312, 541, XXIX, 227.
- Harzgn., XXX, 522. Gf. Heinrich i. Bunde mit Kg. Ludw. d. B. 1323, 1324, XXVIII, 154. Sühne d. Harzgn. 1324, 156; gegen Bfisch. v. Halb. 1332, 166 u. a 4; gegen d. Gfn. v. Regenstein 1336, XXV, 22; XXVI, 171. Thüringer Grafenrieg 1343-1346, XXX, 507; gegen Nordhsf. vor 1346, 507, 509. Krieg mit Bfisch. v. Mainz vor 1346, 508 f. Vergleich mit Mäsf. v. Meissen 1346, 507—509. Gf. i. Mchersl. Landfrieden 1346, XXV, 27 a 2. Gfn. verlehnen Schloß Allersburg 1350, XXIX, 221. Niedergang d. Geschlechts v. 1350 an, XXX, 507, Sondershäuser Mannesstamm erlischt 1356, XXIX, 227. Erbteilung 1372, 228; i. Landfrieden mit Kg. Wenzel 1372, XXV, 51. Pfandbesitz an Schl. Allersburg 1394, 1403, XXIX, 224. Hefdrungen an Gf. v. H.-Kelbra 1413, XXVIII, 714. Fehde mit Bfisch. v. Halb. 1413/4, 715; 735. Heringen an Schwarzb. u. Stolb. verkauft vor 1422, 715 a 2. Erbverbrüderung mit Schwarzb. u. Stolberg 1433, XXIX, 228. Gf. Reichsvogt in Nordhsf. vor 1500, 821; halten Gericht in Nordhsf., 815. D. Halsgericht mit d. Ratschöffen gemeinsam, 818. Gfn. m. d. Gfn. v. Schwarzb. u. Stolb. erbverbündet, XXVI, 199; in Nordhsf. 1555, XXVIII, 571. Schiedsspruch zw. Kl. Jlsfeld u. Gfn. v. Schwarzb. 1561, XXVI, 201.
- Grabsteine i. Kl. Walf. Ende d. 16. Jahrh., XXV, 254 f. Gfn. sterben aus 1593, XXV, 162; XXVI, 446.
- fgl. preuß. Landeshauptmann in Honst. Ramus de la Ramée, 1699—1706, XXIX, 240.
- Gedächtnisfeier des 300 jähr. Todestages des letzten Honst. Gfn. 1893, XXVI, 446.
- Konrad, 1110/1145, XXVIII, 400 f.; XXIX, 363 (ux. Bertrade fil. Conradus), Tochter:
- Heinwig v. Orlamünde 1150, XXVIII, 401 f., 408.
- Hejete v. H. u. Orlamünde, † 1161, XXVIII, 402 f., 407 f. (fil. Lutradis v. Jlsfeld).
- Bertrade v. Jlsfeld (?) 1171, XXVIII, 407.
- Elger II., Gf. v. Jlsfeld (primus comes in Honstein), † 1190, XXVIII, 402 f., 407 ff., 413; XXIX, 363 (ux. Lutradis v. Orlamünde), f. Sohn:
- Friedrich, Gf. v. H., † 1201, XXVII, 161 f.; XXVIII, 414 f.; seine Söhne:
- Henricus de Vockstete 1200/10, XXVIII, 415 (f. weiter unter Stolberg).
- Dietrich (Thidericus, Theodericus, praepositus Northusensis), 1175 bis c. 1245 (†), XXVII, 159—163, 188, 192—203, 208; XXVIII, 415—417.
- 2. Sohn Elgers II.: —
- Elger III., 1191/1219, XXVIII, 414—425; XXX, 446 (ux. Oda v. Magdabg., Söhne: Elgerus, Theodericus, Henricus, Elgerus).
- Elger d. Aelt. 1216/37, Kanonicus i. Halb., XXVIII, 422-424.
- Elger, d. Predigermönch, † 1242, XXVIII, 422—424.
- Heinrich I., † 1229, XXVIII, 425—429 (ux. Sophia v. Stolb.).
- Dietrich I., 1220 1249 (†), XXVIII, 425—447; XXX, 370 a 1, 506 (ux. Hedwig, Burggn. v. Lobdaburg-Altenburg).
- Töchter (Gf. Glaers III.):
- Lutrude, i. Kl. Drübeck um 1230, XXVIII, 424.

- v. Honstein, N. i. Kl. Rohr 1248, XXVIII, 424 f.
- Bertradis v. Belzig 1240/68, XXVIII, 425, 438, 469.
- Adelheid v. Klettenberg † 1229, XXVIII, 432 f., 468.
- Kinder Gf. Dietrichs I.:
- Jutta, 1233/40, XXVIII, 434 f.
- Sophia v. Schwarzburg 1233/59, XXVIII, 434 f., 439, 441, 443, 448, 459.
- Hedewigis v. Beichlingen 1241/6, XXVIII, 439, 441, 444, 448.
- Heinrich II., 1233—1286 (†), XXVIII, 434 f., 439, 443—493; XXX, 506 (ux. Mechtild v. Hegeßst.), f. Kinder:
- Elger d. Aelt. 1263—1299 (†), Propst des Kreuzstifts zu Nordh. u. Domherr zu Magdbg., XXVII, 149, 206; XXVIII, 464 f., 470 f., 476 f., 481, 483, 486—490, 492, 495, 497, 503—513.
- Ulrich, canonicus Misnensis etc. 1263/95(†), XXVIII, 464 f., 470 f., 477, 481, 483, 486—490, 492, 495—497, 510.
- Elger d. J. 1275 ff. (um 1288 frater Elgerus i. Walf.), XXVIII, 477, 481, 483, 486—488, 492.
- Luccardis v. Beichlingen-Rothenburg 1253—1294 (†), XXVIII, 451, 453 f., 470, 492.
- Oda, 1253/1312 (†), XXVIII, 451, 453 f., 470, 483, 487, 492.
- Hedwig, 1253/64, XXVIII, 451, 453 f., 465, 493; i. Kl. Neuwerk i. Nordh.
- Mechtild i. Kl. Neuwerk i. Nordh. 1264, XXVIII, 465, 493.
- Jutta, 1269, XXVIII, 470, 493.
- Lutrade, 1269/82, XXVIII, 470, 481, 483, 487, 493.
- Heinrich III., 1253/1305 (†), XXVIII, 451, 453 f., 464 f., 470 bis 472, 477, 479—503, 508 bis 529, 534 f., 539 (ux. Jutta v. Ravensberg).
- Dietrich II., 1253—1309 (†), XXVIII, 451, 453 f., 464 f., 470 f., 477, 479—541 (ux. Sophie v. Anhalt).
- Kinder Gf. Heinrichs III.:
- Dietrich IV., 1286/1312, XXVIII, 493, 513 f., 526—541; XXIX, 220.
- Heinrich V., 1305/36 (†), XXVI, 152—154, 156, 159 a 3, 161, 166 u. a 4, 168, 171; XXVIII, 527, 533, 535, 537, 539, 541; XXIX, 220.
- Otto, 1305/8, canonicus in Magdbg., XXVIII, 526 f., 533.
- Oda v. Beichlingen-Lohra u.
- Sophie v. Blantenburg u.
- Jutta, i. Kl. Zächtershausen u.
- Luthardis, i. Kl. Zächtershausen, 1305, XXVIII, 526 f.
- Agnes, ux. d. Landgf. (Johann?) v. Hessen, 1305, XXVIII, 526 f.; XXIX, 227.
- Hilwig u. Elisabeth, 1305, XXVIII, 526 f.
- Kinder Gf. Dietrichs II.:
- Heinrich IV., 1286/1324, XXVI, 156; XXVIII, 493, 513—521, 528—541; XXIX, 220 (ux. Jrmgard v. Kevernberg).
- Dietrich III., 1286/1312, XXVI, 156; XXVIII, 493, 513 ff., 521, 524, 528 ff., 533 ff.; XXIX, 220, (ux. v. Orlamünde).
- Siegfried u.
- Ludwig, Domherr i. Halb., u.
- Bernhard, u.
- Albert, Templer i. Huttenrode, u.
- Johann I. u. Johann II., Dominikaner 1305, XXVIII, 526, 536.
- Elger VIII., canonicus i. Magdb. 1300/35, XXVIII, 526, 533, 536 f.
- Ulrich, Domherr i. Halb. 1301 bis 1309, XXVIII, 526, 533, 536 f.
- Otto, i. Kl. Walf. 1305/27 (†), XXVIII, 526, 537.
- Sophie u. Sophie u.
- Luttradis, u.
- Mechtild, 1305, XXVIII, 526, 537.
- Heinrich (IV.?), Gf. v. H.-Sond., 1344/7, XXVIII, 560; XXX, 507—509.
- Dietherich (III?), Gf. v. H.-Seringen, 1344/51, XXVI, 184; XXX, 507—509.
- Almann, 1344, XXX, 509.
- Ulrich, 1346 f., XXVIII, 560; XXX, 507 f.

- v. Honstein, Burghart, 1344, XXX, 509.
- Bernhard (Sohn Dietr. II.?), Gf. v. H., 1346/7, XXVIII, 560; XXX, 507 f.
- Günther, Komthur d. dtisch. Ordens 1349—1370, XXVI, 404.
- Elisabeth (Else) v. Luerfurt, 2. Hälfte d. 14. Jahrh., XXVI, 332.
- Dietrich, Gf. zu H. u. Heringen 1390, XXVIII, 560.
- Ernst, Bisch. v. Halb. 1390—1400, XXVIII, 703, 715 a 2, 726.
- Adelheid, ux. Gf. Heinr. v. H. um 1373, XXIX, 223.
- Heinrich, u. f. 4 Söhne, 1398, XXIX, 223:
- Heinrich, 1398/1400, XXIX, 223, 225.
- Ernst,
- Günther, { 1398, XXIX, 223.
- Otto,
- Heinrich X., Gf. v. H.-Lohra u. Clettenberg 1398, † 1454, XXV, 386; XXVIII, 560, 563; f. Söhne:
- Eiliger, 1439, XXVIII, 563.
- Ernestus IV., Gf. v. H.-L. u. Cl. 1424/1508, XXV, 386 f.; XXVIII, 563 f., 566, 568.
- Ernestus III., vor 1490, XXV, 387; f. Sohn:
- Hans, 1466/90, XXV, 387; XXVIII, 564.
- Hans, Gf. v. H.-Bierraden († 1495), XXV, 139, 144 (fil. Anna zu Regensf.).
- Hans, 1499/1508, XXVIII, 566, 568.
- Heinrich, Br. v. Hans u. Ernst, 1508, XXVIII, 568.
- Heinr., Gf. v. H.-Kelbra u. Heringen 1413, XXVIII, 714 f., 735.
- Dietrich, auf d. Allerburg 1415, XXIX, 225 f.
- Catharina, Dechantin v. Gandersh. 1506, XXV, 154.
- Wolfgang, Gf. v. H.-Bierraden, (Sohn v. Gf. Hans † 1495) 1499 bis 1535, XXV, 140, 153; f. Kinder:
- Wilhelm, † 1569, XXV, 159.
- Martin, Johanner zu Sonnenberg. † 1609, XXV, 140, 159, 162 (ux. Maria v. Regensf.).
- Barbara v. Regensf. (1551 bis 1581), XXV, 134, 140, 159; XXVII, 293.
- Ernst V., Gf. zu H.-Cl. 1501, XXV, 155; f. Söhne:
- Volkmar Wolfgang I., Gf. v. H.-Cl., * 1512 (1552—1580), (1. ux. Margarethe v. Barby, 2. ux. Magdalene v. Regensf.), XXV, 140 u. a 1, 162, 255; XXVIII, 571; Söhne:
- Eilger, * 1570, XXV, 162.
- Ernst VII., Gf. v. H.-Cl. 1580 bis 1593 (†), XXV, 254 f.; XXVI, 446; XXIX, 228.
- Eberwein, 1555, XXVIII, 571.
- Ernst VI., 1555/62 (†), XXV, 140; XXVI, 201; XXVIII, 571 (ux. Catharina v. Schwarzb.).
- v. Honstein, Burghart, 1242, XXVIII, 440.
- Theodericus forestarius. Fride-ricus advocatus 1236, XXVIII, 436.
- magister Michael phisicus, Hen-ricus capellanus, Burkardus et Henricus, milites de H. 1241, XXVIII, 439.
- v. Hopfgarten, Oberaufseher zu Gisleben* (S. 108).
- Hopfkorf, Kämmerling zu Halb.* (S. 169).
- Hoppe, zu Stapelburg 1456 u. Werniger. 1664, XXV, fs., 53.
- Hirt zu Werniger. 1776, XXV fs., 60.
- Hauslehrer zu Rixenb.,* P. zu Liederstedt* u. Barnstedt* (S. 468, 286, 25).
- Amtm., Rudolf, † 1893, XXVI, 446.
- v. Hoppelberg, f. v. Branconi.
- Hoppensack, zu Ritteburg* (S. 391).
- Hopstodt, zu Werniger. 1733, XXV fs., 54.
- werniger.* Forstbereiter (S. 501).
- Horaz, XXV fs., 61 u. a 3; XXX, 346 f.
- de Horburch, Hugo 1246, XXVIII, 444; Gunterus 1256, 456.
- v. Horn, Bürgermstr. i. Brschwlg.* (S. 63).

- Horn, geistl. Offizial i. Halb.* (S. 173).
- zu Werniger. 1576, XXV fs., 53, 77; 1620, XXVII, 351; 1788, XXV fs., 61.
- a. Dießelbrunn i. Würzburgischen 1715—1769, in Röschenr 1769 ff., zu Hasserode 1772, XXV fs., 37 u. a 1, 80.
- Hornaffe, Bertoldus dictus H., 1277, XXVIII, 483.
- Hornborch, Gebr. zu Werniger. (?) 1592, XXV fs., 103.
- v. Hornburg, altstädt. brschw.* Geschlecht (S. 66), 1342/3, XXVI, 177.
- Siegfried v. H., herscap v. Einbeck 1360, XXV, 39 a 1.
- Anna 1591—1667, 1610 verheh. v. Ralm zu Brschw., XXVII, Bl. VI.
- f. Horneborch.
- Hornburg, zu Werniger. 1590 bis 1700, XXV fs., 77.
- Horne, Steffen, in Goslar 1454, XXVII, 107.
- vame Horne, zu Werniger., XXV fs., 24.
- Horneborch, zu Brschw.* seit 1384 i. Rat d. Hagens, einzelne Glieder (S. 66).
- Alheyd, verheh. v. Ralm (1427), XXVII, Bl. I.
- Cord, Ratmann u. Bürgermstr. zu Brschw.* (S. 62).
- f. auch v. Hornburg.
- Horneffer, Büchsenmstr. zu Brschw.* (S. 65).
- Hornemann, Fleischermeister zu Brschw. 1897, XXX, 81.
- v. Hornig, Oberforstmeister auf Zingst* (S. 548).
- Hornung, zu Werniger, XXV fs., 39, 53, 57, 59, 79.
- Organist zu Werniger.* (S. 506).
- zu Röschenr. 1600—1691, XXV fs., 79.
- de Horselgewe, Hartwicus, 1220, XXVIII, 425.
- Horstmeier, in Voigtstedt 1668, XXVI, 58.
- Horst, Kirchenrat zu Lindheim, XXVII, 623 a 1, 625 a 1, 626.
- Horstmeier, zu Voigtstedt 1655, XXVI, 22.
- Hortleder, 1617, XXVII, 557.
- de Horwertere, Henricus et Theodericus Vilz 1231, XXVIII, 432; Ritter Heinrich 1233, 433.
- Hotter, zu Werniger. 1736, XXV fs., 54.
- Höb, Anna Margarete, verheh. Dörr zu Krumbach* (S. 275).
- Höke, Dtsch. Ordensritter in Mühlhausen* (S. 315).
- Höweg, zu Werniger. 1412—1636, XXV fs., 77.
- v. Hoya, Gfn., XXVIII, 716.
- Lehnsgfn. d. sächs. Herzöge, XXVI, 237; erhalten d. Gfsh. Rienburg, XXVIII, 111; i. Landfrieden v. 1374, XXV, 55 f.
- Heinrich II. 1235/59, XXVIII, 65, 111.
- Johann III., Bischof v. Hild. 1398—1424, XXVIII, 716.
- van der Hoyer zu Werniger. 1413, XXV fs., 24.
- de Hoyem milites 1287, XXVII, 637.
- de Hoygen, Konemannus 1291, XXVII, 638.
- v. Hoym, Geschlechtsgemeinschaft mit den v. Ditzfurth, XXV, 393; Wappen, XXX, 467.
- Fridericus de Hoym 1276, XXVII, 635.
- Wilhelm, gen. Clericus 1281, XXVII, 636.
- Hermannus 1284, XXVII, 636.
- Hincemannus d. H., honestus miles 1281/96, XXVII, 636 ff.
- Bertrahamus, 1281/7, XXVII, 636 f.
- Ritter Friedrich v. H. 1419, XXVIII, 714.
- Johann, Bisch. v. Halb. 1419 bis 1436, XXVIII, 713; XXIX, 436 f.
- Bedman, Hans, Suerdt, Gebrüder, u. Heinrich, ihr Vetter, 1425, XXVII, 640.
- Siegfried 1443, XXIX, 481.
- Stifthsauptm. zu Halb.* (S. 169).
- Gebhard, Bisch. v. Halb 1458 bis 1480, XXV, 151; XXX, 467, 494.
- Domherr zu Halb.* (S. 172).

- v. Hoym, August, Mitgl. d. halb. Ritterschaft 1632, XXX, 199, 277.
 — Oberaufseher i. Eisl.* (S. 108).
 v. Hoymborch, 1287, XXVII, 637.
 Hruodrat, vasallus Bilihilds, XXX, 6, 11 f., 21, 27, 33.
 Hruothild, Aebtissin zu Charoltesbach* (S. 84).
 Huber, in Werniger.* (S. 498).
 Huch, zu Werniger., 1463—1568, XXV fs., 77.
 — sen, zu Duedlbg.* (S. 374).
 — jun., Buchhändler zu Duedlbg. 1893, XXVI, 440.
 v. Huddesseu, Cord, zu Brschw. 1430, XXVII, 452; u. fil. Alheid 1467, Bl. I.
 — Borchard, zu Brschw.* (S. 68).
 — Cord, zu Brschw.* Ratmann u. Musemeister (S. 62, 63, 68).
 Hudewol, f. Hodevol.
 Hülsen, Kämmerer zu Artern* (S. 17).
 Hüncke, Diakon i. Werniger.* (S. 505).
 v. Hünecke, Domherr zu Halb.* (S. 172).
 — auf Schkopau,* Domdechant zu Magdgbg.* (S. 415 u. 299).
 Hüter, zu Werniger., XXV fs., 55; f. Heuter.
 Hüge, Gebr. in Niederspier* (S. 324).
 Hugo, päpstl. Legat zu Brschw., 1252, XXVIII, 91.
 Hugoldus, decanus in Northusen* (S. 337).
 von der Huie (Hwie), in Werniger. um 1520, XXV fs., 34.
 Huijbers, Arnold, 1672, XXV fs., 41.
 Hülsen, Bürgermstr. v. Blankenburg* (S. 37).
 Huitveld, Historiker, XXVIII, 75.
 v. Humboldt, Alex., XXVII, 540.
 Humpster, zu Werniger. 1414 bis 1523, XXV fs., 77.
 Hundisburg, f. Auensleben, Haus H.
 Hundrieser, Prof. zu Charlottenburg* (S. 84).
 Hune, Hinr., Brschw., 1441, XXVII, 454.
 Hune, Hans, Gosl., 1446, XXIX, 45.
 Huneken, zu Werniger. 1384 bis 1659, XXV fs., 77; 1482, XXVII, 396.
 v. Huneken, Dechant u. Domherr zu Halb.* (S. 172).
 Hunike, Hausmann in Werniger.* (S. 502).
 Hunold, Cellerar zu Gerode* (S. 136).
 Huoza, ux. d. Gfn. Wiggerus 1037, XXVIII, 405.
 v. Hus, v. Haus, Bisch. v. Hild., XXIX, 14.
 de Husen, 1216, XXVIII, 420.
 Husson, f. Hupssen.
 Husward, fil. Sifrids v. Walbed, 994, XXIX, 187.
 — Bisch. v. Hild. 1471—1481, XXIX, 14.
 Hufmann, Vikar zu Nordh.* (S. 340).
 Hut, Dompropst i. Hild. 1370, XXIX, 9.
 — zu Werniger. 1659, XXV fs., 77.
 Huter, f. Heuter.
 Hutterus, XXX, 345 f.
 Hupssen, Baron, 1711 (Huijon), XXVII, 618 f.
 v. d. Hwie, f. v. d. Huie.
 de Hyllen fratres (zu Werniger.) 1534, XXVII, 605, 608.
 v. Hünecke, f. v. Hünecke.
 Ibo, Geistlicher 1029, XXIX, 532.
 v. Ichen, 1424, XXVIII, 562.
 v. Ichstedt, 1242, XXVIII, 440.
 Ida, Großmutter d. Kunigunde v. Meissen (1062—1067), XXVI, 312 a 3.
 Ignaz v. Loyola, f. v. Loyola.
 I K., Kupferstechermonogramm 1555, XXX, 469 a.
 v. Zilseld, v. Stamm d. Gfn. v. Bieselstein, XXVIII, 404 f. Gf. Elger I. erbaut d. castrum Ylveld, 405, 407; erschlägt mit Christian v. Rothenburg Gf. Cuno v. Weichlingen 1103, 406; stiftet e. ewige Lampe, 402. Gfn. verkaufen an Gf. Konrad Gisch. Ponstein um 1110, 401. Elger II c. ux. stiften d. Kl. zu Zlf., 402 f., 407, 411.

- v. Jlfeld, Elger I., Gf. v. Jlfeld, geb. Gf. v. Bielstein, um 1100, 1128 (+), XXVIII, 405 ff., 412 f. (ux. Bertrade v. Kirchberg).
 — Elger II., XXVIII, 402, 407; XXIX, 363; f. weiter unter Honst.
 Ilfenius, Diakon. zu Zellerfeld* (S. 542).
 Illies, zu Werniger., XXV fs, 85 a 1.
 — Wundarzt zu Wernig., 16. Jahrh., XXV fs., 14 a 1, 85 a 1; XXVII, 364 f., 401.
 Ilse, Prinzessin J. im Ilfenstein, XXV fs, 117 f.
 — zu Werniger. 1558—1666, XXV fs., 77.
 — in Tanne* u. Trautenstein* (S. 449, 454).
 v. Ilsebe, altstädt. brschwg.* Geschl., (S. 66).
 v. Ilseneborch, zu Werniger. 1335 bis 1395, XXV fs., 23 a 8.
 Ilsenius, f. Ilfenius.
 Ilwof, Dr., zu Graß* (S. 153).
 Immeckenberg, Ratmann zu Osterwied* (S. 359).
 de Indagine, f. v. Hagen.
 v. Ingeleben, altstädt. brschwg.* Geschl., (S. 66).
 v. Ingenheim, Gfin. Julie (v. Voß) in Berlin* (S. 31).
 — Gf. Gustav Adolf in Seeburg* (S. 427).
 Jugermanland (Ingria), Herr zu J., Gustav Adolf Kg. v. Schw. 1632, XXX, 252 f., 261.
 Jngoldus v. Wigenburg, f. von Wigenburg.
 Innocenz I., Papst 402—416, XXX, 15.
 — III., Papst 1196—1212, XXVI, 274, 279, 283—287, 291, 293; XXVIII, 9, 19, 30; XXIX, 168, 364, 370 ff.; XXX, 31, 304 a 4.
 — IV., Papst, 1243/52, XXV, 167; XXVIII, 77 ff., 83 ff., 89 f., 115.
 — VI., Papst, 1357, XXVI, 186.
 — VII., Papst, 1406, XXVIII 706.
 Institor, i. Nordh. 1242, XXVIII, 439; 1275, 476.
 Jppo, Gf. i. Harzgau 1008, XXIX, 351.
 v. Jringeborf, 1174, XXVI, 219.
 v. Jrgleben, Dienstmann, 1241, XXVIII, 72 u. a 5.
 Jsaak, auf Ofenplatten, 1581, 1586, XXV fs., 91, Taf. I n. 4, II n. 2.
 — Jude in Halb. 1456, XXIX, 148 f.
 — Eisenschneider zu Zellerfeld* (S. 544).
 Jtabella v. England, 2. ux. Kaiser Friedrichs II., 1235, XXVIII, 63.
 Jselin, Dichter, XXVIII, 184, 219.
 — f. Cyselein.
 Jsenblas, zu Werniger. 1399 bis 1521, XXV fs., 78. Jsenblas 1411, XXIX, 394 a.
 Jsofrates, XXX, 292.
 Jrael, XXVI, 8, 247; XXX, 161, 214, 218.
 Jrael, Pulvermacher zu Brschwg.* (S. 66).
 — Büchsenmstr. zu Osterwied* (S. 359).
 Jrsahel, Jude in Halb. 1456, XXIX, 148.
 v. Jsserstedt, 1267, XXVIII, 468.
 Italiener im kaiserl. Heer i. 30 j. Kriege, 1626, XXV, 286 f.
 de Itthere, 1221, XXVII, 198.
 de Izerzke, 1194, XXVI, 271 a 1.
 Jabin, Feind Jsaels, XXX, 216.
 Jäger, f. Jeger.
 Jähns, Feldprediger, † (vor) 1772, XXVIII, 216.
 — Gleims Freund, XXVIII, 580.
 — Historiker, XXX, 36, 47 u. a 4, 50 a 9, 53, 59 a 3, 61 a 3, 4, 62, 65 u. a 6, 70 a 1, 73 a 2.
 Jänicke, Seminaroberlehrerin zu Halb. 1894, XXVII, 58.
 Jaeschke, preuß. Hofrat 1769, XXVII, 304.
 Jagemann, f. Frau v. Hengendorf.
 v. Jagow, Hofjunfer i. Halb.* (S. 169).
 — Major, 1805, XXIX, 314.
 Jahn, zu Werniger., 1542—1800, XXV fs., 78.
 — Turnvater, XXVIII, 802.
 Jähne, i. Budweis* (S. 81).
 Jahrmärker, zu Blankenburg, 1489, XXV, 150.

- Jakob, auf e. Ofenplatte, XXV fs., 99.
 — Archidiacon zu Laon* (S. 280).
 Jacob, Jude zu Hild., 1446, XXV fs., 21 u. a 10, 24.
 Jakobi, J. G., Dichter, um 1775, XXVII, 1, 35, 53, 55, 61; XXVIII, 117, 128, 199, 202, 580 ff.
 — Friß, Dichter, um 1775, XXVIII, 586, 609, 611, 614.
 Jacobi, Amtmann in Werniger. um 1800, XXVII, 410.
 — Justizamtman i. Reinhausen* (S. 382).
 Jacobs, Geschützgießer zu Brschw.* (S. 64).
 — Archivrat in Werniger.* früher Magdgbg.* (S. 501 u. 298).
 — Hilfsprediger zu Ilfenburg* (S. 244).
 Jacobson, Präsident i. Wöltingerode 1812, XXVII, 22 a 2, 3.
 Jacobus, Apostel, XXV, 105, 127; XXVIII, 816.
 Jancke, Archivsekr. i. Magdgbg.* Archivar i. Hannover* (S. 298 u. 190).
 Janssen, Historiker, XXV, 168.
 v. Jaroschin, XXVI, 321.
 Jasche, in Werniger.* (S. 503).
 — P. in Wernig., † 1787, XXVII, 30.
 v. Jasmund, um 1600, XXX, 164 a 1.
 Jastrow, Historiker, XXVI, 9; XXX, 533 f.
 Jeger, Jäger, zu Werniger. 1461, XXV fs., 78.
 — Forstmann zu Werniger. 1554, XXVI, 427.
 — gräfl. Jäger zu Werniger.* (S. 501 f.).
 Jeneritz, a. Obernhofen* (S. 350).
 Jennecke, Schütze in Osterwieck 1679/80, XXVII, 531 f.
 Jentsch, Prof. in Guben* (S. 157).
 Jereke, s. Gereke.
 de Jerksem, s. Jerrheim.
 Jerusalem, König Johannes v. J. 1223, XXVII, 200.
 — Abt in Brschw. 1772/3, XXVIII, 135, 181.
 v. Jerrheim, werniger.* Adel (S. 499).
 v. Jerrheim, Vogt in Elbingerode* (S. 113).
 v. Jese, zu Werniger. 1413—1456, XXV fs., 23 a 8; XXVII, 395 (Seeke).
 Jesus, auf e. Tympanon, XXVI, 409 f.; auf Ofenplatten, XXV fs., 93, 95 ff., Taf. V, n. 1, 2, III, 1—4, IV, 4; weiter zu vergl. XXX, 7, 15, 297, 353, 356, 536.
 Jettinger, Kommandant zu Wolfb.* (S. 534).
 Jhans, i. Werniger. 1542, XXVII, 361.
 Joab, Davids Feldhauptmann, XXVIII, 307.
 Joachim, Prof. in Halle* (S. 185).
 Joheborgt, zu Heringen* (S. 211).
 Jönsson, zu Norrköping* (S. 348).
 Jördens, XXVIII, 119, 168, 200.
 Jörensdotter, zu Norrköping* (S. 348).
 Johann XII, Papst, 962, XXIX, 539 a 1.
 — XXI, Papst, 1323/9, XXV fs., 21; XXIX, 191 f., 199.
 — XXII, Papst, 1410/4, XXV, 298 a 3; XXVIII, 719 f.
 — Domdechant i. Hild.* (S. 222).
 — v. Göttingen, Dekan zu Camin, 1319, Kanonikus zu Mainz, 1324 m. d. Bistum Camin providiert, XXIX, 192.
 Johannes, d. Täufer, auf Ofenplatten, XXV fs., 95, 99 f., Taf. V n. 3; Schutzpatron v. Kloster u. Kirche zu Reinsdorf, XXVI, 354.
 — Evangelist, Altar i. Dom zu Nordhß., XXVII, 206; Bild a. d. Glocke zu Dietersd., XXVIII, 681 a 6; XXX, 501.
 — Dompropst v. Camin, 1297, XXIX, 196.
 — Domkantor, Camin, 1297, 1304, XXIX, 196.
 — Domdechant, Camin, 1308, XXIX, 196.
 — Propst v. Pöhlde* (S. 368).
 — Krämer zu Halb., 1236(41), XXIX, 142.
 — cimeliarcha, in Neapel,* S. 319.
 — P. zu Windelberode,* (S. 529).
 — M. zu Duedlingb., 1291, XXVII, 638.

Johannes, Abt in Ilfeld* (S. 242).
 — Kind e. Magdbg. Frau, zu Halb. getauft, 1631, XXX, 297.
 — v. Roda, f. Roda.
 — d. Buchbinder, f. unter Hans.
 Johannes Caput, i. Kl. Ilfeld* (S. 242).
 John, zu Oldisleben* (S. 353).
 — zu Gehofen* (S. 133).
 Johnson, XXVII, 40.
 Jonas, Dr., Justiz, Prof. zu Wittenberg* (S. 531). Gedächtnisfeier zu Nordh.* (S. 334).
 — zu Seeburg* (S. 427).
 Jonas, magister, i. Sigfried, Jonas.
 Zoogbaum, Miethdörfer* (S. 389).
 Jordan, zu Werniger., 1603, XXV fs., 53, 58, 60; vgl. 12, XXVII, 348.
 — Kanzler i. Werniger.* (S. 500).
 — Arzt i. Hild.* (S. 223).
 — Schütze zu Osterwieck, 1732, XXVII, 502.
 — Stadtrat i. Nordh.* (S. 336).
 Jordanes, brschw.* Geschlecht u. Ratschern (S. 61).
 Jordens von Badersleben, f. Schmidt, H.
 Joseph, auf Ofenplatten, XXV fs., 91, 99; Taf. I, n. 3.
 — II., Kaiser v. Deutschland 1789, XXVIII, 803.
 — Jude in Halb. 1456, XXIX, 148.
 Jovius, Historiker, XXVI, 315 a 1, 333 f., 339, 341, 347, 348 a 2; XXVII, 161; XXVIII, 414 u. 5; XXX, 507.
 Judas Maffabäus, f. Maffabäus.
 Jude, i. Rat zu Werniger., XXV fs., 24 a 4, 25.
 Judith auf Ofenplatten, XXV fs., 93, Taf. III, 1—4.
 Jülich, Gf. v. J. 1255, XXVIII, 97.
 Jülicher, Schreiber, genannt J. zu Werniger. 1663, XXVII, 349; f. auch Gülscher.
 Jürgen, alias Bengkeleben, Werniger. 1539, XXV fs., 23 f. a 9.
 — in Osterwieck 1581, XXVII, 513.
 Jürgens, Baumeister zu Einbeck* (S. 104).
 Jütland, Herzog v. Südiütl. 1241, XXVIII, 75.

Jüttner, zu Werniger., XXV fs., 113.
 Jugard, Stiftsherr in Halb.* (S. 173).
 Juliana, set., XXV, 387.
 Julianus, auf e. Ofenplatte, XXV fs., 94, Taf. IV n 2
 v. June, Familie, zur Angelhakenfippe gehörig 1317—1475, XXIX, 217.
 Jung, Pietist, 1774, XXVIII, 614.
 — P. zu Silstedt* (S. 431).
 — Schuldirektor zu Halb.* (S. 175), das. f. Junge.
 — Stilling, XXVII, 1, 28, 32, 61 f.
 Junge, Jung, zu Urbach* (S. 461).
 — zu Nöschentr., XXV fs., 52, 75, 79.
 — Zimmermann zu Nöschentr. um 1750, XXV fs., 75; f. Sohn:
 — P. zu Silstedt (f. Jung).
 — f. Juvenis,
 Jungen, Vikar zu Nordh.* (S. 339).
 Jungermann, Vikar zu Nordh.* (S. 340).
 Jungesbluth, Postmeister zu Brschw.* (S. 61).
 Just, Biermann Gittelbes* (S. 138).
 Justin, Gerichtshalter zu Heygend.* (S. 216).
 Justiniani, zu Konstantinopel* (S. 272).
 Justus, Bürgermeister zu Artern* (S. 17).
 Jutta, Aebtissin des Kl. Heßlingen* (S. 202).
 — ux. des Wipertus, auf d. Wigenburg, † vor 1337, XXVI, 325.
 — f. Brigitta
 Juvenis, Vikar zu Nordh.* (S. 339).
 Juvenis, 1285, zu Nordhausen, XXVIII, 490.
 Käfernburg, f. Reverbung.
 Käse, Kett. u. P. zu Blankenb.*; P. i. Hüttenr.* (S. 237 u. 37).
 Kästner, Dichter, XXVIII, 180, 186, 233, 243.
 Rahmann (Papstorf),* Amtsvorsteher, S. 363.

- Kalb, zu Kalbriet* (S. 253 f.).
 Kalbe, zu Alstedt, 1545, XXVI, 102.
 Kaldune, 1282, XXVII, 636.
 Kale, Hermann zu Brschw.* (S. 68),
 Söhne:
 — Franz, Ratm u. Zeugherr zu Br.* (S. 62, 64, 68).
 — Jobst, Bürgermstr. zu Br.* (S. 62, 64, 68).
 — Gerleff, Bürgermstr. zu Brschw.* (S. 62), f. Sohn:
 — Jobst, Zeugherr u. Ratm. i. Br.* (S. 63, 64).
 — Statius, Bürgermstr. zu Brschw.* (S. 63), f. Sohn:
 — Gerlach, Brschw.* Zeugherr, (S. 64).
 Kalemann, i. Wolframsh.* (S. 537).
 Kalemeyer, Kallmeier, i. Nöschendorfe, 1618/9, XXV fs., 78.
 Kalenius, Rector i. Zellerfeld* (S. 542).
 Calert, zu Werniger., 1619/20, XXV fs., 41 u. a 7.
 Kallenbach, zu Werniger., 1777, XXV fs., 78.
 Kallmeier, zu Werniger. 1742 bis 1841, XXV fs., 78.
 v. Kalm, Braunschweig.* Familie, f. S. 60 ff., bes. S. 68. Die einzelnen Mitglieder des Geschlechts siehe in den Genealogischen Tabellen Bl. I—XII zu XXVII, 440—482.
 Kalmus, Kalmis, Kalmes, Kalmß, 1523—1660 zu Werniger., XXV fs., 78.
 Calvisius, Musiker, 1556—1615, XXVI, 441.
 v. Calve, altstädt. brschw.* Geschlecht (S. 66).
 de Calve, 1194, XXVI, 270 a 5.
 Calvör, Schriftsteller a. Werniger., XXX, 497 f.
 Kamin, Bischöfe:
 — Hermann, Bf. v. Meichen 1251 bis 1288).
 — Noromar, Fürst v. Rügen (1289 bis 1296)
 — fr. Petrus (1297—1300), XXIX, 190 u. a 1.
 — Heinrich (1301—1317), XXIX, 190, 196 f.
 — Konrad (1317—1324), XXIX, 190 f., 198.
 — (Johann v. Göttingen mit dem Bistum providiert 1324, XXIX, 192).
 — Fridericus (de Stalberch), gereus vices electi 1326, XXIX, 193.
 — Arnold v. Elz, Bsch., 1326 bis 1330, XXIX, 192—195, 199.
 — Friedrich v. Eickstedt, 1330—1343, XXIX, 193, 195.
 — Ludwig, Bf. v. Henneberg, electus, 1334, XXIX, 193.
 — Magnus, Herzog v. Sachsen-Lauenburg, —1424, XXIX, 10, 11.
 Cammann, Syndikus zu Brschw.* (S. 63).
 v. Kampe, brschw. Familie, 1412, XXV, 322.
 von dem Campe, 1439/78, XXVII, 453—458, 463, 465 f.
 v. Campe, Ritter, 1298.
 v. Kampen, Hofrat zu Blankenburg* (S. 37).
 v. Campen, zu Blankenburg* (S. 37).
 Kampert, zu Katharinenriet* (S. 259) (nicht —gart).
 Kampferbach, zu Brschw., 1698, XXVII, Bl. XI.
 v. Kamphausen, Abt v. Werden* u. Ilfenbg.* (S. 490, 244).
 Camred, P. zu Meinsdorf* u. Nebra* (S. 319 u. 383).
 Kamyn, Werniger., 1415, XXV fs., 24 a 1.
 Canisius, Petrus, S. J., XXVI, 191 a 1, 192.
 v. Kannenberg, Kämmerling zu Halb.* (S. 169).
 Kannengeter, Geschützgießer zu Brschw.* (S. 64).
 Kappers, P. i. Aduard* (S. 2).
 Kapß, zu Werniger., 1779, XXV fs., 54, 59.
 Karelien, Carelia, Gustav Adolf Herzog v. C., 1632, XXX, 252 f., 261.
 Karenvorer, i. Werniger., XXV fs., 60.
 Karl d. Große, König d. Frankenr., Kaiser, 768(800)—814, XXV, 258, 301; XXV fs., 5, 6; XXVI, 306,

- XXVII, 484; XXVIII, 642; XXIX, 82 f.; XXX, 2 a.
- II., der Kahle, Kaiser, 875—877, XXX, 3, 9, 30.
- IV., König v. Böhmen u. Deutschland, 1344/77, XXV, 28, 37, 43 f., 49, 51, 57 f., 69, 79; XXVI, 179, 185; XXIX, 531.
- V., deutscher Kaiser, 1519—1556, XXV, 329 a 5; XXV fs., 123; XXVI, 196; XXX, 78 u. a 3, 81 u. a 4, 84 ff., 90 f., 108, 113 f.
- VI. (1703—1714 Kg. v. Spanien), 1711—1740, Kaiser, XXIX, 499; XXX, 322.
- VII., deutscher Kaiser, 1744, XXVII, 450.
- Gaugraf, Kerlingorod* (S. 260).
- Karolinge, i. 9. Jahrh. XXVI, 417.
- Karper, aus der Schleifing, evgl. Soldat i. Wernig., 1626, XXV, 285.
- Karsch, 1877, XXVII, 620.
- Karschin, Dichterin, XXVII, 2, 34, 53, 303 f.; XXVIII, 121.
- Caselizius, Schüler zu Werniger.* (S. 506).
- Caselo, Verwalter zu Artern* (S. 16).
- Kassell, f. Hessen-Kassel.
- Kasten, Glockengießer i. Halb. 1738, XXIX, 588.
- Kastilien, Wappen, XXV, 251; Kg. Alfons X. 3. dtsh. Kg. gewählt, 1256/7, XXVIII, 102, 104, 106.
- Kastius, zu Röschenr. 1745, XXV fs., 55.
- Katharina, hl., XXV, 354, 356, 387; XXV fs., 16 a 4; XXVI, 236, 331, 404.
- v. Katlenburg, Grafen, altes Dynastengeschlecht d. Harzes, XXX fs., 6.
- Beziehungen zu Einbeck* (S. 102, 104). Cf. Dietr. unterwirft sich Kaiser Heinr. IV. 1075, XXVIII, 399; Gfsh i. Liesgau reißt Heinr. d. L. an sich, XXVI, 230.
- Udo, um 1030, XXVII, 542.
- Dietrich II., 1056/1101, XXVII, 542, 642; XXVIII, 399; seine Schwester:
- Dithildis v. Wettin um 1050, XXVIII, 399.
- Dietrich III. (Gf. v. Einbeck), † 1106, XXVII, 542.
- Katzbeck, Amt Arnstein* (S. 13).
- Kazenellenbogen, f. Nassau: Kazenellenbogen.
- Kaufmann, Scharfrichter zu Artern* (S. 17).
- Kaul, 1681 nach Werniger., XXV fs., 78.
- Kauler, Dr., pachtet Artern-Bockstedt, 1570, XXVI, 6.
- Caulwell, P. zu Reinsdorf* (S. 383).
- Kaye, zu Werniger., 1788, XXV fs., 54.
- Kayser, Buchhändler i. Erfurt, 1788, XXVII, 625.
- Kommissar i. Raumburg* (S. 319).
- Kebbel, f. Revel.
- Kefernburg, f. Kevernburg.
- Keferstein, Ratzmeister zu Halle* (S. 184).
- Keffel, f. Revel.
- Keil, zu Zellerfeld, 1626, XXVIII, 324.
- zu Hasserode, 1772, XXV fs., 37, 80.
- v. Keil, zu Nieder-Röblingen* (S. 323).
- Keiling, Sup. zu Langensalza* (S. 279), f. Sohn:
- Diakonius zu Sangerhausen* (S. 408).
- Keilmann, zu Werniger., 1612, XXVII, 407.
- de Kelberowe, 1221, XXVII, 198.
- de Kelbra, Vikar zu Nordhfs.* 1347 (S. 339, 341).
- v. Kelbra, Priester zu Nordhfs.* (S. 341).
- Keler, P. zu Mühlhausen* (S. 315).
- Kelner, zu Heringen* (S. 211).
- de Kelveren, 1185/6, XXVI, 255 a 1.
- v. d. Kemenaden, Kembe, de domo, zu Werniger. 1307—1460, XXV fs., 20, 78.
- Kemnade, Schmiedemstr., Brschwg., 1478/9, XXX, 74.
- Kemphe, i. Frankenhausen, 1429, XXVIII, 563.
- Kempius, Schüler zu Werniger.* (S. 506).

- de Kerberg, f. v. Kirckberg.
 de Kerckdorp, 1229/30, XXVIII, 429 f.; f. v. Kirckdorf.
 de Kerichberg, f. v. Kirckberg.
 Kerfener, Offizial i. Halb.* u. Brschwng.* Dechant zu Werniger.* (S. 173, 69, 504).
 Kerthof, 1454, XXV fs., 68.
 Kerthoff, zu Brschwng.* (S. 68).
 Kerner, zu Zellerf. 1626, XXVIII, 324.
 Kerstanus, Kanonikus zu Nordh.* (S. 338).
 Kerstenes, f. Dethmar.
 v. Kerstlingerode, 1350, XXIX, 221.
 v. Kerßenbruch, 1636, XXX, 317 a 2.
 — General-Major, 1692, XXX, 319.
 Kesemann, zu Werniger., XXV fs., 38.
 — Vikar zu Nordh.* (S. 339).
 — Kethe, Nonne zu Nordh.* (S. 337).
 Kessel, P. zu Altenburg* (S. 9).
 Kesselhut, Burgmann zu Wizenburg* (S. 468).
 Kessler, zu Artern* (S. 17). Amtmann zu Artern* (S. 16).
 — zu Schönsfeld, 1770/1, XXVI, 37 a 1.
 — Prof. i. Roßleben* (S. 397).
 Kesslin, zu Werniger., 1741—1876, XXV fs., 78.
 — Schrift: Schriftsteller u. Künstler d. Grafschaft Werniger., XXVII, 2; XXVIII, 803.
 Kessmann, f. Kesemann.
 Kethe, zu Voigtstedt* (S. 475).
 Keyer, Maschinist zu Hohn* (S. 236).
 Keuffer, 1344, XXX, 509 u. a 1.
 Keune, zu Werniger., 1722, XXV fs., 59.
 Keußen, Schulinspektor zu Crefeld* (S. 274).
 Revel, Rebbel, Reifel, zu Werniger., 1421—1566, XXV fs., 57, 78.
 von Revernburg (Käsernburg, Kesernburg), Grafen: b. König Philipp, 1204, XXVIII, 417; gegen Otto IV., 1212, 419; Frieden mit Landgr. v. Meissen, 1249, 446; XXX, 506; Eühne mit d. Abt v. Hersfeld, 1273, XXVIII, 474; Streit u. Vergleich mit Erfurt 1275, 476; Gf. in d. Fuldischen Fehde gefangen, 1304, 517.
 — Günther IV. u. Heinrich, 1204/12, XXVIII, 417, 419.
 — Günther V., 1249/75, XXVIII, 446, 451, 476; XXX, 506 (f. Sohn Bertold 1249).
 — Günther VII., 1281/1302 (†), XXVIII, 485, 515, 519 f., 528 f., (ux. Adelheid,) f. Töchter:
 — Jrmgard v. Honstein, 1302/6, XXVIII, 515, 519 f., 528.
 — Adelheid v. Orlamünde, 1302/5 (†), XXVIII, 515, 520.
 — Günther X, 1304/8, XXVIII, 517, 535.
 — Schenk Rudolf v. Revernberg, (ux. v. Rabenswalt, † 1312) XXVIII, 541.
 Rhohne, in Werniger., 1542, XXVII, 372.
 Rhors, Vorsteher i. Sangerh.* (S. 408).
 Kiel, Zehntner zu Zellerf.* (S. 543).
 Kießer, P. zu Ebeleben* (S. 98).
 Kiebling, zu Werniger., 1743, XXV fs., 54.
 Kilburger, Baumeister zu Halb.* (S. 171).
 Kilmar, Bürgermstr. zu Stolberg* (S. 443).
 Kimme, zu Werniger., 1453—1561, XXV fs., 78, 85 u. a 2.
 Kindeken, zu Werniger., XXV fs., 67.
 Kindelinus, zu Nordh. 1282, XXVIII, 486.
 Kinderling, Schüler zu Werniger.* (S. 506).
 Kindervater, zu Werniger. 1552, XXVII, 402.
 Kindervater, mag. zu Nordh.* (S. 341).
 Kindscher, Archivrat zu Zerbst* (S. 547).
 v. Kirckberg, Friedrich, Sohn d. Gfn. Christian I. v. Rothenbg., 1. Gf. v. R. 1155—1184, XXVIII, 407. Burg u. Gf. an d. Gfn. v. Honstein um 1268, 470. Mit Gf. Heinrich IV. stirbt d. ältere Linie aus 1295, 470.

- v. Kirchberg, Friedr. I. 1155 bis 1184, XXVIII, 407; f. Schwester:
 — Bertrade v. Zilseld († 1171 ?), XXVIII, 407.
 — Friedrich II., 1209—1236 Bischof v. Halb., XXX, 463.
 — Gosmarus I. 1209/26, XXVIII, 418, 427 f., 467; f. Söhne:
 — Rudolf, Domherr in Halb. 1223 bis 1267, u. Werner, vicedominus Magdeburgensis, 1253—1269, XXVIII, 467 f.
 — Brudersohn Gosmars I.:
 — Heinrich III., 1224/50, XXVIII, 427, 429, 432, 467 (ux. Gfin v. Klettenberg).
 — Otto, 1220, XXVII, 190.
 — Otto, XXVIII, 373 f.
 — Johannes de Kirrberch, 1223, XXVIII, 426.
 — Christianus, comes de K., 1220 bis 1242, XXVIII, 425, 434, 440.
 — Hartung v. K. 1264, XXVIII, 466.
 — Friedrich, Gf. v. K., 1254/76, XXVII, 636; XXVIII, 453; f. Kinder:
 — Werner, Hermann u. Gisla v. Schernbke, u. Brthe 1276/91, XXVII, 637 ff.
 — Heinrich IV., † 1295, XXVIII, 470.
 — Henricus, 1284/1302, XXVII, 636 f.
 — Gosmarus, 1286, XXVIII, 494.
 — Agnes v. Hefdrungen, 1413/30, XXVIII, 714 u. a. 3.
 — Georg I., 1463—1519, XXV, 154 f. (I. ux. Ursula v. Pleffe, II. ux. Barbara v. Regenstein).
 — Sigmund d. Aeltere, 1520, XXV, 155.
 Kirchberger, P. in Nordh.* (S. 336).
 v. Kirckdorf, Kerikdorph, 1216, Kerckdorp 1229, Kercktorp 1230, zur Angelhafensippe gehörig 1267, XXIX, 215.
 — Meingo 1154, XXIX, 218; wohl Vater des 1172 genannten Joh. Nieme, Herrn Meines des Ritters Sohn.
 — Johann, 1216/30, XXVIII, 429 f.; XXIX, 219.
 Kirchner, P. Nicolaus, zu Halb.* (S. 173).
 Kirchenpauer, Leutnant zu Hamburg* (S. 188).
 Kirchhoff, Vikar zu Nordh.* (S. 340).
 — Prof. zu Halle* (S. 185).
 Kirchner, zu Nordh., 1470, XXVIII, 564.
 — zu Winkel* (S. 530).
 — Bäcker zu Odisleben* (S. 353).
 — zu Hafferoode, 1772, u. Werniger., XXV fs., 55, 78.
 Kirchperg, Vikar zu Nordh.* (S. 340).
 Kirstanus, vor 1231, XXVIII, 431.
 Kisevetter, Kurheß. Kanzler, 1554, XXIX, 533 a. 2.
 Kitz, zu Werniger. u. Zilsenbg., 1695 bis nach 1800, XXV fs., 40, 73 f., 78.
 — Feldmesser zu Werniger* (S. 500).
 — in Schlesien,* Bergwerksbeamte, (S. 416).
 — Bildhauer zu Berlin* (S. 31 u. 416).
 Kissenbrück, Bürgermstr. v. Gosl.* (S. 147).
 v. Kitzleben, Wappen, XXV fs., 89 a. 1, 91, 92 u. a. 3, 93, harzische* Ministerialen (S. 195), a. Kitzleben* stammend (S. 263); werniger.* Adel (S. 499).
 — zu Benzingenrode* u. auf Derenburg* u. Mulske* (S. 29, 89, 317).
 — Hennig, 1545, XXV fs., 92 a. 3.
 — Christoph, † 1601, XXV fs., 92; f. Tochter:
 — Elisabeth, Kammerfräulein zu Quedlbg.* u. Ballenst.* (S. 373 u. 24).
 — Andreas, Hofjunker i. Werniger.* u. Hüttenrode* (S. 499 u. 237), f. Sohn:
 — Wilke, i. Werniger., † 1586, XXV fs., 92 f.
 — Töchter des Andreas v. K. i. W.* (S. 499).
 — Staz, zu Werniger.* (S. 499).
 — Botho, † vor 1642 zu Werniger.* (S. 499).
 Kittel, Büchsenmacher zu Brichwg* (S. 65).

Mittel, zu Hasserode, 1792, XXV fs., 40 a 2.

v. Rikhscher, Amtmann in Artern* (S. 16, 274).

Klade, Soldat a. Oldisleben* (S. 353 f.).

Klarius, zu Hasserode, XXV fs., 40 a 2.

Klapper, Dieb in Zellerfeld 1624, XXVIII, 352.

Klaproth, nach Werniger., XXV fs., 40, 72; der Chemiker u. s. 2 Brüder, 72, 73.

Klarcke, Bergwerksunternehmer, 1669, XXVII, 351.

Klaue, Schütze zu Osterwieck 1761, XXVII, 534.

v. Clauspruch, s. Cramer v. Cl. Knebesattel, Altvater zu Stapelburg* (S. 438).

Klee, Vogt zu Hasserode,* XXV fs., 36 f., 80.

— Redakteur zu Berlin* (S. 31).

Klein, Rifar i. Nordh.* (S. 339). (Cleyn) (S. 340).

— Bergmann zu Hasserode 1790, XXV fs., 35 u. a 3.

Kleinschmidt, zu Werniger., 1412 bis 1558, XXV fs., 78

von Kleinweshungen, 1233, XXVIII, 435.

v. Kleist, Dichter zu Berlin* (S. 31).

— Generaladjutant Kg. Friedr. Wilh. III. v. Preußen, 1805, XXIX, 314.

Clemans, nach Hasserode, zw. 1767 u. 1769, XXV fs., 36.

Klemens V., Papst, um 1311, XXX, 392, 441.

— VI., Papst, 1346, XXVI, 177.

Klemens, zu Werniger., 1736, XXV fs., 59; zu Röschenr., 1520, 79.

Klemme, Geisbüchgießer zu Brischwg.* (S. 64).

— Werniger., XXV fs., 39.

Klencke, zu Gosl., 1525, XXVII, 118.

— Dr. jur., 1598, XXV, 166.

v. Klenke, zu Berlin* (S. 31).

Cleodelinde, Prinzess., auf Ofenplatten, XXV fs., 100 f.

de Clepzeke, 1194, XXVI, 271 a 1.

v. Klettenberg, Grafen, gemeinsamen Stammes mit d. Gfn. v.

Mfeld, XXVIII, 413; Teil d. Grafschaft a. Dietr. v. Honstein, 1230, 433; Fehde mit Gfn. v. Honstein, 1243, 442; gehen ihrem Untergang entgegen, 442 f.; verkaufen d. Burg Kl., behalten noch Teile d. Grafschaft, 1253, 452; Hof u. Landgericht i. Nordh. 820; weiteres Schicksal d. Burg u. Grafschaft Kl., 456 f., 470.

— Adelbertus de Cl., 1134, XXVIII, 401.

— Albert II., Gf. v. Kl., zuletzt Mönch, 1201/42 (+), XXVIII, 414, 418, 420, 425, 427 ff., 432 f., 440, 468 (ux. Adelheid v. Honstein); Kinder:

— N. v. Kirchberg, XXVIII, 432, 467 f.

— Albert III., 1220/60 (+), XXVIII, 425, 432, 438, 440, 442 f., 449 f., 452 f.

— Konrad, 1233/61 (+), XXVIII, 426, 428, 433, 435, 438, 440, 442 f., 449 f., 452 f.

— Friedrich, 1233/43, XXVIII, 433, 440, 442 f.

— Bertold, 1233, XXVIII, 433.

— Heinrich et Wernerus de Cl., Heinrich et Iwanus fratres (de Cl.), 1233, XXVIII, 433.

— Mathias de Cl., 1273, XXVIII, 475.

— Conrad v. Cl., Diac. zu S. Bonif. i. Halb., 13. Jahrh. XXIX, 174 a 2.

Kleufer, Dichter, XXVII, 1, 14, 18, 22, 28, 30 ff., 47 f., 60.

v. Cleve, Gfn., Wappen, XXV fs., 100.

Kliche, Apotheker i. Quedlbg. 1894, XXVII, 245.

Kling, Sachwalter zu Magdgbg.* (S. 297).

Klinge, zu Salzgitter u. zu Werniger. um 1550, XXV fs., 25 a 2.

Klingebiehl, = buhl i. Werniger. (Berlin, Hamb.), XXVIII, 371 a 2.

Clinginzore, s. Klingsohr.

Klingner, aus Bine (?), 1806, XXIX, 318.

Klingsbiehl, = buhl i. Werniger. (Berl., Hamb.), XXVIII, 371 a 2.

Klingsseisen, in München 1884, Klingshirn, XXVIII, 371 a 2.

- Klingsöhr, in Bremen* 1874/90, (S. 78).
- Klingsöhr, i. Nord- u. Süddtschl., XXVIII, 371 a 2.
- Priester zu Stolb.* (S. 443).
- Klingspor, i. Werniger. 1550, XXV fs., 25, 40, 46, 53, 59, 74; 1571, XXVII, 404 f.
- Gymnasiast zu Gosl.* (S. 149).
- P. in Werniger.* (S. 504).
- (Klingspor) zu Werniger. 1892/5, XXV fs., 53; XXVIII, 371 a 2.
- — zu Berlin, Hamb., XXVIII, 371 a 2.
- Klinkenspor, = stein, zu Hannover, XXVIII, 371 a 2.
- v. Klinkowström, Gf., Oberstleutnant zu Halb.* (S. 171).
- Klint, zu Werniger. u. zu Röschenrode, 1423 u. 1574, XXV fs., 78.
- Kloß, Kanzler, in Jsenbg.* (S. 245).
- Kloße, Gloße, zu Werniger., 1436 bis 1536, XXV fs., 78.
- Kloßereimen, in Einbeck, 16. Jahrh., XXVII, 545.
- Klöfer, in Halb., 1774, XXVIII, 608.
- Kloke, zu Gosl., 1491, XXVII, 114.
- v. Klopman, Baron aus Kurland* (S. 276).
- Kloppel, zu Rietnordh.* (S. 389).
- Klopstock, zu f. Biographie: XXV, 265—268; geb. zu Quedlbg.* (S. 374); in Zürich* (S. 549); in Clausthal* (S. 264); in Holstein* (S. 232, 260); in Hamburg* (S. 188); cfr. XXVII, 1, 41, u. ö., XXVIII, 117, 170 u. ö.
- Clotius, P. zu Hartwigerode* (S. 192).
- Kloß, evgl. Soldat, in Werniger. 1626, XXV, 285.
- Prof. zu Halle* (S. 185).
- de Cluche, 1194, XXVI, 271 a 1.
- Klügel, D. L. zu Halb.* (S. 175).
- Klunaird, f. Douglas.
- Clutzo, Priester zu Glende* (S. 116).
- Knaßstedt, zu Watenstedt, XXVII, 586.
- Knauer, Amtschöffer zu Werniger.* (S. 500).
- Knaut, in Voigtstedt* (S. 474).
- Knebel, in Alstedt* (S. 6).
- Ritter Thyle u. f. Sohn Moriz, 1519, XXVI, 343 f. u. 109 a 1.
- v. Knebel, in Weimar* (S. 487).
- Knecht, Hennecke, XXVII, 428.
- Otterberg* (S. 362).
- Knibbenstick, 1579, XXVIII, 361.
- Kniebling in Quedlbg., vor 1248, XXVII, 634.
- Knoblauch, zu Werniger. 1579, XXV fs., 27.
- Knobloch, Bürgermstr. zu Sangerhausen* (S. 408).
- Knoll, Geometer zu Brschw.* (S. 63).
- v. Knorr, zu Voigtstedt* (S. 475).
- Knorre, 1242, XXVIII, 440.
- zu Röschenr. 1640, XXV fs., 79.
- Knude, 1626, Zellerf., XXVIII, 321.
- Knut, 1344, XXX, 509.
- Kobler, Kubler, zu Werniger. 1523 bis 1641, XXV fs., 78.
- Koch, zu Werniger. 1306, XXV fs., 52, 65; 1592, XXVII, 383.
- Bifar in Nordh.* (S. 339).
- Bürgermstr. zu Nordh.* (S. 335).
- Ratsmstr. zu Nordh.* (S. 335).
- zu Volspurgt* (S. 478).
- zu Voigtstedt 1588, XXVI, 57 a 2.
- Zehntner in Zellerfeld* (S. 543).
- Oberförster, XXVIII, 267.
- Obrist unter Gust. Ad., XXX, 212.
- P. zu Seeburg* (S. 424).
- P. zu Werniger.* u. Silstedt* (S. 505 u. 431).
- zu Roßla 1687, XXIX, 333.
- zu Werniger.* 1754, 1772, 1797, XXV fs., 55, 60 f.
- 1786 Lehrer zu Berlin, XXVII, 37.
- Hofmeister i. Beierstedt* (S. 27), vgl. XXIX, 269 f., 277.
- Auditor zu Brschw.* (S. 63).
- 1880, XXX, 533.
- Oberförster zu Wernig.* (S. 501).
- v. Kochstedt, in Zabitz* (S. 540).
- Kücher, A. Prof. zu Hannover 1892, XXV fs., 128 f.; 1895, XXVIII, 542 a 1.

- Röchy, Oberamtmann in Zerzheim* (S. 250).
- v. Röckeritz, auf Heilsberg* (S. 204).
- v. Röckritz, Generaladjutant Kg. Friedr. Wilh. III. 1805, XXIX, 314, 319.
- Roedijk, a. Harlem* (S. 191).
- Röhlner, zu Werniger. 1384, XXV fs., 52 u. a 2, 1431, 62.
- Zeugmeister zu Halle,* Petershagen,* Minden,* Delmenhorst,* Magdgbg.* Hambg.* u. Brschwlg.* (S. 184, 366, 309, 88, 298, 188, 65).
- Stud. i. Helmstedt 1710, XXIX, 500.
- G., 1887, XXX, 56 u. a 1.
- v. Röhring, Medizinalrat, 1826 bis 1876, XXV fs., 137.
- Rölle, werniger.* Forstbereiter (S. 501).
- v. Rölln, zu Hannover, 1892, XXV fs., 89.
- Rölln, Erzstift, Territorialpolitik Erz. Phil. I., XXVI, 228 a 2, 259 f.; Wirren zw. Erz. u. Heinrich d. L., 1179, 224; Erz. bekommt die e. Hälfte des Herzogt. Sachf. 1180, XXVIII, 1; vermittelt d. Frieden, 1190, XXVI, 265.
- an d. Spitze d. antistaufischen Opposition, 1197, XXVI, 276; krönt Phil. v. Schw., 1205, 285; Reichsverweser, 1221, XXVIII, 26; ermordet 1225, 36, 54; Verhältn. zu Albr. v. Sachf., 1253, 96; Streit mit Bisch. v. Paderb., 1254, 97 ff.; Erz. wählt Richard v. Cornwall, 1256/7, 102—106; Vertrag mit Herz. v. Brschwlg., 1260, 97 u. a 2, 100; Reformation d. Erz. Hermann v. Wied, 1536 ff., XXVI, 196.
- Bruno, 953—965, XXV, 130.
- Rainald, Gf. v. Dassel, Kanzler d. Reichs, † 1167, XXVIII, 759 u. a 2.
- Philipp I. (1167—1191), XXVI, 224, 235 u. a 1, 238 a 2, 264 f., 301.
- Adolf I. (Gf. v. Altena), 1200/5, XXVI, 282, 284 f.
- Engelbert I., Reichsverweser, 1221/25 (†), XXVII, 201; XXVIII, 26, 32, 36, 54.
- Konrad v. Hoftaden, 1250/60, XXVIII, 96—106, 450.
- Siegfried v. Westerburg, 1287(8), XXVIII, 415.
- Heinrich II., 1327, XXIX, 194.
- Friedrich III., 1382, XXV, 62.
- Hermann V., Gf. v. Wied, 1536 ff., abgesetzt 1546, XXVI, 196.
- Johann Gebhard, Gf. v. Mansfeld (1558—1562), XXVI, 192, 196, 203.
- Friedrich IV., Gf. v. Wied (1562 bis 1567), XXVI, 196.
- Heinrich, Gf. z. Stolb., Domdechant, abgesetzt 1546, XXVI, 196.
- Friedrich, Gf. v. Wied, Domkapitular, bis 1546; Domdechant seit 1546, XXVI, 192—203.
- v. Rölln, altstädt. brschwlg.* Geschlecht (S. 66).
- zu Werniger., 1568, XXV fs., 25.
- Roelner, kgl. preuß. reitender Jäger 1814, XXIX, 328.
- v. Rönig, in Werniger.* (S. 499).
- Rönig, zu Werniger., 1293 Rex, 1460—1568, XXV fs., 78.
- wolffenb.* Rat (S. 534).
- Notar zu Halb. 1632, XXX, 153.
- Heygendorf* (S. 214 u. 216).
- v. Rönigsberg, 1242, XXVIII, 440.
- v. Rönigsmark, Hans Gph., schwed. General, 1642/3, XXVII, 282, 499, 539; 1646, XXIX, 233, 237.
- Aurora, 1700, Pröpstin zu Quedlb., XXIX, 499, 502.
- v. Rönigsrode, 1344, XXX, 509.
- Rönigstein, Ronigshstein, 1562, XXVI, 193. Thätigkeit Gf. Ludwig zu Stolb., 196; Interim, 197; f. Stolb., Gfn.
- Anna, Gfn. v. R., ux. d. Gfn. Stolberg 1500—1538, XXV, 157, 275.
- Rönnede, zu Stapelburg 1808, XXV fs., 50 a 1.
- zu Werniger. 1749, XXV fs., 60.
- P. zu Kl. Eichstedt.*
- Rörber, Biermann zu Gittelde* (S. 138).

Körber, Scharfrichterfamilie zu Werniger., XXV fs., 59 u. a 1.
 — zu Werniger., XXV fs., 53.
 v. Körner, f. Cornre.
 Körner, Dichter, XXVIII, 802.
 — Direktor i. Einbeck* (S. 104).
 — f. Korner.
 Körte, 1811, XXVII, 58 f., XXVIII, 586.
 Kötthe, zu Voigtstedt, 1668, XXVI, 58 f.; 1691, 9 a 2.
 v. Kötschau, zu Dessau.*
 v. Kötschau, a. Schaffstedt* (S. 411).
 Koghel, zu Brschw., 1412/3, XXX, 54.
 Kohl (1575), XXVII, 626.
 Kohlbaum, zu Hasserode, 1782, XXV fs., 55; u. Werniger., 1797, 60 f.
 Kohlmeister, zu Werniger., 1787, XXV fs., 54.
 Kohlrusch, nach Werniger., 1760, XXV fs., 39, 54.
 Kof, zu Halb., 1409, XXIX, 115 a 3; i. Gosl., 1446, 45.
 Kofen, Direktor zu Holzwinden* (S. 233).
 Kofe, P. i. Dittichenrode* u. Roßla* (S. 93, 396).
 Colalto, General, 1625, XXV, 286.
 Kolbe, 1626 zu Zellerfeld, XXVIII, 321, 324.
 — in Sangerh., 1897, XXX, 527.
 Kolbnach, Hofrat i. Roßla* (S. 395).
 Koldehof, zu Werniger, 1324 bis 1456, XXV fs., 78.
 Koldehew, Prof. zu Brschw.* (S. 70).
 Koler, zu Nordh., 1459, XXVIII, 564.
 Kolit, = Semese zu Werniger., 1279—1432, XXV fs., 20 f., 78.
 v Kollene, dassel, 1536, XXVIII, 753.
 Colloredo, kaiserl. Feldherr 1626, XXV, 287.
 Kolrausch, † in Osterode, 1628, XXVIII, 321.
 Kolup, Tile, angebl. Kaiser Friedrich II., XXX, 536.
 Kommallein (Kumallene), zu Werniger. 1669, XXV fs., 54.

Kommert, zu Röschenrode, XXV fs., 55.
 Koneken, in Dassel (1536), XXVIII, 760.
 Konemundt, Vogt zu Werniger.* (S. 500).
 v. Konenrode, zu Werniger.* (S. 499).
 König, zu Elbinger. 1521, XXX, 420.
 de Konigeroth, f. de Koningeroth.
 Königstein, f. Rönigstein.
 Cönike, 1258, XXX, 450.
 Konig (v. Herreden), zu Werniger. 1644, XXV fs., 23 f. a 9.
 de Koningeroth, Hermannus de Kunegeroht 1223/86, XXVIII, 427, 432, 436, 494.
 — Theodericus de Koningerode, 1271, XXVIII, 472.
 v. Konnichsmerck, f. v. Rönigsmarf.
 Konnigk, zu Brschw.* (S. 68).
 Konrad I., deutscher König, 911 bis 918, XXVIII, 642.
 — II., deutscher Kaiser, 1024—1039, XXV, 289; XXVI, 449; XXVIII, 644; XXIX, 422, 532, 541 f. (ux. Gisela v. Burgund).
 — III., deutscher König, 1137/50, XXV, 114; XXVI, 207 f, 225; XXVIII, 644.
 — IV., Mitkönig v. Dtschl., 1237/50, XXVIII, 66 f., 69—74, 80, 87, 89, 105, 646.
 — Truchseß, 1194/5, XXVI, 270 a 5, 272.
 — Propst v. Memleben 1194, XXVI, 271.
 — Dompropst v. Halb.* (S. 171).
 — v. Marburg* (S. 302).
 — Feuerschütze zu Brschw.* (S. 65).
 — P. zu Sylba* (S. 448).
 Conradus, pleb. in Langenstein* (S. 279).
 — v. Heldbrungen, Dechant in Nordh.* (S. 337).
 — zu Werniger.,* Subconrector (S. 506).
 v. Conradsburg, Gf., um 1080, XXIX, 575.
 Conrat, 1258, XXX, 375, 450.

- de Konre, 1185/6, XXVI, 255 a 1.
 Koo, a. Kopenhagen* (S. 272).
 Koppe, Prof. zu Brschw.* (S. 70).
 Koppejohann, zu Werniger. 1400,
 XXV fs., 70.
 — Stadivoigt zu Wernig.* (S. 502).
 — Stiftsherr zu Wernig.* (S. 504).
 Koppen, Baurat zu Einbeck* (S. 104).
 v. Koppi, Oberst zu Hamburg*
 (S. 188).
 Korbichin, zu Dannstedt* (S. 86).
 Kord, Höriger, 1320, XXV fs., 67.
 — Wundarzt zu Hild.* (S. 223).
 Cornegil, zu Mühlh.* (S. 315).
 de Korner, Kornire, Kornre, f.
 de Cornre.
 Korner, in Gosl., 1491, XXVII,
 114.
 Körner, Körner, in Werniger. 1523
 bis 1620, XXV fs., 78.
 Corner, Chronist, XXVI, 179 a 9,
 189 f.
 Kornhardt, Förster i. Stiege* (S. 441).
 Kornmann, Schultheiß zu Kort-
 husen* (S. 335).
 — M. zu Wittenb.* Oberprediger
 i. Halb.* (S. 531 u. 174).
 Kortenaße, i. Werniger., XXV
 fs., 38; 1436, XXVIII, 774.
 v. Koischull, aus Rurland* (S. 276).
 v. Koszoth, Dame d' Allstedt*
 (S. 6).
 Kote, Buchdrucker zu Halb., 1595,
 XXV, 160.
 — Buchhändler zu Halb., 1615, XXX,
 193 a 3.
 v. Koge, Rittmeister zu Lodersleben*
 u. Nikolausriet* (S. 288, 325).
 Kofke (Kutscher), zu Werniger.,
 1582, XXVII, 368.
 Kovoit, Koyvot, Geistlicher i.
 Werniger.* (S. 504).
 Krabaten (Kroaten), i. Werniger.,
 1626, XXV, 286; 1629 vor Kl.
 Jlsenb., XXV fs., 125; XXVI,
 431; XXX, 158; i. Amt Arn-
 stein, 1629, XXVI, 436; nach
 Altenrode, 1629, 436; i. Osterwied,
 1626, XXVII, 498.
 Krafft, zu Werniger., 1608—1807,
 XXV fs., 78.
 Kraft, Trompeter zu Werniger.*
 (S. 502).
 v. Kraft, Kanzlei-Director zu
 Roßla* (S. 395).
 Kragen, Domherr zu Halb.* (S.
 172).
 Krahmer, 1849/58, XXVII, 348.
 Kramer, Ratzgeschlecht zu Brschw.*
 (S. 68).
 — Berend, Gesandter des Rats v.
 Br.* (S. 68, 62).
 — zu Werniger., 1362, XXV fs., 78.
 Cramer, Hattingen* (S. 201),
 Leipzig* (S. 283). Cramer v.
 Clausbruch; ux. Margareta
 Meyer.
 Kramer, Pächter d. Doppelamts
 Artern-Bockstedt, zw. 1570 u. 1579,
 XXVI, 6.
 — zu Voigtstedt, 1588, XXVI, 57 a 2.
 — Schloßermstr. zu Brschw., 1604,
 XXX, 96 f.
 Cramer, a. Schwansee* (S. 422).
 — Amtmann zu Bornstedt* u. zu
 Wolferstedt* (S. 45, 536).
 — Karl Fr., XXV, 266.
 — Rgl. Rabinettsekretär, 1805,
 XXIX, 314.
 — verehel. Friederich zu Werniger.,
 † 1822, XXV fs., 137.
 v. Kramm, Nische, in Werniger.*
 (S. 499).
 Kramme, zu Halb. 1487, XXV,
 358.
 v. Kranichfeld (de Cranichvelt),
 1307, XXVIII, 533
 Kranoldt, Bäcker i. Roßla, XXVIII,
 664 f., Sohn:
 — Organist in Roßla* (S. 396);
 3 Söhne:
 — 1. Kantor i. Hainrode, XXVIII,
 665 a 2; 2 Söhne:
 — a) Kantor i. Horla, geb. 1724,
 XXVIII, 665 a 2.
 — b) Sup. in Eilenburg 1732,
 XXVIII, 665 a 2.
 — 2. P. zu Dietersdorf* (S. 92).
 — 3. Hofgärtner i. Gledern u. Roßla*
 (S. 395); 3 Söhne:
 — a) geb. 1732, P. i. Hirshayn,
 XXVIII, 665 a 2.
 — b) geb. 1735, P. in Günthe,
 XXVIII, 665 a 2.
 — c) Hofgärtner in Roßla* (S. 395).

- Kranzler, Amtmann zu Odisleben* (S. 353).
- Kraß, halb.* Förster, (S. 168).
- Kraß, Dr., † in Hild., XXVI, 448.
- Kraßbeer, Schosser in Alstedt* (S. 7).
- Krazenstein, in Werniger. u. Nöschner., XXV fs., 54, 72 ff.
- Bäcker, zu Wernig. 1612, XXVII, 373.
- P. zu Thale* (S. 450).
- Lehrer zu Werniger.* u. Bürgermeister, S. 506 u. 503.
- Prof. in Ropenhagen* (S. 272).
- Kraus, XXX, 15, 22, 25.
- Krause, 1769, XXV fs., 36 a 8.
- Direktor in Rostock* (S. 394).
- Krebs, werniger.* Adel (S. 499).
- Vikar in Nordh.* (S. 399).
- zu Voigtstedt 1655, XXVI, 22.
- zu Nöschner. 1745, XXV fs., 55.
- zu Werniger., XXV fs., 55
- (geistl. Lied), XXV fs., 130.
- v. Kreiendorff, Ritter Hans, 1305, XXVI, 143; Johann u. Ludolf Schneidlingen, 1322, 152; Johann, 1325, 157.
- Kreis, Hofjunfer zu Werniger.* (S. 500).
- Kreitzmere, f. Kreyszmer.
- Krell, zu Werniger., nach 1600, XXV fs., 53, 57.
- der Schwabe, zu Wernig. 1638 ff., XXV fs., 23 f. a 9, 53, 66; Schmied u. Gastwirt 1659, 1678, 1797/8, 57 u. a 3.
- v. Kremen, 1344, XXX, 509 f.
- Kremling, zu Werniger. 1664 bis 1798, XXV fs., 78.
- Krempehot, Krempehoydt, Förster zu Gosl.* (S. 148).
- Krenzlin, Prof. zu Nordh.* (S. 341).
- v. Kresse, Nittergut i. Dorf Voigtstedt, XXVI, 56.
- Zacharias, Wolf u. Hans, Zach. u. Hans, Karl Friedrich auf dem Kressehof in Voigtstedt* (S. 474).
- Hans Philipp, B. d. R. 3. B., 1671/91, XXVI, 27, 34 f.
- Kretschmann, Justizrath zu Magdgb.* (S. 298).
- Kreusel, Kapitän zu Werniger., 1651, XXV fs., 43.
- Kreusel, Stadtvogt zu Werniger.* (S. 503).
- Kreuzer, zu Werniger., 1599, XXV fs., 42 a 1.
- Creucher, zu Werniger., 1614, XXV fs., 42 a 1.
- Creucher, Creuch, f. Creutziger.
- Kreucher, Komponist, XXX, 531.
- Creutziger (Creuch, Creucher), Bergenfahrer; f. Bergen.*
- Kreutziger, 1608 Bürger i. Nöschner., XXV fs., 42 a 1.
- Krevet, Geschützgießer zu Brschwg.* (S. 64).
- Krene, i. Gosl., 1446, XXIX, 74, 76.
- Kreyher, Bergbesliffener aus Thale, 1821, XXIX, 330.
- Kreyßig, Bibliotheca, XXVIII, 690 f.
- Kreyßig u. Schöttgen, diplom. et script., XXX, 507.
- Kreyszmer, Förster zu Gosl.* (S. 148).
- Kriegeskotten, Organist in Werniger.* (S. 505).
- Kriegt, XXVII, 304 u. a 2
- v. Kripen, † vor 1397, XXVI, 412.
- Krißich, † 1626 zu Zellerfeld, XXVIII, 321.
- Croaten, f. Crabaten.
- Kronfeld, Sachsen-Weimar* (S. 401).
- Kropp, Prior i. Herford,* in Einbeck* (S. 211, 104).
- v. Krosigk, Briefwechsel mit Zerbst, XXIX, 604.
- Krübe, zu Halb., 1669, XXV fs., 32 a 2.
- Krügelstein, zu Brschwg., XXVII, Bl. III.
- Krüger, Sekret. zu Brschwg., 1592, XXV, 165.
- zu Werniger., 1587—1683, XXV fs., 78.
- zu Straßburg* (S. 444).
- Krümmeling, Krümmel, zu Werniger., 1586—1807, XXV fs., 78.
- Krüper, zu Werniger., XXV fs., 39.
- Krukenberg, Pächter in Clausthal,* 1626, XXVIII, 328.
- Krugk, i. Eeringen* (S. 211).
- Kruhl, zu Werniger., 1441—1539, XXV fs., 78 f.

- Krull, zu Werniger., seit 1770, u. Nöschner., 1692—1790, XXV fs., 55, 59, 79.
- Krumbhaar, 1785—1885, zu Werniger., XXV fs., 59, 78.
- Krumbholz, a. Elbinger., 1673, XXV fs., 32 a 2, 39 a 3.
- v. Krumestorf, 1344, XXX, 509.
- Krumhaar, zu Werniger., 1785, 1799, XXV fs., 54.
- Gfsh. Mansfeld, XXX, 307 a 2.
- Krummacher, Fr. W., XXVIII, 800.
- v. Krumme, auf dem Allerberge* (S. 4).
- v. Krummensee, 1419, XXVIII, 733.
- Kruse, zu Werniger., 1555, XXV fs., 25 u. a 9.
- Krusemark, Stadtschreiber zu Halb.* (S. 171).
- Kubler, f. Kobler.
- Kuchelmiß,* Linie d. Hahnschen Geschlechts (S. 275).
- Kucher, Glockengießer zu Magdgb., 1575, XXIX, 590.
- Kuchiger, Glockengießer, 1573, XXVI, 358.
- v. Küblingen, altstädt. brschwg.* Geschlecht (S. 66).
- Küchenthal, Priester zu Bleichrode,* f. Br. Bürg. das. (S. 39, 116).
- P. zu Roßla,* f. Sohn: P. zu Dietersdorf* (S. 395 f. u. 92).
- v. Kugelgen, Maler i. Dresden* (S. 95).
- Kühn, Arzt i. Hild.* (S. 223).
- Kühne, Dr., Friedrich, 1692, XXVII, Bl. VIII.
- zu Werniger., seit 1773, XXV fs., 57.
- Frau P. i. Zerbst* (S. 547).
- Kübel, Einnehmer zu Blankenbg.* (S. 37).
- v. Küllestedt, werniger.* Adel (S. 499).
- v. Künigerode, 1384, XXIX, 224.
- Künne, Werniger., 1797, XXV fs., 61.
- Kürschner, XXVIII, 801.
- Küster, i. Potsdam* (S. 369).
- i. Nöschner.* (S. 328).
- f. Küster.
- Kuhlemann, Obervoigt zu Gittelde* (S. 137).
- Kuhlmann, zu Werniger., 1752, 1790, XXV fs., 54.
- Kuhnert, Wildmeister zu Pölsfeld* (S. 368).
- Kuhlgas, Landwirt zu Einbeck, 1894, XXVII, 646.
- Kuleman, Scriba zu Dassel* (S. 87).
- Culenburg, Graf zu C., Nebentitel des Waldeckschen Grafenhauses, 1677, XXV fs., 99.
- Kulingeholt, zu Gosl., 1396, XXVII, 94.
- Kulstede, 1305, XXVIII, 528.
- Kumallene, f. Kommallein.
- Kumekarl, 1224, XXVIII, 427.
- Kummer, Buchhändler in Leipzig* (S. 283).
- Kunegeroht, Kuningerod, f. Koningeroth.
- Kunigunde, hess., ux. Kais. Heinrich II. (v. Lützelburg), † 1037, XXVI, 310.
- Cuno, f. Amweiler,* Heidelberg* (S. 12 u. 203).
- Kunser, f. Keuffer.
- Kunke, Orgelmacher, 1715, XXVII, 291.
- Stadtrat i. Nordh.* (S. 336).
- Kunke, zu Werniger. 1456—1613, XXV fs., 78.
- Kunze, P. zu Wulferstedt* (S. 539).
- Kurbisse, Vikar zu Nordh.* (S. 339).
- Kurs, zu Werniger. 1638—1769, XXV fs., 38, 78.
- Curts, zu Werniger. 1638, 1724, XXV fs., 59.
- Schüler zu Werniger.* (S. 506).
- Kurzberg, zu Werniger., vor 1786, XXV fs., 54.
- Kuster, Küster, zu Werniger. 1523 bis 1652, XXV fs., 78.
- Kuthe, Kvithe, zu Werniger., 1490 bis 1659, XXV fs., 78.
- v. Kusleben, 1306, XXVIII, 529; 1344, XXX, 509.
- v. Kusleiben, Amtm. zu Sangerhausen* (S. 407).
- Kußche, zu Wernig. 1592, XXVII, 375, 400.

Ryne, zu Goslar 1525, XXVII, 119.

Ryrburg, Wild- u. Rheingfn. zu R.
— Johann Casimir, 1607, 1651 (†),
XXV, 141 u. a 3; (ux. Dorethea
v. Solms).

Rachner, 1882.5, XXVII, 243
a 1 u. 3, 248.

Rademacher, Christian, i. Oster-
wies 1634, XXVII, 524.

Rademacher, in Osterwies, 1581,
XXVII, 511.

de Lacu, Wernerus, Northusensis,
1264, XXVIII, 465.

Lada, Zeugherr, Brschw.* (S. 64).

Ladewig, Anna, auf Neclade*
(S. 319).

Laffardt, Th., um 1287 i. Quedlbg.,
XXVII, 637; Tilo de Latforde
od. Lafforde, 1287, 1289, Quedlbg.,
637 a 3; Theodericus de Lat-
vorde, 1291 zu Quedlbg., 638.

v. Lafferde, zu Brschw.* (S. 68).

Lafferdes, zu Werniger., 1431
bis 1632, XXV fs., 78.

Laffers, Hans, Münzmeister zu
Zellerfeld* (S. 544).

Lafontaine, XXV, 175.

Lage, zu Hornburg* (S. 235).

Lahmann, zu Werniger. 1727,
XXV fs., 78.

— Dr. zu Thale* (S. 450).

de Lahre, f. v. Lohra.

Lakencherer, Helmke, in Goslar
1446, XXIX, 47.

Lambert, Dombach. i. Camin,
1297, 1304, XXIX, 196.

Lambertus, heil., XXX, 303.

Lambertus, canonicus in Braun-
schweig* (S. 69).

Lambowische Reiter, 1648, XXIX,
237.

Lambrecht, 1754—1834, verheh.
v. Ralm, XXVII, Bl. XII.

Lamech, Mörder, XXVIII, 307.

Lampe (Lampadius), P. zu Wer-
niger.* (S. 504), vgl. XXVII,
597, 604; Halb.* (S. 173).

— P. i. Brschw.* (S. 69).

Lamprecht, P. i. Gr.-Schierstedt*
(S. 414).

— Historiker, XXVII, 428

v. d. Landen, auf Dumsenitz*
(S. 98).

— auf Zürlitz* u. Woldenitz* (S.
549 u. 533).

Landolt, zu Zürich* (S. 549).

v. Landsberg, Berthold, Bischof
v. Hild. 1481 f., XXIX, 14.

— f. Meisen.

Lang, Abt zu Bamberg* (S. 25).

— Schauspieler zu Wien* (S. 528).

— Dr. zu Graz* (S. 153).

Lange, Rats Herrn zu Brschw.*
(S. 61).

— Satemann zu Lüneburg* (S.
293).

— Godtschalk, Syndikus in Brschw.*
(S. 62).

— Wolf, Vogt zu Voigtstedt* (S.
475).

— Ulrich, zu Winkel* (S. 530).

— G., in Silstedt, 1547, XXVII,
360.

— Abt v. Walf.* u. Alf.* (S. 481
u. 241).

— Mundkoch zu Werniger.* (S. 502).

— Mag., P., Christian, 1615, XXX,
496 a 2.

— Andresen, Offizier in Osterwies*
(S. 360).

— Bürgermeister i. Leipzig 1700/10,
XXIX, 504.

— zu Werniger. 1769, XXV fs., 37,
54; vgl. XXVII, 379 (f. Rüster).

— zu Hasserode, 1770/2, XXV fs.,
36 a 5, 80.

von der Lange, f. v. d. Landen.

v. Langeln, Overd, Ritter, 1445,
XXIX, 54; 1446, 26, 65, 75 ff.

— werniger.* Adel (S. 499); vgl.
XXVII, 421.

Langenstraß, zu Werniger. 1766,
XXV fs., 38, 54, 57.

Langer, Steiger zu Zellerfeld*
(S. 543).

Langerhans, Hans, zu Brschw.,
1564, XXVII, 444.

de Langhelen, nobiles, 1423,
XXV, 144 f.

Langendorff, in Hasser., 1769,
XXV fs., 37.

Lappenberg, Prof. i. Berlin*
(S. 31).

de Lara (Lare), f. v. Lohra.

- v. Larwich, Gräfin, in Norwegen, ux.
d. Gfn. Holt, 1784, XXV, 265.
Lasiuß, 1789, XXX, 414.
de Latforde, Latvorde, f.
Laffardt.
v. Lattorf, XXVI, 380.
Laube, Dichter, XXVIII, 583.
Lauch, Hans, zu Schönfeld, 1588,
XXVI, 57 a 2.
Laue, Junfer, 1563, XXVI, 4.
v. Laue, Hauptm., zu Voigtstedt*
(S. 475).
— ux. d. Major v. Knorr zu Voigt-
stedt* (S. 475).
Laue, Lawe, Law, Lowe(n), zu
Werniger. 1425, XXV fs., 78.
— Lawhe, zu Röschenr., 1618, XXV
fs., 79.
Lauhn, Regierungskommissar, 1809,
XXVI, 140.
v. Lauingen, Komtur zu Langeln*
(S. 278).
Laurencius, Abt in Erfurt* (S.
120); 1294, XXVIII, 504.
Laurentius, hl., Kirchenpatron im
Harzgau, XXVI, 420; 1490,
XXV, 387.
Laußig, Konrad, Maf. v. d. Nieder-
lausig, 1193, XXVI, 269.
Lauterbach, zu Werniger., 1761,
XXV fs., 54.
Lautsch, P. i. Mchersleben 1830,
XXVIII, 583.
— Auguste, verhehl. Luze zu Rötzen*
(S. 271).
Lavater, zu Zürich* (S. 549);
vgl. XXVII, 29 f., 32 f., 35, 61;
1800, 78 f., 81 f.; XXVIII, 589,
613 f.
— f. Urenkel, XXVIII, 783.
Law, Reitherr i. Mchersl.* (S. 21).
Law, Lawe, Lawhe, f. Laue.
Lazarus, auf Ofenplatten, XXV
fs., 96.
de Leben, f. v. Löben.
de Lebenroth, f. v. Liebenrode.
Lector Conradus et Bertoldus,
1233/7, XXVIII, 435 f.
v. Ledebur, ux. Hahnß auf See-
burg 1714, XXX, 321, 325.
— 1870, XXX, 533 f.
— Frh. zu Berlin* (S. 31).
de Legali, Rathherr zu Luedlbg.*
(S. 373).
Lehmann, Leimann, zu Röschenr.,
1588—1701, zu Werniger., bis
nach 1723, XXV fs., 79.
— 1641, XXV fs., 84.
— Jude i. Halb., um 1720, XXX,
322.
v. Lehdorf, altstädt. Brschw.*
Geschlecht (S. 66).
v. Lehneisen, f. v. Löhneisen.
Lehnert, f. Leonhard.
Leibniz, XXV, 104, 124 a 2,
129 a 3, 349.
Leibrod, Blankenburg, XXX, 8,
23 u. a 1, 2, 24 a 27.
Leidenfrost, P. zu Uftrungen* (S.
458).
Leimann, f. Lehmann.
v. d. Leine, zu Brschw.* (S. 68).
v. Leiningen, Heinrich, 1242,
XXVIII, 440.
Leipziger, zu Hamburg, 1614,
XXV fs., 41.
Leismann, XXVII, 125.
Lelm, zu Werniger., 1520, Lemm,
1742, Lelms Erben, XXV fs., 78.
Lemcke, Paul, XXX, 533, 546.
Lemm, f. Lelm.
Lemmer, P., zu Kalbe a. S.*
(S. 253).
Lemmermann, P. zu Einbeck*
(S. 104).
Lemmershusen, f. Goltsmed.
Lempens, Karl, 1880, XXVII,
620 u. a 2, 621 u. a 1, 622 u. a 2.
v. Lengefeld, zu Arnstedt, 1344,
XXX, 509.
— Friedrich, Gf. v. L. † vor 1108,
ux. Sigena, vermitw. Gfn. v.
Groitzsch, 1108, † 1109, XXVI,
311.
— neptis Friderici, comitis de
Lengevelt, 1108, 1109, XXVI,
311.
v. Lengerke, a. Lengerich*, in
Werniger.* (S. 284).
— Amelung, Feldscher, a. Kiel,* nach
Werniger. (S. 260).
— in Stadt u. Gsch. Werniger.*
(S. 503); vgl. XXV fs., 56, 74, 78.
de Lengevelt, f. v. Lengefeld.
v. Lentersheim, teutscher Ordens-
meister, 1455 XXVIII, 562 f.
Lenz (Halb.), XXVIII, 725 u. a 5,
735 u. a 2.

- Lenz (Gustav Adolf), XXX, 118 u. a 3.
 Leon, Wappenzeichen: Löwe, XXV, 251.
 Leonhard, Lehnert, zu Werniger., 1651—1807, XXV fs., 78.
 — zu Noßla, 1656, XXIX, 332.
 Leonhardt, Geschworener zu Hasselrode* (S. 200); vgl. XXV fs., 37.
 Leopold I., deutscher Kaiser, 1658 bis 1705, XXV, 268 ff., 329 f. a 5; XXVII, 326, 329; XXX, 319.
 — Just Ludwig Günther, P. zu Leimbach* (S. 282).
 Lepsius, XXV fs., 135.
 v. Ler, werniger.* Adel (S. 499), ihre alte Burg, der Wall, müste, 1301, XXX, 486; ziehen v. Husler nach Wasserler um 1300, 486 f. Hof, Hufen u. Holzung a. Al. Waterler, 1348, 485; f. v. Lere.
 Lerche, P. zu Trautenstein* (S. 454).
 — P. in Blankenburg* (S. 37).
 — P. i. Trautenstein,* in Hüttenrode* (S. 455, 237).
 v. Lere, Jordan, 1206/59, XXIX, 171 f.; f. v. Lere.
 Lerke, Eckard, P. zu Wennungen* (S. 28).
 Lesche, P. zu Nordh.* (S. 341).
 Lesere, zu Nordh., 1219, XXVIII, 421.
 Lesslin, Gf. Walther, 1650, XXVII, 328 f.
 Lesser, P. zu Nordh.* (S. 337).
 Leissing, Bibliothekar in Wolfenb.* (S. 535); vgl. XXVII, 1 f., 46, 53, 56 f., 173, 194, 198, 200, 229, 609.
 Lessmann, zu Werniger., 1634, XXV fs., 78.
 Letten, Kampf gegen sie 1206, XXVIII, 19.
 Lehe, Leise (v. L.), zu Werniger., 1429, XXV fs., 78.
 Legner, P., in Zber,* u. Chronist (S. 87 u. 101 f.).
 Leuckfeld, Chronist (Elbing,* Gandersheim,* Gröningen,* Zlfeld,* 128, 131, 154, 239.)
 Leufard, in Artern, 1624, XXVI, 79.
 Leupold, Johannes i. Langensfalza* (Riffhäuser)* (S. 279, 261).
 v. Leutenberg, f. Schwarzbg., Gfn.
 Leuthar, Führer d. fränk.-alemann. Heeres, XXV, 240.
 Leuwe, Henning, Gosl., 1446, XXIX, 50.
 de Levenrod (th), f. v. Liebenrode.
 v. Lewenstein, f. v. Löwenstein.
 v. d. Leyen, Hartardus Damianus, Erzbischof v. Mainz, 1678, XXVII, 184, 187.
 Leynemann, Domvikar zu Halb.,* Domherr i. Werniger.* (S. 172, 504).
 de Libenrod, f. v. Liebenrode.
 v. Lichtenau, Gfn., zu Berlin* (S. 30).
 Lichtenbach, Amtmann zu Alstedt* (S. 7).
 v. Lichtenberg, Syfrid (1236/41), XXIX, 142.
 v. Lichtenhain, Gründer d. Fam., XXVI, 347 f.; Wappen, 352.
 — Ulrich, um 1500, zu Gleina; Rinder, XXVI, 340, 348.
 — Elisabeth, Gleina* (S. 138).
 — Joachim, Besitzer d. Wigenburg* (S. 466 ff.).
 — Valentin auf Etselshain* (S. 122).
 — Walten Dietrich auf Gleina* (S. 138).
 — Baltens I. Nachkommen, XXVI, 350, 352.
 v. Lichtenstein, Ulrich, in Wien* (S. 526).
 Lichtner, Dichter, XXVIII, 117.
 Liefesett, zu Wernig., 1781, XXV fs., 54, 59.
 Liebe, Archivassistent zu Magdgb.* (S. 298).
 v. Liebenrode, Ekehardus de Lievenroth, 1178, XXVIII, 409.
 — Herewigus et frater ejus Herewigus Albus de Livenroth, 1209, XXVIII, 418. Herwicus de Lievenrod cum filio Hermanno, 1226, 428.
 — Henricus de Livenroth, 1209/24, XXVIII, 418, 421, 427.
 — Fridericus de Livenrode, 1229 bis 1238, XXVIII, 429, 434, 436 f.

- v. Liebenrode, Hermann, 1242/78, XXVIII, 440, 453 ff., 457, 482.
 — Fridericus de Levenroht, 1288, XXVIII, 497.
 — Herwicus de Levenroth, 1288, XXVIII, 495.
 — Henricus de Lebenrode, 1305, XXVIII, 526.
 — Ulrich, 1344, XXX, 509.
 Liebenroth, in Alstedt* (S. 7).
 v. Liebenstedt, Heinrich, 1260, XXVIII, 460.
 v. Liebenstein, Hauptmann, 1771, XXVIII, 580.
 Lieber, zu Werniger., 1785-1885, XXV fs., 78.
 — wernig.* Büchsenpänner (S. 501).
 Lieberkühn, P. zu Stiege* u. Blankenbg.* (S. 441, 37).
 v. Lieberstein (Liebenstein), Jakob, Erzb. v. Mainz, 1504—1508, XXV, 389.
 v. Liederstedt (de Litenstede) auf d. Wizenburg* (S. 468).
 v. Liegnitz, Herzog Heinrich schlägt d. Mongolen 1241, XXVIII, 72.
 Lienhart, zu Goslar (?) (1519), XXV fs., 64.
 Liesegang, zu Brschw., XXX, 52 a 5.
 Liesemann (Lyszemann), Dechant zu Werniger.* (S. 504).
 Liesenberg, in Trautenstein, 1711, XXVII, 618.
 Liesmann, s. Liesemann.
 — zu Werniger. 1767, XXV fs., 60.
 Ließmann, zu Werniger. 1780, XXV fs., 54; zu Hasserode 1768, 1892, 55.
 de Lievenroth, s. v. Liebenrode.
 v. Lindau, Gfn., a. Arnstein* (S. 13).
 — Günther. Ulrich u. Adolf, 1324, XXVI, 156.
 — Hildebrand v. L., 1413, XXVIII, 720.
 Lindau, zu Werniger., 1599-1742, XXV fs., 78.
 v. Linde, zu Brschw., 1412, XXV, 322.
 Linde, by d. L., Goslar, 1446, XXIX, 51.
 — zu Werniger. zw. 1563 u. 1800, XXV fs., 38.
 v. d. Linde, s. zum Rüfteberge* (S. 399).
 Linde, P. i. Alrode (S. 4).
 Linderer, in Zellerfeld 1628, XXVIII, 348 f.
 van der Linden, Wilh. Daniel (Lindanus), Bischof v. Hurmonde, seit 1562, 1578/9, XXVI, 204-206.
 v. Lindenau, Thilo, 1242, XXVIII, 440.
 — zu Leipzig, 1565, XXX, 496 a 4.
 v. Linderbeck, Theodericus, comes de Linderbeke, ux. Uta, fil. Ludwigs des Bärtigen, fil.: Beringerus de Lare, dessen fil.: Ludewicus de Lare u. Didericus de Berka (comites), 11. Jahrh., XXVIII, 398.
 — Witego de Linderbeke 1217/39, XXVIII, 421, 432—435, 438.
 — Gebr. Maroldus miles, Witego u. Heinrich 1268, XXVIII, 468.
 — Dietrich v. L.-zu Auleben (Oweleben) 1390, XXVIII, 560.
 — Dietrich v. L. (L.beck), 1480, zu Dumeleben, XXVIII, 565, 572.
 de Linderbeke, s. v. Linderbeck.
 Linderfalt, aus Magdbg., cop. zu Halb. 1631, XXX, 297.
 de Lindescho, Mönch zu Walf., 1304, XXVIII, 516.
 Lindisch, P. zu Dietersdorf* (S. 92).
 Lindner, Amtmann zu Stoufenburg* (S. 439).
 — Prof. zu Halle* 1892 (S. 185).
 Lindtecker, s. Lindercker.
 Lini, s. Linung.
 Linke, Buchhändler zu Leipzig* (S. 283).
 Linneke, s. Linung.
 Linung, Lini, zu Werniger. 1595, 1608, XXVII, 401.
 — Lining, Linneke, Lynigte, zu Werniger., 1620, XXV fs., 59, 78.
 v. d. Lippe, Edelherren, Lehnsträger d. Welfen um 1200, XXVI, 281.
 Grafen:
 — Bernhard, Gf. v. d. L., 1181, XXVI, 242.
 — Gf. v. d. Lippe-Alverdisen zu München* (S. 316).
 — Catharina, ux. d. Gfn. zu Regenstein, nach 1425, XXV, 146, 167.

- de Lippia, Adolphus, 1171, XXVIII, 407.
- Lippold, de Drozete, zu Elbinger.* (S. 113); f. v. Elvelingerode u. v. Heimburg.
- Lippolt, 1258, XXX, 375, 450.
- Lippius, Dr. zu Jena* (S. 249).
- Lisch, Archivar zu Schwerin* (S. 424).
- Liseman, zu Werniger., 1407/1523, XXV fs., 64 a 3, 78.
- Lissing, Vikar zu Nordh.* (S. 340).
- de Litenstede, f. v. Lieberstedt.
- Liudger, hl., † 809, XXVI, 306.
- Liudprand, Bisch. v. Cremona, XXIX, 537 f.
- Liudulfus, cancellarius Otto I., 956, XXX, 18.
- Liutbirg, heil., ihr Leben ein Beitrag zur Kritik der ältesten Quellengeschichte der Christianisierung des Nordostharzes, XXX, 1—34; f. auch Michaeliskapelle* (S. 307 f.) u. Volkmarsteller* (S. 478).
- Liuthard, f. Erxleben* (S. 122).
- Liutheri (Gf. v. Walbeck), f. Lothar.
- Mhnherr Thietmar v. Merseb. u. R. Lothars, XXIX, 180—183, 186.
- Liutterus, f. Lothar.
- de Livenrode, f. v. Liebenrode.
- Livius, XXX, 222.
- Livland, Pilgerschaaren, 1196; Schwertritter, 1206, XXVIII, 19; Russen, 1217, 19. Deutsch-Dänischer Kreuzzug 1219, 19—25, 29. Bisch. Alb. erhält d. Land als Fürstentum 1225, 37.
- Albert, Bisch. v. L. 1198/1225, XXVIII, 19—23, 37, 59, 92.
- Albert, Erzb. v. L., Verweser des Bistums Lübeck 1252, XXVIII, 92.
- Lobardo, Rittmeister, Werniger. 1626, XXV, 287.
- Lobdeburg, Lobdeburg, Verwandtschaft mit d. Gfn. v. Hohnstein, XXVIII, 510.
- Hartmann, Edelherr v. Lobed.* u. fil. Hedwig (S. 288).
- Hermannus de Lobdeburg(ch), 1259, XXVIII, 458.
- Otto et Hartmannus de Lobodeburg dicti de Bergowe Seniores et Hartmannus et Otto fratres de L. dicti de B. Juniores, 1297, XXVIII, 509.
- de Lobene, 1282, XXVIII, 486; miles, 1286, 494; f. auch de Lovene.
- v. Lobenthal, Schumann v. L., Kanzler zu Werniger.* (S. 500).
- de Lobodeburg, f. v. Lobdeburg.
- v. Lochten (Lochten) zu Werniger. 1351, 1437 (1486), XXV fs., 23 a 8, 9.
- v. Lochtum, werniger.* Adel (S. 499).
- Löbbecke, zu Brschwg., 1897, XXX, 76.
- zu Hedwigsburg* (S. 203).
- v. Löben, Konsistorialpräsident zu Magdbg.* (S. 298).
- vgl. XXX, 156, 169 a 1, 199, 268, 277.
- Löber, Kl.-Verwalter i. Brschwg.* (S. 69).
- v. Löhneysen, pfälzische Adelsfamilie, XXVIII, 349 a 5.
- G. f. Wolfb.,* Halb.,* Zellerf.* u. Remlingen* (S. 534, 169, 542, 385).
- Frh., 1894/5, XXVIII, 835.
- Loesen, Büchsenmstr. zu Brschwg.* (S. 65).
- v. Löwenstein-Wertheim, Gf. Wolf bei d. pfälz. Gesandtschaft i. Schweden, begleitet Gf. Wolf Ernst zu Stolberg auf f. schwed. Reise 1562/3, XXVIII, 378—382; ux. Gfin. Anna zu Stolb. 1566, 382.
- Löwenstein, i. Voigtstedt, 1706, 1710, 1718, XXVI, 77.
- zu Castedt* 1820 (S. 258).
- Lohenstein, Dichter, XXVIII, 194.
- Lohmann, Oberlehrer in Ballenstedt* u. Thale* (S. 24 u. 450).
- Lohneiser, f. v. Löhneysen.
- v. Lohra, Gfn. u. Herren:
- Beringerus, comes de Lare, Enkel Ludwigs d. Bärtigen, um 1100, XXVIII, 398; f. Sohn:
- Ludewicus, XXVIII, 398.
- Ludewicus, 1184, XXVIII, 410.
- Ludolfus de Lare, 1241, XXVIII, 439.
- Fridericus, comes de Bichelingen et Fridericus, filius ejus,

- comes de Lara, 1253/67, XXVIII, 451, 468.
- f. v. Beichlingen u. v. Honstein, Gfn.
- Lof, baccal. v. Erfurt,* Senior i. Werniger.* (S. 120, 504).
- Lollianus, geg. Postumus, XXX, 457.
- Longobarden, nach Italien, 568, XXVI, 304, 387.
- Loof, in Werniger., um 1725, XXVII, 382.
- Loos, in Werniger. zw. 1563 u. 1800, XXV fs., 38, 58, 73.
- Landrat zu Zellerfeld* (S. 544).
- Loreß, Dr. H., XXVI, 207; XXVIII, 1.
- Lorenz, zu Ederleben* (S. 100).
- Los, zu Werniger., XXV fs., 58.
- Loscauwe, in Werniger. 1455, XXV fs., 24.
- Lose, zu Werniger. 1597, XXV fs., 78.
- Losius, f. Lossius.
- Lossan, in Wernig. 1517, XXVII, 601.
- Lossius (Losius), Hild.* (S. 221 f.)
- Hofrat i. Hild., XXVII, 225.
- Lot, auf e. Ofenplatte, XXV fs., 99.
- Lothar I., deutscher Kaiser, 840 bis 855, XXX, 3, 9, 30.
- II., deutscher Kaiser, 1133—1137 (†), XXV, 292; XXVI, 207, 229, 254; XXVII, 542; XXVIII, 231, 401, 644; XXIX, 344, 363; XXX, 303 a 1; (ux. Richenza v. Nordheim, fil. Gertrud, Mutter Heinrichs d. Löwen).
- comes quidam Lotharius, 9. Jahrh., XXX, 3, 10, 23 a 1.
- I., Urgroßv. Bisch. Thietmars v. Merseb., XXIX, 187.
- II., Großv. dess., Gründer des Stiftes Walbeck, 942, XXIX, 187, 183.
- Markgraf der Nordmark, 979, 990, XXIX, 187.
- Bruder Siegfrieds, 996, XXIX, 187.
- Lotharinge, i. 9. Jahrh., XXVI, 417.
- Lottewich, aus d. Schleising, evgl. Solbat i. Werniger., 1626, XXV, 285.
- Loße, Noßla, 1659, XXIX, 333.
- v. Louter, 1344, XXX, 509.
- Love(n), f. Laue.
- de Lovene, 1269, XXVIII, 470; f. auch de Lobene.
- Lovessen, i. Brschw.* (S. 69).
- v. Loyola, Ignaz, XXX, 113; f. Jesuiten.
- Lucanus, halb. Geschichtschreiber, XXV, 373.
- Dr. Friedr., 1858 (Jubil.), XXV fs., 137.
- Luceke, altes Geschlecht zu Hild., XXIX, 3.
- Ratsherr zu Hild.* (S. 223).
- Lucham, Maler in Brschw.* (S. 71).
- Lucius II., Papst, 1144, XXIX, 168.
- III., Papst, 1184, XXX, 303 a 1.
- Jacobus, Buchdrucker zu Helmstedt 1586, XXV fs., 82 a 3.
- Ludardis, ux. d. Burggf. Burchard v. Magdgbg., 1273, XXIX, 173.
- Edle v. Querfurt, 1273/4, XXVIII, 475 f.
- Lucke, f. Wunstorp, 1388.
- Lude, zu Winkel* (S. 530).
- v. Ludenem, altstädt. brschw.* Geschl. (S. 66).
- Ludlen, 1646, XXV fs., 90.
- Luddeke, Zeugwärter zu Brschw.* (S. 65).
- Lude, Satemann zu Hannover* (S. 191).
- Ludeke, zu Werniger., XXV fs., 67.
- Ludeken, Hörige, XXV fs., 67 u. a 2.
- Ludekind, XXV fs., 90.
- Luders, 1258, XXX, 375, 450.
- Ludewig, Helmstedt* (S. 206).
- Ludewiges, brschw.* altstädt. Geschlecht (S. 66).
- Ludger, Propst i. Helmstedt* (S. 208).
- Ludiger, Benedict. zu Corvei* u. Pegau,* Abt zu Bizenbg. (S. 273, 365).
- Ludigke, zu Nordh., 1504, XXVIII, 567.
- Ludloff, 1821 f., XXX, 533.
- Ludolf (Luidolf), Herzog, † 866, XXV, 125, 129.

Ludolf, 1258, XXX, 375, 376 a 2, 450; (L. v. Bodfelde) 376 a 2.
 — (Brunone), comes in pagis Darlingen, 1031, 1057, ux. Gertrud, XXV, 289 f.
 — Domvikar, Halb.* (S. 171).
 — (Ludolfius), Dompropst, Halb.* (S. 172).
 — Organisten zu Wernig.* (S. 506).
 Ludolfinger, thür. Grafenhaus d. L. stirbt mit Kg. Heinr. (Raspe) 1247 aus, XXVIII, 80.
 — (Ludolfinger), f. Sachsen.
 Ludovici, Ludowig, f. Ludwig.
 Ludwig I., d. Fromme, fränk. Kaiser, 814(816)—840, XXIX, 83; XXX, 3, 4, 30 f.
 — II., d. Deutsche, König, 840(843) bis 876, XXV, 129; XXIX, 411; XXX, 1, 3, 7, 9, 11, 30.
 — III., 876—882, XXX, 2 a.
 — d. Rind, 902, XXIX, 84, 120.
 — d. Baier, dtsch. Kg., 1314(1328) bis 1347, XXV, 23; XXVI, 142, 150, 164 ff., 175 f., 179; XXIX, 191, 193; XXX, 529 a 1.
 — 1504/9 zu Nordhß., XXVIII, 567 f.
 — Direktor zu Jlsfeld* (S. 242).
 Lübeck, Bischof sucht i. d. Investiturrecht d. sächf. Herzogs zu entziehen 1182, 1186, XXVI, 250.
 — Albert, Vermeier d. Biät. L., Erzb. v. Livland, 1252, XXVIII, 92.
 — Heinrich II., 1327, XXIX, 194.
 v. Lübeck, Arnold v. L., f. Arnold.
 v. Lüchow, Grafen huldigen den sächf. Herz. 1182, XXVI, 248; XXVIII, 3. Lehnsträger d. Welfen um 1200, XXVI, 281. Gf. nimmt 1226 i. Gfsh. v. Albr. v. Sächf. zu Lehen, XXVIII, 40.
 Lücke, Mstr. i. Dardeshheim* (S. 86).
 Lückene, Bürgermstr. zu Artern* (S. 17).
 Lüdderßen, in Brschw., f. Lüderßen.
 Lüder, Ratsherr zu Gosl.* (S. 147).
 v. Lüderode, mit 2 Angelhafen i. Schilde, um 1267, XXIX, 215.
 — f. Lutterott.
 Lüders, Fabrikbesitzer zu Werniger., XXV fs., 89, 113.

Lüderßen, i. Brschw., XXVII, 449 f.
 — Zach., in Brschw., XXVII, Bl. VIII, Sohn:
 — Rub. Mf., XXVII, Bl. V, VIII.
 — Geh.-Rat, XXVII, Bl. VIII.
 — geb. L., Mutter d. Kammer-Direktor v. Pamel (1882) i. Brschw., XXVII, 449.
 v. d. Lüche, Stifthsauptmann in Halb.* (S. 169).
 Lüleües, Ratmann in Dassel* (S. 87).
 Lüneburg, f. Braunschweig-Lüneburg, Herzöge.
 Lünemund v. Heringen, um 1500, XXVI, 337.
 Lünig, Verwalter zu Beckenstedt* (S. 462).
 Lünkel, Justizrat zu Hild.* (S. 222), vgl. XXVIII, 657; XXIX, 15.
 — ux. d. Reg.-R. Römer zu Hild.* (S. 222).
 Luerß, Büchsenmstr. zu Brschw.* (S. 65).
 Lüttge, Lütge, zu Wernig. 1773, XXV fs., 39, 54, 59.
 Lüttich, in Alstedt* (S. 6).
 — Pachtamt. zu Artern* (S. 16).
 — zu Niederröblingen* 1708, 1825 (S. 323).
 v. Lüttichendorf, Heinrich, 1344, XXX, 509.
 v. Lückow, Major, 1813, XXVI, 111.
 Lünack, 1778, XXVII, 43.
 Luise, Königin v. Preußen 1803 5, XXIX, 314, 318 ff.
 Lumme, zu Werniger. 1761, XXV fs., 54, 59.
 Lungwitz, XXX, 120.
 de Lumphirshusen, Bertoldus cum ux. et fil., 1290, XXVIII, 498.
 Lupi, Heinrich, ber. Arzt, 15. Jahrh., XXIX, 7.
 Lupin, 1242, XXVIII, 440. Henricus Luppin, 1267, 467.
 — Fridericus Luppin, 1302, XXVIII, 516.
 — Christian, Dienstmann u. Minnesänger auf d. Rothenburg* (S. 397).

Luppolt, Treysa,* Schreiner (S. 455).

Luterot, f. Lutterott.

Luther, Dr. Martin, XXV fs., 98; XXX, 341 (J. D. Lutherus, Nordhfs. 1658); geb. 1483, XXVI, 336; zu Sangerhs. 1516, XXX, 518; 1519, 504; Zusammentreffen mit Kerkener i. Wittenberg 1520, XXVII, 597 f.; auf d. Reichstag zu Worms 1521, XXV fs., 123; XXVIII, 826; vgl. XXVII, 569, 571; predigt 1522 in Weimar, 338; 1524 Anhänger in Einbeck und Dassel, XXVIII, 765; 1525 i. Seeburg, XXX, 307 u. a 2; besucht Nordhfs. 1525, XXVIII, 826 f.; v. Gf. Botho z. Stolb. hochgeachtet, XXV fs., 123; XXVII, 598. Beziehungen zu Platner u. Reiffenstein in Stolb., XXV fs., 123; vgl. XXIX, 307; zu Felizitas v. Selmenig, XXVI, 346. Katechismus, XXX, 350. Empfiehlt Winningstedt nach Einbeck 1531, XXVII, 546. 1. Abdruck f. Bibelübersetzung 1534, XXVI, 346. Herz. Georg v. Sachf. f. erbitterter Gegner, 356; f. Rat von Stange für d. Jlf. Kl. erbeten 1445, 497, † 1546, XXVI, 346; XXVII, 338; XXX, 308; III. Säcularfeier 1846, XXVII, 338; f. Witwe Katharina v. Bora, XXX, 542. Familie v. s. mit d. Lutterotts verschwägert, XXV fs., 74; f. Hausarzt, Dr. Gschaus, 1520, 1527, XXVII, 597 f.

de Lutirberg, f. v. Lutterberg.
v. Lütisburg, Wilh., fil. Christins v. Quersfurt, um 1100, XXX, 301 u. a 2.

Lutradis v. Orlamünde, ux. Gfn. Elgers II. v. Jlsfeld, XXVIII, 402.

v. Lutter, altstädt. brichwg.* Geschlecht (S. 66.)

Lutterbach, in Berniger., XXV fs., 39.

v. Lutterberg, Gfn., 1216, 1229, XXIX, 219.

— Heidenricus, 1203/16, XXVIII, 420; XXIX, 218.

— Burchard, Br. d. Gfn. Burchard v. Scharzfeld, 1230, XXVIII, 430.

— Burchardus albus, 1267, XXIX, 219.

— Otto, 1267/8, XXVIII, 474, 485; XXIX, 219.

— Heidenreich, 1267/80, XXVIII, 486, XXIX, 219.

— Gf., 1297, XXVIII, 511.

Lutterott, ursprgl. zu Lüderode* (S. 291).

— Sander Luterod zu Nordhfs. 1470, XXVIII, 564.

— Hans Luterod zu Nordhfs.,* Ratsmeister (S. 335).

— in Berniger. 1515, XXV fs., 25, 39, 42, 61, 74, 78, 82; XXVII, 350, 383.

— Mathias Luterot, Amtschöffen zu Bernig.* (S. 500, 245 (Jlf.)).

— Asche nach Magdgbg. um 1575, XXV fs., 42, 74, 78. Nachkommen d. Asche L. v. Magdgbg. nach Quedlb. u. a. D., XXV fs., 42.

— Matthias, nach Hamburg, Großkaufmann, 1629, XXV fs., 42 u. a 2, 43 f., 74.

— Johann, nach Berlin um 1640, XXV fs., 42, 44, 74.

— Adrian, nach Dortmund* (S. 95).

— Frau Math. zu Hamburg 1893, XXV fs., 74 a 1.

Luze, Naturarzt zu Rötthen* (S. 271).

Lugemburg, Mtgfn. v. Brandenburg., a. d. Hause Lugembg., f. Brandenburg. de Lybenroth, f. v. Liebenrode.

Lynigke, f. Linung.

v. Lynker, Freiherr auf Röttschau* (S. 271).

— Rammerrat i. Weimar* (S. 487).

Lysenik, Propst zu Frankenhfn.* (S. 126).

Lysius, P. zu Voigtstedt* (S. 475).

Lyszemann, f. Liesemann.

Maas, Maas, f. Maß.

Macaulay, XXV fs., 30.

Macholt, i. Röttschenr. 1607, XXVII, 375.

Maß, in Berniger. 1713, XXV fs., 58, 66.

— Dr. zu Brichwg.* (S. 70).

Madenrodt, Rats-Kumpan zu Artern* (S. 17).

Magdahn, Prof. i. Halle* (S. 185).
Mäger, in Hasserode 1796, XXV
fs., 37.

Martens, in Werniger., XXV fs.,
38, 46.

— Geschworener zu Hasser. 1772,
XXV fs., 80.

Magdeburg. Erzbischöfe: Erzb.
erhält d. kaiserl. Forst summinge,
974, XXIX, 177; bringt loca
Magganrod et Uhtenfeld dem
Erzstift zu 981, XXVIII, 456;
unterwirft sich Heinrich IV. 1075,
399; belagert Nuenbure 1116,
501; über Erzb. Wichmann, XXX,
302 ff. Stellung zu Heinr. d. L.
1178, XXVI, 222; 1179, 224,
231. Beziehungen zu d. Edlen v.
Querf., Obervogtei 1180, 327, 239.
Gegen Heinrich d. L., † 1192,
267. Erzb. im Bunde mit Kg.
Philipp 1200, XXVIII, 617. Ver-
handlungen mit Kg. Otto 1208,
XXVI, 286, 289. Erzb. stimmt
für d. Wahl Ottos, 287. Erzb.
gefangen u. befreit 1213/16, XXX,
305 u. a 1. Erzb. i. Streit u.
Bund mit Bisch. v. Halb. 1245,
XXVIII, 78; huldigt Wilh. v.
Holland 1252, 93. Streit um
Wegeleben 1267—1321, XXVI,
147—151. Fehde geg. d. Gfn. v.
Wernig. 1321/2, 151, 155. Streit
mit Kg. L. d. B. 1323, 153 f.
Sühne d. Harzgn. 1324, 156 f.
Niederlage bei Dinklar 1367, 44
u. a 4, XXVI, 324. Gegen d.
Gfn. v. Werniger. um 1379,
XXV, 59 a 4; 1381, XXVIII,
723, 726. Bündn. v. 1382, XXV,
61, 74; überhaupt: Bündn. d. Stadt
Halb. mit d. Erzb. v. M., XXIX,
472. Schutzbündnis mit d. an-
haltischen Fürsten 1383, XXV, 66.
Erzb. beschwört d. Landfrieden 1384,
74, 99. Schutzbündn. v. 1397,
98 a 1. Fehde mit sächs.-lüneb.
u. brschw. Herzögen 1399, 100.
Erzb. geg. d. v. Schwieckelt 1412/3,
XXVIII, 708 f.; befehnt d. Gfn.
zu Stolb. mit d. Gfsh. Werniger.
1414, 726 f.; XXV fs., 120. Hand-
werkerordnung d. Erzb. Friedr. v.
1445, XXVII, 427, 429—439.

Erzstift mit Stift Halb. zuerst ver-
knüpft unter Herz. Ernst v. Sach.
1479, XXX, 113, 134. Personal-
union m. Stift Halb. unt. Hohenzoll.
Kirchenfürsten 1513—1566, 134;
hält Gericht über d. Mörder d.
Wolf v. Selmenitz, XXVI, 344.
Mandat v. 1523, XXVII, 173.
Durchführung der Reformation,
XXX, 159. Kirchenvisitation um
1575, 192. Erzstift u. Gustav
Adolf, 128 ff. Statthalter Fürst
Ludwig v. Anhalt, 135 ff. Bischof
Botvidis Wirksamkeit, 120 ff. Magd.
Halb. Kirch.-D., 200 ff. Rücktritt
d. Statthalters 1635, 154 ff., 236.
Friede zu Prag, $\frac{1}{5}$ an Kurachsen,
 $\frac{4}{5}$ unter Administ. Herz. August
v. Sachsen 1635, 156, 236 f. Kfsg.
Ghn. Wilh. katholisch resigniert
1635, 237. Abdr. d. R.-D. 1635,
238 ff. Allg. R.-Visitation 1642,
240. Landtag zu Halle, R.-D.
1652, 240. 1701 Lehn- u. Landes-
hoheit über Gfn. v. Mansf., 310 a.
— Methelbert, 979, XXIX, 180, 183.
— Gisalhar 981—1004, XXVIII,
456; 997, XXIX, 176 f.
— Hunsfried, 1029, XXIX, 532.
— Wezil, 1075, XXVIII, 399.
— Adelsgot, 1116, XXVIII, 501.
— Konrad v. Querfurt, 1134—1142,
XXX, 303 a 1.
— Wichmann, Gf. v. Seeburg, 1152
(1154) bis 1192, XXVI, 221 f.,
242, 254 f., 263, 267, 301, 314;
XXVII, 306; XXIX, 102, 377;
XXX, 301—304, 307.
— Rudolf, 1194/1207, XXVI, 270,
277; XXVIII, 617; XXX, 304 a 4.
— Albert II., 1208/23, XXVI, 286 f.,
289; XXVII, 162, 190 ff.;
XXVIII, 12, 415; XXX, 304 f.
— Wilbrand 1245/52, XXVIII, 78,
84, 93.
— Rudolf, 1257, XXVIII, 456, 501.
— Ropert, 1260—1266, XXIX, 178.
— Konrad II., 1273, XXIX, 178.
— Günther I., 1277/8, XXIX, 178.
— Erich, Kfsg. v. Brandenb. 1294/5,
XXX, 305 f., 326 a 3.
— Burchard III. v. Schrapelau,
1310/25, XXV, 15 f.; XXVI,
147 f., 150 f., 153 ff.

Magdeburg, Erzbischöfe: Otto, Ldgf. v. Hessen 1336/47, XXV, 28 u. a 3; XXVI, 171 f., 174 f.
 — Dietrich, 1362/67, XXV, 42, 44 a 4; XXVI, 324.
 — Peter, um 1375/9, XXV, 57, 59 a 4.
 — Ludwig, 1381, XXVIII, 723, 726.
 — Friedrich, 1382, XXV, 61.
 — Albrecht III. v. Querfurt, 1383 bis 1403, XXV, 66, 74, 90, 98 a 1; XXVI, 329.
 — Günther II., Gf. v. Schwarzbg., 1412/4, XXVIII, 708 f., 726 f.
 — Friedrich III., Gf. v. Weichlingen 1445, XXVII, 427, 429.
 — Ernst, Herzog v. Sachsen (1476 bis 1513), XXV, 355, 373; XXVI, 338, 355; XXIX, 116, 124 f., 170, 255 f., 439, 445, 449, 452, 490, 494; XXX, 134, 417 u. a 1.
 — Albrecht IV., Mgf. v. Brandenb., Kardinal, 1513—1545, XXVI, 343 f., 346; XXVII, 173; XXIX, 176; XXX, 126, 243, 417 u. a 1, 426 a 1, 470.
 — Sigmund, Mgf. v. Brandenbg. 1552—1566, XXV, 272 f.; XXX, 243, 308, 425 ff.
 — Joachim Friedr., Mgf. v. Brandbg. 1567/79, XXVI, 6; XXX, 308 a 2, 310 u. a 2.
 — Christian Wilh., Mgf. v. Brandbg. 1598—1635, XXX, 123, 128, 134 f., 138, 140 f., 148, 158, 177 f., 180 f., 237, 248—251, 286, 314 f.
 — Leopold Wilhelm, Erzherzog v. Oesterreich 1631, XXX, 130.
 — August, Herzog v. Sachsf.-Weissenf. (1638-1680), XXX, 106, 236-240.
 v. Magdeburg, altstädt. brschwg.*
 — Geschl. (S. 66).
 — Burggrn. v. M., f. v. Querfurt.
 Mahn, 1626 Hüttenreuter i. Zellerfeld, XXVIII, 312.
 — † 1626 zu Zellerf., XXVIII, 321.
 — Obersteutn. zu Brschw.,* Direktor des herzogl. Museums (S. 60).
 Mahner, 1681, XXVII, Bl. IV.
 v. Mahrenholz, 1438/1478 (van Marnholte), XXVII, 458—461, 465; XXX, 70.
 Mahrenholz, Schulze zu Crottorf* (S. 275).

Maier Helmbrecht, XXVII, 428.
 Mainz, Erzbischöfe: Erzb. gegen Heinr. d. L. 1189, XXVI, 264; vermittelt d. Frieden 1190, 265. Verhandlungen mit Hild. Ende d. 12. Jahrh., 297 ff. Umwandlung des Nordh. †-Stifts 1221, XXVII, 158, 195—199 Erzb. Siegfried Reichsverweser 1237, XXVIII, 67. R. Visitation i. d. thüring. Landen 1273, XXVII, 150, 152 ff., 164, 175, 205; belegt d. Gfn. von Werniger. mit Bann u. Interdikt 1311/12, XXX, 441. Revision i. Kreuzstift zu Nordhausen 1322, XXVII, 151, 163 ff., 175. Entscheidung über Halb. Bischofswahl 1324, XXVI, 156. Bündn. d. Mfgn. v. Meissen u. Bsch. v. Halb. nicht geg. Erzb. 1341, 176. Krieg mit d. Gfn. v. Honstein (1346), XXX, 508 f. Landfrieden 1372, XXV, 51; 1382, 62, 99; geg. d. Städtebund 1385, 79; geg. Hessen 1387, 85; i. Landfrieden 1397, 99; 1398, 100 a 1. Revisionsprotokoll d. Nordh. Kreuzstifts 1488, XXVII, 165, 167—170, 175. Bestätigt Thomas Stange als Abt i. Jfeld 1545, XXVI, 197. Verordnungen über Tracht d. Geistlichen um 1560 und über Testaments-Erfekution, XXVII, 171, 175. Revisionsprotokoll d. Nordh. Kreuzstifts 1562, 165, 170—176, 183; 1656, 165, 176 f., 183; 1659, 165, 177 f., 183; 1672, 165, 178—180, 183; 1674, 180—183; erzb. Verfügung v. 1678, 182 f., 184—187.
 — Ruthard 1103, XXVIII, 400.
 — Albrecht I. 1133/7, XXVII, 647; XXVIII, 407; XXIX, 123.
 — Arnold 1155/7, XXVIII, 408.
 — Christian I., Gf. v. Buche (1165 bis 1183), XXVI, 298 ff.; XXVIII, 409.
 — Konrad I., Gf. v. Wittelsbach 1184/93, XXVI, 262, 264 f.; XXVIII, 410, 414.
 — Siegfried II. 1220/25, XXVII, 158, 190—201; XXVIII, 427, 659 f.
 — Siegfried III. 1237, XXVIII, 67.

- Mainz, Erzbischöfe: Gerhard I. 1253/6, XXVIII, 106, 451.
 — Wernher 1273, XXVII, 150, 152 ff., 164, 205.
 — Gerhard II. 1289, XXVIII, 503.
 — Petrus 1319, XXVII, 151, 153, 164.
 — Matthias 1322, XXVII, 151, 163 ff.
 — Gerlach, Gf.: v. Nassau 1346/68, XXIX, 223; XXX, 508 f.
 — Adolf I. 1383/7, XXV, 67, 79, 85.
 — Johann II. Gf. v. Nassau (1397 bis 1419), XXV, 100 a 1, 386; XXIX, 224 f.
 — Bertholdus 1488/1503, XXVII, 167; XXVIII, 660.
 — Jakob v. Lieberstein 1504—1508, XXV, 389.
 — Albrecht V, Rgfr. v. Brandenburg. 1514—1545; s. unter Erzb. v. Magdbg.
 — Daniel Brendel v. Homburg 1562, XXVII, 171, 175.
 — Johann Philipp 1655/72, XXVII, 177 ff.; XXIX, 161, 238.
 — Hartardus Damianus 1678, XXVII, 182, 184—187.
 Major, in Clausthal* (S. 264).
 — Prof. zu Jena* (S. 249).
 Maius (Reye), P. in Werniger.* (S. 504).
 de Makecervere, 1194, XXVI, 271 a 1.
 Mackenzie, Henry, 1778, XXVII, 44.
 Maffabäus, Judas, XXX, 161, 218.
 de Makkinrode, 1271, XXVIII, 472.
 Maldus, 1284, XXVII, 636.
 Malhe (?), Bisar zu Nordh.* (S. 340).
 Mallin, in Wernig. 1570, XXV fs., 38, 53.
 Malllyne, Obrist, vid. 3. ux. d. Gfn. zu Mansf.-Friedeburg (1517 bis 1604), XXV fs., 100.
 Mallius, Rat zu Halle* (S. 184).
 — (Malsche). P. zu Magdebg.* u. zu Halle* (S. 299, 184).
 v. Maltzahn, Wappen, XXX, 312 a 3.
 — Freiherr Georg, fil. Gödel, ux. des Erbherrn Hahn, † 1575, XXX, 311, 325.
 v. Mandelsloh stören d. Landfrieden 1385, XXV, 82.
 — Untmann auf der Staufenburg* (S. 439).
 — auf Hohenbüchen* (S. 230).
 — Obrist zu Hedersleben* (S. 203).
 v. Mander, Ritter, 1446, XXIX, 25; Michwin, 1446, 65.
 Manegold, zu Werniger. 1681, XXV fs., 39, 78.
 Manerdt, zu Halb., filia, Nonne in Abersleben, † 1631, XXX, 297.
 de Manesvelt, s. v. Mansfeld.
 Mann, e. v. d. Bierleuten zu Artern* (S. 17).
 Mans (Manns, Mannes), zu Werniger. zw. 1523 u. 1675, XXV fs., 64, 78.
 v. Mansfeld, Gfn., erloschenes Dynastengeschlecht d. Harzes, XXV fs., 6.
 — Charakteristik des Geschl., XXV, 186; XXVI, 85 f. Wappen. XXV fs., 100; XXX, 307. Siegel 1533, 513; 1546, 515. Sieg Gf. Hoyer's b. Quedlbg. 1113, XXVI, 313. Gf. Burchard befreit d. Erzb. v. Magdbg. 1213, XXX, 305 a 1; ebenso 1216, 305. Gfn. kaufen Schloß Seeburg 1287, 305 u. a 3. Gf. i. Bündn. mit Kg. Ludwig u. d. Stadt Magdbg. 1323, XXVI, 154; tritt d. Bündn. zw. Magdbg. u. Halle bei 1324, XXV, 15 f. Eühne d. Harzgn. mit d. Erzstift Magdbg. 1324, XXVI, 156. Bemühungen d. Gfn. Albr. v. M. um d. halb. Bischofsstuhl 1343 bis 1347, 179 f. Scheinfriede m. Bisch. v. Halb., 181, 184; u. Friedensbruch, 187. Scheinverzicht d. Bisch. Albr. (Gf. v. M.), Fortbauer d. Fehde 1350, 182. Fortbauer d. Kriege mit Albr. II. v. Halb. 186, 188. Gf. bei Dinklar v. Bisch. v. Hild. geschlagen 1367, XXV, 44 u. a 4; im Bunde mit Bisch. v. Halb. u. Fürst v. Anhalt 1375, 75 a 3. Erbteilung 1420, XXX, 405 f. Briefwechsel mit Zerbst 1435—1516, XXIX, 603. Erb-

- teilung v. 1501, XXV, 169, 174; XXVI, 1. Austausch d. Nemter Arnstein und Voßstedt 1517, 2. Gfsh. im Reformationszeitalter, XXV fs., 100; XXX, 307. Gf. Gebhard beruft Luther nach Seeburg 1525, 307 u. a 2. Die schwarzen Bauern v. Gf. Albr. i. Osterhausen niedergemacht 1525, 307 f. a 2. Amt Alstedt an d. Gfn. zu Stolb. verpfändet 1542, XXVI, 86—93. Beschwerden über d. Amt Alstedt 1545/6, 101—103. Briefwechsel mit d. Gfn. zu Stolb., 16. Jahrh., XXV, 389 f. Gf. Georg geleitet Luthers Leiche nach Wittenberg, †, XXX, 308 (Druckfehler: 1548). Abschätzung d. Amtes Voßstedt 1563, XXVI, 4. Gf. Hans droht das Amt Alstedt zu überziehen 1566, 99 f. Kirchenordnung, XXX, 196, 275. Schuldenwesen v. 1750, Gfsh. i. Sequester, ihre Oberaufseher i. Gisleb.* (S. 108), XXVI, 6; XXIX, 608; XXX, 513. Schl. Seeburg verkauft 1574, 309 ff. Gf. Christoph geächtet, 312 a. Prozeß gegen d. Hahn wegen Schl. Seeburg 1602—1712, 309 ff. Gfn. v. M. in d. Ripper- u. Wipperzeit, 477 bis 479. Gfn. v. M. zu Schraplau übel mitgespielt 1636, 317 a 2. Einfall Baners 1639, 317. Chn. Wilh. Hahn I. Direktor d. Gfsh. um 1650, 317, 325. Gfn. verkaufen d. Amt Voßstedt 1663, XXVI, 18. Sequester 1664/5, XXV, 178 f. Gf. Joh. Geo. hat d. Amt Mansf. inne um 1670, 186; pachtet d. Amt Artern 1670, 185 ff. Landeshoheit d. Erzstifts Magdbg. 1701, XXX, 310 a. Gfn. sterben aus 1780, 311.
- Hoyer I., 1113, XXVI, 313.
- Burchard I. 1213/20, XXVII, 190; XXX, 305 u. a 1.
- Burchardus IX., 1266, XXVI, 322.
- Burchard u. f. Bruder Gebhard 1287/95, XXX, 305 u. a 3, 326 a 3.
- Ermengardis, relicta domini Gevehardi, comitis de Mansfelth 1301, XXVIII, 515 a 1.
- Ermengardis de Manesvelt, 1302, XXVIII, 515.
- Reife v. Burchard u. Gebhard:
- Busso, 1287/95, XXX, 305, 326 a 3.
- Burchard V., 1307/24, XXV, 15; XXVI, 143 u. a 2, 145, 148, 154, 156; f. Sohn:
- Burchard VI., 1307/52, XXVI, 143, 166 u. a 4, 177, 179, 181, 184 f., 188, 330; XXX, 397 a.
- Burchardus, 14. Jahrh., XXVI, 328, 330 f.
- Söhne Burchards VI.:
- Gebhard III., 1332/67, XXV, 44 a 4; XXVI, 166.
- Albrecht, 1344/57 (†), 1346 (Bisch. v. Halb.), XXVI, 179, 182, 186, 188, 411 f.
- filia Burchardi, dom. d. M.:
- Helene v. Querfurt um 1350, XXVI, 328, 330 f.
- Hans Hoyer, M.-Artern, 1382, XXIX, 608.
- Gebhard V., u. f. Bruder Busso 1420, XXX, 305.
- Elisabeth v. Querfurt um 1450, XXVI, 333.
- Gebhard, 1441/73, XXV, 138 f., 153; f. Tochter:
- Elisabeth v. Regenst. 1441/74, XXV, 138, 142 ff., 151.
- Hoyer VI, M.-Borgerort 1501/33, XXVI, 1 f.; 57, 81 a 1; XXX, 510, 512 f.; f. Bruder:
- Ernst II., 1501/52 (†), XXV, 157, 169 f., 175, 204; XXVI, 2, 79 a 1, 347; XXVIII, 569 (ux. Barbara); Kinder:
- Catharina, geb. 1501, XXV, 157.
- Philipp, M.-Heldungen, 1502/44, XXV, 157, 390; XXX, 510, 512 f.
- Christof, M.-Heldbr., geb. 1503; u. f. Schwester
- Agnete, geb. 1504, XXV, 157;
- Barbara v. Regenst. 1505/20, XXV, 134, 139, 157, 159.
- Amelcy
- Ernst { geb. vor 1511,
- Margrethe { XXV, 157.
- Margrethe {
- Hans Georg I., M.-Gisleben, 1544, XXV, 390.

- v. Mansfeld, Hans Ernst, M.-B.D. (Feldr.), 1565, XXV, 170.
- Peter Ernst, Fürst zu M.-Friedburg 1517—1604; 1. ux. Gfin. v. Brederode, 2. ux. Maria v. Montmorency, 3. ux. Witwe Malayne, XXV fs., 100.
- Hans Hoyer, M.-Artern, 1563/85 (+), XXVI, 3—7, 18, 34—36, 75; XXIX, 60 f.; Söhne:
- Hans Georg IV. 1589/1620, XXVI, 8; XXIX, 610—614; XXX, 478.
- Volrab IV., M.-Artern, 1589 bis 1627 (+), XXVI, 8, 12—16; XXIX, 610—614; XXX, 478.
- Philipp Ernst, M.-Artern 1582 bis 1620, XXIX, 608—614; XXX, 478.
- Albrecht Wolf 1589/1620, XXIX, 610—614; XXX, 478.
- Johann Gebhard, Erzb. v. Köln (1558—1562), XXVI, 192.
- Ernst I., M.-Pinterort, † 1486, XXX, 306 u. a 1; (relicta Margarethe).
- Volrab 1488/1499 (+), XXVI, 128 f.
- Günther, 1507, XXVI, 341.
- Gebhard VII., Sohn Ernsts I., Stifter der Mittelortischen Linie, † 1557, XXX, 306—308 (ux. Margarethe v. Gleichen); Söhne:
- Georg, † 1546, XXX, 308.
- Christoph III., M.-Mittelort, 1563/91 (+) XXX, 308—312 (ux. Amalie v. Schwarzburg); Söhne:
- Heinrich, † 1602, u. f. Bruder Gotthelf Wilhelm, † 1594, XXX, 310 f.
- Albrecht VII., M.-F.-D. (1480 bis 1560), XXV, 153; XXVI, 84—86, 93, 101—103; XXX, 307 f., 514 f.
- Karl, 1546/97 (+), XXVI, 85 a 1; XXX, 310 u. a 2.
- Volrab, 1574, XXX, 310 u. a 2; Sohn:
- David, 1619, XXX, 310 a 3.
- Hans, Gf. v. M. 1566, XXVI, 99.
- Wolf III., Mansfeld-Bornstädt, Enkel Philipps II., 1620/32, XXX, 146, 235, 478 f.
- Albrecht, um 1620, XXX, 478 (f. Albrecht Wolf).
- Johann Georg III., M.-B.-D., 1668—1710 (+), XXV, 185—192; XXVI, 48 a 1.
- Manso, Historiker, XXV, 329 a 1.
- Manteuffel, Gf., russ. Geh.-Rat 1829, XXIX, 329.
- Maradas, Generalfeldmarschall i. Niderr. 1626, XXIX, 555.
- de Maras, 1194, XXVI, 271 a 1.
- Marbod, Markomannenfg., XXV, 243.
- v. Marchall (Marschall?), um 1645, XXVI, 353.
- de Marchia, 1286/97, XXVIII, 494, 511.
- v. Marsfeld, Gfn., 1180, XXVI, 241.
- Margaretha, hl., XXVII, 208.
- Maria, Jgfr., i. alten Volksagen, XXX, 547; i. Mittelalter, XXVI, 414; allgem. Schutzheilige, XXX, 547; bes. i. Harz Kirchenheilige, 28. Schutzheilige v. Schützenbruderschaften, XXVII, 484; cfr. XXV, 385 ff., 250 f.; XXV fs., 99; XXVI, 411 f., 414, 440; XXVII, 206, 484; XXVIII, 681 a 6; XXIX, 498 f., 501.
- Maria u. Martha, auf e. Ofenplatte, XXV fs., 95, Taf. IV, n. 4.
- Maria Magdalena, heil., XXV, 372; Patronin d. Neuerinnen-Ordens, 373.
- Maria Renata, Subpriorin d. Kl. Unterzell* (S. 460).
- Marius, römischer Feldherr, XXV, 240, 242.
- v. d. Mark, Alexander, u. Marianne v. d. Mark, Berlin* (S. 30 f.).
- v. Mark-Altona, Reichsgrafen, XXVI, 230.
- Marquard, Berlin, 1805, XXIX, 316.
- Martin V., Papst (1124), XXIX, 10.
- Martini, P. i. Nordh.* (S. 341).
- zu Werniger., 1764, XXV fs., 54.
- Martinus, hl., XXVII, 207.
- v. d. Armig, 1718, XXVII, 528.
- Mas, Maß, Maas, zu Werniger., 1408—1610, XXV fs., 78.

v. Massow, i. Halb. u. Quedlbg., 1772 ff., XXVIII, 581, 595, 598, 603, 609, 614.

Maß, zu Werniger., 1579, 1683, XXV fs., 64 u. a 9.

Maß, zu Bennungen* (S. 28).

Maß, Maas, zu Werniger., 1680, XXV fs., 78.

Matern, zu Werniger, 1. Hälfte d. 17. Jahrh., XXV fs., 65.

Matthesius, Joh., XXVIII, 276, 299, 350 a 23 u. 32.

Matthias, deutscher Kaiser, 1612 bis 1619, XXX, 314.

— Cord, 1414, XXVIII, 712 u. a 3.

— Domherr zu Halb.* (S. 172).

Matthie, Bisar zu Nordh.* (S. 340).

— Küsterin d. Kl. zu Frankenhs.* (S. 127).

Matthilde, ux. Kg. Heinrichs I. v. Deutschlb., XXV fs., 5; XXVI, 442; XXVII, 122 f.; XXVIII, 819; XXX, 17, 27.

Matth, in Zellerfeld, † 1626, XXVIII, 321.

Matthäi, Arzt i. Hild.* (S. 223).

— (Matthei), heftischer Legationsrat, XXVII, 81 u. a 1; XXVIII, 783.

Matthäus, Paris., Geschichtsschreiber, XXVIII, 74.

Matthei, f. Matthäi.

Matthesen, zu Wadersleben 1734, XXVII, 515.

Matthias, Freigf., 1397, XXV, 99.

Matthiison, Dichter, XXVIII, 119.

Matties, zu Emersleben 1555, XXV, 355, 359.

Matzeule (de Rosla) 1304, XXVIII, 516.

Mauvillon, franz. Lector zu Zellerfeld* (S. 242); im Verkehr mit Ihzer seit 1767, XXVII, 33 u. a 3; XXVIII, 127—252; f. Sohn:

— F., giebt d. Briefwechsel f. Vaters heraus 1801, XXVIII, 119, 151 f.

Mawel, zu Nordh. 1496, XXVIII, 566.

May, XXX, 398.

Maximilian I., deutscher Kaiser 1493—1519, XXV, 329 a 5; XXVII, 450; XXX, 80.

— II., deutscher Kaiser 1564—1576, XXV, 329 f. a 5; XXX, 133, 246 f., 310 ff., 496.

Maximilian, Senior d. Kl. Michaelstein,* P. zu Trautenstein* u. Rattenstedt* (S. 309, 455, 259).

Mechtzhuzzen, Borgermester zu Gosl. 1513, XXVII, 116.

Mecke, Amtm. i. Schwarzfeld* (S. 411).

— Amtm. i. Catlenburg* (S. 259).

Meder, gfl. Stoltb. Rat, 1570, XXVIII, 367.

v. Meder, minnigeröd. Lehnsekr., 1807 f., XXIX, 223.

di Medici, Fürst v. Florenz, Obristlieutenant in Werniger., 1626, XXV, 286 f.; XXIX, 550

v. Medling, Herzog Heinrich, † 1228, XXVIII, 57.

Medorn, zu Werniger., 1783, XXV fs., 54.

Megilo, Megelenrod* (S. 305).

v. Mehann, f. Mehler.

Mehle, zu Werniger., 1724, XXV fs., 54.

— Nektor zu Ellrich,* P. zu Trautenstein,* (S. 117, 455).

v. Mehler (falsch: v. Mehann), 1344, XXX, 509 u. a 1.

Mei, J., Glockengießer, 1643, XXIX, 590.

Meibomius, Historiker, XXV, 141.

Meibesind, zu Werniger., 1754, 1761, XXV fs., 78.

Meier, zu Werniger., 1398/1592, XXV fs., 31, 52.

— zu Hasser.*

— Chr. Friedrich, zu Hasser.* (S. 200), (71 statt 41).

— Joh. Chr., zu Hasser.* (S. 200), i. Werniger.* (S. 506), P. i. Scheeverdingen* (S. 418).

— Oberstleutnant zu Brschw.,* 1897, (S. 60).

— Prof., Museumsdirektor zu Brschw.* (S. 70).

— zu Thale, 1895, XXVIII, 835.

Meierus, Nektor zu Nordh.* (S. 341).

de Meigerstorp, 1291, XXVII, 638.

Meinardus, 1884, XXVII, 561.

Meinberg, zu Elbinger.* (S. 113).

Meindel, in Diensten d. Lieuten. v. Nagmer, 1805, XXIX, 315.

Meinecke, Ruhhirt zu Elbinger., 1897, XXX, 421, 424.

Meinecke, zu Werniger., 1413, XXV fs., 64 a 2.

v. Meinerßen, altstädt. brschwg.* Geschlecht (S. 66).

— Edelherren, Lehnsträger d. Welfen, um 1200, XXVI, 281; Bögte über Streplingerode, 1266, XXVIII, 619.

Meinhard, v. Wernig. zu Magdeb. aus Schauen, XXV fs., 21.

— Ueberseker, 1772, XXVIII, 182.

Meinß, f. Menß.

de Meinwarderode, 1223/1308, XXVIII, 426 f., 433, 534.

Meiß, Brschwg.* (S. 68).

Meißner, P. zu Halb.* (S. 174).

Meister, f. Meiser

Meistergesang, f. Mestersank.

Meißen, Mßgßch. den Brunonen

verliehen, XXV, 292. Erbfolgestreit, XXVI, 232. Abdankung u.

Erbteilg. Konrads I. 1156, 211 f.

Mßgß. Otto geg. Heinr. d. Löwen

1177, 221 f. Erbfolgestreit 1190,

265. Mßgß. Dietr. u. Ottok. v.

Böhmen 1202/30, 283. Mßgß.

Dietrich wählt Otto 1208, 287.

Dietr. m. Otto IV. 1212, XXVIII,

10; gegen Otto IV. 1212, 419.

Streitigkeiten mit Albr. v. Sachß.

1217, 13 f. Mßgß. genannt 1240,

71. Krieg mit d. Mßgßn. v. Brandb.

1240—1245, 72. Zusammenkunft

i. Weißenfels 1243, 76. Eventual-

belehnung mit Thüringen 1243,

80. Anspruch auf Thüringen 1247,

XXVI, 318; XXVIII, 80. Mark-

graf besetzt Thür., XXVI, 318.

Thür. Erbfolgekrieg, XXVIII, 80

bis 82, 446, 460. Markgraf zu

Weißenfels anerkannt 1249, 446 f.;

XXX, 506 f.; huldigt Kg. Wilh.

zu Mersebg. 1252, XXVIII, 93.

Thür. u. sächß. Pfalz an Albr. II.

1265 (1269?), XXVI, 320; erbt

d. Gßßch. Sangerhß. u. verkauft sie

an Mßgß. Otto IV. v. Brandenb.

1291, XXX, 529 a 1. Streit Al-

brechts mit f. Söhnen 1279 ff.,

XXVI, 322. Albr. verkauft Thür.

an Kg. Adolf v. Nassau 1293, 322;

XXVIII, 505. Einfall Kg. Adolfs

i. Thür. 1294/5, XXVI, 322;

XXVIII, 505 f., 508. Streit m.

f. Söhnen 1299, 513. Streit mit

den Eisenachern; Wartburg 1306,

526. Geg. Bisch. v. Halb. 1339

bis 1340, XXVI, 173 f. Bündn.

m. Bisch. v. Halb. 1341, 174, 176.

Thür. Grafenkrieg 1344—1347,

XXX, 506. Vergleich mit d. Gßn.

v. Honstein, 507—509. Gßn. v.

Orlam.-Weimar unterwerfen sich

1346, 508. Vertrag mit König

Karl IV. 1348, XXVI, 179. Fehde

mit Bisch. v. Halb. 1350, 182 u.

a 2. Markgßn. erhalten d. Gßßch.

Sangerhß. zurück 1369, 1371, XXX,

529 a 1. Ldgß. kauft d. Rothen-

burg 1377/8, XXX, 537. Gegen

Gß. v. Werniger. um 1379, XXV,

59 a 4. Schutzbündn. mit d. halb.

Städten u. ihrem Bisch. 1384, 78.

Geg. Heßen 1387, 85. Im Lande-

frieden 1397, 99. Landfriedensver-

besserung 1398, 100 a 1. Sangerhß.

i. Besitz d. landgßl. thür. Linie d.

Hauseß Wettin 1382/1440, XXX,

517. Bündn. mit St. Halb. 1404,

XXIX, 472.

— Ecgihard II., Markg. v. M.,

1046, XXVI, 420.

— Otto, a. d. Hause Orlamünde

(1062—1067), XXVI, 311; f.

Tochter:

— Kunigunde, ux. 1. Jaslaw, 2. v.

Beichlingen, 3. v. Groißßch, XXVI,

311 f.

— Konrad I., 1130—1156, † 1157,

XXVI, 211 f.; XXX, 301 f.; f.

Schwester:

— Mechthildis, ux. 1. v. Seeburg-

Gleuß († 1122), 2. v. Wippra,

XXX, 301 f.

— Sohn Konrads I.:

— Otto, der reiche, 1156—1190,

XXVI, 221 f., 262, 265; XXVIII,

274 f. (ux. Hedwig v. Branden-

burg); Kinder:

— Albert I., 1190/4, XXVI, 265,

268 f., 271.

— Dietrich I., † 1221, XXVI, 265,

283, 287, 318; XXVIII, 8 ff.,

45, 80 (ux. Jutta v. Thüringen).

— Adela v. Böhmen, 1202, XXVI,

283.

Meißen, Sohn Dietrichs I.:

- Heinrich, der Erlauchte (1221 bis 1288), 1247 Landgraf v. Thüringen, XXVI, 318—320; XXVII, 208; XXVIII, 45 f., 62 f., 70, 72, 76, 80—82, 84, 93, 446 f., 452, 460, 462, 467; XXX, 506, 518 (ux. Constanze v. Oesterreich). NB! Die folgenden Markgrafen v. Meißen zugleich Landgrafen v. Thüringen.
- Söhne Heinrichs des Erlauchten:
- Albrecht II., der Entartete, Pfalzgraf v. Sachsen, 1243/1306, XXVI, 320, 322; XXVIII, 84 u. a 2, 3, 120, 460, 462, 466, 470 ff., 482 ff., 494, 500, 502, 505, 512 f., 515, 520 f.; XXX, 529 a 1 (I ux. Margarete v. Schwaben, II ux. Kunigunde v. Eisenberg).
- Dietrich der Weise, Markgraf v. Landsberg, 1247, XXX, 518.
- Die jungen fürsten, lantgraven Albrechtis bone, 1294/9, XXVIII, 505, 512.
- Friedrich I., der freidige, 1291 bis 1324, Mfz. v. M. u. Dg. v. Thür., XXVI, 322, 324; XXVIII, 521, 529, 535.
- Dietrich III., 1279/1306, XXVI, 322; XXVIII, 521, 529.
- Apiz (Apez), Sohn Albrechts u. d. Kunigunde v. Eisenberg, † 1300, XXVI, 322; XXVIII, 512.
- Sohn Dietrichs II.:
- Friedrich, d. Stammler, † 1291, XXX, 529 a 1.
- Sohn Friedrichs I.:
- Friedrich II., d. Ernsthafte, 1309 bis 1347, XXVI, 164 u. a 3, 173 f., 176, 179, 324, 328; XXX, 506 ff.; f. Söhne:
- Friedrich III., d. Strenge, 1350/6, XXVI, 182, 186; XXVIII, 527.
- Ludwig, Bischof v. Halb., 1357, XXVI, 186, 189.
- Balthasar, 1350/1404, XXV, 78, 85, 99, 100 a 1; XXVI, 182; XXX, 518 (ux. Anna v. Sachsen); Sohn:
- Friedrich IV., der Friedfertige (Einfältige), 1406—1440, XXVI, 363; XXVIII, 715; XXIX, 225; XXX, 529 (ux. Anna).

- Friedrich Wilhelm, Dg. v. Thür., 1414, XXVIII, 715.
- v. Meißen, Burggraf Heinrich mit dem Haupte, auf Nuenburg, 1116, XXVI, 313; XXVIII, 501.
- Burggraf zu Dohna, 1201/3, XXX, 304 a 4.
- Dietrich II., 1203, XXX, 304 a 4.
- Wibigo I., 1266, † 1293, XXVII, 208.
- Albrecht III., 1310, XXVI, 147 u. a 5.
- Meißner, zu Hamburg, 1614, XXV fs., 41.
- zu Werniger., f. Missener.
- zu Brschw.,* bes. Geschütz u. Glockengießer (S. 64).
- Melkenburg, Herzöge, Streit zw. Borwin u. Niclot um d. Herrschaft — 1202, XXVI, 253, 260, 265 f., 281, 283. Herzog v. M. i. Bunde geg. d. lüneb. Städte 1396, XXV, 95 u. a 2. Herz. Balthasar Bis-tums-kandidat i. Hilbesh. 1471 f., XXIX, 14. Landtag zu Güstrow, Erbhuldigung Wallensteins 1630, XXX, 315. Adel i. Opposition gegen Herzog Karl Leopold (1713 bis 1747), 322.
- Borwin I., Fürst v. M. (1187 bis 1227), XXVI, 253, 260, 265 f., 281, 283 (ux. Tochter Heinr. d. Löwen).
- Niclot, Fürst v. M. 1182/1201, XXVI, 253, 260, 281.
- Albrecht, Herzog v. M., König v. Schweden 1396, XXV, 95 a 2.
- Joh. Albrecht, Herzog v. M., um 1544 ff., XXIX, 510.
- Karl Leopold, Herzog v. M.: Schwerin 1713—1747, XXX, 322.
- Friedr. Ludwig, Erbprinz v. M. 1805, XXIX, 316.
- Melanchthon, Philipp, praeceptor Germaniae, XXX, 542. Beziehungen zur Reichsstadt Nordh., 542; v. Gf. Bodo zu Stolb. hochgeachtet, XXV fs., 123; befreundet mit Platner u. Reiffenstein, 123; 1525, XXX, 307 a 2; 1533 ff., XXIX, 307; 1539, XXX, 328 a 1; f. Rat für Kl. Zilseld erbeten 1545, XXVI, 197; 1559, 199; corpus doctrinae (1570), XXV,

- 272 a 1; über Bergwerk, XXVIII, 282.
- Melbau, zu Werniger. 1574, XXV fs., 38, 78.
- de Meldingen, Lude-
wicus } 1259,
 } XXVIII,
— Heinricus } 458
- Berengerus
- Berthold, 1306, XXVIII, 529.
- Dietrich, 1344, XXX, 509.
- v. Melverode, Geschützgießer zu Brschw.* (S. 64).
- Menage, ital. Dichter, XXVII, 42.
- Menden, 1728, XXV, 258 f.
- de Mendano Don Gaspar, Oberbefehl über Werniger. 1626, XXV, 287; XXIX, 550.
- Mendelssohn, Moses, 1772 in Leipzig, XXVII, 6.
- Bartoldy, XXV fs., 127.
- Venarius u. M., Buchhdlg. in Leipzig* (S. 283).
- Menge, zu Voigtstedt, 1805, XXVI, 24.
- Menger, zu Werniger. 1739, XXV fs., 39, 54, 57, 60.
- v. Mengersen, Landdrost, XXVIII, 350 a 13; f. Sohn:
- (Mergersen), Berghauptmann i. Zellerfeld* (S. 542).
- Mente, sen., zu Brschw. 1460, 1509, XXX, 78; f. Sohn:
- jun., Geschütz- u. Glockengießer zu Brschw.* (S. 64); f. Sohn:
- Cord, Geschützgießer zu Brschw.* (S. 64).
- Autor, zu Brschw. 1542, XXX, 81 u. a 1.
- Büchsenmstr. zu Hild. 1613, XXX, 100.
- v. Mentz, zu Werniger. 1541, XXV fs., 25.
- Mentz, Meintz, zu Werniger. 1456 bis 1564, 1680—1841, XXV fs., 78.
- Mentzborch, Gerichtsbüttel i. Gosl. 1446, XXIX, 46 ff.
- Menzel, zu Werniger. 1706—1807, XXV fs., 78.
- Menzel, Lehrer zu Sangerhs.* (S. 408).
- zu Werniger., XXV fs., 113.
- Meppen, Brandstifter v. Einbeck 1549, XXVII, 561.
- v. Meran, Otto dux, 1220, XXVII, 190.
- Meregardis, zu Heringen 1274, XXVIII, 475.
- Merian, Kupferstecher 1654, XXVIII, 627 f., 638 ff., Taf. II; XXX, 411 f.
- Merf, Dr theol. zu Halle* (S. 184).
- Freund Goethes, XXVIII, 176.
- Merfel, Kendant zu Wolfenb.* (S. 534).
- Rechtslehrer, XXX, 187 u. a 1.
- v. Merfeldbach, vid. des Landeshauptmanns Kalb, Kalbör.* (S. 254).
- Merode, Gf., Gfjch. Blankenbg.* (S. 37); vgl. XXVII, 325; in Osterode und Clausthal, 1632, XXVIII, 358 f.
- Merowinge, XXVI, 304.
- Merseburg, Bischöfe, Otto II. schenkt d. Bish. Gifilh. locum makkanroth, 979, XXVIII, 456; Bish. mit i. Bunde gegen päpstl. Anmaßungen, 1410, XXVIII, 719.
- Gifilharius, 979, XXVIII, 456.
- Thietmar (1009—1019), XXIX, 177, 182 ff., 542 u. a 2.
- (Eckhard), 1234, XXIX, 217.
- Gebhard v. Schrapelau, 1333, XXIX, 533; 1339, XXVI, 328.
- Heinrich IV., Gf. zu Stolberg, 1344, 1348, XXIX, 531 a 2.
- Johannes II., Bise, 1431/2, XXIX, 529 f., 531 a 2, 544.
- Michael, 1554, XXIX, 533.
- Moriz Wilhelm, Administrator, 1710, 1728, XXIX, 522.
- Eßico II., Gf. zu M., 991, XXIX, 538.
- Merten, Berggeschworener und Stadthauptman zu Zellerfeld* (S. 543 f.).
- i. Clausthal, 1639, XXVIII, 359.
- Mertens, zu Brschw., XXVIII, 276.
- erster Buchdrucker zu Werniger., seit 1696, XXV fs., 59.
- Dr. E. u. Co. i. Berlin, XXV fs., 90.
- Mertthethen, Jude i. Halb., 1456, XXIX, 148.
- Mertinius, P. i. Mühlhausen* (S. 315).

- Merwig, Nordh.* (S. 331).
 Meße, zu Gosl., 1360, XXV, 39.
 v. Meßeberg, Werniger.* Forstmeister, brschw. Oberjägermeister (S. 501).
 Messow, 1825, XXVII, 349.
 Mester, 1289 i. Quedlb.* (= magister) (S. 374).
 Mester, Meister, zu Werniger. 1434, 1541, XXV fs., 78.
 Mestersank (Meistergesang) in Hannover 1340, XXVIII, 371 u. a 3.
 Meßmann, Großkämmerer zu Halb.* (S. 171).
 Meteke, zu Wernig. 1470, XXV fs., 78.
 Mette, Gärtner zu Quedlb. 1893, XXVI, 440.
 Metternich, Propst zu Wasserl., Abt v. d. Hunsburg* (S. 238).
 v. Metternich, Administrator zu Halb.* (S. 170).
 Mettler, Amtspächter zu Artern* (S. 17).
 Meß, Konrad I., Bisch. v. Meß u. Speier 1220, XXVII, 190.
 Meßner, Oberbergmeister auf dem Clausßthal zu Zellerf.* (S. 542).
 v. Meusebach, auf Zschtedt,* zu Artern* u. Voigtstedt* (S. 239, 16, 475).
 — f. Nachkommen zu Voigtstedt* (S. 475).
 Meye, f. Maius.
 Meyenberg, Oberpr. in Elbinger.* 1676, 1707—1710 (S. 113).
 v. Meyendorf, zu Ummendorf* (S. 459).
 Meyer, Priester zu Glende* (S. 116).
 — Berggeschworener in Wildemann* (S. 528).
 — Ratmann zu Zellerf.* (S. 544).
 — Herm., schwed. Rittmeister, 1644, XXIX, 236.
 — Bursarius, zu Hild.* (S. 223).
 — Prof. in Halle* (S. 185).
 — Buchhändler in Lemgo 1770, XXVII, 40, 43; XXVIII, 168, 179.
 — 1817, XXV, 332 ff., 347 f., XXVII, 98.
 — zu Alstedt* u. Wolferstedt* (S. 6 u. 536).
 — Dr. zu Hamburg* (S. 188).
 — Lehrer zu Roßla* u. Nordh.* (S. 396 u. 341 f.)
 — emer., Missionar, 1894 zu Viefelsfeld* (S. 34).
 — Prof. zu Frauenfeld* (S. 128) (nicht —s).
 — zu Brschw., XXX, 76, 110.
 — = Cohn, XXVIII, 584 f.
 v. Meyern, Kommandeur zu Nordh.* (S. 336).
 Meynfart, XXV, 378.
 Meynherus, Vorsteher in Quedlb.* (S. 374).
 de Meynwarderode, f. de Meinwarderode.
 v. Miaszkowsky, 2. Mann d. Gfin. Marianna v. d. Mark, um 1800, XXX, 329.
 Michael, hl., beliebter Heiliger u. Schutzpatron, XXV fs., 108; XXX, 17, 22, 28.
 — Michaelis, zu Werniger. 1773, XXV fs., 60.
 Michaelis, Senior, in Werniger.* (S. 504).
 — zu Osterwieck 1732, XXVII, 502.
 — sen., Prof. i. Halle* (S. 185).
 — Dichter, XXVIII, 212 u. a 1, 220, 580.
 Michel, de armborstmeker, zu Osterwieck, um 1450, XXVII, 485.
 — Ratapotheker zu Nordh., um 1500, XXVIII, 816.
 Michelis, f. Michaelis.
 Michels, in Werniger., 1436, XXVIII, 774.
 Michelsen, a. Schleswig* (S. 416).
 — 1856, XXX, 506, 508.
 Midianiter, Feinde Israels, XXX, 216.
 Mische, zu Werniger., 1558, XXV fs., 53.
 Miesener, Miesner, f. Meißner.
 Miethoff, f. Hithoff.
 v. Mießlaff, hinterpommersche* Familie (S. 368). Joachim, schwed. Obrist, 1632, XXX, 212 u. a 1.
 de Mila, 1273, XXVIII, 474; 1293, 502.
 Milagius, zu Zerbst,* Amtmann zu Bernburg,* Rat i. Halb.* (S. 547, 32, 170).

Milborn, Sängerin i. Blankenbg.*
(S. 37).

de Mildenstein, Burggraf auf
Ryffhausen, 1239, XXVIII, 438.

Milton, engl. Dichter, XXVIII,
169, 174, 225.

Minden, Bischöfe: Herkunft des
Bisch. Bruno, XXVIII, 397 f.;
Kais. verleibt Bisch. Bruno d.
Markt-, Münz- u. Zoll-Recht in
loco Gislewa, 1045, 398; Bisch. Ag.
Otto zu Dienst, 1208, XXVI, 287;
Diözese gehört z. Herzogt. Sachsf.,
1253, XXVIII, 95; Streit mit
Albr. v. Sachsf., 1253, 96; Ag.
Wilh. belehnt d. Bisch. mit Gfisch.
Stemweide u. a., 1254, 96; Erzb.
v. Köln erklärt Bist. Minden für
außerhalb seines Rufates liegend,
1260, 97, 100; Bisch. i. Land-
frieden v. 1374, XXV, 55 f.;
Bisch. i. d. Hild. Stiftsfehde, 1485,
XXIX, 14 f.

— Bruno, 1038/45, XXVIII, 397 f.

— Heinrich II., 1208, XXVI, 287.

— Wedekind I., 1253/4, XXVIII, 96.

— Gerhard I., 1348, XXV, 28 u.
a 5.

— Wedekind II., 1374, XXV, 55.

— Otto III., 1395, XXV, 95 a 2.

— Heinrich III., 1485, XXIX, 14.

— Christian, Herz. v. Brschwg., B.
v. M., † 1633, XXVIII, 356,
359; XXX, 435.

v. Minckwitz, 1496, XXVI, 339.

v. Minnigerode, zur Angelhafen-
sippe gehör. Familie im Aller-
bergischen, gleichen Stammes mit
den v. Rieme (Corrigia) u. wohl
auch v. Kirchdorf, ihr allerbergischer
Gutsbezirk, XXIX, 217 f.; der
Stammort ist Minniger. b. Duder-
stadt, 217. D. v. M. Besitz i.
Müncherode, 241 f. D. v. Minniger.
1368, 222, 229. Verhandlung v.
1435, 226 f. Die v. M. anf d.
Allerburg 1612, 229; nach d. Erichs-
burg vorgeladen 1613, 230; schließen
sich 1629 d. honssteinschen Ritter-
schaft an, 223. Der v. M. Güter
i. Allerbergischen 1636, 234; wider-
streben d. Verbindung mit Honsf.
1645, 236. 1649 f. v. Brandenb.
bedrängt, 238 f. Teilung i. d.

Jobstische u. Franzische Linie um
1650, XXVII, 417. Den v. M.
zur Allerb. neue Lasten zugemutet
1669, XXIX, 240. Preuß. Pönal-
befehl an d. v. M. 1706, 240.
Letzter preuß. Lehnbrief über Allerb.
1850, 226 f. Allerberg 1882 d.
gleichnamigen Majorat einverleibt,
227.

— Heidenric., 1203, XXIX, 218.

— dom. Heidenric., 1267, XXIX,
219.

— Hartmannus nobilis vir et miles
1298, XXIX, 220.

— Hans Heidenreich, 1614/25, XXIX,
230 f., 242.

— Franz Ernst, 1614/44, XXIX,
230—236.

— Hans Daniel, 1625/45, XXIX,
232, 234, 242 f.

— Jobst Rudolf, 1628, XXIX, 243.

— Hans Wilhelm, 1633/45, XXIX,
234, 236.

— Christian, ehemal. dän. Offizier,
1640, 234 f.; in Silberode; u.
Kinder, 1644, 236; 1647 sen.
fam., 243.

— Mittel-Hans aus Bodelnhagen
1641, XXIX, 234.

— Junfer Christian, 1641/48, XXIX,
235, 237.

— Franz Ernst, 1655, XXIX, 238 f.

— Hans, 1648, XXIX, 237.

— Hans Adam, 1706, XXIX, 240.

— Allerberg, Freih. August, Major,
1894/7, XXVII, 417 a 2 u. 3;
XXIX (214—244), 637; XXX,
537, 543.

— Noskitten, Freiherr Wilh. 1894,
XXVII, 417 a 2.

Minor, 1882, XXVIII, 584.

Minsleben, zu Werniger. 1293,
XXV fs., 18.

v. Minsleben, werniger.* Adel
(S. 499). Wappen, XXVII, 421.

— her Sifrid van Minsleve, W.*
(S. 499).

— Conrad von Mennesleve, 1258,
XXIX, 386.

— Ritter Jordan u. f. Söhne, 1346,
W.* (S. 499).

— Rord, um 1350, 1401, XXV,
148 f.

v. Minsleben, Hans, 1391/1401, XXV, 148 f.; XXVIII, 724.
 — 1417, XXV fs., 120.
 — Johann v. Mynsleue, vor 1291, XXVII, 638.
 Minte, zu Wernig. 1412, XXV fs., 24 a 1.
 — in Eßlinger. 1518, XXV fs., 40 u. a 1.
 Mirabeau, Gf., XXVIII, 127.
 Mirtill, Freundschaftsname für Benzler, XXVII, 33 f.; XXVIII, 133 f.
 Missener (Meißner), zu Werniger. 1470, XXV fs., 24.
 Mithobius v. Mithoffen, f. Mithoff.
 Mithoff (Miethoff, Mithobius), zu Hannover 1587; geabelt, Mithobius v. Mithoffen 1639, XXX, 152; f. Söhne:
 — Dr. jur., Jena,* Rat in Ham-
 burg,* Hofrat i. Halle,* Ranzler zu
 Schwerin* (S. 249, 188, 184, 423).
 — Sup. i. Böblingen,* Generalsup.
 zu Halb.,* nach Ostendorf* (S. 43,
 173, 363).
 — J. Wilh. H., Hannover 1881,
 XXX, 152 u. a 2, 233 a 2, 237
 a 1.
 Mitsceval, 1289, XXVIII, 497.
 Mitsscherlich, Prof. in Berlin* (S.
 31).
 Mittag, XXX, 122.
 Mittelort, f. Mansfeld-M.
 Mittendorf, Senator zu Gosl.*
 (S. 148).
 Mittig, Lehrer, 1893, XXVI, 446.
 Mittorpe, Middorp, i. Gosl., 1446,
 XXIX, 46 f., 50 f.
 Mißschefall, Abt zu Jlsfeld* (S.
 242).
 v. Modena, päpstl. Legat, 1232,
 XXVIII, 59.
 v. d. Mölen, brschw.* altstädt.
 Geschlecht (S. 66).
 v. Möllendorf, Senior zu Magdb.*
 (S. 299).
 Möller, zu Prebig* (S. 370).
 — Kleinschmidt zu Zellerfeld, 1627,
 XXVIII, 343 f.
 — Berggeschworener i. Zellerfeld*
 (S. 543); f. Müller.

Mönch, zu Alstedt* (S. 7).
 Mönchemeyer, Rektor i. Werniger.* (S. 506).
 de Mör, miles, 1276, XXVII, 635.
 Möring, Oberstleutn. zu Brschw.*
 (S. 60).
 Moes, Bibliothekar zu Amsterdam*
 (S. 10).
 Möser, zu Hasser. 1798, XXV fs.,
 55, 60.
 — Justus, XXVII, 2, 32, 51.
 Mohr, Stadtsekretär i. Werniger.*
 (S. 503).
 — Michel, Organist i. Stiege* (S.
 441).
 Mohrbier, f. Mordebier.
 Moldenhauer, Oberpfarrer zu
 Derenburg* (S. 89).
 v. d. Molen, Satemann zu Lüne-
 burg* (S. 293).
 — i. Hild. 1424, XXIX, 5.
 v. Molenberg, Stiftsgeistl. in
 Halb.* (S. 173).
 Moliz, zu Werniger. 1540, XXV
 fs., 26.
 v. Mollem, Bürgermstr. i. Hild.*
 (S. 223).
 Moller, Bürgermstr. in Aschersl.*
 (S. 21).
 — zu Zellerfeld, † 1626, XXVIII,
 321.
 — P. zu Gröningen* (S. 155).
 Mongolen, Einbruch, XXVIII,
 72; b. Liegnitz besiegt, 1241, 72 f.;
 Kreuzzug wider sie geplant, 73 f.;
 Rückzug, 74.
 Monner, Schulze zu Voigstedt*
 (S. 475).
 v. Monra, Ritter, 1264, XXVI,
 320.
 de Monte, Quedlbg., 1277—1291,
 XXVII, 635, 638.
 Montelius, schwed. Forscher, XXV,
 213, 231, 244.
 Montisferrat, marchio Montis-
 ferrati, 1220, XXVII, 200.
 v. Montjoie, Propst zu Falken-
 burg* (S. 462).
 v. Montmorency, 2. ux. des
 Fürsten zu Mansfeld-Friedeburg
 (1517—1604), XXV fs., 100.
 Monzer, Bisar i. Nordh.* (S. 339).
 Mooß, zu Werniger., 1788, XXV
 fs., 54.

- Mooyer, 1858, XXVII, 415.
 Mordebier, Mohrbier, Morbener, 1558—1669 zu Werniger, XXV fs., 78.
 v. Moringe, zu Werniger, 1456, XXV fs., 23 a 8.
 Morneweg, Archivar i. Erbach* (S. 118).
 van Morse, 1481, XXVII, 465.
 Mortik, Hofprediger zu Sondersh.* (S. 435).
 v. Morungen,* hartzscher Minnesinger (S. 314).
 — Bogt zu Stolz.* (S. 443).
 — Besitzer d. Morung. Ritterguts zu Sangerhs.* (S. 408).
 — Werniger.* Adel (S. 499).
 Moser, XXVII, 630 u. a 7, 631, 633.
 Moskowiter (Muscovitae) 1620, XXX, 160 u. a 2, 298.
 Moskowiter Czar, 1548, XXV fs., 40.
 Mosse, Jude i. Halb., 1456, XXIX, 148.
 de Mossige, Ministeriale, 1194, XXVI, 271 a 1.
 v. Moßen, geb. v. Selmenik, geb. 1506, XXVI, 341 a 1.
 Mothes, XXX, 472.
 v. Moße, Domherr zu Magdgb. 1474, XXV, 151.
 v. Mühlberg, Gf., geg. Otto IV. 1212, XXVIII, 419.
 Mühlberg, zu Werniger. XXV fs., 39, 78.
 v. Mühlhausen, Rämmerer 1180, XXVIII, 409.
 Mühligen, Gf. v. Barby u. M. (s. Barby), XXV, 134.
 Müllenhoff, Prof. zu Berlin* (S. 31).
 Müller, zu Werniger., XXV fs., 32 a 1, 1458, 52; 1468, XXVII, 403; seit 1639, XXV fs., 59.
 — Holzförster zu Alstedt* (S. 7).
 — zu Osterwieck 1597, XXVII, 521.
 — Sup. zu Sangerhs.* (S. 408).
 — Geschworener i. Zellerf., s. Möller.
 — P. zu Halb.* Prof. zu Helmstedt* (S. 173 f., 208).
 — zu Amsterdam um 1663, XXV fs., 42.
 — P. zu Drübeck* (S. 97).
 — Stadtarzt zu Osterwieck* (S. 359).
 — in Osterwieck 1734, XXVII, 515.
 — Landbaumstr. zu Werniger.* (S. 502).
 — 1769, XXV fs., 36 a 8.
 — Johannes, Dichter, um 1770, XXVIII, 581.
 — Dr., Generalsup. zu Eisleben* (S. 108).
 — Stud. i. Halle* (S. 185).
 — Prof. in Berlin* (S. 31).
 — Wilhelm, Dichter, XXV fs., 57.
 — Otfried, Prof. i. Gött.* (S. 141).
 — Prof. zu Halle* (S. 185).
 — W., Prof. zu Gött.* (S. 141).
 — Sanitätsrat zu Blankenbg.* (S. 37).
 — zu Hamburg, 1868, XXVII, 569.
 — Dr., Studienrat, 1870, XXVI, 395; XXX, 438, 443 a 1.
 — Adjunkt i. Dondorf,* P. i. Liederstedt* u. Holleben* (S. 94, 286, 232).
 — Oberforstmeister zu Werniger.* (S. 501).
 — Dr., zu Leisnig* (S. 284).
 — Direktor zu Blankenbg.* (S. 37).
 — u. Mothes, XXX, 472.
 v. Mülverstedt, Archivrat zu Magdgb.* (S. 298).
 v. München, zu Wernig. 1541 58, XXV fs., 25, 33; eigentl. Steckel (Stegfel), XXVII, 349.
 v. Münchhausen, 1239, XXVIII, 68.
 — Droßt auf Grohnde* (S. 155).
 Pfandinhaber v. Amt Elbinger.* (S. 113).
 — ux. d. v. Steinberg i. Zellerf.* (S. 542).
 — Börries, 1797, XXVII, 447.
 v. Münstedt, altstädt. brschw.* Geschlecht (S. 66).
 Münster, Bischöfe: Abhängig von Lothar, Herz. v. Sach., XXVI, 299. Bisch. kauft den Zellenburgern d. Vogtei ab 1173, 239. Bisch. kauft d. Mathildeschen Erbgüter 1253, XXVII, 124. Hoheitsstreit mit Haus Brschw. über Hörter, nach 1670, XXVIII, 558.
 — Lubwig I., Gf. v. Wippra 1169 bis 1173, XXX, 302 a 4.

Münster, Hermann II., Gf. v. Ragen-
ellenbogen (1174—1203), XXVI,
235 a 1.

— Gerhard, 1253, XXVII, 124.

— Christoph Bernhard, Abt v. Corvey
1650—1678, XXVIII, 558.

v. Münster, zu Werniger. 1558,
XXV fs., 25.

Münker, v. Franckenhausen, 1242,
XXVIII, 440.

Münzer, P. in Halle* (S. 184);
s. Schreiben an d. Rathsherrn zu
Allstedt 1524, XXVII, 310 f. Auf-
treten im Bauernkrieg 1525, XXV
fs., 122; XXVI, 345; zu Allstedt
1525, XXX, 307 a 2; bei Francken-
hausen geschlagen 1525, XXV fs.,
122; XXVI, 349; hingerichtet, 349.

Münzmeister, Muntmeister, wern-
nigeröb. Familie, Zainhaken im
Siegel, XXV, 282 u. a 2; 1324
bis 1552 in Werniger., XXV fs.,
52, 78; 1400—1529, 70 f.

— Stiftsherrn zu Wernig.* (S. 503).

— Cunradt, alterman i. Werniger.*
(S. 505).

— medlin, 1581, XXV, 282.

Mütscheval, Major zu Zellerfeld
1626, XXVIII, 309 f.

v. Mulbese, zu Werniger. 1408,
XXV fs., 23 a 8, 78.

Mulbese, Hörige d. Kl. Drübeck*
(S. 97).

de Mulburg, 1184, XXVIII, 410.

de Mulehusin, 1259, XXVIII,
458.

Müller, gen. Snauenberg, Wern-
niger., 1495, XXV fs., 23 f. a 9.

v. Mulmke, werniger.* Adel (S.
499).

Mulrade, zu Brschw., Aufg. d.
17. Jahrh., XXVIII, 276.

Mummelhöfner, Medizinhändler
in Hasserode 1772, XXV fs., 36;
auch Färber u. Denker (Tüncher)
genannt, 80.

Mumenthei (bei), zu Nöschen u.
Werniger., XXV fs., 52, 78 f.

— a. Derenburg, 1591, XXV fs.,
38 u. a 4.

Munnichmeierus, Sup. zu
Brschw.* (S. 70).

v. Muniferod, um 1040, XXIX,
218 f.

Muntaries, altstädt. brschw.* Ge-
schlecht (S. 66).

Muntmeister, s. Münzmeister.

Musere, 1239, XXVIII, 438.

Musitz, s. Statius (Staz).

Muscovitae, s. Moskowiter.

de Mussig, 1194, XXVI, 270 a 5.

Mutius, Brockenbesucher 1806,
XXIX, 318.

Mutzevall, 1230, XXVIII, 430.

v. Mußschefahl, 1267, XXIX, 219.

Myconius, XXX, 504.

Myddelam, Höriger derer v. Heim-
burg, XXV fs., 67.

— zu Werniger., XXV fs., 70.

v. Myla, thür. Truchseß, XXVIII,
506.

— 1344, XXX, 509.

Mylius, zu Berlin, 1781, XXVII,
49 f.

N. 3 Priester zu Glende* (S.
116).

Nabert, s. Trabert.

Nachtigal, Generalsup. (Dttmar),
1800, XXX, 533.

Nacken, Vorsteher zu Halb.* (S.
173).

Nagel, Geschützgießer zu Brschw.*
(S. 65).

— Sup. zu Züterbock* (S. 251 f.).

Napoleon (III.), 1849, XXX, 36
u. a 4.

Narwardus, episcopus, † Ende
d. 10. Jahrh., XXV, 125.

Nasemann, Direktor in Halle*
(S. 186).

Nassau, Gfn.: Wappen, XXV fs.,
100.

— Gf. Adolf kauft Thüringen 1293/4,
XXVI, 322; XXVIII, 505; ver-
wüstet d. Gf. schfn. Honst. u. Stolz.
1294/5, 505 f.

— 1866 Preußen einverleibt, XXVIII,
799.

— Adolf, Gf. v. N., Kg. v. Deutsch-
land 1293/5, XXVI, 322; XXVIII,
505 f.

— Johann, Gf. v. N.: Dillenburg,
XXVIII, 800.

— Elisabeth Charlotte, Gfn. v. N.:
Singen, ux. Georg Friedr., Gf.
zu Waldeck 1643, † 1694, XXV
fs., 99.

- Nathan, Prophet, XXVIII, 307.
 Nathanael, Rosenname für Benzler, XXVII, 38.
 Nauklerus, Chronist, XXX, 133, 246.
 Naumann, Masseur zu Nordh.* (S. 342).
 Naumburg, Bischöfe: i. Landfrieden 1372, XXV, 51; gegen päpstl. Annahmen 1411, XXVIII, 719. Einführung des luther. Bischofs Ambsdorf 1542, XXVI, 356 a 1.
 — Wichmann, Gf. v. Seeburg 1150 bis 1154, XXX, 302.
 — Berthold, 1197, XXVIII, 414.
 — Engelhard, 1223, XXVII, 200 f.
 — Gerhard II. v. Goch, 1411, XXVIII, 719.
 — Ambsdorf, 1542, XXVI, 356 a 1.
 Nazmer (v. Nahmer), Lieutn. 1805, XXIX, 315 f.
 Neander, Leiter d. Klosterschule zu Zilsb.* (S. 242).
 — Prof. in Berlin* (S. 31).
 Nebe, Vater u. Sohn P. i. Roßleben* (S. 396 f).
 Nebere, f. v. Querfurt auf Nebra.
 Necke, XXV fs., 114.
 v. d. Neers (Niers), f. v. Birmond.
 Nefel, brschwg. Amtmann, 1525, XXVII, 119.
 Neffen, zu Zellerf. 1626, XXVIII, 324.
 Nehri, Nehring, zu Nöschent. u. Werniger. 1609, XXV fs., 52, 78.
 Nehrkorn, zu Werniger. 1746, XXV fs., 54, 57.
 Reidhard, Bürgermstr. zu Aschersl.* (S. 21).
 v. Reindorff, f. v. Reindorf.
 Reihaus, Kapitän zu Osterwieck* (S. 360).
 v. Reindorf, altstädt. brschwg.* Geschl. (S. 66).
 — Reindorff, Reyndorp, Riendorp, Rigendorp, zu Werniger. 1293, XXV fs., 23 a 8, 78.
 — Junker v. Reindorff, XXVII, 633; 1276/7, 635.
 — Ritter Jordan, 1321/32, XXVI, 151, 165 u. a 2.
 — Lubwig, Bischof v. Halb. 1324, XXVI, 155 f.; Bischof v. Brandbg. seit 1327, Generalvikar d. Bischof. Giselbert v. Halb. 1329, 176.
 — 1383, XXV, 361; 1464, XXVII, 460, 468; 1480, XXVIII, 378; 1746, XXVII, 409.
 — zu Begeleben* (S. 487).
 Rellerts, Gr.-Schierstedt, 1806, XXIX, 262.
 Renterod, Vikar zu Nordh.* (S. 340).
 Rentwig, Dr., zu Brschwg.* (S. 70).
 Nenzemannus, 1255, XXVIII, 454; 1278, 482.
 v. Resselröden, 1348, XXIX, 221.
 de Netelrede, 1236, XXVIII, 436.
 Netsche, miles, 1285, XXVIII, 491.
 Nette, zu Besenstedt* (S. 33).
 Netwesch, Geschützgießer zu Brschwg.* (S. 65).
 Netwegh, Brschwg., 1414, 1428, XXV, 320.
 Neuber, Hüttenmeister i. Zellerf.* (S. 543).
 — die Neuberin, XXIX, 504, 506 f.; ihre Truppe, 1728, 504.
 Neuburg, Dr. C. in München* (S. 316).
 Neuland, zu Schönsfeld 1588, XXVI, 57 a 2.
 v. Neustadt, Dompropst zu Halb., u. f. Bruder 1486, XXIX, 170.
 Neuß, nach Werniger., XXV fs., 39.
 — Sup. zu Werniger.* (S. 504).
 Neuwesen, Vikar zu Nordh.* (S. 340).
 Neuwert, f. Niewerth.
 Nemen Gatersleben, f. Gatersleben.
 Nemiwed, zu Eisleb. 1624, XXX, 476.
 v. Neyndorp, f. v. Reindorf.
 Nickel, zu Wernig. 1616, XXVIII, 370.
 de Niclot, zu Alstedt* (S. 6), u. Nieder-Röbl.* (S. 323).
 Nicodemus, schwed. Sekretär 1632, XXX, 176, 262.
 Nicolai, evgl. Soldat in Werniger. 1626, XXV, 285.
 — zu Berlin, XXVII, 6.
 — Oskar, XXVI, 105 a 1.

- Niebauer, i. Wolsb. 1747, XXVII, 288.
- Niebuhr, zu Werniger. 1565, XXV fs., 78.
- Niederlausitz, f. Lausitz.
- v. Niedersachsener, f. v. Sacher.
- Niehoff, zu Drübeck 1614/24, XXVII, 369; zu Werniger. 1626, XXV fs., 31 a 2.
- Niehus, Prof. zu Münster* (S. 317).
- Niemann, XXV, 350 f., 373; XXX, 14, 16.
- v. Niemege, 1194, XXVI, 270 u. a 5.
- Niemeyer, aus Halle, 1806, XXIX, 318.
- Niendorp, f. Reindorf.
- v. Nienhagen, Stiftsgeistl. zu Halb., 13. Jahrh., XXIX, 174 a 2.
- v. Nienover, Lehnsgfn. d. Welfen um 1201, XXVI, 281.
- Niemerth, Neumerth, zu Hasser. 1796, XXV fs., 55, 59.
- Niendorp, f. v. Reindorf.
- v. Nigrabbe (1277), XXIX, 178.
- Nihus, Abt zu Isfeld* (S. 242).
- Nikolai, i. Osterwieck 1734, XXVII, 515.
- Nikolaus, St., Schutzpatron der Kaufleute, XXV, 387; XXVI, 355; XXVIII, 818.
- v. St. Nikolaus, Kardinal, 1231, XXVIII, 55, 56 a 1, 115.
- Nikolaus, Propst zu Wasserl.* (S. 484).
- Nikolay, 1337, XXVI, 325.
- Nille, 1540 (Nyller), XXVII, 252 ff.; = Fiedler Moller?, 558.
- Nilsdotter, zu Norrköping* (S. 348).
- de Niphe, 1220, XXVII, 190.
- v. Nismiz, auf Nebra* (S. 319).
- v. Nismiz, Rittmstr., 1616, XXVI, 58.
- Niterten, Oberbergmstr. zu Zellerfeld* (S. 542).
- Nitkowskisches Regiment, 1642, XXV, 376.
- Nitsch, Prof. zu Berlin* (S. 31).
- Historiker, XXVI, 238.
- Nizoldi, P. zu Lieberstedt* (S. 286).
- Nolte, zu Werniger. 1595, XXV fs., 78.
- zu Thale, 1894/6, XXVII, 330 f.; XXVIII, 834 f.; XXIX, 637.
- Nolten, Bisk zu Nordh.* (S. 339).
- v. Nolling, Amtshauptm. zu Mstetdt* (S. 7).
- de Nora, Bisk zu Nordh.* 1347 (S. 339), XXVIII, 575.
- Norbertus, hl., XXVII, 163.
- Nordalbingien, Gfn. v. Holstein erwerben es, XXVI, 247. Vergewaltigung Heinrichs d. L., 247, 251; XXVIII, 92. Huldigung zu Artlenburg, XXVI, 248 f.; XXVIII, 3. Investiturstreit, XXVI, 250, XXVIII, 3 u. a 4. N. dänisch, XXVI, 280 f.; XXVIII, 4. Sieg v. Mölln 1223 ff., 32—35. Albr. v. Sachsen, Oberlehnherr, 1226 f., 35 f., 38—44. N. v. S. i. N., 1228, 49—51; 1232, 59 f.; 1237 ff., 67 f., 70. Albr. v. S. mit d. nordalb. Bist. belehnt 1252, 92 f., 116.
- v. Nordeck, Edler Thimo, fil. miles de Nordeka um 1050, XXVIII, 398.
- v. Nordenlicht, ux. v. Meusebachs, 1781, XXVI, 64.
- v. Nordheim, f. v. Northheim.
- Nordhorn, zu Einbeck, XXVII, 642.
- Nordmark, Mtg. Friedrich dux. genannt, XXV, 291. Mtg. Albr. d. Bär mit Sachs. belehnt 1138/9, verzichtet, XXVI, 208 u. a 2, 226 a 2; Otto I. erbt d. N. 1170, 213.
- Friedr., Mtg. (dux), XXV, 291.
- Albrecht d. Bär, Gf. v. Ballenstedt 1138/9, XXVI, 208, 226 a 2; 1142, 208; ux.:
- Mathilde (vermeintl. Frau N. d. B.) v. Plötkau, XXVI, 209 a 2.
- Sophie, (alleinige) Frau N. d. B., v. freitiger Abstammung, XXVI, 209 f. a 2, 215 a 3, † 1160, 211.
- Otto I., 1170, XXVI, 213.
- v. 1144 an, f. Brandenburg.
- de Nore, f. Rohra* (S. 330).
- Fridericus, c. ux. Irmingardis et fil. 1263, XXVIII, 462.
- Normannen, besiegen d. Sachsen 880, XXV, 129.

Northausen, in Voigtſtedt 1668, XXVI, 58.

v. Northeim, Gfn.: Allob i. Harz, XXVIII, 543 Otto unterwirft ſich Heinrich IV. 1075, 399.

— erloſchenes Dynaſtengeſchlecht des Harzes, XXV fs., 6.

— Otto v. N. (Herzog v. Baiern 1061—1070, † 1084), XXVI, 312 a 3; XXVIII, 399; XXIX, 366, 576; ſ. Sohn:

— Konrad, Gf. v. Reichlingen (ſ. da) † 1103, XXVI, 312 a 3.

— Henricus, comes de N. 1095 biß 1101, XXVIII, 319.

Northeim, Vikar in Nordhſ.* (S. 340).

— zu Schönfeld, vor 1627, XXVI, 16.

de Northusen, Gerholdus, 1221, XXVIII, 426; ſ. Nordhſ.* (S. 335).

— Chorherr in Halb. 1273, XXIX, 173 a 2.

Noſſeni, ſächſ. Hofmaler um 1618, XXX, 528.

Nothungus, Eder v. Gatersl., ſ. Halb.* (S. 168).

de Novali (Nifolausrode), Hugo de N., 1226, XXVIII, 428.

v. Novary (Baron de Novare), Oberſt 1641 i. Werniger., XXVII, 320.

de Novocastro, ſ. de Nuenburg. de Nuenburg (de Novocastro), Burggravius 1193, XXVIII, 501.

v. Nürnberg, Büchſenſchüße der Stadt Brſchw.* (S. 65).

Runne, zu Voigtſtedt 1588, XXVI, 57 a 2.

v. Nurenberg, ſ. v. Nürnberg.

Oberbeck, ſ. Overbeck.

Oberreit, Philoſoph zu Zürich* (S. 549); ſ. Bruder zu Dresden* (S. 95).

van Oberge, 1441, XXVII, 454, 466.

v. Oberghe, Ritter, 1446, XXIX, 25, 65, 69.

Oberkamp, ſ. Overkamp.

Oberkampf, zu Oſterwieß 1793, XXVII, 529.

Obernhusen, Vikar zu Nordhſ.* (S. 340).

— der Erbare Henricus D. v. Northeim, 1499, XXVIII, 578.

v. Oberweimar, Ritter Gernob, 1344, XXX, 509.

v. Obrick, Chriſtoff, 1540, XXVII, 557 f.

v. Ochſendorf, Wichers, Archidiacon zu Halb. 1238, XXVIII, 622.

Ochſener, Vikar zu Nordhſ.* (S. 340).

Ockel, Buchdrucker zu Halb. 1586/7, XXV fs., 44 u. a 2.

v. Odeleben, Henricus, 1224, XXVIII, 427; 1229, 429. Henricus et Cerstanus, 1231, 432. H., 1232—1240, 433—436.

— Kristanus de Odelef, 1233 biß 1249, XXVIII, 446.

v. Odem, Huner, 1294, XXVII, 413.

Ode, Margarete, aus Ditsfurt, im Herenprozeß, 1575, XXVII, 626.

v. Odenem, altſtäd. brſchw.* Geſchlecht (S. 66).

de Odesrode, 1285/6, XXVI, 255 a 1.

v. Debißfelde, altſtäd. brſchw.* Geſchlecht (S. 66).

Oederſtet, P. zu Altenrode* (S. 9).

Oeller, Münzmeiſter in Zellerfeld* (S. 544).

Oelborn, Vikar und Notar zu Nordhſ.* (S. 335, 340).

Oelmann, Rat i. Halb.* (S. 170).

Oelmann, zu Werniger., 1792, XXV fs., 54.

v. Oelper, altſtäd. brſchw.* Geſchlecht (S. 66).

Oelſchlegel, Melchior, Buchführer zu Halle, 1632, XXX, 173.

v. Derken, 1805, XXIX, 316.

Oefeler, Bewohner d. Inſel Oefel.*

Oeſterreich, Anſpruch auf das Schmertragen, Mainz, 1184, XXVI, 254; Herz. Leop. vermittelt d. Frieden zw. Kaiſer u.

Papſt, 1230, XXVIII, 56; Herz. Friedr. i. Kämpfe verwickelt, 1230, 57; Zuſammenkunft mit Kaiſ.

Friedr. i. Portenau, 1232, 59;

Herz. Friedr. geächtet, 1236, 66.

— ſeit 1477 i. Beſitz d. Niederlande, XXV, 251; Wappen Anfg. d.

16. Jahrh., 251; Gegenreformation,

- seit c. 1542, XXVI, 191; Krieg mit d. Türkei, vor 1604, XXX, 176; Erzherz. Leopold Wilhelm wird Bisch. (Administ.) v. Halb., 1627, XXVII, 326; XXX, 123, 128; schlesische Kriege, XXVIII, 682 u. a 1; Friede zu Hubertusburg, 1763, 683; v. Napoleon besiegt, 1809, XXVII, 649.
- Leopold VI. (1222—1230 †), XXVIII, 31 f., 36, 56 f., Kinder:
- Heinrich, Herzog v. Meßing (ux. Agnes v. Thüring.), 1225, † 1228, XXVIII, 36, 57.
- Friedrich d. Streitbare, 1230/6, XXVIII, 57, 59, 63, 66.
- Agnes von Sachsen, † 1226, XXVIII, 31, 41, 71.
- Margarethe, ux. Kg. Heinrichs VII. v. D., 1225/30, XXVIII, 35, 57.
- Constanze v. Meissen, 1225/34, XXVIII, 46, 63.
- Margarethe v. Böhmen, 1252, XXVIII, 86.
- Leopold Wilhelm, Erzherzog v. Oesterreich (Bisch. v. Halb.), 1626 bis 1662 †), XXVII, 315, 321, 326; XXVIII, 546; XXX, 122 f., 127 f., 130, 237, 435 a 1.
- s. Deutschland.
- v. Dettingen, Albert Ernst, Fürst, u. s. Tochter: Herzogin v. Brschw., seit 1690, XXVII, 617 a 10.
- Ogilvie (Hudelbehr), aus Banff* (S. 25).
- Ohlendorf, s. Oldendorf.
- Ohlenrod, s. Oldenrode.
- Othloff, P. b. Papstorf* (S. 363).
- Othmann, Balth., 1581 zu Werniger., XXVIII, 368.
- Othman, R. Franz, zu Brschw., um 1540, XXX, 92 a 4; Sohn:
- Geschützgießer u. Ratmann zu Brschw.* (S. 62, 65).
- v. Othrum, altstädt. brschw.* Geschlecht (S. 66).
- Okler, s. Ocker.
- Olderop, Dechant zu Hildesh.,* Chronist (S. 222).
- Olderkorn, Rüstmstr. zu Brschw.* (S. 65).
- Olden Barneveldt, XXVIII, 197.
- Oldenbruch, Bäckerstr. i. Planken-
burg 1728, XXIX, 501, 504.
- v. Oldenburg, Gfn., ihr Erbe reißt
Heinrich d. L. an sich. XXVI, 230.
Gf. Bernhard nach Lübeck, 1181,
243.
- Bernhard, 1181, XXVI, 243.
- Anton Günther, 1652—1658,
XXX, 106.
- Oldenburger, Barbierer zu Hild.*
(S. 223).
- v. Oldendorf, altstädt. brschw.*
Geschlecht (S. 67).
- Oldendorp, zu Werniger. 1413,
XXV fs., 53; (Ohlendorf), 78.
- Oldenrode, Ohlenrod, Aldiche,
Bürger u. Bauern i. Stadt u.
Gfsh. Wernig., 12. Jahrh., XXV
fs., 45.
- v. Oldenrode, werniger.* Adel
(S. 499).
- Oldenrode, in Wernig., XXV fs.,
45 (schon 1325, 18); Oldenrod,
14.—18. Jahrh., 23 a 8; Oldenrodt
(1412), 1540—1770, 78.
- Heintz. Oldenrodt, zu Werniger.
1552, XXVII, 373.
- Totengräberfamilie zu Werniger.
v. ca. 1550 an bis 1757, XXV
fs., 45.
- Oldenrodt'sche Tochter nach 1791,
XXV fs., 78.
- v. Oldershausen, 1413, XXVIII,
720.
- de Oldisleve, Bruno, 1185/6,
XXVI, 255 a 1.
- Olearius, Sup. zu Halle* (S. 185).
- Oleman, Ratmann zu Dassel* (S.
87).
- Olemann, Hans, Glockengießer zu
Magdbg. 1584, XXIX, 588.
- Olenrodt, s. Oldenrode.
- v. Olenthorpe, Ludolf, Ministeriale
1207 (?), XXVI, 286.
- Oley, Schultzeiß zu Klingeiben*
(S. 390).
- Olsenrodt, s. v. Oldenrode.
- Olsch, zu Zellerfeld 1626, XXVIII,
324.
- Olsches, Udalrici, Olsch, Ulrich,
zu Werniger. 1476, XXV fs., 78.
- Onebeutel (Odenbüttel), i. d. Gfsh.
Werniger., XXV fs., 52.

- Opel, Kantor zu Loitzschütz* (S. 289); f. Sohn:
 — Prof. zu Halle* (S. 185 f., 289, 540).
 Opitius, XXX, 346.
 Opitz, Dichter, XXVIII, 194.
 v. Oppen, Dichtant, 1605 zu Halb.* (S. 170).
 — Domherr zu Halb.* (S. 172).
 — = Schilden, dänischer Kammerherr 1894, XXVIII, 394.
 Oppermann, Richter, 1456 bei Gosl.* (S. 148).
 — 1540, XXVII, 558.
 — zu Werniger. 1577, XXV fs., 53, 78; Joachim, 1599, XXVII, 396; 1611, 357 a 1.
 v. Oppershausen, auf Nohra* (S. 331).
 Oppichin, Hosprediger in Halb.* (S. 169).
 Oranien, Wilhelm, Prinz v. D., 1580, XXV, 254.
 v. Orden, Otto v. D. (od. v. Reinsteht), 1276, XXVII, 635).
 — Bürgermeister zu Quedlbg.* (S. 373).
 v. Orlamünde, Gfn.:
 — Kaiser zieht d. Güter ein 1112, XXVI, 312. Weimar Orlam Erbsolgestreit, 232, 312 f. Burg u. Gfich. Honst. als Heiratsgut 1125, XXVIII, 401 f. Teile d. orlam. Erbschaft v. Landqf. v. Thür. beansprucht 1170, XXVI, 218. Verhandlungen weg. d. Gfich Plöskau 1171, 216 u. a 7. Weimar zerstört 1173, 218. Gf. Albr. mit Holstein und Rakeburg belehnt 1202, 283; f. weitere Geschichte das. 1219—1229, XXVIII, 19 ff. Streit u. Ausöhnung mit Erfurt 1275, 476 f. Gfn. Elisabeth fällt v. Mchersl. aus in Anhalt ein 1322, XXVI, 152. Gfn. befestigen d. Wendelstein 1332, XXX, 506 a 1. Gfn. v. D.-Weimar u. D.-Wiehe i. Kriege m. Mgf. v. Meissen 1343—1347, 506/8.
 — Adelheid v. Ballenstedt —1080, XXVI, 213.
 — Otto, Mgf. v. Meissen a. d. Hause Orl., 1062—1067, XXVI, 312 a 3; f. Meissen.
 — Ulrich, † 1112, XXVI, 312.
 — Siegfried I., Rheinpfalzgf., † 1113; Söhne:
 — Siegfried II., Gf. v. D., † 1124.
 — Wlth IV., Rheinpfalzgf., † 1140, XXVIII, 402.
 — Hesele, † 1161, XXVIII, 402 f.; ux. comitissa de Honstein, 401 f.; fil. Lutradis, ux. Elgers II., Gf. v. Zlfeld, 402 f., 407.
 — Hermann I., Sohn Albr. d. Bär, 1170—1176 (+), XXVI, 213 ff.
 — Albert I., 1202, Gf. v. Holstein, XXVI, 283; 1219—1229, XXVIII, 19, 33 ff., 41, 44, 48, 50, 53; f. Bruder:
 — Hermann II., 1227/30, XXVIII, 53, 428 f.; f. Söhne:
 — Albert II., 1250, XXVIII, 450.
 — Hermann III., 1249/50, XXVIII, 449 f.
 — Otto III., 1250/75, XXVIII, 450, 476; f. Söhne:
 — Otto IV. (1302—1320), XXVIII, 515 (Druckf.: Hermann), 520 f., 535 (ux. Adeleide v. Kevernberg).
 — Hermann V. (ux. Mathilde v. Rabenswalt), XXVIII, 535, 541.
 — Friedr. (ux. Elisabeth v. Orlam.), 1261/2, XXVI, 151 f.
 Orleß, zu Pretitz* (S. 370).
 v. Orlishausen, Fridericus et Conradus, 1295, XXVIII, 506.
 Orlop, Gerichtschöffe u. Sohn, Kommissionsrat zu Noßla* (S. 396); f. Enkel, Konsistorialrat zu Noßla* (S. 395).
 Orsel, f. Ursel.
 Orthmann, P. zu Thürungen* 1721 (S. 249, 396, 453).
 — P. zu Jfsentg.* 1892 (S. 244).
 Osann, Advokat, 1770, XXVI, 137.
 de Oscozzerot, f. v. Mcherode.
 Ösnabrück, Bischöfe: Gfn. v. Tellenburg haben d. Vogtei um 1180, XXVI, 239; Streit mit Gf. Simon v. Tellenburg, 1187/8, 260; gegen Erzb. v. Köln, Schlacht bei Bredten, 1254, 97, 100 u. a 1; Bisch. Franz Wlth. nach Halb., 1629, XXX, 125 f., 244.
 — Bruno I., 1254, XXVIII, 97, 100 a 1.
 — Baldwin, 1260, XXVIII, 97, 100.

- Osnabrück, Konrad III., 1481, XXIX, 14.
- Franz Wilhelm, Gf. v. Wartenberg, 1629, XXX, 125 f., 244.
- Bischöfl. Sekretär, 1629, XXX, 126, 244.
- Herzöge, s. Braunschweig.
- Ossenkop, P. i. Bild.* (S. 222).
- Ossowski, Höhlenforscher, XXV, 238.
- Osten, Baumeister zu Wolfenb.* (S. 534).
- Osterbur, Schüler zu Werniger.* (S. 506).
- de Osterburg, Alb. c., 1194, XXVI, 270 a 5.
- de Osterhusen, Alb., 1194, XXVI, 270 a 5.
- Osterloh, Amtschöffe zu Voigtstedt* (S. 474).
- v. Osterode, altstädt. brschwg.* Geschlecht (S. 67).
- Stammvater Burchard v. Honstein, XXVIII, 420.
- Amtmänner auf d. Allerburg* (S. 4).
- v. Osterwalde, Edelherren, um 1200, XXVI, 281.
- Osterwald, Nebtißin zu Aschersl.* (S. 21).
- Mat zu Wolfenb.* (S. 534).
- v. Ostia, Hugo, Kardinallegat (1208), XXVI, 287 a 3.
- Ostmark, Markgrafen sterben aus, 1034; Alodialbesitz a. d. Askanier, XXVI, 274.
- Gero, 937—965, XXVI, 380.
- Oswalt, zu Nordh., XXV fs., 140.
- Oßener, Vikar zu Nordh.* (Oßener, Ußener), (S. 340).
- Oßwald, Brennereibes. zu Nordh., XXV fs., 140; Sohn:
- Paul, geb. 1858, Stadtarchivar i. Nordh. 1890, † 1893, XXV fs., 140 f.; XXVI, 374; XXX, 520.
- v. Otelebin, s. v. Odeleben.
- Otho, zu Zellerf., † 1626, XXVIII, 321.
- v. Othstedt, Berthold, 12. Jahrh., XXIX, 397.
- Hartnidus et Gudila de Othstede, fil.:
- Herwicus, um 1226, XXVIII, 428.
- Fridericus de Otstede, 1305, XXVIII, 525; s. auch v. Oztstede.
- Otte, zu Osterwieß 1597, XXVII, 521.
- XXV, 366.
- Ottmar, s. Nachtigal.
- Otto I., deutscher König u. Kaiser, 935, 936—973, XXV, 107 a 4, 110, 247, 249; XXVIII, 643; XXIX, 119, 341, 347, 357 ff., 525, 538 f.; XXX, 17 f., 21—24, 27.
- II., deutscher Kaiser, 961, 973 bis 983, XXV, 247—249; XXVI, 306; XXVII, 123; XXVIII, 456, 643; XXIX, 93, 120, 163 f., 177, 341, 410, 525.
- III., deutscher Kaiser, 983—1002, XXV fs., 131; XXVI, 307, 412; XXVIII, 643; XXIX, 89, 93, 99, 120, 167, 176 f., 342, 410 f.
- IV., deutscher Kaiser, 1198 bis 1218, XXV, -119, 297 a 7; XXV fs., 6, 19; XXVI, 279, 282 ff., 316; XXVIII, 7—17, 32, 115, 417 ff., 645, 824 f.; XXIX, 352, 370, 373; XXX, 305.
- Otto, davon Ottenrode, XXVI, 416.
- Propst zu Raßeburg, 1182, XXVI, 248.
- v. St. Nikolaus, Kardinallegat, 1228, XXVIII, 55, 115.
- Sekretär i. Halb.* (S. 170).
- Advokat zu Eisleben* (S. 108).
- Hauptmann d. Reichsarmee, 1761, XXX, 326 u. a 1, 2.
- Direktor i. Herborn* (S. 211).
- Ottokar, Chronist, XXVIII, 374.
- Ottonen, s. Deutschland.
- Ovelbein, Ovelben, Albertus, 1233, XXVIII, 426, 433 f.
- Oveman, Maler i. Brschwg.* (S. 71).
- v. Overbecke, werniger.* Adel (S. 499).
- Overbecke, Conrad, Gosl., 1446, XXIX, 27; 1447 Ratsherr, 78.
- Overbecke, Stadtvogt zu Gosl.* (S. 147).
- Overbeck, Overbeck, i. Werniger., XXV fs., 38, 53 u. a 3, 57, 61, 64 u. a 10, 73; 1419, 1431, XXVIII, 733; 1573, 1600, XXVII, 379.

Overbeck, Henrik, Bürger zu Halb. 1487, XXV, 357 f.
 Overkamp, Oberkamp, in Wernig., XXV fs., 25, 74; 1547, XXVII, 367, 392.
 — nach Halb., Niederrhein, Frankreich, Paris, XXV fs., 74.
 Ovidius, XXX, 345.
 de Oweleiben, s. v. Aulseben.
 Orenstjerna, Gf., vor 1611 Lehrer Gustav Adolfs, XXX, 117; 1629 Kanzler, 117, 118 u. a 1; 1632 bis 1635, 146—288.
 v. Oßfede, 1224, XXVIII, 427; f. auch v. Othstedt.

P.

de P., V, comes, Ende d. 12. Jahrh., XXVI, 301.
 Pach, Berg-Vogt i. Gosl.,* Oberbergmeister i. Zellerfeld* (S. 148, 543).
 Pachtmann, zu Werniger. (1700), 1742—1841, XXV fs., 78.
 de Padberg, comes, 1095/1101 (ob. de Bielstein?), XXVIII, 400.
 Paderborn, Bischöfe: Fehde mit Erzb. v. Köln, Schlacht b. Brechten, Bisch. gefangen, 1254, XXVIII, 97, 100 u. a 1; Bisch. i. Bündnis zum Schutz d. Kirchen, 1325, XXVI, 159 u. a 2; i. Landfriedensbund, 1391, XXV, 89 f., 99; i. Schutzbündn. mit Erzb. v. Magdgbg. u. a., 1397, 98 a 1; Landfriedensverbesserung, 1398, 100 a 1.
 — Meinwerk (1009—1036), XXVII, 366.
 — Simon, 1254 f., XXVIII, 97, 100 u. a 1.
 — Otto, 1287, XXVII, 415.
 — Bernhard V., zur Lippe (1321 bis 1341), XXVI, 159 u. a 2, XXIX, 404.
 — Ruprecht, 1391, XXV, 89.
 — Johann I. (Gf. v. d. Hoye), (1394 bis 1398), XXV, 98 a 1, 100 a 1; XXIX, 10.
 — (Simon III. zur Lippe), 1481, XXIX, 14.
 — Erich, Herzog v. Brschw., 1525, XXVII, 545.
 Paetsch, Sanitätsrat zu Brschw.* (S. 70), (nicht Pantisch).
 Pagenhardt, Bifar zu Nordhfs.* 1547 f. (S. 340).
 Pagenwisch, zu Werniger., 1520, XXV fs., 63 a 3.
 Pampelun, i. Nordhfs., um 1500, XXVIII, 817.
 v. Panhuyß, Abt zu Steinfeld, 1575, XXVI, 205 u. a 3.
 Panroß, Steiger i. Zellerfeld* (S. 543).
 Pape, Papen:
 — Gosl., 1446, XXIX, 47, 50; 1491, XXVII, 113.
 — Bürgermstr., Gosl., 1507, XXVII, 115.
 — zu Werniger., 1572, XXV fs., 53, 63 f.; u. Elbinger., 1521, XXX, 420.
 Papenheger, zu Werniger. 1421, XXV fs., 78.
 v. Pappenheim, Gf., nach Wolfßb. 1626, XXVIII, 330; verhandelt mit Stadt Brschw. 1630, XXX, 103; nimmt Einbeck 1632, XXVII, 559, 565; XXVIII, 358; brandschagt Osterode u. f. w. 1632, 358; im unteren Unstrutthal 1633, XXVI, 353.
 de Papstorp, Vorsteher zu Quedlinburg* (S. 374).
 Parchert, Custos zu Werniger.* (S. 505).
 Parcifal, Stadtschreiber i. Basel* (S. 26).
 — Oberamtmann auf Werdenfels* (S. 490).
 — v. Richberg, s. Richberg.
 Parcseval, in Thür., XXVIII, 373.
 Parisius, P. i. Lieberstedt* u. Meiden* (S. 286, 320).
 Parthesius, Ratsherr zu Wernig.* (S. 503).
 Partschefal, P. in ob. bei Jena, 1387, XXVIII, 374.
 Parzial i. d. Dichtung, XXVIII, 371 ff.
 — i. d. Gfßch. Werniger., XXVIII, 371—378.
 Paschal, XXVII, 62.
 Paschedach, halberst. Ministeriale, XXIX, 168 u. 172; Burckhard, 1271, 174.

- Passau, Bischöfe, Erzb. v. Magdb.
 schenkt Gfsh. Gleuß 1186, XXX,
 301 a 4.
 — Albr. v. Sachsen 1320, † 1342,
 XXVII, 209.
 v. Pattenhusen, altstädt. brschw.*
 Geschlecht (S. 67).
 Pabelt, zu Halle 1893, XXVI,
 112.
 Paul, Bürgermeister zu Brschw.*
 (S. 63).
 Pauland, Senator in Nordh.*
 (S. 249, 336).
 Pauli, Pauwels, Pawels zu Wer-
 niger. 1523, XXV fs., 78.
 Paulig, XXX, 329 a 1.
 Paulles, zu Goßl. 1490, XXVII,
 113.
 Paulmann, Schütze in Ostermied
 1712, XXVII, 533.
 Paulus Diaconus, Historiker,
 XXVI, 387.
 Pauwels, Pawels, f. Pauli.
 v. Pawel, Familie i. Brschw.*
 (S. 68 f.).
 — i. Brschw.* 1386, XXX, 40 a 1;
 1400, 75.
 — Ratmstr. u. Ratm. zu Brschw.*
 (S. 61, 63).
 — Bürgermstr. zu Brschw.* (S. 62).
 — Dr. jur. in Brschw.* Gesandter
 d. Rats (S. 62).
 — Kammerdirektor zu Brschw.* (S.
 60).
 — Regierungsrat in Cassel* 1895,
 XXVII, Bl. V, VII.
 Pawel von Rammingen, ux.
 v. Ralms zu Brschw., † 1795,
 XXVII, 449, Bl. IX.
 Pecht, Archivar zu Hild.* (S. 222).
 Pecher, Oberstleutn., 1629, XXV
 fs., 124.
 Pechstein (Perkstein), Goßl.* Münz-
 meister u. f. Kinder (S. 148).
 v. Peina, Ministeriale 1180, XXVI,
 230, 241.
 v. Peine, altstädt. brschw.* Ge-
 schlecht (S. 67).
 — ux. v. Brodes zu Brschw. um
 1450, XXX, 76.
 — zu Brschw.* (S. 69).
 — halberst.* Regier.-Schr. (S. 170).
 — in Stiege* (S. 441).
 Peinemann, P. in Trautenstein*
 (S. 454).
 Pelkeufer, zu Schönseld, 1588,
 XXVI, 57 a 2.
 Peltiz, f. v. Belzig.
 Pelz, Berggesell zu Zellerfeld* (S.
 544).
 Penselin, zu Werniger., 1612,
 XXV fs., 78.
 — Bürgermstr. zu Werniger.* (S.
 503).
 Penselinsche Erben, zu Werniger.,
 1639—1755, XXV fs., 86.
 Peparinus, Rat i. Wolfenb.* (S.
 534).
 Peeperak, i. Hild., XXIX, 3.
 Perceval de Fraxinel, f. de
 Fraxinel
 Perkstein, f. Pechstein.
 Perleberg, zu Werniger., 1442,
 XXV fs., 24, 78, um 1566 (parle-
 barch), XXV, 283.
 Permann, Domdekan zu Augs-
 burg* (S. 22).
 Perschmann, Prof. zu Nordh.*
 (S. 341).
 — 1863, XXVII, 2, 39.
 Perseval, Familie i. Elsaß u.
 Bayern, XXVIII, 374; i. Lübeck*
 Bürgermstr. 1354—1375; Zirkel-
 brüder, Schmiedegesell, zw. 1400
 u. 1425, ein and. P., 1435 (S. 291).
 — i. Hambg., XXVIII, 373.
 — Stadtschretär i. Wismar* (S. 530).
 Perthes, zu Gotha* (S. 151).
 Pertseval, Münzherr in Lübeck*
 (S. 291).
 Perz, Historiker, XXX, 1, 8—19,
 25 a 1, 26, 29 f. u. a 1, 33 f.
 Perzeval, in Lübeck, 14. u. 15.
 Jahrh., Wappen, XXVIII, 373;
 f. Perseval, Persevale.
 Perzeval, in Salzwehel* 1264,
 1296 (S. 405).
 Pertzevale, f. Perzeval.
 Perzevale (Pertzevale), wernig.*
 Landadel (S. 499).
 Peschel, Schütze zu Ostermied 1732,
 XXVII, 502.
 Pfeiler, P. in Bodenhäusen* (S. 23).
 Peter, Propst v. Frankfurt* (S.
 128).
 — Ripper zu Erfurt* (S. 120).
 — der welsche P., f. Dörr.

Peters, zu Werniger. 1443, XXV fs., 53, 57.
 Peters, zu Osterwieck 1597, XXVII, 521.
 Peterfilie, Bergmstr. zu Wernig. 1614, XXV fs., 41.
 Peterzilli, Peterfilie, zu Werniger., 1445, XXV fs., 24 a 1, 78.
 Peterzillie, in Halb. 1545, XXV fs., 25 a 2.
 Petrarca, XXVII, 42; XXVIII, 159, 582 f.
 Petri, in Blankenbg. 1542, XXV fs., 25 a 2.
 Petri, in Osterwieck 1597, XXVII, 519.
 — Rektor in Lintöping* (S. 287).
 — P. zu Seygendorf* (S. 216).
 — P. zu Hoym* u. Bremen* (S. 236, 77).
 — P. zu Schwarza,* u. Sohn: Amtsmann (S. 422).
 v. Petrovic, Redakteur zu Nordhausen 1893/5, XXVII, 651; XXVIII, 834.
 Petrus, hl., 1180, XXVII, 206, XXX, 303.
 — Cardinal, 1373, XXIX, 9.
 — Legat d. Papstes, 1247, XXVIII, 83 f.
 Petřch, Philipp, P. i. Mittweida* u. Hartwigerode* (S. 312, 192).
 Petter, zu Salzburg* (S. 404).
 Petters, Photograph i. Hildburgshausen* (S. 217).
 Petřch, Lehrer am Museum zu Dresden* (S. 95).
 Peyne, f. Peine.
 Pej, XXX, 1, 3 a 1, 33 f.
 Pfaff, 1856, XXVII, 626.
 Pfahlberg, Schützenmeister zu Osterwieck* (S. 359).
 Pfalz (Kurpfalz), Kurfürst v. Gust. Ad. i. Schutz genommen, XXX, 148. Lehnsherr d. 3 Grafschaften Erbach, 1770, XXV fs., 36. Verhandlungen wegen d. Pfälzer in Hasserode 1772, 36 f., 79 f.
 — Wolfgang, Herzog zu Pfalz-Zweibrücken, 1563, † 1569, Söhne um 1565.
 — Ruprecht, Pfalzgraf, 1543, † 1544, XXVIII, 382; f. Sohn:

— Georg Hans, geb. 1543, 1562 bis 1564, XXVIII, 378—382 (ux. Anna Maria v. Schweden).
 — Friedrich V., Kurfürst v. d. Pf. 1630, XXX, 148.
 Pfalzgrafen bei Rhein, Anspruch auf Orlamünde 1112, bei Quedlbg. geschlagen 1113, XXVI, 312 f. Pfalzgf. beansprucht das Schwerttragen 1184, 254. Heinr. v. Brřchw. wird Pfalzgf. um 1200, 279; v. Kg. Phil. bestätigt 1203/4, 283 f. (f. unter Brřchw.).
 — Siegfried I., 1112/3, XXVI, 312 f.; XXVIII, 402; f. Sohn:
 — Wilhelm IV., Gf. v. Orlamünde, f. da † 1140, XXVIII, 402.
 — Heinrich v. Brřchw., 1200/5, XXVI, 279, 283 f.
 — Ludwig, Herz. v. Ober- u. Nieder-Bayern, um 1450, XXVIII, 374; f. Bayern.
 Pfalzgrafen v. Sachsen, Pfalzgraf unterwirft sich Heinrich IV. 1075, XXVIII, 399. Vogtei üb. d. Kl. Hunseburg um 1150, XXVI, 209 a 1; bes. d. Riffh. für Kaiser Heinrich V., 1116, XXX, 534 (Druckf.: Friedrich V.); sächs. Pfalz an Albr. v. Meißn 1265 (1269?), XXVI, 320.
 — Burchard, † 1017, XXVIII, 397 f.; f. Sachsen.
 — Friedrich, 1075/1109, XXVIII, 399 f.
 — Friedrich, 1116, XXX, 534.
 — Friedrich VI., um 1150, XXVI, 209 a 1.
 — Albrecht II., seit 1265, XXVI, 320; f. Meißn.
 Pfalzgrafen v. Sommerschenburg; f. Sommerschenburg.
 Pfannkuchen, Kaufmann zu Werniger., XXV fs., 65 a 7.
 Pfeifer, Witwe (bei Sangerhř.), 1845, XXIX, 599.
 — Hans, Baumeister zu Brřchw.* (S. 60).
 Pfeiffgrope, f. Pipegrop.
 Pfeil, Forstmann zu Eberswalde* zuerst Königshof* (S. 99, 269).
 Přenninger, XXVII, 61.
 Přihner, Sup. zu Stolberg (1837 bis 1896), XXIX, 635.

- Pflaume, i. Rat zu Nischersl. um 1700, XXIX, 269.
- Pflumen, Vikar zu Nordh.* (S. 339).
- Pfotenhauer, P. zu Reinsdorf* (S. 383).
- v. Pfuhl, Oberantmann i. Eisl.* (S. 108).
- de Pfule, f. Struz.
- Pharao, Feind Israels, XXX, 216.
- Philipp v. Schwaben, deutscher König 1198—1208, XXV, 119; XXV fs., 6, 19; XXVI, 276 ff., 316 f., XXVIII, 7 f., 10, 89, 415, 417, 617, 645, 824.
- Philotus, Rat des Pfalzgn. b. Rhein 1564, XXVIII, 378, 382.
- Phiseldes, f. Schmidt-Phiseldes.
- Phokylides, XXX, 347.
- Phol, Name Wodans, XXX, 535 f. de Phurre, f. v. Jurre.
- Pia, ux. e. Gfn. Friedrich, XXX, 7, 11, 23 f., 27; f. Bia.
- v. Piano, Gf., 1188, XXVI, 262.
- Piccolomini, Gf. erobert Einbeck 1641, XXVII, 565; entsetzt Wolfb. 1641, zieht durch d. stolb. Gfshn., 315—325; XXIX, 55; erobert Osterwieck 1641, 1642, XXVII, 498, 539; 1643, 523. Gf. Tattenbach will ihm d. Gfsh. Regenstein verkaufen 1650, 325—329.
- Pick, Archivar i. Aachen* (S. 1); — XXVII, 2.
- v. Pickelsheim, Domdechant zu Halb.* (S. 172).
- Piepgrop, f. Pipegrope.
- Pietscher, Regierungsrat zu Ballenstedt* 1831, dann zu Bernburg;* f. Sohn daselbst Oberbürgermeister (S. 24, 32).
- Pillmann, Küster i. Werniger.* (S. 505).
- Pincerna, 1276 zu Quedlb., XXVII, 635.
- de Vizenburg, Schenk v. Saaleck a. d. Bizenburg (1333), XXVI, 323, 327.
- de Varila, f. de Vargula, Schenk.
- Pingues, 1276/91, XXVII, 635, 638.
- Piepgrop, zu Werniger., XXV fs., 74; 1508—1622, 1626, 78.
- 1542, Pfeiffgrope, Pipegrop, XXVII, 402; 1558, Piepgrop, 397; 1578—1585, Pingrob, 387; 1582, 368; 1620/6, XXV, 280 f.; XXV fs., 74, 78.
- j. Baryphonus.
- Piper, zu Werniger., 1419, XXV fs., 52, 64.
- Pirner, Kalkbrenner zu Krautdorf* (S. 273).
- Pistor, 1291, XXVII, 638.
- Priester zu Glende* (S. 116).
- Pitt, zu Quedlb., XXV fs., 121 f., 126; XXVI, 443.
- Pius IV., Papst, 1563, XXV, 135 a 3.
- Plaggmeyere, zu Werniger., 1536, XXVII, 609.
- Plaggenmeyer, Gosl., 1446, XXIX, 51.
- v. d. Planiß, Edler, 1660, XXVII, 414.
- Planure, zu Werniger., 1391 bis 1605, XXV fs., 52, 78.
- de Platea, 1278, XXVIII, 480.
- Plath, P. i. Rynarzewo* u. Lieberstedt* (S. 399, 286).
- Plathner, Plettenir, ob. Plettenir, geb. 1382 zu Nordh., 1419 nach Stolb., 1464, XXVII, 350 u. a 3.
- zu Werniger., 1550, XXV fs., 56, 75; 1567, 65 a 7.
- P. u. Super. zu Stolb.* (S. 443).
- 1867, XXX, 505 a 2.
- v. Pleffe, Edelherren, um 1200, XXVI, 281; XXVIII, 407, 420.
- frey- u. edler Herr zu Pl., XXV, 154.
- Hessische Amtmänner auf d. Alsburg* (S. 4).
- Plessing, Diakonius zu Werniger.* (S. 505).
- v. Plettenberg, schwed. Obrist, 1643, XXIX, 234.
- Plettenir, f. Plathner.
- Plotz, zu Werniger., 1456, XXV fs., 78.
- v. Ploetz, Kammerjunfer zu Sangerhausen* u. Voigtstedt* (S. 408, 474).
- Plötkau (greveschop to Plotzik, Plozeke), Gf. Bernhard † i. Asien unter d. Kreuzfahrern ohne Leibeserben, 1147, XXVI, 215; Ansprüche Heinrichs des Löwen u.

- Abrechts des Bären, 215; Streit mit Kais. Friedr. 1170, 216 f.
- Selperich, † 1118, XXVI, 209 a 2; fil.:
- Mathilde, 1. ux. v. Markgr. Abt. d. B.?, XXVI, 209 a 2, 215 a 2.
- Bernhard, † 1147, XXVI, 215.
- Plotzik } greveschop to Pl.,
Plozeke } f. Plöskau.
- Plutarch, XXV, 240; XXX, 347.
- Pobering, zu Röschenr., 1750, XXV fs., 55, 60.
- Pölingh, Generalsup. zu Sandersheim* (S. 131).
- v. Pöllnitz, XXIX, 498.
- v. Pölzig, Bölzig, Generaladjutant Kön. Friedr. Wilh. III. v. Preußen, 1805, XXIX, 314.
- Pohle, Schüler zu Werniger.* (S. 506).
- Pohlen, Schulze zu Osterwieck, 1655, XXVII, 525.
- Pohlmann, Schützenmeister i. Osterwieck* (S. 360).
- Polde, Polle, zu Werniger., 1417, XXV fs., 78.
- Polen, Herzog Boleslaw III. trägt d. Kais. d. Schwert vor, 1135, XXVI, 254; Herzog Wladeslaw vertrieben, 1172, 216 f.; G. Adolf kämpft gegen Pol. 1621, XXX, 118; Krieg mit Schweden 1654 bis 1660, XXV, 269.
- Boleslaw III., 1135, XXVI, 254.
- Wladislaw II., 1159 bis 1172, XXVI, 216 f.
- Miecislauß III. (1173—1202), XXVI, 292; Tochter:
- Jutta (Judith) v. Sachsen, XXVI, 292.
- Pollack, Landrichter i. Röslin* (S. 271).
- Polykrates, XXX, 308.
- Pommern, Fürsten, huldigen zeitweise Heinrich d. L., XXVI, 230; so Herzöge Bogisl. I. u. Kasimir I., 243; Herz. Bog., 1181, zum reichsunmittelbaren Herz. erhoben, 243 f.; muß f. Land v. Dänenkönig zu Lehn nehmen, 1184/5, 260; Befehl d. Kaisers u. Verbot d. Herzogs gegen Gf. Christoph v. Mansf., 1575, XXX, 312 a; Gesandtschaft an Gustav Adolf, 116; Vertrag
- G. Adolfs mit Herz. Bol., 1630, 116 f.
- Bogislaw I., 1180/5, XXVI, 230, 243 f., 260; f. Bruder:
- Kasimir I., 1180, XXVI, 230, 243.
- Bratislaw, 1237, 1255, XXVIII, 372.
- Otto I., Herz. v. P.-Stettin, 1321, XXIX, 191.
- Bogislaw IV., 1297, XXIX, 196 f.
- Bratislaw IV., Herz. v. P.-Wolgast, 1308/24, XXIX, 191, 197 f.
- Johann Friedrich, 1575, XXX, 312 a.
- Bogislaw XIV., 1630, XXX, 116 f.
- Pomnick, Mühlknappe zu Voigtstedt, 1849, XXVI, 55.
- Pompen, Vikar zu Nordh.* (S. 337, 339).
- Ponickau (1653), XXX, 311 u. a. 1.
- Ponik, Steiger i. Zellerfeld* (S. 543).
- i. Zellerf., † 1626, XXVIII, 321.
- Poppe, zu Halb., 1555, XXV, 360.
- zu Artern, 1668, XXV, 196 a 1.
- Apotheker zu Artern, XXV, 196; † 1808, XXVI, 37 a 1; f. Sohn:
- 1782, XXV, 196; f. Sohn:
- zu Artern, XXV, 168 f., 377 f., 380 u. a. 1; XXX, 323 a 1, 533.
- v. Poppenburg, Lehnsgrafen v. Hild., XXVI, 230.
- Poppenheger, zu Elbinger., 1537, XXX, 414 f.
- Poppo, Gaugraf d. Harzgaus i. 9. Jahrh. (?), XXX, 5, 11, 23 u. a. 1.
- Porcellus, f. v. Jurre.
- Porner, zu Brschmg.* (S. 69).
- de Porta, f. van d. Port od. Porten.
- van der Porten, zu Hamburg, XXVI, 194 a 5.
- f. van d. Port od. Porten.
- v. Portenheim, no(tarius?) Crfurt* (S. 120).
- van der Porten (de Porta. v. d. Porten, Portgin), i. Jülicher* Land u. Stift Essen* (S. 251, 122).
- van der Port od. Porten, Vanderporten, von der Porten, de Porta), am Niederrhein, XXVI, 194 f.

van der Porck, Amtsverwalter zu Kempen* (S. 260).

— i. Prämonstratenserkfl. zu Hamborn* (S. 187) u. zu Valkenburg* (S. 462); Abt d. Kl. Ziefeld* (S. 241).

Porckin, f. van der Porcken.

Poschacher, zu Salzburg* (S. 404).

Posauner, f. Bassuner.

Poschwitz, f. Posewitz.

Posewitz, Bürgermstr. i. Wernig.* (S. 503).

— ux. Neckers zu Werniger. 1635, 1643, XXVII, 373.

— (Poschwitz, Poschwitz), zu Werniger. 1585, XXV fs., 78.

Potiphar's Weib, auf e. Ofenplatte, XXV fs., 91.

Pourroy, P. zu Halb.* (S. 175).

Praeco, 1239, XXVIII, 438.

Präneste: Bischöfe: Bisch. Guido als Kardinallegat nach Deutschland 1201, XXVI, 279; 1203, 317 f.

Prätorius, Musiker, 1571—1621, XXVI, 441.

Praetorius, Lehrer zu Zellerfeld,* Schichtmeister in Hemmendorf* (S. 542, 211).

Pralle, Brschwng., 1488, XXX, 111; f. Sohn:

zu Brschwng.,* Zeugherr u. Bürgermeister (S. 64, 62).

— zu Wernig.,? 16. Jahrh., XXVII, 594.

Prange, i. Bild.* (S. 222).

Prassun, Fähnrich in Osterwieck* (S. 360).

Prediger, XXX, 408, 430 a 1.

Prell, Maler, XXVIII, 790, 806.

v. Pretest (Pretis), Kastellan auf der Bixenburg* (S. 469).

— Burgmann zu Bixenburg* (S. 469).

v. Pretis, 1563, XXVI, 4.

Preu, Amtmann zu Schmachfeld* (S. 417).

— Frl., in Werniger. 1892, XXV fs., 126.

Preuß, 1530, XXX, 80, 83.

Preusse, in Blantenb. 1539, XXV fs., 25 a 2.

— Tischler zu Werniger. 1558, XXV fs., 25.

Preußen, Könige: preuß.-hess. Verhandlungen weg. d. Honsteinschen u. Allerbergischen, 1706, XXIX, 226 f. Plothosches Mandat g. d. Herzogr., 1714; pr. Kriminalordnung v. 1717 u. Landrecht v. 1721, XXVII, 624 u. a 1. Kg. Fr. W. I. u. d. Osterwiecker Schützen, 1715, 492; verschafft Nordhausen Freiheit v. Reichsschulzenamt 1715, XXVIII, 828; verhilft dem Juden Lehmann zum Besitz der Herrschaft Seeburg um 1720, XXX, 322. Grenzregulierung mit Hannover 1740, 436 f. Taten Friedrichs d. Gr., XXVIII, 811. Schlesische Kriege, 682 a 1. Friedrich d. Gr. Stellung zum Schützenwesen 1748, 1751, XXVII, 493. Kollegium d. Geh.-Justizrats aufgelöst u. dem Kammergericht einverleibt 1749, XXX, 322 f. Einmarsch in Leipzig 1756, XXVIII, 682. Sieg bei Roßbach 1757, 828. Friede zu Hubertusburg 1763, 683. Kg. Friedr. II. gründet Friedrichsthal (Hasserode) 1767/8, XXV fs., 12, 17 u. a 1, 35, 80. Unzers Epigramm auf Fr. d. Gr. 1772, XXVIII, 180; 60 Jahre am pr. Hofe, Memoiren d. Gfin. v. Voß, XXX, 328 a 2. 329 a 1. Wöllnersches Religionsedikt, Büschings Schrift, XXVII, 25, 77. Privatleben u. Regierung Friedr. Wilhelm II., XXX, 329 a 1; seine Liebschaften, 328 f. Streit um Hutrecht i. d. Ransje 1797, 436. Krieg geg. Frankreich 1800, Friede zu Luneville 1801, XXVIII, 829. Gf. Wartensleben nimmt Nordhfs. i. preuß. Besitz 1802, 829, 831. Knechtung durch Napoleon, XXVII, 649; XXVIII, 829. Freiheitskriege 1813, 811. Einnahme v. Laßere 1814, XXX, 51. Aufruhr 1848, XXVIII, 799. Krieg geg. Oester. 1866, 830. Nassau annektiert, 799. Krieg geg. Frankreich 1870/1, 806, 830.

— Friedr. Wilh. I. 1714/21, XXVII, 492, 624 u. a 1; XXX, 322.

— Friedr. II., d. Große, 1740 bis 1786, XXV fs., 12, 17, 35 ff.,

79 f.; XXVI, 79; XXVII, 493, 624 f.; XXVIII, 180, 682 f., 802, 828; XXX, 437.

— Ferdinand, Pr. v. Pr. 1756, XXVIII, 682.

— Friedrich Wilh. II., 1779, 1786 bis 1797, XXVI, 134; XXX, 328 f.

— Friedr. Wilh. III., 1797—1840, XXVIII, 829; XXIX, 257, 314 ff., 320; XXX, 51 a 1 (ux. Luise).

— Wilhelm, Pr. v. Pr. 1805, XXIX, 314, 319 f. (ux. Maria Anna v. Hessen-Homburg).

— Friedrich Wilhelm IV., 1814, XXIX, 313, 327 f.

— Wilhelm I., Kg. v. Pr., Kaiser v. Deutschl., XXV fs., 109 f.; XXIX, 583.

— Wilhelm II., XXV fs., 129; XXVI, 443; XXX, 527, 530.

— Albrecht, Pr. v. Pr., Prinzregent v. Brschw. (f. da) 1888, XXV fs., 147.

Preussen, ux. v. Kalms zu Brschw., † 1618, XXVII, Bl. VI.

Preusser (Preuser), zu Werniger. 1684, 1892, XXV fs., 53.

— Amtmann in Sölleba* u. Voigtsiedt* (S. 267, 475).

Priesberg, f. v. Wrisberg.

Pril, Geistl. in Wernig.* (S. 504).

Prinzinger, A., zu Salzburg 1860, 1861, 1891, XXVIII, 770 u. a 1.

Probst, Prowest, Proft, zu Werniger. 1408, XXV fs., 78; 1542, 117 a 3.

— Probest, P. in Werniger.* (S. 505).

— zu Brschw. 1556, XXVIII, 444.

Pröhle, P. zu Wolmerswende,* Satuelle,* Hocklum* u. Hornhjn.* (S. 313, 410, 391, 235); f. Sohn: — in Höschenr.* Lehrer i. Mülheim,* Berlin* u. Steglitz* (S. 327, 316, 32, 439).

Prößdorf, Lehrer zu Quedlbg.* (S. 374).

Proles, XXX, 518.

Prome, zu Erfurt 1526, XXVII, 313.

super proprietate, Stephanus, s. p. dictus, 1291, XXVII, 638.

de Proprio, Steffanus, 1289, XXVII, 638 a 3.

— Johannes, 1305, XXVII, 638 a 3.

Propst, zu Wernig. 1542, XXVII, 370.

Prümers, Archivrat zu Posen* (S. 369).

v. Pruenen, Kaufleute zu Leipzig 1565, XXX, 496 u. a 4.

de Pruetis, General d. Prämonstratenferord. 1575, XXVI, 205.

Prusse, Pruße, Bisar in Nordhj.* P. in Welfentode* (S. 332, 339, 489).

Prutz, 1863, XXVII, 2.

Pryller, Amtmann zu Artern* (S. 16).

Prytz, M., zu Upsala* (S. 460).

Przytanowski, Stud. in Halle* (S. 185).

Puchpach, Krüger zu Gittelde* (S. 138).

Pütter, Geschichtsschreiber, XXVII, 547.

v. Püßlingen, f. de Bucelinge.

Pulman, Bürgermstr. zu Wernig.* (S. 502).

Pupke, Gr.:Schierstedt, 1583, XXIX, 262.

v. Putbus, Putbusch, ux. d. Gfn. v. Regenst. († 1575), 1570, XXV, 140.

v. Putelendorp u. Sommerenbuck, Pfalzgn., XXVIII, 800.

Puzig (Buzig), zu Werniger. 1742, XXV fs., 55.

Pyl, Dr. zu Greifswald* (S. 153).

Pyrmont, f. v. Waldeck-Pyrmont.

Pytheas, XXX, 526.

Q.

v. Quast, Konservator (1859 bis 1865), XXVI, 443.

Quedborn, 1479, XXVIII, 564.

Quedlinburg, Aebtissinnen: Schenkung d. Königin Mathilde u. Ottos I. 956, XXX, 17 f., 490; Vogtei reißt Heinrich d. Löwe an sich, XXVI, 230; kommt 1180 an d. Grafen v. Falkenburg (1180), 239; Aebtissin Agnes II. geht 1199 zu Magbg. d. Kaiserin zur Seite, 278; Beschwerde d. Stifftsfrauen über Aebtissin und Bisch. v. Halb. 1355, 185; eigener Landrichter für

- d. Stift u. d. halb. Städte, 1386, XXV, 82; Nebt v. Wolf v. Thale zum Paten gebeten, 1569, 271; Streit d. Nebt. mit P. Regius 1569, 272 u. a 1; Nebt. entsetzt 3 Pastoren zu Quedlb., 1570, 272 a 1; bestätigt Gfn. v. Regenst. als Nebte v. Michaelstein, 1594, 1597, 136 a 1, 137 u. a 2; Levin Ludw. Hahn zum Hauptm. d. Stifts ernannt, 1628, XXX, 314 u. a 2.
 — Meregart, 1160—1161, XXVII, 343.
 — Agnes II. v. Meissen, 1199, XXVI, 278.
 — Sophie v. Brena, 1203—1224, XXVII, 650; XXVIII, 835.
 — Gertrud, 1267, XXVII, 634.
 — Nebtiffin, 1326—1355, XXVI, 161 f., 164, 167, 172, 185.
 — Ermgard (Ermgard) II., 1386, XXV, 82; 1406? († 1405), XXVIII, 706.
 — Adelheid II., Gräfin v. Hsenburg, 1406, XXVIII, 706 (nicht Ermgard).
 — Hedwig v. Sachsen, 1496, XXVI, 339, 1501; XXIX, 255.
 — Anna II. zu Stolberg, 1516 bis 1574, XXV, 135, 271 f.; XXV fs., 123; XXIX, 256.
 — Elisabeth II. v. Regenstein, 1574, † 1584 (nicht 1587), XXV, 135 u. a 5, 136, 140, 162 f.
 — Anna III. zu Stolberg, 1594/7, XXV, 136 a 1, 137 a 2.
 — Stiftsfrauen, 1355, XXVI, 185.
 — Elizabeth to Regensteyn, Portneyrinne, 1452, u.
 — Elyzabeth van Reynsteyn, Scolmeisterynne, u.
 — Helena van Reynsteyn, Dohm Frowe, 1457, XXV, 152.
 — Aurora v. Königsmark, Pröpstin, 1700, XXIX, 499.
 — Stiftsvögte, Gfn. v. Regenstein, 1325/6, XXVI, 160 ff.
 — Marschall, Bernhardus miles, 1267, XXVII, 634.
 — Hauptmann Hahn, 1628—1635, XXX, 314 u. a 2.
 — Erbmarschälle v. Ditzfurth, 1200 bis 1500, XXV, 392 f.
 Quelborn, i. Welborn.
 v. Quenstede, halb. Ministerialenfamilie, XXIX, 121 f.
 — Ritterfam. d. Stadt Halb., XXIX, 157.
 v. Quereford, } f. v. Quere-
 de Querenvorde, } furt.
 v. Querford
 v. Querfurt, Gfn., erloschenes Dynastengeschlecht d. Harzes, XXV fs., 6.
 — Edle, Zweig der Brunonen, XXVI, 307, 323. Stammsitz Querfurt, 330. Die v. Quersf. u. d. Bizenburg* (S. 307—373). Die Gfn. v. Seeburg u. Edelherrn v. Lütisburg, um 1100, XXX, 301 u. a 2. Wichmann u. Kunig. stiften d. Klöster zu Rohrbach u. Kaltenborn um 1100, XXVIII, 398. Beziehungen zum Erzbist. Magdb., XXVI, 327; Burggfn. Obervögte über das Erzbistum, 239; gegen Otto IV. 1212, XXVIII, 419. Burggf. mit Albr. v. Sachsen in Nordalbingien 1226, 42; 1227, 41; 1230, 53. Meinhard Landmeister d. deutschen Ordens in Preußen 1288 bis 1299, XXVI, 320 ff., 373. Kl. Reinsdorf Familienstiftung, 322, 325, 327. Edele v. Quersf., Harzherrn 14. Jahrh., XXX, 522 f. D. Sühne d. Harzgn., 1324, 156. Die v. Quersf. i. Besitz d. Bizenb. 1323—1464, 323—333. Bündnis mit Mgk. v. Meissen 1336, 328. Bruno hält sich fern v. thür. Grafenkrieg 1343—1345, 328. Quersf. vorübergehend a. d. Gfn. v. Mansfeld um 1350, 330 f. Bündnis mit Erzb. v. Magdbg. u. Quersf. 1382, XXV, 61. Bündnisse d. Edeln v. Quersf. mit d. Stadt Halb., XXIX, 472. Erbbegräbnis nach Quersf. verlegt 1384, XXVI, 331 a 1. Teilung 1426, 333, 373. Briefwechsel mit d. Stadt Zerbst 1435 ff., XXIX, 603. Verkauf d. Bizenburg 1464, XXVI, 333, 335, 373. B. reist nach Rom 1480, schickt H. v. Selm. ins Eichsfeld 1486, 338. Grenzbesichtigung um 1490, XXX, 306 a 1. Aussterben des Geschlechts, XXVI, 324, 333, 339, 371.

- v. Querfurt, Bruno, Bf. d. Bizenb. 980—990 (ux. Abilint), XXVI, 307 ff., 319, 363, 373, 411 ff.
- Brun II. (989), XXVI, 309; seine Kinder;
- Bruno d. Heil. (989), XXVI, 309, 320 a 1.
- Elisabeth, um 1000 Hebtissin zu Prag, um 1050 Hebtissin a. d. Bizenbg. (?), XXVI, 309.
- Gebhard I., 11. Jährh., XXVI, 309; XXX, 301 u. a 2 (ux. u. d. sagenhaften Neunlinge); f. Brüder:
- Christin, † vor 1067, XXX, 301 u. a 2; 2 Söhne:
- Wichmann I. v. Seeburg um 1150, XXVIII, 398; XXX, 301 u. a 2 (ux. Runigunde).
- Wilh. v. Lütisburg um 1100, XXX, 301 u. a 2.
- Sohn Gebhards I.:
- Konrad, Erzb. v. Magdbg 1134 bis 1142 (1136), XXX, 303 a 1.
- Burchardus III., comes de Quernvorde 1171, XXVIII, 407.
- Burchard IV., Burggf. v. Magdb. (1179 bis 1190), XXVIII, 422; Tochter:
- Oda v. Honst., 1216/9, XXVIII, 422.
- Konrad, Propst zu Gosl. 1194, XXVI, 271; f. Bruder:
- Gebhard V., Burggraf v. Querf., 1194, XXVI, 271.
- Burchard VI., Burggf. v. Magdbg. 1226/7, XXVIII, 41 f., 53; B. et Burchardus frater ejus, 1253, 451.
- Burchardus senior, Edelherr de Querenworde, 1253/63, XXVI, 451.
- Lufardis, Edle v. Querf., geb. Gfin. 3. Regenst., 1273/4, XXVIII, 475 f.
- Oda, Edle v. Querf., geb. Gfin. zu Regenst., 1273, XXVIII, 475.
- Meinher v. Querf. (?), 1240 ff., XXVI, 319, 373; f. Sohn:
- Meinhard v. Querfurt (?), Landmeister i. dtsh. Orden 1288 bis 1299 (+), XXVI, 319—322, 373.
- Gebhard VII., 1261, XXVI, 320.
- Burchardus IX., Comes de Mansfeld, dictus de Querinvorde, 1266, XXVI, 322.
- Gebhard IX., 1309, XXVI, 159 f. a 3.
- Gerhard II., † vor 1325, XXVI, 324; Söhne:
- Bruno III (Brun), nobilis de Querenvorde, ca. 1300—1350, XXVI, 324—328, 344 f., 373 (ux. Mechtild; Elisabeth v. Honstein?, XXVIII, 527).
- Burchard (Busso), dominus castri et civitatis Querenvorde, 1326 bis 1337, XXVI, 324, 328 a 1.
- Gebhard, Dompropst zu Magdbg. 1321, XXVI, 324, 329.
- Burchard (Busso), Domherr zu Hild. um 1325, XXVI, 324, 329.
- Söhne Bruno's III.:
- Volrab I., Scholasticus i. Magdb. Domkapitel, † 1367, XXVI, 324.
- Gebhard XIV., ca. 1310—1383 (+). Graf zu Querinforte, XXVI, 328 bis 332, 354, 356, 358, 373, 412 (1. ux. Elisabeth, 2. ux. Helene de Mansfeld?, 3. ux. Mechtild v. Schwarzburg).
- Söhne Gebhards aus 1. Ehe:
- Bruno IV., 1353 bis 1403 (+), XXVI, 329—332, 373 (ux. Elisabeth v. Honstein).
- Burchard, i. Al. Reinsdorf 1353, XXVI, 329, 332.
- Gebhard, Scholasticus im Domkapitel zu Magdbg. 1353, XXVI, 329, 332.
- Albrecht (III.), Erzb. v. Magdbg. 1383-1403, XXVI, 329 (Druckf.: 1183).
- Johann, Vogt in Altenhusen 1403, XXVI, 329, 332.
- Söhne Gebhards aus 3. Ehe:
- Burchard, um 1375, XXVI, 329, 332.
- Proke (Protus), um 1375, † 1426, XXVI, 329; 1403, 332 f., 373 (ux. Agnes v. Reichlingen).
- Kinder Gebhards aus 2. Ehe:
- N. N. Deutschordensritter um 1375, u. N. N. v. Anhalt († 1405), XXVI, 329.
- Söhne Prokes:

- v. Querfurt, Gebhard XV., 1426 f., XXVI, 333, 373.
 — Johann, XXVI, 332 f.
 — Bruno V., † 1496, XXVI, 332 bis 339, 373 (ux. Elisabeth v. Mansfeld); f. Sohn:
 — Bruno VI., † 1495, XXVI, 333, 338, 365; f. Sohn:
 — Gebhard XVI., geb. 1494, † 1495, XXVI, 333.
 — Barbara, v. Mansfeld-Helldringen, 1501 cop., † 1511, XXV, 157.
 — f. Mansfeld-Querfurt.
 Querfurt, zu Werniger., XXV fs., 39; zu Hasserode 1768, 55, 60.
 — Hofprediger in Blantenb.* (S. 37).
 Querinforte, furte, vorde, f. v. Querfurt.
 v. Querinvort, Meiner, f. v. Querfurt.
 Quermtes, Vorsteher zu Quedlbg.* (S. 374).
 v. Quernebeke, 1267, XXVII, 634; 1279, 636.
 de Quernvorde, f. v. Querfurt.
 Quertenberg, zu Werniger. 1406, XXV fs., 78.
 — zu Rom* in der päpstl. Kanzlei, Domdechant zu Werniger.* (S. 393 u. 504).
 de Questenberg, 1303, XXVIII, 516.
 Quidiling(a), f. Quidilingaberg* (S. 378).
 Quirre (Qwyrr), zu Brschw. 1441, XXVII, 454; 1448, Bl. I.; 1460, 457; 1461, 458; 1462 (Qwirre), 458 f.; 1465, 460; ux. Gese v. Ralm 1448, Bl. I.
 — zu Brschw. 1465, XXVII, 460.
 Quitilincabere, f. Quedlbg., Stift.
 v. Quikow, Wappen, XXX, 312 a 3.
 — Ilse, ux. d. v. d. Aßeburg (1616), XXX, 193.
 — Margarethe, II. ux. Sahnß auf Seeburg, 1618, XXX, 314, 325.
 Qwyrr, f. Quirre.

R.

- d. R., B., f. v. Rakeburg, Gf. Bernhard.

- Raack, P. zu Nordh.* (S. 341).
 Rabbethge, Pächter zu Rotenkirchen* (S. 397).
 Rabe, zu Werniger. 1528, XXVII, 403.
 — P. zu Werniger.* (S. 505).
 Raben, Bifar zu Nordh.* (S. 340).
 Rabener, Dichter, XXVIII, 173, 194.
 v. Rabenswald, Gfn. erkennen Mtg. v. Meissen als Herrn an 1249, XXVIII, 446; XXX, 506. Streit mit Erfurt 1275, XXVIII, 476 f.
 — Albert, 1249/73, XXVIII, 446, 451, 474; XXX, 506.
 — Friedr., † 1312, XXVIII, 476, 482, 518, 524, 531, 541; fil.:
 — Mathilde v. Orlamünde, 1312, XXVIII, 541.
 Rabel, Archidiacon v. Utleben* (S. 461).
 Rabode, woltwerchte van Sesen* (S. 428).
 Radwiz, Dr., in Nordh.* (S. 341).
 Radegunde, hl., XXVIII, 800.
 Radel, zu Winkel* (S. 530).
 de Radelveroth, f. v. Radolfe-rode.
 Rademyn, f. Soltwedel.
 Radestock, zu Meissen* (S. 306).
 de Radolverode, f. Rottleberode.
 Radt, zu Brschw., 1602, XXX, 95.
 Ralle, P. zu Ralsbriet* (S. 254).
 Ramler, Dichter, XXVII, 1, 45, 48, 55 ff., 61; XXVIII, 173, 194, 580, 612.
 Ramme, Bertelt, zu Brschw. 1477, XXVII, 464.
 — zu Werniger. 1797, XXV fs., 60; 1894, XXVII, 423 a 2.
 Rammelsberg, zu Werniger. 1424 ff., XXV fs., 22, 39.
 — Rammesberg, Ramsberg zu Werniger. 1442, XXV fs., 78.
 — Andreas, in Werniger. 1612, XXVII, 407.
 v. Rammingen, f. Pawel v. Rammingen.
 Ramus de la Ramée, Landes-hauptmann i. d. Gfsh. Sonstein 1699—1706, XXIX, 240.
 Rand, 1349, XXVI, 180.

- Randolf, zu Werniger., 1672, XXV fs., 53, 58.
 Ranft, zu Eisenberg* (S. 107).
 Ranke, Historiker, XXV, 168; XXVI, 238; XXVIII, 796.
 v. Rankau, 1805, XXIX, 316.
 Rangel, zu Werniger., 1759, XXV fs., 54, 59.
 Rappe, Berthold, 1242, XXVIII, 440.
 v. Rappe (Rappau?), P. zu Mittelhausen* (S. 311).
 Rasche, Ritter, 1631, XXX, 149 a 1.
 — zu Werniger., 1771, XXV fs., 54.
 Raspe, s. Heinrich Raspe.
 de Raspenberg, miles, 1280, XXVIII, 485; 1305, 525.
 Rasemann, Bibliothekar zu Werniger.* (S. 501).
 Rathgebe, werniger.* Adel (S. 499).
 Rathmann, XXX, 121.
 — Konfistorialrat u. P. i. Werniger.* (S. 505).
 Ratichius, s. Ratke.
 Ratke (Ratichius), i. Cöthen* (S. 271).
 de Rathülverode, }
 de Ratolferode, } s. v. Rott-
 de Ratolverode, } leberode.
 v. Raß, Gf. (alii in Artzen), fil., ux. des Gfn. v. Honstein († 1249), XXVIII, 447.
 Raßeburg, Bischöfe: Streit über Investitur u. Vasalleneid, XXVIII, 92; Bisch. Jöfried Beichtvater S. d. L., XXVI, 272; u. s. Anhänger, 248, 250; Streitigkeiten mit Herz. Bernh. v. Sachß., 249 ff.; Albr. v. Sachß. mit d. Bist. befehnt, 1252, XXVIII, 92 f.; Kg. Rud. v. Habsb. giebt dem Bisch. d. Negalien, 93.
 — Jöfried (Jesfried), 1181/95, XXVI, 243 a 1 (Druckf.: Siegfried), 248 ff., 272.
 — Propst Otto u. die geistlichen Brüder, 1182, XXVI, 248.
 Raßeburg, Grafen, Verhalten zu Heinr. d. L. u. Bernh. v. Sachß., 1180 ff., XXVI, 241 ff.; Streit mit Bisch. Jöfr., 248; i. Bunde mit Erzß. v. Schleswig geg. Dänemark, 1193, 269; Gfn. ausge-
- storben um 1200, 280; Streit um d. Grafschaft, 1200/1, 280 f.; Gf. v. Orlamünde v. Dänenkönig mit d. Grafschaft belehnt, 1202, 283.
 — Bernhard I., 1180/90, XXVI, 241—266; XXVIII, 3; s. Sohn: — Bernhard II., 1190/1200, XXVI, 266, 269, 280 (s. Witve cop. mit Gf. Adolf von Dassel, um 1200, 280).
 Raßenberg, Rektor zu Nordh.* (S. 341).
 Rauch (Raug), Sekretär zu Halb.* (S. 170).
 — zu Röschen., 1799, XXV fs., 55.
 — Bildhauer zu Berlin* (S. 31).
 Raucheim, s. v. Rauchhaupt.
 Rauchhaupt, Rat im Erzstift Magdbg., 1635, XXX, 156.
 v. Rauchhaupt, magdbg. Landrat, 1632, XXX, 169, 199, 268 u. a 5, 277 (irrtüml. Raucheim).
 Rautenberg, P. zu Coppenbrügge* u. Brschw.* (S. 272, 70).
 Raven, Henning, Gosl., 1446, XXIX, 47; 1511, 617.
 — zu Werniger., 1515, XXV fs., 64 a 2.
 v. Ravensberg, Reichsgrafen in Westfal., XXVI, 230, 237; fallen v. Heinrich d. L. ab, 1180, 241.
 de Ravenspurg, Henricus, 1221, XXVII, 198.
 v. Ravensstein, irrtüml. für Regenstein.
 Ravenswald, s. Rabenswald.
 Rebber, Rebber, Röbbert, zu Werniger., 1609, XXV fs., 78.
 Rebeling, Vikar i. Nordh.* (S. 340).
 Rebendisch, Steiger i. Zellerfeld* (S. 543).
 Rehock, Forstschreiber zu Zellerfeld* (S. 544).
 Reccard, Prof. i. Königsberg* (S. 268).
 v. d. Red, Frein, verm. Gfn. zu Stolf. = Werniger., 1805, XXIX, 315.
 v. d. Redde, Elisa, XXVII, 13, 15, 23, 29, 61.
 Recher, Gerdt, i. Werniger., 1612; Kinder: Wilhelm, zu Werniger., 1646, XXVII, 373; u. s. Schwester:

Anna, ux. Hefts, P. zu Bösenrode* (S. 44).
 Heckeweg, zu Werniger., 1579, XXV fs., 78.
 v. Heddeber, werniger.* Adel, 1346 (S. 499 f.).
 Heddersen, zu Nordhfs., 1895, XXVIII, 834.
 Hebebeck, Satemann zu Uelzen* (S. 458).
 v. Hedekin, Johann, Domdechant zu Magdbg., 1419, XXVIII, 729, 732.
 v. Heden, Domscholaster zu Halb.* (S. 172).
 v. Hedern, XXVI, 380.
 Regensburg, Bischöfe:
 — Gebhard, 1056, XXIX, 343.
 v. Regenstein, Gfn.: Quellen zur Genealogie d. spät. Gfn. v. Reg., v. Zimmermann, XXV, 132—145. Stammtafel d. Gfn. v. Reg. v. 1400—1599, von Steinhoff, 146 bis 167; Wappen v. 1573, XXVI, 429 a 1; XXX, 434.
 — erloschenes Dynastengeschlecht des Harzes, XXV fs., 6. Ursprung a. d. Blankenburger Grafenhaufe, XXX, 379. Gfn. erhalten d. Harzgaugrassch. v. Brschw. verliehen, XXIX, 368. Lehnsgfn. Heinrichs d. L., XXVI, 230. Familiengl. Michaelst., XXV, 133. Abzweigung d. jüngeren Linie Blankenburg u. Heimbürg, XXVIII, 543. Beziehungen zum Königshof Bodfeld, XXX, 363—390. Gf. Heinrich stiftet d. Marienkechtstloster vor 1277, XXVIII, 509. Territorialpolitik Gf. Ulrichs (1280—1322), XXVI, 145. Urkunde v. 1289, XXX, 376 f. a 2; erhält d. Gfisch. i. Elbing, Ertfeld u. Bodfeld 1320, 387. Gfn. sollen ihre Lehen v. Gf. Bernh III. v. Anh. empfangen 1323, XXVI, 154. Bund mit Kg. Ludw. 1323, 154 f. Sühne d. Harzgn. mit d. Erzstift Magdbg. 1324, 156. Bund zum Schutz der Kirchen 1325, 159 u. a 2; Bund zw. Magdbg. u. Halle 1325, XXV, 15. Bögte d. Stifts Quedlbg., XXVI, 160 f. Krieg geg. Bisch. v. Halb. 1325 f., 161 f., 163; gegen sie

d. Bündn. mit d. 3 halb. Städten 1326, 1328, 163. Bündn. v. 1327, 164. Streit mit Bisch. v. Halb. 1332/5, 165 ff.; wieder Kampf mit Bisch. v. Halb. u. Quedlbg., 1336 bis 1343, 170 ff., XXV, 22. Gf. Albr. gefangen, Sage 1338, XXVI, 172 a 4, 441. Friede mit Quedlbg. 1338, 172, 188; v. Gf. Konr. v. Werniger. besiegt 1343, XXV, 361. Gf. Heinr. gefangen, XXVI, 177; XXVIII, 695. Friedensschluß 1343, XXVI, 177 f. Gerichts- u. Grasschaftsrechte abgetreten, XXVIII, 695; XXX, 379 ff., 387 f., 390 f., 396 f., 434, 452 f. Abtretungsurkunde, XXIX, 383; XXX, 396 f. a 2. Gf. Bernhard v. Mülthäuser Bürgern gefangen 1344(—1348), XXVI, 180 u. a 5; mit Mansf. Gfn. Fehde geg. Bisch. v. Halb. (1344—)1346, 179; im Ascherf. Landfrieden 1346, XXV, 27 a 2. Einigung mit Bisch. v. Halb. 1346/7, XXVI, 179 u. a 5, 188. Gf. Albrecht getötet 1349 (nicht 1352), XXVI, 179 f., 184 f., 187, 189 f. Fehde mit d. Bisch. v. Halb., 181; XXX, 401. Gf. Bernhard a. d. Gefangenschaft gelöst, XXVI, 180 f. Bund d. halb. Städte gegen sie, XXV, 28 f.; XXVI, 181. Gfn. nehmen Herz. Magnus v. Brschw. gefangen 1349, 180 f.; Sühne u. Waffenstillstand, 180 f. Gfn. überfallen Halb. 1349, 181 f. (ob. 1352?, 189 f.). Zwist mit d. halb. Städten 1351, XXV, 32; XXVI, 182 f. Gfn. machen Frieden mit Bisch. v. Halb. 1351, 183 ff., 189. Fehde mit Goslar, Gf. Bernhard gefangen, Frieden 1352, 185. Gfisch. Reg. brschw. Lehn 1356, XXVIII, 545. Fehde mit Bisch. v. Halb. u. halb. Städten 1361, XXV, 41; XXIX, 476. Fehde mit Gf. v. Werniger. nach 1369; XXVIII; 723. Bündn. mit Bisch. v. Halb. u. Fürst v. Anhalt 1375; ausgesöhnt mit d. halb. Städten 1375, XXV, 57 u. a 3 (Bündn. mit d. Stadt Halb., XXIX, 427). Gfn. i. Bunde geg. d. Gfn. v. Werniger. um 1379, XXV, 59

- a 4; ebenso 1383, 66. Gfn. i. Schußbündnis v. 1397, 98 a 1; i. Streit mit Bisch. v. Halb. bald nach 1419, XXX, 403. Vergleich des jüngeren Ulrich mit f. Brudersohn um 1420?, XXV, 148. Gf. Ulrich i. Hilbesh. Kriege 1420, 148. Gf. Bernhard gefangen u. befreit 1423, 144. Streitigkeiten mit d. Stadt Halb. 1443, XXIX, 481. Verhandlungen mit Stolz. Gfn. 1518, XXX, 389. Gf. Jobst geg. Stift Hilb., XXV, 139; i. d. Schl. v. Soltau gefangen 1519, 139, 155 f. Gevatterschaft 1572, 165. Jagdeinladungen 1573, 1588, XXVI, 428 f. Aussterben des Geschlechts, Heimfall d. Lehngüter an Brschw. 1599 f., XXV, 166, 247; XXVIII, 543, 546; XXX, 368, 386, 389 f., 446. Nachfolger i. d. Gfsh. Gf. Tattenbach, † 1670, XXVIII, 546—548, 555. Preussisch-meißischer Hoheitsstreit um d. Gfsh. Regenf. 1670, 542(548)—558; XXX, 368 f. u. a 2, 402, 411 a 2, 433.
- Mathilde, Kl. S. Jakobi zu Halb. 1199, XXV, 350; Schwester:
- Margarete, Pröpstin zu Gernrode 1197, XXV, 350 f.; Bruder:
- Gf. v. Blankenbg. (Regenf.) 1199, XXV, 351.
- Heinrich I. 1192—1235, XXIX, 371; XXX, 366, 386; f. Bruder:
- Siegfried, 1208, XXIX, 371.
- Ulrich I., 1235—1265, XXX, 366, 376 ff., 386, 451; f. Bruder:
- Siegfried III., 1245—1251, XXX, 377 f.
- Ulrich II. (1246—1298), u. Albrecht I. (1265—1284), XXVIII, 475 f.; XXX, 366, 386, 451.
- Heinr. V., 1265—1287, XXVIII, 509; XXIX, 173; XXX, 366, 386.
- Mathilde v. Honstein 1254/74, XXVIII, 454, 475 f., 491.
- Agnes v. Haseborn,
- Oda v. Quersfurt,
- Luccardis v. Quersfurt, 1273 f., XXVIII, 475 f.
- Hermann, Bisch. v. Halb. 1296 bis 1303, XXV, 351 f.
- Heinrich VI., † 1312, XXV, 167.
- Heinrich VIII., 1305/11, XXVI, 142 f.; XXVIII, 524, 530 f., 544 u. a 2; XXIX, 392; XXX, 386.
- Heinrich IX., 1338/48, XXV, 336, 341; XXVI, 177 f.; XXVIII, 544, 695; XXX, 387 f.; 396 u. a 2, 452 f.; f. Bruder:
- Ulrich III., d. Ältere, † 1322/3, XXV, 341; XXVI, 143 ff., 161, 167; XXVII, 639; XXVIII, 524, 544 u. a 2; XXIX, 171, 358, 392; XXX, 364, 386 f.; f. Sohn u. Enkel, 1351, XXVI, 145; f. Bruder:
- Siegfried, Dechant zu Hilbesh., 1327/44, XXVI, 163, 178.
- Kinder Ulrichs III.:
- Albrecht II., † 1349 (nicht 1352) (ux. Oda v. Falkenstein), XXV, 165, 167; XXVI, 144—190; XXX, 386 ff., 449 ff.
- Bernhard I., d. Ältere, 1322 bis 1362, XXV, 149; XXVI, 153 ff., 180 ff.; XXIX, 399 a, 400; XXX, 386 ff., 397 a, 400 f., 452 f.
- Elisabeth, ux. d. Edelen v. Haseborn 1344, 1347, u.
- Mathilde, 1344, XXVI, 178.
- Ulrich u.
- Günther u.
- Poppo, 1327, XXVI, 163.
- Söhne Albrechts II.:
- Albrecht III., 1346/58, XXVI, 181 ff.; XXX, 385 f.
- Bernhard II., 1346/60, XXV, 39 a 1, 149; XXVI, 180 ff.; XXIX, 394 a; XXX, 385 f., 400 f.
- Ulrich, Subdiacon 1349/58, XXVI, 181 ff.
- Söhne Bernhards I.:
- Ulrich, 1362, XXIX, 400.
- Bussio, 1362/83, XXIX, 374, 400.
- Sohn Bernhards II.:
- Ulrich VIII. (ux. Rath. v. d. Lippe) † 1410, XXV, 98 a 1, 142 bis 149; XXVIII, 723.
- Rudolf, 1407, XXVIII, 702.
- Sohn Ulrichs VIII.:
- Bernhard IV., 1411/22, XXV, 138, 144 u. a 2, 147 (ux. Agnes v. Schwarzburg).
- Kinder:

v. Regenstein, Ulrich IX. u. Bern-
hard V., 1429/58, XXV, 138 u.
a 2, 144 f., 149.

— Ulrich IV., 1427, † 1489, XXV,
138—152; XXVIII, 545; XXIX,
374 a, 394; XXX, 403 ff. (1. ux.
Luttradiß (Luttrade), 2. ux. Jutta
v. Keiserscheidt).

— Bernhard V., † 1459, XXV,
138—152; XXIX, 394 a; XXX,
403 ff. (ux. Elisabeth v. Mans-
feld).

— Catharina, zu Barby, † 1455,
XXV, 134, 138.

— Elisabeth u. Helena im Stift
Queblbg., 1457, XXV, 152.

— Kinder Bernhards V.:

— Gebhard, † 1462, XXV, 138 f.,
151 f.

— Ulrich X., d. Jüngere, † 1524,
XXV, 138—153; XXIX, 374 a
1 u. 3; XXX, 404 (ux. Anna
v. Honstein).

— Gertrud, Aebtissin zu Gandersh.,
† 1530, XXV, 151, 154.

— Barbara v. Kirchberg, 1501/20,
XXV, 139, 154 f.

— Kinder Ulrichs X.:

— Jost, 1492, † 1529, XXV,
143, 155 f.

— Ulrich XI., † 1551, XXV, 134
bis 159; XXV fs., 92; XXIX,
371 (1. ux. Barbara v. Mans-
feld, 2. ux. Magdalena v. Stolb.).

— Bernhard VI., 1533 †, XXV,
139 u. a 2, 153, 158.

— Eva, zu Diepholz, 1523/9, XXV,
139, 154, 158 f.

— Kinder Ulrichs XI.:

— Dorothea, zu Stolb., † 1545,
XXV, 134, 139, 158 f.; XXV
fs., 92.

— Ernst I., Abt d. Kl. Michaelstein
bis 1563, † 1581, XXV, 133 bis
159, 164; XXV fs., 92; XXVI,
428; XXVII, 293; XXIX, 371 f.,
562 (ux. Barbara v. Honstein).

— Bodo, † 1574, XXV, 135 f.,
140 ff., 158 ff.; XXVI, 428 f.;
XXIX, 371 f. (Verweiser d. Herzog-
tums Croßen, 1. ux. Catharina

v. Schwarzburg, 2. ux. Anna v.
Schönburg-Glauchau).

— Anna, geb. 1533, XXV, 140,
158, 160.

— Caspar Ulrich, XXIX, 371 f.,
1559; Abt zu Michaelstein seit
1563, † 1573 (ux. Catharina
Agatha v. Putbus); XXV, 135
bis 161; XXVI, 428; XXIX,
371 f.

— Maria, geb. 1535, v. Honstein, und

— Magdalena, geb. 1538, v. Honstein,
XXV, 140, 158, 162.

— Elisabeth, geb. 1542, Aebtissin d.
Stifts Queblbg., XXV, 135 f.,
140, 162 f., † 1584 (nicht 1587).

— Kinder Ernsts I.:

— Ulrich XII., 1575 Abt zu Michael-
stein, † 1578, XXV, 141, 143,
159 f.

— N. N., † 1565, XXV, 143, 159,
163.

— Heinrich Wolfgang, † 1567, XXV,
141, 143, 159, 163.

— Ernst II., 1578 Abt zu Michael-
stein, † 1594, XXV, 135 f., 141,
159, 164.

— Martin, 1594 Abt zu Michael-
stein, † 1597, XXV, 135 ff., 141,
143, 159, 164, 166 (ux. Dorothee
v. Solms).

— Hedwig, zu Stolb., † 1634, XXV,
136, 159, 164 f.; XXVII, 293;
XXIX, 562.

— Sibilla, geb. 1575, † 1577, XXV,
141, 143, 159, 166.

Sohn Martins:

Hans Ernst, Abt zu Michaelstein,
1597, † 1599, XXV, 136, 141,
164, 166; XXVII, 325.

Reginhilde, fil. d. Gfn. Lothar,
9. Jährh., XXX, 3, 10, 23 a 1.

Regius, P. i. Queblbg.* (S. 374).

Rehm, Dr., Arzt zu Blankenbg.*
(S. 37).

Rechtmeier, Joh., zu Minden, fil.:
— P. i. Brschw.* (S. 70).

— Brschw. Chronist (S. 71).

Reiber (Wider), Vikar zu Nordh.*
(S. 340).

Reich, Christian, i. Osterwieck, 1734,
XXVII, 514.

Reichard, Stud. zu Jena* (S. 250) u. Leipzig, XXVIII, 129; Freund Unzers, 129 ff.
 — Klavierspieler (Hamburg, 1784), XXV, 268.
 Reiche, Melchior, Amtm. d. Amts Geldbrungen* (S. 205).
 — die Reichen i. Artern 1589, XXIX, 611. Reichen Männer, 1599, XXV, 176.
 — evgl. Soldat mit d. Wallensteinern i. Werniger. 1626, XXV, 285.
 — in Hild.* (S. 224).
 Reichenbach, Schüke i. Osterwieck 1725, XXVII, 534.
 Reichmann, P. zu Wasserleben* (S. 484).
 — P. zu Beckenstedt* (S. 462).
 Reichenstein, zu Werniger. 1537, 1542, XXV fs., 25.
 Reiffenstein, zu Werniger. 1540, XXV fs., 78.
 — Rentmeister zu Stolberg* u. f. Familie (S. 443).
 v. Reifferscheit, ux. d. Gfn. Ulrich IX. v. Regenst. 1472, 1479, XXV, 138, 151.
 Reimar, Dompropst i. Camin 1318, 1319, 1321, XXIX, 198.
 Reinbrecht, Musikdirektor zu Quedlinburg* (S. 374).
 Reineke, in Osterwieck, 1581, XXVII, 512.
 — Schützenmeister i. Osterwieck* (S. 360).
 — Schüke zu Osterwieck 1801, XXVII, 529.
 — P. zu Schauen* (S. 412).
 Reineke (Kenneke), zu Hasserode um 1768, XXV fs., 36.
 — zu Brschw. 1897, XXV, 72 a 2.
 Reiner, Vogt v. Räteburg* (S. 380).
 Reinerding, Martischeider zu Zellerfeld* (S. 544).
 Reinhardt, zu Werniger. 1768, XXV fs., 54.
 — P. zu Drübeck* (S. 97).
 — Bibliotheksgehilfe zu Werniger.* (S. 501).
 Reinhardus, General-Sup. zu Gandersheim* (S. 131).
 de Reinhausen, comes de R., 1095/1101. XXVIII, 400.

Reinhold, d. heil, Bisch., XXV, 251.
 — Abt v. Meneleben* (S. 306).
 — Hofrat zu Halb.* u. Halle* (S. 170, 184).
 Reinkne, Mühlenbauer in Wallhausen* (S. 482).
 Reinkenhardt, P. zu Mühlhausen* (S. 315).
 v. Reinstedt, Otto, 1287, XXVII, 637; (de Reinstede), 1291, XXVII, 638; 1301, 639.
 v. Reinstein, Gfn., XXV, 133 ff., f. v. Regenstein.
 Reischel, Oberlehrer zu Dörschleben* (S. 354).
 Reißner, zu Röschenr., 1789, XXV fs., 55.
 v. Reichenstein, Regesten, XXX, 509 u. a 1.
 Reichenstein, Geschützweisen, XXX, 56 a 1.
 Rem, Remme, zu Werniger., 1575, XXV fs., 78.
 Reme, f. Rieme.
 Remmers, Johann, 1460 zu Brschw., XXVII, Bl. VI.
 — Math., Goldschmied zu Brschw., 1668, XXVII, 445.
 Rempliner* Linie d. Hahnischen Geschlechts (S. 385).
 v. Remringen, altstädt. brschw.* Geschlecht (S. 61).
 Remus, XXV, 124.
 Rengher, zu Hild., 1422, XXVII, 570.
 v. Renneberg, Gf., Statthalter v. Friesland, 1580, XXV, 253 f.
 Renneke (Keineke) zu Hasser. um 1768, XXV fs., 36.
 Renneman aus Poppenburg,* Schüler zu Werniger.* (S. 369, 506).
 Rensch, Rengk, zu Röschenr. 1608, XXV fs., 52, 79.
 v. Reppner, altstädt. brschw.* Geschlecht (S. 67).
 Rese, i. Osterwieck, 1734, XXVII, 514.
 Reso, milites v. Regenst. u. Blankbg., 1287, XXVII, 637.
 Reß, Sup. i. Wolfenb.* (S. 535).
 v. Rethen, Autor, zu Brschw., 1548, XXX, 89 a 4.

Rethmer, Papiermüller zu Werniger., 1580, XXV fs., 58; 1598, XXVII, 361.

— Rethmar, zu Werniger., 1419, XXV fs., 78.

de Retingistede, 1267, XXVIII, 468.

Retmer, Tile, zu Werniger., 1542, XXV fs., 47 a 3.

Reyer, XXVII, 40.

Reulede, zu Werniger., 1600 ff., XXV fs., 53, 60.

Reupfe, zu Werniger., 1574, XXV fs., 78; 1663, XXVII, 401.

Reusnerus, XXV, 139.

v. Reuß, Prinzessin, ux. d. Gfn. Friedr. Botho zu Stolb.-Mosla 1746, XXVIII, 677 a 1, 687 a 3.
— Prinz, Botschafter zu Wien* (S. 528).

Reuter, Oberstleutn. zu Bremen* (S. 77).

v. Reval, Abt zu Loccum* (S. 288).

v. Reveninge, —igge, v. Sumaringe 1190, 1193, 1197, XXIX, 175; Bogt v. Reveninge 1200, 1218, 175.

Rey, f. König.

reyndes, Ratmann zu Dassel* (S. 87).

Reynken, 1490 zu Nordhausen, XXVIII, 565.

Reynhart, f. Reynholt.

Reynhardus, miles de Geuere, f. v. Gebra.

Reynherus, carnifex, um 1240, XXVIII, 438.

Reynholt (Reynhart), Schöffer zu Saalfeld* (S. 400).

reynolt, Ratmann zu Dassel* (S. 87).

Reyszen, Brunsvicensis* canonicus (S. 69).

Rhebisch, in Blankenbg.* (S. 37).

v. Rheben, vor 1586, XXV fs., 93.

Rheingrafen, Rheingf. 3. Besuch beim Gf. v. Mansfeld vor 1627, XXVI, 15 f.

— Sigefridus, palat. comes 1095 bis 1101, 1107/9, XXVIII, 400

Rheingrafen Ursula, ux. d. Pfalzgrafen Ruprecht 1543, XXVIII, 382.

Rheinische Linie d. Hauses Stolberg, f. Stolberg.

Rhenius, Johann, XXX, 346, 348 f.

Rhesus, Arzt i. Hild.* (S. 223).

Rhien, zu Werniger. 1694, XXV fs., 38, 53, 60.

v. Rhined, Otto, fil. Sophie (2^o) ux. Mgf. Albr. d. Bär?, XXVI, 209 a 1, 2.

Ribbentrop, Oberamtsrichter 3 Blankenbg.* (S. 37).

v. Ribbesbüttel, altstädt. brschw* Geschlecht (S. 67).

Ribegerst, P. zu Oberschmon* (S. 351).

Ridag, Gaugf. um 950, XXVI, 420.

Richard, Gf. v. Cornwall, Kg. v. Deutschl. 1256/58, XXVIII, 93, 102 ff., 108.

Ridbrecht, f. Ridpert.

Riden, armiger zu Drautenhjn.* (S. 127).

Ridherz ob. Ridert in Ebeleben* (S. 99).

de Richove, 1194, XXVI, 271 a 1.

v. Richow, 1237, XXVIII, 67; 1256, 108.

Ridpert, Ridbrecht, Ridbrecht Gf. i. Harzgau, um 1003, XXVI, 420; XXX, 489.

Ridpertinge (Ridbrechtlinge), i. Ribbenrode* (S. 387).

Richter, Steiger i. Zellerfeld* (S. 543).

— Forstschreiber i. Zellerfeld* (S. 544).

— a. Magdgbg., 1631, XXX, 297.

— Arzt zu Halle u. Dichter. † 1711, XXVIII, 166.

— zu Werniger., 1764, XXV fs., 58.

— preuß. Kriegsrat, 1805, XXIX, 314.

— H., XXX, 234 a 4.

— Otto, XXX, 533.

Ridela, ux. des Reme auf d. Allersberge, 1384, XXIX, 223.

Riden, 1745, XXVIII, 627 f.

Ricmarus, zu Zingst* (S. 548).

v. Nicmersdorf, 1366, f. Bischöfe v. Halb.

Ridandus, cellerarius i. Walfenr.* (S. 482).
 Riedesel (Rytessel), Chronist, XXX, 535 f.
 Riefenstahl, zu Werniger. u. Nöschent., 430 J. ansässig, XXV fs., 52, 56 f., 78 f.
 Riedel, Dichter i. Wien* (S. 528).
 Riegel, i. Hasser., um 1768, XXV fs., 36.
 Riemann, jun., Bürgermstr. zu Nordh.* (S. 336).
 Nieme, Neme, Corrigia, N. vom Allerberg, mit den v. Münnigerode gleichen Stammes.
 — d. fabelhafte Otto Corrigia, Merici S., Kriegsoberster Karls d. Gr., XXIX, 217.
 — 1184, Meingo v. Kirchdorf, 1172/3, Joh. Nieme, Herm. Meines des Ritters Sohn, XXIX, 218.
 — Hedenic. Nieme, 1216, XXIX, 219; 1229, XXVIII, 429 (Neme); XXIX, 219; 1230, XXVIII, 430 (Corrigia); XXIX, 219 (vir militaris); 1233, Heidenricus Corrigia (Nieme) de Herssberg, XXVIII, 433.
 — Hermann Corrigia od. Neme, 1267, XXIX, 215; f. Söhne:
 — Heidenric. v. Alreberc, Ritter,
 — Eilfrid 1267, XXIX, 215.
 — Gerhard Corrigia, Gerhard frater suus, 1267, XXIX, 219.
 — Heidenric. Neme, 1298, begr. 1300 zu Kirchdorf unter dem Allerberge, XXIX, 220.
 — Hermann Nyme, 1306, XXVIII, 531.
 — Johannes, Ritter u. ux. Jutta, 1345, XXIX, 221.
 — Hannes Neme, od. Johannes Nemen v. d. Alreberge, 1341, 1349, 1351; Hans, gen. Nyme v. d. Alreberge, XXIX, 221 f.; 1363 f., Ritter, 222.
 — Hans Nieme v. d. Alreberge, Rnappe, 1369, XXIX, 222.
 — Seyse Neme, wohnhaft zum Alreberge, u. ux. Rikela, 1384, XXIX, 223 f.
 Niemenschneider, zu Werniger, XXV fs., 53; 1456, 78; zu

Nöschent. 1507, 79; zu Werniger. 1797, 61.
 Nienschneider, Stiftsherr zu Werniger.* (S. 503).
 — M. Hofprediger zu Halb.* (S. 169).
 Niese, heßen-casselscher Regier.-Rat 1706, XXIX, 227, 232.
 Rieter, Schweizer Maler, 1788, XXVII, 58 f.
 Rieth, Adam, Maurer zu Werniger. 1685, XXV fs., 86.
 Rieß, Madame Wilhelmine, geb. Enke, Geliebte d. Kgs. Friedrich Wilh. II. v. Preußen, spätere Gfin. v. Lichtenau (f. da), XXX, 328 f. u. a. l.
 Riezler, bayr. Geschichtsforscher, XXVI, 234; XXX, 534.
 de Rigelem, Albertus, 1291, XXVII, 638.
 Rihsuind, davon Rihsuinderod, XXVI, 416.
 Rikbrecht, f. Rikpert.
 v. Rikmersdorf, Albrecht, 1366, f. Bischöfe v. Halb.
 Riman, zu Werniger. 1420, XXV fs., 78.
 — stadvoget v. Werniger.* (S. 502).
 Rimbeke (Rimbke) zu Werniger. 1413, XXV fs., 18.
 v. Rimbeke, zu Wernig.* (S. 500).
 Rimbart, XXX, 29.
 Rinke, zu Werniger. 1706, XXV fs., 54.
 van dem Rine, zu Werniger. 1460, XXV fs., 24, 34.
 Rinenbach, Georg, zu Osterwieck 1732, XXVII, 502.
 Ringelberg, zu Werniger. 1483, XXV fs., 78.
 v. Ringelhem, altstädt.-brschw.* Geschlecht (S. 67).
 Rinke, Matth., in Drübeck 1715, XXVII, 291.
 Risch, Stadtschreiber zu Artern* (S. 17).
 — in Werniger. 1728, XXV fs., 39, 54; 1797, 61; zu Hasserode 1768, 55.
 Rispach, Theologiae doctor 1488, XXVII, 167.
 Ritte, Dn., zu Wolfb.* (S. 534).
 Ritter, Amtschöffer i. Amt Helbrungen* (S. 205).

- Ritter, Geograph, geb. zu Queblbg.*
 Prof. zu Berlin* (S. 374 u. 31).
 Niskan, in Werniger. 1682, XXV
 fs., 54; 1731, 58; 1785, 59.
 Ritzcowiz, kaiserl. Obrist i. Halb.
 1642, XXVII, 324.
 Rivestall, zu Röschenrode 1483,
 XXV fs., 69 a 1.
 de Ro, Ende d. 12. Jahrh., XXVI,
 298 f.
 Robbin, zu Gittelde* (S. 138).
 Robein, Bürgermeister zu Halb.*
 (S. 171).
 Robertus, advocatus de Nort-
 husen* (S. 335) (falsch Hub.
 statt Rob.).
 — Viti, f. Viti.
 Robitzer, zu Zellerfeld 1626,
 XXVIII, 324.
 Robrahn, in Werniger., XXV fs.,
 39.
 Roch, Fabrikant zu Werniger. 1892,
 XXV fs., 113.
 Rochefort, Gräfl., „Ruchfort“,
 XXVI, 193. Cf. Ludwigs zu
 Stolb. Tätigkeit, 196; f. Stolberg.
 de Rochstete, Henricus, miles
 d. R., 1247, XXVIII, 444.
 de Rochusin, 1259, XXVIII,
 458.
 Rodstedt, zu Wernig. 1797, XXV
 fs., 59.
 de Roda, scholasticus Franken-
 vordensis* (S. 127).
 v. Rode, Gfn., neugräfliches Ge-
 schlecht, XXVI, 229, 237.
 — Konrad, 1189, XXVI, 264.
 — Ritter Konrad, 1265, XXX, 490.
 de Rode, Henricus, 1277, XXVIII,
 479; de Ouweleben, dictus d. R.,
 1279, 483.
 v. d. Rode, Girkbuch (de Girk-
 buchsrode vor Nordh.). Stamm-
 vater des Geschl., 1220, XXVIII,
 425.
 von dem Rode (oder bloß Rode),
 zu Wernig. 1423 ff., XXV fs., 18.
 Rode, zu Werniger. 1558, XXV
 fs., 78.
 Roden, evgl. Soldat mit d. Wallen-
 steinern i. Werniger. 1626, XXV,
 285.
 v. Rodenberg, Drost, Anfang d.
 19. Jahrh., XXX, 543.
 Rodenberke, Bifar zu Nordh.*
 (S. 339).
 v. Rodenburg, f. v. Nothenburg.
 v. Rodenstein, f. Krumbach,* (S.
 275).
 v. Rodeslebe, Elyas, miles, 1267,
 XXVII, 634.
 Rodewaldt, Büchsenmstr. zu Frank-
 furt a. M.* (S. 127).
 Rodewange, zu Röschenr., XXV
 fs., 52; 1598, 78 f.
 — f. Rothwange.
 Rodolfus, frater, 1232, XXV,
 374.
 Rodtmann, in Werniger. 1576,
 XXVII, 386.
 — f. auch Rothmann.
 Röbber, Schüler zu Werniger.*
 (S. 506).
 — ux. Glöckners, zu Wernig.* (falsch
 Röbl.) (S. 502).
 — Gläubiger Mauvillons, 1773,
 XXVIII, 153.
 Röbber, Soldat zu Werniger.,
 1781, XXVIII, 153 a 2.
 — f. Rebbert.
 Roeber, zu Osterwieck 1583, XXVII,
 517.
 Röber, P. zu Halle* (S. 184 f.).
 — Rathsherr zu Wernig.* (S. 503).
 — f. Römer.
 v. Röblingen, Edler v. R. u.
 Crottorf, um 1100, XXVIII, 399.
 Rödel, 1892, XXVIII, 583.
 v. Röder, auf Hoym* (S. 236).
 Röder, P. zu Liederstedt* (S. 286).
 — Forstmeister zu Glend* (S. 115).
 Röhl, Richter in Zellerfeld* (S.
 544).
 Röhr, Dr., i. Leipzig* (S. 283).
 Röhrich, XXV fs., 23 a 5.
 Röhrig, zu Werniger. 1789, XXV
 fs., 54.
 Roel, 1780, XXVII, 348.
 Römer, Höhlenforscher, XXV, 238.
 — Reg.-Rat zu Hild.* u. f. Söhne
 (S. 222).
 — Assessor u. Senator i. Hild.* (S.
 222 f.).
 — werniger.* Kammerdiener (S. 502).
 Römhild, f. Sachsen-Römhild.
 Römmel, Lehrer in Altenrode*
 (S. 9).
 Römmeler, in Dresden* (S. 95).

v. Rönne, aus Rurand * (S. 276).
 Rösch, Hüttenschreiber zu Zeller-
 feld * u. Wildemann, * (S. 543,
 528).

Rörs, i. Brschw., 1546, XXVII,
 Bl. VI.

Röser, Roeserus, P. i. Ustrungen, *
 Sup. zu Rosla * (S. 458, 396).

v. Rössing, Domherr zu Halb. *
 (S. 172).

Rößner, Büchsenmstr. zu Brschw. *
 (S. 65).

Röthing, Biermann zu Artern *
 (S. 17).

Röver, Röber, i. Werniger., 1563,
 XXV fs., 38, 78.

— zu Brschw., 1897, XXX, 68 a 3.

— Schützenmstr. zu Osterwieck, *
 1679 f.; (Aldermann) Hans Röver
 (1696), 1756 (S. 359 f.).

— zu Osterwieck, * Leutnant (S. 360).

— zu Osterwieck, * Schützenkönig (S.
 360).

v. Rohr, Julius Bernhard, Ge-
 schichtsforscher des Harzes, XXVIII,
 690 u. a 1, 694.

Rohs, zu Brschw., 1897, XXX,
 110.

Rosjefe, f. Rosjefe.

Rosol, Roscholl, zu Werniger., 1361,
 XXV fs., 78.

Rolappe, 1232, XXVIII, 433;
 burgenses de Northusen, 1233,
 XXVIII, 435; 1242, 439.

Roldeßleben, Bifar zu Nordh. *
 (S. 339).

de Rolenesborch, 1291, XXVII,
 638.

Roloves, Bürgermstr. i. Magdbg. *
 (S. 298).

Rolschusen, Ofengießer, XXV fs.,
 90.

Rom, Kaiser:

— Trajan besiegt d. Dacier, Dacicus,
 XXX, 105—107, 461; Treboni-
 anus u. Volusianus v. d. Truppen
 umgebracht, 253, 462; politische
 Verhältnisse unter Valerianus u.
 Gallienus, 253—268, 456; d. 30
 Tyrannen, Erhebung d. Postumus,
 258, 456 f.; Post. verteidigt d.
 römischen Grenzländer, 457, 459 f;
 Festschließung, 267, 459; Ent-

pörung d. Vellianus, 457; Postu-
 mus v. d. Soldaten erschlagen, 267,
 457; Max. u. Const. d. Gr., 306,
 312, 460; Theodosius II., 410 (?),
 XXVIII, 820.

— Vespasianus, 69—79, XXX,
 461; f. Sohn:

— Titus, 75—81, XXX, 460 f.

— Domitian, 81—96, XXX, 462.

— Trajan, 98—117, XXX, 461.

— Antoninus Pius (138—161),
 XXX, 462.

— Gordianus, 237, XXX, 461.

— Trebonianus Vibius Tr. Gallus,
 † 253, XXX, 462; f. Sohn:

— Volusianus Vibius, 251—253 (†),
 XXX, 462.

— Valerianus (253—259), XXX,
 456; f. Sohn:

— Gallienus (259—268), XXX,
 456; f. Sohn:

— Salomonius, Caesar, † 259, XXX,
 456.

— Postumus, 258—267, XXX,
 455 ff., 459.

— Maximianus, 286—305, XXX,
 460.

— Maxentius, M. Aurel. Val,
 † 312, XXX, 460.

— Konstantin d. Große, 312, XXX,
 460.

— Theodosius II., 402 bis 450,
 XXVIII, 820; XXX, 462.

— Valentinianus III., 424—455 u.

— Zeno Isauricus, 474—491 u.

— Justinian I., 527—565, XXX,
 462.

Rom, Päpste:

— Papst ordnet d. Fasten a. Sabbath
 an um 410, XXX, 15; verbietet
 d. Genuß d. Pferdefleisches 732,
 XXV, 238. Sabbath, Fasttag-
 1078, XXX, 7, 15, 20. Hein-
 rich IV. belagert u. erobert Rom
 1083, XXVI, 311. 2 Züge Kais.
 Friedr. nach Italien 1162, XXVI,
 211 f.; f. 3. Zug 1174, 218; f.
 Niederlage b. Legnano 1176, Friede
 zu Benedig 1177, 221. 6. Römer-
 zug Kaiser Friedrichs 1184—1186,
 253, 255. Ablassbulle für e. Kreuz-
 fahrt nach d. Nordosten 1196,
 XXVIII, 19. Papst im Kampf

d. Welfen u. Staufer, XXVI, 279 ff. Papst u. Friedr. v. Hohenstaufen 1212 ff., XXVIII, 9 ff. P. setzt Inquisitoren ein, Konrad v. Marburg † 1233, 61. Landfriedensgesetz geg. d. Ketzerichter, 1234, 62. Volkstüml. gegen-päpstliche Prophezeiungen, XXX, 533 f. Literarische Widersacher, 534. Anti-päpstl. Kaisersage knüpft an Friedrich II. an, 536. Interdikt über Gfn. v. Werniger. 1311, 393, 441. Papst im halb. Bischofsstreit 1324, 7, 155 ff. Konzil zu Konstanz 1417, XXVIII, 737. P. Martin gewählt 1417, 773. Gnadenbrief für Dietrich Pril, 1425, 772—777; bestätigt v. P. Eug. IV. 1431, 772, 775, 777. P. bannt Lothar, 826. Röm. Gegenreform. in D., Jesuiten seit 1542/62, XXVI, 191. 2 Eingaben d. Bisch. Lindanus a. d. Papst 1578/9, 204 ff. Schönes Zeugnis d. Papstes üb. Gust. Ad., XXX, 119.

Päpste:

Innocenz I., 402—416.
Gregor III., 732.
Johann XII., 962.
Victor II., 1056.
Gregor VII., 1078.
Urban II., 1094.
Hadrian IV., 1156.
Lucius II., 1164.
Alexander III., 1177/9.
Lucius III., 1184.
Urban III., 1185—1187.
Celestinus III., 1196/7.
Innocenz III., 1196/1212.
Honorius III., 1216/26.
Gregor IX., 1228/35.
Celestinus IV., 1240.
Innocenz IV., 1243—1254.
Alexander IV., 1254—1261.
Clemens V., um 1311.
Johann XXII (XXI), 1323/9.
Clemens VI., 1346.
Innocenz VI., 1357.
Urban V., 1362/6.
Bonifatius IX., 1396/1402.
Innocenz VII., 1406.
Gregor XII., 1406/7.
Johann XXIII (XXII), 1410/4.
Martin V., 1417/25.

Eugen IV., 1431.

Sixtus IV., 1480.

Pius IV., 1563.

Urban VIII., 1623/44.

NB. Angaben bei den einzelnen Namen aufzusuchen.

Romershausen, in Rheinl.* Westfalen* (S. 387, 526).

v. Romersleben, 1317, XXVI, 144; 1325, 157.

Rommel, zu Bemmungen* u. Rosla* (S. 28 u. 394).

v. Romseleben, werniger.* Adel (S. 500).

Romulus, XXV, 124.

Ronnenberg, i. Wernig., XXVII, 402.

v. Roringen, Amtmann auf d. Allerburg* (S. 4).

Roschbeck, Dr., Johann, 1578, XXVII, 563.

Rosche, Abt zu Ilfeld* (S. 242).

Rose, zu Werniger. 1503, XXV fs., 78.

— Amtm. auf Blöskau* (S. 367).

Rosese, Nojese, zu Werniger., 1523, XXV fs., 78.

v. Rosen, Reg-Rat zu Stralsund* (S. 444).

Rosenbergk. Priester zu Glende* (S. 116).

Rosenborner, Vikar i. Nordhfs.* (S. 339).

Rosendal, Werniger. 1417, XXV fs., 24, 53 a 4; 1550, 47 a 3.

Rosenmeyer, Organist zu Halb.* (S. 174).

Rosenthal, zu Werniger. um 1550, XXV fs., 53; s. auch Rosendal.

— P. i. Hasselsfelde* (S. 199).

— Amtm. in Osterwied* (S. 360).

— Dr., zu Jena* (S. 249).

de Rosla milites, s. Rosla* (S. 395).

Rost, Kastellan auf d. Bixenburg* (S. 468).

— Amtschöffer zu Allstedt* (S. 7).

— Bürgermeister zu Allstedt (S. 7).

Rostorpe, Syndikus der Stadt Magdgbg.* (S. 298).

Roswitha v. Ganderzh.* (S. 131).

v. Rosbach, zu Querfurt* (377).

Rostkopf, Räuber zu Zellerfeld, † 1624, XXVIII, 352.

Notermund, Bürgermeister zu Schwerin 1554, XXIX, 310.
 Roth, Forststrat zu Werniger.* (S. 501).
 Rothe, Chron. Thuring., XXX, 506 u. a 1, 536.
 — Forst- u. Zehntschreiber zu Zellerfeld* (S. 543 f.).
 — Taktor i. Buntem* (S. 81).
 Rothen, Vikar i. Nordhfs.* (S. 339).
 v. Rothenburg, Gfn.: erloschene Dynastengeschlecht d. Harzes, XXV fs., 6. Bau d. Rothenburg* (S. 397). Mordtat, 1103, XXVIII, 406. D. Geschl. stirbt aus 1209, XXX, 537.
 — Christian I. 1103/16, XXVIII, 406; XXX, 537. Kinder: Bertradis v. Ilfeld, Friedrich I. Gf. v. Kirchberg (1155-1184), XXVIII, 407.
 — Godescalcus u. Cristanus, 1178, XXVIII, 409.
 — Fridericus, comes de R. (= Bichlingen) 1209, XXVIII, 418.
 Rothert, Sup. zu Klausthal* (S. 264).
 Rothmann, zu Werniger. 1600, XXVII, 356, 402.
 Rothschilde, XXV fs., 110.
 Rothmange, zu Wernig., 1600, XXV fs., 78.
 — j. Rodemange zu Nöschendorode.
 de Rotolverode. j. v. Rottleberode.
 Rott, j. Roth.
 de Rottleberode, j. v. Rottleberode.
 v. Rottleberode, Guntherus de Radelveroth, XXVIII, 418, 420.
 — Bertholdus de Rottolverode, 1227/88, XXVIII, 428—438, 497.
 — Erso v. Ratolverode 1242, XXVIII, 440.
 — Lippoldus de Radolverode u. Sohn Henric, 1246, XXVIII, 443.
 — Fridericus et Bertoldus, fratres de Radolferode, 1277/8, XXVIII, 480.
 — Fridericus de Ratolferode, 1301/7, XXVIII, 514, 534.
 Rottmann, zu Brischwig* die Rottmansche auf d. Tomaschoff i. Brunz-

wick, ihre 2 Kinder, e. Sohn u. e. Tochter:
 — abbatisa zu Quedlbg* (S. 69).
 v. Rottorf, Edler, 1349, XXVI, 180.
 v. Rottorpe, altstädt. brschwg.* Geschl. (S. 67).
 roüer, Radtlude zu Dassel*
 rouer, S. 87).
 Roüers, P. zu Dassel* 1518, XXVIII, 760.
 Rover, Bürgermstr. zu Osterwieck* (S. 359); j. auch Röver.
 Rovetasche. Rovetassche, Förster i. Goßlar* (S. 148).
 Rousseau, XXVIII, 197.
 Rubarch, Förster zu Goßlar* (S. 148).
 Rubens, XXV fs., 95.
 Ruberg, zu Werniger., 1447, XXV fs., 24, 52, 56 f., 78.
 — i. Oberschlesien* (S. 416).
 Rubertus, Vogt i. Nordhfs.* (S. 335) (dort falsch: Hub.).
 Ruce, 1233, XXVIII, 435.
 Rucke, i. Werniger. 1458, XXVII, 395.
 — Forstschreiber zu Zellerfeld* (S. 544).
 v. Ruckersleyben, 1306, XXVIII, 531.
 Ruckhuß, 1483, XXX, 397.
 Rudeloff, P. zu Trautenstein* u. Ingeleben* (S. 455, 247).
 v. Ruden, Ruden, Rüden, zu Werniger. 1414, XXV fs., 23 a 8, 78.
 Rudiger, zu Erfurt, 1526, XXVII, 313.
 Rudnick, XXVIII, 580.
 Rudolf v. Habsburg, König 1273 bis 1291, XXVI, 1 a 1; XXVIII, 93, 642, 646, 825 f.; XXIX, 18.
 — II., deutscher Kaiser 1576—1612, XXV, 329 f. a 5; XXIX, 228 f.
 Rudolf, zu Voigtstedt* (S. 475).
 — Amtsrat zu Siptenfelde, 1880, XXV, 244 f.
 — 1885, XXX, 534.
 Rudolfus, Vater d. thüring. Gfn. Wiggerus, 1037, XXVIII, 405.
 Rudolph, Bürgermstr. zu Nischersl.* (S. 21).
 Rudolphi, P. zu Gehofen* u. Halle* (S. 133, 184/5).

- Müdert, Dichter, XXV fs., 9, 16; XXVIII, 166.
- Müdiager, Ruotger. thuring. Gf., 1057, XXVIII, 405.
- 1070 Gf. v. Bielsstein, Ruockerus. Ruggerus. † vor 1095, XXVIII, 405.
- Bogt zu Jchtershausen 1305, XXVIII, 520.
- Mügen, Jaromar, Fürst v. R., Bisch. v. Camin 1289—1296, XXIX, 190 a 1.
- Muciad, Jaspar, zu Silstedt 1586, XXV fs., 93.
- v. Mürleben, 1525, XXV fs., 123.
- Amtmann zu Alstedt* (S. 7).
- v. Mugehusen, Ritter, 1298, XXVIII, 512.
- Ruggerus. i. Müdiger u. v. Bielsstein.
- Mugker, zu Alstedt, 1546, XXVI, 103, 108.
- Mummel, zu Erfurt, 1526, XXVII, 313.
- Rumpel, Goßlar, 1511, XXIX, 617.
- Munde, zu Werniger. 1590, XXV fs., 78.
- Prof. i. Gött.* (S. 141).
- Runge, zu Werniger. 1566, XXV fs., 53, 58.
- Muning, Weichhücker zu Brichow.* (S. 65).
- Ruockerus. i. Müdiger.
- Ruodeger, i. Müdiger u. v. Bielsstein.
- Ruodolt, 992, XXIX, 411.
- Ruotburg. Ruotburgorod* (S. 399).
- Rupertus cum Ore, 1224, XXVIII, 427.
- Rupius, Generalw. zu Gandersh.* (S. 131).
- v. Ruyppin, Günther, Gf. v. R. 1419, XXVIII, 732.
- Ruprecht v. d. Pfalz, König, 1400 bis 1410, XXV, 329 a 5; XXIX, 224.
- Bogt i. Nordh., i. Robertus.
- Rurmonde, diocesis Ruraemondensis, gegr. 1561, XXVI, 195 a 5. Bisch. richtet 2 Eingaben a. d. Papst 1578/9, 205 f.
- Wdh Daniel van der Linden, seit 1562 (1569), XXVI, 204 ff.
- Muscheplat, 1422, XXVII, 570.
- de Rustebere. Vicedominus de R., 1221, XXVII, 198.
- de Rusteleibe, 1308, XXVIII, 535.
- Ruß, Prof. i. Jena* (S. 249).
- Rußland, Pilgerichaaren, 1196, Schwertritter nach Livland, 1206, Rußen greifen in den Kampf ein 1217, XXVIII, 19; deutsch-dän. Kreuzzug nach Livland 1219, 19 bis 25, 29. Guß. Ad. v. Schwed. kämpft geg. Rußl. 1617, XXX, 118.
- Jzasslow, russ. Fürst, † 1078, XXVI, 312 a 3 (ux. Kunigunde v. Meissen).
- Peter d. Große, Czar, 1689 bis 1725, XXV fs., 104; XXIX, 499.
- i. Sohn: Alexei, Großfürst († 1718), ux. Charlotte Christine Sophie v. Brichow., 1711, XXVII, 618 f.; XXIX, 499.
- Russy. i. Chastillons. Herzöge v. Blois.
- v. Rutenberg, 1412, XXV, 322; 1441, XXVII, 454, 466.
- de Rutinstete, 1267, XXVIII, 468.
- Ratzner. licentiatius in Nordh. 1488, XXVII, 167.
- v. Rurleben, auf Besenrode* (S. 44).
- Ryeme, 1306, XXVIII, 531; f. Rieme.
- Rumann, Bifar zu Nordh.* (S. 340).
- Rype, Mönch v. Walk,* zu Strobecke* (S. 482 u. 445).
- Rytessel, f. Riedesel.

S.

- de S. H. Ende des 12. Jahrh., XXVI, 296 f.
- S., R., zu Salb.* (S. 176).
- v. Saaleck, Schenke, mit d. Eigenburg belehnt, XXVI, 322, 363.
- Konrad, 1302 f., 323; i. Söhne:
- | | |
|--|------------|
| — Konrad, Kanonikus i. Naumbg.* (S. 318) | 1302, |
| — Dietrich | 1305, |
| — Heinrich, auf Eigenburg* (S. 465, 468) | XXVI, 323. |
| — Rudolf d. Jüngere | |

Saalfeld, Oberlehrer zu Blankenburg* (S. 37).

Saccus, Amtschaffer i. Amt Bockstedt* (S. 475).

Sacharia (Zacharias), Prophet, XXX, 339.

Sachsen, Stämme, XXX, 526; Altsachsen, 525 f.; im. Kr. geg. d. Thüringer bis 531, XXVI, 303 f.; mit d. Longobarden nach Italien, 568, 77, 304, 387. Karlmann bezwingt sie um 745, 300. Die Ludolfinger i. Darlinggau u. Gau Ostfalen, XXV, 124, 128; XXV fs., 5. Die Brunonen, XXV, 126 ff. Otto d. Erlauchte d. erste Herzog d. Sachsen, 880—912, 124, 127. Verbindung d. Brunonen mit d. fränk. Königen, 282. Gm. v. Northem reichsunmittelbar, 291. D. Herzogsgewalt i. S., XXVI, 228 f. Die Billunger, XXV, 110, 291; XXVI, 229, 231, 246. Geisl. d. Billunger, † 1106, 207; XXVIII, 1. Herzogswürde an Lothar v. Suppl., XXVI, 207, 229, 232; 1137 an Herz. Heinr. v. Bayern, 207, 229; vgl. XXVIII, 543 f. Heinrich d. Löwe, 1142, 208.

— bei Arnold v. Lübeck, XXVI, 247. Heinrichs außerordentliche Herzogsgewalt, 208, 225, 229 f., 236, 239, 245, 252, 260; XXVIII, 2 ff., 50, 92, 113, 116, 544. Kampf mit dem Kaiser, XXVI, 221 ff.; geächtet 1179, XXV fs., 6; XXVI, 208, 224, 229; XXX, 384 und 1180, XXVI, 238; XXVIII, 408. Herzogt. a. d. Askanier, Bernhard I. (1180—1212), XXVI, 207 bis 301. Heinr. d. L. verbannt, XXV fs., 6; XXVI, 244, 247, 257, 295 i.

Kriege zw. Ka. Heinr. u. Heinr. d. L. 1190, 265, 270. Bernhards Stellung im Kampf um d. Königsfrone, 276 ff.

— Albrecht I., Herzog v. Sachsen, XXVIII, 1—116.

— Herzog Rudolf I. i. Kriege mit Ka. Rudw. d. Bajer 1323, XXVI, 154. Streit um Brichow-Lüneb. 1356—1374, XXV, 37—53. Erneuter Erbstreit um Lünebg. 1385

bis 1389, 82—88. Herzog-Kurfürst u. Erzmarschall, XXVI, 254, 278, 288; zugl. mit d. Kurhut Amt Alstedt verliehen 1425, 84. Teilung albertinische u. ernestinische Linie d. Hauses Wettin 1485, 84, 363.

— Biegenland der Reformation, XXVI, 191, 195; XXX, 196, 204, 274. Kurf. u. Herz. gegen die Bauern, Schlacht b. Frankenhn. 1525, XXV fs., 122; XXVI, 349 f. Kuriachi Schulordnung 1518, XXX, 331. Kurf. Kirchengvisitation 1529, 505; XXVII, 548. Herz. Georg d. Bärtige, Feind Luthers, † 1539, XXVI, 356; XXX, 505; i. Kr. Herz. Heinrich führt die Reformation ein 1539, XXVI, 356, 360. Krieg gegen Heinrich d. J. v. Brichow. 1542, XXVII, 559; XXX, 83 f.; 1545, XXVII, 559. Zw. zw. Herz. Moritz u. Kurf. Joh. Friedr. 1546, XXVI, 103. Schlacht b. Mühlberg 1547, 365; XXVII, 559; XXX, 84, 468 a 1. Kurwürde v. d. ernestiniſchen auf d. albert. Linie 1547, XXVI, 365; XXX, 468 a 1. 1. vgl. Agende Herzog Heinrichs, 1548, 501. Kurf. Moritz wider d. Kaiser 1551/2, 113; siegt b. Sieversleben 1553, 86, 89. Kurf. Christ. II. übernimmt die Regierg. 1601, 513. Kanzler Krell hingerichtet 1601, 475 a 2. Geldmangel des Hofes, verkehrte Mittel, 475. Kleiderordnung 1611, u. Tarordnung, 475. Ripper- u. Wipperzeit 1618—1624, 475—484. Kurf. obernächs. Kriegsoberster 1626, XXIX, 559. Be-richt aus H. Arnstein, XXVI, 435 bis 437. Kurf. Ansprüche i. d. Stiftern Magdeb. u. Halb. 1631 2, XXX, 142, 179. Herzog Wilh. v. S. Altenbg., schwed. Generalleutn., reist „über die armeen“ G. Adolfs, 1632, 208, 281; will Joh. Gerhardt zu G. Ad. ins Lager bescheiden, 202. Kurf. Sachsen Sonderfrieden mit d. Kaiser, erhält 1. v. Christ. Magdabg. 1634 5, 154 ff., 219, 235 f. Administrator über d. übrige Magdabg. Land, Herzog August v. Sachf., 236 ff.

- Laufitz an Sachf. (1635), 236.
 Kurf. liefert Stift Halb. d. Sohn
 d. Kais. Ferd. II. aus 1635, 237;
 f. Land hat viel unter d. Krieg zu
 leiden, 236. Coburger Schulord-
 nung von 1640, 335. Gründung
 des Herzogtums Sachsen-Weissen-
 fels 1656 (1650?), XXVI, 365.
 Herzöge v. S.-Weissenfels besitzen
 Sangerhs. 1656—1746, XXX, 517.
 Kurf. vermittelt i. brandenb.-brschw.
 Hoheitsstreit um d. Gfsh. Regen-
 stein, 1670, XXVIII, 550—557.
 Reisebeschreibg. zweier Prinzen v.
 Sachsen-Merseburg, 1674, 835.
 Herz. v. Sachf.-Weimar bestätigt
 das Urteil i. Oldisleber Heren-
 prozeß, 1680, XXV, 378, 384.
 Herz. Heinrich v. Sachf.-Römhild
 mit f. Regiment in Piemont, vor
 Pignorol u. i. d. Schlacht b. Mar-
 saglia 1693, XXX, 319. S. Co-
 burgisches Regiment aus Spanien
 nach d. Heimat zurückgeführt um
 1700, 319. Uebertritt des Kurf.
 zur kath. R., XXVI, 191; XXVII,
 338. Herzöge v. S.-Weiß. residieren
 i. Sangerhs., 18. Jahrh., XXVIII,
 667 u. a 1; XXX, 517. Aus-
 sterben d. Linie S.-Weissenf. 1746,
 XXVI, 365; Einmarsch d. Preußen
 in Leipzig 1756, XXVIII, 682.
 Hubertusburger Friede 1763, 682
 a 1, 683. Genie- u. Schönheits-
 kultus zu Karl Augusts Zeit in
 Sachsen-Weimar, XXVI, 116 f.,
 139, 141.
- Theoderich, Sachsenhäuptling,
 743/8, XXX, 300.
- Hassi, Sachsenherzog (Ostfalen),
 775, XXX, 2 a; f. Tochter:
 Gisela (Gisla), ux. d. Gfn. Un-
 wan, † um 825, XXX, 3, 9 f.,
 26 ff.; ihre Kinder:
- Bernhard, XXX, 3 f., 11 f., 23
 a 1, 24 a, 28.
- Bilihild, Aebtissin zu Wintohus,
 9. Jahrh., XXX, 3, 6, 11 f., 21.
 Hrothild, Aebtissin zu Charoltes-
 bach, 9. Jahrh., XXX, 3.
- Luidolf, † 866 (nicht 864), XXV,
 129 u. a 3; f. Sohn:
- Bruno, dux., † 880, XXV, 125 ff.
- Otto, der Erlauchte, 880—912,
 XXV, 124, 128 f.; f. Sohn ob.
 Enkel:
- Tanfmar, XXV, 127.
- Hermann Billung, dux., 961 bis
 973, XXV, 291.
- letzter Billunger:
- Magnus, Herz. v. S., † 1106,
 XXVI, 207, 229, 232; XXVIII,
 1, 399; XXIX, 366; f. 2 Töchter:
- Wulfhild v. Bayern 1106, XXVI,
 207, 226 a 2.
- Eilika v. Ballenstedt (1106 bis
 1112), XXVI, 207, 212, 226 a 2;
 XXVIII, 1.
- Brunonen:
- Bruno, Gf. v. Brschw. u. Tan-
 quard, † 1000, XXV, 127, 290 a 1.
- Brun, comes in pagis Darlingen
 1057, XXV, 289 f.; f. Sohn:
- Luidolf, 1031, XXV, 289 f., 297;
 f. Sohn:
- Ecbert I., 1057, XXV, 289; f.
 Sohn, letzter d. Brunonen:
- Ecbert II., Gf. v. Friesland,
 Mgf. v. Meissen, 1068—1090;
 f. Tochter: Gertrud, † 1117, ux.
- Heinrich d. Jetten, Herz. v. Nort-
 heim, † 1101, XXV, 292; Tochter:
 Richenza, ux. Lothars v. Sachf.).
- Hermann, Gf., 1075, XXVIII,
 399; f. Neffe:
- Burchard, Pfalzgf. v. Sachsen,
 † 1017, XXVIII, 397 (ux. Uda);
 Kinder:
- Bruno, Bisch. v. Minden, 1042/5,
 XXVIII, 397 f.
- Siegfried, sächs. Pfalzgf., † 1038,
 XXVIII, 398.
- Hemuko (Hamezo), Kanonikus zu
 Halb. 1042/85, XXVIII, 397 f.
- Hildiboldus, 1042, XXVIII, 397.
- Cäcilia v. Sangerhs., 1040/44,
 XXVIII, 397 f.
- Friedr., Pfalzgf. v. Sachf. 1075
 bis 1101, XXVIII, 399 f.
- Lothar, Gf. v. Supplingenburg,
 Herzog v. Sachf., 1106, XXVI,
 207, 225—232, 259, XXVIII,
 400; 1125 König, 1133 Kaiser,
 † 1137; f. Tochter:

- Sachsen, Gertrud v. Bayern († 1143), XXV, 292; XXVI, 229; XXVII, 542; ihr Mann:
- Heinrich d. Stolze, Herz. v. Bayern u. Sachsen, † 1138, XXV, 292; XXVI, 207 f., 226 a 2, 229.
 - Otto d. Reiche, Gf. v. Ballenstedt 1111—1112, Herzog v. Sachsen, XXVI, 207, 226 a 2, 229 (ux. Eliska v. S.); f. Sohn:
 - Albrecht d. Bär, Mtgf. d. Nordmark, Herz. v. Sachs. 1138 (1139), XXVI, 208, 225 f., 232.
 - Sohn Heinrichs d. Stolzen:
 - Heinrich d. Löwe, Herz. v. Sachs. u. Bayern (1139—1180), XXV, 106—119, 292, 306, 316, 372; XXV fs., 6, 9; XXVI, 208—293, 449; XXVII, 339; XXVIII, 2, 407 ff., 817, 819; XXIX, 101 f., 253, 352, 364, 368, 377; XXX, 370, 372, 383 f.; f. weiter unter Brschw. (ux. Mathilde v. Englb.); Söhne:
 - Lothar, 1190, XXVI, 265.
 - Heinrich (Pfalzgraf), 1189/94, XXVI, 264 ff.; XXVII, 339; (ux. Agnes), f. weiter unter Brschw.
 - Otto IV. } f. unter
 - Wilhelm v. Lüneburg } Brschw.
 - Töchter Heinr. d. Löwen: 1. ux. d. Fürsten Bormin v. Meßb., XXVI, 253; 2. ux. d. Dänentgß. Knud VI. (1192), 268.
- Bernhard I., Herzog v. Sachs., 1180—1212, XXVI, 207—301; XXVIII, 1 ff.; ux. Jutta v. Dänemark (?); ux. Sophie v. Thür. (?); ux. Jutta v. Polen (?); Kinder:
- Heinrich, 1195/1205, XXVI, 272, 292; XXVIII, 4, 6, 9; f. weiter unter Gfn. v. Anhalt.
 - Albrecht, geb. um 1184, Herzog v. Sachsen, 1212—1260, XXVIII, 1—116; 1. ux. Agnes v. Oesterreich, 2. ux. v. Thür., 3. ux. Helene v. Brschw.
 - Johann, Propst zu Halb., um 1256, XXVI, 292; XXVIII, 108, 112 ff.
 - Magnus, XXVI, 272, 292; XXVIII, 6.
 - Hedwig v. Wettin, seit 1204, u.
 - Sophie, Mebtissin zu Gernrode, 1211— bis ca. 1244, XXVI, 292.
 - Kinder Albrechts I. v. Sachsen:
 - Burchard, † um 1240, XXVIII, 68, 77.
 - Albr. II., Herz. v. S. 1256/71, XXVIII, 108, 112—114.
 - Elisabeth v. Holstein, 1249/50, XXVIII, 75 f.
 - Jutta v. Dänemark, 1240, XXVIII, 71.
 - Jutta v. Brandenburg, 1255, XXVIII, 84 f., 101.
 - Albr., Bisch. v. Passau, † 1342, XXVII, 209.
- Albrecht III., 1338/40, XXV, 24.
- Söhne u. Nachkommen Albr. II:
- Rudolf I., 1356 Kurfürst, XXV, 27 a 2, 37; XXVI, 154—174; f. Sohn:
 - Rudolf II., 1356/70, XXV, 36 f., 43, 49.
 - Wenzel, Herz. v. S. Wittenberg (Lünebg.), † 1388, XXV, 37, 43, 57 f., 60, 62, 66 ff., 81, 86 ff.; Kinder:
 - Rudolf III., 1410, XXV, 147.
 - Anna, 1. v. Brschw., 2. v. Thüringen, 1404, XXX, 518.
 - Enkel Rudolfs I.:
 - Albrecht, G. v. S., † 1385, XXV, 37, 43, 49, 53—66, 72—82.
- die Vorfahren der folgenden Kurfürsten u. Herzöge v. S. f. unter Mtgfn. v. Meissen.
- Friedrich I., Kurf. v. S. 1426, XXVI, 333; Söhne:
 - Friedrich II., 1464, XXVI, 335, 363.
 - Wilhelm III., Herz. v. S. 1446 bis 1460, XXVI, 335—338, 363; XXX, 518.
 - Söhne Friedrich II.:
 - Ernst, Herz. v. S. (Thür.) u. Albert, Herz. v. S. (Meissen), 1482/90, XXV, 151; XXVI, 338, 363.
 - Ernestinische Linie:
 - Friedr. III., Kurf. v. S. 1497 bis 1502, XXV, 155; XXVI, 84, 115, 129, 341.

Sachsen, Johann, Herz. v. S. 1497
1532, XXV, 155; XXVI, 84,
115, 341.

-- Ernst, Erzb. v. Magdgb. u. Bisch.
v. Halb. 1476/9, XXV, 357, 373;
XXVI, 338, 355; XXX, 134.

-- Sohn Johannis d. B.:

-- Johann Friedr., Kurf. v. S. 1532
bis 1547, Herz. v. S. 1547—1553
(†), XXVI, 88 f., 104; XXVII,
548; XXX, 83, 468 f.; f. Sohn:

-- Johann Friedrich II., Herz. v. S.:
Gotha 1566, XXVI, 99; f. Sohn:

-- Johann Kasimir, Herz. v. S.:
Koburg 1632, XXX, 208 f.; dessen
Vetter:

-- Friedr. Wilhelm I., Herz. v. S.:
Altenburg 1591/2, XXVI, 352;
XXX, 513; f. Sohn:

-- Johann Philipp, Herz. v. S.:
Altenburg 1632, XXX, 208 f.;
dessen Vetter:

Wilhelm, Herz. v. S.: Weimar
1623/32; schwed. Generalleutnant
XXV, 376; XXX, 202, 208 f.,
281; Söhne:

-- Johann Ernst II., Herz. v. S.:
Weimar 1662—1683, XXV, 378,
384.

-- Bernhard, Herz. v. S.: Jena (geb.
1638, † 1678), XXVI, 110; ihr
Vetter:

-- Heinrich, Herz. v. S.: Römheld
1693, XXX, 319

-- Enkel Johann Ernsts II.:

-- Ernst August, Herz. v. S.: Weimar:
Eisenach (1728—1748), XXVI,
114; f. Enkel:

Karl August, Herz. v. S.: Weimar
1776, 1809, XXVI, 109, 114, 120,
136—141.

Albertinische Linie:

-- Georg, Herz. v. S., † 1539,
XXV fs., 122; XXVI, 342—356;
XXVII, 312—314; XXVIII,
821; XXIX, 532 a 1, 554 f.;
XXX, 505.

Heinrich, Herz. v. S. 1539, 48,
XXVI, 356; XXX, 501; Söhne:

Moriz, Herz. v. S. 1541—1547,
1547—1553 Kurf. v. S., XXVI,
103; XXX, 86. 113 f., 468 a 1,
529.

-- August I. † 1586, XXVI, 105,
191, 350, 352, 360; XXVII, 501;
XXX, 169 a 4, 475; f. Sohn:

-- Christian I., 1587, XXVI, 352;
f. Söhne:

-- Christian II., 1591, 1601, XXX,
513.

-- Johann Georg I., 1611/38, XXV,
173; XXVI, 435, 437; XXX,
236—240, 314 f., 475—484, 517 f.
(2 ux. Magdalena Sibylle v. Bran-
denburg); Söhne:

-- Johann Georg II., Kurf. v. S.
1660/72, XXV, 185; XXVII,
550—557.

-- August, Herzog v. S. 1614/42,
Administrator v. Magdgb., XXX,
236 ff.

-- Enkel u. Urenkel Joh. Georgs I.:

-- Johann Georg, Herzog v. S.:
Weiskensels 1711, XXIX, 606; f.
Bruder:

-- (Johann) Christian, Herz. v. S.:
Weiskens., † 1736 (Druckf. 1796),
XXVIII, 667.

-- Heinrich, Herz. v. S.: Merseburg
1735, XXIX, 544; f. Neffe:

-- Moriz Wilhelm, Herz. v. S.:
Merseburg 1710/28, XXIX, 522.

Sachsen, zu Werniger., f. Sasse.
v. d. Sachsen, Aebtissin d. Kl.
Drübeck* (S. 96).

de Sachswerfen, de Xaxferfe,
1217, XXVIII, 421; de Sass-
werfen, 1307/9, 534, 538.

Sachtelwe, f. Sanstlewe.

Sack, zu Werniger. 1366, XXV fs.,
78.

-- Kreisgerichtsekretär zu Brschw. *
(S. 71).

de Sade, Abbé, XXVII, 42.

Sänger, zu Werniger. 1544, XXV
fs., 54.

Sängerin, Subpriorin d. Kl. Unter-
zell* (S. 460).

Saffrans, ux. Malms zu Brschw. *
1577, XXVII, 444.

Saftien, Senior, Dr., 1897, XXX,
543.

Sagkusch, zu Elbinger. 1521,
XXX, 420.

Sailer, Prof. zu Landshut 1802,
XXVII, 33, 61.

- Sateville, Schauspieler zu Brschw.* (S. 61).
- Saladinus, XXVII, 305.
- v. Salder, 1466/76, XXVII, 460, 462, 464, 468.
- Salder, Maler i. Brschw.* 1523 (S. 71).
- Saller zu Werniger. 1424, XXV fs., 78.
- v. Salbern, 1446, XXIX, 69.
- Salemonis, P. i. Mühlhausen* (S. 315).
- Salge, zu Brschw., 1604, XXX, 97.
- Salghe, i. Brschw. 1354, XXV, 319.
- Salichius (Salinus irrt), P. i. Burg* u. Sup. d. Kr. Jericho* (S. 82 u. 250).
- Salier, f. Deutschland.
- Salina, f. Salma.
- Salinus, f. Salichius.
- Sallentien, P. i. Rattenstedt* (S. 259), u. Blankenburg 1785, XXVII, 301.
- Saller, f. Salber.
- Salli, zu Werniger. 1632, XXV fs., 78.
- de Salma (Salina?), Propst zu Nordh.* (S. 337).
- Salomon, auf e. Ofenplatte, XXV fs., 98 f.
- Feldmesser, 1847, XXX, 487.
- v. Salona, Weihbischof zu Halb. 1411, XXVIII, 707.
- Salvi, schwed. Rat 1634, XXX, 153 a 1.
- v. Salza, Dynasten:
- Hermann v. S., Deutschordensmeister 1224, XXVIII, 34.
- Ministerialen:
- zur Angelhafensippe gehör. Fam. (1169—1617), nach dem Reichslehn Salza bei Nordh. genannt, XXIX, 217.
- Henricus de Salsa, sacerdos, 1217, XXVIII, 421. Everus, Ministerial, 1227, 428. Basilus, Ritter 1246, 443. Bertoldus de Salsa, 1303, 516. Ritter Friedrich, 1314, XXVI, 143 a 4. Gyseler, 1344, XXX, 509. Tile, 1344, 509; Johann, 1406, XXVII, 733.
- Heinrich, Hauskomptur zu Mühlhausen* (S. 315).
- Herrn v. S. zu Dietersdorf* (S. 92).
- Samariterin, f. Jesus.
- v. Samleben, altstädt. Brschw.* Geschl.* (S. 67).
- Sammet, Archivar zu München* (S. 316).
- Samo, Slavenkönig, Anfang des 7. Jahrh., XXVI, 304.
- v. Sampleben, f. Samleben, Samleben.
- 1433/63 van Tzampeleve, van Sampleve, XXVII, 453—468.
- Sancte, Sante, zu Werniger. 1366, XXV fs., 78.
- Sandau, zu Werniger. 1756, XXV fs., 60, 78.
- Sander, zu Werniger. 1571, XXV fs., 78.
- Büchsenmstr. zu Brschw.* (S. 65).
- Oberverwalter in Wolfenb.* (S. 534, 528, 148).
- v. Sandom, Comthur zu Langeln* (S. 278).
- Sandvoß, zu Werniger. 1600, XXV fs., 78.
- Sansteleve, Sachtleve, zu Wernig. 1397, XXV fs., 78.
- v. Sangerhausen, Grafen:
- Cäcilia bringt d. Gfsh. ihrem Gemahl zu zwischen 1040 u. 1044, XXVIII, 397 f. Gf. Berengar unterwirft sich Kais. Heinrich IV. 1075, 399. Gf. Konrad erbt d. Gfsh., 400; verkauft sie an Ludwig d. Springer nach 1110, nennt sich Gf. v. Honstein, 401.
- Cäcilie v. S., ux. d. Gfn. Ludewicus cum barba, 1040—1044, XXVIII, 397 f.; XXX, 529; Söhne:
- Ludwig d. Springer, f. Thüringen.
- Beringer, 1075, 1100 (+), XXVIII, 398 ff., XXX, 529 (ux. Bertrade v. Bettin), 4 Töchter u. 1 Sohn:
- Konrad, 1110, XXVIII, 399, 401; XXX, 529; f. Honstein.
- Kunigunde v. Wippra, u.
- H. v. Rößlingen u. Crottorf, XXVIII, 399.
- Sangerhausen, Dichter in Aschersleben, XXVIII, 117, 580 f.

- Sarasin, XXVIII, 783.
 Sante, f. Sancte.
 Sarr (Sarre), Berggeschworener in Zellerfeld* (S. 543).
 de Sassa, f. de Saxa.
 Sasse, Geschützgießer zu Brschw.* (S. 65).
 — Bild., 15. Jahrh., XXIX, 8.
 — (Sachsen), zu Werniger. 1413, XXV fs., 24; 1791, 38, 58.
 Sassessen heren, 1391, XXV, 90 a 3.
 de Sasserwerfen, f. de Sachs-
 werfen.
 Sattler, General-Sup. zu Wolfb.* (S. 535).
 — Buchhändler zu Brschw.* (S. 71).
 Sauerwaldt, Sup. i. Blantenbg.* (S. 37).
 — Secretarius in Blantenbg.* (S. 37).
 Saul (jüd. König), XXVIII, 331.
 — f. Sühle.
 v. Savoyen, Amadeus Victor, Herz., 1693, XXX, 319.
 — Eugen, Prinz, 1717, XXVI, 135.
 de Saxa, Henricus, zu Nordhjf. 1219/32, XXVIII, 421, 433; Rudolphus, 1239, 438; Henricus sen. et jun. 1280/90, 485 bis 498.
 — Theoderich civis Erfurtensis. 1294, XXVIII, 504.
 Saxo Grammaticus, XXVI, 260.
 Saxo, Conradus, zu Nordhjf. 1259 bis 1269, XXVIII, 458—470; Gotscaleus, 1285/1301, 490-514.
 v. Sayn, Graf Heinrich, 1234, XXVIII, 61.
 Saze, Sazen, P. in Elbingerode* (S. 113).
 Schabader, in Zellerf., † 1626, XXVIII, 321.
 Schacht, Marg., II. ux. Sm. Malesz zu Brschw. um 1500, XXX, 110.
 — zu Werniger. 1384, XXV fs., 53, 78.
 — zu Elbingerode 1619, XXV fs., 40 a 1.
 Schadenberg, in Werniger. 1542, XXVII, 405.
 de Schadewalth (Burg über der Ebersburg), 1261, XXVIII, 461.
 Schädler, Wilhelmine, III. ux. Benzlers 1795, XXVII, 16, 74 f., † 1806, 16 u. a 3.
 Schäfer, Kantor i. Noßla* (S. 396).
 — Anspänner zu Schönfeld vor 1627 bis 1850, XXVI, 9 a 1, 16 f., 21, 36, 38 a 1, 49, 79, 82.
 — Schulze zu Schönfeld* (S. 420).
 — Gottfried, zu Schönfeld, geb. 1770, † 1850, XXVI, 9 a 1, 21, 36, 38 a, 49, 79, 82 f.
 — (Schaper, Scheper), zu Werniger. 1413, XXV fs., 52, 78.
 — Dietrich, Prof. zu Tüb.* (S. 457).
 Schäfers, aus Westfalen* (S. 526).
 Schäfer, zu Werniger. 1758, XXV fs., 54, 61.
 Schaffer, schwed. Major, 1644, XXIX, 236.
 v. Schaffstedt, Kastellane i. Bixen-
 burg* (S. 468); cfr. XXVI, 323 (1305).
 — Rudolf zu Obhausen* (S. 351).
 Schalam, Jude in Halb. 1448, XXIX, 148.
 Schalk, Schlosspförtner i. Wernig.* (S. 502).
 — in Werniger. 1638, XXV fs., 57, 78.
 v. Schandelaß, altstädt. brschw.*
 Geschlecht (S. 67).
 Schaper, zu Braunschweig 1564, XXVII, 444.
 — Büchsenmstr. zu Brschw.* (S. 65).
 — ux. des P. Becker zu Werniger. um 1580, † 1610, XXV, 281 a 1.
 Scharf, Ofengießer, XXV fs., 90.
 v. Scharsfeld, Lehnsgfn. (?) Hein-
 richs des Löwen. XXVI, 230 u. a 1; treten zum Kaiser über, 241.
 — 1134, XXVIII, 401.
 — Gfn. v. Sch., 1203/29, XXIX, 218 f.; de Scartfeld, 1216/30, XXVIII, 420, 430; de Scart-
 velde, 1297/1317, 511, XXX, 441.
 Schat, Ritter, 1326, XXVI, 161.
 Schatt, zu Queblbg. um 1280, XXVII, 637.
 Schattenberg, 1897, XXX, 549 a 2.
 Schäz, in Hasserode 1769, XXV fs., 54 a 1, 55.

Schaf, zu Werniger. 1791, XXV fs., 54 u. a 1.
 Schaub, zu Werniger. Anfang d. 16. Jahrh., XXV fs. 25.
 v. Schauen, werniger.* Adel (S. 500).
 — Dietr. u. Berth. 1262/98, XXIX, 168, 170.
 v. Schauenburg, Edelherren, Lehnsträger d. Welfen um 1200, XXVI, 281; hercap v. Hameln 1360, XXV, 39 a 3.
 — Erich, Gf. v. Sch., Bisch. v. Hild. 1332, XXV, 19.
 — Otto, Gf. v. Sch. 1373, XXV, 53.
 — f. v. Holstein u. v. Schauenburg.
 Schauer, P. in Trautenstein* (S. 455).
 Schaul, Verwalter zu Voigtstedt 1840, XXVI, 55.
 Schaumann, evgl. Soldat mit d. Wallensteinern in Werniger. 1626, XXV, 285.
 — Geschichtsforscher, XXVII, 97, 542.
 v. Schaumburg-Holstein, Gf. Adolf IV., 1224, XXVIII, 34; f. Holstein.
 v. Schauroidt, ux. v. Geusaus auf Hengendorf* (S. 215).
 v. Schauen (Schowen, Schauen), zu Wernig. 1387, XXV fs., 23 a 8.
 Schede, f. Scheide.
 v. Scheden, 1413, XXVIII, 720.
 v. Scheele, Rentmstr. auf Neclade* (S. 319).
 Scheffel, evgl. Soldat mit den Wallensteinern i. Werniger. 1626, XXV, 285.
 v. Scheffel, Victor, XXVII, 642.
 Scheffer, Hofrat zu Halle* (S. 184).
 — Karl, P. i. Magdbg.* (S. 299).
 Scheide, Schede, zu Röschenr. 1691, XXV fs., 55.
 v. Scheidungen, auf Burgscheidungen* (S. 82).
 Scheffius, Schuldiener i. Hild.* (S. 224).
 Schelhamer, Kaufleute zu Leipzig 1571, XXX, 495 ff.
 Schellhammer, P. zu Luedtbg.* (S. 374).
 Schelius, f. v. d. Scheele.

Schene, in Werniger. 1589, XXV fs., 33 a 3.
 Schenk u. d. Söhne Albrechts II. v. Thüringen, XXVI, 322.
 — v. Saaleck, f. da.
 — v. Tanne, f. da.
 — v. Barga, f. da.
 — v. Schweinsberg, auf Buchenau* (S. 80).
 Schenk, Schenke, zu Werniger. 1541, 1558, XXV fs., 59, 65, 78.
 Schenk, Formschneider 1559-1573, XXV fs., 90.
 Schenking, Bertold i. Eßenschen, XXVI, 194.
 v. Scheppenstedt, altstädt. bschwg.* Geschl. u. Ratsherrn (S. 62 ff.).
 Scherer, i. Rassel* (S. 257).
 de Schermbeke, Wernerus, et ux. v. Kirchberg, 1276/91, u. Kinder, XXVII, 633—637.
 v. Schernberg, thüring. Truchseß, XXVIII, 506; 1312, 541.
 v. Schernberge, 1344, SXX, 509.
 de Scherse, Hermannus, 1303, XXVIII, 516.
 Scheverstein, Henricus, 1235, XXVIII, 436.
 Schidung, Vikar zu Nordh.* (S. 339, 341.)
 Schieferdecker, Prof. zu Weissenfels* (S. 488).
 Schiefe, zu Werniger. 1681, XXV fs., 78.
 Schienemann, Schünemann, zu Werniger. 1788, XXV fs., 55.
 v. Schierstedt, harzische Familie, XXV fs., 93; einst i. Großsch., XXIX, 255. Begräbnisstätte, 263; wohnen in Benzingen, ihr Wappen, XXV fs., 93.
 — Hans, zu Werniger.* (S. 500).
 Schild, in Raumburg* (S. 319).
 v. Schilden, Kammerherr 1805, XXIX, 314.
 Schiler, Hans zu Zellerfeld, † 1626, XXVIII, 321.
 Schiller, Prior zu Michaelstein,* P. i. Trautenstein* (S. 309, 455) u. Blankenb.
 v. Schiller, Friedrich, XXV, 287 f.
 Schillig, zu Werniger. 1794, XXV fs., 58.

Schilling, zu Werniger. vor 1595, XXV fs., 53, 55; zu Nöschenrode 1745, 55; Pastoren u. Lehrer, 1741 ff., 61.

— P. zu Hohnstedt* (S. 231).

— P. in Langeln* (S. 278).

Schillingf, v. Duckhusen* (S. 247).

Schillingstädt, ux. d. Tryller zu Sangerhs* (S. 408)

Schilly, zu Nöschenrode, 1745 zu Werniger., XXV fs., 55.

Schindekerls, Dienerin i. Wernig. 1539/40, XXVII, 597.

v. Schinna, Arnold, 1258, XXVIII, 111.

— Gfn., Lehnsträger der sächs.-ass. Herzöge, XXVI, 237.

Schirach, Prof. in Helmstedt* (S. 208).

v. Schladen, Gfn., XXVII, 337. Lehnsträger v. Hilbesch., XXVI, 230. Kaiserlich 1180, 241; 1226, XXVIII, 41 f.

Schläger, zu Kalbsriet 1743, XXVI, 118.

Schlagmans, P. zu Trautenstein* (S. 454).

v. Schlannewitz, i. 15. Jahrh. im Besitz v. Groß-Schierstedt, XXIX, 255. Albrecht u. Hilmer 1501/31, 255 f. (v. Börnecke).

v. Schlanstedt, Bock, 1313, XXVI, 441; XXIX, 393.

Schlecker, zu Werniger. 1579, XXVII, 378 (1604), 423.

Schlegel, Albrecht, 1242, XXVIII, 440.

— Amtmann d. Amts Helldringen* (zu Leimbach* u. Mittelhausen*), Amtshauptmann zu Alstedt* 1525, (S. 7, 205, 282, 311).

— Besitzer d. Schlegelhofs zu Mittelhausen* (S. 312).

v. Schlegel, Landrat auf Mittelhausen* (S. 311).

Schleiden, Prof. i. Gött.* (S. 141). Schleiermacher, 1805/6, XXIX, 317 f., 322 f., 327.

Schleker, zu Werniger., XXV fs., 52; 1416, 78; 1695 zu Nischersleben, 78.

Schlemm, Prof. i. Berlin* (S. 31).

Schlepegrell, zu Werniger. 1611, XXV fs., 78.

Schlesien, Herzöge, Wappen, XXV fs., 100.

— Einfall d. Mongolen, Schlacht b. Liegnitz 1241, XXVIII, 72—74.

Schlesinger, Dr. zu Prag* (S. 369).

Schleswig, Waldemar, Bisch. v. S. (1193 v. Bremen), XXVI, 263, 269, 285.

Schleswig, Grafen, Landfriedens-einung 1327, XXV, 16 a 2.

— Waldemar II., Herz. v. Schl. 1202, XXVI, 282.

Schlichting, Ritter, 1325, XXVI, 157.

Schlick, Gf. Heinrich, Kommandant im Magdeburgischen 1625/1626, † 1650 als kaiserl. Feldmarschall, XXVIII, 273, 350.

Schlieben, P. zu Quedlbg.* (S. 374).

v. Schlieffen, Gfn., Hebtissin zu Drübeck* (S. 96).

Schliemann, XXV, 224 f., XXVI, 387.

v. Schliestedt, f. Schrader v. Schl. Schlitte, Schüge in Osterwieck 1785, XXVII, 529.

Schlitter, Geschworener i. Wildemann* (S. 528).

Schloth, † 1626 zu Zellerfeld, XXVIII, 321.

v. Schlotheim, thür. Truchessen, XXVIII, 506; XXIX, 220.

— Truchseß Günther, 1201, XXVIII, 414; dapifer de Slatheim, 1220, 425; Berechtho, de Sladem, 1253, 451; 1263, 462; Anno 1293, 500 f., ux. Mechtild; Bertold, 1304, 518; Bertoldus de Slatheim, 1305, 524 f.; Ritter Heinrich Slume v. Slatheim, 1325, XXIX, 220.

Schlüter, Sluter, zu Werniger. 1362, XXV fs., 78; 1604, XXVII, 423.

Schlüther, Münzmsr. i. Zellerf.* (S. 544).

Schmalting, P. i. Hohnsteinischen 1772, XXVIII, 181, 184 u. a 1, 219 u. a 1.

Schmaltt, zu Quedlbg. 1287-91, (Smalt), XXVII, 638 u. a 2.

Schmedebier, Schmedebeyre, zu Werniger. 1431/41, XXV fs., 78.

- v. Schmedenstedt, altstädt. brschw.*
Geschl. (S. 67).
- Schmelzer, Rat i. Werniger.* (S. 500).
- v. Schmettau, Gf., 1773—1774, XXVIII, 139, 141, 152, 202.
- Schmid, Propst d. Kl. zu Göttingen* (S. 139).
- Pastoren u. Lehrer in Stadt u. Gfsh. Werniger.* (S. 503); bis 1654 Lehrerfamilie in Langeln* (S. 279).
- Gerichtschöppe zu Werniger.* (S. 503).
- Hofprediger zu Werniger.* (S. 504).
- Amtsgerichtsrat zu Hamburg* (S. 188).
- Schmiden, aus Seidenberch* (S. 428).
- Schmides, v. Drudenaw* (S. 96).
- Schmidt (faber), zu Wernig. 1279, XXV fs., 52; 1413 (Smed), 53.
- zu Pretitz* (S. 370).
- Jordens v. Badersleben, zu Werniger. 1540, XXV fs., 25 a 2.
- Bürgermstr. zu Nordh.* (S. 335).
- Rat zu Stolb.* (S. 443).
- zu Brschw. 1604, XXX, 97.
- Schulze zu Schönfeld* (S. 420).
- Feltcherer mit den Wallensteinern in Werniger. 1626, XXV, 285.
- Kantor in Werniger.* u. Sechsmann (S. 503).
- in Wernig. 1693, XXV fs., 58; 1707, XXVII, 363.
- Kupferstecher zu Brschw.* (S. 71).
- Hofrat zu Eisleben* u. Voigtstedt* (S. 108, 475).
- Papiermacher in Hasserode um 1770, XXV fs., 36.
- Klamers-Schmidt, XXVIII, 579 bis 664; Kriegsekreterär zu Halb.* (S. 170).
- Prof. in Gießen* (S. 137).
- Arnold, in Braunschwg. 1774, XXVIII, 610.
- P. in Voigtstedt* (S. 475).
- Antm. zu Stapelburg* (S. 438).
- werniger.* Rat (S. 500).
- werniger.* Büchsenpänner (S. 501).
- P. zu Trautenstein* u. Stiege* (S. 455, 441).
- P. zu Benzingenode* (S. 29).
- P. zu Trautenstein* u. Bettingenode* (S. 455, 33).
- Schüge zu Osterwieck 1829, XXVII, 529.
- Archivrat zu Wolfb.* (S. 535).
- Gymnasiallehrer zu Nordh.* (S. 341).
- Gymnasialdirektor in Nordh.* (S. 341).
- Gymnasialdirektor zu Halb.* (S. 175).
- Museumsdirektor zu Halle* (S. 186).
- Tuchfabrikant zu Werniger. um 1890, XXV fs., 58.
- P. zu Sachsenburg* (S. 402).
- Lehrer in Sangerh.* (S. 408).
- Gymnasialdirektor zu Sondersh.* (S. 435).
- Stadtrat i. Nordh.* (S. 336).
- Rechtsanw. zu Nordh.* (S. 342).
- Historiker, XXVIII, 842.
- Historiker zu Brschw.* (S. 72).
- v. Schmidt-Phisfeld, Prof. i. Brschw.* (S. 70), Archivar in Wolfb.* (S. 535); f. Söhne:
- Archivar i. Wolfb.* (S. 535).
- zu Wolfenb.* Staatsanwalt (S. 534); Sohn:
- Konsistorialpräsident zu Wolfb.* (S. 535 ö.).
- Schmied, Schulmeister zu Voigtstedt (S. 475).
- in Werniger., 16. Jahrh., XXV fs., 64 u. a 7.
- Schmieden, Buchdrucker zu Halle 1635, XXX, 238.
- Schmiet, in Wernig. 1592, XXVII, 395.
- Schminde, 1748, XXX, 536.
- Schmiz, Bruno (Riffhäuserdenkmal), 1896, XXX, 530.
- Schmoll, Gastwirt in Werniger. 1892, XXV fs., 129.
- Schmordi, Schmurdi, zu Werniger. 1577, 1682, XXV fs., 26 a 3, 78.
- Schnaderbach, P. in Halle* (S. 185).
- Schnauenberg, Snauenberg, zu Werniger. 1427, XXV fs., 78.
- Schneemelcher, Rektor i. Sangh.* P. i. Leisa (S. 408).

Schneevogt, zu Werniger. 1684, XXV fs., 53, 55; zu Nöschner. 1745, 55.

Schneider, Geschworener in Zellerfeld* (S. 543).

— P. zu Trautenstein,* Sup. in Walf.* (S. 455, 482).

— Brockenwanderer 1806, XXIX, 318.

Schneidewin, Rat zu Stolberg* (S. 443).

— Kanzler zu Weimar 1577, XXV fs., 30.

— Kommand. zu Magdb.* u. Halle* (S. 298, 184).

v. Schneidewin, zu Udersleben,* u. Tochter (S. 458).

v. Schneidlingen u. Börnecke, Gf. Otto † vor 1316, XXVI, 150.

v. Schneidlingen, 1174, XXVI, 219.

Schnevogt, zu Drübeck* (S. 97).
Schober, XXVIII, 583.

Schobes, zu Nieder-Nöbblingen* (S. 323).

Schoch, zu Artern* (S. 17).

v. Schönberg, Luise, geb. Gfin. zu Stolb.-Wernig. 1808, XXVII, 28, 86; 1809, 19 a 4.

— Präsident zu Dresden* (S. 95).
Schönborn, Philosoph zu Ham-
burg* (S. 188).

v. Schönburg, Georg, 1581/5, XXV, 161.

— Georg v. Sch.-Glauchau, XXV, 140 u. a 3, 160.

— Frein zu Sch. ux. d. Gfn. zu Solms (1595), XXV, 141.

Schöne, f. Schene.

Schönebaum, zu Werniger. 1769, XXV fs., 54.

Schönemann, zu Werniger. 1792, XXV fs., 54.

— Bibliothekar i Wolfb.* (S. 535).
Schönert, zu Werniger. 1694, XXVII, 396.

Schönfeld, zu Stapelburg* (S. 438).

v. Schönfeldt, Friedr., 1242, XXVIII, 440.

Schönhaas, in Hilb., XXIX, 3.

Schönleben, P. zu Liederstedt* (S. 286).

Schöner, zu Werniger. 1588, 1594, XXV fs., 34 a 2; 1688. (Schöner) 58; bis 1769, 63, 68, 78.

Schönleben, zu Werniger. 1612, XXV fs., 78.

Schöpfer, Lic. zu Werniger.* (S. 505).

Schöpfs, zu Neustadt* unterm Hohnst. (S. 322)

Schomaker, Ratmann in Lünebg.* (S. 293).

Schomburg, zu Werniger. 1771, XXV fs., 54, 58.

— Faktor zu Tanne* (S. 449).

Schomburgk, Vikar zu Nordh.* (S. 339).

Schönemann, Barthel, zu Nordh.* 1470, XXVIII, 564.

Schönemeier, Oberamtman zu Halb.* (S. 170).

Schönenberch, in Werniger. 1436, XXVIII, 775.

Schöneweder, i. Goßlar 1491, XXVII, 114.

Schönwetter, Vikar in Nordh.* (S. 340).

Schoppe, P. in Werniger.* (S. 504).

Schorckopf, i. Hilb.* (S. 224).

Schoffer, v. Gernßheim,* Buch-
drucker zu Mainz* (S. 136, 301).

Schott, Oberhütteninspektor in Ilfen-
burg* 1892 (S. 245).

— Kunstgießerei, XXV fs., 91 u. a 1, 102 a 1; XXVI, 407.

Schotte, a. Schottland* (S. 421).

Schoubenrigk, Vikar i. Nordh.* (S. 339).

Schrader, Bürgermstr. in Goßl.* (S. 147).

— Joh. in Osterwieß 1450, XXVII, 485.

— Hinrik Schrader zu Brischwg. 1514, XXVII, 443.

— Dr. Rudolph, zu Brischwg. 1550, XXVII, Bl. II, VI, VII

— verschiedene Glieder d. Familie
a. Brischwg., XXVII, S. 443 ff.
u. Bl. I—XII.

— Jürgen, Kanonikus zu Gandersh.,
XXVII, Bl. VIII.

— v. Schlierstedt, XXVII, Bl. XI,
XII.

Schrader, in Wernig., XXV fs., 58; 1797, 60; XXVII, 351.
 — Schützenmeister i. Osterwieck* (S. 360).
 — Nischersl.* (S. 20).
 — zu Hamburg* (S. 188).
 — Kammerrat zu Brschw.* (S. 60).
 — f. Bichling.
 Schraderus (fabulae), XXX, 345.
 Schramm, Hans, zu Querfurt 1542, XXVI, 91.
 Schrammen, 1888, XXX, 534.
 v. Schraplau, Gfn., 1323, XXVI, 154.
 — Herren (Hartzerren), XXX, 523.
 Schreiber, zu Werniger., XXV fs., 62; XXVII, 396. Schriver, Schriver, 1456, XXV fs., 78; 1482, XXVII, 396; 1503, XXVIII, 376; 1515, XXV fs., 65 a 1; 1663 (Züllicher), XXVII, 349; 1705, 396.
 — Bürgermstr. zu Halb.* (S. 171).
 Schriver, f. Schreiber.
 Schröder, Werniger., stud. zu Wittenb.* (S. 531).
 — 1519, XXVI, 344.
 — Schreiner 1680, XXV fs., 90.
 — Tischlermeister in Güntersberge* (S. 157).
 — zu Werniger. 1780, XXV fs., 57; XXVII, 351.
 — Stud. in Halle* (S. 185); 1785, XXVII, 3 u. a 5, 4.
 — Dr., zu Braunschwg. um 1840, XXVII, 335.
 Schröter, um 1595, XXIX, 613.
 — in Werniger., XXVII, 351.
 — Claus Richter in Zellerf.* (S. 544).
 — P. zu Heygendorf* (S. 216).
 — J. F., Kupferstecher, 1801, XXVII, 44.
 Schroter, Claus, f. Schröter.
 Schubert, Schubert, zu Wernig. 1769, XXV fs., 54.
 Schubuß, Abt i. Zülch.* (S. 242).
 Schuchart, zu Werniger. 1794, XXV fs., 54.
 Schuchman, Merten, † 1626 zu Zellerfeld, XXVIII, 321.
 Schüddekopf, Dr. in Roßla* (S. 396).

Schüler, zu Werniger. 1694, XXV fs., 78.
 — zu Wolferstedt* (S. 536).
 Schünemann, f. Schienemann.
 Schünemeyer, zu Werniger. 1611, XXV fs., 78.
 Schürmann, Georg Caspar, Komponist, 1731, XXIX, 502.
 Schüsler, Rat zu Stolb.* (S. 443).
 Schüsler, Rektor i. Einbeck* (S. 103 f.).
 Schütz, Rentmeister zu Eisleben* (S. 108).
 — Kaspar, Historiker, XXVI, 320 a 1.
 Schütze, Familie in Werniger., XXV fs., 64; Wappen, 74; v. S. 1436, 52, 56, 78; Beamte u. Lehrer, 61, 74 f.
 — Johann (Werniger.), stud. zu Erfurt* (S. 120).
 — Kaspar, zu Weißenschirmbach* (S. 488).
 — Syndikus i. Lüneburg* (S. 293).
 — Bürgermstr. zu Werniger.* (S. 502).
 — (Schutten) zu Wernig. um 1566, XXV, 283; 1600, XXVII, 356, 402.
 — Heinrich, Musiker, 1585—1672, XXVI, 441.
 — P. zu Werniger.* (S. 505).
 — Eustasius Friedrich, Schulmann zu Altona 1688—1758, XXV fs., 72, 74.
 — Gottfried, Schulmann zu Hamburg 1719—1784, XXV fs., 72, 74.
 — Direktor in Werniger.* (S. 506).
 — P. zu Strenz-Nauendorf* (S. 443).
 — Prof. zu Graz, 1891, XXV fs., 56 u. a 4, 74.
 Schützenmeister, Kindesmörderin zu Voigtstedt, † 1684, XXVI, 43 a 1.
 Schust, zu Werniger. 1742, XXV fs., 78.
 Schuhard, Lohgerbermstr. i. Brschw. 1850, XXVII, 336.
 Schuhart, zu Werniger. 1759, XXV fs., 54, 60.
 v. d. Schulenburg, Briefwechsel mit Zerbst (1435—1516), XXIX, 604.

- v. d. Schulenburg, Hauptmann auf Bezendorf* u. Apenburg* (S. 34, 12).
- Kämmerling zu Halb.* (S. 169).
- Domherr zu Halb.* (S. 172).
- Landrat auf Ducheim* (S. 457).
- Bernd u. fil. Godel v. d. Nfse, 1610, XXX, 193 u. a 3.
- zu Schochwitz* (S. 418).
- v. d. Schulenburg-Heßler, Gfn. auf Vikenburg* (S. 467 f.).
- Schulers, Claus, in Fromstedt* (S. 130).
- Schulle, zu Werniger. 1706, XXV fs., 54.
- Schulte (Hans mit der Glucke) zu Werniger. 1540, XXV fs., 76 a 1.
- Marx, P. i. Quedlbg.* (S. 374).
- Schulten, Henning zu Brschw. 1539, XXVII, 444, Bl. II.
- Schultheiß, zu Katharinenriet* (S. 259).
- Schultes, zu Wernig. 1507, XXV fs., 52 a 3.
- Schultheiß, Nikolaus, in Quedlbg. 1612, XXVII, 268.
- Schulz, Kapitän in Zellerf. 1626, XXVIII, 309 f.
- Bürgermstr. zu Wernig.* (S. 503).
- Schulke, Hofrat zu Halle,* f. Sohn Ratmstr. das. (S. 184).
- M. Jobst zu Zellerfeld 1626, XXVIII, 324.
- Wallensteiner zu Werniger. 1626, XXV, 285.
- Rat in Halb.* (S. 170).
- Schulken, Advokat aus Nordh.* (S. 342).
- Schulz, J. A., in Leipzig, XXVIII, 585.
- Schulze, zu Werniger. seit d. 16. Jahrh., XXV fs., 52; 1636, 1760, 57.
- C., Apotheker zu Nordh. 1896, XXX, 542.
- Richard, Fabrikant zu Nordh. 1897, XXX, 543.
- Schumacher, P. in Lügde* u. Hild.* (S. 292, 222).
- Schumann, v. Winnigeröd. Aktuar, 1697, XXIX, 244.
- Dr. G., XXX, 8.
- v. Lobenthal, f. v. Lobenthal.
- Schumburg, zu Oldisleben* (S. 354).
- Schunemann, Hans. in Wernig. 1542, XXVII, 358.
- Schunf, Hans, in Nordh. 1503, XXVIII, 567.
- Schuster, aus Mähren* (S. 295).
- Schustehrus, Bürgermeister in Nordh.* (S. 336).
- Schutelerus, Propst zu Münchlosra* (S. 317).
- Schutte, Baltazar, in Werniger. 1436, XXVIII, 775.
- Schutten, f. Schütke.
- Schutzen, zu Zellerfeld 1626, XXVIII, 324.
- Schwabe, Krell, d. Schw., Wernig., 1638 ff., XXV fs., 23 f. a 4.
- ein Schw. zu Oberheldungen 1565, XXV, 171.
- Schwaben, transalpin, in dem Schwabengau, 568, XXVI, 304, 380, 387. Kriegszug Pipins geg. d. Nordschwaben, 748, XXX, 300.
- Ernst, Herzog v. Schw., ux. Gisela v. Burgund, 1012—1015, XXV, 289.
- Jutta v. Thür., XXVI, 316.
- Söhne Kaiser Friedrichs I.:
- Friedrich, Herz. v. Schw., 1184, XXVI, 316.
- Philipp, Herz. v. Schw. u. Toscan, 1197, Reichsverweser?, XXVI, 276.
- Beatrice, Kg. Phil. Tochter, cop. mit Kg. Otto IV. 1212, XXVIII, 419, 824 f.
- Margarethe, fil. Kg. Friedr. II., ux. d. Adgfn. v. Thür. vor 1270, XXVI, 322.
- Schwabhäuser, Amtmann zu Mfstedt* (S. 7).
- Schwalbe, Direktor zu Gisleben* (S. 108).
- v. Schwalenberg, Gfn. neugräf. Geschlecht, XXVI, 229. Heintr. d. Löwe reißt ihre Festenburg an sich, 230; gehen zum Kaiser über 1180, 241.
- zu Brschw., 17. u. 18. Jahrh., XXVII, Bl. IV, V.
- Schwalin, Chronica, XXX, 535.
- v. Schwanebeck, Godelinus. zu Quedlbg. 1301, XXVII, 639 u. a 1.

Schwanebeck, Nicolaus, Domherr in Camin 1327, XXIX, 193.
 Schwaneberger, Tonkünstler in Břschwg. 1774, XXVIII, 610.
 Schwannecke, zu Werniger. 1738, zu Röschenr. u. Hasserode 1745, XXV fs., 55.
 Schwarz, Schwarze 1768, XXV fs., 36 f.; 1770/2, 36 a 7, 80.
 — Prof. zu Quedlbg.* (S. 374).
 — 1895, XXVIII, 806.
 Schwarze, Amts-Boigt i. Roßla* (S. 395).
 — cand. theol. in Roßla,* P. in Brücken* (S. 396, 79).
 — in Hasserode, XXV fs., 37; f. Schwarz.
 Schwarzkopff, P. zu Werniger.* (S. 505).
 — Prof. zu Werniger.* (S. 506).
 Schwarz, zu Pretitz* (S. 370).
 — in Minden* (S. 309).
 — P. zu Deybach* u. Schzell* (S. 90, 99).
 Schwarzburg, Grafen: Wappen, XXV, 144 a 2; XXV fs., 100. Gf. Sizzo unterwirft sich Kaiser Heinrich IV. 1075, XXVIII, 399; gegen Otto IV. 1212, 419. Gfn. erkennen d. Mägn. v. Meissen an 1249, 446 f.; XXX, 506. Gf. Günther in d. Honsteiner Fehde geg. Abt v. Fulda 1304, XXVIII, 517 f. Gfn. geg. Eisenach 1306, 530; i. Thür. Grafenkrieg 1343, XXX, 507. Gfn. v. Schw.=Sond. erhalten das honsteinsche $\frac{2}{3}$ des Allerbergess 1356, XXIX, 227. Gfn. i. Landfrieden mit Kg. Wenzel 1372, XXV, 51; erhalten d. Rothenburg zu Lehen 1378, XXX, 537; i. Bündn. m. d. Stadt Halb., XXIX, 472; i. Bündn. m. d. halb. Städten u. Gfn. v. Regenstein geg. Gfn. v. Werniger. 1383, XXV, 66. Gf. Heinrich erwirbt mit Gf. Bottho zu Stolb. Elbinger. 1426, XXX, 398, 411. Erbvertr. mit Honst. u. Stolb. 1433, XXVI, 199; XXIX, 228. Allerbergischer Lehnrevers u. Verhandlung 1435, 226. Fehde mit d. Gfn. v. Lautenberg 1449/1450, XXVI, 334. Anwartschaft auf Clettenberg 1551, XXIX, 229.

Anspruch auf Alfeldische Klostergrüter 1559, XXVI, 198—202. Den Gfn. in Elrich für d. Gfsh. Honstein gehuldigt, XXIX, 228 f.; suchen ihr Recht beim Reichsgericht, 232. Ripper- u. Wipperzeit 1622, XXX, 482. Verhandlung über Müncherode 1628, XXIX, 243; 1628—1631 v. Merobischen vertr., 233; erhalten 1634 d. Allerbergische zurück, 233; 1634, 1635 Lohra-Clettenberg genommen u. wieder gegeben, 233; 1636 wieder v. d. Schweden entsezt, 1648 Lohra u. Clettenberg verloren, 233. Gf. v. Schw.=Rudolst. z. Fürsten erhoben 1711, XXX, 537. 1719 Schw.=Sond. Unterlehnsheer üb. d. Gericht Allerb., XXIX, 240; tritt 1807 zum Rheinbund, wird souverän, 241.
 — Sizzo, Gf. v. Schwarzb.=Kevernberg 1075/1109, XXVIII, 399 f.
 — Heinrich, † 1259, XXVIII, 429 bis 459; XXX, 506 (ux. Sophie v. Honstein), XXVIII, 470; f. Bruder:
 — Günther, 1249/1273, XXVIII, 446 f., 474; XXX, 506.
 — Heinrich VII., Gf. v. Schw.=Blankenbg. 1306, XXVIII, 529.
 — Günther X., 1304, XXVIII, 517 ff., 529; f. Sohn:
 — Heinrich XI., um 1350, XXVI, 328; XXVIII, 527; f. Tochter: Mechtild v. Querfurt um 1360, XXVI, 328.
 — Enkel Heinrichs VII.:
 — Günther 23., zu Arnstadt 1344, XXX, 509; f. Enkel:
 — Heinrich 29., 1414/30, XXV, 138; XXVIII, 561; XXX, 398, 411; f. Sohn:
 — Heinrich 30., 1461/80, XXVIII, 564 f., 572 f.; f. Enkel:
 — Heinrich 31., 1505/21, XXVIII, 560, 568 ff.; f. Sohn:
 — Günther 38. (40.), † 1552, XXVI, 197; XXVIII, 570 f.; f. Söhne:
 — Günther, d. Streitbare, 1559/66, XXVI, 193, 197, 199 ff.; XXVIII, 571.
 — Hans Günther, 1561/6, XXVI, 201; XXVIII, 571; f. Söhne:

Schwarzburg, Günther, Gf. 3.
 — Schw.-Sond. 1594, XXIX, 228.
 — Anton Friedr., Gf. zu Schw.-Sond., u.
 — Christian Günther, Gf. 3. Schw.-Sond., 1613/4, XXIX, 230 f.
 — Günther 30., 1425, XXV, 261.
 — Heinrich 17., Gf. v. Schw.-Leutenberg, XXV, 138; f. Tochter:
 — Agnes v. Regenst., seit 1414? XXV, 138 u. a 2, 144 a 2, 147.
 — Hans Heinrich, Gf. zu Schw.-Leutenberg (1521—1555), XXV, 140; f. Tochter:
 — Catharina v. Honst., XXV, 140; v. Regenst., 1568, 140, 142, 144, 160.
 — Amalie v. Mansfeld-Mittelort (1574), XXX, 310 a 2.
 Schwarze, P. zu Wernig.* (S. 505).
 Schwarzhans, zu Pretitz* (S. 370).
 Schwarzkopf, Reuttschreiber zu Gittelbe* (S. 138).
 Schweden, Bündn. mit Herzögen v. Brschw.-Lüneb. 1396, XXV, 95 u. a 2; Kirchenordnung, XXX, 196, 275. Die Wiederherstellung des evangelischen Kirchenwesens im Erzstift Magdbg. u. im Hochstift Halberst. durch Kg. Gust. Adolf v. Schweden im Jahre 1632, 113 bis 298. Einleitung, 113—122.
 1. Stift Halb. u. d. Restit edikt, 122—133. 2. Das Stift Halb. mit d. Erzstift Magdbg. unter egl. schwed. Reg. 1631/35, 134—156.
 3. Die Gesandtschaft zur Aufrichtung d. evgl. Kirchenwesens in Magdbg. u. Halb., 156—173. 4. Des Bisch. Botvidis Reise nach Halb.; G. A., u. die evgl. Domherren, 173—189.
 5. Verhandlung mit d. Ständen in Halb., 190—197. 6. Botvidis Rückkehr nach Halle. Gemeinsame Verhandlung d. magdbg. u. halb. Stände, 197—209. 7. Halb. u. Kg. G. A., 210—225. 8. Das Schicksal d. schwed. K. u. Sch. D. für die Lande Magdbg. u. Halb., 225—240; Anlagen, 240—296; Zusätze, 296—298. Kurfürst. sagt sich v. schwed. Bündnis los 1634, 154, 236; böier Auf des Heeres

nach 1632, 210, XXVI, 353. Oberst v. Kraft vertreibt d. Son-dersth. Gfn. a. d. Honsteinschen 1636, XXIX, 233. Banér i. unt. Unstruthal 1636, XXV, 353. Schwed. Kriegsvölker in Werniger. i. 30 jähr. Kr., XXV fs., 43. Ob. v. Berkesfeld fällt i. Osterode ein 1637, XXVIII, 359. Belagerung e. schles. Festung 1639, XXX, 164 a 1. Einfall Banérs in Gf. Mansfeld 1639, 317; erobert Osterwieck 1639, XXVII, 498. Schwed. Reg. i. Werniger. 1642, XXV, 376 f. Gf. Königsmark belagert Osterwieck 1643, XXVII, 499. Schweden befestigen d. Plätze am Harz 1644, XXV, 352. Gf. Königsmark besetzt d. Amt Lohra 1646, XXIX, 233. Krieg mit Polen 1654—1660, XXV, 269 f. Schw. nehmen Dänemark ein 1658, 269; belagern Kopenhagen 1658/9, 269. Frieden 1660, 270.
 — Albrecht, K. v. Schw., Herz. v. Meßbg. 1396, XXV, 95 a 2.
 — Gustav Wase, K. v. Schw. 1562/3, fil. Anna Maria, ux. d. Pfalzgr. Georg Hans 1563, XXVIII, 382; f. Enkel:
 — Gustav Adolf, K. v. Schw., XXX, 113—298; vgl. XXVI, 206, 353; XXIX, 562 (ux. Marie Eleonore v. Brandenburg.); f. Tochter:
 — Christine, 1632, Rgin. v. Schw. 1632—1654, XXX, 115, 120, 154 f., 225, 227, 289—296; ihr Better:
 — Karl X. Gustav, Kg. v. Schw., † 1660, XXV, 269.
 v. Schweinfurt, um 1150, XXX, 301 u. a 2.
 Schweiz, Schlacht bei St. Jakob a. d. Aar 1444, XXX, 65 a 7.
 Schwendi, Schwenk zu Werniger. 1570, XXV fs., 64, 78.
 — Buchdrucker zu Wittenberg* (S. 532).
 v. Schwendi, Lazarus, a. Mittelbiberach* (S. 310); 1548 kaiserl. Rat, XXVII, 560; 1549 Truchseß, XXX, 85 f.; 1551, XXVII, 559; 1574 Dentschrift, XXX, 133, 246, 247 a 1.

- Schwenker, Schütze zu Ostermied 1734, XXVII, 514.
- Schwerdtfeger, Büchsenmstr. zu Brschwng.* (S. 65).
- Schwerin, Bischöfe: Privilegien v. Heinrich d. L., XXVI, 290. Investiturrecht, XXVIII, 92. Bestätigungsurkunde Ottos IV. 1209 bis 1211, XXVI, 250, 290 f.; unter Dänemark u. Herzog v. Sachs., 291. Schreiben d. Legaten Hugo an d. Bisch. für Kg. Wilh 1252, XXVIII, 91. Investiturrecht an d. Reich zurückgegeben, 3 u. a 4, 92. Abtr. v. Sachs. mit d. Bist. befehnt 1252, 92 f.
- Brunward, 1209/11, XXVI, 250, 290.
- Rudolf I., 1252, XXVIII, 91 ff.
- v. Schwerin, Gfn, Heinrich d. L. untertan, XXVI, 230. Gf. Gunzelin für H. d. L. nach Westfalen 1180, 241; flucht nach Stade 1181, 243; huldigt Herzog Bernhard 1182, 248; XXVIII, 3; Streit mit Herz. B. 1182, XXVI, 252 f.; unabhängig v. Dänemark nach 1185, 260; mit H. d. L. geg. B. v. S. 1190, 265; 1192, 267; mit d. Wittenburger Land befehnt 1202, 283. Urkunde Ottos IV. betr. Bist. Schwerin 1209/11, 290 f. Gf. Heinr. nimmt Walsdemar v. Dänemark u. f. Sohn gefangen 1223, XXVIII, 32 f.; 1224, 34. Schlacht b. Mölln 1225, 34 f. Albrechts v. S. Obergewalt 1226, 33, 36. Vertrag mit Abtr. v. S. 1227, 40 f., 47. Schlacht b. Bornhöved 1227, 42 f. Frieden mit Dänemark 1230, 49, 52—54.
- Gunzelin I., 1180/2, XXVI, 241, 243, 248, 252 f.; f. Söhne:
- Helmold, 1189/92, XXVI, 163, 265, 267.
- Gunzelin II., 1202, XXVI, 283.
- Heinr., † 1228, XXVIII, 32-47.
- Friedrich, Domherr v. Hild. 1227, XXVIII, 44.
- Sohn Gf. Heinrichs:
- Gunzelin III., 1228/37, XXVIII, 47 f., 53 f., 67; f. Sohn:
- Helmold III., 1294, XXVIII, 413.

- Schwerin, zu Werniger. 1658, XXV fs., 78.
- Schweyme, zu Frankenhausen 1515, XXVIII, 569.
- v. Schwichelt, van Swychelt. v. Schwicheld, van Swichelde, v. Schwicheldt, Hans v. Schw. ladet d. Halb. Nat vor d. Landgericht 1383, XXV, 67; bringen d. Harzburg i. ihren Besitz 14. Jahrh., XXVIII, 708. Raubzug durch d. Stift Halb. 1411, 708. Belagerung d. Harzburg, Vertrag 1412, 708, 710. Beutezug geg. Goslar, 708; neue Belagerung 1413, 709, 714. Fehde mit Halb. 1419, 714 a 1. Bündnis geg. dies. 1425, XXIX, 11. Fehde mit d. Stadt Brschwng. 1427, XXX, 65. Cord borgt v. d. Stadt Brschwng. e. Vogeler 1439, 70. Fehde mit Stadt Gosl. 1445, XXIX, 43.
- zu Braunschwg. 1439/74 (van Swichelde), XXVII, 453—463.
- Gf. v. Schw., 1814, XXVII, 447, Bl. IX.
- Brand, Ritter, 1445/6, XXIX, 25, 54, 65, 71.
- Cord, 1439/46, XXIX, 65, 71; XXX, 70.
- de van Sw., XXIX, 69.
- Henrif, 1446, XXIX, 65.
- Turdt, 1581, XXV, 135.
- Schwieger, Schweigerus. Sup. zu Mankenbg.* (S. 37).
- de Seidingen. miles. f. v. Scheidungen.
- Scipio, auf e. Ofenplatte, XXV fs., 94, Taf. IV n. 2.
- de Selusunghe (Kleisingen), 1217, XXVIII, 421.
- Scoti, Schottenmönche zu Erfurt* (S. 120).
- Scrifer, Stud. zu Erfurt* (S. 120).
- d. bef. Theologe, XXVIII, 686.
- Scrivere. f. auch Schreiber.
- Scroder, zu Wernig., XXVII, 351.
- Sebach, Paul, zu Zellerf., † 1626, XXVIII, 321.
- Sebald, P. zu Kalbe a. S.* (S. 253).
- Sebastian, hl., XXV, 388; Schutzheiliger d. Schützen, XXVII, 483.

Sebastiansbrüder, s. Schützenbrüderschaft.

v. Sebergen, 1419, XXVIII, 731.

Sebode, Seboth, zu Werniger. 1470, XXV fs., 78.

v. Seckendorf, Geschichtschreiber, XXVII, 547.

— Siegm., † 1785, XXVI, 125.

Secker, Erzb. v. Canterbury, XXVII, 43.

v. Sedorf, Konrad, 1174, XXVI, 219.

v. Seebach, XXIX, 531 a 1.

— Hauptmann zu Mittelhausen* (S. 311); Leutn. zu M.* (S. 311).

Seeboden, Bertold, zu Brichwg. 1671, 1689, XXVII, Bl. XI.

v. Seeburg, Gfn. auf Schloß Seeburg* (S. 425 f.).

— Wichmann I., Sohn Christins v. Querfurt, (1. ux. (?) Bertha, 2. (?) ux. Gisla v. Schweinfurt), † 1150, XXX, 301 u. a 2, 3; f. Kinder:

— Gera, ux. e. unbek. Edeln, † 1150, XXX, 301 u. a 2.

— Hedwig, Klettissin v. Gernrode* (S. 135).

— Gero, Gf. v. Seeburg-Gleuß, d. Bayer, † 1122, XXX, 301 u. a 2, 4, 302 (ux. Mechthildis v. Meissen); Söhne:

— Wichmann II., Gf. v. S. (f. da), Bischof v. Naumburg, Erzb. v. Magdgbg. (f. da).

— Konrad I., Gf. v. S., † vor 1174, XXX, 301 a 2, 302.

— f. Sohn Konrad II., Propst zu Seeburg* (S. 427).

— Ekbert, Gf. v. Gleuß, † vor 1155, XXX, 301 a 2, 302.

v. Seeburg, erztiftische Beamten auf Schloß Seeburg* (S. 426 f.).

— Pröpste auf Seeburg* (S. 427).

Seeburger Linie d. Hahne (f. da).

Seeger, zu Werniger., XXV fs., 58 f.

Segeßtes, XXV, 128.

Segewin, Geistl. i. Alten-Gamme 1237, XXVIII, 67.

Segimer, XXV, 128.

Segimund, XXV, 128.

Sehliger, Adam, a. Moths* (S. 266).

v. Seidewitz, zu Reinsdorf* (S. 383).

Seiffert, Ratzmstr. zu Halle a. S.* (S. 184).

Seißler, Andr., Roßla, 1687, XXIX, 331.

Seißel, P. zu Ostingersleben* (S. 362).

Seiß, Hofkupferschmiedemeister zu München* (S. 316).

v. Selde, Jan, im Kate zu Gosl. 1447, XXIX, 78.

Sello, Dr., Archivrat i. Oldenbg. 1894, XXVII, 620.

v. Selmenitz, Wappen, XXVI, 341; auf Selmenitz* (S. 429); Hohenkirchen* (S. 230 f.) u. Wigenburg* (S. 466 u. 468).

— Hans, Schloßhauptmann i. Gera* (S. 135).

— Friedemann, f. 3 Frauen u. Kinder i. Gera* (S. 135), zu Weimar* (S. 488), zu Querfurt* (S. 377).

— Hans, Mönch i. Kl. Reinsdorf* 1491, XXVI, 337.

— Melchior, dtsh. Ordensritter, † auf e. Fahrt nach d. hl. Land* (S. 276).

— Hans, ins gelobte Land* (S. 276); Verwalter d. Schlosses Alstedt* (S. 7); zu Querfurt* (S. 377); Hauptmann in Quedlbg.* (S. 373); in Kölleda* (S. 267); Kinder:

— Heinrich, i. Alstedt* (S. 7).

— Wolf, Amtmann in Alstedt* (S. 7); in Halle* (S. 186, vgl. S. 532).

— Kaspar, Mönch i. Kl. Michaelstein* (S. 308 f.).

— Alstedter Linie i. Besitz d. Selmenitzer Hofes zu Mittelhausen* (S. 311).

— Oberaufseher d. Gisch. Mansfeld zu Eisleben* (S. 108).

Selwig, zu Brichwg. 1897, XXX, 82 a 4, 111 f.

Semeln (Semmel), zu Werniger., Ende d. 13. Jahrh., XXV fs., 20; f. Kolit.

Semgallen, Bisch. Balduin v. S. 1234, XXVIII, 25.

v. Semmenstedt, 1346, XXVIII, 375; 1349, XXVI, 180.

- Seneca, XXX, 343.
 Sennep, Werniger., 1456, XXV fs., 24 a 1.
 de Serchstede, 1276, XXVII, 635.
 Sesen, Karl, in Nöschentr. 1552, XXVII, 375.
 Sekepfand, D.-L. zu Magdgbg.* (S. 299).
 Seuffert, XXVII, 2, 60 f.; XXVIII, 587.
 Severin, 2. Bürgermeister von Duedlbg.* (S. 374).
 Sextroh, 1770/4, XXVII, 7 u. a 1, 32 u. a 1.
 Seydel, werniger.* Büchsenspanner (S. 501).
 Seyger, Heinr., zu Elbingerode 1537, XXX, 414 f.
 Seyler, zu Berlin 1892, XXV fs., 128.
 v. Shaftesbury, Graf, 1777, XXVII, 44 f.
 Sharpe (Scharf) Ofengießer, XXV fs., 90 f.
 v. Sichel, Prof. zu Wien* (S. 528).
 Sicilien, Wappenzeichen, XXV, 251.
 Siderer, zu Halb., XXX, 194 a 4.
 Siebelist, Friedrich, zu Kalbsriet 1749, XXVI, 127.
 Siebensohn, Joh., Bürgermeister zu Artern* (S. 17).
 — zu Schönfeld, XXVI, 58 a.
 Siebert, Ortsvorsteher zu Ihale* (S. 450).
 Siebmacher, Prov. Sachf.* (S. 401).
 Siedentopf, Werniger., XXV fs., 39.
 Siedler, Landgerichtsrat zu Nordh.* (S. 342).
 v. Siegen, Chronist, XXVI, 310 f., 313 u. a 2, 314.
 Siegen, f. Nassau-Siegen.
 Siegert, Dr. J. Th. zu Werniger. 1855, XXV fs., 137.
 Siegfried, S. Lothars II. (v. Walf.) 972, 979, 982, XXIX, 187.
 Siegfried, ursprgl. Name d. Armin (?), XXV, 128.
 Siegmund, zu Werniger. 1584, XXV fs., 78.
 Siegmund, zu Werniger. 1768, XXV fs., 55, 59.
 Siegwand (Sigurd), ursprgl. Name d. Armin (?), XXV, 128.
 Siemann, in Beierstedt* (S. 27).
 Siemenroth, Buchhdlg. i. Berlin 1886, XXVII, 624.
 Sieverdes, Sieverd, i. Werniger. 1413, XXV fs., 78.
 Sifridus, Subprior i. Kl. Walf.* (S. 482).
 Siger, bischöfl.-hild.* Schreiber (S. 222).
 Sigfried, P. zu Pansfeld* u. in Halb.* (S. 363, 174).
 Sigifrid, Gf. im Hassengau 1029, XXIX, 532.
 Sigismund, Sigmund, dtsh. Kaiser 1410-1437, XXV, 329 f.; XXIX, 6, 13, 436.
 Sigurd, f. Siegwand.
 Silkradt, Amtsgewichtsrat zu Nordh.* (S. 342).
 Sillem, zu Stade* (S. 437).
 van Silstede, Frederik, XXV fs., 67.
 Silvester, hl., XXV fs., 81, 127.
 Simon, Abt i. Kl. Michaelstein* (S. 308).
 — Jude, in Halb. 1456, XXIX, 148.
 — mester, in Wernigerode 1534, XXVII, 608.
 — der bode (Dreysler), zu Werniger. 1542, XXV fs., 47 a 3; Fuhrleute, 1793, 60.
 — zu Nöschentr. 1769, XXV fs., 55, 60.
 Simonis, Schulmeister zu Halb.* (S. 175).
 Simrock, Karl, XXV, 274 f.
 Sinn, zu Werniger. 1620, XXV fs., 78.
 Sintenis, Joh. Christoph, Archidiaconus zu Stolberg* (S. 443).
 Sissera, XXX, 216.
 Sisu, im Kl. Drübeck* (S. 96).
 de Sinerdhusen, Jacobus, 1276, XXVII, 635.
 Siverdes, Hennig, i. Gosl. 1421, XXVII, 102.
 Sixtus IV., Papst, 1480, XXV, 386.
 Screie, Frederic, dessen Söhne, Elbinger., 1258, XXIX, 385 f.

Sladem, f. v. Schlotheim.
 Slagherig, Amtmann zu Rusterberg* (S. 399).
 de Slatheim, f. v. Schlotheim.
 Slaven, 568 i. d. Schwabengau eingewandert, XXVI, 380. Einfall unter Samo in Thür., 304 f., 366. Kg. v. Dän. nennt sich Kg. d. Sl. 1196, 260. Slavi impugnantes professores nom. Christiani, 1234, XXIX, 217. Sl. i. Heer d. Kaisers i. 30jähr. Kr., XXV, 286; i. Werniger., XXV fs., 43.
 Slavischer Lehnsman, Vizic (f. da), 1097, XXVI, 310 u. a 2.
 Sledorn, i. Hild., XXIX, 3.
 Sloman, Jude, i. Halb. 1456, XXIX, 148.
 Sluter, Hans. Förster i. Goslar* (S. 148).
 — f. Schlüter.
 Sluterus, P. i. Dassel* (S. 87) (nicht Stut.).
 Smalt, f. Schmaltt.
 Smalyren, Halb. Kleriker (1362 bis 1370), XXIX, 455.
 v. Smatfelde (Smatfelt), zu Werniger. 1370, XXV fs., 23 a 8.
 Smatfeld (Schmayfeld), zu Werniger. 1409, XXV fs., 16 u. a 2, 18.
 — Vikar zu Magdbg.* (S. 299).
 Smedebeyre, f. Schmeckebier.
 Smed, f. Schmidt.
 — Günther, Vikar zu Nordh.* (S. 340 f.).
 Smede, Johann, Vikar zu Nordh.* (S. 339).
 — Hermann, Vikar zu Nordh.* (S. 340).
 — Dietrich, zu Ulingen 1435, XXVIII, 563.
 Smid, Ratsherr i. Alfersl.* (S. 21) (ft. XXIV, XXIX).
 Snamekere, Johann, Kleriker, Halb. (1362/70), XXIX, 455.
 Snauenberg, f. Müller.
 — f. Schnauenberg.
 de Sne } f. v. Snein.
 de Sneheim }
 v. Snein, zur Angelhafensippe gehörig 1265—1480, XXIX, 217.

— Thuto de Sne, 1227—1253 zu Nordh., XXVIII, 428—436, 452; XXIX, 219.
 Snelhart, Jakob, Domdechant zu Halb.* (S. 172).
 de Snen, f. v. Snein.
 de Snetlinge, 1185/6, XXVI, 255 a 1.
 Sokrates, XXX, 347.
 Söchting, zu Werniger. 1602, XXV fs., 78.
 Söhle, Amtmann i. Herzberg* (S. 213).
 v. Söhlen, Hof- u. Konsistorialrat zu Roßla* (S. 395); f. Sohn:
 — Johann Friedrich, Hofrat bei d. Stift Quedlb.* u. i. Roßla* (S. 373 u. 395).
 Sömmering, in Sömmersda, † Anfang d. 14. Jahrh., XXIX, 188.
 — in Erfurt, Prof. u. Pfarrer, Anfang d. 14. Jahrh., XXIX, 188.
 v. Sömmeringen, thüring. Rittergeschlecht zu Gangloffsömmern 1169 bis 1415, XXIX, 185.
 — Thideric (ux. Adelsheid v. Hafinstede) Ministeriale d. Halb. Kirche 1189 bis 1208, XXIX, 174 f.; f. Bruder:
 — Bertram, 1196, 1208, bischöfl. halb. Ministeriale. XXIX, 171, 173 f.
 — Dietrichs vier Söhne:
 — Dietrich, halb. Ministeriale Bisch. Dietrichs, 1190, zus. mit f. Vater Dietr. v. Sumeringe 1200, Vogt v. Reveninge 1218, XXIX, 175.
 — Heinrich }
 — Rothung } 1197, XXIX, 175.
 — Heinrich }
 — Hugo de Sommeringen, 1220, XXVIII, 425.
 — Sifrid v. Someringe, Priester, 1273, XXIX, 173.
 — Hermann u. f. Bruder, Ministerialen d. Kirche zu Jfenbg. (1289), XXIX, 175.
 Sörnchen, Maler i. Merseburg* (S. 307).
 Soldan, Philipp, v. Frankenberg* (S. 126).
 v. Soller, schwed. Obristleutn. 1640, XXIX, 234.
 v. Solms, Gf. Heinrich, 1234, XXVIII, 61.

- v. Solms, Hans Georg, 1595 (ux. Margarethe v. Schönburg, fil. Dorothea v. Regenstein), XXV, 136, 141, 164.
- Philipp Reinhard, Kommandant v. Wolfb. 1626, XXVIII, 272, 311, 330, 350 a 41.
- Emich, 1805, XXIX, 316.
- v. Solms, Reinhard, 1556, XXX, 80, 91.
- v. Solstete, Fridericus, stiftet e. Vicarie i. Nordhäuf. Dom, XXVII, 208.
- de Soltowe, Conradus, 1291, XXVII, 638 u. a 4.
- Soltwedel, Herm. (Nademyn), Meriker zu Verden 1446, XXIX, 51.
- Somburg, f. Sumburg.
- v. Someringhe, f. v. Sömmerringen.
- Sommer, Geschworne in Zellerfeld* (S. 543).
- Ciliar, zu Artern 1665, XXV, 183, 185.
- G. i. Werniger.* (S. 491).
- Rektor zu Eisleben* (S. 108).
- v. Sommerschenburg, Pfalzgrafen: Bögte über die Reichsabtei Luedlbg., XXVI, 239. Pfgf. im Dienst Heinrichs d. L. 1178, 222. Bogtei über Halb., XXVIII, 619. Pfalzgrafen ausgestorben 1179, 619. Erbe reißt H. d. L. an sich, XXVI, 230. Krieg wegen d. Erbschaft 1200, XXVIII, 617.
- Friedrich d. Jüng., 1126, XXIX, 363.
- Abalbert, 1162/75, XXVI, 317; XXIX, 377.
- Gf. Dietr. v. Groitzsch-Sommersch. 1198, XXVI, 277.
- v. Sondershausen, Mainzer Lehnsgeschl. v. 1125–1193 i. Bes. v. Sondersh., Wappen, XXVIII, 506. Seitenzweige i. Erfurt, Kottleber. u. Nordh., 506. Seitenzweige d. thür. Markhälfe u. Truchseße, Stammstz Burg Schernberg a. d. Hainleite, Wappen, Erbauer d. Burg Sondersh., 506.
- Henricus, marescalcus, 1214, XXVIII, 506.
- Cunemundus, 1254, XXVIII, 454.
- Fridericus, mit Söhne u. Enkel, 1304/12, XXVIII, 519, 531, 537, 540.
- Thilo v. S., Komtur zu Mühlbj.* (S. 315).
- Bastian v. S., um 1550, XXVI, 57 a 1.
- f. v. Honstein.
- f. v. Schwarzburg.
- Sonesson, in Norrköping* (S. 348).
- v. Sonnenberg, altstädt. brschw.* Geschl. (S. 67).
- Sonntag, auf d. Roßtrappe* (S. 397).
- Sophie, fil. R. Otto II., 979, XXIX, 410. Nektissin v. Sandersh. 1108, 342, 358.
- Nektissin a. Gernrode* (S. 135).
- Soubise, Prinz, 1757, XXVIII, 828.
- de Spaignart, P. zu Magdbg.* (S. 299).
- Spakholt, Johann, Arzt in Hild.* (S. 223).
- Spalding, in Berlin* (S. 31); vgl. XXVII, 35.
- Spange, zu Brschw., XXX, 40 a 7.
- Heinr., Notar i. Halb., 16. Jahrh., XXVII, 611 a 2.
- Spangen
Spangenberch } f. Spangen-
Spanges } berg.
- Spangenberg, zu Brschw. 1412 bis 1413, XXX, 54.
- zu Röschenr., XXV fs., 52, 59.
- zu Werniger. 1429, XXV fs., 78; 1515, 64 a 2.
- (ch. Spangen. Spanges). Heinr. Vitar zu H. L. Jr. i. Halb. 16. Jahrh., XXVII, 595, 608.
- Chronik v. Quedfurt, XXVI, 302 f., 307, 309, 320 f.
- Spanien, Diktatur Albas in d. Niederlanden 1568, XXX, 113, 496. Abfall d. Niederlande 1580, XXV, 253 f. Spanier i. kaisertl. Heer i. 30 jähr. Kr., XXV, 286; in Werniger. 1626, 287. Belagerung v. Palamo u. Barcelona 1697, XXX, 319. Erbfolgekrieg

- 1701—1714, 319. Belagerung v. Cadix durch d. Franzosen 1810/2, 51.
- Philipp II. (1556 - 1598), XXVI, 204.
- Karl, ux. Elisabeth Christine v. Brschw. 1705, XXIX, 499.
- Spanitz, Hermann, zu Werniger. 1540, XXV fs., 26.
- Sparre, Generalmajor, 1648, XXIX, 237.
- Sparshuh, werniger.* Kammerdiener (S. 502).
- Sparwers, Amtmann zu Seesen* (S. 428).
- Spaß, nach Pennsilvanien* (S. 365).
- Specht, Heinrich, 1242, XXVIII, 440.
- de Spechteveldt (?), Warmundus, 1221, XXVII, 198.
- Spektin, zu Schönfeld, vor 1627, XXVI, 15.
- v. Spee, XXV, 378.
- Spehr, zu Brschw. 1841, XXX, 44, 45 u. a 3, 4, 46, 52 a 5, 53 a 5.
- Kreisbauinspektor zu Blantenbg.* (S. 37).
- Speier, Conrad, Bisch. v. Sp. u. v. Metz 1220, XXVII, 190.
- Spelber, Hans, Ratmann zu Ningenleben* (S. 390).
- Spener, Buchhändler in Berlin 1772, XXVIII, 199.
- Spengler, werniger.* Geometer (S. 501).
- Sperling, Bitar i. Nordh.* (S. 337, 340).
- f. Spierling u. Spirling.
- Speyniss, Hermannus, Wernigerodensis, 1537, XXVII, 610 u. a 2.
- v. Spiegel, auf Schlanstedt* (S. 416).
- Domdechant zu Halb.* (S. 172).
- Spiegel zum Diefenberg, zu Halb.* (S. 170).
- Spiegel v. Pictelsheim, f. v. Pictelsheim.
- v. Spiegelberg, Grafen:
- Moriz, 1434, XXIX, 11.
- Gf. zu Sp., Nebentitel d. Waldeck'schen Grafenhauses 1677, XXV fs., 99.
- Spiegelberg, Prinzipal e. Schauspielergesellschaft 1715, XXIX, 503.
- zu Halb.* (S. 174).
- Spierling, Sperling, zu Nöschenr. 1542, XXV fs., 79.
- Spieß, zu Werniger. 1585, XXV fs., 56, 74, 78.
- Spieß, Spiße, Bitar u. Stadtschr. in Nordh.* (S. 339 u. 335).
- Prof. in Helmstedt* (S. 208).
- Spiegelberg, Dekan i. Brschw.* (S. 69).
- Spigil, Ludewicus, 1267, XXVIII, 468.
- Spilboem, Hinrich, zu Werniger. 1552, XXV fs., 47 a 3.
- Spilbome, Hinr., zu Werniger. 1552, XXVII, 402.
- Spilke, zu Werniger. 1740, XXV fs., 54, 59.
- Spilker, a. Lerbeck* (S. 284).
- de Spira, Henricus, 1220, XXVIII, 425.
- Spirling, Sperling, zu Werniger. 1523, XXV fs., 79.
- Spittendorf, Ratsmstr. zu Halle* (S. 184).
- Spiznase, Domherr zu Halb.* (S. 172).
- Spoerer, werniger.* Diener (S. 502).
- Sponnigh, Hinrik, in Gosl. 1492, 1503 (Spönnich), XXVII, 114.
- Sporleder, a. Trögen* (S. 456).
- J., 1862, XXVII, 425 u. a 1.
- Spormacher, 1536, XXVIII, 98 u. a 1.
- Spranke, Geschützgießer zu Brschw.* (S. 65).
- Sprengel, Hüttenmeister zu Gittelde* (S. 138).
- Sprengers, zu Werniger. 1525, XXV fs., 79.
- Sprenger, Hans, in Hildesheim, 15. Jahrh., XXIX, 8.
- Springinsfeld, Amtsverwalter v. Roßstedt* (S. 475).
- Springintgut, Bürgermeister in Lüneburg* (S. 293).
- Sprinker (?), Jakob, Bitar in Nordh.* (S. 340).
- Sprung, Hans, zu Voigtstedt 1588, XXVI, 57 a 2.

- Spycker, f. v. Jasmund.
- Stacius, P. in Westeroode* (S. 526).
- in Wernig. 1436, XXVIII, 775.
- v. Stade, Gfn.: reichsunmittelbar, XXV, 291; Gf. Lothar fällt 930, XXIX, 187; ihr Erbe reißt Heinrich d. L. an sich, XXVI, 230.
- Lothar, † 930; f. Sohn:
- Heinrich, 968—971, 974.
- Kunigunde, vidua Summeringia, geb. Gräfin v. Stade, 994, XXIX, 187.
- Uto, marchio d. St., 1095/1101, XXVIII, 400.
- Adelheid v. St., ux. Gfn. Ludmigs d. Springers v. Thüringen, XXX, 529.
- Stadz, f. Statius.
- Stael, zu Jena* (S. 249).
- Stagge, zu Werniger. 1787, XXV fs., 54, 61.
- Stahl, Kämmerling zu Halb.* (S. 169).
- Stal, zu Werniger. 1456, XXV fs., 79.
- Stalberg, Stalenberg, f. Stolberg.
- Stalman, Joh. a. Rheinland* zu Rötten* u. Magdgbg.* Kanzler zu Halle* (S. 387, 271, 298, 183).
- Stamerem, Arnold, 1277 i. Treuenborpe, XXVII, 635.
- v. Stammer, zu Westdorf, 17. Jahrh., XXIX, 584.
- Stammer, Ritter Arndt m. Westorf belehnt nach 1322; Schiedsrichter, 1326, XXIX, 161; u. 1340, 175 a; u. 1351, 184.
- Hinke, zu Wscherl. 1456, XXIX, 252.
- Arend, zu Voigtstedt* (S. 474).
- zu Ballenstedt* (S. 24).
- Stampfen, Bürgermstr. zu Brschw.* (S. 63).
- Stan, nach Köln* (S. 268).
- Stange, Abt d. Kl. Jlsfeld* (S. 242).
- zu Nöschner. 1745, zu Werniger. 1892, XXV fs., 55.
- Gesellschaftsreisen, XXX, 522.
- Stagel, brschw.* Geschl. (S. 61).
- Starke, Sterke, zu Nöschner. 1577, XXV fs., 79.
- Erzieher zu Dessau* (S. 89).
- Wulff Starcke, in Werniger. 1644, XXV fs., 69 a 7.
- Amtsinhaber zu Voigtstedt* 1849 (S. 474).
- Buchdrucker zu Görlitz* (S. 139).
- Statius, Staz oder Musitz zu Werniger. 1420 ff., XXV fs., 23 f. a 9, 38.
- P. in Halb.* (S. 174).
- Stabz, Staz, Syndicus zu Halb.* (S. 170).
- Stauff, Generalmajor, 1670 in Blankenburg, XXVIII, 549.
- Stauffenbühl, P. zu Besenstedt* (S. 33).
- Staupitz, Dr., Johann, 1516, XXX, 518.
- Stechinelli, zu Brschw. 1690, XXX, 39.
- Steck, P. zu Blankenbg.* (S. 37).
- Stecke, Abt in Helmstedt* (S. 208).
- Stefel, Steffel, Kunz, zu Wernig., XXVII, 349; f. München.
- Steckerz, Cathar, in Werniger. 1614/24, XXVII, 378.
- v. Stedern, Mitgl. d. halb.* Domkapitels (S. 172).
- ux. des Magdgbg. Domherrn v. Burgsdorf, † 1702, XXVI, 18.
- Steffens, Henr., Prof. in Halle* (S. 185).
- Stegman, Dremes, Amtmann in Hild. 1454, XXIX, 31.
- Stegmann, zu Werniger. 1612, XXV fs., 79.
- Heinrich, zu Brschw. 1892 3, XXVI, 445; 1897, XXX, 543.
- Stehle, Straßb., 1878, XXVI, 255 a 5, 300.
- Steiermark, v. Bayern abgesondert 1179, XXVI, 225.
- Steilaert, Steilaart, Adrian, Glockengießer, XXV, 252.
- Steimel, Biermann in Gittelde* (S. 138).
- v. Stein, Ludwig, 1259, XXVIII, 459; 1278, 482.
- Stein, Hans, i. Werniger. 1552, XXVII, 396; 1566, XXV fs., 53; 1651, 58.
- Staatsmann, vor 1784, XXV, 266.

- Steinacker, Prof. zu Brschw.* (S. 71).
- v. Steinberg, Ritter Asquin, 1326, XXVI, 161.
- Henne, 1360, 1372, XXV, 343 f., 348.
- Burchardt, Berghauptmann zu Zellerfeld* (S. 542).
- Steinberg, Senator zu Einbeck* (S. 104).
- Steinbergs, Domherr zu Halb.* (S. 172).
- Steinbrück, in Voigtstedt* (S. 475).
- Steinbucker, Vikar zu Nordh.* (S. 339).
- Steinecke, P. in Trautenstein* (S. 454).
- zu Werniger. 1729, XXV fs., 54, 58.
- Steinhausen, Maler in Wernig.* (S. 502).
- Steinhof, Burchard, Domkellner in Hilb. 1430, XXIX, 7.
- Steinhoff, Oberlehrer in Blankenburg* (S. 37).
- Steinkamp, zu Werniger, XXV fs., 24.
- Steinmann, Hauptmann, 1813, XXIX, 326.
- cand. jur. i. Depart. d. Obmündungen 1813, XXIX, 326.
- Steinmeyer, Heinrich, i. Zellerf. 1626, XXVIII, 324.
- Steinmeyer, Werten, zu Schönsfeld 1588, XXVI, 57 a 2.
- Steinmeyer, Vikar zu Nordh.* (S. 339).
- de Steinse, 1293, XXVIII, 502.
- v. Steinsehn, Vikar zu Nordh.* (S. 339).
- Steis, evgl. Soldat mit d. Wallensteinern i. Wernig. 1626, XXV, 285.
- Steker, zu Werniger. 1415, XXV fs., 79; 1429, XXVI, 422.
- Stella, f. Stolz.
- Stelling, a. d. Stolkenau* (S. 444).
- Stelmacher, G. G., in Werniger. 1553, XXVII, 352.
- Stelker, Rfm. zu Brschw. 1897, XXX, 76.
- Stenbrock, zu Werniger. 1330, XXV fs., 18.
- v. Stendal, altstädt. brschw.* Geschlecht (S. 67).
- Stengel, Historiker, XXVII, 342.
- P. i. Lausigk* u. Eichholz* (S. 281, 100); f. Sohn:
- P. i. Rutha,* Dohndorf* u. Lausigk* (S. 350, 94, 281).
- Stephan, Heinrich, Philologe, XXVIII, 593.
- v. Stephani, Oberst, zu Halb.* (S. 171).
- Stephanus, Märt. auf e. Ofenplatte, XXV fs., 101; Patron v. Halb., XXX, 463, 470; Tafel I, Abb. 1, 2.
- Sterke, f. Starke.
- Sterne, Lor., XXVII, 44.
- die Stefies, werniger.* Adel (S. 500).
- v. Stetten, zu Berlin* (S. 31).
- Stettin, Vertolt, Werniger., 1378, XXV fs., 24.
- Steub, zu Prag* (S. 369).
- v. Steuben, Friedr. Wilh., 1778, XXVI, 122 a 1.
- Steuber, Vikar zu Nordh.* (S. 340).
- Pulvermüller in Weichmannshausen* (S. 487).
- Stevens, brschw.* Geschl. (S. 61).
- Steyn, Ratn. zu Hilb.* (S. 223).
- Stichling, Kammerrat zu Weimar* (S. 487).
- v. Stiddien, altstädt. brschw.* Geschlecht (S. 67).
- Stiehler, Reg-Rat zu Werniger.* (S. 501).
- Stier, a. Appenrode* (S. 12).
- Stilke, werniger.* Lakai (S. 502).
- v. Stille, General i. Fürstentum Halb. 1749, XXVIII, 579.
- Stisser, zu Brschw.* (S. 59).
- Stock, Amtmann zu Sternberg* (S. 440).
- Amtsrat zu Barenholz* (S. 462).
- Stöck, Claus, 1503 zu Kopsla, XXVIII, 567, 573.
- Stöckfisch, zu Werniger. 1489, XXV fs., 79.
- Stifths herr zu Wernig.* (S. 503).
- v. Stöckhausen, Heinrich, 1344, XXX, 509.
- Stöckmann, Büchsenmeister zu Brschw.* (S. 65).

Stöbe, Musikdirektor in Halb.* u. Jittau* (S. 174, 548).

Stöppelt, zu Katharinenriet* (S. 259).

Stoffregen, zu Nöschentr. u. Werniger., XXV fs., 40, 52, 79.

Stogfisch, Hans, zu Elbinger. 1521, XXX, 420.

Stogkei, Vikar zu Nordh.* (S. 339).

Stolberg, Gfn.: Regesta Stolbergica u. Geschichte d. Grafenhausens v. Gf. Botho zu Stolb.: Werniger., XXV fs., 3 f.; v. Mülverstedt, Regesten d. Gfn. Stolb., XXVIII, 429, 436, 457, 477. Chronisten d. Gfsh.: Zeitfuchz, d. beiden Krandolts u. Leopold, XXX, 503. Briefe u. Journale v. Gliedern des Hauses Stolb.: Werniger., v. Anna Gfn. zu Stolb.: W. 1882, XXVIII, 119; um d. Geschichte d. Gfn.hauses verdient, Dr. Jacobs, XXX, 501. Wappen, XXV fs., 116; Farben, 113; Stalberg, 1313. Stalenb.

— Einziges noch blühendes Dynastengeschlecht d. Harzes, XXV fs., 3, 6. Anfänge d. Hauses bei Vockstedt, XXX, 523. Heinrich de Vockstede (s. da) erbaut Burg Stolberg, nennt sich comes Henricus de Stalberg, 1210, XXVIII, 415; gefangen genommen 1211, 419. Gf. Friedrich erkennt Mfgf. v. Meissen als f. Herrn an 1249, 446; XXX, 506 f. Gfn. verweigern d. Kg. Adolf d. Eid 1294, 505. Gfsh. v. Kg. verwüstet, 505 f. Vereinbarung betr. d. comitia i. Thür. 1298, 512. Gericht v. Uftrungen Gemeinschaftsbesitz d. Gfn. v. Honst. u. Stolb. 1313, ebenso Gfsh. Kofla, 516. Gf. zieht vor Eijenach 1306, 530. Streit um d. Schloß Wolfsburg 1309, XXVI, 159 f. a 3. Lehn v. Anhalt 1323, 154. Erichsburg u. Wolfsburg lehen 1325, 159 f. Streit mit Anhalt wegen d. Erichsburg u. Ebersburg 1325/6, 160. Gfn. seit 1341 Alleinbesitzer d. Grafschaft Kofla, XXVIII, 516. Landfrieden mit Kg. Wenzel 1372, XXV, 51.

Gf. Botho baut d. Grabeskappelle auf d. Breitenberg um 1400 (?), XXX, 498 f. Zins an Halberst. 1411 ff., XXVIII, 731; v. Erzb. v. Magdgbg. mit Haus u. Stadt Werniger. belehnt 1414, XXV fs., 120; XXVIII, 726. Werniger. huldigt Gf. Botho 1417, XXV fs., 119 f.; XXVIII, 728. Pfandbes. d. Amts Elbinger. 1419, 730; mit Burg Elvelingerode belehnt 1427, XXX, 398, 411; v. 1427 an wird Elbinger. d. Gfn. regelmäßig v. Brichwg.-Grub. verliehen, 396 u. a 1, 399, 419, 429 f., 439. Stolb. Besitz am Königshof Bodfeld 1427 ff., 410 bis 422. Kirchen erbaut in Breitungen, Dietersd. u. Schwenda, 498, 505. Uebergang der Gfn. Werniger. an d. Stolb. Gfn. 1429, XXVIII, 725 f., 739. Bündn. d. Stadt Halb. mit dens., XXIX, 472. Gf. B. v. Herz. v. Brichwg.-Grub. mit Schloß Elbinger. belehnt 1429, XXVIII, 411. Werniger. Adelsgeschlechter treten in d. Dienst d. Gfn. zu Stolb. Erbverbrüderung mit Schwarzburg u. Honstein 1433, XXIX, 228. Gfn. beleihen d. v. Abelde mit d. Steinberge 1443, XXIX, 17. Gf. Heinrichs Pilgerfahrten 1455—1511, XXV fs., 23. Mordprozeß mit Nordh. 1464, XXVII, 350 a 3; XXVIII, 575 f. Schloßgut in Elbinger. i. Bilaschem Pfandbesitz seit 1468, XXX, 413. Vergleich mit d. Räten d. Alt- u. Neustadt W. 1471, XXV fs., 19, 68 u. a 6. Schloßgut i. Elb. wieder in eig. Verwaltung 1478, XXX, 413. Anwartschaftsbelehnungen mit d. Gfsh. Blantenburg 1491—1590, XXIX, 374 a 1. Haus St. am Grabe Christi, XXX, 499. Wallfahrt Gf. B. d. J. nach Jerusalem 1493/4, 498. Gf. Botho herrscht über Stolb., Werniger., Honstein, Elbingerode, Heringen, Kelsbra u. Kofla, 426 u. a 1; bleibt kathol., XXV fs., 123 f.; XXX, 426; auf d. Reichstag zu Worms, XXV fs., 123. Gf. Botho u. d. Bauern, 1525, 122 ff. Vertrag m. d. Gfn.

v. Reg. v. 1531 (s. Verhandl. v. 1483 u. 1518), XXVII, 383; XXVIII, 368 f.; XXX, 389. Söhne Gf. Botho's geistig regsam, XXVI, 202; gewerbl. unternehmend, XXV fs., 40 f. Erbvergleich 1538, Einführg. d. Ref., Kirchenvisit. 1539; Bitte d. Gem. Haferungen, 1540, XXX, 505 u. a. 2. Amt Alstedt im Pfandbesitz 1542, XXV, 86—93. Bitte d. Joh. Wolfgg. betr. d. gemeinen Wald b. Leinungen 1544, 389 f. Gegenseitige Beschwerden d. Mansf. u. Stolb. Gfn. 1546, XXVI, 103. Gfn. schließen f. Moritz v. S. an 1546, 103. Elbingeröder Lehen d. Gf. Wolfgg. (1538—1552), 1448?, XXX, 419. Gfn. mit d. Gfn. v. Schwarzb. u. v. Honst. erbverbündet, XXVI, 199. Verdienste um d. evgl. Schulwesen u. d. Kl.-Schule zu Zseld, 202 f. Beschwerden Meanders geg. d. Gf. v. Schwarzb., 198 f., 201. Bericht über Aufspüren v. Bären i. Stapelburger Forst 1554, XXVI, 427. Klöster a. d. Gfn. vor 1555, XXX, 131. Gfn. u. Kl. Zseld, XXVI, 191—206. Halb. Dompropst Gf. Christoph bittet um e. Bären zur Bärenprozession 1557, XXV, 273; XXVI, 427. Reise d. Gfn. Wolff Ernst nach Schweden 1562/3, XXVIII, 378 bis 382. Streit d. Gfn. mit d. Bisch. v. Halb. um d. Hoheitsrechte i. Königshof 1563—1563, XXX, 425 bis 435, 453 f.; u. mit d. Gfn. v. Regenst. über Eisenstein i. Hainholz 1563, 417. Gfn. a. d. Amt Elbinger. verdrängt 1564, 430. Gf. Christoph soll Bisch. v. Halb. werden 1566, 134. Streit mit Osterwieck wegen Schauen 1570, XXVII, 355 f. Bärenhaß im Nebdeberholz 1573, XXVI, 427 f. Amt Elbinger. a. d. Gfn. zurück 1574, XXX, 430. Beschwerde d. Gfn. über Bisch. v. Halb. wegen Jagen i. Amt Elbingerode 1581, 423, 430 ff. Huldigung in Werniger. 1587, XXV fs., 11. Gf. Wolf Ernst hält i. Werniger Hof (1571), 1587 bis 1606, XXVII,

382. Bf. v. Gf. Botho v. Reg. an Gf. Wolf Ernst zu Stolb. 1588, XXVI, 429. Gfn. verkaufen d. Bisch. v. Halb. d. Elbinger. Jagd 1589, XXX, 432. Gf. W. E. verpachtet an Herz. Bisch. Heinrich. Zul. d. hohe Jagd 1590, 1593 (—1608), XXVI, 423—425; XXVII, 348, 369, 377, 427; XXVIII, 362; XXX, 432. Streit mit Osterwieck 1592, XXVII, 536. Briefwechsel mit d. Mansf. Gfn., XXV, 389 f. Streit mit Osterwieck 1606, XXVII, 356 f. Jagdvertrag d. Gfn. Joh. u. Heinrich., 1606, XXVIII, 369 f. Herrenprozessionsachen, 1611, XXVII, 636 u. a. 6. Erbhuldigung der Röschenröder 1612, 383. Sequestration d. Amts Elbinger. 1619, XXX, 435. Bedrängnisse d. 30 j. Kriege's, 435. Herz. Wilhelm v. Weimar a. d. Schloß i. Werniger. 1623, XXV, 376. Gfn. bitten um Herabminderung d. Einquartierung i. Werniger. 1625, 286; ebenso 1626, 287; d. grobe Geschütz auf Schloß Werniger. 1626, XXIX, 550—562. Gf. Botho Ulrich † als Kriegsgefangener zu Steuerwald b. Hild. 1626, XXV, 376 a 1; XXVII, 292—298. Gf. H. E. u. Kl. Zslenbg., XXV fs., 124 f. Rheinische Linie erbt d. hartzsche Stammherrschaft 1631, XXX, 435. Gf. Joh. M. bittet d. Stadt Brschw. zu Gerattern 1637, XXVII, 284. Huldigg. d. Stadtschule zu Wernig. 1639, XXV fs., 27. Gf. Joh. M. bittet Piccolomini um Schutz für f. Unterthanen 1641, XXVII, 315 bis 317, 318 f.; e. Teil d. Kontribution wird erlassen, 321; nochmalige Bitte d. Gfn. 1641/2, 321 bis 324; desgl. Beschwerde u. Bitte d. Gfn. H. E. zu St.-W. 1641, 1642, 317 f., 324 f. Gf. H. E. kehrt nach Schluß d. 30 jähr. Kr. zum Schloß a. d. Hse zurück 1648, XXV fs., 125. Grafschaftsrechte i. Elbinger., 17. Jahrh., XXX, 390. Protest u. Klagen d. Gfn. 1653, 435. Heerei-Verdächtigung, XXVII, 630 u. a. 4. Besuch d. Gf. Chph. Ludw. bei Gf. Joh. Geo. III.

- v. Mansfeld 1686, XXV, 191. Irrungen betr. werniger.-elbinger. Grenze, 1713, XXVIII, 362 f. Huldigung d. Stadt Werniger. 1714, XXX, 540. D. Jagdhaus Schwiederfchwende erbaut 1720, XXVIII, 673 a 2. Gf. J. Chr. z. St.-M. u. P. Krandolt, 1720 ff., XXVIII, 668 ff. Kl. zu Drübeck neu aufgebaut zw. 1720 u. 1732, XXVII, 422. Gf. J. Chr. zu St.-M. betreibt e. Grube b. Dietersdorf 1723—1729, XXVIII, 673 u. a 3; erlegt d. letzten Wolf b. Schwiederfchwende 1724, 673 a 2. Gf. Friedr. Voßho zu St.-M. führt d. Kartoffelbau ein 1738, 675 a. Teilnahme d. Gf. Fr. Voßho an d. 2 schlesischen Kriegen, 682 a 1. Meggs.-Jubil. d. Gfn. Chr. C.s zu St.-W. 1760, XXVII, 303, 354. Gf. St.-M. i. 7j. Kriege, XXVIII, 682 u. a 1; Friedensfeier 1763, 683. Gf. Fr. B. zu St.-M. u. P. Krandolt, 684 ff. Entstehung d. Dreimannen 1770, XXVII, 359. Gfn. St.-W. u. d. Karschin, 34, 303 f. Gf. Chr. Fr. bemüht sich um d. Schulwesen um 1800, 79, a 1. Gf. Fr. zur röm. R. 1800, 30, 32. Gf. Chr. Fr. zieht sich auf f. schles. Besitzungen zurück 1809, 21; kehrt nach Werniger. zurück 1815, 22. Gf. Voßho z. St.-W. Teilnahme am H.-B. 1868 bis 1877, XXV fs., 3 f., 105; XXVII, 330; XXX, 520. Fürst Otto zu St.-W. Protektor d. H.-B., XXV fs., 8, 114—135; erneuert d. Schloß zu W., 127; u. d. 2 Türme der Kl.-R. zu Drübeck, 131.
- Henricus I, comes de Stalberg (Vockstede), 1. Sohn Gf. Friedrichs v. Honst., Stammvater der Stolb. Gfn., 1210—1239, XXVII, 162; XXVIII, 415 f., 419 f., 435; f. Bruder:
- Thidericus, praepositus in Northusen, XXVII, 161 bis 163; XXVIII, 414—417.
- Gf. Heinrichs I. Kinder:
- Heinrich II., 1242/55, XXVIII, 440, 449 ff.
- Friedrich I., 1242/80, XXVIII, 440, 446, 449 ff., 485; XXX, 506.
- Christian, Domherr in Halb. 1241 bis 1281; Propst zu Nordh., XXVII, 208; XXVIII, 417.
- Sophie v. Honst., 1243, XXVIII, 429.
- Heinrich III., 1282/98, XXVIII, 485, 494, 505, 512; Kinder:
- Jutta? v. Honstein, † 1305, XXVIII, 526 f.
- Heinrich V., 1303/27, XXVI, 159 f.; XXVIII, 515 f., 527, 530.
- Heinrich IV., Bisch. v. Mersebg. 1344/8, XXIX, 531 a 2.
- Sohn Gf. Friedrichs I.:
- Friedrich III., Domherr v. Camin 1297—1329, XXIX, 189—199 (nicht identisch mit Würzburger Kanonikus Friedrich II., 189 a 2).
- Sohn Gf. Heinrichs V.:
- Heinrich XI., um 1350, XXVIII, 731; f. Sohn:
- Heintr. XVI., 1370, 1400, XXVIII, 723, 726, 731; Söhne:
- Albrecht, geb. um 1370, XXVIII, 731.
- Voßho d. Aelt., † 1455, XXV fs., 119 f.; XXVIII, 563, 725 bis 731, 739; XXIX, 17, 472, 583 a; XXX, 398, 498—500, 505.
- Heinrich, 1402/16 (†), XXVIII, 727 f.; XXX, 498.
- Sohn Gf. Voßho d. Aelt.:
- Heinrich XIX., 1436—1511 (†), XXV, 155; XXV fs., 19, 23, 64 a 3, 68 u. a 6; XXVII, 367, 391; XXVIII, 366 a 1, 565, 572, 575 f., 742; XXX, 413, 498 bis 501; Kinder:
- Catharina, Aebtissin zu Drübeck 1525, XXV fs., 123.
- Voßho, d. Jüng., 1467—1538 (†), XXV, 157, 275; XXV fs., 22 a 5, 40, 65 a 1, 122—124; XXVI, 92; XXVII, 362, 373, 383, 403, 598; XXVIII, 368, 566; XXIX, 414, 555 f.; XXX, 387 a, 412 ff., 418 f., 426 u. a 1, 439, 498, 500, 505 (ux. Anna v. Königstein).
- Gf. Voßho's Söhne, XXV fs., 102, 123; XXVI, 202; XXVII, 352, 598; XXIX, 386 f., 554; XXX, 505.

- Stolberg, Wolfgang (1501—1552), XXV, 134, 139, 153, 159, 275, 389 f.; XXV fs., 82, 92, 123; XXVI, 86—92, 192, 196, 199, 405 f.; XXVII, 367, 401, 598; XXVIII, 382; XXIX, 555 f.; XXX, 418. (1. ux. Dorothea v. Regenstein, cop. 1541, Söhnchen geb. u. † 1544); 2. ux. Genovefa a. Wied, cop. 1545).
- Ludwig, Gf. zu St.-Königstein, 1520/42, XXV fs., 123; XXVI, 86 ff., 192 a 1; XXVII, 598.
- Albrecht Georg (1538—1587 †), XXV, 273, 275; XXV fs., 30, 43; XXVI, 87 ff., 196, 201, 203, 427 ff.; XXVII, 353, 360, 380, 384, 386, 388, 401, 403 f.; XXVIII, 368, 378; XXX, 496.
- Christoph d. Aelt., Gf. zu St.-Königstein (1538—1581), XXV, 273, 276; XXVI, 87 ff., 99, 192 bis 203, 427; XXVIII, 378 f., 382; XXX, 134 (ux. Walpurg, Gfin. v. Wied); Tochter:
- Anna v. Löwenstein-Wertheim (1527—1571), XXVIII, 382.
- Heinrich X., Gf. zu St.-Wernig. 1509—1572, Domdechant v. Köln, XXV, 271—276; XXV fs., 92, 123 f.; XXVI, 196, 427; XXVII, 352 f., 386, 401; XXIX, 553; XXX, 500.
- Töchter Gf. Bothos d. Jüng.:
- Anna II, 1504—1574 (†) i. Stift Quedlbg., Aebtissin, XXV, 135, 271; XXIX, 256.
- Catharina Henneberg, 1551, XXV, 157.
- Magdalena v. Regenst. † 1546, XXV, 134 a 2, 139 f., 142, 157 f.
- Söhne Gf. Wolfgangs:
- Wolfgang Ernst, 1552—1606, Brschw. Statthalter zu Wolfenb., XXV fs., 14 a 1, 27, 43, 103; XXVI, 423—430; XXVII, 348 bis 360, 368 f., 377 f., 380, 383 f., 386, 388, 396, 401 f., 423; XXVIII, 378—382.
- Johann, 1576/1611, XXV fs., 30 a 3; XXVII, 357 a 1, 372, 386, 401; XXVIII, 369; f. Sohn:
- Wolf Georg, 1612/31, XXVII, 383; XXIX, 553 f.
- Heinrich XI., 1587—1615, XXV, 280, 284; XXV fs., 30 a 3, 93, 103; XXVII, 383, 386, 401, 630 u. a 6; XXVIII, 369 f.
- Kinder Gf. Heinrichs X.:
- Anna III, Aebtissin v. Quedlbg. (1588—1601), XXV, 136 a 1, 137 a 2; XXV fs., 92.
- Christoph II., Gf. zu St.-Wernig. 1598/1638, XXV, 136; XXVI, 435; XXVII, 293—296; XXIX, 562 (ux. Hedw. v. Regenstein); Söhne:
- Heinrich Ernst I., Gf. zu St.-W. 1623/70, XXV, 376; XXV fs., 27, 38, 41 a 3, 124 f.; XXVII, 297 f., 318 f., 324, 351, 373, 396 f.; XXVIII, 369; XXX, 131 f.
- Johann Martin I., Gf. z. Stlb. 1631/42, XXVII, 284, 315—324, 381, 396 f.; XXVIII, 692; XXIX, 554 a 2
- Botho Ulrich, 1598—1626 (†), XXV, 376; XXVII, 292—298; XXIX, 531.
- Söhne Gf. Heinrich Ernsts I.:
- Ludwig Christian, Gf. zu St.-W. 1702/10, XXV fs., 72; XXVIII, 362 (ux. Christine).
- Ernst, Gf. zu St.-Hsenbg. 1672 bis 1710, XXV fs., 86, 104; XXIX, 562.
- Söhne Gf. Johann Martin I.:
- Friedrich Wilhelm, Gf. zu St. 1664/84, XXVII, 630 u. a 4; XXVIII, 692.
- Christoph Ludwig I., Gf. z. St.-Ortenberg 1664/87, XXV, 191; XXVII, 630 u. a 4; XXVIII, 692; XXIX, 331.
- Sohn Gf. Ludwig Christians:
- Christian Ernst, Gf. zu St.-W. 1710—1771, XXV, 12, 103 f.; XXVII, 290 ff., 303, 354, 358, 364, 383, 387, 389 f., 401, 404, 409 f., 413, 422, 424; XXVIII, 120 f., 685; XXIX, 562; XXX, 540 (ux. Sophie Charlotte, Gfin. zu Leiningen-Westerburg); Sohn:
- Heinr. Ernst II., Gf. zu St.-W. 1771—1778, XXVII, 15, 352, 358 f.; XXVIII, 143 f., 148 a 4, 152; XXX, 538 (ux. Christiane Anna Agnes v. Anhalt-Röthen); Sohn:

Stolberg, Christ. Friedr., Gf. zu St.:
 W. 1768/1805, XXVII, 8—21,
 25, 28, 30, 35, 42, 49, 54 f., 67 f.,
 77, 79—82, 85, 88, 292, 359,
 362, 385, 419, 424; XXVIII,
 122, 136, 143 f., 147 f., 150 bis
 155, 197 f.; XXIX, 314, 317,
 319 (ux. Auguste Eleonore z. St.:
 St.); Kinder:
 — Heinrich XII. (Henrich), Gf. zu
 St.:W., geb. 1773, † 1809, XXVII,
 49 a 4, 88 f., 362, 394 f.; XXVIII,
 144; XXIX, 315 u. a 2; (ux.
 Jenny v. Schönburg-Waldenburg);
 Kinder:
 — Hermann, Gf. zu St.:W. 1814
 († 1841), XXVII, 88 u. a 1; f.
 Sohn:
 — Otto, Gf. zu Stolb.:W. 1867,
 1892 Fürst, † 1896, XXV fs., 8,
 101 f., 112—114, 127, 129, 131
 bis 135, 137 f.; XXVI, 443;
 XXVII, 644, 646; XXVIII, 119,
 793; XXIX, 626—636 (Nachruf);
 XXX, 519 f. (ux. Anna); Kinder:
 — Christian Ernst, Fürst zu
 St.:W. 1897, XXX, 519, 527,
 537 f., 581.
 — Hermann, Prinz zu St.:W.
 1897, XXX, 538.
 — Wilhelm, Prinz zu St.:W.
 1892/7, XXV fs., 114, 127, 129,
 132; XXX, 538.
 — Marie u. Emma, Prinzessinnen
 zu St.:W. 1892, XXV fs., 114,
 132.
 — Bernhard, Gf. zu St.:W. 1814.
 XXVII, 88 u. a 1.
 — Botho, Gf. zu St.:W. 1814 82,
 XXV fs., 3 f., 105, 108, 127, 132,
 138, 146 f.; XXVII, 88 u. a 1,
 330; XXX, 520.
 — Rudolf, Gf. zu St.:W., geb.
 1809, XXVII, 88 a 1.
 — Ferdinand, Gf. zu St.:W. 1800
 bis 1814, XXVII, 20, 87 f.;
 XXIX, 315 (ux. Mariagness zu
 St.:St. u. jüngster Sohn Bruno
 † 1814).
 — Constantin, Gf. zu St.:W., geb.
 1779, XXVII, 20, 73 u. a 2;
 XXIX, 315 f. (ux. Ernestine, Freiin
 v. d. Neß, 1805, 315 u. a 1),
 (irrig: Gem. d. Erbgs. Heinrich, i.

Neg. z. Bd. XXIX, S. 61 ver-
 bessert);
 — Anna, geb. 1770, XXVII, 20,
 359.
 — Luise, 1805, XXIX, 315 f.; Ver-
 mählte v. Schönberg (seit 1807),
 XXVII, 19 f., 28, 38 f., 79 f., 86.
 — Marie, 1795—1798, XXVII, 20.
 — Friederike v. Dohna, † 1858,
 XXVII, 20, 39, 80; XXIX, 315 f.
 — Anton, Preuß. Hausminister, †
 1854, XXVII, 73 u. a 2; XXIX,
 317.
 — Tochter Heinrich Ernst II.:
 — Luise Ferdinande v. Anhalt-Bleß,
 1772/4, XXVIII, 142 f., 147 f.,
 150 a 1, 152.
 — Christine Eleonore, Nebstin zu
 Drübeck 1752, XXVIII, 123.
 — Christoph Ludwigs I. 1. Sohn:
 — Christoph Friedrich, Gf. zu St.:
 St. 1704—1738 (†), XXVIII,
 680 u. a 3, 692; f. Sohn:
 — Christoph Ludwig II., † 1761
 (ux. Luise z. St.:Mosla), XXVIII,
 680, 683, 687 f.
 — George, 1771, XXVIII, 684.
 — Friedrich Erbgraf zu St.:St., ux.
 Gfin. Marianne v. d. Mark, 1797
 cop., 1799 geschieden, Tochter:
 — cop. mit e. Gfin. zu Stolb., 1819
 1 Tochter:
 — Elisabeth v. Ingenheim 1861,
 XXX, 329.
 — Friedrich Leopold, 1800—1815,
 XXVII, 2, 22, 30, 32, 61; Tochter:
 — Mariagness, zu Stolb.:W., 1814,
 XXVII, 87 f.
 — Geschwister Friedr. Leopolds:
 — Christian, 1817, XXVII, 88.
 — Katharina, 1814/17, XXVII, 22 f.,
 32, 86—89.
 — Christoph Ludwigs II. 2. Sohn:
 — Just Christian, Gf. z. St.:Mosla
 1704—1739 (†), XXVIII, 668
 bis 687, 692 (ux. Nemilia Augusta
 zu St.:St.); Kinder:
 — Friedrich Botho, 1739—1768 (†),
 XXVIII, 672—688 (ux. Sophie
 Henriette Dorothee v. Neuß); Sohn:
 — Heinrich Christian Friedrich,
 1768/71, XXVIII, 684.

- Stolberg, Ernst August, 1722, XXVIII, 672.
 — Christine Henriette Louise v. Hochberg, 1762, XXVIII, 677 a 1.
 — Luise zu St.-St. 1737, XXVIII, 687 a 3.
 Stoll, Priester zu Glende* (S. 116).
 — Vikar in Nordh.* (S. 340).
 Stolle, 2. Bürgermstr. v. Halb.* (S. 171).
 Stollen, husmester vor Halb.* (S. 175).
 Stolk (Stella), zu Siegen* (S. 430).
 Stolz, Stenograph, XXVIII, 804.
 Storch, Sekretär zu Alstedt* (S. 7).
 Stork, Priester zu Glende* (S. 116).
 Stork, Vikar zu Nordh.* (S. 340).
 Storren, Bürgermeister zu Hild.* (S. 223).
 Stoß, zu Werniger. 1464, XXV fs., 79.
 v. Stotel, Stotke, Stollenbrofe, Gfn., 1219/39, XXVIII, 20 u. a 4, 68.
 v. Stotternheim, 1263, XXVIII, 462.
 Strabo, XXV, 231 f.
 Strancz, 1293, XXVIII, 502.
 Strassberge, Karl Michael, Bürgermeister zu Brschw.,* XXVII, Bl. X.
 Sträßberg, in Werniger. u. Lübeck* (S. 291).
 Sträßburger, D.v. i. Mcherl. 1894, XXVII, 332.
 Straube, evgl. Soldat mit den Wallensteinern in Werniger. 1626, XXV, 285.
 Strauß, P. in Altenrode* (S. 9).
 Strauß, i. Struß.
 Streckel, werniger.* Lafai (S. 502).
 v. d. Streithorst, zu Erdeborn* (S. 119).
 Streithorst, zu Werniger. 1672, XXV fs., 79.
 — Lehrer in Werniger.* u. P. in Halb.* (S. 506 u. S. 174).
 Streitwig, auf Jarnstedt* (S. 124).
 Strige, zu Zellerf. 1626, XXVIII, 321.
 Striling, zu Werniger. 1519, XXV fs., 79.
 Striling, P. in Wernig.* (S. 505).
 Stripan, 1194, XXVI, 271 a 1.
 v. Strobek, Strobecke, altstädt. brschw.* Geschl. (S. 67).
 — Johann, Vikar zu Sömmeringen* (S. 434).
 — Jabel u. Eggeling zu Brschw.* (S. 67, 69).
 — Hilmar, Ratmann u. Musemeister zu Brschw.* (S. 62 f, 67); i. Sohn:
 — Kämmerer u. Zeugherr zu Br.* (S. 62, 64, 67); i. Sohn: Melch. zu Brschw.* (S. 67).
 v. Ströbeck, Joh., Schachmeister z. Halb. 1375, XXVIII, 722.
 — Heinr., zu Halb. 1417, XXVIII, 713 a 4.
 Ström, Stud. in Halle* (S. 185).
 v. Strombeck, Stammvater Hilmar v. Strobecke, i. da.
 — Ent., verehel. Achtermann zu Brschw., 1662, 1680, XXVII, Bl. V.
 — Sophie El., verehel. v. Ralm zu Brschw. 1699, † 1736, XXVII, Bl. XII.
 — Aktuar in Schöningen* (S. 421).
 Stromeyer, i. Drübeck, 1715, XXVII, 291.
 — zu Hasserode, 1771, XXV fs., 55, 57.
 Strubel, Einfahrer in Zellerfeld* (S. 543).
 Struck, zu Werniger. u. Nöschennr. 1703, XXV fs., 59, 79; 1785, 1786 i. W., 40, 50 f.
 Strump, in Werniger. 1406, XXV fs., 38.
 Struß, Struthz, Strauß zu Werniger. 1613, XXV fs., 54; 1769, 60.
 Struv, Prof., 18. Jahrh., XXVIII, 690.
 Struve, Buchdrucker in Blankenbg. 1715, XXIX, 507; 1747, 511.
 Struz, die Str. auf Pole oder Phule mit Mcherl. i. Beziehung stehend, XXIX, 596 f.
 — Heinrich } Gebrü. dicti Struze
 — Arnold } de Phule, 1297,
 — Johann } XXIX, 596 f.
 v. Stubenvoll, Baron, auf Gischwig* (S. 140).

Stuebel, Geschworne in Zellerf.* (S. 543).
 Stübner, P. zu Hüttenrode, 18. Jahrb., XXIX, 348.
 — 1792 Harzschristf.* (S. 193).
 — zu Elbingerode, XXX, 375 a 2, 381 a.
 Stümpels, Ratmann in Dassel* (S. 87).
 Stüg, Rektor in Gittelde* (S. 137).
 Stulten (?), Senior zu Salze* (S. 404).
 v. Stumpfenhausen, neugräf. Geschl., XXVI, 229.
 Sturm, Raubmörder, hingerichtet zu Artern 1772, XXVI, 42.
 v. Stursberg, Erlangen* (S. 121).
 de Stusphorte, Echardus et patru ejus, 1305, XXVIII, 528.
 Stute, Maler zu Wernig.* (S. 502).
 Sudendorf, Historiker, XXX, 364, 366, 399.
 Suecorum rex. Gustav Adolf, 1632, XXX, 252 f., 261, 267.
 Sueton, XXX, 222.
 de Sufeld, Helewicus, miles, 1259, XXVIII, 458.
 Suhle (Saul), Inspektor in Roßla* (S. 396).
 de Sulingen, Thidericus, 1230, XXVIII, 430.
 de Suluerbuch, 1242, XXVIII, 439 f.
 de Sulzbach, Beringerus, 1095 bis 1101, XXVIII, 400.
 Sulzer, Dichter in Berlin, i. 18. Jahrb., XXVIII, 588.
 Sumburg, Somburg, zu Wernig. 1583/9, XXV fs., 62 a 6, 78.
 Sumeringe, —n, halberst. Ministerialengeschl. u. thuring. Rittergeschlecht, f. v. Sommeringen.
 Summeringii comites, angebl. Grafengeschl. unter d. otton. Kaisern, XXIX, 182—188.
 de Sundershusen, f. v. Sondershausen.
 v. Sundhausen, werniger.* Adel.
 — Bert. de Sund(th)usen, advocatus, 1247/88, XXVIII, 444, 458, 497.
 — Heinr. u. Herm., c. 1250, XXVIII, 446, 497.

— Volgmarus, zw. 1233 u. 1249, XXVIII, 446.
 — Sifr., Wolm. u. Bertold., 1288, XXVIII, 497.
 — Reinh., 1344, XXX, 509.
 — Hans, Stadthauptm. zu Nordh.* (S. 336).
 — zu Stolberg* (S. 443).
 v. Supplingenburg, f. unter Sachsen.
 v. Suselitz, Seuslitz, später Großvögte v. Halb., XXIX, 121 f.
 — Wernerus de S., 1194, XXVI, 270 a 5; 1236, XXVIII, 424.
 — Tid., 1226, XXIX, 122.
 Sutor, Redakteur zu Werniger. 1892, XXV fs., 113.
 Svanebeke, f. Schwanebeck.
 v. Swaneberge, Ritter, 1273, XXIX, 178.
 Swanensflogel, Domdechant, Hild.* (S. 222).
 — Ratm., Hild., 1447, XXIX, 78.
 Swartekop, in Gosl.* (S. 147); vergl. XXVII, 104.
 Swarteloze, Frederic., Domherr in Camin 1297, XXIX, 196.
 Swidermann, in Seesen* (S. 428).
 Swift, XXVII, 44.
 v. Sybel, XXVIII, 20.
 Sylvester, zu Schönfeld 1588, XXVI, 57 f. a 2.
 Sylvius, englischer Gesandter am brandenb. Hofe 1669, XXVII, 351.
 Syman, Hans, zu Brschw., XXVII, 444, Bl. II.
 Symmenstede, Berthold, Bürgermeister in Goslar* (S. 147).
 Syricus, Rathsherr zu Werniger.* (S. 502).

Tachrodt (Dachnröden?) zu Kalbsriet* (S. 254).
 Tacitus, XXV, 215, 224, 234, 239 f., 243 f.; XXV fs., 17; XXVI, 384.
 Tacke, in Werniger. 1870, XXVII, 423.
 — P. in Bettingerode* (S. 33).
 Täger, i. Teger.
 Täschner, f. Taschenmacher.
 v. Tattenbach, Gf., Wilh. Leopold, Oberkämmerer d. Bisch. v. Halb., XXVII, 326; mit d. Bisch. Regen:

- stein belehnt 1643/4, 326 u. a 1; XXVIII, 546 f.; mit d. Herrschaft Derenburg belehnt, XXVII, 327 a 3; sucht d. Gfsh. Reg. zu veräußern 1650, 326-329; Belehnung erneut 1651/9, XXVIII, 547; Belehnungsurkunde 1660, XXVII, 329; i. Nesse u. Erbe enthauptet 1671, 326; XXVIII, 547 f.; XXX, 369.
- v. Talheim, 1306, XXVIII, 531; i. d. Thaleheim.
- Tammo, Untervogt üb. d. Bist. Verden, XXVI, 239, 254.
- de Tanne, 1223, XXVII, 201.
- v. Tanne, Schenken, XXVII, 299.
- de Tannenrode, 1259, XXVIII, 458.
- v. Tannrode, 1278, XXVIII, 482.
- Tanquard, nach der Sage Gründer v. Tanquarderode, XXV, 3, 124 ff.
- Tappe, Straßburg, 1545, XXV fs., 84.
- Hans, † 1626 zu Zellerf., XXVIII, 320, 324.
- Tappen, Bürgermstr. zu Goslar* (S. 148).
- Tappius, Rektor in Zellerfeld,* Diakonus zu Bleicherode* (S. 542, 39).
- Tarent, Erzbischof Nikolaus, 1223, XXVII, 200.
- Taschenmacher, Täschner, zu Werniger., XXV fs., 65.
- v. Taubenheim, herzogl. sächs. Rat, 1525, XXVI, 348 f.
- Taylor, 1781, XXVII, 34.
- v. d. Tef, s. v. d. Decken.
- Tedener, 1626 in Zellerf., XXVIII, 310.
- Teger, Täger, zu Werniger. 1661, XXV fs., 79.
- Teich, Heinrich, s. Dietz.
- Teichstüber, zu Werniger. 1566, XXVII, 365.
- v. Tefkenburg, Reichsgrfn. in Westfalen, XXVI, 230; Bögte üb. d. Bist. Münster — 1175, u. üb. d. Bist. Osnabrück 1180, 239; geg. Heinr. d. L. 1180, bei Halbesfelde bezeugt, 241; mit H. d. L. nach Lübeck 1181, 243. Erzb. v. Köln fesselt d. Gfn. an sich nach 1180, 259; i. Streit mit Bfsh. v. Osnabr.
- 1187/8, 260. Gfn. auf d. Seite d. Pfaffenkönigs 1201, 279.
- Simon, 1180, XXVI, 241, 243, 259 f.
- Teller, 1772, XXVIII, 181.
- Telligmann, Daniel Rudolf, Faktor zu Gittelde* (S. 138).
- Temo, Teno, Degen, Abt des Kl. Huizburg* (S. 238).
- Temmius, Stadtschreiber zu Zellerfeld* (S. 544).
- Tempi, Obrist-Wachtmeister in d. Gfsh. Wernig. u. Stolb. 1641/2, XXVII, 317 f., 324.
- Tence, Heinrich, Kapellan 1318, XXIX, 198.
- v. Tennstedt, 1413 zu Sangerhsh.* (S. 408).
- Teno, s. Temo.
- Tenkel, 1702, XXV, 258 f.
- Tenzer, zu Schönsfeld 1588, XXVI, 57 a 2.
- Terentius, XXX, 347.
- Tescheraus, Rektor u. P. zu Halb.,* Diak. in Zellerfeld* (S. 175, 174, 542).
- v. Tettenborn, Bertoldus et Conemundus, 1288, XXVIII, 494.
- Teke, Satemann zu Hannover* (S. 191).
- Deutsch, zu Hermannstadt* (S. 212).
- Tewes, Konservator zu Hannover (S. 190).
- Teybach, Priester zu Nordhsh.* (S. 341).
- Teyder, Tyle, P. zu Bixenburg* (S. 468).
- de Thaba, Fridericus, miles. 1273, XXVIII, 474; 1280, 485.
- Thal, Thalius, Arzt u. Botaniker in Nordhsh.* 1583 (S. 342); vgl. XXIX, 309.
- v. Thale, werniger. Adel, XXV fs., 45; 1400 (v. dem Dale), XXVII, 372.
- Wolf in Quedlbg.* (S. 373).
- de Thaleheim, 1258, XXVIII, 457; s. auch v. Talheim.
- Thalius, s. Thal.
- Thamm v. Halbeck, Ritter, 1353, XXV, 36.
- Thauß, zu Sulzfeld* (S. 447).
- Theilkuhl, Oberamtm. zu Schmalzfeld* (S. 417).

Theiner, Augustin, XXVII, 338.
Thelemann, zu Bennungen* (S. 28).

Themme, Hans (Westphelinge), zu Werniger. 1575, XXV fs., 25 u. a 3.

— f. Dietrich.

Theodericus, forestarius, 1233, XXVIII, 434.

— scolasticus, 1263, XXVIII, 465.

Theodor, Meister in Dienungen* (S. 286).

Theodoricus, episcopus, i. Dänenkrieg, Ende d. 10. Jahrh. getötet, XXV, 125.

— (Theodoricus, Tidericus), praepositus de Northusen, f. Dietrich.

Theognis, XXX, 347.

Theophano, ux. Kaiser Otto II. v. Deutschland, 979, XXVI, 306; 991, XXIX, 410; 1008, 358.

Theotgrim, f. Thiatgrim.

Theßsalonich, Erzß., Garmus, 1223, XXVII, 200.

Theti, Gf. im Harzgau* (S. 197).

Thetmarus, Cantor Northusensis* (S. 338).

Thuerkauf, zu Werniger. 1766, XXV fs., 54, 61.

Thidericus (Tyle), plebanus in Bizenbg.* f. auch Zschinder, Dietrich (S. 468).

— f. Theodoricus.

vom Thie, Diderik, zu Werniger. 1540, XXV fs., 22.

v. Thiede, altstädt. brschw.* Geschlecht (S. 67).

Thiele, Abt i. Brschw., XXVII, 576 u. a 1.

— i. Voigtstedt 1668, XXVI, 58.

— L., XXV fs., 127.

Thieme, Lehrer zu Artern* (S. 17).

v. Thieren, in Konstantinopel* (S. 272, 128).

v. Thierry, franz. Dbrist, cop. um 1800 mit Gfin. Marianne v. d. Mark, filia cop. um 1825 mit d. Gfn. Jngenheim, XXX, 329.

Thiersfeldt, P. zu Dietersdorf* (S. 92).

Thieß, Bürgermstr. zu Gittelde* (S. 137).

Thietburg, 1. Nebtiffin auf der Bizenburg, 980, 991, XXVI, 308.

Thile, zu Wernig. 1558, XXV fs., 79.

Thilemann, zu Werniger. 1650, zu Danstedt 1841, zu Röschenrode 1586, XXV fs., 79.

Thilo, zu Westhausen* (S. 526).

— Friedr., Erzieher auf Schl. Werniger., P. zu Wegeleben* (S. 505).

Thimeyer, zu Werniger. 1774, XXV fs., 79.

Tholuck, Prof. zu Halle* (S. 185); vgl. XXVIII, 156 u. a 1.

Thomas v. Aquino, XXVIII, 738.

— v. Canterbury, XXVII, 339.

— in Hamme* (S. 189).

— Siegeler zu Nordhüen* (S. 335).

— Abt zu Zfeld, f. Stange.

— P. zu Gittelde* (S. 137).

— zu Werniger. 1565, zu Röschenr. 1620, XXV fs., 79.

Thomas(ius), Prof. zu Halle* (S. 185).

Thomson, engl. Dichter, XXVII, 37.

Thome, Vikar in Nordh.* (S. 340).

Thorn, Bergwerksdirektor zu Blankenburg* (S. 37).

Thornburch, f. Dorneburg.

Thoten, in Sömmeringen 1497, XXIX, 147.

Thüringen, Rothe, Chron. Thur., XXX, 506 u. a 1, 536. Wigand Gerstenberger, Thür. u. Hessische Chronik, Ende d. 15. Jahrh., 536. Opels Schrift: de Thoringis, 1852, XXVIII, 797. Marg Könneke, das Thür. Königreich u. f. Untergang, XXVII, 345 f.

— Untergang d. Thüringerreichs 1531, XXVI, 303 f.; XXVII, 345 f.; XXX, 300. Königin Amalberga u. ihr Christenthum, XXVI, 305. Herz. Radulf wehrt d. Slaven ab, 304. Kämpfe b. Wangen u. Memleben mit d. Franken, nach 638, 305 u. a 2. Wirksamkeit d. Bonifatius, XXV, 258 u. a 1; XXVI, 305 f. Ludw. d. Springer gründet d. Kl. Reinhardtsbrunn, XXVIII, 399. Gf. Widelo stiftet d. Kl. Gerode vor 1100, 405. Gf. Ludw. gefangen 1113 bis 1116, XXVI, 312 f.; XXVIII, 401, 501; XXX, 529. Ludw. II. u. Kais. Friedr. I.,

- 1140-1172, XXVI, 316 f. Fehde mit d. Abt. 1173 5, 217 ff., 224. Edgf. folgt d. Hüfleruf des Kaisers nach Italien 1175, 221. Wirren mit H. d. L. 1179, 224, 231; 1180, 240 f., 316. Ludwig u. Hermann erhalten d. sächs. Pfalzgrafschaft 1180, XXIX, 377. Kg. Heinrich zieht d. Landgrafschaft ein 1190, XXVI, 265. Edgf. Herm. wankelmütig, 316, 318. Dänenfreund, 290. Die Verschwörung geg. d. Kaiser bezichtigt, für schuldlos erklärt 1192, 268. Stellung in d. Thronstreitigkeiten, 1203/5, 283 f., 316; XXVIII, 7 f.; für die Wahl Ottos 1208/9, XXVI 287, 290; gegen Otto IV. 1212, XXVIII, 419. Zug Ottos geg. d. Edgfn. 1212, 10. Zug Kg. Friedrichs in's Thüringische 1214, 11. Edgf. Ludwig nach Italien 1226, 37 f.; † auf d. Wege zum hl. Lande 1227, XXVI, 318; XXVIII, 45, 428. Heinrich Raspe gegen Elisabeth, XXVI, 318. Heinrich v. Thür. im Bunde mit Kaiser Friedrich II., 1240, 71; 1242, 423. Heinrich Raspe mit d. Landgrafenwürde belehnt 1242, XXVI, 318. Eventualbelehrung d. Mqfn. v. Meißen mit Thür. 1243, XXVIII, 80. Heinrich N. zum König gewählt 1246, 78 f. Aussterben d. Ludolfinger, XXVI, 318; XXVIII, 80. Erbfolgestreit 1247—1249, XXVI, 316, 318 f.; XXVIII, 80—82. Mqf. v. Meißen als Landgf. v. Thür. anerkannt 1249, XXVI, 315 a 5, 319; XXVIII, 446 f. Landgfsch. an Albr. II.. d. Entarteten, 1269 (1265), XXVI, 320; verkauft sie an Kg. Adolf v. Nassau 1293. Streit mit d. Söhnen, diese Edgfn. v. Thür., 322. Grafenkrieg 1343—1345 (1347), 328; XXX, 506—510.
- König Mernwig, XXVIII, 814.
 - König Bisino, XXVII, 345.
 - Hermannfried (Erminfried), letzter Thüringerkönig, ux. Amalberga, XXVI, 303, 305; XXVII, 345.
 - Radulf, Herz. v. Thür. um 630, XXVI, 304 f.
 - Wiggerus, comes i. d. thüring. Germarmark, † 987, XXVIII, 404.
 - Erpo, Gaugf. i. d. mittlern Cent d. Helme- } XXVIII, 404.
gaus, 982
 - Ethelger, thür. Graf, }
994
 - Wiggerus, comes i. d. Germarmark 1001 } XXVIII, 405.
 - Wiggerus, fil. Radolfi }
1037
 - Adelger et iterum Atelger, Ruotger, thüring. Gfn., 1057, XXVIII, 405.
 - Gf. Adelbert v. Thür., 1075, XXVIII, 399.
 - Widelö, Gf. u. f. Sohn Nüdiger, Gf. v. Bielfstein seit 1070, XXVIII, 405.
 - Erpo, comes, 1095, XXVIII, 405.
 - Adelgerus, comes, filius Wikiggi, thür. Gf. (?), 1085, XXVIII, 405.
 - Ludewicus cum barba, Gf. von Thüring., † 1056, ux. Cäcilia v. Sangerh., XXVIII, 397 ff., 413; Söhne:
 - Ludwig, d. Springer, ux. Adelheid v. Stade (1056-1120), XXVI, 313; XXVIII, 397—401; XXX, 529; Kinder:
 - Hermannus, Heinricus, Conradus?, 1110, XXVIII, 400 f.
 - Ludwig (I.), Landgf. v. Thür. 1110/16, XXVI, 313; XXVIII, 400.
 - Beringerus, comes de Sangirhusen. † vor 1110, ux. Bertrade v. Wettin, XXVIII, 397—400; Kinder:
 - Konrad, Gf. v. Sangerh., u. Sohn, XXVIII, 400 f. (Gf. v. Honstein, f. da).
 - 4 Töchter, darunter: Kunigunde v. Wippra, N. N. v. Nöbblingen, XXVIII, 400.
 - Hildegardis, de Henneberg (ob. v. Nordel?),
 - Uta de Linderbeke,
 - Adelheid v. Wipera,
 - Kunigunde v. Quersfurt, XXVIII, 398.
 - Kinder d. Edgfn. Ludwigs I.:

Thüringen, Mathilde v. Werben (1172), XXVI, 218.

— Ludwig II., d. Eiserne, 1140 bis 1172, ux. Jutta, Schw. Kaiser Friedrich I., XXVI, 212, 217, 292, 316 f.; XXVIII, 408; Kinder:

— Sophie, II. ux. Herz. Bernhard v. Sachsen (?), XXVI, 292.

— Ludwig III., d. Fromme, † 1190, XXVI, 212, 217—224, 240 f., 254, 259, 265, 316; XXVIII, 410; XXIX, 377.

— Hermann, 1162, XXVI, 212; 1180 (Pfalzgr. v. Sachsen), 316; XXIX, 377; 1190—1217 (+); (Edgf. v. Thür.), XXVI, 212, 268, 283 ff., 316 ff.; XXVII, 161; XXVIII, 7 f., 80, 414, 418 ff.; Kinder:

— Agnes v. Medling, 1225, 8, in Sachsen 1229/40, XXVIII, 36, 57, 76 u. a 5 81.

— Jutta v. Meissen u.

— Irmingart v. Anhalt um 1200, XXVI, 318; XXVIII, 80.

— Ludwig IV., d. Heilige, † 1227 (ux. hl. Elif. v. Ungarn), XXVI, 318; XXVIII, 36 ff., 45, 425 ff.; Kinder:

— Hermann II., 1227—1242 (ux. Helene v. Brschw.), XXVI, 318 f.; XXVIII, 77 u. a 1.

— Sophie v. Brabant, 1247/9, XXVI, 318; XXVIII, 80, 446.

— Heinr. Raspe, 1227/74, 1242 Edgf., 1246 (König), XXVI, 318 f.; XXVIII, 46, 65, 71, 76, 78 f., 80 f., 109, 423, 428, 435 f., 447.

— Konrad, Deutschordensmstr. 1240, XXVIII, 69 f.

— d. folgenden Edgfn. v. Thür., f. unter Mfgn. v. Meissen.

Thüringer, f. Doring.

Thufydides, XXX, 220.

v. Thun, Gf., 1628—1631, Ausnießer d. Gfsh. Honst., XXIX, 232 f.

von Thurme, Ritter, 1344, XXX, 509.

Th . . . s (?), auf e. Ofenplatte um 1575, XXV fs., 94, Taf. IV n 2.

Tibaud, Prosoß i. d. Niederlanden 1549, XXX, 85 u. a 9, 86.

Tidau, 1713 Rektor in Michaelstein,* Konrektor in Manfengb.* (S. 308, 37).

Tidemann, Dr. i. Bremen 1801, XXVII, 80 u. a 4.

Tideric (v. Sufelz), Großvogt zu Halb. 1226, XXIX, 122.

Tidericus, f. Dietrich.

— praepositus i. Nordhß., f. Theodoricus.

Tiedge, Dichter, 1816, XXVII, 23.

Tieman, zu Wernig. 1351, XXV fs., 79.

Tile, de ermborstmek. zu Braunschweig* (S. 71).

— Mstr. zu Brschw. 1415, XXX, 49.

— zu Werniger. 1430, XXV fs., 53.

— Gosl., 1446, XXIX, 65.

— in Benningen 1499, XXVIII, 566.

— zu Zellerfeld 1626, XXVIII, 324.

Tilen, Bürgermeister in Quedlb.* (S. 373).

Tilefin, P. zu Wettin* (S. 527).

Tilingk, Ratm. in Gosl.* (S. 147).

Tillenberge, Vitar in Nordhß.* (S. 339).

Tilly, Gf., Feldherr, 1623 auf d. Eichsfelde, XXVIII, 351, 357; 1626 b. Lutter, XXV, 287; XXIX, 551, 557; in Zellerfeld 1626, XXVIII, 254, 258, 271, 273, 289, 294, 304, 306, 318 f., 327 f., 357; will dem Rat i. Gosl. helfen 1626, XXVII, 286; 1629 zu Halb., XXX, 126, 244; erobert Magdbg. 1631, XXVI, 353; XXVIII, 358; XXX, 139; 1631 auf d. Flucht in Halb., 157, 211; im untern Unstrutthal 1631, XXVI, 353. Abfindung an f. Erben 1635, XXX, 237.

Tilo, in D.* (S. 350).

Timbermann, f. Zimmermann. Zimmermann, Geschützgießer zu Brschw.* (S. 65).

Timpe, zu Werniger. 1608, XXV fs., 79; 1768, XXVIII, 136 u. a 3.

v. Tinsdorff, 1201, XXVIII, 414.

Tirol, Wappenzeichen: Adler, XXV, 251.

de Titfurte, f. v. Ditsfurth.

Titian, Maler, XXX, 328 a 2.

- Titius, zu Cuedlbg. 1624, XXV fs., 92 a 11.
 — Diaconus zu Mächerst.* (S. 21).
 Tittmann, XXV, 257; XXVIII, 45; XXX, 506.
 Titus, Anwalt d. halberst. Regierg. in Nordh. 1651, XXIX, 238.
 Tobias, Jude in Halb., 1456, XXIX, 148.
 Tönnies, Dönnies, zu Werniger. 1608—1742, XXV fs., 79.
 Töpfer, Heinrich, 1626 zu Zellerfeld, XXVIII, 324.
 Toilen, Engelke, zu Werniger. um 1550, XXV fs., 25 a 2.
 Tolkau, Advokat in Bleicherode* (S. 39).
 Tolle, zu Werniger. 1565, XXV fs., 79.
 Tollen, in Zellerf. 1626, XXVIII, 310.
 Tollenius, Diaconus zu Zellerf.* (S. 542).
 Tollin, in Halb., XXVI, 452.
 Tolven, i. Dolven.
 v. Tonna, Gfn., 1095 bis 1101, XXVIII, 400.
 — Nebentitel d. Waldeckischen Grafen-
 hauses, 1677, XXV fs., 99.
 Topf, zw. 1233 u. 1249, XXVIII, 446.
 Topff, Scholar in Nordh.* (S. 342).
 v. Topffstedt, Hermannus. 1224, XXVIII, 427; Cunradus, advocatus, 1230, 429; miles, 1247, 444, 446.
 Toppers, Richter in Zellerfeld* (S. 544).
 Torstenson, schwed. Feldherr, 1644 bis 1645, XXV, 352, 379.
 v. Torthun, Fridericus, 1287, XXVII, 637.
 Traber, P. zu Tanne,* P. zu Braunlage* (S. 449, 47).
 Traberus, P. z. Reinsfeld* (S. 383).
 Träger, Mag. zu Halle, † 1772, XXVIII, 231.
 Traiboth, i. Trauboth.
 Traudorf, Commandant zu Magdbg.* (S. 298).
 Trappe, nach Werniger., XXV fs., 39.
 Trappen, Burchardus, 1223, XXVIII, 427.
 Traufelt, zu Werniger. 1741, XXV fs., 79.
 Trautenbühl, Buchdrucker zu Halb. 1586/7, XXV fs., 44 u. a 2.
 Trautermann, Musikdirektor zu Werniger. 1879, XXV fs., 106.
 Trautmann, zu Ritteburg* (S. 391).
 — Wirt in Hengendorf* (S. 216).
 Trauboth, Traiboth, Vikar zu Nordh.* (S. 339, 335).
 v. Trebra, thüringische Marschälle, XXVIII, 485, 506.
 — in Artern* (S. 18).
 — zu Gehofen* (S. 133).
 — zu Wolfersstedt* (S. 536).
 — zu Mittelhausen* (S. 311).
 Treburch, Vikar zu Nordh.* (S. 340).
 v. Treffurt, Friedr. d. Welt., 1263, XXVIII, 462.
 Trenkner, zu Hasserode 1768, XXV fs., 35.
 v. Treskau, Hofmeister zu Halb.* (S. 169).
 v. Treskow, Wappen, um 1600, XXVIII, 276.
 — Domherr zu Magdbg.* (S. 299).
 Treteln, Mettissin zu Frankenhsh.* (S. 126).
 Treuding, Senator i. Osterwied* (S. 359).
 Trient, Bischof Albert IV., † 1188, XXVI, 262.
 Trieps, Geheimrat zu Wolfb.* (S. 534).
 Trier, Theodoricus, Archiepisc., 1220, XXVII, 190.
 — Arnold, Erzb. v. Trier 1256, XXVIII, 104.
 — Arnold v. Elz, Domherr, 1301 bis 1314, XXIX, 192.
 v. Trimberg, XXVIII, 796.
 Triich, Triisch, zu Werniger. 1734, XXV fs., 54, 59.
 Trobezfoi, i. Trubekfoi.
 Trockenbrot, i. Druckenbrot.
 Troje, Bürgermeister zu Einbeck* (S. 104).
 Trommeter, Capitain. Zellerfeld* (S. 545).

Tromp, holländ. Admiral 1653, XXV fs., 41.
 Trost, zu Werniger. 1523, XXV fs., 57, 79; 1560, XXVIII, 378.
 v. Trotha, Katharine, geb. v. Selmenitz, geb. 1505, XXVI, 341 a 1.
 Trott, Eva, XXVII, 559.
 Troyes, Bischof Prudentius, 10. Jahrh., XXVII, 170 a 1.
 Trubezkoi, russischer Fürst, 1711 (Trobezkoi), XXVII, 618 f.
 Trübach, f. Amt Arnstein* (S. 13).
 Trümpelmann, Drümpelmann, i. Drübeck 1562, XXV fs., 53.
 — i. Werniger. 1632, XXV fs., 53.
 Trummeter, in Halb. 1552, XXV fs., 25 a 2.
 Tryller, Wappen, XXX, 518.
 Amtschreiber u. Landrentmeister zu Sangerhjn.* (S. 408).
 Tuchscherer, Heinrich, zu Nordh. 1483, XXVIII, 565.
 Tuckermann, Oberhofprediger in Wolfb.* (S. 535).
 Tülf, Tülbe, zu Werniger. 1638, XXV fs., 56, 63, 79.
 — Gerichtschöppe zu Werniger.* (S. 503).
 v. Tümping, zu Nieder-Röblingen* (S. 323).
 — Wolf Otto, Geschichtl. Nachr. üb. d. Jam. v. L. (Bauhen 1864), XXVI, 110 a 1.
 de Türewé, 1277, XXVII, 635 f.
 Türk, a. Katharinenriet* (S. 259).
 Türfei, Eroberung Constantinopels 1453, XXX, 476. Krieg mit Oesterreich 1604/5, 313 f.
 — Achmet, Sultan, 1604, XXX, 313.
 Türkin, zu Blankenbg.* (S. 37).
 v. Tütcherode, Stammvater Burhard v. Honstein, XXVIII, 420.
 de Tutichenrode, 1267, 468.
 v. Tütchenrode, 1306, 531. Witwe, zu Nordh. um 1500, 820.
 Tuisko, Stammvater (?) d. Brunonen, XXVI, 307.
 Tuftermat, Geschützgießer zu Braunschweig* (S. 65).
 Tullestet, Ulricus, 1221, XXVII, 198.
 Tunkel, Diderik, Goslar, 1415, XXIX, 34.

v. Tunkenhausen, Friedr., 1242, XXVIII, 440.
 de Turten, Iwan, 1194, XXVI, 271 a 1.
 v. Turtlingen, Werner, 1174, XXVI, 219.
 Tuscién, i. unter Schwaben: Herz. Philipp v. Schw. u. Tuscién.
 v. Tütchenrode, f. v. Tütcherode.
 Tute, Witwe zu Beckenstedt 1641, XXV fs., 63 u. a 2.
 v. Tutenfot, werniger.* Adel (S. 500).
 de Tutichenrode. f. v. Tütchenrode.
 v. Twelfen, altstädt. braunschwg.* Geschlecht (S. 67).
 Tyle, f. Tschinder. Dietrich (Thidericus) u. Leyder, Tyle.
 Tylemhan, Bartolom., i. Röjchenrode 1558, XXVII, 352.
 Tymmerla, Mette u. Cord, borger v. Brunswick, 1477, XXVII, 464.
 Tymmermann, Tile, Bürger in Gosl. 1453, XXVII, 107.
 Tymmersman, Bürgermeister i. Dassel* (S. 87).
 Typfe, zu Dbercamsdorf* (S. 350).
 Tzabel, Bernhardus u. Theodericus, zu Quedlbg. 1276/91, XXVII, 635, 637 f.
 v. Tzamléve, zu Brichwg. 1412, XXV, 322; f. auch Sampleben.
 v. Tzampeléve, zu Brichwg. 1433, XXVII, 453, 466; f. auch Sampleben.
 de Tzelinge, Quedlbg., 1291 bis 1377, XXVII, 638 f.

Udalrici. i. Urifēs.

Udalricus, sigillifer, Northusii, 1656, XXVII, 177.
 Ude, Schützenmeister in Osterwied* (S. 360).
 Uden, Dechant in Nordh.* (S. 338).
 Uder, zu Werniger. vor 1794, XXV fs., 54.
 v. Uderde, P. in Nordh.* (S. 336).
 Udescaicus = Gottschalk, XXVI, 317; f. v. Uigenburg.
 Udo, Gf., Einbet* (S. 104).
 v. Udiftete (Udistete), Friedrich, 1306, XXVIII, 531.

- v. Uehrde, altstädt. brschw.* Geschlecht (S. 67).
 Ußsmann, Notar zu Wolfenb.* (S. 535).
 v. Uelsen, altstädt. brschw.* Geschl. (S. 67).
 v. Uesse, brschw.* Adlige (S. 69).
 Uegen, zu Werniger. 1500, XXV fs., 79.
 Uffelman, Joh. F. (Notar) zu Brschw. 1697, XXVII, Bl. VIII.
 v. Uftrungen, 1242, XXVIII, 440.
 Uhde, Hermann, 1877, XXVIII, 119.
 Uhlend, Dichter, XXX, 531.
 Uhlmann, zu Werniger. 1652, XXV fs., 58.
 Ulenhuth, Geschlitzgießer zu Brschw.* (S. 65).
 Ulrich, hl., XXX, 529.
 — (Ulrike). greve, bes. Holzstätten im Bodselber Forst, 1258, XXX, 451.
 — i. Urfes.
 — v. Uichtenstein, s. v. Uichtenstein.
 Ulrici, Henricus, 1304, XXVIII, 519.
 Uricus (Udalricus), Propst in Magdbg.* (S. 299).
 — Advokat des Bischofs Albertus von Winnenstede, 1282, XXVIII, 636.
 v. Ummendorf, Kurt, 1519, XXVI, 344.
 Undiet, Jugwald, nordischer Forscher, XXVI, 393 f., 402 f.; XXVII, 581 ff.
 Unego (Unico), Gf. a. Harz, 995, XXV, 361.
 Ungarn, Elisabeth, heil., v. U., ux. d. Edg. Ludwig IV. v. Thüring. 1227, XXVI, 318.
 Unger, in Hasserode 1777, XXV fs., 39.
 Unrodt, Vikar in Nordhj.* (S. 340).
 Unwan, sächs. Gf., † um 800, XXX, 3, 9, 23 a 1, 27; f. Sachs. 1227, XXVI, 318.
 Unzer, in Halle, seit d. 16. Jahrh. Akademiker, XXVIII, 120.
 — in Werniger.* Leibarzt (S. 501).
 — cand. th. in Werniger.* (S. 505).
 — zu Altona* (S. 10).
 — in Alfeld* u. Altona* (S. 242, 10).
 — Leopold August, Dichter u. Kunstrichter, XXVIII, 117—252, 579; Schüler in Werniger.* (S. 506); stud. in Halle,* Hauslehrer in Zorge* u. Halb.* (S. 185, 548, 176); † in Alsenburg* (S. 245).
 — werniger.* Forstschreiber, nach Altona* (S. 501, 10).
 — ux. d. J. Friedr. Timpe, † 1768, XXVIII, 136 u. a 3.
 — ux. d. Antm. Petri auf Schwarzg.* (S. 422).
 Uolricus, prior de Hilvelt* (S. 241).
 Urad, Gf., 1234, XXVIII, 62.
 Uramoldus, Bramold, Fromold, Propst in Al. Alfeld* (S. 241 f.).
 Urban II., Papst, 1094, XXIX, 101.
 — III., Papst, 1185/7, XXVI, 255; XXX, 302 a 3.
 — V., Papst, 1362/66, XXVIII, 697; XXIX, 455.
 — VIII., Barberini, Papst. 1623 bis 1644, XXX, 119, 122.
 v. Urbech, 1268, XXVIII, 469.
 de Urbeke, Theodericus, 1279, XXVIII, 483.
 Urcinus, Rat zu Stolb. 1558, XXVII, 353.
 Urias, XXVIII, 307.
 Ursperger, Dr., Johann, XXVII, 29 f.
 Ursel, Orsel, Ursal, zu Nöschendorf 1670, XXV fs., 79.
 v. Urseve, Ratmann zu Brschw.* (S. 61).
 Ussler, Vikar in Nordhj.* (S. 339).
 Ussinger, Historiker, XXVIII, 4.
 v. Uslar, 1374, XXIX, 223.
 — Dietrich, 1406, XXIX, 223.
 — v. Ussler, Bürgermstr. i. Gosl.* (S. 147).
 Ussler, in Goslar 1445, XXIX, 41.
 Uteleben, Vikar zu Nordhj.* (S. 337, 339 f.).
 v. Uthleben, auf Uthleben* (S. 461).
 Uthwed, Witwe, zu Meinsdorf* (S. 383).
 Uto, Gf., XXX, 372.

Uto, comes in Lisga, 1158, XXX, 370 a 2.

v. Uke, Herm., 1438, XXIX, 43.
Hermich, 1446, 71. van Utze.
zu Brschw. 1454, XXVII, 456.
113, Dichter, XXVIII, 580.

B.

de V., B., Ende des 12. Jahrh.,
XXVI, 301.

Vaders, Cord, in Brschw. 1563,
XXVII, 444.

v. Vahlberg, altstädt. brschw.*
Geschlecht (S. 67).

Vahrenbruch, Dr., zu Halb.
1632, XXX, 153 a 2.

Valberg, Hans, zu Brschw., um
1550, XXVII, Bl. VI.

Valentinus, P. in Altenam* (S. 8).

Valepage, zu Wernig. u. Nöschent.
1370, XXV fs., 79.

v. Valkenstein, s. v. Falkenstein.

Valstein, P. in Wernig.* (S. 505).

Valten, in Zellerf. 1626, XXVIII,
312.

Valtin, der Spittelmann zu Zeller-
feld, † 1626, XXVIII, 321.

Valzade (?), der B. mit Ober-
Jarnstedt belehnt 1475, XXVI,
128.

Vandalorum rex, Gustav Adolf,
1632, XXX, 252 f., 261, 267.

Vanderporten, s. von der Port
oder Porßen.

Varch, s. Jurre.

Varenbüler, i. Wolfb.* (S. 534).

v. Vargula, Schenken (pincerna
de Varila) XXVI, 318, 322;
XXVIII, 420, 425.

— Rudolf zur Besta, 1383, XXIX,
531 a 1; vgl. v. Besta, Schenken
zur Beste.

Varhierher, verehlt. Brandes in
Hild., 1562, XXV, 264.

v. Varila, d. Edeln, 1306, XXVIII,
530.

de Varila, s. de Vargula.

v. d. Varila, Weinhard, 1344,
XXX, 509.

v. Varrel, Mönch, 1242, XXVIII,
440.

Barrentrapp, 1778, XXVII, 49
u. a 5.

Varus, XXV, 227, 239; XXV
fs., 108.

Vasel, August, in Veierstedt,*
vgl. XXIX, 269, 281 (S. 27).

Vastnacht, Claws, in Goslar
1491, XXVII, 114.

v. Vdistete, s. v. Udistete.

v. Vechelde, altstädt. brschw.*
Geschlecht (S. 67).

— Ratmann, zu Brschw.* (S. 61).

— Ratmann, zu Brschw.* (S. 62).

— Musenstr. zu Brschw.* (S. 63).

— Ratmann, zu Brschw.* (S. 62).

— Bürgermeister zu Brschw.* (S.
62, 64).

— Kämmerer in Brschw.* u. Zeug-
herr (S. 64, 63).

— Andere Glieder des Geschlechts
s. Brschw.* (S. 67).

v. Vechelde, s. v. Vechelde.

v. Vechenstedt, Walo, 1126, XXIX,
363.

— Vechenstede, zu Werniger. 1341,
XXV fs., 23 a 8, 79.

Vechenstedt, Paul, zu Werniger.
1573/86, XXV fs., 83 a 1;
XXVII, 379.

— zu W. 1631/1760, XXV fs., 58;
XXVII, 363.

Veit, daher Vizo (v. Vitzenburg),
XXVI, 310.

Velhauer, i. Rat zu Brschw.*
Musenmeister (S. 61, 63).

v. Velstede, altstädt. brschw.* (Ge-
schlecht (S. 61); ux. v. Kalmes,
† 1705, XXVII, Bl. III, IV;
ux. Pawels um 1400, XXX, 75.

v. Veltheim, asanische Lehnsggn.,
XXVI, 230; comes de V., 1095
bis 1101, XXVIII, 400; 1360,
XXV, 39 a 1; Führer d. halb.*
Stiftstruppen, 1321/2, XXVI, 151.

— altstädt. brschw.* Geschl. (S. 67);
vgl. XXV, 322; XXVIII, 731
(1412); XXX, 70 (1440).

— Briefwechsel mit Herbst 1430 bis
1520, XXIX, 604.

— Lehnsherrn d. v. Kalm, 1419/79,
XXVII, 452—465.

— Kämmerling, zu Halb.* (S. 169).

— Achaz, auf Harpfe* (S. 191).

— haben Dercenburg* im Pfandbesitz
(S. 88).

v. Velthem. s. v. Veltheim.

Velthusen, 1771, XXVII, 43.
 Venantius Fortunatus, XXVII, 345.
 Werden, Bischöfe: die Vogtei üb. b. Stift betr., XXVI, 229, 239, 254. Kapitel soll e. Kleriker aufnehmen 1247, XXVIII, 83. Bisch. im Landbefriedungsbund v. 1391, XXV, 89.
 — Otto, Herz. v. Brichwg. 1389/91, XXV, 89; XXVIII, 700.
 — Johann, 1448, XXIX, 5.
 Verdens. cleric., Soltwedel, Notar i. Goslar 1446, XXIX, 51.
 Verndeil, zu Wernig., XXV fs., 52.
 Verneldein, zu Günsleben* (S. 158).
 — zu Osterwieck 1316, u. Werniger. 1370, XXV fs., 38, 68, 79.
 Verneessen, in Giltb., XXIX, 3, 78.
 v. Vesta oder Veste: 1197, 1216, 1326; XXIX, 532 a 1; (Schenk v. Bargula) zur Veste, 530 ff.
 — Götz v. Wolfsdorf zur Veste 1554, XXIX, 533.
 Vesterling (Festerling) zu Wernig. 1627, XXV fs., 53, 60 f.
 Vetter, Portius, zu Gisleb., † vor 1526, XXVII, 314.
 Veyweide (Veyweide), Andreas, zu Werniger. 1540, XXV fs., 22; 47 a 4.
 Viehoff, P. zu Reindorf* (S. 320).
 Vierfuß, in Blankenburg, XXV, 145 a 3.
 Vierraden, s. Honstein.
 Vieß, Bartoldt, in Osterwieck, 1581, XXVII, 513.
 Vieth, zu Berlin* (S. 31).
 Viktor II., Papst, 1056, XXIX, 342 f.
 Vilten, Rektor in Lautenthal* (S. 281).
 Vinthus, Joh. Wilh., schwed. Obrist 1642, XXV, 376 f.
 Virchow, Prof. zu Berlin* (S. 31).
 Virgilius, XXX, 345.
 v. Virmund, Adrian Wilh. von d. Meers (Miers), Freiherr v. B., Obrist zu Halb.* (S. 170).
 Vischer, s. Nischer.
 Vitus, S., XXV, 387.

Vitus, Robertus, kaiserl. Obristwachtmeister in Werniger. 1626, XXIX, 552 a 5, 553 f., 556 ff, 559.
 v. Vixenburg, Hermann de Witenborch, XXVI, 310. Ahne oder Burgmann des Geschl., s. Vixenburg* (S. 465, 467).
 Vixthum, zu Erfurt, 1562, XXVII, 170.
 v. Vixthum, zu Medela, 1468, XXVI, 340.
 Vixthum v. Cästedt, Sitz zu Rannaurf* u. Hackpüffel, Verwalter d. Amts Boßstedt (S. 256).
 — Domherr zu Halb.* (S. 172, 174).
 — Präsident zu Halb.* (S. 170).
 de Vizemburch, Vizenburc, s. v. Vixenburg.
 Vizic, slavischer Lehnsman, 1097, XXVI, 310 u. a 2.
 Vizo, Ritter, s. v. Vixenburg.
 Vlandervare, zu Stralsund* (S. 444); zu Werniger., XXV fs., 21 u. a 2.
 Vlote, Flote, zu Wernig. 1413 ff.; XXV fs., 38.
 de Voburch, Tyeboldus, marchio, 1223, XXVII, 200.
 Vochts, v. Presburg* (S. 369).
 Voß, Maß, minnigeröd. Förster, 1625, XXIX, 242.
 Voße, Thomas, Benediktiner zu Stralsburg.* P. zu Dietersdorf* (S. 444, 92).
 — Ulrich, Benediktiner zu Stralsburg* (S. 444).
 — zu Heygendorf* (S. 216).
 v. Voßstedt, (Sfn.: Heinr., Sohn d. Sfn. Friedr. v. Honstein, besitzt d. Gsch. als landgräfl. thüring. Lehen 1200, Stammvater d. Sfn. v. Stolberg, 1210, s. da, XXVIII, 415; Gsch. zw. Sfn. zu Stolberg u. v. Honstein geteilt 1298, 513).
 — Henricus de Vocstete, 1210 comes Henricus de Stalberg, XXVIII, 415, 417; s. Bruder:
 — Friedr., XXVIII, 414; s. Stolbg.
 — comes Fridericus de Vocstede 1282, XXVIII, 486.
 de Vodenrode, Vodenrod, 1216 bis 1254, XXVIII, 420 f., 433, 454.

- Völker, Direktor zu Schweinfurt* (S. 423).
- Völken, Heinrich, Ehebrecher zu Voigtstedt, † 1673, XXVI, 43 a 1.
- Voge, Böge, Juge, zu Werniger. 1420, XXV fs., 77, 79; vor 1482, 62 u a 7, um 1560, 65.
- Vogede, Stüdgießer zu Brschwg.* (S. 65).
- Vogel, Gerichtshalter zu Kalbsriet* (S. 254).
- zu Nöschenr. 1776, XXV fs., 55.
- zu Schönfeld 1588, XXVI, 57 a 2.
- Defan zu Kirberg* (S. 261).
- Maier zu Werniger.* (S. 502).
- Vogels, in Trautenstein 1706/11, XXVII, 618.
- Voges, Lehrer in Wolfb.* (S. 535).
- Vogt, in Osterwieck 1655, XXVII, 525.
- Vogtel, Kämmerer zu Artern* (S. 17).
- Vogler, Schließer auf dem Schlosse zu Wernig. 1545, 1562, XXVII, 405.
- Vogt, zu Wernig. (?), XXV fs., 65.
- Mauermstr. in Blantenbg. 1709, XXVII, 614.
- Matth., in Drübeck, † vor 1715, XXVII, 291.
- Vogtländer (Voetlender), zu Werniger. 1456/1581, XXV fs., 24, 79.
- Voigt, zu Werniger. 1573, XXV fs., 53.
- (Voidius), XXV fs., 74.
- a. Stolberg, 1592, XXVII, 536.
- P. in Wasserleben* (S. 484); P. in Drübeck* (S. 97).
- zu Oldisleben* (S. 354).
- zu Voigtstedt 1668, XXVI, 58.
- zu Alstedt* (S. 6).
- Stadtsyndikus in Quedlbg.* (S. 374).
- Amtmann zu Alstedt* (S. 7).
- Georg, 1871, XXX, 533.
- Orgelbauer in Halb. 1877, XXVII, 292.
- Voit, P. in Bissenburg* (S. 468).
- Volahm (?), zu Erfurt 1659, XXVII, 178.
- Volborn, Kirchenvater zu Stiege* (S. 441).
- Volksbach (Volzke), Sigillifer, 1448, XXVII, 167 u. a 1, 175.
- Volger, Dr., Ernst, zu Breslau* (S. 78).
- Volk, 1882, XXVII, 626.
- Volker, P. zu Kalbsriet* (S. 254).
- Volkmar, Klausner, XXX, 27.
- Vorsteher d. S. Joh. Hofs vor Quedlbg.* (S. 374).
- Panfratius u. Gregor, zu Zellerfeld 1626, XXVIII, 321, 324.
- (Voldmar), Bürgermstr. zu Goslar* (S. 148).
- Direktor in Blantenbg., XXV fs., 136.
- Volkmerod, Hans, zu Brschwg. um 1550, XXVII, Bl. II.
- Vollrath, zu Hasser. 1792, XXV fs., 55.
- Volkmar, Kupferschmied in Alsenburg 1669, XXV fs., 32 a 2.
- Volquin, Ordensmeister d. Schwertritter, 1220, XXVIII, 23 f.
- Volsrad, Propst v. Byschopherode* (S. 35).
- Volschwets, Stadtvogt zu Wernig.* (S. 503).
- Volzke, Simon, Sigillife, in Nordhß. 1488, XXVII, 167 (1562 Volksbach), 167 a 1, 175.
- Vordemann, Sup. in Einbeck* (S. 104).
- Vorderort, f. Mansfeld-Vorderort.
- Vorster, zu Brschwg. 1413, XXX, 54 a 1.
- v. Voß, Gfin. Sophie Marie, Oberhofmeisterin in Berlin* u. ihre Verwandten (S. 31).
- Voß, zu Nöschenrode 1644, XXV fs., 55.
- zu Werniger., XXV fs., 59.
- Freund Benzlers, XXVII, 1, 30, 41, 53, 57, 61.
- Direktor d. Museums für B.-A. zu Berlin* (S. 32).
- Vramold, Abt v. Alfeld, f. Uramoldus.
- de Vrankenhusen, f. v. Frankenhausen.
- Vrideboldus scolasticus Northusensis* (S. 338).
- de Vroenrode, Vrohenrode, Vronroth, 1178/1257, XXVIII, 409, 455, 457.

Broling, s. Broling.
 Bßler (Mßler), Forstschreiber in
 Zellerfeld* (S. 544).
 Vultur, Bifar in Nordhß.* (S. 339).
 Vunk., 1305, XXVIII, 521; vgl.
 auch Junke.
 de Vurre, s. v. Jurre.

W.

de W., s. v. Wölpe.
 Wachsmuth, Gastwirt in Sanger-
 hausen 1708, XXVIII, 667.
 — Kantor in Stiege* 1709 (S. 441).
 Prof. zu Leipzig* (S. 283).
 Wachtmann, Büchsenmeister zu
 Brschwng.* (S. 65).
 Wacke, Konsist.-Rat für Halb.* (S.
 173).
 Wackerhagen, Sup. in Alshjn.*
 (S. 8).
 v. Wafelaben, Wernerus de, 1217,
 XXVIII, 421, 427.
 — Heinr., 1292, XXVIII, 500.
 Wagekoph, Ritter in Winde-
 husen* (S. 529).
 Wagener, Organist in Stiege*
 (S. 441).
 — in Nordhß. 1562, XXVII, 174.
 — zu Werniger. 1749, XXV fs., 59.
 Wagenführ., wagnvorer, zu
 Röschenr. 1621, XXV fs., 55.
 — in Werniger. 1428, XXV fs.,
 60, 79.
 Wagenführer, zw. 1538 u. 1552
 in Werniger., XXVII, 401; 1560,
 XXVIII, 378.
 Wagenfür, Goßl., 1446, XXIX, 48.
 Wagnvorer, in Wernig. 1533,
 XXVIII, 375 ff.; 1542, XXVII,
 386.
 Wagy, zu Werniger. 1341, XXV
 fs., 79.
 Waghens, Simon, niederländ.
 Glockengießer 1474/84, XXIX, 588.
 Wagner, Adolf, in Zellerf., 1626,
 XXVIII, 324.
 — Bürgermstr. zu Artern* (S. 17).
 Prof. in Berlin* (S. 31).
 — Schriftsteller, XXV, 338.
 v. d. Wahl, Gf., Feldmarschall,
 1641 bei Werniger., XXVII, 323.
 v. Wahl, in Alstedt* u. i. Nieder-
 röblingen* (S. 6 f. u. 323).

Wahl, aus Blankenbg. um 1700,
 XXIX, 500.
 v. Wahle, altstädt. brschwng.* Ge-
 schlecht (S. 67).
 Wahle, Hermann, zu Quedlbg.*
 1287, XXVII, 637.
 — Wahlert, zu Werniger. 1716,
 XXV fs., 79.
 Waiz, Prof. zu Berlin* (S. 31);
 vgl. XXX, 535.
 v. Walbeck, Gfn. v. Summeringe-
 W., XXIX, 187.
 v. Walbeck, altstädt. brschwng.* Ge-
 schlecht (S. 67).
 Walbeck, Bürgermstr. i. Brschwng*
 (S. 62).
 Walburg, ux. Hans Illies zu
 Werniger. 1579, XXV fs., 85.
 Walch, zu Reinsdorf 1337, XXVI,
 325.
 — Gerhard, zu Obhausen* (S. 351).
 Walbau, Conrad, Bürger zu Wolsb.
 1747, XXVII, 288.
 vom Walde, Ratm. i. Quedlbg.*
 1412 (S. 373).
 Walde, Schöff in Alstedt* 1525
 (S. 7).
 v. Waldeck, Gfn.: gegen d. Städte-
 bund 1385, XXV, 79; i. d. Reichs-
 fürstenstand erhoben 1682, XXV
 fs., 99; Wappen 1677, 99.
 — Franz, Propst in Einbeck* (S.
 104).
 — Anna Erich (Erica), Nebt. von
 Sandersheim (1589-1611), XXIX,
 362, 372; XXX, 368.
 Georg Friedrich, Gf. v. W.-Pyrm-
 ont (ux. Elis. Charl. v. Nassau)
 1620/92, XXV fs., 99; XXVIII,
 551.
 — Gf. v. W., 1805, XXIX, 315.
 — Henricus, provisor d. Kirche zu
 Glenbe* (S. 116).
 de Waldenberg, comes. 1220 3,
 XXVII, 190, 200.
 de Waldingen, 1221, XXVII,
 198.
 Waldmann, Oberl. in Heiligen-
 stadt (1811—1896), XXIX, 635 f.
 Walbo, 979, XXIX, 180, 183.
 v. Waldstein, s. v. Wallenstein.
 de Walhusen, s. v. Wallhausen.
 Wall, zu Röschenr. 1656, zu Wer-
 niger. 1742, XXV fs., 79.

- Wallenstein, Maxim., Herzog v. Friedland, XXX, 186; Münzvertrag v. 1620, 481; 1625 i. brschw. Land, XXVII, 284; siegt bei d. Dessauer Elbbrücke 1625, XXX, 137. W. in Werniger. 1626, XXV, 286 ff., 375; XXIX, 550 f., 555. W. erhält d. Gfsh. Regenst. 1628, XXVII, 325. Stellg. zum Restitutionsedikt 1629, XXX, 125 u. a 3. W. in Halb. 1629, 124 f., 244. Erbhuldigung zu Güstrow 1630, 315 f. W. u. d. Stadt Halle, W. im Stift Halb., XXVIII, 798.
- v. Wallhausen, 1242—1306, XXVIII, 440, 525, 531.
- v. Walmede, 1446, XXIX, 70.
- v. Walmoden, am Hof, in Blankenburg* (S. 37).
- Hauptm., 1692—1737; u. Kinder, XXVII, 449 u. Bl. V.
- Walo v. Beckenstedt, 1126, XXIX, 363.
- Walter, zu Erfurt, 1526, XXVII, 313.
- zu Magdeb.* (S. 295).
- Walther, Syndikus zu Halb.* (S. 170).
- Waltheri, in Nordh., XXVII, 208.
- v. Waltingerode, Lehnsgfn. od. Reichsgfn.? XXVI, 230 u. a 1.
- Wandalorum, f. Vandalorum.
- v. Wangenheim, Friedrich, 1314, XXVI, 143 a 4.
- Wanlef, Einsiedler, XXVI, 420; XXX, 22.
- Wanradus de Elvelingerode, zw. 1261 u. 1265, XXX, 380 a 1.
- Wanze, in Voigtstedt 1668, XXVI, 58.
- v. Wanzenleben, altstädt. brschw.* Geschlecht (S. 67).
- Wagenbürger, zu Bittelde* (S. 138).
- de Wapheleyben, 1305, XXVIII, 524.
- v. Warberg od. Werberge, Edelherren: XXVIII, 696 a 1.
- Bund mit Brschw. u. Helmstedt 1349, XXV, 29.
- Riga, vid. v. Wvenzleben 1351, XXVIII, 623.
- Meilwig, ux. d. Gf. v. Werniger. 1346, † vor 1419, XXVIII, 696, 732; ihre Schwester, 1419, 696 a 1, 733.
- Heinrich, Bisch. v. Halb. (f. da).
- Rudolf, 1407, XXVIII, 702, 708; f. Sohn:
- Otto, † 1411, XXVIII, 708.
- Warbich, P. in Quesenberg* (S. 378).
- v. Warburg, Gf., zu Halb. 1632, XXX, 153 a 2.
- Burchard } 1360, XXV, 39 a 1.
- Gebhard }
- Wardenberch, 1481, XXVII, 465.
- Warmuth, Vikar zu Nordh.* (S. 336 u. 340).
- Warneke, Geh. Reg.-Rat zu Berlin* (S. 31).
- v. Warnigerode, f. v. Wernigerode.
- Warnstede, Bürgermstr. i. Quedlinburg* (S. 373).
- v. Warpke-Lüchow, neugräf. Geschlecht, XXVI, 229.
- v. Wartenberg, Gf., Bischof v. Osnabr. (f. da).
- Wasa, Haus W., Wappen, XXX, 136 a 1.
- v. Wassel, Lehnsgfn., XXV, 230.
- Wasserschlebe, Beamte zu Werniger.* (S. 502).
- Wassmann, Zimmermstr. zu Seygendorf* (S. 216).
- v. Watenstedt, altstädt. brschw.* Geschl. (S. 67).
- Watenstidde, to Brunswick, 1462. XXVII, 459.
- v. Waterlingen, 1174, XXVI, 219.
- Wattenbach, Historiker, XXX, 1 a 1.
- v. Watterodt, zur Angelhafensippe gehörige Familie, 1324—1665, XXIX, 217.
- v. Watzdorf, zu Voigtstedt* (S. 474); zu Niederröblingen* (S. 323).
- v. Wazum, altstädt. brschw.* Geschlecht (S. 67).
- Weber, zu Röschenr. 1743, XXV fs., 55; zu Werniger. 1429, 52, 58, 79.

Weberling, zu Werniger. 1619, XXV fs., 79.

Webers, Bergrat zu Ilfenburg* (S. 245).

Weberus, Rektor zu Nordh.* 1742 (S. 341).

Wechmann, Jakob, in Werniger. 1604, XXVII, 423.

v. Wechmar, XXX, 509.

de Wechsungen, 1209/29, XXVIII, 418, 426 ff.

— 1231/73, XXVIII, 432, 434 f., 457, 475, 478, 483 f.

— 1280/2, XXVIII 485 ff.

— 1271/1309, XXVIII, 472, 500, 536.

— zu Voigtstedt* (S. 475).

Wechter, Berld, woltwerchte von Sesen* (S. 428).

Wederling, Anthonius, zu Zeller: 1626, XXVIII, 324.

Weckerlingk, Hüttenleutn. zu Zellerfeld* (S. 543).

Wederling, Museums-Direktor zu Worms* (S. 538).

Wedde, zu Brschw., 16. Jahrh., XXVII, Bl. IX.

— zu Werniger. 1567, XXV fs., 57, 79.

v. Weddersleben, 1284, XXVII, 636.

v. Wedderstedt, 1284/7, XXVII, 636 f.

Weddigen, Wedigen, zu Werniger. 1408, XXV fs., 79.

Wedding, zu Malapane,* Prof. in Berlin* (S. 301, 31).

van Weddinge, 1241, XXVIII, 72 u. a 5.

Wedego, Ministeriale zu Halb.* (S. 168).

f. Lok.

Wedekind, Bildemstr. zu Gittelde* (S. 138).

Wedekind, zu Werniger. 1408, XXV fs., 79.

Wedekindus, Widekindus, prae-positus i. Al. Hfeld* (S. 241).

Wedekint, 1258, XXX, 375, 450.

Wedekinth, Branth, Förster in Goslar 1513, XXVII, 116.

v. Wedell, schwed. Obrist, 1632 XXVII, 183.

Wedeman, in Goslar 1421, XXVII, 102.

Wedemeyer, Pachtamtman zu Artern* (S. 16).

Weder, Domdechant zu Halb.* (S. 172).

v. Wederstede, f. v. Wedderstedt.

v. Wederstorp, 1296, XXVII, 638.

v. Weferlingen, altstädt. braunschweig.* (Geschl. (S. 67); vgl. XXVII, 452 f., 466.

Wege, zu Niederröblingen* (S. 323).

Wegener, zu Werniger. 1412, XXV fs., 52.

de Wegenleve, 1266, XXVIII, 467.

Wegner, Pächter d. Schützenfrugs in Osterwieck* (S. 360) (nicht Wagner).

Wegscheider, Prof. zu Halle* (S. 185).

v. Wehnde, Syndikus in Zellerf.* (S. 543).

Wehrenburg, zu Werniger. 1781, XXV fs., 54, 58.

— Gymnasiallehrer zu Werniger.* (S. 506).

v. Wehrstedt, Ritter, 1839, XXIX, 448.

Wehrstedt, zu Werniger. 1786, XXV fs., 55, 60.

Weichmann, f. Wichmann.

v. Weichs, Generalin, zu Hild.* (S. 222).

Weidanz, zu Wernig. 1541, XXV fs., 79.

Weidam, Berggeschworener i. Zellerfeld* (S. 543).

Weidemann (Förster?), in Werniger. 1592, XXVII, 395.

— zu Leipzig, um 1663, XXV fs., 42.

Weidenbach, Paul, zu Schönsfeld 1588, XXVI, 57 a 2.

v. Weidensee, zu Werniger.* (S. 500).

Weidmann, Buchhändler in Leipzig* (S. 283).

Weigand, Prof. in Gießen* (S. 137).

Weigel, Mystiker, XXVIII, 798.

— Assistent in Berlin* (S. 32).

— 1892, XXVII, 577.

Weiger, 1304/6, XXVIII, 519; 529.
 Weiland, Lehrer zu Frankfurt a. M.* (S. 127).
 — Prof. in Gött.* u. Gießen* (S. 141, 137).
 Weiler, Hofrat in Halb. 1670, XXVIII, 548.
 Weimar-Orlamünde, Erbfolgestreit 1112, XXVI, 232, 312 f.
 — Berthold, Gf. v. W., † 1172 XXVI, 210 a 1, 226.
 v. Weimar, 1344, XXX, 509.
 Weinhagen, Syndikus zu Hild.* (S. 223).
 Weinreich, Büchsenmeister zu Elbing* (S. 109).
 Weinschenk, zu Röschenr. 1747, XXV fs., 55.
 Weisener, zu Zellerf., nach 1600, XXVIII, 264.
 Weiße, 1772, XXVII, 6.
 Weissenberg, zu Nordhfs. 1446, XXVIII, 563.
 Weisstein, XXVIII, 585.
 Weiß, Unterbergmeister zu Zellerfeld* (S. 543).
 — Geschützgießer zu Brschw.* (S. 65).
 — Freund Gödingfs, XXVIII, 205.
 — Kanonikus, 1813, XXIX, 326.
 Weiße, 1772, XXVIII, 231.
 Weissenborn, Prof. in Jena* (S. 249).
 — XXX, 345.
 — Rektor in Rosla* (S. 396).
 v. Weissensee, v. Wyzenje, Propst i. Nordhfs.* (S. 337).
 — Hencze de Wyssensee, 1220, XXVIII, 425; de Wizense advocatus Themmo, 1255, 451.
 — Henricus de Wizense, Wiszensee, 1257 in Nordhfs. u. Honst., Offizial 1257—1290, XXVIII, 457—498.
 — Conradus de Wiszensee, zu Nordhfs. 1271 ff., XXVIII, 472 ff.
 — Fridericus de Wiszensee zu Nordhfs.* 1271—1290, XXVIII, 471—498.
 — Hermannus de Wizensee zu Nordhfs. 1275 ff., XXVIII, 477 bis 498.
 Weithauer, zu Werniger. 1774, XXV fs., 54 f., 60.

Weizen, Bürgermeister v. Gotha* (S. 151).
 Weivel, vgl. Soldat mit d. Wallensteinern in Werniger. 1626, XXV, 285.
 Weizsäcker, Prof. in Gött.* (S. 141).
 Welborn, Luelborn, zu Werniger. 1541, XXV fs., 65 u. a 4, 79.
 Welfen, Dynastengeschl., XXVIII, 543 f. Besitz v. Vogteien, XXVI, 239, 281; bringen d. abgefallenen Ministerialen wieder in Lehnabhängigkeit, nach 1180, 241, 281; erhalten ihr Eigengut zurück, 246, 281. Aufschwung im Königtum Ottos, 282. 100 jähr. Feindschaft mit d. Askaniern, 289. Bestrebungen, d. welfische Herzogtum wieder herzustellen, XXVIII, 17. Dänenfreunde, XXVI, 282 f., 289 f.
 — s. unter Sachsen.
 Wellhausen, zu Werniger. 1750, XXV fs., 38, 54.
 de Welroth, s. de Wilrod.
 Welfsch, zu Werniger. 1605, XXV fs., 79.
 Wemler, zu Egeln* (S. 100).
 Wenbortd, 1276, XXVII, 635.
 Wend, zu Werniger., aus Langensalza* (S. 279).
 Wend, zu Werniger. 1442, XXV fs., 24, 33.
 Wendeborch, zu Werniger. 1558, XXV fs., 79.
 Wendeler, 1879/80, XXVI, 64 a 1. Der Wenden König, Gust. Adolf, 1632, XXX, 252 f., 261.
 v. Wenden (Wenden), Werniger., 1370, XXV fs., 23 a 8.
 van Wenden, zu Brschw. 1440/79, XXVII, 453, 464 ff.
 Wenden, Claus, zu Nordhfs. 1487, XXVIII, 565.
 Wendenburg, Rittmstr. zu Seeburg* (S. 427).
 Wendilburg, s. Windelberode* (S. 529).
 Wendisch, Landsknecht zu Voigtstedt* (S. 475).
 Wendolt, provisor d. Kirche zu Glend* um 1505 (S. 116).
 Der Wendt, Heinrich, Werniger., 1558, XXV fs., 25, 33.

- Wenedhusen, vruwe tho W., 1258, XXX, 452.
- Weng, Nördlingen, XXVII, 626.
- Wengkel, Bisar zu Nordhfs.* (S. 340).
- Went, Diaconus, 1894, XXVII, 645.
- v. Wenthusen, 1360, XXIX, 387.
- Wentslach, Cord, zu Werniger. 1523, XXV fs., 26 a 2.
- Wentzel, meister, Werniger. 1552, XXVII, 402; f. Wenzel.
- Wenz, Diaconus i. Querfurt* (S. 377).
- Wenzel, hl., XXVI, 329, 411.
- Wengeslaus, Kd. v. Böh., dtsh. Kd. (1372—1387), XXV, 5 a 2, 51, 62, 66, 69, 75, 80, 82, 85, 329 a 5; XXIX, 374, 378 ff.
- Meister zu Wernig., 1523, XXV fs., 26 a 2; f. Wentzel.
- Werben, Dietrich, Of. v. W. (ux. Math. v. Thür. u. Sohn Dietrich) 1170-1183 (†), XXVI, 213-277.
- Dietrich, † im frühesten Alter, vor 1183, XXVI, 277.
- v. Werberge, 1273, XXIX, 173.
- v. Werbergshen, 1347, XXVII, 414.
- Werden, Förster, zu Wittelde* (S. 138).
- v. Werder, Lehnsgfn. v. Hilbesh., XXVI, 230, 241.
- Jobst, 1586, XXV fs., 93.
- van Were, i. Rat zu Goslar* 1442 (S. 147).
- v. Were, Gosl., Ratsperson, 1447, XXIX, 78.
- f. v. Berre.
- de Werenrode, Werinrode, Wernroth, Alexander, 1278 bis 1297, XXVIII, 480 ff.
- Friedrich, 1305/6, XXVIII, 522, 531.
- Albertus, 1305/9, XXVIII, 526, 535, 538.
- Albr., 1344, XXX, 509.
- v. Weringerode, Bisar zu Nordhfs.* (S. 340).
- de Werinrode, f. de Werenrode.
- v. Werle, Of., † 1224, XXVIII, 34.
- v. Werle, altstädt. brschwg.* Geschlecht (S. 61).
- Barnim, Propst zu Stettin* (S. 441).
- de Werna (Wernha) Theodericus, 1233, XXVIII, 433; miles, 1268.
- f. Nordhfs.* (S. 335).
- Wernefinus, Schäfer in d. Sulten, 1281, XXVII, 636.
- Werner, Großvogt zu Halb., 1133, XXIX, 85, 123.
- Wernerus abbas de Gerrode* (S. 136).
- Propst v. Jechaburg* (S. 249).
- Wernerus, decanus in Northusen* (S. 337).
- Wernerus sculthetus, 1224, XXVIII, 427.
- 1258, XXX, 375, 450.
- zu Alstedt, 1545, XXVI, 102.
- Meister zu Brschwg.* (S. 65).
- Geschützgießer zu Brschw.* (S. 65).
- zu Jellerf. 1626, XXVIII, 321.
- de Wernha, f. de Werna.
- Wernher, in Röschenrode 1558, XXVII, 352.
- Wernherus, abbas in Geroth, f. Wernerus, abbas de Gerrode.
- Dapifer, 1220, XXVII, 190.
- v. Wernigerode, Gfn., erloschene Dynastengeschl. d. Harzes, XXV fs., 6. Wappen, XXV, 360; XXVIII, 721 f.
- Urspr. d. Geschl., Name nach der Stadt, XXV fs., 19, 68, 81; XXVIII, 695. Reichsgfn.? XXVI, 230 a 1. Gfn. hegen d. Holzmärkergericht zu Hartesrode, XXV fs., 16; advocati d. Kl. Drübeck, 92, XXX, 376. Familienstift u. Gruft zu S. Georg, 1265, XXV fs., 81, 127. Gfn. besitzen die Harzburg 1269—1370, XXX, 441. Gfn. besitzen Elbingerode, 392, 442, vertreiben d. Mönche a. Kl. Zilsenb., XXVIII, 695; XXX, 392 f., 441. Fehde mit Bischof Albr. I. v. Halb., 1309—1314, 1315—1321, 392, 441 f. Gfn. i. Bann u. Interdict, 1311, 393, 441. Krieg u. Frieden mit Bisch. Albr. I. v. Halb. 1321/2, XXVI,

151. Gfn. i. Bunde mit Kg. Ludwig v. B. 1323, 154. Sühne d. Harzgn. mit Erzstift Magdb. 1324, 156. Gfn. im Bündnis mit Städten u. Fürsten, XXV, 15; 1325, XXVI, 159 ff.; XXX, 394. Gfn. seit 1335 im Bund mit Bsch. v. Halb. geg. Gfn. v. Reg., 394; 1336, XXV, 22; XXVI, 171, 183; gegen d. Gfn. v. Mansf. u. Regenst. 1342/3, 177; XXX, 387, 396, 442. Gf. Konr. nimmt Gf. Heinrich v. Regenst. gefangen 1343, XXVI, 177; XXVIII, 695 f., 730; XXX, 387 f., 390, 396, 452. Besitz i. Bodfeld 1343 ff., XXX, 390—399, 445. Gf. v. d. Mülthaus. gefangen 1344, XXVI, 180 u. a 5; im Wschersleber Landfrieden 1346, XXV, 27 a 2. Fehde mit Bsch. v. Halb. 1361, 41; XXIX, 476. Waffenstillstand mit Bsch. v. Halb. u. halb. Städten 1369, XXVIII, 723. Gfn. im Bunde mit Bsch. v. Hild. geg. d. Herzöge v. Brschw. 1370, 699 f.; verbündet mit d. genannten Herz. Magnus Torquatus 1371, 699. Fehde mit d. Gfn. v. Reg. um 1370, 723. Fehde u. Sühne mit Erz. v. Magdbg. 1381, 723, 726. Bündn. d. halb. Städte m. d. Gfn. v. Regenst. u. Schwarzburg geg. d. Gfn. 1383, XXV, 66. Gf. Dietrich als Friedebrecher, durch die Behme gerichtet 1386, XXVIII, 695, 732. Bündnisse d. Stadt Halb. mit d. Gfn., 1406, XXIX, 472. Gfn. gegen die v. Schwiecht, Belagerung d. Harzbg. 1412/3, XXVIII, 708 f. Erz. v. Magdbg., belehnt Gfn. Botho zu Stolb. mit Werniger. 1414, XXV fs., 120; XXVIII, 726 f. Erbverbrüderung zw. Gf. Heinrich v. W. u. Gf. Botho zu Stolb., XXV fs., 120. Gf. H. heißt d. Stadt d. Gfn. Botho erbhuldigen 1417, XXV fs., 119 f.; XXVIII, 728, 739. Schlacht i. d. Aseburgschen Gerichtsbarkeit 1420, XXV, 148. Gf. H. verkauft f. Anteil v. Elbinger. an Gf. Botho zu Stolb. 1427, XXX, 398, 411.

Gfn. sterben aus, Gfsch. an Gf. Botho zu Stolb. 1429, XXVIII, 739; XXX, 398, 411, 446.

v. Wernigerode, Adalbert v. Haimar in Hilbesh. 1117, Gf. v. Werniger. 1121; um 1126, XXV fs., 19; XXIX, 363.

— Konrad I., Gf. v. W., XXIX, 379; XXX, 376, 394; f. Bruder:

— Gebhard, 1229—1265, XXX, 376, 379, 394, 450; f. Nefse:

— Friedrich (1240—1260), XXX, 376.

— Sohn Gebhards:

— Konrad II., 1254—1293, XXV, 167; XXX, 305 u. a 3, 326 a 3, 370 a 1, 491; Kinder:

— Albert (Albrecht), 1289—1320, XXVIII, 695; XXX, 392, 441 f., 491.

— Friedrich (1289—1323, XXVI, 151; XXVII, 611; XXIX, 399; XXX, 392, 441 f., 491.

— Lutgard, vid. v. Blankenbg., ux. e. Edlen v. Helbrungen, 1268 bis 1292, XXV, 167.

— Konrad, 1297—1339), (I. ux. fil. Herz. Johanns v. Brschw.-Lüneb., II. ux. Heilwig v. Regenst., XXV, 167; XXVI, 145, 151, 154, 156, 159 u. a 2, 161, 166 u. a 4, 168, 171, 176; XXIX, 399; XXX, 393 f.

— Gebhard, 1321/5, XXVI, 151, 159 u. a 2; XXIX, 399.

— Sohn Gf. Konrads:

— Konrad, 1336—1370 (+), XXV, 59 a 1; XXVI, 171, 176 f., 183 f.; XXVII, 376; XXVIII, 695 f., 725; XXIX, 400; XXX, 387 f., 390 ff., 396 f., 442, 452; ux. Heilwig v. Werberge (Warberg), XXVIII, 696, 732; f. Söhne:

— Konrad, geb. 1358, † 1407, XXV, 72; XXV fs., 62, 120; XXVIII, 709, 722 ff., 726, 731 f.; XXIX, 400; ux. Heilwig, † vor 1412; Töchter:

— Gfn. v. Rupp. (1419).

— Margarete v. Salza, † nach 1419, XXVIII, 733.

— Heinrich, 1375-1429, XXV, 148; XXV fs., 119 f.; XXVII, 359, 372; XXVIII, 713 f., 722 ff.;

- XXX, 397 f., 401, 411, 417; ux. Agnes v. Gleichen, 1417.
- v. Wernigerode, Albrecht, geb. 1346, Bisch. v. Halb. 1411—1419, XXVIII, 695—739; vgl. XXV fs., 120; XXIX, 394 a; XXX, 397, 400, 417.
- Dietrich, † 1386, XXV fs., 120; XXVIII, 695, 722 ff.
- Dietrich, Bf. v. W. (?), Kanonikus zu Erfurt* (S. 120).
- Burckhard, 1384, XXV, 72.
- f. Stolberg-Wernigerode.
- Wernigerode, altstädt. brschwg.* Geschlecht (S. 67).
- Prior zu Freiberg* um 1400 (S. 129).
- Ritter Albrecht in Sandersh.* (S. 131).
- Hans, zu Göt.* (S. 141).
- Heinrich, Domherr zu Goslar* (S. 146).
- Bartholomäus, Kanonikus i. Halb.* (S. 173).
- i. Rat zu Halb.* (S. 171).
- P. in Halb.* (S. 173).
- Schüler zu Halb. 1362, XXVIII, 721).
- Bertram a. W., i. Lüneburg, um 1250, XXV fs., 21.
- Heinrich, Domscholaster, 1416, Domherr zu Magdbg., XXV fs., 21 a 11.
- Heinr., i. Derenburg 1434, XXV fs., 21 a 10, 38.
- Heinrich, Augustiner i. Kl. Himmelpforten, Bruder Heinr., Pilgerfahrt nach d. hl. Land 1439, 1440, XXV fs., 23.
- Meinhard, a. Schauen gebürtig, zu Magdbg., XXV fs., 21.
- Thilo, 1321
- Hartmod, 1325
- Konrad, 1397
- Hermann, 1397
- Albert, 1397
- Bürger zu Nordh. nach d. Dorf b. Nordh. benannt, XXV fs., 21 a 11.
- Wernigeroda, Jrl. Agnes Preu als W. begrüßt den S. v. B. zu f. Jubil. 1892, XXV fs., 118 f., 126.
- Werninger, Werniger, f. Wernig.* (S. 492).
- de Wernroth. v. Wernrode, f. de Werenrode.
- v. Werre, wernig.* Adel (S. 500).
- (v. Were), Besiz i. Windelberode* (S. 529).
- de Werrenrode, f. de Werenrode.
- Werter, zu Nordh. 1490, XXVIII, 565.
- v. Werther, Her. de Wirthere, 1209, XXVIII, 418.
- Kunig. u. ihre Söhne Wern. u. Henr., 1235, XXVIII, 435.
- Heinr. miles, 1246/9, XXVIII, 443/8.
- Henr. jun., 1253-1303, XXVIII, 451, 470, 472, 480, 515.
- Theod., 1259—1303, XXVIII, 458, 466, 500, 502, 513, 515.
- Gotfr., 1291, XXVIII, 499.
- Reinh. famulus, 1301, XXVIII, 514.
- Alb. miles, 1303/5, XXVIII, 515, 525.
- Ritter F., 1312, XXVIII, 541.
- Ritter H., 1344, XXX, 509.
- Ritter Jr., 1344, XXX, 509.
- Bifar zu Nordh.* (S. 339).
- zu Stolb.* (S. 443).
- (Wehrter), Amtmann zu Sangerhausen* (S. 407).
- (Wehrter), auf Brücken* (S. 79); vgl. XXV, 390.
- Wertheß, Dichter, zu München 1773, XXVIII, 598 f.
- Wesche, zu Werniger. 1567, XXV fs., 53.
- Weisken, Weske, zu Werniger. 1402, XXV fs., 79.
- v. Westdorf, Friedr., 1174, XXVI, 219.
- Wesfe, alte halb. Fam., XXV, 353 a 3; XXV fs., 86
- Hofammerrat zu Werniger.* u. Sohn u. Enkel (S. 501).
- auf Sparrenfeld, 1893, XXV, 352 a 4.
- Westfal, zu Werniger. 1413, XXV fs., 24 f., 33, 79.
- Ratmann zu Osterwieck* 1757 (S. 359).
- zu Osterwieck 1654, XXVII, 523.
- Meimar, zu Nöbchenrode 1483, XXVII, 374.

- Westfalen, v. Sachf. als selbst.
Herzogt. abgetrennt 1179, XXVI,
225.
- Erzö. v. Köln, Herzog v. W.,
1180, XXVI, 259.
- Landvogt v. W., 1384, XXV, 72.
- westflesche heren, 1391, XXV,
90 a 3.
- Westfalen, Königreich, XXVIII,
802.
- Königr. W. errichtet, XXVII,
649; schwarzes Buch d. Polizei zu
Wolff., XXVIII, 835; Ende, 1813,
XXVII, 338.
- Jérôme Napoleon, Kg. v. W.,
1811, XXIX, 327 f.
- Westphal, zu Brschwng., 1529,
XXVII, Bl. II.
- 1579 † d. Geschl. aus, XXVII,
Bl. II.
- Sangerhsj., 1552, XXIX, 615.
- Prof. in Halle* (S. 185).
- f. Westfal.
- Westpheling, zu Werniger. 1538,
XXV, 25, 33 a 2.
- Westphelinge, f. Themme.
- Wettberg, 1586, XXV fs., 93.
- De Wette, 1620, XXX, 481.
- v. Wettenstedt, altstädt. brschwng.*
Geschlecht (S. 67).
- Wettig, H., XXX, 533.
- Wettin, Reichsgfn., XXVI, 230;
zur staufischen Partei, 284 u. a 3.
Haus W. wieder im Besitz d. Gfsh.
Sangerhsjn. 1371, XXX, 529 a 1;
lanbqsl. thüring. Linie (1382 bis
1440), 517. Teilung in d. albertin.
u. ernestin. Linie, 1485, XXVI,
363; XXX, 517.
- Ribdag, Markgraf, 969, XXX,
300 a 6.
- Thiemo et filius ejus Dedo, co-
mes de W., 1095/1101, XXVIII,
399 f.
- Konrad, Gf. v. W., † 1157, ux
Dhildis v. Ratelnburg, XXVIII,
399; fil. Bertrade, ux. Gfn. Be-
ringers v. Sangerhsjn., 399 f.
- Ulrich, 1203/4, XXVI, 284 u.
a 3; ux. Hedwig v. Sachsen, 292.
- f. Mtgfn. v. Meissen.
- f. Herzöge (Kurfürsten) v. Sachf.
- de Wetsungen, 1277, XXVIII,
480 (v. Wehsungen?).

- v. Wehsleben, altstädt. brschwng.*
Geschlecht (S. 67).
- Wever. zu Goslar 1492, XXVII,
114.
- v. Weverlingen, f. v. Weserlingen
Wer, zu Winkel* (S. 530).
- Weydanz, zu Wernig. 1568, XXV
fs., 79; f. auch Weidanz.
- Weyde, Tile, zu Werniger. 1429,
XXVI, 422.
- Weygand, Buchhändler zu Leipzig*
(S. 283).
- v. Weyhe, Kanzler zu Halb.* (S.
169).
- Weyhe, Landrat, Aschersl., 1848,
XXIX, 260.
- Wichelt, in Zellerf. 1626, XXVIII,
324.
- Wichers, Archidiacon zu Halb.
1238, XXVIII, 622.
- Wichmann, Wiegmann, Weig-
mann, zu Werniger. 1636, XXV
fs., 79.
- Arzt in Hild.* (S. 223).
- Wichtendael, Büchsenhütze zu
Brschwng.* (S. 65).
- Wicken, Oberförster zu Zellerf.*
(S. 544).
- de Wiczeleben (leibin), f. v.
Wigleben.
- v. Wida, Heinrich, Ministerial,
XXVI, 230; 1180, 241.
- Widdefen, in Brschwng. 1563,
XXVII, 444; 1715, Bl. IX.
- Widkind, IV. Propst in Jlsfeld*
(S. 241).
- f. Wedekind.
- Widkindus, f. Wedekindus.
- Widelo, Gf. stiftet d. Kl. Gerode,
11. Jahrh., XXVIII, 405.
- Widemann, Konsistorialassessor in
Stolberg* (S. 443).
- Widenbeyn, zu Goslar 1442,
XXVII, 104.
- de Widestorp, Gunt., 1194,
XXVI, 271 a 1.
- Widigo, Propst zu Nordhsj.* (S.
337).
- Wido, Thuringus, 933, XXIX,
522 a 2.
- Widukind. sächf. Geschichts-
schreiber, XXV, 291; XXVI, 387;
XXIX, 527.

- v. Wie, Ritter, Heinrich, 1268, XXVIII, 469.
- Wiesel, Chirurg, 1805, XXIX, 314.
- v. Wied, Hermann V., Gf. v. W., Erzb. v. Köln (1505/46), XXVI, 196; f. Nefse:
- Johann, Gf. v. W., Erzbischof v. Köln als Friedrich IV. (1562 bis 1567), XXVI, 192 ff., 203; f. Schwester:
- Walpurg, zu Stolberg 1528, XXVI, 192 a 1.
- Genovefa, zu Stolberg, † 1556, XXV, 134 a 3; XXVI, 192 a 1; XXVIII, 382.
- Wiedemann, P. zu Braunlage* (S. 47).
- v. Wiedensehe, Hofjunker zu Salb.* (S. 169).
- Wiehe, Baurat zu Brschw.* (S. 60).
- Wiehe, f. Orlamünde-Wiehe, Gfn.
- Wiefer, in Wernig., XXV fs., 39.
- Wieland, Dichter, XXVII, 53, 56; XXVIII, 580, 587, 598, 610 ff., 158, 168, 173, 175, 194, 199 f., 802.
- Wiele, zu Werniger. 1733, XXV fs., 54 f., 59.
- v. Wierthe, altstädt. brschw.* Geschlecht (S. 67).
- v. Wiese, Barbara, ux. v. Wahls zu Nieder-Röblingen, 1622, XXVI, 110.
- Wiese, Wile, zu Werniger. 1455, XXV fs., 79; 1562, 25 a 6.
- Wigand, zu Werniger. 1445, XXV fs., 79.
- Wigbert, hl., Abt zu Fritslar* (S. 130).
- v. Wiggeleben, 1174, XXVI, 219; 1194 Eggeh. de Wiggeleve, 271 a 1.
- Wiggert, Direktor zu Magdbg.* (S. 299).
- Wiggerus, Gf. im Altgau* (S. 9).
- Wikerus, Gf. im Harzgau* (S. 197).
- Wies, engl. Geschichtsschreiber, XXVIII, 104.
- Wikiggus, Vater d. comes Adelgerus (1085), XXVIII, 405.
- Wißer, Gf. i. Harzgau* (S. 197).
- Wikipertus, f. Wipertus.
- v. Wilberstedt, 1249, XXVIII, 446; XXX, 507.
- Wilcke, Vogt zu Elbingerode* (S. 113).
- Wickens, Geschützgießer zu Brschw.* (S. 65).
- Wildebär, XXV, 274.
- Wildefur, f. Wildevür.
- v. Wildenau, Gf., Abt zu Fulda, 1304, XXVIII, 517.
- Wildevür, radescumpan in Gosl.* (S. 147); vgl. XXVII, 104.
- Wildevur (—feuer), zu Werniger. 1520, XXV fs., 79.
- de Wilerode, v. Wilrode oder Weirode, 1204 ff., 1267 erloschen, Angelhafensippe, XXIX, 215, 219.
- Hugo, 1216, 1229, XXIX, 219.
- Theodericus u. Familie, von 1209—1269, XXVIII, 418 ff.
- Fridericus et Heinrichus de Wilroth, v. 1240—1312, XXVIII, 438 ff.; XXIX, 228.
- de Wilferode, Henricus de Wolferrode, 1217-1237, XXVIII, 421 ff. (de Wulferoth).
- Gerungus de Wilferoth, 1271/33, XXVIII, 426 f., 429, 433, 435.
- Theod. de Wilferod, 1232/7, XXVIII, 433/6.
- Ulrichus de Wulferode, 1293 1301, XXVIII, 502, 514.
- Wilgerodt, zu Werniger, v. Wolfingerode* (S. 537).
- Wilhelm, Gf. v. Holland, Gegenkönig v. Deutschl., 1247, XXVIII, 83—101.
- I., Deutscher Kaiser, König v. Preußen, 1871, XXV fs., 109 f., XXVIII, 830; XXIX, 583; XXX, 530 f.
- II., deutscher Kaiser, König v. Pr., XXV fs., 129; XXVI, 443; XXVII, 644 649; XXVIII, 830; XXX, 527, 530.
- Mtg., 1056, XXIX, 343.
- Propst zu Goslar* (S. 146).
- geb. 1546 zu Blantenbg., XXV, 135 u. a 1.
- „der Wilhelm“ f. Reiffenstein.
- v. Modena, päpstl. Legat, 1232, XXVIII, 59.

- Wilhelmi, in Halb., 1773, XXVIII, 139, 242.
 — Hofrat, Werniger.* (S. 500); seit 1806 gräflicher Kammerdir., XXVII, 85 a 1; 1807, 49, 85.
 — Kirchenrat zu S. Goarshausen* (S. 138).
 Wilhelmy, Rat zu Brschw.* (S. 60).
 — zu Brschw.* im Postdienst (S. 60).
 Wille, Dr., zu Sangerh.* (S. 408).
 Wilkes, Zeugwarter zu Brschw.* (S. 65).
 Wilkinus, f. v. Hoyrn
 Will, Andreas, 1764, XXVII, 513.
 v. Wille, Staatsanwalt zu Sangerh.* u. Nordh.* (S. 408, 342).
 Wille, Schriftsteller, 1870, XXX, 47 u. a 3, 53 a 4.
 Willebald, aus d. Amt Sachsenburg* (S. 402).
 Willer, f. Willerus
 Willerdingk, Arzt zu Hild.* (S. 223).
 Willerding, Hofrat zu Wolfb.* (S. 534).
 v. Willerstedt, Truchseß, XXVIII, 506.
 — Dietm., 1249/59, XXVIII, 446, 455, 458.
 — Ernst Günther, 1344, XXX, 509.
 Willerus I. II praefect. in Halb.* (S. 168); vgl. XXIX, 105 a 8.
 Williburg, Ministerialin, 927, XXX, 24 a.
 Willgerodt, zu Werniger. 1797, XXV fs., 61.
 de Wilrisleibin, 1304, XXVIII, 519.
 de Wilroth, f. de Wilerode.
 Wimmer, Einfahrer in Zellerfeld* (S. 543).
 Winckelman, Förster in Gosl.* (S. 148).
 Windelmann, Kunstschriftsteller, XXVIII, 593.
 Winde, in Olsleben* (S. 354).
 de Windehusen, Hartm., 1274, XXVIII, 475; Heid., 1286, 491, 494.
 v. Winden, f. v. Winthem.
 (von) Windheim, zu Werniger., v. Hannover, XXV fs., 56, 79.
 (von) Windheim, Jobst, Kaufm. zu Werniger. 1525, XXV fs., 43.
 — Joh. Just., 1746/7, XXVII, 364, 409 f.
 — Johann, Bürgermeister zu Hild.* (S. 223).
 Windolt, Stadthauptm. zu Halb.* (S. 171).
 Windtem, zu Königshof* (S. 269).
 Aus dem Winkel, Rat im Erzstift Magdbg. 1635, XXX, 156.
 Winkel, stud. zu Witt.* Reform. zu Halb.,* Gött.,* Hannover* u. Brschw.* (S. 531, 173, 141, 191, 70).
 de Winkele, Theodorus de, 1273, XXVIII, 474.
 Winkeler, Heinrich, Schwiegervater Neanders, zu Zilseld, 1562, XXVI, 201.
 — Hermann, in Frankenh., 1517, XXVIII, 569.
 Winkelmänn, zu Werniger. 1623, XXV fs., 79.
 — Ernst Christian, zu Hannover, 1774, XXVIII, 609.
 — Eduard, Prof. in Heidelberg* (S. 203); vgl. XXIX, 633 f.
 — f. Windelmann.
 Winnese (?), zu Gosl., XXV, 264.
 Winnemuth, Priester zu Glende* (S. 116).
 de Winnenstede, Albertus, 1282, XXVIII, 636.
 v. Winnigstedt, altstädt. brschw.* Geschl. (S. 67).
 — Ludw., 1346, XXVIII, 375.
 Winnigstedt (Winniestätt), Joh., P. zu Quedlbg., 1540, XXV, 280.
 — Heinrich, 1615 zu Werniger., XXV, 280.
 — Halb.* Chronik (S. 161).
 de Winning, Konrad u. Heinrich, 1185/6, XXVI, 255 a 1.
 v. Winningen, Albrecht u. Friedr., 1174, XXVI, 219; 1185, 255.
 Winningstedt, P. zu Einbeck* (S. 104).
 de Winrisleibin, 1304, XXVIII, 519; f. de Wilrisleibin.
 v. Winslewe, altstädt. brschw.* Geschl. (S. 67).
 v. Winterfeld, auf Lehnluft* (S. 282).

v. Winthem, Hamburg* (S. 188).
 Wintsch, zu Werniger. 1562, XXV fs., 25 u. a 6.
 v. Winkingerode, Wüffingerode.
 — Gebr., XXIX, 223; 1428, 241; 1435, 226.
 — Bodenstein, Gf. f. Prov. Sachf.* (S. 401).
 v. Winzenburg, Gfn., XXVI, 232; Grafenhaus stirbt aus 1152, 209 a 2, 215; Streit um d. Gf. 1152, 215, 230.
 — letzter Gf., † 1152, f. Schwester:
 — ux. d. Mfgf. Albr. d. Bär (?), XXVI, 209 a 2, 215 u. a 3.
 — Asleburg, Hinterlassenschaft an Bist. Hild., XXVI, 239.
 Winzer, zu Pretitz* (S. 370).
 Wipertus, f. Wigbert.
 — Wiprecht, Wikpertus, Kastellan auf der Wigenburg,* in Pretitz* ansässig (S. 468, 370).
 Wipo, gesta Chuonradi imp., XXV, 289 a 8.
 Wipper, Marx, in Gr.:Schierstedt, 1562, XXIX, 263.
 v. Wippich, zu Arnßberg* (S. 13).
 v. Wippa, Ludewicus, comes de Wippa, XXVIII, 398; Gf. Thimo, 399.
 — Ludwig, um 1125, XXX, 302 a 4.
 — Abt v. Merseburg,* Bischof v. Münster, f. da (S. 307).
 — Cole, haben d. Vogtei über das Kl. Gottesgnade, XXVIII, 112; sterben aus 1175, XXVI, 321 a 2; XXVIII, 112.
 — Herren, nobiles de Hartone (14. Jahrh.), XXX, 523.
 Wiprecht, Katharina, Witwe zu Schönfeld, 1588, XXVI, 57 a 2.
 de Wirchusen, Wernherus, 1264, XXVIII, 466.
 Wirdt, Hans, Schütze zu Osterwied 1597, XXVII, 521.
 Wirt, Hans, zu Schönfeld, 1588, XXVI, 57 a 2.
 v. Wirthen, Junfer Joachim, 1563, XXVI, 4.
 de Wirthere, f. v. Werther.
 v. Wirtzburg, Johann, 1539, XXVI, 356 u. a 1, 359.
 v. Wisbeck, Heinrich, Domh. in Camin 1327, XXIX, 193.

Wise, f. Wiese.
 Wisener, Münzmeister in Zellerf.* (S. 544).
 Wissel, Johann, Dr., 1164, XXIX, 123.
 de Wissenensee, f. v. Weißensee.
 Wismann, XXVI, 399 a 1.
 Witekindus, canonicus zu Jlf.* (S. 241).
 de Witenborch, Hermannus, 1095, XXVI, 310.
 v. Witherde, Hermann, 1348, XXX, 509.
 Withof, Dichter, 1772, XXVIII, 192.
 Witoldus, 1095/1101, XXVIII, 400.
 Witte, Johann, Jurist, Ende des 14. Jahrh., XXIX, 6.
 — zu Wernig., 1375, XXV fs., 52, 79.
 — Knappe zu Werniger.* (S. 500).
 — Stadtvogt in Wernig.* (S. 503).
 — Amtsrat zu Artern* (S. 16).
 — Kollegiat in Michaelstein,* P. in Trautenstein* (S. 309, 455).
 Witteian, Ratmann in Quedlbg.* (S. 373).
 Wittekop, Lubbert, 1475, XXVII, 463.
 — Hinrik, 1507, XXVII, 465.
 — Olrik, zu Braunschwg. 1552, u. Rinder:
 — Margarete, ux. Hennigs v. Ralm, 1563, XXVII, 444, Bl. II, VI.
 — Heinrich, fil. Emmerentia, ux. Heinrichs v. Ralm, 1598, XXVII, Bl. VI, 444.
 — Andreas, zu Brschw. 1608/47, ux. Margarete v. Ralm, XXVII, Bl. VII.
 — zu Brschw. 1897, XXX, 76.
 v. Wittelsbach, Otto, mit Baiern belehnt 1180, XXVI, 234, 242; f. Baiern.
 Wittelsbacher, Glück u. Unglück im 14. Jahrh., XXVI, 142; im Bunde mit Stadt Magdbg. gegen Erzb. v. Magdbg., 1323, 154 f. Rückhalt für d. Gfn. v. Regensf., 1323, 154 f. W. u. Harzgn. u. Herren, 1324, 156, 164. Wohlwollen gegen Bischof Albr. II. v. Halb., 160.

- Wittenberg, zu Hasserode 1786, XXV fs., 55; u. Wernig. 1797, 61.
- Wittenborch, Büchsenchütze zu Brschw.* (S. 65).
- Witter, P. in Hild.* (S. 222)
- Wittermann, zu Werniger. 1595, XXVII, 401.
- Wittig, P. zu Liederstedt,* Klosterhäfeler* u. Obhausen,* † das. (S. 286, 266, 351).
- v. Wittgenstein, Gf. u. Minister, 1651, XXIX, 238; f. hofsteinische Regierung, 1659, 239; erlischt 1699, ebdf.
- v. Wittmar, altstädt. brschw.* Geschlecht (S. 67).
- Wißell, Dechant zu Hersfeld* (S. 213).
- v. Wicleben, 1259, XXVIII, 458; 1298, 512 f.; 1304, 519.
- Heinrich v. W. zu Hermannstein* (S. 212).
- Landkomthur i. Mühlhausen* (S. 315).
- auf Wendelstein* (S. 489).
- Friedrich, zu Schönwerda, 1525, XXVII, 311.
- 1546, XXVI, 102.
- auf Wolmirstedt* (S. 537).
- de Wizensee, f. v. Weipensee.
- Wizlaw, Domthesaurar in Camin (1295?), XXIX, 190 a 4.
- de Wlferoth, Wlferode, f. de Wilferode.
- v. Wobek, altstädt. brschw.* Geschlecht (S. 67).
- Wochowiz, v. Breslau* (S. 78).
- Wodewiz, zu Werniger. 1666, XXV fs., 34 a 3.
- Wodowiz, zu Werniger. um 1870, XXV fs., 34 a 3.
- Wodan, XXX, 534 f., 535 a 1, 2, 3, 538.
- Wöhler, zu Schwanebeck 1875, XXVI, 391; zu Werniger. 1615, XXV fs., 79.
- v. Wölpe, Lehnsqfn. Heinrichs d. Löwen, XXVI, 230, 241 243; wartet auf d. Rückkehr H. d. L. 1189, 263; schlägt Herz. Bernh. v. Sachf. 1192, 267; Gfn. treten auf d. Seite d. Pfaffenfgs. 1201, 279; wieder Lehnsträger d. Welfen 1201, 281.
- v. Wölpe, Bernhard (1180-1219), XXVI, 241, 243, 258 a 1, 263, 267, 294; XXVIII, 16.
- v. Wöltingerode, Gfn., erloschenes Dynastengeschlecht d. Harzes, XXV fs., 6. Gfn. treten zum Kaiser über 1180, XXVI, 241.
- Wogen, in Gittelde* (S. 138).
- Wohlsbrück, XXX, 168 a 3.
- Wohlenberg, a. Altenrode* (S. 9).
- Wol, f. Phol.
- Wolherogero* (S. 533).
- v. Woldenberg, Gfn., i. Windelberode* (S. 529); große Vogtei Goslar, XXV, 341; Harzburg als Reichslehn (v. W.-Harteshbg.), XXX, 393 a 2. Bögte d. Stifts Gandersheim, 1211, XXIX, 372. Harzburg an d. Gfn. v. Wernig. 1269, 1274, XXX, 393 a 2. Stadt Goslar erwirbt von ihnen d. große Vogtei, XXV, 341. Stapelburg als Pfandbesitz, 1379, XXVIII, 723.
- Otto, Bischof v. Hild., † 1331, XXV, 19.
- de Woldershusen, Brunings, 1277, XXVIII, 479.
- Wolf, Hörige, der v. Heimburg, XXV fs., 67.
- zu Werniger., XXV fs., 67, 70.
- Elias, Müller zu Ritteburg* (S. 391).
- Schützenmeister zu Ofterwieck* (S. 359).
- Hirte zu Oldisleben* (S. 354).
- (Wolff) Amtmann in Roßla* (S. 395).
- P. zu Werniger.* (S. 505).
- Prof. in Gött.* (S. 141).
- v. Wolfenbüttel, altstädt. brschw.* Geschl. (S. 67).
- Ministeriale, XXVI, 230 f.
- Gunzelin, um 1200, XXVIII, 805; welfischer Feldhauptm., XXV fs., 6; XXVI, 418; XXVIII, 647.
- v. Wolferode, 1271, XXVIII, 472.
- Amtm. auf d. Allerbürg* (S. 4).
- v. Wolferdors, f. v. Wolfsdorf.
- Wolff, Zeugwarter zu Brschw.* (S. 65).
- Arzt in Gosl.* (S. 149).
- Dechant zu Halb.* (S. 174).
- zu Katharinenrieth* (S. 259).

Wolff, Antmann zu Noßla, f. Wolf.
 — Amtsverwalter zu Noßla* (S. 395).
 — Hennig, Schütze zu Osterwief 1734, XXVII, 515.
 — 2 Schriftsteller, XXVI, 451; XXVII, 626.
 Wolfhäuter, XXV fs., 41.
 — Thomas, zu Hamburg 1614, XXV fs., 41.
 Wolfram III., Abt zu Helmstedt* (S. 208).
 — Dr., zu Meß* (S. 307).
 v. Wolfsdorf, zur Besten* 1554 (S. 463); 1501 v. Wolferdsdorf, XXIX, 531 a 1.
 Wolffstieg, Dr., XXVI, 449.
 Wolgast, Pommern-W., Wratislaw IV., Herzog, 1308, 1310, 1318, XXIX, 197 f.; 1324, 191.
 Wolgemuth, zu Werniger., XXV fs., 25; 1507, 79; XXVI, 406; Familienwappen, 406 f.
 — Silvester d. Aelt. u. J. (Kornschreiber) zu Wernig. 1507, 1527/8, 1547, XXVI, 405—407.
 de Wolcramshausen, 1308, XXVIII, 534.
 Wollingenrod, f. Wilgeroth.
 Wollmann, verhehlchte Kalle zu Brschwg. († 1584), XXX, 110.
 Wolmach, zu Werniger. 1413, XXV fs., 79.
 Wolraube, Wolraube, † 1626 zu Zellerfeld, XXVIII, 320 f.
 Wolter, Kämmerer, 1805, XXIX, 314.
 — f. Burg* (S. 81).
 Wolters, bischöfl. Hauptmann zu Halb. 1419, XXVIII, 733.
 — zu Brschwg. 1897, XXX, 112.
 v. Wolzogen, General, in Kalbsriet* (S. 254).
 de Worbeze, Johannes, 1246, XXVIII, 444.
 v. Worbiß, auf Mehungen* (S. 382).
 Worbiß, Vikar in Nordh.* (S. 339).
 Worch, Wurg, zu Werniger. 1774, XXV fs., 79.
 de Worfece, f. de Worbeze.
 Worms, Bischöfe:
 — Heinrich, 1223, XXVII, 200.

Worms, Bischöfe:
 — Hartardus Damianus, Erzb. v. Mainz, B. v. W., 1678, XXVII, 184, 187.
 Wosinsky, Geschichtsforscher, XXVI, 383, 387.
 Wrakenstigh, Prälat, Gosl.* (S. 146).
 Wrampen, Domherr zu Halb.* (S. 172).
 Wrangel, schwed. Obristleutnant, 1632, XXVII, 183.
 v. Wrisberg (v. Priesberg), der Brandstiftung (Einbeck 1540) beschuldigt 1541, XXVII, 557, 559.
 v. Wülknitz, Rittmstr. in Berlin* (S. 31).
 Württemberg, Christoph, Herzog v. W. 1550—1568; Tochter: Eleonore, ux. d. Fürsten Joachim Ernst v. Anhalt, XXX, 136.
 Würzbach, werniger. Bergrat, 1805, XXIX, 316.
 Würzburg, Bischöfe:
 — Reinhard, 1182, XXX, 494.
 — Otto I. von Lobdeburg, 1220, XXVII, 190; 1223, 201.
 Wulf, Wolf, zu Nöschendr. 1608/12, XXV fs., 79; zu Werniger. um 1420, 70.
 — Kanzler, zu Hild.* (S. 221).
 v. Wulsen, Briefwechsel mit der Stadt Zerbst, 1440-1519, XXIX, 603.
 de Wulferode, f. de Wilferode.
 Wulferode, Vikar zu Nordh.* (S. 339).
 Wulff, Johannes, vorstender uff dem Sichenhoffe zu Halb.* (S. 175).
 Wullgeroth, f. Wilgerodt.
 v. Wunstorff, Lehnsgrn., XXVI, 237; bei d. Erbhuldigung in Werniger. 1417, XXV fs., 120.
 — Lucke, grevinne to Wunstorff, 1388, XXVIII, 724 a 3.
 — Gf. zu W. 1501, XXV, 155.
 Wurg, f. Worch.
 Wurm, Oberaufseher zu Eisleben* (S. 108).
 v. Wurmb, v. Großen Furra* (S. 131).
 Wychardus, Gf. im Eichsfeldgau* (S. 100).

Wydenbeen, Gosl.* Ratsperson
(S. 147).

de Wylrode, f. v. Wilerode.

v. Wyumar, Heinrich, 1340, XXVI,
325.

Wyper, P. zu Dassel* (S. 87).

Wyse, nach Hannover* (S. 190).

v. Wyssingerode, f. v. Winkingerode.

v. Wyzense, f. v. Weißensee.

X.

de Xaxferfe, f. de Sachswerfen.

Xylander, Amtsverwalter i. Kopsla*
(S. 395); u. f. Kinder.

Y.

de Yerksem, f. de Jerksem.

Young, engl. Dichter, XXVIII,
135, 173.

Ysenblas, zu Wernig. 1411, XXX,
401.

Ysenbord, 1258, XXX, 452.

Ysenburg-Büdingen, Ernst
Casimir X., ux. Ferdinande, geb.

Gräfin zu Erbach, XXIX, 316.

— Louis, Gf., 1805, XXIX, 316.

Ysfried, f. Isfried.

Zachariä, zu Brschw.* (S. 71).

— vgl. XXVI, 445; XXVIII, 176 f.,
199, 609 f.

Zacharias, f. Sacharja.

— Stiftsherr i. Halb.* (S. 173).

— Fabrikant i. Nordhausen 1870,
XXVIII, 812

v. Zähringen, Herzog Berthold,
Gegenkönig Philipp3, verzichtet,
1197, XXVI, 277.

— Berthold, XXV, 113.

— Berthold III., ux. Sophie, XXVI,
210 a.

— Berthold V., 1197, XXVI, 277.

de Zalsa, f. v. Salza.

Zapff, Meister, in Sandersh.* (S.
132).

Zapffen, Bifar in Nordh.* (S.
339).

Zarowitz (Czarewitsch), i. Ruß-
land.

v. Zasnitz, ux. v. Heflers, um
1725, XXVI, 358.

Zawisza, Gf., Höhlenforscher, XXV,
238.

Zaissemysse, zu Werniger. 1523,
XXV fs., 26 a 2.

Zehlin, Bürgermstr. a. D. zu Salz-
wedel* (S. 405).

v. Zedlich, Staatsminister, 1772,
XXVIII, 222.

Zehler, Gartenpächter zu Kalbsriet
1748, XXVI, 126.

v. Zehling, 1174, XXVI, 219;
Widago de Zelinge, 1194, 271
a 1.

Zehnerus, XXX, 347.

Zeisberg, zu Werniger. 1705,
XXVII, 352; 1740, XXV fs.,
54; 1892, 127.

Zeiß, Schöffer zu Alstedt* (S. 7).

Zeitsuch, Diaconus zu Stolbg.*
(S. 443 f.).

v. Zelde, Bürgermstr. i. Goslar*
(S. 147)

de Zelinge, f. v. Zehling.

Zelke, Dechant in Artern* P. in
Mitteburg* (S. 17, 391).

— P. zu Heygendorf* (S. 216).

Zelle, fürstl. Haus, f. Brschw.*
Lüneb.-Zelle.

Zellman, zu Nieder-Möbblingen*
(S. 323).

Zendener, zu Voigtstedt 1588,
XXVI, 57 a 2.

v. Zenge, 1640, XXIX, 235.

Zenge, 1306, XXVIII, 529.

v. Zenge, i. Quedlinburg 1773,
XXVIII, 592.

Zerbßt (Cherewist), 1209, XXVI,
290 a 1.

— f. Anhalt-Zerbßt.

Zerrenner, Schüler in Werniger.*
(S. 597); Schulmann, † 1811,
XXV fs., 72.

de Zetle, 1276, XXVII, 635.

v. Zetzschwiz, 1877, XXX, 533.

Ziege, P. i. Gr.-Schierstedt* (S.
414).

v. Ziegenhain, Gf., geg. Otto IV.
1212, XXVIII, 419; gegen d.

Städtebund 1385, XXV, 75.

Ziegenhorn, Hüttenpächter auf d.
Königshof* (S. 269).

— Ripper zu Eisl. 1622, XXX, 477.

- Ziegenhorn, zu Noßla 1687, XXIX, 331.
 — Ziegenhorn, zu Werniger. 1507, XXV fs., 25, 63, 79.
 Ziegenmeyer, Kanzleirat zu Halb.* (S. 169).
 v. Ziegesar, auf Rutha* (S. 399).
 Ziegler, zu Stolberg* (S. 443).
 — Büchsenmeister zu Thorn* (S. 452).
 — zu Nöschent. 1597, 1762, XXV fs., 79.
 — zu Werniger. 1573, XXV fs., 53, 59; 1659, 79.
 — Sup. i. Wernig. 1751, XXVIII, 124, 150.
 — Arzt i. Wernig. 1774, XXVIII, 150.
 — Dr., A., zu Würzburg* (S. 539).
 Ziehe, Dr. med., zu Quedlbg. 1893, XXVI, 440.
 Zieste, XXVI, 402.
 Zigelser, Scholaster zu Salza* (S. 404).
 Ziegenhorn, in Wernig. 16. Jahrh., XXVII, 362, 372, 374.
 Zigeuner, XXV fs., 77.
 Zilliger, Buchdrucker i. Blankenbg. 1717, XXIX, 503.
 v. Zilly, werniger.* Adel (S. 500).
 Zimmermann (Timbermann), zu Werniger. 1406, XXV fs., 52.
 — Kanzler in Hild.* (S. 221).
 — Prof. in Halle* (S. 185).
 — Archivrat zu Wolfb.* (S. 535).
 Zinserling, P. zu Kalbsriet* (S. 254).
 Zinserling, zu Weimar* u. Mittelhausen* (S. 311, 488).
 Zipß, Steiger in Zellerfeld* (S. 543).
 Zissing, zu Erfurt 1526, XXVII, 313.
 Zoch, Prof. zu Frankfurt a. O.* (S. 128).
 Zöllner, Hofprediger zu Berlin* (S. 31).
 Zollicofer, XXVII, 6.
 Zopf, Ritter, v. Hasserode, 1240, XXVIII, 438.
 Zorn, in Gr.: Schierstedt 1848, XXIX, 259.
 Zoroaster, XXVIII, 139.
 Zschiesche, Dr., zu Erfurt* (S. 120).
 — Apotheker zu Nordh., † 1893, XXVI, 446.
 Zschinder, Dietrich (Thidericus, Tyle), P. zu Bizenburg* (S. 468).
 de Ztrinem, 1194, XXVI, 271 a 1.
 Zulemari, Priester, 1326, XXIX, 198.
 Zundelweber, Zeugmstr. d. Landgrafen v. Hessen, 1352, XXX, 81.
 Zurmühlen, in Werniger. 1662, XXV fs., 64, 79.
 de Zwarzeborg, s. v. Schwarzburg.
 v. Zweidorp, altstädt. brschw.* Geschlecht (S. 67).
 Zweidorpe, Ratmann i. Brschw.* (S. 62).
 v. Zwicke, zu Werniger. 1558, XXV fs., 33 a 1.

III. Sach-Register.

Aachenfahrt, 1430 Gasthaus zur
A. in Bild. gebaut, XXIX, 7.

Aaron, Geschützname, Brschw. g.
1612, XXX, 98 f., 100 a 1.

Abbildungen, Urne Hoym u. a.,
XXV, zw. S. 212 u. 213; Münche-
hof b. Siptenfelde, 245; Sellen-
felde, 248; Glockeninschrift zu
Wolfenb., 250; Windelberode, 265;
Dessauer Urne, XXVI, 384—388;
Wulferstedter Urne, 389—403. Marc.
Aurelssäule, 397. Wappen des
Silvester Wolgemuth, 407; Gaden-
stedtsche Haus, XXV fs., 81—88;
Ofenplatten, 89—102, vgl. XXVI,
408; Festbild 1892, Werniger. u.
Ilzenburg, XXV fs., 106, 132 f.;
J. L. Benzler, XXVII. Titelbild,
vgl. 59 f.; zum Holzbau i. Queblb.,
241—281; Glockenlegenden Hoym,
14. u. 15. Jahrh., 314 f. Aus-
grabungen zu Beierstedt, 575—589,
f. bes. 588 f.; Helmstedt i. Mittel-
alter, XXVIII, 615—640, f. bes.
628, 630, 638—640; die Charac-
teres Edwin v. d. Harbts, 655 f.;
Gilsdorfer Urnen, XXIX, 265 bis
297; Ausgrabung bei Ihale, 298
bis 305, bes. 299, 301. Die
Hohenzollern im Brockenbuch, 311,
320; Turmruine, Königshof, 401;
Geräte in stein- u. bronzzeitl.
Gräbern, 566 ff.; Mäherst. Glocken,
575—598; Artillerie der Stadt
Brschw. g., XXX, 35—112; El-
bingerode, Merian, 1654, 412;
Crottorfer Goldfunde, 455—462,

bes. 458 f.; Siegel, Wappen, Farben
u. Fahnen v. Halb., 463—474.

Abcbuch, Nordh. Sch. D. v. 1658,
XXX, 351.

Abcdesg, Noten (claves), Nordh.
Sch. D. v. 1658, XXX, 354.

Abendgeläut, an d. Vorabend
der Bußtage i. Halb., 1632, XXX,
214; bei d. Dankfest, 1633, 217;
Nordh. Bierglocke, 1500, XXVIII,
822.

Abendmahl, zur Gesch. dess., 1523,
XXVI, 345, 1528, 347; XXVIII,
261; 1630, XXVI, 434; XXX,
126; 1632, 215, 282. Ab. nach
d. Nordh. Sch. D. v. 1658, 356.

Abendstern, Geschützname, Braun-
schweig, 1611, XXX, 98, 100 a 1.

Aberglaube, Fund i. Krain, XXV,
232; Anlaß zur Brockenfahrt,
XXX, 495; beim Freischießen der
Osterwießer Schützen, XXVII,
496, 531 f., Helmstedt, 1417,
XXVIII, 717 f.; des Edwin v. d.
Harbt, 653—655.

Abfalle, Prosodie, Nordh. Sch.
D. 1658, XXX, 348.

Abgabe, an d. Kaiser für Prägen
v. Münzen, 1620, XXX, 481.

Abgang, v. d. Schule nach d.
Nordh. Sch. D. v. 1658, XXX,
351, 353.

— im Feuer, XXX, 100; beim Guß
d. faulen Metze, Brschw. g. 1411,
50 u. a 5; beim Geschützguß, Br.
1520, 79, u. 1534, 83; freitig,
1619/20, 100.

Abguß, eis. Ofenplatten, XXV fs.,
90.

- Abfaß, zur Gesch. deß. Bodfeld 1258, XXIX, 348; Glend, XXV, 385; Reinsdorf, 1404, XXVI, 413; Halb., 1288, XXV, 354/8; 1412/5, XXVIII, 717; 1477, XXX, 495; 1629, 123; Gelfstedt, 1564, 453; für sink. Ortschaften, XXV fs., 16; Harteßrode, 1488, 16 f.; für Maria-Magdalenenorden 1232 (nicht 1224), XXV, 371 f., 373 f.
- Ablösung der Frohnen i. Amt Artern 1838, XXV, 204; XXVI, 7; in Gehofen, Hackenhof, 1832, XXV, 211; zu Heygendorf u. Schafsdorf, 1793, 1809, XXVI, 138 ff.; auf d. Neuworwerf zu Allstedt 1848, 108; Kalbsriet, nach 1821, 128; Mittelhausen, 1850, 112; in den Rietdörfern, vor 1803, 35 a 2; v. Mönchpiffel an Allstedt, 1456, 96; in Castedt 1838, XXV, 204; in Bixenburg, 1856, XXVI, 372; im Amt Voigtstedt, XXVI, 35 a 2, 41, 44, 48—50, 52, 55 f., 63 f., 67-73; zu Wernig. Röschenr., XXV fs., 68 f.
- Ablösungsordnung, i. Landes-kulturedikt v. 1817 bez. 1821, XXVI, 69.
- Abortus, im Halb. Apothekereid, XXVII, 305.
- Abchied, v. d. Schule, Nordhs. Sch. D. 1658, XXX, 353, 359.
- Abchnitt, hinter der Bresse, 1703, XXX, 319.
- Abchoß, Steuer im Voigtstedter Erbbuch v. 1691, XXVI, 36.
- Abchristeniammlung, Beyers in Wernig., XXX, 546 u. Zinck in Wolf., 388.
- Abperrungsmaßregeln gegen Hild. zur Pestzeit, 1657, XXVII, 235—237, 240.
- abstracte der Orgel, Halb., 1693, XXVI, 438.
- Abteilung, nach rechter A. gegossen Brschwng. 1611, XXX, 99.
- Abtritt, Käumung deß ist Schinderarbeit (Artern 1671), XXV, 187, 201.
- Abzehnten, Voigtstedt, 1670, XXVI, 59; 1759, 39 f.
- Abzeichen, i. 30jähr. Kr. d. Lüneburger Tannenweig, XXVIII, 317.
- Abzugsgebühren, der Pfälzer Kolonisten 1772, XXV fs., 80.
- accidens, des Organisten in Halb. 1693, XXVI, 439.
- Accise. Bier in Hild., 15. Jahrh., XXIX, 14.
- Accisefreiheit, d. Kloster Ebstorf, 1233, XXVIII, 60.
- Acciseordnung, für Magdgbg. Halb. 1632, XXX, 136 a 1.
- Acht, i. Brschwng. Schutzbündn. v. 1360, XXV, 38.
- Acht u. Abercht, f. Reichsacht.
- Achtmänner (woltlud u. hovetlud), zu Gosl. 1445, XXIX 19.
- Achtuhrläuten, f. Bierglocke.
- Acker, 30 A. = 1 Hufe, XXV, 169 a 1; Kalbsriet, 1743, XXVI, 119; weimarscher A., f. da.
- besäete u. unbesäete A. d. Amts Allstedt, 1542, XXVI, 92; frohnbare u. frohnsfreie A., f. da.
- Ackerbau, Neustadt Nordhs., um 1500, XXVIII, 816; Werniger., XXV fs., 37 ff., 59 f.
- Ackerdienst, f. landwirtschaftliche Dienste.
- Ackerfuhren, in Artern u. Ritzburg, 1671, XXV, 187.
- Ackergerät, auf den Leichensteinen vor Rotenschirmbach, 1525, XXX, 308 a.
- Ackerknecht, Lohn nach d. Magdb. u. f. w. Gefindeordnung v. 1445, XXVII, 430.
- Ackerleute, Helbrungen, 1519, 1523, 1590, XXV, 170; in Artern u. Ritzburg, 1563, 1599, 176 f.; Artern, 1681, 190; 1742, 195; Ritzburg, 1599, 177; Stapelsburg, 1808, XXV fs., 50 a 1; zu Werniger., 60.
- Ackermann, dienet mit dem Pferde, Voigtstedt, 1588, XXVI, 57 a 2.
- Ackerzünien, Nordhs., 15. Jahrh., XXVIII, 577; Eßlingerode, 1521, XXX, 420.
- Adamaustreiben d. Domherren zu Halb am Michermittwoch, XXV, 274.
- Abel, i. M.-A. XXV fs., 20; raub- u. fehelustig, XXV, 1; hasset an d. Scholle, XXV fs., 44 f.; f. jüng. Söhne im Dienst d. Kirche, XXVI,

- 329; Adel u. Reformation, XXV fs., 82; Erlöschen adl. Geschlechter, 44; Freistellen zu Magdb. u. Halb., Sch.-D. v. 1632, XXX, 220.
- Adel, i. Herzogt. Brschw., Register Dr. Dürres, XXVII, 336; halb. erloschene Adelsgeschlechter, XXV fs., 45 a 1; mecklenburgischer A. in Opposition um 1720, XXX, 322; A. in Sachsen um 1525, 475; Kanzler Krell, 1601, 475 a 2; Adel eximiert 1611, 475; abgestorbener A. d. Provinz Sachsen, Siebmacher, XXV fs., 92 a 3; A. thüringischer, 1766, XXVI, 121; wernigerödischer, i. d. Stadt, XXV fs., 18, 44 f., 85; in Pomern, XXX, 164 a 1; Genealogie auf d. Ratzbibliothek zu Stralsund (1896), 163 a 1; Hauptleute im Stift Halb. um 1600, XXVIII, 394; Landrat, Aufsicht über d. Gymnas. in Halb., Sch.-D. v. 1632, XXX, 220.
- Adelsbrief, der Brandis zu Hilb., XXVIII, 806; der Fam. Cramer, 1571, XXX, 496; Mithoff, 1839, 152.
- Adelsbündnisse, süddeutsche, 1324 noch keine im Harz, XXVI, 156; XXX, 164 a 1.
- Adelsgeschlechter, Sangerhausen, Wappen i. Ulrichskirche, 1583, XXX, 529.
- Adelar, Name e. Geschüzes in Nordhs., 1500, XXVIII, 818.
- Adjuncte, Stift Halb., 1634, XXX, 233, 296.
- Adjutoren, Herzogs Otto puer, 1235, XXX, 394.
- Adler, auf dem Crottorfer aurens, XXX, 459; Wappen der Stadt Nordhs., 1500, XXVIII, 820; 1802, 829; Gasthaus zum schw. A. i. Nordhs., 1490, 565; um 1500, 819. — i. Wappen d. Herzöge v. Schlesien, XXV fs., 100.
- Adlerflügel, Helmzier d. von d. Porßen, XXVI, 194.
- Adlerklaue, Wappen der Burgmannen zu Salzwedel, XXIX, 216.
- Administrator, d. Erzstifts Magd. u. Stifts Halb., i. im Verf.-Reg. unter Magdbg. u. Halb.
- Adreßbuch, Berliner, XXV fs., 139.
- Adreßbücher, wernigeröb., 1877, 1883, 1889, XXV fs., 12.
- Adventssonntage, in d. Kirchen Nordhausens, XXX, 360.
- Advocatia, d. Gsn. v. Regenstein über d. Kl. Michaelstein, XXV, 144; adv. potestatis (Jsenburg 1156), XXVI, 211; f. auch Grafschaftsrechte u. Schutzherrschaft.
- advocatus, städt. Beamter an Stelle d. Stadtvogts in Brschw., XXV, 304—307, 307—314, 316; adv. ecclesie Huyseburg, um 1150, XXVI, 209 a 1; adv. des Kl.s Drübeck um 1250, XXX, 376.
- Ächter, „offenbarer Ächter“, Gf. Christoph III. v. Mansfeld, 1574, XXX, 312 a.
- Ächtung, f. Reichsächt.
- aedificium, macht den Patron, XXV, 297.
- Ähren, keine A. liegen lassen, Voigtstedt, 1673, 1819, XXVI, 23, 68.
- Ähren lesen, Voigtstedt, 1670, XXVI, 59; 1673, 24.
- Älterleute, d. Hartesröder Kirche, um 1510, XXV fs., 16; f. auch Älterleute.
- Ältervater-Vorfahr, 1663, XXV, 276.
- Älteste, d. Stadt Nordhs., 1658, XXX, 361.
- Aeneis, Virgils in d. Nordhs. Schule, 1658, XXX, 345.
- afuwede del up enem afberg, Goslar 1271, XXV, 346.
- Africanus, Beiname, XXV fs., 20.
- Äfterbelehnung, f. Belehnung.
- Äfterlehen, f. Lehen.
- Agendarische Ordnungen f. Stadt u. Land Magdbg., 1615, XXX, 159.
- Agende, f. Kirchenagende.
- Agetucht, Abzugaraben, Bestimmungen darüber i. Goslarer Forstbding, XXVII, 109; f. auch i. Ortsregister s. v. Agetucht.
- Agni, der indische Gott d. Feuers, XXV, 239.
- Ähnenwappen, f. Wappen.
- Akademie d. gemeinnützigen Wissenschaft, XXV fs., 138.

- Akademie, der Grazien, Zeitschrift 1775, XXVII, 9.
- Akademische Hauptlandesschulen in Magdbg. u. Halb., 1632, XXX, 219, 221, 223 u. a 1, 240.
- Akademisches Gymnasium zu Schweinfurt (1634), XXX, 223 f. a 1, 240.
- Akrosticha, gelegentl. d. Andreasberger Kirchbaues, 1568, XXV, 162.
- Alben, XXV fs., 111.
- im Domstift zu Nordh., XXVII, 137.
- Allderleute (olderlude), d. Kirche zu Dassel, 1536, XXVIII, 762 bis 765.
- Schützenmeister in Osterwieck, XXVII, 488.
- Alert, Vorname, Brschw., 1603, XXX, 96.
- Allegorische Bilder u. Figuren auf Ofenplatten, XXV fs., 91, 94, 97, 99; Tafel I, 4; II, 1; III, 3.
- Alliteration, i. d. Namengebung, XXV, 127 f.
- Alimende, XXV, 295; im 11. Jahrh. Halb., XXIX, 100; von Alt- u. Neustadt Brschw., XXV, 104.
- Allob, Eigengut, XXVI, 228; Unterscheidung zw. A u. Lehen, 216; A. d. † Herzog Magnus v. Baiern, 1106, 207, 229; A. d. Billunger, 229, 233, 246; A. d. Löwe, 224, 233, 241; d. Welfen belassen 1181, 1194, 244, 270; nach 1181, 246, 281; altnordheimisches A. S. d. L., um 1185, 256; Gandersheimische Lehen auf d. Harz zu A. geworden, XXX, 369 a; d. † Mfgin. d. Ostmark an d. Astanier, 1034, XXVI, 274; der Gfn v. Regenstein, 13. Jahrh., XXX, 360; Schloß Seeburg A. der Hahne, XXVI, 134; XXX, 324, 327. A. derer v. Ditsfurth, XXV, 393. A. des Guts Kalbsriet, 1743, XXVI, 117 f.
- allobifiziertes Rittergut, Amt Voigtstedt, um 1850, XXVI, 55.
- Alluvium, XXV, 237.
- Allstedter Rute, Allstedt 1546, XXVI, 103.
- Allstedter Stadtsage, s. Sage.
- Alma Teotoka, auf dem Tympanon d. Heinsdorfer Kirche, XXVI, 410.
- Almanach, deutscher Rufen, 1773, 1776, XXVIII, 158 f., 165, 167.
- Almende, s. Almende.
- Almojen d. armen Knaben u. der Kurrende Nordh., 1658, XXX, 342, 353.
- Almosenier d. Königs v. Frankreich 1575, XXVI, 205.
- Almosensammler in Nordh. um 1500, XXVIII, 816 f.
- Alraunen, XXV fs., 111.
- Altan d. Rathhauses zu Halb., XXX, 464, 465 u. a 1, 467.
- Altar, in d. Kirchen des M.-A., XXVII, 136.
- in s. Mertens kerken to Brunswig, 1412, XXV, 322.
- in d. Kirche zu Dietersdorf, 1554, 1733, XXX, 501 u. a 4.
- in d. Kirche zu Esende, 1424, 1490, XXV, 386 ff.
- in d. S. Georgenkirche zu Halle a. S., 1519, XXVI, 344.
- in d. Altkirche zu Michaelstein, 1597, XXV, 137.
- im Dom zu Nordh., XXVII, 206—208.
- in d. Klosterkirche zu Heinsdorf, XXVI, 314, 325 f., 329, 332, 412.
- in d. Marktkirche zu Sangerh., 1552, XXX, 528.
- in d. Kirche zu Schönsfeld, 1646, XXVI, 10.
- d. Schloßkirche zu Seeburg, XXX, 307 a 1.
- d. Fleckenkirche zu Seeburg, 1635, XXX, 315; neuer, 1720/1, 321 u. a 1.
- d. Schloßkirche auf der Bixenburg, 1351, XXVI, 330, 336 f., 340, 344, 354, 356 f.
- d. St. Silvesterkirche zu Bernig. 1470, XXV fs., 16 a 4.
- in d. Pfarrkirche zu Zellerfeld, 1604/26, XXVIII, 276 f., 305, 325.
- eigene Altäre der Schützenbrüderschaften, XXVII, 483.
- Altarbekleidung der Kirche zu Bixenburg, nach 1717, XXVI, 357.

- Altargemälde, in d. Fleckenkirche zu Seeburg, 1720, XXX, 321 a 1.
- Altargeräte, in d. Kirche zu Heiningen, 1897, XXX, 543.
- Altarist, zu Weißenhirschbach, 1404, XXVI, 355.
- Altaristen, Eid u. Pflichten ders. i. Nordh. Dom, XXVII, 139.
- Altarmann = Kirchenältester, s. elterman.
- Altarraum, zu Windelberode, XXV, 363—366.
- Altartafel, in d. Pfarrkirche zu Zellerfeld, 1604, XXVIII, 276 f.
- Altarwand, in d. Fleckenkirche zu Seeburg, 1720, XXX, 321 a 1.
- Alte deutsche Wohnplätze in der Gsch. Werniger., XXV fs., 138.
- Alter, bei der Tortur berücksichtigt, Obisleben, 1680, XXV, 378, 380.
- Altersversorgung, für Aeander, 1562, XXVI, 204, 206.
- Altertümer, römische, Werk des Dionysius v. Halifarnaß, übers. v. Benzler 1771, XXVII, 41.
- Crottorf, XXX, 455.
- des Bistums Halb., bechr. v. Dr. Friederich, XXV fs., 138; XXVI, 394 a 1.
- i. Hannoverischen, Bericht v. Dr. Müller, 1870, XXV fs., 138; XXX, 438, 443 a 1.
- zu Minleben, bechr. v. Dr. A. Friederich, 1868, XXV fs., 138.
- i. Schloß u. Dorf Seeburg, XXX, 299 a 3.
- in d. Gsch. Werniger., bechr. durch Dr. Ab. Friederich, 1888, XXV fs., 138 f.
- Altertumsfunde d. Harzlande, XXX, 524; der Gsch. Werniger., Beiträge Dr. Friederichs, 1867 bis 1888, XXV fs., 138 f.; XXX, 488.
- Altertumsmuseum, zu Einbeck, XXVII, 643.
- Altertumsammlung, zu Eisleb., Goslar, Nordh., Quedlb., Thale, Werniger., Wolfenb., Zellerfeld, 1897, XXX, 527.
- Brechtische A. (Grabaltertümer), zu Quedlb. 1893, XXVI, 442.
- des S.-B.-S., XXV fs., 9, 111, 127; jetzt i. Fürst Otto Museum zu Werniger., 1897, XXX, 460 f., 538.
- Fürstl. zu Werniger., XXVI, 389; XXVII, 654.
- Augustins zu Halb., XXV fs., 138; XXVI, 394.
- d. Gfn. Botho zu St.-B., XXV fs., 132; i. Fürst Otto Museum zu Werniger. 1897, XXX, 537 a 4.
- Friedrichs zu Werniger., XXV fs., 127, 138.
- Sonntags auf d. Hoftrappe, 1894/5, XXVIII, 834 f.
- Altertumsverein, Gesamtverein der deutschen A.-V., Sitzung zu Blankenburg a. S., 1896, XXX, 493; fgl. sächs. zu Dresden 1892, XXV fs., 128; zu Worms 1892, 129.
- Alte Schock Gulden, s. Münzen.
- Altlutheraner, s. Lutheraner.
- Altmärkischer Verein für Gesch. zu Salzwedel, XXVIII, 807.
- Altpfennig, s. Münzen.
- Altstadt, nur vor den Mauern e. A. entwickelt sich e. Neustadt, XXV, 106.
- Alttestamentliche Texte, an den Bußtagen, Halb. 1632, XXX, 214; u. Dankfesten, 1633, 217 f.
- Alttestamentliche Vorbilder u. Weissagung, im christl. Altertum, XXV fs., 91.
- Alumnat, an e. Jesuitenkolleg in Magdbg., 1631, XXX, 130; am Gymnasium zu Magdbg. u. Halb. nach d. Sch.-D. v. 1632, 220 f.; Alumnen (Gesellen) das., 222.
- Amazone, zu Berlin, XXV fs., 74.
- Amelung, Name, XXV fs., 64.
- Amnestie, im Huldebrief Herzog Heinrichs v. Brschw., 1323, XXV, 324.
- Amor, auf Ofenplatten, XXV fs., 96, 101, Taf. VI n. 2.
- Amphora, neolithische A., XXVII, 653.
- Amt, in Magdbd. Halb. nur für Lutheraner, 1634, XXX, 229 ff.
- Amtleute d. Stifts Halb., XXVIII, 394; in Magdbg. Halb. 1632, XXX, 145 f.; Ärtern, 1715 ff., XXV, 195.
- Amtmann, Schulaufsicht in den Dorfschulen Magdbg. Halb. 1632, XXX, 222.

Antmann, Sitz i. alten Schloß zu Sangerhs., XXX, 518.

— = Pächter des Amtes, Pachtamt-mann, Artern 1664, XXV, 178 ff.

Amtsbauern, i. Bütteldienst ge-übt, Artern 1671, XXV, 185.

Amtsbezirk, praefectura (Elbingerode, 1448?), XXX, 419 a 1.

Amtsbezirke, des Stifts Halb., um 1600, XXVIII, 394.

Amtsdienste, Frohndienste i. Amt, XXV, 173.

Amtserbbücher Wittenburgs, v. 1654 u. 1689, XXVI, 365 a 1.

Amtsfröhner, Artern, 1704 40, XXV, 184 ff., 193, 201; d. Amts Boßstedt, 1580, XXVI, 9, 59, 66.

Amtshälfte, der Markwiese bei Artern, 1646, 1758, 1784, 1795, XXVI, 8.

Amtskette d. Oberbürgermeisters zu Halb., XXX, 470.

Amtsmüller, zu Voigtstedt (Säuberungsbier u. Säuberungseffen), 1691, XXVI, 28.

Amtsrechnungen, Elbingeröder, 16. Jahrh., XXX, 405, 417.

— wernigeröder, v. 1507 an, XXV fs., 11 f.

Amtsregister, Elbingeröder, 1506 bis 1507, XXX, 418; 1521, 420.

Amtsrezeß, der Nietdörfer Hinter-sättler, 1667, XXVI, 25 f.

Amtsässig oder schriftässig? Artern, 1665, XXV, 179—181; Rittergüter i. Amt Aufstedt, XXVI, 108.

Amtsstracht, am Domstift zu Nordh., XXVII, 130, 146 ff., 171, 181.

Amtsvoigt = Gerichtsdienner, Hasserode-Friedrichsthal, 1772, XXV fs., 80; A. zu Karldorf, 1525, XXVI, 350.

an, mhd. „in“, XXX, 410 a 1.

anachoreta, f. Klausner.

Alphabeten, alle Einwohner v. Nicolausriet, 1648, XXVI, 10.

Anbetung der Hirten, auf e. Ofenplatte, d. 17. Jahrh., XXV fs., 94, Tafel IV n. 3.

Andeutung d. Frohne, Kalbsriet, 1761, XXVI, 106.

S. Andreas, e. d. alten Schutzpatrone, XXIX, 407.

Andreastag, 1477, XXX, 495 a 1. anevelle. f. Angefälle.

Anführungsrecht des Stammesoberhauptes, XXVI, 231.

Angefälle der Reichslehen des Herz. v. Brschw., 1252, XXVIII, 94.

— an e. Hof zu Großfurze, 478.

Angelhaken, als Hausmarke, XXIX, 217.

Angelhakensippe, im Allerberg-schen bis auf Meinzo v. Kirchdorf 1154 zurückreichend, vgl. Wappen.

Anhaltischer Geschichts- u. Altertumsverein, XXVII, 343.

Anlagen, bürgerl. Artern, 1735, XXV, 203.

Annalen, Blankenburger, XXV, 145 a 3; Reinhardtsbrunner, XXVI, 268; annales Ryenses, XXV, 125; annales aläm., 129 a 3 A. des P. Stauffenbühl zu Briesenstedt, mscrpt., 17. Jahrh., XXX, 310 a 4; annales Weingart., XXV, 129 a 3; annales Xantenses, 129.

Annalista Saxo, XXV, 290 a 1. Annetta, verwältschter Frauenname, XXV, 351.

annunciatio Mariae, f. Marien-feste.

ansa lunata, in oberitalischen Pfahlbauten, XXVII, 580.

Ansfage, der Fehde, XXVI, 168; Regenst. Gfn. befehlen den B. v. Halb. ohne A., 1334, 168. Verabredung zw. Duedlbg. u. Regenst. Gfn., 1339, 173. A. d. Fehde nach den Bündn. d. halb. Städte, 1343, 178.

— der Dienste i. d. Gericht. Wittenburg, 1674, XXVI, 368.

Ansfagefrist, Fehde mit A., XXVI, 256.

Anschießen der faulen Netze, Brschw., 1412, XXX, 50, 53 a 5; e. großen Büchsenstück, Brschw., 1587 (zerpringt), 93; Wildkesscher Stücke, Brschw., 1611, 99.

Anschlag, öffentl. a. d. Kirchthüren Halb. 1629, XXX, 123.

— des (harrasischen) Ritterguts zu Gehofen 1721, XXV, 206 f.; vff

- das Amt Arthern, ao. 1563, 176;
des Amtes Bodstedt, 1563, 1570,
1580, XXVI, 3 f., 12 a.
- Anschnitt, Verjammung d. Berg-
beamten i. Zellerfeld, Anfang des
17. Jahrh., XXVIII, 262, 267,
349.
- Ansiedler, auf dem Harz um 1080,
XXIX, 366; XXX, 446 f.; am
Brocken, 1571, 497.
- Ansiedlungen, alte, i. Großen
Bruch, XXIX, 265.
- Anspänner, Bauern, die Land
hatten u. Pferde hielten, XXVI,
367.
- i. Amt Allstedt, XXVI, 84, 98,
100, 106 ff., 112, 129 ff., 138,
140 f.
- i. Amt Artern, XXV, 178-203;
XXVI, 7 f., 13 ff., 82 f.
- im Amt Hildbrungen, XXV, 171 ff.,
205—208.
- i. d. Herrsch. Biegenburg, XXVI,
367 f., 372.
- i. Amt Bodstedt, XXVI, 3, 9,
19—22, 25, 29—32, 45—48, 73 f.
- in Ziegeleide, XXVI, 129 a 1.
- Anspannerkassse, zu Artern, 1801,
XXVI, 84.
- Ansprake, sunder A., Hörige i.
d. Stadt, XXV, 293 u. a 4.
- Antiquitates Hildebrandi, Nord-
häuser Sch.-D. 1658, XXX, 346.
- Antoninussäule (Marc Aurels-
säule) i. Rom, XXV, 220, 237;
XXVI, 396 f., 399.
- Antwerk, Werk, das große Schuß-
zeug, im M.-A., XXX, 35; in
Brschw., 35—40.
- Anwartschaft der brschw. Herzöge
auf d. halb. Lehnstücke d. Gfn.
v. Regenst., 1583, XXX, 386.
- Anwartsbrief, für Herzog Julius
v. Brschw., 1583, XXX, 402 a 2.
- Anweisung (Instruction), an Bisch.
Botvidi in Magdb., Halb., 1632,
XXX, 200, 205, 225, 252—256,
263, 267, 272, 276 f., 282.
- Anwürfe, Beischläge an d. Flügel
der Geschütz-Schirme, Brschw.,
1427, XXX, 66.
- Apengießer, apengheter, i. Neu-
stadt-Brschw., XXV, 116 u. a 3.
- Apfelbaum, auf d. Harz, XXVII,
407.
- Apoakalyptische Reiter, s. Reiter.
- Apologie, d. Augsburg. Konfession,
i. Erzstift Magdb., 1632, XXX,
XXX, 169, 269; in Magdb. Halb.
1633, 149, 285, 287.
- d. Gfn. Lichtenau von ihr selbst,
1808, XXX, 329 a 1.
- Apostel, Gottes Wort nach apostol.
Lehre gepredigt, Halb. 1631, XXX,
245; im Erzst. Magdb., 1632,
169, 269; Verpflichtung d. Geistl.
auf d. Schriften der A. i. Magdb.
Halb. 1633, 149, 285.
- als Kirchenheilige, XXX, 28.
- 12 A., Geschützname, Brschw.,
um 1600, XXX, 101.
- als A. erscheint d. Teufel, XXX, 5.
- Aposteltage, Organistendienst,
Halb. 1693, XXVI, 438.
- Apostolischer Stuhl, i. päpstlicher
Stuhl.
- Apotheke, am Ende d. 14. Jahrh.,
XXVII, 304.
- der harn burse in Halb., 1408,
XXVII, 304; XXIX, 458; 1349
das. eine Jam. abbateker, 458;
Dienst, um 1515, XXVII, 304 f.
- alte in Hild., 1370, XXIX, 7, 9.
- Apotheken zu Nordhfn. um 1500,
XXVIII, 816.
- ärztliche Beaufsichtigung der A.
in Ulm, 1461 in Frankf. a. M.,
Dienst u. Tage 1461, um 1515
in Stendal, 1769 Inspektion der
A. i. d. westl. preuß. Provinzen,
XXVII, 304.
- Apotheker, aus Helmstedt nach
Werniger., 1780, XXV fs., 66.
- Apothekereid, 1461, um 1515
in Stendal, XXVII, 304; u. Halb.,
304 f.
- Apothekerverein, zu Hild. im
M.-A., XXIX, 7.
- Apothekerverordnung zu Nord-
hausen, 1657, XXX, 542.
- Appellation, s. Berufung.
- Apis, i. Harzer Dorfkirchen, XXV,
248.
- der Ulrichskirche zu Sangerh.,
XXX, 529.
- ar, Verhältnis zum Ader u. zur
Hufe, XXV, 169 a 1.

Arabesken, auf Ofenplatten, XXV fs., 95, vgl. Tafel V n. 1, 101.
 Arabische Ziffern, XXVI, 408.
 Arbeit, der ersten Menschen, XXV fs., 95 f., Taf. V, 4, VI, 3 b.; der Benedictiner, XXX, 504 a 2; „Wie d. A. so d. Lohn“, XXVI, 104.
 Arbeiter, in Werniger., XXV fs., 61, 72 f.
 Arbeitszeit, bis 8 Uhr abends, 1689, XXV, 191; nach d. sächs. Landesordnung v. Sonnenaufgang bis Untergang (1749), 198.
 Archäologie, kirchliche, v. Augusti, XXX, 15; Hilfswissenschaft der Kulturgeschichte, XXV fs., 5; in d. Zeitschr. d. G.-B.-S., 7; Wert d. prähistorischen Fundstücken, XXV, 229; archäologisches Wörterbuch v. Müller u. Mothes, XXX, 472.
 Archicapellanus Otto's I.: Bruno, 956, XXX, 18.
 Archidiaconatsregister von Halb., 1400/51, XXV, 362, XXV fs., 14 ff.
 Archidiaconen zu Wörlitz und Pretitz, XXVI, 274.
 Archivar, Aufgaben dess., XXVIII, 803 f.
 Archive, Wichtigkeit d. Hausarchive, XXIX, 244; A. i. Kirchen u. geistl. Stiftungen, XXX, 384, 403, 428, 431.
 — Archiv d. Stadt Brschw., XXVII, 335; A. d. Hauptkirche zu Wolfb. in das Landesarchiv übergeführt, 1889, 337; reichstes Archiv des Harzes zu Werniger., XXV fs., 6; A. der Stadt Zerbst, harzische Briefe u. Zinsquittungen darin, XXIX, 602—604.
 Archivgewölbe, auf Schl. Werniger., 1626/31, XXIX, 554 u. a 2.
 Arcuballisten, d. Römer, XXX, 37.
 Arkaden, auf d. Bixenburg, 1587, XXVI, 352.
 Arm, westlicher, brachium secularis, gegen Joh. von d. Porten, 1575, XXVI, 205 u. a 3.
 — für die Konfistorien zu Magdbg. u. Halb., 1634, XXX, 228, 291.

arm werden in d. Ripper- u. Wipperzeit, XXX, 479 ff.
 armborstirer } f. Armbrust-
 armborstmeker } macher.
 Armbrust, Ueberlieferung aus d. Altertum, XXX, 35—37. Hauptwaffe der Bürger, XXV, 316 a 1; mit A. d. Ncherst. Bürger gegen Gfn. Bernh. III. v. Anhalt, 1322, XXVI, 152; gewöhnliche A. balista, Brschw., 1354, XXX, 37. Feuerschütze Brschw.s schießt Brandpfeile mit d. A., 1354, 40. A. der Handfeuerwaffen bis ins 15. Jahrh., 37 f. Große A. auf Nadergerüst Ribold genannt, 37. Anschaffung v. Armbrüsten f. Stadt Brschw. 1429, 1430, 1433, 1491, 38 a 1. A. führen d. Schützen zu Werniger. im Schilde, XXV fs., 74. Auf den Schützenfesten mit der A. geschossen, Werniger. 1582, Halb. 1592, XXVII, 484.
 Armbrustfibeln, der römischen Provinzialzeit, XXX, 456; in e. Watenstedter Urne, XXVII, 586 f.; in e. Beiersstedter Urne, 589, Taf. IV, n. 23.
 Armbrustmacher, balistarius, Brschw., 1354, XXX, 37 u. a 8; ermborstmekker zu Brschw., 1402 bis 1423, 54 u. a 2; armborstmeker zu Osterwieck, 1450, XXVII, 485; armborstirer in Stolberg, 485.
 Armbrustschützengesellschaft zu Halb., 1316 Mariengilde gen.; zu Hornburg seit 1437; in Osterwieck 1. Hälfte des 15. Jahrh.s, XXVII, 485; in Nordhausen, Schießstand i. Armbrustgraben, 1500, XXVIII, 820; in Stolberg, XXVII, 485; in Halle, 1617—1699; in Wernig. 1582, 484.
 Arme, Kirchen u. Herbergen für A., f. Glendsherbergen, Glendskapellen.
 Arme Knaben, d. Nordh. Schule v. Rat unterstützt, XXX, 341 f.; singen auf der Gasse, 353; f. Kurrende.
 Arme Leute, in Voigtstedt 1506, XXVI, 1; des Amts Heldrungen, 1519, 1523, XXV, 170; i. Spital zu Aßstedt, 1560, XXVI, 101; i.

- Armenhause zu Seeburg, 1581, XXX, 311; im Ante Arnstein, 1629, XXVI, 436.
- Armenhaus, 1581 für Seeburg, XXX, 311; i. Stift Halb., 1632, 194, 273.
- Armen-Leiche, s. Begräbnis.
- Armen- u. Krankenpflege, dem Rat zu Halb. übertragen, XXIX, 457 f.
- Armenwesen, in Berniger., 1581 bis 1640, XXV, 282 f.
- Armleuchter, Martinikirche zu Brschw., 1552, XXX, 77.
- Armut d. Klosters Reinsb., 1329, XXVI, 325 f.; d. Amts Arnstein, 1629, 436; d. Junker Christoph Friedrich v. Salza, † 1681 zu Dietersdorf, XXX, 500 a 4; des Falschmünzers Grahl, Artern 1740, XXV, 186; d. Bucher zu Eisleben (Sage), XXX, 309; des Berschwenders Jonas, Seeburg um 1800, 327.
- arrondierter Grundraum, Feldwanne Ribbenrode, XXX, 488.
- arsenicum Coloquintida, sollen d. Apotheker in Halb. nicht benutzen, um 1515, XXVII, 305.
- Art, über Winter in drei, über Sommer in ein A. bestellen, Heldungen, 1590, XXV, 171.
- Artemis, ätolische, XXV, 231 f.
- arthast gemacht, 1759, XXVI, 39.
- artiglorie oder Stuck = grobes Geschütz, 1626, XXIX, 559.
- Artikel, der Fleischerinnung zu Nordh., v. 1308, um 1400 neuere niedergeschr., XXIX, 201 ff; 1400 bis 1648, 203—207; Fleischkaufsordnung, 1568, 208—210; jüngste Artikel, 18. Jahrh., 210—213.
- schmalkaldische, s. schmalk. Artikel.
- Artillerie, in d. Schlacht bei Crécy keine A., XXX, 71 a 3; eigentl. A. seit Ausbildg. d. Kanonen mit eisernen Kugeln, 71.
- französische A., zuerst 1494 bewegliches Geschützrohr auf Lafete, 41 a 4.
- preussische A., Verdienste d. General Sinderlin, XXV fs, 75.
- d. Stadt Brschw., XXX, 35 bis 112; I. Teil: i. Mittelalter, 35 bis 77; I. das Antwerk, 35—40; II. die ältesten Feuergeschütze, 1374 bis 1411, 40—42; III. der Aufschwung des Geschützwesens, 1411 bis 1421, 42—63; 1. die faule Metze, 43—54; 2. Heisterboms große Büchsen, 54 f.; 4. die 4 großen Steinbüchsen, 55—57; 4. die 4 großen Lodbüchsen, 58 f.; 5. d. kleineren Geschütze, 59—63; die weitere Entwicklung des Geschützwesens, 1422—1500, 63—77; 1. 1422—1449, 64—71; 2. 1461 bis 1479, 71—74; 3. 1491—1500, 74—77; II. Teil: im 16. u. 17. Jahrh., 77—112; A. des 16. Jahrh., 77—95; 1. die Zeit des Hinrik Mente, 1500—1531, 78—81; 2. d. Zeit des Cord Mente, 1531 bis 1550, 81—89; 3. die Zeit des Hans Meißner, 1550—1582, 89—93; 4. die Zeit v. 1583—1599, 93—95; B. des 17. Jahrh. — 1671, 95 bis 112.
- Artland, beackertes Land, XXV, 169, 175; Boigstedt, vor 1664, XXVI, 25.
- Die „Arttrischen“ anspänner (s. Artern i. Ortsregister).
- Artus, Verbreitung des Namens i. M.-A., XXVIII, 372 f.
- Argneiwesen, in Hild., 1449, XXIX, 6 f. Gutachten der 5 Hildesh. Aerzte über die Pest in Hildesh., 1657/8, XXVII, 238 bis 240. Setzt i. großer Blüte, XXV, 368.
- Arzt, in Halb. zuerst 1483 erwähnt, XXIX, 459.
- Arztlohn, Brschw., 1422, XXX, 64.
- ascensio Mariae, s. Mariensfeste.
- Asche, Vorname, Berniger., 1545, XXVI, 405, 407; Minden, 1575, XXX, 432 a 2.
- in d. gr. Wulferstedter Hausurne. XXVI, 392 ff.; keine A. i. Weierstedter Urnen, XXVII, 577; A. auf dem Begräbnisplatz b. Waijerleben, XXX, 488.
- Aschermittwoch, Adamaustreiben, Spiel d. halb. Domherren, XXV, 274.

Mekase, i. Leben d. hl. Luitbirg, XXX, 4 f.; Maria Magdalenenorden, um 1175, XXV, 372.

aspes, persisch, = Pferd, auch Adelszeichen, XXV, 239.

assignatio dotalitii d. Hebtissin v. Sandersh., 1449, XXV, 145.

assyrische Bilder, voll v. Löwenjagden, XXV, 231.

assyri.-babylon. Keilschrift, siehe Keilschrift.

Ast, i. Siegel Gleichenbergs zu Werniger., XXVI, 430 a 2.

Astl., i. d. Vorstadt v. Mersebg., XXV, 108 a 1.

Athene, auf e. Handgußplatte v. 1699, XXV fs., 90.

Atrium Opitii, in d. Schule zu Nordhsh. 1658, XXX, 346.

Auditorium d. Gymnasiums zu Halb. 1632, XXX, 221.

der Schule zu Nordhsh. 1640, XXX, 338.

Auerhähne, e. A. an d. Ecker geschossen, 1588, Balß A., bei Jlsenburg, 1588, XXVI, 430. Jagd auf A., 1590 u. 1593, 424, 426; 1606, XXVIII, 370; A. am Brockenbett, XXVI, 430.

Auerhorn, Mahnruf v. d. Wikenburger Warte, XXVI, 303.

Aufführung, des neuen Rats zu Halb. am Hilariustage, XXX, 465 u. a 1, Tafel II, Abb. 1.

Aufführungen, bei Versammlungen des H.-B.: zu Werniger. 1879, Kellermeister u. 2 Kololde, XXV fs., 106 f.; (zu Jlsenburg), Brockendeputation a. d. Harzverein, 106, 108—112, 114; zu Wernig. 1892, Begrüßung durch d. wilden Mann, 114—116; (zu Jlsenburg), Begrüßung durch den Benediktinerabt, 132—134; zu Quedlinburg, 1893; Raubgraf Albr. v. Regenstein u. Bod. v. Schlanstedt begrüßen d. H.-B., XXVI, 441; bei dem 25 jähr. Jubil. des Nordhsh. Gesch.-Vereins, 1895, Bilder aus d. Vergangenh. Nordhsh., XXVIII, 823—831.

Aufgebot, e. Paars, 1. u. 2. A. zu Magd., 3. A. zu Halb., 1631, XXX, 297.

Aufgebot u. Bewaffn. d. Bürger Halb., XXIX, 131.

Aufgebotsrecht, des Stammesoberhauptes, XXVI, 231.

Aufgeklärte Zeit, 1790, XXVI, 107; Vertreter der Aufklärung, XXVIII, 136 ff.

Aufkünfte, reiche d. Lande Magd. Halb., 1633, XXX, 151; d. Al. Ziseld, 1562, XXVI, 193, 197.

Aufkunft, von dem Ober- u. Unterharzischen Bergwerk, Schrift Calvörs, 1765, XXX, 498 a 1.

Aufladen, Frohnde d. Hinterstättler i. d. Herrsch. Wikenburg, XXVI, 367.

Aufläufe d. Gsn. v. Honst, 1346, XXX, 507, 509.

Auflassung, der Brandenburger an das Erzstift Magdbg. 1196, XXVI, 274; der Bogtei an d. Bish. v. Halb., 1265, XXX, 490; durch die v. Zer zu Gunsten des Klosters Waterler, 1348, 485.

Auflassungsurkunde, (Sandersheimisch-Blantenburgische, 1319, XXX, 363 ff., 367 f., 383.

Aufnahme v. Schülern i. d. Gymnasium zu Halb. 1632, XXX, 220; Nordhsh. 1658, 351, 353, 355.

Aufschrift, d. kgl. Schreibens an d. Domkapitel i. Magdbg. u. Halb., Irrtum d. Ranglei, 1632, XXX, 165, 175, 177, 183, 185, 187 f., 270 f., 276.

Aufsichtsrecht, Forstrecht, XXX, 369.

Augen, feurige, d. Teufels, XXX, 6. Augsburgische Konfession, im Manuskript des Gsn. Ludwig nicht erwähnt, nach 1530, XXVI, 196; v. Justus Jonas verschenkt, 346; v. Kardinal Albrecht für Halb. zugelassen 1540, XXX, 126, 243 f.; reichsgefehmäßig anerkannt 1555, 127, 129 f., 250; in Halb. abgeschafft 1629, 126; Sekularfeier 1630 in Quedlbg. u. Halb., 127 f., in Magdbg. Halb. 1631/2, 140/49, 156, 162, 166 f., 169, 181, 184, 224, 250 ff., 254, 258 f., 267 ff., 285, 287; der Stadt Halb. zugesichert 1636, 237; A. d. S. Verwandte erkennt G. Adolf in den Reformierten an, 138.

- Augsburgerischer Religionsfrieden 1555, XXV fs., 124; XXX, 90.
- Augustinerchorherrenstift, zu Samersleben 1632, XXX, 205.
- Augustinereinsiedlerklöster, zu Einbeck, Eisleben, Helmstedt, XXX, 518; Himmelpforten, XXV fs., 23, 70; XXX, 518; Nordhausen, Quedlbg., 518; Sangerh., gegr. um 1275, 516 ff., 528.
- Augustinerinnenkloster, zu Badersleben (Marienberg), 1632, XXX, 205 a 1.
- Augustinerordensstift, auf Schloß Seeburg seit 1179, XXX, 303.
- Aurei, s. Münzen.
- aurum coronarium. v. d. Juden an den Kaiser bezahlt, XXV, 318 a 11.
- Ausfall, aus d. Lauenburg, 1192, XXVI, 267; a. d. Festung Gran, 1604, XXX, 313.
- Ausforderungsrecht der Herren höriger Bauern bestritten, XXIX, 139; oder beschränkt, z. B. nach Bremer Stadtrecht 1186, Gosl. Recht 1219, Lüb. Recht 1188, 140 f.
- Ausfuhr, v. römischen Erzeugnissen nach Norddeutschland, Dänemark u. Scandinavien, 3. Jahrh., XXX, 457.
- Ausfuhrverbote d. Rats zu Halb., bef. für Korn, XXIX, 461.
- Ausgabebuch der Muserie, siehe Muserie.
- Ausgaben der Stadt Halb., bef. Baukosten, XXIX, 467 f.
- Ausgrabungen, XXX, 455 ff.; in brschw. Harz, 549 a 1; auf Veranlassung u. mit Unterstützung des S.-W., XXV fs., 9; v. d. fgl. preuß. Reg. dem S.-W. Mittel bewilligt, 1893, XXVI, 445. U. d. Dr. Schmidt in d. Prov. Sachf., 1894, XXVII, 653; durch Paul Ohwald a. Nordh., XXV fs., 141; durch Baurat Brindmann a. Braunschweig, XXX, 526; im Burggarten bei Mjersleben, XXIX, 249 f.; auf d. Mjersburg, 1892, XXVI, 445; XXVII, 652; bei Beierstedt, 575 bis 589; der Bodfeldkirche b. Elbingerode, 1870, XXIX, 345 f.;
- auf d. Königshof Bodfeld, XXX, 448; in d. Rieneide b. Dessau, 1892, XXVI, 385 f., 388; am gläsernen Mönch b. Halb., 1823, 394; des alten Jagdhauses b. Heimb., 1894/5, XXVIII, 835; auf dem Rämmerdenberge zw. Schwanebeck u. Wulferstedt, 1840, XXVI 391; bei Zerzheim, 1892/3, 445; auf d. Lauenburg u. Lichtenberg, 1892, XXVII, 652; der Grundmauern d. Michaelsteiner Klosterkirche, 1893, 650 f.; der sogenannten Moorschanze b. Quedlbg., XXX, 549 a 1; auf d. Sachsenburg bei Walf., 1892/3, XXVI, 445; bei Thale beabsichtigt, aber nicht ausgeführt, 1893, 440.
- Ausguck des Schloßturms zu Elbingerode, XXX, 442 a 1.
- Aushauen u. Ausdrehen d. Rohrs d. faulen Mette, Brschw., 1412/3, XXX, 50 u. a 9.
- Ausjachten, s. Fehdewesen.
- Ausländische Fuhrn, Ueberlandfuhr, i. Amt Heldrungen, 1519, 1523, XXV, 170; 1565, 170, 172 f.; im Amt Alstedt, 1553, XXVI, 101.
- Münzen, 100 verschiedene i. Sachf. verrufen, 1589, XXX, 476.
- Ausmistefrohne, zu Hengendorf, 1740. XXVI, 135 f., 138.
- Auspfindung, i. d. Arternschen Frohnstreitigkeiten, so 1665, 1671, 1679, 1689, 1704, XXV, 180 f., 185, 189, 191, 193.
- Ausrottung d. Kezer, Halberst., 1629, XXX, 123.
- Ausrufen der Schießübungen der Schützengesellschaft zu Osterwieck, XXVII, 487, 501.
- Ausfaat zurückgegeben, Amt Alstedt, XXVI, 101; Kalsbriet, 1743, 119.
- Ausfah, Ausfahige, lepra, Mißsucht, Sonderfische, XXV, 350; aus dem Morgenland durch Kreuzfahrer eingeschleppt, 1150; Verbreitung i. christl. Abendlande in der 2. Hälfte des 12. Jahrh.; Stiftung v. Leprosenhäusern, Herbergen für Sonderfische, 351; vor d. Thoren der Stadt, so d. Sichen-

- hof zu Halb., 350; Leproſenhäuser zu Hild., Neustadt-Hild., Hoſp. s. Crucis, 1430, XXIX, 7; d. Siechhof zu Nordhſ. um 1500, XXVIII, 815; Hoſpital für A. zu Sangerhſ. (Georgskomturei), 1252, XXX, 518.
- Auſſchau- u. Verteidigungsturm ſoll Brſchw. bauen 1384, XXV, 73.
- Auſſchießen, bei Schützenfeſten, XXVII, 517.
- Auſſchuß, engerer, der meſſenbg. Ritterschaft um 1720, XXX, 322.
- Auſſchußperſonen, in Eiſleben Bürgerſchaft genannt, 1622, XXX, 477.
- Auſſtattungsſtücke, in Blankenburg, 1690—1731, XXIX, 505.
- Auſſtäuſung e. Frauenzimmers, Artern, 1747, XXV, 185.
- auſſteinen e. Feld, Artern, 1714, XXV, 197.
- Auſſtellungen, heraldiſche, zu Berlin, 1882, XXVIII, 805.
- Auſſterben, der v. Rothenburg, 1209, XXX, 537; der Edelherrn v. Homburg, 549 a 2; des alten thür. Landſt. haufes d. Ludolfinger, 1247, XXVIII, 80, 467; der Familie Bobfeld nach 1247, XXX, 446; der Familie Elvelingerode, nach 1247, 446; d. Gfn. v. Blankenburg, 1267, 387 a 1, 400, 446; d. Gfn. v. Wernig., 1429, XXVIII, 725; XXX, 398, 411, 446; d. Edeln v. Heldringen, nach 1430, XXVIII, 714; XXX, 398 u. a 3; d. Herzöge v. Brſchw.-Grub., 1596, XXVII, 565, 645; XXVIII, 349 a 7; XXX, 368, 399, 432; d. Gfn. v. Regenſt.-Blankbg., 1599, XXV, 166, 247; XXVIII, 543; XXX, 368, 386, 389, 446; d. Gfn. v. Honſtein, 1609, 446; des Geſchlechts v. Herzog Heimr. Jul. v. Brſchw., 1634, 369; des Geſchlechts derer v. Salza zu Dietersdorf, 1681, 500 a 4; d. jüngeren Linie Hahn-Baſedow, 1707, 322; der v. Heinrich d. Ält. herrührenden Cramer v. Clauspruch, 1730, 496; d. Gfn. v. Manſfeld, 1780, 311; d. Kempliner Linie d. Hahne, 1780, 324, 326 f.
- Auſtrag v. 9 Richtern v. Biſch. v. Halb. eingeſetzt, 1581, XXX, 432.
- Auſtreibung, aus d. Paradiese, auf e. Ofenplatte, 17. Jahrh., XXV fs, 95, Taf. V n 4.
- der Separatiſten a. Nordhſ. 1751/2, XXVII, 651.
- Auſtrieb des Viehs, Viſenburg, um 1570, XXVI, 370.
- Auſwärtige Schüler zu Ifſeld, Halb., Hild., Goſl., XXV fs, 27 u. a 5; zu Magdbg. u. Halb., 1632, XXX, 220; zu Werniger. 1595, 1639, XXV fs., 27 u a 3.
- Auſwärtiges Gericht, ſ. Gericht.
- Auſwanderung, Bewegung der Bevölkerung, XXV fs., 75; Beiſpiele für Werniger., 41 f., 75; v. d. Kaufmannsgilde ausgehend, 13. Jahrh., 21; Folge des deutſchen Wander- u. kirchl. Wallfahrtstriebes, 15. Jahrh., 23; i. Folge d. Aufſchwungs d. Handels u. Bergwerks vor u. nach d. 30 jähr. Kr., 40-42; i. 30jähr. Kr., 43 f.; beſ. Urſache e. Diebſtahl vor 1540, 76 a 1.
- der Elbinger, Albinger zc. aus Holſtein nach dem Harz, Elbingerode bald nach 1074, XXVI, 422; XXX, 446.
- aus d. 1312 v. Anhalt an Regenſtein übergeb. Gerichten nur mit Zuſtimmung derſ., XXVI, 145 a 1.
- d. Familie Weinberg a. Elbingerode, 19. Jahrh., XXX, 421.
- Auſweiſung, aus Haſſerode-Friedrichſthal nach 1770, 1772, XXV fs., 36 a 7, 37 u. a 1.
- Autoſraphen des Kob. Wilhelm zu Brſchw., 1894, XXVII, 341.
- Autor, Borname, Brſchw., 1542, XXX, 81, 89 a 4, 1518—1603, 111.
- Ave Maria läuten, 8 Uhr abends, Nordhſ. 1500, XXVIII, 822.
- aventure, to hulpe sin mit use a. (Waſſenhülſe), Halb. 1326, XXV 17.
- Art, Zeichen des Holzhauers, XXV fs., 108 ff.; XXX, 426.

Baccalaureus, der Universität Leipzig, um 1460, XXVI, 338; baccalaurei, Schulgesellen zu Werniger., seit 1593, XXV, 283.
bacchanales dies = Fastnacht, Jfenburg, 1631, XXX, 132.
Bacchus, auf e. Tfenplatte, XXV fs., 94.
Bache, 1634 im Helderunger Forst geschossen, XXV, 173.
Bachhaus, Eigentümlichkeit, XXVI, 376; **B.** i. Einsdorf, 1823, 1847, 113; zu Heygendorf, 1591, 130; auf der Lange, südl. v. Rübeland, seit 1725, XXX, 406; **d.** Mönchhofß bei Siptenfelde, XXV, 245 f.
Bachfen, 5 im Amt Alstedt, 1542, XXVI, 87.
Bachfenurnen, Gruppe d. Hausurnen (**f.** da), XXVI, 396; Ueberficht, XXIX, 278.
Bader, i. Wernig., XXV fs., 59, 78.
Badestein gegoffen, Jfenburg, 1587, XXV fs., 103.
Badftuben, stoven, stupae, 5 in Halb., XXIX, 459; in Werniger. 1538, XXVII, 349.
Bäder, in Werniger., XXV fs., 57; Halb., 1632, XXX, 185 f., 261; Lohn der **B.** nach d. Magdbg. Gefindeordnung von 1445, XXVII, 436.
Bäckerinnung, in Nordhf., um 1500, Brotlaube, Bäcker-gaffe, XXVIII, 818.
Bär, i. d. Tierfabel, XXV, 275; am Harz, 274 ff.; um Stolberg viel Bären, Anf. d. 16. Jahrh., 275; 5 Bären der Gfin. Anna zu Stolb., Anf. d. 16. Jahrh., 275; **B.** bei Dardesheim im Bruch gejagt, 1543, 275 f.; anfehnlicher **B.** i. Stapelburger Forst 1554, XXVI, 427; um 1556 am Harz, XXV, 276. **B.** für die Halb. Bärenprozeffion, 1557, XXVI, 427; **fl.** Bär am Brocken gefangen, 1573, XXV, 276. **B.** i. d. Grube bei Jfenbg. zur Bärenhag 1573, XXVI, 428. **B.** i. Stapelburger Forst, 1588, 429. Jagd auf **B.** i. Schierker u. Jfenb. Revier, 1593, 426. **B.** i. Reddeberholz b. Werniger. i. 16. Jahrh., XXVII, 409. **B.** in d.

Umgegend v. Stolberg felten, Ende des 16. Jahrh., XXV, 275; **v.** Herz. S. Zul. v. auswärts andere **B.** zur Zuchtung i. d. brschw. Harz eingeführt um 1600, 276; weitere Auskunft über Bärenjagd i. Briefwechsel d. Herz. Heinrich Zul. v. Brschw. u. in d. werniger. Forstakten, XXVI, 429 f.
Bärenführen, i. der deutschen Heldenfage, Brauch i. M.-A., XXV, 274; bei d. Himmelfahrtsprozeffion in Halb. vor 1530, 1552 (1569), 271—275. Nachricht d. Pirnaer Mönchs. Bärenführen in Mainz u. i. Straßburg, 274.
Bärenbrot, für's Bärenführen verabreicht, XXV, 274; **f.** auch presenz.
Bärenhag, XXVI, 429; im Reddeberholz, 1573, 427 ff.; vgl. XXV, 276.
Bärenkopf, Stifzherrnhof zum **B.** in Nordhf., 1500, XXVIII, 819.
Bärenprozeffion, **f.** Bärenführen.
Bärte d. Domherrn in Nordhf., XXVII, 171.
Bäuerliche Anfehlungen i. Kreife Helmstedt, XXX, 545.
 — Laften, Anf. d. 16. Jahrh., XXV, 168 f.
Bäuerfchaften, 6 zu Hild., XXIX, 11, 14.
Baias (Bajazzo), in Sangerhaufen u. Eisl. beim Pfingfttanz, XXVII, 503 a 1.
halb, in — balderode, **z.** B. Adolboldesroth, XXVI, 416.
balista = Armbrust, Brschw., 1354, XXX, 37.
balistarius = Armbrustmacher, Brschw., 1354, XXX, 37 u. a 8.
Balken, Schrägbalken i. Stadtwappen v. Halb., XXX, 471 f.; i. Wappen der Brandis zu Hild., XXVIII, 806; mit 2 **B.** belegter Schild, Honymifches Wappen, XXX, 467. Goldener **B.** i. rotem Feld, Wappen der van der Forcken, XXVI, 194.
Balkentöpfe, bei Holzbauten, XXVII, 249 ff.
Balliften, großes Schußzeug im Altertum, XXX, 35.

- Ballspiel, auf d. Gymnasien zu Magdbg. u. Halb., 1632, XXX, 220.
- Balsamierung d. † Gfn. Botho zu Stolberg, 1626, XXVII, 294.
- Bals Nuerhäne am Böhelweg b. Isenburg gespürt 1588, andere Balke anderwärts, XXVI, 430.
- Banden, mit d. B. schnüren, f. schnüren.
- Brandmuster, bei Holzbauten, XXVII, 264.
- Bann = Gerichtsbann Ertheilung dess. kaiserl. Recht, XXVI, 238; i. Halb. dem Bischof verliehen, 989, XXIX, 82, 92; bannus, f. Königsbann.
- Bann, geg. Heinrich d. Löw., 1177, XXVI, 221; geg. Gf. Bernhard v. Haseburg um 1185, 258, 294; gegen alle, die sich Otto IV. wiedersehen, 1201, 279; üb. Erzb. Walde-mar v. Bremen, 1211, 291; über R. Friedr. II., 1239, XXVIII, 69; sollte gegen d. Anhänger d. Kaisers verhängt werden, 1245, 78. B. üb. d. Werniger. Gfn., 1311, XXX, 393, 441. Geg. u. von Bisch. Albr. II. v. Halb. 1329/42, XXVI, 176 f.; geg. Kolf. Freies Anhang, 1370, XXIX, 9; über Geistliche in Braunschwg., 1415, XXVIII, 720.
- u. Interdikt üb. Magdbg. u. verbündete Städte, 1324, XXV, 16; i. Interdikt.
- Bannbuße an den Bisch. v. Halb. gezahlt, XXIX, 118.
- Bannerrecht i. Brschw., XXV, 395.
- bannus, kirchlicher, b. orientalis. 1353, XXVI, 411.
- bannus, königlicher, f. Königsbann.
- Bannwald, königl., forestum, Regalie, XXX, 370; der ganze Harz, 372; B. W. d. sächsischen Könige, 444.
- Bansenfrohne, der Hausgenossen im Amt Voßstedt, 1691—1836, XXVI, 30, 44, 52 ff.; f. auch landwirtschaftliche Dienste.
- Bartschaft, 2 alt Schod. B., Einkommen der Pfarrkirche v. Bizenburg, 1540, XXVI 357.
- Bart, auf Gesichtsburnen, XXIX, 273 f., 286 f.; Engel mit schnee-weißen B., Wasserleben, 1630, XXVI, 433; f. Bärte, bärtig.
- Barthe (Handbeil), i. Wirtshaus abzulegen, Nordhfs., 1500, XXVIII, 822 Halb. Bauern mit B., 1563, XXX, 426.
- St. Bartholomaei, in d. Martinikirche, Nordhfs. Sch. D. 1658, XXX, 360.
- St. Bartholomäus, Geschützname, Brschw., 1556, XXX, 101 a 1.
- Basilika, Pfeilerbasilika, Ulrichskirche i. Sangerhs., XXX, 529.
- Basis des Triumphbogens d. wüsten Kirche zu Windelberode, XXV, 363 ff., Abb. 1; der Fensterpfeiler das., 365, Abb. 5, 367.
- Bassa, 1604, XXX, 313.
- Bastiansbrüderschaften, f. Sebastian u. Schützenbrüderschaften.
- Battenest, Werk von 2 Ruden, Brschw., 1368, XXX, 38.
- Bauchspanner d. Griechen, XXX, 37.
- Baudenkmal, Pfleger des H. B. sollen auf sie achten, 1894, XXVII, 332.
- Baudienste, f. Hausfrohne.
- Bauer, im Gegensatz zum Bürger, XXV, 303 a 5.
- mit großem Rober, i. Robermännchen.
- Bauern, v. d. Bürgern getrieben, XXV, 111 f. Lehnleute auf d. Dorf (Land u. Pferde), XXVI, 367; f. Anspanner. Bessere Wohnungen d. freien Bauern, 399. Einfluß der Dienste auf ihre Lage, XXV, 176; gleichsam als Pächter auf den Höfen, XXVI, 372. B. i. Amt Arnstein verarmt, 1629, 436. Kinder v. B. Freischüler auf d. Gymnasien v. Magdbg. u. Halb., 1632, XXX, 220. B. in Seeburg gegen Luther, 1525, 307 a 2. Schwarze B. niedergemacht (Leichenstein vor Rothenschirmbach), 1525, 308 a.
- Bauernhaus, Bedeutg. d. Haus-urne für f. Geschichte, XXV, 213; XXVI, 374 f., 377, 390, 396; i. d. H. u. als Totenwohnung nachgebildet, 376.

Bauernhaus, bes. Ausgestaltung, XXVI, 376. Schmucklosigkeit (Tacitus), XXV, 224. Als fahrende Habe betrachtet, 219. Elliptische Grundlinie, XXVI, 377. Röhre d. Urbild, XXV, 212, 215. Darstellungen auf d. Antoniusssäule zu Rom, 213, 215; Thür, 217; Verschluß mit d. Lochstab, 216. Rauchabzug, 223. Dachraum, 222. Wände, 223. Balkenenden an d. Giebelseite d. altfäch. B.-H.s, 222, XXVI, 378. Giebelzier, 386. Pfahl, 379. Pferdeköpfe, XXV, 226 f.; XXVI, 378. Uhlenloch, XXV, 223. Figur an den Enden des Firstbalkens, 223.

— mit keiner Frohnde zu beschweren, Voigtstedt, 1818, XXVI, 49.

Bauernhöfe, auf d. Insel Femarn, XXVI, 387.

Bauernkrieg, Schriftstücke auf d. Wittenburg, 1524/5, XXVI, 347. Schreiben d. Thomas Münzer an d. Rat zu Alstedt, 1524, XXVII, 310 f. B.-K. entbrennt i. deutschen Land, 1525, XXV fs., 122; in Thüringen, XXVI, 348; in Alstedt, 85, 129; XXX, 307 a 2. Teilnahme Voigtstedts, XXVI, 82 a. Münzers Schaaren i. Thür. u. Harz, XXV fs., 122. Quittung Fried. v. Wicleben a. d. Gemeinde Ringleben, XXVII, 311 f. Luther in Seeburg, XXX, 307. Treiben u. Ende der schwarzen Bauern, 307 f. a 2. Gf. Botho zu Stolberg nach Schloß Berniger, die Klöster Himmelpforten, Wittenburg, Wasserleben, Drübeck u. Deutsch-Ordens-Kommende Langeln zerstört, XXV fs., 122; bes. Klosterkirche i. Wittenburg, 131. Plünderung d. Klosters Meinsdorf u. Feldkapelle zu Massenbach, XXVI, 348 ff. Niederlage b. Frankenhäusen 1525, XXV fs., 122; XXVI, 349 f. Bekenntnis d. P. Burckardt, 1526, Verfügung d. Herz. Georg, XXVII, 312 f.; ders. wegen unterlassenen Meßselesens zu Eisl., 1526, 314.

Bauermeister, s. burmeister, burmester.

Bauermeister-Stube i. Rathhaus zu Halb., 1560/1622, XXX, 465, 473.

Bauernstand, s. Bedeutg., XXX, 187.

— Magdeburgischer, Geschichte v. Danneil, XXVIII, 392 f.

Bauernstolz, XXVI, 129 a 1.

Bauerntänze, auf Schützenfesten, XXVII, 509.

Bauernwappen, in d. Fenstern d. Kl.-Kirche zu Wasserleben, XXV, 283; XXVII, 611.

Bauerrecht, bes. Steuer i. Voigtstedt, 1691, XXVI, 36.

Baufrohne, Hand- u. Spandienste zu Kirchen-, Schul- u. Gemeindebauten gehören zu d. Kommunalfrohnern, XXVI, 81.

— der Elbingeröder auf d. Königshof u. d. Lange, XXX, 406.

— i. Amt Alstedt, XXVI, 98; 1564, 105; 1713 ff., 124. B. i. Kalbsriet, 1796/1800, 127 f.; 1818 bis 1821, 123 f.; a. Gasthaus i. Heygendorf, 129, 1764/1848, 133.

— i. Amt Artern, Baufrohne i. Gehöfen, XXV, 175, 204. Von 7 Ortschaften gemeinsam, 177; XXVI, 6 f. Artern u. Rittsburg allein, 1660, 1662, XXV, 178; um $\frac{1}{3}$ erhöht, 1666, 183. Ungemeßene Baufrohne bestritten, 1670—1672, 186 ff.; zu Castedt, 1674, 188; zum Schloß u. Vorwerkshaus in Artern, 1674 ff., 188 ff.; zu Castedt, 1715, 1742, 195; in Gehöfen, 1643/1721, 205 ff.; abgelöst 1832, 211.

— i. Amt Helldringen für Schule u. Kirche u. s. w., XXV 169.

— i. d. Herrschaft Wittenbg., XXVI, 367 f.

— i. Amt Voigtstedt, XXVI, 6; für Artern 1579—1627, 6 f., 13 f.; zu Voigtstedt, 1678, 19—21; nach d. Erbbuch v. 1691, 28 f., 31 f.; ihr Wert, 1802/3, 22, 44. Verzeichniß v. 1815, 44 f. Abgelöst 1819, 1820, 49. Frohnregulativ v. 1836, 51, 53 f. Handbaudienst d. Fröhner i. Voigtstedt um 1680 ff., 60, 62 ff., 66; 1852 abgelöst, 63.

- Baufrohnenprozesse, 1764/92, in Hengendorf, XXVI, 133.
- Bauführen, i. Amt Alstedt, 1553, XXVI, 101; in Hengendorf, 1689 bis 1695, 131 f.; in S. u. Schafsdorf, 1591, 131, 138.
- i. Amt Artern, zum Schloß i. A., 1599, XXVI, 6; 1635, XXV, 177; in Gehofen, 1643, 1721, 205 f.; in Castedt v. Artern, 1615/6, 181 ff.; zu Artern, 1674/1704, 188 ff., 193. Vertrag v. 1715, 194; 1721 ff., 194 f., 200.
- i. Amt Voßstedt: in den Rietdörfern, 1664/7, XXVI, 25; nach b. Erbbuch v. 1691, 29, 31; in Voigtstedt, 1655, 1656, 16. Vergleich v. 1693, 35; 1786/90, 82 f. Aus dem Amtsholz u. v. d. Saale her, 1815, XXVI, 44.
- Baugeld, Amt Alstedt, 1542, XXVI, 90 ff.
- Baukasse d. Domstifts zu Nordhfs., XXVII, 135; f. Kirchenbaukasse.
- Baum, Bäume i. d. Gfsh. Werniger., XXVII, 407—426.
- Baumaterial der wüsten Kirche zu Windelberode, XXV, 365 f.
- Baupolizei in Halb., 1369 ff., XXIX, 456.
- Baurevision auf d. Landesdomänen i. Siptensfelde, 1888, XXV, 244.
- Bausachen i. Kerkeners Rechnungsbuch, 1507—1548, XXVII, 599 bis 603.
- Baustile, in d. Gesch. d. Holzbaufunft zu Quedlbg., XXVII, 241 bis 281, bes. 277; f. Fachwerkbauten.
- Beamte der Stadt Halb., XXIX, 482—489.
- u. studierte Leute in u. aus Wernig., XXV fs., 61 f., 69—72, 73—75.
- Bebauungsplan der Stadt Werniger. 1751, XXV fs., 12.
- Becher, neolithische, von Meiseide, XXVII, 653.
- i. Nachlaß des Bisch. Abbr. IV. v. Halb. 1419, XXVIII, 731 f.
- Beddemunt u. Buteil, hofrechtl. Abgaben, XXV, 295 u. a. 1.
- Bede, freiwillige Abgabe, XXV, 115; aber auch anderer Name für Schoß (f. da), 118.
- Bede, in Bälau, 1243, XXVIII, 76.
- aus Wif u. Sack an den Herzog, XXV, 121; an den Gemeinen Rat v. Brschwg um 1374, 328.
- von den Vogteileuten in Halb. an den Bischof, seit 1323 an das Kapitel, bezahlt, XXIX, 111 f.
- d. Rats zu Hild. an Bisch. Magnus, 1437, XXIX, 11.
- Mönchhof Pfiffel von aller „Bete“ frei, 1456, XXVI, 96.
- Beerenlese i. Alstedter Schloßgarten, XXVI, 100.
- Befehlshaber, f. Graf, Stadtgraf, Burgraf, Kommandeur, praefectus.
- Befestigung v. Mischersl., XXIX, 245 ff., mit e. Kartenskizze.
- d. Altstadt-Brschwg., XXV, 105 ff., 115, 303; des Hagens, 1150, 113 ff.; d. Neustadt, 115 f.; der Wif nach 1202, 119 f.
- Goslar's, nach der alten Chronica, XXVIII, 643 f.
- d. Stadt Halb., 1179—1247, XXIX, 101 f.; Aufsicht darüber, 1239, 423, 435.
- Bisch. v. Halb. soll innerhalb einer Meile v. Quedlbg. keine Befestigung anlegen, 1326, XXVI, 162.
- v. Helmstedt i. M.-A., mit 2 Abb. im Text u. 2 Tafeln: (1. Ansicht v. H. um 1650; 2. Plan v. H., 1745), XXVIII, 615—640, 835.
- Lebendige, der Neuenburg, 1170, XXVI, 317.
- d. Reichsstadt Nordhfs., um 1500, XXVIII, 814 f., 819 f.
- d. Stadt Ostermied, um 1450, XXVII, 485 f.
- der Stadt Sangerhs., XXX, 518 f.
- der thüring. u. thür.-sorbischen Grenzen durch König Heinrich I., XXIX, 527.
- d. Wignenburg, 1125-1325, XXVI, 315, 319.
- Wernigerodes, Schloß Werniger., XXIX, 550—562; vgl. XXVII, 372 f., 377 f., 401 f.
- Befestigungen, vorgeschichtliche, auf d. Roßtrappe, XXVII, 650; XXVIII, 834; u. Herrentanzplatz, XXVII, 650; zw. Oker u. Bode, XXVIII, 835.

- Befestigungsrecht, Regalie, XXV, 302; Recht der Herzöge v. Sachsl., XXVIII, 2; früh i. Bes. d. Stadt Brschw., XXV, 317.
- Befestigungsweien, i. d. neueren Jahrhunderten, XXIX, 552.
- Befreiung Deutschlands, XXVII, 22 f., 86 f., auch in d. Brockenbüchern erkennbar, XXIX, 326 bis 330.
- Beginen i. Halb., blaues Beginenhaus das., XXV, 353.
- „begraben“ = mit Gräbern umgeben, nach 1202 die Wif.-Brschw., XXV, 119 f.
- Begräbnis eines Bischofs (oder Fürsten) i. M.-A., XXVIII, 734.
- des Gfn. Ludewicus cum barba, 1156, XXVIII, 398 f.; des Bisch. Albr. IV. v. Halb., 1419, 734; des Gfn. Albr. Georgs zu Stolb., 1587, XXVII, 384; des Scharfrichters zu Zellerfeld, Anfang d. 17. Jahrh., XXVIII, 265; einer Tochter des P. Cuppius das., 1626, 289, 322; des Feldwebels das., 1627, 331; des Herz. Christian v. Brschw.-Lüneb., 1634, 359; der Hahn auf Seeburg, 1634 bis 1400, XXX, 315—321; des P. Ditmar zu Reinsdorf, 1636, XXVI, 361; der Magdalene Mast i. Bennungen, 1704, XXVII, 627, 629 f.; der Gfn. Aemilia Augusta zu Stolberg-Rosla, 1730, XXVIII, 679 u. a 3; des Gfn. Jost Christian zu Stolb.-R., 1739, 681 u. a 1; des Inspektor Koffer zu Rosla, 1753, u. des P. Leidenfrost zu Alstrungen, 1758, 683; des Gfn. Friedrich Botho zu Stolb.-R., 1768, 684; des P. Arnoldt zu Dietersdorf, 1779, 686; des Gfn. v. d. Mark, 1787, XXX, 329; der Gfn. v. Jungenheim, 1789, 328; des Sanitätsrat Dr. Friederich zu Werniger., 1892, XXV fs., 139; des Fürsten Otto zu Stolb.-Werniger., 1896, XXIX, 633.
- Begräbnisse, katholische, i. Halb., 1631, XXX, 130, 241, 245.
- der Gildengenossen, in Hild., 1420, XXIX, 7.
- Begräbnisse, i. Clausthal i. d. Pestzeit, 1625, XXVIII, 352-356.
- in Nordhsl. mit Beteiligung der Schule, 1658, XXX, 353 f., 356 f.
- gräfl. Stolb. i. d. Gfsh. Wernig., XXVII, 292 f.
- i. Werniger., 1612—1757, XXV fs., 45.
- Begräbnisgeld, in Halb., 1294, XXIX, 458.
- Begräbnisregister v. St. Johannis i. Werniger., 1581-1593, 1613—1626 (1612—1639), XXV, 279—281.
- Begräbnisstätte d. Aftanier i. Kl. Lehnin u. zu Wittenbg., XXVIII, 112; der Gfn. v. Hönstein i. Kl. Walf. u. i. d. Kirche zu Bleichrode, XXV, 254 f. u. Abb., XXVI, 446; der Gfn. v. Regenstein i. d. Grabkapelle zu Blantenbg., XXV, 141—144; der Edeln v. Querfurt i. Kl. Gilwarbesdorf u. i. Querfurt, 1323/83, XXVI, 331 u. a 1.
- Behörde im Landfrieden sächs. Städte, 1346, XXV, 27 a 2.
- Beichtverzeichnisse, Dietersdorf, 1721, XXVIII, 674 a; v. St. Johannis i. Werniger., XXV, 277 u. a 2, 278; 1547—1626, 1636 bis 1639, 284 f., XXV fs., 12; v. St. Silvester zu Werniger., 1623—1642, XXV, 375—377.
- Beierstedter Urnen, XXVII, 575—589.
- Beigaben, Pferdeknochen als B. i. d. Gräbern der Bronzezeit, XXV, 228, 240—242.
- i. Beierstedter Graburnen (a. d. Skelettgräbern u. vom Urnenfriedhof), XXVII, 581—584, 588 f., Taf. I—IV; i. Zerrheimer Graburnen, 585; in Waterstedter Graburnen, 586 f.
- der Dessauer Hausurne, XXVI, 383.
- der Gilsdorfer Urnen, XXIX, 274 f., 287; der Gilsdorfer u. v. Gräberfeld, 291 f.
- der Hoymer Hausurne, XXV, 235.
- a. d. Begräbnisplatz v. Nimmernrode, XXX, 488.
- der Wulferstedter Hausurnen, XXVI, 393 ff., 398.

Beigabengefäße, Beigefäße des Beierstedter Urnenfriedhofs, XXVII, 577—581, 588, Taf. II u. III; der Eilsdorfer Urnen v. Gräberfeld, XXIX, 290 ff.; der Hoymer Hausurne, XXV, 235; XXVI, 401; der Hausurnen von Burakemmitz, Königsau, Unseburg u. Wilsleben, 401; i. Grabe d. Hockerfletts zu Thale, XXIX, 302; der Wulferstedter Hausurne, XXVI, 394, 401 f.

Belager Wolffs v. Selmenitz, 1507, XXVI, 341; des Gfn. Wolfgang zu Stolberg Wernig. 1541, XXV fs., 92; Neanders zu Nordhs., 1562, XXVI, 201; des Gfn. Ernst v. Regenstein, 1563, zu Blankenbg., XXV, 134; des Gfn. Christoph zu Stolberg auf d. Hause Blankenburg, 1592, 136; der Gfn. Martin v. Regenstein zu Blankenbg., 1595, 136.

Beinkleider den Canonicis in Nordhs. verboten, 1562, XXVII, 171 u. a 1.

Beinschrauben, s. Stiefel, spanische.

Beinurnen, Eilsdorfer u. Wilsleber, XXIX, 289 f.

Beischlaf zu verbotener Zeit (am Sonntag), XXIX, 6.

Beisetzung v. Beierstedter Urnen in Steinkisten, XXVII, 576 ff., 583, 585; der Jerrheimer u. Waterstedter Urnen, 585 ff.

— d. Dessauer Hausurne zwischen Steinen, XXVI, 385 f.

— der Eilsdorfer Urnen in Steinkisten, XXIX, 277, 287 f.

— der Hoymer Hausurne i. Steinkiste?, XXV, 235; XXVI, 386, 388 f.

— der gr. Wulferstedter Hausurne i. Steinkisten, XXVI, 391, 394 f., 402 f.

— des Hockerfletts bei Thale, XXIX, 301, 303—306.

Beisetzung des Gfn. Botho Ulrich zu Stolb. i. Hilb., 1626, XXVII, 292—298.

— s. Begräbnis.

Bekehrung der Freigeister Streithorst, Meier, Diez, XXVIII, 155 f.

Bekennntnis, lutherisches, i. Magdb. Halb., 1634, XXX, 230 f.

— reformiertes, demselben Fürst Ludwig v. Anhalt u. Ranzler Stalman zugethan 1631/4, XXX, 138 f., 230 f.

— Benzlers, 1781, XXVII, 27-31, 65—77, 80—82.

— Unzers i. s. christl. Gesängen, 1773, XXVIII, 161—166.

Bekennntnisschriften, in Magd.: Halb. Verpflichtung der Geistlichen u. Lehrer, 1633, XXX, 149 f., 285—288.

Belagerung v. Bethulien, auf Ofenplatten dargestellt, XXV fs., 94, Taf. IV, n. 1, 2.

— Seeburg. um 745/8, XXX, 300; Wiehe (?), 933, XXIX, 548; Aschersl., 1140, 1175, 253 f., vgl. XXVI, 220; Weimar, 1173, Burg Werben bei Weikenfels, 1174, 218; Halb., 1179, XXIX, 101 f.; Gosl., Nordhausen u. Mühlhausen, 1180, XXVI, 240 f., Halbensleben, 1181, 242; Lauenburg, 1186, 252 f.; Lauenburg u. Segeberg, 1189, 264 f.; Lauenburg, 1192, 266 f.; Merseb., Halle u. Goslar, 1203, 283; Sangerhausen u. Weißensee, 1204, 284 (Druckfehler: 1254); Werniger., 1206, XXV fs., 19; Burg Swedekumme (Eindekumme)? 1215, XXVIII, 13; Aken a. d. Elbe, Leipzig, Burg, Niegripp a. d. Elbe, 1217, 14; v. Mesolen, 1219/20, 21 f.; Lauenburg, 1227, 44; Weißensee, 1248, 82 a 3; Wartburg, 1306, 529 f.; Gursenkenburg zu Quedlbg., 1326, XXVI, 161; Quedlbg., 1335, 169; Burg Warmisdorf u. Schloß Gröningen, 1339, 174; Lauenburg u. Burg Crottorf, 1349, 181; Harzburg, 1412/3, XXVIII, 708; XXX, 54; Schloß u. Stadt Gera, 1450, XXVI, 335; Brschwg., 1492, XXX, 52; Wolfb., 1542, 83 f.; Einbeck, 1545/7, XXVII, 559; Brschwg., 1550, XXX, 52; 1553, 90; 1605/6, 97; 1615, 101; Gosl., 1625, XXVII, 284—287; Wolfb., 1626, XXVIII, 272; Halbe (1630), XXVI, 432; Magdeburg, 1631,

- XXVII, 539; XXVIII, 358; XXX, 114, 128 f.; Einbeck, 1632, XXVII, 559, 565; Hilb., 1634, XXV, 370; Osterwieck, 1639, 1641, 1643, XXVII, 498 f., 538 f.; Einbeck, 1641, 565; Brschw., 1671, XXX, 106; Halb., 1809, XXVII, 649.
- Belagerungsmaschine des Altertums u. d. M.-A., bes. in Stadt Brschw., XXX, 35 ff.; d. Reichsstadt Nordh., 1500, XXVIII, 821; der Kreuzfahrer i. d. Ostseeprovinzen, 1220, 21 f.
- Belagerungswesen, XXV fs., 94, Taf. IV n. 1, 2.
- heldenwerke. an den mittelalterlichen Kirchenbauten, XXVII, 432.
- beldesnider, XXVII, 599.
- Beleibzüchtet, Gräfinen v. Regst., 1424/44 bis 1563, XXV, 148 bis 159.
- Bemalung der Dejjauer Hausurne, XXVI, 381—384, 387 f.; der germanischen Häuser, 382, 384; der Thore Nürnbergs, 382; orientalischer Gefäße, Hallstadter Urnen, posenscher u. schlesischer Urnen, 387 f.
- hemuren, XXV, 106 a 1.
- Benediktiner, v. Algirsbach, Ambrosius Blaurer, 1523, XXX, 504; v. Straßburg. Thomas Bocke, 1555, 501—505.
- Benediktinerkloster zu Algirsbach, vor 1523, XXX, 504; zu Ammensleben, 1632, 204; zu Corwei, 1109, XXVI, 312; zu Hunsburg, 1632, XXX, 205; zu Ilzenburg, XXV fs., 23, 131; zu Ohlenhausen a. Fl. Rottum bei Dieberach, XXX, 26; St. Jakobi zu Pegau um 1100, XXVI, 312; zu Reinsdorf v. 1125 an, 312, 409 f.; zu Straßburg (Argentina), 1555, XXX, 502, 504 u. a 2, 505; auf d. Wizenburg, 1109 bis 1125, XXVI, 312, 410.
- Benediktinermönche, i. d. Auf- führung zu Ilzenburg, 1892, XXV, fs., 132 f., 134.
- Benediktiner nonnen hatten häufig Mädchenpensionate, XXX, 20, 29.
- Benediktinerorden, leibl. u. geistige Arbeit, XXX, 504 a 2; missionschaftl. thätig, XXV fs., 134; Gebetsgemeinschaften, XXX, 28; Heilige des., 1, 26; Ordensgeneral, 1629, XXV fs., 125.
- Benediktiner engel, XXX, 30 503, 504 a 2.
- beneficium, Lehne, 1057, XXV, 289 a 6.
- Benefizien des Domstifts in Nordh., XXVII, 141.
- Verbist, bäuerliche Abgabe, Hammel (verbix) um 1428, XXIX, 241.
- Bersfried, Wandelturm d. Alten, Stadt Brschw., 1368, 1415, XXX, 35, 38.
- Berechtigte u. Belastete, Voigtstedt, 1822, XXVI, 69.
- Beredsamkeit, Schriften Bot- vidis über d. B., XXX, 160.
- Bergbau, auf dem Oberharz: Be- völkerung mit eigentüml. Volkstum, XXVI, 451; Förderung s. Ge- schichte durch d. H.-B., XXV, 332; Zusammenhang mit d. Entwicklg. der Stadt Gosl.; Bedeutung für das M.-A., 332; Schriftsteller, 332 ff.; Neuburgs Geschichte des Goslarer Bergbaus, 333, 349; 4 Zeiträume, 1235, 1359, 1407, 1552, 333; Bb. am Rammelsberg auf Rechnung der königl. Kammer vor 1200, 340; vom Reichsvogt vermalet vor 1219, 344; später Belehnung d. Arbeiter mit Gruben gegen Abgaben, 340; gegliederte Verwaltung, 346; zu vergl. Bode, das Forstung i. d. Waldmark zu Goslar, XXVII, 91 ff.
- Bergbaubetrieb, bernigeröder Bürger i. 13. Jahrh., XXV fs., 22; in d. Gfsh. Bernig. v. Rhein- u. Niederländern eingeführt, 25 a 4; bei Hasserode, 1769—1793, 40; nach d. 30 jähr. Kriege in Berniger., 44; ihm dienen die Fuhrleute in W., 60.
- Bergenfahrer Gregor Creuziger, Creuxer, a. Berniger., 1599, 1606, XXV fs., 41 f., 42 a 1; XXVII, 350.

Bergfrid, Gött. darf, Bergfriede um d. Stadt anlegen, 1380, XXV, 77 a 5.

Berggenossen, dazu gehört auch d. Stadt Goslar, XXV, 335, 338.

Berggericht, XXV, 335 f.; den Herzögen v. Brschw. (nicht Gosl.) verliehen, 1235, 334, 336, 347 f.; für d. Hammelsberg kein besonderes B.G., 1271, 345; in d. Waldmark Forstding bis 1296, 346, XXVII, 91—121; an die Herren v. Gовиске u. später an die Sechsmannen des Berges, 1296, 1359, XXV, 335 f., 339 f., 343; XXVII, 93 f.; v. Goslar d. Sechsmannen das H. abgekauft, 1379, XXV, 336 f., 339; XXVII, 94; d. B.G. des Hammelsbergs ist nicht das Gericht over deme watere, 1290, XXV, 336 f., 346 f. Organisation des B.G.s, 332; nicht = Gericht vor dem Münster i. Gosl., 347; Zug vom B.G. geht an d. Sechsmannen, 348.

Berggeschworene zu Zellerfeld, i. Aufg. des 17. Jahrh., XXVIII, 263.

Berggesetze v. Goslar, XXVIII, 658; f. auch Bergordnung.

Berggespräch (Dialogus metallicus) v. P. Cuppius zu Zellerf., Aufg. d. 17. Jahrh., XXVIII, 255, 268.

Bergthane, f. Birrhähne.

Bergherr, Inhaber des Bergregals, XXV, 335, 338; f. Beamten, der Bergmeister u. Bergrichter, 342

Bergleute, anschlagig, XXVIII, 282, 299.

— des Hammelsberges: unfrei bis 1200, XXV, 340; f. Berg- u. Hüttenleute.

— zu Eisf., Aufstand, 1622, XXX, 477 f.

— zu Sangerh. mit schlechter Münze bezahlt, 1621, XXX, 478 f.

— i. Seeburg soll Luther beruhigen, 1525, XXX, 307.

— v. Kg. Friedrich II. v. Pr. für Casserode gewünscht, 1769, XXV fs., 36; XXVIII, 270 f.

— i. Zellerf., Arbeitszeit mit gutem Geld bezahlt, XXVIII, 268;

schlagen den Scharfrichter tot, 264 f.; werden 1626 getötet, 258, 320 f.; weigern sich des Kathismuseramens, 305; fluchen in den Gruben, 341—343.

Bergmännischer Aufzug, Zellerfeld, Aufg. d. 17. Jahrh., XXVIII, 270.

— Zwerg auf d. Tischkarte zu Berniger., 1892, XXV fs., 113.

Bergmännisches Leben d. Harzes, Schriften Calvörs, 18. Jahrh., XXX, 498.

Bergmann, in d. Brockendeputation, XXV fs., 10, 108, 110.

Bergmannsfamilie, Bähr v. Zellerfeld nach Nöschendorf, um 1790, XXV fs., 55.

Bergmannssohn, Dr. M. Luther, XXV fs., 109.

Bergmannszeichen: Schlägel u. Eisen, XXV fs., 93.

Bergmeister, Peterstille zu Berniger., 1614, XXV fs., 41; Ober- u. Unterbergmeister zu Zellerfeld 1600—1630, XXVIII, 262 ff.

— u. Bergrichter, nicht aus d. 4 judices des Privilegs v. 1219 hervorgegangen, XXV, 344; Beamte des Regalherrn u. f. Lehnträger, 342, also d. brschw. Herzöge, 344; Ende des 13. Jahrh. richterl. Thätigkeit des Forstrichters, 346.

Bergnamen des Harzes, i. Regenstein Güterverzeichnis v. 1258 (libr. Sifr.), XXX, 370.

Bergnymphen, zu Bernig., 1892, XXV fs., 116.

Bergordnung Herzog Albrechts v. Brschw., 1271, XXV, 335, 338, 345, 348; XXVII, 96; Bestimmungen über das Forstding, 345 f.; XXVII, 96 f.

Bergpostille des Mathesius, XXVIII, 274 f., 350 a 23.

Bergrechnung, zu Zellerfeld, XXVIII, 265 f., 281 f.

Bergrecht, v. Goslar, XXV, 335; dath Berchrecht Forstdingk, Gesetzbuch für den ganzen Wald- u. Bergbaubezirk v. Goslar, XXV, 338 f.; XXVII, 96 f.

Bergregal, über den Hammelsberg, XXV, 340; steht uriprgl.

- dem Reich zu, 334; XXVII, 91 f.; B.-R. der Herzöge v. Brschw., seit 1235, XXV, 332, 334 ff., 340, 342, 345, 347 f.; XXVII, 92 f.; an d. v. Gowiſche, an d. Sechsmannen, an d. Stadt Goſlar, 1296, 1359, 1379, XXV, 335 ff., 339; XXVII, 93 f.; wieder in brschw. Händen seit 1552, XXV, 342, 348; XXVII, 94.
- Bergſtädte des Harzes, XXVIII, 252, 256 f.
- Bergſteiger Bähr zu Röſchenr., 1808, XXV fs., 55 a 3.
- Berg- u. Hüttenleute i. Goſl., ihre Verfaſſung, XXV, 332; Streitigkeiten mit den Gilden zu Goſl., 332; montani, berglude zu Goſl., XXIX, 18; montani et ſilvani, ſ. Wald- u. Hüttenleute.
- zu Werniger., Rhein- u. Niederländer, 16. Jahrh., XXV fs., 41; v. Niederrhein ebenda, 16. Jahrh., 66, 74.
- Berg- u. Hüttenweſen, zu Werniger., 1545 ff., XXV fs., 40 f., 42.
- Berg- u. Thal, bewahren das Alte treu, XXV fs., 62; halten alte Bürgernamen feſt, 65, 76; zw. Haſſelfelde u. Artern, 1674, XXV, 188.
- Bergwerk, Schrift Calvörs über das harziſche, 1765, XXX, 498 a 1; gehört zu den Regalien, 1563, 417, 429; Bodfeld 1548 als B. erwähnt, 417; in d. halb. Hölzern d. Amts Elbingerode, Beſitz der Gfn. zu Stolb.?, um 1560, 425; nach 1582 Wormke, Bodfeld u. j. w., 417; b. d. Jagdverpachtg. 1590/3 vorbehalten, 425 f.; v. d. Verpfändung des Amts Alſtedt ausgeſchloſſen, 1525, 1542, XXVI, 85, 89; um Werniger. u. im ſtolb. Südharz, XXV fs., 41; XXVII, 351; B. zu Zellerfeld älter als das zu Freiberg, XXVIII, 274 f.; Bergbeamte beſſ., 262 f.; in Gefahr, 1626, 330, 340; P. Cuppius wünſcht dem B. Segen, 282 f.
- Bergwerkſgerechtſame, auf d. Rammelsberg, Vortrag d. D.-L.-G. Bode zu Brschw., 1892/3, XXVI, 445.
- Bergwerkſsgewerke, Wernigeröder, 1659, XXV fs., 44.
- Bergwerkſshämmer, harziſche, i. Wappen d. Stadt Sangerhauſen, XXX, 522.
- Bergzehnt, decimae Goſlariae imperio pertinentes, Herzog Otto v. Brschw. verliehen 1235, XXV, 333 f., 340, 345; XXVII, 92; durch d. Sechsmannen erworben 1356, 1359, XXV, 333, 339; XXVII, 93 f.; an d. Herren v. Steinberg verpfändet 1360, XXV, 343 f.; an d. Rat zu Goſlar verpfändet 1372, 343 f. 348; XXVII, 94; v. Herz. v. Brschw. wieder eingelöst 1526, 1527, 1552, XXV, 348; XXVII, 94.
- Bergzinſ, Röſchenr., 1524, XXV fs., 49.
- Berliner Meſſe, XXV, 170 a 1, 22; XXVI, 127 a 2, 130 a 2.
- Bernburger Fundſtücke, ſtein- u. bronzzeitl., XXIX, 566, Fig. 2 u. 3, 567—570.
- Typus v. Hausurnen, XXVI, 380.
- bernere, ſ. takenmeſter.
- Bernſtein, am Harz gefunden, XXIX, 284.
- Bernſteinbearbeitung, alte, verſchiedene, öſtl. u. weſtl. d. Oder, XXIX, 567.
- Bernſteinfunde (weſtbalt.), in Böhmen u. d. Schweiz, XXIX, 568.
- Bernſteinhandel, Aufſchwung in d. 4. ſteinzeitl. Periode in Cimbrien u. d. frieſ. Inſeln, XXIX, 565.
- Bernſteinland, Schleſw.-Holſt. u. frieſ. Inſeln, XXIX, 563—574.
- Bernſteinſcheibe, i. Steinkiftengrabe bei Beckendorf, XXVII, 653.
- Berufſtände, i. d. Kreiſen Wolfenbüttel u. Helmſtedt, 1878—1879, XXVIII, 805.
- Berufung, vocatio, der Verwalter u. Diener der Kloſtergüter den Konſiſtorien v. Magdbg. u. Halb. überwieſen, 1634, XXX, 228, 292.
- appellatio: Appellationsgerichtbarkeit der Herzöge 1299 v. Stadt Brschw. anerkannt, XXV, 315; Ver. an das herzogl. Hofgericht bis geg. 1300, 315, 328 f.; d. halb.

- Geistlichkeit an d. päpstl. Stuhl, 1342, XXVI, 177; v. Landgericht an d. Kaiser, 1383, 1384, XXV, 67, 69, 72 u. a 3; im brschw. Städtebund v. 1384, 75 f.; verunrechteter Verbündeter an Kaiser, 1393, 92; v. halb. Gericht auf d. Bisch. seit 1486, XXIX, 496; d. evgl. Domherren v. Halb. an die Kurmainzische u. sächs. Kanzlei 1629, XXX, 180, 248; an d. Inspektoren, Nordh. Sch.-D. v. 1640, 338; 1658, 346; Hahn nach Wien, um 1720, 322; d. Gemeinde Heygendorf c. 1765, XXVI, 137.
- S. Berwardus Glocke eingeweiht, 1512, XXX, 78.
- Besatzung i. d. Stadt Halb. 1631, XXX, 147; schwed. zu Steinau, 1632, 163; preuß. auf Schloß Seeburg, 326 u. a 2.
- Besatzungsrecht des Grafen (der Brunonen), XXV, 316.
- beschermmisse. bescher-nisse, Juden wohnen an dem b. d. Stadt Brschw., XXV, 318 a 9 u. 10.
- Besen ausgesteckt als Zeichen, daß Bier verzapft wird, Nordh. 1500, XXVIII, 819.
- Beseßtheit, dagegen hl. Cyriacus angerufen, XXVIII, 815.
- Besitzergreifung, Formen der. i. Goslar, 1747, XXVII, 287 f.
- Besitztümer der toten Hand, evgl. Kapitelgüter in Magdbg.-Halb., XXX, 188.
- Besitzungen der Fürsten schon durch den Inhaber frei?, XXX, 429.
- Besoldung, Neanders, 1562, XXVI, 204; der Bediensteten des Herzogs Heinrich Julius v. Brschw., 1585, XXVIII, 743; mit schlechter Münze gezahlt, Sangerh. 1621, XXX, 478 ff.; an den Gymnasien v. Magdbg.-Halb., 1632, 219; aus den Einkünften der Klostergüter, 1634, 228, 292; im Amt Seeburg um 1600, 316 a 1; s. auch Gehalt.
- Besserung des Rechts, i. brschw. Huldebrieven v. 1318 u. ff., XXV, 323; nach d. Huldigungsord. v. 1345, 326.
- Bestätigung der Vollmacht des Bisch. Botvidi, 1632, XXX, 175 a 1, 175 f., 176 a 1, 201, 206 u. a 1, 256 f., 263, 280.
- der Leichen, s. Begräbnis.
- Bestattung, eheliche, = Aus-stattung. XXV fs., 31.
- d. Leichen, s. Begräbnis.
- Bestechlichkeit d. niederländ. Geistlichkeit, 1578/9, XXVI, 206.
- Bestechung des Gemeindeadvokaten im Gerichtskostenprozeß Heygendorfs, 1755 ff., XXVI, 137.
- Bestellung des Begräbnisses, Nordh. Sch.-D. 1658, XXX, 357.
- Bestermann, Schützenkönig in Hilb., XXVII, 221 u. a 1.
- Besteuerungsrecht des Gfn., XXV, 303.
- Besthaupt, unter den Einkünften des Amts Alstedt, 1559, XXVI, 99 a 1.
- Besuch Luthers in Nordh., 1525, XXVIII, 826 f.; Runo Hahn i. Lichen, † 1590, XXX, 313; vorzeitiger Bes. d. Gfn. Jengenheim beim Kg. Fr. Wilh. II., 1789, 328; des preuß. Königspaares in Nordh., 1805, XXVIII, 829.
- Besucherbuch, i. Bibliotheksgebäude i. Verniger., 1892, XXV fs., 127.
- Bete, s. Bede.
- Bethman, Vorname, Halb., 1632, XXX, 142.
- Betrug, in d. Ripper- u. Wipperzeit, XXX, 479 ff.
- Bettstunde schwed. Soldaten, 1631/2, XXX, 212; s. Feldbandacht.
- Bettstunden während der Pest 1681 in Brandenb., XXX, 240 a 2.
- Bettelei, pfälzischer Kolonisten in Hasser-Friedrichsthal, 1772, XXV fs., 36 a 7, 37 u. a 1, 80.
- Bettelhüte, Wahrzeichen e. Hauses zu Brschw., 1690, XXX, 39.
- Bettelmönche, in Nordh., 1500, XXVIII, 816.
- Bettler, i. Amt Arnstein, 1629, XXVI, 436 f.
- Bettparchent zu 120 fl., Sangerhausen (1625), XXX, 479.
- Bettstelle, gedrechelte, d. hl. Lintbirg, XXX, 5, 13.

Bettstroh der Pestkranken soll verbrannt werden, Hild., 1657, XXVII, 239.

Beutel der Orgel in Halb., 1693, XXVI, 438.

— mit Geld, s. Geldbeutel.

Beuteteilung, i. halb. Bündnis v. 1328, XXV, 18; i. Bündnis v. 1351, 31; im brschw. Bündnis v. 1360, 39; i. halb. Bündnis v. 1361, 41 a 2.

Beutezüge des Hauptmanns Otto, 1761, XXX, 326 u. a 1, 2.

Beutler, a. Duedlbg. nach Wernig, 1795, XXV fs., 66.

Bevölkerung, ihre Bewegung bestimmt durch Ein- u. Auswanderung, durch Absterben u. Erlöschen, XXV fs., 75; Verschieb. ders. v. kleineren Orten nach größeren, 17 f.

— i. Harz, ihre Verbreit., Jnaug.-Dissert. v. Heinrich Wolff, 1893, XXVI, 451.

Bewegung ders. zu Werniger. mit e. geschichtl. Karte der werniger. Stadtlur, XXV fs., 11—80, 129; hauptsächlichste Quellen u. Hilfsmittel, 11—13, 26; Entstehung d. Stadt, Bildung der Lur, 14—21; Bew. a. religiösen u. Handelsinteressen, Kreuz-, Orient- u. Flandrerfahrer, Bew. nach außen v. d. Kaufmannsgilde ausgehend, 20 f.; nach innen. Hineinziehen der ländlichen Bevölkerung, 21 f., 37, 66; Bew. i. späteren M.-A., 22—26; Wanderlust u. Wallfahrtsbetrieb, 23, 25; Einwanderer aus bestimmten Vertlichkeiten i. d. Familiennamen erkennbar, 23 f.; früher Zug der Juden u. ihre Vertreibung vor 1592, 24 f.; Bewegung in neuerer Zeit, 25—45; Zahl u. Herkunft der Einwanderer, 25—37; Vergleich d. Register v. 1523, 1528, 1541 u. 1558, 26. Bürgerbücher, Werniger. seit 1563; Nöschentr. seit 1594, 26 f.; Bürgeraufnahme nach den ersten 2 Bürgerbüchern, 1563 bis 1682, 28—30; hemmender Einfluß des 30 j. Krieges, 28 ff., 43; Einfluß des Nationalismus, 30; Kirchenbücher, 32, 35, 37; Zugänge nach Stämmen u. Gegenden

geordnet, 32—34; a. d. Ggischft. Hoya, 34, 37; a. d. Ggisch. Werniger., 35; Gründg. v. d. brandb. Amts Hasserode. 1694/5, 35; d. preuß. Kolonie Hasser-Friedrichsthal, 1767/8, 35, 37; Ergebnisse, 37—40; Bewegung nach außen, 40 ff.; Hinausziehen gelehrter Leute, 42; Kaufverkehr u. Geschäftstreiben mitten i. 30 jähr. Kr., 43; 30 jähr. Krieg wirkt zerstörend, 43, 47 f.; aber auch belebend, 43 f.; starke Vermehrung der Bev. nach dem 30 jähr. Kriege, 44; Tod, 44; erloschene Adelsgeschlechter; Sterblichkeit i. bürgerl. Kreisen, 45; Momente der Stetigkeit, 45 ff.; Wachstum d. Volkszahl in M.-A., 46; Berechnung d. Volkszahl für d. 16. Jahrh., 45 f.; Verminderung durch Seuchen, 47 f.; regelmäßige Zählungen v. 1681 an, 48 f.; Bewegung d. Bev. i. Nöschentr., 49 f.; i. Hasserode, 50; Volkszahl i. Werniger., Nöschentr., Hasser., um 1800, 51; Alter noch blühender Fam. i. Werniger., 52—54; Nöschentr., 52, 54 f.; Hasser., 52, 55; Vererbung v. Handwerk u. Berufsthätigkeit, 56—61; Fortdauer v. Familiennamen i. danach benannten Vertlichkeiten, 62—65; Bedeutung d. Bewegung körperlich, anthropologisch, kulturell, national, freiheitlich, 65—69; ideale u. humanistische Bewegung d. Reformation, 69—71; Ab- u. Zuwandern geistig hervorragender Persönlichkeiten, 71 f.; unbewegte u. bewegte Familien, 72 ff.; Zusammenfassung d. Ergebnisse, 75—77; 1. Anlage: Verzeichnis v. Familien, welche 1 Jahrh. u. darüber i. W. ansässig gewesen sind, 77—79; 2. Anlage: Urkundliches üb. d. pfälzischen Neuanbauer i. Hasserode-Friedrichsthal, 79 f.; Nachtrag: XXVII, 349—351.

Bevölkerungsaustausch, zw. Stadt u. Land, XXV fs., 38; Bedingung, 39; d. Neustadt-Wernig., 1591, XXV, 283 f.

Bevölkerungszahl, s. Volkszahl. Bewachung e. Verbrechers, eigentl. Gerichtsfolge (1740), XXV, 184.

Bewässerung, fordert zur Besiedelung auf (Elsinger.), XXX, 416, 447.

Bewegung, notwendige Erscheinungsform unsers Lebens, XXV fs., 71 f.; 76 f.; B. d. Bevölkerung, s. da.

Bewahrung d. anhaltischen Unterthanen, 1620, XXX, 137; der magdgb.-halb. Unterthanen nicht durchgesetzt, 1632/3, 145.

Bewirtschaftung, intensivere B., Kalbriet, 1743, XXVI, 119.

Bewohner des Schlosses Seeburg, XXX, 299—330; d. Bisenburg, XXVI, 302—373.

Bezahler, böse, i. d. Ripper- u. Wipperzeit, XXX, 479 f.

bezaubern, Anna Thelemann in Bennungen soll Magdal. Wast bezaubert haben, 1684, XXVII, 627 f.; d. angebl. Here Kommel bezaubert, um 1690, 631; d. Oldisleber Here bez. um 1645/80, XXV, 379, 383 f. Osnabrücker Heren bezaubern an 350, 1589, XXVII, 621 a 1. P. Cuppius in Zellerfeld wird bezaubert, Anfang d. 17. Jahrh., XXVIII, 287 f.

Bibel, 3. hochdeutsche, i. d. Sangerhäuser Sammlung (1897), XXX, 527; v. 1534 mit Widmung v. Luther, XXVI, 346. Alte B. i. Einbecker Museum, XXVII, 643.

— deutsche Orthographie aus der B. Schrift des Rektor Girbertus zu Nordh., um 1640; von demselben: Syntagma dictorum scripturae CCCC, XXX, 335.

Bibellesen der Laien verboten, 1229, XXX, 31.

Bibelstudium d. Geistlichkeit im 9. Jahrh., XXX, 31.

Bibelübersetzungen, alte hochdeutsche, XXV fs., 98.

Bibliographie, geschichtswissenschaftliche des Harzes, XXV fs., 131; XXX, 516.

Bibliophile, Karl Hartwig Gregor v. Meusebach, 1781—1847, XXVI, 64 u. a 1.

Bibliothekar Lessing i. Wolfb., XXVII, 652.

Bibliotheken, Herz. Ludw. Rudolfs v. Brschw. i. Blankenbg. (1690—1731), XXIX, 501; d. Stadt Brschw. i. M.-A., XXVII, 652; geordnet v. Dr. Bode, 335; Dombibliothek in Halb. gestiftet um 1600, XXVIII, 344. Bibl. des Gymnasiums zu Halb. (Magdgb.), XXX, 221; des Bibliophilen v. Meusebach, 1847, XXVI, 64 a 1; nova libraria in Werniger., 1533 bis 1541, XXVII, 604—612. Liesemanni'sche Büchersammlung i. d. Stiftskirche, 1541/3, 611 f. Bibliothek d. fürstl. Gymnas., 612. Gräfliche Bibliothek zu Werniger., Ende des 16. Jahrh. gestiftet, 612; Wirken Benzlers an ders. 1783 bis 1817, 1, 11 f.; Revision 1803/4; Veräufferungen, 18. Fürstl. Bibl. zu Wernig., 1892, XXV fs., 103, 127, 139; 1895, XXVIII, 802. Älteste Bibliotheken in Wolfenb., XXVII, 652. Herzogl. Bibl. i. Wolfenb., gegr. v. Herzog August, XXX, 90; Geschichte ders. v. D. v. Heinemann, XXVII, 652.

Biblische Geschichte, Darstellungen auf Denplatten des 16. Jahrh., XXV fs., 96, 100.

Bienentorb, Form der Hausurne v. Riekindemark, XXVI, 396 u. a 3; gr. Wulferst. Hausurne, 396, 398 f.; germ. Hütten auf d. Marc Aurels Säule, 396 f., 399.

Bienezucht, i. Stifte Halb. um 1600, XXVIII, 394.

Bier, Einbecker, XXVII, 333, 567—574, 643; Quellen zu f. Geschichte, 568; Verbreitg., 570 ff.; Bockbier (Einbock), 571; Luther stärkt sich an C. B., 571; Leßners Lob, das Wörtchen cos, 572 f.

— i. Homburg verschiedene Biere, XXVII, 569, 572 ff.

— i. Hild., Bierbrauerei, Bierpfennige, 1347; Einbecker Bier u. Bierapfer das., XXIX, 4; Einbecker Keller, XXVII, 569, 572; Silberbier, 1411; Brauereigewinnungsgeld, 1441, XXIX, 4.

— i. Nordh. v. den brauberechtigten Bürgern verzapft, 1500, XXVIII, 818; nur bis 8 Uhr Abends ver-

- schenkt, 822; Einbecker Bier i. Nordhfs., 1500, 818.
- Bier, für d. Fröhner u. armen Leute i. Spital zu Alstedt, 1560, XXVI, 101; dem Schinder a. Nebra für jedes Fell, Bissenburg um 1570, 370; Frohngebühr für d. Schönsfelder Heumacherfrohne, 1599, 7; den fremden Büchsenmstrn. gegeben, Brschwng., 1608, XXX, 99 a 1; Preis um 1620/30, XXVI, 59 a 1, 433; XXX, 477 f., 481. 4 Stübichen B. zum Leinkauf, Voigtstedt, 1655, XXVI, 22; den Fröhnern i. Voigtstedt, 1672/80, 59 f.; 1729, 63; 1749, 37; 1820, 66; 1836, 52; zur Frohnmahlszeit, Rittenburg, um 1685, XXV, 199; die Teilnehmer am Freischießen zu Osterwieck nicht v. B. bezeugt, Schützenordnung v. 1706, XXVII, 496; in Artern wegen d. Kommunalfrohne, 1730, XXV, 200 f.; 1 Kanne Bier tägl. für die Handfröhner i. Heygendorf u. Schafsdorf, 18. Jahrh., XXVI, 138; zu Kalbsriet bei d. Heufrohne, 1761/6, 106; Frohngebühr zu Heygendorf, 133.
- Bier-*Accise*, s. Biersteuer.
- Bierbrauen hat Baiern v. Einbeck gelernt, XXVII, 570 f.
- Braugerechtigkeit u. Strafe in Nordhfs., 1500, XXVIII, 819; Walf. Klosterhof in Nordhfs. verkauft Getreide zum B., 1500, 817.
- Bierglocke v. S. Petri zu Nordhfs. 8 Uhr Abends geläutet, 1500, (Sage), XXVIII, 822.
- Bier-Zynpost, s. Biersteuer.
- Bierkauf, versagter, Elbingerode, 1563, XXX, 427.
- Bierprobe i. Einbeck, XXVII, 571.
- Biersieden, s. Bierbrauen, brauen.
- Biersteuer, Bier-*Accise* i. Zellerfeld, Aufg. d. 17. Jahrh., XXVIII, 302; um 1620, XXX, 480; Bst. i. Clausthal, 1633, XXVIII, 359; 12jähr. Bier-Zynpost, Kalbsriet, 1766—1778, XXVI, 120.
- Bierzoll, e. Teil i. Besiz des Rats der Stadt Brschwng., 1300, XXV, 319; der Anteil d. Brschwng. (Gött. u. Grub.) Herzöge i. Pfandbesiz v. Brschwng. Bürgern, 1354, 319; i. Bes. d. Stadt Brschwng. 1386, 320 u. a 5.
- Bigamie, s. Doppelsehe.
- Bigaiuense Chronicon, s. Chronik v. Pegau.
- Bild, Bilder i. alten Siechenhofs- haufe zu Halb., XXV, 351; i. d. Siechenhofskirche zu Halb., 352 a 4, 353 a 3.
- Kupferstich des Kurf. u. Herz. zu Sachsen Joh. Friedr. v. 1555; Halb. 1556; XXX, 468 u. a 1.
- Brustbild Gustav Adolfs viel i. evgl. Deutschland verbreitet; XXX, 211.
- Bilder, altfränkische i. d. Kirche zu Esende, XXV, 388; evgl. Aeltissinnen im Rathaus zu Quedlbg., XXVI, 442; berühmter Quedlbg. i. städt. Mus. zu Quedlbg., 442; auf dem Portal des Franziskanerkf. zu Brschwng., 1604, XXX, 97; Bilder v. Benzler, XXVII, 58—60.
- a. der Vergangenheit Nordhfs., XXVIII, 823—831, 834; a. d. Vergangenheit Werniger, XXV, fs., 119—126; 137.
- Bilderkreis d. deutschen Reformation, auf Ofenplatten d. 16. Jahrh., XXV fs., 96, 100 f.
- Bilderstürmer i. Einbeck, 16. Jahrh., XXVII, 547, 548.
- bildesnicker, byldesnicker (s. auch snicker) i. Brschwng., 1522/3, XXVII, 599, 603 u. a 1.
- Bildwerk, am Zwinger u. an den Stifsherrnhöfen zu Nordhfs. 1500; XXVIII, 819 f.
- Binder, binden, Ausdrücke der Zimmerleute, XXV, 220 f; XXVI, 379; ursprgl. Bedeutung, 379.
- Biographie, allg. deutsche B., Beiträge H. Pröhles, XXVIII, 802.
- d. Hl. Biusbirg, XXX, 1—34.
- Johann Lorenz Benzlers, XXVII, 1—90.
- L. A. Unzer, XXVIII, 117—252.
- Selbstbiogr. der Mag P. Cuppius zu Zellerfeld, XXVIII, 253—349.
- Selbstbiogr. d. P. Joh. Konrad Kranoldt zu Dietersdorf, XXVIII, 662—686.
- Birrhähne, Berghane, vor 300 Jahren i. Harz, XXVI, 430, i. d.

- Jagdverträgen v. 1590, 424; u. 1593, 426 f.
- Birnbaumholz zu den Ofenplattenmodellen, XXV fs., 90.
- Birneneschütteln, i. Garten d. Oldisleber Here, 1680, XXV, 382, 384.
- i. Heygendorf, durch den Gemeinbediener angesagt; vor 1740, XXVI, 136.
- Bischöfe mit d. hl. Lutbirg in Gebetsgemeinschaft, XXX, 7, 28; seit d. 12. Jahrh. domini terrae, im 13. Jahrh. Herren der Stadt Halb., XXIX, 118; gegen d. Gfn. v. Werniger., um 1318, XXX, 393.
- bischöfliche Gerechtsame in Halb., 989, 992, 997; XXIX, 117 f.
- Gewalt, ihre Wiederaufrichtung in Norddeutschland, Programm des Reichstages zu Gelnhausen, 1180, XXVI, 238.
- bischöfliches Recht, zu taufen, XXX, 15.
- — jus episcopale, des Bischofs v. Halb. auch über d. evgl. Kirchen d. Stadt, 1584, 1631, XXX, 246.
- Bischof giebt d. Erlaubnis zum Klausnerleben, 794, XXX, 28; leistet dem Kaiser das hominium, XXVI, 250.
- ruft Bernhard v. Sachsen um Schutz an, um 1184, XXVI, 257, 296; wirft Heinr. d. L. Friedensverletzung vor, um 1184, 257 f.
- Stolb's Dilemann Platner, um 1525, XXV fs., 123.
- lutherischer v. Raumburg, Amstdorf, 1542, XXVI, 356 a 1.
- der tolle, v. Halb., Herzog Christian v. Brschw. - Wolfenb., † 1626, XXVII, 284—287; XXX, 122.
- der letzte B. v. Halb. Erzherzog Leop. Wilh. v. Oesterreich, † 1662, XXVII, 326; XXX, 455 a 1.
- Botvidi, seit 1631, XXX, 161.
- üb. d. Wappen d. Stadt Halb., XXX, 466.
- Bischofsiegel, hildesheimisches, v. 1288, XXV, 356; halberstädtisches, 1295, XXV, 357.
- Bischofspiel, Bistumsspiel, im Dezember zu Halb., Hild., Eichstedt u. a. a. O. gespielt, XXV, 274.
- Bischofsstab, Hohl Münze Halb., Ende des 14. Jahrh., XXX, 466.
- Bischofswahl, Recht d. freien B. dem Klerus i. Halb. gegeben, 902, XXIX, 84.
- Bistümer, i. nördl. Slavenland, 1154/68, XXVI, 232.
- Bistumsspiel, f. Bischofsspiel.
- Bittgesuche der Gfn. v. Mansfeld um Unterstützung an Städte, 1582, 1583, XXIX, 608—610.
- Bittschreiben der Goldschmiede i. Hild. an d. Rat (Schwerttanz), 1604, XXVIII, 751 f.
- Bittschrift der 4 Gemeinden des Amts Voßstedt an den Oberaufseher zu Gisleben, 1658, XXVI, 10—12; der Kalsbrieter Bauern an d. Regierung i. Weimar, 1740. 3, 117.
- bladinghe, 1445, XXIX, 33.
- Blas „ohne Licht oder Bl.“ darf Niemand nach Hause gehen, Nordhjf. 1500, XXVIII, 822.
- Blasebalg, beim Guß der saulen Metze, zu Brschw., 1411, XXX, 49; bei dem mißratenen Büchsen- guß, Brschw., 1427, 66.
- Blasen, kupferne i. d. Münze getragen, Sangerhausen 1621, XXX, 478.
- Blasenzins, Steuer in Voigtst. Erbbuch v. 1691, XXVI, 36; Steuer von den Branntweinblasen, i. Werniger., 1654, 1655, 1656, XXV fs., 60 a 2.
- Blattläuse, v. d. Ameisen gemolken, so d. Bauern von den Herren (Goethe), XXVI, 116.
- Blattmuster, bei Holzhauten, XXVII, 267.
- Blech, Silbermünzen nichts als Bl., Sangerhjf., 1621, XXX, 479.
- Blei, spezifisches Gewicht, XXX, 58 a 1; Handelsartikel zw. Hamburg u. Lübeck, 1248, XXVIII, 88; Loh genannt, 58; Einkauf u. Verbrauch i. Brschw., XXX, 58, 65, 93; zu e. Orgel i. Zellerfeld geschickt, 1626, XXVIII, 300.
- Bleibulle, a. d. Ablassbulle Papst Gregors IX. v. 1232, XXV, 374.
- a. d. Konfirmationsbulle Papst Sixtus IV. für d. Kirche zu Glende, 1480, XXV, 386.

- Bleifugeln, für die Artillerie d. Stadt Brschw. beschafft, 1444 bis 1449, XXX, 58—71.
- Blendbogen, in altromanischen Kirchen, XXVII, 257.
- Blendung des Abts Gernot v. Mienburg, 1219, XXVIII, 31.
- Blide, großes Schußzeug des M.: A.s; Onager der Römer, XXX, 35 f.
- i. Bes. d. Stadt Brschw., 1368 bis 1418, XXX, 35 ff.; im 14. Jahrh. auf Streitwagen, 39; bes. Art, nur für Steinwurf: Padberele, 37.
- Bliden, i. Blidenhaus zu Nordh., vor 1500, XXVIII, 821.
- Blidenstrank, Haus zur Aufbewahrung der Bliden, XXX, 39.
- Blitz fährt i. d. Kirche v. Wittenbg., 1822, XXVI, 357.
- als Bl. erscheint der Teufel der hl. Lutbirg, XXX, 5.
- Blockhöfen, i. Kösenröder Forst, 1583, XXVII, 388.
- Blockhornbrennen, s. Blockhornbrennen.
- blomwercke = erhabenes gearbeitetes Bild- u. Maßwerk an den mittelalt. Kirchen, XXVII, 432.
- Blockhändler, i. Heygendorf u. Schafsdorf, 1591, XXVI, 130; jährl. e. Schenkhuhn ans Gut, 130 a 2; Handdienst auf d. Gut, 18. Jahrh., 138; zur Kanalbaufröhe überredet, 1809, 140.
- s. Handfröhner.
- Blutbann üb. d. Plsenburgische Klostergut i. Husler u. Nordler, 1289, XXX, 491.
- Blutgang, in Zellerfeld, 1626, XXVIII, 258.
- Bock, s. Laffete.
- Bochier, Enttiefung des Namens i. Bayern, XXVII, 571.
- Bochbüchlein, XXX, 69; s. Geschütze.
- Bockgestelle, s. Laffete.
- Blockhornbrennen, Blockhornbrennen, alte Sitte bei Werniger. um 1650/95, XXVII, 354.
- bodel, Gerichtsbüttel zu Goslar, 1446, XXIX, 46.
- Börje, Gasthof i. Luedbg., XXVII, 272.
- Böser Feind } s. Teufel.
Böser Geist }
- Böttcher, Brschw., 1431, XXX, 67.
- zu Nordh. in der Hagenstraße, 1500, XXVIII, 820.
- zu Wernig., XXV fs., 59; Söhne auf die Hochschule u. nach Italien, 70.
- Bogenhallen mit Bogenquadern, 2. Hälfte des 16. Jahrh., XXV fs., 91, 98.
- Bogenschuß, i. Altertum durch Torsionselastizität, i. M.:N. durch Benutzung der Schwerkraft hervor- gebracht, XXX, 35.
- Böhlen d. Geschützschirme, Braun- schweig, 1427, XXX, 66.
- Bohnen, im Wappen des Stadt- syndikus Jakob Bohne zu Wernig., 1717, XXV fs., 87 a 2.
- Böke }
Bökeberg } s. Buche.
- Bollandisten, Leben der hl. Mathilde, XXVII, 123.
- Bolzen, Geschosse der Ribolde, XXX, 37; u. Rude, 38.
- borger, inwoner, }
borgersgesinde edder } Brschw.,
uthman, }
— und uthman, (homan } XXV,
este bur), }
borghere unde bor- } 294 f.,
gerschen, neben in- } a 4.
wonnere unde ine-
wonnerschen,
- borghermestere des rades, Brschw., XXV, 306.
- borgravius de Querinforte, 1361, XXVI, 320.
- Bornwein, s. Wein.
- Boseln = Regeln, auf Schützen- festen; Boselleich auf dem Fest- platz, XXVII, 503.
- Bossenquader Säulen, XXV fs., 91.
- Botaniker Johs. Thalius, 1572, XXVIII, 361 u. a 1; XXIX, 309.
- Botding, s. Landtag.
- Botendienst, Kommunalfröhe, XXVI, 81.
- i. Amt Alstedt, XXVI, 98.

Botendienst, soll der Bürgerschaft Artens aufgenötigt werden, 1665, XXV, 183.

für d. Haus Hefdrungen, XXV, 169; Frohne der Pfarrdotalen i. Amt Hefdrungen, 1747, 174.

— des Gastwirts zu Liederstedt, um 1570, XXVI, 369.

— nach d. Kommunalfrohneordnung Schönfelds, 1786, XXVI, 82; nach dem Regulativ, um 1790, 83. i. Voigtstedt, nach dem Erbbuch von 1691, XXVI, 33; 1759, 40, 45.

Botenläufer, unfreie, zu Nöschendorde, XXV fs., 73 u. a. 4.

bote unde pine, broke unde pine, buite unde penne = Buße u. Pein, i. d. Gefindeordnung v. 1445, XXVII, 437 u. a. k. u. n.

Botfahren mit dem Schubkarren für die Herrschaft, Gehofen, 1735, XXV, 209.

Bothe, zu B. thun = zum Dienst thun, 1656, XXVI, 15.

bothe (boyte) u. wedde, b. Gericht, bothe = 5 Soll. Keyserpennige, wedde = 8 Soll. Keyserpennige, Goslarer Forstling, XXVII, 102.

Botholz hauen, Dienst zu Gehofen, 1643, 1721, XXV, 206 f.

Botmäßigkeit, f. Gerichtsbarkeit. Bottschaft, kaiserl., 1881; XXX, 531.

Brache, Dienst i. d. B., Amt Hefdrungen, 1565, XXV, 171; zu Gehofen, 1643, 205.

— Bestellung u. Ernte i. d. Br. Voigtstedt, 1563 ff., XXVI, 3, 61 f.

brachium seculare, f. Arm, weltlicher.

Brakteaten, 2 Quedlinburger aus d. 12. Jahrh. bei der Bodfeldkirche gefunden, XXIX, 346. Abdrücke v. Br. auf Gloden (Mischerl. aus d. 13. Jahrh.), 591. Br. zu Werniger. ausgelegt, 1892, XXV fs., 127.

Brakteatenfund v. Großberndten, XXV fs., 141.

Brandalter, im Br. Leichenbestattung durch Brand, XXVI, 375, 385.

Brandenburgisch Silber, f. Münzen.

Brandeysen, gegossen, Ilzenburg, 1587, XXV fs., 103.

Brandische Familienbücher, XXVIII, 807.

Brandpfeile, Geschosse der Rude u. des Zummers, XXX, 38.

— mit der Armbrust geschossen, Brschw., 1354, XXX, 40.

— Feuerpfeile, vurspile, Brschw., 1401/33, XXX, 40 u. a. 8, 66.

Brauntwein, im 30 jähr. Kriege, XXV fs., 60; bei der Erntegans, Voigtstedt, um 1680, XXVI, 60; nicht von Br. bezech, Osterwieck, 1706, XXVII, 496.

Brauntweinblasen in Werniger., 1654/1885, XXV fs., 42, 54, 56, 58 f., 60 f.

Brauntweinbrenner, zu Werniger., XXV fs., 60.

Brauntweinpreise, Claussthal, 1621, 1642, XXVIII, 351, 368; Dietersdorf, 1772, 686.

Bratwürste, Nordhfs., 1500, XXVIII, 817.

brauberechtigte Bürger in Nordhfs., 1500, XXVIII, 819; in Wernig., XXV fs., 60 u. a. 1.

Braudienst, Haus Hefdrungen, XXV, 169.

Brauen des Biers in älterer Zeit, XXVII, 568; i. Einbeck, 16. Jahrh., XXVII, 563; auf der Wigenburg, um 1570, XXVI, 369; f. auch Bier, Bierbrauen.

Brauer- u. Hopfenzeitung, Nürnberger, XXVII, 571.

Brauerei, in Werniger., XXV fs., 59 f.; allg. bürgerl. Nahrung, 40; Braugerechtigkeit, 60 u. a. 1; Bedeutung für d. Außenhandel, 40.

Brauer Gilde zu Hildesh. im 16. Jahrh. entstanden, XXIX, 4.

Brauerinnung, zu Halb., XXX, 466 f.; Siegel v. 1662, Taf. I, Abb. 5.

Braugerechtigkeit, in Einbeck, XXVII, 568; i. Nordhfs., XXVIII, 819; i. Werniger., XXV fs., 60 u. a. 1.

Brauhaus, Eigentümlichkeit, XXVI, 386.

- Brauhaus, i. Hildesh. mit Inschrift, XXVII, 212.
- Braumaß, Voigtftebt, XXVI, 59 a 1.
- Braumeister, zu Stapelburg, 1808, XXV fs., 50 a 1.
- braunschwg. Fuß = 0,285 M., XXX, 44 a 2.
- Braunschweiger Magazin, 1771, XXVIII, 130.
- Braunschweigische Münzen, f. Münzen.
- Braunschweigische Zeitung (Neue br. Z.), 1772/3, XXVIII, 176, 198.
- brunschweigischer Zentner, alter, 164 a br. Z. = 175 Zentner (8750 kgr), XXX, 46 a 5.
- Braupfanne, Abgabe an die Pfarrkirche v. Wittenburg, 1540, XXVI, 357.
- Braurecht u. Brauwesen der Stadt Halb., um 1400, XXIX, 461 f. — Voigtftebt, 1564, XXVI, 75.
- Brauregister, werniger.s, gedruckt, 1778, XXV fs., 12.
- Brausteuern, i. Clausthal, 1633, XXVIII, 359.
- Braut, Hochzeitsgabe. Voigtftebt, 1691, XXVI, 37.
- Brautmeissen, accidens des Organisten zu St. Johannis i. Halb., 1693, XXVI, 439.
- Brautsuppenprozeß, Hengendorf, 1770—1782, XXVI, 133.
- Brazium de molendinis, f. Mühlenzins.
- Brechtener Chronik, 1325, XXVIII, 100.
- Brennerei, Werniger., 16. Jahrh., XXV fs., 40; Bedeutung für W., nach 1650, 40, 58; Betrieb 60.
- Brennerpaß, Hauptverkehrsstraße nach Italien, 1232, XXVIII, 58.
- Brennholz, keine Laßreiser, Amt Allstedt, 1542, XXVI, 90; zum Br. wird jedem Halbbauer auf Raundorf u. Mönchpfiffel 1 Acker Holz gegeben, 1542, 98; 1 Fuder Br., Preis dafür soll der Amtsschreiber v. Langenstein aus der Domdechanei zu Halb. holen, 1632, XXX, 183 a 2; freies Br., Teil des Gehaltes des Generalsuperinter-
- denten zu Halb., 1632, 281; Br. ohne Kost u. Lohn machen, Dienst i. Amt Bockstedt, nach d. Erbbuch v. 1691, XXV, 29; f. Hauerlohn u. Holzhackerdienst.
- Brenn- u. Bauholz, Werniger., den Bürgern gewährt, XXV fs., 31.
- Bresche, Rempten, 1703, XXX, 319.
- Bretterdecke über dem Langhaus der Marktkirche u. d. Marienkirche zu Sangerh., XXX, 528, 530.
- Bretterverschlüge zum Schutze der Geschütze auf dem Walle, Brschw., 1620, XXX, 102.
- Breviarium syntaxis latinae, Dürre, 1851, 1865, XXVII, 335.
- Breyhan: u. Weißbierschant, f. Schankgerechtigkeit, Breyhan, Broyhan, Clausthal, 1621, 1642, XXVIII, 351, 360.
- Briccius, Bornname, Pretitz, 1525, XXVI, 350.
- Briefe, der große Brief gehört zu den Grundgesetzen der Stadt Brschw., 1445, XXV, 308 f.
- Brschw. an Werniger., 1459, XXVII, 284; Aebtissin v. Sandersheim a. Mgf. v. Brandenburg., 1483, XXVIII, 767 f.; Joachims v. Lichtenhain a. d. Rat zu Allstedt, 1524, XXVI, 348 f.; Melanchthons an Camerarius, 1525, XXX, 307 a 2; Luthers an Felicitas v. Selmenitz, 1528, XXVI, 346; des Ldgf. Philipp v. Hessen a. d. Rat zu Brschw., 1532, XXX, 81 f.; Herzog Albrecht v. Bayern nach Einbeck, 1553, XXVII, 570 f.; Dietrichs v. Gadenstedt an Gf. Albr. Georg zu Stolberg, 1554, XXVI, 427; des P. Boke zu Dietersdorf an f. Br. Ulrich, 1555, XXX, 502 ff.; offener Befehl des Gf. Hans Poyer v. Mansfeld an das Rüdendorf Schönsfeld, 1565, XXVI, 4 f. 4 Bf. Werniger., Jagd betr., 1573/88, 428—430; Lewin Ludwig Hahns an f. Br. Werner zu Seeburg aus dem schwarzen Thurm am schwarzen Meer, 1604, XXX, 314; Bf. d. Goldschmiede Hildesh. an d. Rat, 1604, XXVIII, 751 f.; d. Rats v. Weißensee an d. Rat zu Sanger-

- hausen, 1623, XXX, 483 f. VB.
aus Kriegsnoten, 1641/2, XXVII,
315—325, 282 f.; des Organist
Kranoldt zu Kofla an f. Sohn,
cand. theol. zu Halle, 1721,
XXVIII, 670 a 1.
- Brieffammlung, ägyptische, aus
dem 2. Jahrtaus. v. Chr. i. assyr.
babyl. Keilschrift, XXIX, 653.
- Briefstellerartige Sammlung a.
d. Ende d. 12 Jahrh., XXVI,
255 u. a 5, 293—301.
- Brief u. Siegel, 1656, XXVI,
14.
- Briefwechsel der Stadt Jerbst,
XXIX, 602—604; Stolb. Kor-
respondenzen, XXV, 156; zw.
Stolberger u. Mansfelder Gsn.,
389 f.; zw. Herz. Franz Otto v.
Brschw.-Lüneb. u. d. Rat d. Stadt
Brschw., 1557, XXX, 90 f.; Kg.
Gust. Ad. v. Schweden u. Kanzler
Gf. Oxenstierna, 1629, 117 f.; zw.
Rat zu Halb. u. D. Joh. Gerhardt
zu Jena, 1632, 202 f., 207—209,
233 f., 280 f.; zw. d. Gsn. zu
Stolberg u. Octavio Piccolomini,
1641/2, XXVII, 315—325; B.-
W. des Gsn. Tattenbach über den
Verkauf der Gfsh. Regenst., 1650,
325—329; Unzer's mit Göttingk,
1771—1773, XXVIII, 202—252;
Heinse u. Klammer-Schmidt, 1773/4,
579—614; W. Benzler's, 1787 bis
1817, XXVII, 63—89.
- Brille, i. d. deutschen Spruchweis-
heit, 1545, 1641; i. Spruch u.
Bild (bebrillte Eule) zu Werniger.
um 1580, XXV fs., 84.
- Brillöche (Verlocken?), spitze
Schuhe mit Br., Kofla, 1687,
XXIX, 334.
- bringk = Erhöhung, Halb., 1487,
XXV, 358.
- Brockenbücher, sämtliche Ab. vor
1814, XXIX, 313, 327; Abdruck
v. 1753—1790; Magbbg. 1791,
313; Gedichte aus Brockenbüchern
gesammelt, 328 a 2; Namensver-
zeichniß v. 1808—1848, 313;
Bruchstücke v. 1805/6, 313—324;
1815—1817, 312 f., 327 f.; 1820/1,
328—330.
- Brockendeputation an den F.-B.,
Jßenburg, 1879, XXV fs., 108
bis 112, 132.
- Brockenfahrten, Heyse, zur Ge-
schichte der Brockenreisen, 4. A.,
1875, XXVIII, 361; Til. Stoltz
(Stella), vor 1562, XXIX, 309
bis 311; Cramer u. Schelhamer,
1571, XXX, 495—498; Joh.
Thal, 1572, 1583, XXVIII, 361
u. a 1; XXIX, 309; Arneken,
Bürgermeister v. Hildesh., 1579,
XXVIII, 361; XXIX, 309; Döna-
brückische Herren, 1589, XXVII,
621 u. a 1; Calvör, 1701, XXX,
497 f.; Wf. besungen von Joh.
Christoph Unzer, 1762, XXVIII,
124; 1753—1790 (1791), XXIX,
313; Kg. Friedr. Wilh. u. Kgin.
Luise v. Pr. u. Stolb. Grafenpaar,
1805, XXIX, 313—316, 318 bis
322, 327; andere erlauchte Besucher,
1805/6, 316 f., 322; Halle'sche
Professoren Steffens u. Schleier-
macher, 1806, 317 f., 322—325;
Steffens 9 mal auf dem Br., 323;
Namen der Besucher v. 1808 bis
1848, 313; Jérôme Napoléon,
1811, 327 f.; Besucher v. 1813,
326; Kronprinz Friedrich Wilh.,
1814, 313, 327 f.; 1815/7, 312 f.,
327, 329; 1820/1, 328—330.
- broke, im Goslarer Forstbng,
XXVII, 102, 105; f. bote unde
pine.
- Bronze, spezifisches Gewicht, XXX,
55 a 3; aus d. Süden, XXVII,
583; Pferdebilder, XXV, 232 f.,
243 f.; in d. Urnen d. Steinfisten-
gräber nördlich des Harzes, XXVI,
402; XXVII, 583 f.; neben Eisen,
XXVI, 403; XXVII, 581 ff.;
mit Eisen u. Steingerät auf dem
Urnenfeld v. Gandow, XXVI,
395; in d. Sangerhäuser Samm-
lung, 1897, XXX, 527.
- Bronze-Armband, i. Beierstedter
Skelettgräbern, XXVII, 577.
- Bronze-Beigaben, i. Berheimer
Urnen, XXVII, 576, 585 f.
- Bronzedraht, Ringe in d. Dessauer
Hausurne, XXVII, 385; 2 Ringe
i. der großen Wulferstedter Haus-
urne, 392; dünner Br.-D. daran

- 5 römische Goldmünzen aufgereiht, Crottorfer Goldfund v. 1893, XXX, 455
- Bronzedreipaß, i. d. Augustinischen Sammlung, Halb., XXVI, 394; in d. großen Wulferstedter Hausurne, 392 ff.
- Bronzefibeln, des Crottorfer Goldfundes, XXX, 456; v. Urnenfeld bei Halb., XXVI, 394; 2 i. d. Luggendorfer Hausurne, 393; i. Watenstedter Urnen, XXVII, 586 f.
- Bronzegeßchütze, zuerst 1406 7, XXX, 43: in Brschw. gegossen, 1411/1421, 1478/9, 43, 73.
- Bronzeguß, i. Brschw. auf Abwege, um 1600, XXX, 94.
- Bronzehohlfelt, i. e. Beierstedter Steinkistengrab, XXVII, 575.
- Bronzelegierung, für d. Guß der faulen Mette u. a. Geßchütze, Brschw., 1411, XXX, 48, 58, 73 u. a 1, 77, 93.
- Bronzemedaille mit Reliefbild des † Sanitätsrat Dr. Friederich d. H.-B. überreicht, 1893, XXVI, 457.
- Bronzemesser, geschwungene, XXVI, 395; in Pfahlbauten, XXVII, 581; in d. Burgemünzer Hausurne, XXVI, 393; i. Beierstedter u. a. Graburnen, XXVII, 581.
- Bronzenadel, Busennadel oder Haarschmuck, XXVI, 235; in Beierstedter Skelettgräbern u. Graburnen, XXVII, 577, 583; 2 in d. Dessauer Hausurne, XXVI, 385; in d. Gandower Hausurne, 393; in d. Hoymer Hausurne, XXV, 235; XXVI, 393; i. Jerrheimer Graburnen, XXVII, 585; in der Luggendorfer Hausurne, XXVI, 393; in der gr. Wulferstedter Hausurne, 391, 393 f.
- Bronzenagel, i. d. einen Wilsleber Hausurne, XXVI, 393.
- Bronzenähnadel, vom Urnenfeld b. Halb., XXVI, 394.
- Bronzeringe, vom Urnenfeld bei Halb., XXVI, 394; i. d. Dessauer Hausurne, 385; in d. Burgemünzer Hausurne, 393; 2 in d. gr. Wulferstedter Hausurne, 392; in Beierstedter Graburnen, so auch i. Westpreußen, XXVII, 581 u. a 7, 582; in Jerrheimer Graburnen, 585.
- Bronzeröhrchen in Beierstedter Graburnen, XXVII, 582.
- Bronzesachen, i. d. Urnen a. d. Rienheide bei Dessau, XXVI, 385; i. d. Gandower Hausurne, 389.
- Bronzeßeibe in e. Eißdorfer Urne, XXIX, 287 f.
- Bronzeschnalle, in d. Luggendorfer Hausurne, XXVI, 393; in Watenstedter Urnen, XXVII, 587.
- Bronzeschwert, in e. Beierstedter Steinkistengrab, XXVII, 575.
- Bronzefichelmesser, Knopfficheln, e. v. Urnenfeld b. Halb., XXVI, 394.
- Bronzespange, auf dem Begräbnisplatz bei Wasserleben, XXX, 488.
- Bronzestift, an d. Thür d. gr. Wulferstedter Hausurne, XXVI, 391.
- Bronze- und Erzachen in der Sammlg. d. Gn. Bother zu Stolb. Berniger., XXV fs., 132.
- Bronzezeit in Deutschl., XXVIII, 834; Beginn 1500 v. Chr., XXIX, 566; Steinkistengräber, XXVI, 385 f.; XXVII, 583 f.; Skelettgräber mit Bronzebeigaben, 583; am Ende der B.-Z. häufig Urnen, deren Seitenwand e. gebrochene Linie bildet, XXVI, 377; in den Gräbern d. B.-Z. Pferdeknochen XXV, 228 f., 240 ff; auch Urnen mit Pferdezeichnungen, 232 f., 243; Hoymer Hausurne, 232; Häuser i. d. Br.-Z., XXVI, 376; Crottorf i. d. Br.-Z., XXX, 455; spätere Urnen, XXVI, 401 f.; Verzierungen an den Thongefäßen, 383; je weiter nach Norden, desto später hört die Br.-Z. auf, XXV, 233; Ende ders. für unsere Gegend um 500 v. Chr., 236.
- Ubergang zur Eisenzeit: Schmuck v. Br., Waffe v. Eisen, XXVI, 398; metallische Beigaben u. angedeutetes Steinkistengrab, Rienauer Heide b. Dessau, 385 f.; metallische

- Beigaben d. gr. Wulferstedter Hausurne, 398; der Gesichtsz. u. Mützenurnen in Westpreußen, 402; fl. Beigabengefäß d. gr. Wulferstedter Hausurne, 401.
- Bronzezeitliche Beziehungen des Orients zum Schlesw.-Holst. Bernsteinlande u. s. f., XXIX, 564 bis 574.
- Brot, Beauffichtig. desf. i. Halb., XXIX, 461; Walf. Kl.hof in Nordhfs. verkauft Getreide z. Br., 1500, XXVIII, 817; v. d. Kurrende eingesammelt in Nordhfs. Sch.-D. 1658, XXX, 353.
- als Frohngebühr i. Amt Allstedt, 1553, XXVI, 100; Kalbsriet, 1761/90, 106 f.; Seygendorf u. Schafsdorf, 1591, 131; 18. Jahrh., 138.
- Frohngebühr i. Amt Artern, 1679, XXV, 190; 1686, 191; Beschwerde, 1715, 194; Frohnbrod schlechter als Armenbrod, 1774/5, 198; für Kommunalafrohne, 1730, 200.
- Frohngebühr für d. Schönsfelder Heumachefrohne, 1599, XXVI, 7.
- nach d. Voigtstedter Erbbuch v. 1699 für Baudienste, XXVI, 29 ff.; Frohnverzeichnis von 1816, 48; Frohnregulativ v. 1836, 51 ff.; für die Fröhner des Schloßguts zu B. um 1680, 1729, 1820/52, 60 ff.; Wechsunger Hof zu Voigtstedt, 1745, 74; den Pfarrdotalen zu Voigtstedt, 1718, 78.
- Brotschau, in Mainz, XXV, 274.
- Brotzins, i. Amt Allstedt, 1542, XXVI, 87.
- Broyhan, Brenhan, Clausthal, 1621/42, XXVIII, 351, 360.
- Brüche, bruche, d. Gfn. haben sich wegen aller Br. mit dem Markgrafen v. Meißen verglichen, 1346, XXX, 507, 509.
- Brückenbau, gehört zu den Landesfrohn, XXVI, 79.
- Brückenbesserung, Kommunalafrohne, XXVI, 81; i. Voigtstedt, 80; Vergleich, 1509, 1778, 81 u. a. 1, 82; Schönsfelder Fuhren, 1786, um 1790, 83.
- Brüder vom deutschen Hause, zu Dandsdorf, 1229, XXVIII, 111.
- Brüderschaft u. L. Fr. zu Gosl., 1446, XXIX, 79.
- u. L. Fr. oft Schützenbrüderschaften, XXVII, 484; f. Schützenbrüderschaften.
- „Der Glenden Licht“ gegr. Osterwieck 1447, XXVII, 485.
- der Glenden bei der Pfarrkirche zu Osterwieck bestätigt, 1477, XXX, 494 f.
- der Glendenlichte bei d. Pfarrkirche S. Nikolai i. Wernig., 1490, XXX, 495.
- Klosterbrüderschaft im Kreuzgang zu Halb., XXVI, 422 f.
- Brüderschaften, zu Halb., XXVI, 423.
- der Handwerksgilden i. Nordhfs., XXIX, 200.
- der Schützen, f. Schützenbrüderschaften.
- Brüste, von der Spinne zerrissen, XXVII, 621 a.
- Brunnen, sollen die Juden in Nordhfs. vergiftet haben, 1349, XXVIII, 821.
- Brustharnisch des Reiters, Aufg. d. 15. Jahrh. mit Vorrichtung zur Befestigung der Reiterhandkanonen, XXX, 62.
- Buchbinder, nach Werniger. 1625 bis 1785, XXV fs., 66; zu Werniger. seit dem 16. Jahrh., 59; Buchb. ob. Buchdruckergeselle a. Werniger. studiert zu Frankfurt a. d. D., 1574, 71.
- Buchdrucker, Peter Schmieden zu Halle a. S., 1635, XXX, 238; Christ. Hendel zu Halle a. S., 1704, 320 a 1; zu Helmstedt, 1586, XXV fs., 82 a 3; typographus der Schule zu Nordhfs., 1640/58, XXX, 337, 340 f.; zu Werniger., XXV fs., 59, 74; aus Goslar nach Werniger., 1696, 66.
- Buchdruckerei, Starke zu Görlik, 1892, XXV fs., 113; C. Angerstein zu Werniger., 1892, 113.
- Buchdruckerfamilie Oefel, 1586/7, u. Trautenbuhl zu Halb., XXV fs., 44 u. a. 2.
- Buchdruckergesell, f. unter Buchbinder.

- Buche, früher auf dem Harze, XXVII, 407 f.; am Brocken, vor 300 Jahren, 418.
- Buchführer, Hinricus de bokeforere in Brunswick, 1539, XXVII, 610; Melchior Velschlager zu Halle a. S., 1632, XXX, 173.
- Buchhändler, Magdeburg um 1600, XXV fs., 82 a 4.
- budeling, Halb. 1400, f. bulevinge.
- Buden, bei Königshofer Schützenfesten, XXX, 448; bei Osterwießer Schützenfesten, XXVII, 503—505.
- Buden- u. Scharrenzins, Halb., XXIX, 467.
- Bücher, Wert alter Schulbücher für d. Schulgeschichte, XXVII, 652; vorgeschrieb. Schulbücher, Nordhfs., 1583, XXX, 332; Verteilung der Schulb., ebenda 334, 337; 1640, 337; 1658, 341; Schulb. v. Rat zu Nordhfs. unter arme Schulknaben verteilt, ebenda, 342.
- Bücheranschaffung i. Domstift zu Nordhfs., 1223, XXVII, 163.
- Büchersammlung, ansehnliche, d. Domherren Kuno v. Alvensleben bei d. Zerstörung Magdbg.s mit verbrannt, 1631, XXX, 168 a 3.
- bedeutendste des Harzes, fürstl. Bibliothek zu Wernig., XXV fs., 6.
- des H.-B.s, Rußbarmachung dersf. (1897), XXX, 516.
- Bücherveräußerungen, in der gfl. Bibliothek zu Werniger., 1792, 1793, 1811, XXVII, 18 u. a 4.
- Büchervertrieb, mittelalterlicher, in Brschw., XXV, 396.
- Bücherverwesen, zur Geschichte des B.-B.s in der Gfsh. Werniger., 16. Jahrh., XXVII, 603—612.
- Bücherzettel, Klopstock'scher, für Benzler, 1781, XXVII, 63.
- Büchse, Zeitschrift der Halb. Dichter, 18. Jahrh., XXVIII, 581.
- des Chors, Nordhfs., 1658, XXX, 356.
- Büchsen, an denen man den Geschützschirm niederzieht, Brschw., 1427, XXX, 66.
- Büchse, ysern busse. Brschw., 1365, 1393, 1409—1415, XXX, 41, 54; f. Geschütz.
- Büchse, darf kein Schüler tragen, Nordhfs., 1658, XXX, 353.
- Büchsengerät, Altst. Brschw., 1422, XXX, 64.
- Büchsengestelle, f. Laffete.
- Büchsenholz, mit dem Geschützrohr verbunden, Brschw., 1388, XXX, 41.
- Büchsenkarre, Brschw., 1401, XXX, 41.
- Büchsenkorb, f. Gußform.
- Büchsenlade, f. Laffete.
- Büchsenlod, f. Bleifugel.
- Büchsenmacher, nicht balistarius, Brschw., 1354, XXX, 37 a 8.
- Büchsenmeister, f. Kunst, i. 15. Jahrh., XXX, 68; zu Brschw. zuerst genannt 1400, 41 f. a 7; unter den Angestellten des Rats, 41.
- der Stadt Brschw., 1414, 1627, XXX, 54 ff.
- d. Stadt Hild., Dietrich Mente, 1613, XXX, 100.
- od. Geschützmeister d. Stadt Nordhfs., um 1500, XXVIII, 816.
- Lebenslauf e. B.-M.s i. 17. Jahrh., XXX, 106.
- Büchsenmeistersold, zu Brschw., 1422/3, XXX, 64; 1430, 68, 1603, 96; 1627, 104 f.
- Büchsenstücke, d. Stadt Brschw., 1427, 1542, XXX, 65, 84.
- Büchsenstückengesellschaft zu Halle, 17. Jahrh., XXVII, 484.
- Büchsen- u. Armbrustschützen, zu Werniger., 1582, XXVII, 484.
- Büchsensteine, Brschw., 1401/38, XXX, 41 f., 50, 54, 57, 60, 69.
- Büchsenwagen, f. Transportwagen.
- Büchsenwerk, zum B. dienen = Stückgießer u. Pulvermacher sein, Brschw., 1430, XXX, 68.
- Büffelhörner, Helmschmuck d. Nordhfsr. Wappens, 1500, XXVIII, 820.
- Bügelhelm, f. Helm.
- Bühne, deutsche, Verdienst des brschw.-blantenbg. Hofes um dieselbe (geg. 1728) XXIX, 504.
- Bündnis des Herzogs v. Brschw. mit d. Schweden, 1631, XXX, 147; Sonderbündnis des Kurfürsten v. Sachsen mit d. Kaiser zu Prag, 1635, 236 f.

Bündnisse der Harzgrafen, 1324, 1332, XXX, 387 a 1.
 — schließt der Rat d. Stadt Brschw., XXV, 329.
 — d. Stadt Halb. mit Fürsten, Herren u. Städten, XXIX, 471—477.
 — s. auch Einigungen u. Städtebündnisse.
 Bündnisbriefe, Austausch, 1393, XXV, 93.
 Bündnisurkunde des Bundes v. 1393, XXV, 93.
 Bureau des Fürstl. Konsistoriums zu Werniger., 1897, XXX, 538.
 Bürger für die Nordhfr. Schuld der (Sfn. v. Honstein, 1344, XXX, 509 f.
 Bürger, alle B. gleichen Standes, XXV, 295; von d. Hörigen geschieden, 299; nicht unter Hofrecht, 301; vollfrei, 328 f.; ursprgl. Soldaten, dann Kaufleute, 296, 299, 316; i. d. sächs. Stadtrechten den Ritterbürtigen gleichgestellt, (heer-gewäte) 299; ihr Heerdienst, 316 f.; oft auf Seiten des Fürsten, 115; Recht auf Selbsthilfe, 1371, 324; Stadt, Rat, 312 u. a 12; Kommando des Rats, 316 f. Bürger-Eid u. Buch XXV fs., 26; Lebensbedingungen 44 f., Erzieherei, XXV, 250; der Stadt Artern u. ihre Dienste, 1599, 176, 177; B. zu Nordhfr., Pflicht gegen d. Schulen, 1658, XXX, 332 f., 342, 356 f. Kinder v., Freischüler a. d. Gymnasien zu Magdbg. u. Halb., 1632, 220. burger oder gast, Neustadt-Brschw., 1300, XXV, 319 a 11; B. unter den Hilariusmännern über dem Rathausportal zu Halb., XXX, 465 a 1.
 Bürgeraufnahmen vor d. Rat i. Brschw., XXV, 293 a 5; zu Werniger., 1563—1682, XXV fs., 28—30; Verzeichnisse der B.-A. d. Altstadt-Bild., XXV, 368.
 Bürgeraufschwörungen, zu Werniger., s. Bürgerbücher.
 Bürgerboten, Bild., XXIX, 3.
 Bürgerbücher, Verzeichnisse der Neubürger, XXV fs., 26; 4 Bücher i. Werniger. 1563-1800, 11, 26, 31, Vergleichen, 27-30; verzeichnen keine fahrenden Leute u. s. w., 27,

31; geben teilweise den Herkunftsort an, 32 u. a 1; 35, 37; v. Röschenr., 1544—1859, 11 f., 26, 35, 37.
 Bürgerbücher, Nordhäufische, XXV fs., 21 a 11.

Bürgerbüchsen, s. Geschütze.

Bürgerleid, XXV fs., 26 f.

Bürgergeld, i. Brschw., XXV, 293 a 5; = Bürgermahl, Bürgerrecht, Werniger., XXV fs., 31 u. ö. v. Auswärts Zugezogenen gezahlt, W., 26 f., wohl auch abverdient, 69 u. a 7; zur Strafe von Bürgersöhnen gezahlt, 26 u. a 3; Vortheile, 31; Höhe des B.-G., 1563, 1639, 31; 1592, ermäßigt, 39 u. a 1; auch Röschenröder mußten B.-G. zahlen, 3 f. u. a 2; $\frac{1}{2}$ B.-G. bei Heiraten mit Fremden, 31.

Bürgerglocke, s. Glocke.

Bürgergüter, gemeine, Artern 1665, XXV, 180; schoßbare, Artern 1673, 1715, 182, 187, 194, 203.

Bürgerheer zu Halb., v. 2 Rats-herrn (rydehern) befehligt, XXIX, 470.

Bürgerkappen durften die Stiftsgeistlichen i. Nordhfr. nicht tragen, XXVII, 171.

Bürgerkonstabel, s. Konstabel.

Bürgerlich, Ausschluß von sächs. Kanzleramt (Crell † 1601), XXX, 475 a 2; bürgerl. Antleute des Stifts Halb. um 1600, XXVIII, 394; bürgerliche Pantierung der Stiftsgeistlichen in Nordhfr. verboten, XXVII, 172; bürgerliche Kreise u. d. Kreuzzüge, XXV fs., 20; bürgerl. Nahrung i. Magdbg.-Halb. 1631—1635, XXX, 145; bürgerl. Nahrung zu Artern, 1673, XXV, 187; bürgerliches Selbstgefühl, i. 30 j. Kr. verloren, 178.

Bürgermahl, s. Bürgergeld.

Bürgermeister, an Stelle des gräfl. Stadtkommandanten, XXV, 112.

— Burgemeister, borghermestere in den 5 Städten Brschw.s, Wahl, 1386, XXV, 308; 1463 auf Lebenszeit, 309.

— sittende borghermester, Goslar, 1446, XXIX, 59.

Bürgermeister, zu Halb., 1315; ein Bürgermeister, 1399, XXIX, 435, 441; 2 proconsules, bürgermeister, radesmester, zw. 1387 u. 1401 nur 1, 1402 u. 1424 mehrere Ratsherrn, ausführende Beamte, 482—484; seit 1425 von den 6 Bauernmeistern u. Innungsmeistern erwählt; Ende d. 15. Jahrh. 3 B.-M., 485; B.-M. unter den Hilariusmännern über dem Halb. Rathausportal, XXX, 465 a 1.

— Gruß des Statthalters an die Bürgermeister in Magd.-Halb., 1633, XXX, 217.

Bürgerpflicht, i. Wernig. (Bürger-eid, Bürgergeld), XXV fs., 26 f.

Bürgerrecht kann von allen in Halb. erworben werden, 1251 sind institores u. sutores Bürger, 1266 ein Krämer u. ein Kürschner, auch Ritter, wenn sie als Bürger leben, XXIX, 143; Aufnahme in's B.-M., zuerst von der Gemeinde, dann vom Rat ausgehend, Verlust des B.-M., 144; Anna Hedwig v. Geusen erwirbt das B.-M. in Gisleben, 1756? (1757), XXVI, 134; XXX, 323.

— in Werniger., f. Bürgergeld.

Bürgerchaft, zu Gisleben, 1622, = Ausschußpersonen, XXX, 477.

Bürgerchaft, nach außen vom Rat zu Halb. gehandhabt, XXIX, 481 f.

Bürgerföhne i. Wernig., Bürger-eid u. Bürgergeld, XXV fs., 26; zur Strafe, 1682, 26 a 3; halbes Bürgergeld, wenn sie eine Fremde heiraten, 16. 17. Jahrh., 31; ziehen aus Werniger. aufs Land, 38.

Bürgerstand, Heranbildung dess. durch den Königsfrieden begonnen, durch Handel u. Industrie vollendet, XXV, 106; Entstehung dess. durch Stadtrecht u. Stadtgericht, 112; Bedeutung für das gemeine öffentl., wie für das kirchl. u. Schulwesen, XXX, 187.

Bürgertochter, Heirat, $\frac{1}{2}$ Bürgergeld, Werniger., XXV fs., 31; aus Werniger. aufs Land, 38.

Bürgerinnen, Schwestern des hl. Magdal.-Ordens i. Halb., XXIX, 1; f. Maria-Magdalenen-Orden.

Bürgerinnen, bütl., i. Orten auf —bütl. (Wolfsenbüttel) entstehen d. Burgen später, XXV, 124 a 2.

Büttel nennt Joachim v. Lichtenhain den Amtsvogt zu Starsdorf, 1525, XXVI, 350.

Bütteldienst, Amtsbauern werden i. B.-D. geübt, Artern 1671, XXV, 185.

Buhler werden die Mörser gen., 1530, XXX, 83.

Buhlerin, Name e. Steinbüchse, Brschw., 1534, XXX, 82 f.

bulevinge, bullevend, budeling, buteil = Sterbefall, Halb. 1371, XXIX, 115 f., 133; 1400, 126; Aufsicht d. Stadt Halb. darüber, 142.

Bulle, goldene, 1356, XXV, 35.

Bundes-Director. Orenstjerna, 1634/5, XXX, 294 f.

Bundeshülfe der Städte, Bestimmungen darüber 1315, 1326, 1343, 1415, XXIX, 474 f.; i. d. sächs. Städtebündnisse zw. Weser u. Elbe i. 13. u. 14. Jahrh., XXV, 1—101; f. Kontingent.

Bundesverwandte Gust. Adolfs, Halb. 1632/3, XXX, 216, 282.

bur = Wohnung, XXV, 303 a 5

burding. burmal, bursprake.

burstah, burstelle, burstie, Gemeindeversammlung, ihre Bedeutung, XXIX, 135 f., 416 f.; erhält i. Halb. u. Quedlbg. früh Aufsicht über Maß u. Gewicht, 421 f.; auf dem Markt abgehalten, 428; die Ratsherrn darin verlesen, 453; in späterer Zeit in Halb. meist nur zum Empfang v. Befehlen der gest. Herrn v. Rat berufen, 441.

buren = Zusammenwohnende, Nachbarn, XXV, 109, 303 a 5; die nach burrecht, Nachbarrecht leben, als Bezeichnung der Landbewohner Niederdeutschlands, XXIX, 416 f.; in ältester Zeit Stadtbewohner wie Dorfbewohner (Brschw.-Altstadt), XXV, 109, 303 u. a 5.

bur u. burger in Halb., wer von dort. Bürgern stammt u. das burmal gewonnen hat; burgenses u. buren, Nachbarn, XXIX, 137,

- 157; b. Bürgerleben nach bürgerrecht od. neiberrecht, 137.
- bur u. burger, burg, die Endung i. Stadtnamen, Befestigung (Hammaburg), XXV, 124 a 1; XXX, 443; schon im 10. Jahrh., häufig i. 11. Jahrh., XXVI, 417.
- Burg, Bau e. Burg (Bixenburg), XXVI, 314 f.; Eusenburg keine Vorburg u. Bodfeld keine Burg, XXX, 437 f.; Burggraf zu Dohna will e. B. bauen, 1201, 304 a 4.
- bischöfl. borch in Halb. bildet eine Immunität oder Freiheit, XXIX, 83; von der Stadt anerkannt, 1467, 155 f.
- Burganlagen des 10. Jahrh., Holzbau, XXX, 445; der Burgstelle bei Wasserleben, 486; des Königshofs, 448; der Seeburg (einfache Umwallung) 300.
- Burgen, älteste, runder Grundriß, XXV, 216; Leichname mit Widen in belagerte B. geschossen, XXX, 36; B. des Harzes, 546 f.; B. der Heimat, 524; mittelalterl., XXIX, 405.
- Burgenbau, Regal, XXIX, 98; altfäch., 402 ff.
- burgenses, Ausbild. derf. u. ihrer bef. Rechte i. Halb., XXIX, 106 f.
- als ständ. Besatzung der Burg (= Stadt), Halb., XXIX, 128.
- burgericht od. burmal besorgte die Ordnung der gemeinschaftl. Angelegenheiten der burscap, XXV, 109, 304 a 4; unter Vorsitz des Burrichters 1105 den Bürgern zu Halb. zugestanden, XXIX, 100, 417.
- Burgfreiheit, Streit zw. Stadt u. Bisch. v. Halb., 1386, XXV, 84.
- Burgfrieden, dessen Ableitg. u. Bedeutung, XXIX, 98.
- Burggraf, fgl. Beamte a. d. Spitze d. Stadt, XXV, 109, 316; wie in Magdbg., 36 (1358); XXIX, 418; u. Meissen, 418; u. Querfurt (borgravius de Querinfurte), 1361, XXVI, 330; i. Besiz der Gerichtshoheit u. des Heerbannrechts, XXIX, 417 f.; B. wird in ottonischer Zeit in Halb. ein bischöfl. Beamter, Untergebener des Edel-
- vogts, 421; vgl. auch Kommandeur, praefectus, Stadtgraf.
- Burggrafentum, Magdbg., 1358, XXV, 36.
- Burgherr der Bixenburg, XXVI, 367.
- d. Hauses Bodstedt i. 16. Jahrh., Gf. v. Mansfeld, XXVI, 56.
- burgimundii (Brichow-Pagen), iura et libertates, XXV, 113 u. a 2.
- Burgkaplan auf der Bixenburg, um 1125, XXVI, 315; 1352, 330.
- Burgkastellan, auf der Bixenburg; f. Geogr. Reg., S. 468.
- Burgkenniger Hausurne, Kuppelurne, XXVI, 393, 401.
- Burgkufhren, Voigtstedt, 1667, XXVI, 25.
- Burglehn, Einkünfte d. Schlosses Seeburg, 1295, XXX, 306 a, 326 u. a 3.
- Burgmänner i. Meyers Geschichte Jfelses, XXX, 547.
- Burgmannen i. alten Schloß zu Sangerhausen, XXX, 518; a. d. Bixenburg; f. Geogr. Reg., S. 468.
- Burgsitz auf d. Eusenburg, XXX, 440.
- Burgvogt, i. alten Schloß zu Sangerhausen, XXX, 518.
- Burgwachdienst, f. Wachdienst.
- Burgwälle, slavische, XXX, 438.
- Burgwarde, ihr Urspr. u. Bedeutung, XXIX, 87 f.; Halb. e. solcher, dessen Verteidigungsgürtel, benachbarte Burgwarde, 88.
- Burgwart, dem Kl. Hersfeld zinsbar, Feste Seeburg, 880-899, XXX, 300.
- burmal = 1. Bürgerrecht, XXIX, 137 u. 422 a 2; 2. Gemeindeversammlung, vgl. burding, burgericht.
- burmester, an d. Spitze der burscap, XXV, 303 f.; unter dem Stadtvogt, 304, 316; später niedere Beamte des Rats, 304, 305.
- burrichter, dörfliche Gemeindevorsteher, XXIX, 416 f.; hat i. d. Dörfern die Frohn zu gebieten, 1665, XXV, 180 a 1.
- burmeister, Bauermeister, zu Brichow, 1411, XXX, 49.

burmester, burmeister, Bauer-
mstr., i. Halb., 2 (1284) führen seit
Mitte d. 13. Jahrh. mit dem burding
d. Beschlüsse der Gemeinde aus,
XXIX, 138, 423; urteilen über
Unrichtigkeiten in Kauf u. Verkauf,
421; *magistri civium* verwalten die
Einkünfte d. Stadt u. üben Lebens-
mittelpolizei, nehmen an den Rats-
sitzungen teil, 428; haben die Finanz-
verwaltung, 1241, 1247, 464; ver-
teilen Spenden an Arme, 1294,
457 f.; stehen an d. Spitze einer
Nachbarschaft, 433; ihre polizeil.
Bedeutung, 1400, 463; Selbständig-
keit der b. seit 1423; f. 1425 treten
2 in d. Rat ein, 438; 6 weitere
gehören zum weiteren Rat, von den
Nachbarschaften erwählt, 486; 6
burm. i. Halb. bilden die Vertreter
der Gemeinde als die *sesman* ge-
schworn, dazu 2 alte vom Rat
ernannte, 433; diese burm. (*ma-*
gistri civium) stehen über den
Sinnungsmeistern, 434; wählen am
Hilariusstag mit den Sinnungs-
mstr. den neuen Rat, XXX, 465 a 1;
unbesoldete höhere Stadtbeamte,
die 6 neuen Vorsteher der 6 Nach-
barschaften seit 1325, XXIX, 484 f.;
zugleich Finanz-, Polizei- u. mili-
tärische Beamte, ebd., burmestere
van der Vogedye (2), Halb., 1311,
1362, 112—114, 138, vgl. 129.
— **Bauermeister**, i. Halb., 3 haben d.
Bürgerschaft zu laden, 1445, XXIX,
13.
— **Bauermeister**, um Berniger., von
1500, XXV fs., 52.
— **Bauermeister** = Gemeindevor-
steher, Steinbrock, 1400, XXV fs.,
18.
burrecht, *jus civile, quod diciter*
burr. oder *Nachbarrecht juxta mo-*
rem domorum vicinarum, XXIX,
129, 137, 416 f.
burrichter (= burmester,
XXIX, 416 f.) Vorsth im Bauern-
ob. Nachbargericht, 417; *advocatus*
sein burrichter, XXV, 304 f. a 9.
burscap = Bürgerrecht, XXV,
293 a 5.
— = *vicinium, communio, inninge*,
XXV, 120 a 4, 303, 304; i. d.

Altstadt-Brschw., 109, 303 ff.; aus
der früheren Organisation derselben
entsteht der Rat, 112 u. a 7; 307;
in jeder bursc. 2 *hovetlude*, 1445,
308.

burschaft, oder *neyberscop*,
Nachbarschaft, *vicinia*, bilden d.
Einwohner v. Halb., sie leben nach
burrecht, 1105, XXIX, 135; nach
den Burschaften unter ihrem bur-
mester wird das Bürgeraufgebot
i. Halb. eingeteilt, 131 u. a 6.

Bursen, Unfug auf Straßen u.
Bursen, Halb., 1440, XXIX, 12;
vgl. auch Apotheke.

Bursfeldische Union, Kl. Reins-
dorf tritt bei, 1491, XXVI, 330 a 1.

bursprake, *burstab*, bur-
stelle, *burstie*, f. *burding*.

Busch, grüner B. ausgesteckt zum
Zeichen, daß Bier verzapft wird,
Nordh., 1500, XXVIII, 819.

Buschflepper (Stroder) zu Brschw.
i. städt. Solde, 1432, XXX, 67
u. a 2.

busen, Voigtstedt, 1506, XXVI, 1.
busse, f. *Büchse*.

bussenkorf, f. *Gußform*.

Bußgebet, i. d. Magdgb. Halb.
Kirchenagende v. 1632, XXX, 213;
anderes B., 215 f.

Bußpsalmen, Halb. 1632, XXX,
214, 217.

Buß- u. Bettage, i. Gust. Adolfs
Heer, XXX, 160; 3 bönedagar,
Magdgb. Halb. 1632/6, 198, 212 ff.,
218, 224, 262, 281.

— i. Stolberg-Rosla, jährl. 4, 1735,
XXVIII, 680.

Buß- u. Betverordnung, Halb.,
1632, XXX, 216 a 1, 217, 232 f.,
239 a 1.

Butten = stoßen, stoßweise los-
fahren, (1522), XXIX, 561.

Butter, Mangel an B. i. Cisleben,
1621, XXX, 477.

Butterpreise, zu Clausthal, 1642,
XXVIII, 360; zu Dietersdorf,
1740, 681 a 5; Gfsh. Mansfeld,
um 1620, XXX, 478; Stadt Stolb.,
um 1620/5, 481.

Butter u. Käse, v. Wolf v. Selme-
nitz für die Haushaltung i. Biegenbg.
vorbehalten, 1516, XXVI, 343.

Bußenscheiben, i. Quedlbg., XXVII, 279 f.; i. Schiebesenster des v. Gadenstedtschen Hauses zu Werniger., XXV fs., 88.
 Byzantinisches Meereskonsulat, Vorbild für das italienische Stadtkonsulat; XXV, 306 u. a 7.

Calvinisten a. Kassel i. Zellerfeld, 1604, XXVIII, 269.
 camerarius urbis, s. Großkämmerer.

campana sine pistillo, XXV, 194; XXX, 279.

campanae sonitus, 1080 am anhaltischen Harz, XXIX, 575 f.

Cancellariat i. d. schwed. Regierg. d. Stifter Magdgbg.-Halb., 1631, XXX, 134, 138.

Cancellarius Ottos I., Liudulfus 956, XXX, 18.

cancelli, d. Nordhfs. Sch.-D. 1658, XXX, 361.

Canonici episcopo quaerentes, Ende des 12. Jahrh., XXVI, 296 f.; Imperatori rogantes, 298 f.

Canonissen, des Frauenstifts S. Crucis in Nordhfs., XXVII, 123.

caper, s. Widder.

carcer, s. Gefängnis.

carena (Besuch d. Marienkapelle in Kl. Reinsdorf), 1404, XXVI, 413.

Caritas (?), auf e. Ofenplatte v. 1598, XXV fs., 97.

Carneval i. Blankenbg., 1728, XXIX, 504.

Carola Wilhelmina, technische Hochschule zu Brschw., Feier ihres 150j. Bestehens, 1895, XXVIII, 835; Kollegium Carolinum, 1837 bis 1840, XXVII, 340.

castellanus, Herdam v. Bilsa in Elbingerode, 1471, XXX, 413; s. auch Burgtastellan.

Cello, s. Instrumente der Musiker.

Censor Perpetuus, Kaiser Domitian, Münzleber Münze, 88, XXX, 462.

cenuales denarii, s. Wortjins.

Ceremonien, s. Zeremonien.

Cession der Ansprüche auf Seeburg, 2. Hälfte d. 16. Jahrh., XXX, 311; um 1720, 322.

Charfreitag, ohne Glockengeläut. i. Halb., 1631, XXX, 130, 241, 245.

Chemie, analytische, ihr Hauptbegründer M. S. Klaproth a. Werniger., 1743—1817, XXV fs., 72.

chiliarca = Major, 1632, XXX, 163.

Chor der Blasiuskirche i. Brschw., 1897, XXX, 543.

— der Marienkirche i. Sangerhausen, XXX, 530.

— der Marktkirche i. Sangerhausen, XXX, 528.

Chorales beim Kreuzstift i. Nordhfs., XXVII, 133, 135, 166.

choraliter, d. Orgel schlagen, Halb., 1693, XXVI, 438.

Chorbücher, d. Kl. Zfeld, um 1230 u. des Kreuzstifts zu Nordhfs., 1322, XXVII, 163, 165, 166.

Chorgefang, i. Domstift zu Nordhfs., 1322, XXVII, 165.

Chorherren d. Kirche St. Johannis zu Neustadt-Werniger., 16. Jahrh., XXV, 283.

Chorpfeiler d. Ulrichskirche i. Sangerhs., XXX, 529.

Chorpfennige, Streit üb. die Ch.-Pf. z. Wernig., 1387. XXVIII, 724.

Christen, Zinsverbot, XXVIII, 817; ob. die Moskowiter Chr. seien, Disputation Botvidis, 1620, XXX, 298.

Christentum unterwirft Thüringen, XXVI, 305; s. Einführung i. d. Harz, XXX, 1; Bedeutung der vita Liutbirgae, 1 u. a 1, 2; Schrift v. Ab. Heinecke, 2.

— 4 Bücher des Johann Arnd vom wahren Chr., (1555 1626), XXX, 193.

Christian, Vorname umgeformt in Kerstan, Werniger., 1429 XXVI, 422; u. Casten, Werniger., 17. Jahrh., 423.

Christoffel, Stifthserrnhof zum gr. u. kl. Chr. i. Nordhfs., 1500, XXVIII, 819.

Christus, als Chr. erscheint d. Teufel der hl. Liutbirg; XXX, 5.

Chronik, d. goldenen Aue (Gfich. Stolz-Mopla) v. Joh. Konr. Krausolt, um 1740, XXVII, 631 f.

- u. a 2; XXVIII, 661 f., 664, 688—694.
- Chronik, Stadtchronik i. Einbecker Museum, XXVII, 643.
- v. Diderich von Engelhussin, XXX, 536.
- halberstädtische v. Winnigstedt, mit Fortsetzung, XXX, 121; Abels halberst. Stift-, Stadt- u. Land-Chr., 1754, 121.
- des Joh. Udecop, Dechant zu Hild. (1493—1574), gedr. Stuttgart, 1893, XXVI, 415.
- des Dorfes Niederstedt über d. Leiden i. 30 j. Kriege, XXVI, 353.
- schwarzb. Chr. v. Paul Jovius, XXVIII, 453; XXX, 507.
- des Johann Niesel († bald nach 1341), erhalten in der Bearbeitg. v. Wigand Gerstenberger, Thüring. u. Hessische Chronik, Ende des 15. Jahrh., XXX, 535 f.; Rothe Thüringische Chr., XXVIII, 446; XXX, 506 u. a 1, 536.
- der Ratsapothek zu Werniger. v. Dr. Adolf Friederich, um 1860, XXV fs., 137.
- der Schuhmachergilde zu Einbeck (1581)—1890, XXVII, 565.
- Chronica novella (miscella), vor 1416, XXX, 535 f.
- Chronika, Thüringische, v. Falkenstein, 1738, XXV, 257 f.
- Chronikalische Auszüge i. dem Goslarer Urkundenbuch, XXVI, 449.
- Chroniken, handschriftl. oder gedruckte, Pileger des H.-V. sollen auf sie achten, XXVII, 332.
- Braunschweiger, v. Hänselmann, XXX, 35 a 2, 38 a 7, 42 a 3, 7, 43 a 3, 56 a 1.
- Chronikensammlung v. Caspar Abel, XXX, 123 a 1, 2, 3 u. ö.
- Chronicon Bigauense, Chronik v. Pegau, XXVI, 310, 312.
- vetus ducum Brunsvicensium et Luneburgensium, XXV, 126, 290 u. a 1.
- Danicum, ad 1206, XXVI, 285 u. a 3.
- ecclesiasticum des Nikolaus v. Siegen, XXVI, 310 f., 313 u. a 2, 314.
- Chronicon, Halberstadense, um 1200, XXV, 129.
- Islebiense. Gisleber Stadt-Chronik v. 1520—1738, herausg. v. Dr. Größler u. Rektor Sommer, 1882, XXX, 317 a 2, 477.
- Lunense v. Spormacher, 1536, XXVIII, 98 u. a 1, 100.
- montis sereni, v. Opel 1859 untersucht, XXVIII, 797.
- picturatum, Verf. Rord (Konrad) Bote a. Werniger. zu Brschw., XXV, 105 f., 115, 126 f., 150, 290 f., a 6; XXV fs., 71; XXVI, 189 f.
- Slav. v. Helmold, XXVI, 422.
- Zellerfeldense, v. M. Cuppius c. 1600-1630, XXVIII, 253-256, 256—349, 349 f., 351—360; f. Zellerfelder Chronik.
- Chroniken, halberst., XXX, 121, 237 a 2.
- magdbg., XXX, 121.
- mansfelder, XXX, 300 a b, 301 f., 302 a 4.
- d. Gfsh. Stolb., XXVII, 631 f.; XXVIII, 678 a 5, 686—694, XXX, 503.
- Chs, Abbreuiatur für Christus, (1555), XXX, 503.
- chuppisi = tugurium, Zelt, zeltförmiger Hügel; daher Kufese, Kofese, Kiffhäuser, XXX, 534.
- Cicero, Beiname des Kurfürsten Johann v. Brandenburg (1488), XXX, 367.
- Ciliac, Vorname, Wernig., 1518, XXX, 434.
- cimeliarcha Neapolitanae ecclesiae, Johannes, um 1260, XXX, 25.
- Circumcisio, f. Neues Jahr.
- Cisterzienserklöster, seit dem 12. Jahrh., XXX, 22.
- Altencampen b. Köln a. Rhein, XXX, 26; Alt-Halbensleben, 1632, 204; St. Michaelstein bei Blankenburg, 1139, 1147, 22.
- Cisterzienserinnenklöster, Aldersleben, 1632, XXX, 205; S. Burchardi vor Halb. 1632, 204 f.; Wasserleben, 13. Jahrh., 131; Wolmirstedt, 1632, 204.
- Citronen, f. Hochzeitsgaben.

- civitas, mit urbs wechselnd, XXIX, 83.
- clausula, der Organistenbestallung i. Halb., 1693, XXVI, 439.
- Claves, s. Noten.
- Clenodia der Pfarrkirche zu Bizenburg, 1540, XXVI, 357; s. auch Geschmeide.
- codex diplomaticus Anhaltinus v. D. v. Heinemann, XXV, 247; XXX, 366.
- codices, 2, auf d. tgl. Bibliothek zu Bamberg mit dem Leben der hl. Liutbirg, Ende des 15. Jahrh., XXX, 19, 26.
- coetus scholasticus. Nordhausen, 1742, XXX, 340.
- collecta, quae vulgo schot dicitur. XXV, 328; s. Schoß.
- Colloquia Conderi. Nordhfs. Sch. D., 1658, XXX, 349.
- comes de septentrione, Luidolf, XXV, 129.
- comitatus, s. Grafenrecht.
- comites ex imperiali auctoritate, d. brunonischen Gfn., 1057, XXV 289 a 6; 12 sächsische mit Herzog Brun i. Kampf gegen d. Dänen getödet, XXVI, 125.
- commentatio de lipomate v. Dr. Ad. Friederich, 1856, XXV fs., 137.
- Compendium, d. griech. Sprache, Nordhfs., 1658, XXX, 348 u. a 2.
- Theologicum Hutteri zu Nordhfs., 1658, XXX, 345 f.
- Conf. (Joannis Baptistae) in d. Nikolaiskirche, Nordhfs., 1658, XXX, 360.
- Conjuratores, Leiter des städt. Wesens i. Freiberg, XXV, 111 a 3.
- conscientiarum informatores, s. Gewissensräte.
- Constitutiones ecclesiasticae (sax.), s. Kirchenordnung (sächs.).
- Consul, auf römischen Kaiser Münzen, XXX, 459, 461 f.
- consules, aus den Italienschen Städterepubliken, XXV, 306, 313; i. thür.-sächs. Städten u. i. Westfalen, XXIX, 425.
- d. Altstadt-Brschw., seit 1231, XXV, 305; de nova civitate (Brschw.), 1257, 116, 307; der alten Wif (Brschw.), 1240, 120, 307; im Saß (Brschw.), 307; ante urbem in Brunswick, 1328, 307 a 7.
- i. Lüneburg, 1361, XXV, 42 a 3.
- s. Rat.
- conthoralis = Ehefrau, um 1325, XXVI, 327.
- contributiones = Steuern, XXV, 328.
- conuiuia, accidens des Organisten zu St. Joh. i. Halb., 1693, XXVI, 439.
- Copialband i. d. Gymnasial- u. Diözesenbibliothek zu Linsöping, XXX, 198 a 3, 263 f.
- Copialbuch v. Siedenhof zu Halb. abhanden gekommen, XXV, 354.
- Corpus evangelicorum, 1630, XXX, 158.
- Corpus juris, XXV, 198; XXX, 220.
- Correspondenzen, d. Rats zu Hild., XXIX, 6.
- Cos, Beziehung dieses Wortes zum Einbecker Bier, nach Legner, color, odor, sapor, XXVII, 573.
- couleuvrines, Name v. Geschüßen (Schlangen), XXX, 75 a 8.
- cramp, crampon, s. Maueranker.
- Crania Germanica Hartagowensia v. Dr. Adolf Friederich, Werniger., 1865, XXV fs., 137 f.
- Creuzwoche, Charwoche, Termin für das herrschafft. Deputat an die Fröhner des Amtes Heldrungen, 1519, XXV, 170.
- cubicularis, s. Kammermädchen.
- cujus regio, ejus religio, art. 2 u. 3 des Restitutionsedictes, XXX, 130.
- cuppha, chuppa Haube, Hut; daher Kufese, Kofese, Kiffhäuser, XXX, 534.
- Curatel, Curator, s. Vormundschaft, Vormund.
- curtis regia, zu Goslar, XXVI, 449.
- D**ach, Bordach der Rölthe, XXVI, 398, 400.
- der Hausurnen, XXV, 212 f.; der Hoyer Hausurne, 214, 218 f.;

- der Dessauer Hausurne, XXVI, 377; der Wilsleber Hausurne, 398; d. gr. Wulferstedter Hausurne, 396; d. kl. Wulferstedter H.-U., 392 f.
- Dach d. Bodfeldkirche mit Ziegeln gedeckt, XXX, 445; ebenso die Seltkenkirche, XXV, 248; u. d. wüste Kirche zu Windelberode, 366; des Witwenturms zu Seeburg, 1897, XXX, 306 a 3; der Hütte auf d. Sufenburg, 1555, 439.
- Dachdecker, Lohn ders. i. M. N. nach der Gefindeordnung v. 1445, XXVII, 432.
- f. Ziegeldecker.
- Dachfirst der Dessauer Hausurne, XXVI, 386.
- Dachfirstziegel, i. d. wüsten Kirche zu Windelberode gefunden, XXV, 365; Abb. 2, 366 f.
- Dachflöthe, i. altfächstischen Bauernhäusern u. italienischen Hausurnen, XXV, 223.
- Dachkonstruktion, d. älteste i. Holz, XXV, 219.
- Dachraum, i. d. ältesten Häusern, XXV, 222; XXVI, 379.
- Dachreiter der Ulrichskirche i. Sangerhausen, XXX, 529; der Johanniskirche zu Wolfenb., XXV, 252.
- Dachsimis, an der Königsauer u. Hoymer Hausurne, XXV, 220; an d. Dessauer Hausurne, XXVI, 379; soll die Wände zusammenhalten, XXV, 220 f.; XXVI, 379; u. vor Durchnässung schützen, 379; d. der Hoymer Hausurne mit liegenden Pferden besetzt, XXV, 224 ff.; d. d. Dessauer Hausurne, XXVI, 382, 386.
- Dachsparren, jetzt durch „Binder“ auseinander gehalten, XXVI, 379. mit Dach u. Fach i. baulichem Wesen, Alstedt, 1542, XXVI, 90.
- Dachziegel, auf der Königsburg, XXX, 448; der Seltkenkirche (Priezen), XXV, 248; der wüsten Kirche zu Windelberode, 365, Abb. 2, 366 f.; von Ziegelrode b. Mansfeld, Artern, 1671, 187, 189.
- Dacicus, Beiname des Kaisers Trajan, (98—117), XXX, 461.
- Dacische, (?) viereckige Holzhäuser an der Trajanssäule, XXVI, 399.
- Dämmen, Pfarrer u. Kantor von Schöntfeld, müssen einen Mann zum D. stellen, noch 1820, XXVI, 79.
- dänische Hausurnen, f. Hausurnen.
- Damm dient als Fahrstraße, XXI, 196.
- Dammbau, i. Amt Heldringen, Baufrohne dazu, XXV, 169; Artern, 1707, 196; f. auch Wehr- u. Dammbau.
- Danebrogorden, a. d. Mumie zu Seeburg († 1730), XXX, 321 a 2.
- Dankfest, Halb., 1632, XXX, 213, 216 f., 224; 1633, 216—218; 1636 abgeschafft, 218 f.
- Dankpsalmen, i. Magdbg., Halb., 1632/3, XXX, 217.
- Dankjagungs-Notul, Magdbg. u. Halb., 1634, XXX, 294.
- Dankjagungsordnung, Magdbg., Halb., 1633, XXX, 216—218.
- Dannacketer Zaun, Werniger., 1717, XXV fs., 87.
- dapifer. f. Truchseß
- Darlegen = Kosten, Bezahlung, Alstedt, 1542, XXVI, 90.
- Daumenstöcke, Folterung der Wilsleber Here, 1680, XXV, 381 f.; d. Bennunger Here, 1693, XXVII, 631.
- Date u. Dabitur i. Kloster, e. Histori v. P. Cuppius zu Zellerfeld i. e. Predigt erzählt, Aufg. d. 17. Jahrh., XXVIII, 303.
- decanus, i. d. Lex Liutprandi erwähnt, XXV, 228; auch bei den Longobarden, 240.
- Dechant, des Domstifts zu Nordh., f. Eid, Amt, Wahl u. f. w., XXVII, 130 f., 148.
- Dechantsfest, i. Nordh. Domstift, XXVII, 148.
- decimae Goslariae imperio pertinentes, f. Vergregal, Vergzehnt.
- Decke der Bodfeldkirche v. Holz, XXX, 445.
- Deckel, abnehmbarer, der Topfurnen, XXV, 213; XXVI, 375.
- Deckelchen, auf der Goldbüchse des Crottorfer Goldfundes aufgelötet, XXX, 486.

Deckzeug des Nahangriffs; i. Alter-
tum Wandelturm, XXX, 38;
Schildkröte, 39; i. M. A.: Berchfried;
tief u. hoch treibendes Werk, 38.
declaration Fürst Ludwigs v. An-
halt, XXX, 174 a 2; 179 a 1.
decollieret, wegen Kindesmordes,
Bienenbg., 1740, XXVI, 371.
Defecta an d. Orgel Halb., 1693,
XXVI, 438.
Defensionier, auf d. Durchmarsch
oder im Quartier, Artern, 1704,
XXV, 193.
Defensionergeld, Kalbäriet, 1743,
XXVI, 119.
Defensionswerk, s. Landver-
teidigungswerk.
Degedingebücher des Rats zu
Brschw., Hünslmanns Auszüge,
1268—1400, XXVII, 442; Ein-
tragung v. Ehestiftungen, XXV,
395; d. Altstadt Brschw., 1279,
323, 326, vgl. 310 a 6; der alten
Wif, 130 a 7; des Hagen, 1403
bis 1545, XXVII, 442 f.; des
Blasiusstifts, XXV, 121.
Degen, kein Schüler darf e. D.
tragen, Nordh. Sch.-D. 1658,
XXX, 353.
Dehle empfängt Licht u. Luft durch
die Hausthüre, XXVI, 401.
Defourtieren, den Grasmähder-
lohn i. Amt Bockstedt, 1815, XXVI,
48.
Delinquentenwache, s. Wach-
dienst.
denarius, s. Münze.
Dencher — Tüncher, Passerode-Fr.,
1772, XXV fs., 80.
Denkmale, im freien Land, XXV,
fs., 63, auf dem Siechenhof zu Halb.,
XXV, 350; vor dem Schloß zu
Brschw., XXVII, 649; Klosterstock
u. v. Nitters i. Brühl z. Queblb.,
XXVI, 440; Kais. Wilh. I. a. d.
Kiffhäuser, 1896, XXX, 530 f.;
Denkmäler sollen im Herzogt.
Brschw. geschützt werden, 1893/5,
XXVII, 653; XXVIII, 835.
— i. auch Epitaphium.
Denkschrift des Lazarus v. Schwendi
an Kaiser Maximilian II, 1574,
XXX, 133, 246 f., 247 a 1.

Denkschrift des Fürsten Ludw. v.
Anhalt-Röthen schwed. Statthalters
der Stifter Magdbg. Halb. an
Drenstjerna, 1633, XXX, 135, 138,
139 u. a 1; 148 u. a 2; 159 a 1,
162 a 2, 182 a 3, 4, 196 a 1,
226 a 1, 2.
— der Nordh. Sch.-D. v. 1583, XXX,
331—333.
Denksprüche Kerkeners, 16. Jahrh.,
XXVII, 594.
Denkmünzen, s. Münzen.
Denkwürdigkeiten des Halleschen
Ratzmeisters Spittendorf, heraus-
geg. v. Opf., XXVIII, 798.
Denunziant, s. Angeber.
Deputatholz für den Rat v. Ar-
tern, 1730, XXV, 200.
Desinfektion der Häuser u. s. w.
i. Hild., nach der Pest, 1657/8,
XXVII, 238—240.
desolat gelegene Wohnstätten u.
Gütterlein i. Amt Bockstedt, 1658,
XXVI, 11.
desolate u. unbewohnte Dörfer des
Amts Elbingerode, 1715, XXX,
443.
Deßauer Hausurne, mit photo-
graphischer Abbildung, XXVI,
374—388, 390.
Deusoniensis, Hercules D.,
Postumus (258—267), XXX, 460.
deutsch, Unterricht i. d. Stadt-
schulen, Magdb., Halb., 1632, XXX,
221; Nordh. Sch.-D., 1658, 342;
344 f., 347—350, 358.
— Grammatica oder Sprachkunst,
Schrift des Rektor Girbertus zu
Nordh., (um 1640), XXX, 335.
— Nation auf der Universität Bo-
logna, 1560, XXV, 161.
— Orthographie aus der Bibel,
Schrift des Rektor Girbertus zu
Nordh., um 1640, XXX, 335.
— Sprache, Kaiser Karl V. d. ers. nicht
mächtig, XXX, 113; Gustav Adolf
Freund d. ers., 114; d. Spr. liebt
Fürst Ludwig v. Anhalt, 138.
deutscher Orden, Deutschordens-
meister Herm. v. Salza, 1224,
XXVIII, 34; Kampf gegen d.
heidnischen Preußen, 13. Jahrh.,
XXVI, 320, Brüder v. D. Haufe
i. Danßdorf, 1227, 59, XXVIII,

- 45, 111; Albr. v. Thür. kommt den D. D. zu Hilfe, 1268, XXVI, 320; Meinhard v. Querfurt, meistir (Landmeister) in Prüzinlant, 1288 bis 1291 (+) 320 f.; Albr. v. Thür. schenkt dem d. D. Land, 1273, XXVIII, 474 f.; Gfn. zu Weichl., desgl. Mühle bei Griefstedt, 1280, 485. Albr. bestätigt den Güterbesitz, 1281, 485; Deutschordenshaus i. Griefstedt, 1291, 499; Sohn Gebhards XIV. v. Querfurt, c. 1375, XXVI, 329; Günther v. Honstein, Romthur zu Osterode i. Ostpreußen, 1349—1370, 404; L. D. i. Mühlhausen i. Geldnöten, 15 Jahrh., XXVIII, 562 f.; Hans v. Selmenik, 1501; † auf der Fahrt nach dem hl. Lande, XXVI, 337.
- deutscher Orden, Deutschordensballei Hessen, Urkunden v. Wyß, XXVIII, 475, 485, 499.
- — Deutschordenskommende Langeln, XXV fs., 8.
- deutsches Museum, 1780, XXVIII, 160; herausg. v. Bruß, 1863, XXVII, 2.
- devalvirt, ausländische Münzen in Sachsen, 1589, XXX, 476.
- Devisen auf deutsche Dichter v. L. A. Unzer, 1772, XXVIII, 179 bis 191.
- Dewä, XXVII, 64 u. a. 1.
- Dezember, Bischofs- od. Bistumsspiel zu Halb., Hild., Eichstedt u. a. a. D., XXV, 274.
- Diakon, zu Neustadt-Werniger., 1615, XXV, 280.
- Diamantschnitte, bei Fachwerkbauten i. Quedlbg., XXVII, 270, 274.
- dichte u. saghen, de da werden over my secht u. gesunghen, 1446, XXIX, 65.
- Dichter, griech. u. lat., Sch.-D. f. Magdgbg.-Halb., 1632, XXX, 222.
- deutsche, Unzers Devisen auf sie, 1772, XXVIII, 179—191.
- Dickbeine, f. Münzen, brschw. dicta Girberti. Nordhfs. Sch.-D. 1658, XXX, 348.
- Dickthaler, f. Münzen.
- Dieb, 3 Kirchendiebe, Glende, 1469 u. 1470, XXV, 389; 1624 zu Zellerfeld 2 Diebe, XXVIII, 352; 1631 Lehrlinge e. Schwarz-Färbers als Dieb gehenkt, 358; 1666 Dieb in Artern gehenkt, XXV, 184.
- Dieb, in Acht nach dem Ascheröl. Landfrieden, 1346, XXX, 27 a 2.
- Diebin, in Brschw. lebendig begraben, XXV, 395.
- Diebstahl zu Werniger. (glucke mit kucken), 1540, XXV fs., 76 a 1.
- Dielen, de delen vor den doren, de men uth vort, Goslar 1431, XXVII, 103.
- für die Wagenburg, Brschw., 1432, XXX, 67.
- Diemen, f. Getreidebiemen.
- Diener Botvidis, 1632, XXX, 163, 256; an den Klostergütern Magdgbg. u. Halb., 1634; 228, 292 f.; der Kanoniker zu Nordhfs., XXVII, 147, 172.
- Dienererschaft des Bischofs Heinr. Julius v. Halb., 1585, XXVIII, 740—750.
- wernigerödische, Geschichte ders. v. Delius, XXV fs., 11; Kostregister der Herrendienstleute, 1606 bis 1619, 12.
- gräfl.-stolbergische u. fgl. preuß., bei der Brockenfahrt, 1805, XXIX, 314 f.
- Dienst, den jetzigen u. zukommenden Kurfürsten v. Sachsen wollen Gf. Albr. v. Mansf. D. leisten u. bestellen i. Amt Alstedt, 1542, XXVI, 88 f.
- muß Christian Wilhelm Hahn II quittieren, 1691, XXX, 319.
- Dienstag, Unterricht, Nordhfs., 1658, XXX, 344—351, 354.
- i. d. Fastnacht schulfrei, Nordhfs., 1658, XXX, 359.
- Dienstboten, Halb. Stadtrecht u. Gosl. Statuten, 1380, XXIX, 145; können das Bürgerrecht erwerben, 145 f.; Verordnungen um 1400, 462; Magdgbg. Gefindeordnung v. 1445, XXVII, 427—439.
- Dienste, der Elbingeröder auf dem Königshof, XXX, 406; d. Halb. Bauern an der Bode, 1563, 426 f.; gewöhnl. u. extraordinäre

- i. Amt Helldringen, 1632, XXV, 172; gemeffene u. ungemessene, i. Amt Artern, 1532, 175 f.; in Gehofen, 204; ungemessene i. Gehofen, 1643, 1721, 206 f.; dienste oder frone, Voigtst. 1506, XXVI, 1; hohe, i. d. Nietdörfern, 1563, 1570, 1580, 1664, 3 u. a 2, 25; Schönsfeld erlassen, 1646, 10; dem Amt Voigtst. schuldige, 1667, 26; im Amt Allstedt, 1542, 90; ungemessene das., 1542, 98 f.; Umwandlung in Geldabgabe, 1541, 1553, 99 f., ebenso i. Amt Artern, 1838, XXV, 204; ungemessene zu Hengendorf u. Schafsdorf, 18. Jahrh., XXVI, 138; des Hofes Ryttha, 1532, 115; Mönchpiffel freigekauft, 1456, 96; d. Kloster Reinsdorf u. Gilwardeßdorf, 1355, 330; in d. Herrschaft Wigenburg, 1577/1674, 351, 367 f.; erlassen 1809, abgelöst 1856, 372; um Werniger. an d. Stadt überlassen, 1471/2, XXV fs., 19.
- Dienste**, mit D. angeschlagene Acker, f. frohnbares Land.
- landwirtschaftliche, f. landwirtschaftl. Dienste.
- vergl. überhaupt Frohndienste, Frohne.
- Dienstfamilienstellen**, ohne Spannvieh u. Aternahrung, Voigtst. 1822, XXVI, 69 f.
- dienstfrei**, Cöllebaer Länderei, XXVI, 71; Bürger in Artern, 1678, XXV, 188; i. Amt Helldringen, 1632, 172; Erbschulden-gut i. Nikolausriet, 1680, 9, 77.
- Dienstfreiheit**, Voigtst. Erb-buch v. 1691, XXVI, 9 a 2.
- Dienstfuhren für Schule u. Kirche** i. Amt Helldringen, XXV, 169.
- Dienstgeld**, Voigtst. 1691, 1802, XXVI, 9 a 2; 44, i. Schönsfeld, 1795, 8; i. d. Nietdörfern, 1664/91, 25, 30, abgelöst, 56; von c. Frohnhaus i. d. Gemeinde Voigtst. 1742, 75; der Voigtst. d. v. Arternschen Acker, 1801, 84; i. Amt Allstedt, 1541, 1553, 1559, 99 u. a 1; i. Kalbsriet, 1796, 127 f.; aus Gr.-Schierstedt an Aschersl., 1721, XXIX, 257; Streitig nach der westfäl. Zeit; Ablösung derselben, 258, 261.
- Dienstleute**, f. Ministerialen.
- f. Fröhner.
- des Amts, f. Amtsfröhner.
- Dienstmann**, Marschallsgericht; Selbsthilfe, Brschwgr. Huldebr. v. 1371, XXV, 324.
- Dienstpermutation**, Gehofen, 1721, XXV, 207.
- Dienstrevier**, Ruchendorf Schönsfeld, 1565, XXVI, 4 f.; 21, 35, 49.
- Dienstage**, f. Frohntage.
- Dienstrechnungen der Geistlichen**, Rats- u. Kommunesprohnen für diese, Artern, XXV, 200.
- Diktatur Herzog Albas i. den Niederlanden**, 1568, XXX, 496.
- Diluvium**, XXV, 237.
- ding**, echtes u. gebotenes, Halb., XXIX, 492.
- dinglude**, Gosl., Hild., XXIX, 2, 19.
- Dingplatz**, Dingstätte, für Altstadt-Brichwg. auf dem herzogl. Hof zu Tanquarderode, XXV, 105, 109; d. thür. Landgerichts zu Mittelhäusen bei Erfurt auf d. Gerainsel, 259, 260 u. a 1, 261.
- dingstete u. unluste**, bei Gerichts-verhandlungen, 1446, XXIX, 46.
- Dingstühle**, f. Gerichte.
- Diomedes**, verehrt v. d. Venetern, XXV, 231.
- Diplomaten**, im Mansfelder Gfn.-geschlecht, XXV, 186.
- Direktor der Gsch. Mansfeld**, um 1650, XXX, 317, 325.
- des Gymnasiums, f. Gymnasial-direktor.
- dischlaken** gehört nach dem Sachsenpiegel zum Heergewäte, XXV, 299 a 3.
- discreti et seniores i. Altstadt-Brichwg.**, XXV, 306.
- Disposition Gustav Adolfs zu Elbing**, 1629, XXX, 119 a 1, 118 f.
- Disputation Botvidis 1620 zu Uppsala**, XXX, 160 u. a 2, 298; evangel. Geistl. i. Halb. zur öffentl. D. heraus gefordert, 1629, 123.
- Distelabhauen**, zu Schönsfeld, noch 1820, XXVI, 79.

- Disziplin, i. d. Klöstern der Gfsh., XXV fs., 70.
 — s. Kirchenzucht u. Schulzucht.
- Dochte für die Wachslichte u. Lampen d. Kirche gefertigt d. hl. Luitbirg, XXX, 6, 14, 20.
- doelen, ene d. = Handtuch, gehört nach dem Sachsenpiegel mit zum Heergewaete, XXV, 299 a 3.
- Dörfer, D. sollen ihre Schulen u. bei. Lehrer haben; (sonst Rüster), Magdbg., Halb., 1632, XXX, 222, 223, nicht auf d. D. laufen, Nordhsh., 1658, 359.
- Doktoren, i. Sachsen v. d. Kleider- u. Tagordnung (1611) eximiert, XXX, 475.
- Dolch, i. d. wüsten Kirche zu Windelsberode, XXV, 365, Abb. 4, 367.
- Domänenkammer, Preussische, zu Halb., 1797, XXX, 436.
- Domänenverwaltung, i. Sachsen-Weimar-Eisenach, 1756—1776, XXVI, 116 a 1.
- Domanielbesitz, a. d. Dienstleute u. Ministerialen verliehen, XXV, 115.
- Domdechant zu Halb., leitet d. Stiftsregierg. (um 1600), XXVIII, 394.
- Dom-Frau (Dohm Frowe), des Stifts Queblbg., 1457, XXV, 152.
- Domherren, Nordhsh., XXVII, 122—129.
 — evgl. s. evgl. Domherren.
- Dominica vocem jocunditatis, Pflichten der Dasselser Geistlichkeit, XXVIII, 755 f.
- Dominicaner, Orden gegr. Anfang d. 13. Jahrh., XXVIII, 55; Parteigänger der Päpste, 1323/5, XXIX, 192, lesen Messe i. Dom zu Halb., 1629, XXX, 126.
- dominium maris baltici. (Gustav Adolf?) XXX, 115 ff.
- dominus civitatis, Stadtherr, XXV, 301 a 3; d. terrae, s. Landesherr.
- Domkapitel, Entwicklung im M. A., XXX, 187; seit d. Reformation, 187; evgl. unhaltbar, 187; mit gemischtem Bekenntnis zu Halb., 1635, 237; i. Nordhsh., 1220 ff., XXVII, 122—209.
- Domkirche zu Nordhsh., XXVII, 148; Nordhsh. Sch. D. 1658, XXX, 352.
- Dompropsteiliche Gefälle u. Güter i. Magdbg. Halb. dem schweb. Statthal. überwiesen, 1631, XXX, 135.
- Domschatz i. Halb., XXV fs. 6; i. Hild., 6.
- Domschule i. Nordhsh., nach 1220, XXVII, 132, 133.
- Domstift, Kreuzstift, zu Nordhsh., Geschichte dess. v. 1220—1322, XXVII, 122—209; Frauenstift, 122—125, 157, 188; Domherrenstift, 1220, 122, 157—164; Urkunden v. 1220, 1221, 1223, 1234, 1235, 187—205; Lehnss- u. Zinsbuch dess., 205; liber feodalis censuum, 126 f.; Eides- u. Ordinationsbuch 1322, 127—150; Verfügungen betr. Verwaltung, 141 ff.; Statutenbuch, 1273, bestat. 1319 u. 1322, 150—157, 164—167; Kopialbuch u. Rechnungsbuch, XXVI, 446, v. J. 1522, XXVII, 127 a 1; Revisionsprotokolle, 1488, 1562, 1656, 1659, 1672, 1674, 167—181; innere u. äußere Angelegenheiten in Temporalibus, II. Teil des Revisionsprotokolls v. 1674, 181 f.; i. 30j. Kr., 125, 126, 183, 205. Revisionsprotokoll v. 1678, 182—187; Calendarium necrologicum, 122; Catalogus mortuorum, 1619—1810, 125; Copia reformationis etc., 18. Jahrh., 125; Protokollbuch v. 1793—1798, 125; Prozesse mit dem Rat, 1808, 125; Aufhebung zur Zeit der westfälischen Herrschaft, 125; Verzeichnis i. 13 Vikarien, 205—208; u. 7 Präpste, 1220 bis 1322, 208 f.; s. Vikare 1347—1566, XXVIII, 574—578; letzter Stiftsdechant Ebel, 1808, XXVII, 125; † 1818 zu Romberg i. Hessen, 126.
- Donar, der Bär ihn heilig, XXV, 274.
- Donnerbüchsen, i. Büchsen, Geschütze.
- Donnerstag, Unterricht i. d. Schule zu Nordhsh., 1658, XXX, 345 ff., 354.

- donse (Stube) des Rats zu Goslar, 1446, XXIX, 20.
- Doppellamt, Artern-Boßstedt, 1563, XXVI, 4, 6.
- Doppelbeil (Hellebarde) frühbronzezeitl. aus Altenburg b. Bernburg, u. a. D., XXIX, 569.
- Doppelhehe Philipps d. Großmütigen v. Hessen, 1539, 1540, XXX, 328 a 1; des Herzogs Bernhard v. Sachsen-Jena. (Dame d'Allstedt), 1673, XXVI, 110 a 1; Kgs. Friedr. Wilh. II. v. Preußen, 1786, XXX, 328 u. a 1.
- Doppelhaken, Schräglingsbalken mit keilförmigen Spitzen oben u. unten, fälschlich Wolfsangel genannt, richtig Maueranker, XXX, 471 f.; Wappenzeichen d. Stadt Halb., 463 bis 473.
- f. Hakenbüchse.
- Doppelpapelle, zu St. Ludgeri i. Helmstedt, XXVIII, 835.
- Doppelname der Oldisleber Here, 1680, XXV, 379, 383.
- Doppelnamen, Wernigeröder, XXV fs., 23 f. a 9, 47 a 3.
- Doppelquartett a. Artern auf dem Riffhäuser, 1897, XXX, 531, 537.
- Doppelstellung des Herzogs u. Bischofs Heinr. Zul. v. Brschw. u. Halb. i. Amt Elbingerode, um 1590, XXX, 432 f.; i. d. Gfsh. Regenst., 433.
- Doppelwahl nach Kais Heinr. VI. Tode, 1197/8, XXVI, 276 f., 279, 281.
- Doppelwahlen lassen prinzipielle Fragen betr. Ausübung der Königswahl entstehen, XXVI, 288.
- Dorf, mittelalterliches, f. Klur, XXX, 488; verschiedenartige Häuser, XXVI, 399.
- Dorfbewohner, Dorfschaft, f. buren, burscap.
- Dorfgemeinde steht außerh. d. mittelalterl. Staats, ihre Aufgaben, XXIX, 416 f.
- Dorfgeschichte, Heygendorfs, (König, vor 1850), XXVI, 129 a 1; Klein-Eichstedt, (Könnecke, 1892), 128 a 2; Niederndobeleben (Danneil), XXVIII, 392.
- Dorffirchenbauten, i. Harz, XXV, 62.
- Dorfstätten, müste, XXIX, 529 f. u. a 2.
- Dornbesen, (Amtsgarten reinigen), Boigstedt, 1691, XXVI, 32; 1815, 45; 1836, 52.
- Dornstag, für Donnerstag, Bf. Gf. Bothoß v. Regenstein, 1573, XXVI, 428; f. auch unter Donnerstag, 1346, XXX, 508.
- dorntzen, uppe de d., Brschw., XXV, 326.
- dorsluter, Halb., XXIX, 438.
- dos, patronum facit, XXV, 297.
- ecclesiae in Vizenburch, dem Kl. Heinsdorf gegeben, 1260, (1270?), XXVI, 322, 356.
- Dotalen, f. Pfarrdotalen.
- Dotation, f. Schenkung.
- Drache, übermündener = Winter (Simrod), XXV, 274.
- Drachenkopf, Helmschmuck des Wappens der Herzöge v. Blois; XXV fs., 100.
- Drachenspiel der Stiftsscholaren zu Halb., XXV, 273.
- Drachentöter, f. Lintwurmtöter.
- Dragoner, brschw., nach Clausenthal gelegt, 1625, XXVIII, 309 f., 357; holsteinisch Gottorfisch Trajounerregiment, um 1700, 664 f.; schwedische (Kochs Drag.) zu Mchersl., XXX, 212; schwed. zu Halb., 1631, 139, 211; d. Edg. v. Hessen, 1689, 318 f.
- Draht an der Orgel, Halb., 1693, XXVI, 438.
- Draht- u. Messinghandel, XXV fs., 102.
- Dramen des Herzog Heinr. Zul. v. Brschw.-Wolfenb., XXVI, 445.
- Drechsler, i. d. Legende d. hl. Lintbirg, XXX, 13; zu Werniger., XXV fs., 59, 66.
- Dreiblatt, auf dem Siegel des Schöffen Gleissenberg zu Werniger., XXVI, 430 a 2.
- Dreieckschild, i. Stadtwappen Soltaus, XXVI, 404.
- Dreier, f. Münzen.
- Dreierfrohne, auf der Dreierwiese des Allstedter Vorwerks, XXVI, 107.

- Dreifaltigkeit, heil., Bergwerk am Beerberg b. Hasserode, 1584 ff., 1656, XXV fs., 41 u. a. 4.
- Dreifelderwirtschaft, Voigtstedt, 1822, XXVI, 70 f.
- Drei Könige, das Spiel von den hl. Dr. R. i. d. Domshenke i. Hild. aufgeführt, 1876, 1895, XXVIII, 789.
- Dreikönigsaltar i. d. Pfarrkirche zu Bixenburg, 1484, um 1510, XXVI, 337, 344, 354.
- Dreikönigstag, Nordhfs., Sch. D. 1658, XXX, 360; Ratswahl i. Nordhfs., 1500, XXVIII, 821.
- Dreipaß, architektonische Bezeichnung, XXVI, 393; bei älteren Holzbauten, XXVII, 250.
- v. Bronze i. d. gr. Wulferstedter Hausurne, XXVI, 392 ff., f. auch Bronzedreipaß.
- Dreißigjähriger Krieg, Nöte während dess. i. Allerbergshen, XXIX, 232 ff.; Aischersleben i. 30j. R., XXX, 138 a 1, 139 a 3, 146 a 1, 211 a 2, 212 a 1, 2, 213 a 2; Sterblichkeit i. Hild., XXV, 368—371. Quedlbg. i. 30j. R., XXVI, 442 f.; XXVII, 346; XXX, 314 a 2; Cuppius, Zellerfelder Chronik, XXVIII, 253—360; historische Gedichte u. Prosadarstellungen, gesammelt v. Opel u. Cohn, 798; Gesch. d. nieders. dän. Rr. v. Opel, 798; Ripper- u. Wipperzeit, 1618—24, XXX, 475—484; Gosl. v. Chrn. v. Brschwng. überfallen, 1625, XXVII, 284—287; Schloß Werniger. als Beste, 1626, XXIX, 550—562, Stadt Werniger., 1626, XXV, 285—288, 375—377; Gf. Botho Ulrich, † i. Hild. 1626, XXVII, 292—298; Verödung des Amtes Arnstein, 1629, XXVI, 435—437; fliegendes Blatt, 1630, XXVI, 430—435; XXX, 132 f. Gust. Ad. i. Magdbg. Halb., 1630-1632, 113—298. 2 Bfe. aus Kriegsnoten 1642, Quedlbg., XXVII, 282 f. Aus der Geschichte der Stoltb. Lande, 1641/2, 315—325.
- Drescher, Artern 1704, XXV, 193; 1820, 201; Bewohner Voigtstedts, 1658, XXVI, 11; Reihedreschen u. ordentl. Dreschen, Voigtstedt, Erbbuch, 1691, 32; 1759, 40; Frohn-Verz. v. 1820, 64, 66.
- Drescher-Gedinge, für d. Amtsgut zu Voigtstedt, 1655, XXVI, 22, 33 a 1; für das Schloßgut das., 1668, 58 f.
- Drescherlohn, Voigtstedt, 1580, XXVI, 3; 1691, 32; 1815, 45; Schloßgut das., 1668, 58; 1820, 64, 66.
- Dresdener Elle, XXV, 169 a 1. — Ranne, Voigtstedt, 1820, XXVI, 66. — Scheffel, XXV, 170 a 1.
- Drittelzins, Voigtstedt, Erbbuch v. 1691, XXVI, 36.
- Drittpfennig von Heergewäte u. Gerade fällt an d. öffentl. Richter, XXIX, 126; von Erbgut Halb., 1457/85, 445.
- $\frac{1}{3}$ des Vermögens von d. Juden beim Regier.-Antritt des Kaisers gezahlt, Halb., 1442, XXIX, 150.
- Drucke, alte, i. Einbecker Museum, XXVII, 843.
- seit 1530 i. d. St. Ulrichsbibliothek zu Sangerhfs., XXX, 516.
- Druden = Zauberinnen, XXVIII, 367; f. auch Truten.
- Drudenfuß, Verwendg. bei Holzbauten, XXVII, 265; i. Wappen d. Overbeck zu Werniger., XXV fs., 73.
- Drummelschleger bei der Landfolge, Voigtstedt, 1605, XXVI, 9 u. a. 2.
- Dudelsack, f. Instrumente der Musiker.
- Dudelsackpfeifer unter den Hilariumsmännern über dem halberst. Rathausportal, XXX, 465.
- Duell, zw. Werner Hahn u. f. Vetter vor Güstrow, 1609, XXX, 315.
- Düngemittel, Ralf, XXVI, 383.
- Düngerfuhrn d. Anspanner i. d. Nietdörfern, 1815, XXVI, 45.
- Dulle Griete, f. Griete.
- Durchlaßwand auf der Thür der Hausurnen für d. Lochstab, XXVI, 381.
- Dynastengeschlechter d. Harzes, das Stolberger Grafenhaus hat allein f. Stammbaum fortgesetzt, XXV fs., 3; alte erloschene, 6.

Ehenunge = Ebene, Driübeck, 1588, XXVI, 430.

Eber, i. Buchteber.

Eberzahn (?), in d. gr. Wulferstedter Hausurne, XXVI, 395.

ecclesiasticon chronicon, s. chronicon.

Echo, bei Schloß Seeburg über den See hin, XXX, 330.

Echte Dinge, Grundgesetze der Stadt Brschwng., XXV, 308.

Ede, e. E. Brot, Voigtstedt, 1729, XXVI, 63.

— i. d. E. liegt Werniger. (Sprichwörtlich), XXV fs., 41.

Edele, nur Lehnsmannen vom Reich oder von Fürsten, XXX, 379; dürfen kein Lehen noch Gut auf Zins von e. Genossen nehmen, 379 u. a 3.

Edeleute, bischöfl. halb., 1205, XXVI, 285; i. d. Diözese Sangerhausen, 1629, 437; i. Schloß Seeburg ausgezogen v. Banerschen Reitern, 1636, XXX, 317 a 2.

Edelmann, einem E. dürfen die Bucher ihren Pfandbesitz Seeburg verpfänden, 1567, XXX, 308 a 2.

Edelmetall, v. Amerika nach Europa ausgeführt, XXX, 475.

Edelvogt, Großvogt, advoc. maj. eccl. s. Stephani, veraltet die gräfll. Rechte im bischöfl. - halb. Immunitätsgebiet, XXIX, 118; zunächst Schirmvogt der Kirche, 119; anfängl. von den Königen eingesetzt, advoc. de civitate, 105 f.; adv. (in) Halverstedt, 1068, 119 ff; seit 1218 adv. major aus den Edlen (ingenui, liberi, nobiles), öfter dominus; vor 989 bis 1226 thatsächl. Gerichtsherr, 125; aus dem Amt wurde erbl. Lehen; 1226 d. Vogtei vom Bischof gekauft; der Vogt im Wesentl. = Graf (vgl. Lübeck), neben dem Fürsten stehend, 122; d. Alnus v. seiner Gerichtsbarkeit ausgenommen, 1133, 123; seit 1229 ist die Schutzvogtei dauernd bischöfl., 124; zuweilen — Burggraf; der E. setzt meist Untervögte oder Stadtvögte ein, 418.

— an der Spitze d. Stifts Queblbg., XXIX, 418.

Edelvogt, s. advocatus, Schutzvogt, Vogt.

Eggeling, Vorname, Brschwng., um 1425, XXX, 76.

eggen, Lehnsmann i. Gölsitz, für die Herrschaft i. Vizenburg, um 1570, XXVI, 369.

Eheberedung des Autor Mente Brschwng., 1542, XXX, 81 u. a 1.

Ehbrecher zu Voigtstedt enthauptet 1673, XXVI, 43 a 1.

Ehedispens, päpstl., zur Ehe zw. Jutta v. Sachl. u. Erich v. Dänemark, 1240, XXVIII, 71; zw. Helene v. Brschwng. u. Albr. v. Sachsen, 1243, 71 a 3, 77; für Kaiser Friedrich II. u. Jutta v. Sachsen verweigert, 1248, 85; für Johann v. Brandenburg u. Jutta v. Sachsen bewilligt, 101.

ehelaff, gesetzl. Hindernis, Werniger., 1547, XXVI, 405.

eheloses Leben der Geistlichen im M.-A., XXV, 395 f.

Ehepaare, nur noch 4 i. Nikolausriet, 1648, XXVI, 10.

— Vansenfrohne an's Amt zu Voigtstedt, 1667, 1691, XXVI, 26, 30; 1815, 44; 1836, 52.

Ehestiftungen v. Rat zu Brschwng. i. d. Degebingbücher eingetragen, XXV, 395.

Ehenolk, Voigtstedt, 1673, XXVI, 23.

Ehren des Schloßes Vizenburg, 1464, XXVI, 335.

— als Anrede od. Titel, Werniger., 1685, XXV fs., 86.

Ehrenbegleiter der Königin v. Schweden nach Frankfurt a. M., 1632, XXX, 161, 266.

Ehrenbürger d. Stadt Hild., Oberbürgermeister Boysen u. die Senatoren Römer u. Helmer, 1882, XXVII, 342; d. Stadt Werniger., Sanitätsrat Dr. Ad. Friederich, 1892, XXV fs., 139.

Ehrendienst, das Schwerttragen im 12. Jahrh., XXVI, 254, 278, 288.

Ehrendoktor der Universität Gött., Senator Römer zu Hild., 1882, XXVII, 342.

Ehrenpredigt, s. Gedächtnispredigt.

Ehrentunk für Luther v. Nat i. Nordhß., 1525, XXVIII, 827.

Ehrenvorsitzender des H.-V.S., Ob.-Bibl. D. v. Heinemann in Wolfß., 1897, XXX, 526, 528, 537, 541.

Eiche, ältester deutscher Waldbaum, Vorkommen berß. auf dem Harze u. bes. i. d. Gßß. Wernig., XXVII, 408—418; Reddeberholz e. Eichenwald, 408—411; Eichholz, Eichbreite, Eichberg, u. f. w., Eichen als Malbäume, 411; Schierke, Schiereke, schiere Eichen, d. h. ungemischter Eichenbestand, 412—418.

Eichenhohlen, zum Hebespiegel der faulen Mette, 1717, XXX, 53.

Eichenkränze, Schmuck des wilden Mannes, XXV fs., 108, 113 f.

Eid, dem Lehnherren mit Eiden u. Pflichten verwandt, XXX, 453.

— d. Ratsherren zu Brßchw., 1299, XXV, 311 u. a. 3; Knochenhauereid, Nordhß., 1308, XXIX, 203; zweier Ratsmänner, soll d. Stadt rechtfertigen, Hüldebr., 1323, XXV, 324; d. Stadt Brßchw., 1345, (ede der huldunge, f. auch Huldigungseid), 326; der Ratsherren nach d. altstädt.-brßchw. Ratsordnung v. 1360, 307, 327; im Forßbing zu Goslar, XXVII, 105 f.; der Schützenknechte i. Halß., 1582, 487 u. a. 1; (i. Osterwieß nicht vereidigt, 488;) der Beamten i. Magdbg. Halß., 1634, XXX, 227, 290.

— im Domstift zu Nordhß.: des Propstes, XXVII, 128 f.; des Defans, 130—132; des Scholasticus, 132 f.; des Cantors, 133; des Custos, 133 f.; der Canonici majorum praebedarum, 134 f.; (juramentum emancipationis, 135;) der canonici minorum praebedarum, 135 f.; der Bistare, 136 f.; der vicarii perpetui ecclesiarum parochialium, 138 f.; der Altaristen in eccl. parochial., 139 f.; Juramentum de intrantibus curiam romanam, 140 f.

Eides- u. Ordinationsbuch des Domstifts i. Nordhß., XXVII, 127—150.

Eier, Opfer an d. Kirche zu Glende, XXV, 387.

— Zinsen a. d. Amt Alstedt, 1542, XXVI, 87; d. Halbbauern zu Naundorf u. Mönchpiffel, 1542, 98; zinst d. Mahlmühle zu Ritteburg an das Gut in Hengendorf, 1591, 130; an d. Herrschaft zu Vikenbg um 1570 aus Stachelrode, 369; aus Lieberstedt, um 1570, 370.

Eieressen am Kirchweihstag, Verhandel. des Hild. Rats mit d. päpstl. Hof desß., XXIX, 6.

Eierpreise, Stollb. um 1620/5; XXX, 481; Claussthal, 1642, XXVIII, 360.

Eigen (Eugen), das E. zum Gericht Allerberg gehö. 1143, XXIX, 215, 218.

Eigenart, bes. Stämme u. Gegenden, Einwirkung u. Austausch, XXV fs., 66, 71.

— deutsche, v. Gußf. Adolf verteidigt, 1617, 1621, 1630/2, XXX, 118.

Eigengut der Herzöge, XXVIII, 3; f. auch Allod.

Eigenleute, f. Hörige.

Eigentum an Grund u. Boden des Besitzers u. Wortzinszahlers, XXV, 296; rentenpflichtiges Eigent. aus dem Wortzins, 295; bei Eigentumsübertragungen wurde der Friebe pfennig (i. da) gezahlt, 296; geht d. Jagd aus dem Eigent. des Bodens hervor?, XXX, 429.

Eigentumsherr, zu Gehofen der Anspanner genannt, 1643, XXV, 206.

Eignungsbrief des Klosters Hausdorf, 1266, XXVI, 320.

Eimer, in neolithischer Zeit durch das Thongefäß (Urnen) ersetzt, XXVI, 383.

— $\frac{1}{3}$ Faß = 2 Zegel, Voigtstedter Braumaß, XXVI, 59 a. 1.

— 3 E. Bier, Artern 1599, XXVI, 7; Schloßgut i. Voigtstedt, 1672, 59.

Einbalsamieren der Leiche des Gfn. Botho Ulrich zu Stolberg i. Hild., 1626, XXVII, 294.

Einer für Alle, f. quilibet in solidum.

einfahren, s. landwirtschaftliche Dienste.

Einfriedigung angezeigt durch den Namen Hain (Hagen), Hainholz, XXX, 416.

Einführung = Neuerung, s. da.

Eingabe an Getreide u. Stroh, Voigtstedt, 1655/91, XXVI, 22, 33; 1668, 58.

Eingeborner od. Einkömmeling, 1580, XXVI, 14.

Einheischung der Bürgen zu Nordhfs., Erfurt, od. Mühlhfs., hönsteinische Schuldburkunde v. 1344, XXX, 510.

Einheiziger, s. Calefactor.

Einigung üb. Wegeleben, 1316, XXVI, 148; Schloß zu Reindorf, 1317/23, 144; üb. die durch das Aussterben d. Markgrafen v. Brandenburg. erledigten Besitzungen, 1321, 150 f.; über d. Lehne Gf. Ulrichs III. v. Regenstein, 1322, 145; zw. Gfn. v. Regenstein u. Mansfeld u. d. Bisch. v. Halb., 1346, 179, zw. Markgf. v. Meißen u. Bisch. v. Halb., 1350, 182; der Stadt Hild. mit Brschwng., 1444, XXIX, 12; der St. Halb. mit andern Städten, 472.

Einkommen jährl. des Amts Allstedt, 1542, XXVI, 87, 101 u. a 2; a. d. Dörfern der Herrschaft Bizenburg um 1570, 351; der Pfarre zu Bizenbg., 1539/40, um 1550—1570, 359 f.; der Schloß- u. Pfarrkirche zu Bizenbg., 1539/40, 16. Jährh., 1656, 1687, 354, 356 f.

Einkünfte der Fürsten u. des Adels, XXX, 475.

— der Propstei Seeburg, 1191, XXX, 304; des Schlosses Seeburg „Burglehn“, 1295, 306 a.; Elbingeröder Eink., 1521, 420; des schwed. Statthalters Fürst Ludwig zu Anhalt, 135, 151, 177; fgl. i. Magdbg. Halb., 1632, 165; d. Klöster i. Stift Halb., 194, 204 f., 219, 223, 265, 273; zum Unterhalt für die i. d. Kirche u. Schule Tätigen, 1632, 166, 191, 194, 202—206, 209, 219 f., 223, 254 f., 264 f., 272 f., 276, 282 f., 284 f.; d. Vikarien i. Nordhfs., Domstift, XXVII, 205—208.

Einkünfte, s. auch Gehalt.

Einlager, Eideshelfer der Fürsten verpflichten sich dazu, Vertrag Herzog Albr. v. Sachsen mit Gfn. v. Schwerin, 1227, XXVIII, 41.

— Klosterhof Mönchpfiffel von allem E. freigekauft, 1456, XXVI, 96.

einpaß (= Einbuße) thun, Halb., 1632, XXX, 184, 260.

Einquartierung, die Freihäuser frei davon, XXVI, 77; so i. Artern, 1735, XXV, 203.

— fast unablässige, i. Werniger., XXV fs., 43.

— i. Cisleben, 1623, XXX, 477.

Einquartierungsgeld, Kalbsriet, 1743, XXVI, 119.

Einquartierungslast, i. Aschersl. durch Vermittlung des Fürsten Statthalters vermindert, 1632, XXX, 146 a 1; in den Gffichten. Werniger. u. Stolb.; Briefwechsel der Stolbgr. Gfn. mit Piccolomini, 1641/2, XXVII, 315—325.

Einreiten, zum E. i. Nordhfs., Erfurt od. Mühlhfs. sind die Bürgen auf Veranlassung der Gläubiger verpflichtet, hönsteinische Schuldburkunde, 1344, XXX, 510.

ein Schritt oder 16, Harz 1630, XXVI, 433.

einschürig, s. Wiesen.

Einsiedlerleben d. hl. Liutbirg, XXX, 5, 11 f., 20 ff.

Einsiedlerwesen, Entwicklungs- geschichte, XXX, 22.

Entürmung, Artern, XXV, 202.

Einwanderer i. Werniger. bringen Heimatsgewerbe, XXV fs., 57; u. Heimatsgefühl mit, 66.

Einwanderung, der Longobarden i. d. Harzgegend, XXVI, 417; d. Sachsen i. Thüringen, 531, 303 f.; v. Schwaben, Hessen, Friesen i. Thür., um 570, 304.

— tätiges, d. Bewegung d. Bevölkerung bedingendes Moment, XXV fs., 75; Aufnahme der Hörigen als Freie, Begabung mit Grundstüd, XXV, 296.

— i. Brschwng.-Altstadt, Anwachsen der Kirchenzahl, XXV, 109; Friedeort Brschwng. zu e. Handels- u. Kaufmannsort, 110; niederländ. E. im

- Hagen, 113; v. Altstadt. Bürgern u. Hörigen in Hagen, 114; i. d. alte Wief, 120.
- Einwanderung, i. Bernig. i. frühen M.-A. aus den umliegend. Ortschaft., XXV fs., 17—19, 21 f., 66; in späterem M.-A. aus d. Nähe, 22; v. anderen deutschen Stämmen u. Gegenden, 24; v. Juden, 24; i. d. neueren Zeit aus der Nähe u. Ferne, 25—37; aus den Landstädten, 36 bis 40; ländl. Einw. i. W. überwiegt die städtische, 37 f., 66; ländl. Einw.: Auffrischung u. Kräftigung des Bluts, 66, 67, 76; freiheitl. Bedeutung, 67—69, 76 f.; städtische Einw. v. kulturellem u. nationalem Wert, 66 f., 76; Einw. i. W. gefördert durch d. Humanismus, 69 ff.; u. d. Reformation, 71; durch hohes Einzugsgehd abgedämmt, 1601, 1623, 1639, 31, 44; i. 30j. Krieg, 43 f.; durch den Nativismus gehemmt, 30, 44; i. Röschenr. u. Passerode in neuerer Zeit, 35—37.
- Einweihung, s. Weihung.
- Einweisung d. hl. Liutbirg i. ihre Zelle, XXX, 4, 12 f., 20.
- Einwilligung, Konsens, zum Vertrag zw. Erzß. Burchard v. Magdgbg. u. Herzog Otto v. Brschw., 1324, XXVI, 327; zur Verpfändung der Seeburg, 1563/7, XXX, 308 u. a 2; 1574 zum Verkauf v. Seeburg, 310 u. a 2; zum Verkauf der Markwiese, 1605, XXVI, 8.
- Einwohner d. Amts Alstedt, zahlen, 1815, XXVI, 84.
- i. Hengendorf u. Schafsdorf, 1846, XXVI, 130.
- Einwohnerklassen, i. Goslar, XXVI, 449.
- Einwohnerzahl d. Orte i. Kreise Helmstedt, 1796 u. 1896, XXX, 545.
- d. Stadt Hild. i. 17. u. 18. Jahrh., XXV, 368—371.
- s. auch Bevölkerung u. ähnliche Stichworte.
- Einzelsühne, verboten i. Bündnis sächs. Städte, 1335, XXVI, 169.
- Einzug Gustav Adolfs i. Halle, 1631, XXX, 235; in Frankfurt a. M., 1632, 161.
- Eis, über d. E. bringen d. Schweden i. Dänemark ein, 1658, XXV, 269.
- aufhacken, Frohne am Arternschen Teich, 1753, XXV, 199.
- eisen den Burggraben, Voigtstedt 1509, XXVI, 81 a 1.
- Eisen, erstes Auftreten in Nord-europa, Schrift v. Undset, XXVI, 403 u. a 1; XXVII, 581 f.; erstes Vorkommen in Nordharz, XXX, 549 a 1; in d. gr. Wulferstedter u. Gandower H.-A., XXVI, 395; u. i. Eilsdorfer Haus- u. Gesicht-urnen, XXIX, 291 f.; selten in Steinkisten, nie unter Steinschüttung, XXVI, 403; XXVII, 584 f.; neben Bronze in Urnengräbern, XXVI, 403; XXVII, 582 f.; XXIX, 292.
- in Deutschland, XXV fs., 57; Handelsartikel zw. Hamburg u. Lübeck, 1248, XXVIII, 88; Zeichen für E. auf e. Ofenplatte, XXV fs., 95, Taf. V n. 4; altes E., 103; schwedisches Gußeisen zum Geschützguß verwandt, „Demunt“, 72 u. a 4; Feuersteineisen (vuersteinschisern) zum Kugelguß, Brschw., 1521, 80; Blankenburgisches E., Brschw., 1550, 89; Sauerländisches, Brschw., 1609, 101; gegossen eyßen, gezaintes eyßen, Zisenbg., 1595/6, XXV fs., 103 u. a 2.
- Eisenbahn, Magdgbg.-Halb. (1869 bis 1872), XXX, 539.
- Eisenbahnstation, erste v. Dscherz-leben nach Halb. i. Ertorf, XXX, 455; Minsleben, 462.
- Eisenerz auf dem Elbingeröder Plateau, XXX, 445, 447; Roh-eisenerz mit Braun- u. Magnet-eisenerz, 445; von der Rothen Hütte verarbeitet, 418; E. geröstet im Stadel, 377 a 1.
- Eisengitter, Portal des Franziskanerklosters zu Brschw., 1604, XXX, 97.
- eisenhaltig, Schlackenhalde zu Königshof, XXX, 418.
- Eisenheerde, älteste auf lustigen Höhen, XXX, 445.
- Eisenhütchen, heraldische Figur, XXV fs., 100.
- Eisenhütten, s. Hütten.

- Eisenhüttenwesen i. Harz, Beiträge zur Geschichte, XXV fs., 89; zu Jlsenburg i. M.-A. betrieben, 102; i. Aufnahme gebracht durch d. Söhne (H. Bothos, 1543/6, 102.
- Eisenkultur dringt v. Süden nach Norddeutschland vor, XXVI, 403.
- Eisensachen, i. d. Urnen d. Rieneheide b. Dessau, XXVI, 385; i. den Watenstedter Graburnen, XXVII, 582, 587; in den Eilsdorfer Urnen, XXIX, 291 f.
- Eisenstein i. Bodfeld, 1545, XXX, 417; aus dem Hainholz, 1563, 417; E. langen, Hütte zu Jlsenburg, 1577, XXV fs., 102.
- Eisenwerk, unbrauchbares von dem Glogengut zum Geschützguß zurückgegeben, Brschw., 1534, XXX, 82.
- Eisenzeit, Uebergang v. d. Bronzezeit zur E.-Z., Schmuck v. Bronze, Waffen v. E., XXVI, 398; so im Urnenfunde in d. Kühnauer Haide, 385 f.; u. d. Beigaben d. gr. Wulferstedter Hausurne, 398, 401; u. d. Gesicht- u. Mützenurnen i. d. westpreussischen Steinfengräbern, 402; Bestattung in bloßer Erde, 386.
- eisern, i. d. Rechtsprache Bestand, der nicht angegriffen werden darf, so die 7 eisernen Röhre, die jedem Schäfer im Amt Allstedt gegeben werden, 1542, XXVI, 87.
- eiserne Büchsen, Brschw., 1365, 1393, XXX, 41 u. a 2; 1461, 72; 1569, 92 a 1; c. 1590 zu Mittelde geschmiedet, jetzt i. Berliner Zeughaufe, 94.
- eiserne Geschütze, XXX, 43; deutscher Riesenmörser zu Wien, vor 1350, 43 u. a 5; die dulle Griete zu Gent, 1382, 43 u. a 6; Mons Meg zu Edinburgh, 1456, 43 a 7.
- eiserne Gitter oder Ketten zum Abschluß der Straßeneingänge in Nordh., 1500, XXVIII, 820.
- eiserner Hafen gekauft, Brschw., 1601, XXX, 95.
- eiserne Kugeln, 2. Hälfte des 15. Jahrh. eingeführt (Kanonen), XXX, 71; Brschw., 1478/9, 73; 1498, 75 u. a 7, 8, 1515, 1517, 79; 1519—1522, 80; 1529, 80 u. a 10; 1531, 87; für d. 12 Straßgeschütze Brschw., 1548, 88; 1550, 89; 1550, 89; 1557, 91; 1609, 101; 1671, 108 f.
- eiserne Messer v. Eskilstuna in Schweden, XXVI, 395; in Beierstedter Urnengräbern, XXVII, 582, 589; in Zerzheimer Urnengräbern, 585; in Watenstedter Urnengräbern, 587, 589; in d. gr. Wulferstedter Hausurne, 389 f., 392—396; vgl. XXVI 403.
- eiserne Mörser, v. Melverode i. d. Pulvermühle zu Eisenbüttel gebracht, XXX, 97.
- eiserne Ofenplatten, XXV fs., 89—104.
- eiserne Schlüssel, i. Darzau, Borgstedt u. Watenstedt i. Urnengräbern gefunden, XXVII, 587, 589.
- eiserne Schwanenhalsnadel in nordischen Urnengräbern, in Beierstedter Urnengr., XXVII, 582; i. e. Eilsdorfer Urne, XXIX, 292; gehört der la Tène Zeit an, XXVII, 583 f.
- eiserne Sprossenfibula in e. Gandower Urne, XXVI, 395.
- eiserne Steinbüchse zu Brschw., um 1409, XXX, 41, 42 u. a 2.
- eiserne Streitart auf dem Begräbnisplatz b. Wasserl. gefunden, XXX, 488.
- eiserne Waaren muß Menblas dem Stift Halb. entrichten, 1411, XXX, 401.
- Eisgang reißt die Anstrutbrücke weg, 1799, 1841, XXVI, 79.
- ekstatische Zustände der Anna Maria v. Brschw. zu Wasserleben, XXVI, 431—434; XXX, 132.
- eldervader, uses e. tiden, XXV, 319 a, 10.
- Elect., (Johannis Baptistae), Nordh., 1658, XXX, 360.
- Electores, (Vorläufer des Kurfürstentums?), XXVIII, 25.
- Glende u. Gäste, ihre Ruhestätte bei der Michaeliskirche i. Brschw., 1157, XXV, 109 a 1.
- i. Osterwieß, Messen u. Vigilien, 1477, XXX, 494 f.

Elendenbrüderschaft, s. Brüder-
schaft.

der Elenden Licht, Brüderschaft
zu Osterwieck, 1447, XXVII, 485.

Elenden lichte, der S. Nikolai-
kirche i. Werniger., 1490, XXX,
495.

Elendenpflege i. Harzgebiet,
ein M. N., XXX, 494 f.

Elendsherbergen i. M. N., der
leibl. Pflege armer Pilger u. Wan-
derer gewidmet, XXX, 493; bes. i.
Gebirge, so in Thüringen, Schwarz-
wald, Harz, 494; i. Reichartsrot
gestiftet, 1182, 494; Pilgerhospiz
auf der Rauhen Alb, 1183 494.

Elendskapellen, i. M. N. der
geistlichen Pflege der armen Pilger
u. Wanderer gewidmet, XXX, 494.

— zu Reichartsrot, 1182, XXX, 494;
capella in Kniebis, 1267, 494;
am Kaiserwege auf dem Harz,
XXIX, 347, 409; capella Beatae
Mariæ Virginis ad peregrinos
1257 zu Hohegeiß gebaut, 409; zu
Elend (daher Name des Orts), 409.

Elendswesen, mittelalterliches,
XXX, 493.

Ei tausend Jungfrauen (xj^m
megede), Altar in der S. Merten
Kirken to Brunswig, 1412,
XXV, 322.

Elle, s. Dresdener Elle.

Eller, Ellernholz i. d. Umgebung v.
Werniger., 1447, 1727, XXVII,
418.

Ellipse, Grundrißlinie für das alte
Haus; XXVI, 377.

elsterman od. Diacon = Kirchen-
ältester, XXV, 280, 283; Elsterman
der St. Johanniskirche zu Neustadt-
Werniger., 1615, 280.

Emailperle i. e. Urne bei Waten-
stedt, XXVII, 587.

emanzipation, od. Ausnahme
zum wirklichen Kanoniker des Dom-
stifts zu Nordh., XXVII, 135.

emanzipationseid, i. Domstift
juramentum eman-
cipationis, zu Nordh.,
XXVII,

emanzipations-
gelder, 134 f.

emigrandi beneficium misera-
bile, Halb., 1631, XXX, 246.

Emigrés od. Hugenotten gehören
mit zur Märtyrergemeinde der Re-
formation, XXVI, 452.

Empfängnis zu verbotener Zeit,
(Sonntag), XXX, 6.

Empörung der Soldaten geg.
Trebonianus u. Volusianus, 253,
XXX, 462; des Volsianus geg.
Postumus vor 267; der Soldaten
des Postumus, 267, 457.

— i. Brschw., 1292, XXV, 12, 310,
312; i. Halb. geg. Bischof, 1336,
XXVI, 171; unter der Geistlichkeit
des Bist. Halb., 1342/3, 176 ff.;
der niederen Klassen, dagegen d.
Brschw., Schutzbündn., v. 1360,
XXV, 39 f.; i. d. Stadt geg. d. Rat,
1370, 48; 1375, d. Zünfte i. Nordh.,
XXVIII, 816, 826; i. Brschw.,
1374, XXV, 53 f., 123, 308, 312,
328 f.; Gött. Schutzbündnis v. 1382,
62 f., 64; 1396, 97; i. Halb., 1413,
XXVIII, 711 f.; Ludeken Hol-
land, Schicht i. Brschw., 1488,
XXV, 309; XXX, 77, 110;
Brschw., 1502, 1510, 1513, XXV,
309; in Böhmen beendet, 1620,
XXX, 481; i. Sachsen i. d. Ripper,
u. Wipperzeit, 481; zu Eisleben
1622, 476; i. Erfurt gegen die
Ripper, 1622, 482.

Emporkömmling, s. Mängel,
XXV fs., 73; Herzog Bernhard v.
Sachsen (?), XXVI, 247.

Ende = Schirmmeister, Niederstedt,
Eichstedt u. Gölsb., (um 1570),
XXVI, 371.

Engel, befreit die geraubte Dame,
(Michaeliskapelle), XXX, 27; Teufel
erscheint d. hl. Liutbirg als Engel,
5, 20; der Anna Maria v. Brschw.
vor Wasserleben, 1630, XXVI,
433 f., XXX, 132; als Träger halb.
Stadtwappen am Rathhausportal,
XXX, 465; auf dem Tympanon
der Reinsdorfer Kirche, XXVI,
409 f.; Rittergesellschaft vom Engel,
1383, XXV, 68; Engelthaler,
(1621) XXX, 478.

Engelskopf, Stifteherrnhof zum
E. i. Nordh., 1500, XXVIII, 819.

Engelthaler, s. Engel u. Münzen.

Enke, s. Knecht u. Enke (auch Ende).

Enclave, Amt Altstedt, XXVI, 141.

Enovenia (?), Nordhsl., 1658, XXX, 360.
 entbehren soll Cord Mente der Stadt Brschw. sonder aller Gnade, 1550, XXX, 88.
 entblößen, Eisenstein i. Hainholz, 1563, XXX, 417.
 entbrechen, sich e. = sich enthalten, 1632, XXV, 173.
 Entdeckung Amerikas, XXX, 475.
 Entfernung für Marktfuhren, Gehofen, 1531, 1643, 1721, XXV, 205 ff.
 — für Baußfuhren zum Castedter Vorwerk, 1666, XXV, 182; Voigtstedt, 1667, XXVI, 26; Artern, 1730, XXV, 200.
 — übermäßige, bei Dienstfuhren; Artern, 1671, XXV, 187 ff.; Heygendorf, 1689 ff., XXVI, 131 f.; Raundorf u. Mönchpöfchel, 1542, 97.
 — v. Winkel nach Ellrich, XXVI, 101.
 Entführung einer vornehmen Dame aus dem Jagdschloß b. Heimbürg, (Sage), XXX, 27.
 Enthüllung der Gedenktafel an Herzog Friedr. Wilh. v. Brschw. zu Halb., 1894, XXVII, 648-650, 651.
 Entsatz der franz. Festung Pignerol, 1693, XXX, 319.
 Entschädigung, s. Abfindung.
 Epheu i. Werniger., bes. an dem Schlosse, XXVII, 418 f.
 ἐπιβλής = κλήεις θυράων, (Hom. II.), XXVI, 400.
 Epiphaniäs, erste Woche nach Epiph. Drachenspiel der Stiftsscholaren zu Halb., XXV, 273 f.
 Epiphaniäs-sonntag, Nordhsl., 1658, XXX, 360.
 epistolae Ciceronis, i. d. 1.—3. Klasse gelesen, Nordhsl. Sch.-D., 1658, XXX, 347, 349.
 Epitaphium Vlrici Comitis in Reinstein et Bl., poemata quaedam etc., 1551/78, XXV, 156 ff.
 — Fleckenkirche zu Seeburg, 1578/80, XXX, 312 a 3; Schloßkirche zu Quedlbg., 1584 (nicht 1587), XXV, 135 a 5; Schloßkirche zu Seeburg, 1671, XXX, 318 u. a 2; Dorotheen-

kirche zu Berlin, 1787, 329; f. auch Leichensteine u. Schilde.
 — er Endung an den Namen als Ersatz für das vorgesezte „von“ (van) bei von d. Heimat gebildeten Namen, XXV fs., 23 u. a 8.
 erbbaw, i. Amt Helldringen, 1565, XXV, 171.
 Erbbegräbnis, der v. Gadenstedt i. d. Oberpfarkirche zu Werniger., XXV fs., 85; der Hahne in der Fleckenkirche zu Seeburg, XXX, 315 f.
 Erbbuch = Grundbuch, XXVI, 34; des Amtes Allstedt, 1527, f. Wappen- u. Erbbuch; des Amtes Helldringen v. 1523, XXV, 170; i. Nordhsl., v. 1559, XXVIII, 823; Seeburger C. v. 1583, XXX, 312 a 1; Heygendorfer C. v. 1591, XXVI, 129 ff., 138; für d. Amt Artern v. 1599, XXV, 176, 190, 197; XXVI, 6 f., 12 a; d. Amtes Bockstedt, 1691, 9 a 2, 21, 27 bis 34, 39, 78.
 Erben, minorenn, i. Amt Helldringen, 1638, XXV, 172.
 — u. Nachkommen, Artern, 1565, XXVI, 4.
 Erbenzins, an d. Kl. Drübeck, 1535, XXV, 355; a. d. Kirche i. Biegenbg., 1539/40, XXVI, 356 f., Pfarreinkommen v. Biegenburg, 1539/40, 359; Raundorfer C., 1546, XXVI, 103; Dietrichs v. Gadenstedt i. Werniger., an d. Kapitel, 1549, XXV fs., 83, 84 f.; an d. Kl. Drübeck, 1555, XXV, 355, 359, 360; nach dem Getreide-Register des Amtes Allstedt, 1556, XXVI, 101 a 2; von dem neuen Dammshaus vor Niklasriet a. d. Amt zu Allstedt, 1558, 104; zu Wasserleben, 1559, XXX, 487 a 1; der Mahlmühle zu Mitteleburg a. d. Amt Artern, 1591, XXVI, 130; nach dem Voigtstedter Erbbuch v. 1691, 36; des Gasthofs zum weißen Roß in Heygendorf, bis 1736, 129; an d. Kirche i. Kalbsriet, 1740, 125; 1740/3, 117; v. e. Haus i. Reinsdorf, 1784, XXV, 174; v. Gaden-

- städtischen Haus zu Berniger. an d. Kapitel das., 1791, XXV fs., 87.
 Erbfolge, des Heergewäde u. der Gerade (Brschwg.), XXV, 299 bis 301; der Gerade auf die Spindel-seite, 301; f. auch Erbgang.
 Erbfolgekrieg, spanischer, 1701 bis 1714, XXX, 319; thüringischer, 1247—1249, XXVI, 316, 318 f.; 1247, XXVIII, 82 f., 1248, 446.
 Erbfolgestreit, Meißnischer, XXVI, 232; 1190, 265; Weimar-Orlamündischer, 1192 232, 312 f.; Lüneburger G., 1355 ff., XXV, 37, 43, 45, 47—53, 56, 312; vollständige Söhne, 1377, 57 f.; Vergleich 1386, 82, 85; Schlacht bei Winsen, 1388, 88.
 Erbfolgestreitigkeiten, der v. Selmenitz, um 1520, XXVI, 345; um die Seeburgischen Güter, 1714, XXX, 321.
 Erbgang in fürstlichen Häusern, XXVIII, 5.
 Erbgangsrecht, Kirche zu Helsta an d. Erzb. v. Magdgbg., vor 1180, XXX, 303.
 Erbgericht, Wahlhof zu Allstedt, 1788, XXVI, 109; des Heringer Hofes zu Mittelhausen, 1823, 1847, 113.
 Erbgut, dessen Veräußerung zu der Stadt Schaden in den Gosl. Statuten verboten, XXIX, 151.
 Erbherr, d. Gutsbesitzer, Gehofen, 1735, XXV, 208; Runo Hahn, G. auf Basedom, † 1590, XXX, 311; Erbherrn üb. Amt Allstedt sind d. Gfn. zu Stolb, 1542, XXVI, 89.
 Erbhuldigung, f. Huldigung.
 Erbkaufbrief über d. gfl. Mühle zu Voigtstedt, 1568, XXVI, 5.
 Erbkleh, Waidborfische Hof zu Nieder-Röblingen, XXVI, 110; freies Ralbsrieter Gut, 1764, 120; Rnauthof in Voigtstedt, um 1610, 56.
 Erblichkeit der Lehen sucht Kaiser Friedrich einzuschränken, XXVI, 126, 226; der Kaiserkrone sucht Kaiser Heinrich VI. zum Gesetz zu erheben, 1196; Widerspruch, 273 u. a 4, 275.
 Erbmarschallamt des Stifts Quedlbg., i. d. Hand derer v. Ditzfurth, 1200—1500, XXV, 393.
 Erbprieche d. v. Gadenstedt i. d. Oberpfarrkirche zu Berniger., XXV fs., 85.
 Erbrecht, auf die Gerade, XXV, 300.
 Erbregister des Amtes Allstedt, 1542, XXVI, 88; Sittichenbacher, 1541, 12 a, 129.
 Erbschaft, kein Höriger darf durch erue Sich i. d. Stadt Brschwng. gewinnen, er muß die Erbschaft binnen enem vern dele des iares verkaufen, XXV, 293 u. a 6, 295; kann e. Geisteskranker durch f. Vormund antreten, Urteil i. Prozeß um Seeburg, 1783, XXX, 328.
 Erbtheilung, nach dem Tode des Herz. Magnus v. Sachf., † 1106, XXVI, 207; des Mtg. Konrad I. v. Meissen, 1156, 211; Albrechts des Bär, Mtgfn. v. Brandenburg, 1170, 213; der Welfen zu Paderborn, 1202, 282; XXVIII, 417 (1203) XXIX, 373 a 2; zw. d. Söhnen Bernhards v. Sachsen, 1212, XXVIII, 4 f.; der Mansfelder Grafen, 1420, XXX, 305 f.; des Hauses Wettin i. d. albertinische u. ernestinische Linie, 1485, XXVI, 84, 363; mansfeldische, 1501, XXV, 169; XXVI, 1; Erbt. d. v. Selmenitz, 1518, 343; der Erbstein zu Gehofen, 1676/1720, XXV, 207 f.
 Erbtheilungsbrief, der Gebr. v. Morungen, 1538 (1656), XXVI, 76.
 Erbtheilungsvertrag zw. Gebr. Hahn, um 1600, XXX, 316 u a 1.
 Erb- u. Gerichtsherr v. Ralbsriet, 1659/62, 1766, 1776, 1790, XXVI, 106 f., 122 ff.; auf Hengendorf u. Schafsdorf, 1701, XXX, 322.
 Erb- u. Stammlehen, ungeteilt, Bixenburg, 1504, XXVI, 342.
 Erbunterfassen, f. Unterthanen.
 Erbverbrüderung, heß-thüring. zu Schwewe, 1373, XXIX, 223; zw. d. Gfn. v. Werniger. u. zu Stolberg, vor 1417, XXV fs., 120;

- XXVIII, 725—728; Brschw. u. Sachsen, 1389, XXV, 88.
- Erbvergleich zw. d. Söhnen des Gdn. Bodo zu Stolberg, 1538, XXX, 505.
- Erbvertrag zw. d. Herzögen Albrecht u. Otto v. Brschw., 1292, XXV, 9.
- Erbzinsbuch Nickels v. Lichtenhain, 1607 (? vor 1577), XXVI, 348, 351 u. a 1, 357 a 1, 360, 366 a 2; Wittenburg, 351 f.; des Einkommens aus den Dörfern, 351, 368—371.
- Erbjen, Preis 1642 i. Clausthal, XXVIII, 359; vor 1724 i. Dietersdorf unbekannt, 674 a 1; 1771, 685.
- Erde, Bestattung i. bloßer E. später als Steintistengrab, XXVI, 385 f.; Eienzeit (Wilsleben), 386; auf d. Rienheide b. Dessau, 385; Hoymer Hausurne, 388; Skelett i. Grabe zu Crottorf, XXX, 455.
- Erdegeist als Kellermeister begrüßt den H.-V., Werniger., 1879, XXV fs., 106.
- Erdkunde, Verein für E.-K. i. Halle a. S., XXVI, 450.
- f. auch Geographie, Karten.
- Erdlöcher mit Dach, Wohnungen unserer Vorfahren u. heute noch in Rumänien, XXV, 215, 237.
- unter Köthen auf Hausurne angedeutet (Gilsdorf, Polleben), XXIX, 277.
- Erdoffeln werden 1770/1 d. Kartoffeln i. Schönsfeld genannt, XXVI, 37 a 1.
- Erdruß nach dem Getreide Register des Amts Allstedt, 1556, XXVI, 101 a 2.
- Erdwälle, älteste, zur Verteidigung, XXV, 215 f., 218.
- Eremitage i. Garten d. gräfl. Holfischen Guts bei Kiel, 1784, XXV, 266.
- Erfurter Schuhe, um 1800, XXX, 326 f.
- Ergötzlichkeit, für d. Verpachtung der Stolz. hohen Jagd, 1590/3, XXVI, 425; Haferfuhren a. d. Amt Heldringen nach Magdbg., 1632, XXV, 173.
- Erhöhung, faule Mette, Brschw., 1616, 1650, 1717, XXX, 52 f.
- Erkennungszeichen des Teufels, Fleck am Gesicht, XXX, 5.
- Erker, mhd. = terraz, XXX, 65; an Holzbauten Quedlbg., XXVII, 257, 272; am Rathause i. Halb., 1541, XXX, 468; am neuen Schloß zu Sangerh., 518; am Gadenstedtschen Hause in Werniger., XXV fs., 81 u. a 1, 82, 85 f.; am Witmenturm zu Seeburg, um 1500, XXX, 306 a 3.
- Erlaubnisgebühr od. Anerkennungsgebühr der Zünfte von den Gerichtsobern, XXIX, 431.
- Ernte, Ferien, Magdbg. Halb., 1632, XXX, 222; Nordh., 1658, 359.
- Erntearbeit i. d. Herrschaft Wittenburg nicht angesagt, 1674, XXVI, 368.
- Erntefrohne, i. Kalbsriet, 1713 ff., XXVI, 124.
- Erntefuhren, der Anspanner der Rietdörfer, 1815, XXVI, 45; der Anspanner i. d. Herrschaft Wittenburg, 367.
- Erntegans, Voigtstedt, um 1680, XXVI, 60; 1820, 66.
- ernten fällt i. d. Herrschaft Wittenburg den Hintersättlern zu, XXVI, 367.
- Ernteseile machen, f. landwirtschaftliche Dienste u. Seile machen.
- Erscheinungsgeschichten, d. hl. Liutbirg, XXX, 5 ff.; der Anna Maria v. Brschw. zu Wasserleben, 1630, XXVI, 432—434; XXX, 132; in Roßla vor dem Brande v. 1656, XXIX, 332 a 2, 337; 1687, 330—337; der Anna Fleischer zu Freiburg, um 1620, 336 u. a 4; Spandauer Wundererscheinungen, 1594, 336 u. a 1—3.
- Erz, das beste im Harz auf dem Elbingeröder Plateau, XXX, 445; spanisches Erz zum Verhütten, 1614, XXV fs., 41.
- Erzamt, das des Erzmarshalls, XXVI, 254.
- Erzbischof v. Sachsen-Weimar, (Herder), 1788, XXVI, 120.

Erzbischof-Herzog v. Köln u. Westfalen, seit 1180, XXVI, 259 f., 272 f.

Erzengel St. Michael, Schutzpatron der Michaelskapelle, (956), XXX, 17; 1139, 22.

— in e. Kapelle d. Klosters Heinsdorf verehrt, XXVI, 413.

Erzgießerei, erst in d. Händen der Mönche, dann der Bürger, XXV, 250, 253.

Erziehung, Nordhs., Sch.-D. v. 1583, XXX, 333; u. 1658, 341; nach d. Sch.-D. f. Magdgbg. Halb., 1632, 222.

— Bedeutung der geschichtl. Heimatskunde, XXX, 524.

Erziehungs-geschichte, deutsche, Mitteilungen der Gesellschaft f. d. G., 1892, XXX, 331.

Erzmarschall, später ständige Funktion des Schwertragens, XXVI, 254, 278, 288; zwei Schwerter das Marschallamt bedeuten, 291; Würde des späteren sächs. Herzogtums, 240, 254, 288.

Erzmünzen, s. Münzen.

Erz- u. Bronzesachen, i. d. Altertumsammlung des Gfn. Botho zu Stolb.-Werniger. i. Jfenburg, XXV fs., 132.

Erzvater Jakob u. d. Himmelsleiter auf e. Ofenplatte v. 1559, XXV fs., 99.

Esche, Vorkommen dieses Baums bei Wernig., 1468 (1552), XXVII, 419. eschene Stöcken, Brschwg., 1431, XXX, 67.

Esel, 20 G. hat Bischof Heinrich Julius v. Halb. in des Stifts Holz i. Amt Elbingenrode weiden lassen, 1581, XXX, 423, 433.

Eselstedt, Ablass zu G., Prozeßschrift Klingß v. 1564, XXX, 453.

Eselzwiesenmarkt zu Tuerfurt (1625), XXX, 479.

Esoteriker, i. 18. Jahrh. häufig (Rautenberg und Streithorst), XXVIII, 138.

Essen u. Trinken, s. Kost, freie.

Essig, Reinigung damit zu Pestzeiten, Bild., 1657, XXVII, 238 f.

Esther, Buch, erzählt die Geschichte Samans, XXV fs., 90; cap. 6

v 6 ff. auf e. Ofenplatte v. 1609, XXVI, 408.

Estrich, Fußboden d. wüsten Kirche zu Windelberode, XXV, 366 f.

Estrichböden, pavimenta, der Schule zu Nordhs., 1640, XXX, 338.

Etherologium, Sammlung lat. Ged. v. Heinrich Boger, 1506, XXVII, 603 f.

etruskische Arbeit, Pferdebild auf bronzenen Flasche, XXV, 233, 243.

Eule, bebrillte, Wahrzeichen Wernigerodes, um 1580, 1760, XXV fs., 84; XXVII, 303 a 1; 1889 bis 1892 im neu eingerichteten Ratskeller, XXV fs., 84.

evangelische Bundesverwandte Gustav Adolfs, XXX, 215, 217.

evangelischer Bund, Versammlung zu Halb., 1893, XXVII, 651.

evangelische Domherren zu Halb., v. Bisch. v. Osnabr. ihrer Höfe u. Pfründen für verlustig erklärt, 1629, XXX, 126; aus ihren Kurien ausgewiesen, 1630, 127, 174 f., 183, 185, 189, 244, 248, 257, 270; ziehen wieder ein, 1631/2, 174, 179, 270; v. Gustav Adolf nicht bestätigt, 174 ff., 200 f., 224, 270 f., 278; Unsicherheit der Rechtsfrage ihnen gegenüber, 1632, 235; ziehen definitiv wieder ein in ihre Kurien, 1635, 156, 237; Kapitel mit gemischtem Bekenntnis, 237; Fürst Ludw. v. Anhalt erklärt d. evgl. D. für den fürnehmsten Stand, 1633, 186 f.

evangelischer Gottesdienst i. Dom i. Halb. verboten, 1629, XXX, 126; 1629 nur noch i. d. Marienkirche, 124 ff.; i. Halb. wieder eröffnet, 1631, 158, 297; Liebfrauentirche noch 1634 u. weiterhin ohne evgl. G., 233 f.; in d. Untertirche d. Klosters zu Jfenburg untersagt, 1630, 131; freigegeben, Gröningen, 1631, 158; i. Stift Halb. v. Papstumb zu säubern (1633), 159 a 1.

evangelisches Kirchenwesen i. Erzstift Magdgbg. u. Hochstift Halb. wieder hergestellt durch König Gust. Adolf v. Schweden i. J. 1632, XXX, 113—298.

evangelische Kloster-Zungfrauen zu Drübeck, 1630, XXX, 131; zu Wolmirstedt ausgewiesen, XXV, 432; XXX, 132.

evangelische Lehrer d. Domschule zu Halb. abgesetzt, 1630, XXX, 127, 233 f.; wieder eingeführt, 1634, 154, 224, 234.

— zu S. Martini i. Halb. mit Gefängnis bedroht, 1631, XXX, 130, 245.

evangelische Reformationswandte, XXX, 150.

evangelische Reichsstände, vergewaltigt durch das Restitutionsedikt, 1629, XXX, 113; elend u. uneinig, 1631, 114; Convent zu Leipzig, 1631, 180, 248, 251; will Gustav Adolf befreien, 178, 180, 184, 186, 248, 250 f.; evgl. Stände Westfalens, Bündnis mit Schweden, 1634, 227; e. evgl. Reichsstand mit dem Kaiser verbündet, Sachsen, 1635, 219, 236 f.

evangelische Schüler in Halb. müssen zu kathol. Begräbnissen, Meissen u. dergl. singen, 1631, XXX, 130, 241, 243, 245.

evangelischer Stadtrichter zu Halb. abgesetzt, 1630, XXX, 127.

Evangelisten (2. 3. 4.), Namen von 3 Karthausen, Brschw., 1534, XXX, 82 f.

evocandi, privil. non ev. vgl. Vorladung.

eweliken. Bündnis der 3 Halb. Städte auf e., 1343, XXV, 26; XXVI, 186.

ewichliken, Bund auf e., 1324, XXV, 15, 17; 1326, 1328, 17; XXVI, 159 a 2, 162 f., 186.

zu ewigem Besiz, perpetuo jure possidendum, St. Michaeliskapelle an Quitilincaburg, 956, XXX, 17 f.

ewige Gülde a. d. Nieder Mühle zu Pretest an das Kl. zu Reinsdorf, 1375, XXVI, 412.

ewiges Bündnis „durch Friedenswillen“ d. Halb. Städte, 1386, XXV, 82.

ewige Mühle, s. Msh.

ewige Lampe, aeterna lux des Klosters zu Isfeld, seit c. 1103,

XXVIII, 407; des Domstifts zu Nordhfs., XXVII, 133; der capella S. Georgii ante muros Ilvelt, 1290, XXVIII, 499; i. d. Klosterkirche zu Reinsdorf, 1340, XXVI, 325; 1353, 329; 1375, 412.

ewige Sate der Lüneburgischen Herzöge u. Städte, 1392, XXV, 91.

in Ewigkeit salvagardiren soll der Statthalter das Konsistorium zu Magdbg. Halb., (Drenstjerna, 1634), XXX, 293.

exactio. s. Schöß.

Exaltatio Crucis, s. Kreuzeserhöhung.

Execution der Reichstruppen i. Halle u. i. d. Gfsh. Mansfeld, 1761, XXX, 326 u. a 2.

zur Execution cedieren, Amt Bodstedt, 1658, XXVI, 12.

Execution, s. Hinrichtung.

Executionsbefehl geg. d. Arternschen Anspanner, 1665, XXV, 181.

exemplum Nacleri, XXX, 133, 246.

Exemption, päpstl., i. d. Stift. Halb. u. Hild., 1255; XXVIII, 720; der Stadt vom Gaugericht, XXV, 111 f.; der Stadt vom Heerbannrecht des Gfn., 316; d. Stadt Brschw. v. auswärtigen Sendgerichten, 1391, 330; d. Gfn., Abel, Doktoren u. Räten i. Sachsen, von d. Kleiderordnung (1611) u. d. Taxordnung, XXX, 475.

Eril, des Mag. Vonhorst, Halb., 1629—1631, XXX, 124.

excommunicationis sententia, Ende des 12. Jahrh., XXVI, 296 f.

Excommunication, s. Bann.

Exorcismus will v. Bawyr i. Stift Halb. abschaffen, 1631, XXX, 181, 249.

Extrapost, Leipzig, um 1800, XXX, 326 f.

Fabeln von Benzler, 1770, 1773, 1800, XXVII, 40.

faber ferrarius, s. Schmied.

— lignarius, s. Zimmermann.

fabrica, Fabrik, Kirchenbaukasse des Siedenhofs v. Halb., 1295; XXV, 357; des Domstifts zu

Nordhjl., XXVII, 135; der Kirche zu Glende, nach 1600, XXV, 389. *facetiae* Bebelii, XXX, 454.

Fachbaum zur Regulierung des Helmenwassers, XXIX, 604.

Fachwerkbauten, neben dem massiven Bau, XXVI, 399, Heimat Norddeutschland, XXVII, 246.

— der Reformationszeit i. Harz: d. v. Gadenstedtsche Haus i. Werniger., XXV fs., 81, 84, 87.

— Halberstadts, XXX, 539; Formenreichtum, XXVII, 244, 263.

— i. Quedlinbg., XXVII, 241-281. I. Älteste Zeit; Einfacher Ständerbau, 13.(?)—15. Jahrh., 245 bis 247.

II. Stodtwerkbau:

A. Gothischer Stil, 15. Jahrh. bis 1529, bes. um 1470, 247—255;

B. Uebergang: 1529—1540, 255—257;

C. Niedersächsischer Stil, 1540 bis 1614, bes. 1551—1562, 257—263;

D. Renaissance—1632, 263 bis 272;

E. Quedlinbgr. Stil, 1632 bis 1767, bes. um 1680, 272 bis 274;

F. Verfall, 274—277; Grundanordnung u. Einrichtung im Innern, 277 bis 288.

— i. Brschw. u. Goslar, XXVII, 244, 263.

Fächer, unten in c. Stab, Wappen des Hauses Wasa, 1632, XXX, 136 a 1.

Fähnlein, erzstädtisch magdbg., XXX, 315; schwedische, 1632, Feldandacht i. Werniger., 212.

Fähre, über d. Anstrut b. Schönsfeld, um 1530, XXVI, 79 a 1.

Fährzoll, herzogl. für Uebersahrt bei d. Artlenburg, nach 1182, 1188, XXVI, 251, 262.

Fälschung, Urkunde v. 1241, XXIX, 143, vgl. auch v. d. Hardtsche Urk. v. 1290, 18; überhaupt Fälschungen Erwin v. d. Hardts, († 1749), XXVIII, 651—657.

Färber u. Dencher (Tüncher), zu Hasserode: Friedrichsthal, 1772, XXV fs., 80.

Fäustel, Zeichen des Bergmanns, XXV fs., 113.

Fahne, Abteilung des Fußvolks, 1626, XXV, 287 f.

Fahnen Gustav Adolfs, XXX, 119.

— i. d. Kirche zu Glende, XXV, 389.

— der Stadt Halb., XXX, 463, 472 f, 539.

— auf beiden Seiten d. Helmzier des Halb. Stadtwappens, XXX, 464,

468 f., 471 u. a 1.

— der Reichsstadt Nordhjl., XXVIII, 829.

— der Schützenbrüderschaft zu Osterwieß, 1581, 1592, 1606, 1773, 1803, 1819/20, 1833, 1846, XXVII, 529 f.

— i. Feuerfahne, Marktfahne.

Fahnenreihung, Akt bei Belehnung, XXVI, 235.

Fahnlehen, s. Reichslehen.

Fahrende Leute, S. Jacobus ihr Patron, XXV, 105; zu Werniger., XXV fs., 27, 31; i. Hasserode: Friedrichsthal, 37.

fahrender Ritter, Heinr. Jul. Rath, 1752—1806, XXVI, 122 u. a 1.

Fahrnis, weibl. Erbrecht auf die ganze F., XXV, 300; F. des Domherrn Kuno v. Alvensleben bei der Zerstörung Magdbg. mit verbrannt, 1631, XXX, 168 a 3.

Fahrstraße auf dem Damm, XXV, 196; durchs Niet, 1764, 197.

Fakultät, theolog. zu Jena, 1629, XXX, 126; 1631, 124 a 5; 242, 247.

Falk, Geschütz auf Schloß Wernig., 1522, XXIX, 561.

Falke, Geschützname, brschw., 1556, XXX, 91.

Falken, zur Jagd, 1543, XXV, 275.

Falkonet, Falkonettein, 1 pf. Schlange, 1556 (Brschw. 1563), 1566, XXX, 91.

Fallsucht, dagegen hl. Cyriacus angerufen, XXVIII, 815.

Falschmünzer, Artern, 1740, XXV, 184 ff.

Falze, schwalbenschwanzförmige, in Schweiz. Pfahlbauten, XXVI, 376. familiares des Kg. Philipp, 1202, XXVI, 283.

Familien, i. Werniger., XXV fs., 52—54, 76; i. Nöschentr., 52, 54 f.; in Hasserode, 52, 55; die ausdauerndsten i. W., Knochenhauer, 57; F. i. Hasser, welche 100 Jahre u. mehr bei demselben Gewerbe beharrten, 55; eingeborne F. im Kreise Wolmirstedt, XXVIII, 392; Reisen u. Steigen d. Familien, XXV fs., 72; unbewegte, schlummernde F.: Tagelöhner, Arbeiter, Holzhauer, Schäfer, Birten, 72 f.; bodenständige sterben selten mit e. studierten Mann ab, 75; bewegte u. aufsteigende F.: Handwerker u. Kaufleute, 72 f.; Gesetz der Naturallmählichkeit, 73, 75; dauernd od. wiederholt bewegte; Beamten- u. Lehrerstand, 72, 74 f.

Familienähnlichkeit i. d. wernigeröb. Familie Schütze, XXV fs., 56.

Familienbilder der wernigeröb. Familie Schütze, XXV fs., 56.

Familienbücher Brandische, 1895, XXVIII, 807.

Familiengeschichten, wertvoll für d. Geschichtswissenschaft, XXV, 392; XXV fs., 42

Familiengruft der Gfn. v. Werniger. i. d. St. Georgskirche zu Werniger., 1265 ff., XXV fs., 81, 127; der Hahne i. Bagedow, 1575, 1590, 1591, XXX, 313; u. zu Seeburg, 1634, 316; 1635, 315; 1686, 318.

Familiennamen, vor Ausbildung derv. Alliteration i. d. Namensgebung, XXV, 127 f.; auf — inga sehr alt und früh außer Brauch, XXVI, 417; i. Ortsnamen auf rode, gen. plur., 416, XXV fs., 23; von der Heimat hergeleitet, 16, 18, 21—26, 32—34; XXVII, 349; so auch F.=N. d. wernigeröb. Abels, 45; „von“ od. „van“ oder Endung —er, 23 u. a 8, 315; Werniger. F.=N. nach Heimat u. Herkunft gebildet i. N.=N., 24; i. d. Zeit v. 1563—1682, 32 ff.; v.

unbestimmten Vertlichkeiten, 24; der Gegend eigentümliche, 53; v. eigentl. Ortschaften, 24 ff.; v. Ländern u. Stämmen, 24 ff., 32 ff.; v. Gegend u. Gebieten, 24 (v. Ortsbezeichnungen hergeleitete F.=N. i. Altstadt-Brschw., XXV, 108 f., bes. a 5); v. Stand u. Beruf hergeleitet, XXV fs., 23; v. Schimpf u. Ernst hergeleitet, 23; v. Gewürzen hergeleitet, 24 a 1; im Namensfranze am Marktbrunnen zu Werniger., 61 f.; wernigeröb. F.=N. i. Berg u. Wald, i. Stadt u. Flur, 62 ff., 76; i. Straßen u. Gassen, 65, 76.

Familienstift der Gfn. v. Werniger. an der St. Georgskirche zu Wernig., 1265, XXV fs., 81, 127.

Familienverzeichnisse, wernigeröbische u. nöschenröb., alphabetisch u. chronologisch geordnet, XXV fs., 12, 77—79.

Farben, v. Staat u. Stadt gemeinschaftl. bei gemeinschaftl. Wappen, XXX, 472.

— der Stadt Halb, XXX, 463, 472 f., 539; ursprgl. wie die des Stifts Halb. weiß u. rot, 472; später schwarz, weiß, rot, 472 f.

Farbstoff der Dessauer Hausurne, Kreide; XXVI, 383.

Fastelabend = Fastnacht, Wernig., 1584, XXV fs., 27.

Fasten, d. hl. Liutbirg am Sabbath, XXX, 7, 15; f. Fasttag.

— am Buß- u. Bettage, Halb., 1632, XXX, 212.

über F. u. Winter, Pflugdienst zu Gehofen, 1532, XXV, 208.

Fastenzeit u. Fastenspeise der Wallensteiner in Werniger., 1626, XXV, 286.

Fastnacht, Termin der Ablieferung der Rauchhühner nach Biegenburg, um 1570, XXVI, 371; Einladung des Abts zu Jßenburg zur F., 1631, XXX, 132; schulfrei, Nordhfs., 1658, 359.

— f. auch Carneval u. Fastelabend.

Fasttag, Sabbath, XXX, 7, 15, 20.

Faß hält 5 Eimer, Voigtsiedter Braumaß, XXVI, 59 a 1; $\frac{1}{2}$ Faß Pier, Artern, 1730, XXV, 200.

Federn, mit F. besteckter Hut Helmzier des Halb. Stadtwappens, 1680 (1808), XXX, 464.

Federviehziinsen, f. Realkasten.

Federviehzucht, f. Gänse, Hühner.

Federweidwerk, Federwildwerk, 1590/3, XXVI, 425 f.

Federwildpreth, 1590/3, XXVI, 424, 426.

Federwildwerk, f. Federweidwerk.

Fee v. Langenstein, Frau v. Brancioni, 1793, XXVIII, 783.

Fegefeuer, Haus i. Nordhsl., 1500, XXVIII, 819.

Fehde muß angesagt werden, XXVI, 168; Verabredung zw. Gsn. v. Regenstein u. Quedlbg., 1339, 173; F. mit Ansagefrist auf dem Reichstag zu Nürnberg gesetzl. anerkannt, 256; askanisch-thüringische, 1173 bis 1175, 218, 219–221; halb-sächsische, 1177/8, 221 f.; zw. Gsn. v. Werniger. u. Bisch. v. Halb., 1309–1314, 1315–1321, XXX, 392 f., 441 f.; d. Regensf. Gsn. geg. d. Halb. Bisch. ohne Ansage, 1334, XXVI, 168; zw. Bisch. v. Halb. u. Gsn. v. Reg. (1343), XXX, 396; u. zw. Gf. v. Werniger. u. d. Regensteinern, 387, 396, 442; von Landfriedenswegen, nach dem Bunde v. 1393, XXV, 93; zw. sächs. Knecht. u. brschw. Herzögen einerseits u. Erzb. v. Magdeb. u. Bischöfen v. Halb. u. Bild. andererseits, 1399, 100; Schwarzburgisch-Leutenbergische, 1449, 1450, XXVI, 334; Hilbesh. F., 1485 f., XXIX, 14 f. — u. Reichsacht i. d. Zeitschrift des H.-V., XXV fs., 7.

Fehden bedrängen oft d. ländlichen Orte, XXV fs., 18; hemmen d. Bewegung der Bevölkerung zu Werniger., 70; Verbot d. F. durch den allgem. Landfrieden v. 1235, XXV, 2; suchen den Harzgau heim, um 1320, 17; viele u. schwere F. Bisch. Albr. II. v. Halb., XXX, 400.

Fehderecht, Aufg. d. 14. Jahrh., XXX, 441.

Fehme, Feme, f. Freigericht, westfälisches.

Fehmstadt, neue zu Zwinge im Allerb. eingerrichtet, 1697, XXIX, 243.

Feierabend machen, Artern, 1749, XXV, 198.

Feiertage, nach d. Nordhsl. Sch.-D. v. 1658, XXX, 358 f.

feiner Hund, Geschüßname, Brschw., 1569, XXX, 92.

=feld, Endung v. Dertlichkeitsnamen, XXV, 248; XXIX, 348 a 1.

Feldandacht, Feldgottesdienst, v. Botwidi i. schwed. Heere eingerichtet, 1630, XXX, 160; gehalten i. Njherst. 1631; u. i. Werniger. 1632, 212.

feldegleich, Boigtstedt, 1559, XXVI, 73 u. a 1; 1570, 75.

Feldgeschütze auf Schloß Werniger, um 1550, 554; 1626, 555 ff. — f. Geschütze.

Feldherren, a. d. Mansfelder Grafenhaufe, XXV, 186.

Feldkuchenmeister des Erzb. v. Magdbg., 1486, XXVI, 338.

Feldmeister, Ehrentitel des Schinbers zu Rebra, um 1570, XXVI, 370.

Feldprediger, schwed., Werniger., 1632, XXX, 212.

Feldrecht, 1759, XXVI, 39.

Feldschläge, f. Feldwannen.

Feldschlangen, f. Geschütze.

Feldscher, A. v. Leugersfen zu Werniger., XXV fs., 43, 66, 74; aus Magdbg. nach Werniger., 1793, 66.

Feldspat, i. frühem M.-A. Fenstermaterial, XXV, 366 f.; i. d. wüsten Kirche zu Windelberode, 367.

Feld- u. Weidewirtschaft, i. Elbingerode wechselnd, XXIX, 378 f.

Feld-, Wald- u. Bergwirtschaft, i. d. Zeitschrift des H.-V., XXV fs., 7.

Feldwanne, Hagedorn b. Zienburg, XXX, 493; Ribbenrode b. Wasserleben, 488.

Feldwannen od. Feldschläge in den Marken v. Deglich, Kleincorbetha, Delles, Al. u. Gr. Gobbula, Reuschberg, Leichen- u. Rübitzmark, 1710, XXIX, 546–548.

- Feldwannenbuch zum Meßtiſchblatt n. 2233 (Oſterwieck), XXX, 487, 488, 491.
- Feldzeugwart, kurfürſtl. ſächſ., 1634, XXX, 106.
- Felgenhauer zu Werniger., XXV fs., 59.
- Felicitater! als votum in e. Urkunde Ottoſ I., v. 956, XXX, 18.
- Fell, Gebühr an den Feldmeiſter (Schinder) v. Nebra für jedes F., um 1570, XXVI, 370
- Felſenzeichnungen, ſ. Hallerſtinger.
- Fenſter a. d. Zelle d. hl. Liutbirg, XXX, 5, 6 f., 13.
- d. wüſten Kirche v. Windelberode, XXV, 366 f.
- an Nachwerksbauten zu Quedlb., XXVII, 279 f.
- der Bergfriedſtube auf d. Suſenburg, 1555, XXX, 439; d. Häuser auf der Suſenbg., 1555, 439; i. Rathauſe zu Halb., um 1560, 469; am Portal des Franziskanerkf. zu Brſchw., 1604, 97; der Schloßkirche zu Seeburg, 307 a 1; u. d. K. zu Biſenbg., 1868, XXVI, 358.
- Fenſterglas i. frühen M.-A. ſehr koſtſpielig, XXV, 366; XXVII, 279.
- Fenſtermacher Behm zu Werniger., 1540, XXV fs., 25 a 5.
- feodale jus, ſ. Lehnſrecht.
- Ferding, ſ. Münzen
- Fefte, 3 hohe, Nordhſ., 1658, XXX, 358, 360 f.; Magdbg. Halb., 1632, 222.
- Feflichkeiten i. Blantenbg., 1690 bis 1731, XXIX, 499.
- Fefordnung zu Mainz, 1184, (Schwerttragen), XXVI, 254.
- Fefpredigt, zur Kirchweihe in Stiege, 1711, XXVII, 617; i. Biſenburg, 1716, XXVI, 357.
- Fefſchrift, zum allg. u. ſtädt. Refor- mationsfeſt zu Brſchw., 1717/28, XXX, 44; zum 50 j. Doktorjub. des Dr. Friederich, 1887, XXV fs., 139; auf den 200jähr. Geburtstag des Nordhſr. Chroniſten Leſſer, 1891, XXV fs., 136; des F.-B., 1892, 113, 135; XXVI, 407 f., 440, 443, 446; XXX, 521; zur Eröffnung der Unſtrutbahn, 1892, XXVI, 410 a 2; zum 400jähr. Geburtstag des Dr. Juſt. Jonaz, Nordhſ., 1893, 446; zum Jubil. des Nordhſ. Geſchichtsvereins, 1895, XXVIII, 822 f.; zum 1000j. Gedächtniß des Kloſters Drübeck, 1877, XXV fs., 138.
- Fefstages-Ordnung für das Dankfeſt in Magdbg. Halb., 1633, XXX, 216—218.
- Fefung, Belagerung, angezeigt durch „vor“ 14. Jahrh., XXX, 392; Sangerhſ. als F., 517.
- Fefungsbau Kg. Heinrichs geg. d. Ungarn, XXV, 105.
- Fefzug des Kaiſers zur Meſſe, 1134, 1135, 1152, 1184, 1199, XXVI, 254, 278.
- Fett, Handelsartikel zw. Hamburg u. Lübeck 1248, XXVIII, 88.
- Fettgeſchwulſt, lipoma, XXV fs., 137.
- feuchtes Klima v. Norddeutſchland, XXVI, 398.
- Feudaladel kommt in e. Untertanenverhältnis zum Grafen, XXV, 302.
- Feuerbeſtattung der älteſten Bronzezeit, XXIX, 568, 569 fig. 4—7.
- Feuereifen, zum Abfeuern der Geſchütze, Brſchw., 1431, XXX, 67.
- Feuerfahnen, rote i. Goſlar, i. 16. Jahrh., XXVII, 591.
- Feuergeſchütze, ſ. Geſchütze.
- Feuerherren, zu Hild., ihre feuerpolizeil. Aufgaben, 1397, XXIX, 3.
- Feuerkugeln, glühende K., dagegen Ochſenhäute i. Salz gelegt, Brſchw., 1602, XXX, 96 f.; in d. Stadt Brſchw. geſchoſſen, 1605/6, 97.
- am Portal des Franziskanerkloſters i. Brſchw., 1604, XXX, 97.
- Feuerlärm i. Goſl. i. 16. Jahrh., XXVII, 591.
- Feuerlöſchgeräte, Rütergerade, i. Goſl. i. 16. Jahrh., XXVII, 590.
- Feuermörſer, ſ. Geſchütze.
- Feuerordnung, Goſlariſche, v. 19. Febr., 1540, XXVII, 590 bis 593.
- Feuerpfeile, ſ. Brandpfeile.

Feuerpolizei d. Rats zu Halb., 1370/1400, XXIX, 456 f.
 Feuerprobe, der faulen Mette, Brschwng., 1492, XXX, 52, 74.
 Feuerrohr, zuerst in den Hussitenkriegen, XXVI, 335.
 Feuersbrunst, Amtsgebäude i. Allstedt, 1542, XXVI, 91; Mischersleben, 1140, XXIX, 253; 1175, XXVI, 220; XXIX, 253, 254; Benningen, 1718, XXVII, 633 a; Bischofsheim, 1178, XXVI, 222; gräflich. Schloß zu Blankenbg., 1546, XXV, 134, 135, 139, 140, 142, 158; Schloßbrände i. Brschwng., 19. Jahrh., XXVIII, 783; Einbeck, 1540, XXVII, 540 f., 549, 559, 642 f., 1549, 561; Eisl., XXX, 309; Elbingerode, 1710, 444; 1753/1858, 412 u. a 1; Gittelde, 1627, XXV, 269; XXVIII, 357; i. d. goldenen Aue, 693; Grund, 1626, 270, 350 a 16, 356; Halberstadt, 1179, XXIX, 102, vgl. 456 f.; Halb. Neustadt, 1631, XXX, 153 a 2; Goslar (1540), XXVII, 590 bis 593; Hannover, 1189, XXVI, 264; Nonnenkloster zu Helfta, 1342, 177; 1525, XXX, 308 a; Hengendorf, 1724, XXVI, 133; 1878, 137 a; Hild., M.-A., XXIX, 3; Hild., 2. Rosenhagen, 1616, XXV, 370; Kl. Holzzelle, 1525, XXX, 308 a; Kalbsriet, 1800, XXVI, 128; Casteht, 1689, XXV, 191; 1782, 196; Klausthal, 1631, XXVIII, 358, 1639, 359; Magdeburg, 1631, 358; XXX, 114, 168 a 3; des Tillyschen Lagers vor Magdbg., 1631, 139; Müncherode eingekäschert durch d. Duderstädter, nach 1428, XXIX, 241; Nordhfs., 1180/1, XXVI, 240; XXVII, 124; 1710, 1712, XXVIII, 828; Ostermied um 1890, XXVII, 280; Quedlbg., 243; 1893, 267; Quedstedt, vor 1629, XXVI, 437; Kirche zu Rakeburg, um 1185, XXVI, 301; Rosla, 1656, XXVIII, 693; XXIX, 331, 332 f. u. a 1, 2, 337; Sangerhs., vor 1437, XXX, 517; vor 1441, 518; Schloß Seeburg, 1669, 317; Stiege, 1710, XXVII, 616; i. d. Grafsch. Etolf., 1294,

XXVIII, 505 f.; i. Vorschloß der Bikenbg., 1492, XXVI, 339, 348, 359; des Amtsvorwerks zu Voigtstedt, 1606, XXV, 177; des Amtsguts das., 1808, XXVI, 21; Werniger., XXV, 375; 1528, XXV fs., 11; 1751, 12, XXX, 538; Linde bei Werniger., 1869, XXVII, 423; müste Kirche zu Windelberode, XXV, 366; St. Jakobskirche i. Zeit., nach 1083, XXVI, 311; Zellerfeld, 1626, XXVIII, 281, 323 f., 357; Zwinge, 1642, XXIX, 236.

Feuerschlösser (fuersloten), zuerst erwähnt, Brschwng., 1568, XXX, 92 u. a 1; mit ihrer Erfindung die Handwaffen von der Artillerie gelöst, 94; Brschwng., Schluß des 16. Jahrh., 95; kosten i. Suhl 34 $\frac{1}{2}$ Gr., 96.

Feuerschüße, 1354 i. Brschwng., mit Armbrust u. Feuerpfeilen, XXX, 40; 1422/3, 64.

Feuersteinbeil, i. Steinkistengrab b. Beckendorf, XXVII, 653.

Feuersteineisen, s. Eisen.

Feuersteinfunde b. Brschwng., 1894/5, XXVIII, 835.

Feuersteingeräte, i. d. Hübeler Höhlen, 1892, XXVI, 445.

Feuersteinwerkstätte, b. Brschwng., XXVI, 445.

Feuertod der Hegen u. Juden, s. Verbrennung.

Feuerwache, s. Wachdienst.

Feuerwachen i. Gosl. i. 16. Jahrh., XXVII, 590 ff.

Feuerwaffen, Einführg., XXVIII, 821; daneben Armbrüste bis ins 15. Jahrh., XXX, 37 f.

Feuerwert, H.-B. zu Einbeck, 1894, XXVII, 642.

— = Brennholz, Allstedt, 1542, XXVI, 90; Bikenbg., 1540, 359.

Feuerwerker, 1603/4, Brschwng., XXX, 96; kurfürstl. sächs., 1631, 106.

feurig, Augen des Teufels, Schwefel aus Mund und Nase, XXX, 6.

Fibeln, i. Urnen, XXVII, 584; s. Armbrustfibeln.

fibula, bronzene, v. Urnenfeld bei Halb., 1823, XXVI, 394; i. d.

- Luggendorfer Hausurne, 393; eiserne Sprossenfib. i. d. Gandower Urne, 395; bronzene, auf d. Begräbnisplatz b. Wasserleben, XXX, 488.
- Fideikommißeigenschaft, Schloß u. Amt Seeburg, 1787, XXX, 327 a 1.
- fidelitatem per sacramenta confirmare. s. Treueid leisten.
- Fides, auf Ofenplatten. 1581, 1584, 1598, 1650, XXV fs., 91, 94, 97 ff., Taf. I, n. 4. II, n. 1.
- Figuralgesang, figuralis musica. s. Gesang.
- figuraliter soll der Organist zu St. Joh. i. Halb. d. Orgel schlagen, 1693, XXVI, 438.
- Figural=Stück, s. Stück.
- Figuren, auf römischen Münzen, XXX, 458 f., 461 f.
- der Ofenplatten auf das Modellbrett aufgenagelt, XXV fs., 90, 95, 97.
- allegorische, s. allegorische Figuren.
- Filialgemeinde, Wizenburg um 1550, XXVI, 359 f. 1570 v. Reinsdorf. 1689 ff. v. Liederstedt, 360 f.
- Finanzverwaltung, städt. in Halb., seit 1424, XXIX, 464 f.
- Finkenfang, beim F. Herz. Heinrich zum König geführt (Finkler), XXVIII, 824.
- finniges Fleisch, s. Fleisch.
- Firmelung i. d. Domkrypta zu Halb., 1631, XXX, 128.
- Firstbalken, bedingt den ganzen Grundriß des Hauses (first = erster?), XXV, 219, 222; F. d. Hommer Hausurne, 218 ff.; d. Dessauer Hausurne, XXVI, 377 f.; der Wilsleber Hausurne, 398.
- Fisch, in f. Inneren der Ring d. Frau Bucher (Sage), XXX, 309; F. zum Martinsabend i. Nordhsl., 1525, XXVIII, 827.
- Geschütznamen, Brschw., 1600, XXX, 95.
- Fischangelwappen, s. Angelhaken u. Wappen.
- Fischblasenform, Verzierung an Holzbauten, XXVII, 252, 255.
- Fische, aus dem Stadtgraben in Halb., XXIX, 489; i. Burggraben zu Voigtstedt, 1563, 1570, 1580, XXVI, 3; v. Wangen u. Zingst nach Wizenburg um 1570, 369 f.; zinst die Mahlmühle zu Mitteleburg a. d. Amt Artern, 1591, 130; Fastenspeise für die Wallensteiner i. Werniger. 1626, XXV, 286; i. Arternschen Teich, 1753, 199.
- fischen i. Amt Elbinger. v. Bisch. v. Halb. beansprucht, 1563, XXX, 425; 1581, 423, 431.
- Fischer, in d. Bucherschen Familiensage, XXX, 309; Stand d. F. auf dem Fischstein zu Nordhausen, 1500, XXVIII, 817.
- Fischerei, Fundort der Hommer Hausurne, XXV, 236; a. Rotentio, 1201, XXVI, 280; v. d. Feldflur Tiedendorf bis Quedlinbg., 1312, 145; i. Brschw. Lehnbriefen über Elbingerode v. 1427, XXX, 396, 411; des Schlosses Wizenburg, 1464, XXVI, 335; städtische in Halb., 1480, XXIX, 461, 487; des Hofes Nytha, 1532 (nicht 1552), XXVI, 115; des Amtes Müstedt, 1542, 89, 91; 1545, 102; i. Königshof u. f. w., 1581, XXX, 431 u. a 3; Stoltz., 1590/93, XXVI, 425 f.; F. i. Amt Seeburg um 1600, XXX, 316 a 1.
- i. Bes. v. Bürgern der Altstadt Brschw., XXV, 318.
- Fischereigerechtigkeit, piscina, dem Kl. Kaltenborn am süßen See v. Kaiser Lothar bestätigt, 1136, XXX, 303 a 1.
- Fischereiregal, XXV, 302; im 15. Jahrh. i. Bes. d. St. Halb., XXIX, 466; seit Anfang d. 15. Jahrh. i. Bes. d. Stadt Brschw., XXV, 318.
- Fischgeld, d. Mahlmühle zu Mitteleburg an das Gut zu Hengendorf, 1591, XXVI, 130.
- Fischlieferung des Rats v. Osterwieck an d. Schützenbrüderschaft, 1597, XXVII, 520 ff.
- Fischmeister zu Werniger., 1589, XXV fs., 62 a 6; 1745, 60.
- Fischzinsen i. Amt Seeburg, um 1600, XXX, 316 a 1.

Niskus, preußischer, XXVI, 79; XXX, 447.

Flachbahngeschütze, Lodbüchsen, XXX, 58; s. Geschütze.

Flachs, a. d. Kirche z. Glende, XXV, 387; s. flieg Blatt v. 1630, XXVI, 433; auf der Krantaue Wittenbg., um 1570, 352.

Flachsbau, i. Amt Bodstedt, um 1785, XXVI, 38 a.

Flachsbrechdienst, zu Gehofen, 1721, XXV, 207; Amtgut zu Voigtstedt, 1691, XXVI, 32; 1802, 44; 1753, 39; 1815, 45; 1836, 52; Schloßgut zu Voigtstedt, um 1680, 60; 1749, 62; 1820, 64; vor 1842, 72; i. Schönsfeld, 1691, 33; 1815, 45; bis gegen 1820, 49; zu Katharinenriet, 1836, 53, 55.

Flachskeller, cellarium, quod dicitur lini. auf e. Hofstätte i. Nordhfs. an d. Frauenbergskloster Neuwerk, 1261, XXVIII, 461.

Flandernsfahren, Geschäftsreisen nach d. Städten Flanderns, XXV fs., 21, 69.

Flandernsfahrer, Werniger., XXV fs., 21 u. a 2, 41; im späteren M.-N. keine Werniger. Fl.-F., 22.

flandrisches Recht, i. Brichwg.-Hagen, XXV, 113.

Flöthwerk als Material der Thürplatte der Dessauer Hausurne zu denken, XXVI, 381 f.

Flöth, schwarzer, am Gefäß des Teufels, XXX, 5.

Flöthen, 1427, flegke. Elbingerode, XXX, 419 a 1; vielleicht mit villa bezeichnet, Elbingerode, 1448? 419 a 1; in Magdbg. Halb. 1633, 217; um Nordhfs., 1658, 359.

Flöthfieber i. d. Gfsh. Stolberg-Rosla, 1772, XXVIII, 686.

— i. Pest u. Ungarische Krankheit. flegke, i. Flöthen.

Flöth, Fürsorge des Nats, 1621, XXX, 477; bei d. Erntegans Voigtstedt, um 1680, XXVI, 60; 1820, 66; Verkauf v. Schweinefleisch, Nordhfs., 1500, XXVIII, 817.

Flöth, i. Gisleben, Dorischlächter u. Lasterer (Winkelschlächter) nach Gisleben, 1621, XXX, 477; zu Nordhfs. an der Rotteltreppe, um

1500, XXVIII, 815; auf dem Königshof, 817; u. im Schmeergäßchen, 818; vor dem Rathause auf dem Steinweg, 1500, 817.

Flöthhauer, s. Knochenhauer.

Flöthergilde u. ihr Obermeister zu Nordhfs., um 1500, XXVIII, 817.

Flöthpreise, i. Nordhfs., 1568, XXIX, 208 f.; Stolberg, 1620, 1625, XXX, 481; Sangerhausen, 1621, 479; Clausthal, 1642, XXVIII, 360.

Flöthscharren, s. Scharren.

Flöthverkauf i. Nordhfs., XXVIII, 815, 817 f., XXIX, 208—210.

Flöthzehnte, i. Halb., 11. Jahrh., XXIX, 100.

flet = Fließ, Rinnsal, Graben; Werniger., 1544, XXV fs., 82.

fliegende Blätter, Schrifttum geistig bewegter Zeiten od. schwerer Kriege, XXVI, 430 f.

fliegendes Blatt v. 1630 a. d. Nordharz, Verf. P. Buchholz zu Wasserleben, 431 f., 434; umständlicher Titel, 432; XXX, 132; Umfg. u. dreifacher Inhalt, XXVI, 432—434; XXX, 132.

— v. 1631, angebl. v. e. furnehmen Cathol. Politicus, Flucht d. geistl. Väter a. Halb., XXX, 157.

Flinte darf kein Schüler tragen, Nordhfs. Sch.-D. v. 1658, XXX, 353; gereifte od. geschraubte Fl. beim Freischießen i. Osterwieck nicht erlaubt, 1706, XXVII, 497, 532 f.

Flöthwerk soll d. Organist zu St. Joh. i. Halb. in guter Ordnung halten, 1693, XXVI, 438.

florina, florin (fl.), s. Münzen.

Flucht des Kaisers Maxentius 312, XXX, 460; Stalman's, 1631, 139; d. Witwe Werner Hahn's v. Seeburg nach Brschw., 1636, 317; d. Anna Hedwig v. Gensau von Gisleben nach Torgelow, 1762; von da nach Berlin, 323.

— der Straßen i. Elbinger., seit 1858, XXX, 412 a 1.

Fluchtklinien für Halb., XXX, 539.

Fluchtversuch Lewin Ludw. Hahn's a. der türkischen Gefangenschaft, 1604, XXX, 313.

- Flügel des Engels, 1630 (flieg. Blatt), XXVI, 433.
- der Geschützschrme, Brschw., 1427, XXX, 66.
- Flüsse, in vorgeschichtl. Zeit nicht immer Stammesgrenzen, XXVI, 381.
- Flugbahnen, flache, im M.-A., XXX, 35, 38.
- flugs vor dem Hause gelegen, die Kirche zu Bizenburg, XXVI, 357 a 1.
- Flugschrift, s. fliegendes Blatt.
- Flur, des Nathausen zu Halb., XXX, 469; alter Häuser in Luedlbg., XXVII, 278 f.
- Flur e. mittelalterl. Dorfs, XXX, 488; nicht genau abgegrenzt, XXVII, 306 f.
- Fluraufteilung, s. Landverteilg.
- Flurbeschreibung e. Theils der halberst. Stadtfur, 1487, XXV, 358.
- Flurgrenzen i. Thüringen u. d. Harze, XXVII, 306—309; des einstigen Dorfs Bobfeld, XXX, 363; d. Gemeinde Wollingerode, XXVIII, 777—782.
- Flurkarten d. Merseb. Gegend v. 1710 u. 1728, XXIX, 528 ff., 540 ff.
- Flurkartenforschung in d. Prov. Sachsen, XXX, 486.
- Flurname Nordlehr auf dem Meßfischblatt v. Osterwieck, XXX, 491; Nymrod noch als Fl. bekannt, 485.
- Flurnamen, des einstigen Dorfs Bobfeld, XXX, 363; i. d. Umgeg. v. wüßt Riade, XXIX, 540, 548.
- Flurprozeß der Stadt Nordhfs. mit den Gfn. v. Schwarzburg u. Stolberg, 1464, XXVIII, 576.
- Flurteilungskarten, s. Karten.
- Forster, Mitglied d. Brockendeputation an d. H.-V., XXV fs., 108, 110 f.; herzogt.-brschw. Richter i. Forstbing, 1271, XXV, 345; Berg-richter i. d. Waldmark, bis 1296, 346; i. d. Waldmark v. Goslar, bis 1525, XXVII, 96 f., 99 ff.; halb. auf d. Schloß zu Königshof, 1483, XXX, 402; gräf.-stolb. u. bischöfl.-halb., 1483, 405 f., 433 f., 440; 1518, 434; 1562, 406.
- Fohlen, Zins zum Brückenbau, Schönfeld, 1755, XXVI, 79; Spanndienstpflicht, 1788, 82 f.; Weide Kalbsriet, 1658, 122.
- Fohlenjunge zu Kalbsriet, in d. Unstrut ertrunken (Sage), 1776, XXVI, 120.
- Folge, i. Bündn. Rudolfs v. Sachf. mit Markg. v. Meissen u. a., 1327, XXVI, 164; i. Bündnis des Erzbf. v. Magdgbg. mit Gfn. v. Wernig., 1336, 171; i. Bündn. d. halberst. Städte v. 1343 (Folge heischen), 178; i. Dreistädtebund v. 1351, 183.
- der Ritterschaft i. Amt Seeburg, 1574, XXX, 310; F. d. R. i. Amt Bodstedt, 1663, XXVI, 18; i. Amt Alstedt, 1525, 1542, 85, 88 f.
- Heeresfolge, des Al. Eilwardesdorf, XXVI, 330; desgl. des Al. Reinsdorf, 1355, 330; 1491, 329 a 1.
- Dienst i. Amt Bodstedt, 1815, XXVI, 48; i. Gehofen, um 1520, XXV, 204.
- s. Gerichtsfolge.
- Folter, s. Tortur.
- fons baptismatis zu Weisenschirmbach, 1512, XXVI, 355.
- Forellen, XXV fs., 110; i. Wappen d. Gfn. v. Werniger., XXV, 360; XXVII, 302; XXVIII, 721; als Wasserzeichen einer Urkunde (Brief) v. 1547, XXVI, 406.
- forenses cives in Halb., 1105, XXIX, 100.
- forestale jus, forestum, s. Forstrecht
- Formelbuch, Hildesheimer, s. liber dictaminum.
- Formenschneider, ihr Verfahren bei Verfertigung der Modelle zu d. eisernen Ofenplatten, XXV fs., 90, 93 f.
- Formenschneiderzeichen, siehe Schriftzug.
- formula concordiae, s. Konfordienformel.
- Formulare, gottesdienstl., für das schwed. Heer, 1630, XXX, 160, 161 a 1, 214.

Forst, i. brschw. Lehnbrief für Regensf. v. 1598, XXX, 404.

— Forst, d. Wald der dem fgl. Forstrecht od. Wildbann vorbehalten war, 371 f.; nach d. Sachsenpiegel d. ganze Harz Bannforst, 372; um 1300 Forstrecht, 369, 370 u. a 1, 2, 379; Hälfte des Forsts u. d. Jagd auf dem Harze (Brunnello u. Langeln), 395; um Elbinger., 1422, 1572, 396.

Forstabgabe, f. Waldzins.

Forstakademie zu Eberswalde, begr. durch Pfeil, 1830, XXX, 437.

Forstbediente, halberstädtische u. elbingeröb., 1740/41, XXX, 437.

Forstbesitz unterschieden v. Holzstättenbesitz, XXX, 370.

Forstding i. d. Waldmark zu Gosl., XXVII, 91—121; Urkunde Heinrich IV., 91 f.; Zubehör d. fgl. Pfalz, 92; Bergrecht als Gesetzbuch benutzt, XXV, 338; herzogl. Gericht um 1235, 1271—1372, 348; XXVII, 92 f.; Bergordnung des Herzog Albrecht, 1271, XXV, 345 f.; XXVII, 96 f.; 3 echte Dinge, 1271, XXV, 345; kein papensone noch ein unecht sone soll vor ihm ordel noch recht finden, 1271, 345; i. 14. Jahrh., 343 f., 348 f.; XXVII, 95; im 15. Jahrh. an den Rat zu Gosl., XXV, 348; XXVII, 95 f., 98; Statute und Sattunge des forstdinges, 1421, XXV, 338 f., 348 f.; XXVII, 97 ff.; Protokolle, 1491 bis 1552, XXV, 338 f.; XXVII, 98—101, 102—121.

forste, f. Fürsten.

Forstgrenze zw. Stolb. u. Wernigerode u. Brschw. südlich vom Brocken, XXVIII, 362, 370.

Forsthufe, Förster muß die Nacht vor dem Forstdinge auf der F.-H. gefessen haben, 1271, XXV, 345.

Forstkarten, f. Karten.

Forstknechte, Helbrungen, 1634, XXV, 173.

Forstlehn, älteres, Elbingerode, um 1350, XXX, 395.

Forstmann, ausgezeichnet, Fr. Wilh. Leop. Pfeil, 19. Jahrh., XXX, 437.

Forstortnamen des Harzes im liber Sifridi v. 1258, XXX, 370.

Forstparzellen, Königsburg u. die Forsthöfen, 1861/2, XXX, 424, 437.

Forstpfennige aus d. Bodfelder Forst, um 1275, XXX, 379, 451; 1343, 1355, 379 f.

Forstrecht, jus vorstionis, forestale, um 1300 Forst genannt, unterschieden v. Holzstättenbesitz, XXX, 369, 370 a 1; über Hof Bodfeld, 1008, 372, 383; haben d. Gsn v. Honstein zu Lehen, 1110 bis 1162, 446; des Bisch. v. Halb., in den 1313 verkauften Gütern, 383; d. Gsn. v. Blankenb. i. Bodfelder Forst, 379; Anteil der Gsn. v. Regenstein, um 1275, 379, 451; 1343, 1355, 379 f., 385, 423; an d. Bisch. v. Halb., 385, 400; in Brunnenlohe, 385; 1427, 385, 401; halbes F. i. Harz, v. Bisch. v. Halb. 1427, an d. Gsn. v. Regenstein, 405, 423; in 8¹/₂ Holzstätten des Bodfelder Forstes, 13. Jahrh., 394 f.; über Königshof, Forsthöfe, Silberfolt, 434; F.-R. i. brschw. Lehnbrief an Gf. Ulrich v. Regenstein 1515 nicht erwähnt, 404; des Gsn. v. Werniger. in Rамse, Lutke Blef, Remersbruch, 434; ebenso i. d. Gandersheim. Waldungen (vor der Hone), seit 1343, 389; in d. Werniger. Forst, 423; aus dem F.-R. entwickelt sich im 16. Jahrh. d. Landeshoheit, 389.

Forstregal i. d. Gegend v. Halb., i. d. Wäldern Haecul, Hui, Felestein, Assa, Elm, Norhtwalt, 997 ff., XXIX, 117 u. a 8.

Forstregister a. d. Regensteinischen Güterverzeichnisse, 1258, XXX, 371, 378 f., 394, 400, 449—451.

Forstverwaltung v. Sachsen-Weimar-Eisenach, 1756/76, XXVI, 116 a 1.

Forstwissenschaft, Neubegründer Pfeil, 19. Jahrh., XXX, 437.

Forstzinsen der Möschenröder, nach 1742, XXVII, 390.

Frachtfuhre, f. Landsfuhre.

Frankenhäusische Blätter, 1771, XXVIII, 205; Fr. Intelligenzien, 226.

Frankenwein, s. Wein.
 Frankfurter Anzeigen v. J. 1772, XXVIII, 174.
 Franziskaner, ihr Orden begründet Anfang d. 13. Jahrh., XXVIII, 55; Gegner d. Päpste, 1323/5, XXIX, 192; lesen Messen i. d. neugeweihten Dom zu Halb., 1629, XXX, 126.
 französische Art v. Politik hat G. Adolf nie getrieben, XXX, 119 a 2.
 — Kirchenakten, Kirchenbücher, s. da.
 — Kolonie zu Halb., 1685—1808 (1823), XXVI, 452.
 — lingua exotica auf d. Gymnasien v. Magdgbg.-Halb., Sch.-D. v. 1632, XXX, 220.
 französischer Einfluß bei dem Theater in Blankenb. (1690-1731), XXIX, 504—506; dessen gute Seite, 506 f.
 Franzosen, Krankheit am Rindvieh, 18. Jahrh., XXIX, 211.
 Franzosenzeit, Geschichte d. Stadt Brschw. i. d. Fr., XXX, 543.
 Frau, weiße, geht bei Isfeld um, XXVIII, 406; auf e. Ofenplatte v. 1618, XXV fs., 99; Lehrerin i. d. Mädchenschulen, Sch.-D. für Magdgbg.-Halb., 1632, XXX, 222; zum Schnitt u. Hacken, Voigtstedter Schnitter-Ordnung, 1673, XXVI, 23 f.; die einer Fr. angethane Unbill, 1445, XXIX, 42; a. Magdgbg. v. Kriegsvolk vergewaltigt, 1631, XXX, 297; Unterkunft i. Halb., 129, 153 a 2, 297; dort getraut u. dort begraben, 297.
 — der Schützenmeister zu Osterwieck besorgen ehrenamtlich das Kochen an d. Schützenfesten, XXVII, 489.
 — gemeine, zu Nordhfs. unter Aufsicht d. Henters, um 1500, XXVIII, 815 f.
 — — Huren (= Gefallene) haben d. Urtheile bei Reinigung der Turmuhr herab u. hinaufzutragen, Artern, 1730, XXV, 201; haben das Gras auf d. spizigen Wiese zu streuen, Artern, 1820, XXV, 201.
 Frauenaltar i. d. Kirche zu Wizenburg, 1483, XXVI, 336, 354.

Frauenhaus i. Halb. der Aufsicht des Rats u. dem Scharfrichter i. d. Neustadt unterstellt, 1370/1400, XXIX, 457.
 Frauenlob, s. horae canonicae.
 Frauennamen, verwälschte, seit Ende des 17. u. bes. im 18. Jahrh. gebräuchlich, XXV, 351.
 Frauenstift, das Mathildesche, zu Nordhfs., Wesen u. Einrichtung bis zur Umwandlung i. e. Domherrenstift, XXVII, 122—125, 159 bis 161, 192—196.
 Frawlein von Samaria, auf Ofenplatten, XXV fs., 93 f., 93, Taf. III, n. 1, 4.
 Frede un ban, s. Friede.
 frei, Jagd nach dem Völkerrecht fr.? XXX, 429; Besitzungen der Fürsten schon durch den Inhaber fr.? 429.
 Freibeuter i. Harz, während des 30j. Krieges, XXVIII, 272 f., 328 ff., 331, 332; s. auch Harzschützen.
 — Schild, um 1761, XXX, 326 a 1.
 Freiburger Mark, s. Münzen.
 — Recht, XXV, 111.
 Freiburgische Zinsen a. Liederstedt, 1710, XXVI, 371.
 Freie üben die Heerbannpflicht aus, XXV, 294.
 — Bürger v. Artern, 1678, s. Dienstfreie.
 freie Herren, nobiles, nicht Lehns-
 mannen ihrer Standesgenossen, XXX, 379.
 Freigeister, Mauvillon. Unzer, Diez, Rautenberg, XXVIII, 137 ff., 141, 145-147, 149 ff.; Bibliothek d. Freig., Projekt Unzers, 1773, 143.
 Freigerichte, westfälische, XXV, 31 a 3; Lindners Buch über die Beme, XXVIII, 2; Beme u. verremen, um 1350 = Landfrieden u. verlandsfrieden, XXV, 31 a 3; Bemeegerichte erst um 1370 im Dienst des Landfriedens, 31 a 3; erste Vorladungen wider rechts der Weser Wohnende, zuerst Hild., 1385, 81, 96; i. Herzogt. Brschw.-Gött. aufgehoben auf Befehl Kg. Wenzels, 1392, 90; Frontmachen d. Städte gegen das Fr., Ende des 14. Jahrh., 90; Gefahr für d. Entwicklung städt.

- Justiz; ziehen sogar Schuldsachen vor ihr Forum, um 1395; Hanse auf ihren Tagfahrten gegen sie, 96; Schreiben v. Hild. an Brschw., 1396, 96 f.; Bund Goslars, Brschw., u. a. sächs. Städte gegen sie, 1396, 97 ff.; Hild. weist d. Ladung f. Bürger vor d. Freistuhl ab, 1397, 99; Vorgehen d. Feme gegen Albr. v. Mollem, Bürgermeister i. Hild., 15. Jahrh., XXIX, 6, 11.
- Freigraf, Frdr. v. Aldenhus, 1392, XXV, 90; Matthias, 1397, 99.
- Freigrafenschaft entwickelt sich Ende des 12. Jahrh., XXVI, 237; i. Allg. nicht i. Abhängigkeit v. d. sächs. Herzögen, 237 f.; nur im Mindenschen, 238; i. Osnabrückischen v. d. sächs. H. beansprucht, Ende des 12. Jahrh., 238: ihr Einfluß durch ihre herzogl. Rechte, 238.
- Stennvede herzogl. sächs. Lehen, XXVI, 238.
- u. Stillgericht i. Herzogt. Brschw.: Gött. aufgehoben, 1392, XXV, 90.
- Freihäuser tragen nicht zur Erhaltung der Defensioner noch zu andern bürgerl. Lasten bei, 1704, XXV, 193; sind frei von der Einquartierung, den Wochen- u. Servisgelbern, aber nicht von d. Kommunalstrohne, XXVI, 77; so Artern, 1735/69, XXV, 203 u. i. Amt Bockstedt, 81.
- Freiheit, persönliche, mit dem Einzug in die Stadt verknüpft, XXV, 107, 109, 293 f., 296, 323; Unterschied zw. pers. Fr. u. Vollfreiheit, 119; mit Frohndienst nicht vereinbar, XXV fs., 68; Vollfreiheit u. Schoßpflichtigkeit, XXV, 118, 121, 328; durch Wortzins nicht alteriert, 121; Verfügung über das Eigentum, 118; Schenkungen, 119; Beweissung der pers. Fr. durch Eid u. Eideshelfer, (Quedlbg.), XXIX, 141; bürgerl. Fr. i. Goslarschen Stadtrecht eingeschlossen, XXV fs., 67; wird den i. Werniger. einwandernden Hörigen u. Laten des Landes zu Teil, 67 ff., 76 f.; den Ansiedlern zu Hasserode-Friedrichsthal zugesichert, 1767, 36.
- Freiheit, religiöse, s. Religionsfreiheit.
- immunitas, Dom- od. Burgfreiheit zu Halb. seit 814; von Königen öfter wiederholt, 902, XXIX, 84; feierliche Weihe, ebds.; 1133 Uebergriffe des Vogts Werner in dieselbe, 85; Entscheidung Bisch. Albrechts über die Burgfreiheit, 1386, erst um 1000 (B. Arnolf), diese Freih. m. Mauer umgeben, 85 f.
- Freiheiten, besondere, der Ansiedler, 1571, XXX, 497.
- Werniger.-Neustadt mit bürgerl. Fr. ausgestattet, seit c. 1450, XXV fs., 18.
- Freihöfe i. Altstadt-Brschw., XXV, 104, 293; ihre Bewohner d. Geschlechter, 109.
- vrie hove i. Halb., zu Wachtspennigen herangezogen, wenn Kaufmannsch. u. Gewerbe darin betrieben wird; 1368 auch zur Wachtspflicht, XXIX, 153, vgl. 130; Widerstand v. Bisch. u. Domkap. vergebens, nur die nicht Gewerbetreibenden freigelassen, 154; unterstehen gerichtlich den Kapiteln der Kirchen, wozu sie gehören, Nicht-Ritter u. Laien sucht der Rat unter seine Jurisdiet. zu bringen, 1386, 156.
- Freikaufsbrief für den Pfiffeler Mönchshof, 1456, XXVI, 96, 115.
- Freikorps, wirbt u. führt d. Schweinehändler Schild zu Raumburg gegen Preußen, um 1761, XXX, 326 a 1.
- Freilassungsbrief, giebt's manche für Goslar; Kl. Zhsenburg, 1454; liegen für Werniger. nicht vor, XXV fs., 68.
- Freimarkt, Gött., Privileg v. 1380, XXV, 77 a 5.
- Freimaurer, Unzers Beziehungen zu ihnen, s. Freimaurerlieder, XXVIII, 132.
- Freischießen, Feste d. Schützenbrüderschaft, XXVII, 484; zu Osterwieck, 1675, 1701 (Rgl. Freischießen), 1715, 1731, 1748, 1751, 492 f.; 1706 ff., 496 ff.
- Freischüsse des Magistrats u. d. Schützenmeister zu Osterwieck, XXVII, 488, 496.

Freischüler im Gymnasium der
Stifte Magdbg. u. Halb., 1632,
XXX, 194, 202, 220, 264, 273,
284 f.

Freistadt, von der gode goddes
is Brunswich en vriystad, 1345,
XXV, 327 ff.

Freistellen, auf der Isfelder Kloster-
schule, 1561, XXVI, 201; Rat zu
Nordhfs. gebeten, d. alten Stipendien
wieder einzurichten, 1583, XXX,
333.

Freistuhl, 1397, XXV, 99.

Freitag, Buß- u. Bettage i. Halb.,
1632, XXX, 214, 281 f.; Unter-
richt Nordhfs., 1658, 345—351,
354, 358.

freiweltliches Stift Quedlb.,
1481, XXVI, 371; 1496, 339.

Freizügigkeit der sächs. Bauern,
XXIX, 139.

Fremdartiger (oriental.) Charakter
v. Gräbern i. d. Saal- u. Unstrut-
egend, XXIX, 571.

Fremde, Kirchen u. Herbergen für
Fr., s. Elendsherbergen u. Elends-
kapellen.

— erhalten „desolate Wohnstetten“,
vor 1658, XXVI, 11; werden d.
Auswärtigen genannt, Werniger.,
16. Jahrh., XXV fs., 31.

fremde Knaben, Nordhfs. Sch.-D.,
1658, XXX, 351, 353, 359.

Fremdherrschaft, westfälische,
XXVII, 21.

Fremdworte der Wernigeröder i.
30j. Kriege, XXV fs., 43 u. a. 4.

Freudenschüsse, in Halb., 1632,
XXX, 213.

Freudenspiel auf den Hochzeiten
zu Werniger. nach d. 30j. Kriege,
XXV fs., 44.

Freundeskreis Luthers, XXVI,
346.

Freundschaftskultus vor 100
Jahren, XXVI, 446; XXVII, 31.

frewliche Zeit od. menstrua;
Apotheker in Halb. sollten keine
Waren verkaufen, die diese be-
fördern, XXVII, 305.

freymerker 1400, Znnungsbr.
d. Knochenhauer i. Nordhfs., XXIX,
204; freymark, 1589, 206.

Friede, Benedig, 1177, XXVI,
221; Erfurt, 1181, 257, 295 f.,
Constanz, 1183, 253; Fulda, 1190,
265 (Druckfehler: 1180); 1320 i.
Harz Fr. hergestellt, XXX, 441;
Prag, 1635, 156, 235 ff., 240;
westfälischer Fr., 1648, XXV fs.,
48; XXX, 240, 435; Hubertus-
burg, 1763, XXVIII, 683; XXX,
329 a. 1.

— aus dem Fr. Ausgestoßene darf
Herzog v. Sachsen-Müneb. wieder
in ihre Rechte einsetzen, 1385,
XXV, 80.

— Frede un ban eynes huses zu
Brschw., 1510, XXVII, 443.

— erste vrede = 1. Sicherheit,
Werniger., 1429, XXVI, 422.

Friedeabgabe, Regal, XXV, 302.

Friedebrecher, pacis violatores,
soll Herzog Heinr. aus s. Gemein-
schaft entfernen, Brf. e. Bischofs
v. c. 1185, XXVI, 296.

— u. ihre Verfestung i. Bündn. sächs.
Städte v. 1335, XXV, 20 f.;
XXVI, 169; Bisch. v. Halb. soll
als Fr. v. d. Harzgn. bekämpft
werden, 1335, XXVI, 167; in
Bundesz. Acht nach dem Landfrieden
Herzog Otto v. Brschw., 1336,
XXV, 24 a. 1; gegen d. Fr. der
Bund der halb. Städte v. 1343,
XXVI, 178; nach dem Aschers-
leber Landfrieden Acht über sie,
1346, XXV, 27 a. 2; Schutzvor-
richtungen gegen diese im Bunde
v. 1351, 32; XXVI, 183; Ver-
zeichnis der Fr. i. Brschw. Schutz-
bündn. v. 1360, XXV, 28, 40;
Verfolg. ders. im Landbefriedungs-
bündnis des Erz b. v. Magdbg.,
1362/3, 43 a. 1; Bund v. 1370
zw. Brschw. u. Hannover, 47;
Gött. Schutzbündn. v. 1382, 62;
Beratungen auf dem Brschw. Tage
gegen sie, 1383, 68, 72 f.; Reha-
bilitation d. Fr., 1385, 80 u. a. 2;
Reichsacht gegen sie in d. Land-
friedensordnung v. 1398, 100.

Friedebuße, vredebrake zu Halb.
als Friedeort a. den Bisch. gezahlt,
Bannbuße v. 60 Schill., 989 ff.,
XXIX, 94.

Friedensbruch in den befriedeten Orten mit 60 sol. bestraft, XXV, 105.

Friedensbündnis zw. d. Bisch. v. Hild., Stadt Hild., Brschw. u. Hannover, 1424; 1425 mit d. Adel nebst Brschw. u. Gosl. gegen d. v. Schwickelt, XXIX, 11; d. St. Hild. mit Bisch. Magnus u. Hann. auf 5 Jahre, 1434 geg. Gr. Moritz v. Spiegelberg, 11.

Friedensfest nach dem 7 jähr. Kr. in Dietersdorf, XXVIII, 683.

Friedensgebote Kaiser Friedr., 1174, XXVI, 218; 1175, 221.

Friedenskongreß d. halb. Bischof mit den regent. Gm. zu Quedlbg., 1326, XXVI, 161 f.

Friedensschluß im Satestreite, 1396, XXV, 95.

Friedens- u. Schutzbündnisse der weltl. u. geistl. Herren d. sächs. Lande, 1397, XXV, 98.

Friedensurkunde, Ueberreichung an Mtg. v. Meissen u. Bischof v. Halb., 1350, XXVI, 182.

Friedensverleihung macht den Ort zur Stadt (Urkunde Ottos I für Bremen, 965), XXV, 107 a 4.

Friedeort oder Wicheld, befestigt, unter Königs- oder Landfrieden; privilegiertes Dorf zum Gau gehörig, unter Landrecht u. Landgericht, XXV, 107; Königsfriede trennt Stadt u. Land, Städte sind fgl. Friedeorte, 107, 297; stärkerer Schutz des Städters, strengere Strafe, Königsbuße, höheres Wehrgeld, 107, 109; Fr.-D. durch Einwanderung zu e. Handels- u. Kaufmannsort (Altstadt-Brschw.), 110.

Friedepfennig, öffentl. ursprüngl. fgl. Abgabe für Erlangung des Ortsfriedens bei Eigentumsübertragung gezahlt, XXV, 296 f.; an d. Kg. od. fgl. Beamten den Grafen (Grafenpfennige) od. deren Stellvertreter, Vogt, Richter zu zahlen, 296; bei Ausbildung der Landeshoheit kam diese Abgabe an d. Landesherrn, 297.

— in Hagen- u. Altstadt-Brschw., XXV, 113; i. d. alten Wit., 121; i. d. Neustadt-Brschw. an d. Vogt

zu zahlen, 116; Abgabe d. Fr.-Pf. geht an die Stadt über, 1345, 317, 328.

Friedepfennig, vredhepenninge, durch Verleihg. des fgl. Vannes gehen d. Fr.-Pf. i. Halb. an d. bischöfl. Gewalt über, XXIX, 118; werden bei Eigentumsübertragung für das Friedewirken gezahlt an den Richter, 125, 496.

Friedezeichen auf der Dingstätte, f. Weichbild.

Frieße, geschilderte, i. d. normannischen Epoche, XXVI, 382.

Fröhner, i. Amt Alstedt, 1553, XXVI, 100; Ralbriet, 1713 bis 1756, 124, 126 f.

— i. Amt Artern, 1532, XXV, 176.

— i. Amt Helbrungen, XXV, 169; 1519, 170; 1747, 174.

— i. d. Gfsh. Mansfeld, 1532, XXV, 175.

— zu Röschenrode, 1558, 1606-1613, XXV fs., 49 u. a 11.

— i. d. Herrschaft Bittenbg., 1809, XXVI, 372.

— des Schloßguts zu Voigtstedt, 1680 bis 1842, XXVI, 59 ff.; Ablösung 1852, 72 f., 76.

— des Kressehofs zu Voigtstedt, seit 1769, XXVI, 76; 1852 Ablösung, 72 f., 76.

— des ehemaligen Knauthof zu Voigtstedt, 1820, XXVI, 71 f.

Fröhnerprozeß i. d. Herrschaft Bittenburg, Vergleich, 1809, XXVI, 372.

Frohn, f. Frohnbote.

Frohnablösungsgelder der Ausspanner der Rietdörfer, XXVI, 49, 56; der Hintersättler das., 55 f.; der Hintersättler zu Schönfeld, 55 f.

Frohnarbeit, Klagen, XXV, 197; XXVI, 21, 38, 50, 55, 62, 71, 79, 121, 368.

Frohnaußseher, bei dem Beerenlesen im Alstedter Schloßgarten, nach 1648, XXVI, 100; Landknecht als Fr.-A., Voigtstedt, 1749, 37.

frohnbares Gut hat e. Pfarrer i. Amt Helbrungen gekauft, 1624, XXV, 172; Dienstpflichtig, 1632, 173.

frohnbares Land, i. d. Verpfändung des Amts Allstedt, 1542, XXVI, 88 u. a. 2; i. Revers des Geheimrats Kalb zu Kalbsriet, 1749, 127 u. a. 1.

Frohnbote, Eberhard auf dem Grafenberg zu Nischersl., 1174, XXVI, 219.

— Frohn = Gerichtsknecht, 2 i. Halb., Eid u. Gebühren, XXIX, 494; i. Bild. für Rat u. Bischof vereidigt, 6.

Frohnbrod, s. Brod.

Frohndienst am Südharz, Beiträge zur Geschichte desselben, XXV, 168-211; XXVI, 1-141; Quellen: Abschriften aus d. Poppeschen Sammlung, 169.

— i. mansfeldischen Amt Heldringen, XXV, 169-174; i. mansfeld. Amt Artern, 174-211; bes. Fr. D. i. dem Adelsdorf Gehofen, 204-211; i. mansfeld. Amt Voigtstedt, XXVI, 1-84; im altwettinischen Amt Allstedt, 84-141; i. d. Herrschaft Witzburg, 335, 367-371.

Frohne, unvereinbar mit bürgerl. Freiheit, XXV fs., 68; hat in d. Dörfern der Bauernmeister, in d. Stadt (Artern) d. Stadtkämmerer zu gebieten, (1665), XXV, 180 a. 1.

— fröhliche, der Schönsfelder auf den 20 Aekern b. Artern, 1599, XXVI, 7; der Heygendorfer u. Schafsdorfer auf der Dreierwiese zu Allstedt, bis 1848, 108.

— Verweigerung, Allst., 1546, XXVI, 102; Bittschrift Kalbsriets, zw. 1740 u. 1743, 117; Entziehung, Reddeber, 1041, XXV fs., 38; Naturallieferungen, 1471; abgelöst, Werniger., 1472, 19, 68; zu Nischenrode abgelöst, 1821, 69.

— i. Amt Seeburg, um 1600, XXX, 316 a. 1.

frohnfreies Land doppelt so hoch geschätzt als frohnbares, XXVI, 88 u. a. 2; fast fr. war die Raumdorfer u. Pfiffeler Länderei, 96.

Frohngelühr, i. Amt Allstedt, 1553, XXVI, 100; der Kalbsrieter Anspänner u. Hintersättler, 1761, 6, 1786, 1790, 106 f.; 1785, 126; 1792, 127, für die Anspänner zu

Heygendorf u. Schafsdorf, 1591, 131, 133; 18. Jahrh., 138.

Frohngelühr der Anspänner i. Artern, 1730, XXV, 200.

— i. d. Anschlägen des Amts Voigtstedt von 1563 u. 1570, XXVI, 4 a. 1; 1753, 38; u. der Mäher Frohnverj. v. 1815, 48; Frohn-Regulativ, 1836, 51-54, 55; der Fröhner des Schloßguts, 1820, 66; der Pfarrbotalen zu Voigtstedt nach dem Pfarrzuv. v. 1718, 78; bei d. Schönsfelder Heumachefrohne, 1599, 7; für d. Schönsfelder Kommunalafrohne i. d. Ordnung v. 1786, 82; im Regulativ v. 1790 aufgehoben, 83.

Frohnhäuser, herrschaftl., Artern, 1704, XXV, 193; Zahl i. d. Dörfern des Amts Voigtstedt, 1680, XXVI, 9.

Frohnhäuser des Schloßguts zu Voigtstedt, um 1680, XXVI, 59, 60; halb Männer-, halb Weiberhanddienst, 1820, 64; Frohngelühr, 66; statt des Frohnbrodes 1 Schfl. Korn jährl., 1820, 64.

Frohnkost, s. Kost, freie.

Frohnkrieg aus der verkehrten Welt, Voigtstedt, 1759 ff., XXVI, 41.

Frohnleichnamstag, 1631, Straßenprozession der Katholiken zu Halb., XXX, 129.

Frohnordnung des Amtmann Voigt zu Allstedt für das Vorwerk zu Mönchpfeiffel, 1761, bestätigt 1766, XXVI, 106 f.

Frohnpflichtige, die letzten 4 des Amts Voigtstedt, 1849, XXVI, 55.

Frohn-Regulativ für das Amtsgut zu Voigtstedt, 1836, XXVI, 50-54, 66; des Amtmann v. Lichtenbach zu Allstedt, 1707, 106.

Frohn-Relutionsgeld, s. Frohnablösungsgeld.

Frohn-Relutionsprozeß über die Nikolausrieter Frohnen, 1820, XXVI, 49.

Frohnstage i. Amt Heldringen, 1519, XXV, 170 f.; 1563 für Artern u. Ritteburg, XXV, 176; 1689, 1690, 191 f.; 1715, 194 f.; für Wegbaufrohne i. Sachsen, 1766, 197; in Gehofen, 205-208, 211.

- Frohntage nach d. Vockstedter Erbbuch v. 1691, XXVI, 28—34; des Schloßguts zu Voigtstedt, um 1680, 60; 1820, 64 f.; 1854, 73.
- i. Hengendorf, 1695, XXVI, 132.
- Frohntagsdauer für Schloßgut Voigtstedt nach d. Appellat.-Gerichts-Erkenntnis v. 1728, XXVI, 60; ebenso 1820, 66; für die Bürgerwache an den Thoren Allstedts i. Pestjahr 1681, 105; für d. Fröhner v. Hengendorf u. Schafsdorf bis 1740, 135 f.
- Frohnverzeichniß des Amtsguts zu Voigtstedt. 1815, XXVI, 44 bis 48, 66; des Ritterguts Schloß Vockstedt, 1820, 63, 64—66.
- Frohnveste, s. Gefängnis.
- frontentins, fronzens = Wortzins, s. da.
- frontir 1626 = Grenzfest, XXIX 552, 559.
- Fruchtbringende Gesellschaft, 1617, XXX, 138.
- Fruchtwechsel, vermehrter, Voigtstedt, 1822, XXVI, 71.
- Früchte auf d. halb. Harzgütern brschwg., weil Grund u. Boden brschwg., Regierung zu Osterode, 1656, XXX, 436.
- Früchte einfahren, landwirtschaftl. Dienste i. Amt Helbrungen, 1590, XXV, 171.
- Frühling, Schuleramen, Jahresmarkt, Gregorienfest, Nordhfs. Sch. D., 1658, XXX, 358—360.
- frye u. unfrye, zu Röschenr., 1609, XXV fs., 69.
- Fuder, 20 F. Bier darf der brauberechtigte Bürger i. Nordhfs. brauen, 1500, XXVIII, 819.
- Brennholz, Halb., 1632, XXX, 183 a 2; für den Organist zu St. Joh. i. Halb., 1693, XXVI, 439.
- Eisenstein, Vockfeld 1545, XXX, 417.
- Heu, auf dem Königshof, 1562, XXX, 406; nach Castedt, Artern 1679, XXV, 189.
- völlige u. rechte, Artern, 1749, XXV, 198.
- Füchse, fangen u. schießen, Viken- burg, um 1570, XXVI, 372; die Lappstede nach Füchsen, i. d. Jagd- pachtverträgen v. 1590/3, XXVI, 425 f.
- Führer über das Riffhäusergebirge v. Meyer, 1896, XXX, 533.
- durch das Unstrutthal v. Prof. Dr. Größler, 1892/3, XXVI, 450.
- durch das Fürst Otto Museum i. Wernigerode, 1897, XXX, 538.
- Füllhorn, auf römischen Münzen, XXX, 458, 462.
- Füllmund = Grundmauern, Dietersdorf, XXX, 500 a 2.
- Füllstücke bei Holzbauten d. Ueber- gangszeit, XXVII, 253.
- Fürbitte e. Mädchens u. nach- folgende Heirat macht den Miß- thäter frei, Brauch des M.-A.s, Beispiel a. d. J. 1468 u. 1642, XXV, 377.
- Fürsprech, redener 1486 im Ge- richt zu Halb. zugelassen, XXIX, 495.
- Fürsprecher, bischöflich-hildesh., XXIX, 2.
- Fürsten, alle Besitzungen ders. schon durch den Inhaber frei?, XXX, 429; belehnen Grafen u. Edelle, 379; dürfen v. der Aebtissin in Sandersheim als Reichsfürstin Lehen empfangen, 380; verleihen d. Dominalbesitz d. Ministerialen, XXV, 115; Kampf geg. d. Königtum, XXVI, 217, 224 f., 232; zum Einschreiten gegen d. Gfn. v. Werniger. v. Papst u. Bischöfen aufgefordert um 1312, XXX, 393, 411; Bündnis der 3 halb. Städte gegen sie, 1343, XXV, 25; Ein- künfte 1. Hälfte des 16. Jahrh., XXX, 475; i. d. Ripper- u. Wipper- zeit, 481.
- Fürstenbriefe i. d. Gleimsammlg. zu Halb., XXVI, 445.
- Fürstenbündnisse, 1383, XXV, 68; 1397, 98 u. a 1.
- Fürsten- u. Herrenbündnisse, Anfang des 14. Jahrh., XXV, 14.
- Fürstengericht, zu Goslar, über die Plöskauische Erbschaft, 1171, XXVI, 216 u. a 4; auf dem Felde vor Frankf. a. M., 1234, XXVIII, 61; zu Quedlbg. unter e. hohen Baum gehegt, XXVI, 440.

Fürstenlied, Stolz-Wernig, 1892, XXV fs., 116 f., 126, 142—144; 1897, XXX, 537.

Fürstenmacht, Stärkung (Wahlkönigtum), XXVI, 276.

Fürstenrecht, Königswahl (1208) XXVI, 286.

Fürstenschulen, nach der Kirchenordnung Kurfürst Aug. I., 1580, XXX, 169 a 4.

Fürstentum, territoriales F., im 13. Jahrh., XXV, 1.

Fürstentümer, geistliche u. weltl. i. Harzgebiet, XXX, 525; Verwandlung der Bistümer Magdbg. Halb. i. erbliche F., 178.

Fürstenverschwörung, erst im Osten, dann im Westen des Reichs, 1192/3, XXVI, 268 f.

Fürstenwiege, papierne, Schrift des Rector Gierbertus zu Nordh., um 1640, XXX, 335.

fürstliches Stück, Geschüßname, Brschw., 1652, XXX, 106.

Fürst Otto Museum zu Wernig., eingeweiht 1897, XXX, 538 f.

Führen aus Stadt u. Stift Halb. nach Magdbg. bis 1631, XXX, 129, 241; von d. Schlackenhalde nach Rothe Hütte, 418.

Fuhrleute i. Wernig., XXV fs., 60.

Fuhrlohn, Brschw., 1411, XXX, 49; Kalbriet, 1743, XXVI, 119.

Fuldastiftung zu Sangerhausen, 1889, XXX, 533.

Fundberichte, i. d. Schmidt'schen Mitteilungen, 1894, XXVII, 653; der Hausurnen, XXVI, 389; der Wulferstedter Hausurne, 390 ff., 394 f.; der Hoyer Hausurne, XXV, 235 f.; XXVI, 388 f.; der Dessauer Hausurne, 385 f., 388; v. d. Beierstedter Ausgrabungen, XXVII, 575—589; der Eilsdorfer Haus- u. Gesichturnen u. ihrer Gräberfelder, XXIX, 265—297; der Ausgrabung bei Thale, 298 bis 306; d. römischen Goldfundes v. Crottorf, XXX, 455—462.

funus. f. Begräbnis.

Furiere d. Herzogs Heinrich Julius v. Brschw., i. Jlenburg, 1573, XXVI, 429.

= furt, Endung v. Ortsnamen, z. B. Franconofurt, XXVI, 416.

Furt durch d. Unstrut b. Schönsfeld, um 1530, XXVI, 79 a 1.

Fußboden der müßen Kirche zu Windelberode Estrich, XXV, 366.

Fußknechte, herrenlose i. 30 jähr. Kr., XXX, 137.

Futter für Baufohren, 1553, XXVI, 101; der Anspanner i. Heygendorf u. Schaßdorf, 1591, 131, 138.

— für Baufohren nach Castedt, 1664/6, XXV, 179, 182 f.; für e. Holzfohre nach d. Saale, Voigtst., 1679, 189; Beschwerde, Artern, 1715, 194; Gehofen bei Marktfohren, 1531, 205; 1643, 206.

— Voigtst., 1506, XXVI, 2; Pflugfrohe d. Schönsfelder, 1651, 13; für Führen Schönsfelder Anspanner, 1656, 16; für Rietdörfer Hintersättler, 1667, 26; nach d. Voßstedter Erbbuch v. 1691, 29, 31; nach d. Frohn-Verz. v. 1815, 48; nach d. Frohn-Reg., 1836, 54; nach d. Voigtst., Frohn-Verz. v. 1820, 66.

— der Halbbauern v. Raundorf u. Mönchpiffel, 1542, XXVI, 97.

Gabel, zum Auflegen d. kleinen Lob- u. Hand-Büchsen, Brschw., 1411—1421, XXX, 61 f.

Gabelsberger'sche Kurzschrift, f. Stenographie.

Gabler, Artern, 1730, XXV, 201. Gänge, unterirdische i. Goslar, XXVIII, 660.

Gänsebraten zum Martinsabend i. Nordh., 1525, XXVIII, 827.

Gärtner, zu Hasserode u. Wernig., XXV fs., 60, zu Hasserode aus Holland, 1769, 35, 37.

Gärtnerbestallung Kalbriet, 1741/92, XXVI, 126 f.

Gäste setzen in den Schankhäusern vom Nat zu Halb., an den Bußtagen verboten, 1632, XXX, 282.

— sollen bei der Michaeliskirche i. Altstadt-Brchw. ihre letzte Ruhe finden, 1157, XXV, 109 a 1.

Galgen, Bezeichnung dafür: Notstall, XXX, 38; i. Nordh. Gewatter Dreiein genannt, 1500, XXVIII,

- 820; G. u. Rad soll früher i. d. Rade gewesen sein? XXX, 422 a 1.
- Galgen, Artern, 1666, XXV, 184; i. Gericht Clausthal, 1631, XXVIII, 358, der v. Münnigerode i. Müncheroode westlich der Schmalau, v. Herzberger Amtmann abgehauen, 1628, XXIX, 243; neuer Galgen errichtet östl. der Schmalau auf Zwinger Flur, 1648, 244; G. i. Nordh. auf dem Galgenberg, XXVIII, 820; G. auf dem Markt zu Zellerfeld, 1604, 265.
- Galgenähnliches Gestell, d. Rade, XXX, 38.
- Galgenholzfuhren, Artern, 1666, XXV, 184.
- Galgenvogel, s. Radesraven.
- St. Gallentag, il. Blatt v. 1630, XXVI, 433; XXX, 132.
- Gandower Hausurne, 1884, XXVI, 389, 392 f.
- Gangolf, Vorname, Werniger., 1498, 1516, XXX, 413.
- Gans ist im Amt Arnstein „ein wildpret“ worden, 1629, XXVI, 436; Erbzins i. Reinsdorf, 1784, XXV, 174; Zins für die Maßwiese, 1594, XXVI, 8; Zins in Katharinenriet, 1659, 76; ans Amt Alstedt gezinst, 1542, 87; Abgabe i. Raundorf u. Rönchpöfchel, 1542, 98; a. d. Herrschaft zu Vökenburg, um 1570, 368 ff.; s. auch Erntegans u. Gänsebraten.
- Gans, Ganz, frz. saumon, engl. pig, das aus dem Hochofen abgestochene u. i. einzelnen Stücken erstarrte Koteletten („gänse“ nach d. Ztschb. Juv. v. 1577), XXV fs., 102 u. a 8.
- ganze Hafen, s. Hafenbüchsen.
- Garbe, um d. 10. G. schnitten d. Mittelburger Handfröhner das Castedter Korn, XXV, 204 (s. auch Zehnten u. Zehntschnitte); 16. G. für das Aufsammlen der Gerste i. Amt Felbrungen, 1590, 171; 9 bez. 10 Mandel; Voigtstedt, 1673, XXVI, 23; um d. 9. G., Voigtstedter Vergleich zu Eisleben, 1759, 39 ff.; Sturz u. Schnitt der G., Voigtstedt, 1819, 68.
- Garbräter zu Nordh., Stand auf dem Steinweg, 1500, XXVIII, 17.
- Garde du Corps, preuß., 1764, XXX, 323.
- Garkoper, Islevesch, s. Kupfer.
- Gartenanlagen des Fürsten Ludw. v. Anhalt, 1603, XXX, 137.
- Gartenbau, Bodfeld, XXX, 445; Kalbsriet, 1741, 1748, 1792, XXVI, 126 f.
- Gartenfrohne auf dem Amtsgut i. Voigtstedt, 1815, XXVI, 45; 1836, 52; Kalbsriet, 1741, 1748, 1792, 126 f.
- Gast oder Bürger, XXV, 319 a 11; gast scotet nicht, Goslarer Statuten, 294 f. a 4; gast u. uthman (Land- u. Stadtfremde) 294 f. a 4; XXIX, 146; demselben auferlegte Beschränkungen, 146 f.; Juden, Geistliche, Ritter sind Gäste od. Mitbewohner, 144.
- stiehlt des Nachts die Ofenblase, Sangerhs., 1621, XXX, 478.
- Gast mahl der Bucher am süßen See (Sage), XXX, 308.
- Gasthofsrechnung des Bischof Botvidi i. Halle, 1632, XXX, 198, 199, 276.
- Gastwirtschaft u. Schmiedehandwerk verbunden i. Werniger., 1659, 1797/8, XXV fs., 57 a 3.
- Gau, comitatus, Regalie, XXX, 370.
- Gaugericht, Vorsitz der kgl. Beamten an d. Spitze der Stadt, XXV, 109; Exemption der Stadt v. G., 111 f.
- Gaugerichtsplatz, Königsanger (Conigesanger) bei Marzschra, 1305, XXVIII, 524.
- Gaugraf des Harzgaus Boyvo i. 9. Jahrh. (?), XXX, 23; Friedrich im Harzgau (?), comitatus Friedurici, 927, 24 a.
- Gaugrafschaften versehen sich allmählich in dynastische Herrschaftskomplexe, XXVIII, 542.
- Gauverfassung einheitliche, XXX, 444.
- Gebet, des sterbenden Ansgar, XXX, 32; d. sterbenden Eutbirg, 7, 32; hl. Blatt v. 1630, XXVI, 433; XXX, 132; i. Heere G. Adolfs,

- XXX, 160; Sammlung Botvidis, 1630 (1631 f.), 161 u. a 1, 214; b. d. schwed. Selbandachten (1632), 212; an Buß- u. Bettagen i. Halb., 1632, 214 ff. (282); am Dankfest i. Magdgbg.-Halb., 1633, 218; in der Sch.-D. für Magdgbg.-Halb., 1632, 221; in der Nordh. Sch.-D. v. 1583 (Tab. 1), 332, 334; ebenso v. 1658, 351.
- gebeten? od. geboten, scil. Dienste v. d. Schönsfelder Anspännern, vor 1656, XXVI, 15.
- Gebetsgemeinschaft i. 9. Jahrh., XXX, 28.
- zw. hl. Lutbirg u. Nebten u. Bischöfen, XXX, 7, 28.
- Gebirgsübergänge, mit Glendskapellen u. Herbergen, XXIX, 347, 409; XXX, 494.
- Geläse, bei d. ältesten Eisenherden, XXX, 445.
- geboten, s. gebeten.
- Gebraute, Bier von s. G., Erfurt, 1622, XXX, 482.
- Gebrechiß = Erlehdigung, Kurfürstl. Rezeß, Voigtstedt, 1667, XXVI, 25.
- Gebroste (ausgefallene Körner), Voigtstedter Schnitter-Ord., 1673, XXVI, 24.
- Gebühr für Eisenstein a. d. Hainholz, 1563, XXX, 417; halbe Geb. für Immatriculation i. Frankfurt a. D., 1574, XXV fs., 71.
- Geburt Christi auf e. Ofenplatte v. 17. Jahrh., XXV fs., 94, Taf. IV, n. 3.
- Geburt, echte u. freie, der Gildegenossen, XXIX, 8.
- Geburtsbriefe für Amungsge-nossen i. Halb., 15. Jahrh., XXIX, 143; für die Knochenhauer in Nordh., um 1400, 203; 1584, 207.
- Geburtsregister, s. Kirchenbücher.
- Geburtstag, 400j. des Dr. Justus Jonas zu Nordh. gefeiert, 1893, XXVI, 446.
- Gedenkstein deutscher Studenten auf dem Rißhäuser, XXX, 531.
- Gedenktafel am 200j. Geburtstag des Chronisten Lescher, Nordh. (1891), XXV fs., 136.
- Gedenktafel, an d. Erstürmung Halberstadts durch Herzog Friedr. Wilhelm v. Brschw., 1809 (1894), XXVII, 648 f.
- Gedenk- u. Hausregister, s. Memorial.
- Gedenkzettel Dietrichs v. Gadenstedt zu Werniger., nach 1545, XXV fs., 83 u. a 2.
- Gedichte Benzlers, XXVII, 37 bis 39; Unzers, XXVIII, 156 bis 167; Heinze, 588—591, 593, 599 bis 602, 606; der Carol. Luise v. Klenke geb. v. Karsch an Benzler, XXVII, 303 f.
- Gefälle aus dem Pfannwerk zu Halle, 1635, XXX, 235 u. a 3.
- ordinäre, Amt Voßstedt, 1658, XXVI, 12.
- Gefängnis des Erzb. Albert v. Magdgbg. zu Gröneberg, 1213, XXX, 305 a 1; 1216 zu Westdorf (Webersdorf), 305; Levin Ludwig Hahn, der schwarze Thurm am schwarzen Meer, 1604, 313 f.; carcer des Gymnasiums zu Halb. (Magdgbg.), Sch.-D. 1632, 221; v. d. Schulenburg auf Schochwitz setzt den Hahnischen Schützen ins Gef., 1654, 318 a 3; Hühnerstall als Gef., Artern, 1665, XXV, 180; Gefindestube als Gef., Gehofen, 1735, 210; „Loch“ genannt, Gehofen, 1735, 209 f.; Voigtstedt 1656, XXVI, 17, 19; die wider-spännstigen Schönsfelder Anspanner ins Loch, 1656, 17; Anspanner d. Rietdörfer zu Voigtstedt ins Loch, 1678, 19, 21; Gef. zu Hengendorf, Fräuleinhaus, Frohnveste, 1750, 136 u. a 1; Heinz v. Berka i. Gef. zu Erfurt, 1511, 342; auf dem Wendelstein, XXX, 506 a 1.
- Gefängnisturm zu Roßla, 1693, XXVII, 631.
- Gefäß, i. Crottorfer Grabe, XXX, 455 f.
- Gefäße, mittelalterliche, i. Garten des Franziskanerklosters zu Halb., XXV fs., 138.
- Gefäßkunde in westdeutschen Ländern, XXX, 455.

- Gefährlosigkeit des vordrftl. Handelsverkehrs der Nordvölker mit dem Süden, XXIX, 564 f.
- Gefallene Mädchen Huren genannt, Artern, XXV, 201.
- Gefangennahme, des Cäsar Saloninus, 258, XXX, 456, des Erz. Albert v. Magdbg., 1213 6, 305 u. a 1; v. Reisenden, Geistlichen u. Mönchen durch d. Gfn. v. Wernig., Anfg. des 14. Jahrh., 441; des Kurfürst Joh. Friedr. v. Sachsen, 1547, 468 a 1; Lewin Ludw. Hahns, 1604/5, 313 f.; Anna Hedwig v. Gensau zu Allstedt, vor 1757, 323; preuß. Soldaten auf Schloß Seeburg, 1761, 326 u. a 2.
- Gefangenenschaft des Landgs. Ludwig des Springers v. Thür., 1116—1120, XXX, 529; des Gfn. Heinr. IX. v. Regensf., 1343, 387, 396 u. a 2, 452; türkische Gef. Lewin Ludw. Hahns, 14 Mon lang, 1604 5, 314; Anna Hedwig v. Gensau zu Torgelow, 1762/3; u. auf der Festung Dömitz, 1764, 323.
- Gegenreformation, v. Jesuiten geleitet, Ausgang, Höhe, Pläne, XXVI, 191; i. Kl. Zilseld, 1562, 191—206; i. St. Halb., 1629, XXX, 122 ff, 159.
- gegoßene Arbeit, 1577, 1587, 1592, 1595/6, i. d. Zilsenburger Hütte, XXV fs., 102 f.; bes. Defen, 1587 bis 1594, 1592, 1600, 103.
- Gehänge bieten d. Fleischer auf dem Königshof zu Nordh. feil, um 1500, XXVIII, 817.
- Gehalt, der Hofbeamten des Herzog Heinr. Jul. v. Brschw., Bisch. v. Halb., 1585, XXVIII, 744 ff.; des Dompredigers u. Generalsuperintendenten zu Halb., 1632, XXX, 280 f.; i. d. Magdbg. Halb. Sch.-D., 1632, 205, 219, 221; i. d. Nordh. Sch.-D., 1583, 332; 1640, 337.
- Geheimschreiber, brschw.-lüneb., Darstellung der Hilbesh. Stiftsfehde, 1519, XXV, 156.
- Geheimsigel (Secret), s. Siegel.
- Gehorsam, Statman nimmt Halb. zu des Königs treuem G., 1631, XXX, 139.
- Gehorsam, = Gefängnis; Artern 1690, XXV, 192; Voigtstedt, 1668, XXVI, 58.
- Geiseln, Söhne Heinrichs des Löwen, Lothar u. Heinr., 1190, XXVI, 265; Einwohner v. Artern, 1591, XXX, 513.
- Geistesfranker kann durch e. Kurator e. Erbschaft antreten, Urteil, 1783, XXX, 328.
- Geistliche, bei handhafter Tat vor das Stadtgericht gezogen, Halb., XXIX, 492; von d. Gfn. v. Werniger. gefangen genommen, Anfg. d. 14. Jahrh., XXX, 441; v. d. Regensteinern fortgeschleppt, 1336, XXVI, 170; aufständische Geistl. i. Halb., 1336, 171; Verständigung, 1339, 172 f.; aufständische Geistl. i. Eisleber- u. Osterbann, 1342, 1343, 176 f.; zum Gehorsam zurückgeführt, 1343, 177 f.; 1351, 184; gheystlike personen dürfen betteln, nach d. Gesindeordnung v. 1445, XXVII, 434, anstößiges Leben d. kathol. Geistl., 1525, XXV fs., 123; Geistl. i. d. Schulkommission zu Nordh., 1583, XXX, 331; 1658, 343, 357; G. i. Magdbg. Halb., ihre Prüfung, 1632, 143, 149; u. Verpflichtung auf die Symbole, 149, 285—288; G. des Kreuzstifts i. Nordh., Kleidung ders., 1674, XXVII, 181; namhafte Geistl. i. Kreise Wolmirstedt, XXVIII, 392.
- Geistliche Fürsten, Sturz Heinrichs des Löwen bes. ihr Werk, XXVI, 238; bleiben unter Herz. Bernh. v. Sachsen Reichsfürsten, 237; suchen d. weltl. Macht sich zu entziehen, Ende des 12. Jahrh., 236, 245; roh u. gewaltfam i. 12. Jahrh., 256.
- Geistliches Gut, i. Halb. (halve wachte u. vrontins), 1260, XXIX, 150; Stadigut an Geistl. zu veräußern vom Rat verboten, 1380, 150 f.; zu kirchl. u. milden Zwecken zu verwenden, 1631, XXX, 140.
- geistliches Kapitel, s. Domkapitel.
- geistliche Leute, geystlike lude, s. hofrechtliche Ansprüche.

geistliches ministerium zu Nordh., Sch.-D. 1583, XXX, 337; i. d. Landen Magdbg. Halb., 1632, 143, 149.

geistliche Pflege der Pilger u. Wanderer in den Elendkapellen, XXX, 494.

geistlicher Stand, s. Bedeutung für das öffentl. Wesen, XXX, 187.

Geistliches Cordial, Zeichenrede des P. Koch, Seeburg, 1634, XXX, 315 a 2

geistliches Gericht, s. Gericht. geistliche Stifter, s. Stifter.

Geistlichkeit i. Herzogt. Brschw., Register Dr. Dürres, XXVII, 336. — s. Bibelstudium.

Geißlerprozeß zu Nordh., 15. Jahrh., XXVIII, 576.

Gelage, Bestimmungen d. Polizeiverordnung i. Zellerfeld, 1628, XXVIII, 346.

Geld, römische Münzen im Innern Deutschlands, 3. Jahrh., XXX, 460; bereitetes G. i. Erfurter Wagen zur Leipziger Messe gefahren, 1514, XXVI, 342; Vermehrung u. Verschlechterung des Geldes i. d. Ripper- u. Wipperzeit, XXX, 475—484; Anlage d. Kriegsteuer i. G. u. Korn Magdbg. Halb., 1632, 145; zum Vertrinken erhalten die Schulzen nach Annahme des Erbbuchs, Voigtstedt, 1691, XXVI, 34; Entwertung des Geldes (1664), 25.

Geldabgaben an Stelle d. Dienste im Amt Alstedt, 1541, 1553, XXVI 99; i. Amt Artern, 1838, XXV, 204.

Geldbeutel stiehlt Jonas auf Seeburg, s. Mutter, um 1800; XXX, 326.

Geldbuße im Bündnis der halb. Städte, 1343, XXVI, 178; in dem Arternschen Streit, 1665, XXV, 180.

Geldentschädigung d. Regenst. Gfn. a. d. Rat zu Quedlbg., 1338/9, XXVI, 172.

Geldmangel des sächs. Hofes, um 1600, XXX, 475; des römischen Kaisers, 1620, 481.

Geldmünzen, s. Münzen.

Geldstrafe, für d. Beteiligung am Bauernkrieg in Sachs., 1525, XXVI, 349; v. Kais. Karl V. d. Stadt Brschw. auferlegt, 1547, XXX, 84; für nächtl. Ruhestörung, Artern, 1671, XXV, 185; für Nichtleistung d. Frohne, Artern, 1714, 197; gegen d. Ackerleute zu Artern, 18. Jahrh., 202; geg. die Anspanner zu Schönfeld, 1656, XXVI, 17; geg. d. Drescher zu Voigtstedt, 1668, 58; geg. d. Schulzen v. Voigtstedt, 1710, 77; G. i. Kommunalfrohn-Abkommen, 1786 i. Schönfeld vorgesehen, 83; dem Leutn. v. Seebach auferlegt, 1791, 112 f.

Geldverhältnisse des M.-A.s kompliziert u. schwankend, XXX, 51.

Geldwirtschaft an Stelle der Naturalwirtschaft, XXVIII, 88.

Geldzins, beim Nordh. Kreuzstift zuerst 1390, XXVIII, 560.

Geldzinsen, s. Reallasten.

Gelehrte, Bedeutung des Standes für das öffentl. Wesen, XXX, 187; ex publicis bonis erzogen, Halb., 1632, 203; „gelernte heusser“ zu Nordh., 1583, 333.

Gelehrtenzopf der latinisierten Namen, z. B. Bona für Bone, XXV fs., 61; od. Henricus Baryphonus für Heinrich Pipegrop, (1606), XXVI, 441.

Geleit, zur Sicherstellung des Geleits d. Eusenburg errichtet, XXX, 440 ff., halb. Städte u. die v. Hadermerleben v. Gel. befreit, 1351, XXVI, 184; v. u. zur Landfriedensverhandlg., Brschw., 1384, XXV, 72, en zekerlike gheleyde u. velicheyt, Gosl., 1446, XXIX, 58; vgl. 1445, 33 ff.; das Gel. v. Bischof Magnus v. Hild. dem Rat verpfändet, 1447, 6; sicheres Gel. erbittet u. erhält Wolff v. Selmenitz v. Erzb. Albr. v. Magdbg., 1518, XXVI, 343; Gel. erhob die Sequestration d. mansfeld. Grassch., XXV, 196; bewaffnetes Gel. Bischof Botwidis, 1632, XXX, 163 f., 266; Hochzeits-Ordnung i. Voigtstedter Erbbuch v. 1691, XXVI, 37.

Geleitsbrief Kais. Karls V. für die Gesandten d. St. Brschw., 1547, XXX, 85.

Geleitsgeld, zw. Hamburg u. Lübeck, 1241, XXVIII, 73.

Geleitsherr auf d. Harzstraßen, d. Gsn. v. Werniger., (1320), XXX, 441.

Geleitsrecht ein Regal, XXV, 302; herzogl. Recht, XXVI, 238; Recht d. Herzöge i. Sachs., XXVIII, 2; i. Besiz Heinr. d. Löwen, XXVI, 232; geht auf Herzog Bernhard v. Sachsen über, 236 ff.; nachweisl. i. Kölner Herzogtum ausgeübt, 232; 1350 i. Bes. d. Stadt Brschw., XXV, 317, 328; G.-R. steht am Ende des 14. Jahrh. dem Rat v. Halb. zu; 1485 fällt es an den Bish. zurück, XXIX, 445.

Gelübde, vormalig. Ordensgelübde des P. Voße zu Dietersdorf, 1555, XXX, 502, 505.

Gemälde i. d. Siechenhofskirche zu Halb., XXV, 351, 353 a 3; im Rathaus zu Halb., XXVIII, 790, 806; i. Speisesaal des Kopslaer Schlosses, XXVIII, 790, 806; f. auch Bilder.

Gemäldesammlung Herz. Ludwig Rudolfs v. Brschw. v. Blankenburg nach Salzdhalm geschafft, XXIX, 501.

gemaltes Haus i. Nordh., 1500, XXVIII, 819.

Gemeinde ausgewanderter Holsteiner (Albinger, Alvelinger) in Elbinger. angesiedelt, XXX, 446; die Gemeinden (Meinheiten) bekommen durch die Ratsordnung v. 1386 Anteil am Rat i. Brschw., XXV, 308 f.; tota unanimitas in Halb., ihre einst hervorrag. Bedeutg. dem Rat gegenüber, XXIX, 441 f.; erhält um 1325 Vertretg. i. den Ratssitungen, 482; Bezeichnungen für dieselbe, 432 a 2; Anfang d. 15. Jahrh. ihre Vertretg. i. Rat verstärkt, 434 f.; den Gemeinden i. Magdbg.-Halb. entbietet der Stadthalter f. Grufz, 1633, XXX, 217.

Gemeindeabgabe v. Hengendorf u. Schafsdorf an das Gut zu

Hengendorf (Geschoß, Trantgeld, Getreidezinsen), XXVI, 130 a 2.

Gemeindeeigentum i. Halb. vom Rat unterhalten, XXIX, 455.

Gemeindegottesdienst, f. Gottesdienst.

Gemeindefkirchenrat zu S. Martini i. Halb., XXX, 539.

Gemeindeleben, geistliches, XXX, 523.

Gemeindegewestern, evangel., XXX, 14.

Gemeindewerke, f. Kommunal-frohne.

gemeine Frauen, f. Frauen.

gemeine Gebäude = gemeinnützige Bauten, Kirche, Pfarre, Schule, Rathaus u. f. w., Artern, 1730, XXV, 200 f.; Bockstedt, 1658, XXVI, 12.

gemeine Mann i. Sachsen zur Ripper- u. Wipperzeit, XXX, 481; bleibt f. evgl. Glauben treu, Halb., 1629—1631, 131; ist nicht den Ansprüchen d. halb. Domherren geneigt, 1632, 185.

Gemeinnützige Blätter i. Halb., 1788, XXVII, 492.

gemeinnützige Frohne, f. Landes-frohne.

Gemeinschaften i. d. Stadt Halb., Siegel mit Stadtwappen, XXX, 464.

Gemüse auf dem Markt zu Nordh. von den Höden aufgekauft, 1500, XXVIII, 821.

Genealogie, Hilfswissenschaft der Kulturgeschichte, XXV fs., 5; Abl. Familien-Geneal., Hdschrft. auf d. Ratsbibliothek zu Stralsund (1896), XXX, 163 a 1; G. d. adl. Familie der H. v. d. Assenburg, ges. v. P. Hener; Hdschrft. i. Staatsarchiv zu Magdbg., 192 a 2, 193 a 2; Hahn-sche G., 316; Genealogia Hessleriana, Hdschrftl., 1700, XXVI, 302 a 1; G. d. brschw. Familie v. Ralm, XXVII, 440—480, Taf. I—XII; G. d. Gsn. v. Regenstein, Quellen, XXV, 132 ff.; G. der Gsn. v. Seeburg u. d. Edelherrn v. Lütisburg, v. Gröpler, XXX, 301 a 2; G. derer v. Selmenitz geschr. v. Mag. Paulus Jovius,

XXVI, 315 a 1, 333 f., 347;
 Genealogien v. brschw. Geschlech-
 tern, v. Dr. Dürre, XXVII, 337;
 Wernig. Familien, XXV fs., 53 ff.
 Genealogische u. historische Nach-
 richten von den Gsn. v. Regenstein,
 Altknaben i. Landeshauptarchiv
 zu Wolfb., XXV, 132; I. Vom
 Ursprung der Gsn., niedergeschr.
 v. Schulmeister der Michaelsteiner
 Klosterschule i. J. 1598, 133; II.
 Comitatum Blanckoburgensem
 betr. cum Genealogia. 137 f.;
 III. Denkwürdige Anmerkungen
 anlangend die Graffschafften Rein-
 stein u. Blandenburg, 141 f.;
 IV. Annotationes comitum de
 Blanckenburg et Reinstein, 144.
 Generale funus, s. Begräbniß.
 General Gubernör uthi Prys-
 sen, Orenstjerna, 1632, XXX, 209
 a 1, 263, 285.
 General-Legat in Teutschland
 vund bey den Arméen, Orenstjerna,
 1634/5, XXX, 294 ff.
 Generalrezeß Gust. Adolfs mit
 Magdbg., 1630, XXX, 128 u. a 2.
 Generalstabskarte, s. Karte.
 Generalsuperintendent, s.
 Superintendent.
 Generalvikar Gisberts v. Hol-
 stein, Bisch. v. Halb., der Branden-
 burger Bisch. Ludwig v. Reindorf,
 1329, XXVI, 176.
 Genetiv—s, i. a. Personen: od.
 Familiennamen gebildeten Orts-
 namen auf — rode; (—ingarode),
 XXVI, 416 f.
 Genie- u. Schönheitskultus
 i. Weimar, zu Herzog Karl Augusts
 Zeit, XXVI, 116, 117.
 Geniezeit, Benzler e. Kind ders.,
 XXVII, 23; Frau v. Brancani u.
 Karl Matthäi charakteristische Er-
 scheinungen ders., XXVIII, 783.
 Geographie, Begründer der neue-
 ren G., Karl Ritter, geb. 1779 zu
 Duedlbg., XXVI, 440.
 Geologen, berühmte, Adolf u.
 Ferd. Römer a. Hildb., XXVIII,
 341.
 Gerade, nur im sächs. Recht, von da
 in die Stadtrechte übergegangen,
 XXV, 300; XXIX, 125; öffentl.

Recht, XXV, 301; Aussteuer der
 Frauen, 300 f.; (Gerade d. Gräfin
 Anna v. Regenstein, geb. v. Honstein,
 1524, 153;) die zur G. gehörenden
 Gegenstände nach Goslarer Recht,
 XXIX, 126, 127; fällt an d. nächste
 Verwandte von d. Spindelsteite,
 XXV, 301; XXIX, 125; (an
 Tochter Adalberts, Gsn. v. Ballen-
 stedt, nach 1170, XXVI, 214;) auch
 papen können Ger. erben,
 XXIX, 125; fällt, wenn kein weibl.
 Erbe da ist, an d. König bez. Richter
 (später Milberung, daß die männl.
 Linie ins Erbe tritt), XXV, 301,
 XXIX, 125; verläßt d. G. d. Stadt,
 so fällt dem Richter das 2. beste
 Stück zu, XXV, 301; in Halb. fällt
 d. erblose G. dem Bischof zu, bez.
 d. 3. Teil, der 3. Pfennig bei aus-
 wärtsgehender G., XXIX, 125 f.;
 Heimfallsrecht an d. erbliche G. geht
 an d. St. Brschw. über, 1345,
 XXV, 317; ebenso in Halb., 1393,
 1400, XXIX, 126.
 Geräte, heilige, entwendet, Ende
 des 12. Jahrh., XXVI, 256, 298 f.
 — = Reisegepäck; Gsn. v. Regenst.,
 1573, XXVI, 428.
 — i. Röhren u. Häuschen im Walde
 aufbewahrt, XXVI, 399.
 Gerätschaften (?), bei d. Zuge
 geg. d. Lauenburg, 1192, XXVI,
 266.
 — kirchliche, Nordh. Domstift, 1322,
 XXVII, 133.
 Gerechtigkeit des Amts Alstedt,
 1545, XXVI, 102.
 — wohlseffene G. i. d. Stiftshölzern
 des Amts Elbingerode, 1581,
 XXX, 431.
 — mit Wage u. Schwert auf e. Ofen-
 platte, 1616, XXV fs., 96, Taf.
 VI nr. 2a.
 Gerhard, holländ. Form dafür,
 Gerrit, XXV, 252.
 Gericht, Zubehör der Herrschaft,
 XXX, 433; mittelst G. kann d.
 Herr s. Hörigen aus d. Stadt
 zurückfordern, XXV, 294.
 — Afschersleber G. an Bisch. Albr. I.
 v. Halb., 1322, XXVI, 152 f., 1325,
 157 f., Weichlinger an Gsn. v.
 Regenst., 1312, 145; zu Sitwardes-

dorf zur Wiedereinlösung abgeschätzt, 1288, 147; 1316 in halb. Besiz, 149 a 1, 153; bleibt i. halb. Bes., 1325, 157 f.; zu Germersleben, um 1180, 275; i. Halb. nimmt d. Rat i. Anspruch; Verwahrung des Domkapitels, 1632, XXX, 183 f., 186, 257 f.; auf d. Hofeisenberg, anhalt. Lehen an Gfn. v. Regenst., 1312, XXVI, 145, 167; Einspruch des Bisch. v. Halb., 1322, 145, 153, 167; von dems. beansprucht, 1335, 167 f., 168 a 1; Gf. v. Reg. behält es, 1335, 170; 1351 Bisch. v. Halb. zugesprochen, 184; Bestimmungen über d. Gerichte, die 1312 v. Anhalt aus an d. Regensteinen Gfn. übergangen, 145 a 1; auf dem Brevel zur Wiedereinlös. abgeschätzt, 1288, 147; 1316, 1325 i. halb. Bes., 149 a 1, 153, 157, 158; zu Weddersleben v. Bisch. v. Halb. behalten, 1316, 150, 153; bleibt i. halb. Bes., 1325, 157, 158; G. zu Wegeleben an Erzstift Magdbg. verkauft, 1267, 147; freies Dinggericht für die freien Leute zu Werstedt, 1322, 145; G. zu Winnigen i. halb. Bes., 1316, 149; 1322, 153; Halsgericht i. Klaffholz, Scheffigen u. Vockenholz steht Stolberg zu, 1483, 1518, 1531, XXX, 389, 423; i. dem bischöfl. halb. Königshof, dem Stift Halb., 423, 425, 431 f.; üb. Ebingerode, 1429, 411; Gericht u. Ungericht i. Königshof, 1581, 432; hohe u. niedere i. Isenb. u. Schierker Revier, 1590/3, XXVI, 425 f.; hohe u. niedere i. Herrschaft Wittenburg, 1464, 335; zu Krautdorf, 1473, 336; des Amtes Wackstedt, 1506, 1; auf Wendelstein, 1464, 365.

Gericht, soll auf regelmäßigen Schulbesuch halten, Magdbg. Halb., 1632, XXX, 222.

— geistliches, i. Halb., 1326, XXVI, 162; Queblinburger dürfen nicht vor d. geistl. Gericht i. Halb. geladen werden, 1326, 162; Maßregeln gegen Uebergriffe geistl. Gerichte im brschw. Schutzbündnis 1360, XXV, 38 ff.; Abwehr d. Städte um 1380, 61, 90; Gött. Schutzbündn.

v. 1382, 63 f.; 1385, 79; eig. geistl. G. i. d. Stadt Brschw., 1391, 330; das Hallsche Privileg gegen auswärtige (geistl.) Ger. v. 1392, 90; auswärtige geistl. G. verboten im Bunde v. 1396, 97; d. halb. Privileg de non evocando, 1399, XXIX, 450, 482, 491 f., 497.

Gericht, heimliches, s. Freigericht.

— jüngstes, auf e. Ofenplatte, 1590, XXV fs., 93, 96.

— kleine G. zu Goslar, over deme watere, judicium trans aquam, gehört zur fl. Vogtei, XXV, 336 f., 341, 346 f.; im Bes. der Stadt, 1315, 1318, 1348, 340 ff.; vor deme munstere in deme paradise, 146 f.

— öffentliche u. geheime, Drohung des Friklaer Herrenbundes geg. d. brschw. Städtebund, 1385, XXV, 79—81.

— ordentliches, Schiedsprüche v. 1335 u. 1340, zw. Bisch. v. Halb. u. Harzgn., XXVI, 170, 175.

Gerichtliche Erkenntnisse, s. Urteil.

Gerichtsamtmann, der Obersteinsche, 1735, XXV, 209 f.; zu Voigtstedt, 1794, XXVI, 43.

Gerichtsbarkeit, geht d. Jagd aus der G. hervor?, XXX, 429.

— d. Gfn. i. f. Gfsh., XXVI, 231; Schwerpunkt der Herzogsgewalt, 231; ihre Befugnis, 237; XXVIII, 2; Heinrichs d. Löwen i. Sachsen, XXVI, 232; i. Westfalen, 233; Bernhards v. Sachs., 1180, 237; zu Nordheim u. Einbeck (Gfn. v. Dassel), um 1185, 256; i. Helme-gau, XXVIII, 412; d. Reichs i. Nordhsl., 825; Gfn. v. Regenst. i. Queblbg., 1325, XXVI, 160 f., 1335, 170; 1351 an Bischof v. Halb., 184; Privilegium d. Regensteinen Gfn. a. d. Rat v. Queblbg., 1338, 172, 186 f.; Allerbergische G. der v. Minnigerode zu Münche-rode, 1628, XXIX, 243; d. Rats v. Artern, 1735, XXV, 203; zu Seygendorf u. Schafsdorf (Herzog Karl August v. Sachs.-W.), 1809, XXVI, 140; i. Amt Seeburg um 1600, XXX, 316 a 1; des Be-

- fixers der Bittenbg., XXVI, 371 f.; über Reinsdorf, 360; über Lieberstedt, 1678, 360; Permutationssrezek v. 1688, 360 f.; des Schlossguts i. Voigtstedt, 1667, 26; in Berniger., 1324, XXV fs, 67;
- Gerichtsbarkeit, geistliche, des Bischofs v. Halb. über d. Klerus in Brschw., 1255, 1413, 1415, XXVIII, 720; d. Bisch. v. Halb. auch üb. d. evangel. Kirchen d. Stadt, 1584, 1631, XXX, 246; i. Magdbg., 1323, XXVI, 153 f.; i. Einbeck, 1587, XXVII, 564; der Konsistorien zu Magdbg. u. Halb., 1634, XXX, 228, 290, 293.
- städtische, keine selbständige, um 1380, XXV, 61; durch die Freigerichte gehemmt, 96.
- Gerichtsdienner i. Hasserode-Friedrichsthal (Vogt), 1772, XXV fs., 36.
- Gerichtsfolge, persönl. Dienstleistung, XXVI, 28 a 1; eigentl. G. erstreckt sich auf Unterstützung bei d. Verfolgung, beim Transport u. bei der Bewachung des Verbrechers, XXV, 184.
- i. Amt Alstedt, XXVI, 98.
- Artern, 1740, 1744, 1747, XXV, 184 f.; Gehofen, 1735, 209.
- i. Amt Heldrungen, XXV, 169; 1632, 172; Communalstfrohne, 174.
- des Gastwirts zu Lieberstedt um 1570, XXVI, 369.
- d. 4 Amtsdörfer Bockstedts, 1691, XXVI, 28; bei e. Hinrichtung i. Artern, 1772, 42.
- Gerichtsgefälle v. König an die Grafen, XXV, 301.
- a. Wif u. Sack von den Herzögen an den gem. Rat der 3 Städte verpfändet, dann abgetreten, 1296, 1345, 1370/1, XXV, 122 f.
- in Halb. bis 1393 bischöfl., dann städtisch an die Stadt verpfändet, seit 1486 bischöfl., deren Aufzählung, XXIX, 125 a 6, 444 f., 466, 490, 496.
- gerichtsfelle zu Voigtstedt, 1506, XXVI, 1.
- Gerichtsgewalt u. Heerbannrecht i. d. Hand d. Gfn., XXV, 302 f.; gehen von den Herzögen zu Brschw. auf d. Stadt Brschw. über, 312 bis 317, 328; Ordnung des Innungswesens u. Besteuerungsrecht darauf zurückzuführen, 303.
- Gerichtsherr, geistlicher, 1396, XXV, 97; 2 G. u. e. Schreiber vom Rat zu Hild. dem bischöfl. Vogt im Gericht bei der Laube hinzugegeben, 1445, XXIX, 6; Gfn. zu Stolb. i. Amt Elbingerode, 1563, XXX, 429; i. Magd.-Halb., 1632/3, 215, 218; Gutbesitzer, 1735, XXV, 209.
- Gerichtsherrschaft entwickelt sich zur Landeshoheit, XXV, 302.
- Gerichtshoheit zu Halb. i. ganzen M.-A. bischöfl., v. 989—1226 vom Ebelvogt ausgeübt, XXIX, 490 f.
- der Brunonen im Ludolf. Gebiet, XXV, 110; auch über Altstadt-Brschw., 110, 291; der altstädter Rat im vollen Besitz der G., 1231, 313; v. 1386 ab der gemeine Rat, 315; i. Neustadt u. Hagen (Brschw.) bis Anfang d. 14. Jahrh. beim Herzog, 313 f.; auf den altstädter, dann den gemeinen Rat übergegangen zw. 1318 u. 1344, 1345, 1370/1, 314 f., 317; ebenso i. Wif u. Sack, 1325, 1345, 1370/1, 315, 317; ihr Bereich: Stadtfur bis an die Landwehr; Verbot d. auswärtigen Gerichte, 1349; Herzöge erkennen d. städt. G. an 1435, 315.
- über die Waldmarke bei Goslar, XXVII, 95 ff.; vgl. XXV, 336 ff.
- Gerichtsknechte u. Schreiber i. Halb., ihre Gebühren, XXIX, 494; der Ebersteinsche G. zu Gehofen, 1735, XXV, 209; der G. des Schlossguts zu Voigtstedt, 1748, XXVI, 62.
- Gerichtskostenprozeß, Hengendorff, 1755—1770, XXVI, 133, 136 f.
- Gerichtsordnung Bisch. Ernsts für Halb. von 1486, XXIX, 125.
- Gerichtspersonen i. Halberstadt, XXIX, 492 f.
- Gerichtschöppen auf d. Grafenbing zu Mcherzl., 1174, XXVI, 219; im thüringischen Landgericht, XXV, 256, 260 a 1; 1425, 261.
- zu Artern, friegen für Kommunalstfrohne e. zieml. Mahlzeit, 1730,

- XXV, 200; verweigern d. Handfrohne bei d. landwirtschaft. Kommunalfrohne, 1755; ebenso bei d. Straßenpflasterung, 1765; weigern sich des Wachdienstes, 1763, 1770, 1776, 202.
- Gerichtschöppen**, i. d. Vierteljahr sitzende G. zu Werniger., 1685, XXV fs., 86.
- Gerichtsstätte**, Dingplatz, Dingstätte für Brschwg.-Mittstadt auf d. herzogl. Hof zu Tanquarderode, XXV, 105, 109.
- i. Halb., 1386 fr. Platz op dem bleke dat to S. Pawels hove hort, s. Aufg. des 15. Jahrh. Gerichtshaus, richteus, consistorium 1427, XXIX, 495.
- i. Helmegau, XXVIII 412.
- Dingplatz, Gedingsstuhl, tribunale, des thüring. Landgerichts zu Mittelhausen bei Erfurt auf d. Gerainsel, XXV, 259 ff.
- i. Kr. Wolmirstedt, XXVIII, 392 f.
- auf dem Weidenhaupt bei der Vißenbg., 1464, XXVI, 365.
- Gerichtsstellen** i. Magdbg. u. Halb., 1632, XXX, 144.
- Gerichtsstube**, Gehofen, 1735, XXV, 209; des Schlosses zu Voigtstedt, 1816, XXVI, 62.
- Gerichtstag**, Gehofen, 1735, XXV, 208 f.
- Gerichtstage**, gewöhnl., in der Vißenburger Herrschaft, XXVI, 371.
- Gerichtsverfassung**, Mitwirk. d. Rats i. Hild. an dem alten goding auf d. Klingenberge, Rat geg. e. Vorladung d. Bürger vor auswärt. Gerichte, XXIX, 5 f.; kaiserl. Privileg de non evocando, 1418, 1436, 6; 1447 v. B. Magnus d. Gericht dem Rat verspädet, 6.
- Gerichtswachen**, s. Wachdienst.
- Gerichtswesen**, Ordnung d. G. durch d. allg. Landfrieden, 1235, XXV, 2.
- Gerichtszeit** in Halb., XXIX, 494 f.
- Gerichtszeiten**, d. 3 i. M.-M., 1. am Dinsdage i. d. h. paschen, 2. am Dinsdage i. d. pingesten, 3. am Johannisdage, 1528, XXVII, 101, 120 f.
- Gerleff**, Borname, Brschwg., 1570, XXX, 111.
- Germanicus**, ehrender Beiname bei den Römern, XXV fs., 20; so des Domitian (81—96), XXX, 462; Trajan (98—117), 461; Postumus (267), 459.
- germanische Heidenzeit**, Reste in d. Feldmark v. Kl. Ammensleben, XXVIII, 393.
- germanische (markomannische) Hütten**, an der Siegessäule Marc Aurels, XXV, 220, 237; XXVI, 396 f., 399.
- germanische Wohnungen**, bemalte Türen, XXVI, 382.
- germanischer Gesichtsschnitt** des Kais. Postumus, XXX, 458.
- germanisches Museum** zu Nürnberg, 1892, XXV fs., 128; Geschütze das., XXX, 73, 80.
- Geröhrig** = Feuergewehr, Artern, 1671, XXV, 185.
- Gerrit**, holländische Form für Gerhard, XXV, 252.
- Gerste**, i. Amt Helbrungen um die 16 garbe vffgesamblet, 1590, XXV, 171; Preise: Eisleben 1621, XXX, 477; Stolberg um 1625, 481; Clausthal, 1621, XXVIII, 351; 1642, 359; Dietersdorf, 1740, 681; um 1760, 682; 1770/1, 684; 1772, 686.
- Gerten**, aus G. u. Holz der Büchsenkorb (Gußform) gefertigt, Brschwg., 1427, XXX, 66.
- Geruch**, penetranter, aus d. gr. Wulferstedter Hausurne, XXVI, 392.
- übler, Mittel zur Vertreibung der Pest, Hild. 1657, XXVII, 238.
- Gerüchte**, Zusammenströmen der Bürgermannschaft zu Halb. an den Sammelplätzen bei e. G., XXIX, 470 f.
- Gerüste** wegen Friedensbruchs, Aschersl. Landfrieden, 1346, XXV, 27 a 2.
- Gesämg** = Kohl, Mohn, Möhren, Nachs u. s. w., Voigtstedt, 1836, XXVI, 51.

Gefäß des Teufels, schwarzer Aeff, XXX, 5.

Gesamtverein der deutschen Geschichts- u. Altertumsvereine, 1896, XXX, 493; 1897, 543.

Gesandtschaft, kaiserliche, (Feste Bischofsheim), 1178, XXVI, 222 f.; des brichwg. Städtetages an den Kaiser, 1384, XXV, 69; G. Adolfs i. d. magdeb. Sache, 1631, XXX, 138; zur Aufrichtung evgl. Kirchenwesens i. Mgdb. Halb., 1632, XXX, 156—173, 266 ff.

Gesandtschaftsbericht Botvidis, 1632, XXX, 265—280.

Gesandter a. d. Paradies, d. falsche Kaiser Friedrich v. 1546, XXX, 536; siebenbürgischer G., Amt Meldungen, zw. 1624 u. 1632, XXV, 172.

Gesang, der evg. Schüler i. Halb. bei kathol. Begräbnissen, 1631, XXX, 130; i. d. St. Johannis-Kirche zu Halb., Vorspiel u. Begleitung des Organisten, 1693, XXVI, 438.

Nordhfs. Sch.-D. v. 1583; XXX, 332; ordo figuralis musica in templis per annum, ebenda, Tabelle, 334, 341; (in die Sch.-D. v. 1658 mit deutschem Text übernommen, 341, 354, 360 f.) Nordhfs. Sch.-D. v. 1640: de Musica, de currendariis, de choro symphoniaci, 337; Nordhfs. Sch.-D. 1658: Montags u. Dienstags soll beim Rektor lateinisch gesungen werden, 344 f.; cap. 14. Von den Courrent-Schülern, cap. 15. Von der Musica, cap. 16. Von der Cantorey, 353 bis 356; i. d. Kirche u. bei Leichen, cap. 17/8, 356 f.; jeder Schüler i. Chor verpflichtet, e. G. ins Buch zu schreiben, ebenda, 355.

Gesangbuch, Nordhfs. Sch.-D. 1658, XXX, 353.

Gesangsvereine, zu Nordhfs., ihr Festaufzug, 1893, XXVI, 446; zu Werniger.: Ehrhardt'scher G.-V., 1892, XXV fs., 126, 135; G.-V. für geistl. Musik, 138 f.

Geschenke, bes. Fische, an bürgerl. Beamte i. Halb., XXIX, 468.

— f. auch Schenkung.

Geschichte, kann d. Altertumskunde nicht entbehren, XXX, 524; gleicht dem Werden e. Waldbachs, XXVI, 302; des Harzgebiets zu durchforschen, Zweck des G.-V., XXV fs., 5; i. d. Zeitschrift des G.-V., 7. geschichtliche Bibliographie des Harzes (1897), XXX, 516; vgl. XXV fs., 131.

— Heimatskunde, f. da.

— Siedelungskunde ihre Schwesterwissenschaft: die Namenskunde, XXVI, 420.

geschichtlicher Professor an den Gymnasien zu Magdbg.-Halberst., Sch.-D. v. 1632, XXX, 220.

— Verein zu Sangerhshn., 1873, 1877, 1886, XXX, 523 f., 533; gesch.-naturwissenschaftl. Verein das. (1897), 527 f.

Geschichtsblätter, Magdeburger, XXV fs., 139.

— des deutschen Hugenotten-Vereins, 1891—1893, XXVI, 451 f.

Geschichtsforscher, Bedeutung d. Legende für ihn, XXX, 25; Dilettantische, 421; westfälische (1870), XXVII, 336.

Geschichtsforschung, ihre Aufgabe, XXV, 396; XXX, 210.

Geschichtslehrer, unter den Mitgliebern des G.-V., XXX, 524.

Geschichtsquellen, handschriftl. od. gedruckte, Pflieger des G.-V. sollen auf sie achten, 1894, XXVII, 332.

Geschichtsschreibung seit Ranke, XXV, 168.

Geschichtstabellen, tabulae Schraderi, i. d. Nordhfs. Schule, 1658, XXX, 345.

Geschichtsvereine, seit den Freiheitskriegen, XXV fs., 2; thür.-sächsl. zu Halle u. d. nieder-sächsl. zu Hannover, 2; Kleinarbeit mit weitem Horizont, 129; Bedeutung auch für die Naturwissenschaft, XXV, 276; grüßen den G.-V. zu f. Jubiläum 1892, XXV fs., 129.

— für Anhalt zu Dessau, 1892, XXV fs., 128; XXVI, 385 f., 388; für d. Stadt Berlin, 1892, XXV fs., 128; der Deutschen i. Böhmen zu Prag, 1892, 129; zu

- Eisenberg, 1892, 128; Halberstädter G.-B., XXX, 463 a 1; zu Hamburg, 1892, XXV fs., 128; hanfischer G.-B., 1892, XXV, 394; heffischer G.-B., XXV fs., 89; lothringischer zu Metz, Lübeckischer, 1892, 128; mansfeldischer, 1892, 130; d. Stadt Meissen, mecklenburgischer zu Schwerin, oberheffischer, schlesischer, thüringischer zu Jena, thüringisch-sächsischer zu Halle, 1892, 128.
- Geschichtsvereine, Gesamtvereine, 1891, XXV, 277; 1892, XXV fs., 128; 1896, XXX, 493.
- Geschichtswissenschaft, Arbeitsgebiet nach Schäfer: d. politische Werdegang der Staaten, XXV, 393; Ziel nach Gothein: Kulturgeschichte, 394 u. a 1; innere Zustände i. Stadt u. Land, Gegenstand ihrer Forschung, 368; Bedeutung der Familiengeschichte, 392.
- geschichtswissenschaftliche Bibliographie des Harzes, 1892, XXV fs., 131; u. 1897; XXX, 516.
- Geislechter, d. Altstadt-Brichwg., XXV, 108, bes. a 5, 109; auch in Hagen u. Neustadt, 114, 116; nur Angehörige der Geschl. bis 1374 i. Rat, 307 f.; neue Ratsordnung v. 1386 für d. 5 Städte Brichwgs., Schwergewicht bleibt bei den Geschl.; große Brief v. 1445 geg. d. Geschl. Herrschaft (Gildemeister, hovetlude), 308; Beschluß v. 1463, 309; 1488, Ludeken Holland, Schicht, 309.
- altbürgerl. i. Bild., aus ihnen die Bürgermstr. genommen, XXIX, 3.
- Streit der Geschl. mit den Handwerkszünften i. Nordhsl., 1375, XXVIII, 816, 826; XXIX, 200.
- Geschlechtskunde, i. d. Zeitschrift des G.-B.s, XXV fs., 7; s. auch Genealogie.
- Geschlechtsfrage der v. Minnigerode, XXIX, 217.
- Geschmeide, so zu dem Dienst Gottes gehört, Lieberstedt, 1525, XXVI, 349.
- Geschosß = Abgabe, durch die Ministerialen zu erheben, 12. Jahrh., XXVII, 306; hat d. Stadtschreiber i. Nordhsl. aufzuschreiben, 15. Jahrh., XXVIII, 577.
- Geschosß, nach dem Getreideregister i. Amt Alstedt, 1556, XXVI, 101 a 2; „hinterstelliges“ Geschosß eingemahnt, 1546, 102 f.; der Gemeinde Hengendorf u. Schafsdorf, 1591, 130 a 2; Kalbsriet, 1743, 119.
- der Stadt Artern, 1533, XXX, 510; nach 1570, 513; Freihaus, 1735, XXV, 203.
- bes. Steuer i. Voigtstedter Erbbuch, 1691, XXVI, 36; morungischer Zinsleute i. Katharinenriet, 1656, 77.
- Klosterhof Mönchpfeffel freigekauft, 1456, XXVI, 96.
- Geschosse der Blide, Padderele, Ribbolde, Rude, Zummmler, XXX, 36—38; für Hakenbüchsen auch Steinkugeln, Brichwg., 1443, 70 u. a 4.
- Geschossgewicht dividiert durch das Gewicht der Pulverladung = Ladungsverhältnis, XXX, 51 u. a 7.
- d. faulen Netze, Brichwg., 1411, XXX, 47 f., 48, 51 ff.; u. a. Geschütze zu Brichwg., 55 ff., bes. 71.
- Geschosßprozeß, Hengendorf, 1813, XXVI, 133.
- Geschützaufstellung auf den Wällen Brichwgs., 1671, Skizze u. Beschreibung, XXX, 107 f.
- Geschütze, neben den Feuergeschützen behaupten sich lange die Bliden, XXX, 36; Riesengeschütze im M.-A. mit Mädchennamen benannt, 46 f.; deutscher Riesenmörser zu Wien, 1. Hälfte des 14. Jahrh., 43 u. a 5; bulle Griete zu Gent, 1382, 43 u. a 6; Mons Meg zu Edinburgh, 1456, 43 a 7; d. ältesten Feuergeschütze i. Brichwg., 40—42; Büchse v. 1411 mißraten, Br., 46, 48 f.; faule Netze, Name nicht = Griete, 46, 57 a 1; Schriften u. Bilder von ihr, 44 f.; ihr Guß zu Brichwg., 1411, 46, 48 ff., 64; Gewicht u. f. m., 43 f., 46 ff., 52 a 4, 53; Transportwagen, Probefahrt, 1412, 49 f.; Anschießen, 1412, 50; artilleristischer u. künstlerischer Wert, 53 f.; Gesamtkosten, 50 f., 62 f.;

ihre Geschichte: 44 f., 52 f., 74, 89; eingeschmolzen, 1787, 43 f., 46 a 4; d. 4 Steinbüchsen Heisterboms, Br., 1414, 43, 49, 54 ff., 62 f.; d. 4 gr. Loddbüchsen Heisterboms, Br., 1414, 58, 62 f., 72; Büchsen zw. 1411 u. 1421, Br., 43, 59, 60, 70; Kosten 62 u. a 4, 63; Geschütze auf einigen Pfandschlössern Brschwgs., 1415, 65 a 5; Lob-, Hand-, Tarras-Büchsen geg. Brschw., 1422 ff.; Haus auf dem Mühlenhof zur Aufbewahrung von Gesch. gebaut, 1428, 66; Abbildg. v. deutsch. Feldgesch. v. 1440 (Tarrasbüchse) 65 a 6, 70 a 1; das franz. Geschütz bei St. Jakob a. d. Birz (1444) e. Positionsgeschütz, 65 a 7; Tabelle über Steilfeuer- u. Flachbahn-Geschütze, Brschw., 1421—1449, 71 u. a 1, 2; Ausbildung des Flachbahngeschützes zur Kanone, Einführung d. eisernen Kugeln, 71; Aufstellung der Geschütze a. d. Walle, Brschw., 1491, 75 a 5; Ausgabe für Muserie, 1492—1494, 74; Wagenburg mit Schrotstücken u. Hakenbüchsen bei Bleckenstedt, Brschw., 1492, 75 a 1; Ausgabe für Muserie, 1495—1500, Br., 75; Scherpentiner (serpentes, Schlangen), Brschw., 1498, 75 u. a 8; couleuvrines, 75 u. a 8; Geschütze im Georgshospital zu Nordhfs., um 1500, XXVIII, 818; halbe Schlange i. Germanischen Museum zu Nürnberg, um 1500, XXX, 73, 80; Karthaune Max. I. i. German. Mus. zu N., 80; Rot-schlange des Königs Ludwig XII. v. Frankreich (1498—1515), 80 a 3; Mentefche Geschütze i. Zeugbuch Kaiser Karls V. abgebildet, 78 u. a 3, 81 u. a 4; geg., Brschw., 1507; 1514—1520, 78 f.; d. Name Hauptbüchse schwindet a. d. Sprachgebrauch, 80; Flachbahngeschütz groß. Kalibers i 16. Jahrh. Karthaune, i. 17. Jahrh. Kanone genannt, 79; Abfeuerung durch Lunte, 63; Schlangen, Rotischlangen u. Wagenbüchsen geg. Brschw., 1518 ff., 78 ff.; d. gr. Mortier u. Halbmortier, 1530, 83; Schlangen u.

Loddbüchsen i. d. Alten Wif (Br.) v. Glocken u. Kupfer der Magnikirche geg., 1531, 81 u. a 2; Guß v. Cord Mentefchen Geschützen, Brschw., 1534 ff., 82 ff.; Landgß. v. Hessen bittet d. Rat v. Brschw. um Gesch., 1542, 84 a 2; Gesch. d. Stadt Brschw. mit d. Wagenburg geg. Wolfb., 1542, 84 u. a 1; 6 Mauerbrecher u. 6 Feldgesch. soll Brschw. Kais. Karl V. zur Strafe liefern, 1547, 84 ff., 108; je 12 Straßgeschütze v. Gösl. u. Hild. nach Amsterdam geliefert, 1550; v. Hannover 1551 noch nicht, 86; v. Brschw. 1554 Herz. Heinrich d. J. i. Wolfb. übergeben, 87, 108; großes Geschütz auf Schloß Wernig, 1550, XXIX, 554; Ausgabe für Muserie, Brschw., 1550; XXX, 89 u. a 7, 8; Beschießung Brschwgs 1553, 90; 8 pf. Gesch. v. Herz. Franz Otto v. Brschw. Lüneb. i. Gösl. zu hinterlegen, i. Stadt Brschw. geg., 1557, 90 f.; Meißners Geschützguß, 1550 bis 1582 ff., 77; die bösen Wildkundsstücke, Brschw., 1587 ff., 93 ff.; lange eiserne G. unter Herzog Julius (1568—1589) u. Heinrich Julius (1589—1613), v. Brschw. Wolfb. zu Gittelde geschmiedet, 94; Brschw. beschossen 1605, 97 f.; Ratsdekret an W. Br. 1611/2, 99 f.; Belagerg. Brschwgs, 1615, 101 f.; Hohlgeschöß zuerst i. Brschw., 1616, 101; Neues Gießhaus gebaut, 1617/8; Bretterverschlüge z. Schutz der Geschütze auf d. Walle, 1620; Herzog Chrn. v. Brschw. Lüneb. läßt etliche Kanonen i. Brschw. gießen, 1623, 102; Geschütze auf den Wällen Göslars bei dem Ueberfall des tollen Christian v. Brschw., 1626, XXVII, 287; großes Geschütz auf Schloß Werniger., 1626, XXIX, 550—562; etl. Gesch. i. Brschw. geg., 1627/8, XXX, 102 f.; Quartierstück = Quartierschlange, Brschw., 1628, 103; Pappenheim u. Guß. Wolf bestellen Geschütze i. d. St. Brschw. 1630, 103 f.; Geschütze d. Banerschen Heeres, 1631, 147; in Magdbg. Halb. fehlte es an Gesch., 1633,

- 151; Kanonen u. Mörser gegossen, Brschw., 1643 f., 103 ff.; 100 Kanonen u. 31 Haubitzen u. Mörser auf d. Wällen Brschw., 1671, 106 ff.; Tabelle über d. Geschütz- u. Brschw., 1411—1658 u. d. Bestand v. 1671, 79 a 1, 108 f.; Hauptmann Otto mit 2 Kanonen vor Schloß Seeburg, 1761, 326; 1768 e. Teil d. Geschütze Brschw. nach Hamburg verkauft, 108 u. a 3; vgl. 102 a 2; 2 Riesenmörser Napoleons I. bei d. Belagerung vor Cadix 1810/12 gebr.; 1814 i. Lafere erobert, jetzt i. Berlin, 51; gegogene der Gegenwart, 51 ff.; Krupp'scher Tausendpfünder auf d. Weltausstellung zu Paris, 1867, 51, 57.
- Geschützbuch** Kais. Maximilians I., XXX, 79 f.; Kaiser Karls V., 78 a 3, 81 a 4.
- Geschütznamen**, hulle Griete zu Gent, 1382; faule Mette zu Brschw., 1411; Mons Weg zu Edinburg, 1456, XXX, 43 u. a 7; die Klencke, 1431/2, 67; Schlangen, Namen wegen d. gr. Rohrlänge, Brschw., 1478/9, 73; Bogeler, Kanonenbüchsen, Brschw., 1421, 1431/2, 67, 69 u. a 1; Abeler, Schnell- und bald davon, Lindwurm, Nordh., 1500, XXVIII, 818; der Fall, schöne Treiberin auf Schloß Werniger., 1522, XXIX, 555 f.; der Narr, Brschw., zw. 1500 u. 1531, XXX, 78; Mörser, 1530 Narren od. Buhler genannt, 83; Johannes, Marcus, Lucas, 3 halb. Karthannen, Brschw., 1534, 82 f.; Buhlerin, Name einer Steinbüchse, Br., 1534, 82 f.; Judith, Name einer halben Schlange, Brschw., 1534, 82 f.; Steinbock, Schlange, Brschw., 1536 (1768), 74; 3 Jungfrauen, Feldschlangen, Br. 1543; dolle Jungfrauen, Brschw. 1546; der Tumeler, fl. Steinbüchse, Br. 1546, 84; Greif, Br., 1563, 91; Falke, 2 pf. Schlange, 1556; Falkonet, Falkonetlein, 1 pf. Schlange, 1556 (Br. 1563), 1566, 91; St. Thomas u. St. Bartholomäus, Br. 1556, 101 a 1; wilde Sau, wilder Mann, Narre, seiner Hund, wilder Wolf, Specht, Br., 1569, 92; Narrenkopf, Br., 1582, 92; der junge Strauß, Br., 1582, 93; Sonne u. Mond, Br., 1597, 93; 12 himml. Zeichen, Br., 1597; Stierzwilling, Brschw., 1598; Krebs, Löwe, Jungfrau, Wage, Br., 1600; Skorpion, Schütze, Steinbock, Wassermann, Fisch, wildes Kind, 94 f., 101; Moses, Br., 1606; Salvator, Morgenstern u. Abendstern, Br., 1611; Aaron, Br., 1612, 98 f., 100 u. a 1; 7 Planeten, 12 Apostel u. a., Br. um 1600, 101; Sänger, Br., 1652, 106; fürstl. Stück, Br., 1652, 106.
- Geschützrohr**, zunächst mit dem Büchsenrohr unverrückbar verbunden, Brschw., 1388, XXX, 41; beweglich i. d. Lafete, Schützapsen, zuerst 1494 in d. französ. Artillerie, 41 a 4.
- i. d. Hausmarke des Mtr. Henning Bussenschutte zu Brschw., 1411, XXX, 46.
- Geschützrohre** v. 1521 u. 1531 auf d. Schloßterrasse zu Werniger., XXV fs., 127.
- Geschützschirme**, Brschw., 1427; XXX, 66 f.
- Geschützwesen** i. d. Darstellung der Belagerung v. Bethulien auf e. Ofenplatte, XXV fs., 94, Tafel IV, n. 1, 2.
- der Lande Brschw. u. Hannover, Buch v. Reichenstein (1896), XXX, 56 a 1; Aufschwung dess. i. der Stadt Brschw., 1411—1421, 42 bis 63; vorzügl. Quelle d. Monita Boiling's, 1630—1664, 103.
- s. Artillerie.
- Gese**, Vorname, Brschw., um 1400, XXX, 75 f., 84 a 3.
- Geselle**, nach dem Wahrzeichen d. Städte befragt, XXX, 517.
- Gesellen**, Gymnasiasten (Munnen), Sch.-D. für Magdb.-Halb., 1632, XXX, 220; Nordh. Sch.-D., 1658, 355.
- Gesellenbriefe** der Knochenhauer zu Nordh., 1400, XXIX, 205; 18. Jahrh., 213 n. 21.
- Gesellenschießen** bei Schützenfesten, 1585, 1617, XXVII, 506.

Gesellschaft für Naturkunde „Jsis“ in Dresden; naturforschende G. zu Halle, XXV, 138; für deutsche Erziehungs- u. Schulgeschichte v. 1892, XXX, 331.

geschieelt, übel, die Hütte auf der Sufenburg, 1555, XXX, 439.

Gesichturnen, im Etrurien, XXIX, 267; aus der Bronzezeit i. Steinkistengräbern, Pr. Westpreußen, XXV, 233 f.; Gesicht- u. Mützenurnen in Steinkistengräbern i. Pommerellen, gehören dem Uebergang von der Bronze zum Eisen an, XXVI 402; Eigenart der Eilsdorfer Ges. i. Vergl. mit den pommerellischen, XXIX, 266 a 2, 271, 273 a 1; schwarze Ges. aus Halle (?), 267 a; G.-U. auf d. Birchowmedaille, XXVI, 374.

Gesinde, kann Bürgerrecht erwerben u. ist den Bürgern gleichgestellt, zahlt kein Heergewebde u. Gerade u. erhält Buße u. Wehrgeld nach seinem Geburtsstand, XXIX, 146; nach der Gesindeordnung v. 1445, Löhne; Zuchtlosigkeit u. Verwilderung, XXVII, 429; Vermieten dess., 434.

— des Bruno v. Querfurt auf Bizenburg, 1325, XXVI, 324 f.; für Vieh u. Acker zu Raumdorf u. Mönchpiffel, 1542, 97; Verminderung des G. z. Alstedt, 1563, 104; G. an d. Gymnasien i. Magdbg. Halb., Sch.-D. 1632, XXX, 219; an d. Klostergütern zu Magdbg. Halb., 1634, 228, 293; Bürger zu Aetern können auch durch G. d. Handdienste leisten, 1666, 1715, XXV, 183, 194; zu Werniger., 1722/3, XXV fs., 48 a 5.

Gesindedienst, s. Zwangsdienst.

Gesinde Lohn, nach d. Gesindeordnung für Magdbg. u. i. w. v. 1445, XXVII, 429 ff., nach der Tarordnung des Kurf. Joh. Georg v. Sachsen, (1611), XXX, 475.

Gesindeordnung für Magdbg., Halb., Hild. u. Brschw., XXVII, 427 439; kurfürstl. sächs. G.-D., um 1691, XXVI, 28.

Gesinde stube, als Gefängnis, Gehofen, 1735, XXV, 210.

gesotten, Münzen zu Sangerhausen, 1621, XXX, 478.

Gesta Alberti beschreiben das Leben des Bisch. Albr. II. v. Halb., XXVI, 172 f., 179 f., 186, 189.

Gesta Treverorum, Bericht üb. die Königswahl v. 1256, XXVIII, 104.

Gestelle, s. Laffete.

Geströhde (Stroh), Voigtstedt, 1815, XXVI, 45.

Gestühl der Kirche St. Johannis i. Neustadt-Werniger., 16. Jahrh., XXV, 283; i. Chor der Marktkirche zu Sangerhs., 1552, XXX, 528.

Gestüt i. Voigtstedt, 1506, XXVI, 1, 2.

Gesundbrunnen beim Betschenberg b. Helmstedt, XXVIII, 635.

Gesundheitszeugnisse während der Pest i. Hannover v. d. Hilbsheimern verlangt, 1657, XXVII, 236.

Getreide (Weizen, Gerste) im westbalt. Bernsteinlande geg. Ende d. Steinzeit v. d. südöstl. Mittelmeerküste bezogen, XXIX, 565.

— auf d. Markt zu Nordh., Ueberrest von den Höfen aufgekauft, 1500, XXVIII, 821; bei Verpfändung des Amts Alstedt den Stolz. Gsn. überantwortet, 1542, XXVI, 91; Beschwerde des Gsn. Albr. v. Mansfeld, 1546, 102; Gewerke zu Eiselen müssen den aufständischen Vergleuten Getr. leihen, 1622, XXX, 477; für das Banérsche Heer i. Magdb. Halb. aufzuschütten, 1631, 147; zum Gehalt des Generalsuperint. zu Halb., 1632, 280; v. Banérschen Reitern aus Schloß Seeburg ins Lager getragen, 1636, 317 a 2.

— hacken, Dienst zu Heygendorf u. Schafsdorf, 18. Jahrh., XXVI, 138; Haferhadefrohne Mittelhausen nach 1648, 100; Dienst zu Raumdorf u. Mönchpiffel, 1542, 97; Dienst i. Voigtstedt, um 1680, 60, 65 f.; Abkommen, 1741/2, 61; 1819, 1820, 65, 68; Dienst d. i. d. Nietdörfern u. Schönsfeld, 1815,

- 45 f.; Amt Voßstedt, 1836, 51 ff.; Dienst der Pfarrdotalen Voigtstedt, 1718, 78.
- Getreide, auf und einbringen, getreidlich furen, s. landwirtschaftl. Dienste.
- Getreidebiemen, Gestalt u. Aussehen, XXVI, 396, 398 f.
- Getreidefahren d. Anspanner v. Hengendorf u. Schafsdorf, 18. Jahrh., XXVI, 138; Weigerung der Einzinger u. Nieder Möblinger Fröhner, 1564, 105; zu Naundorf u. Mönchpfiffel, 1563, 104.
- Getreidepreise, Voigtstedt, 1580, XXVI, 3; Eisleben, 1621, XXX, 477; Stolberg, um 1625, 481; Clausthal, 1621, XXVIII, 351; 1624, 351 f.; 1642, 359; Gittelde, 1660, XXV, 270; Dietrichsdorf, 1740, XXVIII, 681 a 5; um 1760, 682; 1770/1, 684 f.; 1772, 686; Ralsbriet, 1796 (1804), XXVI, 127.
- Getreide-Register des Amtes Alstedt, 1556, XXVI, 101 a 2.
- Getreidetaxe, Magdgbg. Halb., 1632, XXX, 146.
- Getreidezinsen, Werniger., Vergleich v. 1471/2, XXV fs., 68; des Amtes Alstedt, 1542, XXVI, 87; der Mahlmühle zu Mitteleburg, 1591, 130; der Gemeinden Hengendorf u. Schafsdorf, 1591, 130 a 2; des Amtes Voßstedt, 1658, 11 f. a 1.
- s. Realasten.
- Geva, weibl. Vorname (v. Seeburg) 1150, XXX, 301 u. a 2.
- Gewatterschaft, s. Patenamt.
- Gewattern Bucher zu Eisleben, 1563, XXX, 308.
- Gewähr, rechte gewere = legitima possessio, Halb., XXIX, 141; die G. brechen; Halb. Einigung v. 1322, XXVI, 145; Spruch d. Gfn. Heinr. v. Blankenbg., 1325, 158; in die G. einsetzen (Gf. v. Anhalt i. d. G. der Grafsch. Aschersleben), 1340, 175; Mangel an vollkommener G., Alstedt, 1542, 93.
- gewähren einen jährlichen Zins = sicher stellen; Edelen v. Tuerfurt für das Kloster Reinsdorf, 1366, XXVI, 332.
- Gewandhaus, Halle, Buben der Gewandschneider, Hlb., XXIX, 3.
- Gewandkammern i. Hallengang des Nordhß. Rathhauses, 1500, XXVIII, 818.
- Gewandschneiderei = Tuchhandel, XXV fs., 58.
- Gewandschneidergilde, s. Kaufmannsgilde.
- Gewandschneider, Nordhß., 1500, XXVIII, 818.
- Gewannfluren der Waldkolonie Elbingerode, XXX, 446 f.
- Gewehr, gezogenes, schon Ende des 16. Jahrh. erfunden, XXVII, 533.
- Gewerbe, von den Einwanderern i. Wernig., aus d. Heimat mitgebracht, XXV fs., 57; Vererbung desselben bei werniger. Familien, 57 f.; G. u. Handel i. d. Zeitschr. des G.-V.s, 7.
- Gewerbebetrieb, dessen Abgrenzung zw. Alst. u. Neustadt-Hlb., 1411, XXIX, 10.
- Gewerbebestand, s. Hoffart Ursache der Preissteigerung, Taxordnung des Kurf. Joh. Georg (1611), XXX, 475.
- Gewerbetreibende i. d. Städten steuern an den Landesherrn Schosß u. Beden, XXV, 115; Bedeutung des Standes für das gemeine öffentl. Wesen, XXX, 187.
- Gewerbesteuer i. d. Kreisen Wolsb. u. Helmstedt, 1878/9, XXVIII, 805.
- gewerbliches Leben des Harzes, Schriften Calvörs, 18. Jahrh., XXX, 498 u. a 1.
- Gewere, s. Gewähr.
- Gewerke zu Eisleben, 1622, XXX, 477.
- Gewerkschaft der Wald- u. Hüttenleute durch d. Stadt Gosl. begründet, 1407, XXV, 333.
- Gewichtsordnung, Anfang des 14. Jahrh., Brschw., XXX, 60 u. a 5.
- Gewichtsstücke, mittelalterliche, XXVI, 445.
- Gewissens-Angst eines furnehmen Catholischen Politici. halb. Augschrift, 1631, XXX, 157.

- Gewissensräte, Halb., 1631, XXX, 242; vgl. 133.
- Gewölbe, einfache als Totenwohnungen, XXVI, 376; Kreuzgewölbe d. Ulrichskirche zu Sangerhausen, XXX, 529; Kellergewölbe, Chor der Marktkirche das., 528; Tonnengewölbe des Langhauses der Marienk. das., 530.
- Gewohnheit (wonheyt) der Herzöge geg. Brschw., 1345, XXV, 326.
- Gewohnheitsrecht, mündliches, das ältere Stadtrecht, XXV, 111, 114; XXVI, 235.
- Gezwangsdiens t, s. Zwangs-Gezwangsma g d, dien st.
- gichtige Herren zum Erweis des Eigentumsrechts des Gfn. v. Regenstein üb. d. Gericht auf d. Hofenberge, 1335, XXVI, 170.
- Giebel der Wilsleber Hausurnen, XXVI, 398.
- Giebelzier der Dessauer Hausurne, XXVI, 378 f.; alter Bauernhäuser, Fragebogen des Dr. Devens v. 1893, 386; aufsteig. Pfahl, 379; alter nordischer Kirchen: hornartige Vorsprünge, 378 f.
- Gießer, zu Isenbg., 1553, XXV fs., 102.
- Gießlohn, XXX, 61; für die kleineren Geschütze etwas höher zu rechnen, 59 a 2, 61; in Brschw.: 1415—1623, 61—102.
- gift = Gabe; i. d. Brschw. Gulbigungsordnung v. 1345, XXV, 326.
- Gilde hat nicht die Städte geschaffen, XXV, 105 u. a 3; gab's nicht i. Altstadt-Brschw., 305; Anteil am Rat i. Brschw.; Ratsordnung v. 1386, 308 f.
- Gildeaufstand i. Brschw., 1292, XXV, 12. 310 f., 328 f.; 1374, 53 f.; XXX, 42; zu Nordhfs., 1375, XXVIII, 816, 826.
- Gildebrüder, i. Rat zu Goslar i. 15. Jahrh. auf 20 gestiegen, wählen 1445 8 neue Mitgl. i. d. Rat, XXIX, 19; ihre Sprecher, 1445 f., 21.
- gildefrei war das Handwerk im Borort Wöschentr., XXV fs., 49, 69.
- Gildemeister, nach d. großen Brief v. 1445 i. Brschw. Rat, XXV, 308; in Einbeck, neben dem Rat zuerst, 1345, XXVII, 543; des Fleckens Gittelbe, 1660, XXV, 269.
- Gilden, religiöse u. s. f. i. Halb., XXIX, 429 a 4.
- Gilden in Hild. mit ihren Bruderschaften, 1403; Knochenhauergildbrief des Rats zu Hild., Kramer-gildeordn., 1420; Bruderschaft S. Johannis für d. Begräbnisse, wenig später v. Rat Grobschmiede, Kleinschmiede, Kupferschmiede, Messerschmiede, Schwertfeger u. Rannengießer zu 1 Schmiedegilde zus. gefaßt, XXIX, 7; Meister u. Geschworne überwachen d. Arbeit u. entscheiden nach höchstens 3 mal. Prüfung über d. Aufnahme, 7 f.; Bruderschaft S. Godehardi, Privil. d. Bisch. Magnus für d. Bäckeramt; 1392 Bündnis d. hild. Bäcker mit den Braunsch. u. Helmstedter widersp. Bäckerknechten; S. Bernwardsbrudersch. d. Goldschmiede, 1389; Statuten d. geistl. Brudersch. s. Hulpes, 8.
- Gildenkope, 1445 Gosl., XXIX, 33.
- Gitter, zur Sperrung d. Straßen in Nordhfs., 1500, XXVIII, 820.
- Glas als gewöhnliche Marken (testes) unter jeden Grenzstein gelegt, Grenzregulierung v. Amt Elbingerode, 1741, XXX, 436 a 1.
- Gläser zu Werniger., XXV fs., 59.
- Glasfenster, s. Fenster.
- Glasindustrie, bed. Erfinder Joh. Chrn. Ruberg a. Wernig. i. Oberschlesien (1746—1807), XXV fs., 72.
- Glasmalerei, halb. Stadtwappen im Rathause, um 1560, XXX, 469; Wappen auf dem Schützenwall zu Halb., 473.
- Glasperlen begleiten den Anfang der Eisenzeit, XXVII, 582; XXIX, 275; in Beierstedter Gräbern, XXVII, 582, 589; auf dem Eilsdorfer Gräberfeld, XXIX, 275.
- Glasfachen, i. d. Sangerhäuser Sammlung, 1897, XXX, 527.

- Glaubensbekenntnis d. Gfn Ludwig zu Stolberg mit eigener Hand geschrieben, nach 1530, XXVI, 196.
- Glaubensfreiheit Schwedens u. Deutschlands will Gustav Adolf retten, XXX, 115 ff., 128.
- Gleichfner (Gleisner) für Pharisäer i. alten hochdeutsch. Bibelübersetzungen, XXV fs., 98.
- Gleimsammlung zu Halb., XXVI, 445; XXVII, 61; XXVIII, 119 u. ö., 584 f.
- Gleinaische Zinsen, a. d. Dörfern der Herrschaft Bixenbourg, 1710, XXVI, 371.
- Gleven (u. Schützen), 1344, XXV, 26, 1351, 30, 32; 1380, 59; 1384, 70.
- Glocken, mit Spruch u. Bild ausgestattet, XXV, 250; i. Kriegzeiten geraubt, 253; so beim Abfall der Niederlande v. Kloster Aduard i. Friesland, 1580, 254; Gotteshäusern u. Klöstern abgekauft, 253.
- seit dem 11. Jahrh. i. Anhalt urkundl. bezeugt, XXIX, 575 f.; askanische Gl. zu Westdorf, Welbelsleben u. Mischersleben, 584—598.
- i. Lande Brschw., XXV, 250; S. Katharinenkirche, 1512, XXX, 78; Regidienkloster (nach Volsum), XXV, 253; Magnifikirche, 1531 Büchsen gegossen, XXX, 81 u. a 2; Martinikirche, 1555, 77, 92; Bräuerkirche, 1609, 101.
- Grabeskapelle auf dem Breitenberge, 1424, XXVIII, 681 a 6; XXX, 498 f.; Kirche zu Dietersdorf gestiftet, 1497, XXVIII, 681 a 6; XXX, 501 u. a 2; umgegossen 1709, XXVIII, 681 a 6; u. 1753, 681 u. a 7.
- i. Stift Halb., v. d. wüsten Brunsdorf nach Hadersleben, 1415, XXVIII, 718; v. Iversdorf a. d. Stift H. u. Fr. zu Halb., 1419, 719.
- a. d. Michaelst. zu Hild. nach Burgdorf; von da ins Museum zu Brschw., XXV, 253.
- zu Hoym, Schulglocke, 1831, Taufglocke 14. Jahrh., Sturmglocke, 1455; große Glocke, 1859, XXVII, 314 f.
- Glocken zu Liederstedt a. d. 1. Hälfte des 14. Jahrh., XXVI, 366 a 3.
- auf dem Petriturm zu Nordh., 1500, XXVIII, 822; auf d. Rathhausturm das., 1500, 821.
- 2 d. Kirche v. Bixenbourg, v. 1573, XXVI, 358.
- zu Weiskenschirmbach, soll aus d. Stachelröder Kirche stammen, XXVI, 366; wohl i. d. 1. Hälfte d. 14. Jahrh. gegossen, 366 a 3.
- niederländische zu Wolfenbüttel, XXV, 250—254; so i. d. Marienkirche, 250 f., 253; Tischglocke auf d. Rathause, 251 f., 254; e. Gl. mit släm. Inschrift 1857 verkauft, 252; Schlagglocke i. Dachreiter der S. Johanniskirche, 1554; aus d. Aduard-Kl., 252 f.
- d. Pfarrkirche zu Zellerfeld aufs Schulgebäude gehängt, XXVIII, 278; alte Glocke d. Oberkirche geborsten, 2 neue i. Hild. gegossen, um 1604, 278.
- Glockenbildwerk auf anhaltischen Gl., XXIX, 586 ff.; u. Abbild. auf d. Tafel zu S. 575—598; auf brschw. Gl., XXV, 250; XXX, 101; auf d. gr. Glocke zu Dietersdorf v. 1494, XXVIII, 681 a 6; XXX, 501; fehlt an den Bixenburger Glocken, XXVI, 358; an d. niederländischen Gl. zu Wolfb., XXV, 250 ff.
- Glockengießer, erst Mönche, dann Bürger, XXV, 250; niederländische der brschw. Glocken, 250; der Gl. zu Wolfb., 251.
- Glockenguß i. Hild. für Zellerfeld, um 1604, XXVIII, 278; i. Nordhausen für Dietersdorf, 1709, 681 a 6; i. Nienstadt für Dietersdorf, 1753, 681 u. a 7; i. Halb. für Hoym, 1831, 1839, XXVII, 314 f.
- Glockenläuten als Zeichen von Ueberfall u. Verrat, XXIX, 578 f.: als Ehren- u. Freudenbezeugung ebbf.; als Mittel, d. Gewittergefahr zu beseitigen, 457.
- Artern, 1770, XXV, 202.
- nicht am Charfreitag nach römischen Kirchenbrauch; so auch i. Halb., 1631, XXX, 130, 241, 245; wegen d. Belagerung Magdbs. i. Halb.,

- 1631, 128 f.; d. evangel. Glocken zu kathol. Begräbnissen u. Prozessionen, Halb., 1631, 130, 241, 245; an d. Fuß- u. Betttagen in Halb., 1632, 214 f.; an d. Dankfesten i. Magdbg.-Halb., 1633, 217.
- Glockenläuten, v. Petriturm zu Nordhfs. 8 Uhr abends, um 1500, XXVIII, 822 (Bierglocke); v. Rathhausturm zu Nordhfs. (sagt Steuern an) um 1500, 821.
- f. auch Trauergeläut.
- Glockenlegenden, erst lateinisch (Mönche), dann deutsch (Bürger), XXV, 250.
- an anhaltischen Glocken, XXIX, 586 ff.; Tafel zu S. 575—598.
- an brschw. Glocken, XXV, 250; an Glocken d. Stadt Brschw., XXX, 78, 92 u. a 5; an Dietersdorfer Glocken, XXVIII, 681 u. a 6; XXX, 498 f., 501; an Hoymer Glocken, XXVII, 314 f.; an den 2 Wigenerburger Gl., XXVI, 358; an den niederländ. Gl. zu Wolfb., XXV, 250 f.
- Glockensagen, XXV, 253.
- v. Michersleben, wüßt Dalldorf, Frose, XXIX, 581, 592 f.; Hil-desheim, 581 a 1; Welbsleben, 584 f.
- Glockenspeise, zum Geschützuß, Brschw., 1534, XXX, 82; zum Guß der Strafgeschütze, Brschw., 1548, 93; 1596 zu Wolfb., 93 a 3.
- Glockenspiel, zu Gröningen, XXV, 253; i. d. Cisterzienserabtei Uduard zw. 1549 u. 1561, 253; verbrannt 1580, 254; daher stammt d. Schlagglocke der Johannisikirche i. Wolfb., 253.
- Glockenstatistik i. Kr. Helmstedt erwünscht, XXX, 545.
- Gloria, i. Gottesdienst an den Dankfesten i. Magdb. Halb., 1633, XXX, 217.
- Glücke mit Rücken gestohlen, daher der Spottname: Hans mit der Glucke, Wernig., 1540, XXV fs., 76 a 1.
- Glück der Gerechten, auf e. Dienplatte, XXV fs., 98.
- Glücksspiele bei d. Schützenfesten in Osterwieck; Würfeln, 1581; Woseln, 1582; Kartenspiel, 1606; Rassen auf Pajschbrettern, 1595, 1666/70, 1692/3, XXVII, 503 f.; i. Halb. eingeschränkt, um 1400, XXIX, 459.
- Glückwünsche der Blankenburger an Herz. Ludw. Rud. v. Brschw., 1680—1731, Mappe mit e. Sammlung ders., XXIX, 499 f.
- Gnadenbenedict des Kurfürst Friedr. Wilh. v. Brandenburg, 1685, XXVI, 452.
- Gnadenpfannewerke, Streit der halb. Stände mit den Magdbg., 1634, XXX, 232.
- Gnomen bei d. Bewirtung des H.-B.s auf d. Schloß i. Werniger., 1879, XXV fs., 107.
- Godel, Gddela, Vorname i. Halberstädt., 1610, XXX, 193 u. a 8; i. Mettenb., 1575, 311, 325.
- Godinge, echte, auf dem Klingenberg bei Hilb.; Niederlegung ders. durch Bisch. Magnus, XXIX, 6.
- Goethe-Jahrbuch, XXVIII, 783.
- Götter der Germanen u. Sinder beritten gedacht, XXV, 228, 239.
- Götterlehre i. d. Zeitschr. des H.-B.s, XXV fs., 7.
- Götterverehrung a. d. Riffhäuser, XXX, 534 f.
- Göttinger Musenalmanach, 1773, XXVIII, 166.
- Gökenaltar, auf dem Brocken (1701), XXX, 498.
- Gograsen v. Herzog ein- u. abgesetzt, 12. Jahrh., XXVI, 238; Darf Büch. Abtr. II. v. Halb. nicht unrechtmäßiger Weise einsetzen, 1335, 170.
- Gogericht bei Schierke i. Westfalen, 1287, 1529; XXVII, 415.
- Gold, aurei des Postumus von reinem G., XXX, 457; G. opferten die Geheilten an d. Kirche zu Glende, XXV, 387.
- Goldbüchse, oberes Stück zu Crottorf gefunden, 1893, XXX, 456 u. Abbildung.
- goldener Ring, Gasthof zu Halle a. S., 1632, XXX, 164, 200, 266, 277.
- goldener Wagen, Sprüchwort i. d. Nordhfs. Sch.-D., 1658, XXX, 352.

- Goldfund, römischer, zu Crottorf, XXX, 455—462, u. Tafel.
- Goldschmied braucht Holzsohlen, XXV fs., 109; Grahl i. Artern Falschmünzer, 1740, XXV, 184; im Altstet-Brschw., Zinnungsbrief, 1231, 313; Mester Hans golth-slegere zu Brschw., 1520, XXVII, 599, 602; Math. Remmers zu Brschw., f. Lehrling Hans Kalm. 1668, 445, a. Brschw. nach Wernig., 1777, XXV fs., 66.
- Goldschmiedekunst, Meister: u. Beschauzeichen i. Kreise Helmstedt, XXX, 545.
- Goldschmuck, Großhöringer, i. d. Brechtischen Sammlung v. Grab-altertümern, XXVI, 442.
- Goldspirale von Raschwitz b. Bern-burg aus der älteren Bronzezeit, XXIX, 569.
- Gose, Stadische, i. 14. Jahrh. i. Ham-burg gebr., XXVII, 572.
- Goslarisches Bier, i. 14. Jahrh. i. Hamburg getrunken, XXVII, 572; Preis i. Clausthal, 1621, 1642, XXVIII, 351, 360.
- Goslarisches Recht schließt die bürgerl. Freiheit ein, XXV fs., 67.
- i. Halb. früh aufgenommen, XXIX, 94, 107; nach demselben das Gerichtsverfahren i. Halb. geregelt, 496; auch i. Quedlb., Gött., Andersl., Osterwieck, Wernigerode, 491; Zusatz i. Halb. um 1400, 491.
- der Kaufmannsgilde in Werniger. verliehen, 1229, XXV fs., 20, 67; geht bald auch auf d. übrige Be-völkerung über, 67.
- Gotisch, hohes Chor d. Marktkirche zu Quedlb., XXVI, 442; Marien-kirche zu Sangerh., XXX, 529; Marktkirche das., 528; spätgot. Pforte am ehemal. Kloster zu St. Ulrich das., 529.; spätgotische Bau-reste des Schlosses Seeburg a. d. Zeit v. 1450—1518, 306 f.
- gotische Minuskeln auf d. Halb. Hohl Münze, Ende des 14. Jahrh., XXX, 466; Inschrift am Kranken-feld zu Liederstedt, XXVI, 358.
- gotische Rosetten i. d. spit-zbogigen Fenstern der Schloßkirche zu Seeburg, XXX, 307 a 1.
- gotischer Stil, um 1500 durch d. Renaissance ersetzt, XXX, 468; Ende dess. i. Quedlb. Anfang des 16. Jahrh., XXVII, 252; Rathhaus zu Halb. (1398) XXX, 464 f., 468, 470, 473 f.
- Gottesdienst, Sache d. Pfarrers nicht des Kaplans, 15. Jahrh., XXVIII, 842; i. Kloster, Ref.zeit, XXX, 504; Sorge für dens. dem Konsistorium übertragen, 187.
- i. Eisleben, Störung durch d. Frau v. Geusau, XXVI, 134; XXX, 323.
- i. Halb., evangel. G.:D. 1629, XXX, 124 ff.; Dom kath. G.:D. geweiht, 1629, 126; evgl. G.:D. am Charfreitag zahlreich besucht, 1631, 245, 1631/2, 184, 234 f., 249, 260; in Halb. wieder ein-gerichtet, 1631, 158, 297; fehlt noch 1634 i. d. Liebfrauenkirche, 233 f.; Bemühung des Statthalters, 147, 159, 203, 213; Wochengottes-dienst a. d. Montage, 213; Morgen-gottesdienst an den Bußtagen in Halb., 1632, 214 ff., u. an den Dankfesten, 1633, 217 f.; zur Be-nutzung beim G.:D. magdbg.-halb. K.:D., 239 a 1; Kantor u. Organist zu St. Joh. i. Halb. sollen d. G.:D. fördern, 1693, XXVI, 438.
- Dom in Halle für den G.:D. not-dürftig eingerichtet, 1632/5, XXX, 235.
- reformierter G.:D. zu Hasserode, 1766, XXV fs., 35.
- evangel. G.:D. in d. Unterkirche des Klosters zu Jßenb. unterlag, 1063, XXX, 131; kathol. G.:D. i. d. Klosterkirche zu Jßenb., 1630, 132.
- i. d. Marktkirche zu Nordh., Ver-kündigung der Ratswahl am Drei-königstage, 1500, XXVIII, 821; Teilnahme der Lehrer u. Schüler, Nordh. Sch.:D., 1658, XXX, 356.
- der Stiftsgemeinde zu Sangerh. i. d. heil. Geist-Kapelle, 1678, XXX, 518; der Katholiken u. Alt-lutheraner i. Chor u. Langhaus der Marienkirche, 530.
- i. Seeburg um 1800, XXX, 327.
- i. d. Kapelle zu Weißenschirmbach, XXVI, 355.

Gottesdienst, s. auch Selbgottesdienst, Selbandacht.

Gottesdienstordnung, bisher (1632) gebräuchliche i. Magdbg.-Halb., XXX, 170, 195 f., 274. — s. auch Kirchenagende u. Kirchenordnung.

Gottesgeburt, Datum e. Regensteiner Urkunde v. 1343, XXX, 453.

Gotteshäuser, Eigenartigkeit ihrer Formen, XXVI, 376.

Gotteskasten der Kirche St. Johannis zu Neustadt-Wernig., XXV, 282 f.; s. Kastenregister, Kastenherren.

Gotteslästerungen nach der Schützenordnung v. Osterwieck verboten 1706, XXVII, 497 f.; den Stiftsgeistlichen d. Kreuzstifts zu Nordh. verboten, 1273, 156.

Gottesthaler, v. Zinn geprägt, Andreasberg, 1626, XXVIII, 323.

Gotteswort treibt Blaurer a. d. Kloster (1523), XXX, 504; i. d. Gfsh. Stolberg, Erbvergleich v. 1538, 1540; in Dietersdorf um 1550, 505; 1630 fl. Blatt, XXVI, 433; XXX, 132; G.-B. will G. Adolf erhalten, 1630, 128; 1632 i. Magdbg.-Halb., 167 u. a. 8.

Gottschalk, alte Form d. Namens: Udescalcus, XXVI, 317.

Graal, unser Gr. ist Christi Blut, XXV fs., 110.

Grab, 1893 zu Crottorf aufgedeckt mit dem Goldfund, XXX, 455.

Grab Christi an d. Kapelle auf dem Breitenberg b. Dietersdorf (um 1400?), XXX, 499; i. der Kirche zu Glende, 1499, XXV, 388.

Grabaltertümer, Brechtische Sammlung auf d. Mathaus zu Quedlb., 1893, XXVI, 442; in d. Sammlung des Dr. Ad. Friedrich zu Werniger., XXV fs., 138; Interesse P. Thwalds i. Nordh. für sie, 141; Pfleger des H.-B. sollen auf sie achten (1894), XXVII, 332.

Grabbauten i. Italien, XXVI, 376.

Grabdenkmal d. Heidenr. Neme (v. Allerberg) zu Kirchdorf v. 1300, XXIX, 220.

Grabdenkmal, s. Epitaph, Leichenstein.

Grabenherren, gravenherren, 3 in Halb. 1480 eingeführt; ihr Amt u. Eid, XXIX, 487; haben polizeil. Befugnisse, 463; haben d. Beaufsichtigung d. städt. Fischerei, 496.

Grabkapellen, Totenheimsstätten, XXVI, 376.

Grabstätte, nach mittelalterl. Sitte in d. Kirche, XXV, 366.

Grabstein, s. Leichenstein.

graden (gradus), Stufen i. Halb., XXIX, 83.

Gräben, bei der Befestigung d. Städte (Helmstedt) im M.-A., XXVIII, 624 f., 630 f.

Gräberfund, bei Beierstedt, XXVII, 575—589; zu Crottorf, XXX, 455—462; bei Dessau, XXVI, 374 ff.; bei Gilsdorf, XXIX, 288 f.; bei Hoym, XXV, 212 ff.; b. Wulferstedt, XXVI, 389 ff.

gräfliche Befugnisse, Grundlage für Ausübung der Herzogengewalt, XXVI, 228, 231; der sächs. Herzöge i. Westfalen, 233; Heinrichs des Löwen, i. Sachsen, 232; der sächs. Herzöge über d. Erzstift Bremen, 245; Herzog Bernhards v. Sachsen i. Erzbst. Magdbg., 1194/6, 270, 274; i. Gfsh. Mühlungen u. Osmarsleben, 1194, 1195, 270, 273.

Graf, Einsetzung kaiserl. Recht, XXVI, 238; Gerichtsbarkeit über die auf freiem Erbgut sitzenden Leute, Halb., XXIX, 84; als königl. Beamter an d. Spitze der Stadt, XXV, 109; Befehlshaber des städt. Heerbanns, setzt Unter- od. Vizegrafen, praefecti ein, XXIX, 417 (s. auch Kommandeur); Aufsicht über d. kommunalen Verhältnisse, XXV, 304; an der Spitze verschiedener Städte, XXIX, 418; präsidiert i. Grafenbing, XXV, 304; an ihn ist der Friedepfennig zu zahlen, 296 u. a. 6; u. Abgabe u. Heimfall v. heergewäite und gerade, 299 ff.; Gf. noch zu Karls des Gr. Zeit absetzbarer Beamter, später Grundbesitz u. Amt erblich,

301; unter d. sächs. Kaisern d. Regalien i. d. Besitz d. Gfn., 302; Gerichtsbarkeit i. ihren Gfshftn., XXVI, 231; Vereinigung mehrerer Gfshftn. i. e. Hand, z. B. Brunonen, XXV, 301 f.; neue Bezeichnung, Landesherr, vurst, dux, dominus, 302; nur Lehnsleute v. Reich od. v. Fürsten, XXX, 379 u. a 3; dürfen v. d. Lebtissin v. Sandersheim als Reichsfürstin Lehen empfangen, 380; kein Gf. soll an Al. Bizenburg e. Macht ausüben, 991, XXVI, 308; kein Gf. soll innerhalb d. Erzö. Magdb. Gewalt haben, 1196, 237 f.; Gfn. v. Honstein bis 1180 Lehnsleute Heinrichs d. Löwen, dann Reichsgrafen, XXVIII, 408; Gfn. in Engern u. Westfalen unabhängig v. Herzog Albr. v. Sachsen, 116; junger ungenannter Gf. Begleiter Albr. v. Sachs. auf d. nordischen Kreuzzüge, 1219, † 1220, 20, 23; Albr. v. Sachs. Lehnsheerführer üb. d. nordelbing. Gfn., 1226, 40 f., 116; einige sächs. Gfn. treten zu Kg. Friedr. II. über 1214, 12; Gfn. zum Einschreiten geg. d. Gfn. v. Wernig. aufgefordert, 1312, XXX, 393, 441; an Gfn. dürfen d. Bucher ihren Pfandbesitz Seeburg verpfänden, 1567, 308 a 2; Gfn. i. Sachsen v. d. Kleiber: u. Tarordnung (1611) eliminiert, 475; Gfn. i. Magdbg. u. Halb. entbietet d. Statthalter f. Gruf., 1633, 216.

Grafending, ihm sind auch die Städte unterstellt, XXV, 304; zu Emdorf, 1197, XXVI, 274.

Grafengewalt, gravische g. ist Gerichts- u. Kriegsfreiheit, XXIX, 118; Rechte der Gerichtsgewalt u. das Heerbannrecht, XXV, 302 f., 316.

— der kgl. Beamten verwandelt f. im 12. Jahrh. i. Lehnsherrschaft, XXIX, 118; Gfgw. geht v. d. Herzögen v. Brschw. auf d. Stadt Brschw. über, XXV, 312—317; Gfgw. i. Harzgau seit Kg. Heinrich III. bei Bist. Halb., XXVIII, 544; Gfgw. d. Gfn. v. Honstein in ihren Stammesbesitzungen, 412;

Gfgw. d. Gfn. v. Klettenberg i. d. honsteinischen Außenbesitzungen, 413; Verquickg. d. Gfgw. mit Erbgut, Ursache des Regensteinischen Hoheitsstreits, 542 f.

Grafenkoalition, f. Harzgn. u. Herren.

Grafenkrieg, thüringischer, 1343 bis 1345 (1347), XXVI, 328; XXX, 506—510.

Grafenpfennige, gravenpfennige, werden d. Friedenspfennige (f. da) auch genannt, Werniger., XXV, 296 u. a 5.

Grafenrecht, kaiserl. Lehen, im Gau auszuüben, parallel. Begr. v. forestum, XXX, 370 u. a 2; vgl. auch Grafengewalt u. Grafschaftsrechte.

Grafenschloß v. d. Stadt Brschw. erworben, XXV, 322.

Grafschaften, 1022, 2 Gr. a. d. Halb. Kirche verliehen, XXIX, 100; d. Billunger besitzen mehr als 20 i. Westfalen, Engern u. Ostfalen, XXVI, 229; an Untergrafen verliehen, 229; v. d. Billungern auf d. sächs. Herzöge übertragen, 1106, 237; Heinrich d. Löwe eignet sich widerrechtlich Grafschaften an, 237; Uebergang auf Herz. Bernh. v. Sachsen, 237; Regelung auf d. Reichstag zu Erfurt, 1181, 246; Krumme Gr. i. Bistum Verden herzogl. sächs. Lehen, 238; Grafschaften i. Harzgebiet, XXVIII, 404 f.; XXX, 525.

Grafschaftsrechte, advocatia, besitzt Brschw. um 1200 i. Elbingerode, XXX, 364, 366; advocatia in Elvelingerode, blankenburgisch bis um 1325, 387; regensteinisch bis 1343; von da an wernigerödisch, 387 f., 390 f., 396 f., 434, 452 f.; i. Harzau bish. halb. Lehen, aber nicht i. Elbingerode (1343), 396 a 2; v. Regensf., halb. Stiftslehen d. Gfn. v. Reg. (1411), 402; G. R. u. Schloßbesitz i. 15. Jahrh. oft zusammengeworfen, 411; d. Stolf. Gfn. üb. Elbingerode, 1427, 1429, 411; = praefectura (Elbingerode, 1448?), 419; i. Elbingerode den

- Gfn. zu Stolb. vorenthalten, 17. Jahrb., XXX, 390.
- Grafschaftsrechte, advocatia über d. Güter der Kirche in Gherenrode, 1338 Reichslehen, XXX, 372 a 1.
- i. Quedlb., 1325, XXVI, 160 f.; 1334 167.
- Grammatik, lateinische, des Johann Rhenij, Nordh. Sch.-D. v. 1658, XXX, 346, 348 f., (tyrocinia); des Donat, 349 f.; griechische, 347 f.
- deutsche Grammatica oder Sprachkunst; Grammatica latina, 2 Christen von Nestor Wirbatus zu Nordh. (um 1640), XXX, 335.
- granarium, f. Scheune.
- Granate, Hartaß-Granate, Größe u. Gewicht, XXX, 51; Granate d. Haubitz, 52 f.; Gr. d. fl. Revolverkanone als Zigarrenabschneider, 61 u. a 1; neue Gr. nach Brschw., 1616, 101; Handgranaten, Brschw., 1625, 102; 1649, 105; Vorrat, 1671, 108; Handgranate, Barcelona, 1697, 319.
- Graphit, Farbstoff zur Bemalung der Hallstätter Urnen, XXVI, 388.
- Grafen e. Kugel beim Freischießen nach der Osterreichischen Schützenordnung v. 1706, XXVII, 497.
- Grasnutzung, herrschaftl., um Elbingerode im N.-N., XXX, 447; 1563, 427.
- Grasstreuen u. f. w. f. landwirtsch. Dienst.
- Grasung, Zubehör der Herrschaft, XXX, 433; i. Königshof, 1581, 431.
- Gregorianischer Kalender, neuen Stils, XXV, 137 a 1; XXX, 127; 1604, 314; v. kaiserl. Kommissarien d. Stadt Halb. zu halten befohlen, 1629, 298.
- Gregoriusfest, Schulpredigt i. Nordh., 1583, XXX, 332; 1658, 359 f.
- Gregorinstag, 1381, XXX, 464 u. a 3.
- Greif, Geschütznamen, Brschw., 1563, XXX, 91.
- Grenzbeschreibung des Bodfelder Forsts i. d. Urkunde v. 1319, XXX, 367, 371; v. 1481, 1488, 367; zu berichtigen durch die im Regenst.
- Güterverzeichnis (liber Sifridi) v. 1258, 371 ff., 449 ff.; 1518, 374 u. a 4, 422 f.; 1533, 1557, 373.
- Grenzbeziehung des Amts Elbingerode, 1518, XXX, 409 f., 431, 433 f.; f. auch Grenzzug.
- Grenzen des Harzes, geschichtliche u. geologische, XXVI, 451; des Blankenburgischen Gebiets, XXX, 442; Drübeds, 1731, 492; des Friesenfeldes, XXVI, 304; des bischöfl. Besitzes v. Bodfeld, XXX, 363; des Bodfelder Forsts u. Elbingerodes Amts, 395, 416, 447; des Brunnenlo, 1258, 377 u. a 1, 450 f.; des Amts Elbingerode 1518, 409 f., 431, 433; zw. Elbing. u. Werniger., 395, 409 f., 440 f.; zw. Amt Elbing. u. Forst Braunlage, 377 a 1; Gr. zw. Königshof u. Lange, Schneide 1427 mit malbomen vormalt und mit kulen vorgrauen, 407 bis 409, 410, 422 f., des bischöfl. Besitzes auf d. Königshof umzogen, 1518, 409 f., 431, 433 f.; zw. Fürstent. Halb. u. Grubenhagen geregelt, 1740/1, 436 f.; Regensteins-Werniger. Zeugenverhör v. 1483, 397 u. a 1; 422 u. a 2, 431 u. a 2; des Burgwart Seeburg nicht bekannt, um 900, 300; Flurgrenze v. Beckenstedt, 486; der Herrschaft Wigenburg beschr. i. Kaufbrief v. 1464, XXVI, 365 f.
- i. d. Zeitschr. des H.-W., XXV fs., 7.
- der M., f. Flurgrenzen.
- Grenzknic an d. alten Kaiserstraße zw. Pöhlde u. Walf. an d. Nordgrenze des Allersbergischen bis 1849, XXIX, 214.
- Grenzkrieg um d. Halb. Harzgüter zw. Brandenb.-Preußen u. Brschw.; Hannover, 1656—1861/2, XXX, 435—437.
- Grenzländer der Barbaren jenseits des Rheins u. der Donau, Einfuhr römischer Erzeugnisse, 3. Jahrh., XXX, 457.
- römische, v. Postumus (258-267) gegen Germanen verteidigt, XXX, 457.
- Grenzmarken des Harzes, geologische, XXVI, 451; geogr. i. Regenst.

- steiner Güterverzeichnis (lib. Sifr.) 1258, XXX, 370; zw. Königshof u. Lange, Malbäume u. Gruben, 1427, 409 f.
- Grenzregulierung zw. Hannover u. Brschw., 1740, XXX, 436; zw. Hannover u. Preußen, 1740 I, 436 f.
- Grenzsteine, halb. mit Wolfsangel; wernigeröb. mit Kreuz bez., 434, 436; unter d. G. die gewöhnlichen Marquen (testes), 436 a 1.
- Grenzeinsenkung am Lütgen Blet, a. d. Rapse, am Memersbruch, 1741, XXX, 436 u. a 1.
- Grenzzeichen d. Gsn. v. Werniger., Kreuz; d. Stifts Halb., Wolfsangel; d. Gsn. v. Regenstein, Hirschgeweih; XXX, 434, vgl. 436.
- Grenzzug zw. Gf. zu Stolb.-Wernig. u. Gemeinde zu Drübeck, 1731, XXX, 492 f.; f. auch Grenzbeziehung.
- Grete, Roseform v. Margarethe, XXX, 46, 57 a 1.
- als Geschüttsname: faule Grete des Kurfürsten v. Brandenburg, 15. Jahrh., XXX, 46; Geschütts des Bisch. v. Mind., 15. Jahrh., 46; f. auch Griete, Dulle; u. Mons Meg.
- griechische Grammatica, Nordhfs., 1658, XXX, 347 f.
- griechisches Neues Testament, Sch.-D. f. Magdab. Halb., 1632, XXX, 220 ff.; Nordhfs. Sch.-D. 1658, 347 f.
- Griete, dulle, Eisengeschütts zu Gent, 1382, XXX, 43 u. a 6, 46.
- Griffzunge des eisernen Messers i. d. gr. Wulferstedter Hausurne, XXVI, 395.
- Gropen, ein aus Metall gegossener Tiegel, XXV, 116 a 3.
- Gropengießer i. d. Neustadt-Brschw., XXV., 116.
- Gropengut gekauft, Brschw., um 1600, XXX, 93.
- Großer Klub zu Brschw., 1897, XXX, 111.
- Großgüterwirtschaft, Niedergang ders. v. c. 1517 an XXVI, 96.
- Großkammerer, Halb., 1632, XXX, 153, 195 f., 274.
- Großkreuz des Dannebrogordens, XXX, 321 a 2.
- Gruben (Kulen) auf d. Grenze zw. Königshof u. Lange, 1427, XXX, 409.
- Grubenloft, XXV, 345 f.
- Grubenlicht, Zeichen des Bergmanns, XXV fs., 108, 110.
- Grubenzinsen am Rammelsberg u. i. d. Waldmark, 1271, XXV, 346.
- grünes Buch, f. Wappen- u. Erbbuch.
- Gründonnerstag, Verlesung der Statuten i. d. Kirche zu Nordhfs., XXVII, 156; figuralis musica i. d. Blasikirche, Nordhfs. Sch.-D. 1658, XXX, 360.
- Gründung v. Klöstern, XXVI, 417; v. Orten oft viel früher als ihre Nennung; so bes. die auf — ingerode, 417 ff.
- Elbingerodes, XXX, 443, 445 f.
- Gruft, Kluft, der Ulrichskirche zu Sangerhs., 1583, XXX, 529.
- Grundbuch, vor 200 Jahren Erbbuch genannt, XXVI, 34.
- Grundherren der Stadt Wernig. d. Gf. v. Wernig., XXV fs., 81; u. d. Umgebung d. Stadt, 19, 68.
- Frohnarbeit wird für sie zur Landplage, Voigtstedt, 1822, XXVI, 71; Verarmung f. vieler Gr. i. d. ersten Hälfte des 19. Jahrh., 71.
- Grundherrlichkeit über Brschw., XXV, 291, 293.
- Grundherrschaft, folgt sie aus der Nutzung? XXX, 429.
- i. Amt Elbingerode streitig, (1563), XXX, 429.
- Wigenburg, XXVI, 363—373.
- Grundmauer = Züllmund, XXX, 500 a 2.
- Grundmauern d. Kirche v. Bodfeld, XXX, 445; des fgl. Jagdhauses das., 448.
- Grundraum, arrondierter v. 207 Morgen, Feldwanne Ribbenrode, XXX, 488.
- Grundriß, runder, in alter Zeit, XXV, 215; der ältesten Türme u. Erdwälle. 215 f.; der Rötze, 215; der Homer Hausurne, 214; wie aller Hausurnen mit einer Ausnahme, 215; der Wulferstedter

- Hausurne, XXVI, 399; afrikanischer Hütten, 399.
- Grundriß, viereckiger, der Königsauer Hausurne, XXVI, 398.
- des Brockengebiets, Rärtchen zur Ortskunde des Brockengebiets, XXVIII, 364.
- der Geschützaufstellung zu Brschw., 1671, XXX, 107.
- v. Helmstedt i. J. 1748, XXVIII, Taf. 2.
- der Klosterkirche i. Amtgarten zu Michaelstein, 1893, XXVII, 651.
- v. Halb. i. M.-M., XXIX z. S. 158.
- der alten Burg i. Mchtersleben, XXIX z. S. 245.
- d. Wöndehofs bei Siptenfelde, XXV, 245; der Kirche v. wüft. Sellenfelde, 248; d. Kirche v. wüft. Windelberode, 365.
- d. Elbingeröbischen Forsts, 1732/3, XXX, 363; zw. 368 u. 369, 414, 422, 424, 443 a 1.
- der zum gräßl. Vorwerk zu Wasserleben gehörigen Länderei, 1727, XXX, 486 f.
- Grundruhr ist ein Regal, XXV, 302 (Druckf.: Grundruhe); schädigt die Städte (Brschw.), 1227 befreit, 317.
- Grundsteinlegung der Kirche zu Kalbsriet, 1818, XXVI, 120 a 1.
- Grund u. Boden, Eigentum des Besitzers, XXV, 296; XXVI, 372; Jagdberechtigung? (1563), XXX, 429; Gr. u. B. der halb. Harzgüter brschw., 1656, 436.
- Grundsteuer in den Kreisen Wolfenbüttel u. Helmstedt, 1878/9, XXVIII, 805.
- Guderhande lude. s. Ritterfamilien.
- Gülte, Gült = Zins, Abgabe v. Einkommen oder v. Geliehenem, zu gelten gehörig.
- Schoß der dre Stede to Bruns-
vik, XXV, 117; = Zins, Reins-
dorf, 1375, XXVI, 412; (ewige
Gilde, s. da), eyne mark gelder
jarliker gulde, Werniger., 1429,
422; des Hofz Rythe, 1532, 115;
i. Amt Allstedt, 1546, 103.
- Gürtelhaken, Bronzedreipaß i. d.
gr. Wulferstedter Hausurne, XXVI,
394.
- Gürtler a. Brschw., 1733 u.
Quedlb., 1725 nach Wernig., XXV
fs., 66.
- Güte, in „G. befragen“ i. Oldis-
leberHerenproß, 1680, XXV, 381.
- Güterkauf i. d. Ripper- u. Wipper-
zeit, XXX, 480.
- Güterlein, caduc gemacht u. zur
Sterilität gebracht, Amt Bodstedt,
1658, XXVI, 11.
- Güterverzeichnis des Gsn. Siegf.
II. v. Blankenb., zw. 1209 u. 1237,
XXX, 381 a 1.
- angebl. d. Gsn. Siegf. v. Bl.
(liber comitis Siffridi); i. Wirk-
lichkeit G. B. d. Regenst. Gsn., 1258,
XXX, 365 f., 386 u. a 1, 389,
394, 490; Forst- u. Holzstätten-
verzeichnis daraus, 371, 375 ff.,
449—452.
- Gulden, rheinische, s. Münzen.
- Gullivers Reisen, übersetzt v.
Benzler, XXVII, 44.
- Gurtbögen, i. d. Marienkirche zu
Sangerh., XXX, 530.
- Gustavianum. v. G. Adolf gegr.
Gymnasium zu Schweinfurt, erst
1634 eingeweiht; XXX, 223 f. a 1.
- Guß, d. faulen Mette z. Brschw.
u. a. Geschütze, 1411 ff., XXX, 43 ff.
- Gußeisen, schwed., Osemunt gen.,
seit d. 2. Hälfte des 15. Jahrh. zum
Geschützguß verwendet, XXX, 72.
- vom Ilseburger Eisenhammer,
um 1590, XXV fs., 103.
- Bereitung tritt i. älterer Zeit
hinter d. Draht- u. Messinghandel
zurück, XXV fs., 102.
- Gußform, Büchsenkorf, bussen-
korf, für e. Geschütz aus Gerten
u. Holz u. mit Lehm bekleibt,
Brschw., 1427, XXX, 66; für
grobes Geschütz muß volllaufen,
Brschw., 1619, 100.
- für Bleikugeln, Brschw., 1440,
XXX, 69.
- Gußort der faulen Mette zu
Brschw., 1411, XXX, 49.
- Gut gegen Zins übernehmen, bäu-
risches Verhältnis; Gsn. u. Edeln
verboten; XXX, 379 u. a 3.

Gutachten über Kriegsführe v. Liederstedt u. a. D., um 1570, XXVI, 371.

— über 4 Wildensche Stücke, Brschw., 1611; 1613, XXX, 99.

— erbittet d. Rat v. Halb. v. d. evgl. Fakultät zu Jena 1631, XXX, 133, 242—247.

— d. magdb. halb. Stände üb. Getreidetare, 1632, XXX, 146; d. Räte über d. neue Visitationsordnung für Magdb.-Halb., 1632, 236.

Gymnasialdirektor, gymnasiarcha zu Halb. u. zu Magdbg., 1632, XXX, 203, 209, 220, 285.

Gymnasiasten Gefellen genannt, Magdb.-Halb., 1632, XXX, 220.

Gymnasien, Magdbg.-Halb., 1632, XXX, 168, 198, 200, 202 f., 205, 262, 264, 268 f.; Sch.-D., 170 ff., 219—221; kommen nicht zu Stande, 223, 240.

Gymnasium i. Halb., soll v. d. kirchl. u. Klostergütern erhalten werden, 1632, XXX, 194, 203 ff., 209, 219 f., 225, 265, 273, 282 ff.; Aufsicht i. d. Hand des Generalsup., 220, 280.

— zu Nordh., errichtet 1. Hälfte des 16. Jahrh., XXX, 331; Schulordnung v. 1583, XXVI, 446; XXX, 331, 335 ff., 340 f.; Sch.-D. v. 1640, 331, 336—338, 340 f.; Sch.-D. v. 1658, 331, 338, 340 bis 362; Programm v. 1870, 331, 335 f.

— zu Schweinfurt, s. Gustavianum.

— zu Werniger., aus d. Oberschule 1863 erwachsen. XXX, 540; Bemühungen Dr. Ad. Friedrichs (1850), XXV fs., 137.

Gyseler, Borneame, 1344, XXX 509.

Haare, Audeutung ders. (Bart) auf den Gesichtsburnen, XXIX, 273 f., 286 f.

— „mit den Haaren ziehen“ lassen, Nordh., 1658, XXX, 352; „Haare klappern zu Berge“, Nordh. 1659, 339.

Halleristningar. nordische Felsenzeichnungen, XXV, 233.

Häuschen, viereckiges im Walde, XXVI, 399.

Häusel am See (Schloß Seeburg) um 1700, XXX, 330.

Häuser, verschiedenartige i. dems. Dorf, XXVI, 399; H. mit Bilderschmuck u. Namen i. Nordh., 1500, XXVIII, 819; H. d. Canonici, Nordh., 1658, XXX, 352.

Häusler i. Amt Heldringen, ihre Zahl, 1630, XXV, 172.

Häusling, s. Hausgenosse.

Hafer, Königshof, 1563, XXX, 427; Einkommen d. vicaria crucis i. d. Schloßkirche zu Bixenburg, 1540, XXVI, 357; H. für die Herrschaft zu Bixenburg, um 1570, 369 ff.

Haferbirnen, s. Birnenschütteln. Haferfuhren a. d. Amt Heldringen nach Magdeburg, 1632, XXV, 173.

Haferpreise, Eisleben, um 1621, XXX, 477; um 1625 i. Stolbergischen, 481; zu Clausthal, 1642, XXVIII, 359; in Dietersdorf, 1740, 681; 1771, 684.

Hafer u. Heu, s. Futter.

hafern hacken s. landwirtschaft- hafer vffbringen s. liche Dienste.

Haftpflicht der Untersassen, Nietdörfer, 1813, XXVI, 22.

Hagedorn, bald Weißdorn, bald Hundrose, bald Heckenorn, 1468, XXVII, 419.

Hagelgeschloß, hagelschot, Braunschweig, 1550, XXX, 89.

Hagen aufrichten darf nur, wer die Herrschaft u. Gerichtsbarkeit hat, XXX, 429.

— i. Königshof. 1563, XXX, 427.

Hagenrecht, das flandrische Recht in Hagen-Brschw., XXV, 114, 305 u. a 3.

hagestolte sündler wyff unde kind ist Bruno hertoghe to Sassen, XXV, 126.

Hahn, als Giebelzier, XXVI, 386; i. Wappen der Hahn, XXX, 311 a 2.

Hahnebalcken, Nistbalcken, culmen domus, XXV, 222 f.

Hahnen schlagen auf Schützenfesten (J. B. Halle, 1601), XXVII, 509.

Hai od. Hey nach dem Kugnießer od. Köhler genannt, z. B. Fenster-machers Heye b. Werniger., 1515, XXV fs, 65 a 1, 156.

Hain = Hagen, XXX, 416.

Haine, heilige, der Hera u. d. Artemis bei den Venetern, XXV, 231 f.

Hafen, i. d. wüsten Kirche zu Windelberode, XXV, 366; a. d. Flügelu d. Geschütz-Schirme, Brschw., 1427, XXX, 66; an d. Mündung d. fl. Brschw. Lobbüchsen (1411 bis 1421), 61.

Hafenbüchsen, mit 2. Hafen a. d. Mündung zum festeren Auflegen, XXX, 61; Doppelhafen od. ganze Hafen, Brschw., 1411--1421, 61; f. auch Geschütze u. fl. Lobbüchsen.

Hafenkraut, hakenkrut = Gewehrpulver, Brschw., 1550, XXX, 89.

Hafenschütze, gedeckt durch d. Sek-tarsche, Brschw., 1431, XXX, 67.

Halbbauer, anderwärts Halbmaier genannt, XXVI, 96 a 1, 98; Amt Alstedt, 1542, 96--98, 101; Dienste zu Naundorf u. Mönchpiffel, 96 ff.; weitere Belastung, 1563, 104; Bitte um Erleichtg., 1566, 104 f.

Halbbauersystem, Vorzüge vor dem reinen Frohnsystem, XXVI, 96, 98; bes. auf d. Besitzungen d. Geistlichkeit, 98; so auf d. Naundorfer u. Mönchpiffeler Klosterhof, 96--98.

Halberstädter Mezeß, 1449 in Barum zw. Heinrich v. Alvelde u. Gosl. abgeschlossen, XXIX, 29 f.

Halberstädtische Münzen, f. Münzen.

Halbe Schlangen, f. Geschütze u. Halbschlange.

Halbmaier, f. Halbbauer.

Halbmond i. Wappen d. Herzöge v. Schlesien, XXV fs., 100; im Wappen d. v. Sondershsh. (1125 bis 1193), XXVIII, 506.

Halbmortier, f. Geschütze.

Halbpachtsystem, f. Halbbauersystem.

Halbschlange, Feldgeschütz auf Schloß Wernigerode, um 1550, XXIX, 554; f. Geschütze.

Halbspänner, nach dem Erbbuch v. 1599, Amt Artern, XXV, 176; auf dem harrasischen Gut zu Gehofen, 1721, 207.

Hallstädter Munde, f. Hallstadt i. geogr. Register.

Halseisen am Rathhaus zu Halb., XXIX, 439.

Halseisenstrafe nach d. Voigt-städter Schnitter-Ordnung, 1673, XXVI, 24.

Halsgericht, Diebin i. Brschw. lebendig begraben, XXV, 395; zu Juchtershausen an Erfurt, 1305, XXVIII, 520; Kirchendieb zu Rüsteberge gehängt, 1469; e. a. gerädert, 1470; ebenso 1473 zu Stadt Berge, XXV, 389; zu Nordhs. vor dem Rathause, um 1500, XXVIII, 818, 821; Heinz v. Berka zu Erfurt enthauptet, 1511, XXVI, 342; Halsgericht i. e. Teil des Brocken-gebiets (Wernig.), 1518, XXVIII, 364; hochnotpeinliches H. G. zu Halle üb. Moriz v. Knebel, 1519, XXVI, 344; des Amts Alstedt an d. Gfu. zu Stolb. verpfändet, 1525, 1542, 88 f.; Thomas Münzer hingerichtet, 1525, 349; Heinrich Deich (Diek) zu Einbeck gerichtet, 1540, XXVII, 555, 560, 642 f.; 133 Heyen 1589 i. Osnabrück verbrannt, XXVII, 620 f.; sächs. Kan-ner Cress hingerichtet, 1601, XXX, 475 a 2; Ehebrecher u. Mörder enthauptet zu Zellerfeld, Aufg. d. 17. Jahrh., XXVIII, 264; 2 Berg-gefallen enthauptet, 265; Triganist zu Clausthal enthauptet, 1619, 351; 2 Räuber u. 1 Dieb i. Zellerfeld gehängt, 1624, 352; Reisender i. Zellerfeld erschossen, 1625, 307; Räuber 1628 i. Müncherode enthauptet, XXIX, 243; Dieb i. Clausthal gehängt, 1631, XXVIII, 358; Dieb i. Artern gehängt, 1666, XXV, 184; Heyen zu Sachsenburg verbrannt, XXVII, 632 a 2; Gf. Tattenbach zu Graz hingerichtet, 1671 (1670), 326; XXVIII, 547 f.; Einrichtungen zu Voigtstedt, 1673, 1684, 1721, XXVI, 43 a 1; Heye zu Oldisleben verbrannt, 1680, XXV, 384 f.;

- Here bei Benennungen verbrannt, 1693, XXVII, 630—633; letzte H. Bixenburg (Kindesmord), 1740, XXVI, 371; Here i Quedlb. 1750 (? Druckf. f. 1570) verbrt., XXVII, 622—626; Raubmörder zu Artern hingerichtet, 1772, XXVI, 42; letztes zu Artern, 1788, 42.
- Halsgericht, s. auch Gericht.
- Halskette zu Crottorf, XXX, 455 f., u. Tafel.
- Halskrause, steife, (spanische Tracht), XXV fs., 93.
- Auf den Hals sitzen, Bixenburg, 1570, XXVI, 369.
- Hals u. Hand, Gericht über H. u. H., s. Halsgericht.
- Halygraphia des Gottfr. Mevius, Pp. 3., 1667, XXX, 120.
- Hand, zur geschnittenen H. erhalten d. v. Furra e. Hof zu Lehen, 1276, XXVIII, 478; zu guter Hand behalten, Mchrschl., 1322, XXVI, 152; an d. H. gehen, Nordh. Sch. D., 1658, XXX, 359.
- linke, s. Trauung zur linken Hand.
- tote, s. Besitzer der toten Hand.
- abhauen dem Leichnam des Gemordeten, Brschw., XXV, 395.
- Handackerdienste, s. landwirtschaftl. Dienste.
- Handarbeiter, bleiben am Ort, XXV fs., 61; unbewegte Familien, 72 f.
- zu Werniger., XXV fs., 61.
- Handboken, s. Kirchenagende.
- Handbeil, s. Barte.
- Handbüchsen, gestielt u. mit Gabel; Reiterhandkanone, XXX, 62.
- s. Geschütze.
- Handdienst der Pfarrdotalen i. Amt Helldringen, 1747, XXV, 174.
- der pferdlosen Bürger Arterns 1599, XXV, 176; so beim Castelter Bau, 1666, 182 f.; mit Einschränkung, 183; zur Wegebaufrohne, 1766, 1787, 197; auf e. Gasthof, Artern, 1707, 203; Unterhofs in Art, 1728, 204; Meusebachischen Ritterguts i. Artern, 1736, 204.
- der Schönfelder: Dienstreviers v. 1565, XXVI, 4 f.; articuli ob. puncta, 1656, 14—17; Spruch des Leipziger Schöffensstuhls, 1659, 18; Erbbuch 1691, 21, 33 f.; Vergleich 1693, 21; Abgang der H., 1808, 21.
- Handdienst der Hintersättler d. Miedörfer, Erbbuch 1691, XXVI, 30—32; d. Voigtstedter an d. Amtsgebäuden, 33 f.; Streit Voigtstedt, 1759 ff., 41; Frohnregulativ v. 1836, 50 bis 54; Knauthof i. Voigtst., 1569, 56; Schloßgut zu Voigtst., 1820, 64; Dienstfamilienstellen, Voigtstedt, 1822, 69; Rittergut Schloß Vockstedt abgelöst, 1854, 73; Kressenhof zu Voigtstedt, 1570, 75; bei den Gemeindefürken, B., 1706, 1710, 77; der Pfarrdotalen i. Nikolausriet, 1691, 32, 78; bei Kommune-frohn i. Amt Vockstedt, 81; Weg- u. Brückenbesserung i. Riet, 1778, 82; der Bloßhäusler Schönfelds, 1786, c. 1790, 82 f.; Hinterturm-gut Voigtstedt, 1588, 57 u. a. 2.
- Neuvorwerk i. Alstedt, nach 1648, XXVI, 100; e. Hauses vor Nikolausriet an Amt Alst., 1558, 104.
- i. d. Herrschaft Bixenburg, XXVI, 367 ff.
- Hand- u. Spanndienste der Gr. Schierstedter für die Kirche 1848, XXIX, 259; deren Ablösung, 261.
- Handel, Stadt u. Stadtbürger, XXV, 110 f.; Stadtrecht, Handels- u. Kaufmannsrecht, 111; Fländern Wiegenland d. dtsh. H.s, XXV fs., 21; Belegung durch die Kreuzzüge, 20, 69; der Lübecker Kaufleute durchs sächs. Herzogtum, 1188, XXVI, 262; i. Wik u. Sat (Brschw.), XXV, 122; Träger der Geldwirtschaft, XXVIII, 88; zw. Hamburg u. Lübeck, 1248, 88; der Holländer, Niederländer u. Hansestädte, XXX, 475; Leipzig u. Frankfurt a. M. Mittelpunkt, 16. Jahrh., 496; Nordhausens mit Harz u. Aue, 18. Jahrh., XXVIII, 828; Ausdehnung des. i. Nordh. i. 19. Jahrh., 829 f.
- Handelsartikel zw. Hamburg u. Lübeck, 1248, XXVIII, 88.
- Handelsbeziehungen nach Norden i. vorgeschichtlicher Zeit, XXVI, 383 f.
- Handelsbuch der Gemeinde Gehofen, 1735/6, XXV, 208—210;

- des Amtes Vordstedt, 1818, XXVI, 49.
- Handelsbücher i. Einbecker Museum, XXVII, 643.
- Handelsinteressen, Zusammenschlüsse sächs. Städte, i. 13. Jahrh., XXV, 2 f.; Beschluß v. 1267 an d. Schöffen v. Gent, 7.
- Handelsmonopol, dafür i. ält. Zeit an d. Bisch v. Halb. Abgaben gezahlt, später v. d. Stadt zurückgewiesen, XXIX, 134.
- Handelsort, Notwendigkeit einer Schutzfeste i. M.-A., XXV fs., 19.
- Handelsplätze, i. Norddeutschland Hamburg u. Lübeck, 1248, XXVIII, 88; für d. Binnenhandel i. 16. Jahrh.: Frankfurt a. M. u. Leipzig, XXX, 496.
- Handelsprivilegien der Stadt Halb., um 1400, XXIX, 460.
- Handelsstand, s. Hofart, Sachs., 1611, XXX, 475.
- Handelsstraßen, frühbronzezeitl. aus Vorderas. u. Griechenl. über d. Mittelrhein, Unstrut u. Saale zur Elbe, XXIX, 569; älteste in d. Innereuropas am schwarzen Meer u. Donau hinauf u. vom adriat. Meer über die Alpenpässe nach den nord. Ländern, um 300 v. Chr. Pfad des Herakles (Merkur) über d. Alpen, 563; von Ital. über den kleinen Bernhard nach d. Rhein, über Etich u. Brenner nach dem Inn, die Donau hinauf durch Mähren, Böhmen nach Schleswig, 564 f.; von Cypern über Böhmen-Mähren nach Thüringen, Saalgegend, 565 f.; Zeugnisse dafür in steinzeitlichen Thongefäßen mit Muschelschalen, 570; v. Aegypten über Sizil., Frankr., Engl., Holland, Deutschl. bis Ostpreußen u. Rußland (Ladoga-See), 566.
- ihre Regelung v. Heinrich d. Löwen als herzogl. Regal beanprucht, 1157; desgl. v. Herzog Bernhard v. Sachsen, nach 1182; XXVI, 251; unter Herzog Albrecht durch Sachsen, um 1250, XXVIII, 88; Vereinigung v. Hamburg u. Lübeck v. 1301 zum Schutz ders., XXV, 11; neue von Leipzig-Merseburg nach Frankenhausen-Mühlhausen-Duderstadt, 1755, XXVI, 79.
- Handelsverbote geg. Dänemark, 1367, XXV, 45.
- Handelsverkehr nach Slavien u. d. Orient, 13. Jahrh., XXV fs., 21, 69; nach d. niederdeutschen Flandern auch v. Werniger. aus, um 1250, 21; Gosl. Münzkonvention v. 1382, 60 f.; Wernigerodes i. 13—16. Jahrh., 22; daher Schreib- u. Rechenschulen Magdgbg.-Halb., 1632, XXX, 222.
- Handelsweg, alter, an der Saale, XXIX, 564—574.
- Handelswege aus den römischen Provinzen nach dem Norden, 3. Jahrh., XXX, 457.
- Handel u. Gewerbe erzeugen, Bürgertum, Stadtrecht u. Stadtgericht, XXV, 107; soll i. M.-A. durch Beseitigung des Wettbewerbs gehoben werden, Hild., 1446, XXIX, 4; gewisser Aufschwung i. Werniger. c. 1550, XXV fs., 40, 42; meist Kleinhandel, 42 f.; dabei Bewegung der Bevölkerung, 41; Unternehmungen d. Söhne Gf. Bothos zu Stolberg († 1538), 40 f.; Entwicklung in Altstadt-Brschw., XXV, 107, 110.
- Handfeuerwaffen, siehe Feuerwaffen.
- Handfröhner, i. Amt Alstedt, 1542, XXVI, 98; zu Heygendorf u. Schafsdorf, bis 1848, 107 f.; zu Mittelhausen u. Bornstedt, 1692, 112.
- i. Amt Artern: Anschlag v. 1563, XXV, 176; Liste, Artern, 1668, 186, 196 a 1; 1671, 192; beim Schloßbau i. A., 1679, 190; Räumung des Schloßgrabens i. A., 1680, 192; Ermahnung des Ratß, 1680, 191; Baudienst, A. 1689, 1690, 191 f.; i. d. „Gehorsam“ geschickt, A., 1690, 192, 201; Vertrag v. 1715, 194; Kommunal-frohne i. Art., 1730, 200 f.; Leipziger Schöppenspruch, 1728, 204; Klage des Amtmanns in A., 1749, 198; zu Gehofen Pertinentien-Verzeichniß v. 1532, 208.

Handfröhner, i. Amt Voßstedt, 1563, 1570, 1580, XXVI, 3; Erbbuch, 1691, 29; Voigtstedt, 1808, 21; Verhalten, 1822, 70; Verzeichniß v. 1815, 45—48, u. Frohnregulativ v. 1836, 50—54; d. Wechsungischen Guts zu Voigtstedt, Prozeß zu Eisleben, 1753, 1759, 38, 74; i. Katharinenriet, 1759, 1791, 41 f.; Kommunenfrohnordnung v. 1786 u. neues Regulativ v. 1790, 82 f.

Handgranaten, f. Granaten.

Handkanonen, f. Handbüchsen.

Handlanger am Geschütz, 17. Jahrh., f. Schneller.

Handlungsakademie zu Hamburg, gestiftet 1767, XXV, 268.

Handring Silvester Wolgemuths Werniger, 1547, mit Familienwappen, XXVI, 406; Abbildung, 407.

Handschlag auf d. Erbbuch, Voigtstedt, 1691, XXVI, 34.

Handschrift P. Thiersfeldts zu Dietersdorf (1592), XXX, 503 f.; Benzlers zu Werniger. († 1817), XXVIII, 36, f. Titelbild; facsimilierte, Kg. Friedr. Wilh. III., der Königin Luise u. Prinz Wilh. v. Preußen, 1805, XXIX, 320.

Handschriften (Manuskripte), Pergamenthandschrift (Missale) als Einband der sächs. Agende v. 1548 im Pfarrarchiv zu Dietersdorf, XXX, 501 f.

— des Augustinereinsiedlerklosters zu Sangerhsh. jetzt i. d. Ulrichsbibl., XXX, 516 f.; in d. Sangerhsh. Sammlg. (1897), 527; Abschriftenband Sangerhäuser Urkunden, 527.

— Zinke'sche Manuskripte auf dem Landesarchiv zu Wolfenb., XXX, 388.

— älteste des Lebens d. hl. Liutbirg, i. 2 codices auf d. Rgl. Bibliothek zu Bamberg, Ende des 15. Jahrh., XXX, 19, 26.

— Annalen des P. Stauffenbühl zu Beesenstedt, 17. Jahrh., XXX, 310 a 3.

Handschuh, lederne „Hantschen“ der Güttenleute Alstedt, 1546, XXVI, 103; „ein bar handschick“ muß der

Schinder v. Nebra jährlich dem Diener auf Schloß Bixenburg geben um 1570, 370; 4 Gr. für 1 Paar semische Handschen bekam d. Fahnen-träger der Schützen in Osterwieck jährl., 1581 ff., XXVII, 501; ein Paar Handschuh als Hochzeitsgabe, Voigtstedt, 1691, XXVI, 37.

Handstreich des Gsn. Bernhard v. Alschersl. gegen das Heer Heinr. des L. i. d. Nähe des Hoppelberges bei Halb., 1178, XXVI, 222; des tollen Christian v. Brschwng. geg. Gosl., 1626, XXVII, 284—287.

handnestinghe des Brschwng. Schutzbündn. v. 1360, XXV, 39 a 1. mit Hand u. Halfter helfen, 1606, XXV, 177.

Hand- u. Pferde-Frohn i. Amt Helbrungen, 1565, XXV, 171.

Handwaffe, Grenze zw. Handwaffe u. Artillerie, XXX, 71 a 3.

Handwaffen beschafft Brschwng., 1550, XXX, 89; mit Feuerschlössern, 1568, 92 u. a 1; H. mit Einführung des Feuerschlösses v. d. Artillerie gelöst (1568), 94; Läufe, Schlösser u. Schäfte bes. gekauft, Brschwng. seit c. 1602, 96; i. Brschwng. beschafft, Schluß des 16. Jahrh., 94 f.

Handwerk, Meisterschaft u. Wandern, XXV fs., 73; i. Nöschenn. gildbefrei, 49, 69; von den Einwanderern i. Wernig. mitgebracht, 57; v. Großstädten nach W. eingeführt, 66; Vererbung i. wernigeröd. Familien, 57 f., 73, 76; e. d. ältesten H.e ist das Schmiedehandwerk, 57; Magdb. Halb., 1631 bis 1635, XXX, 145.

Handwerker, deutsche, Wandertrieb, XXV fs., 23, 73; gehören zu d. bewegten Familien, 73; nach den Wahrzeichen der durchwanderten Städte gefragt, 84; XXX, 517.

— koplüde und handwerkslüde, die makten die stad vullens rede (Brunswik, nach d. Sachsenschronik), XXV, 127; ursprgl. Hörige im Hagen, 114; Bewohner des Saß, 122.

— v. Kg. v. Preußen für Hasserode-Friedrichsthal gewünscht, 1769, XXV fs., 36.

- Handwerker, gewinnen Sit u. Stimme im Rat zu Hild., XXIX, 2; altprivilegierte Aemter d. Bäcker, Schuhmacher u. Gerber i. Hild., 2; vom Rat befehnte Gilden der Kürschner, Schneider, Krämer u. Leineweber, dazu Gewandschneider (Tuchhändler) u. Wollenweber, 2.
- wandern nach Nöschentr., um 1600, XXV fs., 49.
- Nordhß. Sch.-D., 1658, XXX, 353.
- zu Stapelburg, auswärts geboren 1808, XXV fs., 50 a 1.
- i. Wernig. Goslar'sches Stadtrecht, bald nach 1229, XXV fs., 67; nemandes late edder eygen, 67; Türme zur Verteidigung zugewiesen, 67; bleiben bei ihrem Zeichen, 73.
- Handwerker-Ordnung für d. Stifte Magdbg. Halb., Hild. u. Herzogt. Brschw.-Lüneb., 1445, XXVII, 427—439.
- Handwerkerstand, Träger der Geldwirtschaft i. d. Städten, XXVIII, 88.
- Handwerksarbeit, Taxe für diesel. nach d. Handw.-D. v. 1445, XXVI, 431 f.; nach d. sächs. Taxordnung v. 1611, XXX, 475.
- Handwerksbrauch, Frage nach d. Wahrzeichen d. durchwanderten Städte, XXX, 517.
- Handwerksgefallen, Wandern, XXV fs., 23, 69.
- Handwerksgilden i. Nordhß., stiften Altäre, XXVII, 139; Kampf geg. d. Geschlechter, 1375, XXVIII, 816, 826; XXIX, 200; wählen 18 Ratsherren, um 1500, XXVIII, 821.
- Handwerksladen i. d. Sammlung zu Sangerhß., 1897, XXX, 527.
- Handwerksmeister i. Nordhß., wählen die Bierherren, 1500, XXVIII, 821.
- Handwerkszeug als Heergewäte. XXV, 299 a 3.
- Hanf, i. landwirtschaftl. Dienste.
- Hanfsamen, Getreidezinsen von d. Gemeinden des Amts Voßstedt, 1658, XXVI, 12 a.
- Hannoversches Magazin, 1772, XXVIII, 196.
- Hans, Name des Teufels i. Oldisleber Hexenprozeß, 1680, XXV, 383.
- Hanse, Hansa, Hauptort Lübeck, XXV fs., 23, 41; Einfluß auf d. sächs. Städteverbände i. 13. Jahrh., XXV, 3; Hansabestrebungen d. sächs. Seestädte, 6, 8; vom Hansehof zu Nowgorod kann nur nach Lübeck appelliert werden, 1294/5, 10; Verhansung Brschw.-s. 1294, 12; H. will d. Städte verselbständigen, 29; Beteiligung sächs. Städte, um 1350, 32, 36; Krieg geg. Dänemark, 1361, 42, 44 a 3; hanseische Bestrebungen, 1360/70, 41, 42 a 3; Lüneburgische Städte a. Schiedsrichter, 1366/7, 44; 2. Krieg geg. Dänemark, 1367 bis 1370, 45; hanseische Angelegenheiten, 1370, 48; Magdbg. u. Halle, um 1372, 52; Vermittelung i. Zwist sächs. Städte, 1373, 52 f.; Hansetag zu Lübeck, 1373, 53; Einschreiten geg. d. aufständ. Brschw., 1374, 54; XXX, 42; Hansetag zu Lübeck u. zu Stralsund, 1374, XXV, 54; Auforderung R. Karl IV. für Brschw. unbeachtet, um 1378, 58; Ultimatum an Brschw., 1379, 58; Brschw. wieder aufgenommen, 1380, XXV, 58 f.; XXX, 42; Brschw., 1380, 65; 1382, 65; Lübecker Tag gegen Brschw., 1389, 88; Eingreifen zum Schutz d. Sate i. Lüneburg, 1396, 95; oft geg. westfäl. Freigerichte, Ende des 14. Jahrh., 96; Verkehr mit den sächs. Städten, Ende des 14. Jahrh., 100; Hansetag, 1398, 100; größerer sächs. Städtebund im 15. Jahrh., bes. Faktor der Hansa, 101.
- nimmt sich des alten Rats i. Halb. an 1424, 1425, XXIX, 431.
- hense, gemeyne stede van der dudeschen h., XXIX, 79; to-kumpt der ghemeynen stede dutzchen hense to Lubeke, 1446, 75; Lübeck das Haupt d. H., 1446, 72; dehansse versmaden, vorlust der hense. 1446, 75.
- nimmt sich Heinrichs v. Alvelde gegen Goslar an, 1446, XXIX, 25, 72—75; ihre Forderung an

- Goslar, 1447, 78; stößt die Stadt wegen Ungehorsams aus d. Hanse, 79; giebt Heinr. v. A. preis, 27 f, 79; Hansetag zu Lübeck, 1446, 72; 1448, 79; Magdebg. will Belehrung v. Lüb., ob das Hanse-Gebot dem kaiserl. vorzugehen habe, 1449, 28; H. bedroht die Anhänger mit Ausschluß aus dem Bunde, 1449, 28; beginnt einzulernen, die meisten bleiben bei Lüb., ein Teil trennt sich, 29; v. Bisch. v. Hild. u. d. Herzögen v. Brschw. um Aufheb. des Dekrets geg. Gosl. ersucht, läßt s. v. Lüneb. üb. d. zu Brschw. gepflogenen Verhandlg. berichten, 28; H. fügt sich dem kräftigen Vorgehen Goslars gegen H. v. Alvelde, da er s. auf den Kaiser beruft, 1453, 30; Wiederaufnahme v. Magdbg., Brschw., Halb. u. Gosl. in d. H., 1454, 31 f.
- Hanse, Hansa, in derj. Hild. gewöhnlich durch Brschw. vertreten, XXIX, 11; ihr Einschreiten i. Hild. um 1482, 14.
- Hanse, hansa, henze, henzegeld; die Abgabe der Bürger in Bremen an den Bischof für das Verkehrsrecht gezahlt, entsprechend dem teoloneum oder Zoll in Halb., XXIX, 91.
- Hansekrriege gegen Dänemark, 1361, XXV, 44 a 3; 1367 bis 1370, 45.
- Hansestädte u. Kg. Waldemar, XXX, 51 a 2; Himmelförtener Mönche i. d. hanfischen Seestädten, 1437, XXV fs., 22; 36 H.-St. schließen e. Bund mit den Halb. Stiftsständen, 1443, XXIX, 473; Bündnis, 1450, 474; Handel, 1. Hälfte d. 16. Jahrh., XXX, 475; mit Werniger, 1625, XXV fs., 43; Verhandlung mit Magdbg., 1630, XXX, 168.
- Hanfsch-niedersächfisch Städtebündnis, 1476, XXIX, 474.
- Hanswurst auf Schützenfesten (Osterwied, 1581,) XXVII, 503, f. Baiaz, Harlequin, Britschenmeister.
- hanthaftege dat im Brschw. Suldebrief v. 1323, XXV, 324.
- Hantierung, bürgerl., Stiftsgeistl. i. Nordh. verboten, 1562, XXVII, 172.
- Hantschen, f. Handschuh.
- Hardam, Herdam, Hardegen, Vorname (Elbingerode, 1471), XXX, 413.
- Harkefrohne, f. Getreide harken, Hülsenfrüchte harken.
- Harlequins auf der Blankenb. Bühne, XXIX, 505; Arlequins, 1712 512; Hanswurst 1677, 506; vgl. jedoch 504; f. auch Baiaz, Hanswurst, Britschenmeister.
- Harnas (?), beim Begräbnis der Edelen v. Querfurt gebraucht (1384), XXVI, 331 a 1.
- Harnisch, heergewäte, XXV, 299 a 3; Aufseher über die H. i. Brschw., 1614, XXX, 101; H. i. d. Poliermühle zu Nordh. geschliffen, um 1500, XXVIII, 815.
- Hartholz, Laubholz gegenüber dem Nadelholz, 1352, XXVII, 419.
- Harzkappe, Kleidungsstück des P. Cuppius zu Zellerfeld, 1626, XXVIII, 319.
- Harzer Lied, H.-B. zu Wernig, 1892, XXV fs., 117 f., 126; XXVI, 443; H.-B. zu Sangerh., 1897, XXX, 530.
- harzische Bergwerkshämmer i. Wappen d. Stadt Sangerh., XXX, 522.
- harzisches Wappen i. Ostpreußen, XXVI, 404.
- Harzmann, f. wilder Mann.
- Harzreise i. J. 1579, XXVIII, 361.
- Harzschützen, Freibeuter i. 30j. Kr. um Zellerfeld, XXVIII, 328 ff., 350; ihr Herd Grund v. Tilly 1626 eingäschert, 270, 350 a 16.
- Harzpruch, XXV fs., 112, 116 ff., 142 ff.
- Harzverein für Geschichte u. Altertumskunde, Wernig., 1868, XXVII, 330; XXVIII, 805, 807; f. Zweck, XXV fs., 3, 5, 8 f, 105, 108; Tischkarte, Werniger. 1892, 113; Aufführung zu Quedlb., 1893, XXVI, 441; bezgl. zu Ilfenburg, 1892, XXV fs., 134; Beschäftigung mit d. Riffhäuserfage, XXX, 532 bis 536; Riffhäuser Bundeslied,

1897, 531 f., 537; Förderung d. Geschichte d. Bergbaus, XXV, 332; Ausgrabung wüster Kirchen, 362, XXV fs., 9; Arbeit i. d. Jahren, 1868—1892, 9; Wünsche für die Zukunft 9 f.; f. eigentl. Gebiet d. Vorlande des Harzes, XXVI, 390; Mittelpunkt f. Gebiet d. Brocken, XXX, 525; Anfänge u. Entwicklung, XXV fs., 9; Beteiligung, 1893, XXVI, 444; 1894, XXVII, 331 f.; (1897), XXX, 522 f., 525; Pfliegschaften, 1893, XXVI, 440, 444; Einnahme u. Ausgabe, 1868 bis 1891, XXV fs., 145—147; Schenkungen 146 f., XXVI, 445.

Harzverein, Vorstand u. Mitglieder: Protektor Fürst Otto zu Stolb.-W., XXV fs., 8, 112 ff., 134; XXVI, 443; † 1896, XXIX, 626—633; XXX, 519 f., Protektor Fürst Christian Ernst zu Stolb.-W., 1897, 519, 527, 537, 541; 1. Vorf. Gf. Botho z. St.-W., 2. Vorf. Oberbibl. Heinemann, 1868—1877, XXV fs., 3 f., 127; XXX, 520; Ehrenpräsident Gf. Botho z. St.-W., (1879) XXV fs., 105, 1. Vorf. Heinemann, 2. Vorf. Gym.-Direktor Schmidt zu Halb., 1877—1892, 4, 105; XXX, 520; 1. u. 2. Schriftführer, Schatzmeister u. Konservator, 1868-1892, XXV fs., 4, 111; Vorstandswahl, Wernig, 1892, 130, 141; Vorstand, 1897, XXX, 541; Pfliegschaften, 1893/4, XXVI, 440-444; XXVII, 332; Mitglieder, XXV fs., 2, 4 f., 110 f.; XXX, 524; Mitgl. 1891 u. 1892, 130; 1893, XXV fs., 149—155; XXVI, 446 f.; 1895/6, XXX, 525; 1897, 520; neueingetreten, 541 f.; Mitarbeiter, 1868 bis 1892, XXV fs., 135, 136; 1897, XXX, 520; seit d. Begründung Mitgl. Dr. Herber, 540; Beteiligung des Archivrat Janitz, XXVIII, 797; altes Mitgl., 1892, XXV fs., 114; Overkamp, Mitgl., 74; Stellung Bröhles, XXVIII, 802; Römer i. Hild. († 1894), XXVII, 341; Mitbegründer Karl v. Schmidt-Bisfeld († 1895), XXVIII, 805; Arbeiten des P. Stenzel, † 1894, XXVII, 343;

Mitarbeit Prof. Ludwig Weiland, † 1895, XXVIII, 796; des Bürgermeisters Zechlin zu Salzwedel, † 1895, 807; Teilnahme des Hauptmanns Cordt v. Brandis zu Wiesbaden, † 1895, 807; 5 (6) forretpondierende Mitgl. gewählt, XXV fs., 113, 129.

Harzverein, Zweigvereine: Eigenart des H.-V., XXX, 523; Zweigvereine i. Quedlb., Nordhfs., Blankenburg, Sangerhfs., Klausenthal, Brschwg., Wolfb., XXV fs., 2; Zw.-V. Blankenb., 136, 1894, XXVII, 648—650; 1894/5, XXVIII, 809 f.; 1895/6, XXIX, 637; Brschwg.-Wolfenb., 1879, XXX, 544; 1892/3, XXVI, 445; 1893/4, XXVII, 652 f.; 1894/5, XXVIII, 835/6; 1895/6, XXIX, 637 f.; 1896/7, XXX, 543; Beteiligung Dr. Dürres, XXVII, 337; u. Rob. Wilhelmis († 1894), 340; Nordhfs., 1891/2, XXV fs., 136; 1892/3, XXVI, 446; 1893/4, XXVII, 651 f.; 1895, 25 j. Jubil., XXVIII, 810 bis 834; 1896, XXX, 542 f.; Sangerhfs. 1873, 523, 533; Thale, 1893, XXVII, 330 f.; XXVIII, 834; 1894/5, 834 f.

— Wanderversammlungen: Wernig., 1868, XXV fs., 1 ff., 105, 113; Quedlb., 1869, 131; Goslar, 1871, 112; Hildesheim, 1876, XXVII, 342; Sangerhfs., 1877, XXX, 520 f., 523, 527, 533; Wernigerode 1879, XXV fs., 105 ff., 112; Osterode, 1880, XXVIII, 800; Bernburg, 1881, XXV fs., 89; XXX, 540; Klausenthal, 1884, XXVIII, 805; XXX, 526; Halb., 1885, 539; Werniger., 25 j. Jub., 1892, XXV fs., 1, 81, 89, vgl. 141; XXX, 530, 537, 539 f.; Quedlb., 1893, XXV fs., 131; XXVI, 388, 440-444; XXVII, 331; Vorstandssitzung zu Goslar, 1893, XXVI, 444 f.; XXVII 332; Einbeck, 1894, XXVI, 443 f.; XXVII, 330, 332 f., 641 ff.; Hild., 1895, XXVIII, 785 ff., 805; Bernburg, 1896, XXIX, 618—626; XXX, 540 f.; Sangerhfs., 1897, 516-538.

Harzverein, Bücher u. Sammlungen: Schriften-Austausch mit 134 Vereinen, XXV fs., 136; Vereinsbibliothek, 1893, XXVI, 445; Nuzbarmachung, (1897) XXX, 516; Sammlungen, XXV fs., 9; scherzhafte Beschreibg., 111; Zusammenfassung, 127; Aufbewahrung u. Ausstellung, 1892, 127; photogr. Nachbildungen v. Denksplatten, 97, XXVI, 408; Bronzemedaille mit Reliefbild des Dr. Friederich, 1893, 457; Abdrücke röm. Münzen, XXX, 460 f.; Sammlungen, 1894, XXVII, 332; Einweihung des Fürst Otto-Museums, 1897, XXX, 538 f.; örtl. Sammlungen, 527.

— Zeitschrift u. Urkundenbücher: Zeitschrift, 1868—1892, 24 Bände, XXV fs., 6 f., 134; 1868—1879, 12 Bände u. Register, 105, 111; Sonderabzüge, 135; Gründer u. Leiter Dr. Jacobz, XXX, 501; Registerarbeiten, 1897, 516, 521; systematische Verzeichnisse i. 12. u. 24. Jahrgang, 521; Herausgabe v. Urkundenbüchern schon 1868/9 geplant, XXV fs., 8; ganze Reihe herausgegeben, 8; so Goslar I. II. XXVI, 449; mittelbarer Anteil an d. Herausgabe d. beschreibenden Darstellung v. Bau- u. Kunstendmalern d. Prov. Sachz. durch d. histor. Kommission, XXV fs., 9.

Harzvereinslied (Quedlb. 1893,) XXVI, 441.

Harzwanderungen aus Wanderlust u. zu wissenschaftl. Zwecken, um 1560, 1579, XXIX, 309; so die der Kaufleute Schalhamer u. Cramer a. Leipzig, 1571, XXX, 496 f.; vgl. Baumannshöhle i. Ortsregister u. Brocken im Orts- u. Sachregister.

Harzzeitung, Blankenburger, 1892, XXV fs., 136 a 1.

Hasel, Verbreitung ders. bei Werniger. u. i. Harz; ihre Benutzung als Wünschelrute, XXVII, 419 bis 421.

Hasen, „ohne Hasen- u. Hühnerfahen“ Bienenburg, 1464, XXVI, 335, 372; „Die Lappstede nach

Hasen“, Stolberg. Jagdpachtverträge v. 1590 u. 1593, 425 f.

Haspel an d. Blide, XXX, 36.

Haspen, an d. Geschüßschirme in Brschwg., 1427, XXX, 66.

Haubike, f. Geschüße.

Hauerlohn für Holzhackerdienst Nietdörfer, 1691, XXVI, 31 f.; Voigtstedt u. Schönsfeld, 33.

Hauerzins, i. Ritteburg, 1599, XXV, 177.

Haupt = Stück Rindvieh, Voigtstedt, 1563 ff., XXVI, 3.

Hauptbüchse, f. Geschüße.

Hauptgeld = Kapital, XXV, 138; 1426, XXX, 398; f. Hauptsumme.

Hauptholz an d. Geschüß-Schirmen, Brschwg., 1427, XXX, 66.

„Hauptküssen Mosis“ auf der Kanzel zu Zellerfeld, Anfang des 17. Jahrh., XXVIII, 276 f.

Hauptleute, 2 hovelude aus jeder Burschaft, 1445, Brschwg., XXV, 308; adlige H. verwalten die größeren Amtsbezirke d. Stifts Halb. um 1600, XXVIII, 394; H. stehend bei d. Feldbandacht, 1632, XXX, 212; in Magdbg.-Halb., 1633, 216 f.

Hauptmann d. Stadtsoldaten zu Erfurt, 1622, XXX, 482.

Hauptquartier Herzog Heinr. d. Aelt. v. Brschwg.-Wolfenb. in Al. Niddagshausen, 1492, XXX, 52.

Hauptstücke d. christl. Lehre, Nordhausen, 1658, XXX, 344.

des Katechismus, f. Katechismus.

Hauptsumme = Kapital, Artern, 1533, XXX, 512 f.; Leipzig, 1546, 514; f. Hauptgeld.

Hauptversammlungen, f. Harzverein.

Hauptwache, f. Wachdienst.

Haus = besetztes Haus, Burg; das Huss to Elvelingerode, um 1300, XXX, 392 f.; das Haus zu Reinsten, 1343, 393 a 1, 452 f.

Häuser i. d. Ortschaften des Amts Alstedt, 1677, 1815, XXVI, 84; H. in Reinsdorf, 1784 für 40 Thlr. verkauft, XXV, 174; Wert e. Hauses in Seygendorf, 2. Hälfte d. 18. Jahrh., 50 Thlr., XXVI, 137.

Haus, der Stiftsherren i. Nordh.,
f. Kurie.
— „übel H. gehalten“ i. Amt El-
bingerode, 1623, XXX, 447 a 1.
— „an f. H. geschworen“, Brschw.,
1550, XXX, 38.
Hausarrest, wider den Pfarrer
Schröter zu Heygendorf (1783 bis
1785), XXVI, 137; gegen Anna
Hedwig v. Geusau, 1757/62, 134;
XXX, 323.
Hausbau, Fortschritt vom runden
zum viereckigen Hause, XXVI, 398.
Hausbleche zu Werniger., XXV
fs., 83 a 3, 86 a 4, 87 a 3.
Hausflur empfängt Luft u. Licht
durch die quer geteilte u. i. oberen
Teil geöffnete Hausthür, XXVI,
401.
Hausfreie, husfrige, zu Röschenr.
(1558), 1609, XXV fs., 49, 69.
Hausfrieden, husvrede, f. Straßen-
frieden.
Hausgenossen, i. Artern, Dienst
Ratwiese, 1730, XXV, 201; Kom-
munalfrohne auf d. spitigen Wiese,
1820, 201; ihre Dienste zu Ge-
hofen, 1640/3, 203 f.
— e. Armen v. Adel, i. Hause f.
Baters zu Kalbsriet, 1682, XXVI,
123; Dienste i. Garten des Guts,
1792, 126 f.
— d. Amts Bockstedt, 1605, XXVI,
9; Bansefrohne an's Amt, 1667,
26, 58; 1815, 44; Dienste auf
der Hausgenossenwiese u. i. Amts-
garten, 1691, 30; Witwen, Miet-
mann, Chevolf, Voigtstedt, 1673,
23 f.; H. i. Katharinenriet, Mähder-
frohne, 1791, 41 f.; Frohnden-
Verzeichniß v. 1815, 45—47;
Frohngelühr, 1815, 48; d. Schloß-
guts i. Voigtstedt, um 1680, 60;
1820, 65 f.; Freihäuser u. Ab-
gabenfreiheit, 1776, 77.
— Häuslinge zu Werniger., 1723,
1724, 1742, XXV fs., 49, 51;
Inquilinen zu Wernig., 97, 1797/8,
49 a 6; zu Röschenr., 89, 1558, 49.
Haushaltung, 5 Personen, XXV
fs., 46; i. Friedrichsthal nur 4
(1768/9), 50; der Gymnasien zu
Magd.-Halb., 1632, XXX, 219,
221.

Haushaltung, f. Konstabel i. der H.
Haushaltungsverzeichnis v.
Werniger., 1558, XXV fs., 46 f.
Hausinschrift, f. Hauspruch.
Hauskauf, Eisleben, 1757, XXX,
323.
Hauskontur, f. Kontur.
Hausmacht, d. Kurf. v. Sachsen
Prager Frieden vorteilhaft, 1635,
XXX, 236; Kais. Karls V. (1551)
u. Kais. Ferdinands II. (1631) 113,
122 f.
Hausmann, Lohn nach d. Gefinde-
ordnung v. 1445, XXVII, 436.
— Turmwärter, zu Kropfenstedt,
1564, XXX, 453.
— d. Schützenhauses zu Osterwied,
XXVII, 516.
Hausmarke, auf dem Siegel des
Mstr. Bussenschutte zu Brschw.,
1411, XXX, 46; auf der faulen
Netze, 46; führen d. Findeisen zu
Wernig. i. Schilde, XXV fs., 73;
ebenso die Illies zu W., 1579, 85
a 1; u. Oppermann i. Röschenr.,
1611, XXVII, 357 a 1.
Hausmeister u. Hofmeister, ma-
gister curiae, zu Halb., ein u.
dieselben Beamten, XXV, 354;
f. aber homester u. husmester.
Hausregister, f. Memorial.
Hausprüche, Hausinschriften i.
Kr. Helmstedt, XXX, 545; zu Hild.,
1. Nachtrag, XXV, 264 f.; 2. Nach-
trag, XXVI, 415; zerstörte Hild.
Hausprüche, XXVII, 210—234.
— Hausinschrift a. Rathhaus zu San-
gerh., (1850, 1341), XXX, 509 a.
— am inneren Schloßgebäude zu
Seeburg, XXX, 307 a.
— zu Wernig., XXV fs., 83; a. d.
Schnakenburg, 1574, 1585, 83 f.;
am Gadenstedtschen Hause, 1582,
85 u. a 4.
Hausthür, f. Thür.
Haustiere zur späteren Steinzeit
in Cimbrien von den SD = Mittel-
meerküsten eingeführt, XXIX, 565.
— der steinzeitlichen Seebörfer, XXV,
230; d. jüngeren Steinzeit i.
Mähren, 230; i. d. fränkischen
Schweiz, 231; Pferd als H. durch
Zeichnungen u. Bilder an Haus-
urnen bestätigt, 232 ff.

Hausung dem Verunrechter versagt, Brschw., Schutzb., 1360, XXV, 38; v. Feinden, Beschwerde Brschwgs. über Hild., 1369, 46 u. a 10; v. Friedensstörern verboten im Bund zw. Brschw. u. Hannov., 1370, 47; den Uebelthätern versagt, Bund v. 1370, 48; v. Feinden, Beschwerde Brschwgs. üb. Hannov., 1371, 49 f.; den Verfesteten versagt, Bund zw. Hildesb. u. Brschw., 1380, 58; den Friedebrechern entzogen nach d. Gött. Schutzb. v. 1382, 62 ff.; den Satebrechern entzogen, Brschw., Lüneb., 1392, 91; verunrechter u. unrecht verlandsfriedeter Verbündeter, i. Bund v. 1393, 92.

Hausurnen, deutsche, Zusammenstell. ders., XXIX, 278; Abgrenzung des Begriffs, 280 f.

— seltenes Gefäß, XXVI, 401; auf d. Virchowmedaille abgebildet, 374; Bedeutung für die Altertumskunde, 390; u. Architekten, XXV, 219; a. d. jüngeren Bronzezeit, XXVI, 398; ihre Ursprungsperiode, 401; i. Steinfistengräbern, 402; XXVII, 580, 584; irreführende Aufschrift i. ethnol. Museum, XXVI, 374 f.; Typus des deutschen Hauses?, 374 ff.; besser Urnenhaus als Hausurne, 376 f.; Hausbesitzer i. H. bestatet, XXV, 228; Totenwohnung dem Hause der Vorfahren nachgebildet, 224; XXVI, 376; Uebergänge vom Urnentopf zum Urnenhaus, 376; Mangel zuverlässiger Fundberichte, 389.

— nordische, Aehnlichkeit mit den Wulferstedter Hausurnen, XXV, 213; runder Grundriß, 215; dänische, 213, XXVI, 380 f.; schwedische, XXV, 213, XXVI, 381; italienische, ähnlich den Wilsleber Zwillingen, XXV, 213; runder Grundriß, 215; Thür i. d. Giebelseite, 217; Wulst am Dach, 220; Loch zum Rauchabzug, 223, 238; III förmige Figur an den Enden des Firstbalkens, 223; Tierköpfe auf d. Dachfirst, 226, 238; Thür mit durchbohrtem Wulst, XXVI, 392; deutsche, 16 (17), davon stam-

men 11 aus d. nordöstl. Vorlande des Harzes, XXV, 212; XXVI, 374, 389 f.; XXIX, 278 u. a 1 (zählt 20 H.); Linie der Fundorte, XXV, 213 f.; i. unserer Gegend, Thür i. d. breiten Wandseite, 217; Gruppe d. eigentl. H.-u., Merkmal: Firstlinie des Daches, 212; dazu gehört auch d. Dessauer H.-u., i. Summa 6, XXVI, 377 f.; Thür auf d. Urnenwandung, 381; Leichenbrand u. Bronze, 389; 2. Gruppe, kegelförmiges Dach, Unseburg, Polleben, Burg Remnig u. Tochheim, XXV, 212; 3. Gruppe, Backofenurnen, 213; v. Virchow aufgestellt, XXVI, 396; Beispiel: H.-u. v. Kiekindemark, XXV, 213; XXVI, 396; v. Lisch mit e. Bienenkorb verglichen, 396; 4. Gruppe, ohne Dach mit Deckel, XXV, 213; Topfurnen, wie d. Tochheimer, XXVI, 375.

Hausurnen, Beierstedter Hüttenurne, XXVII, 578, 580, 588, Taf. I n. 4.

— Burgemniker Kuppelurne, XXV, 212; XXVI, 393, 401.

— Dessauer H.-u., XXVI, 374—388, 390; Fundort, Rienheide b. Dessau, 1892, 384; Uebergang v. d. Bronze zur Eisenzeit, 386; eigentl. H.-u., 377 f.; Photographie, 386, 390; Nachbildung als Sparbüchse, 388.

— Gandower H.-u., XXVI, 392 f.

— Hoymer H.-u. mit e. Tafel Abbildungen, XXV, 212—244; XXVI, 388 f., 390; XXVII, 584; eigentl. H.-u. mit Firstlinie, XXV, 212; XXVI, 378; Auffindung u. Ueberweisung, 1889, XXV, 214; XXVI, 388; Fundort, XXV, 236; Tiergestalten auf dem First u. am Sims liegende Pferde, 224 ff.; XXVI, 375, 378; Standesmarke, XXV, 227 f., XXVI, 378; stand in Steinfiste, XXV, 235; nicht richtig; stand i. bloßem Erdreich, XXVI, 388 f. (386); gehört noch der Bronzezeit an, XXV, 232; Photographie, XXVI, 390.

— Königsauer H.-u., XXVI, 381, 392; XXVII, 584; ähnlich die

- bei Lattorf u. Gröna gefundenen H.-u. (Vernburger Typus), 380.
- Hausurnen, Kühnauer Sammlung v. H.-u., XXVI, 386.
- Luggendorfer H.-u., XXVI, 393.
- Polleber H.-u., XXV, 212.
- Sandower H.-u., XXVI, 381.
- Tschheimer H.-u., XXV, 212; XXVI, 380.
- Unseburger H.-u., XXV, 212; XXVI, 401.
- Wilscheber Zwillinge, XXV, 220; XXVI, 381, 393, 398, 400 f.; XXVII, 584.
- Wulferstedter H.-u., XXVI, 389 bis 403; Ausgrabung d. größeren, 1875 u. Fundbericht von Fischer-Friederich, 389 f., 394 f.; i. Steinistengrab, darin Asche u. Knochenstücke, 389, 392 ff.; eisernes Messer, 389 f., 392 ff.; Bronzefachen, 392 ff.; Eberzahn, 395; Backofenurne mit Vienenkorbform, 396; Hüttenmodell, 396 f.; runder Grundriß v. d. Hütten, 398 f.; Uebergänge v. d. Bronze zur Eisenzeit, 398; um 200 v. Chr. Geb., 403.
- kleinere W. H.-u., 1876 ausgegr., XXVI, 392 f., Photographie, 390, 393.
- Haus- u. Gesichtsurnen, Eilsdorfer mit Abb., XXIX, 265-297; die Verbind. der Haus- u. Ges.-Urne, 266 f.; ihre relig. Bedeut., 267 f.; die Hoyer, 268; Aehnlichkeit mit den auf d. Röthe hinweisenden H.-u., Urne mit Mükendekel, 270; Beigaben darin, 274 f.; bei d. Eilsdorfer Ges.-Urnen ist d. Gedanke d. Hauses d. ursprüngl., 284; Verbreitungsbezirk d. H.-u., 272.
- Hausurnengegend, nordöstl. Vorland des Harzes, XXV, 212; XXVI, 374, 380.
- Hausurnenthür mit d. Dessauer H.-u. gefunden; andere von Frau P. Kühne dem P. Becker geschenkt, XXVI, 388; der Weierstedter Hüttenurne, XXVII, 578, 580, Taf. I. n. 4.
- Hausvogt, Wernig., 1593, XXVI, 430 a 1.
- Hauswirte, i. Amt Artern, 1599, XXV, 175; 1668, 186; befrohn-
- den d. Saulaufswiese, 1730, 201; Kommunalstrohne auf der spitzen Wiese, 1820, 201.
- Hauswirte, i. Amt Helldringen, 1605 u. 1638, XXV, 172.
- i. d. 4 Dörfern des Amtes Voßstedt, 1605, XXVI, 9; i. Voigtstedt Weiderecht, v. 1575 an, 34; Katharinenriet, 1791, 41 f.; Schönsfeld, 1820, 78.
- i. Wernig., 1723, 1724, XXV fs., 49; 1797/8, 49 a 6.
- Hauszählungen i. Werniger., XXV fs., 48 f.
- hauen, Heumachen, f. landwirtschaftl. Dienste.
- Hebeammen, 2 zu Stapelburg, XXV fs., 50 a 1.
- Hebel, zweiarmer, der Blide, XXX, 36.
- Hebespiegel der faulen Mette, Brschw., 1717, XXX, 53.
- Hebezeug, Schraubenwerk, für die faule Mette u. d. 4 Steinbüchsen, Brschw., 1414/5, XXX, 49.
- „Krich“ genannt für die größte Büchse, Brschw., 1415, XXX, 49.
- hebräische Sprache, Magdgb. Halb., Sch.-D. 1632, XXX, 220; Nordh. Sch.-D. v. 1658, 346.
- Hecht, niederd. = snök, XXV fs., 82; i. d. Nordhäuser Fischteichen, 1500, XXVIII, 815; verehrt Aschersl. dem schwed. Obrist Mielz-laff, 1632, XXX, 212 a 2.
- Heckerling von den Halbbauern zu Raundorf u. Mönchpfiffel geschnitten, 1542, XXVI, 97; Preis i. Stolbergischen, um 1620, XXX, 481.
- Hede zum Lunte machen, Brschw., seit 1620, XXX, 102.
- Heer, stehendes, nach dem 30j. Kr., XXVII, 491.
- Heerbann, Straßsumme für das Ausbleiben, XXV, 316,
- Bälau, 1243, XXVIII, 76.
- Heerbannmann, als solcher wird d. Görige i. d. Stadt frei, XXV, 294.
- Heerbannpflicht nur von Freien ausgeübt, XXV, 294; mit d. Be-gabung v. Grundstücken auferlegt, 296.

Heerbannrecht, i. d. Hand des Gfn., XXV, 302 f.; auf dieses Recht des Gfn. ist das Kommando i. d. fgl. Festgn. u. das Heimfallsrecht der Heergewäte zurückzuführen, 303 f.; die Stadt davon erimiert, 316.

— geht von d. Herzögen v. Brschw. auf d. Stadt Brschw. über, XXV, 312, 317, 328.

— scheint 992 an die Bischöfe v. Halb. gekommen zu sein, XXIX, 99, 127; scheint i. Halb. im ganzen M.-A. zu bestehen 1399, 127; Heeresfolge der Vogteileute nur bei Landesnot, die Ratsherren namens der Gemeinde beim Bürgerheer, 128.

Heerbesolden, XXV fs., 112
Heeresfolge, s. Folge.

heergewäte (hergewede) u. Gerade, XXV, 298 f.; v. wat = vestis; Bewaffnung u. Rüstung, 240; nur die vestis bellica fällt den weiteren Erben oder auch dem Rat u. der Stadt zu, 300 u. a 5; Abgaben davon keine hofrechtl. Abg., 295; nur i. sächs. Recht, zuerst lex Anglinorum et Werinorum, 299 u. a 1.

— Bestimmungen darüber i. Brschw., XXV, 298—301; eigene Erbfolge, die Schwertseite, 299 f.; darf kein Höriger erben, 298 f.; nicht aus der Stadt, 298 f., 300; Heimfallsrecht Regal (?), 302 f.; an d. Stadt Brschw., 1345, 317, 328.

— seit 1393 der Stadt Halb. zuständig, Bestimmungen über d. Auslieferung desf. an utlode, über den Begriff, 1400, XXIX, 126; herwede fällt dem Bisch. zu, 125.

— im süddeutschen Recht, XXV, 299.
Heerpfühl, herpole = Selbstbett, gehört zum heergewäte, XXV, 299 a 3.

Heerschild, Buch v. Fider, Jmsbruck, 1862, XXX, 379 a 2; Niederung desf. 379; höheres u. niederes, 379 u. a 3; grobe Niederung desf. durch Leistung der Mannschaft (hominium) v. Seiten eines Geistlichen an e. Laienfürsten, XXVI, 250.

Heerwagen mußten Liederstedt, Eichstedt u. Gölbitz i. Kriegsfall der Herrschaft Bizenburg stellen, um 1570, XXVI, 371.

Hefesemmel dem Schinder v. Nebra für jedes Fell, v. Bizenburg, um 1570, XXVI, 370.

Hegeprozeß, Hegendorf, 1730 bis 1736, XXVI, 133.

Heidenreich (abbrev.: Heise), Vorname, Harz, 1361, XXX, 401.

Heidenstieg, heydensche stigh. 1319, XXIX, 359.

— der jetzige Kaiserweg, 1533, XXIX, 360 f.

— s. auch geographisches Register.

Heilige i. d. vita Liutbirgae, XXX, 31; auf d. Harz, 28, 30; Schutz der H. verheißen Mönche für Moson, Norbhf. 1500, XXVIII, 817; H. des Benedictinerordens, XXX, 1, 26.

Heiligeblutmirakel zu Wasserleben, 13. Jahrh., XXX, 131.

heilige Ruhe, s. Ruh.

Heiligenbilder an Glocken, so an e. Gl. zu Wolfb., XXV, 250 f.; u. a. d. gr. Gl. zu Dietersdorf, 1494, XXX, 501 u. a 2.

Heiligendienst, 1525, XXV fs., 123.

Heiligenfiguren, i. d. Sangerhäuser Marktkirche, 1552 a. d. Augustinereinsiedlerkloster, XXX, 528.

Heiliger, als H. erscheint der Teufel der hl. Liutbirg, XXX, 5.

Heiltumsweisen, Bruderschaft s. Hulpes i. Hild., 1389, XXIX, 8.

Heimatkunde, Arbeit des H.-B.s, XXV fs., 105; Bedeutung, XXX, 524 f.

Heimatsliebe der Harzer, XXV fs., 118 f.; der Einwanderer i. Wernig., 61, 66, 71 f.

Heimfall der Gerade a. d. König bez. a. d. Richter, spätere Wilderung, XXV, 301.

Heimfallsrecht, Regal, XXV, 302; kaiserl., um 1180, XXVI, 237; Herzogsgewalt, 215 a 2.

— der heergewäte u. d. gerade, XXV, 300 f., auf das Heerbannrecht der Gfn. zurückzuführen, 303;

- geht an d. Stadt Brschw. über, 317.
- Heimfallsrecht, erbloser Hergewede u. Gerade i. Halb, 1457, 1485 der Stadt entzogen, XXIX, 445.
- heimliche Hechenschaft, Brschw. Aufg. d. 15. Jahrh., XXX, 43: 51.
- Heimsuchung Mariä, f. Maria.
- Heirat, romantische, i. d. Familie Heinrichs des Löwen, v. W. Hoef, 1888, XXVII, 339.
- e. Missethäters mit e. Mädchen, das für ihn bittet; Beispiel a. d. J. 1468; Wernig., 1642, XXV, 377.
- Heiraten zw. Hörigen u. Freien i. Hlb. verboten, XXIX, 4.
- Heiratsgebühr i. Kalbsriet, XXVI, 124.
- Heise, abbr. für Heidenreich, 1361, XXX, 401.
- Hellebarde, Doppelheil, frühbronzezeitlich auf dem Wege vom Mittelrhein über die Unstrut zur Elbe u. Saale gekommen, XXIX, 569 u. Abb.
- Helm, auf römischen Münzen, XXX, 458 ff.
- über dem Wappenschild, XXX, 470; gotischer Stil u. Renaissancestil, 468, 470.
- Stech- od. Bügelhelm über d. halb. Stadt- u. Stiftswappen, XXX, 463, 467 f., 470 f.
- gekrönt, des Grfl. Regensteinischen Wappens, XXVI, 429 a 1.
- Bügelhelm, auf d. Wappen der v. Risleben, 1589/99, XXV fs., 92.
- 10 Mann mit Helmen, Bund der halb. Städte, 1343, XXV, 26.
- Helmdecke, XXX, 470; am halb. Stadt- u. Stiftswappen, 463 f., 467 ff., 471 a 1; d. gfl. Regensteinischen Wappens, 1573, XXVI, 429 a 1: d. Wappens derer v. Risleben, 1589/99, XXV fs., 92.
- Helmfamm, | auf dem Crottorfer Helmtappe, | aureus, XXX, 458.
- Helmschmuck des Wappens der Herzöge v. Blois, XXV fs., 100; „Zinnier“ des Wappens der von Risleben, 1545/99, XXV fs., 92 u. a 3: des Mansfeld-Quercfurtischen Wappens, 100; der v. d. Porten, XXVI, 194: des Halb. Stadtwappens, XXX, 464 u. a 1, 467 ff.
- Helmschmuck des Wappens d. Stadt Nordh., um 1500, XXVIII, 820.
- Hemd, ausgezogen bis aufs H., Schönfeld, 1646, XXVI, 10; i. Schloß Seeburg, 1637, XXX, 317 u. a 2.
- aufs Rathaus tragen, Nordh., 1500, XXVIII, 821.
- Hendschen, f. Handschuh.
- Henkelgefäße, Begräbnisplatz zu Wasserleben, XXX, 468; i. Beierstedter Gräbern, XXVII, 588, Taf. II, III.
- henkellose Schale im Crottorfer Grabe, XXX, 455.
- Henkeltopf i. Beierstedter Skelettgräbern, XXVII, 588, Taf. I; Wappen des Hosprediger Becker zu Werniger., 1620, XXV, 281.
- Hera, archaische, XXV, 231 f.
- Herakles (Melfart), Pfad des H. um 300 v. Chr.: Handelsstraße, „heil. Weg“ über den kleinen Bernhard; Hannibal zieht auf den Spuren des Herakles, XXIX, 563 f.; auf Celler Silbermünze, XXX, 460.
- heraldische Ausstellungen zu Berlin, 1882, XXVIII, 805.
- heraldische Forschung, Grundlage der Geschlechterforschung, XXIX, 215 f.
- heraldische Mitteilungen des Vereins zum Kleeblatt i. Hannover, 1893, XXVIII, 807.
- heraldische Regel über die Wappenfarben, XXX, 472; über rechts bez. links, 465 a 1, 466, 470, 473.
- heraldischer Gluckenschmuck, 1406, XXIX, 586 f., 589; 1575, 591, 595 ff.
- heraldisches Schild, um 1509, XXVI, 409.
- heraldisches, XXVI, 404—415: XXX, 463—474.
- i. d. Stiftskirche zu Gandersheim v. Cordt v. Brandis, 1893, XXVIII, 807.
- Herberge d. Bisch. Botviti i. Gasthof z. gold. Ring i. Halle a. S.,

- 1632, XXX, 164: offene H. soll Domherr Spiknase beziehen, 1631, 180, 249; Nordhfs. Sch.-D., 1658, 359.
- Herbst, Cramen, Nordhfs. Sch.-D. 1658, XXX, 357 ff.; Kreuzerhöhungsfest, ebenda, 360; Jahrmarkt, ebenda, 359.
- Herd, zum Rösten des Eisenerzes, „Stadel“, XXX, 377 a 1.
- Herdguß eiserner Ofenplatten, i. 16. Jahrh., XXV fs., 89; i. 17. Jahrh. neben Kastenquß, 90; i. 18. Jahrh. vom Kastenquß verdrängt, 102: nicht so schwierig, 89: Einpreßten des Modells i. den Herd, 90.
- Herdgußplatten aus d. Jahren 1624 u. 1616, XXV fs., 96, Taf. VI n. 2, 3: v. 1699 i. d. Hlenburger Sammlung, 90: v. Wedding gemacht, nach 1850, 89 f.
- Hering, Preis i. d. Gfsh. Mansfeld, um 1620, XXX, 478; zu Clausthal, 1642, XXVIII, 360.
- Herka, Beiname der Göttin Holla, XXX, 546 f.
- Herkules, f. Herakles.
- Herold, Werniger., 1892, XXV fs., 119 ff., 126.
- heraldisch-genealogischer Verein z. Berlin, 1892, XXV fs., 128; 1893, XXVIII, 807.
- Heroldswesen, XXX, 455.
- herre, in uses herren richte, Brschwng., XXV, 301 a 3, 4, 302.
- Herrendienste, Klagen d. allerbergischen Unterthanen zu Zwinge u. Silberode wegen übermäßigen H., 1611, XXIX, 229; 1614, 231: Verweigerung derselben, 1798, 231; 1822 zu Gunsten der Herren entschrieben, darnach 1853 Rezeß u. 1859 Dienstablösung, 232.
- der Gr.-Schierstedter an Wshersleben schon vor 1721 in Dienstgeld verwandelt, XXIX, 257; Ablösung, 260.
- f. Frohndienste.
- Herrendienstleute, f. Dienerschaft u. Fröhner.
- Herrendorf, villa indominicata, so das alte Wit (Brschwng.), 1245, XXV, 103, 118 f., 130 f., 292.
- Herrenschuß: u. Landfriedensbund, XXV, 34.
- Herrenzins, f. wortzins.
- Herrlichkeiten, i. Brschwng. Lehnbrief üb. Elbingerode, 1429, XXX, 411.
- Herrschaft, Zubehör: Gericht, Jagd, Grafsung, XXX, 433; Wildfuhr u. Hagen, (1563), 429.
- Herrschaften, i. Harzgebiet, XXX, 525.
- Herrschaftsfrohne, Vorzug Schönsfelds, XXVI, 79.
- herscap. Herrschaft, Land: u. Stadtherren, XXV, 301 u. a 4: das Brschwng. Schutzbündnis v. 1360 nicht wedder use h., 39 a 1: na de herescaps ere i. Brschwng. Ratsherreneid um 1350 getilgt, 327.
- Hersfelder Zehntverzeichnis, 880 bis 899, XXVI, 303 a 2, 306, 314, 363 a 1; XXX, 300 u. a 5.
- Herzog, Fürst des Reichs, XXVI, 289; Stammesoberhaupt dann Beamter, 228; Exemtionen, 228: Oberhoheit üb. d. Untergrafen, 231: Bezeichnung für den Gfn., XXV, 302; nur Titel für die Billunger Markgfn., 291 f.; auch Mfgf. Friedrich v. d. Nordmark dux genannt, 291: Bruns, bereits dux = Heerführer; erst Otto d. Erl. 1. Herzog v. Sachsen, 129: Herz. Bernhard v. Sachsen dux Saxoniae, XXVI, 235 a 2: ebenso Heinrich v. Brschwng., 1192, 269 a 2; 1195, 273 a 3: um 1200, 282; Erzb. v. Magdgbg. dux des überelbischen Anteils, 274: Rechte des Herz. i. 12. Jahrh., 238: bes. oberste Gerichtsbarkeit, 237.
- kein H. soll an d. Kl. Bixenburg Macht ausüben, 991, XXVI, 308; soll innerh. des Erzb. Magdgbg. Gewalt haben; 1196, 273 f.
- herzogliches Recht, d. Regelung der Landstraßen (?), 1157 u. nach 1182, XXVI, 251.
- Herzogsgewalt, Aufgebotsrecht u. Anführung, XXVI, 231; Jurisdiction, 231; basiert auf gfl. vogteilichen Befugnissen u. Eigengut, 231, 233, 239; Heimfallsrecht, 215 a 2; i. Allg. durch Belehnung übertragen, 235 a 1; erstreckt sich nicht üb. d.

- ganze Land, 228; durch Exemtionen durchbrochen, 228.
- Herzogsgewalt**, Lothar v. Sachsen verschafft der H. erhöhte Bedeutung, XXVI, 232; H. Heinrichs des Löwen gefährlich für den Kaiser, 224; erdrückend für die Fürsten, 225; u. R. i. Sachs., 238 f.; i. Halb. beansprucht, bef. nach 1160, 222, 232; Erzbischöfe v. Bremen suchen sich zu entwinden, 245; i. Ditmarschen am meisten bestritten, 245; i. d. Mark Transalbingien, 233; einzelne Teile i. Sachs. u. Baiern der H. entzogen, 1180, 225; i. alten Sachsen, XXVIII, 2; Herz. Bernh. v. Sachs. hat nicht H. i. Erzstift Magdgbg., 1194/6, XXVI, 270, 274; i. d. Diözese Minden?; 1197, 275; verliert sie in Nordalbingien, 281; über Bistum Schwerin, 291; sächs. H. i. Westfal. unbezeugt, Ende des 12. Jahrh., 260; Gegenf. zw Ost u. West des Reichs, 260; sächs. Herzogsgewalt Einfluß auf die Freigrafschaft, 238; Herzogsgewalt Albrechts v. Sachsen, XXVIII, 1 bis 116; bairische H., befestigter als d. sächs., 12. Jahrh., XXVI, 259.
- Herzogswürde**, sächs. Pertinenzen: d. Grasschaften, XXVI, 229; Bernhards v. Sachsen bestätigt, 1181, 244 f.; Heinrichs v. Brschw. nicht mehr angefochten, 270.
- Herzogtum**, d. alte Stammesherzogtum unter den sächs. Kaisern eingegangen, XXVI, 228; Stellvertretung u. Anführung, 231.
- Heinrichs des Löwen, XXVI, 224 f., 233.
- Hessischer Geschichtsverein**, 1889, XXV fs., 89.
- Heu**, Wittenburg, XXVI, 367 f.; auf dem Königshof, 1562, XXX, 406; vom Königshof nach Elbingerode gebracht, 16. Jahrh., 433; von den Trümmern der Bodfeldkirche, 449; am Papenberg b. Elbing., 421.
- Heufrohne** des Schloßguts zu Voigtstedt, um 1680, XXVI, 60; Abkommen v. 1742, 61; Frohnverz. v. 1820, 65 f.; der Pfarrdotalen zu Voigtstedt, 1718, 78.
- Heufrohne**, i. Hengendorf u. Schafsdorf bis 1848, XXVI, 100, 107 f.
- d. Kalbsrietor Fröhner zu Mönchpffiffel, 1761, 1766, 1786, 1790, XXVI, 106 f., 113; vgl. 1532, 115 u. a 1; 1713 ff., 124.
- der Elbingeröder auf dem Königshof, XXX, 406
- Heuführen** für die Schäfereien des Amts Alstedt, 1563, XXVI, 104; aus dem Riet aufs Vorwerk zu Alst., 1564, 105.
- von Katharinenriet nach Sangerhs., vor 1538, XXVI, 76.
- auf dem Amtsgut zu Voigtstedt nach dem Verkaufsanschlag v. 1802, XXVI, 44.
- Heumachen** auf d. Amtsgut zu Voigtstedt, 1815, XXVI, 46.
- Heu u. Grummet** auf u. einbringen, s. landwirtsch. Dienste.
- Heren**, Name: Drute Trute, Trutnerin, XXVII, 265; XXVIII, 367; Zaubersche, XXVII, 621 a 1; Here i. Vennungen, 1693, 631; andere H. i. Vennungen, 1684, 627 f.; H. i. Oldisleben, 1678, XXV, 380, 383 f.; Heren i. Osnabrück, 1589, XXVII, 621 u. a 1; H. i. Sachsenburg, 1669, 632 a 2; Drudenfuß zur Abwehr, 265.
- Herenbekenntnisse** aus Akten der Erbvoigtei i. Quedlinbg., XXVII, 623, 625.
- Heren geschichten** aus dem Pfarrarchiv zu Vennungen, XXVII, 627—633.
- Herenprozesse**, Soldans Gesch. d. H. 2, 1880, XXVII, 620, 623; Buch v. Dr. Carl Haas, 1865, 622; Boppischer Artikel i. Staatslexikon v. Nottek u. Welcker, 620; Geschichte v. R. Lempens, 1880, 620 f.
- Reaktion des christl. Gewissens i. 17. Jahrh., XXV, 378; Abstellung ders. i. Br.-Preußen, XXVII, 624 u. a 1, 2, 625 u. a 1; Wiederbelebg. ders., Schrift v. Rippold, 1875, 623.
- Vennungen, 1693, Fiction, XXVII, 630—633; Braunschweigische, 622 a 2; zu Eslingen (Beschr. v. Pfaff),

626; zu Glarus, 1782, 623; Lindheim Gesch. ders., Horst, 626; Nördlingen v. Weng, 626; zu Oldisleben, 1680, XXV, 377–385; Alten a. d. ehemal. Amtsgericht zu Oldisleb. i. Privatbesitz; 1. Spruch des Schöppensteinls zu Jena, 1680, Octob., Verhaftung; 2. Spruch, 1680, Nov., 380 f.; Folterung, 381 f.; Geständnis, 382 f.; 3. Spruch d. Jenaer Schöppensteinls, 1680, Dez., 383 f.; landesherrl. Bestätigung, 1680, Dez., 384 f.; hochnotpeinl. Halsgericht, 1680, 17. Dez.; Verbrennung, 385; i. Landvogtei Osnau u. Reichsstadt Osnburg, v. Volk, XXVII, 626; in Luedlbg., v. Voigt, 1792, 622 u. a 1, 623 f. u. a 2, 625; i. Jacobs Brocken-Monographie, 622, 626; kleiner Beitrag zu ihrer Geschichte v. Moser, 620–627; H.-Pr. v. 1663 v. Wolff; 1575 v. Dr. Rohl erzählt, 626; H.-Pr. v. 1570 nicht 1750, 622–626; 133 Hegen nicht i. Luedlbg. sondern i. Osnabrück verbrannt, 620, 621 a 1, 2, 622; i. Amt Sachsenburg, 1669, 632 u. a 2; i. Graffsch. Stolberg, 1645, 1651, 1664, 1704; 630, i. Stolberg, 1544, 1656, 1657, 632; i. Unterzell b. Würzburg, 1749, 623 u. a 1.

Herenstuhl, Folterinstrument,
XXVII, 621 a.

Herentänze i. Oldisleber Herent-
projeß, auf d. Brochelsberg, 1680,
XXV, 379 f., 383 der 133 Dän-
enbrüder Herent auf dem Bloffelsberg,
1589, XXVII, 621 u. a 1.

Herrenverbrennung zu Brichw.
auf der Nichtstätte am Sechelnholz,
XXVII, 622 a 2; bei Vennungen
1693? 631; i. Ösnabrück 1589,
621 u. a 1; zu Quedlbg. 1569 bis
1663, (1570, 1575, 1663), 623,
625 f., nicht 1750, 622—626; zu
Sachsenburg, 1669, 632 a 2; zu
Oldisleben, 1680, XXV, 385; zu
Boigstedt auf dem Brand? XXVI,
43 a 1.

Herrenwahn, Opfer i. Duedlbg.,
133 i. jed. Jahrh. v. 1100—1700
(Boigt), XXVII, 622.

Sieb prästieren, Katharinenriet,
1791, XXVI, 41f.

hierosophia. Rhetorica in h.
famulantium, Schrift des Rektor
Girbertus zu Nordh., um 1640,
XXX, 335.

Hilariusmänner, Aufführung des neuen Rats zu Halb. am Hilarius-
tage, Darstellung üb. d. Rathhaus-
portal, XXX, 465 u. a 1, 473,
Taf. II, abb. 1.

Hilariustag, Wahl des neuen
Raths zu Halb., XXX, 465 a 1.

Hilda, Beiname der Göttin Holla,
XXVIII, 406; XXX, 546 f.

Hildesheimer Formelbuch, f. liber
dictaminum.

hildi, hilti, hiltja = pugna: daher
Hiltfeld (Zfeld) = Kampfesfeld,
XXX, 547.

hilgegeistheren, Vormünder
des Hospitals set. Spirit. zu Halb.,
1492, XXIX, 486.

Hille-Bille, Signalinstrument der
Röhler, XXVIII, 835.

hillichdom, Reliquienfaſten Biſch.
Abſ. IV. v. Halb., († 1419),
XXVIII, 717.

Himmelfahrt, Prozession zu Halb., bei welcher der Dompropst den Bären führt, vor 1530, 1552 (1569), XXV, 273 f.

Himmelfahrt Mariä, i. Maria.

Himmelsleiter, auf e. Ofenplatte,
1559, XXV fs., 99.

— auf der Denkmünze zur Einweihung der Kirche zu Stiege, 1711, XXVII, 613.

Himmliſche Zeichen, Namen v.
Geſchützen, Brſchwg., 1597/8 u.
1600, XXX, 94 f.

Hinrichtung, f. Halsgericht.

hinterher führen, i. Mehrere:
lesen.

Hintersättler, i. Amt Alstedt,
1533, XXVI, 84; zu Mittelhausen,
nach 1648, 100; zu Kalbsriet, 1707,
1761, 1766, 1786, 1790, 106 f.;
zu Kalbsriet, 1796, 1820/1, 127 f.;
Hengendorf u. Schafsdorf, 1533,
1591, 1793, 1809, 130 f., 138 f.
— zu Artern, 1599, 1685, XXV, 176;
zu Ritteburg, 176 f., 199; zu Ge-
hofen, 1531, 1640/3, 205 f.

- Hinterfättler, i. Amt Helldringen, 1519, 1523, 1565, XXV, 170 f.
 — i. d. Herrschaft Bixenbourg, XXVI, 367 f.
 — d. Amts Bodstedt, 1599, XXVI, 6. 7; der Rietdörfer, 1667, 25 f.; Erbbuch 1691, 29 ff.; Baudienstprozeß, 1808-1813, 22; Frohnden-Verz. v. 1815, 45—48; 1818, 1819/20, 49; Prozeß z. Katharinenriet m. d. Amt, 1826, 50; i. Nikolausriet vor 1836, 54; n. d. Frohn-Regulativ v. 1836, 52—54; zu Voigtstedt, 1588, 57 a 2; 1728, 1748, 1764, 1816, 60 ff.
- Hinterfättlerprozeß, Heygendorf, 1825, XXVI, 133.
- Hinterstellige Zinsen, s. Zinsen.
- Hirsche, Hochwild, 1593, XXVI, 427; i. d. Jagdpachtverträgen v. 1590/3, 424, 426; i. d. Allstedter Wodansage, XXX, 534, 535 u. a 1, 2; i. Wappen der Brandis zu Hild., XXVIII, 806; Gasthaus zum roten H. zu Heygendorf, 1736, XXVI, 129.
- Hirschgeweih, Zeichen des Försters i. d. Brockendeputation, XXV fs., 108, 110.
- Hirschfange i. Wappen der Blankenburger Grafen, XXV, 153; Gräfl. Regensteinisches Wappen (1573). XXVI, 429 a 1; XXX, 434.
- Hirsebrei zur Ernteganz, i. Voigtstedt, um 1680, XXVI, 60.
- Hirten zu Stapelburg, 1808, XXV fs., 50 a 1; zu Wernig., XXV fs., 60, 73.
- Histori Thome Munckers, Hagenow, 1525, XXVI, 57 a 1.
- historische Gesellschaft für die Provinz Posen, XXV fs., 128.
- historische Kommission der Provinz Sachsen hilft bei Herausgabe v. Urkundenbüchern, XXV fs., 8; so U. B. v. Götting, XXVI, 449; giebt selbst die beschreibende Darstellung der Bau- u. Kunstdenkmäler d. Provinz Sachsen heraus, XXV fs., 9; 11 Hefte vorgeschichtl. Altertümer d. Pr. S., XXVII, 654; (Plan), Wüstungsverzeichnis Nordthüringens, XXV fs., 140.
- historische Nachrichten v. Quesenberg u. Dietersdorf, v. Joh. Gottfr. Kranold, 1778, XXVIII, 678 a b; XXX, 498 ff.
- historischer Verein, zu Halb., 1894, XXVII, 649; Niedersachsens, 1869, XXX, 103; 1892, XXV fs., 128: für Schwaben u. Neuburg zu Augsburg; für Steiermark zu Graz; für Unterfranken u. Pfaffenburg zu Würzburg, 1892, 128 f.
- historisch-theologische Gesellschaft zu Leipzig, 1846, XXVII, 338.
- Hochamt i. d. Bodfeldskirche, XXX, 449.
- Hochgericht vor e. Stadt auf e. Ofenplatte v. 1616, XXV fs., 96, Taf. VI n. 3 a.
- Hochmeister, Haupt des deutschen Ritterordens, XXV, 354; 1519, XXVI, 344.
- hochnotpeinliches Halsgericht, s. Halsgericht.
- Hochofen, i. Elbingeröder Amt zu Mangelholz (Mandelholz), 1612/3, XXX, 418.
- hochtreibendes Werk, i. M.-A. auf Rädern, XXX, 39.
- Hochwild, Nachrichten über dass., XXVI, 423, 427; Verbreitung i. Harz, 1590/3, 423 ff.; dazu auch Wölfe u. Bären gerechnet, 1593, 427.
- Hochzeit, zu Rana auf Ofenplatten, XXV fs., 95 ff., Taf. V n. 1, 2: Otto IV. mit Beatrix v. Schwaben i. Nordhs., XXVIII, 824 f.; I. Albrechts v. Sachsen mit Agnes v. Oesterreich i. Wien, 1222, 31 f.; II. mit Agnes v. Thüringen, 1230, 57 f.; III. mit Helene v. Brschw., 1244, 77; Doppelhochzeit Kg. Heinrichs mit Margarethe v. Oesterreich u. des österr. Erbprinzen mit Agnes v. Thüringen, 1225, 36, 54, 57; Heinrich v. Meissen mit Constanze v. Oesterreich, 1234, 46, 62 f.; Judiths v. Sachsen mit Erich v. Dänemark, 1240, 71: Stafars v. Böhmen mit Margarethe v. Oesterreich, 1252, 86: Kg. Wilhelms mit Elisabeth v. Brschw., 1252, 90; Wolffs v. Selmenitz mit Felicitas

- Mönch, 1507, XXVI, 341: b. e. H. z. Halle Wolff v. Selmenitz ermordet, 1519, 343 f.; e. Magdb. Paars i. Halb., 1631, XXX, 297; Einladg. zur H., Nordh. Sch.-D. 1658, 353: zum Singen bei d. H. bezahlt, ebenda, 354 f.; vor der H. Aufnahme in d. Bürgerschaft, Wernig., 1682, XXV fs., 26 u. a 3: H. des P. Kranoldt zu Dietersdorf 1722, XXVIII, 672 f.
- Hochzeiten i. Wernig. nach. d. 30j. Kr., XXV fs., 44; accidens des Organisten zu St. Joh. i. Halb. bei Brautmessen, 1693, XXVI, 439: keine Musik u. Tanz bei H., so lange d. Trauerklängen ohne Kirchenmusik dauert, Ralsbriet, 1785, 126.
- Hochzeitsanmeldung beim Amt, nach d. Hochz. Ord. i. Voigtstedter Erbbuch, 1691, Bitte um sicheres Geleit u. um Spielleute, XXVI, 37.
- Hochzeits Einladung auf dem Amt, Voigtstedt, 1691, XXVI, 37.
- Hochzeitsgabe an d. Justizamtmann: Kranz od. Zitrone u. Schnupftuch; an d. Ortspfarrer: Schnupftuch od. Handschuhe: Voigtstedter Erbbuch, 1691, XXVI, 37; i. Schönfeld erst 1844 i. Geld verwandelt, 37.
- Hochzeitsordnung i. Hild., 1440, XXIX, 3; nach d. Voigtstedter Erbbuch, 1691, XXVI, 37.
- Hochzeitstanz unter d. Linde zu Groß-Wülpsfeldt, XXVIII, 835.
- Hockerstelett, i. Steinkistengrab b. Beckendorf, XXVII, 653; i. Grabe b. Thale, XXIX, 298 (301) bis 305, 306; über deren Alter u. Vorkommen: liegende Hocker am Mischersl. See, 304.
- Höcken zu Nordh. dürfen nur die Ueberreste der Marktwaren kaufen. 1500, XXVIII, 821.
- Höckenfahne am Rathause zu Nordh., 1500, XXVIII, 821.
- Höhen, auf H. die ersten Eisenherde, XXX, 445.
- Höhlen, natürliche Zufluchtsstätten, XXVI, 375; i. d. Geschichte der Einsiedeleien, XXX, 18.
- Höhlenbär, i. d. Hohlsefels des schwab. Achthals, XXV, 230.
- Höhlenbär, unter den Tierdarstellungen aus Frankreich, XXV, 230.
- Höhlenfarren, Voigtstedt, 1749, XXVI, 63.
- Höhlenzeitalter, Tierdarstellungen, XXV, 230.
- Höltgenbaum = Holzapfelbaum, Wernig., 1531, 17. Jahrh., 1718/27, XXVII, 407.
- Hörige, iemendes lat edder eghen. lad ofte eyn eghen, XXV, 293 u. a 5, 6, 294 u. a 4, 298; i. Dorf: Kossaten, Rätthener, XXVI, 399; beddemunt u. buteil (beddemund unde buddelinge) u. a. hofrechtl. Abgaben, XXV, 295, unebenbürtig, 299; dürfen kein heergewäte erben, Brschw., 298 f.; als Heerbannleute, frei, 294; mit dem Einzug i. d. Stadt frei, 107, 109, 120, 294, 296; spät. Stadtrecht Brschwgs., vorsichtig mit Aufnahme v. H. i. d. Stadt, 293 u. a 5, 6, 295; sunder ansprake iar unde dach i. d. Stadt, 114, 293 u. a 4, 294, 323; danach frei, 293 f.; in Brschw. auch d. hörigen Meier außerhalb d. Stadt frei, 294 u. a 4; H. die in d. Stadt gezogen u. Dienste u. Pflichten weiter leisten (Queblb. 1316), XXIX, 141 f.; Halb. 1236/41; leisten in Halb. nur den Sterbefall, 142; i. Wernig. persönl. u. bürgerl. Freiheit, XXV fs., 67.
- Kloster auf d. Vignburg geschenkt, 980, 991, XXVI, 308; an die Stiftskirche zu Meissen geschenkt, 995, XXV, 361; Dasse sin geeygent der manschop unde herschop van Heymborch, XXV fs., 67; i. Böldshausen u. Elveligroth, 1247, XXIX, 384.
- Hörigkeit, Vorstufe i. d. Vogtei, XXV, 295; nicht geeignet, städt. Leben hervorzubringen, 119; mit d. Besiedelung v. Haiserode Befreiung v. d. H., 1772, XXV fs., 69 u. a 8.
- Hörigkeitspflicht, mit d. H. (servilis conditio) geschenkt, Kl. Wasserleben, 1320, XXV fs., 67 u. a 4; aus d. H. entlassen, Kl. Zilsenburg, 1454, 68.

Hörigkeitsverhältnis, der i. Kaiserode-Friedrichsthal eingewanderten Pfälzer, 1772, XXV fs., 37.
 Hofdame Margareta v. Göriz i. Weimar, 1469, XXVI, 337.
 Hofdiener des Herzogs Heinrich Julius v. Brschw., 1585, XXVIII, 743.
 Hoffeste d. Nachfolger des Kurf. August v. Sachsen († 1586), XXX, 475.
 Hoffrohne, i. Kalbsriet, 1713 ff.; XXVI, 124.
 Hofgericht, kaiserl., Appellation an das., 1384, XXV, 72 u. a 3; XXIX, 480; Appellation v. Stadtgericht zu Brschw. an das., 1415, XXV, 329 f., 330; Stadt Halb. vor das kaiserl. H.-G. i. Wien gefordert, 1425, XXIX, 436; die Herren v. Hahn auf Seeburg vor d. kaiserl. H.-G. zu Prag citiert, 1619, XXX, 310 a 3.
 — herzogl. brschw. v. d. Stadt Brschw. anerkannt, 1299, XXV, 310 f., 315, 329; Lösung d. d. Stadt Br. v. dems. durch kaiserl. Privileg, 1415, 329 f.
 — bischöfl. halberst., wo über Ministerialen abgeurteilt wird, darin führt d. Bisch. d. Vorsitz, XXIX, 124.
 Hofgesellschaft i. Blankenburg, deren Beteiligung bei Bühnenaufführungen u. Schaustellungen (1690 bis 1731), XXIX 502.
 Hofhaltung, des Fürsten Ludwig v. Anhalt zu Köthen, um 1630, XXX, 142; herzogl. brschw. zur Zeit Albr. des Gr. i. Brschw., XXV, 328; nach Albr. d. Gr. a. Brschw. verlegt, 328; Hofhalt des Bischof Heinrich Julius v. Halb., 1585, XXVIII, 740—750; vgl. das Buch v. Liebe, XXX, 430 a 1; gfl. mansfeld. i. Haus Helbrungen, XXV, 169; des Gf. Ulrich X. v. Regensf. zu Blankenbg., um 1500, 139; der meißnischen Markgrafen u. sächs. Herzöge i. alten Schloß zu Sangerhs., XXX, 518; des Herzog Wilh. zu Sachsen i. Weimar (1463 bis 1470), XXVI, 337; der Herzöge v. Sachsen-Weissenfels i. Sangerhs., 18. Jahrh., XXX, 517;

Hofstatt d. Gfn. Wolf Ernst zu Werniger., 1590/3, XXVI, 425 f.; zu Wolfenb., Blankenbg. und Gera, XXV fs., 66.
 Hofmarschall, dänischer, Ludwig Staats-Hahn zu Cisleben, † 1730, XXX, 321 a 2.
 Hofmeister, magdeburg., Ludolf v. Mvensleben, um 1575, XXX, 192.
 — u. Hausmeister zu Halb. ein u. dieselben Beamten, XXV, 354; f. aber homester u. husmester.
 — auf d. Vorwerken zu Alstedt u. Winkel, um 1543, XXVI, 96.
 Hofnarren b. Bischof Albr. IV. v. Halb. († 1419), XXVIII, 733.
 Hofordnung des Herz. Heinrich Julius, Bisch. v. Halb., 1586, XXVIII, 746—750.
 Hofprädikant, gewesener, 1632 Botoldi, XXX, 161.
 Hofprediger Böllner zu Berlin, 1786, XXX, 328.
 Hofrat a. d. Regierung zu Halb. Aufsicht üb. d. Gymnasium, Sch.-D. 1632, XXX, 220.
 Hofrecht, Gegensatz zum Stadtrecht; gilt nicht i. Wit u. Sack (Brschw.); seit 1296 bez. 1345, XXV, 118, 123
 Hofrechtliche Abgaben wie beddemunt u. buteil (buddelinge) müssen von den Hörigen an ihre Herrschaft gezahlt werden, XXV, 295; werden nicht von den Bewohnern d. 5 Städte Brschwgs. an d. Stadtherrschaft gezahlt, 295; Wortzins, Friedepfennig, Abgabe v. Heergewäte u. Gerade sind keine hofrechtl. Abg., 295 ff.
 Hofrechtliche Ansprüche, Stadtherren haben keine hofr. A. an d. Bürger der 5 Städte Brschwgs., XXV, 293, 301.
 — sind vom Bisch. v. Halb. nicht an die Gesamtgemeinde, sondern nur an einzelne Bürger zu machen, XXIX, 133; hoverecht an die geystliken lude, d. h. die auf geistl. Lehen wohnen, 133.
 Hofrichter, Rudolf II., Herzog, Kurfürst v. Sachsen, 1358, XXV, 36.

Hofstatt, s. Hofhaltung.
 Hofstag, zu Goslar, für 1172 anberaumt, XXVI, 216 u. a 4; Kaiser Ottos IV. zu Altenburg, 1209, 220; zu Meß, 1214, XXVIII, 11; zu Nürnberg, 1225, 36; zu Mainz, 1235, 64 f.
 Hofstage, herzogl., unter Heinrich dem Löwen, XXVI, 232.
 Hoftrompeter Hans Bauermeister, (1564), XXX, 453.
 Hof- u. Kammerjunker, Pommerischer, Nickmann v. d. Landen auf Zücknig u. Wolbenitz (Rügen), um 1600, XXX, 164 a 1.
 Hof- u. Stallwirtschaft, Frohnde der Hintersättler i. d. Herrschaft Bixenbourg, XXVI, 367.
 Hoheitsrechte, nutzbare = Regalien, XXV, 302; haben d. Gfn. v. Regenst. i. ihren Bleeen jenseits d. Bode nicht, 1483, 1518, XXX, 422 f.; d. Gfn. z. Stolz. i. Elbingerode seit 1429, 411; auf d. Königshofe Bockfeld, spätere Streitigkeiten, 404; über Königshof, Forsthöfe, Silberkolk, Rämse standen nicht von jeher dem Amt Elbingerode zu, 424 f.; i. Königshof u. d. Rämse, Streit zw. Gfn. z. Stolz. u. Bischöfen v. Halb., 1563—1653, 425—435, 453; zw. Preußen u. Brschw., 1656 bis 1741, 435—437; i. d. Rämse 1731 beim Amt Elbingerode, 436.
 — f. auch Regalien.
 Hoheitsstreit, preussisch-welfischer um d. Harzgrafschaft Regenst., 1670, XXVIII, 542—558; XXX, 368 f. u. a 3; 402, 411 a 2, 433.
 — zw. Brschw. u. Abt v. Corvey um Hörter, XXVIII, 558.
 Hohelied, Schrift Bernhards v. Clairvaux über das H., XXX, 20.
 Hohlgeschosse, zuerst 1616 i. Brschw., XXX, 101; f. Granaten.
 Hohlfehlen des halb. Rathausportals, XXX, 465.
 Hohlkelt a. Bronze i. d. Zerrheimer Feldmark, XXVII, 575.
 Hohnstein, Gasthof zum H. i. Hasserode, XXV fs., 17, 22.
 hoken. luken. hoyken. Böckchen v. Ziegen u. Schafen, Gefindeordnung v. 1445, XXVII, 435 u. a 4.

hokene, Kapuzen von den öffentl. Frauen i. Halb. auf den Mänteln getragen, 1370/1400, XXIX, 457.
 Holländischer Käse, f. Käse.
 Holle, Holba, Götting, Beiname Hilba, davon nicht, Isfeld; Beiname Herka, davon nicht Rückfeld bei Queffenberg, noch Hadenrode b. Walf., XXX, 546 f.
 Holz umstellen Halb. Bauern, i. Königshof, 1563, XXX, 427.
 — f. Wald.
 — Einnahme an geschlagenem H. mit Forstrecht verbunden, XXX, 369; Stärke des zu fällenden Holzes bei Gosl., 1426, XXVII, 102; zur Muserie beschafft, Brschw., 1415 bis 1420; XXX, 63; aus H. u. Gerten der Büchsenkorb (Gußform) gefertigt, Br. 1427, 66; 1 Fuder H. i. d. Pulvermühle, Br. 1491, 74; zum Aufbau d. wüsten Häuser i. Schönsfeld, nach 1646, XXVI, 10; H. bekommt der Organist zu St. Joh. i. Halb., 1693, 439.
 Holzapfelbaum, f. Hölzgenbaum.
 Holzbau, Regel bei Burganlagen des 10. Jahrh., XXX, 445; deutsch harzischer H., das Gadenstedtsche Haus i. Wernig, XXV fs., 81; i. Halb., XXX, 539.
 Holzbaukunst, Geschichte ders. i. Quedlbg., XXVII, 241—281; vgl. XXVI, 443.
 Holzbrücken über die Bode b. Trogfurt weggerissen, z. B. 1688, XXX, 444.
 Holzfahren, i. Amt Arnstein, 1629, XXVI, 436.
 Holzförster zu Werniger., 1428, XXV fs., 63.
 Holzfuhr, Gasthof i. Artern, 1707, 1733, 1755, XXV, 203; zu Hengendorf u. Schafsdorf, 1591, XXVI, 130 f.; 1648, 138; i. d. Herrschaft Bixenbourg, 367.
 Holzgängerburische zu Hasserode, XXV fs., 71 f.
 Holzgeld i. Amt Allstedt, 1541, 1553, XXVI, 99; zu Hengendorf u. Schafsdorf, 1591, 131; für d. Nietdörfer, zw. 1678 u. 1690, 26, 36; ebenso Voigtstedt, 1690, 27, 36; ebenso Schönsfeld, 1693, 36;

- im Amt Voßstedt nach dem Verz. v. 1815, 46.
- Holzhaferdienst für d. gräf. Hofhaltung zu Haus Feldrungen, XXV, 169; nach d. Voigtstedter Erbbuch v. 1691, XXVI, 31 f., 40; nach dem v. 1759 zu Voigtstedt, 40: i. Amt Voßstedt nach d. Verz. v. 1815, 46; Landgrafenrode nicht dazu verpflichtet, um 1550, 99.
- Holzhaferlohn, Schloß Alstedt, 1541, XXVI, 99.
- Holzhäuser, viereckige, dachige (?) a. d. Trajanssäule zu Rom, XXVI, 399.
- Holzhandel, b. Werniger., XXV fs., 60; Aufschwung i. 16. Jahrh., 40.
- Holzhauen, i. d. Herrschaft Wigenburg, XXVI, 1570, 367 ff.
- Holzhauer i. Wernig. u. Nöschenr., XXV fs., 60 f., 73.
- Mitglied d. Brodendeputation um 1892, XXV fs., 109 ff.
- Holzkapfel, ältestes halb. Stadtsiegel v. 1223, XXX, 463.
- Holzkaften, zu Quedlb., XXVI, 172 a 4; f. Raubgrafenkaften.
- Holzkohlen, f. Kohlen.
- Holzleierrecht i. d. Amtswaldung Voigtstedt, 1690, XXVI, 27, 40; 1753, 38; Vergleich v. 1759, 40 f.; um 1840, 55.
- Holzlieferung der Nöschenröder an d. Gfn. zu Stolb. Wernig., seit 1582, XXVII, 368.
- Holzmärkergericht an der Hohen Warte zu Hartesrode über 7 Ortschaften, XXV fs., 16.
- Holzschucherer dürfen nur Holzschuhe machen, wohnen i. d. Schuhgasse zu Nordhsl., 1500, XXVIII, 818.
- Holzstättenbesitz nicht mit dem Forstrecht verbunden, XXX, 369 f.; so Gfn. v. Blankenbg. als Inhaber des Forstrechts noch nicht Lehns Herren der Holzstätten, 379.
- Holzstättenverzeichnis der Negensteiner Gfn. zw. 1265 u. 1285, XXX, 378, 439, 443 u. a 1, 451.
- Holztragen i. Amt Arnstein, 1629, XXVI, 436.
- Holzung i. d. Namse, 1731 halb., XXX, 436; i. Amt Elbingerode vermüftet, 1623; 447 a 1.
- Holzungen bei d. Jagdpachtverträgen v. 1590/3, XXVI, 425 f.
- homan este bur = uthman. Brschw., XXV, 294 f. a 4.
- homester des Siechenhofs zu Halb., versch. v. husmester. nicht Hofmeister sondern hovemester. Hofmeister, an d. Spitze der Hofhaltung, 1487, XXV, 354 f., 357 f.
- hominium facere, f. Mannschaft leisten.
- Hönig, Handelsartikel zw. Hamburg u. Lübeck, 1248, XXVIII, 88; Naturalabgabe i. d. Herrschaft Wigenburg um 1570, XXVI, 368 f.
- Hönigkuchenbäcker, auf Schützenfesten, i. Ostermied zuerst 1730, XXVIII, 505.
- Hönigthau, vgl. i. Ortsregister unter Rosengarten.
- Hopfen, Aufsicht des Rats v. Halb. darüber, um 1400, XXIX, 461.
- Hopfenbau b. Wernig., i. 15. u. 16. Jahrh., XXVII, 363, 371; vgl. XXV fs., 13.
- Hopfenberge, Hopfenmesser des Rats zu Hild., XXIX, 3, 4.
- Hopfenpflücken, Dienst i. Schönsfeld u. d. Rietdörfen, nach d. Verz. v. 1815, XXVI, 46; f. auch landwirtschaftl. Dienste.
- Hopfenstangen i. d. Herrschaft Wigenburg heraus u. hereinfahren, XXVI, 367.
- hoppentol. Halb. um 1400, XXIX, 482.
- horae canonicae, i. d. Kirche zu Glende, XXV, 388; am Dom zu Nordhsl., XXVII, 133; i. Leben d. hl. Liutbirg, XXX, 7, 14, 21.
- hornartiger Vorsprung auf der Thürplatte der Dessauer Hausurne, XXVI, 378, 387; Durchlaßwand für den Lochstab, 381; Siebelzier alter nordischer Kirchen, 378 f.
- Hosenmann hieß der Schützenkönig zu Rotenburg a. d. L., XXVII, 493.
- Hosentuch, als Gewinn i. d. Hornburger, 1437, Halberstädter, 1543 u. Wernigeröder Schützenordnung,

1603, auch i. Mittweida, Rothenburg u. Osterwieck, XXVII, 493 f.
 Hospitäler, Verluste i. d. Ripper u. Wipper Zeit, 1620, XXX, 481.
 — Artern, 1568, XXVII, 309; Brschwng., XXV, 355; XXX, 96; zu Glende, nach 1600, XXV, 389; zu Halb.: S. Christoph, S. Merii, Darrhaus, Trüllkloster, blaues Beginenhaus 1811 i. Franziskanerkloster zum großen Hospital vereinigt, welches 1866 i. d. größere alte Siechenhaus übersiedelt, auch Salvatorhospital (1831) u. heil. Geist Hospital vor d. Harsleber Thor damit vereinigt, 353; S. Georg (Züstgenhaus) siedelt i. d. neue kleinere Siechenhofshaus über, 1866, 353; hospitale pauperum zu Kl. Reinsdorf gest. 1207, XXVI, 327 a 1; 1345, 1350, 327; S. für Ausläsige zu Sangerh. (Georgskometurei), 1252, XXX, 518; f. auch Siechenhof.
 Hospitalkirche z. heil. Geist zu Halb., 1605—1608; XXX, 195 a 2; 1629, 124 f.; vor 1638, 195 a 5.
 — in suburbio (unter der Klosterkirche), zu Jßenburg, 1630, XXX, 131.
 — St. Elisabeth i. Nordhs., 1658, XXX, 360; St. Martini zu Nordhs., 1658, 360.
 hovemester des Hospital zu Brschwng., XXV, 355.
 hovetlude der menheyt zu Gosl., um 1445, XXIX, 18, 19; f. auch Hauptleute.
 Hoymer Hausurne, mit e. Tafel Abbildungen. XXV, 212—244; XXVI, 375, 377 f., 390, 393, 401.
 Hude Holz nach Aschersl. zu tragen, Amt Arnstein, 1629, XXVI, 436.
 hude, der stad h., gemeyne h., Halb., Behütung der Stadt, 1380, XXIX, 129; Domherren, Geistsicht, Ritter u. Gesinde v. dieser Pflicht ausgenommen, 130.
 Hüfthorn, Zeichen des Försters, XXV fs., 108, 110.
 Hügelgrab, neolithisches b. Thale, XXIX, 298—305; b. Behringen i. Kreiße Soltau, XXVII, 576.

Hühner, i. d. Herrschaft Bizenburg „fahen“ 1464, XXVI, 335, 372.
 — Einkommen der Schloßkirche zu Bizenburg, 1540, XXVI, 357; a. d. Herrschaft zu Bizenburg, um 1570, 368 ff.; an die Halbbauern zu Raundorf u. Mönchpiffel gegen jährl. Eierlieferung, 1542, 98; Rauch- u. Zinshühner an d. Amt Allstedt, 1542, 87; 2 Erbzinsen a. d. Amt zu Allstedt, 1558, 104; a. d. Gut zu Heygendorf, 1591, 130; i. Amt Arnstein zum wildpret worden, 1629, 436; den Morungischen Zinsleuten zu Katharinenriet, 1678, 20; Erbzins auf e. Hause zu Reinsdorf, 1784, XXV, 174.
 — Ochsenhuhn, f. da.
 — Rammelhühner, f. da.
 — Rauchhühner, f. da.
 Hühnerstall als Haftlokal, Artern, 1665, XXV, 180.
 Hühnerzinsen zum Sedelhof i. Querfurt gehörig, 1470, XXVI, 337.
 Hülfegejud, Brschwng. Schutzb. v. 1360, XXV, 39.
 Hülfeleistung i. Gött. Schutzb. v. 1382, XXV, 63 ff.
 Hülsenfrüchte haben i. Schloßgut zu Voigtstedt, 1748, 1764, 1876, XXVI, 62; Froh.-Verz. v. 1820, 65; v. 1842, 72.
 Hünengräber, XXV fs., 110.
 Hürdenschlag des Guts z. Kalbsriet, noch 1743, XXVI, 119.
 Hütte, abgebildet i. d. Wulferstedter H.-U.; noch jetzt üblich i. Afrika, XXVI, 399; Germanische (markomannische) Hütten a. d. Siegessäule Marc Aurels, 396 f.
 Hütte, erst i. 17. Jahrh. in Bodfeld, XXX, 417; beim Herzberge, 1672, XXV fs., 32 a 2; zum Königshof, 1551, XXX, 415, 418, 444; zu Lüdershof, 1515, 418; Neue Hütte, 14.—16. Jahrh., 382, 389, 397, 416 ff.; Rothe Hütte, 1679, 1819, 1897, 418, 444; zu Rübeland, 1450, 418; Blechhütte a. d. Saufenburg (Sufenburg), 1538/55, 418, 439; am Silberfolt, 14. Jahrh., XXIX, 392 f.; XXX, 401 f., 417; (1506 u. 1528 Säge-

- mühle an ihrer Stelle, 417; zur Tanne, 14.—16. Jahrh., XXIX, 397; XXX, 400, 402 ff., 417; am Trogfurt, erb. 1549, 415, 418; hutten to deme Wormberche, 1258, 377, 450; 1302, ubi ferrum frangit; 1481, dar men den Ysern steyn bregkt, 381 a 1.
- Hütte, Eisenhütten a. d. Bode, 1518; ausgiebiger 1530 ff., XXIX 397, Hütten np der Bode besat unde wüste, 1487, XXX, 405 a.; bei Dorf Bodfeld, 15. u. 16. Jahrh., 382, 396, 411; Gräfl.mansfeldische, 1542, XXVI, 90; vor der Neustadt Wernig., 1591, XXV, 284.
- Hüttenamt, fürstliches, z. Ilfenbg., 1892, XXV fs., 102, 131.
- Hüttenbetrieb am Rammelsberg i. M.-A., XXV, 340; stark vermehrter i. 16. Jahrh., ihm verdankt Dorf Königshof f. Entsteh., XXX, 417.
- Hüttenfactor zu Königshof, 1541, 1562, XXX, 433.
- Hüttenfelder a. d. Bode b. Bodfeld, XXX, 382.
- Hüttenfiskus (Elbingerode, 1897), XXX, 421.
- Hüttenfreiheit i. Goslarer Forst- ding, XXVII, 110.
- Hüttenknappschaft, fürstl., zu Ilfenbg., 1892, XXV fs., 131.
- Hüttenleute des Amts Alstedt, 1546, XXVI, 103.
- zu Ilfenburg, 1553, XXV fs., 102.
- auf dem Königshof, 1562, XXX, 406.
- Hüttenmännisches Zeichen für Eisen, auf Ofenplatten des 17. Jahrh., XXV fs., 95, Taf. V n. 4.
- Hüttenmannszeichen, d. Bergmannszeichen nachgebildet, XXV fs., 93.
- Hüttenmodell für Hausurnen, XXVI, 397.
- Hüttenmusik, zu Ilfenburg, 1879/92, XXV fs., 108, 112, 131, 135.
- Hüttenort, Ilfenburg, 1892, XXV fs., 131; Schierke, früher, XXX, 497, a 4.
- Hüttenpächter, am Silberfolt, 1411, XXX, 402; auf dem Königshof, 1562, 406.
- Hütten-schreiber und Hüttenmeister zu Zellerfeld, Anf. d. 17. Jahrh., XXVIII, 263.
- Hüttenurne, f. Hausurne.
- Hüttenwerke d. Amts Elbingerode, XXX, 417 f., 439; vor d. Stadt Goslar zerstört, 1180, XXVI, 240; zu Ilfenburg, 16. u. 17. Jahrh., XXV fs., 41, 102 ff.
- Hufbeschlag, giebt d. bedrohte Stadt nach d. Bündn. v. 1343, XXV, 26; nach dem v. 1351, 30 f.; nach dem Brschw. Schutzb. v. 1350, 39; nach d. Brschw. Städtebund v. 1384, 70.
- Hufe = 30 Morgen (1289), XXX, 491; = 30 Acker = 786, 43 ar, od. 30, 8 Mgdb. Morgen, XXV, 169 a 1, XXVI, 119; von jeder H. 1 Tag Spanndienst zur Wegehaufrohne, Sachsen, 1766, XXV, 197.
- Hufen, bekommt der Unternehmer der Kolonisation, XXX, 446; 7 H. Flur e. Dorfes i. M.-A., 488; i. Amt Helbrungen, 1638, XXV, 172.
- Hufenbesitz nicht mit d. Vogteirecht verbunden, XXX, 370.
- Hufenzahl, nach ders. Kriegssteuer i. Mgdb. Halb. veranlagt, 1632, XXX, 144.
- Hufeisen, i. Grabe Childerichs, XXV, 241; im Straßenpflaster v. Ober-Wesel, 239; am Eingang des Hauses neben der Thür, 227; i. d. gold. Aue u. i. d. südl. Harzvorbergen, so auch i. d. wüsten Kirche zu Windeckerode, 366 f.; i. d. Sammlungen des H.-B.s, (1879), XXV fs., 111.
- Hugenotten, Märtyrergemeinde der Reformation, XXVI, 452.
- Hugenottenverein, deutscher, XXVI, 451 f.
- Huldebrieфе, Urkunden, i. welchen die Herzöge vor Huldigung der Stadt ihre Privilegien u. Rechte verbrieften, XXV, 323, 325.
- an Stadt Brschw.: 1318, 23 an Altstadt-Brschw., XXV, 112, 323 f.; 1324, 121, 324; 1361, 1367, 1371, 1374, 1384, 324; 1400, 112, 324 f.; 1422, 1435, 294 u. a 4; 313, 315, 325 u. a 14, 15; 1440,

- 1476, 1487, 1503, 1515, 1569, 1616, 325.
- huldplichtlich. Helmstedt den Herzögen v. Brschw., 1360, XXV, 39 a 1.
- Huldigung der Quinquennales vor Kaiser Postumus, 267, XXX, 459.
- Hulde, hat 2 Teile: Mannschaft (*hominium facere*) u. Treueid (*fidelitatem per sacramenta confirmare*) leisten, XXVI, 248 f.
- der nordalbingischen Großen vor Herzog Bernhard v. Sachsen zu Artlenburg, 1182, XXVI, 248 f.; d. Reichsfürsten vor Otto IV. a. d. Reichstag zu Frankfurt, 1208, 287.
- d. Untertanen d. Amts Allstedt vor den Gfn. zu Stolberg, 1542, XXVI, 89; vor dem Kurf. v. Sachf. 1546, 104; vor den sächs. Herzögen, 1575, 105.
- d. Stadt Brschw. vor dem Herzog, vorher Huldebrief, XXV, 323, 327, 329; älteste Notiz, 1279, 323, 326; 1345, 1400, 327 f. i. d. erworbenen Landesteilen a. d. Brschw. Rat, 323.
- auf d. Petershof zu Halb., 1630, XXX, 127; i. d. Stiftern Nigbbg. u. Halb., 1632, 140 f.; der Bürgerschaft zu Halb. u. Halle der Krone Schwedens, 1632, 141 u. a 2, 142.
- Erbhuldigung Wallensteins von den Meklenburgischen Landständen zu Güstrow, 1630, XXX, 315 f.
- d. Bürger zu Nordh. vor dem neuen Rat, 1500, XXVIII, 821.
- Erbhuldigung Werniger. vor Gf. Botho zu Stolb., 1417, XXV fs., 119 f.; XXVIII, 728; zu Wernig. vor d. Gf. z. Stolb., 1587, XXV fs., 11, 47; d. Röschenr. u. der v. Wasserleben, 1612, XXVII, 383; von 14 Schülern d. Stadtschule vor d. Gfn. Heinrich Ernst, 1639, XXV fs., 27; d. Stadt Werniger. beim Regierungsantritt des Gfn. Christian Ernst, 1714, XXX, 540.
- Huldigungseid, *ede de huldinge*, i. Brschw. auf Widerruf u. Kündigung, XXV, 326 f., 329.
- Huldigungsordnung d. Stadt Brschw., v. 1345; vor d. Huldigung d. Huldebrief; Huldigungseid uppe de dorntzen, Belehnung d. Stadt ane wedersprake unde umme nenerley gift, XXV, 326; steht im „Orbinarius“ des gemeinen Rats v. Brschw., nach 1345, 327.
- Huldigungsrecht der brschw. Herzöge i. Brschw., um 1374, XXV, 329.
- hulfe geld. zu den Gebühren des Gerichtsnachts u. Schreibers in Halb. gehörig, 1486, XXIX, 494.
- Hulpe, sunte H. (14 Nothhelfer), Gildebrüderschaft zu s. h. i. Hild., 1389, XXIX, 8.
- Humanismus, Bedeutung für die Entwicklung Werniger., XXV fs., 69 f., 75; Jünglinge auf d. Hochschule u. n. Italien, 69; selbständ. Beamten- und Lehrstand, 70; wernigeröd. Geschlechter, (Schüge, Luttorott, Plathner u. a.), 74 f.; schriftkundige Laien, 71.
- Humpen, i. e. Zimmer des Rathhauses zu Werniger., 1892, XXV fs., 127; i. d. Sangerh. Sammlung, 1897, XXX, 527.
- Hund, mit e. H. erscheint der Teufel der hl. Liutbirg, XXX, 5, 13.
- feiner, als Geschütsname, f. feiner Hund.
- Hunde, englische, d. Gfn. v. Regenstein zu Blankenbg., 1573, XXVI, 428.
- große, d. Gfn. Botho v. Regenstein zu Stiege, 1573, XXVI, 428.
- i. Traum des P. Cuppius zu Zellerf., 1618, XXVIII, 338 f.
- Hundertjährige Menichen, i. 15. Jahrh., XXVIII, 576.
- Hundezähne, Schmuck der Höhlenbewohner i. d. fränkischen Schweiz, XXV, 231.
- Hundstage, Nordh. Sch.-D., 1658, XXX, 359.
- Hungerjahr i. d. goldenen Rue, 1770, XXVI, 38 a.; i. Amt Arnstein 1629, 437.
- Hungernot i. d. Lauenburg, 1192, XXVI, 266; i. Sachsen während d. Ripper- u. Wipperzeit, XXX, 481.
- Hunnensturm i. Deutschland, um 450, XXVI, 302.
- Huren, f. Frauen, gemeine.

husfrige, f. Hausfreie.

husmester, mhd. = Chewirt, XXX, 355.

— neben dem homester, Vorsteher des Siechenhofs zu Halb., = Hausvater, 1487, XXV, 354 f., 357 f.

Hussiten führten Geschütz a. Wagen (tarasnice) mit sich, XXX, 65.

Hussitenkriege, (Feuerrohr), XXVI, 335; Einfälle i. Sachsen, um 1425, 334; Stadt Brschw. soll das dazu gesammelte Geld nach Nürnberg schicken, 1428, XXV, 330; stellt dazu den Kegerwagen, 1432, XXX, 67 u. a. 3.

Hut als Helmschmuck des Halb. Stadtwappens, XXX, 464 u. a. 1, 467 f., 470 f.

Hut u. Trift i. d. Stiftshölzern d. Elbingeröb. verboten, um 1560, XXX, 426; nimmt d. Bisch. v. Halb. i. Anspruch, 1581, 423, 431; v. Cf. zu Stolb. bei d. Jagdpachtverträgen v. 1590/3 vorbehalten, XXVI, 425 f.; i. d. Ranselbingeröbisch, 1731, Verzicht Hannovers auf dieselbe, 1797, 1799, XXX, 436.

Hutmacher zu Werniger., 1732, XXV fs., 58.

hütten, huttegrave, i. Forst- ding zu Goslar, XXVII, 112.

Hutweide zu Artern, das Pfingst- feld, 1671, XXV, 185.

hwiz, ahd. weiß, danach Wizenburg- Weissenburg, XXVI, 303 a. 2.

J.

igge = inge, Gronigge, 1239, Dhiggelstede, Werniggerode, 1269 u. f. f., XXIX, 169 a. 1.

ikon, Endung schweizerischer Ortsnamen, früher — ingahovun. XXVI, 417.

Illustrationen i. d. Zeitschr. des H.-B., XXV fs., 7.

Issebe, Borname, Brschw., um 1450, XXX, 76.

Immunitäten, Schädigung der städt. Rechte i. Halb. durch die im J.-bezirk wohnenden Bürger: seit Mitte des 14. Jahrh. bei Ver-

äußerung v. städt. Gut stets die bürgerl. Lasten vorbehalten, wenn Laien darin wohnen, XXIX, 152.

Immunitätsprivileg der geistl. Höfe u. Häuser vom Rat zu Halb. nicht geachtet, wo es sich um d. Sicherheit der Stadt u. e. Missethat handelt, 1368 ff., XXIX, 156 f.

in, mhd. = an (dem harte), XXX, 410 a.

inclusa, f. Klausnerin.

Indianer, Wigwam, XXVI, 398.

Indulgenzen, f. Ablass.

Informatio juris et facti i.

Sachen Magdgg. c. Mansfeld, Cöln a. d. Spree, 1701, XXX, 310 a.

Information i. Sachen Mansfeld c. Hahn, 1712, XXX, 310 a.

— kurze u. gründliche, 1628, XXX, 402 a 2, 404 a 2.

Informator, -bei Herrn v. Arnstedt, Lucas Alleben a. Halb., bis 1617, XXX, 195 a 1; Hefer bei Kanzler Anthor i. Roßla, um 1700, XXVIII, 664; J. E. Kranoldt bei Amtsvogt Schwarke i. Roßla, 1716, 1717; 1720 bei Hofrat v. Söhle, 668 f.; Schwarke bei d. gräfl. Herrschaft i. Roßla, Orthmann f. Nachfolger, J. E. Kranoldts Vorgänger bei Hofrat v. Söhle, 1720, 669; J. G. Kranold bei Frau Hauptmann v. Heringen in Ufrungen; seit 1751 bei Schneidewin in Uderleben, 676 f.

ing in — ingerode Singular oder Plural? XXVI, 416—418.

— inga-Bildungen, Gen. Plur. des ersten Teils, XXVI, 418; Familiennamen mit der Endung sehr alt u. früh außer Brauch, 417; — inga—Volk (Longobarden?) Ausbreitung, Mischung mit den Thüringern, Halvarastat, civitas dimidiata, 418.

ingahem Endung niederfränkischer Ortsnamen, XXVI, 417.

— ingahovun, Endung schweizerischer Ortsnamen, jetzt — ikon, XXVI, 417.

— ingawilari, Endung alemannischer Ortsnamen, XXVI, 417.

— ingen, Endung longobardischer Ortsnamen, XXVI, 417.

ing in — ingerode, Endung v. Ortsnamen, erst i. 11. Jahrh., XXVI, 417; Orte selbst älter, 417 f.; Alter der harzischen Orte, 418—422.

Ingwer, jährlich an Amt Altstedt gezinst, 1542, XXVI, 87.

Inhaltsverzeichnisse des Harzvereins, 1868—1879; XXV fs., 7; 1880—1891, 7; XXIX, 618 f.; 1892 ff., 619.

Inhibitorium, kaiserl., zu Gunsten Goslars, 1446, XXIX, 29.

Inkrustation der Thongefäße der neolithischen Zeit, XXVI, 382 f.; ungarischer, orientalischer, hallstedter Gefäße mit J., 387 f.

innunge = Kommune, alte Wief, Brschw., 1245, XXV, 110, 120.

Innungen, v. d. landesherrlichen Gewalt errichtet, XXIX, 429.

— Abgaben verschied. halb. J. an d. Bisch. u. Kämmerer, Anerkennungs- u. Erlaubnisgebühr zur Aufrechterhaltung d. Innungszwangs, XXIX, 134.

— i. Helmstedt i. 13. Jahrh., XXVIII, 618.

— f. auch Gilden u. Zünfte.

Innungsbrief der Goldschmiede in Altstadt-Brschw., 1231, XXV, 313.

Innungsbriefe, halberst. Handwerke, elf Innungsmstr. im weiteren Rat, der Zahl der anerkannten Innungen entsprechend, XXIX, 430 f.

Innungsmeister nehmen seit Ende des 13. Jahrh. an den Ratsifikationen teil, sind aber keine Rats Herren, so i. Mchersl., Osterwied, Duedlbg., Wernig., XXIX, 428 f.; ihre wechselnde Zahl, 434; seit 1425 i. Halb. den Vertretern der Gemeinde vorgesetzt, 439; wählen das. mit den Bauermeistern am Hilariusstag den neuen Rat, XXX, 465 a 1.

Innungsprivilegien in Halb., kraft derselben den auf der Burg zu Halb. sich niederlassenden Gewerbetreibenden od. Kaufleuten die Ausübung ihres Gewerbes unterlag u. d. Handel i. d. Stadt verboten, 1380, XXIX, 155.

Innungsiegel, f. Siegel.

Innungswesen, Ordnung desj. i. d. Hand des Gn., XXV, 303; i. Halb. vom Bisch. geordnet, XXIX, 134.

Innungszwang der Zünfte i. Halb., XXIX, 430 f.; dafür die Anerkennungsgebühr a. d. Bisch. gezahlt, 134.

Inquilinen, f. Hausgenossen.

Inquisition u. Inquisitoren i. Deutschland, 1233 (Konrad v. Marburg †), XXVIII, 61.

Inquisitionswache, f. Wachdienst.

Inskrift, auf dem Leichenstein Herzogs Bernh. v. Sachf., XXVI, 291; an d. Brüdernkirche z. Brschw., 1422, XXX, 64; an e. Lobbüchse zu Brschw., 1422, 65; am Rathaus zu Halb., 1381, 464; am Marstallgebäude das., 1574, 469; am Zwinger zu Nordh., 1500, XXVIII, 820; an e. Hause i. Duedlbg., XXVII, 259; auf dem Tympanon der Reinsdorfer Kirche, XXVI, 409 f., 414; am Epitaphium i. d. Kirche zu Seeburg, 1580, XXX, 312 a 3; auf Wappenschilden das. (1634/5), 315 f.; an der Bogenbrücke zu Schloß Seeburg (1706), 320 a 5.

Inskriften i. Hild., XXV, 264 bis 265; XXVI, 415; XXVII, 210—234.

— an Glocken, f. da.

— an Häusern, f. Hausprüche.

Inskriftbänder, f. Spruchbänder.

Inskriftsteine, an der Schnakenburg zu Werniger., 1574, XXV fs., 84.

Inslit, i. Unschlitt.

Inspektion, geistl. zu Alshausen üb. Zellerf., Anfg. d. 17. Jahrh., XXVIII, 305 f.

— i. Amt Arnstein hat d. Superintendent v. Sangerhsf. seit 1571, XXVI, 437; an Abhaltung ders. 1625—1629 verhindert, 435.

— d. Gymnasiums i. Halb., 1632, XXX, 280.

— f. auch Oberbehörde, geistliche.

Inspektionsbericht des Amtmanns Heinrich v. Hoff a. d.

- Fürsten Ludw. v. Anhalt, 1632, XXX, 159 a. 2, 162 u. a. 1.
- Inspektoren, Aufseher, a. d. Alumnaten zu Magdbg. u. Halb., Sch.-D. v. 1632, XXX, 220, f. Schulaufseher.
- Installation der Vikare am Domstift i. Nordhfs., XXVII, 137.
- institutores, f. Kaufleute.
- Institutionen auf den Gymnasien zu Magdbg. u. Halb. gelesen, Sch.-D. 1632, XXX, 220.
- instrumenta agriculturae, nach der sächsischen Landesverfassung unantastbar, 1665, XXV, 180.
- „so zur Dankagung aufgehänget“ i. d. Kirche zu Glende, XXV, 389.
- Instrumentalmusik, f. Musik.
- Instrumente, Fremdworte für J. u. ihr Spiel, bürgern sich zur Zeit des 30j. Kr. i. Werniger. ein, XXV fs. 43 a 4.
- der Musiker. (Dudelsack, Cello), auf d. Ofenplatte v. 1598, (Hochzeit zu Rana), XXV fs., 97.
- zur Peinlichkeit gehörige i. Oldisleber Hegenprozeß, 1680, XXV, 380 f., i. Bennunger Hegenprozeß v. 1693, XXVII, 631, vgl. 621 a.
- Intelligenzblatt, Wernigeröb., 1816, 1818, 1819, XXX, 485.
- Intelligenzwesen, Direktor dess. Fr. W. Zacharia, XXVIII, 835.
- Intendant, betrügerischer, Defektion Lafontaines, XXV, 175.
- Interdikt üb. d. Gfsh. Stade, um 1195, XXVI, 272, üb. d. Stadt Bremen, 1211, 291; üb. d. Wernigeröb. Gfu., 1311, XXX, 393, 441; J. u. Bann über Magdbg. u. verbündete Städte, 1929, XXV, 16; 6jähr. J. 1373 üb. Hild., XXIX, 9; dieses i. Schuldsachen zu thun, 1451 von Ric. v. Cusa unterjagt, 13.
- Interesse = Eigentumsrecht, Biegenburg, 1539, XXVI, 356.
- intermedium funus, f. Begräbniß.
- Intraden, f. Einfünfte.
- Introd. (trium regum?), Nordhfs. 1658, XXX, 360.
- Invaliden auf d. Hauptwache des Schloss. z. Alst., 1835, XXVI, 100.
- Inventar, Stolz., v. 1555 (Hütte am Trockfurt u. zum Königshof.) XXX, 418; (Eusenburg), 439, 441, 443 a 1; v. 1561, (Hütte am Trockfurt) 418; (Eusenburg), 443 a 1.
- d. Geschütze Brschwgs., 1671, XXX, 106, 108 f.
- d. Grabkapelle der St. Bartholomäuskirche i. Blankenburg, XXV, 142—144; vgl. Leichensteine u. Schilde.
- der Hütte zu Eisenburg, 1577, XXV fs., 102.
- f. Kircheninventarium u. Pfarrinventarium.
- der Schützenbrüderschaft zu Osterwieck, 1758, 1762, 1826, XXVII, 526—528.
- Inventio crucis, f. Kreuzezerfindung.
- Inventur des Amtes Alstedt, 1525—1527, XXVI, 85.
- Investitur der drei nordischen Bischöfe v. Lübeck, Schwerin u. Rastenburg dem Reich zurückgegeben, 1180, XXVIII, 3, 92.
- des evgl. P. zu Sylba i. Amt Arnstein durch den Superint. zu Sangerhfs., 1629; die P. P. v. Altenrode u. Hartvigerode ohne J. 1627—1929, XXVI, 436.
- Investiturrecht, viel umstritten, XXVI, 232; Heinrichs d. 2. üb. d. Bistümer jenseits d. Elbe i. nördl. Slavenland, 1154 bez. 1168, XXVI, 232, 247 ff.; auch f. Nachfolgern in der Provinz, 249; Unterschied des herzogl. J. v. kaiserl. (hominium), 250; J. über d. 3 Bistümer kommt an's Reich zurück, 1180, XXVIII, 3, 92; Lübeck sucht sich dem J. Bernhards v. Sachsen zu entziehen, 1182, 1186, XXVI, 250, Freiheit v. J. d. sächs. Herzogs erlangen d. nordalbing. Bischöfe erst später, 250; i. d. Hand d. Kgz. v. Dänemark; an's Reich zurück, XXVIII, 92; an Herzog Albr. v. Sachsl., 1152 8, 92 f.
- inwoner, Bürger 2. Klasse: Knechte, Dienstmägde, Handwerksgefelln, müssen in Halb. alle to burgirrech-

te stan, die Bürgerpflichten erfüllen, Ende des 14. Jahrh., XXIX, 144 f.

inwonnere unde inewonnerschen, 3. Teil i. Brschw. schoßpflichtig, XXV, 294 a 4.

inwonere (Brschw.), i. Werniger. u. Gosl. medwonere, mydwonere genannt, XXV, 294 f. a 4.

Jrrungen, zw. Bundesgenossen, Brschw. Bündnis v. 1360, XXV, 39; des Herzog Friedr. mit d. brschw. Städten, 1381, 60 a 3; zw. Stadt Brschw. u. Herz. v. Brschw., 1384, 76 a 1; zw. den v. Geusau u. Bruno v. Querfurt, 1452, XXVI, 128.

Jfis, Gesellschaft für Naturkunde i. Dresden, XXV fs., 138.

Islevesch garkoper, f. Kupfer.

Jsohypse, für den Harz, XXVI, 451.

Jsolierschicht, dazu Topfscheln benutzt, XXVII, 653 f.

italienische Hausurnen, f. Hausurnen.

italienische Sprache kennt Fürst Ludwig v. Anhalt, 1597, XXX, 136, 138; auf d. Gymnasien zu Magdb., Halb., Sch.-D., 1632, 220.

italienisches Stadtkonsulat rührt vom Byzantinischen Meereskonsulat, XXV, 306 u. a 7.

Jtel, Vorname, Elbingerode, 1518, XXX, 434.

Jacoby, Termin der Ablieferung des Wolfs Schöps nach Viken-
burg, um 1570, XXVI 371.

Jäger jagt um Martini nach dem (Sonnen-) Hirsch — Allstedter Wodansage, XXX, 534 f.

— stiftisch halb., i. Elbinger., 1563, XXX, 427.

Jägerbataillon, 2., i. Bild., 1854, XXVIII, 806.

Jägerlehre, erste, Pfeils, 1801 2, XXX, 437.

Jagd, Zubehör der Herrschaft, XXX, 433; nach d. Völkerrecht der Römer frei? 429; Ursprung, 429.

— d. deutschen Könige u. Kaiser i. Harz, bef. auf dem Bobfeld, XXIX,

341—344, 353; mit Kais. Wilh. I. wieder aufgelebt, 344; 937 dec. pars in Bodveldon et Sipponfeldon ex omni venatione, 357 u. a 1; u. 1008, 358; um 1126 Bodveldon cum omni venatione; 363; $\frac{1}{4}$ d. J. auf d. Harz i. d. Hand d. Gfn. v. Regenst., 1343, 1355, XXX, 385, 400; $\frac{1}{4}$ d. J. auf d. H. verleihen d. Herzöge v. Brschw. a. d. Gfn. v. Regenst., 1427, 385, 401; Hälfte d. J. a. d. Harze (Brunelo u. Langeln), 395; i. Klaffholz, Scheffigen Holz u. Bockholz steht Stolz. zu, (1483, 1518, 1531), 389, 423; in Königshof dem Stift, 423, 425; bischöfl. halb. Ansprüche, 1518, 433 f.; Administrator Sigismund v. Halb., 1560/3, 426 f.; i. d. Rämse v. d. Bischöfen v. Halb. beansprucht, 1563 ff., 425 ff.; desgl. i. d. Stiftshölzern des Amts Elbingerode, (1563), 429; Bisch. Heinr. Jul. v. Halb., 1581, 423, 430 f.; Zeugungsverhör v. 1581, 431 u. a 3, 432; Bisch. H. J. v. Halb. kauft d. Jagd i. Amt Elbingerode zc., 1589, 432; pachtet d. J. i. Stapelburger Forst, 1588, XXVI, 429; i. Schierker u. Ilfenburger Revier, 1590, 423 bis 425, 429 f.; XXX, 432; u. 1593, XXVI, 425—427, 429 f.; Hannover räumt dem Stift Halb. d. Koppeljagd i. f. Elbingeröd. Holzungen ein, XXX, 435; i. d. Rämse gemeinschaftl. elbingeröd. u. halb., 1731, 436.

Jagd auf Bären im Harz i. 16. Jahrh., XXV, 275 f.; XXVI, 429 f.

Herz. Franz Otto v. Brschw.: Lüneb. gut Waidwerk, 1557, XXX, 90; Nachfolger des Kurfürst Aug. v. Sachl. († 1586) Jäger, 475; Gf. Christoph Ludw. I. zu Stolb., 1686, desgl., XXV, 191.

— i. Amt Allstedt mit verpfändet, 1542, XXVI, 89; Beschwerde des Gfn. Albr. v. Mansf., 1545, 102; zu Hengendorf u. Schafsdorf, 1809, 140.

— i. Amt Seeburg, Streit zw. Hahn u. v. Mandelsloh (1578), XXX, 312 u. a 2, 3, 325; den Brüdern

- Jahn gemeinsam, um 1600, 316 a 1; von v. d. Streithorst i. Erbeborn beansprucht, um 1700, 320 a 4.
- Jagd i. d. Herrschaft Vikenburg, XXVI, 335, 372.
- zur J. das Pferd von d. Mongolen abgerichtet, XXV, 242.
- jagdbares Wild, Ofenplatte v. 1616, XXV fs., 96, Taf. VI, n 3a.
- Jagdfolge = Verfolgung u. Wegschaffung des angeschossenen Wildes, XXX, 437; i. d. halb. Harzsgütern verglichen, 1740/1, 436 f.
- Jagdfrohne der Elbingeröb. auf dem Königshof u. d. Lange, XXX, 406; von halb. Bauern an d. Bode, 1563, 426 f.; für d. gfl. mansfeld. Hofhaltung zu Haus Heldringen, XXV, 169; dem Gfn. v. Mansf. vom Rat zu Artern verweigert, 1685, 190; v. d. Bürgerschaft gewährt, 1686; aber 1688 vom Rat u. Bürgerschaft verweigert, 191; i. Amt Voßstedt nach d. Erbbuch v. 1691, XXVI, 28; nach d. Verzeichniß v. 1815, 46; nach d. Regulativ v. 1836, 52 ff.; i. Amt Alstedt, 98.
- Jagdführen d. Anspanner i. d. Nietdörfern, 1664, XXVI, 25.
- Jagdgerechtigkeit, Vertrag zw. Gfn. v. Regenft. u. Bisch. v. Halb., 1355, XXVI, 185; Ansprüche der Gr.-Schierstedter auf J., 1848, XXIX, 259; Ablösung, 261.
- Jagdgeschichte des Harzes, XXVI, 423—430; XXX, 432 a 1.
- Jagdhöfe, königl. auf d. Harz: i. Werla, Börde, Siptenfelde, Häßelfelde u. Bodseld, XXX, 372.
- Jagdhunde, des Administrators v. Halb., 1563, XXX, 427.
- Jagdrecht = Forstrecht, XXX, 369; i. Bodseldschen Besitz, Gfn. v. Honstein 1110—1162 damit befehnt, 446; i. 8 $\frac{1}{2}$ Holzstätten des Bodselder Forstes, brschw. Lehen, 13. Jahrh., 394 f.; halbes Jagdr. i. Harz v. Bisch. v. Halb. an Gfn. v. Regenstein abgetreten, 1427, 405, 423; i. Lehnbrief für Gfn. Ulrich v. Reg. v. 1515 unerwähnt, 404; Ansprüche d. Gfn. zu Stolb. u. d. Bisch. v. Halb. (Elbing., 1563), 429; des Leht. J. i. Königshof, Forsthöfe, Silberfolt, 434; d. Gfn. v. Wernig. üb. d. halb. Holzungen Ramse, Lutkeblek, Remersbruch, 434.
- Jagdrecht, v. d. Stadt Brschw. ausgeübt, XXV, 318.
- Jagdreviere auf d. Harz, als Zubehör fgl. Jagdhöfe, heißen auch Forsten, XXX, 372.
- Jagdstück auf e. Ilseburger Ofenplatte, XXV fs., 103 f.; auf Herdgußplatten, 90.
- Jagdzwecken dienen Röthe u. Häuschen i. Walde, XXVI, 399.
- Jahr, Quinquennales, i. römischen Städten, XXX, 459; ordo figuralis musica in templis per annum, Nordhß., Sch.-D., 1583, 1658, 334, 341, 360.
- neues, Neujahr, Verhalten der Pferde, XXV, 239; figuralis musica, Nordhß., 1658, XXX, 360.
- und Tag, iar unde dach, annum et diem, d. Sörige i. d. Stadt, um freizuwenden, Brschw., XXV, 293 u. a 4, 323; nach Goslarer Recht, (alte germanische Verjährungsfrist, 3 ordntl. Gerichtszeiten), Ausforderungsfrist, XXIX, 141 f.; J. u. T. im Forstbding zu Goslar, XXVII, 107 f.; binnen J. u. T. freie Rückfahrt der Lübecker Kaufleute bei Artlenburg, 1188, XXVI, 262; J. u. T. durfte nur d. Reichsvafanz dauern, 1257, XXVIII, 106.
- Jahrbuch, Brschw., 1519, XXX, 78.
- Jahrbücher für Phil. u. Päd., 1883, XXVII, 2.
- Jahreszahl auf e. Ofenplatte, 1549, XXV fs., 90; verbessert in 1609, XXVI, 407—409.
- Jahreszins, Bewegung des Zinsfußes i. d. Nordhß. Gegenb., 1347—1566, XXVIII, 559—578; fünfprozentiger J. e. Summe v. 4920 M. Wert der Dienste i. Amt Voßstedt, 1563, 1570, 1580, XXVI, 4; 1802 der e. Summe v. 5600 Thlr., 44; 800 Gulden für das Naundorfer u. Mönchpiffeler Gut, 1548, 104.

- Jahrgedächtnis, Bussos v. Querfurt i. Kl. Reinsdorf, 1350, XXVI, 329; f. Eltern u. f. Gattin stiftet Gebhard v. Querfurt i. Kl. Reinsdorf, 1382, 331.
- Jahrgedächtnisse, im Domstift zu Nordh. aus den Vermögen der † Domherrn, XXVII, 143.
- Jahrmärkte zu Halb., nach Lütare, XXV, 274; neuer zu Leipzig, 1546, XXX, 515, 1548, 514; zu Nordh., an den beiden Kreuzfesten, XXVIII, 819; i. Frühling u. Herbst, je 3 Tage schulfrei, Nordh. Sch.-D., 1658, XXX, 359.
- Jakobsbrunnen, auf Ofenplatten, 1665; XXV fs., 93, Taf. III n. 1—4.
- Jerusalemssahrt Heinrich d. L., 1172/3, XXIX, 218; f. Pilgersahrt.
- Jesuiten leiten d. Gegenreformation i. Deutschland, um 1542; XXVI, 191; Ausgangspunkt: Stift Köln, 192; geistl. Miliz Kais. Ferdinands II., XXX, 124; i. Halb. 1629; Bitte um d. Martinikirche, 124 f.; erlangen bischöfl. Residenz u. Kapelle etc., 125; Messe i. neugeweihten Dom, 126; Unterricht i. d. Domschule, 1630, 127; fliehen aus Halb., 1631, 157; sollen e. Hochschule i. Goslar leiten, um 1630, 130.
- Jesuitenkollegien für Niederdeutschland, XXX, 130.
- Jesuitenkollegium zu Goslar u. zu Halb., XXX, 130; für Magdbg. v. Kais. beschlossen, 1631/2, 130; 140.
- Jesuitenstil, Hauskapelle des Schlosses Seeburg, 1861, XXX, 329.
- Joann. Bapt., f. Johannistag.
- Joch, Ritt durch's J. beim Vogelstechen, XXV fs., 101.
- Jodute over Hinr. van Alvelde, 1446, XXIX, 50.
- Johannes, Name e. halben Rarthaune, Brschw. 1534, XXX, 82 f.
- Johannistag, Schießen d. Schützenbrüderschaft (altgermanisches Sommerfest), XXVII, 483; zwischen Pfingsten u. J. Wiedereinlösungstermine v. Schwanebeck, 1314 bis 1320, XXVI, 143; J. 1317 Zahlungstermin betr. Wegeleben, 148 a 6; Termin des Waisenstillstandes zw. Bisch. v. Halb. u. Markgr. v. Meissen 1350, XXVI, 152; J. bis Dreikönigstag, Regierungszeit zweier Ratsmeister i. Nordh., 1500, XXVIII, 821; Joan. Bapt., *figuralis musica*, Nordh., 1658, XXX, 360.
- Johanniter i. Sonnenburg, um 1600, XXV, 162; Ordensmeister, † 1609, 162.
- Johanniterhofmeister, zu Sangerhsh., 16. Jahrh., XXX, 518.
- Johanniterorden, Georgskomturei zu Sangerhsh. a. d. Rat, 16. Jahrh., XXX, 518.
- Joseph u. f. Brüder, Schauspiel v. Rekt. Tidau i. Blankenbg., XXIX, 507 ff.
- Journalgesellschaft, litterarische, Benzlers & Wernig., (1799/1817), XXVII, 2, 54.
- Jubelfeste der 50j. Regierung des Gfn. Christian Ernst zu Stolb.-Werniger., 1760, XXVII, 303.
- Jubelmesse, f. Messe.
- Jubiläen, 50 jährige des Sanitätsrats Dr. Adolf Friederich zu Werniger., 1887/9, 1891/2, XXV fs., 139.
- Jubiläumsschriften dazu, XXV fs., 137.
- Juden, bewegtestes Volk, XXV fs., 24; i. M.-A. i. ganzen Abendland, 24; bezahlen a. d. Kaiser aurum coronarium, XXV, 318 a 11; nehmen i. M.-A. allein Zins, XXV fs., 24; so i. Nordh. um 1500, XXVIII, 817; laufen mit dem Judenspieß umher, XXX, 481.
- ihre Stellung i. d. Stadt Brschw., XXV, 396.
- iudischeit, iudischeyd i. Halb., Judenschuß i. 13. Jahrh. i. Bef. d. Bischöfe, 1261; Rat u. Bürgersch. nehmen ihrerseits d. J. in Schutz u. erheben von ihnen e. Schutzgeld, XXIX, 147 f.; Judenstraße (1487), Stellung u. Zahl, Verpfändung der Juden, 1456, 148 f.; ansehnl. Schatzung ders. v. Bisch., Rat u. kaiserl. Kammer, Verehrung beim

- Regier.-Antritt des Kaisers, 150; J.-Schutz steht als Regal dem Bischof zu, vgl. 1261, 118; doch werden 1456 die J. d. Stadt verpfändet, 445 f.; J.-Schutz des Rats 1370/1400, 457; zahlen d. Stadt jährl. 12 Schill., vor 1400, sie gelten als zinsbares Kapital, 467; werden vor d. Stadtgericht gezogen, 492; Jude Lehmann i. Halb., um 1720, XXX, 322.
- Juden, Gebr. Behrends, Juden i. Hannover, um 1720, XXX, 322.
- i. Stadt u. Bist. Hild. 1428 vom Rat erworben, Schutz für dieselben 1441 von B. Magnus dem Rat bestätigt, Sanameister u. Lehrer der Jud., XXIX, 5; Verhandlg. wegen dess. mit Bisch. Magnus, 1440, 12; 1442 Vertrag wegen des Einzugs v. Juden; 1457, Austreibung, 5.
- vergiften i. Nordh. d. Brunnen, werden verbrannt, 1349, XXVIII, 821; tragen e. gelben Ring, 1500, 817; Ratsjude zu Nordh., 1500, 816.
- i. Duerfurt, Gläubiger des Konrad Schenk v. Saaleck, 1302, XXVI, 323.
- Ansprüche auf Seeburg, u. 1575, an andere cediert, XXX, 311; i. Besitz d. Schlosses Seeburg, um 1720, 322.
- i. Werniger., XXV fs., 24; Judenstraße (1403), 24 u. a 4; Gläubiger d. Gfn. v. Werniger. u. d. Städte Blankenbg., Queblg. u. Werniger., um 1350, 24; nur d. Schutzjuden i. W., 1592 bis nach 1850, 25.
- Viehschneider der J., 1408, XXIX, 204.
- Judenprozeß, Ponickauischer, f. Prozeß.
- Judenschuld, Ponickauische, f. Delineatio.
- Judenschutz, Kaiserliches Recht, XXVI, 238.
- Judenschutzgeld, an Stadt Brschw. verpfändet, 1320, 1364, 1370, XXV, 317 f.; an d. Rat v. Brchw., 1351, 1354, 1360, 1397, 1417, 318, 328; als schot bezeichnet, 318; i. Brchw. um Fingiten bezahlt; zum Lohn des Ratsgefines gebraucht, 318.
- Judenschutzgeld, i. Halb., f. unter Juden (i. Halb.)
- Judenschutzregal, XXV, 302.
- Judenspieß, mit dem J. umherlaufen, Ripper- u. Wipperzeit, XXX, 481.
- Judenverbrennung, i. Nordh., 1349, XXVIII, 821.
- Judenverfolgungen zu Wernig., XXV fs., 24.
- Judenvertreibung zu Wernig., 1592, XXV fs., 24 f.
- Judenzins, zu Halle a. S., 1180, XXX, 303.
- judex, f. Richter.
- Judica, Nordh., 1658, XXX, 360.
- judicium trans aquam, f. Gericht over deme watere.
- Judith, Name e. halben Schlange, Brschw., 1534, XXX, 82 f.
- jüngster Tag, am j. T. will d. Odisleber Here Zeter schreien, 1680, XXV, 382.
- Julianischer Kalender, XXV, 137 a 1; alten Stils, XXX, 127; führt v. Bamyr i. Stift u. Stadt Halb. ein, 1631, 180 f., 249, 298.
- Julius-Universität zu Helmstedt gest., 1574, XXX, 90.
- „Jungens pipt, Märens singt!“ Beerenlese der Schuljugend v. Mittelhausen im Alstedter Schloßgarten, nach 1648, XXVI, 100.
- junger Strauß, Geschütz, Braunschwg., 1582, XXX, 93.
- Jungfrau, Geschützname, Brchw., 1598, XXX, 94.
- 5 Jungfrauen (volle Jungfrauen), 5 Feldschlangen, Brschw., 1543 (1546), XXX, 84.
- Jungfrauen, 37 adliche im Prämonstratenserinnenkloster zu St. Gerlach zu Valkenburg b. Maastricht, 1570, XXVI, 195.
- gebrechliche i. Klöstern, Magdbg. u. Halb. (1632), XXX, 202, 204 f., 264 f., 285.
- Junker, für d. Gewinnung v. Fröhnern, XXV, 174; i. Amt Geldbrungen, 1588, 174; i. Voigtstedt, 1656, XXVI, 17; ihre Lasten u. Steuerresten sollen v. d. Amtsfröhnern getragen werden, 1658, 12.

Jupiter, auf d. Crottorfer aureus. XXX, 458 f.

Jura indaginis = Hagenrecht, XXV, 306, 316.

Jurisdiction, f. Gerichtsbarkeit.

jus episcopale. f. bischöfl. Recht.

— feodale. f. Lehnrecht.

— vorstionis od. forestale. f. Forstrecht.

Justitiarius, f. Gerichtsamtman.

Justiz, „umgefallene“, Galgen, Artern, 1666, XXV, 184.

Kachelöfen, Eusenburg, 1555, XXX, 439.

Käfig, für den Brandstifter Dietz, 1540, i. Einbecker Museum, XXVII, (560), 642 f.

Kämme = Heuhaufen, Schönfeld, 1700, XXVI, 8.

Kämmerei zu Nordhs. schafft für arme Knaben Bücher u. Tuch an, Nordhs. Sch.-D., 1658, XXX, 342.

Kämmereirechnung, städt. zu Brschw., 1592, XXV, 165: zu Hild. a. d. 14. Jahrh., XXIX, 2.

Kämmerer i. Artern, hat d. Frohne zu gebieten, 1665, XXV, 180 a 1; 1715, 193; 1763, 1770, 202.

— der K., e. Kanoniker od. der Bisch. v. Halb. selbst soll die Streitigkeiten unter den Klerikern od. d. bischöfl. Eigenleuten entscheiden, 1133, XXIX, 85.

— kemere im Rat zu Halb. 1424, unbesold., XXIX, 484; f. 1425 e. grote kemerer u. e. klein kemerer, Ratsherren, 1492, 2 grote u. 2 kleine k., 486.

— zu Hild., XXIX, 3.

— zu Nordhs., nehmen auf dem Ratshause die Steuern ein, 1500, XXVIII, 821.

Kämpferfeld, bedeutet reckinfelt, XXX, 547.

Kärner zu Artern, Baudienst, 1599, XXVI, 6; Arterner Anspanner begrabieren sich zu K., 1665, XXV, 181, 183 f.

Käse, den Ackerleuten i. Amt Helldungen gereicht, 1519, Erbbuch v. 1523, XXV, 170; dem Schinder

v. Nebra i. Vigenbg., um 1570, XXVI, 370; Preis i. d. Grassch. Mansfeld um 1620, XXX, 478; im Stolbergischen um 1620, 481.

Käse u. Brot, f. Brot.

Käseverbrauch auf Schützenfesten i. Osterwieck, holländischer K., 1599, 1601, 1649; Sottemelkkäse (Süßmilchkäse) v. Brschw.; blaue K., 1580, XXVII, 507.

Käthner, einst hörige Leute im Dorf in Kotten (Kathen, Köthen), XXVI, 399.

Kaiser, schlechte, u. grausame Roms, XXX, 456 f.

— Postumus von f. Soldaten z. K. erhoben, 258; von dens. 267 erschlagen, XXX, 457.

— Juden bezahlen an ihn d. aurum coronarium, XXV, 318 a 11; XXIX, 150.

— nimmt f. des alten Rats i. Halb. an, 1424 f., XXIX, 436; Verhandl. des Rats zu Halb. mit Kaiser u. Hofgericht. 478; kaiserl. Gesandte (1626), 556.

Kaiserhaus zu Goslar, des rikes pallas, Kayserhus, Versammlung darin, 1445, XXIX, 22 f., 40, 53; f. auch i. Ortsregister.

Kaiserkrone, Erblichkeit ders. will Kaiser Heinrich VI. zum Gesetz erheben, 1196, XXVI, 273, 275.

kaiserliche Rechte i. 12. Jahrh., XXVI, 238.

kaiserliches Heimfallsrecht, um 1180, XXVI, 237.

kaiserliches Versprechen, dessen Zuverlässigkeit, 1626, XXIX, 559.

Kaiserliche, versuchen allerorten das Restitutionsedict gewaltsam durchzuführen, 1629, XXVI, 431.

Kaiserpfennige i. Gosl., XXVII, 102 f.

Kaisersage, f. Sage.

Kaisertraum, deutscher, u. d. Kiffhäuser, Schrift v. Lemke, XXX, 533; Schriften u. Aufsätze v. Bezichwig u. a., 533 f.

Kaiser- u. Königslied, XXV fs., 129.

Kaiserweg, hohe Straße v. Pöhlbe nach Walf., XXIX, 214; vgl. auch Heidenstieg; f. i. Ortsregister.

- Kaiserzeit, römische, Armbrust-
fibeln i. Ostpreußen, XXX, 456.
- Kaf (Schandpfahl), 1697 bei Zwinge
im Allerbergsch., XXIX, 244.
- Kakesraven. Schand- od. Galgen-
vögel nannte Bischof. Albr. IV. v.
Halb. († 1419) d. Raubritter,
XXVIII, 735.
- Kaland zu Michersleben, 1415; St.
Stephans zu Halb., 1412, XXVIII,
717.
- calandtspriester, calandarius,
Pfarrherr i. d. Kirche zu Glende,
XXV, 388.
- Kalb, Weidegeld d. Nebraer nach
Bixenburg, XXVI, 370.
— Gasthof zum goldenen K. i. Kalbs-
riet, 1776, XXVI, 127.
- Calcant zu Artern, 1770, XXV,
202.
- Kaldaunen, s. Kotteln.
- calefactor nach d. Nordh. Sch. D.
v. 1640, XXX, 337; nach der von
1658, 356, 359 f.
- Kalender, Julianischer (s. da), u.
Gregorianischer (s. da), XXV, 137
a 1; e. Zeitlang neben einander,
XXVII, 294.
- Hauskalender des Mag. Klingspor,
i. Werniger, 1657, XXV fs., 45.
- Kaliber des deutsch. Niesenmörfers
i. Wien, 1. Hälfte d. 14. Jahrh.,
XXX, 43 u. a 5; d. dullen Griete
zu Gent, 1382, 43 u. a 6; d. faulen
Mette i. Brschw., 43, 47 f., 51;
e. brschw. Steinbüchse v. 1388, 42;
des Bronzegeschüßes a. Rhodus v.
1420, 43 a 4; brschw. Geschüße
v. 1411 ff., 55 ff.; der Mons Neg
zu Ebinburg, 1456, 43 u. a 7;
e. Danziger Geschüßes, 48 a 1; d.
städt. Artillerie zu Brschw., 1421
bis 1449 (Tabelle), 71; d. Kar-
thaune Mag. I. u. d. halb. Schlange
i. Germ. Mus., 80.
- Kalk, kohlensaure Kreide, Dünge-
mittel, XXVI, 383; Häuser mit
K. geweißt, 384; aus K. Brot ge-
backen i. d. Grassch. Regenst., 1597,
XXV, 137.
— s. Baumaterialien.
- Kalkbrenner a. Krautdorf, 1524,
XXVI, 348 f.
- Kalkfuhren, Artern, 1678, XXV,
189.
- Kalkschlagen, Brschw., 1604,
XXX, 96.
- Kalkstein, grauweißer, Baumaterial
der wüsten Kirche zu Windelberode,
XXV, 365 f.
- Calvinische Munzer zu Zeller-
feld, Aufg. d. 17. Jahrh., XXVIII,
269, 279.
- Kalvinist, Rektor Ragenberg zu
Nordh., 1585, XXX, 331.
- Kammer, kaiserl., Bergbau des
Kammelsberges vor 1200, XXV,
340.
- d. faulen Mette, Brschw., 1411,
XXX, 48; d. 4 gr. Steinbüchsen,
Br. 1414, 55 f.; bewegliche K.
für e. Büchse zum schnelleren Feuer,
59; Kammerbüchsen, 1447, 70;
Steinbüchsen, 1411—1421, 60;
11 K. für 7 Büchsen, Br., 1467,
72.
- Kammerbüchse, d. i. Büchse mit
bewegl. Ladekammer, 15. Jahrh.,
XXX, 59, 70; s. Geschüße.
- Kammerfräulein d. Aebtissin v.
Duedlbg. Anna III. Gfin. zu
Stolz., 1588—1601, XXV fs., 92.
- Kammergericht, kaiserl., Wider-
spruch des Domkapitels v. Halb.,
1584, XXX, 246.
— i. Berlin, 1749, XXX, 323.
- Kammerherr, Preuß., v. Geusau
(† c 1757); v. Pfuhl, 1780, XXX,
324.
- Kammerjunfer, Marktgräf. An-
spach., Hartmann v. Geusau, geb.
1701, XXX, 322; Meklenb. Stre-
itz, Wilh. v. Geusau, † 1780, 324.
- Kammerkästchen, Bären als K.,
Stolz., Aufg. d. 16. Jahrh., XXV,
275.
- Kammermädchen e. Aebtissin, (9.
Jahrh.)? XXX, 12; cubicularis
der Bisthild u. d. hl. Liutbirg, 6,
11 ff., 21.
- Kammermeister, herzogl., Brschw.,
1613, XXV, 164.
- Kammerpfropfen d. faulen Mette,
Brschw., 1411, XXX, 48 u. a 4;
aus Lindenholz, 1717, 53, 56.
- Kammerräte i. Magdbg. Halb.,
1632, XXX, 144.

Cammer-Secretarius. des Fürsten Ludwig v. Anhalt, 1633, XXX, 149 a 1.

Kammerzielgeld a. d. Amt Bockstedt, 1665 ff., XXVI, 26 f.

Kammgebirge, Uebergänge u. Pässe mit Glendkapellen u. Herbergen, XXX, 494.

Kamhrad, i. Wappen d. v. Lichtenhain, XXVI, 352.

Kammzieraten, an ungarischen Urnen, XXVI, 387.

Kampff um d. Herrschaft i. Harzgau, Schrift v. K. v. Schmidt-Philadelph, 1874, XXVIII, 805.

Kanpfeßfeld, bedeutet hiltfelt = Hfeld, XXX, 547.

Kampe, niederdeutsch = Kümme, XXV fs., 24 a 1.

Kanalbaufröhne i. Hengendorf u. Schafsdorf, 1809, XXVI, 140 f. canale a. d. Orgel, soll d. Organist zu St. Joh. i. Halb. verbessern, 1693, XXVI, 438.

kannelierte Laustker Gefäße, Herstellungsweise, XXVII, 653.

Kanne Bier, dem Schinder v. Nebra, um 1570, XXVI, 370.

— Honig, für d. Herrschaft i. Bixenburg, um 1570, XXVI, 369.

— f. Dresdener Kanne.

Kannengießer im Saß, (Brschw.) i. d. Kannengießerstraße, XXV, 122.

Kanone, Flachbahngeschütz gr. Kalibers, 17. Jahrh.; i. 16. Jahrh. Karthaune genannt, XXX, 78 f.; f. Geschütze.

Kanoniker des Domstifts z. Nordh., XXVII, 134 u. ö.; Knaben sollen nicht i. ihre Häuser laufen, Nordh., 1658, XXX, 352.

Kanonikereid i. Domstift zu Nordh., XXVII, 134—136.

kanonische Schriften, Verpflichtung i. Magdbg. Halb., 1633, XXX, 287.

kanonische Weise der Reinigung (Bisch. Albr. II. v. Halb., 1349), XXVI, 180.

Kantor des Domstifts zu Nordh., f. Eid, XXVII, 133.

— nach der Sch.-D. v. 1640/58, 337, 347 f., 354 f.

Kantor zu St. Joh. i. Halb., 1693, XXVI, 438.

Kantorei, chorus symphoniacus. zu Nordh., XXX, 355 f.; Sch.-D. 1658, 360 f.

Kantoren, i. d. Diözese Sangerh., 1629, XXVI, 437.

Kantor- u. Küsteramt zu Bixenburg v. Lehrer i. Pretitz verwaltet, XXVI, 362.

Kanzel, der Martinikirche i. Brschw., 1552, XXX, 77; i. d. Kirche zu Dietersdorf, 1852, XXVIII, 670 a 1; halb. Domkanzel, 1635, XXX, 235 a 5; i. d. Marktkirche zu Sangerh., 528; i. d. Fleckenkirche zu Seeburg, 1720/1, 321 u. a 1; i. d. Pfarrkirche zu Zellerfeld, Aufg. d. 17. Jahrh., XXVIII, 276 f.; i. d. Oberkirche das., 277.

— i. Erfurt v. d. K. verlesen, daß kein Ripper u. Wipper zu einem christl. Werke zugelassen werden solle, 1622, XXX, 482; K. den evang. Geistlichen zu Halb. verboten, 1629, 124; Gebet u. Abkündigung auf der K. an den Bußtagen u. Danffesten, Magdb. Halb., 1632/4, 213 f., 217, 228, 234, 291.

Kanzlei, unsers Herrgotts, Magdb., um 1550, XXX, 113.

— kurlmainzische, 1629, XXX, 180, 248.

— kurlächische, 1629, XXX, 180, 248.

— Gustav Adolfs, 1631, XXX, 182; deutsche K., Germanica cancellaria, Tydska Cantzelijt, 1632, 175 u. a 2, 271; schwedische K., Cancellaria suetica, 1632, 175 a 2, 271.

— zu Halb. neubesezt, 1636, XXX, 156.

Kanzleidirektor Simon Finke zu Blankenbg., um 1670, XXX, 388.

Kanzleramt i. Sachsen soll nach dem Sturze Crells († 1601) keinem Bürgerlichen überlassen werden, XXX, 475 a 2.

Kaolin, XXVI, 383.

Kapellan, päpstl., Peter v. Frankfurt, 1310, XXVI, 147 u. a 5.

— zu Zellerfeld. 1597, XXVIII, 260.

- Kapellan beim funus intermedium Nordh., 1658, XXX, 357.
- Kapelle, auf d. Tympanon der Meinsdorfer Kirche, XXVI, 409.
- Kapellen haben keine Seitenschiffe, XXX, 21.
- Kapitalwert der Frohne i. Amt Boßstedt nach den Anschlägen v. 1563, 1570 u. 1580, XXVI, 4; 1803, 44; 1849, 56.
- Kapitellkassette des Domstifts i. Nordh., XXVII, 141.
- Kapitellsiegel des Domstifts i. Nordh., XXVII, 131.
- Kapitelverhandlungen des Domstifts zu Nordh., XXVII, 182.
- Kapitulare des Domstifts i. Nordh., XXVII, 143 u. ö.; f. auch Kanoniker.
- Kapitulationsbedingungen Lübecks v. 1181, machen d. Stadt noch nicht zur freien Reichsstadt, XXVI, 243, 251.
- Kapläne i. Meyers Geschichte Niefelds, XXX, 547.
- Karawane i. Afrika, XXX, 163.
- Kardinallegat Guido v. Pränesie, i. Deutschland, 1201, XXVI, 279.
- Hugo v. Ostia, 1208, XXVI, 287.
- Karenzeit der Kanoniker, Domstift zu Nordh., XXVII, 134, 147, 149.
- Karfreitag, Nordh., 1658, XXX, 360.
- Karittatenhuhn, Bild., 1403, XXIX, 7.
- Karl, Rufname selten i. thüring.-sächs. Osten Deutschlands im M.-A., XXVI, 420.
- Karolingische Missionskapelle zu Helmstedt, XXVIII, 835.
- Curolo Wilhelmina, herzogl. technische Hochschule zu Brschw., XXV fs., 81 a 1.
- Karpfen i. d. Nordhfr. Fischteichen, 1500, XXVIII, 815.
- Karpzovsche Zinsen v. d. Dörfern der Herrschaft Bixenburg, 1710, XXVI, 371.
- Karre mit Spaten beschafft, Brschw., 1432, XXX, 67.
- Karren, auf e. Ofenplatte v. 1616, XXV fs., 96, Taf. VI 3 b.
- Karren, zweirädrige, Artern 1665, XXV, 181, 183 f.; d. Nietdörfer, 1667, XXVI, 26; Wegegeld für d. K. bei Schloß Bixenburg, um 1570, 370.
- Karroussellfahren auf dem Königshof, XXX, 449.
- Karten des Titm. Stolz (Stella); Auszug d. Kinder Jsr., Reisen des Paulus n. Europa 1552 Palästina, XXIX, 309; Deutschland 1560/7, 310 f.
- handschriftl. v. Blankenburg u. Umgegend, XXV fs., 135; Brschw. Landeskarte, XXX, 548; der Elbingeröder Domänen- u. Forstgrundstücke, 421; Generalgrundriß des Elbingeröd. Forsts, 1732/3, 363, zw. 368 u. 369, 414, 422, 424, 443 a 1.
- Harz, Gotha, Perthes, XXVI, 451; v. Ruhagen, 451; v. Lasius, 1789, XXX, 414; v. Prediger, 408, 413 a 1; K. des Oberharzes a. d. 16. Jahrh., 374; von Walzenmüller, 1513, XXIX, 311.
- v. Bad Harzburg, 1897, XXX, 547 f.; v. Passerode, Situationsplan, 1749 u. farbige K. des Passeröder Thals, XXV fs., 13; Grundriß von dem fgl. preuß. Distrikt, S., 1769; neuere Flurkarten v. Hass. 13; des Kreises Helmstedt, XXX, 545; historische Karte v. Nordh. fehlt, XXVIII, 823; Meßtischblatt u. Flurwannenbuch v. Osterwieck, XXX, 486 ff., 491; Forstkarten nennen das Thal Rehagen (1427, 1518) brschw. Grenzthal, 408; preuß. Generalstabskarte hat Növersbruch für Nemersbruch, 402 a 1; geschichtl. K. d. Provinz Sachsen, um 1890, XXV fs., 13; d. Instruktals i. Größlers Führer, XXVI, 450; d. Herrschaft Bixenburg, 364; Grundriß der zum gräf. Norwerk zu Wasserleben gehörigen Länderei, 1727, XXX, 486 f.; Wasserleb. Flurteilungskarte, 1847, 487; Generalstabskarte d. Grafsch. Werniger., XXV fs., 12; Flurteilungskarten ebendaher, um 1825, 12 f.; XXX, 486; ältere Karten i. d. fürstl. Plantammer zu W.,

- 486 f.; Uebersichtskarte der wernigerödd. Stadtfur, XXV fs., 12; Fur- od. Wannenkarten d. Stadtfur v. Werniger. vor der Furverteilung, 13, 17; K. e. westl. nach Altenrode zu belegenen Teils der wernigerödd. Stadtfur (mit alten Klausen u. Wegen) nicht aufzufinden, 12; Grenzarte d. städtisch wernigerödd. u. preuß. hasserödd. Gebiets, 1744, 12; amtliche Katasterkarten, Wernig., XXX, 421; Forstkarten, wernigerödd., a. d. 18. Jahrh., XXV fs., 13; K. des Stadtforstes v. Wernig., 12; Rißsche Karten a. d. Umgeg. v. Wernig.: Nöschnerödd. Forst, 1742; hasseröder Grenze, 1744; Thiergarten, 1732; Mählberg, 1743, XXVII, 348 f.; wernigerödd. Karten v. Thiergarten, Wasserreise, Mählberg, 1747, 1767, 1794, 349; hasserödd. Grenze, 1697, südöstl. Teil der Grassch., 1700 bis 1705; Nöschner. Gemeindeholzungen, 1727. 80, 348; Frankesche Karte v. Nöschnerödd. Teilwiese u. oberes Mühlthal, 1813, Karte des Stadtforstes, 1816, 1849/58, 348; neuere Furkarten v. Nöschner., XXV fs., 13; Grundriß von e. Teil zw. Herrschaft u. Nöschnerödd. Gemeindeforst, 1804, Drübecker Furgrenze, 1822; Beckenstedter Furgrenze, 1825; Drübeck-Altenröder Furgrenze, 1836; Zillierbach i. d. Feldmark Langeln, 1847, 349.
- Kartenbeilagen, Kulturelle u. Wüstungskarte v. e. Teil der Gfsh. Werniger., 1891, XXV fs., vgl. 12 f., XXVI, 440; XXVII, 347 bis 426; Herrschaft Wigenburg (Skizze), XXVI, 364; zur geschichtl. Ortskunde des Brockengebiets (Skizze), XXVIII, vgl. 362—370; Stadtplan v. Zellerfeld, 256, nach 360. Stadtplan v. Helmstedt, 1745, Taf. II; zu Halb. i. M.-A., XXIX, 158; Gericht u. Schloß Allersburg, 214 ff.; vier K. zu dem Aufz.: die Schlacht bei Riade i. J. 933, 520—549; General-Grundriß des Elbingerödd. Forstz., 1732/3, XXX, zw. 368 u. 369.
- Kartenspiel, Nordh., 1500, XXVIII, 822; auf Schützenfesten, (1606), XXVII, 504.
- Karthause, Flachbahngeschloß gr. Kalibers, 16. Jahrh.; i. 17. Jahrh. Kanone genannt, XXX, 79; 6 K. auf d. Ball i. Einbeck, 1581, XXVII, 565.
- Kartoffeln, kommen nach Artern, 1755, 1765, 1766, 1769, XXV, 37 a 1; zuerst am Südharz bei Rossla u. Dietersdorf 1738 gebaut, vom Vogelsberg u. a. d. Wetterau eingeführt, XXVIII, 675 a; ihr Genuß verursacht i. d. gold. Aue, wie i. anderen Gegenden, Uebelkeit, nach dem Hungerjahr 1770 nicht mehr, XXVI, 38 a; 1770/9 i. Schönfeld gepflanzt, 37 a 1; Kartoffelfrohne Voigtstedt, 1759, 39, 41; Verz. v. 1820, 65; auf dem Neuvorwerk zu Allstedt, nach 1648, 100.
- kartographische Darstellung der Volksdichteverhältnisse auf dem Harz, 1893, XXVI, 451.
- kartographisches Institut v. H. Petters zu Hildburghausen, 1897, XXX, 548.
- Kasten i. neolithischer Zeit durch das Thongefäß (Urne) ersetzt, XXVI, 383.
- Kasten für Christian, Werniger., 17. Jahrh., XXVI, 423.
- Kastengeist, Quedlbg. erscheint, 1893, XXVI, 441.
- Kastenguß eiserner Ofenplatten, XXV fs., 90, 102.
- Kastenherrn d. St. Johannis-kirche zu Neustadt-Werniger., 1581 bis 1627, 1640, XXV, 283.
- Kastenregister der St. Johannis-kirche zu Neustadt-Werniger., 1581 bis 1627, 1640, XXV, 282 ff.
- Katalog der St. Ulrichsbibliothek i. Sangerhsh., 1897, XXX, 516 f.
- Katapulten, großes Schußzeug des Altertums, XXX, 35, 38.
- Katechese i. d. Sonntags-Vesper, Nordh., Domstift, 1674, XXVII, 81.
- Katechismus, luther., P. zu Wigenbg. soll Katechismus werben, 1540, XXVI, 359; Sch.-D. f. Magd.-Halb., 1632, XXX, 221;

- i. Magdb.-Halb. auf ihn verpflichtet, 1633, 149, 285; Nordh. Sch.-D. v. 1658, 149 ff.
- Katedchismus, v. P. Nautenberg i. Brschw., 1760 verdrängt den v. Gesenius, 1631, XXVIII, 138.
- Katharinenaltar, Katharinenkapelle i. d. Reinsdorfer Klosterkirche, 1340, 1366, XXVI, 326, 332.
- Kathen, Wohnung der Rätbner, Koffaten, XXVI, 399.
- Katholiken, i. 30 j. R., XXV fs., 124; 1632, XXX, 281; i. Halb., 1629, 124, 195 a 2 u. 3; 234; 1890, 530.
- katholische Herrschaft zeitweise Magdb., Halb. aufgedrängt, 1629 bis 1631, XXX, 162, 240—247.
- katholische Ordensleute in Jßelb, 1562, XXVI, 191—206; i. Stiftern, Kirchen, Schulen des Halb. Sprengels, 1629, XXX, 123; i. d. Dompropstei zu Halb., 1629, 125; fliehen 1631, 157 f.
- Catholischer Geistlicher, fürnehmer, zu Stade, an ihn die Flugschrift, Halb., 1631, XXX, 157.
- katholischer Gottesdienst, demselben wird der Dom zu Halb. geweiht, 1629, XXX, 126; i. d. Klosterkirche zu Jßenburg, 1630, 132.
- Catholischer Politicus, fürnehmer, von ihm die Flugschrift, Halb., 1631, XXX, 157.
- katholischer Stadtrichter an Stelle des evangelischen, zu Halb., 1630, XXX, 127.
- katholisches Religions- u. Kirchenwesen, i. d. Halb. Sprengel, 1629, XXX, 123.
- Käbe, d. tiefstreibende Werk, XXX, 39.
- Kaufbänke, Zinsen v. R. zur Ausstattung der Michaeliskirche i. Altst.-Brschw., 1157, XXV, 109 a 1.
- Kaufbrief über Schloß Seeburg, 1287, XXX, 305 a 3; über Herrschaft Wigenburg, 1464, XXVI, 335, 338, 365 f.; über Sebelhof i. Quersfurt, 1470, 337; über Schloß u. Amt Seeburg, 1574, XXX, 310 a 2.
- Kaufbriefe in Meyers Geschichte Jßelb's, XXX, 547.
- Kaufleute, Bedeutung des Standes, XXX, 187; Schutzpatron d. hl. Nikolaus, XXVIII, 818; für R. später d. Bürger angesehen, XXV, 296; koplüde, mercatores, negotiatores, institores allg. Name für d. Stadtbewohner (Altst. Brschw.), 111; koplüde kemen und hulpen hertog Bruno sine stad redemachen, koplüde handwerkslude, die makten die stad vullens rede (Sachsenchronik), 127; vollkommener Schutz für d. R., Brschw. Bers. v. 1384, 72; R. = Gewandfchneider, Nordh., 1500, XXVIII, 817; R. (Krämer) wohnen zu Nordh. i. d. Krämergasse, 1500, 818; Zug R. v. Frankfurt nach Lpzg. zur Ostermesse, 1632, XXX, 163, 266; R. i. Freiburg bezahlen Wortzins, XXV, 113; Leipziger u. Benediger R., 1604, XXX, 314; Privileg für R. i. Herzogt. Sachsen, 1338, XXV, 24; R. i. Werniger., XXV fs., 73; nicht alle haben das offene Laden, 1797/8, 59.
- Kaufmann, f. Lebensbedingung: Bewegung, XXV fs., 21; f. Kleinod: der Kredit (1629), 42, sucht vorwärts zu kommen, 73; fränkischer reisender R. Samo wird Slavenzönig, um 600, XXVI, 304; 2 Großkaufleute: Heinrich Cramer d. Ne. u. Caspar Schelhamer zu Leipzig, 16. Jahrh., XXX, 496 f.
- Kaufmannschaft = Verhanfung, f. unter Hanse.
- Kaufmannsgilde i. Goslar, Vorstufe d. Rats, XXVI, 449; Entwicklung der Stadt, XXV fs., 20, 69; so i. Werniger., 20 ff.; das Goslarische Recht v. d. Gfn. ihr übertragen, 1229, 20, 67; Bewegung d. Bevölkerung nach außen, seit 1230, 21; tritt i. 14. Jahrh. i. W. zurück, 22.
- Kaufmannschaft i. Werniger., XXV fs., 59, 73.
- Kauf- u. Verkehrsrecht, zw. Magdbg. u. Halb., 1315, XXV, 13.

- Kaufverkehr der Ilsenburger
Hüttenwerke mit Häusern zu Lübeck,
Hamburg u. a. St., um 1575, XXV
fs., 41; wernigeröb. Kaufleute mit
den hansischen Seestädten, 43.
- Kavaliertour um 1600 nach Frank-
reich üblich, XXX, 313, 315.
- Keilschrift, Briefsamml. i. assyr.
babyl. Keilschr., XXIX, 563.
- Kelch, der Bixenburger Kirche,
(1539/40), XXVI, 353 ff.
- Keller des Peter zu Erfurt, 1622,
XXX, 482.
- an d. Danfesteu geschlossen, Mgdb.:
Hglb., 1633, XXX, 217.
- Kellerhölse d. Häuser i. Nordhß.
ragen hervor, 1500, XXVIII, 818.
- Kellermeister i. Hofhalt d. Bisch.
Heinr. Jul. v. Halb., 1585, XXVII,
744; K. i. Zwerggestalt begrüßt
den P.-B. auf d. Wernigeröb.
Schloß, 1879, XXV fs., 106.
- Kelter, i. d. Herrschaft Bixenburg,
XXVI, 367.
- keltische Münzen, s. Münzen.
- Keper, mittelalterliches Stoßzeug
beim Raheangriff, (caper der Rö-
mer), XXX, 38; i. Besitz d. Stadt
Brschw., 1368, 35.
- Keramik des ältesten Volks v.
Mykenä, XXVI, 387 f.; Stellung
der Hausurne i. ihrem Entwick-
lungs-
gang, 401; neolithische i. Fluß-
gebiet der Saale, 402 a 1.
- Kerbhölzer, Zettel u. K., worin
karnholtz geschrieben u. auf-
geschnitten gewesen, Werniger.,
1658, XXV fs., 69 a 7.
- Kern, das Rohr d. faulen Mette
über e. R. gegossen, Brschw., 1411;
XXX, 50 a 9; beim misratenen
Büschenguß, Brschw., 1427, 66.
- kerschüssig, Brschw., 1611,
XXX, 99.
- Kerntuch, Nordhß., 1658, XXX,
342.
- Kerstan für Christian, Werniger.,
1429, XXVI, 422.
- kesen = eligere, Pfarrwahl i.
Brschw., XXV, 297 a 7; 298 a 1.
- Kessel, Seele d. faulen Mette, XXX,
47 f., 53.
- kupferne, i. d. Münze getragen,
Sangerhß., 1621, XXX, 478.
- Kette, mit der K., Beiname des
Herz. Magnus II. v. Brschw.,
1369—1373, XXX, 529 a 1.
- silberne des Schützenkönigs in
Osterwieck, 1727, 1758, XXVII,
528, 526; jetzige Schützenkgs.-K.
mit Schilder u. Medaillen, 529;
Hirschkönigs-K., kleine Königs-K.,
Schmuck des Kranz Königs, 529.
- Amtskette des Oberbürgermeisters
zu Halb., XXX, 430.
- Ketten für d. Wagenburg, Brschw.,
1432, XXX, 67.
- zum Sperren d. Straßen i. Halb.,
1370, 1400, XXIX, 454; ebenso
i. Nordhß., 1500, XXVIII, 820.
- Ketteneimer a. Ziehbrunnen i.
Nordhß., 1500, XXVIII, 816.
- Kezer, zu Nordhß. i. Marterturm
peinlich verhört, 1500, XXVIII,
817; Gebet um Ausrottung der
K., Halb., 1629, XXX, 123.
- Kezerei, Gfn. v. Sayn u. Solms
reinigen sich vor d. Fürstengericht
zu Frankfurt von d. Vorwurf der
K., 1234, XXVIII, 61; Beicht-
väter u. Nonnen aus Deutschland
i. d. Niederlanden d. K. verdächtig,
1578/9, XXVI, 206.
- Kezerrichter i. Deutschland;
Konrad von Marburg, † 1233,
XXVIII, 61.
- i. d. Niederlanden Wilh. Dan.
van der Linden Bisch. v. Kurmonde,
seit 1562, XXVI, 204.
- Kezerwagen, der für die Hussiten-
kriege zu stellende Wagen, Brschw.,
1432, XXX, 67 u. a 3.
- Kieselstein, für d. Brschw. faule
Mette, 1417, XXX, 50.
- Kiezgrube b. Wasserleben i. Nim-
meroe eröffnet, 1869, XXX, 488
u. a 2.
- Kiffhäuserfage, XXX, 532-536.
- Kiffhäuserverband der Vereine
deutscher Studenten, 1881, XXX,
531.
- Kind, als 2j. K. wird Herzog Heinr.
Jul. v. Brschw. zum Bisch. v. Halb.
postuliert, 1566, XXX, 430 a 1.
- wildez, als Geschütname, s. wildez
Kind.
- Kindbett, † i. K.: Gfn. Ursula v.
Kirchberg, 1498, XXV, 154; Heb-

- wig Hahn auf Seeburg, 1671, XXX, 318; Gfin. Jngenheim, 1789, 328.
- Kinder**, ohne Taufe verstorben, weil zu verbotener Zeit (Sonntags) empfangen, XXX, 6; a. Magdbg. zu Halb. geb., getauft u. begr., 1631, 297; i. d. Dorfschulen bef. für den Gottesdienst eingeübt, Magdb.-Halb., 1632, 222; nach d. Nordhfs. Sch.-D. v. 1583 u. 1658, 333, 343, der Hahne auf Seeburg, 313 f., 317 f.
- Frohnarbeit: i. Amt Mästedt: 1761/6, XXVI, 106.
- i. Amt Artern: 1689, XXV, 191; Klage v. 1749, 198; 1782, 196.
- i. Herrschaft Wizenburg: XXVI, 368.
- i. Amt Voßstedt: 1670/3, XXVI, 23, 59; Voigtstedt, 1822, 70.
- Kinderpielzeug**, e. Paar thönerne Pferdchen i. Krain gefunden, XXV, 232.
- Kinderstühlchen** kostet auf dem Querfurter Eselswiesenmarkt 2 fl. (1625), XXX, 479.
- an der Kinder Lage** i. Weynachten, 1375, XXVI, 412.
- Kinderzucht**, Büchlein des Plutarch, Nordhfs. Sch.-D., 1658, XXX, 347.
- Kindezmörderin** zu Voigtstedt ertränkt, 1684; 1721 das. enthauptet, XXVI, 43 a 1; zu Wizenburg enthauptet, 1740, 371 f.
- Kindheit** d. heil. Liutbirg, XXX, 5, 10.
- Kindtaufen**, Kalbäriet, 1785, XXVI, 126.
- Ripper**, Name v. Rippen d. Wage b. schweren Münzen, XXX, 483.
- zu Eisleben u. Erfurt, 1622, XXX, 477 f., 482.
- u. Wipper richten großen Schaden an, XXX, 481; sollen zu keinem christl. Werk zugelassen werden, Erfurt 1622, 482.
- Ripper= u. Wipperzeit**, Anfang im Brschw. Lande, XXVIII, 350 a 14; XXX, 478; 1618—1624, 475 ff.; i. Sachsen 1618 ff., 476 ff.; i. d. Grafschaft Mansfeld, 476 ff.; i. Böhmen, Mähren u. Niederösterreich 481 i. Hessen, i. Schwarzb., 482; i. Erfurt, 481 f.; i. Osterwied, 1625, XXVII, 524; i. Zellerfeld, XXVIII, 268, 296.
- Ripper= u. Wipperzeit**, Anfang 1620, XXX, 513; Zerrüttung aller Münzverhältnisse, 513; Privatleute geschädigt, 479, 481, 483; ebenso Kirchen, Schulen u. Hospitäler, 481; u. alte Stiftungen, 482.
- Kirche**, katholische, Reichstag Gelnhausen, 1180, XXVI, 238 f.; i. M.-A. widmen sich d. jüngeren Söhne des Adels ihrem Dienst, 329; Entwicklung d. Domkapitel i. M.-A. nicht i. ihrem Sinn, XXX, 187; Maria allgemeine Schutzheilige, 547; Restitutionsedikt, 1629, XXV fs., 124; XXX, 122 ff.; Uebertritte Evangelischer zu Halb., 1629 f., 131, 297.
- evangelische, Pflanzstätte: die Schule, XXX, 219; Bedeutung der Siege b. Breitenfeld u. Lützen, 217.
- lutherische, Verpflichtung auf die Bekenntnisschriften, 1633, XXX, 149; sächsische K. genannt, 1633, 149 a 1.
- Kirche**, i. M.-A. Grabstätte hervorragende Gemeindeglieder, XXV, 366; ime de kerken lygen (investigare et presentare), Brschw., XXV, 297 a 7, 298 a 1; K. d. Gymnasiums zu Halb. (Magdbg.), Sch.-D. v. 1632, XXX, 221; ordo figuralis musicae in templis per annum, Nordhfs. Sch.-D. 1583, 334, 341; 1640, 337; 1658, 341, 354 ff., 360 f.; K. zu Schönfeld, Pferde stall u. Wachhaus, 1646, XXVI, 10. Modell e. K. auf d. Reinsdorfer Tympanon, 409.
- Kirchen**, alte nordische, mit Viebelzier, XXVI, 378 f., 387; Seitenschiffe (porticus), XXX, 21; mit Zellen verbunden, i. 9. Jahrh., 21 f.; Patronat. Stiftung, Schutzherrschaft, XXV, 297 f.; mehr K. i. M.-A. als jetzt, XXV fs., 46; nach Bedeutung d. Stadt Zahl der K., XXV, 103; Schrift: de fundatione ecclesiarum Saxoniae, 129; durch Raub u. Mord entweiht, 12.

- Jahrh., XXVI, 256, 301; in unge-
weiheten R. darf keine Messe gelesen
werden, XXX, 14; dürfen nicht
besucht werden (Hl. Lutbirg), 4, 14;
Schädigung i. d. Ripper- u. Wipper-
zeit, 481.
- Kirchen**, i. Amt Arnstein i. elendem
Zustand, 1629, XXVI, 435, 437;
verfallene R. i. Stift Halb., 1632,
XXX, 173, 210 f.; 350 Pfarr-
kirchen i. Thüringen zerstört, 1204,
XXVI, 316.
- Kirchenacten**, französ., zu Halb.,
XXVI, 452.
- Kirchengende**, erste evangelische,
1548, XXX, 501; brschw., mittenb.,
sächs. i. Stift. Halb. bis 1632, 195,
274; R. A., in Magdgbg. Halb. unter
Botvidis Leitung, 1632, 170 ff.,
196 ff., 200 ff.; gebr. Halle, 1635,
238 ff.; für Halb. i. Geltung bis
1685, 240.
- f. Kirchenordnung.
- Kirchenbaufonds**, Ralsbüriet,
1766 ff., XXVI, 120 f.
- Kirchenbaukasse**, f. fabrica.
- Kirchenbeamten** des unteren
Anstutthals nach Freiburg be-
schieden, 1539/40, XXVI, 356 f.
- Kirchenbuch** für Magdgbg., 1615,
XXX, 159.
- ältestes v. Dietersdorf, 1592, XXX,
500 a 4, 504; zu Erdeborn, 1668,
318 a 1; St. Johannis zu Halb.,
1631, 297; St. Martini zu Halb.,
1622 ff., 297 f.; v. Liederstedt,
1633, XXVI, 353; Lüttchendorf,
XXX, 323 a 2, 324 a 1; See-
burg, 326 a 2; Bixenbg., XXVI,
362 a 1; 371 f.
- Kirchenbücher**, Ursprung, Alter
u. Bedeutung ders. (1891), XXV,
277; wichtigster Teil e. Pfarr-
Registratur, 282; Nachrichten zur
Ermittelung der Bevölkerungszahl,
368; planmäßige Bewertung für
d. Statistik, 368 f.; Trau-, Geburts-
u. Sterberegister, 277; Beginn zu
verschied. Zeit, 368; um 1550 i.
d. protest. Schweiz, i. Süd-Deutsch-
land, u. e. Teil v. Mitteldeutsch-
land, 278.
- i. Herzogtum Brschw., Alter u.
Bestand, XXVIII, 382—391.
- Kirchenbücher**, v. Mittelhausen,
XXVI, 111 a 2.
- v. Wernigerode: d. R. v. St. Joh.
u. U. L. Frauen, i. 16. u. 17. Jahrh.,
XXV fs., 32 u. a 2; d. Oberpfarr-
kirche v. 1590 an, XXV, 277;
XXV fs., 12, 32; v. U. L. Frauen
u. St. Theobaldi, 1666 ff., 12;
d. Schloßgemeinde, 1716 ff., 12;
v. St. Joh. i. Neustadt-Wernig.,
1581 ff., XXV, 277—282; XXV
fs., 12, 32 u. a 2; v. Geistl. a.
eig. Interesse angefangen XXV,
281; doppelt v. P. u. Küster geführt,
278 ff.
- v. Hasserode-Friedrichsthal, 1770
bis 1800, XXV fs., 12.
- d. französ. Kolonie zu Halb., bis
1823 französisch, XXVI, 452.
- Kirchenbuße**, öffentl. i. Magdgbg.
Halb., um 1632, XXX, 149.
- Kirchendiener**, f. Kirchner, Pfarrer.
- Kirchendienst**, f. Gottesdienst.
- Kirchenerneuerung**, f. Refor-
mation.
- Kirchengebet**, Kirchenordnung,
1632, i. Halle, XXX, 170, 226,
269; i. Halb., 197, 226, 275; i.
Halle, für kirchl. Reformwerk, 279;
in Magdgbg.-Halb. für Gust. Adolf,
212; bes. an d. Buß- u. Betttagen,
215 ff., 281 f.; ähnlich am Dank-
fest, Magdgbg.-Halb. 1633, 218;
allg. R.-G. Halb., 1632, 234; allg.
R.-G. i. Liederstedt, 1678 ff.,
XXVI, 360.
- Kirchengesang**, übl. Tonschrift:
Neumen, XXX, 502 a 1; i. Dom-
stift zu Nordh., XXVII, 133; d.
Schule zu Nordh., 1583, XXX,
334; 1640, 337; 1658, 353 bis
357, 360 f.
- Kirchengüter**, säcularisierte, im
Restitutionsedikt, 1629, XXV fs.,
124; XXX, 122 ff.
- Kircheninventar** zu Bixenburg,
1539, XXVI, 356.
- Kirchenjahr**, das neue, sollen
Stift u. Stadt Halb. nach d. alt.
Kal. anfangen u. führen, 1631,
XXX, 180 f., 249, 298; figuralis
musica i. templis per annum,
Nordh. Sch.-D. v. 1583, 334:
1658, 360.

Kirchenlehre, nach d. Ordnung d. Kurfürst August v. S., 1580, XXV, 169 a 4; Einheit ders., Halb. 1632, XXX, 196, 275.

— f. auch Lehre.

Kirchenordnung, ohne R.:D. ein Kirchenregiment, XXX, 173, 200, 271, 277; sächs. d. Kurf. August I., 1580, 169 u. a 4, 170, 195 ff., 274; Muster für d. andern Länder, 196, 254, 267 f., 274 f.; mit ihr übereinstimmend d. magdbg. (halb.), 196 f., 200, 204, 269, 274, 277; dänische R.:D., 196, 275, ebenso d. Coburgische, 197, 200, 207, 275, 277; Mansfeldische R.:D. u. Schwedische R.:D., 122, 196, 275; Aufg. des Bisch. Botv. i. Magdbg. Halb., 1632, 170, 195, 198, 200 f., 204—207, 254, 256, 262 f., 269, 272, 277—279, 282 ff., 289 ff.; Bisch. Botv. setzt d. Annahme der mit d. sächs. übereinstimmenden magdbg. R.:D. durch, 196 f., 224 f., 272 ff.; constitutiones ecclesiasticae v. Dr. Brunner aufgestellt, 170, 172, 191, 223 ff., 227 f., 239 u. a 1, 270; Abschrift zu Zerbst, 172, 225, 239; geprüft u. bestätigt v. d. magdbg. halb. Ständen, 201, 203 ff., 224 f., 227, 239 u. a 1, 240, 279, 282, 287 f., 291; Bestätigung durch d. Reichskanzler, 1634, 223, 226 ff., 240, 289 f.; u. Nachricht a. d. Statthalter, 288, 290—292; mit Kirchenagenbe, Konfistorial- u. Visitationsordnung gedruckt, Halle, 1635, 238 ff.; nach Halb. geschicht, 1635, 239 a 1; magdbg. R.:D. auf d. Landtag zu Halle veröffentlicht, 1652, 240.

— f. auch Kirchenagenbe.

Kirchenräuberischer Hof, aula sacilega, Sondershausen, 1560, XXVI, 199.

Kirchenrat, Herzog Joh. Casimir v. Sachsen-Koburg (1632), XXX, 208.

Kirchenrecht, evgl. des Herzogt. Brschw., v. Schmidt-Phiseldorf, 1894, XXVIII, 805.

Kirchenregimente, können ohne Kirchenordnungen nicht bestehen, XXX, 173, 200, 271, 277; sächs.

R.:R., 1632, 166 f., 169, 254; Bisch. Botv. soll e. R.:R. i. Magdbg.-Halb. anordnen, 1632, 166 f., 169, 191, 254, 273.

Kirchenregister, aus demselb. kommt d. Organist zu St. Joh. i. Halb. Besoldungsteile, 1693, XXVI, 439.

Kirchenstrafen den Anhängern Philipps v. Schwaben angedroht, 1201, XXVI, 279.

Kirchen u. Kirchhöfe i. Thür. verwüstet, 1204, XXVI, 316; Bündn. zur Befriedung ders. um 1325, XXV, 19; XXVI, 159 u. a 2.

Kirchen- u. Pfarrgüter i. d. Händen d. Pfarr-Dotalen (f. d.) i. Amt Heldringen, 1747, XXV, 174.

Kirchen-, Pfarr- u. Schul-Chronik v. Leopold, 1817, XXX, 498.

Kirchen u. Schulen, Dienstfuhren u. Aufrohren für dieselb. i. d. Stadt Artern, XXV, 188, 200; i. Amt Heldringen, 169; i. Amt Bodstedt, 1658, XXVI, 12.

— G. Adolf sorgt für geeignete Ordnungen u. Organe, XXX, 119, 211; i. Magdbg.-Halb. durch d. Krieg geschädigt, 1631, 167, 226, 267; G. Adolfs Absicht, 1631, 140, 162, 226, 266; Bisch. Botvidis Unternehmungen, 1632, 120 f., 161 ff., 164, 166 ff., 174 f., 187, 190 f., 194, 197 ff., 252 ff., 266 ff.; sollen v. d. Einkünften d. Klöster erhalten werden, 166, 191, 194, 202 ff., 209, 219 f., 223, 254, 264 f., 272 f., 276, 282 ff.

— nach Nordh. Sch.:D. v. 1583, XXX, 332.

Kirchen- u. Schulgeschichte i. d. Zeitschrift des H.-V. S., XXV fs., 7.

Kirchen- u. Stadthistorie, Stollbergische, v. M. Arnold Zeitsuch, 1716, XXX, 480.

Kirchenwesen v. G. Adolf geordnet, XXX, 158; i. Magdbg. einheitl. Gestaltung, nicht so i. Halb., 159; i. Magdbg.-Halb. wieder hergestellt v. Kg. Gustav Adolf durch Vermittlung d. Bisch. Botv. i.

- 113—298; Absicht G. Adolfs ver-
eignet durch d. Prager Frieden,
1635, 236 f.
- Kirchenzucht soll Bisch. Botvidi
i. Magdbg.-Halb. anordnen, 1632,
XXX, 166, 190, 272; Gerhard
ermahnt d. Rat i. Halb. zur Er-
haltung guter R., 1632, 203;
reformierte R. i. d. franzöf. Kolonie
zu Halb., XXVI, 452.
- Kirchengang, fleißiger der Schul-
lehrer, Nordhfs. Sch.-D., 1658,
XXX, 356.
- am Oftertage, Gehofen, 1735,
XXV, 210.
- Kirchhofsmauer, Uebersteigsel
an ders., XXV, 217.
- Kirchkasse zu Hengendorf, P.
Schröter vergrößert sich an ders.,
vor 1783, XXVI, 137; zu Wigen-
burg, 357.
- kirchliches Leben zu Werniger.,
im 30j. Kriege, XXV fs., 43
u. a 5.
- kirchliche Lehnverhältnisse,
i. Herzogt. Sachf., um 1200, XXVI,
238.
- kirchliche Ordnungen i. Heer
G. Adolfs, XXX, 160, 187; i.
Stift Halb., nach 1648, 240.
- kirchliche Zwecke, dazu geistliche
Güter zu verwenden, Magdb.-Halb.,
1631, XXX, 140, 186, 188.
- Kirchner, Vertretung, Nordhfs. Sch.-
D. 1658, XXX, 356; 3 R. beim
funus intermedium. 357.
- s. auch Küster.
- Kirchrechnungen, Teil der Pfarr-
registratur, XXV, 282; Abnahme
i. Amt Arnstein durch d. Sup. i.
Sangerhfs., 1624—1629, XXVI,
435 ff.; v. St. Joh. i. Neustadt-
Werniger. von (1552) 1566 an,
XXV, 277, 282—284; XXV fs.,
12; 1566—1584 v. d. Ältermän-
nern geführt u. geschrieben, XXV,
282 f.; Einnahme u. Ausgabe v.
1566, 283; Bedeutung für d. Ge-
schichte d. Kirche, 283 f.
- Kirchspiel (Parochie) der Johannes-
kirche zu Wigenburg, 1628/30,
XXVI, 355, 358.
- Kirchstand, Erbprieche, des Die-
trich v. Gadenstedt i. d. Silvester-
kirche zu Werniger., XXV fs., 85
u. a 5.
- Kirchväter, zu Artern, 1770,
XXV, 202; der beiden Nachbahr-
schaften Westendorff u. Bogten i.
Halb., 1693, XXVI, 438 f.; der
Barfüßer R., v. S. Moritz u. v.
S. Pauli zu Halb., 1631, XXX,
297.
- Kirchweihfest des Klosters Zilseld
verlegt, 1271, XXVIII, 472.
- Kirchweihung i. Stiege, 1711,
XXVII, 612—619; Wigenburg,
1716, XXVI, 357.
- Kirmes i. Amt Allstedt: Montag
nach Martini gehalten -- 1784,
XXVI, 120.
- Kirmesdekret des Oberkonsisto-
riums i. Weimar für Amt Allstedt
erlassen, 1784, aufgehoben 1786,
XXVI, 120 f.
- Klage des Fürsten Bernhard v. An-
halt geg. Bisch. Albr. v. Halb., um
1321, XXX, 392; des Hans v.
Selmenitz an d. Leiche f. Vaters
wider dessen Mörder i. peinlichen
Gericht zu Halle, 1519, XXVI,
344; d. Gfn. zu Stolb. geg. d.
Administrator v. Halb., 1563,
XXX, 427; des Leht. geg. d.
Ersteren, 1563, 428; Turbationskl.
kann nach dem Tode des Administ.
nicht fortgesetzt werden, 1566, 430;
kl. wegen crimen laesae maje-
statis Predigern gegen d. Ripper-
u. Wipperwesen angedroht, 480;
Kammergerichtskl. d. Gfn. z. Stolb.
geg. Herzöge v. Brschw.-Celle, betr.
Amt Elbingerode, 17. Jahrh., 435.
- Klageentwurf des Amtmann
Preußner v. Schloßgut zu Voigt-
stedt auf zwangsweise Aufhebung
der Dienste, 1819, XXV, 67—69.
- Klageerhebung i. brschw.-Gulde-
br., 1318, XXV, 323 u. a 13.
- Klappern, Haare kl. zu Berge,
Nordhfs., 1659, XXX, 339.
- Klapperpfennige, zu Zellerfeld
geschnitten, XXVIII, 279.
- Klauen, des Teufels, XXX, 6.
- Klausner, reclusi, bedürfen der
Erlaubnis des Bischofs od. Abts,
XXX, 28; anachoretæ, v. Ansgar
v. Bremen besucht, 29.

- Klausner** Eggehard, zu Kl. Hunsburg gehörig, um 1070, XXX, 22; Volkmar, s. Oratorium od. Capel, 27; Wanke, s. cella i. Schimmerwalde, 11. Jahrh., XXVI, 420 f., XXX, 22.
- Klausnerin**, reclusa od. inclusa, XXX, 22; heil. Liutbirg, † um 870 (880), XXX, 2—20; Sisu, zu Kl. Dribeck gehörig, † 1016, Adelheid u. Bia zu Kl. Hunsburg gehörig, um 1070, 22; Kl. ad beatum Vitum zu Gosl.; bei d. Nikolaikirche zu Osterwieck, 13. Jahrh., 22.
- Klausur**, Reinsdorfer Mönche aus der Kl. i. Pfarrstellen, 1329, XXVI, 325 f.; aus d. Kl. i. d. Kampf (Nef. Zeit), XXX, 504.
- claviere** der Orgel soll der Organist zu St. Joh. i. Halb. i. gutem Zustand erhalten, 1693, XXVI, 438.
- Kleebau**, i. Amt Boßstedt, 1786, XXVI, 38 a; auf d. Schloßgut zu Voigtstedt, um 1850, 72.
- Kleeblatt**, heraldischer Verein zum Kl. i. Hannover, 1893, XXVIII, 807; im Familienwappen Benzlers, XXVII, 3; als Verzierung bei Holzbauten, 252.
- Kleefengel**, i. Wappen d. Gfn. v. Cleve, XXV fs., 100.
- kleiben** (klemen), mit Lehm den aus Gerten u. Holz gefertigten Büchsenkorb, Brschw., 1427, XXX, 66 u. a 3.
- Kleid**, Teil des Büchsenmeistersolds, Brschw., 1627, XXX, 104.
- Kleiderluxus**, i. Halb. beschränkt, um 1400, XXIX, 459; Warnung i. d. Gesindeordnung v. 1445, XXVII, 432; i. Noßla, 1687, XXIX, 331, 333 f.
- Kleiderordnung**, sächs. v. 1611; davon eximiert Gfn., Adel, Doctoren u. Räte, XXX, 475.
- Kleidung**, allgemeine Bestimmungen des hl. Benedict, XXX, 30; Vorschriften des hl. Martin a. d. hl. Liutbirg, 7, 29, 30; Kl. der Kanoniker am Domstift zu Nordh., XXVII, 171, 181; kirchliche, 147; der Hilariusmänner am Rathaus zu Halb., XXX, 465; Münzer halten sich i. Kl. stattlich, Sangerhs., 1621, XXX, 479; Lehrer sollen sich i. Kl. ehrbar halten, Nordh. Sch.-D. 1658, 343; Kl. d. Teufels i. Oldisleber Herenprozeß, 1680, XXV, 379, 383.
- Kleinod**, nicht zum Stechhelm, XXX, 470, am Bügelschelm, 1560, 469; Kl. wird d. Kette des Schützenkönigs genannt, XXVII, 529.
- Kleinodien**, in d. Hinterlassenschaft Bisch. Abt. IV. v. Halb., † 1419, XXVIII, 732.
- der Osterwiecker Schützengesellschaft, XXVII, 528 f.
- Kleinodienverwalter** beim Domstift i. Nordh., XXVII, 130.
- Κληρίς Προδόν** = ἐπιπλήρις, Hom. JI. 24, 453—455, XXVI, 400.
- klemen**. s. kleiben.
- Klempner** i. Werniger, XXV fs., 57, 59.
- Klencke**, Geschütz, Brschw., 1431, 1432, XXX, 67.
- Klerus** i. Sachs., 1180/1, XXVI, 239, 245; Stufen u. Grade, 1232, XXV, 373.
- Klerusfeindliche** Prophezeiungen u. Bestrebungen i. M.-A., XXX, 533.
- Kaisersage knüpft an Friedrich II. († 1250) an, XXX, 536.
- Kletterstangen** auf d. Schützenfest i. Halle, 1601, XXVII, 509.
- Klima**, feuchtes v. Norddeutschland, XXVI, 398.
- klingende** Kohlen, XXV fs., 108 ff.
- Klint** = Anhöhe, Platz i. Wernig., XXV fs., 127.
- Kloben**, Flachs, Katharinenriet, 1836, XXVI, 53.
- Klöppeln** i. d. städtischen Mädchenschulen, Sch.-D. für Magdgbg.-Halb., 1632, XXX, 222.
- Klöster** des Harzes, Geschichte ders., XXX, 546 f.; Jungfrauenklöster i. Harz, seit 850, XXVI, 420; Gründung läßt umliegende Orte urkundl. hervortreten, 417; Kl. durch Gebetsgemeinschaft mit einander verbunden, XXX, 28; i. Thüringen zer-

stört, 1204, XXVI, 316; i. Brschw. nicht v. Herzog zu errichten, 1318, XXV, 324; auffständische Kl. i. Stift Halb., einige vom Bisch. zerstört, 1342, XXVI, 177; i. d. Grassch. Stolz. u. Werniger. Herstellung äußerer Disziplin, 15. Jahrh., XXV fs., 70, 109; Verrichtung zu Werniger., 1525, 123 f.; für d. kathol. K. wieder i. Bes. genommen, 1629, 124 f.; i. Magdbg. Halb. u. ihre Einkünfte, 1632, XXX, 152, 166, 191, 194, 202 ff., 209, 219 f., 223, 225, 254 f., 264 f., 272 f., 276, 282 ff.; den Konfistorien zu Magdbg. u. Halb. zugeteilt, 1634, 227 f., 291 ff.; i. Kreise Wolmirstedt, XXVIII, 392.

Kloster, Zug hinein u. Leben darin, Austritt aus dems., XXX, 502 ff.; i. Magdbg.-Halb. Schulamt, 1632, 220 f.; für arme alte Männer u. für gebrechliche Jungfrauen, 1632, 202, 204 f., 264 f., 284 f.

Klostergärtner zu Jsenburg, 1629, XXV fs., 125.

Klostergründung, in loco amoeni, scilicet prato, (Reinsdorf, 1125), XXVI, 313.

Klosterjungfrau, a. d. Aidersleber Kl., bekennet vor ihrem Tode d. evgl. Glauben, 1631, XXX, 297; evgl. zu Wolmirstedt ausgetrieben, 1629, XXVI, 432; XXX, 132.

Klosterjungfrauen zu Drübeck bleiben ihrem evgl. Gl. treu, 1630, XXX, 131.

Klosterleben frühester Zeit, XXX, 12, 20 ff.

Klosterorte hemmen d. Entfaltung bäuerlichen Lebens, XXVIII, 392.

Klosterschule, zu Donndorf, 1851, XXVI, 362; zu Jlsfeld, v. Thomas Stange begr., 1545; 197, 204; M. Neander mit der Leitung beauftragt, 1550, 198; zu Jsenburg, aufgehoben, 1629, XXV fs., 124; zu Magdbg., um 1860, XXVI, 362; zu Koblitz, um 1835, um 1840, um 1875, 362; zu Walkenried (v. B. Lemde, 1897), XXX, 546.

Klosterzucht, Windsheimer Kongregation, XXIX, 8.

Kloß, an den d. Gefangenen geschloffen werden, Gehofen, 1735, XXV, 209 f.

Kloßwerfen der Domherren zu Halb., Lätare beim Lügenstein auf dem Domplatz, XXV, 274.

Klub, großer, zu Brschw., 1897, XXX, 111.

Klumpfußoperationen, um 1835, XXV fs., 137.

Kluser Hausurne, XXV, 213; XXVI, 396.

Knabe, als Kn. erscheint d. Teufel, XXX, 5, 13.

— f. Schulknaben.

Knagge üb. d. Eingang des Rathskellers u. am Obergeschloß des, Halb., XXX, 467.

Knappen, Ritter u. Kn., milites et famuli, Schloß Seeburg, 1295, XXX, 306 a; Schildhalter des Hahnischen Wappens, 311 a 2.

Knappschafte-Vorsteher zu Zellerfeld, Aufg. d. 17. Jahrh., XXVIII, 263.

Knebeln, des Getreides, 1759, XXVI, 40; Schnitterordnung i. Voigtstedt, 1670, 59.

Knechte = Kriegsknechte, der Stadt Brschw., 1550, XXX, 89; der stad. Halb., XXIX, 488; zu Werniger., 1642, XXV, 377.

Knechte, auf den Besigungen Ottos III., an d. Stiftskirche i. Meissen geschenkt, 995, XXV, 361.

— auf den Vorwerken zu Alstedt u. Winkel, um 1543, XXVI, 95; Gehofen, harras. Gut, 1643, XXV, 206; Ralsbriet, 1743/66, XXVI, 119, 121; Seeburg, um 1800, XXX, 327; zu Stapelburg, 1808, XXV fs., 50 a 1; zu Werniger., 61.

knieend schwed. Truppen Felbandacht, 1631, XXX, 212; Bußtag, Halb. 1632, 214 f.; beim Namen Jesu, Nordh. Sch.-D. 1658, 356.

Knochen, i. d. Dessauer Hausurne, XXVI, 385; i. d. Heymer Hausurne, XXV, 235; u. i. d. größ. Wulferstedter Hausurne, XXVI, 389, 392 ff.; i. Gilsdorfer Urnen, XXIX, 274 f., 281, 291 f., 296;

- i. Begräbnisplatz b. Wasserleben, XXX, 488; v. Urnenfriedhof b. Beierstedt, XXVII, 577 f., 581, 583; i. a. Steinfistengräbern, 584 f., bei Zerzheimer Ausgrabungen, 585; bei Watenstedter Funden, 586; b. italienischen Funden, XXIX, 289 a 1; i. d. wüsten Kirche zu Windelberode, XXV, 367.
- Knochenhauerinnung** i. Nordh., XXIX, 200—213; Ende des 13. Jahrh. bis 1360, 200; seit 1375 neue Zunft, ratsfähige Gilde, 201; Zunftbriefe v. 1308, 202 f.; 1400, 203—205; haben 3 Häuser a. d. Kotteltreppe, um 1500, XXVIII, 815; ihre Scharren stehen vor dem Rathause, um 1500, 817; Zunftbriefe v. 1586/89 bis 1648, XXIX, 206 f.; Bestätigung, 1584, 207 f.; Ordn. d. Fleischverkaufs, 1568, 208—210; Artikel a. d. 18. Jahrh., 210—213.
- **i. Werniger.**, XXV fs., 57; ihre Söhne auf d. Hochschulen u. nach Italien, 70; mit ihnen die Bäcker zusammen genannt, 57.
- Knochenhauerwitwen** sollen wie d. Söhne u. Töchter halbe Gilde haben, Nordh., 1586, XXIX, 206.
- Knopf** d. früheren u. l. Frauenkirchthums zu Werniger., Schriftstück v. 1662/78, XXV fs., 32 a 1.
- **birnenförmiger K.** des Witwenthums zu Seeburg mit Gemach u. Aussicht, noch 1850, XXX, 306 a 3.
- Knopfmacher** a. Halb. nach Werniger., XXV fs., 66.
- Knopfsicheln**, s. Bronzesichelmesser.
- Kobermännchen** a. neuen Schloß zu Sangerh., XXX, 518.
- Kobolde**, Werniger., 1879, XXV fs., 106 f.
- Koch**, des Bisch. Heintr. Jul. v. Halb., 1585, XXVIII, 744; türkischer K. auf d. Insel Skios, 1605, XXX, 314.
- Kochen** auf den Schützenfesten i. Osterwieck, durch d. Frauen der Schützenmeister, 1679/80, XXVII, 489.
- Köche** zu Werniger., ihre Söhne auf d. Hochschulen u. nach Italien, XXV fs., 70.
- Köcher**, Helmzier des Halb. Stadtmappens, XXX, 464 u. a 1.
- Köchin**, der Fürstin Dorothea, Halb., 1585, XXVIII, 744; der Frau Bucher, XXX, 309.
- Köhler**, nach ihrem Namen d. Hay (Heyn) genannt, XXV fs., 156; um Werniger., 52; d. Gille Wille, XXVIII, 835; Mitgl. d. Brocken-deputation, XXV fs., 109.
- Köhlerci** ernährt die Bewohner des Dorfs Bobfeld, XXX, 445.
- König**, an ihn ursprgl. Wortzins zu zahlen, XXV, 296; ebenso Friedepfennig, 296 f.; auch Abgabe u. Heimfall v. heergewäte u. gerade an ihn, 299—301; Schutzherr über d. Kirchen, 297; f. Anteil an Gerichtsgesällen u. öffentl. Leistungen geht a. d. Gfn. über, 301; K. überträgt den Land- u. Stadt-Herren Rechte u. Regalien, 301; muß den Befehl zur Aufbietung der Mannschaften geben, 316; K. als summus episcopus seit d. Reformation bestellt das Konsistorium, XXX, 187.
- Könige**, heil. drei K. i. Domfeller i. Hild., (1876), XXVII, 342; Haus zu den hl. 3 K. i. Nordh., 1500, XXVIII, 819.
- königliche Macht**, ihre Sinnbilder: Krone u. Szepter (Dienplatte v. 1616), XXV fs., 96, Taf. VI n. 3 a; vgl. 99.
- Königsauer Hausurne**, i. Wilsleber Pfarracker gefunden, XXV, 214 f., 220, 223; XXVI, 379, 381, 392, 398, 401.
- Königsbann**, Stadt steht unter K., XXVIII, 615; bannus regius i. Halb., 989 dem Bisch. verliehen, Gerichtsgewalt, desgl. i. Magdgbg. u. Quedlbg., vgl. 992, 994, XXIX, 92 f.; Stadtvogt zu Goslar richtet unter dem K. v. 1290 an, XXV, 340.
- Königsbuße** auf die i. d. Stadt begangenen Verbrechen, XXV, 107.
- Königsdienst** ist die Verteidigung, XXV, 316.
- Königsfiguren**, auf e. Dienplatte v. 1612, XXV fs., 99.

Königsfrieden, hat die Städte geschaffen, XXV, 105; macht die i. d. Stadt ziehenden frei, 120, 296; reicht zunächst bis an d. Stadtmauer, dann über d. Stadtflur, 107; trennt Stadt u. Land, stärkerer Schutz d. Städte, strengere Strafe der i. d. Stadt begangenen Verbrechen, 107; als Entgelt für ihn wird beim Eigentumswechsel der Friedepfennig gezahlt, 113 f., 297; perpetua pax, von dem Marktfrieden unterschieden, durch Pfahl od. Säule mit Schwert od. Handschuh angedeutet, später als Gottesfrieden durch Kreuze, XXIX, 95; Zeichen dess. d. Roland, i. Nordh., um 1500, XXVIII, 817.

Königshaus d. K. Heinrichs I. u. der Ottonen zu Gosl. ist ein tugurium venatorium, XXIX, 405.

Königshof Bodfeld, XXIX, 341 bis 415; XXX, 363—454.

Königsleute, d. Bewohner der Städte, XXV, 109.

Königspaar, i. Wappen d. Stadt Nordh., XXVIII, 832; auf e. Ofenplatte v. 1616, XXV fs., 96, Taf. VI n. 2 a.

Königswahlen, d. deutschen, Schriften v. Maurenbrecher u. Lindner, XXVI, 288 a 1; K. W. Friedrichs II. zu Frankfurt, 1196, 273, v. Fürsten rechtl. beanstandet, 1197, 276; K. W. Philipps v. Schwaben, 1198 zu Mühlhausen i. Thür., 277; zu Aachen, 1205, 284 f.; Ottos v. Brschw., 1198; zu Halb., 1208, 286 ff.; K. W. ist Fürstenrecht (1208), 286; prinzipielle Fragen bezügl. Handhabung d. K., 288; K. W. v. 1257, XXVIII, 105 ff.

Köpfe bieten d. Fleischer auf dem Königshof zu Nordh. feil, 1500, XXVIII, 817.

Körbe, mit K. Erde auf d. Damm schaffen, Artern, 1707, XXV, 196.

Körnen, Pulver i. Eisenbüttel neu-geförnt, 1613/4, XXX, 101.

Köthe i. Walde, XXVI, 399; Aufbau, 398; Bordsch, 400; Urform des Hauses, XXV, 212; so noch die Kota der Lappen, 215; ihr

Vorbild, 221, 223; e. Brocken i. kleinen, XXV fs., 109.

Köthen, Wohnung d. Kossaten, Rätbner, XXVI, 399.

Köthenurnen, XXIX, 278.

Koffer (Reisefasten), d. Herrn v. Brigker, Halb., 1632, XXX, 153 a 2; J. C. Kranoldts, 1712 (Convert = Ruffert), XXVIII, 667 u. a 3.

Kohl stecken, Schloßgut i. Voigtstедt, um 1680, XXVI, 60; roden, Amtsgut zu Voigtstедt, Verz. v. 1815, 46; s. auch landwirtschaftl. Dienste.

— Preis um 1620, XXX, 481.

Kohlen u. Asche b. d. Begräbnisstätte v. Wasserleben (1869), XXX, 488.

— Holzkohlen, klingende, Zeichen des Köhlers, XXV fs., 109; v. Schmied u. a. gebraucht; auch zum Plätten nötig, 109; mit Sand gemischt zum Herdguß, 90.

— v. d. Steinkohlen verdrängt, XXV fs., 109.

— i. Amt Allstedt zu d. gräf. mansfeld. Hütten, 1542, XXVI, 90; Beschwerde d. Gfn. v. Mansfeld, 1546, 102; Beschwerde der Stolz. Gfn., 1546, 103; d. Liebenrodische Holz b. Allstedt zum Verkohlen verkauft, 1552, 108.

— Lindenkohle i. Pulver, XXX, 48 u. a 6; Brschw., Aufg. d. 15. Jahrh., 50; 1427, 60; 1431, 67; 1550, 89; 1630, 104.

— als „Marquen (testes)“ unter jeden Grenzstein gelegt, Amt Elbingen, 1741, XXX, 436.

kohlen-saurer Kalk = Kreide, XXVI, 383.

kokgerichte, kokerecht, i. d. Gefindeordnung v. 1445, XXVII, 436.

kolatischen = runde Kuchen, Werniger., 1892, XXV fs., 20 a 4.

kolitsch, koletsch, kolatsch, slav. mnd. = panis albus, Semmel, XXV fs., 20.

Kollecte pro pace, Bußtage, Halb., 1632, XXX, 215.

Kollegiatstift des Augustinerordens auf Schloß Seeburg, 1179,

- XXX, 303, 307 a 1; dem hl. Petrus u. Lambertus geweiht, 1180, 303; mit dem Kollegiatstift S. Petri u. Pauli i. Neustadt-Magdbg. vereinigt, 1211, 304.
- Kollegiatstift zu Werniger., gegründet 1265, XXV fs., 20.
- Kollegium des Geh. Justizrats i. Berlin bis 1749, XXX, 322.
- Kolonien, i. alten Wif, XXV, 118 f., 129.
- i. Elbingerode, XXX, 446.
- Kolonie, Elbinger., einstige Waldkolonie, XXX, 446.
- französische, zu Halb., 1685 bis 1808 (1823), Geschichte ders. v. Tollin, 1893, XXVI, 452.
- will Lentr. v. Seebach auf der Wüste bei Alstedt anlegen, 1790/1, XXVI, 112 f.
- Kolonien, Einfluß auf d. Bewegung der Bevölkerung, XXV fs., 35.
- Kolonisation Thüringens durch Sachsen, Schwaben, Hessen u. Friesen, 6. Jahrh., XXVI, 304, 366; zur Nutzbarmachung größerer Waldbezirke, bes. im 11. Jahrh., XXIX, 362; nicht i. d. Ebenen sondern i. d. Gebirgen Deutschlands, Odenwald, Speßart, Schaumburger Wald, Harz, XXX, 447; Unternehmer der K. bekamen einige freie Hufe u. d. Leitung der Gemeinde, 446; K. Elbingerodes v. Stift Gandersh. mittelst der Albinger, Ende des 11. Jahrh., 446 f.
- Kolonisationsgebiet, Leihe im K., XXV, 295.
- Kolonisator, Albrecht d. Bär als K., ebenso f. Sohn Bernhard, XXVI, 274.
- Kolonisten Herz. Bernhards v. Sachsen u. ihr Getreidezehnt, 1197, XXVI, 274; niederländische K. i. Hagen-Brschw., XXV, 113 f., f. Einwanderung.
- Kombinierter Convent, Brschw., 1897, XXX, 111.
- Kommandeur, königl., an der Spitze der Stadt u. Borsitz im Gaugericht, XXV, 109, 304; an ihn Heimfall des heergewätes, 300; zuerst vom Landes- u. Stadtherrn ernannt, dann von den Bürgern gewählt, 316; an f. Stelle der Bürgermeister, 112.
- Kommando üb. d. Stadtbewohner, XXV, 109; Heerbannrecht d. Gfn., 303 f.; praefectus, Stadtgraf, Burggraf, 316; dem Rat übertragen, 316.
- preussischer Soldaten auf Schloß Seeburg, 1761, XXX, 326 u. a 1, 2.
- Kommissar, kaiserl., Burggraf Gebhard v. Querfurt, 1194, XXVI, 271; schwed. Johann Christoph v. Bawyr, 1631, XXX, 139, 158, u. ö. bis 298; 1632, 174 ff.
- Kommissare des Kaisers nehmen Drübeck u. Ilzenburg i. Besitz für d. kath. Kirche, 1629, XXV fs., 124 f.; zu Halb., 1629, XXX, 124, 158; befehlen, den neuen Kalend. anzunehmen, 298; d. Neustädt. Kapelle zu Halb., 1630, 131; schwed. K. nach Halb. zur Huldigung, 1632, 141.
- Kommission i. Blankenbg., 1581, XXX, 431 f.; auswärtiger Büchsenmeister, Brschw., 1611, 99; aus Ratshmitgliedern u. Geistlichen zu Nordh. setzt 1583 d. Schulordnung fest, 331.
- Commissionäre der wernigeröb. Kaufleute i. Magdbg., Brschw. u. a. a. O., 1. Hälfte des 17. Jahrh., XXV fs., 42.
- Kommunefrohne zu Alstedt: Bürgerwache a. d. Thoren i. Pestjahr 1681, XXVI, 105; i. Kalbsriet, Hirtendienst reihum, 1658, 122 f.; Baufrohne i. Kalbsriet, 1818—1821, 123 f.
- i. d. Stadt Artern, Aufstellung v. 1730, XXV, 200 f.; Bedienstete der Stadt frei davon, 1765, 1770, 1776, 202; Verweigerung bestraft, 1690 u. 18. Jahrh., 192, 202; d. Inhaber v. Rittergütern od. Freihäusern, 18. Jahrh., 203; der Jorensen, seit 1795, Voigtstedt, Schönsfeld, 1801/2, XXVI, 83 f.
- Wachen, Wegebessern, Gerichtsfolge u. f. w. i. Amt Feldrungen, XXV, 174.

Kommunesfrohne i. Amt Voigtstede: Freihäuser sind nicht frei, XXVI, 77; ebenso adeliche Güter zu Voigtstede, 1710, 77; i. Amt B., 81; frei nur Pfarr- u. Schulkhäuser, 81; i. d. Rietdörfern, 82; i. Schönfeld, 1786/90, 82 f.

Kommunesfrohneordnung, Schönfelds, v. 1786, XXVI, 82 f.; neues Regulativ, 1790, 83.

Kommunikanten i. d. Oberpfarrgemeinde zu Wernig., 1623/42, XXV fs., 43 a 5; dtsh. engl. K. aus d. kaiserl. Heer i. d. St. Johannis-Gemeinde zu Werniger., 1626, XXV, 285; i. d. St. Silvester-Gem. zu W., 1623—1643, 375 ff.; e. zum Tod verurteilter Soldat, Werniger., 1642, 377.

— erwachsene Schüler zu Nordh., 1658, XXX, 356.

— i. Zellerfeld, Aufg. des 17. Jahrh., XXVIII, 261, 277, 279, 286, 300, 337.

Kommunikantenlisten, f. Beichtverzeichnisse.

communicieren will d. ehemalige Ronne a. d. Adersf. Kl. i. d. engl. Kirche zu Halb., 1631, XXX, 297.

Komödie, auf dem Rathaus zu Blankenburg aufgeführt, 1715, XXIX, 502.

Comödien des Terenz, Nordh., Sch.-D. 1658, XXX, 347.

compactaten des Domkapitels mit d. Administrator des Stifts Halb., XXX, 180 f., 248 f.

Kompatronat d. Rats v. Altstadt-Brschw. a. St. Martini, XXV, 297 u. a 7; ebenso des Rats i. Hagen-Br., 297, 298 u. a 1.

Komplet, Teil des kathol. Gottesdienstes, XXVII, 148.

Komtur des deutschen Ordens zu Osterode i. Ostpreußen, 1349 bis 1370, XXVI, 404; die Land- u. Hauskomture d. deutschen Ordens zu Mühldhausen i. Thüringen, 1425/55, XXVIII, 562; K. Hoier v. Laueningen zu Langeln, † 1625, XXV fs., 93; kompter von Langeln, 1636, XXV, 281; K. der Lazaristen, Besitzer u. Pfarrer der Boni-

fatiuskirche i. Sangerh., XXX, 530.

conceptio Mariae, f. Marien-feste.

Konfirmation der Josepha Charlotta v. Hahn i. d. Kirche v. Lüttchendorf, 1762, XXX, 323 a 2.

Konfirmationspruch des Sanitätsrat Dr. Friederich zu Wernig., zugl. f. Leichentext (Jud. 21;), XXV fs., 139.

Konfirmationsurkunde, kaiserl., d. städt. Privilegien i. Einbeck, 1569, XXVII, 540.

konfirmieren, der Schuldiener, i. d. Diözese Sangerh., 1629, XXVI, 437.

Konföderation, Kölner, v. 1367, XXV, 45.

Confrontation der Oldisleber Hese mit den Zeugen, 1680, XXV, 380.

Kongregation, reformierte, des Augustinereinsiedlerordens, XXX, 518.

koningh, f. Reich.

konisch, Seele d. faulen Mette, XXX, 47 f.; Danziger Geschütz, 48 a 1; 4 gr. Steinbüchsen, (Brschw. 1414)? 56.

Konfordinformel, formula concordiae unterschreibt Traberus, Pfarrer zu Reinsdorf, vor 1580, XXVI, 361; i. Magdbg.-Halb., XXX, 149, 169, 219, 269, 285 f.

Konfubinät der niederländischen Geistlichkeit, 1578/91, XXVI, 206.

Konrektor, Stellung, Rechte u. Pflichten dess. nach d. Nordh. Sch.-D. v. 1640, XXX, 338; 1658, 344, 346 f., 353, 361 f.

Konservator der preuß. Kunstdenkmäler, v. Quast, 1859 ff., XXVI, 443.

— für Herzogt. Brschw. erbeten, 1893/5, XXVII, 653, XXVIII, 835.

— des H.-B.s, f. Harzverein.

Konservatoren der Universität Jena, Herzöge Johann Philipp u. Wilhelm v. Sachsen-Altenburg, 1632, XXX, 208.

- Konsistorialgericht i. Magdbg. u. Halb., 1634, XXX, 172 a 1; zu Halle für Magdbg. u. Halb., schwedisches R.:G. genannt, 1634, 232.
- Konsistorialordnung für Magdbg. u. Halb., 1632, XXX, 170 ff., 191, 193—198, 200 f., 205 f., 223 ff., 239 u. a 1, 240, 262 f., 269 f., 272—275, 282 f., 287—292.
- Konsistorialpräsident, 1632, Verhandlungen mit Gerhards, 202 bis 204 207—209, 233 f., 280 f.
- Konsistorialräte, je 5 i. Magdbg. u. Halb., 1632, XXX, 200 ff., 205 ff., 220, 225, 231, 264, 277 ff., 283.
- Consistorialverfassung, hällische, = Magdbg.-Halb. Kirchenordnung, XXX, 239 a 1.
- Konsistorium, v. König als summus episcopus bestellt, hat d. Aufsicht üb. Gottesdienst u. Geistlichen, XXX, 187; nach d. R.:D. Kurf. Aug. I., 1580, 169 a 4; schwed. Feldkonsist., 1630, 160, 161 u. a 1; i. Magdbg.-Halb., 1632, 140—294.
- zu Berlin, 1786, XXX, 328 a 1.
- zu Nordh. als Schulbehörde, Sch.:D. v. 1658, XXX, 344.
- fürstliches zu Werniger., 1897, XXX, 538.
- Konsolenfries b. Fachwerkbauten, XXVII, 269.
- Konsolenstab ebenda, XXVII, 264.
- Konstabel, Brschw., 1649, XXX, 105; kurf. sächs. R. i. d. Haushaltung, 1623; u. zu Felde, 1631, 106.
- Kontingent, für den Kriegsfall zu stellendes R. der Halverstedeschen stede, 1328, XXV, 17 f.; XXVI, 163; R. Brschwgs. a. d. Herzöge v. Lüneburg nach dem Bündnis v. 1342, XXV, 25; i. Schutzbündn. zw. Magdbg. u. Halle, 1343, 26; R. Brschwgs. i. Bund mit Helmstedt, 1349, 29; i. Bündnis v. 1351, 30 u. a 5; XXVI, 183; R. Halle's u. d. Ritter Thamm v. Halbeck, i. Bündn. v. 1353, XXV, 36 a 4; Brschwgs. u. d. and. Städte i. Brschw. Schutzbündn. v. 1360, 38 f., 40; des Bisch. v. Halb. u. d. halb. Städte i. Bündn. v. 1361, 41 a 2; R. i. Städtebund v. 1370 nicht festgesetzt, 48; i. Landfrieden v. 1374, 55 f.; Brschwgs. i. Bund mit Hild., 1380, 59; i. Brschw. Bündnis v. 1381, 60 a 3; R. i. Gött. Schutzbündn. v. 1382 nicht vorgesehen, 64; R. i. Bündn. der Halb. Städte mit d. Gsn. v. Regenstein u. Schwarzburg, 1383, 66; i. Brschw. Städtebund, 1384, 70 f.; nach der Verhandlg. zu Brschw., 1384, 72, 73 u. a 1; i. brschw. Städtebund, 1384, 76; i. d. Lüneburgischen Sate, 1392, 91; i. Bündn. geg. d. ungerechte Handhabung des Landfriedens, 1393, 93.
- Kontribution i. Amt Arnstein 1629, XXVI, 436; aus Altenrode, 436; Schönfeld erlassen, 1646, 10; i. halb. Lande, 1635, XXX, 237.
- Kontrolle der Einnahmen v. Kurfürst August I. v. Sachsen († 1586) gehandhabt, XXX, 475.
- Konvent der beschwerten Reichstände zu Leipzig, 1631, XXX, 180, 248, 251, 287; kombinierter C. zu Brschw., 1897, 111.
- Konvents-(Speise-)Stube des Gymnasiums zu Halb. (Magdbg.), Sch.:D. 1632, XXX, 221.
- Konventualen, päpstl., in den Klöstern Ammensleben, Hildersleben u. S. Burchardi zu Halb. geduldet, 1634, XXX, 228 f., 291 f.
- Konversenbuch d. kathol. Kirche zu Hannover, 1897, XXX, 543.
- Konvertit, Graf Wolf v. Mansfeld, 1629, XXX, 235; stolb. Kanzler Jordan zu Halb., 1629, 131; Domherr Holle zu Halb., 1630, 127, 131; u. Oppen das., 1630, 131; Schulmeister Thomas Simonis zu Halb., 1629, 123; Markgr. Chrn. Wilh. v. Brandenburg, 1635, 237.
- Konzil zu Arles, 895, XXX, 16; zu Frankfurt, 794, 28; zu Toulouse, 1229, 31; zu Konstanz, 1414/7, XXV, 330, XXVIII, 737 u. a 2, 3, 4.

- Kopf, menschlicher, bei den Eilsdorfer Urnen, XXIX, 284 ff.
- nach Westen, Skelett i. Begräbnisplatz bei Wasserleben, XXX, 488; nach Osten, Höckerisfelett b. Thale ausgegr., XXIX, 301.
- steinerner, an d. Sangerhs. Rathause eingemauert (v. alten Roßland?), XXX, 517.
- röm. Kaiser auf Münzen, XXX, 457 ff.
- Kopfkissen der „Mumie“ zu Seeburg, XXX, 321 a 2; unter d. K. weg stiehlt Jonas f. Mutter Geld, um 1800, 326.
- Kopfnadeln v. Lindset abgebildet, XXVI, 393.
- Kopialbuch d. Stadtarchivs zu Gosl., XXV, 263; des St. Johannisstifts zu Halb., XXX, 302 a 2; des Domstifts zu Nordh., XXVI, 446; XXVII, 125 ff.; d. Nordh. Frauenbergstifts Neuwerk, XXVIII, 438, 454 u. ö.; des Kl. Zfeld. 417 ff.; zu Wolfenbüttel, 1571, XXX, 391 u. a 2, 393.
- Koppeljagd, f. Jagd.
- Korb als Signal, Nordh., um 1500, XXVIII, 814.
- Korblechter zu Werniger., XXV fs., 59.
- Korb mitnehmen auf's Feld verboten, Voigtst. Schnitter-Ordnung, 1673, XXVI, 23.
- Korn, vermach. Bisch. Albr. v. Halb. dem Stift, 1419, XXX, 397; Einkommen d. Schloß-Kirche zu Bizenbg., 1540, XXVI, 357; an den Pfarrer zu Bizenbg., 1540, 359; Kriegsteuer i. K. i. Magd., Halb., 1632, XXX, 145; Kornfuhr d. Anspanner Bizenburgs, XXVI, 367 f.
- f. auch Roggen.
- Kornboden, Artern, 1519—1532, XXV, 175.
- kornedes crudes. f. Pulver.
- Kornet, Abtheilung d. Keiterei, 1626, XXV, 287; auch Führer solcher Abtheilung, 1642, 377.
- Korngülte, a. Schönfeld an's Kloster Göttingen, 1580, XXVI, 11 f. a 1.
- Kornkauf i. Halb., XXIX, 460 f. kornkrudes, f. Pulver.
- Kornmeister auf d. Walfenrieder Klosterhof zu Nordh., 1500, XXVIII, 817.
- Kornpreise i. M.-M., erreichen 1350 bis 1400 ihren Höhepunkt, XXVII, 429.
- Kornpulver, f. Pulver.
- Kornschreiber, Ulrich Buchau zu Werniger., 1579, XXV fs., 49 a 10.
- Georg Gleißenberg zu Werniger., 1593, XXVI, 430 a 1.
- Korn- u. Fruchtzehnten, v. Dietrich v. Gadenstedt erworben, 1742, 1754, XXV fs., 83.
- Kornzinsen, zum Sedelhof i. Querfurt gehörig, 1470, XXVI, 337.
- Korrespondierende Mitglieder des S.-B.s, 1892, XXV fs., 113, 129.
- Korsener (Kürschner), zu Wernig., um 1545, XXV fs., 25 a 2; f. auch Kürschner.
- Kossaten = Kotsassen, meist hörige Leute i. Dorf in Kotten (Katen, Kötten) wohnend, XXVI, 399.
- Kossäter = Hinterfättler (f. da), Ritteburg, um 1685, XXV, 199.
- Kost, freie, auf d. Vorwerken in Alstedt u. Winkel, um 1543, XXVI, 96; bei Frachtfuhren, Alstedt, 1573, 101 a 1; Heygendorf u. Schafsdorf bei Bauzufhren, 1591, 131.
- — i. Amt Artern: i. d. Grassch. Mansfeld nur bei voller Tagesarbeit, 1532, XXV, 175; v. Rat für d. Anspanner beansprucht, 1664, 179; b. Schloßbau i. M. keine fr. K., 1679, 190; für die Jagdfröhner, M., 1686, 191; Beschwerde des Syndicus v. Artern, 1715, 194; Aufstellung v. 1730, 200 f.; auf dem harrasischen Gut zu Gehofen, 1531/1721, 205 ff.; auf dem Hackenhof zu Gehofen, 1532, 208; für d. Pfarrfröhner i. Ritteburg, um 1685, 199.
- — für d. Fröhner i. Amt Helldungen, XXV, 170 f.; der Pfarrdotalen, 1747, 174.
- — des Küsters u. Thorhüters i. Bizenburg, XXVI, 362.

Kost, freie, dem Pferdehirten zu Voigtstedt, 1506, XXVI, 1; für die Fröhner im Amt Voßstedt, 1580, 3 f.; bei Bau- u. landwirtschaftl. Diensten i. A. W., 1691, 29 ff.; des Landknechts als Frohnaußseher, Voigtst., 1749, 37; Verj. v. 1815, 48; Frohnregulativ v. 1836, 51 bis 54; der Fröhner des Schloßguts zu Voigtstedt, um 1680, 60; beim Baudienst, 1694, 1729, 62 f.; Apellat. Gerichts-Erkenntnis, 1728, 60 f.; für Hackefrohne u. Heumachefrohne, 1742 (1729), 61, 63; bei Baudiensten, 1749, 1819, 63; i. Frohnverzeichnis des Schloßgutes, 1820, 63, 66; vor 1842, 72; Ablösung 1852 nur Käse u. Brot, 63; der Pfarrdotalen zu Voigtstedt, 1718, 78; bei d. Schönfelder Heumachefrohne, 1599, 7; für d. Schönfelder, 1651, 13, 16.

Kosten, auf eigene R. u. Gefahr, Bündnis d. 3 halb. Städte, 1326, XXVI, 162; ob unser eigen kost, ebenteuer und schaden, Artern, 1533, XXX, 510; des Leichenwachtprozesses müssen d. Anspanner v. Hengendorf u. Schafsdorf zahlen, 1717, XXVI, 135; John soll d. R. der Bewachung f. Tochter bezahlen, Gehofen, 1735, XXV, 209; Unterhaltungs- u. Unterstüßungs-R. d. Vagabunden i. d. Frohnveste zu Hengendorf, Anlaß zum Gerichts-kostenprozeß, 1755—1770, XXVI, 137; R. für Hinrichtungen i. d. Herrschaft Wizenbg., 371; Untersuchungs- u. Unterhaltungskosten i. Sache P. Schröters zu Hengendorf durch d. Verkauf f. Mobiliars nicht gedeckt, 1785, 137; R. i. Baudienstprozeß v. 1792 müssen d. Anspanner v. Hengendorf u. Schafsdorf zahlen, 133.

Kostregister, für die Herrendienstleute v. Röschenrode, 1606—1619, XXV fs., 12, 49 a 11.

Kota d. Lappen, XXV, 215.

Kotsassen = Kossaten, XXVI, 399; 481 R. zu Werniger., 1713, XXV fs., 49.

kottel, Kotteln = Kaldaunen, Eingeweide, kotteler, 1308, XXIX,

203; kottelsack, 1568, 209; davon hat d. Kotteltreppe i. Nordh. ihren Namen, um 1500, XXVIII, 815; werden auf dem Königshof feil gehalten, 817.

Kotten, Wohnung der Kossaten, Rätner, XXVI, 399.

koufhus zu Nordh., um 1500, XXIX, 202.

Covent auf den Vorwerken zu Alstedt u. Winkel zur Erntezeit gereicht, um 1543, XXVI, 96; Unterthanen i. Hengendorf u. Schafsdorf dürfen ihren Hausbedarf an C. brauen, 1695 (1734 bis 1740), 132, 135; bei landwirtschaftl. Diensten i. Amt Voßstedt, 1691, 29 f.; 1815, 48; bei d. Hacke- u. Heumachefrohne des Schloßguts zu Voigtstedt, 1680, 60; 1820, 66; ebenso der Pfarrdotalen zu Voigtstedt, 1718, 78; bei der Hackefrohne der Voigtstedter u. Katharinenrieter Fröhner, 1836, 51 f.

Krampen an d. Winden der Geschütz-Schirme, Brschw. 1427, XXX, 66.

Kranz, f. Hochzeitgaben.

— Ehrenzeichen des Schützenkönigs i. Schlesien, XXVII, 517 a 1.

— des Schützenmeisters i. Osterwieck, 1756, XXVII, 488.

Kranzschießen, i. Schlesien, XXVII, 517 a 1.

— d. gewöhnliche, i. Osterwieck, 1800, XXVII, 517.

Krause, e. Art Deckelkrug, Zilsenburg, 1577, XXV fs., 102 u. a 7.

Kraut, auf d. Krautau Wizenbg. gebaut, um 1570, XXVI, 352.

— hacken, f. landwirtschaftl. Dienste. **Kraut**, Bezeichnung für Pulver, XXX, 80 a 9.

Krautstengel i. Wappen des Stadtsyndikus Böhne zu Werniger., 1717, XXV fs., 87 a 2.

Krebs, Geschützname, Brschw., 1598, XXX, 94.

Kreditverein, ritterschaftl., d. Herzogt. Brschw., 1867—1874, XXVIII, 804.

Kreide, Rügen baut sich aus Kr. auf, das. Häuser mit Kr. geweißt, XXVI, 384; = kohlensaurer Kalk,

- Farbstoff der Bemalung d. Dessauer Hausurne, 383; v. Norden her auf d. Elbe bezogen, 383 f.; d. alte deutsche Haus mit Kr. angestrichen (Tacitus), 384; Farbstoff für Inkrustation von ungarischen u. hallstatter Urnen, 387 f.
- Kreisabschied des obersächsl. Kr. 1626, XXIX, 556.
- Kreischronik, Name v. P. Behrend's gebr., XXVIII, 392.
- Kreiskasse zu Sangerhsh., 1832, XXV, 197.
- Kreuz, auf den Türmen, XXV fs., 110; üb. d. Fenster der Zelle der hl. Lutbirg, XXX, 7; auf e. Ofenplatte v. 1616, XXV fs., 96; auf dem Handsiegel Wolgemuth's, Werniger., 1547, XXVI, 406; auf halb. Hohl Münzen, 1519, XXX, 470; Grenzzeichen d. Gfn. v. Werniger. u. d. Stifts Halb., 434; Grenzzeichen auf Elbingeröder Seite, 1741, 436.
- Kreuz, heiliges, Kapelle auf dem Breitenberge zu Ehren des hl. Kr. geweiht, um 1400? XXX, 499; Burgkapelle auf d. Riffhäuser zum hl. Kr., 532; Altar zum hl. Kr. auf dem Kirchhof (in der Claus) u. i. d. Kirche zu Glende, 1490, XXV, 387; Dom zu Nordhsh. dem hl. Kr. geweiht, 1040, XXVII, 122 f., 125 u. ö.; XXVIII, 819; darum auch e. Kr. auf d. Münzen des Kreuzstifts zu Nordhsh., XXVII, 125; Altar i. d. Kl.-Kirche zu Reinsdorf dem hl. Kr. geweiht, 1127, XXVI, 314; Altar zum hl. Kr. d. Schloßkirche auf der Bixenburg, 354; 1539/40, 356 f.
- rotes, Stifsherrnhof zum r. Kr. i. Nordhsh., um 1500, XXVIII, 819.
- Kreuzaltar, s. Kreuz, heiliges.
- Kreuzarm, nördlicher, der Ulrichskirche i. Sangerhsh. abgetragen, XXX, 529.
- Kreuzbrote, a. d. Pfarrer zu Bixenburg, 1540, XXVI, 359.
- Kreuzerfindung, inventio crucis, u. Kreuzerhöhung, exaltatio crucis; i. Nordhsh. gefeiert, Prozession v. Dom aus, 1322, XXVII, 148; *figuralis musica* i. d. Nikolai-
- kirche, Nordhsh. Sch.-D. v. 1658, XXX, 360; Jahrmartt, XXVIII, 819.
- Kreuzfahrer, ihr Gut sacrosanft, XXVI, 264; wernigeröb. Kr., XXV fs., 20; i. Asien, unter ihnen † Gf. Bernhard v. Böhkau, 1147, XXVI, 215; Kr. bringen a. d. Morgenlande den Ausatz mit, 1150, XXV, 351; rüsten sich zum Ausbruch ins gelobte Land, 1197, XXVI, 273.
- Kreuzfahrt Herzog Albrechts v. Sachsen nach Livland, 1219/20, XXVIII, 19—25.
- Kreuzfeste, Kreuzerfindung, Kreuzerhöhung, XXVII, 148.
- Kreuzgewölbe, s. Gewölbe.
- Kreuzheller, a. d. Pfarrer zu Bixenburg, 1540, XXVI, 359.
- Kreuzigung Christi auf Ofenplatten, XXV fs., 91, 96, 99, 101.
- Kreuzkäs, a. d. Pfarrer zu Bixenburg, 1540, XXVI, 359.
- Kreuzkapelle, s. Kreuz, heiliges.
- Kreuznahme a. d. Reichstag zu Gelnhausen u. Worms, 1195, XXVI, 273 u. a. 3.
- Kreuzpartikel v. Markgräfin Sidde dem Dom zu Nordhsh. geschenkt, 1040, XXVIII, 819.
- Kreuzstift zu Nordhsh., XXVII, 122—209; XXVIII, 819.
- Kreuztragung, Bildwerk am Zwinger zu Nordhsh., 1500, XXVIII, 820.
- Kreuzung, ihre Bedeutung, XXV fs., 66 f., 76.
- Kreuzverband bei Holzbauten, XXVII, 254 f., 274.
- Kreuzzüge haben ihr Ziel nicht erreicht, XXV fs., 20; räumliche u. geistige Bewegung, 69, 75; Ideen, Rittertum, Handel, 20; wernigeröb. Bürgernamen, 20 f., Bedeutung für d. Entwicklung Wernigerodes zur Stadt, 20, 22, 69 f., 75; Kais. Friedrichs I. gepflanzt 1188; XXVI, 261; Gf. Adolf III. zieht mit hinaus, 1189, 263; deutsche Fürsten auf dem Kr. v. 1197, 276; Kr. nach Livland, 1219/20, XXVIII, 19—25; Kr. R. Friedrichs II., 1228/9, 52.

Krich, s. Hebezeug.

Krichkop = gefauste Kriegsbeute,

Brschw., 1523, XXX, 80 u. a. 6.

Krieg, Wert des Geldes i. Kr.,

XXV, 193; starke Vermehrung

d. Menschen nach dem Kr., XXV

fs., 44; täglicher Kr. i. M.-A.,

XXV, 395, XXX, 444; nicht

immer Ursache des Wüstwerdens

v. Ortschaften, XXV fs., 17;

besond. Schrifttum der steigenden

Blätter, XXVI, 430; Kriege der

Harzgrafen, 1334, 1343, XXX,

387 a 1; keinen Kr. anfangen

ohne Einwilligung des Rats zu

Brschw., Forderung a. d. Herzog,

1345, XXV, 327; Kr. soll

Arten nicht von d. Zinszahlung

an Allstedt abhalten, 1533, XXX,

511.

— s. dreißigjähriger Krieg, Hanse-

krieg, Hussitenkrieg, polnisch-schwe-

discher Krieg, siebenjähriger Krieg.

Krieg u. Aufgebot, i. d. Zeitschr.

des G.-B.s, XXV fs., 7.

Krieg u. Fehde, Zug v. Lande

i. d. Stadt, XXV fs., 17 f.

Krieg u. Frieden, Rat d. Stadt

Brschw., verfügt über Kr. u. Fr.,

nach 1400, XXV, 329; desgl. d.

Rat zu Halb., XXIX, 481.

Kriegerdenkmal zu Bootsfeld ein-

geweiht, 1872, XXVII, 339.

Kriegerverbände Deutschlands

errichten d. Denkmal Kais. Wilh. I.

auf d. Riffsh., 1896, XXX, 530.

Kriegsbeute, deren Teilung u.

Verwendung, Halb., XXIX, 476.

Kriegsdienst, bes. Wachdienst der

Bürger v. Halb.; letzterer spätestens

1290 mit weken penningen abge-

löst, Stellvertretung wegen Krank-

heit u. Alters, XXIX, 468 f.

— zu Fuß u. der Reichen zu Pferde

mit Lanzen (glevien) bewaffnet,

1351 f., Halb., XXIX, 470.

Kriegsfolge, Anspanner des Amtes

Heldrunen können sie nicht leisten,

1632, XXV, 172.

Kriegsfrohne i. d. Herrschaft

Wizenburg, um 1570, XXVI,

371.

Kriegsführung, i. thüring. Gra-

fenkrieg, (1343—1347), XXX,

506; gegen die Türken, (Türken-

steuer), 476.

Kriegsführen, s. Soldaten: u.

Kriegsführen.

Kriegsgedichte des 7jähr. Krieges

u. d. Freiheitskriege v. H. Bröhle,

1857, XXVIII, 802.

Kriegsgefangener, LewinLudwig

Hahn i. schwarzen Turm am schwar-

zen Meer, 1604/5, XXX, 313 f.;

Gf. Botho Ulrich zu Stolb.-Wer-

niger., † zu Steuermals b. Hild.

als Kr., 1626, XXV, 376 a 1.

Kriegslast, i. Magdbg.-Halb.,

1631, XXX, 151; Strafe für

große Sünde, Halb., 1632, 213;

den Klöstern Ammensleben, Hillers-

leben u. S. Burchardi zu Halb.

erlassen, 1634, 228, 291, 293; i.

Stift Halb., 1635, 237.

Kriegsleiden d. Grafschaft Mans-

feld, 1639; XXX, 317 a 4; i.

Magdbg.-Halb., um 1630, 162; i.

Quedlbg., 1642, XXVII, 282

bis 284, 346; i. Seeburg, 1636,

1639, XXX, 317 u. a 2; 1761,

325 f.

Kriegsrecht i. Halb., 1632, XXX,

174 f., 186, 189, 270, 278.

Kriegssteuern, zur Unterhaltung

des Heers G. Adolfs, XXX,

186; Anteil der evang. Prälaten

i. Magdbg.-Halb., 1631, 179; ihr

Schreiben an G. Adolf, 181 f.,

251 f.; alte Veranlagung, 1631;

neue Veranlagung 1632, 144 ff.

Kriegstagebuch des freiwill. Jä-

gers Bröhle, 1815, XXVIII,

802.

Kriegsverfassung Deutschlands

i. M.-A., XXVII, 342.

Kriegsvoll, fremdes, auf deutschem

Boden, 1551, XXX, 113; i. Stadt

u. Stift Halb., 1629, 125 f., 244;

fremdes Kr. auf deutschem Boden,

1631, 113; verübt Notzucht an

Magdeburgerinnen, 1631, 297;

schwed. Kr. i. Aschersl. u. Wernig.,

1631, 211 f., Ordnung, Verpfle-

gung u. Bestrafung dess., Magdbg.-

Halb., 1632, 146 ff.; Halb. wich-

tiger Verpflegungsort für schwed.

Kr., 187; Kr. i. d. Kirchengebet a.

Bußtagen, Halb., 1632, 216; un-

- gebundenes Kr. 1633, 145; Unterhaltung des Kr., 1634, 227.
- Kriegswesen, Gesch. desf. v. Mar. Jähns, XXX, 36; Kr. der Ritterzeit, Schrift v. G. Köhler, 56 a 1; mittelalterliches Kr. i. 14. Jahrh., 35; Kr. i. 14. u. 15. Jahrh., Halb., XXIX, 474—477; Fremdworte a. d. Kriegsw. i. Werniger., XXV fs., 43; unseliges Kr., Magdbg.-Halb., 1633, XXX, 218; hat große Unordnungen i. Kirche u. Schule angerichtet, 167, 226 f.
- Kriegszwecke, aus d. Einkünften d. kirchl. u. Kl.-Güter bestritten (1632) XXX, 186, 194, 273.
- Kriminalakten, Nordhfr., 1498 bis 1657, XXV fs., 141.
- Kriminalgerichtskosten, Voigtstedt u. Rietdörfer, 1690; Schönfeld, 1693, XXVI, 27 u. a 1, 35, 43.
- Kriminalverbrechen: nächtliche Ruhestörung e. R.?, Artern, 1671, XXV, 185.
- Krönung Philipps v. Schwaben zu Mainz, 1198, XXVI, 277 f.; zu Aachen, 1205, 285.
- Krone, Sinnbild d. fgl. Macht, Ofenplatte v. 1616, XXV fs., 96, Taf. VI n. 2 a; i. schwed. Wappen, 1632, XXX, 136 a 1.
- Kroneke van Sassen v. Nord Bote, XXV fs., 71; 1492 zu Mainz gedruckt, XXV, 145 a 2.
- Kronike van Pruzinlant, von Nikolaus v. Jaroschin, XXVI, 321.
- Krüger zu Stapelburg, 1808, XXV fs., 50 a 1.
- Krugurnen, als prähistorische Gefäße selten; Beigabengefäß d. gr. Wulferstedter Hausurne, 3 a. westpreuß. Steinfistengräbern, 2 i. d. wernigeröder Sammlung, XXVI, 402.
- Krummhörner des Hoftrompeters Bauermeister (1564), XXX, 453.
- Krummstab, unter'm Kr. ist gut wohnen, XXVI, 98.
- Kruppscher 1000 Pfänder auf der Weltausstellung v. 1867, XXX, 51.
- Krugegroschen, s. Münzen, thüringer.
- Kruzifir, Vortrag Spehrs i. Blankenburg, 1893, XXVII, 650.
- Kucheln, gegoßen K. Ilfenburger Hütte, 1577, XXV fs., 102.
- Kuchen, runde, Kolatschen genannt, Werniger., 1892, XXV, 20 a 4; bei der Erntegans, Schloßgut i. Voigtstedt, XXVI, 60, 66.
- Kuchenschnitt, Gerechtsame der Erb- u. Gerichtsherren zu Kalbsriet 1654, XXVI, 124.
- Küchenholz hauen, zu Gehofen, 1531/2, XXV, 205, 208.
- Küchenknechte i. Hofhalt des Bischofs Heinrich Jul. v. Halb., 1585, XXVIII, 744 f.
- Küchenmeister ebenda, 1585, XXVIII, 744 f.
- des Gfn. v. Wernig. zu Röschenrode, um 1350, 1375, XXV fs., 69.
- Küchenrat, Ausschuß zur Vorberatung wichtiger Angelegenheiten i. Rat zu Brschw., 1386, XXV, 308; 1607/9, XXX, 98.
- Küchenschreiber i. Hofhalt des Bisch. Heinr. Jul. v. Halb., 1585, u. im Gefinde der Aemter, XXVIII, 744 f.
- Kümmel, niederd. = kamyn, XXV fs., 24 a 1.
- Kündigung der Reichsordnung seitens des Gfn. zu Stolb. an d. Administ. v. Halb., 1563, XXX, 427.
- Kündigungsfrist des Wiedertausches des v. Artern an Alstedt zu zahlen den Zinses, 1533, XXX, 511.
- Künste, zur Beseitigung des Wassers aus d. Rammelsberge, 1350 ff., XXIX, 18.
- Künstler, Bedeutung d. Standes für das gemeine Wesen, XXX, 187.
- Künstlermonogramm: IK, 1555, XXX, 469 a.
- Küriß, i. Brschw., 1614, XXX, 101.
- Kürschner, im Saß in d. Korsewerchtenstraße (14. Jahrh.), XXV, 122; s. auch Korsener.
- Küster am Kreuzstift zu Nordhfr., XXVII, 133, 155; zu Elbinger., vor 1518, XXX, 410; i. Bixenburg, zugleich Thorhüter, bis c. 1550, XXVI, 362; i. d. Diözese

- Sangerhs. durch d. Superint. zu konfirmieren, 1629, 437; Sch.:D. f. Magdbg.-Halb., 1632, XXX, 222; d. Kirche zu Seeburg, 321 a 2.
- Kuster, s. auch Schulmeister.
- Kusteramt fällt nach d. Reformation den Lehrern zu, XXVI, 362.
- Kusterfrau, Lehrerin für die Mädchen auf dem Dorf, Sch.:D. f. Magdbg.-Halb., 1632, XXX, 222.
- Kugel, geschwänzte, beim Freischießen, Osterwieck, 1706, XXVII, 497.
- ³/₄ Kugel schwer, d. h. Pulverladung = ³/₄ des Kugelgewichts, Brschwng, 1587, XXX, 93 u. a 4; ¹/₂ Kugel schwer, Brschwng., nach 1587, 93.
- Kugelformen, gegossene, Zisenbgr. Hütte, 1577, XXV fs., 102.
- Kugelgewicht, s. Geschossgewicht. „cuglin“, Zisenb. Hütte, 1577, XXV fs., 102.
- Kuh, Bischof Albr. v. Halb. († 1419) vermacht Kühe dem Stift, XXX, 397; 7 eiserne Kühe i. Amt Allstedt jedem Schäfer gegeben, 1542, XXVI, 87; Abgabe des Halbhauers auf Naundorf u. Mönchpüßel v. 7 Kühen, 1542, 97; alle 2 Jahr dem Hofmeister des Vorwerks zu Allstedt u. zu Winkel zum Einschlachten gegeben, um 1543, 96; Kuh = 100 il., Sangerhs., 1621, XXX, 479; von jeder K. müssen 4 Gr. zum Brückenbau gezahlt werden, Schönfeld, 1755, XXVI, 79.
- 10 heilige Kühe der Kirche zu Wizenburg, 1539, XXVI, 356; ewige Kühe, Einkommen d. Pfarrkirche v. Wizenburg, 1540, 357; 3 Kühe kann d. Pfarrer zu Wizenbg. halten, 1540, 359; für K. Weide-Abgabe d. Nebraer Bürger nach Wizenbg., um 1570, 370.
- Lohn des K.-hirten i. M.:M., Magdbg. Gefindeordnung v. 1445, XXVII, 436; i. Gefinde der halb. Ämter, 1585, XXVIII, 744 f. kullen, s. Gruben.
- Kultur, im Norden Deutschlands, XXVI, 260; heimische, XXX, 524; Entwickl. ders. i. Wernig., XXV fs., 66, 76.
- Kulturbezirk, d. goldnen Aue alter K., XXV, 176.
- Kulturgegeschichte, als solche faßt Gothein d. Geschichte auf, XXV, 394; Bedeutung der Bau- u. Kunst- denkmäler, XXV fs., 8; K.-G. des Harzgebiets will d. H.-B. erforschen, 5.
- Kultusstätten i. Kr. Wolmirstedt, XXVIII, 392; d. Riffhäuser (Wodansberg?) XXX, 534 f., Wolwedethal, 535 f.; Allstedter Hagen, XXX, 535.
- Kummergeld zu den Gebühren des Gerichtsknechts u. Schreibers i. Halb. gehörig, XXIX, 494.
- Kundschaft, amtliche, über Herkunft der Zuzöglinge i. Werniger. zur Gewinnung der Bürgerschaft, XXV fs., 31.
- Kunfelseite, -weibl. Linie, XXV, 300 a 1.
- Kunst, heimische, Beschäftigung mit ders., XXX, 524.
- Verein für Natur u. K. i. Hild., XXX, 491 a 1.
- Kunstdenkmäler, Konservator der preuß. K.: v. Quast, XXVI, 443.
- des Herzogt. Brschwng. v. Dr. Meier herausgegeben, XXVII, 652.
- i. d. Kirche zu Gr.:Schierstedt, XXIX, 262—264.
- s. Bau- u. Kunstdenkmäler.
- Kunsteisenguß, Ed. Schott, d. Kunstgießerei i. Eisen, XXV fs., 91 a 1, 102 a 1; Geschichte des harzischen K., Vortrag v. Dr. Wedding, 1892, 89—104, 131.
- schöne u. merkwürd. Ueberreste, eiserne Ofenplatten, XXV fs., 90 ff.; K. v. eis. D. 1500—1618, 89; abweichende Modelle nach gleichen Vorbildern, 93 f.
- Kunst- u. Handelsgärtnerei v. Mette zu Quedlbg., 1893, XXVI, 440.
- Kunstgerät i. Einbecker Museum, XXVII, 643; in d. Sangerhs. Sammlung, 1897, XXX, 527.
- Kunstgeschichte Hilfswissenschaft für den Historiker, XXV, 393.

Kunst u. Kunstgewerbe i. d. Zeitschr. des H.-B.S., XXV fs., 7.
 Kunstgewerbeverein zu Brschw., XXVII, 340.
 Kunstgußplatten, s. Ofenplatten.
 Kunstgußsachen, Eisenburger, 1892, XXV fs., 131.
 Kunstrichter, litterarische, am Harz, XXVIII, 146 ff.
 Kunstsachen, Wernig. i. 16. Jahrh., XXVII, 599—602.
 Kupfer, Handelsartikel zw. Hamburg u. Lübeck, 1248, XXVIII, 88; 3. Guß der faulen Mette u. a. Geschütze beschafft, Brschw., 1411 ff., XXX, 48 ff., Isleveschgar, koper zum Geschüßguß nach Brschw., 1534, 82; Cf. Albr. v. Mansfeld will „des gemachten Kupffer selbst seegern“, 1546, 514; Rohkupfer u. Kugelpupfer für die Straßgeschütze, Brschw., 1548, 87; schwedisches K. aus Lübeck nach Brschw. verkauft, 1618, 102; K. i. d. Ripper- u. Wipperzeit teuer geworden, 480; d. 1621 i. Sangerhs. geprägten Münzen fast lauter K., 478 f.; K. will Cf. Wolf v. Mansfeld aus e. alten Schlackenhausen b. Bornstedt gewinnen, um 1622, 479.
 Kupferbau Goslar'scher Bürger bei Werniger., 1360, XXV fs., 22.
 kupferne Blasen u. s. w. i. d. Münze getragen, Sangerhs., 1621, XXX, 478.
 kupferne Maße, für d. Weinkeller des Rats zu Brschw., 1417, XXX, 63 a 1.
 Kupferschmiedehandwerk, i. Schmiedehandwerk.
 Kupferstechername: I. K., 1555, XXX, 469 a.
 Kupferzins, Abgabe auf dem Harz, 1236, XXVIII, 436.
 Kupferzoll, Stadtvogt zu Gosl. erhob K. von den Hütten, 1367, XXV, 340.
 Kuppelgräber zu Mykenae, XXV, 224.
 Kuppelurne v. Burgfennis, XXVI, 401; s. Hausurnen.
 Kurfürsten, Beratung zu Wien, 1428, XXV, 330; i. Kirchengebet

an den Bußtagen, Halb., 1632, XXX, 215.
 Kurfürstenkollegium, Entstehung des., XXVI, 277; Spuren schon bei d. Wahlen v. 1198 u. 1208?, 277, 287; Sachienpiegelttheorie, 288; Verhältniß des sächs. Herzogs zu dems., 287 f.
 Kurfürst u. Erzmarischall bedeutungsvolle Würden des späteren sächsischen Herzogtums, XXVI, 240, 288; Ballenstedter Grabchrift Herz. Bernhards, 291.
 Kurhut, falsche Helmzier des Stadtwappens auf halb. Thalern, 1691, XXX, 470.
 Kurie, i. Rom, Papst.
 Kuri en der Stiftsgeistlichen i. Nordhs., XXVII, 142.
 Kuri enverwaltung v. Goslar, Zubehör d. fgl. Pfalz das., XXVII, 92.
 Kurort, Schierke, XXX, 497 a 4.
 Kurrende zu Nordhs., nach d. Sch.-D. v. 1640 (de currendariis). XXX, 337; nach d. Sch.-D. v. 1658, 353, 356.
 Kurwürde, Umtausch nach der Schlacht v. Mühlsberg, 1547, XXVI, 365; XXX, 468 a 1.
 custodie = Gefängnis, Herenpr. Obisleben, 1680, XXV, 383.
 Kustos, i. Küster.
 Kutsche, Teufel Mammon zu Mailand i. e. K., fl. Blatt v. 1630, XXVI, 432; als wollte der Fürst selbst mit der „Koschen“ herauffahren, Königshof, 1563, XXX, 427.
 Kutscher, 2 i. Hofhalt des Bisch. Heinr. Zul. v. Brschw., 1585, XXVIII, 743; 2 i. d. Reisegesellschaft des schwed. Bisch. Botwidi, 1632, XXX, 163, 256.
 Kutscherfrohn der Bauern i. Eybe für d. H. v. König, XXV, 188 a 1; d. Arterner, für Cf. v. Mansfeld, 1677, 188 u. a. 1.
 Kurgänger, ihre Merkzeichen im Brodenggebiet, XXVIII, 368, s. auch Benediger.
 Kyrrie i. Gottesdienst a. d. Danfesten i. Magdgbg.-Halb., 1633, XXX, 217.
 kyrkiones, kyrkieorninge, s. Kirchenordnung.

Ladefammer, f. Kammer.

Laden, Geschäfte mit offenem L. i. Werniger. zur Kaufmannschaft gerechnet, XXV fs., 59.

Laden, f. Laffete.

Ladungsverhältnis, Geschossgewicht dividirt durch das Gewicht der Pulverladung, XXX, 51 u. a 7; der faulen Mette u. a. Geschütze, 51 ff.; f. Kugel.

Läden sollen an d. Danffesten geschlossen werden, Magd. b. g. Halb., 1633, XXX, 217.

Länge des Rohrs der faulen Mette, u. a. Geschütze, Brsch., XXX, 51 ff.

57; d. Lobbüchsen, 56; d. Büchse v. 4 Stücken, 60; d. fl. Steinbüchsen, 1414—1421, 60; d. fl. Lobbüchsen, 1411—1421, 61.

Lästerer = Winkelschlächter, Eisleben, 1621, XXX, 477.

Lätare, Montag nach L. Kloßwerfen der Domherren zu Halb., XXV, 274; nach L. Jahrmarkt zu Halb., 274; L. figuralis musica i. d. Blasikirche, Nordh. Sch. D. 1658, XXX, 360.

Läufer der Stadt Hild., XXIX, 3.

Läuse anheben, f. bezaubern.

Laffete, Geschützrohr beweglich in d. s. mittelst Schilbzapfens, zuerst i. d. franz. Artillerie, 1494, XXX, 41 a 4; für die faule Mette u. a. Brschwg. Geschütze, 44, 52 f., 56 bis 70, 74, 78, 87 f., 95, 103.

Lahm machen, f. bezaubern.

Lahme werden gehend, f. Wunderzeichen.

laici litterati, Notare, XXV fs., 71.

Laien, fromme, Gebetsgemeinschaft mit einander, 9. Jahrh., XXX, 28; papen unde leygen i. d. Klosterbrüderchaft i. d. Kreuzgang zu Halb., 1429, XXVI, 422 f., vor d. Reformation auf dem Lande nur geringe Vorbildung, XXV fs., 82; f. Bibellesen der Laien.

Laienschwester i. Nonnenkloster soll Judith v. Polen, III. u. s. Herzog Bernhards v. Sachsen geworden sein, nach 1212, XXVI, 292.

Lafaien des Teufels Mammon i. Mailand, fl. Blatt, 1630, XXVI, 432.

Lafen, selbstgefertigtes, alte Wirt treibt Handel, 1245, XXV, 120. Lafenmacher, Kunst d. L. im Hagen (Brschwg.), XXV, 113 u. a 6.

Lamm, Gasthof zum bunten L. in Queblbg., 1893, XXVI, 442.

Lammshug, a. d. Amt Alstedt, 1542, XXVI, 87.

Lampe, ewige, f. ewige Lampe.

Lampen i. d. Kirche a. d. Zelle d. hl. Lutbirg, XXX, 6, 14, 20.

Landwilig = vor langer Zeit (1555), XXX, 502 u. a 4.

Land, Zugzug v. Land nach Wernig., XXV fs., 37 f.

Landbefriedigungsbündnis, magdeb., 1362/3, XXV, 42 f.

Landbettel, für Kirchbaukosten, XXVI, 121.

Landding auf dem Leineberg, 1337 bis 1338, XXV, 24 a 1.

Landesacht geg. d. Friedensbrecher, nach dem Landfrieden Herz. Ottos v. Brschwg., 1337/8, XXV, 24 a 8.

Landesart, geringe, i. Amt Helldungen, 1632, XXV, 173.

Landesaufnahme, XXX, 548.

Landesfrohen, zu ihnen Brückenbauten u. Soldaten- u. Kriegsführen zu rechnen, XXVI, 79, 81.

Landeshauptmann, magdeburgischer, 1632, XXX, 156, 169 u. a 1.

Landesherr, zugleich oberster Richter eximiert d. Stadt (Altstadt-Brschwg.), v. Gaugerecht, XXV, 111, 118; Empfänger v. Schoß u. Beden a. d. Städten, 115, 118; Schutzherr üb. Kirchen u. kirchl. Institute, 297; empfängt d. Friedenspfennig, 297; u. d. Abgabe u. d. Heimfall v. heergewäte u. gerade, 299, 301, 303; d. aus e. Beamten zum Herrscher gewordenen Graf, 302; a. d. Grafengewalt resultierende u. v. König übertragene Rechte (Regalien), 301; Ordnung des Innungswesens u. Besteuerungsrecht, 303; Kommando i. d. kgl. Festungen, 303; kann d. Bürger nicht zum Kriege aufbieten, 317;

- Bündnisse mit der Stadt, 317; Verhältniß Brschwgs. zum L., 292 ff.; Herzöge v. Brschw. verlieren alle Rechte als L. über d. Stadt Brschw., a. d. gemeinen Nat, 322 f.
- Landesherr, übt ursprgl. d. Jagd i. d. Herrschaft Bixenburg aus, XXVI, 372.
- i. d. Stiftern Magdbg.-Halb. Gustav Adolf, (Kirchengebet), 1631/2, XXX, 212.
- Landeshoheit erwachsen aus der Gerichtsherrschaft, XXV, 302; so die der Brunonen über Altstadt-Brschw., 110, 291; v. d. Stadt Brschw. den Herzögen abgekauft, 311 ff.
- Streitigkeiten über Bodfeld, XXX, 363, 422—437; i. Elbingerode besitzen d. Gfn. z. Stolb. seit 1429, 411; aus dem Forstrecht der Regensteinen Gfn. i. d. Holzmark zum Brunenlo, 16. Jahrh.; ähnl. i. d. Gandersheim. Wäldungen vor der Hone, 389; üb. d. Königshof v. Stift Halb. a. d. Amt Elbingerode, um 1600, 433; Braunschweigische u. Hannoversche L. üb. brand. preuß. Privathölzer, 424.
- d. Erzstift Magdbg. üb. d. Gfn. v. Mansfeld, 1701, XXX, 310 a.
- Landeskulturedikt für Herzogtum (Provinz) Sachsen, 1817/21, XXVI, 69.
- Landeskunde, Gesellschaft für Salzburger L. zu Salzburg, 1892, XXV fs., 129; Verein für Siebenbürgische L. zu Hermannstadt, 1892, 129.
- Landesordnung, sächsische, recht. fertigt d. Frohne, XXV, 198 a 1; bestimmt d. Arbeitszeit der Fröhner, 198 u. a 1; Bestimmung über Hand- u. Spanndienste (um 1691), XXVI, 28.
- Landespässe i. Magdbg.-Halb., um 1632, XXX, 147.
- Landeschule, i. Pforta i. Ortsregister.
- Landessteuer, Streit d. Stadt Einbeck mit den Herzögen v. Brschw.-Grub., 16. Jahrh., XXVII, 562 f.
- Landessynode, anhaltische, 1894, XXVII, 342.
- Landesverwaltung des Bisd. Heinr. Zul. v. Halb., XXVIII, 740—750.
- Landfolge i. Amt Bodstedt, 1663, XXVI, 18; Drummelschleger bei d. L. das., 1605, 9 u. a 2.
- Landfolgepflicht, Amt Allstedt, 1566, XXVI, 99 a 2.
- Landfrieden, zur Zeit der Städtegründung, s. Königsfrieden.
- Aufgabe des Herzogs, XXVIII, 17; Rechtsfragen auf Landtagen entschieden, XXVI, 238; Herzog Lothar v. Sachsen Schützer u. Rächer d. L., 232; über Verletzung d. L. entscheidet Heinrich d. Löwe, 232; L. für 2 Jahre errichtet auf dem Fürtentage zu Frankfurt, 1221, XXVIII, 27; L., Reichsgesetz 1234 geg. d. Treiben d. Kecherrichte, 62; Allgemeiner L., 1235 zu Mainz, XXV, 2; Streben d. Städte den L. zu wahren, 14. Jahrh., XXVI, 163; L. Herzogs Otto v. Brschw., 1337/8, XXV, 23 f.; L. zu Wschersleben, 1346, 27; L. Kaiser Karls IV. für d. Sachsenland, 1348—1351, 28; für Westfalen, 1371, 18, 24, 51, 69, 79.
- westfälischer, unter d. sächs. Städten, XXV, 60; i. d. sächs. Landen, 1382, 61 f.; auf d. Reichstag zu Frankfurt, 1382, 62; sächs. Fürsten verliehen, 62, 69; a. Fürsten u. Städte treten zu, 65 f.; brschw. Städte bemühen sich um ihn, 1383, 66; alle Städte sollen beitreten, 1383, 67; Mißbrauch durch Otto d. Quaden geg. Gört., 1383, 67; Reichswerde auf d. Brschw. Tage, 1383, 68; Appellation a. d. Kaiser, 69; allg. Ausbreitung i. Sachsen, 1384, 68; Verhandlungen u. Vorstellungen, 1384, 69, 71; Städtebund v. 1384, geg. d. Praxis des L., 70, 78; Versammlung zu Brschw., 1384, 72 ff.; halb. Städte aufgenommen, 1384, 73, 77 a 4, 79; Erz. v. Magdbg. bechwört ihn, 1384, 74; Tag zu Dhrum, 1384, 75; nur Goslar Landrichter u. Vertretung vor d. Landgericht, 1384, 75 f.,

- 79, 80; Bund zw. Herz. v. Brschw. u. Gött., Erz. v. Mainz u. a., 1385, 79; Vertrag zw. Herz. v. Brschw. u. Lüneburg u. Bisch. v. Hild., Gött. aufgenommen, 1385, 81; v. Kg. Wenzel aufgehoben, 1387, 85; i. einzelnen Gebieten d. sächs. Landes erneuert, 1391, 89; Stadt u. Stift Hild. beschwören den L., 1393, 92, 94, 99; Bund Brschw. u. a. sächs. Städte, 1393, 92 ff.; sächs. Städte zu Hild., 1397, 98 f.; Ausdehnung i. sächs. Lande, 1397, 99; neue Landfriedensordnung auf d. Reichstag zu Frankfurt, 1398, 100; Landfriedensverbesserung durch weltl. u. geistl. Fürsten, 1398, 100 a 1.
- Landfrieden Wenzels mit Erz. v. Mainz u. a. 1372, XXV, 51; 1374, 55 f.; Verhandlungen v. Halb. mit d. Kais., 1387, XXIX, 478.
- „hochuorpeentter kaiserlicher Lantfrieden“, 1547, XXVI, 405.
- Landfriedensbehörde, Mchersl., 1346, XXV, 27 a 2.
- Landfriedensbrecher, s. Friedensbrecher.
- Landfriedensbruch, Mchersl., 1346, XXV, 27 a 2.
- Mches v. Kramm, Wernig., 1547, XXVI, 405.
- Landfriedensbund Herz. Rudolfs I. v. Sachsen, 1327, XXVI, 1; zw. Brschw., Gosl., u. a. 1360, 1374; Städtebund 1370, 1384 L. v. Gosl. u. a., XXIX, 10; d. 3 Halb. Städte mit a. niedersächs. Städten, 1384 u. ff., 473 f.; L. Bund u. Verträge Halb. s., 1335 ff.; 1393, 479 f.; L. zw. Bisch. v. Hild. u. d. Herzögen v. Sachs.-Lüneb., 1382, XXV, 60; zw. Erz. v. Brem., Bisch. v. Verden u. a., 1391, 89; zw. Bischöfen v. Hild. u. Pad. u. a., 1391, 89 f.
- Landfriedenseinung zw. unterer Elbe u. Weser, v. 1325 u. andere L. en v. 1321, 1323, 1327, XXV, 16 a 2; L. zum Schutz der Kirchen u. Kirchhöfe, 1325, XXVI, 159 u. a 2; XXX, 394.
- Landfriedensfreis, XXV, 75.
- Landfriedensmacht, Mchersl., 1346, XXV, 27 a 2.
- Landfriedensrichter, i. Bund v. 1327, XXVI, 164; i. Landfrieden Kais. Karls IV. v. 1348 bis 1351, XXV, 28.
- Landfriedenssiegel, Mchersl., 1346, XXV, 27 a 2.
- Landfriedensverhandlung, freies Geleit, brschw. Versammlung v. 1384, XXV, 72.
- Landfriedensverweiser, Bund v. 1393, XXV, 93.
- Landfriedensvogt i. Ldf. v. 1374, XXV, 56.
- Landfuhr der Knechte zu Artern, 1599, XXV, 176; 1679, 190; L. der Schönfelder Anspanner vor 1627, XXVI, 15 f.; 1655/6, 16; i. Amt Wodstedt, 1691, 29; i. Amt Alstedt, 1553, 101 u. a 1.
- Landgericht, Friedeort dem L. unterstellt, XXV, 107.
- Landding, Thüringisches i. Mittelhausen, XXV, 256—261; Landgrafengericht, (legenda Bonifatii), 257 ff.; Dingplatz auf d. Gerainfel, 259 ff.; Urteil v. 1425, 261.
- u. Landrecht, sächsisches, dems. unterstand ursprgl. d. Ort Halb. als blek od. wikkeld, wird aber als Handels- u. Verkehrsort davon gelöst, schon 1105 iura et statuta civilia, 1184 Stadtrecht, lex fori, XXIX, 103—105, Geltung d. sächs. Landrechts i. Halb., 491.
- zu Wörbzig für d. gleichnamige Grafschaft, 1156, XXVI, 210.
- i. Landfrieden v. 1374, XXV, 56; i. sächs. Landfr. 1383, 67, 69 f.; Reform auf d. brschw. Städtetag beantragt, 1384, 69.
- der Grsn. v. Klettenberg auf dem Löfberg b. Nordh., 1500, XXVIII, 821.
- Landgraf u. 12 Weiszer (Schöffen) bilden d. thüring. Landgericht, XXV, 256, 262; Guntherus, comes de Swarzburg, iudex generalis ac duodecim pacis conservatores per Thuringiam, 261.
- Landgut, Vogteirecht vom Besitz der Hufe zu unterscheiden, XXX, 370.

- Landknecht, d. Gf. v. Mansfeld entbietet Schönf. Anspanner, 1627, 1654/6, XXVI, 16 f., bringt d. widerspenstigen Anspanner der Rietdörfer zu Voigstedt ad carcerem, 1678, 19; versieht den Dienst e. Frohnaußsehers, Voigstedt, 1749, 37.
- Landkultur, Vorteil des vermehrten Fruchtwechsels geg. d. Dreifelderwirtschaft, Voigstedt, 1822, XXVI, 71.
- Landmarschall, meklenb., Lewin Ludwig Hahn († 1728), XXX, 322; Alexander Hahn († 1763), 323.
- Landmeister i. Preußen, Meinhart v. Querfurt, 1288—1299, XXVI, 321.
- Landprediger v. Wakefield, übers. v. Benzler, XXVII, 44.
- Landräte i. Magdbg., auf alle luther. Symbole verpflichtet, 1630, XXX, 286; i. Magdbg.-Halb. durch d. Statth. ernannt, 1632, 144; Dankschreiben d. Magdbg. Landschaft a. Fürst Ludwig v. Anhalt, 1635, 155.
- Landrat, magdbg., v. Rauchhaupt, 1632, XXX, 169 u. a 3; v. d. Schulenburg, 1632, 169 u. a 2.
- adlicher i. Halb., Aufsicht über das Gymnasium, Sch.-D. v. 1632, XXX, 220.
- fürstl. osnabrück., Siegmund von dem Busche, 1657, XXX, 318.
- Landrecht, lokales Gewohnheitsrecht, XXV, 111; Friedeort dem L. unterstellt, 107; zum Handels- u. Kaufmannsrecht umgebildet, 111; Stadtrecht aus ihm hervorgegangen, 111, 300.
- sächsisches, s. Landgericht.
- preussisches, Bestimmungen über Hegenprozesse, 1721, XXVII, 624.
- Zinsleihe des Landrechts, s. Zinsleihe.
- Landregierung i. Kirchengebet, i. Magdbg.-Halb., 1633, XXX, 218.
- Landrichter bei dem Landgedinge auf dem Leineberg, 1337, 1338, XXV, 24 a 8; besond. für d. sächs. Städte, brschw. Städtetag, 1384, 69, 75; besond. L. für Reichsstadt Gosl. u. Bisch. v. Hild., 1384, 75; besond. L. für Stift Quedlb. u. halb. Städte, 1386, 82.
- Landrassen, Gfn. v. Mansfeld i. Herzogt. Magdbg., 1701, XXX, 310 a.
- Landschafts-syndikus, Dr. Marcus zu Magdbg., vor 1630, XXX, 134, 167; Dr. Hagen i. Stift Halb., 1632, 190, 272 f.
- Landshaft, Brschw., 1422, XXX, 66 a 1.
- Landsknecht, Schießobjekt beim Freischießen der Schützenbruderschaft i. 16. Jahrh. (1584, 1589, 1592, 1617), XXVII, 494 f.
- Landstädte, Regierungsrechte des Landesherrn, XXV, 329; Wit u. Sak abhängig. L., 118, 329; Brschw. um 1400, Stellung zw. Landstadt u. Reichsstadt, 329.
- Brennpunkte des Bevölkerungsaustausches zw. Stadt u. Land, XXV fs., 38.
- Landsterben, s. Seuche.
- Landsteuer, Landtag v. Torgau, um 1620, XXX, 480.
- Landstraße, Duderst.-Herzberger, 1625, XXIX, 242; s. Ortsregister u. im Sachregister unter Wegebau.
- Landtage, Vordinge, vom Herzog berufen, XXVI, 238; so auch i. Sachsen, XXVIII, 2; unter den Billungern, XXVI, 231; Heinrichs des L. i. Transalbingien, 248, auf L. Entscheidung über Rechtsfragen, 238.
- d. magdeb. halb. Stände, 1631, XXX, 139; zu Halle, 1631, 144, 178; zu Halb. 1633, 139 a 3.
- d. meklenb. Landständ. zu Güstrow, 1630, XXX, 315 f.; 1721, Vermittlung zw. Lew. Ludw. Hahn u. Juden Lehmann, 322.
- Landtagsbeschuß, sächs., v. 1766, üb. Wegebaufrohne, XXV, 197.
- Landtagsmandat, anhalt., XXX, 541.
- Landtags-Behrungsgeld, bef. Steuer i. Voigstedt, 1691, XXVI, 36.
- Landthing zu Nordh. für den Helmegau, 1239, XXVIII, 437.

Land- u. Ausschustage i. Magdb.
u. Halb., 1632, XXX, 144.

Land- u. Stadt-Fremde mit
kast oder uthman bezeichnet, XXV,
294 f. a 4.

Landung Gustav Adolfs a. d. Rüste
Pommerns, 1630, XXX, 123 f.,
128.

Landverteidigung u. Wachen,
die ersten Pflichten der Bürger
Halb., XXIX, 88.

Landverteidigungs- od. De-
fensionswerk i. Anhalt, um
1620, XXX, 137; sucht d. Statt-
halter i. Magdbg. Halb. durch-
zuführen, 1631/3, 145.

Landverteilung der Kolonie El-
bingerode, an e. fertige Gemeinde,
XXX, 446 f.

— zu Wasserleben, XXX, 487.

— der Wernigeröb. Stadtflur, XXV,
fs. 17.

Landvogt des Herzogs v. Brschw.-
Gött., 1383, XXV, 67, d. Herzöge
v. Brschw., 1393, 92.

— kein besond. für d. säch. Städte,
1384, XXV, 75 f.

— für Thüringen u. Westfalen,
Unterweisung üb. d. Schutz v.
Kaufleuten (1384), XXV, 72, vor
ihm beschwört Erzb. v. Magdbg.
den Landfrieden, 1384, 74.

Landvogteiort, alter, Bettmar
im Brschwgsch. Lande, XXVI, 435.

Landwehr lantwere, Grenze der
Stadtflur u. des Stadtrechts,
1400, XXV, 112, 315; zuerst
i. Huldebr. d. Stadt Brschw. v.
1400, 325; 1376 v. Brschw. an-
gelegt, 317.

— an d. Kleinen Helme b. Castedt,
XXIX, 606.

— als Befestigung d. Stadt Helm-
stedt, XXVIII, 634 f.

u. Gruben b. Bild., Schlagbäume
u. hölz. Einfriedigungen (Zingeln),
XXIX, 3.

i. auch im Ortsregister.

Landwirtschaftliche Dienste:
i. Amt Allstedt, pflügen, säen u. s. w.,
1542, XXVI, 87, 98; der Bauern
u. Hintersättler v. Mittelhausen
auf dem Neuworwerk zu Allstedt,
nach 1648, 100; d. Fröhner zu

Cinzingen u. Nieder-Röblingen
Getreide-, Mist- u. Heufuhren, 1564,
105; Kalbsriet auf d. Pfiffelschen
Schäferei; Hengendf. u. Schafsdorf
auf d. Neuworwerk zu Allstedt, 100,
106—108; der Halbbauern zu
Raundorf u. Mönchpfiffel, 1542,
96 f.; 1563/6, 104 f.; Gartenfrohne
zu Kalbsriet, 1741, 1748, 1792,
126 f.; Rübsamenfrohne zu Kalbs-
riet, Revers v. 1749, 127; Flug-
dienste der Anspanner v. Hengen-
dorf u. Schafsdorf, 1591, 131;
18. Jahrh., 137 f.; Ausmistefrohne
zu Hengendorf bis 1740, 135 f.

Landwirtschaftliche Dienste:
i. Amt Artern: nach d. Erbbuch
v. 1599, XXV, 176 f., 197; der
Bürger zu Artern, 1674, 188;
Wirtschaftsfuhren nach Castedt,
1679, 189 f.; Heufrohne d. Bürger-
schaft, 1684, 190; auf des Rats
Wiesen, 1690, 192; auf d. Fräulein-
gut, 1714, 1721, 197; Klage des
Amtmanns über Lässigkeit, 1749,
198; 1750, 190 a 2; Flugdienste
der Ritteburger, um 1685, 1774,
1775, 199 f.; Zehntschnitt d. Ritte-
burger auf Castedt, 204; Holz- u.
Heufuhren für d. Rat d. Stadt,
1730, 200 f.; Freihausbesitzer,
1769, 203; Heu- u. Getreideschnitt
auf d. Unterhof, 1728, 204; auf
d. Harrafschen Gut zu Gehofen,
1531, 1643, 205 f.; nach d.
Anschlag v. 1721, 207; auf dem
Hadenhof zu Gehofen, 1532, 208.

— der Elbingeröder auf dem Königs-
hof u. i. d. Lange, XXX, 406.

— i. Amt Heldringen: Vertrag v.
1519/23, XXV, 170; auf d. Vor-
werk Braunsrode, 1565/95, 171;
d. Pfarr-Dotalen, 1747, 174.

i. d. Herrschaft Vixenburg: An-
spanner. Mistfuhren, pflügen u. s. w.;
Hintersättler: ernten u. aufladen
u. s. w., XXVI, 367.

— i. Amt Bodstedt: Dreschergedinge
v. 1655, XXVI, 22; Schnitter-
ordnung v. 1673, 23 f.; Erbbuch v.
1691, 29 f.; der Schönselder, 1565,
4 f.; ihre Heumachefrohne auf d.
Maßwiese, 1594, 1605, 1784, 1795,
7—9; i. Dienstgeld umgewandelt,

- 1795 ff., 8 f.; Pflugfrohne, Revers v. 1651, 13; Getreidefuhrn vor 1656, 15 f.; d. Schönfelder Handfröhner. 1691, 33; Heufuhren d. Anspanner i. d. Rietdörfern, 1599, 1663, 7; Pflugdienst, Mistfahrdienst u. s. w., 1664, 25; ebenso 1691, 30 f.; D. der Hinterfättler i. d. Rietdörfern, 1691, 31 f.; Verkauf des Amts B. 1663, 18; Mähdersfrohne i. Katharinenriet, Amtsrezeß v. 1791, 41 f., Handackerdienste i. d. Rietdörfern, noch 1819/20, 49; I. D. d. Voigtstedter Handfröhner nach d. Erbbuch v. 1691, 32 f.; 1749, 37; Rezeß v. 1759, 38 ff.; Frohnden-Verzeichniß v. 1815, 44 ff.; Frohnregulativ v. 1836, 50 bis 54; Bansefrohne des Schloßguts an das Amt, 1667, 26, 58; I. D. der Fröhner des Schloßguts i. Voigtst., 1668 u. 1670, 58 f., um 1680, 59 f.; Streit u. Vergleich, 1741/2, 61; Hackefrohne i. d. Brache 1748, 1749, 1764, 62; Frohn-Verz. v. 1820, 64 ff.; Pflugdienste, Erntedienste, Miststreufröhne für d. Wechsunger Gut zu Voigtst., 1745, 74; der Pfarrdotalen zu Voigtstedt, 1718, 1739, 78.
- lange roer mit fuer sloten, i. Rohre, lange; u. Handwaffen.
- Langhaus d. Marienkirche zu Sangerhausen, XXX, 530; d. Marktkirche zu Sangerhs., 528; der wüsten Kirche zu Windelberode, XXV, 363 ff.
- bei romanischen Kirchen mit Thür auf der Nordseite, XXV, 364.
- Lappstättchen, Jagdverpachtungen, 1590/3, XXVI, 425 f.
- Laßgut, als L. gehört d. Maßwiese zum Vorwerk Castedt, 1594, XXVI, 7 f.
- Laßreißer, nicht zu Brenn- oder Bauholz schlagen lassen, Amt Alstedt, 1542, XXVI, 90; Beschwerde d. Gfn. Abt. v. Mansfeld, 1545, 102.
- lat edder eghen; lad offte eyn eghen, Höriger, XXV, 293 u. a 5, 6, 294 a 4, 298; f. Laten.
- Latein, Nordhs., Sch. D. 1583, XXX, 332; 1658, 342 ff., i. Magdbsg.-Halb. 1632, 220, 222.
- lateinische Grammatik v. Rektor Girbertus zu Nordhs. (um 1640), XXX, 335; des Johann Nhenij i. d. Nordhs. Schule gebraucht, 1658, 346, 348 f., (tyrocinia); ebenso die des Donat, 1658, 349 f.
- lateinische Inschrift am Zwinger zu Nordhs., 1500, XXVIII, 820, am Epitaphium v. 1580 i. d. Kirche zu Seeburg, XXX, 312 a 3.
- lateinische Zahlen a. d. Feldgrenze Drübeck nach Ilfenburg, 1731, XXX, 492.
- Lateinschule zu Wernig., f. Stadtschule zu W.
- Laten, nemandes late edder eygen d. Handwerker i. Wernig., XXV fs., 67; L. ob. Litonen durch d. Einzug i. Wernig. frei, 67; Schenkung e. L. a. d. Kl. Wasserleben, 1320, 67; Litonentausch zw. St. Johanniskloster u. Gfn. v. Wernig., 1301, 68.
- La Tène-Zeit, Urnenselber i. u. bei Crottorf, XXX, 455.
- laterem lavi. littus aravi. lat. Sprichwort für vergebl. Bemühung (Bisch. Botwidi, 1632), XXX, 194 u. a 6, 273.
- Laternen muß Jeder Abends tragen, Nordhs. 1500, XXVIII, 822.
- Lauben, bei Schützenfesten i. Osterwieck (1666), XXVII, 501.
- Laubwerk um den Schützenstand, Osterwieck, 1642, XXVII, 501.
- am halb. Rathausportal XXX, 465.
- Lauf v. Handwaffen bes. eingekauft, Brschmg. 1602, XXX, 97.
- Lausplatz, mit Jagdtüchern umspannt bei Wernig., 1641, XXVII, 319 u. a 1.
- Lauge, Reinigung damit zur Pestzeit, Hild., 1657, XXVII, 238.
- S. Laurentius, Schutzherr der Fleischer i. Nordhs., XXIX 200.
- Lausitzer Gefäße mit Ranneuerung, XXVII, 653.
- Lazarus, f. reicher Mann u. armer L.

- Lazarusorden, ritterliches Hospital für Aussätzige (Georgskonturei) zu Sangerhsh., 1252, XXX, 518; Komtur der Lazaristen, Besitzer u. Pfarrer der S. Bonifatiuskirche das., 530.
- lebelos = tot, 1192, XXVI, 267 a 1.
- leben, Endung v. thüring. Ortsnamen, XXVI, 418.
- Leben des hl. Ansgar, XXX, 29.
- der Hathumod, XXX, 16 f., 30.
- d. hl. Liutbirg, XXX, 1—34.
- des Bibliothekar Benzler, XXVII, 1—90.
- des Dichter Unzer, XXVIII, 117 bis 252.
- gemeinsames, Brüder v. g. L., Hiltb., 15. Jahrh., XXIX, 8.
- Lebenslauf eines Büchsenmeisters i. 17. Jahrh., XXX, 106.
- Lebensmittel für das Baner'sche Heer i. Magdb.-Halb., 1631, XXX, 147.
- Lebensmittelpolizei des Rats Goslar, XXVI, 449; in Halb., XXIX, 135, 460 f.; 1105 den Bürgern zugestanden, 100.
- Lebensumstände der v. Werner Hahn auf Seeburg († 1634) nachgelassenen Töchter, Bericht des P. Heylmann zu Seeburg, XXX, 317 a 1.
- nüchterne u. mäßige, den Bürgern v. Rat anbefohlen, 1632, XXX, 282, Verordnung des Statthalters für Magdbg.-Halb., 1633, 217.
- Lebenszeit, Schutzbündnis auf L., zw. Herzögen v. Brschw.-Lüneb. u. v. Sach.-Lüneb., 1376, XXV, 57; Sühne u. Bund a. L. zw. dens., 58 a 1; Bund a. L. d. Gfn. v. Hegenstein mit Halb. u. Niderst., 1383, 66; Bund auf L. zw. Ldgf. v. Hessen u. Herz. v. Sach.-Lüneb., 1384, 78 f.; nur a. L. Herzog August v. Sach., Administrator v. Magdbg., 1635, XXX, 236.
- Leben u. Tod, Recht üb. L. u. T. zu entscheiden, stand den Besitzern der Bikenburg zu, XXVI, 371.
- Leder a. d. Orgel soll d. Organist zu St. Johannis i. Halb. selbst verbessern od. anzeigen, 1693, XXVI, 438.
- Lederhändler Christoph Peter, Ripper zu Erfurt, 1622, XXX, 482.
- Lederschuhe v. d. Ruzen gemacht u. mit Ruß gefärbt, Nordhsh., 1500, XXVIII, 818.
- Lederstücke mit Innungsfiegel, Münzen zu Leipzig, 1621, XXX, 482.
- Legaten, päpstliche, Einmischungen in d. deutschen Wahlangelegenheiten, 1201, XXVI, 279; Protest dageg. zu Halle, 281.
- Legel, $\frac{1}{2}$ Eimer, $\frac{1}{10}$ Faß = 10 Stübchen, Voigtstedter Braumaß, XXVI, 59 a 1, Bier zur Frohnmahlzeit, Ritteburg, um 1685, XXV, 199.
- Legenda S. Bonifatii, a. d. J. 1513, XXV, 257 f.
- Legende, d. Wort zuerst um 1260 gebraucht, XXX, 25; Bedeutung d. L. für d. Geschichtsforscher, 25, 27; Leben d. hl. Liutbirg, 7, 16, 25 u. a 1, 27, 33 f.
- v. hl. Georg auf 2 Ofenplatten, XXV fs., 100.
- v. Gerlacus, Eremita Germanus. i. Belgio, XXVI, 195 a 4.
- f. Glockenlegende.
- f. Umschrift.
- leges, generales, speciales, specialissimae d. Nordhsh. Sch. D. v. 1640, XXX, 337.
- Legierung, f. Bronzelegierung.
- Legislatur durch den gemeinen Rat v. Brschw. ausgeübt, um 1374, XXV, 328.
- legitimiert, natürliche Tochter Alexander Hahns, Josepha Charlott, geb. um 1745, XXX, 323 a 2.
- Lehen od. Allod, Unterscheidung zw. beiden Kern des Plötkauischen Erbschaftsstreites, XXVI, 216.
- zu Gut halten, sich einwerben, auflaffen (Hegenstein, 1343), XXX, 453; L. muß dauernd den Belehnten u. ihren Nachkommen gewährt werden, 400; Kais. Friedr. I sucht d. Erbllichkeit der L. einzuschränken, XXVI, 216, 226.

Lehen, Kaiserliches, comitatus i. Gau; forestum i. fgl. Bannwald, XXX, 378 u. a 2.

— kirchliche, Schlüssel dazu, d. Vogtei, XXVI, 239; Politif Heinrichs des L. betr. Kirchenlehen, 282; v. j. Sohn Heinrich fortgesetzt, 281 f.; kirchl. L. H.s. des L. sollen größere Kirchen namhaft machen, 1179, XXX, 384; fallen nach j. Achtung an ihre Lehnsherrn zurück, 1179, XXVI, 224.

— Anhänger Heinrichs d. L. sollen ihrer L. verlustig gehen, 1180, XXVI, 241; H. d. L. bleibt f. L. verlustig, 1181, 244; L. Heinrich dem L. zurückgegeben, 1185, XXX, 384 f. a 3.

— anhaltische, v. Fürstentum Ascharien (Äscherleben) relevierende L., 1323, XXVI, 154; Besitzungen Gardulfs v. Hadmersleben, 1174, 219.

— städtisch brschw., der Stadt nach der Huldigung v. Herzog gegeben, ane wedersprake unde umme nenerleye giff, 1345, XXV, 326.

— herzogl. brschw., wernigeröb. Grafschaft a. d. Oker, XXX, 394, Güter i. bodfeldischen Kreise, 364 ff., das Gebiet Langeln zw. Bode u. Rapbode 365 f., 380 u. a 2; die anderen Holzstätten i. Bodfelder Forst?, 380; unter Lehnsoberhoheit des Stifts Gandersheim? 383 f.; Forstrecht i. d. wernigeröb. Holzstätten des Bodf. Besizes, 13. Jahrh., 384; villa i. Elbingerode (Gfn. v. Blankenburg), um 1247, 394 f., Brschw.-Grub. L., Amt Elbingerode, i. d. Hand d. Gfn. z. Stolb.; brschw.-Lüneb. L. d. südliche Teil des Bodf.-Besizes, 1481, 1488, 368; Forst i. Elbingerode, i. Lehnbuch Gfn. Siegfr. II v. Blankenburg, 1204—1209 u. noch 1318; nicht mehr 1343, 1344 1346, 1427, erst wieder durch bes. Vertrag v. 1427, 385.

— bremisches Stiftslehen, Grafschaft Stade, an Heinrich d. L. 1189, XXVI, 264.

— dänische: Pommern u. Mellenburg, 1184 5, XXVI, 260; Holstein u.

Nazenburg an Gf. Albr. v. Orlamünde, 1202, 283.

Lehen, Gandersheimische, i. Bodfeldischen Kreise, i. Bes. d. Gfn. v. Blankenburg, (Regenstein), XXX, 364 f., 367, 372, 389; Holzstätten i. Bodfelder Forst?, 380 u. a 1; Nachlässigkeit der Lebtissinnen, 384: ihr Empfang von Herzog Otto v. Brschw. anerkannt, 1232, 384; brschw. Rekognitionsurkunden v. 1360 u. 1429, 385, bona in Elvelingerode, i. Bes. d. Herzöge v. Brschw., 1346, 385, 397, 419; 1422—1596, Herzöge v. Br.-Grub., 399, 419; Schloß Elvirode u. Dorf Hachem, 1422, 399.

— Bestimmungen über das L. i. Goslar. Forstbding, XXVII, 108.

— halb., Grafschaftsrechte im Harzgau, XXX, 396 a 2; Hütte am Silberkolk u. a. 1411, 401; Bodfeldischer Besitz seit 1481?, 368; Forst vor Elbinger. 1599, 396 a 1; Zehnte v. Elbingerode u. Ertsfelde (Gfn. v. Regenstein), 13. Jahrh. bis 1599 (1583), 386, 397; i. d. Gfsh. Regenstein, um 1600, 433; Schloß Reinstein eröffnetes halb. L., 1599, 1643, XXVII, 325 f.; XXVIII, 546, 555; Westerhausen, Weddersleben, Wernstedt, Thale, Reinstedt, Grafschaftsrechte u. Zehnte i. d. Hand d. Regensteiner Gfn., (1411), XXX, 402; i. Stolb. u. Wernig., 453; halb. L. an Brandenb. 1323, XXVI, 155, halb. Reichsl. i. Äscherleben a. Hochstift zurückgefallen, 1316/22, 149, 152; Zehnte zu Langeln a. Gf. Burchard v. Mansfeld, 1307 bis 1310, 143 a 2; Schwanebeck a. Gf. Ulrich v. Regenstein, 1314 bis 1323, 143; Grafschaft Hasselgau a. Markgfn. v. Meissen: Schloß u. Stadt Friedeberg a. d. Edeln v. Hadmersleben; Liten u. Eigeneute i. d. Gfsh. H. an Gf. Burch. v. Mansf., bis 1316, 148; Schloß u. Stadt Wegeleben, Streit mit Anhalt u. Erzstift Mgdb., 1262 bis 1316, 146—149; an Gf. Friedrich zu Orlamünde, 1322, 151; von dies. weiter verliehen an Rudolf v.

- Alrestede, 1322, 152; Streit um Schloß u. Stadt Westorf mit Anhalt, 1322; an Ritter Stammer verliehen, nach 1322, 152 u. a 6; halb. Lehen zu Burg Löwenburg gehörig, reißt H. d. L. an sich, 230, H. d. L. weigert sich halb. L. herauszugeben, 1177, 221; Schloß Zilly a. Gf. Konrad v. Werniger., 1341, 176; h. L. derer v. Ditzfurth, XXV, 393.
- Lehen**, hersfelder i. Meinrichsdorf, i. Bes. Meinhards v. Querfurt, bis 1264, weiter verliehen an Meinhard v. Monra, durch Kauf an Al. Porta, 1264, XXVI, 320.
- hildesh., Schloß Hornburg, an die Gfn. v. Dassel u. Edlen v. Hornburg, 1183, XXVI, 245.
- holsteinische, Eigenlehen an Lübeck-Segeberg u. a. Kirchen, 1192, XXVI, 268 a 5.
- honsteinische, Belehnung d. Altäre, i. d. Kirche zu Glende, 1424, XXV, 382, 387.
- kurfürstliche, d. 3 Grafschaften Erbach (1770), XXV fs., 36.
- magdbg., Vogtei über Dorf Löderburg, 1170, XXVI, 214; Vogtei über Abtei München-Kienbg., 214 f.; Schloß Seeburg a. d. Gfn. v. Wernig., um 1250, XXX, 305; an d. Gfn. v. Mansfeld, 1287, 305 f. u. a 3; magdbg. L. an Brandenburg, 1323, XXVI, 153; Begeleben, magdbg. L. d. Gfn. v. Anhalt, 1267, 1288, 147.
- mansfeldische, bei Verpachtung des Amtes Bodstedt ausgeschlossen, 1506, XXVI, 1; beim Verkauf vorbehalten, 1663, 18.
- meißnische, Nebra, Haus u. Stadt mit Zubehör an Buzjo v. Querfurt, 1334, XXVI, 328 a 1; Bixenburg an d. Edlen v. Querfurt, um 1325, 324;
- mecklenburgische, der Hahne auf Seeburg, 1637, XXX, 317.
- queditzbg. Stiftslehen, Neustadt-Queditz i. d. Hand d. Gfn. v. Regenst. (1327), XXVI, 163 f.; Herrschaft Schmon an d. Edlen v. Querfurt, 323 f.; Oberschmon, Niederschmon, Großstedt u. Spielberg, 1496, 339.
- Lehen**, regenst., Neustadt-Queditzbg. a. die Altstadt-Queditzbg., 1327, XXVI, 162 f.; regenst. L. unter Gräfl. Stolz. Obrigt. z. Silstedt, XXV fs., 93; Wiesen am Hainholz, um 1550, XXX, 389.
- sächsische, Grafschaften a. Untergrafen, XXVI, 229; sächs.-asf., an d. Gfn. v. Hoya, Rode u. a., 237; krumme Grafsch. i. Bistum Verden u. Freigrafschaft Stettin, 238; Eigenlehen an Lübeck-Segeberg u. a. Kirchen, 1192, 268 a 5; zu Düsseldorf, um 1200, 1207, 285 f.; Querfurter Besitz mit der Bixenburg, 1426, 333, 363; Bixenburg an die v. Selmenitz, 1464, 335, 363; an die v. Bichtenhain, 1521, 350.
- stolb., geistl. u. weltl., i. Amt Alstedt, 1542, XXVI, 90; Dietersdorf i. Bes. d. Herrn v. Salza, XXX, 500; Neue Hütte b. Bodfeld, 1471, 389; kl. Bodfeld u. a. a. v. Vila, 1471, 413 f.; a. Hein. Seyger zu Elbinger., 1537, 414; früher v. oldenrödische Bes. i. d. Grafsch. Wernig. an v. Gadenstedt, 1556, XXV fs., 82, 83 a 2.
- thüringische, Rothenburg i. d. Hand des Gfn. v. Schwarzburg, 1378, XXX, 537; Bixenburg a. d. Schenke v. Saaleck, 1399, XXVI, 322.
- wernigerödische, i. d. Gfsh. Hoya, um 1310, XXV fs., 34.
- **Asterlehen** der Rittergüter in Artern, 1735, unter Jurisdiktion des Nats XXV, 203; v. Vilasches Asterlehen: Al. Bodfeld u. a. an Großstück zu Werniger., 1498, 1516, 1523, 1529, XXX, 413 f.; Zehnte i. Elbingerode v. Regensteiner Gfn. an Ludowicus de Elvelingerod, 13. Jahrh., 386 u. a 1; der v. Querfurt, Bixenburg, 1464 ff., XXVI, 335, 365.
- **Burglehen**, Burglehenant i. Voigtstedt vom Hause Bodstedt, XXVI, 56; des Schlosses Seeburg, XXX, 326 f.

Lehen, Kirchlehn d. älteren Marktkirche v. Sangerhsh., 1271, 1410, XXX, 529; R.-L. des Hofes Rytha, 1532, XXVI, 115.

— Mannlehen i. Amt Allstedt, 1542, XXVI, 88 ff.: Rittergüter zu Hengendorf u. Schafsdorf: 1451, 128; Hof Rytha zu Kalbsriet, 1552, 115; Schlegelhof zu Mittelhausen, 1692, 112.

— Sohn- u. Tochterlehen, Kalbsrieter Gut (Hof Rytha), 1696, XXVI, 116.

Lehenbesitz, Lehenstücke, Lehen- u. Zinsleute, Morungischer i. Katharinenriet, 1678; Ebersteinischer in Katharinenriet u. Nikolausriet, 1678; XXVI, 19 ff.

Lehenbriefe, brschw., über Elbingerode, fehlen v. 1247—1422, XXX, 398 f.; für Stolb. üb. Schloß u. Flecken Elb. v. 1427 an, 396 u. a. 1, 399, 411, 429 f.; üb. d. Klosterhof i. Thale, 1602, XXV, 167; für Grf. v. Regenst. betr. die Langeln u. f. w., 1515, XXX, 404.

— Gandersheimische, v. 1319, XXX, 363 ff., für Brschw. üb. Schloß Elbingerode, 1422, 395 f., 399; v. 1572, 396 u. a. 1; für d. Herzöge Erich u. Otto, 1422/9, 385; L.-Br. v. 1552, 1599, 369 a,

— des Bisch. v. Halb. für Herz. v. Brschw.-Wolfb., 1616, XXVIII, 546 a 2.

— Brunos VI. v. Querfurt an Hans v. Selmenitz üb. Bizenburg, 1493, XXVI, 338, 365.

— sächsische, an Gebhard v. Querfurt, 1426, XXVI, 333; für Brun v. Querf., 1486, 115; v. Selmenitz, 1464 u. v. Nichtenhain auf Bizenburg, 348, 350; 1521/1612, 350, 352 f., an die Kalb auf Kalbsriet, 1532, 1575, 1696, 115 f.

— des Haraßischen Hofes i. Gehofen, 1531, XXV, 205; 1643, 205 f.; d. Morungischen Zinsleute i. Katharinenriet, 1678, XXVI, 20; d. Schlegelhofes zu Mittelhausen, 1692, 111 f.; für M. Chr. v. Morungen zu Sangerhsh., 1659, 76; d. Kressehofes i. Voigtstedt, 1570, 34; d.

Wechsungerhofs i. Voigtst., 1559, 73.

Lehenbriefe, Stolbergische, üb. Bodfeld, 16. Jahrh., XXX, 417; üb. Elbingeröder Besitz, 15. u. 16. Jahrh., 413 f., 421; üb. d. H. Bodfeld u. a. a. d. v. Bila, 1471, 1518, 413 f., 416; (v. Bilasche L.-Br. an Großstücke zu Werniger., 1498, 1516, 1523, 1529, 413 ff., 421;) über Lüdershof, 1515, 418.

Lehenbuch, d. Gfn. Siegfried II. v. Blankenburg, 1204-1209, XXX, 378, 380, 385, 400; blankenburgisches Lb. v. 1302, 381 a; des Fürsten Bernhard III. v. Anhalt, 1338, 372 a 1; der Herzöge Magnus u. Ernst v. Brschw., 1344, 385, 390, 392 f., 399; 1344/65, XXVIII, 543 a 2; des Herzogs Wilhelm v. Brschw., 1356, 545; halb. Lb. 1311, 544 u. a. 2; des Bischofs Albr. IV. v. Halb., 1411, XXX, 401 f.; der brschw. Familie Kalm, XXVII, 452—469.

Lehenfragen, streitige, des Herz. Bernh. v. Sachf., 1182, XXVI, 253.

Lehengrafen, askanische, 12. Jahrh., XXVI, 230; Heinrichs des L., 230, 241; Herzog Bernhards v. Sachsen, 1180, 237; v. Hild., 12. Jahrh., 230; Gfn. Dietrichs v. Werben, d. Gfn. v. Bückeburg-Arnheim i. Mindeleschen, 246.

Lehengüter, erledigte fallen an den Lehnsherren zurück, XXVI, 367.

Lehenherren, haben Regalien auf ihren Lehnleute Gütern, 1564, XXX, 453 f.; dem L. mit Eiden u. Pflichten verwandt, 453; leihen Güter aus gegen Verpflichtung zum Waffen- u. Heeresdienst, XXV, 296; Heimfall erledigter Lehngüter, XXVI, 367; L. Heinrichs des L. außer dem Kaiser bes. höhere Geistlichkeit, 224.

— über d. Amt Allstedt Kurf. v. Sachsen, 1542, XXVI, 89; d. Holzstätten im Bodfelder Forst, Herz. v. Brschw. ob. Nbt. v. Gandersheim, XXX, 379 f.; des ganzen Bodfeldischen Gebietes

- Heinr. Jul., Herz. v. Brschw.,
Bisch. v. Halb., 1596, 1600, 368;
v. Gütern i. Derneburg u. Dersem
ursprgl. i. Regensteiner Güterver-
zeichniss Nebt. v. Gandersh., dann
Herz. v. Brschw. eingetragen, um
1258, 381 a 1; des Amts Elbin-
gerode, Herz. Ernst v. Brschw.-
Grub., 1564/74, Herzöge Ernst u.
Wolffg., 1579; Herz. Wolffg. v.
Br.-Grub., 1581, 423, 430; Heinr.
Jul. Herz. v. Br.-Wolffb., Bisch. v.
Halb., 1596, 432; seit 1616 Herzöge
v. Brschw.-Celle-Lüneb.: Herzog
Christian, 1619; Herz. Chn. Ludw.,
bis 1653, 435; Herzöge halten den
Lehentragern, Gfn. zu Stolberg, d.
Grafschaftsrechte i. Elbinger. vor,
17. Jahrh., 390; L. H. Wsche v.
Kramms, Gf. Wolffg. z. Stolb.,
1547, XXVI, 405; der v. Ler die
v. d. Gomis, (1348), XXX, 485;
der Grafschaften i. Mindeschen die
sächs. Herzöge, XXV, 238; L. H.
der Bucher d. Administrator v.
Erzstift Magdbg., 1567, XXX,
308 a 2; L.-H. in Zwiespalt mit
den Lehenleuten i. Thüringen
(1190—1217), XXVI, 317; der
Bikenburg sächs. Fürsten als Erben
des Landgrafenhauses, 363, 365;
der v. Selmenik die v. Quersfurt,
1467, 1493, 1495, 338 f., 365;
vgl. 325—327; L. i. d. Herr-
schaft Bikenbg. zugl. Lehnsmännern
des Landesfürsten, 367; L.-H. der
Wikarien d. Schloßkirche zu Biken-
burg d. Herren v. Lichtenhain, 1539,
1540, 358; L.-H. über d. Amt
Bockstedt, 1658 Kurfürst v. Sachs.,
11; üb. d. Schloß Wallhausen,
Markgr. v. Meissen, 1346, XXX,
507, 509.
- Lehenherrlichkeit** über Personen
des nächst niederen Schildes, XXX,
379.
- Lehenhof**, Kalbsriet, 1766, XXVI,
121, 138.
- Lehenleute**, Lehenmännern,
ihrer Standesgenossen durften
nobiles nicht sein; Gfn. u. Edele
nur L. v. Kais. od. v. Fürsten,
XXX, 379; dem Lehenherren mit
Eiden u. Pflichten verwandt, 453;
- Regalien auf ihren Gütern i. d.
Händen der Lehenherren; 1564,
XXX, 453 f.; L. des Landesfürsten
zugl. Lehenherren i. d. Herrschaft
Bikenburg, XXVI, 367.
- Lehenleute**, Lehenmännern,
auf d. Dorf, 2 Klassen: An-
spanner (Bauern) u. Hintersättler,
XXVI, 367.
- slavischer L. des Gfn. Wiprecht
von Groitzsch: Bizic, 1097, XXVI,
310 u. a 2; Ritter u. Knappen
des Schlosses Seeburg, 1295,
XXX, 306 a; Lehnsmann d.
Gfn. Wolffg. zu Stolb. Wsche
v. Kramm, 1547, XXVI, 405;
L. i. Thüringen i. Zwiespalt mit
ihren Lehenherren (1190—1217),
317; v. Bikenb. um 1170, 317,
1239, 319 ff.; Gefinde Hans v.
Quersfurts auf d. Bikenburg,
1325 ff., 325.
- Lehenmutungen** d. Gfn. zu
Stolberg um -Amt Elbingerode,
17. Jahrh., XXX, 435.
- Lehenpermutation**, Aemter Ar-
tern u. Bockstedt unter sächsische
Hoheit, 1579, XXV, 178 (Druck-
fehler: 1578); XXVI, 1, 6.
- Lehenrecht**, bes. i. Sachsen, XXX,
379; Satzungen dess. verbürgen
d. Unteilbarkeit der Lehen, XXVI,
225; XXX, 383.
- über Flur u. Dorf Bockfeld, 1319,
XXX, 383; jure feodali, besitzt
Heinricus de Litenstede e. Hof
i. Schirnbach, um 1330, XXVI,
325 a 1.
- Lehenregister**, brschw., XXVIII,
544; des Bisch. Albr. I. v. Halb.,
1311, XXX, 384, 402; d. Gfn.
Alb. u. Bernh. v. Regenst. 1346,
385 f., 397.
- s. Lehenbuch.
- Lehenreversé**, d. meisten des 13.
u. 14. Jahrh. fehlen, XXX, 393;
1319—1481 (1488) kein L. üb. d.
Bockfelder Besitz a. d. Nebt. v.
Gandersheim, 367 f.; L. d. Gfn.
Ulrich v. Regenst. für d. Herzog
v. Brschw. über den Forst uppe
dem Harthe, 1432, XXX, 404 a
2; L. d. Gfn. v. Regenst. für d.
Herz. v. Brschw., 1487, XXVIII,

- 545; XXX, 405 a; Regensteinſcher L. a. Brſchw. Wolfb., 1531, XXV, 156.
- Lehenrührig, Waſſerleben v. Stift Halb, 1348, XXX, 485.
- Lehenrührigkeit, XXVIII, 544; v. Holzſtätten i. Wormberge, a. d. Wormbeke u. im Brunnenſchon 1319 unklar, XXX, 381; ebenſo ſchon um 1260 bei Gütern i. Derſem u. in Derneburg, 381 a 1.
- Lehenſchaft i. Amt Alſtedt, 1542, XXVI, 89; lehenſchaft vnd loſunge d. Markſn. v. Meißen an dem Schloße zu Wallhauſen, 1346, XXX, 507 f.
- Lehenſtaat, Entwicklung aus dem Beamtenſtaat zum L. unter den Nachfolgern Karls d. Gr., XXV, 301.
- Lehenträger des Kaiſers mit der Funktion des Schwerttragens beehrt, um 1200, XXVI, 288.
- bürgerl. Aſterlehnsträger, de pheydo non ad inferiores mittendo. Beſehnung derſ. direkt v. Herzog; Brſchw. Huldebrief v 1323, XXV, 324.
- Lehen- u. Güterverzeichniß derer v. Heimbürg, XXV fs., 67.
- Lehen- u. Zinsbuch, Bockſtedt, 1836, XXVI, 36, 42, 44 ff., 50 ff.
- Lehenverband, lockerer der Pommerherzöge zum ſächſ. Herzogtum, bis 1181, XXVI, 243; d. Gfn. v. Hallermund zum Bistum, nach 1180, 239.
- Lehenverfaſſung des M.-A.s, XXVI, 229.
- Lehenverhältnis, Abhängigkeit i. demſ. kommt i. dem „Mannſchaft leiſten“ (hominium facere) zum Ausdruck, XXVI, 249 f.; ſchärfere Abgrenzung beſſ. i. 12. Jahrh., 235 f.; Neuregelung der kirchl. L. i. Herzogt. Sachſen, 1180, 238; um 1200, 281.
- Lehenwere d. Herzogs v. Brſchw. über Langeln u. das Forſtrecht, 1313, XXX, 383; der Abtiſſin v. Gandersheim über die campi Botvelde, 1313, 383; Herzöge v. Brſchw. verlaſſen die Lehenwahre an Schloß Reindorf, 1427, 404; lehnware an Voigtſtedt, 1506, XXVI, 1; Lehnware v. Kirche u. Pfarre i. Kalbriet, 1740, 125.
- Lehenweſen, zerſplittertes i. Deutschland, XXX, 444; mit ihm Leihe v. Grund u. Boden i. Verbindung zu bringen, XXV, 296.
- Lehm, den Büchſenforb zu fleißen, Brſchw., 1427, XXX, 66.
- Lehmſörmerei beim Eiſenguß der Iſenb. Hütte (1587—1592), XXV fs., 103 u. a 1.
- Lehmſühren zum Bau v. Caſtedt, 1666, XXV, 182.
- Lehmholen, Heygendorf, 1740, XXVI, 136.
- Lehmhütten des Dorfes Bodfeld am Papenberge, XXX, 445.
- Lehre nach der augſburg. Konfeſſion reguliret, Halb. 1540, XXX, 243; Hauptſtücke der chriftl. L., Nordhſ. Sch.-D. 1658, 344.
- Lehrjunge zum Frohndienſt geſchickt, Alſtedt-Artern, 1674, XXV, 192.
- Lehrjungen, Beſtimmungen für die Knochenhauer-L. i. Nordhſ., XXIX, 205.
- Lehrpenſum d. Knabenschule am Domſtift i. Nordhſ., XXVII, 133.
- Lehrplan der Gymnaſien zu Magb. Halb., Sch.-D. 1632, XXX, 220; d. Stadtſchulen für Knaben, 221 f.; für Mädchen, 222; für Dorfſchulen, 222 f.; Nordhſ. Sch.-D. v. 1658, XXX, 344.
- Lehrſtand, ſ. Bedeutung, XXX, 187; durch den Humanismus begründet, XXV fs., 70; i. 16. Jahrh., 71; Vertreter i. u. aus Berniger., 69, 71.
- Leib, „auf ſein und ſeines Weib Leib“ hat Philipp v. Harnrode Geld geliehen, 1542, XXVI, 92.
- Chriſti, deſſen Ausſtell. zum Seelenheil der Bauhandwerker i. Hild., Ende d. 14. Jahrh., XXIX, 10.
- Leibeigenſchaft, ſ. Hörigkeit.
- Leibes Schwachheit, ſ. Krankheit.
- Leibesſtrafen, bei geringfügigen L. Wache nicht gebräuchlich, XXV, 185.
- Leibgedinge, Leibzucht, XXV, 151 u. ö., 153; d. Gräfin Marga-

rethe v. Mansf., 1488, XXX, 306 u. a 1; Felizitas v. Selmenitz, 1519, XXVI, 344 f.

Leibrente v. Bisch. Albr. II. v. Halb. an Gf. Heinrich VIII. v. Regenstein gezahlt, 1344, XXVI, 178.

Leibungen an romanischen Bauten, XXV, 246.

Leibwache Bisch. Heinrich Julius v. Halb., 1585, XXVIII, 744.

Leiche Wolffs v. Selmenitz i. peincl. Gericht vor d. Moritzburg i. Halle, 1519, XXVI, 344; Luthers v. Cisleben nach Wittenberg, 1546, XXX, 308; Gf. Georgs v. Mansf. v. Wittenberg nach Schloß Seeburg, 1546, 308; e. bei Breitenfeld † Offiziers nach Rügen, 1632, 163, 266; des Hofmarschall Ludwig Staats Hahn († 1730) i. Grabgewölbe zu Seeburg, (Mumie), 321 a 2; Grabgewölbe zu Seeburg 321 a 2; wohl konservierte L. i. Gewölbe d. Kirche zu Dietersdorf, 1733 (Quirin v. Salza † 1632), XXVIII, 680 a 1; der Gräfin v. Ingenheim obduciert, 1789, XXX, 328.

- Armen Leiche, s. Begräbnis.

Leichen, i. Volkmarstfeller gefunden, XXX, 18; der schwarzen Bauern vor Mothenschirnbach beerdigt, 1525, 308 a.

Leichenbegängnis, s. Begräbnis.

Leichenbestattung i. vorgeschichtl. Zeit (Brandalter), Sandgrube i. d. Rieneide b. Dessau, XXVI, 375, 385.

Leichenbrand an Stelle d. Leichenbestattung, von Süden her, mit d. Bronzezeit, XXVII, 583.

— in den Hausurnen, XXVI, 375; so i. d. dessauer H.-U., 385; i. d. H.-U. v. Gandow, 389; i. d. größ. Wulferstedter H.-U., 389, 392 ff.; i. d. Honner H.-U., XXV, 235; überhaupt i. d. Hausurnen u. Steinfistengräb. nördl. des Harzes, XXVI, 402.

Leichengefolge des Bisch. Heinrich Jul. v. Halb., Herzogs v. Brschw., 1613, XXX, 193.

Leichenpredigt, Leichenrede, Marienkirche i. Sangerhs. nach d. Reform. nur für L. benutzt, XXX, 530; Leonh. Schwiegers auf Gf. Ulrich v. Regenstein (1551), 1567, XXV, 156; des D. M. Heinrichs Maius auf P. Heinrich Angerstein Berniger., 1581, 280; auf Gf. Botho zu Regenstein, nach 1582, 140 a 2; des D. Heinrich Maius, auf Dietrich v. Gadenstedt, 1586, XXV fs., 82 a 3, 85; des M. Andr. Schoppe auf Borchard v. Gadenstedt, 1593, 82 a 4, 85 a 5, 86 u. a 2; Joh. Quersfurts auf Gf. Botho zu Regenstein, 1594, XXV, 136 a 2, 159 f.; Johann Stecks auf Gf. Ernst II. v. Regenstein, 1594, 163 f.; i. d. Oberkirche zu Zellerfeld, Aufg. d. 17. Jahrh., XXVIII, 277; des P. Viehoff zu Reindorf auf Aug. v. d. Asseburg, 1604, XXX, 193 a 1; u. f. Witwe Elisabeth v. d. Asseburg, 1609/10, 192 u. a 3; u. auf Gödela v. d. Asseburg, 1614/15, 193 u. a 3; des M. Chn. Lange auf Heinrich Cramer v. Clauspruch, 1615, 496 a 2; des M. Mart. Titius zu Quedlbg. auf Elisabeth v. Ripleben, 1624, XXV fs., 92 a 11; für Dr. Johann Rasm, Brschw., 1626, XXVII, 448 u. Taf. VI; für den Feldweb. i. Zellerf., 1627, XXVIII, 331; für R. Heinrich Rasm, 1631, XXVII, 448 u. Taf. VI; Botvidis auf Gustav Adolf, 1632, XXX, 161; des Mag. Nicephor. Reissel zu Altenburg auf Gust. Adolf, 1632, 210 f.; auf Christian v. Löben, 1632, 169 a 1; des Vizegeneralsuperintendent Merk auf P. Röber, Halle, 1633, 207 a 2; für den Herzog Chn. v. Brschw. zu Klausthal, 1634, XXVIII, 359; des P. Koch auf Werner Hahn, 1634, XXX, 315 a 2; u. auf Levin Ludwig Hahn I, Seeburg, 1635, 313 a 1; des Direktor Jonas Petri auf Bisch. Botvidi, 1635/6, 121, 160 a 1; auf P. Bonhorst i. Halb., 1638, 195 a 2; des D. Joh. Maior auf D. Johann

Gerhardt, 1637, 207 a 2; des Archidiaf. Titius zu Adersl. auf Magdalene v. d. Afseburg, 1639, 193 a 4; auf Bothero v. d. Afseburg 1645, 192 a 2; für Anna Kalm, 1648, XXVII, 448 u. Taf. VII; auf Mag. Lucas Aleleben, Oberprediger zu Halb., 1654, XXX, 195 a 1; für Franz Kalm, 1656, XXVII, 448, Taf. III; auf Frau Landeshauptmann v. Löben, 1657, XXX, 169 a 1; des P. Zibler auf d. Bizefanzler v. Halb. Dr. Heindr. Rich. Hagen, 1665, 190 a 1; für D. Johannes Kalms Witwe, 1667, XXVII, 448 u. Taf. VI; für Anna Elerz, 1680, 448 u. Taf. XI; des P. Heylmann auf Chrn. Wilh. Hahn I, 1686, XXX, 318; des Oberpred. Schnaderbach v. Halle, auf Obristwachtmfr. Chrn. Wilh. Hahn II, 1704, 319 f.; des P. Kramoldt zu Dietersdorf auf Gräfin Amelia Auguste zu Stolb.-Kosla, 1730, XXVIII, 679 u. a 4; u. auf Gf. Jost Christian zu Stolb.-Kosla 1739, 681 u. a 2; u. für d. Inspektor Koffer zu Kosla, 1753, 683; u. auf Senior Leidenfrost zu Ufrungen, 1758, 683; für den P. Joh. Conr. Kramoldt zu Dietersdorf, 1779, 686; des P. Rabe zu Werniger. auf den Sanitätsrat Dr. Friederich, 1892, XXV fs., 139.

Leichenreden: Sammlung zu Stolberg, XXX, 169 a 1.

Leichensteine, auf Gröninger aureus, XXX, 461.

— Herzog Bernhards v. Sachf. i. Benediktinerkloster zu Ballenstedt, XXVI, 291.

— u. Schilde i. d. Grabkapelle d. Bartholomäikirche zu Blankenburg, XXV, 142—145, 153.

— Heilwigs v. Regenst.-Heimbürg, 2 ux. d. Gfn. Konrad IV v. Wernig., XXV, 167; der Gfn. Margarethe v. Honstein († 1567) i. d. Kirche zu Bleicherode, 254 f.

— Epitaph des Bürgermstr. Herm. v. Bechelde i. d. Martinikirche v. Brschwg., 1560, XXX, 77 u. a 1, 84 a 3; des Bürgermstr. Jost Kafe

das., 1584, 110; der Kalmischen Familie in der kathol. Kirche (Kirchhof) zu Brschwg., 1626—1743, XXVII, 448 f. u. Taf. III, IV, VI, IX, XI.

Leichensteine, der Brüder Rükenthäl v. Bleicherode bei der Marienkirche zu Glende, bald nach 1420; von bösem gesindlein zerschlagen, nach 1600, XXV, 386.

— des Bisch. Albrecht IV. v. Halb. i. d. Domkirche zu Halb., 1419, XXVIII, 734.

— des Gf. Elger II. u. f. Gem. Lutrudis v. Ifeld (Honstein) i. Kloster Ifeld, 1190, XXVIII, 403.

— 2 Domherren i. Dom zu Nordhfs., XXVII, 177 a 1; der Eltern des Dr. Justus Jonas das., XXVI, 446.

— der Elisabeth Aebtiffin des Stifts Quedlb., † 1584 i. d. Schloßkirche zu Quedlb., XXV, 162 f.

— Gebhards XIV v. Querfurt i. d. Schloßkirche zu Querfurt, 1383, XXVI, 330 f.

— der schwarzen Bauern vor Notenschirmbach, 1525, XXX, 308 a.

— die ältesten Grabsteine Sangerhausens, XXX, 517; Leichenstein Friedrichs v. Tennstedt i. d. Marktkirche zu Sangerh. († 1413), 529; des Kaspar Tryller u. f. Frau das., um 1618, 528; der Tryllerschen Söhne, das., 17. Jahrh., 528; Sangerh. Superintendenten, das., 528; d. Ritter Wolf v. Morungen u. f. Gem. i. d. Ulrichskirche, das. 1583, 529.

— Epitaphium für Runo Paris Hahn u. Runo Georg Paris Hahn i. d. Fleckenkirche zu Seeburg, 1580, XXX, 312 a 3.

— 3 Kinder Wolffs v. Selmenitz i. d. Kirche zu Bikenburg, um 1510, XXVI, 344; des Johann Moritz v. Heßler († 1741) u. f. Gem. u. f. Sohnes, das., 358.

— u. Schilde i. Kloster Walkenried, Magdalena Gräfin v. Hohnstein, 1607, XXV, 162; des Gf. Ernst VII v. Hohnstein u. 4 Mitglieder des Honsteiner Grafenhauses das., 254 f.

Leichensteine, Der Hofprediger i. d. Kirche S. Joh. zu Neustadt-Werniger., XXV, 280 f.; der Pastoren das., mit Familienwappen, 281; des P. Angerstein († 1581), das., 280; des P. Nikolaus Becker sen., das., 1610, 281 u. a 1: des Hofpredig. Nik. Becker jun., das., 281; des Ritter Asche v. Kramm zu St. Silvestri i. Werniger., XXVI, 407.

i. d. Allee d. Gräfl Holtzchen Guts bei Kiel, 1784, XXV, 266.

zu Ehren des 1787 † Grafen Alexander v. d. Mark i. d. Dorotheenkirche zu Berlin, XXX, 329.

Leichentert, Botvidis bei f. Rede auf d. † Kg. Gustav Adolf, 1632; XXX, 161; Gfin. Emilia Auguste zu Stolb.-Kosla, 1730: Gf. Jost Christian z. Stolb.-Kosla, 1739; XXVIII, 679, 681, Sanitätsrat Dr. Friederich zu Werniger., 1892, XXV fs., 139.

Leichentuch der Elendenbrüderschaft zu Osterwieck gehörig, 1477, XXX, 495.

Leichenverbrennung bei den alt. Litauen, Dänen, Norwegern, Germanen, Galliern u. a. B., XXV, 240 f.

Leichenwache, s. Wachdienst.

Leichenwachtprozeß, Hengendorf, 1717, XXVI, 133, 135.

Leichname mittelst Bliden i. d. belagerten Burgen geschossen, XXX, 36.

Leidensgeschichte Christi dargestellt auf dem Schmerzensweg zu Nordhfs., 1500, XXVIII, 820.

Leihe i. d. Kolonisationsgebieten, fußt auf dinglichem Boden, analog Wortzins, XXV, 295; ebenso die L. zu Wald u. Marschrecht, 295 f.; L. v. Grund u. Boden zum Häuserbau mit d. Lehnswesen i. Verbindung zu bringen, 296.

Leihkauf, Bier zum Leihkauf (!) an d. Drescher, Voigtstedt, 1655, XXVI, 22; an d. Mähler i. Amt Voßstedt, 1815, 48; an d. Voigtstedter Katharinenrieter u. Nikolausrieter Mähler, 1836, 51 ff.

Leimen = Lehm, s. da u. unter Baumaterialien.

Leinwand, Handelsartikel zw. Hamburg u. Lübeck, 1248, XXVIII, 88.

Leineweber i. Neustadt-Brschw., XXV, 116; weben zu Nordhfs. i. d. Webergasse, 1500, XXVIII, 820; zu Werniger., 1638—1797, XXV fs., 58 f.

Leinfuchen, Fleisch von mit L. gemästeten Schweinen darf nicht verkauft werden, Nordhfs. 1500, XXVIII, 817; zinste d. Delmühle zu Hengendorf an das Gut zu Hengendorf, 1591, XXVI, 130.

Leinraufen, s. Flachsb.

Leisten, welche d. Platten an d. Ofen zusammenhalten, von Anfang an i. Kästen gegossen, XXV fs., 90; Umfassungleisten der Ofenplatten auf d. Modell aufgenagelt, 90.

Leistungen, öffentliche, gehen vom König an den Grafen über, XXV, 301.

Leiter, auf d. L. wird die Benennung der Here aufgezogen, 1693, XXVII, 631.

Leiterpfennige, ledir pennige, von jedem Faß Bier erhoben, Halb. vor 1400, XXIX, 465.

Leitung der Gemeinde erhält d. Unternehmer der Kolonisation, XXX, 446.

Leffenschlagen i. d. Nambje, 1563, XXX, 425.

Lektionen, nach d. Nordhfs. Sch.-D. v. 1583, XXX, 334 u. 1658, 342, 361.

Lektüre auf den Gymnasien zu Magd.-Halb., Sch.-D. v. 1632, XXX, 220; u. i. d. I. Kl. d. Stadtschulen, 221 f.

Leinergelt, aus Eichstedt u. Gölbig an d. Herrschaft zu Bienenburg, um 1570, XXVI, 370 f.

Lemgoische Bibliothek, Zeitschrift von Lutzer mitbegründet, XXVIII, 137, 187—189.

Lemgoisches Intelligenzblatt, seit 1772 unter Benzlers Redaktion, XXVII, 7 ff.

Iengerunge der Zinszahlung Arterns an Altstede soll vermieden werden, 1533, XXX, 511.

lepra, leprosi (ante civitatem), leprosorium, s. Aussatz, Aussägige.

lernen, Nordhfs. Sch.-D. 1583, XXX, 334 u. 1658, 351, 353, 361.

lesen, nach d. Sch.-D. f. Magdgb. Halb. v. 1632, XXX, 221 f., nach d. Nordhfs. Sch.-D. v. 1583, XXX, 332, 334 u. 1658, 351 f.

Leuchter, i. Blasiusdom zu Brichwg., (1897), XXX, 543; in der Pfarrkirche zu Bikenbg., 1540, XXVI, 357; messingene L. aus d. Hagen u. d. Altstadt-Brichwg. zum Geschützauß, 1534, XXX, 82.

— auf d. Altären will v. Bawyr i. Stift Halb. abschaffen, 1631, XXX, 181, 249.

leudis, solutio l. gehört mit zur Erbfolge, XXV, 299 a 1.

lex Anglinorum et Werinorum, XXV, 299 a 1; Liutprandi, 228.

liber comitis Siffridi, s. Güterverzeichnis.

liber dictaminum, Hildesheimer Formelbuch, XXVI, 255 u. a 5; briefstellerartige Sammlung, Ende d. 12. Jahrh., 255 ff., 293—391.

liber feodalis et censuum perpetuorum ecclesiae S. Crucis in Nordhusen, XXV fs., 141; XXVII, 126 ff.

Liberaria in Wernig., Kerfeners Bemühungen um dieselbe, 1533 ff., XXVII, 604—612.

licht, ohne L. darf Niemand Abends nach Hause gehen, Nordhfs., 1500, XXVIII, 822.

— dem Schinder für Reinigung des Ratsabtritts i. Artern, XXV, 201.

— versagt, Gehofen, 1735, XXV, 209; Mangel an L., Gisleben, 1621, XXX, 477; i. d. Kirche zu Glenbe, XXV, 389.

lichtmeß, Termin für d. Dauer des Bündnisses zw. Erzb. v. Magdgb. u. Gf. Konrad v. Werniger., 1336, XXVI, 171.

Liebesarbeit der hl. Liutbirg, XXX, 7, 14, 20 f.

Liebhäber, die irrenden, i. Blankenburg um 1720 aufgef. Lustspiel, XXIX, 515 ff.

Lieder, deutsche, sollen i. Domstift S. Crucis zu Nordhfs. gesungen werden, 1674, XXVII, 181; i. d. Schule zu Nordhfs. 1658, XXX, 342.

Liederheft zur 25j. Festversammlung des H.-Bs. zu Wernig., 1892, XXV fs., 105, 113.

— für d. Verf. des H.-Bs. zu Quedlbg., 1893, XXVI, 441; zu Einbeck, 1894, XXVII, 642.

Ligistische Armee b. Breitenfeld u. Lützen besiegt, 1631/2, XXX, 217; ihre Siege i. 30 j. Kriege, XXVI, 206.

Lilien, Gasthof zu den 3 L. i. Kalbäriet, 1776, XXVI, 127.

Lilienszepter auf dem Reinsdorfer Tympanon, XXVI, 409.

Limonade, durch e. Glas L. sollte d. Gräfin v. Ingenheim vergiftet worden sein, 1789, XXX, 328.

Linde, ihre Bedeutung; v. d. Familien der v. Minseleben u. v. Langeln i. Schilde geführt; Verbreitung auf dem Harz; L. als Gerichts-, Tanz- u. Spielbaum, s. Thie, XXVII, 421—423.

— i. Hof des Fräuleinstifts zu Drübeck, a. d. 18. Jahrh., XXV fs., 131.

— zu Groß-Zwülfpstedt, Hochzeitstanz, XXVIII, 835.

Lindenblätter an Büffelhörnern, Helmschmuck des Nordhfs. Stadtwappens, 1500, XXVIII, 820.

Lindenholz, Kammerpfropfen der faulen Mette, Brichwg., 1717, XXX, 53.

Lindenkohle, zur Pulvermischung, Brichwg., Aufg. des 15. Jahrh., XXX, 48; i. Schützenthurm zu Nordhfs. aufbew., 1500, XXVIII, 819.

Lindwurm, Name e. Geschüses i. Nordhfs., 1500, XXVIII, 818.

Lindwurmtöter, XXV fs., 89 a 1, 100; s. hl. Georg.

linguae exoticae, auf den Gymnasien zu Magdgb. u. Halb. getrieben, Sch.-D., 1632, XXX,

- 220: Nordhfs. Sch.-D., 1583, XXX, 333.
- linke Hand, f. Trauung zur. l. H.
- lipoma = Fettgeschwulst, XXV fs., 137.
- Lippisches Intelligenzblatt, 1772—1783, v. Benzler redigiert, XXVII, 48.
- Lipsensis pugna, f. Schlacht bei Breitenfeld.
- Lisse = Stammleiste, Stelloholz, XXV, 397, 384.
- Litanei an den Bußtagen, Halb., 1632, XXX, 214.
- liten, Vogteibing d. fgl. Vogts. zu Halb., 1133, XXIX, 85.
- sind milites servi, heerbannpflichtige l. ob. Ministerialen der halb. Kirche, 992, XXIX, 99.
- u. Eigenleute i. d. Grafschaft Hasegau, halb. Lehen i. d. Hand Gf. Burchards v. Mansfeld, bis 1316, XXVI, 148; fallen a. d. Erbstift Magdbg., 1316, 148.
- u. Hörige im alten Wif (Brschw.) XXV, 118 f.
- lite pendente, Artern, 1665, XXV, 179.
- Liter, 42,93 l. = 1 Nordhfs. Scheffel, XXV, 170 a 1; 76,9 l. = 1 Weimarscher Scheffel, XXVI, 127 a 2; 52, 9 l. = 1 Querfurter Scheffel, 130 a 2.
- Litonen, f. Laten, liten.
- Littera peregrinatorum, f. Paß, geistlicher.
- Litterarische Gesellschaft, Ehstländische, zu Reval, 1892, XXV fs., 129.
- Litterarischer Nachlaß des † Direktor Schmidt-Halb. v. H.-V. angekauft, 1892, XXV fs., 113, 130 f., 147.
- Litterarischer Verein zu Stuttgart, 1993, XXVI, 415.
- Litteraturgeschichte, wertvolle Bemerkungen zur heimischen L. i. d. Handschriften der S. Ulrichsbibliothek zu Sangerhausen, XXX, 517.
- darf nach Schäfer nur Hilfsmittel für den Historiker sein, XXV, 393.
- Liturgie, i. d. protestantischen Kirche aus d. Missa sicca entstanden, XXVII, 170 a 1; an d. Bußtagen zu Halb., 1632, XXX, 214 f.; an den Dankfesten i. Magdbg.-Halb., 1633, 217 f.
- Liturgie, l'arrangement de la L., f. Kirchenagende.
- Liturgische Ordnungen für das Kreuzstift i. Nordhfs., (1322), 1562, 1659, 1678, XXVII, 148, 170 u. a 1, 178, 185; für Stadt u. Ld. Magdbg., 1615, XXX, 159; für Magdbg.-Halb., 1632, f. Kirchenordnung, Kirchenagende.
- Liturgische Sachen, i. Meyers Geschichte Ifelds, XXX, 547.
- Liturgisches Gerät der Kirche S. Johannis zu Wernig.-Neustadt, 16. Jahrh., XXV, 283.
- locatores, von l. aus den Altstädten ist der Hagen (Brschw.) nicht gegründet, XXV, 114.
- Loch, f. Gefängnis.
- Lochstab, bei Klapptüren an der Innenseite, XXVI, 400; der Beierstedter Hüttenurne, XXVII, 580; Verschlussart d. Tür an alten Häusern i. Hoym, wie a. d. Hoymer Hausurne, XXV, 216; auch bei den Hausurnen von Dessau, Königsau, v. Sandow u. Wilsleben, XXVI, 381; Bronzestift vor d. Tür der größeren Wulferstedter Hausurne, 391, 394; Holzstift bei d. Klein. Wulferstedter Hausurne, 392; Hausurnentür i. Besitz des P. Becker ohne Aufsatz für L., 388.
- Lochstableisten der Dessauer Hausurne, XXVI, 381 f.; der H. Wulferstedter Hausurne, 392.
- Loci communes. Bücher, wohinein nützliche Lehren u. Neben gesammelt sind, Nordhfs. Sch.-D. 1658, XXX, 352.
- Locumtenens, f. Statthalter.
- locus, über die Bedeutung von l. bei Widufind, XXIX, 530 a 3. — f. Ort.
- locus torturae, f. Torturort.
- Lod = Blei, Bleigeschoß, XXX, 58; später kugelförmige Geschosse jeder Art, 75 u. a 7.
- Lodbüchsen, Büchsen für Bleigeschosse, XXX, 58.

- Löffel, fester, am langen Hebelarm der Blide, XXX, 36.
- Lösegeld, Gefangene im Lande Sabelbant, durch L. losgekauft, 1182, XXVI, 249.
- Löser — zum Lösen der Seilknotten — Knochen in Urnen, XXIX, 274 f.
- Löwe i. e. Bude zu Brschw., 1368, wo?, XXX, 40; 1386, Süßstraße 5, 40 u. a 6; 1402 Löwenthor (Laurenturm), 40 u. a 7.
- Beiname Herzog Heinrichs v. Baiern u. Sachsen; des Löwen Spur, vestigia leonis, Zerstörung Bardomits durch H. d. L., 1189, XXVI, 264.
- der nordische L., Beiname Gustav Adolfs, XXX, 124.
- Name e. Geschützes, Brschw., 1598, XXX, 94.
- i. schwed. Wappenschild, 1632, XXX, 136 a 1; i. Wappen d. Gfn. v. Nassau, XXV fs., 100; d. Gfn. v. Schwarzburg, 100, 144 a 2; d. Gfn. v. Brederode, 100; d. Gfn. v. Gleichen, 144 a 2; der v. Bülingensleben, 1574, 84; d. Stadt Brschw., XXX, 108 a 3; i. Stadtwappen Einbeck, XXVII, 641.
- Gasthaus zum gold. L. i. Einbeck, 1894, XXVII, 643.
- Stiftsherrenhof zum L. i. Nordh., 1500, XXVIII, 819.
- Löwenjagden auf assyrischen Bildern, XXV, 231.
- Logica, Schrift des Rektor Girbertus zu Nordh., um 1640, XXX, 335.
- Logicus an d. Gymnasien zu Magdb.-Halb., Sch.-D. 1632, XXX, 220.
- Logik, i. d. Stadtschulen, Sch.-D. f. Magdb.-Halb., 1632, XXX, 222; auf d. Schule zu Nordh., Sch.-D. 1658, 345.
- Lohgerber i. Nordh. am Lohmarkt, um 1500, XXVIII, 815; i. Werniger., XXV fs., 58.
- Lohn der Hofbediensteten u. des Gesindes des Bischofs Heinr. Jul. v. Halb., 1585, XXVIII, 744 f.
- Lohn der Handwerker, Tagelöhner u. Dienstboten i. 14., 15. Jahrh., XXVII, 427—429; nach d. Magdb.-Halb. Handw., Tagel. u. Gesinde-Ordnung v. 1445, 429 bis 439.
- für den Pferdehirten, Voigtstedt, 1506, XXVI, 1; Voigtst. Schnitt.-Ordn., 1673, 24.
- u. Kost, gewöhnl., nach d. Erbbuch d. Amts Boßstedt, 1691, XXVI, 28; nach d. Verzeichn. v. 1815, 45.
- Lohntaxe, Wächterlohn u. s. f., Bild., XXIX, 3.
- Loosung nach d. Voigtst. Schnitt.-Ordn., 1673, XXVI, 23 f.
- Lorbeer auf römischen Münzen, XXX, 457 ff.
- Loswerfen des Rats zu Helmstedt, zur Ermittlung e. Diebes, 1417, (crimen sortilegii), XXVIII, 717 f.
- Lot, s. Münze, Brschw.
- Lotriusz, lodris, im Forstbding zu Goslar, XXVII, 108.
- Lucas, Name e. halben Karthaune, Brschw., 1534, XXX, 82 f.
- Luchs i. d. stolb. Forsten, 1551, XXV, 275 a 1.
- Luftwiderstand bei der leichteren Steinkugel größer, als bei der eisernen Granate, XXX, 52 f.
- Luggendorfer Hausurne, XXVI, 393.
- Lunte zum Abfeuern der Geschütze, XXX, 67; d. kl. Handbüchse, Brschw., Aufg. d. 15. Jahrh., 62; Brschw. kauft i. Hamburg 50 Ztr. L. (zuerst das Wort L. erwähnt), 1602, 96, 9 Faß L. v. Hamburg nach Brschw. geschickt, 1606, 97; L. a. Holland über Hamb. nach Brschw., 98; Versuche zu Brschw. Lunte zu machen seit 1620, dazu öfters Hede beschafft, 102; 40 Ztr. L. erbittet Edgf. Wilh. v. Heßen v. Rat d. Stadt Brschw., 1632, 104.
- Luntenträmer, Schimpfname, Brschw., 1632, XXX, 104.
- Luntenschloß, s. Einführung, XXX, 71 a 2.

Lustbarkeit Einstellung aller L.
i. Stift Halb. wegen des Todes
Kust. Adolfs, 1632, XXX, 213.

Lutheraner, i. Passauer Vertrag
Bekenntnisfreiheit, 1555, XXX,
129 f.; v. d. Katholiken bekämpft
i. 30 j. Kr., XXV fs., 124; durch
das Restitutionsedikt, 1629, schwer
bedrängt, 124 f., XXX, 122 ff.

— Altlutheraner i. Sangerhs. halten
in Langhause der Marienkirche
Gottesdienst, bis c. 1890, benutzen
jetzt d. ganze Kirche, XXX, 530;
i. Wernig. ihr Kirchlein 1871 mit
e. Orgel ausgestattet, XXVII,
291.

„Lutherei“ des Gfn. Ludwig zu
Stolberg, (1552), XXVI, 197.

Lutherischer Bischof, Amisdorf
i. Raumburg, 1542, XXVI, 356 a
1; Botvidi i. Linköping, 1631,
XXX, 161.

Lutherischer Glaube zu Ein-
beck, 1524, XXVII, 544—547,
XXVIII, 756 u. a 4.

Lutterung, Läuterung jährl. i.
Nat zu Hild., 1445, XXIX, 12.

Lurus, durch den Handel der
Niederländer u. Hansestädte ge-
steigert, XXX, 475.

— Warnung vor Kleid.-Lur. i. d.
magdbg.-halb. Handwerker-Ord-
nung v. 1445, XXVII, 429, 432.

— Verbot an d. Kanoniker des
Kreuzstifts i. Nordhs., geg. Kleid.-
Lur. 1562, XXVII, 171.

— Abschaff. der „Schmupseltücher“
(Halst.), spitzer Schuhe, Muns-
hauben der Mägde, großen Zippel-
tücher, spitzer langer Mäntel, Hoßla,
1687, XXIX, 331, 333 f.

Lurusordnung d. Rats zu Halb.,
um 1400, XXIX, 459.

Luruspferde zu der Wege- u.
Brückenbesserung i. Riet nicht mit
gerechnet, 1778, XXVI, 82.

Lurussteuer auf Silberbesatz u.
Pferden, Halb., um 1400, XXIX,
466.

Lurusverbote des Rats zu Hild.,
Hochz.-Ordn., 1440, XXIX, 3.

Lykophoroi. s. Sage der Veneter.

Machtstellung, ehemalige wel-
fische, sucht Heinrich d. J.
wieder herzustellen, XXVI, 270,
281 f.

Mädchen, v. Ansgar v. Bremen zur
hl. Liutbirg zum Unterricht geschickt,
XXX, 7, 13, 20, 29.

— was sie in den städtischen Mädchen-
schulen, XXX, 222; u. auf d.
Lande lernen sollen, Sch.-O. für
Magdb.-Halb., 1632, 222 f.

— gefallene, für sie der Maria-
Magdalenenorden gebildet, 2. Hälfte
d. 12. Jahrh., XXV, 372.

Mädchennamen im M.-A.: Mar-
garethe (Grete), Mechtildis (Mette),
zur Benennung v. Riesengeschützen
verwendet, XXX, 46.

Mädchenpensionat, häufig bei
Benediktinerinnen, XXX, 20, 29;
in d. Zelle d. hl. Liutbirg, 9. Jahrh.,
7, 13 f., 20; i. Jungfrauenkloster
Drübeck, 12. Jahrh., 14.

Mägde der Kanoniker am Kreuzstift
i. Nordhs., 1562, XXVII, 172.

— auf den Vorwerken zu Alstedt
u. Winkel, um 1543, XXVI, 95;
zu Stapelburg, 1808, XXV fs.,
50 a 1.

Mähder, i. Amt Voßstedt, nach d.
Erbbuch, 1691, XXVI, 29; ihr
Dienst u. Lohn, 31 ff.

— Ordnungstrafe, Katharinenriet,
1791, XXVI, 42

— aus Naundorf im Voigtlande für's
Schloßgut i. Voigtstedt gebingt,
1672, XXVI, 59.

Mähderfrohne, Amtszeh, Ka-
tharinenriet, 1791, XXVI, 41 f.;
d. Schönfeld, Vergleich v. 1693,
35 f.; auf dem Amtsgut zu Voigt-
stedt nach dem Verkaufsanschlag
v. 1802, 44; i. Amt Voßstedt nach
dem Verz. v. 1815, 46 f.; Schön-
feld entledigt sich der Mähderdienste,
um 1820, 49; M. Fr. i. Amt
Voßstedt nach d. Frohn-Regulativ,
1836, 51 ff.

Mähderlohn nach d. 7 j. Kriege,
XXVI, 59 a 1.

— i. Amt Alstedt, 1541/53, XXVI,
101.

— i. Amt Voßstedt: Voigtstedt, 1580,
XXVI, 3 f.; Schönfeld, 1693, 36;

- nach d. Erbbuch v. 1691, 30 ff.; (s. auch Schnittlohn) nach d. Verzeichn. v. 1815, 48; nach d. Regulativ v. 1836, 51 ff.; Schloßgut i. Voigtstedt, 1672, 59.
- Mähderwitwe, Katharinenriet, 1791, XXVI, 41 f.
- Mährchen sammelt H. Pröhle (1851), XXVIII, 801; M. i. heimischer Mundart v. Dr. Herker i. Volkskalender v. Gubitz, 1849, XXX, 540.
- Männer, 1631 a. Magdb. i. Halb. getraut u. begr., XXX, 297.
- sollen d. Garben knebeln, Schnitt-Ordn. für's Schloßgut i. Voigtstedt, 1670, XXVI, 59.
- Männerturnverein zu Wolfb., um 1865, XXVIII, 804.
- Männlein, erscheint zu Wasserleben, fl. Blatt v. 1630, XXVI, 433; XXX, 132.
- Märkische Kriminalordnung v. 1717, Bestimmung geg. d. Herenprozesse, XXVII, 624.
- Märkische Rüben, s. Rüben.
- Märtyrergemeinde der Reformation, XXVI, 452.
- mäßig leben sollen d. Bürger i. Halb., Verfügg. des Rats, 1632, XXX, 282; Verordnung des Statthalters, 1633, 217.
- sollen d. Lehrer, Nordhj. Sch.-D. 1658, XXX, 343; am Maifest, ebenda, 359.
- Magazin, Braunschwg., 1771/2, XXVIII, 130, 178, 187; Hannover'sches, 1772/3, 196 f.
- Magd = Jungfrau, Werniger., 1626, XXV, 377.
- Lohn ders. i. M.-A., nach d. mgdb.-halb. Gefindeordnung v. 1445, XXVII, 430; i. d. Reisegesellschaft des Bischof Botvibi, 1632, XXX, 163, 256; zum Schnitt u. Harken schicken, Voigtst. Schnitt-Ordn., 1673, XXVI, 23 f.
- Magdeburger Morgen = 0,9 Weimarscher Acker, XXVI, 122 a 2; 30 M. M. = 1 Hufe, XXV, 169 a 1.
- Magdeburger Recht, 1315, XXV, 14.
- Magdeburger Regel des heil. Norbertus bis 1223 in Kl. Zifeld, XXVII, 163.
- Magdeburger Schöppenchronik, herausg. v. Jancke, 1869, XXVIII, 797.
- Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn, (1869-1872), XXX, 539.
- Magdeburgischer Geschichtsverein, begr. 1865, XXVIII, 797.
- Magdeburgischer Krieg, 1351, XXV, 33 a 3.
- Magdeburgische u. Halberstädtsche Kirchenagende; s. Kirchenagende, Kirchenordnung.
- Magdeburgische Kirchenordnung v. 1652 auf d. Landtag zu Halle publ., XXX, 240.
- Magettet, s. Marktender.
- Magister i. d. Reisegesellschaft des Bischof Botvibi, 1632, XXX, 163, 256.
- Magistratspersonen, i. d. römischen Städten auf 5 Jahre gewählt, Quinquennales genannt, um 267, XXX, 459.
- Magistratswahl zu Halb., seit 1425, XXIX, 486.
- Magneteisenerz, s. Eisenerz.
- Mahlzeit könne dem Superint. v. Sangerhj. i. Altenrode nicht ausgerichtet werden, 1629, XXVI, 436.
- freie der Fröhner, s. Kost, freie.
- Mahlzeiten, gehäufte, der Schweden i. Magdb.-Halb., XXX, 146.
- Mahizwang, der Werthermühle über Groß- u. Klein-Werther, 1500, XXVIII, 815; der Mühle zu Voigtstedt über B. u. d. beiden Nietdörfer, 1563 ff., XXVI, 3, 1656, 77; der Mehl- u. Oelmühle zu Kalbsriet über Heygendorf u. Schafsdorf, um 1680, 115.
- Mahnbriefe Kaiser Karls V an Brschw., 1549, XXX, 85 f.
- Maien, beim Schützenfest zu Osterwieck, 1666, 1733, XXVII, 501; M. v. Nordhj. Lehrern u. Schülern aus d. Kohnstein geholt, Sch.-D., 1658, XXX, 359; M. zu Pfingsten i. Artern üblich, 1674, XXV, 188.

Maifest der Nordh. Schule; Sch.-D., 1658, XXX, 359; s. Maifest.

Maienzeit, in sie fällt das Bärenführen zu Halb, XXV, 274.

Maifest, altgermanisch, i. altchristl. Zeit auf Pfingsten verlegt, Festtag der Schützenbrüderschaft, XXVII, 484.

Mainzer Provinzialstatuten, s. Provinzialstatuten.

Mainzer Richter, s. Richter.

Mainzer Ritus (ordo Maguntinensis) bei d. Gefängen i. d. Nordh. Kirche eingeführt, 1322, XXVII, 151.

Maitreissen- u. Pfaffenwirtschaft der Merowinge, XXVI, 304.

Major = chiliarca, 1632, XXX, 163, 266.

Majuskeln, römische, Inschrift der Bixenburg. Glocken, 1573, XXVI, 358.

— romanische, Umschrift des Heinsdorfer Tympanons, XXVI, 409.

Makler i. Hild., XXIX, 3.

Malbäume, i. Brockengebiet zw. Hahnen- u. Reubershai, XXVIII, 365; an d. Grenze d. Stadtflur u. Landwehr Helmstedts, 633; malbome. auf d. Grenze zw. Königshof u. Lang., 1427, XXX, 409 f.; 1518 noch etliche malbäume, 410; der wernig. Forsten mit e. Kreuz bezeichnet, 434, bei Wernig. zw. Neue-Turm u. Schmarfeld, 1604, abgehauen vor 1867, XXVII, 353, 422, 423 u. a. 2.

Maler i. Brschw., nach Merkeners Rechnungsbuch, 16. Jahrhundert, XXVII, 599 ff.

— v. Bremen nach Wernig., 1720, XXV fs., 66.

Malstatt, gemeinsame Feste (der Grafen zu Stolb.), 1556, XXIX, 552.

Malsteine, v. Tuerfurtisch. Herren dem Amt Seeburg zum Nachteil zu nah gesetzt, um 1490, XXX, 306 a 1; der Bodenberga (westl. v. Königshof), vermalsteint, 1518, 414.

Malter, 1 M. Holz = 1,5 cbm., XXV, 200 a 1; 250 M. Deputatholz für den Rat Arterns, 1730, 200.

Malz, in Einbeck früher in den Bürgerhäusern gemalt, (Luftmalz), XXVII, 568, durch Unvorsichtigkeit beim M. dörren kommt Feuer im Vorschloß d. Bixenburg aus, 1492, XXVI, 339.

Mammon, Name des Teufels, der zu „Menland in Welschland“ erscheint, fl. Blatt v. 1630, XXVI, 432, 434.

Mandate, Anschläge herzogl. M. i. Einbeck ohne Vorwissen des Rats, 1587, XXVII, 564.

Mandel, Schnitterlohn, Vockstedt, 1673, XXVI, 23.

Manne unde stede, Bündnis des Bisch. v. Halb. 1375, XXV, 57 a 3.

Mannesfeldnaca, verschrieben für Mannesfeldiaica, XXV, 134 u. a. 2.

Mannlehen, s. Lehen.

Mannschaft, ehrbare, i. Amt Mst., 1542, XXVI, 89.

Mannengeschlechter i. u. um Werniger., s. Adel.

Mannschaft leisten, hominum facere, Teil der Huldigung, XXVI, 249; ist d. Bischof nur dem Kaiser schuldig, 250; Järfried, Bisch. v. Hakeburg hat sie Heinrich dem Löwen geleistet, weigert sie aber Herzog Bernh. v. Sachsen, 248 ff., die übrigen nordalbingischen Großen leisten sie ihm zu Artlenburg, 1182, 248 f.

Mannszucht, strenge, unter G. Adolf, XXVI, 353; XXX 210 f.

Mann u. Weib sollen den Schnitt verrichten, Schnitter-Ordnung, Vockstedt, 1673, XXVI, 23 f.

Manöverzelt, XXVI, 400.

mar. mare, trute und mar. Zauberer u. Zaubерinnen, XXVIII, 367.

Margarete, Mädchenname im M. M., (Grete); Geschützname, XXX, 46.

Margaretentag, Nordh. Sch.-D. 1658, XXX, 360.

Maria auf e. halb. Hohl Münze, Ende des 14. Jahrh., XXX, 466.

- Mariä Heimsuchung, visitatio Mariae. zu Nordhsl., 1658, XXX, 360.
- Mariä Himmelfahrt, ascensio Mariae, zu Nordhsl., 1658, XXX, 368.
- Mariä Reinigung, purificatio Mariae, Nordhsl., 1658, XXX, 360; Tag d. jährl. Lieferung von 2 Pfd. Wachs seitens des Kl. Reinsdorf an Hersfeld, 1333, XXVI, 326.
- Mariä Verkündigung annunciatio Mariae, zu Nordhsl., 1658, XXX, 360.
- Maria: Magdalenenorden, Reuerinnen (Büßerinnen). v. gefallenen Mädchen. 2. Hälfte des 12. Jahrh., gestiftet, XXV, 372; Bulle v. 1232, 374; Konvent i. Halb.?, 371—374; Aufforderung Papst Gregor IX. für den Orden i. Deutschland, 1232, 371 ff.; Sammlung auch i. Halb., 372 f.
- Marienaltar der Klosterkirche Reinsdorf mit ewiger Lampe, 1353, XXVI, 329, 412.
- i. d. Schloßkirche Bizenbg. (vicaria St. Virginis), 1351, XXVI, 330, 354, 356; 1539/40, 356 f.
- Marienbibliothek zu Halle a. S., XXX, 238.
- Marienbild, wunderthätiges, i. d. Kirche des ehemaligen Wallfahrtsortes Glende, XXV, 385; aus dem in eine canonei verwandelten Jungfraunkl. i. Nordhsl. hierher verehrt, 1221; fast so groß wie der Roland u. aus demselben Lindenbaum geschnitten, 387.
- Stifteherrnhof zum M. i. Nordhsl., 1500, XXVIII, 819.
- Marienfeste zu Glende. jährlich 7, XXV, 387.
- Mariengroschen, } i. Münzen.
- Mariengulden, }
- Marienkloster Augustinerordens zu Paradies b. Hainfeld, 1277 gegr.; d. eine Teil der Conventsbrüder i. d. neue Kloster zu Rosungen: Himmelgarten, 1295; der andere Teil nach Halb., Kloster i. d. Reustadt, 1298, XXVIII, 509.
- Marienlied, an den Marienfesten i. Glende gesungen, XXV, 387.
- Marca, i. Münze, brschw.
- Markt, als Geldgewicht, XXX, 51 u. a 1; nach Gewichtsordnung, Brschw., 14. (u. 15.) Jahrh., 60 u. a 5.
- i. Münze.
- ursprgl. alte Markt v. 11 Orten des Nabel- u. Helmegaus, letztes Ueberbleibsel des (Elf-) Gemeindegewalts, XXV, 391.
- Marc Aurelssäule, i. Antoninussäule.
- Marken der 10 (11) Orte um Wernig., XXV fs., 17.
- Marketender im kaiserl. Heer, Wernig., 1626, XXV, 288; Kommunikant zu S. Silvester das. („Magettet“), 1634, 377.
- Markgraf, marggreve, nennt Conrad Bote den Brunonen Rudolf (Ludeleff), XXV, 290 a 6.
- Markgrafen haben ihr Land erworben; werden v. König mit bes. Freiheiten u. Vorrechten ausgestattet, XXVI, 233; Hermann Billung v. Sachsen u. Friedrich v. d. Nordmark auch duces genannt, XXV, 291.
- Markgräventum, Herzogsgewalt i. d. Mark Transalbingien hat den Charakter v. M., XXVI, 233.
- Markgrafschaften Meissen u. Friesland den Brunonen verliehen, XXV, 292.
- martomannische Hütten, a. d. Siegessäule Marc Aurels, XXV, 220, 237; XXVI, 396 f., 399; i. germanische Hütten.
- Markt hat nicht d. Städte geschaffen, XXV, 105 u. a 2; in Tanquarde-ode, 105; dem Friedebrecher zu entziehen. Gött. Schutzbüdn. v. 1382, 62; zu M. gehen, solchen Laien i. Halb. untersagt, die auf freien Höfen wohnen u. keine Bürgerpflicht leisten, 1467, XXIX, 154 f.; M. i. Hild. v. Rat das., den Brschwern d. Pest i. Brschw. wegen verboten, 1657, XXVII, 236; den Hildesh. wegen d. Pest d. Besuch d. Märkte i. Alfeld, Celle, Peine verboten, 1657/8,

- 237, 240; den Brschw. v. Rat das. d. Besuch d. M. i. Hild. erlaubt, 1658, 240; d. 3 Wochenmärkte zu Nordhfs., Schilderung e. Markttags das. um 1500, XXVIII, 817 f.; Wernig-Neustadt erhält e. Wochenmarkt, seit c. 1450, XXV fs., 18.
- Marktbrunnen, in Wernig., XXV fs., 62.
- Marktbude mit auf 2 Stäben gestützter Klapptür, XXVI, 400.
- Marktfahne, rote, a. Ratshaus zu Nordhfs., um 1500, XXVIII, 817; macht der Hödenfahne Platz, 821.
- Marktfleckenrecht, Voigtstedt, 1509, 1525, XXVI, 81 f. a.
- Marktführen i. Amt Allstedt, XXVI, 98; i. Hengendorf u. Schaßdorf, 137 f.
- i. Amt Artern, XXV, 205 ff.
- i. Amt Heldrungen, XXV, 169.
- i. Amt Bodstedt, 1664, XXVI, 25.
- Marktmeister, marketmester i. Halb., XXIX, 488.
- Marktordnung zu Hild., 1446, XXIX, 3 f.; zu Nordhfs., um 1500, XXVIII, 817—821.
- Marktplatz, auf dems. das Friedezeichen oder Ortsbild (wichele, Weichbild) errichtet, XXV, 105.
- Marktpolizei, des Rats zu Goslar, XXVI, 419; M. u. Sittenpolizei v. Marktmeister u. Marktknecht unterstützt, Hild., XXIX, 3; Marktpol. üben d. Knechte des Reichsschulzen i. Nordhfs. aus, 1500, XXVIII, 817.
- Marktrecht, herzogl. Recht, XXVI, 238; so auch i. alten Sachsen, XXVIII, 2; nicht d. älteste Grundlage des Stadtrechts, XXV, 111; i. Michersl. als Reichslehen des Hochstifts Halb. an Gm. v. Anhalt weiter verliehen, XXVI, 149; Gf. Bernhard III v. Anhalt fordert es v. Halb. zurück; bleibt i. halb. Besitz, 1325, 157; marktrechtl. Bestimmungen fehlen i. Ortonium, Allstadt-Brschw., 1226, XXV, 111; zu Ditzfurt als anhaltisches Lehen an Gf. Ulrich III v. Regenstein, 1312, XXVI, 145; $\frac{1}{2}$ M. v. Ronigwich, halb. (bischöfl.) Eigen an Erzstift Magdgbg., 1316, 148; i. Nordhfs. gehört zu den Befugnissen des Reichsschulzen, 1500, XXVIII, 821; zu Nordheim u. Einbeck reißt d. Grafen v. Dassel an sich, um 1185, XXVI, 256.
- Marktscheffel, s. Scheffel.
- Markt u. Handel soll den Satebrechern entzogen werden, Brschw., Lüneb., 1392, XXV, 91.
- Marktware, Ueberreste v. d. Höden aufgekauft, Nordhfs., 1500, XXVIII, 821.
- Marktzeichen (Schild), um 1400, Halb., XXIX, 460 f.
- Marktzoll, Regal, v. d. Stadt Brschw. erworben, 1412, XXV, 320; im Halberstädtischen befreit davon der Bischof, (1253), XXIX, 117 f., fordern die Knechte des Reichsschulzen i. Nordhfs. ein, 1500, XXVIII, 817.
- Markus, Geschützname, Brschw., 1534, XXX, 82 f.
- Markverfassung, XXV, 389.
- Marmorfußboden, Blasiuskirche zu Brschw., (1897), XXX, 543.
- Marquen, die gewöhnl., als Kohlen, Siegel u. Glas, unter die Grenzsteine gelegt, Grenzregulierung des Amts Elbingerode, 1741, XXX, 436 a 1.
- Marshallsgerecht, nach den Brschw. Schuldbriefen v. 1318 u. 1371, XXV, 324.
- Marsh- u. Waldrecht, Zeihe dazu, XXV, 295 f.
- Marshall, städtischer, zu Hild., 1441, XXIX, 12.
- Martini, 2. Fälligkeitstermin des Büchsenmeisterolds zu Brschw., 1422/3, XXX, 64; Jäger jagt um M. nach dem (Sonnen-) Hirsch; Allstedter Wodansage, 534 f.
- Martino-Katharineum, Gynasium zu Brschw., Verzeichnis der Direktoren u. Lehrer v. Koldewen, XXVII, 337.
- Martinsabend i. Nordhfs., 1525, XXVIII, 827.
- Martinstag, Termin der Wiedereinlösung v. Schloß Wallhausen

- (1346 binnen 5 Jahren), XXX, 508 f.; Datum des Vodeschen Briefs, Dietersdorf, 1555, 503.
- Massengebirge, Harz u. Schwarzwald, XXX, 494.
- Massengräber mit Menschenschädeln bei Schlehtewitz nö. von Mieth (Niade) gefunden, XXIX, 541.
- massiver Bau neben d. Fachwerkbau, XXVI, 399.
- massiver Unterstock der Häuser i. Nordhsl., 1500, XXVIII, 818.
- Maßgerechtigkeit, der Röschenröder, 1742, XXVII, 390.
- Maßung, bei den Stolz. Jagdverpackungen v. 1590/3, XXVI, 425 f.
- Amt Alstedt, 1542, XXVI, 87.
- Maße, kupferne M. für die Weinfelder des Rats zu Brschw., 1417, XXX, 63 a 1.
- Maßholderholz i. Harz b. Gosl., i. M.-M. zum Bergwerkstriebe gehörig, der freien Benützung entzogen, XXVII, 95.
- Maß u. Gewicht vom Rat zu Halb. beaufsichtigt, XXIX, 460.
- Maß u. Gewichtsordnung, i. Hild., XXIX, 4: i. Halb., 135.
- Mathematik, Schriften Botvidis über M., XXX, 160; an den Gymnasien zu Magdb.-Halb., Sch.-D., 1632, 220.
- Mathilde, Mechtild, i. ipät. M.-M. verkürzt in Mette, XXV, 351.
- Matrifel d. Reichsstädte, XXV, 330.
- d. Universität zu Frankfurt a. O. von Dr. Friedländer herausg., XXV fs., 71 a 1.
- Matthäus, Evangelist, i. Bild a. d. Glocke der Bräuerkirche zu Brschw., 1609, XXX, 101.
- Mattier, i. Münzen.
- Matutine, i. Kreuzzug zu Nordhsl., XXVII, 148.
- Mauer, die beste M. um d. Burg Neuenburg, 1170, XXVI, 317; Ringmauer d. Königshofs zu erkennen, XXX, 448; des Unterturms des Schlosses Seeburg, 12. Jahrh., XXX, 302.
- Mauern u. Mauertürme bei d. Befestigung der Städte i. M.-M., XXVIII, 622 ff., 628 f.
- Mauern u. Tore u. s. f. um den Bischofssitz zu Halb., XXIX, 86.
- Maueranker, crampon, cramp. S förmig, Hausmarke, Wappenbild, XXX, 472; bes. für Stadtwappen passend; Doppelhafen auf dem halb. Stadtwappen, 471 f.
- Mauerbrecher, Belagerungsgeschütze i. Gegensatz zu Feldgeschützen. Brschw., 1547, XXX, 84 f.; s. Geschütze.
- Tarante, i. Blidenhaus zu Nordhsl., 1500, XXVIII, 821.
- Mauerkrone üb. d. Stadtwappen v. Werniger., XXV fs., 113, 118.
- Mauerwacht, deren Dauer, Halb., XXIX, 470.
- Maurer, weißen, XXVI, 384; zu Werniger., XXV fs., 59, 86.
- Maus u. die hl. Lutbirg, XXX, 5, 10 f.; Mäuse auf e. Bilde a. d. Schnakenburg zu Werniger., um 1580, XXV fs., 84.
- Mechtildis, i. Mathilde.
- Medaille an gold. Kette, halb. Stadtwappens v. c. 1560, XXX, 469; an d. Amtskette des Oberbürgermeisters zu Halb., 470; zu Brschw. 70. Geburtstag, 1891, XXVI, 374.
- Medaillen v. Bogelschießen, XXVII, 513 f.
- an den Osterwiecker Schützenfetten, XXVII, 528 f.
- Medaillon, auf d. Steinplatte v. 1549, XXV fs., 91, Taf. I n. 1; XXVI, 408 (1609).
- Medizinhändler Mummelshöfner zu Hasserode-Friedrichsthal, 1772, XXV fs., 36, 80.
- medwonere, i. mitwonre.
- Megalithische Steindenkmäler i. Nordosten Deutschlands, XXX, 543.
- Mehl, Preis, 1597 (Michaelstein), XXV, 137; i. Amt Artern verbraucht, 1532, 175; aus schwarzem M. ist das Stohnbrot gebacken, Artern, 1774/5, 198.
- Meier, meygere auf d. Gütern der Stadt Brschw. frei, 1367,

- 1435, XXV, 294, 324 f., 328; bißhöfl. M. zu Halb., 1487, 357; villicus zu Halb. vertritt zuweilen den burmeister, XXIX, 417; das Amt in u. um Berniger. allgemein verbreitet, (frühester Familienname), XXV fs., 52.
- Meierei, Amt der M. = Schult-heißenamt, Halb., 1634 XXX, 154.
- auf der „Wüste“ b. Alstedt, 1790 f., XXVI, 112 f.
- Meinheiten, XXV, 308; f. Gemeinden.
- Meister Hans, d. städtische Henker zu Nordh., 1500, XXVIII, 815.
- Meisterlohn beim Guß d. faulen Mette, Brschw., 1411, XXX, 48 f.; für d. Guß v. 1414, 58 f.
- Meisterchaft gehört zum Handwerk, XXV fs., 73.
- Meisterzeichen?, winkelförmige Figur auf e. Ofenplatte, XXV fs., 97.
- Meister- u. Beschauzeichen der Goldschmiedekunst i. Kreise Helmstedt, XXX, 545.
- Meißner Gulden, f. Münzen.
- Meißner Porzellan, f. Porzellan.
- Melfart, f. Heratles.
- Mémoires pour servir à l'histoire de la maison de Brandebourg v. Friedrich d. Gr., 1751, XXVII, 625 a 1.
- de Christine, reine de Suède v. Ardenholz, 1751/6, XXX, 120, 225 a 1.
- de ce village (Questbg.) von J. G. Kranold, XXVIII, 677 a 1.
- Memorial od. Gedenk- u. Hausregister des Eisleber Bürgers Steffan Newwied, v. 1624 an, XXX, 476 f.
- Memorie v. Bißch. Abt. II v. Halb. für die bei Wormsdorf Gefallenen gestiftet, 1340, XXVI, 173.
- Memorien, der Kirche zu Dassel, Anfang d. 16. Jahrhunderts, XXVIII, 755—760.
- Memorienbuch des Blasiusstifts i. Burg Tanquaröderode (Brschw.), XXV, 127, 290 a 1; herausgeg. v. Dr. Dürre, XXVII, 337.
- Mengungsverhältnis d. Pulvers, f. Pulver.
- Mensch, i. Gemeinschaft mit Pferd, Hund u. Rind, XXV, 237 f.
- Menschengedenken, Artern, 1721, XXV, 195; unzuverlässig, XXX, 431; reicht auch bei d. ältesten Leuten nicht weit zurück, 430.
- Menschengeschlecht, Urgeschichte, XXVIII, 834; Führung, XXV fs., 66.
- Menschenknochen, fossile, i. d. Bisardie, u. a. a. D.; auch i. d. Neanderhöhle b. Düsseldorf, XXV, 237.
- i. d. Soymer Hausurne, XXV, 235; f. auch Knochen.
- menschlich soll d. Scharfrichter bei der Tortur verfahren, 1680, XXV, 378.
- Menstrua oder frewliche Zeeit, Mittel dazu dürfen die Apotheker nach d. Halb. Apothekereid v. c. 1460, nicht verkaufen, XXVII 305.
- mercandi potestas, mercatorius usus. f. Verkehrsrecht.
- mercatores = Großhändler od. Kapitalisten, Goslar, XXIX, 18; f. auch Kaufleute.
- Merianscher Stich Elbingerode, XXX, 411 f.; Helmstedt, XXVIII, 638 ff., Taf. II.
- Merkur, deutscher v. J. 1783, XXVII, 54.
- Merkwürdigkeiten der goldenen Aue, v. J. R. Kranoldt, um 1740, XXVII, 631 f., XXVIII, 661 f., 688—694; XXIX, 331 ff., XXX, 498—501, 504 u. ö.
- Merkwürdigkeiten des Harzes, v. Stübener, XXX, 440 a 1.
- Merkszeichen der Venediger od. Ruggänger, XXVIII 368.
- Merseburger Beschwörungsformel: Phol ende Uodan, XXX, 535 f.
- Messe, hört d. hl. Liutbirg täglich, XXX, 7; Festzug zur M., Mainz, 1184. XXVI, 254; evgl. Zöglinge d. Stadtschule zu Halb. müssen sich daran beteiligen, 1631, XXX, 130, 241, 245.
- zum Gedächtnis, f. Seelenmessen.
- trockene, missa sicca, Andachtsübung ohne Konsekration i. d. kath. R. i. M. üblich, jetzt nicht

- mehr; i. d. evangel. R. Liturgie; (Nordh. Kreuzstift 1562), XXVII, 170 u. a 1.
- Messelesen, nicht i. ungeweihter Kirche, Synode v. Mainz, 888, XXX, 14, 21; täglich i. d. Kirche zu Glende, XXV, 388; vor Tagesanbruch, Verhandl. des Rats zu Hild. mit dem päpstl. Hof desh., XXIX, 6; vor d. Marienaltar d. Klosterkirche zu Heinsdorf, 1353, XXVI, 329; für die Glenden i. Osterwieck, 1477, XXX, 494; Primiz des Kaspar v. Selmenitz i. Kl. Michaelstein, 1499, XXVI, 340; der Franziskaner zc. i. Dom zu Halb., 1629, XXX, 128; Jubelmesse zu Halb. wegen d. Eroberung Magdeburgs, 1631, 129.
- Messe, Leipziger, von Erfurter Kaufleuten besucht, 1514, XXVI, 342; Leipz. Ostermesse v. Frankfurter Kaufleuten besucht, 1632, XXX, 163, 266.
- Messer v. Bronze, XXVI, 395; i. Beierstedter u. a. Urnengräbern, XXVII, 581, 589, Taf. IV; i. d. Hausurne v. Burgfemitz, XXVI, 393, f. auch Bronzemesser.
- v. Eisen, i. Beierstedter Urnengräbern, XXVII, 582, 589, Taf. IV; in Zerzheimer Urnengräbern, 585; in Watenstedter Urnengräbern, 587, 589, Taf. IV; i. d. größeren Wulferstedter Hausurne, XXVI, 389 f.; f. auch eisernes Messer.
- schwedische v. Eskilstuna, XXVI, 395.
- muß i. Wirtshaus abgelegt werden, Nordh., 1500, XXVIII, 821 f.; M. daran Tuch aufgehängt, a. e. Fleischcharren Zeichen, daß sinniges Fleisch zu verkaufen, Nordh., 1500, 817
- Messer u. Nägelmiederhandwerk, f. Schmiedehandwerk.
- Messing, Brschw., 1582, XXX, 93; zu Münzen verwendet, um 1620, 480 f.
- Messingbleche mit Stadtiegel, Münzen zu Leipzig, 1621, XXX, 482.
- messingene Leuchter aus d. Hagen u. d. Altstadt zum Geschügguß, Brschw., 1534, XXX, 82.
- Messinggeschüg v. Brschw., 1609, XXX, 101.
- Messinghafen, doppelt., Brschw., 1601, XXX, 95.
- Messinghandel, Zilsenburger verpachtet, 1577—1584, XXX, 497.
- Messing- u. Drahthandel in älterer Zeit, XXV fs., 102.
- Messingwaren für die Glücksgewinne bei dem Schützenfest zu Osterwieck, seit 1580, XXVII, 503.
- Messbuch der Feldkapelle zu Wallerbach, 1524, XXVI, 348 f.
- Messbücher aus d. Kloster Zilsfeld in das Kreuzstift zu Nordh., 1223, XXVII, 163; neue M. nach d. Mainzer Nitus 1322 eingeführt, 151, 163, 169.
- Messgewand, Pfarrkirche zu Bixenbourg, 1540, XXVI, 357.
- Messstangen bezeichnen den Grundriß der Klosterkirche zu Michaelstein, 1893, XXVII, 651.
- Messstischplatte der preuß. Generalstabskarte, falsche Bezeichnung für Hemersbruch: Röversbruch, XXX, 402 a 1.
- Metallbeigaben der Eilsdorfer Urnen, XXIX, 291 f.
- f. auch Bronze u. Eisen.
- Metallgerät, „der Püstrig“ auf d. Rothenburg gefunden, 16. Jahrh., XXX, 537.
- Metallstärke Brschw.ischer Geschüge, 1414, 55 f.; zw. 1411 u. 1421, 60; 1472, 72; um 1500, 73.
- meteorologische Beobachtungen für Werniger., XXX, 540.
- meteorologisches Institut i. Berlin, XXX, 540.
- Metropolitangewalt des Erzbischofs Mainz über den Hassjgau, auch nach 814, XXVI, 306.
- Mette nicht = Grete, XXX, 46, 57 a 1; Rosenform v. Mettildis, 46; od. Rathilde (Metta, Metha), dafür fälschl. Mette geschrieben, XXV, 350 f.; in Brschw. beliebter Vorname, 1411, XXX, 46; um 1450, 77; d. faule Mette, Bronze-

- geischütz, Brschw., 1411, 43—54 (f. Geischüke).
- Meße, f. Berliner Meße.
- Metzgermeister zu Brschw., soll aus f. Gilde ausgestoßen werden, XXV, 396.
- Mfl., f. Münzen.
- Michaelis, Termin zur Ablieferung (Wachs) an d. Stift zu Hersfeld, 1260, XXVI, 322; (Deputat) an d. Fröhner des Amtes Heldungen, 1519, XXV, 170; (Zinszahlung) an Rat zu Alstedt, 1533, XXX, 510 ff.; (Hühnerzinsen) a. d. Schloßkirche zu Vökenburg, 1540, XXVI, 357; (Zinsen) nach Vökenburg, um 1570, 370; Zinstermin für Eichstedt u. Gölbig nach Vökenburg, um 1570, 370 f.; Zahlungstermin der „Ergötlichkeit“ für die erpachtete hohe Jagd, 1590, 425; bis M. sollen die Kommissarien d. Neustädtischen Kapelle katholisch werden, Halb., 1630, XXX, 131; *figuralis musica* i. den Kirchen zu Nordh., 1658, 360.
- Michaelis-Gänse an d. Herrschaft zu Vökenburg, um 1570; XXVI, 368 f.
- Michaelis-Hühner, an d. Herrschaft zu Vökenburg, XXVI, 368 f.
- Miete, Leistung der auf d. Hause ruhenden Frohne, Schönsfeld, 1770, XXVI, 36.
- Mietmann, Voigtst. Schnitt-Ordn. v. 1673, XXVI, 23.
- Mietmanns Witwe, Mähderfrohne, Katharinenriet, 1791, XXVI, 42.
- Mietpfennig, Gehofen, 1735, XXV, 208.
- Milch, jedem Halbbauer zu Raudorf u. Mönchpfiffel gegeben, 1542, XXVI, 98.
- Milchgeld der Schäfer i. Amt Alstedt, 1542, XXVI, 87.
- Mildtätigkeit, Speisung der Armen durch Gildebrüder, XXIX, 15; die Bruderschaft S. Hulpes zu Hild., Teilnahme an den Begräbn. u. Seelenmessen d. Brüder, 1389, 8.
- milites agrarii in den Festungen v. Kg. Heinrich I. angesiedelt, XXV, 105, 296.
- milites liberi i. Halb., über deren Bedeutung, XXIX, 99 f.
- milites, Ritter u. Ministerialen, nicht zur halb. Stadtgemeinde gehörig, haben nicht in ältester Zeit d. Stadtverwaltung ausgeübt, XXIX, 423 f.
- milites et famuli ministeriales, f. Lehnsleute, Ritter u. Knappen.
- Miliz, wegen des Mühlknappentums i. d. Stadt Artern gelegt, 1744, XXV, 184.
- Minderzahl, f. Jahreszahl.
- Ministerialen von den Edelgeborenen unterschieden; ministeriales od. servi, XXIX, 121; ministeriales = familia S. Stephani, 132; Diener der Dynasten u. Stamm des niederen Adels, XXVII, 306; Bildung d. Standes unter ähnl. Verhältnissen wie die Besiedlung der Städte, XXV, 107; Domaniatbesitz v. d. Fürsten an sie verliehen, 115; oft rebellisch geg. den Fürsten, Gegengewicht dann die Bürgerschaft, 115; dürfen sich i. Altstadt-Brschw. nicht ansiedeln, haben keinen Anteil am Stadtrecht, 110, 316; e. M. zum Stadtvogt i. Altstadt-Brschw. eingesetzt, 304; M. wohnen i. Altstadt-Brschw. auf der Burg, 316; müssen i. Lüneburg scot et sculde an den Herzog geben, 300 a 1; i. Halb. u. Wernig., 316; bischöfl. halberstädt., 1205, XXVI, 285; M. Heinrichs des Löwen, 230 f., 241 f., M. Herzog Bernhards v. Sachsen: Albert v. Hinbete, 1197, 275; Herzog Alberts v. Sachl.: Ludolf von Dienthorpe, um 1200, 286; Bischof Egberts v. Bamberg; Einhard v. Scheidungen, 1226, 413 f.; f. auch Adel u. Mannschaft.
- Diensteute erhalten ihre Lehen nach Verwandlung des Nordh. Frauenstifts i. e. Domherrnstift vom Propst, XXVII, 188.

- Ministerialenfamilie, die v. Aisleben zu Wernig., XXV fs., 92.
- Ministerium, preussisches, um 1770/80, XXX, 323, 328.
- Ministerium, geistliches, s. geistliches Ministerium.
- Minnelied auf e. Handschrift d. St. Ulrichsbibliothek zu Sangerhausen, XXX, 517.
- Minnesänger, harzische, Heinrich v. Morungen, XXV fs., 123; auf Burg Morungen, XXX, 523.
- Christian Lupin auf d. Rotenburg um 1260; am Hof des Markgr. Heinrich v. Brandenburg-Landsberg nach 1312; † 1320, XXX, 537.
- Minorenne u. Pupillen, s. gesammte Bürgerschaft.
- Minoriten, Provinzial ders. i. Deutschland, 1255, XXVIII, 101.
- Minuskeln gotische, auf e. halb. Hohl Münze, Ende des 14. Jahrh., XXX, 466; am Krankenfeld i. d. Pfarre zu Lieberstedt, XXVI, 358.
- Mischbände der Wolfenbütt. Bibliothek aufgelöst, um 1850, XXVII, 338.
- Misellucht, s. Auszug
- Misericordias Domini. Nordh., 1658, XXX, 360.
- missa sicca, s. Messe, trockene.
- missale. Pergamenthandschrift, Fragment als Einband d. säch. Agende v. 1548 i. Pfarrarchiv zu Dietersdorf, XXX, 501 f.
- missales. Pfarrer zu Bixenburg, 1540, XXVI, 359.
- Missetäter, begnadigt, wenn e. Mädchen, das ihn heiraten wollte, für ihn bat; Brauch i. M.-A.; so z. B. 1468 u. 1642 i. Werniger., XXV, 377.
- Missionsarbeit, eigentliche überläßt Bonifatius seinen Gehilfen, XXVI, 306.
- Missionsgeschichte des Harzgebiets v. Dr. G. Schumann, XXX, 8, 29.
- Missionskapelle, karolingische zu Helmstedt, XXVIII, 835.
- Missionsreise Bischof Ottos v. Bamberg nach Pommern, 1127, XXVI, 314.
- Mist fahren u. streuen, s. landwirtschaftl. Dienste.
- Mist fertigen, Gölbißer Hauptaut, um 1570, XXVI, 369.
- Mistfuhren aus d. Vorwerk zu Allstedt, 1564, XXVI, 105; der Anspanner zu Heggendorf u. Schafsdorf für das Gut, 18. Jahrh., 138; der Anspanner i. d. Herrschaft Bixenburg, 367.
- Misthausen dürfen i. Einsek (1573) nur 3 Tage, XXVII, 562; i. Nordh. 8 Tage (1500) vor den Häusern liegen bleiben, XXVIII, 818.
- Miststreufröhne, Dienst i. Amt Allstedt 1542, XXVI, 97; auf dem Neuorwerk zu Allstedt, nach 1648, 100; der Hinterfättler zu Heggendorf u. Schafsdorf für das Gut, 18. Jahrh., 138.
- Dienst i. Amt Bockstedt, 1815, XXVI, 47; Streit des Amtmanns zu Voigtstedt mit den Katharinenrieter Hinterfättlern, 1821, 50; Bestimmungen des Regulativs v. 1836, 51, 53 f.; der Fröhner des Schloßguts i. Voigtstedt, um 1680, 60; nach d. Frohn-Verz. v. 1820, 65 f.; für das Wechlinger Gut zu Voigtstedt, 1745, 74; der Pfarrdotalen zu Voigtstedt, 1718, 78.
- Mitarbeiter des H.-V.s, 1892, XXV fs., 7; bis 1897, XXX, 520; alphabetische Verzeichnisse i. Jahrgg. 12 u. 24, 521.
- Mitglieder des H.-V.s, 1868 bis 1892, XXV fs., 3 ff.; 1897, XXX, 520, 525; Verzeichnis 1892, XXV fs., 149—155; fortgeführt bis Ende 1893, XXVI, 446 f.; 1894, XXVII, 650; 1895, XXVIII, 807 f.; 1896, XXIX, 636 f.; 1897, XXX, 541 f.
- Mitra, Bischof mit M. auf e. halb. Hohl Münze, Ende des 14. Jahrh., XXX, 466.
- Mittag = Süden, Voigtstedt, 1691, XXVI, 28.
- machen, frühe M. m., Artern, 1749, XXV, 198.
- Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- u. Schulgeschichte, 1892, XXX, 331.

Mitteilungen a. d. Provinzialmuseum zu Halle a. S., 1894, XXVII, 653.

— zu e. Geschichte der Nordhäuser Schulen v. Förstemann, XXX, 331.

— neue, 1838, Urkunden über Nidbrechtingerode, XXX, 489.

Mittel, Nat aller 3 M. zu Eiselen, 1622, XXX, 477.

Mittelalter, Deutschlands Geschichtsquellen i. M.-A. v. Wattenbach, XXX, 1, Verehrung der Mutter Maria, XXVI, 414; XXX, 547; Glendkapellen u. -herbergen, 493 ff.; adelige Söhne widmen sich dem Dienst d. Kirche, XXVI, 329; Kirche Grabstätte für bevorzugte Gemeindeglieder, XXV, 366; am Ende des M.-A. zahlreiche Pilgerfahrten, XXV fs., 23, 25; Entwicklung d. Domkapitel, XXX, 187; Kaisertraum des M.-A., 533; klerusfeindliche Prophezeiungen u. Bestrebungen, 533 f.; Kriegsverfassung Deutschlands v. Stenzel, XXVII, 342; Juden im ganzen Abendland verstreut, XXV fs., 24; nehmen allein Zins, 24; Bedeutung d. leitenden Persönlichkeit, XXVI, 234, 259; Lehnsvorstellung. ihre Hauptgrundlage, 229, Beitrag zur Wirtschafts- u. Verfassungsgeschichte i. M.-A., XXV, 332—349; Geldverhältnisse, XXX, 51; Bevölkerungszahl d. Städte XXV, 368; XXV fs., 46; Bewegung der Bevölkerung v. Wernig, im späteren M.-A., 22 ff.; Zunftwesen, XXV, 396; Eisenhüttenwesen zu Alsenburg, XXV fs., 102; Feldspattafel als Fenstermaterial, XXV, 366; der tägliche Krieg der Städte, 395; Handelsort mit Schutzfesten XXV fs., 19; Eusenburg aus dem späteren M.-A., XXX, 438; älteste Bibliotheken i. Brschw., XXVII, 652, Artillerie d. Stadt Brschw., XXX, 35—77; Riesengeschütze mit Mädchennamen, 46; Befestigung d. Stadt Helmstedt, XXVIII, 835; Derbheit i. Recht u. Brauch, XXV, 395, Brauch, e. Missetäter zu begnadigen, 377; Graßnutzung

um Elbingerode, XXX, 447; Rufname Karl selten i. thüringisch-sächs. Osten, XXVI, 420; Metildis u. Margarethe häufige Mädchennamen, XXX, 46; Gebrauch des Wortes Legende, 25; Trifoloren kommen nicht vor, 473.

mittelalterliche Altertümer d. Grafsch. Wernigerode (1888), XXV fs., 138.

mittelalterliche Gefäße i. Garten des Franziskanerklosters zu Halb., (1872), XXV fs., 138.

mittelalterliche Gewichtsstücke, XXVI, 445

mittelalterliches Dorf, 7 Hufen hinreichend für 1. Flur, XXX, 488.

mittelalterliches Kriegswesen, Blütezeit vor d. 14. Jahrh., XXX, 35.

mittelalterliches Ritterleben, noch um 1475, auf der Bixenburg, XXVI, 335 f. -

Mittensommer, im M. (Regenstein 1343), XXX, 453.

Mittwoch, i. d. Mgdbg.-Halb. Sch.-D. v. 1632, XXX, 220, 222; Nordhfs. Sch.-D. v. 1658, XXX, 343 f., 345, 347 ff., 355, 359.

Mitwonne scotet, de gast nicht, Goslar, XXV, 294 f. a. 4.

Modell e. Kirche auf d. Reinsdorfer Tympanon, XXVI, 409; d. Stadt Brschw. im städtischen Museum, XXX, 107 a. 2.

— f. Ofenplattenmodell.

Moderation der Baudienste zu Artern, 1672/80, XXV, 187, 190; der Castelter Baudienste, 1672/1715, 194.

Modetorheiten, Modeteufel, XXIX, 336.

Möder der Frau P. Cuppius zu Zellerfeld, 1626, XXVIII, 319.

Möhren u. a. Gemüse jäten, Dienst zu Voigtstedt nach dem Erbbuch v. 1691, XXVI, 32; nach dem Frohn-Verz. v. 1815, 47.

Mönch, Verfasser der vita Liutbirgae, XXX, 26; i. Biät. Halb., 1—8; aber 9—14, 26.

— auf d. Reinsdorfer Tympanon, XXVI, 409 f., 414.

- Mönche, Erscheinung der Luitburg, XXX, 6; üben d. Erzgießerei aus, XXV, 250, 253; Reinsdorfer M. werden Pfarrer, 1329, XXVI, 326; v. d. Gfn. v. Werniger. gefangen genommen, Aufg. d. 14. Jahrh., XXX, 441; i. d. halb. Diözese von den Regensteinern nicht verschont, 1336, XXVI, 170; treten aus ihren Orden zur Ref.-Zeit; XXX, 504; fliehen aus Halb., 1631, 157.
- Mönchtum, Hauptbegründer dess.: Benedict v. Nursia, XXX, 18; Benedictinerregel nimmt d. Arbeit in d. Programm des M. auf, 504 a 2.
- Mörder, i. Acht nach dem Wschersl. Landfrieden v. 1346, XXV, 27 a 2.
- Mörser, 900 pfündiger, die faule Mette zu Brschw., 1411, XXX, 47 a 1.
- Mohr, als Schießobjekt beim Freischießen, Osterwieck 1761—1775; 1801—1833; 1826 der große u. kl. M., XXVII, 494 f.
- monachorum novale bedeutet Wihemannarod, XXVI, 416.
- Monarchie, alte u. neue i. Deutschland, XXX, 444.
- Monatshefte, Illustrierte deutsche, 1885, XXVIII, 783.
- Monatsschrift für d. Geschichte v. Westdeutschland v. Bick, XXVII, 2.
- Mond, Geschüßname, Brschw., 1597, XXX, 93.
- Monita des Zeugherren Boiling i. Altstadt-Brschw. (1630—1664), XXX, 103.
- Mons Meg, Eisengeschüß zu Coburg, 1456, XXX, 43 a 7, 46.
- Monstranz der Pfarrkirche zu Wignburg, 1539/40, XXVI, 356 f.
- Montag nach Neumond werden in der Pfarrkirche zu Osterwieck für die Glenden Messe gelesen, 1477, XXX, 494; am M. während der Kriegszeit Wochengottesdienst i. Halb., 213; Unterricht nach d. Nordh. Sch.-D. v. 1658, XXX, 344 ff., 354, 359.
- montani et silvani, Korporation i. Goslar, XXV, 340 ff.; XXVII, 94, f. silvani.
- monumenta Germaniae, XXVIII, 796; XXX, 1, 33 f.
- Moral lehrt Mag. Kornmann a. d. Wittenberger Hochschule, 1625 bis 1629, XXX, 194 a 5.
- morbi historia pueri a vipera commorsi, Wernig. 1885, XXV fs., 137.
- Mordbrenner i. Acht nach d. Wschersl. Landfrieden v. 1346, XXV, 27 a 2, zu verfolgen nach d. brschw. Huldebrieft v. 1435, 325, u. 1400, 325, 327.
- Mordnacht zu Halle a/S., 1519, XXVI, 344.
- Morgen, f. Magdeburger Morgen.
- Morgen = Osten, Voigtstedt, 1691, XXVI, 28.
- Morgen, schwed. Feldbandacht, Werniger., 1632, XXX, 212.
- Morgensegen, Nordh. Sch.-D., 1653, XXX, 342.
- Morgenandacht d. Fürstl. Familie i. d. Schlosskirche zu Wernigerode, 1892, XXV fs., 127.
- Morgenbrot für die Schultheißten der Rietdörfer v. Amtsmüller i. Voigtstedt nach Säuberung der kleinen Helme, 1691, XXVI, 28; 1815, 46.
- Morgengabe, 1524, XXV, 153.
- Morgenstern, Geschüßname, Brschw., 1611, XXX, 89, 99 f.
- Moria (*ερχώμιον μορίας*), Erasmus, XXX, 454.
- Mortier, f. Geschütze.
- Mosellanerorden lebt um 1770 zu Jena, Leipzig, Halle u. a. a. D. im Amizistenorden wieder auf, XXVIII, 129.
- Moses, Geschüßname, Brschw., 1606, XXX, 98 ff.
- Mosis Hauptküssen auf d. Kanzel zu Zellerfeld, Aufg. d. 17. Jahrh., XXVIII, 276 f.
- mr. f. Münzen.
- Mücke niederdeutsch = schnäke. XXV fs., 82.
- Mühlen- u. Mühlfstätten des Amts Mstet, 1542, XXVI, 89 ff., 1545, 102.
- Mühle b. Dandorf, 1248, XXVIII, 88, 111; Haselmühlen

- b. Dietersdorf, 18. Jahrh., 685 a 1, 687 a 2: Mühle b. Behringen, 441; bei Duseburg, 16; Godehardmühle u. Mlickmühle i. Hild., XXVII, 213, Wassermühle a. d. Watenitz b. Lübeck, XXVIII, 52; Delnmühle vor Köschenrode, 1611; Pulvermühle vor Köschenr., 1564, XXVII, 357, 367; Mühlen i. d. Umgegend v. Nordhfs., XXVIII, 814 f.; Vogelmühle (Peppermole) b. Osterwieck, XXVII, 486; Sägemühlen im Sterbetal, ältere Moorschlackenmühle bei d. Schluff, Sägemühle v. Schierke, XXVIII, 368; Mühlen b. Wernigerode, i. 16. Jahrh., XXVII, 385 f.; Martini-Mühle b. Zellerfeld, 1626, XXVIII, 271.
- Mühlenanteil nach dem Getreideregister des Amtes Alstedt, 1556, XXVI, 101 a 2.
- Mühlenbaufrohne, dazu auch Wehr- u. Dammbau, XXV, 196.
- Mühlenbaufuhren, s. Bau-fuhren,
- Mühlenbetrieb der St. Hild., zugekauften Mühlen, 1424, 1439, XXIX, 5.
- Mühlengefälle, dem Reiche zu überliefern, 1229, XXVIII, 52.
- Mühlengerechtsame erhält Brschw., 1385, XXV, 319; Ende des 14. Jahrh. i. Besitz d. St. Halb., XXIX, 446.
- Mühlenherren i. Rat zu Hild., XXIX, 5.
- Mühlenzins an Stadt Brschw. verpfändet, 1296/9, XXV, 319, 1364, 318; Grubenhagener Anteil an den molen an d. Stadt Brschw. verpfändet, 1370, 319: Brschw. erhebt 1 Pfennig van deme schepele kornes in der molen, 1386, 319.
- Mühlenzwang, s. Wahlzwang.
- Mühlknappe aus d. Hasel auf dem Weg nach Dietersdorf erfroren, 1752, XXVIII, 687 a 2.
- Mühlknappen erregen einen Tumult i. Artern, 1744, XXV, 184.
- Mühlschweine, gemästete, vor 1627, XXVI, 15.
- Müller hat Lust zu wandern; XXV fs., 57; Mühlenbesitzer seßhaft, 57 f., 72; bes. Abteifung bilden d. Papiermüller (s. da), 58; zu Stapelburg, 1808, 50 a 1; zu Wernig., 57 f., 74.
- Delnmüller v. Kg. Friedr. II v. Preußen für Hasserode-Friedrichsthal gewünscht, 1769, XXV fs., 36; zu Stapelburg, 1808, 50 a 1; zu Wernig., 57 f.
- Münzaktten, Nordhfs., XXV fs., 140.
- Münze, zu Alstedt, um 1620, XXX, 478 f.; zu Annaberg, 2 zu Annaberg, 2 zu Arnstein, um 1620, 476; 2 zu Artern, um 1620, 476, 478; zu Aschersleben gehört dem Hochstift Halb. um 1250, XXVI, 146; 1262 an Gf. Heinrich II. v. Sachsen, 146, 149; als Reichslehen des Hochstifts an Gf. Otto II. weiter verliehen, Aufg. d. 14. Jahrh., 149; von Gf.-Bernhard III. v. Anhalt zurückgefordert, 1325, 157; bleibt i. halb. Besitz, 158; zu Blumenrode, 1622, XXX, 479; zu Bornstedt, zu Chemnitz, um 1620, 476; zu Dresden, 1618, 482; zu Eilenburg, 2 zu Eisleben, zu Freiburg a. d. Unstrut, zu Friedeberg, zu Großenhain, um 1620, 476, 478; zu Halb. an d. Bischof verliehen, 989, XXIX, 82; von K. Friedr. bestritten; geht 1363 an Stadt u. Domkap. über, ihr böser Zustand, d. Münzregel städtisch, die Stadt übernimmt d. Münzung durch den Münzmeister 92, 446 f.; zu Halle, 1191, XXX, 304, zu Heddersleben, um 1620, 476; zu Hettstedt, um 1620, 478; zu Hild., 1428, 1435, 1440, 1448, XXIX, 5; zu Kloster Mansfeld, zu Kloster Wiedersfeld, zu Leimbach, 2 zu Mansfeld, um 1620, XXX, 476; zu Möllendorf, 1622, 479; zu Raumburg, um 1620, 476; zu Neu-Asienburg, 1622, 479; zu Nordhfs. bleibt 1220 bei Umwandlung des Frauenstifts beim Reich, XXVII, 138, 825; zu Rumrode, 1622, XXX, 479; zu Sangerhs. i. Schloß, 1621, 476,

478; 1622, 479; zu Schraplau, um 1620, 476; in Seligenstadt, 974, XXIX, 82; zu Wegeleben v. Anhalt an Erzstift Magdbg. verkauft, 1267, XXVI, 147; zu Welsleben, 1622, XXX, 479; zu Zellerfeld beim Amtshause, Aufg. d. 17. Jahrh., XXVIII, 279 f., 296; zu Zwickau, um 1620, XXX, 476; zu Zwicke-rode, 1622, 479.

Münzedicke, sächsische, (1623), XXX, 483.

Münzen, schwere M. kippen die Wage, leichte M. nippen d. Wage, daher Ripper u. Wipper, XXX, 483.

— antike: römische Münzen als Schmuck u. Wertstück im Innern Deutschlands, 3. Jahrh., XXX, 460; sinkender Kunstwert, 457; aureus des Kaiser Titus a. d. J. 75, zu Gröningen 1873 gefunden, 460 f.; M. des Kaisers Domitianus (81—96) zu Minsleben gefunden, 462; M. d. Kaiser Trajan (98 bis 117) zu Dannstedt gefunden, 461 f.; Kupfermünze (d. Kais. Antoninus Pius 138—161) zu Mienstedt, 1874, gefunden, 462; M. d. Kais. Gordianus (237), zu Gröningen gefunden, 1872, 461; d. Kais. Volu-fianus, zu Niffelsdorf vor 1874 gefunden, 462; andere dess. Kaisers (251—253), 462; Münzen des Postumus v. Rhein bis zum Harz mehrfach gefunden, 457; so Silber-münze a. d. Aller bei Celle, 457, 460; aurei dess. Kaisers zu Crottorf, 1893, 455 ff.; Kupfermünze d. Kais. Maxen-tius (306—312), zu Crottorf ge-funden, 460; d. Kais. Theodosius II. (402—450), bei Neuhal-dens-leben gefunden, vor 1872, 462; d. Kais. Valentinianus III. (424 bis 455), bei Neuhal-dens-leben gefunden, vor 1872, 462; d. Kais. Zeno Tsauroicus (474—491) b. Magdbg. gefunden, vor 1872, 462; d. Kais. Justinian I. (527—565) zw. Körbe-litz u. Wörmnitz gefunden, vor 1872, 462; römische M. i. d. Altmart gefunden, vor 1872, 462.

— i. Nordh. Stadtarchiv, XXV fs., 140.

Münzen, brandenburgische, 700 M. Brandenburgisch Silber, 1295, XXX, 306 a.

— braunschweigische, mit dem Pferde, XXV, 244; triginta talenta dena-rorum Brunsvicensis monete, 1227, 313; 3 Gulden 15 Mattier, 1550, XXX, 89 a 7: 1 Mark = 4 Herding = 16 Loth = 64 Quen-tin = 360 Pfennige, 41 a 6, 49, 50 u. öfter.; pro sexcingentis et nonaginta marcis puri argenti et ponderis Brunsvicensis, XXV, 314 u. a 8; pro centum marcis, 315 a 2; 3 Mark u. 10 Sol., 395; bi X marken, 315 a 13; 13 Marc 1 Ferding 1 Lot, Brschw., 1360, 318; Mark, 320 f.; Pfennige, 1386, 319; 1 Pfund = 20 Schil-ling = 240 Pfennige, XXX, 41 a 6, 49 f.; d. alte Schilling, 1423, 10 Pfennig Wert, 65; dre-punt, 1374, XXV, 320; Philipp's-thaler = 2 fl. (1596), XXX, 93 a 3; 2 Schillinge, Stdt. Brschw., XXV, 319 a 11; Schreckenberger auch Diebeine u. Pläyer genannt; Aufg. d. 17. Jahrh., XXX, 479; cfr. XXVII, 524; sol. (solidus), XXV, 107; kleine v. Brschw. u. Lüneburg, i. Knopf d. Kirch-turms zu Gittelde, 1660, 270; einige zu dieser Zeit gangbare Münzsorten i. Knopf der Kirche zu Stiege, 1709, XXVII, 615; Denk-münzen zur Einweihung v. Kirchen, Aufg. d. 18. Jahrh., XXVII, 613.

— von Bremen, 1440, XXIX, 5.
— Einbecker, v. 1300-1673, XXVII, 643; erste Silberthaler geprägt 1572, 562.

— Erfurtische, schlechte M., seit 1621, XXX, 481; 12 fl. = 1 Reichsthlr., 1622, 481 f.; Gedächtnismünzen auf Schützenfeste des 16. 17. 18. Jahrh. (so auch in Bayreuth u. Dresden), XXVII, 513.

— 6 Freiburger Mark, 1321, XXVI, 325.

— Frankfurter Gedächtnismünzen auf Schützenfeste des 16. 17. 18. Jahrh., XXVII, 513.

— halberstädtische, alte i. Abdrücken, XXX, 463 a 1: Geld- u. Denk-

- münzen mit Stadtwappen, 464; Höhlmünze i. d. städt. Sammlungen, Ende d. 14. Jahrh., Wappen mit Bisch., 466; städt. Höhlpfennig v. 1519 mit Stadtwappen; bischöfl. Höhlpfennig mit Stiftswappen, 1519, 470; kroschen unde halberstedesche penninge, XXV, 395; drittich mark Halberstedescher were, 1487, 358; Pfennige nach halb. Gepräge werden zu Blantenburg geschlagen, 1334, XXVI, 168; 1 Reinissche gulden je ein- undzwenzick Halberstedische schilling grosschen, der einer zwolff Halberst. pfennige thut, 1555, XXV, 360; III schillinge Halberstedisch, 1555, 355, 359 f., 2500 Mk halberst. Silbers, 1351, XXVI, 184; gute Thaler und andere grobe Muntze, 1555, XXV, 360; Thaler, Thalerklippen, Doppelthaler, halbe Thaler mit 2 gekreuzten Doppelhaken i. Wappen, 1628 ff., XXX, 471 u. a 1; zuerst 1633 Thaler u. Goldgulden mit vollem Stadtwappen geprägt, 471; städt. Thaler mit Wappen des Kard. Albr. u. 2 gekr. Doppelhaken; bischöfl. Thaler ebenso, aber ohne Doppelhaken, 1544, 470 f.; Thaler v. 1691 mit Stadtwappen, 470.
- Münzen, 4 Mark weniger 1 Vierdung, Helfsta 1295, XXX, 306 a.
- heftische, 24 fl. 1 Reichsthlr., 1622, XXX, 482.
- feltische, mit Pferdeabbildung, XXV, 244.
- magdeburgische, silberne Groschen u. Dreier des Administrators Christian Wilhelm, um 1623, XXX, 480.
- mansfeldische, gute harte Fürstenmünze, Artern, 1533, XXX, 510 f., 106000 Gulden = 98700 Reichsthaler, [1571, 309; Thaler zu vier und zwanzig groschen, 1546, 514; Je 21 groschen vor ein gulden gerechnet, Artern, 1533, 510; 1546, 514; Thlr. um 1620, 478; geringe i. Alstedt geprägt, um 1620, 478; Kupfermünzen, Pfennige, Dreier ein- geführt, 1621, 477; Silbermünzen, Groschen, Schreckenberger u. s. w., geringwertig; 10 fl. = 1 Reichsthlr.; um 1621, 477; 20 fl. = 1 Reichsthlr., 1624, 477; Engelthaler (1 = 5 fl.) 1622, 477.
- Münzen, Mariengroschen, fl. Bl. v. 1630, XXVI, 433.
- meißnische, Mark Silber, 1344/6, XXX, 507, 509; 5 Meißner Gulden = 4 Thlr., 11 Sg. 3 Pfg., 1836, XXVI, 51.
- nordhäuser, v. Paul Dswald gesammelt, XXV fs., 140.
- — städtische mit thronendem Königspar, XXVIII, 832; Bracteatent des Kreuzstifts, XXVII, 124 f.; Mark Nordhfs. Silber, 1254, XXVIII, 454, 1260, 459; marcae Northusensis argenti, 1278, 481; Mark Nordhfs. Silber, 1279, 484; 1303, 516; 1307, 532 f.; 1308, 534 f.; 1309, 536; 1312, 540; Marchae argenti puri, signi et ponderis Northusen, 1322, XXVII, 128, 130; Mark Nordhfs. Währung = 48 solidi, 1322, 134 f.; solidi Nordhfs. Währung um 1350, 150; Nordhfs. Denare. 1347, XXVIII, 560; 1352 Mark Nordhfs. Währ., 561; 10 Mark lötigen Silbers Nordhfs. Zeichens u. Gewicht, 1398, 560; 1407 Nordhfs. Währ., 561; 1 Groschen gilt 3 Landpfennige zu Nordhfs., 1459, 564; 60 Schock hoher Ware also ikund in der Stadt Northusen genge und gemeine ist, 1470, 464; 10 Mark lötig Silbers, Northusisch Zeichens, Weise u. Gewicht, 1480, 572; 5 Schilling = 45 Pfennige, 1500, 822; 6 groschen Lawengeld, 1503, 567; 15 Schock Groschen, 60 Wurffe, je 3 Lawenpfennige vor 1 Wurff oder rinsch, 1504, 568; 15 Schock Lawen-Geldes, je 3 Lawenpfennige vor 1 Groschen, 1517, 569; Schreckenberger 21, auf e. Gulden, 1512, 568; Thaler zum ersten Mal 1542, 570; 1566 = 24 Groschen; Gulden 1566 = 21 Groschen, 571; 1 Gulden = 21 Schneeberger, gute Münze, wie sie in Nordhausen und

- vor dem Harze geläufig ist, 1518, 569; Gulden gute fürstliche Münze, 1521, 570; 1 Schneeberger = 12 gemeine Löwenpfennige, 1535, 570; 2 Schock je 15 Schneeberger, 1541, 570; rheinische Gulden, 1421 bis 1531 561 ff.; um 1570 100 rheinische Gulden, statt früher 3 Nordh. Mark XXVII, 130.
- Münzen, Nürnberger Schützenfest-Denkmünzen v. 1579, 1592, 1601, XXVII, 513 f.
- österreichische, nach den Münzenvertrag v. 1620; 79 fl. aus 1 Wiener Mark fein Silber, XXX, 481.
- v. Ohsen, 1440, XXIX, 5.
- Osterwiecker, Mariengulden, 1727/9, XXVII, 522; Mariengroschen, 1575, 1699, 1701, 520 a 1, 522, 533; Ortsgulden, 1596/7, 520 u. a 1; Schreckenberger, 1622/5, 524; Denkmünzen a. d. Schützenkönigsfeste v. 1785, 1787, 1793 u. 1801, 529.
- Gehalt i. d. Reichsmünzordnung v. 1559 festgesetzt, XXX, 476; 481 Reichsthaler = 488 Thaler, Wolfb., 1596, 93 a 3; 1 Reichsthaler = 10 fl. mansf., 1621; 1624 = 20 fl. mansf., 477; Reichsthaler = 24 Groschen auf 10—12 fl. gestiegen, Sangerh., 1621, 478; = 10 fl., Weißensee, 1623, 483; = 5 fl., 479; mit 1000 Reichsthalern e. Gut für 10000 gekauft in der Lipper- u. Wipperzeit, 480; 1 Reichsthlr. = 4 fl. Stolberg, 480; = 8, 9, 10 Thaler i. schlechter Münze, 480; = 12 Erfurt. fl., = 20 schwarzb. fl., = 24 heß. fl., 1622, 482; Reichsthaler i. Kurachsen auf 24 Gr. gesetzt, 1622, 477, 479; Reichsthlr. = 24 ggr. od. 36 mgr., Gittelde, 1660, XXV, 270.
- sächsische, Denkmünze auf Herzog Albr. v. Sachsen nordische Kreuzfahrt, 1220, XXVIII, 24 f.; geringwertige Münzen bringen i. Sachsen ein; vollwertige gehen außer Landes, schon 1589 100 ausländische Münzen in Sachsen devalvirt, XXX, 476; von 1618 an geringwertige Münzen geprägt, 476; Messing u. Zinn zu M. verwendet, 480 f.; Silbermünzen aus Bruchsilber, 1618, 482; Silbermünzen nichts als Schaum, Kupfer u. Blech, Sangerh., 1621/3, 477 ff., 483; zu Sangerh. 1621 geprägt: halbe fl., halbe u. ganze Engelthaler (zu 5 fl.), 8 gr. u. 4 gr. Stücke, Groschen u. Pennige; fast lauter Kupfer, 478; sinkender Geldwert u. steigende Preise, 478 bis 482; i. Leipzig 1621, Messingbleche mit Stadtsiegel u. Lederstücke mit Innungsiegel als M., 482; 8 gr. Stücke zu 1 Gr. eingezogen, 1623, Prägung geringerer Münzen eingestellt, 482; Konfusionsmünze abgeschafft, Reichsthaler auf 24 Gr. gesetzt, 477, 479.
- Münzen, v. Salzwedel, 1440, XXIX, 5.
- schwarzb., 20 fl. = 1 Reichsthlr., 1622, XXX, 482.
- schwedische nennen Gustav Adolf den Verteidiger des wahren Glaubens, XXX, 119.
- v. Stade, 1440, XXIX, 5.
- Mk. stendalischen Silbers nach Quedligr Gewicht, 1312, XXVI, 145; 1314-1320, 143, 148 u. a 6; 1326, 162; 1334, 168 u. a 2.
- thüringer, Kreuzgroschen, also ikund in d. Lande Döringen gang u. gebe sind, 1398, XXVIII, 560; Schock Groschen, als im Lande zu Döringen gemeinlichen gange und gebe sind, 1459/60 deren einer 3 Landpfennige gilt, 564; Schock hohe Were, also ikund i. Lande Döringen gange u. gemeine ist, 1470, 564; 501 Schock Thüringer Währung, 1451, XXVI, 128.
- v. Zellerfeld, daselbst wurde „die Landmunt, als ein vndt 2 Groschenstück 2 Pfennige undt Klapperpfennige geschnitten, Aufg. d. 17. Jahrh., XXVIII, 279.
- altes Geld, Berniger., 1618, XXV fs., 86; 35 alte Schock Gulden, Al. Reinsdorf, 1465, XXVI, 336; 4 alte Schock Eigenburg, 1539 40, 359; vgl. 357; 3 Altpfennige =

- $\frac{1}{3}$ Groschen, Hengendorf-Schafsdorf, 107.
- Münzen, florena. Gulden, 1423, XXV, 144 f.
- Goldgulden, Al. Jsfeld, 1559, XXVI, 199; Dresden 1665, XXV, 181; Artern 1671, 185, 187; grobe Münze, Alstedt 1542, XXVI, 92; 8 g. Gr. (gute Groschen), Artern 1787, XXV, 197.
- 51 Mfl., Al. Jsfeld 1561, XXVI, 201; Mg., Gfisch. Regensf. 1597, XXV, 137; Mfl., Werniger. 1401, 148, XV mr. vjß; 36 mr. 6 ß 9 $\frac{1}{2}$, Brichwg., 1592, 165; Münze unterschieden v. Nthr., Werniger., 1623, XXV fs., 31.
- 1 Neuschok 2 $\frac{1}{2}$ Thaler, 1656 ff., XXVI, 17.
- 15 Pfund Gold, Vizenbg., 1108, XXVI, 311.
- Rheinische Florin, Querfurt, 1470, XXVI, 337; 1496, 339; Dickschaler u. rheinische fl. (zu 27 gr.) verliehen u. Schreckenberger u. fürsächsl. u. altenb. 4 gr. Stücke zurück-erhalten, XXX, 479; rheinische Gulden, Mansfeld, 1460, XXV, 138 f.; Artern 1533, XXX, 510.
- schmale Schock Goldes, Al. Reinsdorf, 1382, XXVI, 331; Schneeburger Groichen, Vizenburg, 1512, 355; Solidus, Winckelherode, 1400, XXV, 362.
- talentum Steigere, 1226, XXVI, 413; harte Thaler, Amt Arnstein, 1629, 436; 14 Thaler = 1 Mark fein Silber, Umschrift d. preuß. Thaler unter Friedr. Wilh. III., XXX, 51 a 1.
- Zwanzigmarkstücke, XXX, 456.
- Münzer, Zellerfeld, Calvinischer, Aufg. d. 17. Jahrh., XXVIII, 269, 279; Sangerh. 1621, Münzer i. großer Menge, XXX, 479.
- Münzerei, Schlosser Hans Reiß zu Alstedt als der M. verdächtig abgesetzt, 1525, XXVI, 85.
- Münzfälscher, i. bes. Ripper u. Wipper.
- Münzfälschungen bes. i. Sachsen, 1618, um 1620, XXX, 481 f.; aber auch in Böhmen, Mähren u. Niederösterreich, 481; f. auch Ripper- u. Wipperzeit.
- Münzfund v. Crottorf, XXX, 455 bis 462; v. Güntersberge XXVII, 343; zu Hohenvolfsien i. Amt Lüchow, XXVI, 445; XXX, 543; große römische M. i. Schweden bes. auf d. Insel Gotland, 457.
- Münzgerechtigkeit des Nordh. Nonnenstifts S. Crucis geht bei der Umwandlung dess. i. e. Domherrenstift verloren u. fällt an das Reich, 1220, XXVII, 188, 193.
- Münzgeschichte, Nordh., XXV fs., 140 f.
- Münzkabinette, deutsche, XXV fs., 140; herzogl. anhalt. zu Dessau, 1851—1894, XXVII, 342 f.
- Münzkonvention Göslars u. a. sächs. Städte, 1382, XXV, 60 f.; XXIX, 448, 480; Hild., 10.
- Münzkunde i. d. Zeitschrift des H.-V.ß., XXV fs., 7; Mansfeldische M.-K. v. Stensel, XXVII, 343.
- Münzmeister, Hans Perckstein M., 1619 v. Andreasberg nach Gösl.; f. Söhne Stephan (Perckstein?) u. Heinrich M. i. Gösl. u. Osterode, XXVIII, 649 u. a 1; muntod. tekenmester, hernere, Halb., XXIX, 486, 488; M. Dietrich zu Hild., 1448, 5; Münzmeister Henning Schlüther zu Zellerfeld, 1628, XXVIII, 348.
- Münzordnung, Reichsmünzordnung v. 1559, XXX, 476; M. des Rats zu Hild., 1440, XXIX, 5.
- Münzrecht, Regal, XXV, 302; herzogl. Recht, XXVI, 238; auch i. alten sächs. Herzogtum, XXVIII, 2; Herz. Bernhard I. v. Sachf. übt es nur i. f. Grafschaft Anhalt auf den Münzstätten zu Köthen, Wittenberg u. Aschersleben aus, XXVI, 238.
- Münze, moneta, muntige, munttye, munttye; 1296 i. Besitz d. Stadt Brichwg.; 1299 an d. Herzöge zurück, XXV, 320 f.; an d. Stadt Brichwg. v. d. Herzögen verpfändet 1345 ff.; abgetreten 1370/1, 321 f., 328.
- Regal d. Bisch. v. Hild.; 1428 von B. Magnus an d. Rat verpfändet;

- 1435 d. Hälfte vom Rat an's Domkap. verpfändet; unter gemeins. Verwaltung, XXIX, 5.
- Münzrecht, i. Nordh's Befugnis des Reichsschulzen, 1500, XXVIII, 821.
- von den kleineren Herren mißbraucht, Aufg. d. 17. Jahrh., XXX, 476; so von den Gfn. v. Mansfeld, 476 ff.
- Münzregulierung, Vereinigung zw. Lübeck u. Hamburg, 1304, betr. M., XXV, 11.
- Münzsammlung, fgl. zu Berlin, XXX, 458; herzogl. zu Dessau, unter d. Verwaltung des P. Stenzel, 1851—1894, XXVII, 342 f.; zu Göttingen, XXX, 457; d. Nordh's städt. Museums v. Paul Schwald geordnet, 1891/2, XXV fs., 140; des Rats Wilhelm zu Brschw., († 1856), XXVII, 340; d. Theodor Zechlin zu Salzwedel († 1895), XXVIII, 807.
- Münzschneiden auf einer Schneid- lade zu Zellerfeld, Aufg. d. 17. Jahrh., XXVIII, 269, 279.
- Münzsorten, falsche, i. Mchters- leber Landfrieden verboten, 1346, XXV, 27 a 2.
- Münzstätten, rheinischer Römer- städte, XXX, 457; Herz. Bernh. I. v. Sachs. in f. Grafschaft Anhalt: Köthen, Wittenberg u. Mchtersleben, nach 1180, XXVI, 238; fast in jeder Herrschaft u. auf jedem Schlosse, um 1620, XXX, 479, 481; sächs. M. zu Sangerh's, Frei- burg a. U., Raumburg u. f. w., seit 1618, 476; M. zu Sangerh's, Al- stedt, Rumrode u. f. w. aufgehoben, 1622, 479; 20 M. i. d. G'schaft. Mansfeld: 2 zu Etzleben, 1 zu Heddersleben, 2 zu Bornstedt u. f. w., 476; von d. Bergleuten geplündert, 1622, 477 f.
- Münzstempel römischer, XXX, 457; Einbecker i. Museum das., XXVIII, 643.
- Münzstreit i. Bild., XXIX, 2.
- Münz- u. Medaillenfunde, Hülfswissenschaft der Kulturge- schichte, XXV fs., 5.
- Münze u. Wechsel, i. Pfand- besitz Götts., 1357, XXV, 36.
- Münzvertrag des Kaisers mit de Wette u. a. für Böhmen, Mähren u. Niederösterreich, 1620, XXX, 481.
- Münzwert, 1 Thlr. zu 24 Gr. hatte um 1600 e. Kaufkraft v. c. 18 Mark heutiger Münze; 3 Gr. e. solche v. 2 Mk. heutiger M., XXV, 177 a 1; Verringerung des Münzwerts Aufg. d. 17. Jahrh., XXX, 476, 8½ Gulden v. 1695, nach heutigem M. 75 Mark, XXVI, 132.
- Münzwesen, XXX, 455; des 15. Jahrh. in Brschw., 60; auf d. Garze i. d. Ripper- u. Wipperzeit, XXVIII, 268.
- Münzzeichen, gekreuzte Doppel- haken auf halb Münzen bis 1633 keine bloßen M., XXX, 471.
- Münzen, sammelte, durften die Kanoniker des Kreuzstifts zu Nordh's nicht tragen, 1562, XXVII, 171.
- Münzenurnen, i. Steinfistengrä- bern i. Pommerellen, gehören dem Uebergang v. Bronze zu Eisen an, XXVI, 402; Fundstellen aller pommerellischen M., XXIX, 271 u. a 1; 272 u. a 1; 2 M. zu Wilsleben in Steinfisten ausgegr., 271.
- Mutden für das Pulvermachen ge- kauft, Brschw., 1431, XXX, 67; mit M. Erde auf d. Damm schaffen, Artern, 1707, XXV, 196.
- Munie i. Grabgewölbe zu Seeburg, † 1730, XXX, 321 a 2.
- Munition, 12 Strafgeschütze Brschw's. sollen mit M. geliefert werden, 1547, XXX, 85; Kosten- anschlag Rentes, 1548, 88; M. beschafft, Brschw., 1550, 89; Mangel an M. i. Brschw., 1606, 98; M. erhält Kanzler Stalman (Magd'bg. Halb) v. Herzog v. Brschw., 1631, 147; M. Brschw's. bei d. Kapitulation, 1671, 108.
- munteheren, Münzherren, zwei i. Halb. Rat seit 1363 ff., 1425, XXIX, 447 f., 486.
- Muschelsachen in e. fremdart. frühbronzezeitl. Bernburger Thon- gefäß, XXIX, 570.

musculus, tiefstreibendes Stoßzeug zu Cäsars Zeit XXX, 39.

Musikmeister i. Brschw., 1430, XXX, 68; d. Stadt Brschw. i. 15. Jahrh., 75—77; 1512—1671, 110—112; Zeugherr im Hagen-Brschw., 1626, Hans Lada, 104.

Musentempel Gleims, XXVII, 4, 12.

Muserie, Titel i. Jahrbuch v. Brschw., 1519, XXX, 78 f. u. a 9.

— f. Geschüge.

Museriebuch der Stadt Brschw., angelegt v. Hans Paval, 1409, XXX, 42 f.; fortgeführt v. Statius Belhauer, 42 f., 49; 1411, 50 u. a 6; 1415, 37 a 3, 54 u. a 3; 1416, 60, 61, vor 1421, 69; 1429, 1430, 38 a 1; 1430, 65 a 4; 1428—1431, 67 f.; 1432, 69 a 2; 1435 angefangene Fortsetzung bleibt bald liegen, 70 a 3; reicht nicht über das Jahr 1443 heraus, 63.

— Ausgabebuch der Muserie. 1422 zu Brschw., angelegt; an Format u. Einband d. Museriebuch gleich; von S. 19 an ähnlich benutzt, XXX, 66 a 1; d. Ausgabe d. Jahre 1427—1432, 66 f.

Muserie-Rechenenschaft, Brschw., 1545, XXX, 84 a 5.

Museum, anhaltinisches, soll errichtet werden, 1893, XXVI, 386; ethnologisches M. zu Berlin, 1893, 374; städtisches zu Brschw., XXX, 47 a 7, 107 a 2; vaterländisches zu Brschw., 1892/3, XXVI, 445; 1897, XXX, 543; städtisches zu Nordh., 1891/2, XXV fs., 140; f. Bibliothek, 1893, 141 a 1; oberharzisches zu Zellerfeld (1897), XXX, 526 f.; städtisches zu Queblg., 1893, XXVI, 442; Museum Carolino-Augustum zu Salzburg, 1892, XXV fs., 129; Fürst Otto-M. zu Wernigerode, 1897, XXX, 537 a 4, 538 f.

Musik, Konzerte i. Blankenburg, 1690—1731, XXIX, 499.

— Geschichte der Musik i. Leipzig, Weihenfels u. Halle, v. Tpel, XXVIII, 798.

Musik, auf den Gymnasien zu Naumbg.-Halb., Sch.-D. v. 1632, XXX, 220; Einstellung der Kirchen- u. aller music i. Halb., Ascherzl. u. d. ganzen Stift Halb. wegen des Todes Gustav Adolfs, 1632, 213, 217.

— Instrumentalmusik i. d. Kirche ist bei dem Tode e. Gerichtsherrn oder dessen Ehefrau od. Witwe die 4 bew. 3 Wochen des Trauerläutens hierdurch einzustellen, Kalbsriet, 1785 XXVI, 125 f.

— de musica, nach d. Nordh., Sch.-D. v. 1640, XXX, 337 f.; von der musica nach d. Nordh., Sch.-D. v. 1658, 354, 358.

Musik u. Tanz während des Trauerläutens gerichtlich zu inhibiren, Kalbsriet, 1785, XXVI, 126.

— — zu u. nach d. Heumacherfrohne der Schönfelder auf d. 20 Aekern bei Artern, 1599, XXVI, 7.

Musikalien der Kirche St. Johannis i. Neustadt-Wernigerode i. 16. Jahrh., XXV, 283.

Musikanten müssen sich nach des Cantors Verordnung richten, Nordhäuser Sch.-D., 1658, XXX, 354; Rat bedenkt sie mit einer u. andern Freiheit, 354; M. auf den Schützenfesten zu Osterwieck, 1711, zuerst, XXVII, 502.

— zu Wernig., XXV fs., 74; zur Zeit des 30j. Kr. u. nach demselben, 44; gräfliche M. i. Wernig., 1675, 27.

Musikaufführungen i. Gewächshaus zu Wernig., XXV fs., 103; bei Gelegenheit der Festversammlung des H.-B. 1892 i. Wernig., 127, 130.

Musiker mit Instrumenten (Dudelsack, Cello), auf e. Ofenplatte v. J. 1598, XXV fs., 97.

Musikinstrumente, 1370—1400 pipen, bungen, sedenspel, Halb., XXIX, 454.

Musikwissenschaft, Zeitschrift für M., v. Spitta, XXVII, 290.

Muskete (Muscette, Muschette, Musquette); d. Wort kommt zuerst 1591 vor, XXX, 94 u. a 4.

Musketen für d. Stadt Brschw. beschafft, zumeist aus Suhl, Ende des 16. Jahrh., XXX, 94 f.; schöne M gekauft, Brschw., 1601, 95; aus Suhl u. Leipzig bezogen. 1602, 95 f.; Einbau für M. i. Franziskanerkfl. z. Brschw. hergestellt, 1604, 96; 2000 M. erbittet d. Statthalter Fürst Ludwig v. Anhalt v. Rat d. St. Brschw., 1632, 104.

Mussteil, 1524, XXV, 153.

Musterelle am Rathaus zu Halb., XXIX, 439.

Mustergut des 16. Jahrh. ist der Klosterhof zu Mönchpfeiffel, XXVI, 85, 96.

Musterplatz, s. Werbeplatz

Musterung der anhaltischen Unterthanen um 1626, XXX, 137.

musti, tina XVIII stopas capiens, 1353, XXVI, 329 a 2.

Mutter, Taufe nach der Reinigung der M. XXX, 6.

Muttersprache, Sch:D. für Magdbg-Halb. 1632, XXX, 221; s. auch: Deutsch.

Mutwillige i. d. Kirche werden aufgeschrieben, Nordhfs. Sch:D., 1658, XXX, 356.

mydwonere. s. mitwonere.

Mytiker, Valentin Weigel, Schrift v. Opel (1864), XXVIII, 798; Johann Arnd als M. i. Brschw. angefeindet, 1605, XXX, 208.

mystische Offenbarungen der hl. Liutbirg, XXX, 7 f.

mystischer Philosoph: Oberweit i. Zürich, s. Verhältnis zu Benzler, 1781/2, XXVII, 26 f.

Nachbarrecht, s. burrecht.

Nachbarschaften, neber-neyberscops, in 6 n. ist der Verwaltung wegen d. alte Halb. eingeteilt, wie anderswo in Straßen, plateae; a. d. Epise steht im 14. Jahrh. je ein burmester, XXIX 138 f.; sie sind nach 6 Hauptstraßen genannt, ihr Zweck; sie bilden später auch Bruderschaften, 432 f.

— nach den N. ist d. Bürgeraufgebot eingeteilt, 1351, XXIX, 470.

Nachbarschaften, des Breitenweges zu Halb., Siegel v. 1430, neyber des bredemeghes, XXX, 466; Nachb. Westendorff u. Bogtei, XXVI, 438.

Nachbarriegel (Nachbahrriegel), der beiden Nachbarschaften Westendorff u. Bogtei zu Halb., 1693, XXVI, 438

nachbohren den Salvador, Brschw., 1611, XXX, 99 f.

Nachdruck, Magdbg-Halb. R. D. soll durch Privileg G. Adolfs vor N. geschützt werden, 1632, XXX, 201, 263.

Nachmittag, schwed. Feldbandacht, Wernig., 1632, XXX, 212

Nachrichten, historische, v. Questenberg u. Dietersdorf v. J. G. Kranold, 1778, XXVIII, 662, 678 a 6.

Nachrichter, s. Scharfrichter.

Nachruf an verstorbene Mitglieder des H.-R.S.; Dr. Enselme-Blankenburg, † 1892, XXV fs., 136; Sanitätsrat Dr. Friederich-Wernigerode, † 1892, 137 — 139; Archivar Dr. Geisheim-Magdbg., † 1893, 139 f.; Stadtarchivar Schmald-Nordhfs., † 1893, 140 f.; Dr. Dürre, Wolfb., † 1893, XXVII, 334—338; W. Hoeck, † 1894 zu Brschw., 334, 338 f.; Robert Wilhelm, † 1893 zu Brschw., 334, 339—341; Senator Dr. Römer, † 1894 zu Hild., 334, 341 f.; P. Stenzel, † 1894 zu Lausigk, 342 f.; Buchhändler Germer, † 1894 zu Halb., 648; Prof. Weiland, † 1895 zu Gött., XXVIII, 796; Archivrat Dr. Janitz, † 1895 zu Hannover, 796 f.; Prof. Dr. Opel zu Halle, 797 f.; D. Prof. P. Rebe, † 1895 zu Nohleben, 798—800; Prof. Dr. Pröhle, † 1895 zu Berlin, 800 — 803; Konsistorialpräsident v. Schmidt-Phisfeldt, † 1895 i. Wolfb., 803 — 806; Senator Hülsen zu Artern, † 1895, 806; Hauptmann Cordt v. Brandis, † 1895 zu Wiesbaden, 806 f.; Bürgermeister Zechlin, † 1895 i. Salzwedel, 807; Fürst Otto zu Stolb.:

- Wernig., † 1896, XXIX, 626 bis 633; Geh. Hofrat, Prof. Dr. jur. et phil. Winkelmann, † 1896 zu Heidelberg, 633 f.; Prof. Dr. Gylli, † 1896 zu Zürich, 634 f.; Konsistorialrat Pfizner, † 1896 zu Devin b. Stralsund, 635; Oberlehrer Waldmann i. Heiligenstadt, † 1896, 635 f.; Amtsvorsteher Söllig zu Ströbeck, † 1896, 636; Stadtrat Gondike zu Halb., † 1896, XXX, 539; Professor Dr. Herzer zu Wernigerode, † 1897, 540; Geh. Reg.-Rat Pietscher zu Bernburg, † 1897, 540 f.
- Nachlingen, Nordhfs. Sch.-D 1583, 8 Tabelle, XXX, 334.
- Nacht vor dem Dreikönigstag Nat i. Nordhfs. gewählt, 1500, XXVIII, 821.
- Nachtfahrerberg, i. d. Urgricht der Oldisleber Here der Brockselsberg, 1680, XXV, 379, 383; i. Urgricht Osnabrücker Heren v. 1589 d. Blocksberg (Bockfelsberg, Blockensberg), XXVII 621 u. a 1.
- Nachtfahrten nach dem Blocksberg, Urgricht Osnabrücker Heren v. 1589, XXVII 621 u. a 1; nach d. Brockselsberg, Urgricht der Oldisleber Here, 1680, XXV, 379, 383; nach d. Brockselsberg auch i. Eisleber Herengeständnissen, 379.
- Nachtlichte an den Eckhäusern der Straßen i. Gosl., i. 16. Jahrh., XXVII, 593.
- Nachtquartier, letztes, der schwarzen Bauern i. Osterhausen, 1525, XXX, 308 a.
- Nachtrunk darf e. Bürger sich nach 8 Uhr in's Haus holen, Nordhfs., 1500, XXVIII, 822.
- Nachtwache, s. Wachdienst
- Nachtwächter i. Rügenburgischen Gerichten begraben die enthauptete Kindesmörderin i. Winkel des Preitiger Gottesackers, 1740, XXVI, 371.
- zu Wernig., XXV fs., 61.
- Nadeln v. Bronze i. Weierstedter Urnengräbern, XXVII, 581 f., 589, Taf. IV; i. d. Gandower Hausurne, XXVI, 393; i. d. Hommer Hausurne, 393, i. Jerrheimer Urnengräbern, XXVII, 585; i. d. Luggendorfer Hausurne, XXVI, 393.
- nächtliche Ruhestörung, Altern, 1671, XXV, 185.
- nähen sollen d. Mädchen i. d. städtischen Mädchenschule lernen, Sch.-D. für Magdbg.: Halb., 1632, XXX, 222.
- Nähnadel v. Bronze v. Urnensfeld b. Halb., 1823, XXVI, 394.
- nährlich = faum, um 1685, XXV, 199.
- Nagel v. Bronze i. d. einen Wilsleber Hausurne, XXVI, 393.
- des güldenenen Wagens, s. Wagen.
- Nagelschmiede zu Goslar, 1454, XXVII, 107.
- Nagelsteine, i. d. Prov. Sachsen, XXVII, 651; i. d. Umgegend v. Thale, XXVIII, 835.
- Nahangriff, Stoß- u. Deckzeug beim N. i. Altertum u. Mittelalter, XXX, 35, 38 f.
- Namen, Ortsnamenbuch v. Förstemann, 1859; 2. Bearbeit., 1872, XXX, 534; Ortsnamen i. Kreise Wolmirstedt, v. Danneil, XXVIII, 392.
- Götternamen selten i. Ortsnamen, gar nicht in den auf — rode nachweisbar, XXX, 547; Pluralgenetive häufig 1. Teil v. zusammengesetzten Ortsnamen z. B. — inga — in — ingerode, XXVI, 418; Name: Miedwiese v. Blechhammerwerk auf der Susenburg (1538), XXX, 439; N. Bodfeld noch heute nicht erloschen, 421; Bodfeldisches Thor i. Elbing., 420; Namen auf — burg beweisen an sich noch nicht das Vorhandensein einer bergenden Befestigung, 443; N. Burgstelle Wasserleben, 487; N. Eggihartingenrod, Richbrechtingenrod (1046) schrumpfen in Engenrode, Ripperode zusammen, 490; Elbingerode — neue Rodung, 416; fast nur alte N. v. Glendskapellen u. = Herbergen i. Harz u. anderswo übrig, 494; Ortsnamen auf — furt, s. da; N. Hainholz; bedeutet etwas Umgrenzendes, Einfriedigendes (Hain — Bagen), 416; Ortsnamen auf — ikon, s. da;

Namen Hfeld von einem nahen Feld- u. Forstbezirk hiltfeld, 546; aber nicht v. d. Götlin Hilda, XXVIII, 406; XXX, 546 f.; sondern v. hilti = Kampf, 547; Ortsnamen auf ingahem. — ingahovun, — ingawilari, — ingen. — ingerode, f. da; Name Riffhäuser, Zusammenstellung des Deutungen v. Ledebur, 1870, 533, 534; Name: Schloß Königshof noch 1581 i. Gebrauch, 426, 432; N. des Dorfs Königshof, Erinnerung an den alten Königssitz Bodfeld, 363; Name Lauenkuhle i. Lauenstraße geändert, Wolsf. 1897; Eingabe geg. dieß Menderung, 543; Ortsnamen auf — leben, f. da; Ortsnamen mit Phol, 535 f.; Umwandlung v. Nibbrechtingenrode in Ribbenrode, 490 f.; N. Rade von roden 422 a 1: Ortsnamen auf — rode, f. da; nur noch d. Name v. d. Eusenburg übrig, 1715, 443 f.; N. Rothenburg von dem roten Gestein aus dem sie erbaut ist (1110), 537; N. Sangerhausen erklärt mit: Ort, wo Sänger hausen, 517; Name des Teichs verliert sich nicht mit dem Austrocknen desselben, XXV fs., 62; Name des Waldes wird meist mit weggerodet, 62; Namen der Flur, f. Flurnamen; ursprüngl. Namen von anderen wernigerö. Wüstungen, XXX, 491 f.

Namen, Name: Ripper u. Wipper vom kippen u. wippen der Wage, XXX, 483; N. d. Oldisleber Heye, 1680, XXV, 379, 383; N. Nibbert oder Nibbrecht um 1000 mehrfach in Deutschland (bes. i. nördl.) XXX, 489; Personennamen i. Ortsnamen auf — rode, XXVI, 416; Name des Teufels i. Oldisleber Heye: prozeß v. 1680, XXV, 383; i. Benninger Heye: prozeß v. 1693, XXVII, 631; Namen aller Anwesenden aufgezeichnet vor Verlesung des Erbbooks, Voigtstedt, 1691, XXVI, 28.

beim Namen Jesu d. Hut abziehen, Kurrende zu Nordh., Sch. D. 1658; XXX, 353; u. d. Kniee beugen, bei d. Predigt, ebenda, 356.

Namen, im Namen des Vaters, Sohnes u. hl. Geistes beheren, Oldisleber Heye: prozeß, 1680, XXV, 382 f.

Namenbüchlein zum Berliner Adreßbuch v. Geisheim, XXV fs., 139.

Namen deutung, spielende, v. Ellingerode, (Elliero(d)e, Elligerode) auf Ellger, Gf. v. Ponstein, XXX, 446.

— schwärmende, leitet Rade v. Rad u. Galgen ab, XXX, 422 a 1.

Namenkunde, geographische, Schwesterwissenschaft der geschichtl. Siedelungskunde, XXVI, 420; Altmeister ders. E. Förstemann, 418; d. Braunschweiger Meß als Vorläufer Arnolds, XXVIII, 769 bis 772; Eglis Arbeiten zur geogr. N.-K., XXIX, 634 f.

Namenstag Burghards v. Querfurt, Messe i. d. Klosterkirche v. Reinsdorf zu lesen, 1353, XXVI, 329.

Namenszug, f. Schriftzug.

Narre, Geschützname, Brschw., nach 1500, XXX, 78; 1569, 92.

Narren werden die Mörfen genannt, 1530, XXX, 83.

Narrenkopf, Geschützname Brschw., 1582, XXX, 93.

Nase abbeißen, myt neinen unerren, weil in hastem mode (Brschw.), XXV, 395.

Nativismus, hemmt die Einwanderung i. Werniger., XXV fs., 30.

Nativitas Christi, f. Weihnachtsest.

Nativitas Mariae, f. Marienfeste.

Natur, Verein für N. u. Kunst i. Hild., XXX, 491 a 1.

Natura enim operas patrono libertus debet (corp. jur. G. 12. D.), daraus liest d. sächs. Landesordnung die Rechtfertigung der Frohne (1749), XXV, 198 a 1.

Wegebaufrohne in n. bis 1787 i. Sachsen geleistet, XXV, 197; Pflug- u. Wagentienste in n. Katharinenrieth, 1691, XXVI, 30.

Naturalabgaben i. d. Herrschaft
 Bizenburg, XXVI, 368, 370;
 durch Renten abgelöst, 1856, 372.
 — der Bewohner d. früheren 10
 Dörfer um Bernig., Vergleich v.
 1471/2, XXV fs., 68
 Naturalienzinzen bis 1399, a. d.
 Nordh. Kreuzstift, XXVIII, 560 f.
 Naturalwirtschaft, Bankrott
 ders., XXV, 115.
 Naturfarbe, gelbliche, des ge-
 brannten Thons, XXVI, 382.
 Naturforschende Gesellschaft
 zu Halle a/S., XXV fs., 138.
 Naturkunde, Gesellschaft für N.
 „Jfis“ i. Dresden, XXV fs., 138.
 Naturwissenschaftler aus Berni-
 giger., XXV fs., 72; vgl. XXX,
 540.
 naturwissenschaftliche Ab-
 teilung des Fürst Otto Mu-
 seums i. Bernig., XXX, 538.
 Naturwissenschaftliche Kunde
 d. Grafschaft Bernig., Aufsätze
 Dr. Herkers, XXX, 540.
 naturwissenschaftlicher Ver-
 ein des Harzes, mit begründet v.
 Dr. Herker, XXX, 540.
 naturwissenschaftlich-ge-
 schichtlicher Verein z. Sanger-
 hausen (1897), XXX, 527 f.
 negotiandi usus, s. Verkehrs-
 recht.
 negotiatores, s. Kaufleute.
 negotium für respublica in einem
 Freiburger Recht, XXV, 111 u. a 3.
 neolithische Zeit, XXV, 223,
 230 f.; Schweizer Pfahlbauten,
 XXVI, 376; Steinfistengräber
 südlich des Harzes in Thüringen,
 402; Höckerstelet von Wester-
 hausen-Barnstedt, XXIX, 303,
 306; Keramik i. Flußgebiet der
 Saale, XXVI, 402; wichtige
 Stellung d. Thongefäße, 382 f.
 inkrustierte Tiefsornamente, 382,
 388; Becher u. Amphora bei Me-
 scheide gefunden, XXVII, 653.
 Nepotismus d. niederländischen
 Geistlichkeit, 1578/9, XXVI, 206.
 Nervenheilanstalt zu Blanten-
 burg, seit 1866, XXV fs., 136.
 Netze, aus Netze entstellt, XXV,
 350 f.

Nezzgewölbe, s. Gewölbe.
 Neuanbauer der wüsten Dörfer
 um Bernig sollen d. erlassenen
 Dienste wieder leisten, 1472,
 XXV fs., 68.
 Neubauer i. einem d. Rietdörfer,
 1678, XXVI, 19.
 neuer Jahrmarkt, s. Jahrmarkt.
 Neuerer einführen, novitatem
 inducere, Herzog Bernhards v.
 Sachsen, Angriffe auf die geistl.
 Zehntgerechtfame i. Transalbingien,
 1182, XXVI, 249 ff.
 — keinerlei N., Schönfeld, 1565,
 XXVI, 4, 1580, 14 a 1; i. Voigt-
 stedter Rezeß v. 1759 verboten,
 39, 41; Untertanen des Amts
 Alstedt sollen mit keiner N. be-
 schwert werden, 1542, 90, 93;
 Beschwerde des Gfn. Albr. v.
 Mansfeld, 1542, 102; stehende
 Clausel: den Untertanen keine
 N. auslegen, 102 a 2.
 neues Jahr, s. Jahr.
 Neues Testament griech. Sch.-D.
 für Magdabg.-Halb., 1632, XXX,
 221 f., Nordh. Sch.-D. 1658,
 347 f.
 Neue Zeitung i. Hamburg, 1771,
 XXVII, 5.
 neugräßliche Geschlechter gehen
 aus den Untergrafen i. Sachsen
 hervor, 12. Jahrh., XXVI, 229.
 Neulandszehnten a. Eindest u.
 Bizenburg an Al. Reinsdorf, 1203,
 XXVI, 317 f.
 Neumen, neumae v. *νεῦμα*
 od. *νεῦμα*, Tonschrift für den
 Kirchengesang, XXX, 502 u. a 1.
 Neumond, Montag nach N.
 in d. Pfarrkirche zu Osterwieck
 Glenden Messen, XXX, 494; am
 Sonabend vorher Vigilien, 1477,
 495.
 Neunlinge, sagenhafte, Gebhards I.
 v. Querfurt, 11. Jahrh., XXVI,
 309; Meinhard v. Querfurt für
 Einen der N. gehalten, 320 a 1.
 Neunten, um den N., s. Garbe.
 Neuschloß, s. Münzen.
 Neustadt entwickelt sich nur vor
 den Mauern einer Altstadt, XXV,
 106, 115.

neybare nennen sich die Mitglieder einer burschaft oder Nachbarschaft (s. da.), XXIX, 127 a 3; so die neyber des Bredeweghes zu Halb., 1430, XXX, 466.

Nickmann, Vorname, Rügen, um 1600, XXX, 164 a 1.

niederdeutsche Ausdrücke für Schlange, Hecht, Mücke, XXV fs., 82.

niederdeutsche Beispiele a. d. Brschw. Stadtarchiv, Schrift Hantselmanns, 1892, XXV, 393 ff.

niederdeutsche Sprache, i. Wernig, i. 16. Jahrh., XXV, 283.

niederdeutsche Sprachforschung, Verein für (Brschw., 1892), XXV, 394.

niederländische Glocken i. Wolfb., XXV, 250—254.

niederländische Glockengießer, 1484, XXIX, 588; 16. Jahrh., XXV, 251—253.

niedersächsischer Baustil bei Holzbauten i. Queblbg., XXVII, 255—269.

niedersächsischer Geschichtsverein zu Hannover, XXV fs., 2.

niedersächsisches Wochenblatt für Kinder, herausgeg. v. Benzler, 1774—1776, XXVII, 48 f.

Niederung des Heerschildes, XXX, 379.

Nienhagener Hausurne, XXV, 213; XXVI, 398.

Nösser = Schafe, Voigtstedt, 1563 ff., XXVI, 3.

Nonne a. d. Aldersleber Kloster, Uebertritt kurz vor d. Tode zu Halb. zur evgl. R., 1631, XXX, 297.

Nonnen des Klosters Wigenburg carnaliter viventes cum domicellis arcis, ausgewiesen, 1109, XXVI, 311, 410.

— i. d. Niederlanden turpissimae incontinentiae, der Kezerei verdächtig, 1578/9, XXVI, 206.

— treten aus ihrem Orden zur Reformation, XXX, 504.

— bleiben im Burchardikloster zu Halb.; fliehen, 1631, XXX, 157.

Nonnenklöster i. Einbeck, Widerstand geg. d. Reformation, XXVII, 548.

Nonnenkloster, Kl. Michaelstein nach d. irrigen Angabe d. Verf. d. vita Liutbirgae, XXX, 22, 26.

Nonnenpropst, letzter i. Nordhs. Theodericus, Gf. v. Honstein, 1221, XXVII, 123, 159—163, 188 ff.; XXVIII, 415—417.

Norbertiner, ihr Ordenskleid trug Gerlacus Eremita Germanus in Belgio, 12. Jahrh., XXVI, 195 u. a 4.

Norbertus, heil., s. Regel bis 1223 im Kl. Zfeld, XXVII, 163.

Norden hat viel länger den Charakter der Urzeit bewahrt als der Süden, XXV, 224; je weiter nach N., desto später hört d. Bronze auf, 233.

Nordhäusensche Landsmannschaft in Jena, 1712—1715, XXVIII, 668.

Nordhäuser Gemäß, Erbbuch, Boßstedt, 1691, XXVI, 29.

Nordhäuser Scheffel, $2\frac{1}{2}$ N. Sch. = 1 Dresdener Scheffel, XXV, 170 a 1; XXVI, 130 a 2; 1665, XXV, 182; N. Marktscheffel = 12 Schffl., 1231, XXVIII, 431.

Nordhäuser Währung, 48 solidi = 1 Mark, XXVII, 134; s. Münzen.

Nordhäusisches Intelligenzblatt, 1772, XXVIII, 227.

Nordhäusisch Kerntuch, vom Rat jährlich unter arme Knaben verteilt, 1658, XXX, 342.

nordische Felsenzeichnungen, s. Halleristningar.

nordische Hausurnen, s. Hausurnen.

nordische Kirchen, mit hornartigen Vorsprüngen als Giebelzier, XXVI, 378 f., 387.

Nordlandfahrt des P. Seippel-Ostingersleben, XXV, 215, 237.

normannische Epoche, geschilderte Friesse, XXVI, 382.

nosocomia. s. Siechenhäuser.

Notar, zu Halb., 1555, XXV, 359 f.; 1632, XXX, 190, 272; nach Voigtstedt, 1656, XXVI, 14; bei Verlesung des Erbbuchs, Voigtstedt, 1691, 27 f.; i. Wolfb., 1747, XXVII, 287—289.

Notare heißen laici literati. XXV fs., 71; deren Ernennungsrecht dem Rat zu Hild. verliehen, 15. Jahrh., XXIX, 13.

Notariatsinstrument, 1747, Formen der Besitzergreifung in Goslar, XXVII, 287—289.

Noten, anfangs nur für weltliche Melodien gebraucht XXX, 502 a 1; Minnelied mit N. auf e. Handschrift der St. Ulrichsbibliothek zu Sangerhs., 517; die bisher üblichen: ut re mi fa sol la, ob. die claves; a b c d e f g einüben, Nordhs. Sch.-D., 1658, 354.

Notthelfer, 14. Altar i. d. Kirche zu Glende, 1424, XXV, 386, Gildebrüderschaft zu Sante Hulpe (14 N.) i. Hild., 1389, XXIX, 8.

Notsschlange, Nürnbergsche, Feldgeschütz auf Schloß Vernia., um 1550, XXIX, 554; s. Geschütze.

Notstall mit Pfeilen ausgerüstetes Schußzeug auf d. Burg Heffen, 1365, 1393, XXX, 38.

— Bezeichnung für den Galgen, XXX, 38.

Notwehr im Forstbding zu Goslar, XXVII, 110.

Notzucht, d. Altstedter Holzförster vergewaltigt e. armes Weib i. d. Roder Gemein, 1545, XXVI, 102.

— v. Kriegsvolk an Magdeburgerinnen 1631 verübt, XXX, 297. novitatem inducere, s. Neuerung einführen.

nucleus der Vogil, v. Weißenborn, XXX, 345.

Nund. (inac?), Nordhs. Sch.-D., 1658, XXX, 360.

Nutzung, folgt aus der N. die Grundherrschaft? (1563), XXX, 429.

N bduktion d. Leiche d. Gräfin v. Ingenheim, 1789, XXX, 328.

Oberaufseher, kursächsische über die Aemter Artern u. Poststedt, seit 1578, XXV, 178.

— zu Gisleben, 1662, XXX, 477.

— kursächs. der sequestrierten Grafschaft Mansfeld, 1664 ff., XXV, 178 ff.; s. i. geogr. Reg. unter Gisleben.

Oberaufseheramtsrevers zu Gisleben mit Stadt Artern, 1666, XXV, 182 f., 194, 1689, 191 f.

Oberbehörde, geistliche, der Bixenburger Kirche, XXVI, 358.

Oberbergamt zu Clausthal. XXVII, 97.

Oberfeuerwerker, oldenburg. auf Schloß Delmenhorst, Abt. Köhler, 1652—1658, XXX, 106.

Obergerichtbarkeit, s. Berufung und Gerichtsbarkeit.

Oberhoheit, der Herzöge über ihre Untergrafen, XXVI, 231; der Billunger über Friesland, 229; u. über Slaven, durch Herzog Lothar befestigt, 229; Heinrichs des Löwen i. slavischen Osten, 230; dess. über d. Bistümer i. nördl. Slavenland, 1154/68, 232; dess. i. westfälischen Westen, 230, 233; Grenzen s. D., 231; Lübeck sucht sich der D. Bernhards v. Sachsen zu entziehen. 1182 6, 250; s. D. v. Cf. Adolf III. v. Holstein anerkannt, 1189, 253, 263 u. a 1

— Herz. Bernhards will d. Pommernherzog nicht anerkennen, 1181, XXVI, 243.

Oberkehr, Spreu u. D. abtragen, Boigtstedt, 1668, XXVI, 58.

Oberlanddrost d. Grafschaft Oldenburg u. Delmenhorst, Ludwig Staats Hahn, † 1730 zu Gisleben, XXX, 321 a 2.

Oberlehnsheheit des (thüring.) sächsischen Landesherren über d. Bixenburg, XXVI, 363. 365; s. Lehnsherren

Oberlehnsrecht des Bisch. v. Halb. über Langeln u. s. w. (1355, 1427), XXX, 403 f.

Obermeister der Fleischer Gilde zu Nordhs., 1500, XXVIII, 817.

Oberster der Schulknaben, Nordhs. Sch.-D., 1658, XXX, 354.

Obersthofmeisterin, Gräfin, Sophie Marie v. Boff, 1789, XXX, 328.

Ober- u. Nieder-Gericht i. Gehofen gehören zu den 3 Rittergütern daselbst, XXV, 204.

- Oberverwalter Brendede i. Zellerfeld, 1626, XXVIII, 299 u. öfter.
- Obervogtei, s. Vogtei.
- obligations reversalen, s. Verpflichtung.
- Obrmann, i. Streit des halb. Kapitels mit Gfn. v. Anhalt: Gf. Heinrich v. Blankenburg, 1325, XXVI, 157 f.; i. Streit d. halb. Bisch. mit s. Kap.: Erzb. Otto v. Magdbg., 1338, 172; i. Streit zw. halb. Bisch. u. Gfn. v. Anhalt: Erzb. v. Magdbg., 1340, 174 f.; Bisch. Albr. II. v. Halb. bei d. Sühne f. Br., Herzog Magnus I. v. Brschw., mit d. Stadt Brschw., 1349, 180.
- Obrigkeit i. Klaffholz, Scheffigenholz, Bockenholtz steht Stolberg zu, 1483, 1518, 1531, XXX, 389, 423; über Königshof aber Stift Halb., 423.
- i. d. Ripper- u. Wipperzeit: betrügt d. Leute mit schlechtem Gelde, XXX, 479 ff.; läßt wieder Geld nach altem Schrot u. Korn machen, 477, 480 f.
- bestätigt die Diener u. Verwalter a. d. Klostergütern, (Magdbg.-Halb.) 1634, hat d. Botmäßigkeit über sie i. größeren u. peinlichen Sachen: ihr fallen d. Ueberschüsse v. d. Klostergütern zu, XXX, 228, 292 f.
- nach Nordhfs. Sch.-D. 1583, XXX, 333 f., 337; 1640, 337; 1658, 341.
- Observanz, Voigtstiedt, 1749, XXVI, 37.
- Obstzucht zu Sangerhshn., XXIX, 615 f.
- obulus, s. Pfennig.
- Ochsen, i. d. Stifts Holz i. Amt Elbingerode, 1581, XXX, 423, 433; jährl. an Gf. Wolf Ernst zu Stolb. a. Brschw. zu liefern, 1593, XXVI, 426.
- Ochsenhäute, i. Salz gelegt, gegen Feuertugeln, Brschw., 1602, XXX, 96 f.
- Ochsenhuhn, jährl. Abgabe an's Gut i. Hengendorf, 1591, XXVI, 130 a 2.
- Odin, s. 8füßiger Schimmel Sleipnir, XXV, 239.
- oeconomiae praetor an den Gymnasien i. Magdbg. u. Halb., 1632, XXX, 285; s. Haushaltung.
- Ofen, aegossene, Risenburger Hütte, XXV fs., 103; für's Gewächshaus (jetzt Bibliothek) i. Berniger., etwa 1725—1730, 103 f.
- öffentliches Amt kann i. Magdbg. Halb. nur e. Lutheraner bekleiden, 1634, XXX, 229 ff.
- öffentliche Rechte der Landes- u. Stadtherrn, XXV, 301 ff.
- Oehr, Dese, a. d. Angel, XXX, 471.
- Del für d. ewige Lampe i. Kreuzstift zu Nordhfs. hatte der Kustos zu liefern, XXVII, 133.
- Delgemälde, Belagerung Wolfenbüttels, 1542, XXX, 84 a 1.
- Delmüller, Delischläger, s. Müller.
- Delung, letzte, Heinrichs des Löwen, 1195, XXVI, 272.
- Derter, desolate u. unbewohnte, des Amts Elbingerode, 1715, XXX, 443.
- Vertlichkeitsnamen erhalten die Erinnerung an alte, oft ausgestorbene Familien, so in u. um Berniger., XXV fs., 62 ff., 76.
- Dese a. d. Reiterhandkanone, XXX, 62; a. d. Angel, s. Dehr.
- Ofen, zum Guß von großem Geschütz, Brschw., 1619, XXX, 100.
- Ofenblase, kupferne, für d. Münze stehen, 1621, XXX, 478.
- Ofengießer werden Hüttenmeister, XXV fs., 90.
- Ofenkacheln, buntglasierte, v. Kloster auf dem Georgenberg b. Goslar, XXV fs., 138.
- Ofenkrücken, 2 gekreuzte, Hüttenmannszeichen, 1590, XXV fs., 93.
- Ofenplatten, eiserne, mit 6 Lichtdrucktafeln, XXV fs., 89—104; photographische Abbildungen dem H.-B. überwiesen, XXVI, 408.
- Runkguß, 1500—1618: i. Harz 1560—1590, XXV fs., 89; i. Sand geformt, 103 a 1; i. 16. Jahrh., Heerdguß, 89; noch i. 17. Jahrh. neben Raftenguß, 90, 96; figürliche Darstellungen, 90; Schriftzüge der Formenschneider u. Ofengießer, 90 ff.; Jahreszahlen, 90,

- 1577, 102; meist biblische Bilder i. 16. Jahrh., 96, 100; Städtebilder u. Wappen i. 17. Jahrh., 101; Arabesken u. a. Verzierungen, 18. Jahrh., 101; D.-P. i. 18. Jahrh., schwächer u. leichter, 102.
- Ofenplatten, Ausstellung zu Zilsenburg, 1892, XXV fs., 89, 90—96, 113, 131, 135; vgl. XXVI, 407—409.
- zu Magdbg. unter altem Eisen gefunden, XXV fs. 103 f.; 1880 bei Sandersheim gefundene D.-Pl. i. Landesarchiv zu Wolfb., 94; i. d. kgl. Bergakademie zu Berlin, 1616, 95 f.; i. Mus. i. Wolfb., (1601), 99 a 1.
- Ofenplattenmodell, glatte Bretter v. Birnbaumholz, Figuren u. Leisten aufgenagelt, XXV fs., 90, 95, 97; Einpressen i. d. Heerd, 90; Jahreszahl d. Modellherstellung, 90; abweichende Modelle nach gleichen Vorbildern, 93 f., Ersatzmodelle, 90; auf d. Hütte zu Zilsenburg (1710—1771), 104.
- Offenbarungen, mystische, d. hl. Liutbirg, XXX, 7, 8.
- offensünder, gegenüber Gleichkner (Pharisäer) i. alten hochdeutschen Bibelübersetzungen, XXV fs., 98.
- Offizial, Vorsitzender des geistl. Gerichts i. Brschw., 1391, XXV, 330; Joh. Kerfener, zu Brschw., seit 1507, † 1541, s. Rechnungsbuch, XXVII, 593—612.
- Heinrich Horn zu Halb., 1524, 1538, XXVII, 595.
- erzbischöfl. zu Magdbg., Georg Adam Brunner, 1605, XXX, 177.
- Offiziere, fremde, in's städt. Zeughaus zu Brschw. geführt, 1626, XXX, 104.
- schwed., 1633, XXX, 146.
- preuß. zu Berlin für Anna Hedwig v. Geusau, 1763, XXX, 323.
- — des 27. Inf.-Reg. zu Halb., 1894, XXVII, 649.
- Offizierkorps des Leibbataillons zu Blankenbg., 1894, XXVII, 648.
- Ohnmacht d. Oldisleber Hege bei der Folterung, 1680, XXV, 381.
- Ohrschmuck auf den pommerellischen Gesichtsburnen, XXIX, 286.
- Olivenkranz, ovaler, Ofenplatte v. 1674, XXV fs., 99.
- Onager, Schutzzeug der Römer, Vorbild d. Schleuder, XXX, 35 f.; verglichen mit d. Hintenauslagen e. Wildesels; 36 a 2.
- Onedinge, anedinge = Ange-dinge, Mietzgrotschen, Gefindeordnung v. 1445, XXVII, 434.
- Opfer, heidnisches, Nachklang noch in der 'present' an d. Dompropst zu Halb. für's Bärenführen, XXV, 274.
- für wunderbare Heilung der Kranken an d. Kirche zu Glende XXV, 387.
- Opfergeld, zu Wikenburg jährl., 1540, XXVI, 359.
- Opferpfennig, güldener, von den Juden zu Halb. an die kaiserl. Kammer gezahlt, XXIX, 150.
- Opferstätte bei d. Begräbnisplatz bei Wasserleben, XXX, 488.
- Optimus Princeps, Kaiser Trajan (98—117); Revers der Dannstedter Münze, XXX, 461.
- optische Zeichen, Benachrichtigung durch o. 3. v. d. Warte aus; zw. Eusenburg u. Elbingerode nicht möglich, XXX, 442 a 1.
- Orator an d. Gymnasien zu Magb. u. Halb., Sch.-D. v. 1632, XXX, 220.
- Ordensbrüder, verdächtige, zu Hunsburg, 1629, XXV fs., 124.
- Ordensgemeinschaft, 5 Wappen auf e. Ofenplatte unt. d. Bild des hl. Georg, XXV fs., 100 u. a 2.
- Ordensgeneral der Benediktiner, 1629, XXV fs., 125.
- Ordensleute, römisch-kath., i. Halb. Sprengel, 1629, XXX, 123.
- Ordensmeister der Johanniter i. Sonnenburg, Martin, Gf. v. Hohenstein-Bieraden, † 1609, XXV, 162.
- Ordensstifter, spanischer, Ignaz von Loyola, XXX, 113.
- Ordinarius des gemeinen Rats v. Brschw., XXV, 327.
- Ordinationsbuch d. Domstifts i. Nordhsl., XXVII, 127 ff.
- Ordnung, fürstl., soll Arten nicht von d. Zinszahlung an Aufstedt abhalten, 1533, XXX, 511.

- Ordnung, Einführung e. guten
D. i. d. Stiftern Magdbg. Halb.,
1631, XXX, 140.
— f. Klasse.
— d. Dankfestes, f. Dankjagungs-
ordnung.
- Ordnungen, agendarische u. litur-
gische D., Magdbg., 1615, XXX,
159.
- Ordnungsstrafe bei d. Mähder-
frohne i. Katharinenriet, 1791,
XXVI, 42.
- Organisationstätigkeit, kirch-
liche, des Bonifatius, XXVI, 305.
- Organist zu Darlingerode, 1788,
XXVII, 292 u. a 4; Bestellung
e. D. an d. St. Johanniskirche i.
Halb., 1693, XXVI, 438 f.; i.
Nordhfs., 1658, XXX, 354; zu
Roßla, † 1722, XXVIII, 664 u.
a 1, 665 a 2, 670 a 1, 671;
3. Stapelburg, 1705, XXVII, 290;
i. Stiege, 1711, 615; zu Zeller-
feld Anf. d. 17. Jahrh., XXVIII,
295.
- Orgel zu Altenrode, 1845, XXVII,
291; 3. Darlingerode, 1788, 1876/7,
290, 292; zu Dietersdorf, 1729,
XXVIII, 679 u. a 5; zu Drübeck,
Positiv i. S. Bartholomäi, 1630
bis 1636, XXVII, 290; D. für
Klosterkirche, 1715/52. 290 ff.; für
die Gemeindefirche, 1855, 291; der
St. Johanniskirche zu Halb., 1693,
XXVI, 438; zu Hasserode 1811/72,
XXVII, 291; Klosterkirche zu Zilsen-
burg 1300, 290; fl. Kirche das.,
1845, 291; Langeln 16. Jahrh.,
290; Minzleben, 1851, 291; i.
Dom zu Nordhfs., 1562, 176;
Reddeber, 1723, 290; Schierke,
1851, 291; Silstedt, 1702, 290;
Bedenstedt, 1756, 290; Pfarrkirche
i. Wigenburg, 1717, XXVI, 357;
Stiege, 1601, 1711, XXVII, 613,
615; Stapelburg, 17. Jahrh.;
Wasserleben, 1608 290; Wernig.,
1328—1879, 290 f.; St. Joh. i.
Neustadt-Werniger., 16. Jahrh.,
XXV, 283 f.; XXVII, 290; i. d.
Grafschaft Werniger., 289—292; i.
Zellerfeld, 1626, XXVIII, 276.
- Orgelmacher, Halb., 1693,
XXVI, 438.
- Orgelspiel, vorgeschriebenes, zu
St. Joh. i. Halb., 1693, XXVI
438; während d. Zeit des Trauer-
läutens, Ralsbriet, 1786, 125 f.
- orientalis bannus, f. bannus.
- orientalischer Charakter von
Gefäßen in stein- u. bronzeitl.
Gräbern i. d. Saal- u. Unstrut-
egend u. f. f., XXIX, 565, 571 f.
- orientalische Seuche f. Pest.
- Orientfahrer, wernigerödische,
XXV fs., 20 f., 69; Stangenscher
Touristenklub, XXX, 522
- Orkan, f. Sturm.
- Ornamente der Bistate i. Dom-
stift zu Nordhfs., XXVII, 137.
- Ornat des Propstes i. Domstift zu
Nordhfs., XXVII, 130.
- ὀφείτω ἰσῆτοι hatten d. Metallstücke
nach Diodor, XXV fs., 102 a 8.
- ors, dat beste o. oder per d. ge-
sadelet gehört nach dem Sachsen-
spiegel zum heergewäte, XXV,
299 a 3.
- Ort, locus, u. Stadt nicht identische
Begriffe i. verfassungsgeschichtl.
Hinsicht, XXV, 102; XXV fs., 20.
- Orte auf d. alten deutschen Cultur-
boden, Alter u. Ursprung der
meisten unbekannt, XXVI, 421;
ältere werden weniger müß als d.
jüngeren, 421.
- Orthographie, deutsche D. aus
d. Bibel, Schrift des Rektor
Girbertus zu Nordhfs., um 1640,
XXX, 335.
- holländische, schreibt für Schaafs-
dorf: Schaafsborf, XXVI, 128 a 1.
- orthus, dat, Brschwng., 1514,
XXVII, 443.
- Ortsarmenverband letzter Rest
der Grundherrschaft Wigenburg,
1893, XXVI, 372.
- Ortsausschuß zu Werniger.,
1892, XXV fs., 112 f.; zu Queblb.,
1893, XXVI, 440 f.; zu Einbeck,
1894, XXVII, 642; i. Hild. 1895,
XXVIII, 785; Wernburg, 1896,
XXIX, 618 f.; zu Sangerhs.,
1897, XXX, 517, 528.
- Ortsbezeichnungen als Familien-
namen, (Brschwng.-Altstadt), XXV,
108 f., bes. a 5.

Ortsbild, s. Weichbild.
 Ortschaften, 27, von d. Gfn. Albr. u. Bernh. v. Regenstein an Gf. Konrad v. Wernig abgetreten, 1343, XXX, 388, 452; i. dem Alter nur 26 genannt, 388 a 1; 396 u. a 2; 9 davon v. Bisch. v. Halb. zurückbehalten, 396 a 2.
 — i. Herzogt. Brschw., Register des Dr. Dürre, XXVII, 336.
 Ortsfrieden, s. Königsfrieden.
 Ortsgemeinde Halb., deren Werten durch künstl. Ansiedl. u. Eremtion aus dem Gauverbande, XXIX, 82 ff.
 Ortsgeschichte im Herzogt. Brschw., XXX, 544.
 Ortsgeschichtliche Speisekarte, s. Speisekarte.
 Ortskunde, geschichtliche, Wert d. Grenze zw. Königshof u. Langeln für dieselbe, (1427), XXX, 407; Bedeutung des Hersfelder Zehntverzeichnisses für d. D. d. Gaue Friesenfeld u. Hassigau, (880 bis 899), 300 a 5; Wert d. Karte des Bads Harzburg, 1897, 548; D. der Umgegend v. Wernig., XXVII, 347—426; D. d. Brodengebiete mit e. Kartenskizze, XXVIII, 362 bis 370.
 Ortslage d. Wüstung Nordler, v. Delius, 1816 nicht bekannt; v. Jacobs 1897 gefunden, XXX, 491.
 Ortsnamen, zur Deutung derselben, XXVI, 416—422; XXVIII, 768—772; s. Namen.
 Ortschaften i. Amt Bockstedt, müssen Kommunalzinsen leisten, XXVI, 81.
 Semunt, schwedisches Gußeisen, seit d. 2. Hälfte d. 15. Jahrh. zum Geschützguß verwandt, XXX, 72 u. a 4; v. Brschw. bezogen, 1478/9, 73 u. a 1.
 Osten, nach D. d. Ausgangsöffnungen d. Rundwälle, d. Thüren d. alten Bauernhäuser, XXV, 218; v. Westen nach D. gerichtet; Steinfistengrab auf d. Segenswarte b. Wulferstedt, XXVI, 391; Skelett i. Grabe zu Crottorf, Richtung v. D. nach Westen, XXX, 455;

Hocherskelett bei Thale, Gesicht nach O., XXIX, 301; Skelette i. Begräbnisplatz b. Wasserleben, Füße nach O., XXX, 488.
 Osterfest, Termin für d. Taufe durch den Bischof, XXX, 15; so noch zu Arles 895 angeordnet, 16.
 Ostern 1525. Luther nach Schloß Seeburg, XXX, 307 a 2.
 — Nordh., Sch.-D., 1658, XXX, 358, 360.
 Ostermesse zu Leipzig, von Frankfurter Kaufleuten besucht, 1632, XXX, 163.
 Ottonianum, älteres Stadtrecht Brschw., zuerst mündl. Gewohnheitsrecht, dann Aufg. d. 13. Jahrh. aufgezeichnet u. 1226 v. Otto d. Kinde besiegelt; das älteste i. deutscher Sprache geschriebene Stadtrecht, XXV, 111, 328; verdrängt i. Hagen d. flandrische Recht, 114; i. Alten Wiek durch herzogl. Stadtprivileg rezipiert, 1245, 120, 312 ff.; i. d. Neustadt rezipiert, 1279, 116; kennt d. Bezeichnung: „Rat“ noch nicht, 306.
 Overbode, holsteinischer Markrad, 1181, XXVI, 243.
 overlant, als Uferland erklärt, 1273, XXIX, 173 a 1.
 overlope, s. Ueberlauf.

Pacht des Ilseburger Messinghandels, 1577—1584, XXX, 497.
 Pacht-Amtmann, Artern, 1664, XXV, 179; 1748/75, 190 a 2, 198 f., 202 f.
 Pachtgebühr, als solche d. Dienste u. Abgaben d. Dorfbewohner i. d. Herrschaft Vikenburg anzusehen, XXVI, 372.
 Pacht-Revers, betr. Amt Bockstedt, 1506, XXVI, 1 f.
 Pacht-Summe für das Doppelamt Artern-Bockstedt, 1570, XXVI, 6.
 Pachtung des Amtes Artern, 1670, XXV, 186.
 Pachtverwalter zu Artern, 1715, XXV, 195.
 Pachtzins von d. Fährte üb. d. Unstrut bei Schönfeld an d. Amt

- Artern, um 1530 XXVI, 79 a 1; gegen P. einige Fusen d. Nieder-
röblinger Flur ausgethan, um
1520, 85.
- P**adderele, niederdeutsch, hoch-
deutsch: Petheräre, lat.: petraria
= Steinschleuder, XXX, 37; be-
sitzt schon Heinrich d. L., 1192, 37;
Stadt Brschw., 1368, 35.
- p**ädagogischer Schriftsteller
Joh. Christian Meier, geb. zu
Hasserode, 1732, XXV fs., 55.
- p**äpßliche Ansprüche, Verhalten
Bisch. Abbr. IV. v. Halb. dens.
gegenüber, XXVIII, 719 f.
- p**äpßliche Clerisey flieht aus
Halb., 1631, XXX, 157, 179,
183, 247, 257.
- p**äpßliche Gesandte bei Herzog
Bernh. v. Sachsen, 1208, XXVI,
287 u. a 3.
- p**äpßlicher Hof, Unterhandlungen
der Stadt Halb. mit dems., XXIX,
478; Verhandlg. d. Hild. Rats mit
dems. wegen bestimmter geistl.
Privilegien, 6.
- p**äpßliches Joch, vom p. J. will
G. Adolf befreien, XXX, 116 f.
- p**äpßlicher Kapellan Propst
Peter von Frankfurt, 1310, XXVI,
147 u. a 5.
- p**äpßliche Kapitulare zu Halb.
XXX, 195; fliehen, 1631, 174.
- p**äpßliche Konventualen i. d.
Klöstern Ammensleben, Hiltersleben
u. S. Burchardi zu Halb. geduldet;
1634, XXX, 228 f., 291 f.
- p**äpßliches Reservations- u.
Provisionsrecht, Entwicklung
i. 14. Jahrh., XXVI, 142;
XXVIII, 719 f.
- p**äpßlicher Stuhl, s. Rom i.
Personenregister.
- P**äße v. Ramm- u. Massengebirge
mit Glendstapellen u. -herbergen,
XXX, 494.
- P**afasie, i. Troß.
- p**aläolithische Zeit, XXV, 225,
228 ff.
- P**alas, i. 12. u. 13. Jahrh., XXVI,
315.
- p**allas des rikes, d. Kaiserhaus i.
Goslar, 1445, XXIX, 40.
- P**allisaden, Pflanzenwerke u.
Verhaue, älteste Stadtbefestigung
(s. Hagen-Brschw.), XXV, 114.
- P**almarum, i. d. Nordh. Sch.-D.
1658, XXX, 359 f.
- P**almentag = Palmarum, 1551,
XXV, 157.
- P**almzweige auf römischen Münzen,
XXX, 459.
- p**anketeren u. wyndrinken nach
d. Ratswahl i. Gosl., 1446, XXIX,
20.
- p**annum emere et vendere, quem
ipsi parant, s. Laten.
- P**anzer zum Schutz für die Be-
dienungsmannschaft des Geschüßes,
XXX, 66.
- P**anzerstücke i. d. Poltermühle zu
Nordh. geschliffen, 1500, XXVIII,
815.
- P**apagei, beim Bogelschießen,
XXVII, 494.
- P**apageienschießen am Ende
des 14. Jahrh. das Bogelschießen
genannt, XXVII, 494; Dr. Jacobs,
Schützenkleinodien u. P., 1887,
494, 503 a 1, 517 a 1.
- p**apen, Stifts- oder Kapitelsherren
zu Werniger., XXV fs., 64.
- p**apensone noch ein unecht sone
soll vor dem Forstbding kein ordel
noch recht finden, Vergordnung
v. 1271, XXV, 345.
- p**apen unde leygen i. d.
closterbroderscap in dem Cruce-
gange zu Halberstad, 1429,
XXVI, 423.
- p**apheit. Domherren u. Geistlich-
keit, gehören nicht zu den Ein-
wohnern Halb.s, sie wohnen in d.
Burg od. in besreiten Häusern,
XXIX, 150.
- P**apier, zunehmender Verbrauch
dess. i. 16. Jahrh., XXV fs., 40;
Beschaffenheit des P. i. neuer Zeit,
XXVIII, 832, 834.
- P**apiererzeugung, kommt i.
Werniger. auf, um 1525, XXV fs.,
40, 58; Triebkraft d. Holtemme
u. des Zilligerbachs, 40; Erzeu-
gungstätten i. Werniger., 60.
- P**apiermühle i. Stift Halb., c.
1600, XXVIII, 394; bei Wernig.,
XXV fs., 40, 58; XXVII, 391.

- Papiermüller, zu Hasserode-Friedrichsthal, 1769/70, 1787, XXV fs., 35 f.
- zu Werniger., XXV fs., 58, 66.
- Papiermüllerfamilie, die Schöninger, zu Werniger., 1588 bis 1769, XXV fs., 34 a 2, 63, 66.
- Papiermüllergesell, nach Werniger., 1731, XXV fs., 66.
- Papierene Fürstenwiege, Schrift des Hektor Girbertus zu Nordh., um 1640, XXX, 335.
- papismus totaliter et plenarie introducitur, Halb., 1631, XXX, 246.
- Papsttum u. Kaisertum, 14. Jahrh., XXVI, 142, 186; Erz. v. Magdb. bedrängt Felizitas v. Selmenitz, zum P. zurückzuführen, 1528, 346; Nonne a. d. Adersleber Kl. will d. P. verlassen, 1631, XXX, 297; vom P. will Fürst Ludwig d. evgl. Gottesdienst i. Halb. säubern (1633), 159 a 1.
- f. päpstlich.
- Paradies, Gesandter a. d. P., d. falsche Kaiser Friedrich, 1546, XXX, 536.
- Paramente, kirchliche i. Domstift zu Nordh., XXVII, 133; d. St. Silvesterkirche zu Werniger., XXV fs., 138; i. d. Kirche zu Seiningen, XXX, 543.
- Parasceve, f. Karfreitag.
- Paris, männl. Vorname, Seeburg, 1578, 1580, XXX, 312, 325.
- Parkanlagen zu Rotenkirchen, 1894, XXVII, 647.
- Parochie, f. Kirchspiel, Pfarrort.
- Parteigänger im 30j. Kr., XXX, 137.
- partes, f. Musikalien.
- particulare funus, f. Begräbnis.
- Partiten = Ränke, Anschläge, Halb., 1631, XXX, 180, 241.
- Parzival, Verbreitung d. Namens i. Thüringen, XXVIII, 373; meist mit e. i. d. 1. Silbe also Perzevale, Perzevale Persifal, Persesal, 373.
- u. Parzivalsbreite i. d. Grafschaft Wernigerode, XXVIII, 371—378; (f. i. Personen- u. Ortsregister).
- Pascha, f. Ostern.
- Paschbretter, Paschwürfel auf Schützenfesten, Osterwieck, 1670, XXVII, 504.
- Pasquille, f. fliegende Blätter.
- Passauer Vertrag, 1555, vor demselben Kirchen u. Klöster Magdbg. reformiert, XXX, 129; den Lutheranern Bekenntnisfreiheit zuerkannt, 129 f., 250; nach d. P. B. Kl.-Schule Jlsfeld, XXVI, 203.
- Passivlehen d. Gfn. v. Regenstein, 13. Jahrh., XXX, 366.
- Paß, fester, Wernig., 1200 erobert, XXV fs., 19; Brücke u. P., Schönsfeld, 1646, XXVI, 10.
- geistlicher, des Pfarrers zu Jlsenburg für Pilger, um 1500, XXV fs., 23; littera peregrinatorum ad sacra limina ambulantium des Dechant zu Wernig., 1519, 23.
- Paßzettel für Wernig. Bürger, 1626, XXV, 286.
- Paten, f. Taufzeugen.
- Patenamt d. hl. Eutbirg angetragen, XXX, 6, 13; darf e. inclusa nur auf priesterl. Erlaubnis annehmen, 6.
- patent, schriftliches, a. d. Schultür, Nordh. Sch.-D., 1658, XXX, 357.
- Pater patriae Kaiser Domitiae (81—96) auf d. Minsleber Münze, XXX, 462 u. a 1; Kais. Trajan (98—117), auf d. Dannstedter M.; Kais. Gordianus auf d. Gröninger M., (237), 461; Kais. Postumus auf d. Crottorfer aureus (267) genannt. 459.
- Patientia, auf e. eiserner Ofenplatte, XXV fs., 94, Taf. III n. 3.
- Patina, an Bronzenadel u. -dreipaß; d. gr. Wulferstedter Hausurne, XXVI, 393.
- Patriciat, i. engerem Sinne hat sich in Halb. nicht ausgebildet, XXIX, 432 a 1.
- Patricierfräulein durch d. 8 Uhr läuten errettet, Nordh. 1500, (Sage), XXVIII, 822.
- Patricierhäuser zu Nordh., 1500, XXVIII, 818.
- Patron d. S. Ulrichskirche zu Sangerh., (1120), auf d. Tym-

- panon a. d. Nordseite, XXX, 529; d. Kirche zu Vigenburg Abt v. Reinsdorf, 1512, XXVI, 355; 1539/40, 358.
- Patronat ist e. Regal XXV, 302; wird durch Stiftung od. durch Schutzherrschaft erworben; patronum faciunt dos. aedificium, fundus, 297; 5 Patronatsinhaber i. Brschw. : Herzog, Rat d. Altstadt, Cyriacus u. Blasien-Stift u. Megdinkloster, 297 f., 322, 328 f.; d. Ritter v. Heimb. ü. d. Kirche zu Hinzingerode, 1237, XXX, 492; (Kirchlehen u. Pfarrrecht) ü. d. Kirchen i. Halb. steht dem Rat zu (1629), 126; so auch ü. d. Collegiatsstiftskirchen S. Moriz u. S. Paul, 1629, 244; erzstift. halb. Patr. ü. d. Kirche zu Sargstedt, 1630, 127; ü. d. Kirchen i. Dömitz, Kl. Oschersleben u. Langenweddingen v. Erzb. v. Magd. an Bisch. v. Halb. übergeben, 1211, 304; über Kirche zu Vigenburg an d. Besitz d. Vigenb. geknüpft, XXVI, 358; P. u. Gerichtsbarkeit i. Lieberstedt u. Reinsdorf durch Permutationsrezeß v. 1688, in dieselben Hände gelegt, 360 f.
- Patronatsdorf des Rats zu Oschersleben: Groß- Schierstedt, XXIX, 261 ff.; XXX, 233.
- Patronatsherren verschiedener Pfarren i. Magd. Halb., 1632, XXX, 162.
- Patronatsrecht ü. d. Kirche i. Barmstedt v. Gebhard v. Querfurt an d. Kl. Eilwardesdorf gegeben, 1350, XXVI, 328 f.; ü. d. 2 Stifter Brschw. v. Herz. v. Brschw. Lüneb. ausgeübt, v. 1267 an, XXV, 292; zu Heygendorf u. Schafsdorf behält sich Herzog Karl August zu S.-Weimar, 1809, vor, XXVI, 140; der Erbherren zu Ralbsriet, Trauerläuten, 1785, 125 f.; über Gr.-Schierstedt hat d. Rat zu Oschersleben, XXIX, 261 ff.; XXX, 233; i. Amt Seeburg v. Gf. v. Mansfeld, 1574 vorbehalten, 310; beim Verkauf des Amts Rostedt ausgenommen, 1663, XXVI, 18.
- Pauken- u. Trommetenschall, mit P. u. Tr. (cum taratantaris) zieht Bisch. Botwidi durch d. Städte, 1632, XXX, 164.
- Paulus-Museum zu Worms, 1892, XXV fs., 129.
- pavimentum, s. Estrichboden.
- peinliche Frage, s. Tortur.
- peinliche Gerichtspflege, s. Kriminalgerichtskosten.
- peinliche Sachen i. d. Kloster-gütern zu Magd. u. Halb., stehen d. Obrigkeit zu, 1634, XXX, 228, 293.
- peinliches Gericht, s. Halsgericht.
- peinliches Verhör, | s. Tortur.
- Peinlichkeit, |
- Pelzgewand, trägt d. wilde Mann, XXV, 379; XXV fs., 108; auch d. Teufel i. d. Urgicht d. Oldisleber Feste, XXV, 379, 383.
- Pelzwerk, vair, s. Eisenhütchen.
- Penatus (?), Nordh. Sch.-D. 1658, XXX, 360.
- pensio frumentaria, Kornzinsen, Getreideabgabe v. Kl. Michaelstein an d. Gfn. zu Regenstein, pro jure advocaciae, XXV, 144.
- Pension, jährliche, v. 500 Floren, bezahlt Gf. Albr. v. Mansfeld für das Kl. Raundorf an d. Sequesteratoren, 1542, XXVI, 88.
- Pensyon (= Prozente), 8 Gulden P. vff. 100 fl. hauptsumma, Leipzig, 1546, XXX, 514.
- Pentagramm als Verzierung bei Fachwerkhäusern, XXVII, 265.
- Pentecoste, s. Pfingsten.
- Pergament zu Urkunden i. alter Zeit, XXVIII, 832, 1343, XXX, 453, 1546, 515; gefärbtes P. unter dem halb. Stadtwappen am Wandschränken, 1556, 468.
- Pergamentfoder zu Heiligenstadt, (Wallfahrtsort Glende), XXV, 385.
- Perlen i. Beierstedter Urnengräbern, XXVII, 582, 589, Taf. IV; s. Glasperlen i. Watenstedter Urnengräbern, 587; s. Emailperlen.

- Permutationsrezeß** v. 1628 30, Krautdorf zur Parochie Niederstedt u. ganz Pretitz zu Bizenburg, XXVI, 355.
- v. 1688, Bizenburg als Filial zu Niederstedt unter d. Patr. d. v. Hefler; u. Spielberg als Filial zu Reinsdorf, Patr. v. Hornig, XXVI, 360 f.
- Perrücke**, weiße, d. Leiche Ludwig Staats Hahns zu Seeburg, † 1730, XXX, 321 a 2; P. Klopstock, XXV, 266.
- Perrückenmacher**, 1769 a. Hamburg, 1728 a. Hild., 1792 a. Leipzig, 1721 a. Wolsb. u. Blankenb., 1799 a. Gera nach Wernig., XXV fs., 66.
- Perjesal**, Perjisal, i. Parzival.
- Persönlichkeit**, Bedeutung ders. i. M.-M. für d. Entwicklung jedes Staatswesens, XXVI, 234, 259; so bei i. sächs. Herzogt. die Pers. Heinrichs d. Löwen u. s. Nachfolgers, 234, 247 f., 250, 259.
- geistig hervorragende, Stammeseigenart, XXV fs., 71; Heimatsliebe, 71 f., freie Entwicklung besser draußen als daheim, 71 f., 77; ihre Lebensläufe, 72, 77.
- große geschichtl. richtige Beurteilung ders., XXX, 115, 148; Mangel i. d. 2. Hälfte d. 16. Jahrh., XXVI, 200.
- persona**, quae in eadem ecclesia (parochiali in villa inferiori Reynstorp) constituta, sed inutilis existit. Urkunde des Halb. Bischofs v. 1353, XXVI, 412.
- Personal-Union** des Erzstifts Magdbg. u. Hochstifts Halb., 1479, 1513—1566, 1624, XXX, 134, 1634, 232.
- zw. d. Aemtern Rochstedt u. Artern, 1579—1627, XXVI, 13 f.
- Personen**, hochgestellte, schmähst Anna Hedwig v. Geusau zu Mststedt, vor 1757, XXX, 323; 5 P. sind auf e. Haushaltung zu rechnen, XXV fs., 46; i. d. neugegründeten Friedrichsthal nur 4, 1768/9, 50.
- Personennamen**, i. Namen.
- Perspektive**, fehlerhafte, auf e. Ofenplatte v. 1578, XXV fs., 91, Taf. I n. 3; gute, auf e. a. Ofenplatte, 98.
- Pertinenz**en der sächs. Herzogswürde d. Grafschaften, XXVI, 229; werden Herzog Bernh. zu Teit, 1180, 237; von diesem Pert. genannt, was Heinrich d. Löwe als Eigengut bezeichnete, 1181, 244; Pert. v. Brschw. u. Lüneburg Heinrich den Löwen belassen, 1181, 244; Pert. d. Grafschaften Stade, Ditmarschen, 1181, 252.
- Pertinenzverzeichnis** des Hadenhofs zu Gehofen, 1532, XXV, 208.
- Péseke** = Glage Blöße, 'ne péseke up'n Koppe hem', XXVII, 392.
- Pest**, Begleiterin großer Kriege, XXV, 288; um 1350 i. Deutschland, 30; 2. Hälfte des 15. Jahrh., XXVI, 336; Bizenburg, 1519, 341 a 1; zu Wernig., 1542, 1548, 1550/2, XXV fs., 22 a 1; 47 u. a 3; i. nordwestl. Deutschland, 1565 6, XXVII, 561, i. Hamburg u. a. Seestädten, 1596, XXV, 137; i. Hild., 1597/8, 1609, 370 f.; zu Röschenrode, 1597/8, XXV fs., 48; zu Brschw., Magdbg. u. Erfurt, 1598, XXV, 137; zu Halb., Blankenb., Quedlb., Werniger. u. a. a. Orten, 1598, 137; Werniger., Stadt u. Gfsh., 1598, XXV fs., 47 u. a 5, 48; i. d. Herrschaft Bizenburg, 1611, XXVI, 353; i. Hild., 1624, XXV, 369; i. Amt Arnstein, 1626, XXVI, 435; i. Stift Halb., 1625/6, XXX, 122; auf dem Harz, 1625, XXVIII, 351; i. Clausthal, 1625, 352—356; i. Osterwied, 1626 bis 1634, XXVII, 498; i. d. Herrschaft Bizenburg, 1626, XXVI, 353; i. Werniger., 1625/6, XXV, 279, 288; XXV fs., 28, 43 f., 48; XXVI, 431; i. Zellerfeld, 1626, XXVIII, 293 f.; i. Mailand, 1630, XXVI, 434; i. d. Herrschaft Bizenburg, 1636, 353; i. Hild., 1657, XXV, 370, XXVII, 235 bis 240; letzte wirkliche Pest i. Mitteldeutschland kommt i. Wien zum Ausbruch, 1679, XXV, 190 a

- 1; mütet namentlich i. Prag, Rgdbg., Alstedt u. Eisleben, 1681, 190 a 1; i. Amt Alstedt, Zahl der Pestopfer i. d. einzelnen Ortschaften, 1681, XXVI, 84, 105 u. a 1; i. Kalbriet (erst 1682?), 122 a 3; i. Halb., 1681, XXX, 240 a 2; i. d. Nachbarschaft v. Werniger., 1681/2, XXV fs., 48; Pest wurde auch d. ungarische Krankheit, (Fleckfieber) genannt, 1717, XXVI, 134 f.; daran † Geo. v. Geusau zu Sengendorf, 1717, 134, 135; erkrankt Prinz Eugen v. Savoyen, 1717, 135.
- Petarde, eine „Kriegserfindung“, 1626 geg. Goslar angewandt, XXVII, 285.
- Petardier, kurländischer, Abr. Köhler, 1633, XXX, 106.
- petitio, s. Schoß.
- Petition d. Zeugwörter zu Brschwng. um Erhöhung ihres Jahrlohns, 1619, XXX, 102.
- petraria, s. Padderel.
- Petri Stuhlfeier, 1263, XXVI, 146, 149.
- Pettschaft, Pitschaft des Gfn. zu Schwarzburg unter Urkunden aufgedrückt, erst seit 1520, XXVIII, 560; pitschir Joachims v. Lichtenhain, 1524, XXVI, 348; halberst. P. v. 1530, 1536, 1680 u. 1808, XXX, 463 u. a 2; Pitschaft, Alstedt, 1542, XXVI, 92; „mit unjerm angeborenen P. bekräftiget“, Artern, 1565, 5; Staniole-Bürsten-Abdrücke alter halb. Pettschaste, XXX, 463 a 1.
- Pfändung d. Hebraer Kühe u. Kälber, (Austriebzins), 1570, XXVI, 370.
- Pfänner zu Halle a. S., Syndikus Bohse, 1629, XXX, 171 u. a 1; Heroldt 1632, 199 a 1.
- Pfassen, s. papen unde leygen.
- Pfassenkönig Otto IV. v. Brschwng., XXVI, 279.
- Pfassen- u. Maitreissenwirtschafft der Merowinge, XXVI, 304.
- Pfahl, dreieckiger, auf d. Sandbrink, Grenzpunkt zw. Preußen u. Brschwng., schon 1732, XXX, 377 a 1; ein aufsteigender Pf. als Giebelzier alter deutscher Bauernhäuser, XXVI, 379.
- Pfahl im Wappen der v. Gadenstedt i. Wernig, 1274, XXV fs., 84; im Wappen der Chastillons, Herzöge v. Blois, 100.
- Pfahlbauten i. d. Schweiz, unter den 5—6 Haustieren vielleicht schon das gezähmte Pferd, XXV, 230; schon in neolithischer Zeit Zapfenverbindungen u. schmalbenschwanzförmige Falzen, 223 f.; XXVI, 376; im Bieler-, Nauenerger- u. Genfer-See, Messer darin gefunden, XXVII, 581.
- oberitalische der ersten Metallzeit, XXVII, 580.
- Pfahlbürgertum, Verbot des Pf. durch d. allg. Landfrieden v. 1235, XXV, 2; verschärftes Verbot i. Reichsfrieden, 1303, 12, u. i. der goldenen Bulle v. 1356, 35.
- Pfahlwerk, alte Befestigung Helmstedts, XXVIII, 619.
- Pfahlzeit gräbt der Bergmann aus, XXV fs., 110.
- Pfändäcker, Prozeß ihretwegen zw. d. Familie v. Gadenstedt u. den Penselinschen Erben, 1639 bis 1755, XXV fs., 86.
- Pfandbesitz v. $\frac{2}{4}$ v. Forst u. Jagd auf dem Harz i. d. Händen d. Gfn. v. Regenstein, 1355 ff., XXX, 400 f.
- d. Gfn. zu Stolb., d. Lange, 1554, XXX, 406 a 1.
- Schloß Seeburg u. s. w. v. Gf. Christoph v. Mansf. a. d. Bucher, 1563, XXX, 308.
- Pfandgläubiger, Arternsche u. Boßstedtsche, 1579, XXVI, 6; 1580—1627, 12.
- Pfandgut, Schloß Seeburg i. Bes. der Hahne, seit 1574, XXX, 327.
- Pfandinhaber v. Elbingerode, Heinrich v. Helderungen, 1456/7, XXX, 398.
- der Burg Großfurra haben d. Amt d. Reichsschulzen i. Nordhfs., 1500, XXVIII, 821.
- Pfandrecht am Gadenstedtschen Besitz, 1618, XXV fs., 86.

P f a n d s c h a f t e n, gemeinsame, sollen an die drei stede to Brunswick nach Verhältnis der Einlage verteilt werden, XXV, 117.

P f a n d s c h i l l i n g für das Amt Allstedt, 1542, XXVI, 90, 92.

P f a n n e n, 3 neue, für d. Pulvermühle gegossen, Brschw., 1520, XXX, 79.

P f a r r a r c h i v zu Dietersdorf, XXX, 501 a 1, 503 504 a 1; d. S. Moritzkirche zu Halb., 158 a 2; zu Heddebeher i. d. Grafschaft Wernig., 120, 165, 253.

P f a r r c h r o n i k v. Liederstedt, Nachricht über d. PP. i. Liederstedt, XXVI, 362 a 1.

P f a r r d o t a l e n, i. Amt Allstedt; gab's i. Kalbsriet nicht, XXVI, 124.

— i. Amt Artern: Rittsburg. c. 1685, XXV, 199 f

— i. Amt Heldrungen, Bericht v. 1747, XXX, 174; sind der Pfarrer u. Kirchendiener Dienstleute, 174; Botschaft laufen, Handdienst, bes. i. d. Ernte, 12—16 Tage, 174; beanspruchen Freiheit von aller Communefrohne; i. Reinsdorf Prozeß desw. mit der Gemeinde, 174

— i. Amt Voßstedt; ihre Frohnen u. Frohngelühr, 1691, 1718, 1739,, XXVI, 78; müssen Kommunalfrohnen leisten, 81.

P f a r r e i n k ü n f t e zu Gr. Schierstedt, 1589 ff, XXIX, 261; zu Wigenburg, 1539/40, XXVI, 357 ff.

P f a r r e n i. d. Stadt Brschw., Huldebrief v. 1400, XXV, 325; P. Meisner an 2 Pf. i. Halb. thätig, 1638, 1646—1661, XXX, 195 a 2; sollen künftig aus e. Jesuitenalumnat i. Magdbg. versehen werden, 1631, 130.

P f a r r e r hat Befugnis zu Taufe, Seelsorge u. Gottesdienst, 15. Jahrb., XXVIII, 842; wird durch's Konsistorium bestellt, XXX, 187; i. Amt Arnstein sind durch d. Kriegerleute um Alles gebracht, 1629, XXVI, 437; 2 i. Amt A. über 2 Jahr uninvestiert, 1629, 436; Mangel an Pf. i. Magdbg.:

Halb., 1631/2, XXX, 162; Pf. i. Stift Halb., sollen von der kirchl. u. Klostergütern erhalten werden, 1632, 194, 273; Pf. aus Magdbg.: Halb. zur Ständesammlung nach Halle, 1632, 199, 277; Pf. i. Magdbg.-Halb. nur auf d. hl. Schrift u. d. 3. Haupt-Symbole verpflichtet, 1633, 149 f., 285—288; Pf. i. d. Sch.-D. v. 1632, Freistellen a. d. Gymnasien zu Magdbg.-Halb., 220; Schulaufsicht auf d. Dorf, 222; Pf. d. Stifts Halb. an d. Generalsup. u. d. Konsist. zu verweisen, 1634, 233, 296; Pf. d. 3 Stadtkirchen i. Halle gehören zum Scholarchat (1632), 171; Pf. hat e. dienstbares Gut i. Amt Heldrungen gekauft, 1624/32, XXV, 172 f., d. Dienstleute d. Pf. i. Amt Heldrungen (Pfarrdotalen f. da), 1747, 174; Pf. i. Meyers Geschichte Jlsfelds, -XXX, 547; Pf. i. Liederstedt, 1689—1895, XXVI, 361 f.; Pf. zu Nordh. nach d. Sch.-D. v. 1658; Pf. zu Nikolai u. Blasii sind Schulinspektoren, XXX, 343; 3 Pf. u. 3 Kapläne gehen beim funus intermediurn mit 357; ihr Mitwirken bei d. Prüfung, 357 f.; Pf. zu Reinsdorf, 1580—1688, XXVI, 361; in Rittsburg c. 1685, XXV, 199; Pf. v. Kieselhausen u. Korbach stiften d. heil. Geist-Stift zu Sangerhs., 1247, XXX, 518; Pf. d. Bonifatiuskirche i. Sangerhausen sind d. Komture der Lazaristen, 530; Pf. mit schlechten Münzen bezahlt, Sangerhs., 1621, 478 f.; Pf. zu Tanne, 1593 bis 1708; Pf. zu Trautenstein, 1593—1894, XXVII, 299—301; Pf. zu Wigenburg, 1540, XXVI, 361; Hochzeitgabe a. d. Pf. nach d. Voigtstedter Erbbnch, 1691, 37.

P f a r r e r f r a u, Lehrerin d. Mädchen auf dem Dorfe, Sch.-D. f. Magdbg.-Halb., 1632, XXX, 222.

P f a r r e r: u. Beamtenfuhren gehören zu den Kommunalfrohnen, XXVI, 81.

Pfarrhaus, evangelisches, viele Zierden desselben, XXV fs., 75.
 — i. Schönfeld mit e. Frohne (Gemeindewerke) belastet, 1820, XXVI, 78 f.; i. Amt Voigtstedt frei v. Kommunal frohnen, 81.
Pfarrinventarium zu Ritzburg, c. 1685, XXV, 199; zu Bizenburg, 1540, XXVI, 359, zu zu Voigtstedt, 1718. 78.
Pfarrkirchdorf: Breitenberg i. Archidiaconatsregister v. Unterberga, auf dem Breitenberge bei Dietersdorf zu suchen?, XXX, 499 a 1.
Pfarrkirchen zu Nordhfs., praeceptores auf diese verteilt, Nordhfs. Sch.-D., 1583, XXX, 334.
Pfarrort, a. e. Pf. wird Bizenburg zur Filialgemeinde, c. 1550, XXVI, 359 f.
Pfarrregistratur, Kirchenbücher u. Kirchenrechnungen, XXV, 282; v. St. Johannis zu Neustadt-Wernig. verzeichnet, 1857, 277 u. a 2, 282 a 1; u. L. Frauen zu Wernig. viele Verluste durch Feuersbrünste, 375.
Pfarrstelle v. Bizenburg mit Bildung des Kirchspiels errichtet, (1329), XXVI, 358.
Pfarrstellen gewöhnlich mit Weltgeistl. besetzt, XXVI, 325; die v. Bizenb., Steigra u. Kl.-Wangen sollen b. d. nächsten Wafanz ausnahmsweise mit Reinsdorfer Mönchen besetzt werden, 1329, 325, 358; bleiben bei d. Stiftskirche Halb. Jahrelang unbesetzt, 1632, XXX, 234.
Pfau, auf e. Ofenplatte v. 1624, XXV fs, 96, Taf VI n. 2.
Pfauenfederbüschel, Helmszier d. halb. Stadtwappens, 1461/1691, XXX, 467 ff.
Pfauenfedern, 5 auf dem minnigeröd. Helm, 3 auf dem der benachbarten Gfn. v. Schwarzfeld Lautenberg, XXIX, 217.
Pfauenkopf, Helmschmuck des Wappens der Herzöge v. Blois, XXV fs., 100.
Pfeffer, a. Pretitz an d. Herrschaft i. Bizenburg, um 1570, XXVI, 369.

Pfeifen soll d. Organist zu St. Johannis i. Halb. i. gutem Zustand erhalten, 1693, XXVI, 438.
Pfeil, mit dem Pf., Beiname d. Mtg. Otto IV. v. Brandenburg, 1266—1308, XXX, 529 a 1.
Pfeile, Geschoße der Rude, XXX, 38; im Wappen der v. Rikleben, XXV, 92 u. a 3; i. Wappen der von Schierstedt, 93 u. a 5.
Pfeilerbasilika, f. Basilika.
Pfeilerbasis, f. Basis.
Pfeilmaschinen der Römer, XXX, 35 a 1, 38.
Pfennige, den 8. Pf. ihres Einkommens muken die nicht emanzipierten Bifare des Domstifts zu Nordhfs. (wie i. d. beiden Stiftskirchen zu Erfurt) abgeben, 1562, XXVII, 172; Verpflichtung, Pfennige zu schlagen mit dem Besitz der Münze i. Brschw. verbunden, XXV, 322, vgl. 321 a 14; keiner v. d. 23 schwed. Reitern in Bisch. Botvidis Geleit besitzt einen Pf. obulus, 1632, XXX, 163, 266; Pf. unter d. Kurrende verteilt, Nordhfs. Sch.-D. 1658, XXX, 353.
 — f. Münzen.
Pferde, milde, XXV, 229 ff., 242; zuerst v. Türken u. Mongolen gefangen u. gezähmt?, 242; als Jagdtier auf d. Tierdarstellungen aus Frankreich, 230; vielleicht schon unter den 5—6 Haustieren der steinzeitl. Seedorfer, 230; als Zugtier u. Reittier auf Darstellungen aus der Bronzezeit, 232 ff., 243 f.; bei unsern Vorfahren Opfertier schlechthin, 227, 234; bes. bei d. Bestattung, 228; also sehr frühe Zähmung des Pf. bei den indogerman. Stämmen, 231; von d. Göttern u. Helden unzertrennlich, 227 f., 239; wahrsagende Pf., 239; Bedeutung des Fundes v. Pferdebildern, f. Urheimat, Europa, 229 ff., 242 ff., v. Wolf gebrachte Pferde, Sage Strabos, 232; stehende Pf. auf d. Henteln e. Weichgefäßes, 225; 2 Pf. vor e. Siegeswagen, auf d. Erotorfer aurei, XXX, 458; auf vorgeschichtl. Fundstücken in Deutschland, XXV, 225; bei d. ripuarischen

Franken = 6 Rüge od. 3 Ochsen; e. Stute = 3 Rüge, 240; gehört zum Heergewäte, 240; Reiterei d. germanischen Stämme, 232, 242 f.; deutsches Pf. nach Tacitus u. Cäsar, 234, 244; beim Begräbn. eines Edeln v. Querfurt, soll Al. Ciltwardesdorf das beste Pferd haben, 1384, XXVI, 331 a 1; 20 Pf. ziehen den Transportwagen d. faulen Mette, Brschw., 1412, XXX, 50; Pf. v. Elveling., Werneriger u. Derbessem vermachte Bisch. Albr. IV. v. Halb. dem Stift, 1419, 397; Pf. i. d. Pulvermühle, Brschw., 1491, 74; mehr als 100 reißige Pf. schickt d. Administrator v. Halb. zur Jagd i. d. Königshof, 427; Pf. d. Rats zu Nordh. i. städt. Marstall, 1500, XXVIII, 820; 3 Pfennige für e. Pf., Wegegeld, Bizenburg um 1570, XXVI, 370; 4 Pf. mit Enden u. Heerwagen mußten Niederstedt, Eichstedt u. Gölitz im Kriegsfall für Bizenburg stellen, c. 1571, 371; Pf. zur Fortschaffung des Stückwerks Magdgbg.-Halb., 1631, XXX, 147; 8 Pf. stehen d. Reisegesellschaft d. Bisch. Botvidi zur Verfügung, 1632, 163, 256; nach d. 30j. Kr. fehlt's i. Amt Artern u. Roßstedt an Pferden, 1655, XXV, 178; Pf. als instrumenta agriculturae nach d. säch. Landesverfassung unantastbar, 1665, 180; ungebräuchliche Pf. abschaffen, Voigtstedt, 1667, XXVI, 25; 4 Pf. für e. Reise erbittet Gf. v. Mansfeld v. d. Arterner Anspannern, 1677, XXV, 188; 32 Pf. zu Dienstreisen Artern, 1679, 190; 2 Pf. durch den Verkauf der entlegenen Länderei weniger gebraucht, Kalbsriet, 1743, XXVI, 119; von jed. Pf. müssen 4 Gr. zum Brückenbau gezahlt werden, Schönfeld, 1755, 79; 18 Pf. v. Hauptmann Otto a. Schloß Seeburg mitgenommen, 1761, XXX, 326; Pf. erpreßt Freiheuter Schild v. d. mansfeld. Dörfern, um 1761, 326 a 1; frische Pf. angespannt beim Besuch des Kgs. Friedr. Wilh. III. i. Nordh., 1805, XXVIII, 829.

Pferde, i. Wappen vieler fürstl. Familien i. Vorland des Harzes, XXV, 227.

Pferdebefitzer, auf dem Lande, XXV, 227; s. Anspanner.

Pferdebestand i. Amt Heldringen auf d. 6. Teil herabgekommen, XXV, 173.

Pferdedarstellungen, plastische i. Bronze, XXV, 233 f., 244; älteste die zu Al. Rössen gefundene; 233; u. die Pferdebilder a. d. Hymmer Hausurne, 233 f.

Pferdebienst, Artern, 1665, XXV, 180.

Pferdeemier, Schönfeld, 1599, XXVI, 7.

Pferdefrohne, s. Spanndienst.

Pferdehirt zu Kalbsriet, ertrunken, 1658, XXVI, 120, 122 f.; zu Voigtstedt, Lohn u. Kost, 1506, 1.

Pferdeknochen, fossile, i. Deutschland gefunden. z. B. i. Westeregeln, XXV, 224 f., 229; i. allen Erdteilen, außer Australien, gefunden, 237; i. d. Gräbern der Bronzezeit (Pferdeopfer), 228 f., 240 ff.

Pferdekopf, auf e. Pfahl aufgehängt, Teil des Opferrituals, XXV, 227 f.; am Stadthor aufgehängt, weissagt (Mährchen), 227; Tod spielt auf e. Pf. d. Geige, 239.

Pferdeköpfe, an den Giebelbalken des alt-säch. Bauernhauses, XXV, 226 f., XXVI, 378, 386; bei keiner deutsch. Hausurne nachgewiesen, 378.

Pferde, liegende, auf dem Sims u. First der Hymmer Hausurne, XXV, 225 f., XXVI, 375, 378; nicht Opfersymbol, sondern Standesmarke, XXV, 227; XXVI, 378.

Pferdeopfer bei d. Nordstämmen, XXV, 238 f.; v. Christentum verboten, 227, 238; Teil des Opferrituals: Aufhängen des Kopfs auf e. Pfahl, 227; beim Begräbnis, 228 f., 240 ff.; weißes Pf. von den Venetern dem Diomedes dargebracht, 231.

Pferderippen, Nadeln u. Dolche aus Pf. i. d. fränkischen Schweiz, XXV, 231.

Pferdestall, Kirche i. Schönsfeld, 1646, XXVI, 10; des Defans zu Artern, 1666, XXV, 184.

Pferde u. Geschirr, Rat zu Artern, 1674, XXV, 188.

— — Neustadt-Artern, 1674, XXV, 192.

Pferde- u. Hand-Frohner i. Amt Heldringen, 1565, XXV, 171.

Pferdezähne, als Schmuck, im Hohlfels des Achthales, XXV, 230; i. d. wüsten Kirche zu Windelberode gefunden, 367.

Pferdezeichnungen, auf Urnen, Bronzen, Monumenten, feltischen Münzen, XXV, 232 ff., 243 f.

Pferdezucht, auf d. Vorwerk zu Winkel getrieben, 1. Viertel des 16. Jahrh., XXVI, 75; i. Wendelstein erst 1554 erwähnt, 2; i. Stift Halb. um 1600, XXVIII, 394; i. Amt Heldringen, 1632, XXV, 173.

Pfingsten, altgermanisches Maiest, XXVII, 484; Termin für die Taufe durch den Bischof, XXX, 15 f.; großes Pfingstfest v. Kaiser Otto zu Brschw. abgehalten, 1209, XXVI, 289 f.; Zahlungstermin für das Judenschutgeld i. Brschw., XXV, 318; Termin d. Wiedereinlösung des Zehnten i. Langeln, 1307—1310, XXVI, 143 a 2; zw. Pf. u. Johanni Termin d. Wiedereinlösung v. Schwanebeck, 1314 bis 1320, 143; 1. Fälligkeitstermin des Büchsenmeisteroldes zu Brschw., 1422/3, XXX, 64; Festtag d. Schützenbrüderschaft, XXVII, 484; Vogelschießen im Amt Elbingerode, (1564), XXX, 454; nächster Tag schulfrei nach d. Nordhs. Sch.-D. 1658, 358; figuralis musica i. den Kirchen zu Nordhs., ebenda, 360; Maien üblich, Artern, 1674, XXV, 188.

Pfingstgelag, Schützenfest, Osterwieck, 1585, mit Maien, 1642, 1666, 1733, XXVII, 500 f.

Pfingstanz i. d. Sangerhsr. u. Eisleber Gegend, XXVII, 503 a 1.

Pflanzenstecken, Dienst d. Amtsfrohner zu Voigtstedt, 1815, XXVI,

47; Dienst d. Fröhner des Schloßguts zu Voigtstedt, 1820, 65 f.; f. auch landwirtschaftl. Dienste.

Pflanzstätten für Kirche u. Staat sind d. Schulen, Sch.-D. f. Mgdbg.-Halb., 1632, XXX, 219.

Pflaster, f. Straßenpflasterung.

Pflege, Anfangs des 16. Jahrh. = regionis constitutio, districtus, praefectura (Alstedt), XXVI, 84 ff., 114 f.

Pflege, geistl. u. leibl. Pf. der Pilger in den Glendskapellen u. Herbergen, XXX, 494.

Pfleger d. Denkmäler i. Herzogt. Brschw. erbeten, 1893/4, XXVII, 653; Pf. des H.-B. ernannt, 1893 4, 332.

Pflegschaften, Einrichtung ders. für den H.-B. i. Queblbg., 1893, beantragt, XXVI, 440; i. Goslar, 1893, genehmigt, 444, eingerichtet, 1894, XXVII, 332.

Pflegschaftsdiplom v. Prof. Silberbrandt gezeichnet, 1894, XXVII, 332.

Pflegschaftsformulare, H.-B., 1892, XXV fs., 113.

Pflichten, dem Lehns Herren mit Eiden u. Pf. verwandt, XXX, 453.

Pflug, Land unter dem Pf., f. Artland; soweit d. Einwohner das Feld mit dem Pf. bestellen = Stadtfur, Achersleben, 1322, XXVI, 152; Pf. hat den Acker kaum berührt, Artern, 1774, XXV, 200.

pflügen, pflugen, f. landwirtschaftl. Dienste; mehr geschunden als gepflügt Ritteburg, 1685, XXV, 199.

Pflugdienst der Halbbauern zu Raundorf u. Mönchpiffel, 1542, XXVI, 96; 1563, 104; der Anspanner zu Hengendorf u. Schafsdorf für das Gut, 1591, 131; 18. Jahrh., 138.

— d. Anspanner i. d. Herrschaft Wizenburg, XXVI, 367.

— auf d. Amtgut zu Voigtstedt, 1802, XXVI, 44; aller Pf. von den Anspannern d. Rietdörfer verrichtet, bis 1664, 25; Pf. ders., 1815, 47; der Fröhner des Schloßguts i. Voigtst., c. 1680, 60; der fremden Arternschen Fröhner das., 1820,

- 64; der einheimischen Fröhner das., 1820, 65; abgelöst, 1854, 73; Nikolausrieter Anspanner für d. Wechsunger Gut zu Boigstiedt, 1745, 74.
- Pflug eisblätter, Abgabe von Menblas an Stift Halb., 1411, XXX, 401.
- Pflug knechte u. Pflugmeister i. Gefinde der halb. Aemter, 1585, XXVIII, 744.
- Pflugleute, s. Anspanner.
- Pflugmesser (sek), Abgaben Menblas an Stift Halb., 1411, XXX, 401.
- Pflugscharen, i. Wappen derer von dem Busche, XXX, 307 a.
- Pflugtreiber, (plochdriver), Lohn ders. nach d. Magdbg. Gefindeordnung v. 1445, XXVII, 430.
- Pförtner i. Hofhalt des Bischofs Heinrich Julius v. Halb., u. i. Gefinde halb. Aemter, 1585, XXVIII, 744.
- Pförtnerin, Portneyrinne des Stifts zu Quedlb., 1452, XXV, 152.
- Pfründen, evgl. Domherren zu Halb. ihrer Pfr. verlustig 1629, XXX, 126; sollen denen bleiben, die „sich qualifiziert machen“, 1630, 131.
- Pfründner, einzelne i. Halb. werden katholisch, 1630/1, XXX, 131.
- Pfuhl treten bis 1664 als Frohndienst von den Dörfern geleistet, XXV, 179; zum Bau v. Castedt, 1666, 182; Hintersättler d. Rietdörfer, 1667, XXVI, 25.
- Pfund, $1\frac{1}{2}$ = 1 Mk. nach d. Münzwesen des 15. Jahrh. i. Brschwg., XXX, 60; 2 Pf. = 1 Mk. nach d. brschwg. Gewichtsordnung d. 14. Jahrh., 60; s. Münzen.
- Pfundzoll, 1367, XXV, 45.
- Pharisäer u. Röllner i. Tempel, auf 4 Ofenplatten, XXV fs., 98.
- Gleichner, Gleißner i. alten hochdeutschen Bibelübersetzungen, gleisener auf 3 Ofenplatten, XXV fs., 98.
- Pheteräre, s. Padderele.
- Philanthropin Basedows zu Dessau, 1772, XXVII, 6.
- Philippsthaler, s. Münzen.
- Philosophie auf d. Gymnasien zu Magdbg.-Halb., Sch.-D., 1632, XXX, 220.
- philosophisches Jahrhundert, XXVI, 138.
- Photographie v. Bau- u. Kunstdenkmälern; ihr künstlerischer u. wissenschaftl. Wert, XXX, 546; der Dessauer Hausurne, XXVI, 386, 390; der Hoyermer Hausurne 390; der Wulferstedter Hausurnen mit Beigaben, 390, 393, 395, 401; v. 12 Ofenplatten. 1881/93, XXVI, 408; v. Ofenplatten auf 6 Tafeln dem XXV fs., beigegeben; aus Beierstedter Skelett- u. Urnengräbern, auf 4 Tafeln, XXVII, 588 f.; d. Bildes v. Benzler, 59 f.; aus Gilsdorfer Steinfistengräbern auf 4 Tafeln, XXIX, 265—297; halb. Siegel u. Wappen auf 3 Tafeln, XXX, 463—474.
- pig, s. Gans, Ganz.
- Pilger, Wandertrieb, XXV fs., 23, 25; geistl. u. leibl. Pflege in den Glendskapellen u. -herbergen, XXX, 494 f.; Schutzheiliger d. hl. Jakobus, XXVIII, 816.
- Pilgerfahrt des Bischof Gardulf v. Halb. nach d. heil. Lande, um 1200, XXV, 372; d. Bisch. Konr. v. Halb. nach d. hl. L., 1204/5, XXVI, 285; Gf. Botho d. Ae. zu Stolb. hat keine P. nach d. hl. L. gemacht, XXX, 498; des Br. Heinrich v. Himmelpforten nach Jassa u. Jerusalem, 1440, XXV fs., 23; Herz. Wilhelms v. Sachsen (mit Geo. v. Selmenitz) in's gelobte Land, 1461, XXVI, 338; des Gfn. Botho d. J. zu Stolberg nach d. heil. Grabe, 1493/4, XXX, 498; des Deutschordensritters Hans v. Selmenitz nach d. gelobten Lande, nach 1501, XXVI, 337.
- Pilgerfahrten, deutsche, nach dem heil. Land, Buch v. Röhrich, 1889, XXV fs., 23 a 5; zahlreiche am Ende des M.-A., 6. vor d. Reformation, 23, 25; unermüdlige P.

- Gf. Heinrichs zu Stolb., 1455 bis 1511, 23; P. Zisenburger nach S. Zago de Compostella zw. 1481 u. 1516, 23; werniger. P., 1519, 23 u. a 7.
- Pilgerlieb, Zisenburg, 1892, XXV fs., 132 f.
- Pilgermuschel, Schildzeichen e. Mitgliedes d. alten wernigeröb. Familie de Domo (von der Remenaden), ehrendes Abzeichen e. Kreuz- od. Orientfahrers XXV fs., 20.
- pine unde bote (pine unde broke), i. d. magdgbg. Gesindeordnung v. 1445, XXVII, 433.
- Pinge, durch den Verfall eingegangener Gruben entstehende Vertiefung, XXV fs., 110.
- piscina, s. Fischereigerechtigkeit.
- Plätten, zum Pl. braucht man Holzkohlen, XXV fs., 109.
- Pläßer, s. Münzen.
- Plan d. Befestigung Helmstedts, XXVIII, Taf. II; der Burg Riffhausen, XXX, 532; der Bissenburg a. d. Anf. d. 18. Jahrh., XXVI, 314; v. Zellerfeld 1674, XXVIII, zw. 360 u. 361.
- Planeten, 7, Geschüßnamen, Brschwgr., um 1600, XXX, 101.
- Plankammer, fürstliche, zu Werniger., XXV fs., 12 f.; XXX, 486 f.; städtische Pl. das., XXV fs., 13.
- Planzeichnen, auf d. Gymnasien zu Magdgbg. u. Halb., Sch.-D. 1632, XXX, 220.
- Plattenwagen, s. Wagen.
- Plattner od. Schwertfeger zu Stolberg, daher d. Name Plathner, XXV fs., 75.
- plégine, kule der pl., 1445, XXIX, 41.
- pliozänische Periode der tertiären Gebirgsformation, XXV, 237.
- Plotosches Mandat v. 13./12. 1714, über Herenprozesse, XXVII, 624.
- Plümpern, nach der Scheibe Pl. beim Scheibenschießen, bis 1759 i. Osterwieck verboten, dann erlaubt, XXVII, 498.
- Plünderung v. Mainz v. d. Soldaten des Postumus gefordert, 267, XXX, 457; Nordhfs. durch Heinrich d. L., 1180 (1181), XXVII, 124; Goslar's durch d. Brschwgr., 1209, XXVI, 449; der Klöster Eisleben u. Sittichenbach durch d. schwarzen Bauern, 1525, XXX, 308 a; d. Münzen auf d. Lande u. zu Mansfeld durch d. Bergleute, 1622, 477 f.; der Ripper i. Eisleben mit Mühe abgewehrt, 477; des Schlosses Seeburg durch Banérische Reiter, 1636, 1639, 317 u. a 2; Nordhfs. durch d. Franzosen, 1757, XXVIII, 828; mansfeldischer Dörfer durch Hauptmann Otto u. Freibeuter Schild, bes. Seeburg's, 1761, XXX, 326 u. a 1, 2.
- Plural od. Singular: des — ing i. — ingerode?, XXVI, 416-418.
- Pluralgenetiv, häufig d. 1. Teil v. Ortsnamen, XXVI, 416, 418.
- πρεδνα*, daher Neumen als Bezeichnung des Tons, XXX, 502 a 1.
- Pöden i. Neustadt-Wernig. 1584, XXV fs., 47.
- Poemata quaedam theologica, generosis Comitibus Stolbergen-sibus dedicata, Magdeburgi., 1578, XXV, 156.
- Poen, poena = Strafe, XXV, 181; XXX, 246.
- Pokale i. Rathause zu Wernig., 1892, XXV fs., 127.
- Polenzug Kaiser Friedrichs I., 1172, XXVI, 216 f., 217 a 1.
- Polichinellen auf der Blankenb. Bühne, um 1720, XXIX, 505.
- Politik, äußere, XXV, 368; Kais. Friedrichs I., XXVI, 260; gegen Heinrich d. L., 261; selbständige, h. d. L. i. Norden, 260; von f. Sohn Heinrich fortgesetzt, 270, 281; kluge d. Welfen, 239; kühne des Erzbischof-Herzogs Philipp v. Köln-Westfalen, Ende des 12. Jahrh., 260; dänische Eroberungspolitik, Ende des 12. Jahrh., 260 f.; i. 13. Jahrh., XXVIII, 20, 32 ff.; P. Herzog

- Albr. v. Sachsen († 1260), 114 bis 116, päpstliche auf Beherrschung d. deutschen Kirche gerichtet, 13. Jahrh., 115.
- Politicus, „fürnehmer Catholischer P.“, Flugschrift, Halb., 1631, XXX, 157.
- politicus, status p. mußte nunmehr eine zeitlang auch regieren, (v. Bawyr i. Stift Halb., 1631), XXX, 180, 249; doctor juris politici Marcus Adolphus zu Halle, 1632, 264.
- politische Geschichte des Harzgebiets zu erforschen, Zweck des H.-B.s., XXV fs., 5.
- politisches Programm auf d. Reichstag zu Gelnhausen, 1180, XXVI, 238.
- Polizei innerhalb der Herrschaft Bienenburg, XXVI, 371 f.; „gute Polizei“ i. Stift Halb., 1631, XXX, 249; schwarzes Buch der P. i. westfälischer Zeit, Wolfb., XXVIII, 835.
- Polizeimacht beim Freischießen in Osterwieck, 1801, XXVII, 508 f.
- Polizeiordnung für Einbeck, 1573, XXVII, 562; i. Zellerfeld, 1628, XXVIII, 346.
- Polizeistrafen, Nordhäuser, i. 17. u. 18. Jahrh., XXX, 542.
- Polizeiverordnungen d. Stadt Halb. am Ende des 18. u. 19. zusammen gestellt, XXIX, 453.
- polnisch-schwedischer Krieg, 1654—1660, XXV, 269 f.
- Pommerellische Gesichtsmünzen, XXIX, 281, 282 a 1.
- Ponikauischer Judenprozeß, s. Prozeß.
- Ponikauische Judenschuld, s. Delineatio.
- Pontifex Maximus, Kais. Titus, 75 auf d. Gröninger aureus, XXX, 461; Kais. Domitian, 88 auf d. Winkler Münze, 462; Kais. Trajan (98—117), auf d. Dannstedter M., 461; Kais. Gordianus, 237 auf d. Gröninger M., 461; Kais. Postumus, 267 auf d. Grottorfer aureus, 459.
- Portal, gotisches, a. Rathhaus zu Halb., XXX, 464 ff.
- porticus, s. Seitenschiff.
- Porträts auf Ofenplatten, 16. Jahrh., XXV fs., 91, 94 ff., 98, 100 f.; Taf. I n. 2, IV n. 1, V n. 3.
- Porzellan, Meißner, i. d. Sammlg. Sammlung, XXX, 527.
- Porzellanfiguren, schwarze, der Fürstenberger Fabrik, XXVI, 445.
- Porzellanfrämer auf Schützenfesten, i. Osterwieck zuerst 1718, XXVII, 504.
- Posamentiere, aus Hannover nach Werniger., 1718; aus Halb. nach Werniger., 1763/4, 1778, XXV fs., 66.
- Posaunenbläser zu Werniger., (1593), 1602, 1609, XXV fs., 27.
- Positionsgeschütz, s. Geschütze.
- Positiv i. d. Barthol. Kirche i. Drübeck, 1630—1636; i. d. Nikolai-kirche, 1663/4 u. Oberschule, 1702, zu Wernig., i. d. Silstedter 1702 u. Darlingeröder Kirche 1788 aufgestellt, XXVII, 290.
- Post, Brschwg., soll während der Pest nicht auf Hilb. zugehen, 1657; XXVII, 237.
- hessische i. Lemgo, 1779, XXVII, 11 f.
- Postbote, hessischer i. Lemgo, c. 1780, XXVII, 12.
- Postdienst, Robert Wilhelm i. Brschwg. P., 1840—1873, XXVII, 340.
- Postmeister (Postsekretär), Benzler i. Lemgo, 1779—1783, XXVII, 11 u. a 3, 12.
- Post u. Reisen, i. d. Zeitschrift des H.-B.s., XXV fs., 7.
- Postweg, alter, über Stöcken nach Ellrich, XXVII, 417.
- Postscriptum, s. Nachschrift.
- Postulation, neue, des Erzb. v. Magdab., Magf. Chrn. Wilh. v. Brandenb. z. Administrator, 1630, XXX, 286, des Herzog Heinrich Julius v. Brschwg.-Wolfb. z. B. von Halb., 1566, 134, 430 a 1.
- poten, „gut Obes darauff p.“ soll P. Bode zu Dietersdorf, 1555, XXX, 503, 505.
- praeambuliren, Organist zu S. Joh. i. Halb., 1693, XXVI, 438;

Organist Heinrich Hennings zu Zellerfeld, Aufg. d. 17. Jahrh., XXVIII, 295.

praebenda, Pröwe, s. Frohngebühr.

Präbenden, stipendia, 5 hat d. Propstei Hundsburg, vor 1180; 12 hat d. Propstei Seeburg, 1180, XXX, 304.

praeceptor Germaniae, Melanchthon, XXX, 542.

praefectura i. Amt Ellingerode = gräf. Amtsgewalt (1448?), XXX, 419; ob. gleich Amt, Amtsbezirk, 419 a 1; i. Halb., 1262 = officium sculteti, XXIX, 423; zu Wegeleben v. Anhalt an Erbstift Magdbg. verkauft, 1267, XXVI, 147; i. westfäl. Zeit, i. Halb. (1806 bis 1808, 1809), XXVII, 500; i. Nordhs., XXVIII, 829.

praefectus, d. fgl. Kommandant d. Stadt, XXV, 304, 316; Stadtkommandant i. Halb. v. Bischof ernannt (992), 1089, XXIX, 131 f.; 1182 burggravius auch tribunus plebis ist ein Ministeriale, steht unter dem Edelsvogt, ist als Vorsitzender des Vogtgerichts scultetus. so 1113, 105 f., 119, 131 f.; Reihenfolge der Pr., 132 a 3; vgl. auch Burggraf, steht ursprgl. a. d. Spitze des Burgwardbezirks Halb., 420, vgl. 89.

— regiert den Chor, Nordhs. Sch.-D. 1658, XXX, 355.

Präfekt, westfäl. zu Halb., Götter, 1806—1808, 1809, XXVII, 500.

Präfekten a. d. Spitze v. Osterwied, XXIX, 418.

Prägung der Erttorfer aurei vorzüglich, XXX, 457 f.; der Celler Silbermünze schlecht, 460.

— d. Münzen verpachtet, Sachsen, 1618, XXX, 476; d. geringen Münzen eingestellt, Sachsen, 1623, 482.

prähistorisch, s. vorgeschichtlich.

Praejudiz, für's Amt Heldrunen 1634, XXV, 174; dem Amt Voigtst. 1749, XXVI, 37; Schloßgut Voigtst. 1742, 61.

Prälaten, evangel., der fürnehmste Stand, 1633, XXX, 186 f.;

Stütze ständischer Freiheit, 1632, 178; Feindschaft i. Magdbg.-Halb. geg. d. Statthalter, 1632/3, 148 ff., 176 f., 188; Keine Bedeutung für d. öffentl. Wesen, 187; G. Adolf d. Neubegründung ihres Standes entgegen, 178, 182, 185 ff., 197, 200 f., 270 f., 278; wieder nach Halb. zum Kapitel, 1635, 156, 237.

Prälaten, nicht fürstliche, mit ihnen Gn. u. Edeln nicht gern im Lehnverhältnis, XXX, 379 a 3.

— katholische, nehmen Drübeck u. Jßenburg ein, 1629, XXVI, 431; weisen d. eogl. Gemeinde zu Wasserleben a. ihrer Kirche, 1629, 431; XXX, 131; finden bei d. Bevölkerung keinen persönl. Anschluß, Jßenburg, 1631, 132; müssen fliehen, 1631, 158; s. auch Domkapitel.

Prämonstratenser 2 heilige Gerlach, XXVI, 195 a 4; ihr Versuch, Jßfeld wieder zu besetzen, 1562, 191—206; verbreiten sich eifrig um 1630, XXX, 130; nennen Magdb. Marienburg, 1631, 130 u. a 1.

Prämonstratenser general, Johannes de Pruetis, 1575, s. Stellvertreter Jakob van Panhuys, Abt zu Steinfeld, XXVI, 205.

Prämonstratenser general: kapitel, 1575, XXVI, 205.

Prämonstratenser klöster, Floresse, 1575, XXVI, 205; Hamborn bei Duisburg, 1550, 195; Jßfeld, 191; Steinfeld i. d. Eifel, 1575, 205; Baldieu, 1575, 205.

Prämonstratenserinnen: kloster, adeliches, v. S. Gerlach zu Valkenstein b. Maastricht, 1555, 1562, 1570, XXVI, 195 u. a 5, 6.

Prämonstratenser: Regel, Einführung ders. i. Kl. Jßfeld, 1223, XXVII, 163.

Praepositus d. Stifts Naumburg, Gf. Ernst zu Regenstern, 1563, XXV, 140.

Praepositus des Nonnenstifts i. Nordh., XXVII, 123; Tidericus prepositus in Northusen, 1208 bis 1237, XXVII, 159—163, XXVIII, 415—417.

praescriptionis sententia, s. Bann.

praesidens in advocacia nostra, altst. brschwg., 1231, XXV, 305 f., 313.

Praestanda, s. Dienst, Frohne.

Praetor oeconomiae auf d. Gymnasten i. Magdgbg.-Halb., 1633, XXX, 285; s. Verwalter.

Prätorianer i. Rom ernennen Maxentius zum Augustus, 306, XXX, 460.

Prager Sonderfrieden zw. Kaiser u. Kurfürst v. Sachsen, 1635, XXX, 156, 235 ff., 240.

precaria, s. Schoß.

Predigeramt, Wernig., 1539 bis 1541, XXV fs., 11.

Predigerbrüder zu Freiberg, um 1400, XXV fs., 21.

Predigerseminar zu Herborn, (1853—1870), XXVIII, 799; zu Wittenberg (1883), XXVI, 362.

Predigt, Geschichte der Pr., v. Nebe, XXVIII, 799 f.

— evangelische, i. Halb. zuerst, 1525, XXX, 127; 1540 wieder freigegeben, 125 f.; verboten, 1629, 124; 1631/2, 184, 235, 249, 260, wieder aufgenommen, 1631, 235; nach d. Mittags-Predigt Freudenschlüsse zu Halb. wegen d. Sieges bei Lützen, 1632, 213; a. d. Bußtagen 1631, 214, 282; am Gedenktage d. Schlacht bei Lützen, 1633 i. Magdgbg.-Halb., 218; nach d. Nordh. Sch.-D. v. 1658, 353, 356, 360 f.

— katholische; Jesuiten halten d. Eröffnungspredigt i. neugeweihten Dom zu Halb., 1629, XXX, 126.

Predigtamt, Nordh., Sch.-D. 1583, XXX, 333.

Predigten Luthers i. Nachlaß Aurifabers, v. Herzog Julius nach 1575, angekauft, v. Hoed 1846/7 herausgeg., XXVII, 338.

— gegen das Ripper- u. Wipperwesen als crimen laesae majestatis verboten, XXX, 480.

Predigten v. J. A. Nebe zw. 1869 u. 1887, XXVIII, 800.

Predigtstuhl i. d. verwüsteten Kirche zu Schönsfeld, 1646, XXVI, 10.

Predigttert, s. Tert.

Preis aller verkäuflichen Dinge gestiegen, 1. Hälfte des 16. Jahrh., XXX, 475.

Preise (Bierpreise), Silb., 1440, XXIX, 4.

— hohe, i. d. Ripper- u. Wipperzeit, zu Eisleben, 1621, XXX, 477; i. d. Grafschaft Mansfeld um 1620, 478; zu Sangerh., um 1621, 479; i. Sachsen, 481; i. Freiburg, 482; i. Clausthal 1621, 1624, XXVIII, 351 f.; 1642, 359 f.; i. Dietersdorf, 1740/1, 681 a 5; 1770 bis 1772, 684 ff.

Preissteigerung, Ursache: Hofart des Gewerbe- u. Handelsstandes, sächs. Tarordnung von 1611, XXX, 475.

— „Aufsatz“ der Fleischer i. Eisleben, 1621, XXX, 477.

Preisverhältnisse i. d. magdgb. Handwerker- u. Gesindeordnung v. 1445, XXVII, 427—439.

Prellstein, Steinkugel d. faulen Mette zu Brschwg., XXX, 47 a 7.

Presbyter werden i. 8. u. 9. Jahrh. gewisse Priester genannt, XXX, 28; bei der Einweihung d. Klause d. hl. Liutbirg, 4, 11; beten für d. sterbende Liutbirg, 7, 21.

presenz, gewöhnliche, des Dompropsts zu Halb. für's Bärenführen, XXV, 274 f.

preussische Taler, s. Münzen.

priapischer Fußgänger auf e. Urne zu Darßlub, XXV, 243.

Priester, gewisse, i. 8. u. 9. Jahrh. presbyter genannt, XXX, 28; Erlaubnis zur Annahme des Patenamts 6; sind stets i. d. hl. Liutb. Nähe, 21; Verfasser der vita Liutbirgae, 26; i. Bist. Halb., 1, 8; aber 9—14, 26; warnt d. Bucher vor Ueberhebung (Sage), 308 f.; beim funus intermedium, Nordh., 1658, 357; bei der Prüfung d. Schüler, Nordh. Sch.-D., 1658, 357 f.

Priestergewänder fertigt Luit-
burg für Ansgar, (865), XXX, 29.
Priesterrock des P. Cuppius i.
Zellerfeld, 1626, XXVIII, 319,
325.

principes regni, Ludolf dar-
unter gerechnet, XXV, 129 a 3.

principes Saxoniae nehmen das
Kreuz, 1194, XXVI, 273 a 3.

Prinzessin, gefangene, Alstedter
Stadtfrage, XXVI, 110 a 1.

Prinzessinsteuer i. Einbeck,
1568, XXVII, 562.

Prinz Philippsches Regiment
zu Pferde (preuß.), (1711), XXX,
320 a 3.

Prüfchenmeister auf Schützen-
festen älterer Zeit, XXVII, 503
u. a 1.

Privatbesitz will G. Adolf nicht
antastet, XXX, 186.

Privathaus i. Dömitz (Anna
Hedwig v. Geusau), 1774, XXX,
324.

Privatölzer d. Gfn. v. Regen-
stein i. Amt Elbingerode seit 1343,
XXX, 434; 1483, 1518, 1531;
389, 423.

- d. Stifts Halb. i. Amt Elbinge-
rode, XXX, 423, 434; später auch
Königshof, Forsthöfe u. Silber-
foltsche Berg als solche bezeichnet,
423 f., 434; an Brandenburg-
Preußen, 424; Silberfoltsch noch
heute Preuß. Privatforst unter
brschw. Hoheit 436.

Privatleben Friedr. Wilh. II.
v. Preußen (Buch v. Paulig)
XXX, 329 a 1.

Privatleute, unvermögende, Halb.,
1632, XXX, 203.

privatrechtlich, findet sich d.
Hörige i. d. Stadt mit f. Herrn
ab, XXV, 294.

Privatvermögen, i. d. Ripper-
u. Wipperzeit, verloren, XXX,
479, 481, 483.

Privilegien Heinrichs des Löwen
an d. Lakenmacher i. Brschw.
(Hagen) XXV, 113 u. a 6; Br.
u. Rechte d. Stadt Brschw. sind
vom Herzog vor der Huldigung zu
verbriefen, Huldbriefe, Huldigungs-
ordnung v. 1345, 326; kaiserl. Pr.

a. Stadt Brschw., Bestätigg. d.
Freiheit d. Bürger, der Rechte d.
Stadt u. Lösung vom herzogl.
Hofgericht, 329 u. a 5, 330.

Privilegien der Städte mit vielem
Gelde erkaufte, Einbeck, 1578,
XXVII, 564.

— v. d. Regensteiner Gfn. a. d. Rat
zu Quedlb. verliehen, 1338, XXVI,
172; v. Bisch. Albr. II. v. Halb.
a. Quedlb. bewilligt, 1351, 187.

— für Kaufleute i. Herzogt. Sachsen,
1338, XXV, 24.

— d. Kloster Annenleben, Hüllers-
leben u. S. Burchardi zu Halb. v.
d. schwed. Regierung eingefordert,
1634, XXX, 229, 292.

Privilegienbrief d. Herzog Mag-
nus I. an Stadt Brschw., 1367,
XXV, 324.

Privilegium, kaiserl., zur Auf-
nahme i. d. Matrikel der Reichs-
städte, XXV, 330 f.

— de non evocando d. Stadt
Brschw. v. Kais. Sigismund zu
Konstanz gegeben u. v. d. Päpsten
bestätigt, 1415, XXV, 329 f.; an
Hild., 1418, 1436, XXIX, 6.

— d. Kgs. G. Adolf für d. Mgdbg.
Halb. R. D., 1632, XXX, 201,
263.

Probejahr des Organisten a. d.
St. Johanniskirche i. Halb., 1693,
XXVI, 438 u. a 1.

Procurator als Vertreter der
Gesamtheit d. sächs. Städte vor dem
Landgericht, brschw. Städtetag,
1384, XXV, 69.

— des Benediktinerklosters zu Straß-
burg, 1555, XXX, 502.

— d. deutschen Nation auf d. Univer-
sität Bologna, 1560, XXV, 161.

Prokuratoren, Provisoren, der
Glendenbrüderschaft zu Osterwieck,
1477, XXX, 495.

Prokuratorium der Städte i. d.
brschw. Verhandlungen v. 1384,
XXV, 72 a 3.

Pröwe, praebenda. f. Frohn-
gebühr.

Professoren i. Stift Halb. sollen
v. d. kirchl. u. Kloster Gütern erhalten
werden, 1632, XXX, 194, 203,
273; Vorschlag d. Stände, 1632,

- 200 f., 277 ff.; je 10 a. d. Gymnasien zu Magdbg. u. Halb., 209, 220, 285; evgl. luth. Bekenntnis; löbl. Freiheiten, 219; Wohnung u. Gehalt, 205, 219, 221; theol. jurist., mathem., geschichtl. Pr., Orator. Logicus. Pr. d. lat., griech. u. hebr. Spr., 220.
- Prosoß üb. d. Artillerie i. d. Niederlanden, 1549, XXX, 85 u. a 9.
- Proletariat, geistliches i. M.-A., XXVII, 136, 139.
- pro pace-Kollekte an den Bußtagen, Halb., 1632, XXX, 215.
- Propaganda d. Gegenreformation i. Deutschland, XXVI, 191.
- d. Abt Nihus von Kl. Zseld, 1629, XXVI, 206.
- d. Katholiken i. 30j. Kriege, XXX, 119; auf d. Trümmern Magdbg's., 1631, 130, 159.
- Propheten, Gottes Wort nach prophetischer Lehre gepredigt, Halb. 1631, XXX, 245; d. gemeine Religion nach den Pr. u. f. w. will G. Adolf i. Erzstift Magdbg. erhalten, 1632, 169, 269; auf d. Schriften d. Pr. u. f. w. Geistl. u. Schuldiener i. Magdbg. Halb. verpflichtet, 1633, 149, 285.
- Prophezie d. hl. Liutbirg, XXX, 7.
- Prophezeiung, zu Wasserleben, fliegendes Blatt, 1630, XXV, 431 ff.; XXX, 132, 156 f.
- Prophezeiungen, volkstüml., gegenpäpstl., klerusfeindl. Pr. i. M.-A., XXX, 533.
- Propst, praepositus, des Nonnenklosters zum hl. Kreuz i. Nordh., XXVII, 123; Propst Dietrich (v. Honstein), 1208-1237, XXVII, 159-163; XXVIII, 415-417.
- des Kreuzstifts zu Nordh., f. Eid, XXVII, 128-130; Liste v. 1221 bis 1322, 208 f.
- Propstei Hundsburg, nach Magdbg. verlegt, 1180, XXX, 304; auf Schloß Seeburg gestiftet, 1179, 303, 307 a 1; mit d. Kollegiatstift S. Petri u. Pauli i. Magdbg. vereinigt, 1211, 304.
- Propsteigebäude i. Nordh., XXVII, 122.
- Prosodie, Nordh. Sch.-D. 1658, XXX, 347 f.
- Protektor d. S.-B.s: Fürst Otto zu Stolb.-Wernig., † 1896, XXIX, 626-633; XXX, 519 f.; Fürst Christian Ernst zu Stolb.-W., 1897, 519, 527, 537, 541.
- Protest gegen d. Einmischungen des päpstl. Legaten i. d. deutschen Wahlangelegenheiten, 1202, XXVI, 281; d. Domkapitels zu Brschw., geg. Bisch. Albr. IV. v. Halb., 1413/5, XXVIII, 720; d. Kurf. v. Brandenb. gegen Verkauf von Derenburg an Stift Halb., 1481, XXX, 367; der Bischöfe v. Halb. gegen Einbeziehung ihres Besizes i. d. Amt Elbingerode, 1563 f., 425; cum protestatione et sine praedicio Arterner Anspanner Fuhren nach Castedt, 1655, XXV, 179.
- Proteste d. Gfn. zu Stolb. geg. Herzöge v. Brschw.-Celle betr. Amt Elbingerode, 17. Jahrh., XXX, 435.
- Protestantismus bedrängt durch das Restitutionsedikt, 1629, XXV fs., 124.
- Protokoll über d. Grenzfeststellung d. Amts Elbingerode, 1518, XXX, 409 f.; u. 1741, 436 a 1; über d. Wall d. Altstadt-Brschw. u. f. Geschütze, 1671, 107.
- Protokolle d. Rats zu Quedlb., XXVI, 442; d. wissenschaftl. Vereins zu Wernig., XXV fs., 138.
- Protoscholarch, f. Scholarch.
- Proken, „Vorstellung“, für d. 12 Strafgeschütze Brschwgs., 1548, XXX, 88.
- Providentia auf e. Crottorfer aureus, XXX, 458.
- Provinz, thüringisch-sächsishe, der Augustinereinsiedlerkongregation, XXX, 518.
- Provinzialmuseum, sächsisches, zu Halle a. S., 1897, XXX, 517, 523, 527.
- Provinzialstatuten, Mainzer, 1314, XXVI, 143 a 4.
- Provinzialverein, westfälischer, für Wissenschaft u. Kunst zu Münster, 1892, XXV fs., 128.

Provinzialzeit, römische, ihr gehört d. Crottorfer Goldfund an, XXX, 455, 460.

Provision des Papstes bei Besetzung des bischöfl. Stuhls zu Halb., 1324, XXVI, 155; auf Kosten d. Wahlrechts d. Domherren, 159 f.

— des Gfn. Albrecht v. Mansf. für d. Bischofsstuhl zu Halb., 1347, XXVI, 179.

— Ludwigs v. Meißen für d. halb. Bischofsstuhl, 1357, XXVI, 186.

Provisionsanspruch des Papstes auf den hild. Bischofsstuhl, 1331, XXVI, 165.

Provisionsrechte, päpstliche i. 14. Jahrh., XXVI, 142.

provisoren d. Kirche zu Glende, c. 1505, XXV, 389; f. auch Prokuratoren.

Prozeß Heinrichs des Löwen vielumstritten, XXVI, 223.

— d. St. Gosl. mit dem Bürgerm. Heint. v. Alvelde, 1445 ff., XXIX, 16 ff.

— d. Gfn. v. Mansfeld gegen die Hahne um Schloß u. Amt Seeburg, 1602—1712, XXX, 309 ff.

— Ponicauischer Judenprozeß des Runo Hahn auf Seeburg, 1733/54, XXX, 311 u. a. 1.

— zw. d. Familie v. Gadenstedt u. den Penselinschen Erben über die Pfandäcker, 1639—1755, XXV fs., 86.

— zw. Chrn. Wilh. Hahn auf Seeburg u. Johann Casimir v. Schulenburg auf Schochwitz, 1654, XXX, 318 a. 3.

— zw. Günther Hahn auf Seeb. u. Chrn. Wilh. v. d. Streithorst i. Erdebörn, um 1700, XXX, 320 a. 4.

— des Juden Lehmann geg. Lewin Ludwig Hahn, um 1720, XXX, 322.

— zwischen Hahns u. Geusaus (Hammersteins u. Vibersteins) um Schloß Seeburg, 1780-1783, XXX, 327 f.

Prozesse, Jahrhundert der endlosen Prozesse, XXX, 428.

— der Schützenbrüderschaft zu Ostermick, 1679/80, 1701, 1712/14, XXVII, 531—533.

Prozesse, der Hengendörfer Anspanner, 1717, 1730—1736, 1750 bis 1755, 1755—1770, 1770 bis 1782, 1810—1835; 1813, 1825 u. f. w., XXVI, 133.

Prozeßsachen, kleine, i. d. wernigerödd. Stadtvogteigerichtsakten, 1. Hälfte des 17. Jahrh., XXV fs., 42.

Prozeßschriften i. Rechtsstreit der Gfn. zu Stolb. u. d. Stifts Halb., 1563/4, XXX, 428; Probe a. d. IV Pr.-Schr. des Dr. Kling, 1564, 429 a. 1, 453 f.

Prozession, b. d. Marienfesten i. d. Kirche zu Glende, XXV, 387; am Himmelfahrtstag zu Halb., bei welcher der Dompfropst den Bären führte, vor 1530, 1552, (1569), 271 ff.; 1557, XXVI, 427; Pr. 1629 v. Dominikanern zu Halb. angekündigt, XXX, 123; Straßenprozession d. Katholiken zu Halb. am Trohnleichnamstage, 1631, 129.

Prozessionen u. Feste zu Hild. i. 15. Jahrh., XXIX, 8.

— Gf. Christoph zu Stolb., Dompfropst zu Halb. geht noch i. Pr. mit, 1569, XXV, 272.

— i. Halb. dazu müssen auch d. evgl. Glocken zu S. Martini läuten, 1631, XXX, 130, 241, 245.

— beim Domstift i. Nordhsl., XXVII, 148 f.

Prudentia, auf Ofenplatten, XXV fs., 94, 97, Taf. III n. 3.

Prüfung der magdgb.-halb. R.-D. Bisch. Botvidis durch d. Stände, 1632, XXX, 197—204, 277 bis 279; theol. Pr. ders., 172.

— der Geistl. i. Magd.-Halb. durch das geistl. Ministerium, 1633, XXX, 143, 149, 285 f.; ebenso d. Schuldiener, 149.

— i. d. Gymnasien zu Magdgbg. u. Halb., nach d. Sch.-D. v. 1632, XXX, 220; i. d. Stadtschulen, 222.

— nach d. Nordhsl. Sch.-D. v. 1583, XXX, 332, 337; 1640, 337 f.; 1658, 351, 357 ff.

Prüfungskommission, theol., zu Wiesbaden, 1868, XXVIII, 799.

Pfallieren des Stiftsgeistlichen i. Nordhsh., 1562, XXVII, 170.

Psalm, aufgesetzt, Nordhsh. Sch.-D. 1658, XXX, 345, 349 f.; a. d. Bußtagen gebetet, Halb. 1632, 214 f.; am Dankfest 1633 gesungen, 217.

Psalmen singt d. hl. Liutbirg an den Horen, XXX, 7, 14; zitiert i. d. sächs. Landesordnung, XXV, 198 a 1; auf d. Klassen verteilt, Nordhsh. Sch.-D. 1658, XXX, 341, 361.

— s. auch Lob-, Dank- u. Bußpsalmen.

Psalmodieren, im Ps. unterrichtet d. hl. Liutbirg Mädchen, XXX, 7, 13.

Pudel, des Jonas, Seeburg, um 1800, XXX, 327.

puerperia sollen d. Stiftsherren i. Nordhsh. i. ihren Häusern nicht gestatten, 1562, XXVII, 172.

Püstrich, Metallgerät i. d. Kapelle der Rotenburg gefunden, 16. Jahrh.; jetzt i. Sondershausen, Taufbeckenträger? XXX, 537.

pugk = Buch, Halb., 1487, XXV, 358.

Pulse, Trauerläuten i. Amt Vockstedt in 3 P., XXVI, 48 a 1; ebenso zu Kalbsriet, 1785, 125 f.

Pulver, i. M.-A. nicht gekörnt, XXX, 48; Raumbedarf dafür kannte man nicht, 56; Mengungsverhältnis, 48 u. a 6.

— für d. brschw. Mette, XXX, 50; i. Rathauskeller zu Brschw., bis 1642, 50 a 6; trägt d. Stadt zur Heerfahrt geg. d. Harzburg bei, 1412/3, 54; 1414—1440 zu Br. beschafft, 59—70; Weinessig dazu genommen, Br., 1491, 75; 13 Tonnen a. d. Pulvermühle vor den langen Turm gefahren, Br., 1491, 75; auf Wagen lose i. Tonnen mit geführt, Br., 1492, 74; zum 1. Mal i. Brschw. 1526 Kornpulver (cornedes crudes), 80 u. a 9; Kornpulver (kornkrudes) angeschafft, Br., 1534, 83 u. a 6; für d. 12 Strafgeschütze, 1548, 88; hakenkrut (Gewehrpulver) beschafft, Br., 1550, 89; verdorbenes

P. zu Eisenbüttel umgearbeitet, zw. 1601 u. 1614, 95, 101; weitere Pulver-Einkäufe, 1606/16, 97, 101; unter Verschuß gehalten, Br. c. 1630, 104; 20 Tonnen erbittet Edgf. Wilh. v. Hessen v. Rat d. St. Br., 1632, 104; Vorrat, Br., 1671, 108.

Pulver, mit s. Erfindung verliert d. Schloß zu Wernig. s. alte Bedeutung, um 1400, XXV fs., 19; v. Lindenkohlen mit Salpeter u. Schwefel bereitet u. gekörnt, 1500, Nordhsh., XXVIII, 819; i. jeder Festung i. Magdbg.-Halb. fehle es an Kraut, 1633, XXX, 151.

Pulverexplosion, Brschw., 1492, XXX, 74; i. d. Pulvermühle zu Eisenbüttel, 1596, 95.

Pulverflamme, Aufzuden ders., daher d. brschw. Geschützgießername „Luttermat“ (Zuckt da was?), 15. Jahrh., XXX, 68 a 1.

Pulverkammer, s. Kammer.

Pulverladung, Gewicht ders. dividiert i. Geschösgewicht = Ladungsverhältnis, XXX, 51 u. a 7; im Brschw. bis 1587, 47—57, 93.

Pulvermachen, gehörte mit zur Tätigkeit des Geschützgießers, 15. Jahrh., XXX, 68; Brschw., 49; 67, 74 f.

Pulvermacher, Hans Israel zu Brschw., Ende des 16. Jahrh., XXX, 95; Cord Hoffmeister i. Eisenbüttel, 1593, 95; Cord Hoemeister i. Eisenbüttel, zw. 1601 u. 1614, 95; P.-M. zu Eisenb., 1613/4, 101; Jakob Steuber zu Weichmannshausen i. Hessen, 1616, 101.

Pulvermagazin zu Brschw. i. Rathauskeller (Miserie), c. 1400 bis 1642, XXX, 50 a 6, 68, 75 u. a 4; der lange Turm zu Br., 1491 u. später, 75 u. a 3; i. Nordhsh. d. Wilsingsturm, 1500, XXVIII, 819 f.

Pulvermühle zu Brschw., kleine Mühle, 1431, XXX, 67; Pulvermühle, 1491, 74 f.; Pulvermühle am Südmühlentor, 95; Pulvermühle i. Eisenbüttel, 1580, 1593, 1596, zw. 1601—1614; 1613/4,

101; *P.-M.* vor Röschenrode, 1547, XXVII, 367; zu Weichmannshausen i. Hessen, 1616, XXX, 101.

Pulverpreise, 1411 zu Brschw., XXX, 40 u. a 9.

Pulversäcke, erwähnt, Brschw., 1431, XXX, 67, 1491, 74.

Pulvertonnen, 12 v. Böttcher zugeschlagen, Brschw., 1431, XXX, 67; angefertigt Brschw., 1602, 95.

Pulver u. Blei, i. d. Hussitenkriegen angewendet, XXVI, 335.

puncta u. clausula der Organistenbestellung zu St. Joh. i. Halb., 1693, XXVI, 439.

— f. Schnitterordnung.

punt, f. Münzen.

Pupillen u. Minorene, Artern, 1715, XXV, 195.

Purificatio Mariae, f. Maria Reinigung u. Marienfest.

Purlikte, Bauernstückchen, Kabel, XXIX, 547 u. a 1.

Quadern zur Jahrstraße durchs Riet, 1764/5, XXV, 197.

qualifiziert sollen sich die Kommisjarien d. Neustädtischen Kapelle zu Halb. machen (d. h. katholisch werden), 1630, XXX, 131.

Quartanschlange, 16 pfänder, XXX, 83 f. Geschütze.

Quartier, Defensionier i. Qu., Artern, 1704, XXV, 193.

Quartierschlangen, zw. Feldschlange u. Falkonetlein, XXX, 103; Feldgeschütze um 1550, auf Schl. Wernig., XXIX, 554.

— f. Geschütze.

Quartierstück, od. Viertelskanone, Quartokanone, Brschw., 1628, 4 pf. Schlange, XXX, 103; f. Geschütze.

Quartus, f. Schullehrer d. 4. Kl.

Quarzförner i. d. Thonerde, aus welcher d. Rühnauer Urnen geformt sind, XXVI, 385.

Quasimodogeniti, Nordh., Sch.-D., 1658, XXX, 360.

Quedlinburger Gewicht, f. Münzen.

Quellenkunde i. d. Zeitschrift des *S.-B.s.*, XXV fs., 6.

Quentin, f. Münzen.

Querbalken, Wappen der v. Bawir, XXX, 174 a 2.

Quersfurter Scheffel = 15' $\frac{1}{2}$ Berliner Meken = 52,9 Liter, Heygendorf, 1591, XXVI, 130 a 2.

quersfurtisch Maß, 1540, XXVI, 357.

Quinquagesimae, Nordh. Sch.-D., 1658, XXX, 360.

Quinquennales, d. auf 5 Jahre gewählten Magistratspersonen i. d. römischen Städten; XXX, 459.

Quintus, f. Schullehrer d. 5. Kl.

Quirl des wilden Mannes, als Koch auf d. Tischkarte zu Wernig., 1892, d. Tanne, XXV fs., 113.

„quit, ledig u. loßsagen“ Artern, 1533, XXX, 510; Leipzig, 1546, 514.

Rad, halbes, Attribut d. hl. Katharina, XXVI, 404.

Rab, Strafe gegen Kirchendiebe, 1470, 1473, XXV, 389; auf d. Galgenberg b. Nordh., 1500, XXVIII, 820; des allerb. Gerichts Münchrode, 1628 Räuber darauf geflochten, XXIX, 243; Verbrecher i. Zellerfeld auf's R. geflochten, 1604, XXVIII, 265; Rad u. Galgen sollen vormals in der „Rade“ gewesen sein; XXX, 422 a 1.

Rade, rede, f. Gerade.

Rademacher, f. Stellmacher.

Raden unter Hogen- od. Gerstenmehl gemengt, giebt schwarzes Mehl, Artern, 1774/5, XXV, 198.

Rädelsführer zur Zeit des Bauernkrieges i. d. Herrschaft Wigenburg, XXVI, 348 ff.

Räder, d. 12 Strafgeschütze Brschw., 1547, XXX, 85.

Rädgerüst mit Armbrust Ribold genannt, XXX, 37.

Räte, 9, setzt d. Administrator v. Halb. zu Halle ein zum Austrag f. Streits mit d. Gfn. zu Stolberg, 1563, XXX, 427.

- Räte, i. Sachsen von der Kleider- u. Tagordnung erimiert, 1611, XXX, 475.
- i. Kirchengeset an d. Bußtagen, Halb., 1632, XXX, 216.
- Räuber im Harz, 12. Jahrh., XXIX, 397; i. Acht nach dem Mchersl. Landsfrieden, v. 1346, XXV, 27 a 2; berauben d. wernigeröd. Kaufmann Jobst v. Windheim, 1625, XXV fs., 43; um Zellerfeld, 1626, XXVIII, 328 ff.; (s. Harzschützen) i. Allerbergischen Gericht Müncherode auf's Rad geflochten, 1628, XXIX, 243.
- Räucherung, als Desinfektionsmittel bei der Pest i. Hild., 1657, XXVII, 239 f.
- bei der Folterung der Oldisleber Heze, 1680, XXV, 381.
- Rahmholz als Band der Ständer bei Holzbauten, XXVII, 248 f.
- Rammelhühner hatten d. Untertanen zu Kalbsriet ihrem Erb- u. Gerichtsherrn für das Halten des Stiers u. Ebers zu entrichten, 1654, XXVI, 124.
- Rammelsberger Bergbau, Bergzehnte u. s. w., s. Bergbau, Bergzehnte u. s. w.
- Rammen, beim Brückenbau bei Schönfeld, 1755, XXVI, 80.
- Ramschnase, Mißbildung des Pferdes, XXV fs., 234.
- ranckwerke = erhaben gearbeitetes Bild- u. Maßwerk an d. mittelalterl. Kirchenbauten, XXVII, 432.
- Rasch- u. Zeugmacher zu Werniger., 1797, 1798, 1805, XXV fs., 58.
- raffeln = mit e. Schnarre Geräusch machen, würfeln, ausspielen, XXVII, 504 a 1.
- Raffeln, Spiel auf Schützenfesten älterer Zeit; so in Osterwieck, 1595—1692/3, XXVII, 504.
- Rasselbretter, 1666 (Pachbretter, 1670) zum Schützenfest i. Osterwieck angeschafft, XXVII, 504.
- Raiselgeld von d. Krambuden beim Schützenfest erhoben, XXVII, 504 a 1.
- Rasselrecht, Rasleyrecht i. Werniger., XXVII, 504.
- Rat, in unabhängigen Städten Repräsentant d. freien Grundbesitzer, XXV, 118; consules, Kommunalorgan, Ausschuß der Stadtgemeinde aus den discreti et seniores d. Stadt erwählt, 305 f., 312 u. a 12; Name noch nicht i. Altstädter Stadtrecht noch im Ottonianum (Brschw.), 305; zuerst d. Name v. Fürsten gebraucht, die sich lange i. Italien aufhielten, 306; s. consules; Name zuerst i. Neustädter Stadtrecht v. 1279, 307; erbt v. d. burmestern d. kommunalen Funktionen, v. Stadtkommandanten d. militärischen Funktionen, 316 f.; schließt Bündnisse mit d. Landesherrn, 317.
- Stadtrat v. Artern borgt v. Stadtrat v. Alstedt, 600 Gulden, 1533, XXX, 510—513; Hinterlassen des Rats zu Artern, 1599, XXV, 176 f.; XXVI, 7; Rat zu Art. kämpft mit großer Energie für s. Schriftsässigt., 1665, XXV, 179 bis 181.
- Rat i. d. Altstadt-Brschw., entsteht aus d. früheren Organen der burseaps, XXV, 112 u. a 7; aus jeder burseap 3 Ratsherren gewählt, 307; keine Weiterbildung des burmester-Amtes 305; seit 1231 consules, 305, 307. f.; noch 1227, presidens in advocacia 306; de des rades word sprikt, hold, Präsident, 306 f.; altstädter Ratsordnung, 1360, 307; erkaufte Vogtei u. Gerichtshoheit v. Herzog, 1227, 1296, 313.
- i. Hagen-Brschw., XXV, 307 f.; aus d. altstädt. Ratsgeschlechtern gebildet, 114; auch hier bis 1227 advocatus Vorst., 306.
- i. Neustadt-Brschw., 1257, consules, XXV, 116, 307 f.; aus d. altstädter Ratsgeschlechtern, 116.
- gemeiner, de dre stede to Brunswick, 1269, XXV, 117, 303, 307 f., 310.
- i. Wit-Brschw., consules seit 1240, XXV, 307 f.

Rat i. Sach-Brschw., consules ante urbem in Brunswig, Ratmanne vor der Burg XXV, 307 u. a 7.

— rad van all vif steden, 1345, XXV, 307; bis 1374 nur Angehörige der Geschlechter, im Rat, 307 f.; der drefoldighe rad, Rats; ordnung v. 5 Städte Brschwgs. v. 1386, 308; Bestand u. Wahl des Rats i. d. 5 Weichbildern, 307; jedes Weichbild besond. Rat; der gemeine Rat, de sittende Rad; Ausschuß i. Küchenrat, 308, 328; d. gemeine Rat erkaufte Vogtei u. Gerichtsbarkeit über Hagen, Neustadt, Wif u. Sach, 1325, 1345, 1370/1, 314 f.; ersetzt Gerichtshoheit auch über d. Altstadt, 1386, 315; zugleich Obergerichtshof, nach 1300, 315; hat Legislatur u. Gerichtsbarkeit, 328; ist im Besitz fast aller landesherrl. Rechte in d. Stadt, 322; läßt sich in d. erworbenen Landes teilen huldigen, 323; übt alle zivilen u. militärischen Hoheitsrechte aus, 328, legt Schuß u. Steuern auf, 328; Befestigungs- u. Geleitsrecht, 317, 328; Friedepfennige, Abgabe v. Heergewäte u. Gerade, 317, 328; Judenschuß u. Münzrecht, Zölle (mittelbar), 317—323, 328; Patronatsherr, 297 f., 328; völlig autonome Regierungsgewalt, 1400 ff., 329; erwirbt v. Kais. Sigismund, d. Reichsständschaft, 1427/8, 329 f., großer Brief v. 1445: Gildemeister u. hovetlude, 308 f., Ratsherren u. Bürgermeister auf Lebzeiten gewählt, 1463, 309; Ludeken Hollands Schicht, Geschlechterherrschaft gebrochen, d. 24 über dem Rat, 1488, 309; Verfassung v. 1445 wiederhergestellt, 1491, 309; bleibt trotz der Aufstände v. 1502, 1510 u. 1513 unangetastet, 309; Bürgeraufnahme vor d. Rat i. Brschw., 293 a 5; Ordinarius, 327.

— aller drei Mittel zu Gisleben, 1622, XXX, 477.

— zu Goslar a. d. Kaufmannsgilde entstanden, XXVI, 449; f. v. d.

Marktpolizei über d. Lebensmittel ausgegangenen Befugnisse, 449.

Rat i. Halb. vor 1241 (domus consulum), urkundet 1261, XXIX, 424; in neugegründeten Städten am frühesten hervortretend, Lübeck, 1188, Hamburg, 1190, 426; als consules u. radmannen od. unse heren, unse holden heren, bez. auch nos duodecim consules, radmannen, midderadesfrund, midderadeshern, älteste Abschnitte bis 1289, 427; seit Ende des 13. Jahrh., Erweiterung; Ratsherren, Burmeister u. Innungsmeister, 428; seine Zusammensetzung, 431 f.; neuer Rat nach d. Aufstand v. 1423, seit 1425, 437 f.; seit 1486 die Bestätigung des R. v. Stadtherrn (Bischof) eingeholt, 439; zunehmende Bedeut. des R. gegenüber der Gemeinde Ende des 13. Jahrh.; d. Rat ist Gemeinde- u. öffentl. Behörde, hat d. Befehl üb. d. Bürgeraufgebot, seine Rechte 442—444; hat d. auswärt. An gelegenheiten zu erledigen, 477 f.; alljährl. am Hilariustag v. d. Bauer- u. Innungsmeistern gewählt, XXX, 465 a 1; feierlich aufgeführt u. v. Altan der Bürgerschaft gezeigt, 465 u. a 1, Taf. II, Abb. 1; einer v. Rat führt mit d. Aufsicht üb. d. Gymnasium i. Halb., Sch.-D. 1632, 220; i. Kirchengebet an den Bußtagen 1632, 215; am Dankfest, 1633, 218.

— u. Bürgerschaft, Halle, 1392, XXV, 90.

— i. Nordhausen i. d. Nacht vor dem Dreikönigstag gewählt; früh. i. d. Marktkirche verkündigt; Huldigung d. Bürgerschaft das.; der sitzende Rat u. d. beiden andern Ratsregimenter, um 1500, XXVIII, 821; vorher 1375 Sturm auf Niesenhaus, plebejischer Rat (Zünfte); Wahlbrief, 816, 826; konfirmiert u. publiziert d. Sch.-D., v. 1583, XXX, 333; 1640, 335; 1658, 341 f., 361 f.; u. spätere Revisionen u. Zusätze, 340; will nach d. Sch.-D. v. 1583

- etwas zum Umsingen geben, 333; wird gebeten, d. alten Stipendien wieder einzurichten, 333; nach d. Sch.-D. v. 1658 will er Bücher u. Tuch unter arme Schüler verteilen, 342.
- Rat** „mit Rat“, Regel des Geheimrats Kalb., XXVI, 117.
- Rathaus** zu Halb., radhus, domus consulum, communis civitatis, später auch praetorium, consistorium, XXIX, 427 u. a 18; Bau des jetzigen 1365 begonnen, 1381 vollendet, Ratsstube, stuba praetorii, 1491, Rathausglocke, — Rasse (stock), Gefängnis (der deve stock), 439.
- zu Bild., dessen Teil u. Bestimm. zu Handel, Tanz u. Beratung, XXIX, 2, 3; Inschriften daran, XXVII, 211.
- Hemd auf's R. tragen, Nordhsl., um 1500, XXVIII, 821.
- das einen Sparren zu viel oder zu wenig hat, Wahrzeichen Sangerhausens, XXX, 517.
- zu Zellerfeld, 1626, XXVIII, 280.
- s. auch i. Ortsregister.
- Rationalismus** Helmstedts lebte in den alten brschw. Pastoren fort, XXVII, 339.
- Rationes funeum**, Auszüge aus dem Hilbesheimer Totenbuch, XXV, 369.
- Ratifizierung** d. Grenzregulierung Preußens u. Hannovers durch die Könige Friedrich u. Georg, 1741, XXX, 437.
- Ratsabtritt**, s. Abtritt.
- Ratscollegium**, als Mitregentschaft über Brschw.-Lünebg., 1373, XXV, 53.
- Ratsgeschworene** (46) de demerade to hulpe geven weren. Halb.; der stad geschworn, XXIX, 434 ff.
- Ratsgesinde** i. Brschw. von Judenschutgeld befoldet, XXV, 318.
- Ratshandelsbuch** v. Werniger., 1553—1563, XXV fs., 65.
- Ratsherren**, unter d. Hilariusmännern, Halb., XXX, 465.
- Ratsherren**, als Vertreter d. Stadt vor d. Landgericht, 1383, 1384, XXV, 67, 69; v. d. Herren den Städten zugesichert, brschw. Versamml., 1384, 72 u. a 3; v. Kg. Wenzel nur Gosl. zugebilligt, 1384, 75; durch Gosl. auch den halb. Städten, 1384, 79; durch Herz. Albr. v. Sachsl.-Lüneb. auch Brschw. u. Hannov. zugebilligt, 1385, 80; Eid zweier R. soll d. Stadt Brschw. rechtfertigen, Hulbebr. v. 1323, 324; vor e. brschw. R. beschwört d. Erzb. v. Magdbg. den Landfrieden, 1384, 74.
- d. Stadt Artern kriegen für Kommunefrohne e. ziemliche Mahlzeit, 1730, XXV, 200; R. Arterns, welche Handdienste zu leisten haben, wollen an ihre Stelle Bürger substituieren, 1749, 201 f.
- Ratsherreneid** i. Brschw., um 1350 d. Worte: „na der herscap ere“ getilgt, XXV, 327.
- Ratsholz**, Artern, 1730, XXV, 200.
- Ratskeller** i. Halb., cellarium, vinarium burgensium in foro, domus vini, winkeller, lag dem Rathaus gegenüber, XXIX, 439 f.; s. auch im Ortsregister.
- Ratskellermeister** i. Nordhsl., 1525, XXVIII, 827.
- Rats-Kumpen** = Ratsherren, Artern, 1533, XXX, 510.
- Ratsmeister**, des rades meystere, zu Altstadt-Brschw., Anfg. d. 14. Jahrh., XXV, 306.
- 2 ältesten, zu Halle gehören zum Scholarchat, d. älteste Protoscholarch, XXX, 171 u. a 4; Andreas Schulze, 1617, 1632, 171, 223; Gottfr. Seiffert d. J., 1632, 171; Referstein, um 1810, 171 a 4.
- 4, i. Nordhsl., abwechselnd 2 regierende u. von ihnen ein worts haltender R., 1500, XXVIII, 821; seit 1220, 825.
- Rats- oder Bürgermeister** wird zu Halb. u. a. D. i. d. älteren Zeit von den öffentlichen Beamten, Stadtkommandant od. Stadtvogt vertreten, XXIX, 440.

Ratsmitglieder i. d. Schulkommission zu Nordh., 1583, XXX, 331.

Ratsprotokolle, s. Protokolle.
Ratsrechnungen i. Quedlb., XXVI, 442.

Ratsregimenter, die 3 i. Nordh., um 1500, XXVIII, 815, 821.

Ratsfendeboten i. Gött. Schutzbindn. v. 1382, XXV, 63.

Ratsstellen i. Magdb.-Halb. mit bewährten Personen besetzt, 1632, XXX, 144.

Rats- u. Bürgerfamilien i. Herzogt. Brschw., Register Dr. Dürres, XXVII, 336.

Ratsverwandte, wohlhabende, zu Nordh., 1583, XXX, 332 f.; funus intermedium ders., Nordh. Sch.-D., 1658, 357.

Ratswahl i. Halb. seit 1425, XXIX, 437 f.; XXX, 465 u. a 1, Taf. II Abb. 1.

— i. Nordh., 1500, XXVIII, 821.

Raubburg (Raubschloß), Dannenberg, 1377 erobert, XXV, 57; Suisenburg keine R., XXX, 440 f.

Raubburgen, angebl. zahlreiche des Harzes; sehr bald niedergelegt, XXX, 440.

— werden d. Sachsenburg u. d. Bisenburg i. Weißenfeler Vertrag genannt, 1249, XXVI, 319.

Raubgrafenkasten zu Quedlb., XXVI, 172 a 4; auf dem Rathausboden, 442; Nachbildung i. d. Aufführung v. 1893, 441.

Raubmörder, zu Artern gerichtet, 1772, XXVI, 442.

Raubritter v. Bisch. Albr. IV. v. Halb. Radesraven (Galgenvögel) genannt, XXVIII, 735.

Raub u. Mord, Kirchen entweicht, Erde des 12. Jahrh., XXVI, 256, 301.

Raubwesen, Beseitigung durch sächs. Fürsten u. Städte, 1377, XXV, 57.

Raubwild d. Wölfe u. Bären i. d. wernigeröd. Forsten zum Hochwild gerechnet, 1593, XXVI, 427.

Raubzüge, Verbot der R. durch den allg. Landfrieden v. 1235, XXV, 2.

Rauchabzug durch Tür u. Khlenschloß i. d. altfäch. Bauernhäusern, XXV, 223.

Rauchfah, halbes, der Feldkapelle zu Mallerbach, 1524, XXVI, 348.

Rauchhühner, von Gärten unter dem Beerberge i. Hartesrode gezahlt, vor 1541, XXV fs., 17; für d. Herrschaft v. Bisenburg, um 1570, XXVI, 370 f.

Rauchkathen i. Pommern, XXV, 222 f.

Rausen, redliches, s. Duell.

raufen, raffen u. s. w., s. Flachs.
rautenförmig verzierte Amphora i. Steinkistengrab zu Beckendorf, XXVII, 653.

rautenförmige Verzierung auf d. Türplatte d. Dessauer Hausurne, XXVI, 382.

rauwelken (?), Halb., 1487, XXV, 358.

Realgymnasium zu Eisenach, 1873/4, XXV fs., 140; zu Nordhausen, 1866—1873, 140.

Realkasten (Lehnware, Getreide-, Geld- u. Federviehzinsen, Hand- u. Pflugdienste) für das Schloßguts zu Voigtstedt abgelöst, 1854, XXVI, 73.

— Geldzinsen zum Sedelhof i. Querfurt gehörig, mit gekauft, 1470, XXVI, 337.

Rebenbau, i. Amt Allstedt, XXVI, 101 u. a 1, s. auch Weinbau.

recepisse, s. Eingangsbefcheinigung.

Rechenchaft, heimliche, Stadt Brschw., XXV, 319 a 6, 320, 322; Aufg. d. 15. Jahrh., XXX, 43; 1412, 51.

Rechnen in den Dorfschulen, Sch.-D. für Magdbg. Halb., 1632, XXX, 222.

Rechnungsauszüge des Factor Adam Börner zu Isenburg über das dortige Hüttenwerk, XXV fs., 89 a 1; 1577, 102; 1587—1592 (1594), 103; 1575—1600, 102 a 6.

Rechnungsbuch des Domstifts zu Nordh., XXVI, 446.

Recht, Macht geht vor R., Ende des 12. Jahrh., XXVI, 259; i. Streit u. zu Rechten, 229.

- Rechtbieten i. Bündn. d. 3 halb. Städte, 1336, XXVI, 162, 1396, XXV, 97.
- Rechte, königl. u. herzogl.-gräfliche verquicken sich mit einander i. Sachien unter der Regierung des Herzogs u. Königs Lothar, XXVI, 231; kaiserl. i. 12. Jahrh., 238; herzogl. i. 12. Jahrh., 238; d. Nebtiffin zu Quedlb. u. d. Regensteiners Gfn. sollen durch die Schirmvogtei des halb. Bischofs unverletzt bleiben, 1326, 162; R. u. Freiheiten d. Quedlbg. Bürger v. Bisch. v. Halb. bestätigt, 1326, 162; Gerichte R. u. Herrlichkeiten i. Brschw. Lehnbriefe an Graf Bodo zu Stolb. über Elbingerode, 1429, XXX, 411; R. d. Gfn. zu Stolb. auf Amt Elbingerode im 17. Jahrh. nicht anerkannt, 435.
- Rechtfertigung der Stadt durch d. Eide zweier Ratsmänner, i. Huldebr. v. 1323, XXV, 324.
- des Statthalters Fürst Ludwig v. Anhalt von Drenstjerna angenommen, 1634, XXX, 153.
- rechtgläubig sollen die Schul- lehrer sein, Nordh., Sch.-D., 1658, XXX, 341.
- Recht haberei, engherzige, der Behörden, Artern, 1665, XXV, 181.
- Rechtsherrliche, Unsicherheit ders. durch das geltende Gewohnheitsrecht bedingt, 12. Jahrh., XXVI, 235.
- Rechtsbelehrung zu Halb. i. älterer Zeit beim Vogte zu Gosl. gesucht, später bei Universit. u. Rechtsgelehrten, XXIX, 495.
- Rechtsbesserung, s. Besserung.
- Rechtsbruch Kais. Ferdinands II., 1629, XXX, 113, 185.
- Rechtsbuch d. Neustadt-Brschw., XXV, 319; des Saach-Brschw., 121.
- Rechtsgeschichte, Hülfsmittel für den Historiker, XXV, 393.
- Rechtsmittel u. Rechtsgänge, remedia, jura et actiones, behält sich das Domkapitel geg. d. Rat zu Halb. vor, 1632, XXX, 184, 258.
- Rechtspflege, i. Stift St. Crucis i. Nordh., i. 13. u. 14. Jahrh., XXVII, 144.
- Rechtssachen in Meyers Geschichte Zselds, XXX, 547.
- Rechtsprechung i. Halb., seit 1486, XXIX, 444.
- Rechts- u. Sittengeschichte i. d. Zeitschr. des H.-B., XXV fs., 7.
- Rechtsverhältnisse durch d. 30j. Kr. verdunkelt u. verdreht, XXV, 178.
- Rechtsweg, auf d. R. verweist Bisch. Botviti d. evgl. Domherren zu Halb., 1632, XXX, 175 f., 189, 271, 278.
- Rechtsweigerung, bei R. d. Marshalls soll dem brschw. Bürger Selbsthilfe geg. d. verklagten Dienstmann zustehen, Huldebr. v. 1371, XXV, 324.
- reclusa, s. Klausnerin.
- Rectificirung des Schlosses zu Artern, 1606, XXV, 177.
- Rectores hießen die von e. Stift abhängigen Geistlichen an Stadtkirchen (so i. Nordh.) beim Domstift, XXVII, 138.
- Redakteur, Benzler, 1772, XXVII, 7 f.; Zachariae als R., XXVIII, 835.
- redaktionelle Thätigkeit des Bisch. Botviti an d. R. D. f. Magdbg. Halb., 1632, XXX, 171 u. a 7, 270.
- Redemptoristen, Bisch. v. Osnabr. ist R., 1629, XXX, 125 f.; Red. fliehen aus Halb., 1631, 157; vorher redemptoristische Jesuitenkollegien geplant, 1630, 130.
- Redebungen i. d. Stadtschulen, Sch.-D. f. Magdbg.-Halb., 1632, XXX, 222.
- Reeve = Heuhausen, Schönfeld, c. 1700, XXVI, 8.
- Reformation vor d. Ref. krankhafter Wallfahrtstrieb, XXV fs., 23, 25; geringe Vorbildung d. Laien auf d. Lande, 82; summus episcopus, XXX, 187; Schulen, XXVI, 362; wissenschaftl. geistl. Bewegung, neue Hochschulen (Helmstedt), mehr Studenten, XXV fs., 71; Trieb nach Geistespflege auch

beim Adel, 82; bibl. Bildeskreis auf den Ofenplatten des 16. Jahrh., 96, 100; die reformierte Kongregation des Augustinereinsiedlerordens, XXX, 518; Sachsen u. Thüringen d. Wiegenländer d. Ref., XXVI, 191; XXX, 196, 204, 274; Kais. Karl V. sucht d. R. zu dämpfen, 1551, 113; R. gewaltsam unterdrückt i. Böhmen, Mähren, Ungarn, Oberpfalz, bes. Schlesien, XXV, 284 f.; Märtyrergemeinde d. R., XXVI, 452; Abfall d. sächs. Fürstenhauses, 191.

Reformation i. Brschw. eingeführt, 1528, XXX, 81 a 2, 92.

— 1. Einbeck eingeführt, die Augustiner Dornwelle u. Kropp, der 1. evgl. Prediger Bolen († 1531), Vergleich v. 1529, Beitritt z. schmalk. Bunde, Bilderstürmerei, Ref.-ordnung v. 1545, XXVII, 544—549.

— Auseinandersetzungen u. Veränderungen i. Stift Halb., XXX, 426; geht i. Halb. v. d. Martinikirche aus, 1525 (1540), 125; verändert die Einrichtung des Siechenhauses, 1545, XXV, 355; Jesuiten wollen sie völlig unterdrücken, 1629, XXX, 125 u. a 4, 1632 i. Halb. noch nicht durchgeführt, 159.

— Pflanzschule d. Ref., Kl. Zfeld, XXVI, 192; letzter Abt d. Ref. v. Herz. zuetan (Stange seit 1544/5), 197; allgem. Interesse an Erhaltung d. Klosterschule, um 1560, 200.

— i. Magdeburgisch. früher u. einheitlicher, durchgeführt als i. Halberstädt., XXX, 159.

— i. Nordh., XXVIII, 826 f.; XXX, 331.

— Herzog Georg v. Sachsen energischer Gegner d. Ref. († 1538), XXX, 505; v. Herzog Heinrich in Sach. eingeführt, 1539; XXVI, 356 u. a 1. 360.

— i. Sangerh., XXX, 528 ff.

— i. Stadt u. Grafschaft Stolberg durchgeführt, 1539, XXX, 505 u. a 2; Gf. Ludwig zu Stolb. treuer Sohn der R., XXVI, 196.

Reformation i. Vizenburg; Einkommen der Schloß- u. Pfarrkirche fließt zus.; XXVI, 356; Pfarrer vor u. nach d. Ref. 360 ff.

— i. Wernigerode, Senior Michaelis u. f. Testament, 1539/40, XXVII, 596 f.; R. findet Eingang seit 1530, XXV fs., 82; 1539—1541, 11, 25, 71; Veränderung mit dem Stift u. dessen Besitzungen. 82; beschleunigter Wechsel der Bevölkerung, 25, 71, 75; i. 30 j. Kr. suchte man i. W. d. Ref. zu dämpfen, 66.

— beginnt i. Wittenberg, XXV fs., 123; Männer d. Ref. das., Begegnung mit Kerkener, 1520, XXVII, 597 f.; Beziehungen zu Felicitas v. Selmenitz, XXVI, 345.

Reformation i. profanem Sinn i. Amt Allstedt, 1542, XXVI, 90; Ref. des Landes soll Artern nicht von der Zinszahlung an Allstedt abhalten, 1533, XXX, 511.

— d. Domstifts i. Halb., 1629, XXX, 125 f.; i. d. Besitzungen d. Dompropstei i. Halb. fortgesetzt, 1630, 127.

Reformationsfest, allgemeines, 1717 u. städtisches 1728 zu Brschw., gefeiert, XXX, 44; Schießen d. faulen Netze, 45 a 1.

— 1730 i. Dietersdorf XXVIII, 678 f.

— i. Halb., 1630, XXX, 127.

— i. Duedlbg., 1630, XXX, 127.

Reformationsjahrhundert, Sorge d. Gfn. Ludwig zu Stolb. um d. evgl. Schulwesen, im R., XXVI, 202;

Reformationsordnung zu Einbeck, 1545, XXVII, 549.

Reformationsverwandte, Vorliebe für d. Sage v. hl. Georg als geistl. Sinnbild, XXV fs., 100; Spaltung durch d. Bekenntnisschriften, XXX, 150; Fürst Ludwig v. Anhalt will sie einigen, (1633) 150; schwierige wirtschaftl. Verhältnisse unter ihnen, XXVI, 191; ihre Niederlagen v. d. Kaiserl. zur Durchführung des Restitutionsedikts benutzt, 1629, 431.

Reformationszeit, Chronist der N. Z. Joh. Winnigstedt, P. zu St. Blasii i. Quedlb., 1540, XXV, 280; Kantes grundlegende Arbeit über die N. Z., 168; Visitationssprotokolle über d. kirchl. Verhältnisse d. unteren Anstruttals, 1539/40, XXVI, 358; Lehnverhältnisse der N. Z., XXV, 168; Krumhaar, Grafschaft Mansfeld i. d. N. Z., XXX, 307 a 2.

Reformator v. Halb., Gött., Hannov. u. Brschw. ist Heinrich Winkel aus Wernig. XXV fs., 72.

Reformatoren Wernigerodes: der Brschw. Lampe, d. Gött. Grobeker u. d. Stolberger Plathner, XXV fs., 72.

reformiert, vorwiegend Anhalt u. Hessen, XXV fs., 36.

Reformierte, wallonisch-slämische, gehören mit zur Märtyrergemeinde d. Reformation, XXVI, 452.

— erkennt G. Adolf als ausüb. Konfessionsverwandte an, XXX, 138.

reformierter Gottesdienst, auf der Burg oder auf dem Amt zu Hasserode, 1766, XXV fs., 35.

regalia feoda soll d. Bisch. v. Haseburg haben, 1258, XXVIII, 108.

Regalien sind die vom Könige an d. Land- u. Stadtherren übertragenen Rechte, XXV, 301 f.; dazu gehören auch die Bergwerke, XXX, 417, 429; kommen unter den sächs. Kaisern i. d. Besitz der Gfn., XXV, 302; verlieren bald ihren öffentl. Charakter, 302; Kais. Friedr. II. verpflichtet sich, keine neuen einzuführen, 302; Inhaber der Reg. ist in Halb. der Bischof, XXIX, 117; gehen v. d. Herzögen v. Brschw. an d. Stadt Brschw. über, XXV, 317 ff.

comitatus. gräfl. Recht i. Gau, forestum (Forstrecht) i. fgl. Bannwald, XXX, 370 u. a 2; R. i. Elbingerode besitzen d. Gfn. zu Stolb., 1429, 411; Frage nach der Jagd, 1563, 429; Verunglimpfung der Elbingeröder Regalien durch Dr. Kling, 1564, 453 f.; R. behält sich Gf. Wolf Ernst bei

d. Jagdpachtverträgen vor, 1590/3, XXVI, 425 f.; R. d. evgl. Domkapitels Halb., 1631/2, XXX, 181, 184, 249 ff., 260.

Regenbogen, das unterscheidende Zeichen einer Haseischen Sippe, zu Gehofen, 1470—1520, XXV, 205; zu Alstedt, XXVI, 109.

Regentschaftsrat i. d. Brschw.-Lüneb. Erbvertrag v. 1355, XXV, 37.

Regesten d. römischen Kaiser u. Könige, gef. v. Böhmer, XXV fs., 9; des Geschlechts derer v. Ditsfurth, XXV, 392 f.; d. St. Johannishof vor Quedlb. betr., XXVII, 633 bis 639; Reinsdorfer Urkunden im Haupt- u. Staatsarchiv zu Dresden, XXVI, 319 a 4, 411; abschriftl. i. gräfl. Archiv zu Wigenburg, 411 a 1; Regesta stolbergica, XXV fs., 3; gesammelt v. Finke zu Blauenburg c. 1670, jetzt auf d. Landesarchiv zu Wolfb., XXX, 388; des mittleren Anstrutthals, gef. v. Nebe († 1895), XXVIII, 800; des Geschlechts v. Walmoden, her. v. Dr. Dürre, XXVII, 337.

Regierung, des Römischen Reichs, Denkschrift des Lazarus v. Schwendi an Kais. Maxim. II., 1574, XXX, 246; des Bisch. Heinrich Julius v. Halb., 1578/84, XXX, 430 u. a 1; Friedr. Wilh. II. v. Pr., Buch v. Paulig, 1895, 329 a 1.

Regierungsitz, gemeinsamer für d. Lande Magd.-Halb., 1633, XXX, 145.

Regierungsweise, unumschränkte, 1809, XXVI, 141.

Regiment, wohlbestelltes, 1631, XXX, 139 f.

— zerfallenes, haben d. evgl. Domherren „in etwas gefaselt“, 1631, XXX, 249.

Regiment zu Pferde, fgl. preuß. Prinz Philippsches, 1711, XXX, 320 a 3.

Regimenter, deutsche nach Spanien geschickt, 1695, XXX, 319.

— d. 3, d. Stadt Nordh., 1644, XXX, 340.

Register v. d. Landklöstern durch den Statthalter eingefordert, 1632,

- XXX, 159; Reg. d. Klöster
Ammensleben u. S. Burchardi zu
Halb. v. Statth. eingefordert, 1634,
292 f.
- Register, Notwendigkeit, XXX,
547; der Familiengeschichte derer
v. Ditsfurth, XXV, 393; XXIX,
641; zum Goslarer Urkundenbuch,
XXV fs., 135; XXVI, 448;
XXVII, 337; zur Zeitschrift des
H.-B.-S., Bd. 1—12, XXX, 521;
Bd. 13—24, XXV fs., 135;
XXIX, 618 ff.; XXX, 516,
521; Bd. 25 ff., XXIX, 619 f.;
Bd. 29, XXX, 521.
- Dr. Dürres über Geistlichkeit,
Adel u. s. w., XXVII, 336.
- Registerführung, mangelhafte od.
unterlassene, verursachen den Verlust
v. Lehnrechten, XXX, 383 f.; so
i. Stift Gandersheim, 384
- Registrierung d. Urkunden i.
Brschw. Stadtarchiv, um 1840,
XXVII, 335; der Urkunden i.
Nordhfs. Stadtarchiv, 1890/93,
XXV fs., 140.
- Registrum Alberti Episcopi,
Comitis de Wernigerode, 1411,
XXX, 401.
- Reglement, betr. Trauerläuten,
Rathsbriet, 1785, XXVI, 125 f.
- Regulae vitae als Hauspruch
i. Hild., XXVII, 230.
- Rehe, i. d. Herrschaft Wigenburg
fangen u. schießen, um 1570, XXVI,
372; gehören zum Hochwild, 1593,
427; Jagd auf R. i. Schierker
u. Hsenb. Revier verpachtet,
1590/3; jährl. an d. Gsn. nach
Werniger. zu liefern, 1590, 424 ff.
- Reich, rik, belehnt Grafen u. Edeln,
XXX, 379; v. Gosl. als ihre
hercap genannt, 1360, XXV,
39 a 1; Goslars macht unde
vryheid van dem hilgen rike,
1445, XXIX, 33; Eid des Bürger-
meister zu Gosl., dem hilghen
Romischen rike gedhan, 1445,
52; de allergnedigste u. leve here
de koningh (Gosl.), 1445, 57;
Schutzverhältn. d. Bisch. v. Hild.
zu Gosl. van dem hilgen rike,
1446, 58; uns. statrecht dar
we van dem hilghen rike midde
beghabet unde begnadet syn,
60; vgl. 1448, 80 (hilge rom.
rik); Reich behält Zoll u. Münze,
Vogt u. Schultheiß i. Nordhfs.,
1220, XXVIII, 825; Kaiser u.
Reichsstände, 1626, XXIX, 539.
- reich werden böse Bezahler i. d.
Kipper- u. Wipperzeit, XXX, 479 f.
- d. reiche Mann u. arme Lazarus
auf e. Ofenplatte, XXV fs., 101;
- Reichen Männer, Untertanen
des Reichlichen Ritterguts i. Artern
1599, XXV, 176.
- Reichsabtei, Cuedlinburg XXVI,
239.
- Reichsacht, die Beschützer eines
Geächteten verfielen der Acht,
XXVI, 241; auf dem Reichstage
zu Raina über Heinrich d. L.
ausgesprochen, 1779, 224; XXX,
384; auf d. Reichstag zu Werla
den Beschützern u. Anhängern
Heinrichs des L. angedroht,
1180, XXVI, 241 f.; geg. H. d.
L. a. d. Reichstag zu Erfurt, 1181
aufgehoben, 244; gegen Herzog v.
Oesterreich verh., 1236, XXVIII,
66; H. u. Interdikt üb. Magdgbg.
u. verbündete Städte, 1325, XXV,
16; üb. Herz. Wilh. v. Brschw.-
Lüneb., 1363, 43; üb. Brschw.
u. Helmstedt als Helfer d. Herzog
Magnus, 1371, 51; üb. d. halb.
Städte wegen Fehdewesens, 1388,
88; Strafe für Friedensbrecher
nach d. Landfriedensordnung v.
1398, 100; gegen Alb. v. Mollern,
Bürgern. v. Hild., 15. Jahrh.,
XXIX, 11; gegen Gf. Christoph
III. v. Mansfeld aufgehoben, 1586,
XXX, 312 a; „acht vnnb ober-
acht“ den Evangelischen i. Halb.
angedroht, 1631, 246.
- Reichsbanken nebenstelle zu
Bernburg, XXX, 541.
- Reichsburg Harzburg, XXX,
548; Riffhäuser, 533.
- Reichsdeputationshaupt-
schluß, 1803, XXIX, 322.
- Reichseinkünfte d. Grafschaft
Stade, $\frac{1}{3}$ an Gf. v. Holstein, $\frac{2}{3}$
an Erzb. v. Bremen, 1195, XXVI,
272.

- Reichserzmarſchall, Herzog Rudolf v. Sachſen, 1356, XXV, 37.
- Reichsfeſt zu Mainz, 1184, XXVI, 253 f., 278.
- reichsfrei wird Lübeck, 1226, XXVIII, 38.
- Reichsfrieden v. 1303, XXV, 12; einheittl. R. fehlt unter Kg. Ludw. d. Baier, 23.
- Reichsfürſten, d. geiſtl. Großen unter Herzog Bernhard i. Herzogt. Sachſen, XXVI, 237.
- Reichsfürſtenſtand, Welfen durch den Sturz Heinrichs des 2. aus demſ. herausgebrängt, XXVI, 282; Neugeſtaltung deſſ. um 1200, 288; Gf. Geo. Friedrich v. Waldeck i. d. R. erhoben, 1682, XXV fs., 99.
- Reichsfürſtin, Nebtiſſin v. Gandersh., Fürſten u. Grafen dürfen von ihr Lehen empfangen, XXX, 380.
- Reichsgeſetz v. 1158 beſtimmt, daß die Fürſtentümer, Marken u. Graſſchaften eingeteilt bleiben ſollen, XXVI, 225; R. gegeben auf d. Reichstag z. Mainz, 1234, XXVIII, 64.
- Reichsgewalt, Zerfall deſſ. im 13. Jahrh., XXV, 1.
- Reichsgrafen, Wettiner, Aſkanier u. a. beugen ſich nicht unter die Macht Heinrichs des 2., XXVI, 230; bleiben auch unter Herz. Bernhard v. Sachſ. R., 237; Gfn. v. Scharzfeld, v. Weltingerode u. v. Wernigerode R. ?, 230 a 1; Gfn. v. Mansfeld ſollen keine R. ſein (1701), XXX, 310 a.
- Reichsgrafenland, weſtfälisches, 12. Jahrh., XXVI, 232;
- Reichsgrafenſtand, e. Veränderung im Umfange deſſ. iſt um 1180 nicht wahrzunehmen, XXVI, 237.
- Reichsgrafentheorie Benders, XXVI, 230 a 1, 237.
- Reichsgut, Nordhſ., 1158, XXVII, 124; Wiſenburg wird R. 1113, XXVI, 363, 373, 410; R. zum Hof an der Feſte, Burgwarte Reuſchberg, gehörig, 1348, XXIX, 531.
- Reichshofrat ſpricht d. Grubenhagenſche Erbschaft der Linie Celle-Lüneburg zu, 1616, XXX, 432; Sache der Witwe v. Geufau beim Reichsh. anhängig, um 1770, 324; Urkunden des Nordhſ. Domſtifts eingeſchickt, 1808, XXVII, 125.
- Reichskammergericht, langſamer Geſchäftsgang, XXVI, 200; Klage Neanders, gegen Gfn. v. Schwarzburg, um 1560, 200 f.; Klage des Silveſter Wolgemuth a. Wernig. geg. Aſche v. Kramm, 1547, 405 f.; Klage Schwarzb. Sondershauſens gegen Brſchw. wegen des Ger. Allersberg, 1618 bis 1629, XXIX, 232; Klage d. Gfn. zu Stolb. geg. d. Herzöge v. Brſchw.-Celle wegen Amt Elbingerode; XXX, 435.
- Reichskanzler des Kaiſer Heinrich VI: Konrad (v. Querfurt), Propſt v. Goſl., 1194, XXVI, 271.
- ſchwed., i. Kirchengedbet des Dankfeſtes, 1633 i. Magdbg. = Halb., XXX, 218.
- Reichskleinodien, Auslieferung deſſ. an Friedrich II., 1219, XXVIII, 16 f.
- Reichslehen, i. 12. Jahrh. erblich, XXVII, 306; nach Rechtsbrauch auch 2 zugleich in einer Hand, XXVI, 225; R. Heinrichs des 2. fallen a. d. Kaiſer zurück, 1179, 224; Herzogt. Baiern den Welfen abgeſprochen, 1137, 207; i. d. Hand der Welfen bis 1180; 208, dann verkleinert, 224 f., Herzogt. Sachſen in verſchiedenen Händen, 207 f., 225 ff., die Hälfte der Zölle u. Abgaben Lübeck als R. a. Gf. Adolf III. v. Holſtein, 1181, 243; Graſſchaft Stade als R. an Gf. v. Holſtein, 1195, 272; Reichsvogtei über Goſl. a. Pfalzgr. Heinrich (v. Brſchw.), 1203 4, 284; a. d. Welfen, 1205, 284.
- Orlamünde v. Kaiſ. Heinrich V., 1112, als erledigtes R. eingezogen, XXVI, 312; Oſtmark a. Gf. Wiprecht v. Groitzſch verliehen, 1116; aber ſchon i. Beſ. Gf. Albrechts v. Ballenſtedt, 313; Graſſch.

- Blöckau als erledigtes R. v. Kais. Friedr. I. vergeblich beansprucht, 1170—1173, 215 ff.; R. ist d. östl. Bezirk d. Blantenburgischen (1209), XXIX, 374; Harzburg als R. i. Bes. d. Gfn. v. Woldenberg-Hartensburg; 1269, 1274 a. d. Gfn. v. Wernigerode, XXX, 393 a 2.
- Reichslehen des Hochstifts Halb. i. Nischersl. an Gf. Otto II. v. Anhalt weiter verliehen, um 1300; fallen 1316 zurück, XXVI, 149 u. a 2; Gfn. Bernh. II. v. Anh., 1316 verliehen, 150; v. Nürnberg aus durch Kg. Ludw. befehnt, 1318, 150; Vergleich v. 1322, 152: Aufhebungen d. Königs an Halb., 1333/5, 166 f.; alle Vertlichkeiten „Vorst“ genannt i. d. Grassch. Nischersl. R., dazu d. advocatia super bonis ecclesie in Gherenrode, 1338, XXX, 372 a 1; Anhalt, Nischersl. u. Nischarien a. Gf. Bernh. IV. v. A., 1348, XXVI, 179.
- Reichsmarktflecken, Reinsberg i. Schwaben, 1731, XXV fs., 66.
- Reichsministerial, Ulrich v. Bebenburg, 1340, XXVI, 175.
- Reichsmittelbar, in eigenen Angelegenheiten zu Reichstagen zugelassen, XXVI, 230 a 1.
- Reichsmünzordnung 1559, XXX, 476.
- Reichsordnung von d. Gfn. zu Stolberg dem Administrator v. Halb. gekündigt, 1563, XXX, 427.
- Reichsschulze zu Nordhfn., 1220, 1500, XXVIII, 817, 825; hat das Markt- u. Münzrecht, 821, v. Kaiser an Herzog Georg v. Sachsen verliehen; von diesem an d. Pfandinhaber der Burg Großfurra gegeben, um 1500, 821; Amt aufgehoben, 1715, 828.
- Reichsschwert dem Kaiser i. Festzug vorgetragen, so 1134/35, 1152 u. 1184, XXVI, 254, 278; f. Schwerttragen.
- Reichsstadt, zur Aufnahme i. d. Matrifel d. R. gehört kaiserl. Privileg, XXV, 330 f.
- Reichsstadt, Altstadt, Hagen u. Neustadt-Brichwg. haben mehr d. Art v. Reichs- u. freien Städten, XXV, 118; Rat v. Brichwg. steht an Autonomie hinter d. Rat e. R. nicht zurück, um 1400, 329; von Kais. Sigism. als Reichsstadt angesehen, 1427/8, 330; Br. wird Reichsstadt, 1427/8; aber verliert dann wieder d. Reichsstandschafft, 329—331.
- Goslar, 1180, XXVI, 240; 1235, XXV, 334; 1360, XXV fs., 22 u. a 5; 1384, XXV, 75; Aufg. d. 17. Jahrh., 269; c. 1630, XXX, 130.
- Lübeck, (1181), 1188, 1226, XXVI, 243, 251, 262.
- Nordhfn., 1180, XXVI, 240, 446; 1220, XXVII, 124; XXVIII, 825 f.; 1500, 814 ff.; 1583, XXX, 333; 1658, 341, 361; bis 1802, XXVIII, 829.
- Schweinfurt, (1634), XXX, 224 a.
- Reichsstädte i. Harzgebiet, XXX, 525.
- Reichsstände, Kurfürsten u. R. beraten über Reichsangelegenheiten zu Wien, 1428, XXV, 330; Kaiser u. Reichst., 1626, XXIX, 539; nur den kathol. R. d. Restitutionsedikt zur Begutachtung vorgelegt, 1629, XXV fs., 124; XXX, 113: beschwerte R. halten zu Leipzig einen Konvent ab, 1631, XXX, 180, 248, 251; evgl. R. will G. Ab. befreien, 178, 180, 184, 186, 248, 250 f.
- Reichsstandschafft, Brichwg. erwirbt u. verliert d. R., XXV, 329—331.
- Reichsteuer i. Einbeck, 16. Jahrh., XXVII, 562.
- Reichsteuerhebersolle, 1586, Werniger., XXV fs., 79 a 1.
- Reichsstift Walkenried, XXX, 546.
- Reichstag, auch Reichsmittelbare in eigenen Angelegenheiten zugelassen, XXVI, 230 a 1.
- Würzburg, 1152, XXVI, 215; Raina, 1179, 224, 230 a 1: Würzburg, 1180, 238, 240 a 1; Gelnhausen, 1180, 225, 227, 235 ff.,

- XXVIII, 1; Werla, 1180, XXVI, 241; Erfurt, 1181, 235, 244 ff., 270; Gelnh., 1186, 255; Nürnberg, 256; Goslar, 1188, 261; Würzburg, 1194, 269 f.; Gelnhausen, 1195, 272 f.; Worms, 1195, 273; Würzburg, 1196, 273; Frankfurt a. M., 1196, 273; Bamberg, 1201, 279; Nachen, 1205, 285; Frankfurt, 1208, 287; Würzburg, 1209, 290; Nürnberg, 1212, 291; XXVIII, 9; Frankfurt, 1220, 25; Nordhausen, 1223, 32 f.; Worms, 1231, 56; Ravenna, 1231, 58; Aquileja, 1232, 58; Frankfurt, 1231, 61; Mainz, 1235, 64; Merseburg, 1241, 72; Frankfurt, 1252, 94; Frankfurt a. M., 1382, XXV, 62; 1398 (Landfriedensordnung), 99; (Stadt Brschw. erlangt Teilnahme am R., 1427/8, 330;) R. zu Frankfurt a. M. wegen Türkengefahr vom Rat zu Hild. beschickt, 1454, XXIX, 13; Worms, 1521, XXV fs., 123; Speier, 1529, XXVII, 545; Regensburg, 1541, 557.
- Reichsthäler, s. Münzen.
- Reichstruppen unter Hauptmann Schild bei Raumburg, 1761, XXX, 326 u. a 1, 2.
- Reichs- u. Kreissteuern i. Amt Bockstede, 1665, 1667, 1670, 1690, 1693, XXVI, 26 f., 35, 43.
- Reichsunmittelbare zu Reichstagen zugelassen, XXVI, 230 a 1; comites ex imperiali auctoritate d. Brunonen, XXV, 289 a 6, 291; fränkische Ritterschaft, um 1770, XXV fs., 36; Gfn. v. Haldensleben, XXV, 291; r. wird Lübeck, 1188, 1226, XXVI, 243, 262; Abtei München-Mienburg bis um 1150, 214; Nordhausen seit 1220, XXVII, 124; XXVIII, 825; Gfn. v. Nordheim, XXV, 291; Herzog Bogislaw v. Pommern, seit 1181, XXVI, 243 f.; Pairsschub d. sächs. Großen i. d. Stand der R. (?), 1180, 234, 236 f., 242, 246 a 2; transalpinische Bischöfe nach d. Sturz Heinrichs d. L. (?), 249; Bisch. v. Schwerin nicht r., 1209, 291; Gfn. v. Stade, XXV, 291.
- Reichsverhältnisse, Mäglichkeit ders. um 1449, XXIX, 28.
- Reichsverweser, König Heinrich (VI.), 1189, XXVI, 263 f.; nach dessen Tode Herzog Philipp v. Schwaben, 1197, 276 f.; Engelbert v. Köln, 1221, XXVIII, 26, 32; ermordet 1225, 59; zw. Weser u. Elbe noch 1221 Pfalzgraf Heinrich, 16, 26 f.
- Reichsvogt, verwaltet den Bergbau Goslars, vor 1200, XXV, 344; XXVII, 91 f.; in Nordh. Ruprecht, 1220, XXVIII, 816, giebt Urteil ab in der Gerichtsbarkeit, 825; s. Traumgezicht u. Gründung des Klosters auf dem Frauenberg, 577; d. Amt vom Kaiser den Gfn. v. Honstein-Lohra-Mettenberg verliehen; wird in peinlichen Gerichtsfällen durch den honst. Vogt ausgeübt, 821.
- Reichsvogtei i. Goslar, Ursprung, Art u. Macht, XXVI, 449; i. zeitweiligem Besitz Heinrichs des L., 1152, 449; als Reichslehen an Pfalzgraf Heinrich (v. Brschw.) bei Rhein, 1203/4; geht a. d. Welfen verloren, 1205, 284; Loslösung d. Gerichtsbarkeit u. Bergwerksangelegenheit aus d. R., XXV, 344 f.
- u. Schulzenamt zu Nordh., XXVI, 446.
- Reichtum der Bucher, Sage, XXX, 308 f.
- des Verchwenders Jonas, Seeburg um 1800, XXX, 327.
- Reihenfolge der Stimmenabgabe der deutschen Reichsfürsten um 1200, Vorrang d. hohen Geistlichkeit, XXVI, 288.
- der Zeugnennamen i. d. Urkunden bei im Rang gleichstehenden Brüdern bedeutungslos, XXVI, 210 a 1.
- Reimchronik, Brschw., XXV, 103, 106, 113 f., 119 f., 123, 126, 292, 309 f.
- Eberhards v. Gandersheim, XXV, 125 f.
- Reime auf Ofenplatten, XXV fs., 95 f., Taf. V 4, VI 1.

Reinharbtsbrunner Annalen, XXVI, 268.

Reinigung Mariä, s. Marienfest.

— der Mütter, Taufe des Kindes bis nach der Zeit verschoben, XXX, 6.

— nach kanonischer Weise, Bisch. Albr. II. v. Halb., 1349, XXVI, 180.

— der Häuser zur Pestzeit, 1657 i. Hdb., XXVII, 239.

Reisen erweitern den Gesichtskreis, XXVI, 338; des Hans v. Selmenitz nach Oesterreich, in's gelobte Land, 1461, nach Rom, 1480, 338; Luthers mit Melanchthon nach Schloß Seeburg, 1525, XXX, 307 a 2; Aug. v. d. Niseburg, um 1570, 192; d. Fürstenjöhne i. 16. u. 17. Jahrh., 136; des Fürsten Ludwig v. Anhalt, 1596/7, 136; vor 1606, 137; Kavaliertour der Gebr. Hahn nach Frankr., um 1600, nach Ungarn, 1604, 313, 315; Heinreise Levin Ludwig Hahns a. d. türkischen Gefangenschaft, 1605/6, 314; Levin Ludwig Hahns mit j. ältesten Sohn nach Frankr., Niederl. u. England, 1623, 314; Studienreise des Carl Heroldt a. Halle a. S., vor 1632, 199 u. a 1; R. des schwed. Bischof Botvidi v. Frankfurt a. M. nach den Elb- u. Harzlanden, 1632, 162 ff., 266; nach Halb. 1632, 173 f., 270: D. Johann Gerhardt's, „über die armeen“ G. Adolfs, 1632, 208 f.; Rückreise des Bisch. Botvidi nach Schweden, 206, 209, 225, 279; R. d. P. Röber i. Halle wegen des v. Botv. angeregten Visitationserkz, 1632, 207 a 2; R. Levin Ludwig Hahns nach Meklenb., 1633, 314; öfters ders. nach Gisleben zum Kurfürsten, 1634/5, 314 f.; sonstige R. Werner Hahns, 315; nach Güstrow, 1634, 316; R. d. Rectors, Kantors, d. Schüler, des Kirchners nach d. Nordhfs. Sch.-D. 1658, 344, 353 f., 356; R. d. Frau v. Brancioni (+ 1793), XXVIII, 783; Adolf Friederichs durch Deutschland u. Belgien, zw. 1837 u. 1839, XXV fs., 137; R. Heinrich Pröhles durch Süd-

deutschland, nach 1845, XXVIII, 801; R. Rob. Wilhelm's i. u. außer Deutschl. (+ 1894) XXVII, 340.

Reisebericht d. schwed. Bischof Botvidi über s. Reise v. Frankfurt a. M. nach Magdbg.-Halb., 1632, XXX, 163 ff., 266 f.

Reisebeschreibung, handschriftl., der Pilgerfahrt Herzog Wilhelm zu Sachsen nach dem hl. Land, 1461, XXVI, 338 a 1; zweier Mersebg. Prinzen, 1674, XXVIII, 835.

Reisefuhren, wenig Material, XXVI, 16 a 1; i. Amt Heldringen, XXV, 169; Schönfelder Anspanner für d. Gfn. v. Mansfeld, vor 1627, XXVI, 16.

Reisegesellschaft des Bischof Botvidi, 1632, XXX, 163, 256.

Reisefasten, i. Köster.

Reisemarschall der Frau v. Brancioni: Legationsrat Matthäi, XXVIII, 783.

Reisende, deren Schutz i. vorchristlicher Zeit, XXIX, 563 f.; i. M.-A. v. Raubburgen bedroht, XXX, 440; nach Halb. u. Hdb. v. d. Gfn. v. Werniger. nicht durchgelassen, Aufg. d. 14. Jahrh., 441; Bergfried d. Susenburg zum Schutz für d. R. errichtet, 441 f.; Zufluchts- u. Uebernachtungsort: Glensburg, 443.

Reiseroute d. sächs. Könige v. Gosl. über Königshof nach Thüringen, XXX, 448.

Reisetagebuch des Züricher Joh. Heinr. Landolt, 1782, 1784, XXV, 265—268.

Reisewagen des Bisch. Botvidi, 1632, XXX, 164, 266.

Reißig, e. Welle R. i. d. Herrschaft Wittenbg. bei Holzfuhrn mit heimnehmen, XXVI, 367;

Reisläufer, XXV, 286; züchtet der 30j. Kr., 286.

Reiter d. Stadt Brschw., 1550, XXX, 89; herrenlose R. i. 30j. Kr., 137, 145; schwed. R. i. Geleit des Bisch. Botvidi, 1632, 163 f., 266; Baner'sche R. plündern Schloß Seeburg, 1636, 317.

Reiter Apokalypische, XXV fs., 43.
 Reiterei, i. germanischen Heer-
 bann, XXV, 239 f.; Pflüge des
 Pferdes, 232, 242 ff.

Reiterhandkanone, s. Hand-
 büchse.

Reitersmann mit Handkanone,
 Brichwg., 1419 29, XXX, 62 ff.

Reiterstandbild Kais. Wilh. I.
 auf d. Riffhäuser, XXX, 531.

Reitjacke, rote Mopstock, 1784,
 XXV, 267.

rekenschap. Rechenschaftsable-
 gung der Aemter vor dem siken-
 den Bürgerm. u. des alten Rats
 vor dem neuen in Gösl., 1445,
 XXIX, 60.

Rekognitionsurkunden der
 Herzöge v. Brichwg. über Sanders-
 heimische Lehen v. 1360 u. 1429,
 XXX, 384 f.

Rekognitionszeichen i. Gösl-
 arer Urkundenbuch, XXVI, 448.

Rektor, Caspar Ulrich, St. zu
 Regenstein, R. d. Univers. Witten-
 berg, 1553, XXV, 135 a 2, 161;
 Prinz Heinrich Julius v. Brichwg.
 rector perpetuus d. Univ. Helm-
 stedt (12 Jahr alt), 161.

— s. Rechte u. Pflichten an d.
 Stadtschulen i. Magdgbg.-Halb. nach
 d. Sch.-D. v. 1632, XXX, 222.

— i. Rechte i. d. Nordhsl. Sch.-D.
 v. 1583, XXX, 336 ff.; Sch.-D.
 v. 1640, 336, 338; Sch.-D., 1658,
 344—346, 351; 353—362.

Rektoren i. Stift Halb. sollen von
 den kirchl. u. Klostergütern erhalten
 werden, 1632, XXX, 194, 273.

religiöse Bedeutung der Eils-
 dorfer und Hoymer Haus- u. Ge-
 sichtsburnen, XXIX, 267 f., 273 f.

religiöse Erhebung i. schwed.
 Heer unter G. Adolf. XXX, 211.

Religion, Freistellung der R.,
 Denkschrift des Lazarus v. Schwendi
 an Kais. Max. II., 1574, XXX,
 246; Fortpflanzung d. wahren
 Rel., Gerhardt a. d. Rat v. Halb.,
 1632, 203; Rel. Grundsäule alles
 wohlbestellten Regiments, Fürst
 Ludw. v. Anhalt, 1631, 139 f.;
 gemeine R. nach Gottes Wort u.
 Luthers Lehr will G. Adolf i.

Erzstift Magdgbg. erhalten, 1632,
 169; wahre christl. Rel. Luthers
 soll i. d. Schule getrieben werden,
 Nordhsl., 1658, 341.

Religionsedikt Wöllners, XXVII,
 77.

Religionsfreiheit wird den An-
 siedlern zu Hasserode-Friedrichsthal
 zugesichert, 1767, XXV fs., 36.

Religionsfrieden zu Augsburg,
 1555, XXV fs., 124, XXX, 90, 246.

Reliquie des hl. Kreuzes i. Dom
 zu Nordhsl., 1040, XXVIII, 819;
 lignum domini i. Dom zu Halb.,
 1179, XXIX, 102; das Haupt
 d. hl. Barbara soll Herz. Albr. v.
 Sachsen mit a. Reliquien v. Fried-
 richs II. Kreuzzug a. d. heil. Lande
 mitgebracht haben, XXVIII, 52.

Reliquien i. kathol. Altären oft
 mit Urkunde üb. vollzogene Weihe-
 ung XXX, 501 u. a 4; i. Altar d.
 Kirche zu Dietersdorf, ohne schriftl.
 Nachricht (1733), 501 u. a 4;
 des Alexanderstifts i. Einbeck,
 XXVII, 542; der hl. Cäcilia i.
 d. Siechenhofskirche zu Halb.,
 1295, XXV, 354, 356; i. d.
 Kirche des ehem. Wallfahrtsort
 Glende, 385 f.; steinerne Wasser-
 früge v. d. Hochzeit zu Cana, je
 einer i. Quedlbg., Neustadt am
 Rübenberg u. i. d. Kirche zu
 Glende, 388.

Reliquienscrein i. Altar d.
 Schloßkirche zu Seeburg, XXX,
 307 a 1.

Relutionsrecht auf Schloß u.
 Amt Seeburg den Gfn. v. Mans-
 feld abgesprochen, Prozeß v. 1602
 bis 1712, XXX, 311.

Rennaißanze eriekt den gotischen
 Stil, XXX, 468.

Rennaißanzebauten des Rat-
 hauses zu Halb., nach 1400, XXX,
 465.

Rennaißanzeformen an Nach-
 werkbauten i. Quedlbg., XXVII,
 261, 263, 267 f., 271.

Rennaißanzestil, Portal des
 Franziskanerklosters zu Brichwg.,
 1604, XXX, 96; bemalte Thore,
 (Burg Nürnberg), XXVI, 382;
 Bügelhelm, XXX, 468, 470.

- Renne, Gasthof zur Steinernen
R. i. Hasserode, XXV fs., 17, 22.
- Renten d. Stadt Artern, 1533,
XXX, 510; v. Elbingerode i.
Brschw. Lehnbrief an Gfn. zu
Stolb. u. zu Schwarzb., 1427,
411; als Ablösung d. Natural-
abgaben u. Dienste i. d. Herrschaft
Bixenburg, 1856, XXVI, 372.
- rentenpflichtiges Eigentum,
aus dem Wortzins seit dem 13.
Jahrh. hervorgegangen, XXV, 295.
- Renten u. Zinse auf d. Münze
i. d. Händen vieler Adlicher Bürger
u. Kirchen zu Brichwg., XXV,
322; v. d. Stadt Brichwg. abge-
k. 1412, 322, ebenso d. R. u.
3. auf d. Böllen, nach 1428, 320.
- Rentmeister, pommerischer, Joachim
v. Scheele auf Neclade (Nügen),
um 1630, XXX, 163.
- Reorganisation d. Schule zu
Nordhs., 1639, XXX, 335.
- Reparatur d. Domkirche zu Halle
beabsichtigt, aber nicht ausgeführt,
1635, XXX, 235; d. Turmuhr
zu Dietersdorf, 1709/10, 501 a 1;
der Kirche zu Dietersdorf, 1712
bis 1714, 1733—1736, 1852,
XXVIII, 680 u. a 1; am Schloß
Seeburg, um 1865, XXX, 329;
d. Kirche i. Bixenburg, 1868,
XXVI, 357.
- Repertorium des Landesarchivs
zu Wolfb., XXX, 366.
- Reservations- u. Revisions-
recht, päpstl., Entwicklung dess.
i. 14. Jahrh., XXVI, 142.
- Resignation des Erzb. v. Magdb.-
Halb., Mtg. Christian Wilh. v.
Brandenb., 1627, XXX, 286.
- Resignationsurkunde, s. Auf-
lassungsurkunde.
- res publica i. e. Freiburger Recht
= negotium, XXV, 111 u. a 3.
- Reisource-Gesellschaft zu San-
gerhs., 1897, XXX, 530.
- Restitutionsedikt, v. Kaij.
Ferdinand II. erlassen, 1629,
XXV fs., 124; dadurch Glaubens-
u. Bekenntnisfreiheit gefährdet,
XXVI, 431; Art. II u. III,
cuius regio, eius religio, XXX,
130 f.; nur d. röm. kath. Reichs-
ständen zur Begutachtung vorge-
legt, 113; i. Magdbg. zur Nacht
u. Unzeit veröffentlicht, 1629, 129;
i. Halb. veröffentlicht, 1629, 123,
174, 246, 297; i. Halb. Sprengel
durchgeführt, 123; dadurch Besitz-
u. Glaubensstand d. evgl. Kirche
i. d. Stiftern Magdbg. u. Halb.
zerissen, 1631, 141; gewaltsam
durchgeführt i. Grafsch. Wernig.,
Dribeck, Jsenburg, Wasserleben,
XXVI, 431; Gf. Heinrich Ernst
zu Stolb. legt Vermahrung da-
gegen ein, 1629, XXV fs., 124 f.;
Wallenstein geg. d. Edikt, 1629,
XXX, 125, deckt G. Adolf erst
d. gefährdete Lage der deutsch.
Reformation auf, 124; Ausführung
durch den Prager Frieden, 1635,
nur vertagt, 236 f.
- Restitu|tor, i. d. Eden des
Sternes d. Danebrog Ordens,
XXX, 321 a 2.
- Reuerinnen, s. Maria Magdalenen
Orden.
- Reuterjungen, s. Soldatenjungen.
- Revers, Versicherungsbrief, Artern,
1665, XXV, 182; an d. Schön-
felder, 1572, 1580, 1651, XXVI,
13; R. betr. Jagdsfrohe, Artern,
1686, XXV, 191; R. der Pfarrer
zu Kalbsriet über das Vorgen v.
2 Fröhnern d. Guts auf Lebens-
zeit, 1713 ff., XXVI, 124; des
Geh. Rats Kalb zu Kalbsriet betr.
Winterrübenbau, 1749, 127.
- Revolution, s. Empörung, Auf-
stand.
franzöj. Versuch d. Entführung
d. kgl. Familie, 1791, XXVI, 122
a 1; franz. R. u. Benzler, XXVII,
25 f.
- revolutionäre Umtriebe, Geh.
Rat Kalb i. Weimar desw. denun-
ziert, 1791, XXVI, 113, 121.
- Revolverfanone, s. Geschütze.
- reygen als Spottgedicht, 1445,
XXIX, 41.
- Rezeß des Rats v. Brichwg. zu
Wolfb., 1554, wegen Cord Mente,
XXX, 89.
— Wolfenbüttler inbetr. des Aller-
bergischen, 1614, XXIX, 231;
Separationsrezeß, 1853; Dienst-

- ablösungsrezeß mit den Allerberg-
schen Untertanen, 232.
- Rezeß, Nordhäusischer wegen Hon-
stein, 1654, XXIX, 239.
- Rezeßakten i. Pfarrarchiv zu
Lieberstedt, XXVI, 352 a 2,
355 a 2.
- Rezeßhandschrift des brschw.
Städtebundes v. 1384, XXV, 77.
- Rheinische Florin, | f. Münzen.
Rheinische Gulden, | f. Münzen.
- Rhetorik des Aristoteles, Sch.:D.
f. Magdb.-Halb., 1632, XXX,
222.
- von Göttingen, Nordh. Sch.:D.
v. 1658, XXX, 345, 347.
- Rhetorica in hieresophia famu-
lantium. Schrift des Rektor Gir-
bertus zu Nordh., um 1640,
XXX, 335.
- ribaudequini, ribaudequins,
ribaulderii. Ribolde, fahr-
ende Armbrüste, XXX, 35, 37.
- Richpert, Rikrecht, häufiger Name
bes. i. nördl. Deutschland, um 1000,
XXX, 489.
- richte, in uses herren r., Gericht
für das Herzogtum Brschw., XXV,
291 a 4, 301 a 4.
- Richtherren über den städtischen
Bögen i. d. 5 Weichbildern
Brschwgs., 1386, XXV, 315.
- richtehus, consistorium, Gerichts-
haus, i. Halb. seit 1427 erwähnt,
XXIX, 495.
- Richter, iudex, i. d. lex Liutprandi,
XXV, 228; Stellvertreter des
Königs od. d. Gfn. (Friedepfennig),
296; Abgabe u. Heimfall v.
heergewäte und Gerade, 299 ff.;
später der Stadtvogt nur öf. R.,
304 f.
- kein R. soll an R. Wigenburg e.
Macht ausüben, 991, XXVI, 308;
kein R. soll innerhalb des Erz-
b. Gewalt haben, Kaiser-
urkunde v. 1196, 273 f.; d. im
Privileg der Wald- u. Hüttenleute
des Rammelsberges erwähnten 4
judices, XXV, 334; Mainzer R.,
1314, XXVI, 143 a 4; geistlicher
R. soll v. Bisch. Abt. II. v. Halb.
in Queblb. eingesetzt werden, 1326,
162; R. i. Halb. seit Mitte des
14. Jahrh. v. d. Stadt gewählt,
1486 der St. dieses Recht ge-
nommen, XXIX, 490; 9 R. setzt
d. Bisch. v. Halb. zum Austrag f.
Streits mit den Gfn. zu Stolz-
ein, 1581, XXX, 432; den R. i.
Magdb.-Halb. entbietet der Stadt-
halter f. Gruß, 1633, 217.
- Richterstühle, Gerichtsstühle, 3 i.
d. Grasschaft Aschersl. 1. curia s.
tribunal ante opp. Ascaniae dict.
scamm. publ. iudicii, 2. zu Web-
dersleben, 3. domus in Aschersl.,
quam Burggravium appellat,
XXIX, 252 f.
- richte voghet, Stadtvogt gl.,
XXIX, 422 f.
- rideheren, Reit = Reiserherren,
seit 1401 i. Halb. neben dem
Bürgerm. gewählt, ausführende
Beamte, XXIX, 484; beim Heeres-
aufgebot der Stadt beteiligt, 128;
dieselben seit 1425, 486; es sind
die 2 den Befehl des Bürger-
heeres führenden Ratsherren, 470.
- ridemester im Rat zu Gosl.,
1446, XXIX, 20.
- Riechenberger Vertrag, 1552,
XXVII, 101.
- Riese am Riesenhaus zu Nordh.,
um 1500, XXVIII, 817, 819.
- Riesenhirsch, unter den Tierdar-
stellungen aus Frankreich, XXV,
230.
- rietender krieg, tägl. r. Kr.,
1361, XXIX, 476.
- Rietlandsfrohne, f. Getreide-
harken im Rietlande.
- Rietprozeß, großer, Beygendorf,
1810—1835, XXVI, 133.
- Rikrecht, f. Richpert.
- Rind, Abgabe zum Brückenbau,
Schönsfeld, 1755, XXVI, 79.
- Rinderhirt, im Gefinde der
Aemter des Bisch. Heintr. Jul. v.
Halb., 1585, XXVIII, 744.
- Rindvieh, Rat v. Eisleben kauft
100 Stück R., 1621, XXX, 477.
- Ring, beim hochnotpeinlichen Hals-
gericht in Arten v. Arternern ge-
bildet, 1772, 1788, XXVI, 42.
- Gasthof zum goldenen Ring i.
Halle, 1632, XXX, 164, 200,
266, 277.

Ring, Juden zu Nordhß., tragen als Abzeichen gelben R., um 1500, XXVIII, 817.

— des Polykrates, XXX, 308; R. der Frau Bucher auf Schloß Seeburg, gleiche Sage, 308 f.

— v. Bronze i. d. Hausurne v. Burgfemniß, XXVI, 393.

Ringe v. Bronze, vom Urnenfeld bei Halb., 1823, XXVI, 394; drei in e. Ebene verbunden, Dreipaß genannt (s. da), 393.

Ringelnatter, niederdeutsch: snäke, XXV fs., 82.

Ringkanone, s. Geschütze.

Ringwälle der Lausitz, XXX, 438,

Rinwade, zur Erklärung dieses Namens, XXVIII, 766 f.

Ritter, das Roß macht den R., XXV, 227; R., Türme in der lebendigen Mauer, Neuenburg, 1170, XXVI, 317; bischöfl. halberstädtische R., 1205, 285; Hans v. Selmenitz, 1464, 335; e. R. dürfen d. Bucher ihren Pfandbesitz (Seeburg) verpfänden od. alienieren, 1567, XXX, 308 a 2; mecklenburgische R. verbannt, um 1720, 322; auf dem Reinsdorfer Tympanon, XXVI, 409 f., 413 f., auf e. Ofenplatte v. 1549, XXV fs., 91, Taf. I n. 1.

Ritterbürtige zahlen keine Abgabe an den Landesherrn, XXV, 118; Sachsenspiegel (ridderes art) heergewäte, 299; i. sächs. Stadtrechten Bürger als milites mit ihren gleichgestellt, Bestimmungen über das heergewäte auf sie übertragen, 299; R. kommen in e. Untertanenverhältnis zum Grafen, 302.

ritterbürtige Geschlechter i. Nordhausen, aus ihnen d. Rat gewählt bis 1375, XXVIII, 825 f.

ritterbürtige Personen, Anspruch auf Seeburg, 2. Hälfte des 16. Jahrh., XXX, 311.

Rittersfamilien, i. Halb., guderhande lude, gehören nicht z. Stadtgemeinde, sind vom Erwerb von Stadtgut ausgeschlossen, wenn sie nicht Bürger werden wollen, 1285

e. Ritter unter den consules, XXIX, 157.

Ritterfigur, Riese, daher d. Name Riesenhaus i. Nordhß., (1375), um 1500, XXVIII, 816, 819.

Rittergesellschaften, die Sterner, die vom Engel, der Sichlerbund, 1383, XXV, 68.

Rittergüter, ihre Untertanen im Amt Heldringen, XXV, 174; mecklenburgische sequestriert, um 1720, XXX, 322.

Ritterhöfe i. Halb. von Stadtlasten befreit, wenn nicht Leute darin wohnen, die bürgerl. Gewerbe treiben, XXIX, 157.

Ritterland, steuerfreies, des Guts zu Ralsbriet, 1740, 1743, XXVI, 117 f.

Ritterlehn i. Amt Seeburg 1574, XXX, 310.

ritterlicher Mann als Vogt des Gfn. v. Wernig. i. Elbinger., 1341, XXX, 391 f.

Ritterorden, deutscher, s. Haupt der Hochmeister, XXV, 354.

Ritterpferde, Knauthof u. Hinterturingut i. Voigtstedt stellen je 2 R.-Pf., XXVI, 56 f.; Wechsunger Hof zu Voigtstedt stellt 1 R.-Pf., 1559, 73; Schlegelhof i. Mittelhausen stellt $\frac{1}{2}$ R.-Pf., 1692, 112; Hof Rytha (Ralsbriet) stellt 3 R.-Pf., 1575, 115.

Ritterrüstung, vollständige, i. d. Altertumsammlung d. Gfn. Voitho zu Stolb.-Wernig., zu Jßenburg, XXV fs., 132.

— i. altertüml. R.-R. erscheint der Raubgraf Abbr. v. Regenstein, i. d. Aufführung zu Quedlbg., 1893, XXVI 441.

Rittersaal mit Wandgemälden im Schloß zu Wernig., XXV fs., 119, 127, des Schlosses Seeburg erbaut 1515—1518; XXX, 307.

Rittersassen, Besitzer der Rittergüter, XXV, 203 f.

Ritterschaft, ihre Folge i. Amt Seeburg, 1574, XXX, 310; R. i. Magdgb.-Halb. entbietet d. Statthalter s. Gruf, 1633, 216; Folge der R., 1663, XXVI, 18; mecklenb. R. i. Opposition geg.

- Herz. Karl Leopold (1713—1747); Behrend'sche Schuld, 1720/1, XXX, 322; H. des Herzogtum Sachsen-Zena, Selbststeinschätzung u. Selbstbesteuerung, 1758, XXVI, 113 f.; reichsunmittelbare fränkische H., 1770, XXV fs., 36 u. a. 2.
- Ritterschlag des Hans v. Selmenitz am heiligen Grabe zu Jerusalem, 1461, XXVI, 338.
- Rittersitz, schönster H. Meklenburgs, Remplin, seit 1695, XXX, 321.
- Rittertum durch d. Kreuzzüge geschaffen, XXV fs., 20.
- Ritter u. Knappen, milites et famuli, Schloß Seeburg, 1295, XXX, 306 a.
- Ritter u. Knechte i. Brschw. u. Lüneb. als Herrschaft v. Lüneb. u. Hannov. genannt, 1360, XXV, 39 a 1.
- Ritter- u. Landgüter, 1822, XXVI, 69.
- Ritterwaffe, d. Speer, XXVI, 335.
- Ritterzeit, Kriegswesen der H.-Z. XXX, 56 a 1.
- Rock, des Quirinus v. Salza, † nach 1632, (1733), XXVIII, 680 a 1; Ludwig Staats Hahn zu Seeburg, † 1730, XXX, 321 a 2.
- rode. Ortsnamen, keine Beziehung auf Götternamen, XXX, 547; im jüngeren Ortsnamen, XXV, 104, 128; früheren Waldbestandes, XXVII, 392 f.; Siedelung mit Haide u. Karst, XXV fs., 14; Rodung eines Einzelnen, XXV, 124; XXVI, 416; v. Genet. Plur. nicht e. Volkes (nur eines von e. Stande: Wikemannaroth. monachorum novale), 416; sond. e. Familie bef. — inga — rode. 416 f.; Burgen später, XXV, 124 a 2; 10 Ortschaften um Wernig, 9. bis 11. Jahrh. gegründet, XXV fs., 14.
- Rodung e. Billungers, Billingerode, XXVI, 421; Name v. Elbingerode bedeutet neue H., XXX, 416; H. des Klosters St. Johannis zu Meinsdorf ist Johannesrode, 973, 420; Ribbenrode nicht nur H., XXX, 486 ff.
- Rodungen am nördl. Unterharz, um 950; vor dem südwestl. Oberharz, um 975; XXVI, 419; unmittelbar bei Ilzenburg, 9. 10. Jahrh. (Corven), 419; im Schimmerwald ((Waulf), Aufg. d. 11. Jahrh., 419 f.; im Harzwald, 9. bis 11. Jahrh., 420; auf ingerode erst nach d. 10. u. 11. Jahrh., 420 f. — weitgreifende, i. Elbingerödischen, 1623, XXX, 447 u. a 1.
- Röhren, kupferne, i. d. Münze getragen, Sangerh., 1621, XXX, 478; der Schloßwasserleitung zu Wernig, 1727/1894, XXVII, 404.
- Röhrenbohrer zu Werniger., XXV fs., 59; 1617, 1620, XXVIII, 370.
- Römerzug, 6. H. Kais. Friedrichs, 1184—1186, XXVI, 253, 255; Kais. Ottos IV., 1209, 290 f.
- römische Münzen, i. Münzen, antike.
- römische Münzfunde, XXX, 455—462.
- römische Provinzialzeit, ihr gehört der Crottorfer Goldfund an, XXX, 455, 460; Armbrustfibeln, 456.
- römischer Goldfund zu Crottorf, XXX, 455—462; Abbild. zw. S. 456 u. 457.
- Rosten des Eisengerzes im Stadel, XXX, 377 a 1.
- Roggen, im Zeugwärtersold zu Brschw., 1619, XXX, 102; Büchsenmeistersold zu Brschw., 1627, 104.
- Winter-H. vor 1724 i. Dietersdorf unbekannt, auch wenig Sommer-H. gesät, XXVIII, 674 a 1; Roggenpreise das. 1740, 681 a 5; 1760, 682; 1770/1, 684; 1772, 686; i. Eisleben, 1621, XXX, 477; i. Freiberg, 1541—1546, 1614, 1621, 1622, 1642, 1648, 482; in Klaußthal, 1621/4, 1642, XXVIII, 351 f., 359; i. Stolberg'schen, um 1625, XXX, 481; nach d. Prophez. d. Engels auf d. flieg. Blatt v. 1630, XXVI, 433.
- Entschädigung für freie Kost der Ackerleute i. Amt Geldbrungen, 1519, 1523, 1590, XXV, 170 f.

Roggen, Abgabe a. d. Herrschaft zu Bizenbg., um 1570, XXVI, 368 ff.

Rohkupfer, s. Kupfer.

Rohr = Gewehr, Seeburg, 1654, XXX, 318 a 3; Osterwieck, 1701, XXVII, 533.

Rohre, lange, gegossen, Brschw., 1550, XXX, 89 u. a 8; lange roer mit fuer sloten, Brschw., 1568 f., 92 u. a 1; Schluß d. 16. Jahrh., 95.

Rohrgewicht d. dullen Griete zu Gent, 1382, XXX, 43 a 6; d. eisernen Steinbüchsen u. a Geschütze, Brschw., 1388—1671, 42—108.

Rohrlänge der Tarrasbüchse, 1472, Brschw., XXX, 72; Verstärken, durch große R. d. Sicherheit des Schusses zu steigern, „Schlangen“, Ende des 15. Jahrh., 73 f., 80.

Rolande, deutsche, XXX, 539; Zeichen des Königsfriedens, Nordh., 1500, XXVIII, 817; Weiterbildung des Friedezeichens i. d. Burg Tanquarderoode, XXV, 106; d. R.-Säulen sind Kaiserbilder, N. i. Bremen, 1366 erwähnt, zu Halb. zur Zeit d. Schicht, N. zu Zerbst, XXIX, 95—96 mit a 1, 439; R.-Säule zu Hamburg, 1284, XXVII, 569; zu Nordh. aus e. Lindenbaum geschnitzt, vor 1221, XXV, 387; steinernes um 1500, XXVIII, 817; i. Nordh. soll die Fleischkaufsordnung alle Markttage an den Muland gehängt werden, 1568, XXIX, 210; alter R. d. Stadt Sangerh., steinerner Kopf dess. a. d. Nordseite des Rathhauses eingemauert, XXX, 517.

Romreise des Jakob Cuestenberg a. Wernig. um 1500, XXV fs., 70; des Tile Brandis v. Hild., XXIX, 14; des Freih. v. Dalberg u. Herder a. Weimar, 1788, XXVI, 120.

Rom u. Luther, XXV fs., 124.

Roma, auf d. Crottorfer aureus, XXX, 458.

romanische Bauten, schräge Leibungen an den Fenstern, XXV, 246.

romanische Kirchen, Eingänge auf der Nordseite des Langhauses, so zu Osterwieck, Drübeck, Gernrode u. a., XXV, 364; keine Tür i. d. Westmauer des Turms, 365; altrom. Kirche zu Heiningen, XXX, 543; S. Godehardi u. S. Michaelis zu Hild., XXVII, 341; Türme u. Schiffe d. Marktkirche zu Quedlbg., XXVI, 442; Ulrichskirche zu Sangerh., XXX, 529; Burgtapelle des Schlosses Seeburg, 12. Jahrh., 301 f.; Selenkirche, mit 4 ediger Apfiss, XXV, 248; Kirche der Wüstung Bokeschagen b. Alrode mit runder Apfiss, 248; Klosterkirche zu Wimmelburg, erbaut 1121, XXX, 302; Kirche der Wüstung Windelberode, um 1200, XXV, 363, 367.

romanischer Kreuzgang des Kreuzklosters zu Nordh., XXVII, 651.

romanische Säulen, Kloster zu Ilfenburg, XXV fs., 132.

romanisches Fensterpaar i. d. wüsten Kirche zu Windelberode, XXV, 367.

romanisches Refektorium des Klosters z. Ilfenburg, XXV fs., 108.

romanischer Stil, Ausgang dieser Kunstperiode, 13. Jahrh., XXVI, 415.

romanisches Tympanon i. d. Kirche zu Reinsdorf, XXVI, 409 ff.

romantische Heirat i. d. Zimm. Heinrichs des Löwen (Heinrich u. Agnes), XXVII, 339.

Rose, als Zeichen der Verschwiegenheit üb. d. Eingang des Kapitels Hauses i. Nordh. i. Stein ausgehauen (sub rosa), XXVII, 135 a 1.

— Stifths herrnhof zur weißen R. i. Nordh., 1500, XXVIII, 819; Gasthof zur R. i. Quedlbg., XXVII, 265 f.

Rosen, im Wappen der v. Selmenitz, XXVI, 341.

Rosengarten, s. Ortsregister.

Rosenstock, 1000 jähr. am Dom zu Hild., XXVII, 342.

Rosico, Röschen, Roseform i. Gosl., seit 1269 urkundl. bezeugt, XXIX, 616 f.

- Noß, Gasthof zum weißen R. i. Deygendorf, 1700 1850, XXVI, 129 u. a 1.
- Noßdienstgeld statt dreier Ritterpferde v. Rat zu Wschersl. wegen Gr.-Schierstedt, 1717 ff. an Preußen gezahlt, XXIX, 257.
- Noßlaer Mute, Allstedt, 1546, XXVI, 103.
- Noßtrappe als Karte des Harzes gedeutet, XXIX, 574.
- rote, Mute, beim Brauen der Würger i. Halb. aufgesteckt, XXIX, 461 f.
- rotes Gestein, daraus Rothenburg erbaut, um 1110, XXX, 537.
- Notgießer, s. Geschützgießer.
- Notliegendes, auflagerndes, i. T. u. S.-W. des Harzes als Grenzmarke angenommen, XXVI, 451.
- Rotten der Stadt Wernig., XXV fs., 47, 49.
- Rotwild b. Dardeßheim i. Bruch gejagt, 1543, XXV, 275.
- Rthlr., unterschieden von „Münze“, Wernig, 1623, XXV fs. 31.
- Rude, Schutzzeug für flache Flugbahn, XXX, 38.
- Ruden, e. Werk v. 2 R. i. Besitz der Stadt Brschw., 1368, XXX, 35; s. auch Vatennest.
- Rübsen, Preis um 1620, XXX, 481; märkische R. i. Stift Halb. angepflanzt, c. 1600, XXVIII, 394.
- R. schaben, 1564, XXX, 454.
- Rübezahl, XXV fs., 108.
- Rübsamenbestellung, XXVI, 121.
- Rübsamenfrohn, Kalbsriet, 1749, XXVI, 127.
- Rübsamenrieb, Vergleich, Voigtstedt, 1759, XXVI, 40 f.; Amtsgut zu Voigtstedt, Verkaufsantrag v. 1802, 44; d. Voigtstedter u. Katharinenrieter Mäher, nach d. Verz. v. 1815, 47; d. Fröhner des Schloßguts zu Voigtstedt, Frohn-Verz. v. 1820, 66; s. auch landwirtschaftliche Dienste.
- Rückzug auf d. Hauptburg soll d. Vorkburg den Verteidigern gestatten, XXX, 438; über den Rhein, 1692, 319.
- Rüstkammer, städtische, i. Remter des Barfüßerklosters zu Brschw., 1569, XXX, 92.
- Rüstmeister, oberster der St. Brschw., Jost Osborn, 1614, XXX, 101.
- Rufnamen der Buchtenkirchs Joachim, XXV fs., 56 a 2; der Lutterotts, 56.
- Ruhr, rote, i. Bild., 1599, XXV, 370.
- Ruinen, XXX, 330; v. Glendskapellen u. Herbergen, 494; Königshof (Königsburg), 1551, 419 u. a 2: 1861/2, 424; Rißhäuser, 1877, 532; 1897, 530, 532, 536; Rothenburg, 1897, 537; Wendelstein, 1332, 506 a 1.
- Rummel, i. R. arbeiten, Fröhner des Schloßguts zu Voigtstedt, 1819, 1822, XXVI, 67 f., 70.
- Rundbogenfenster, d. Schloßkirche zu Seeburg, XXX, 307 a 1.
- runder Grundriß der Hoyer Hausurne, XXV, 214; wie aller Hausurnen, 215; d. Wulferstedter Hausurne, XXVI, 399; der ältesten Türme u. Erdwälle, XXV, 215 f.; der Röhre, 215; afrikanischer Hütten, XXVI, 399.
- runder Hausbau, Fortschritt zum viereckigen H., XXVI, 398; noch neben d. viereck. H., 399.
- runde Getreidebienen, XXVI, 399.
- Rundstäbe bei Holzhauten, XXVII, 261 ff.
- Rundwälle, s. Erdwälle.
- Runge, Spitzbolzen zum Befestigen d. Wagenachse, XXV, 379, 384.
- Runkelrüben, Schloßgut zu Voigtstedt, Frohn-Verz., 1820, XXVI, 65.
- Runkelrübenbau gewinnt Boden im Amt Voßstedt, 1780, XXVI, 38 a.
- Runschhauben der Mäde i. Roßla, 1687, XXIX, 334.
- Ruß zum Färben der Schuhe u. Stiefeln, Nordh., 1500, XXVIII, 818.

Nute = 8 Dresdener Ellen; 128 Nuten = 1 Ader, XXV, 169 a 1; $\frac{1}{2}$ —1 N. i. d. Breite des Akers nicht gepflügt, Artern, 1774, XXV, 200.

— f. Aufstebter N.; Koflaer N.

— Steine, f. große Nute.

Nuthe, Hauptständer der Nute (Nutte) mit e. Schnappfeder, XXV, 38.

Nutte, f. Nute.

Nutzen = Schuhmacher i. Nordh., 1500, XXVIII, 818.

Saatgetreide auf 1 Ader 3 Scheffel, Voigtstedt, 1525-1530, XXVI, 2.

Saat- u. Erntezeit, Urteil, betr. Baufrohe, geg. d. Rietdörfer, 1815, XXVI, 22; Frohn-Verz. v. 1815, 45.

Sabbath, Jesus i. Grabe, XXX, 7; Fasttag nach d. Dekret d. röm. Bischofs, 7, 15, 20.

Sachsenchronik, f. chronicon picturarum.

Sachsenrecht, Landsassen, XXX, 310 a.

Sachsenspiegel. Harz fgl. Bannforst, XXX, 372; heergewäte (ridderes art), XXV, 240, 299 u. a 3; Königswahl u. Kurfürstenkollegium, XXVI, 288.

Sachwalter, bischöfl. halb. u. gräfl. Stolz., Fieberkrieg bis zur 6. Wechselfrist, 1563/4, XXX, 427—430; Probe daraus, 1564, 429 a 1, 453 f.; Mühlhausenweigert sich 1317 e. S. nach Hild. zu schicken, 441.

sacrofanctes Gut e. Kreuzfahrers (Gf. Adolf v. Holstein) hat Heinrich d. L. überfallen, 1189, XXVI, 264.

Sächsischer Annalist, f. Annalista Saxo.

Sächsische Kirche = lutherische Kirche, XXX, 149 a 1, 167, 267.

Sächsische Kirchenordnung des Kurf. August I., 1580, XXX, 169 u. a 4, 170, 195 ff., 204, 267, 269, 274; Muster für andere Länder, 196, 254, 267, 269, 274 f.; mit ihr übereinstimmend d. mabb.-halb.

R=D. 196 f., 200, 204, 269, 274, 277.

Sächsisches Kirchenregiment, 1632, XXX, 166 f., 169.

Sächsisches Recht über heergewäte u. gerade, XXV, 299 f.; nur in ihm Bestimmungen über die Gerade, 300; i. Schiedsspruch zw. Bisch. v. Halb. u. Gfn. v. Anhalt, 1340, XXVI, 175 a; i. Streit zw. Bisch. v. Halb. u. Gfn. zu Stolb., 1565, XXX, 430.

Sächsische Stadtrechte, Bestimmungen über heergewäte u. gerade, XXV, 299 f.

Sächsische Weltchronik, Ausgabe v. L. Weiland, XXVIII, 796.

Sächsisch-niederdeutsche Sprache v. 10.—12. Jahrh. i. d. Merseburger Gegend verbreitet, XXIX, 524.

säcularisierte Kirchengüter sollen der katholischen Kirche zurückgegeben werden, Restitutionsedikt, 1629, XXV fs., 124; f. Secularisation.

Sägeholz, sagehold, i. Goslarer Forstbng, XXVII, 102, 104.

sämische Handschuhe, semische Handschen, d. Fahnenträger bei den Schützenfesten i. Osterwieck bekam dafür 4 Gr., 1581, XXVII, 501.

Sänger, Sangerhausen erklärt als Ort, wo S. hausen, (1897), XXX, 517.

— Geschüßname, Brschwg., 1652, XXX, 106.

Sängerin zu Leipzig u. ihr Liebhaber Jonas, um 1800, XXX, 326.

Säuberungsbier u. Säuberungseisen, i. Amt Bockstedt, 1691, 1815, XXVI, 28, 46.

Säuberungsdienst a. d. fl. Helme i. Amt Bockstedt, um Johanni, 1691, XXVI, 28; 1815, 46; für Schönfeld, 1801, 36.

Säule als Giebelzier, XXVI, 386.

Säulen, romanische, Al. i. Mlenburg, XXV fs., 132; der Schloßwache zu Brschwg., aus d. „faulen Mette“ hergestellt, XXX, 44.

Sage, umhüllt die Anfänge der Geschichte, XXVI, 302; v. den vom

Wolf gebrachten Pferden (Lykophoroi, Strabo), XXV, 232; v. hl. Michael, dem Drachentöter, XXV fs., 108; v. hl. Georg u. vom hl. Christophorus, 100; Allstedt, XXVI, 110 a 1; v. d. Stiftung d. Michaeliskapelle bei Blankenburg, XXX, 27; über die Gründung Brschwgs., XXV, 104, 112, 124 ff.; v. d. Stiftung des Siechenhofs zu Halb. durch die Gräfinnen Netze u. Netze v. Regenst., (Brunnenfigur), 350 f.; v. d. persönl. Anwesenheit G. Adolfs i. Stift Halb.; Kast unter den 4 Buchen zw. Huysburg u. Röderhof, XXX, 224; Harszagen, XXV fs., 117, 119; XXX, 533; gef. v. H. Pröhle, 1851, XXVIII, 801; v. d. Harzer Rosttrappe, XXX, 550 a 1; Honsteiner Sagen, 546; v. d. Prinzessin Ilse i. Ilsenstein, XXV fs., 117 f.; Ralbsche Familiensage v. ursprgl. Besitz d. Ellernwiese b. Mönchpiffel (1776), XXVI, 120; Riffhäuserfage, XXX, 532 bis 536; Wodan-Phol-Sage, 534 ff.; v. wütenden Heer b. Voigtstedt, 535 a 3; der nach d. Hirsch jagende Jäger (Wodan) bei dem Allstedter Hagen, 534 f.; Riffhäuser Kaisersagen, Michelsen, 1854, 533; älteste Quelle Chronica novella (vor 1416), 535 f.; Kaisersage anticlerical u. antipäpstlich, 536; Held ders. ursprgl. Friedrich II. nicht I., 535 f.; S. d. Grafschaft Mansfeld gef. v. Größler (Eisl., 1880), 308 a 3, 535 a 2; S. v. d. Entstehung des 8 Uhr-Läutens zu Nordhfs., 1500, XXVIII, 822; v. Gründg. des Klosters auf dem Frauenberge zu Nordhfs., 577; v. Papenanneken b. Werniger., XXV fs., 63; v. d. Raubgrafenkasten i. Duedlbg., 1338, 349, XXVI, 172 a 4; 1893, 441; üb. d. Gründung Roms, XXV, 104, 124; S. v. d. bes. Gut i. Schafsdorf, 1525, XXVI, 129; Sagen des Schlosses Seeburg, XXX, 299; Ring der Frau Bucher auf Schl. Seeburg (= der Ring des Polykrates),

308 f.; S. v. d. „Mumie“ zu Seeburg, 321 a 2; andere S. über Seeburg u. d. süßen See ohne Beziehung zum Schloß u. f. Bewohner, 308 a 3; v. d. Entstehung der Vitzburg, XXVI, 302 f., 305; S. v. d. Reunlingen Gebhards I. v. Querfurt, 11. Jahrh., 309. **S**ahlherr i. d. Hofdienerschaft des Bisch. Heinr. Jul. v. Halb., 1585, XXVIII, 744. **S**akramente darf der Altarist St. Nikolai i. Weißenschirmbach nicht verwalten, XXVI, 355; nach Christi Einsetzung verwaltet, Halb. 1631, XXX, 245. **S**akramentsverächter a. Nordhfs. vertrieben, 1751/2, XXVII, 651. **S**alomonisches Urteil auf 2 Ofenplatten, XXV fs., 98. **S**alpeter hat i. d. Kirche zu Glende viel Schaden getan, XXV, 388; 1 Tonne jährl. a. d. Ant Allstedt gezinst, 1542, XXVI, 87. — i. Pulver, Mengungsverhältnis, XXX, 48 u. a 6; i. Brschwg. angeschafft, 1400—1614, 42—101. — i. Rathause zu Nordhfs. aufbewahrt, 1500, XXVIII, 819. **S**alpetergräber i. Brschwg. angestellt, 1616, XXX, 101. **S**alpetersiederei i. Brschwg. betrieben, zw. 1601 u. 1614, XXX, 95. **s**altarius i. d. Lex Liutprandi erw., XXV, 228. **S**alur (?), vom Schloß zu Vitzburg an d. Pfarrer 2 Schffl. Korn, 1540, XXVI, 359. **S**alutschießen der faulen Netze i. Brschwg.; 1569, 1616, 1650 vom Gieseler, XXX, 52; 1717 u. 1728 v. Kaiserbollwerk, 52 f.; zum allg. u. städt. Reformationsfest, 44 f. u. a 1; zu Brschwg., zur Feier der Schlacht bei Lützen, 1632, XXX, 104. **S**alvagarda für wernigeröb. Bürger, 1626, XXV, 286. **s**alvagardiren, Statthalter soll die Konsistor. i. Magdbg.-Halb. i. Ewigkeit s., 1634, XXX, 293. **S**alvegarde, kaiserl. Fähnrich als S. i. Riechenberg, 1626, XXVII, 285.

Salvargardebrieff des Herzogs Alba für d. St. Gerlachskloster zu Valkenburg bei Maastricht, 1570, XXVI, 195 a 6.

Salvgardi, Tillysche (des Herrn General Tylis Salvguardia) zu Zellerfeld, 1626, XXVIII, 309, 327; vgl. 271.

Salvguardien von König v. Dänemark u. Herzog Christian zu Clausthal, 1626, XXVIII, 308.

Salvator, Geschützname, Brschw., 1611, XXX, 98 ff.

Salz, geweihtes, i. Kreuzstift i. Nordhsl., 1562, XXVII, 171.

— Ochsenhäute i. S. gelegt, gegen glühende Kugeln, Brschw., 1602, XXX, 96 f.

— für die Schafe müssen d. Halbhauern v. Naundorf u. Mönchpiffel holen, 1542, XXVI, 97.

Salz u. Brot zum Willkommen-Grüße, Wernig., 1417, XXV fs., 120.

Salzgräfe zu Halle a. S., Dr. Joh. Schulze, † 1611, XXX, 171.

Salzgüter, verschenkte, Streit der halb. Stände mit den magdgb., 1634, XXX, 232.

Salzlecken legt Bisch. Heinr. Jul. v. Halb. i. seinen Stiftshölzern i. Amt Elbingerode an, 1578, XXX, 431.

Salzprahm, zollfreie Durchführung des v. Marienkloster Meinfeld, 1237, XXVIII, 67.

Salzquellen, Andeutung von S. i. Sladebizi (Schladebach), wie solche zu Teuditz, Burgliebenau, Schladebach, Köhschau von selbst zu tage getreten sind, XXIX, 540 f.

Salzscheffel, soltschepel. Einkünfte des Rats zu Halb. davon, um 1400, XXIX, 467.

Samariter, barmherziger, auf 4 Ofenplatten, XXV fs., 97 f.

sameninge (Zusammenrottung), effte uplop, 1445, XXIX, 36.

Sammelplatz, s. Werbeplatz.

Sammlung Wafels i. Beierstedt, 1894, XXVII, 652; v. Urkundenabschriften u. Regesten durch Simon Finke zu Blankenburg, um 1670, XXX, 388.

Sammlung eiserner Ofenplatten i. Zilsenburg, 1892, XXV fs., 89 f., 131; desgl. Zilsenburger Kunstgußsachen, 131.

— v. Wildern berühmter Quedlbg. i. städt. Mus. zu Quedlbg., XXVI, 442.

Sammlungen, städtische, zu Halb., XXX, 466; des H.-B.s, XXV fs., 9; örtliche i. Gebiete des H.-B.s, ihre Berechtigung, XXX, 527; des Altmarkischen Vereins, 1857/8, XXVIII, 807; des geschichtl. naturwissenschaftl. Vereins zu Sangerhsh. (1897), XXX, 527; s. auch Altertumsammlungen.

Sammet, schwarzer, Meßgewand v. schw. S. i. d. Kirche zu Bienenburg, 1540, XXVI, 357.

Sammitz: Müß der Frau P. Cuppius zu Zellerfeld, 1626, XXVIII, 319.

sampninge darsulves (zu Magd. u. Halb.) = Domkapitel? 1487, XXV, 357.

Sand mit Holzkohle gemischt zum Heerdguß, XXV fs., 90.

Sandförmerei, bei Ofenplatten, XXV fs., 103.

Sandower Hausurne, XXVI, 381.

Sandstein, d. einstigen ecclesia in Botvelde, XXX, 445.

Sanitätspolizei, s. Arzneiwesen.

sararium = Miet, XXV, 259 f.

Sarg, gab's i. vorgeschichtlicher Zeit, XXVI, 376; (i. Begräbnisplatz bei Wasserleben), XXX, 488; Ausgestaltung des Sarges zu e. Art v. Totenwohnung, XXVI, 375; i. Grabgewölbe der Fleckenkirche zu Seeburg, darunter der mit „der Mumie“, XXX, 321 a 2.

Sate, ewige, Frieden zur Erhaltung v. Recht u. Besiz i. Brschw.-Lüneb., 1392, XXV, 91.

Satebrecher, ihnen soll Markt u. Handel, Hausung u. Speise entzogen werden, 1392, XXV, 91.

Satesiegel führen Lüneburg u. Hannover, 1392, XXV, 91.

Satesleute, 16 (8 von den Städten) sollen bei Unrecht entscheiden, 1392, XXV, 91.

- Satestreit, zw. d. Lüneb. Städten u. ihren satebrecherischen Herzögen, 1394—1396, XXV, 94—96.
- Satetage, jährl. 2 große u. 2 kleinere zu Lüneb. u. Hannover, 1392, XXV, 91.
- Satisfaktions- u. a. Gelder, Amt Bockstedt, 1658, XXVI, 11.
- Sattler, zu Wernig., XXV fs., 59.
- Sattlerlohn, Kalbsriet, 1743, XXVI, 119.
- Sagung nicht ohne Einwilligung der Bürger Brschwgs. v. Herzog anzusehen, Huldebr. 1400, XXV, 325.
- Sau, wilde, als Geschüßname, s. wilde Sau.
- saumon, s. Gans, Ganz.
- Saumschwelle, b. Holzbauten, XXVII, 250 f.
- scharra, Sparren, hölzerner Querbalken, womit i. d. Lombardei u. i. westfäl. Bauernhäusern d. Tür verriegelt wird, XXIX, 281 a 1.
- Scaphocephalus aus e. alt-deutschen Grab b. Winsleben, 1876, Dr. Ab. Friederich, XXV fs., 137.
- schäch, mhd. Schachbrett, XXVI, 35 a 1.
- Schach, geschachtes Schild auf d. ältesten Siegeln d. Gfn. v. Honstein, XXVI, 404; 1304, XXVIII, 519; ebenso auf d. ältesten Siegeln d. Stadt Solbau i. Ostpr. u. auf d. rekonstruierten Stadtwappen, XXVI, 404.
- schache, abgesondert liegendes Wald: od. Feldstück, XXVI, 35 a 1.
- schacke, niederd. für snacke = weibl. Schaf, XXVI, 35 a 1.
- Schackenschäferei, nur in d. gold. Aue gebräuchl. Ausdruck, bezeichnet die Schäferei od. Heerde, an der mehrere Eigentümer Anteil haben, XXVI, 35 a 1; Voigtstedt, Erbbuch, 1691, 35.
- Schadenersatz, soll Burggraf zu Dohna dem Hochstift Meissen leisten, 1201, XXX, 304 a 4; 4 Wochen nach Urteil, Städtebund v. 1370, XXV, 48.
- sollen d. kalbsrieter Fröhner bei d. Pfiffelschen Heusfrohne leisten, Frohn. d. 1761, 1766, XXVI, 106.
- Schadlosbriefe d. Gfn. Albr. v. Mansf. a. d. Rat v. Alstedt(?), 1542, XXVI, 92.
- Schächer am Kreuz, XXX, 7; d. Turm d. Susenburger wider Sch. errichtet, 441.
- Schädel, Schädelbau, Dr. Ab. Friederich, Crania Hartagowensia, XXV fs., 138.
- Schäfer, unbewegte Familien, XXV fs., 73; i. Artern, s. Frohngebühr für Heumacherdienst, 1730, XXV, 200 f; d. Amts Alstedt, Rechte u. Abgaben, 1542, XXVI, 87; auf der Pfiffelschen Schäferei, bis 1786, 106.
- Schäferereien od. Schäferspiele i. Blankenburg um 1710—1730 aufgeführt, XXIX, 513 ff.
- Schäferereigerechtigkeit des Krejshofs i. Voigtstedt, vor 1564, 1575, XXV, 3 a 1, 34; 1671, 1691, 34 f.
- Schäftung, erst nach Einführung d. Luntenschlosses angebracht, XXX, 71 u. a 2.
- Schändebrief, Brschwgs., 1542, XXV, 395.
- Schärfe, mit der Sch. wird die Benennung Hege angegriffen, 1693, XXVII, 631.
- Schafe, Einkommen der Pfarrkirche zu Wigenburg, 1539/40, XXVI, 356 f.
- vermachte Bischof Albr. IV. v. Halb. dem Stift 1419, XXX, 397; soll Amt Elbingerode nicht mehr im preuß. Forstrevier Ramsfe weiden, 1797, 436.
- Abgabe zum Brückenbau, Schönsfeld, 1755, XXVI, 79.
- schaff, s. Schoß.
- Schaffhürden rücken, Dienst d. Halbbauern zu Naundorf u. Mönchpfiffel, 1542, XXVI, 97; auf d. Weide heraus u. hereinfahren, Anspanner der Herrschaft Wigenburg, XXVI, 367.
- Schafmeister i. Gefinde der Ämter des Bisch. Heinr. Jul. v. Halb., 1585, XXVIII, 744.
- Schasscheeren i. Wappen der Herrn v. Sondershausen, XXVIII, 506.

- Schaft, drehbarer, der Bockbüchse, Brschw., 1440, XXX, 69; v. Hand-
waffen bef. eingekauft, Brschw.,
1602, 96; s. auch Schäftung.
- Schale, hantellose, i. Crottorfer
Grabe, XXX, 455.
- Schalen, gehentelte, der La Tène
Urnenfelder, XXX, 455.
- Schalendeckel an Veierstedter
Urnen, XXVII, 580.
- Schandpfaßraben, i. Kates-
raven.
- Schantgerechtigkeit i. Kalbsriet,
1690, XXVI, 115.
- Schanzen u. Befestigungen bei der
Feste, XXIX, 543.
- Scharfrichter v. Artern, soll bei
d. Folterung der Oldisleber Heye,
Nüchicht auf ihr hohes Alter
nehmen, 1680, XXV, 378, 380 f.;
bringt sie durch d. Folter zum
Geständnis, 381 f.; vollstreckt das
Urteil mittelst Verbrennung, 384 f.
- v. Denderhausen i. Zellerfeld
ermordet, Aufg. d. 17. Jahrh.,
XXVIII, 264.
- zu Osabrück verbrannt 133 Heren,
1589, XXVII, 621 u. a.
- scarpe richter od. angest man,
Halb., XXIX, 488; i. Hild. anfangs
meist aus Hannov. geholt, 3.
- zu Wernig.-Nöfchenrode, XXV fs.,
59 u. a l.
- Scharren, Fleischscharren, Buden
der Fleischer auf dem Markt zu
Nordh. u. im Schmeergäßchen das.,
um 1500, XXVIII, 817 f.
- Scharrenblendungen zum Schutz
für die Bedienungsmannschaft des
Geschützes, XXX, 66.
- Schatullgut, fürstl., Vollradis-
rode, 1758, XXVI, 114; Edel-
mannsgut zu Mönchpfeffel, 1745/82.
114 f.
- Schatz, s. Schöß.
- Schatzkammer, Rither, der Schloss-
kirche zu Quedlbg., XXVI, 442.
- Schaubühne, deutsche, des Blan-
kenburg. Hofes, Verdienste darum,
XXIX, 504; besondere Erzeugnisse
der Blankenb. Schaub., 507 ff.
- Schauspiele des Herzog Heinr.
Jul. v. Brschw., XXVII, 650;
Sch., Komödien u. i. f., welche in
Blankenbg. 1700-1728 aufgeführt
sind, XXIX, 504.
- Schauspieler des Herzog Heinr.
Jul. v. Brschw., XXVII, 652.
- Schauspieler-Gesellschaften:
Weltheimsche (Weltensche), 1719,
XXIX, 503; Spiegelbergsche, 1717,
512 f.; Haake-Hofmannsche, 1728,
504.
- Schautaufellaufen i. Hild., 15.
Jahrh., XXIX, 14; de grote
schowduwel. Goßl., 1445, 32 f.
- Scheben, Dienst d. Handfröhner
nach d. Voigtstedter Erbbuch, 1691,
XXVI, 29, 33; Berz. v. 1815,
45; Dienst der Fröhner des Schloß-
guts, die alten Strohschobe auf
den Mist streuen, 1749/1820, 63 f.,
66.
- Scheffel, kleiner bei d. Ausgabe
auf d. Kornboden, als bei der
Einnahme, Artern, 1519-1532,
XXV, 175.
- gegen d. 16. Schffl. mit der halben
Haufe (!) d. Dreschen i. Voigtstedt
verdingt, 1655/1815, XXVI, 22,
32, 45.
- s. Nordhäuser Scheffel, Dresdener
Scheffel, Querfurter Scheffel, Wei-
marischer Scheffel.
- Scheibenknecht bei den Schützen
in Osterwieck, XXVII, 527.
- Scheibepulver, s. Pulver.
- Scheidung d. Ehe zw. Marianne
Gün. v. d. Mark u. Friedrich Erb-
grafen zu Stolb.-Stolb., 1799,
XXX, 329.
- schelen, Beischäler, Hengst, Voigt-
stedt, 1506, XXVI, 2.
- Schenkengeld, besond. Steuer
i. Voigtstedt, 1691, XXVI, 36.
- Schenkhäuser, i. ihnen Gäste
setzen an den Bußtagen v. Nat zu
Halb. verboten, 1632, XXX, 282.
- Schenkung Karls d. Gr. an Al-
tharsfeld, 777/780, XXVI, 306;
Kg. Heinr. I. an d. Ministerialin
Williburg, 927, XXX, 24 a;
Schenkungen Ottos I., XXV, 128;
Ottos I. an nobilis matrona
Bia, 937, XXX, 23; s. Mutter
Rathilde a. d. Frauenabtei zu
Nordh., XXVII, 122 f.; d.
Michaelskapelle vor 956, XXX,

17, 27; Ottos I. eben dahin, vor 956, 17, 27; a. d. Stift Quedlbg., 956, 17 f.; ebenso f. Mutter Mathilde, 956, 490; Brunos v. Querfurt an das Kl. auf d. Vigenburg, 980, XXVI, 308 f.; bestätigt durch Kaiser Otto III., 991, 207, Rgs. Heinr. II. a. d. Halb. Kirche, 1003, XXX, 489; Rgs. Heinr. III. a. Kl. Gernrode, 1046, 490; der Bisch. Burch. v. Halb. a. Kl. Hunsburg († 1088), 488; Schenkungen d. Gfn. Kunigunde v. Veichlingen an Kl. Odisleben, um 1100, XXVI, 312 a 3; des Bisch. Reinhard v. Halb. (1106 bis 1122) an Kl. Hunsburg, XXX, 488; der neptis Friderici, comitis de Lengevelt a. d. Kl. auf der Vigenburg, 1108, XXVI, 311; d. Gfn. Ludw. v. Thür. u. d. Gfn. Konrad v. Sangerhs. an d. Kl. Reinhardsbunn, 1110, XXX, 529; d. Bisch. Otto v. Bamh. a. Kl. Reinsdorf, 1127, XXVI, 314; d. Bisch. Rud. I. v. Halb. (1136 bis 1149) a. d. Kl. Hunsburg, XXX, 488; des Ministerialen Elio a. d. Kl. Hunsburg, um 1150, XXVI, 209 a 1; des Gfn. Ekbert v. Gleuß a. d. Kl. Seitenstetten, um 1150, XXX, 302; bestätigt durch Papst Urban III. (1185—1187), 302 a 3; Mtgs. Albr. d. Bär a. Kl. u. v. Frauen zu Magdbg., 1151, XXVI, 210; Bisch. Ulrichs v. Halb. a. d. Kl. Hunsburg, 1156, XXX, 489; Friedr. I. Barb. an d. Frauenstift zu Nordhs., 1158, XXVII, 124; des Rothungus v. Gatersleben an d. Kl. Marienthal, vor 1160, XXVI, 218 f.; d. Markg. Albr. d. Bär a. d. Neuwerkkl. i. Halle, 1163/4, 211; Markg. Ottos v. Brandb., 1164, 212; Mtgs. Albr. d. Bär, 1166, 212; des Erzb. Wichmann v. Magdbg. a. d. Augustinerstift auf Schloß Seeburg, 1180, XXX, 303 f.; d. Gfn. Dietrich v. Werben a. Kl. Obernkirchen in Mindenschen, 1181, XXVI, 246 u. a 3; d. Erzb. Wichmann v. Erzstift Magdbg.,

castrum Seeborch c. reliqua haereditate, bestätigt durch Papst Lucius III., 1184, XXX, 303 u. a 1; d. Mtgs. Otto v. Brandb. an d. Kl. Arendsee, 1184, XXVI, 254; d. Ministerialen Konrad v. Winningen an d. Erzstift Magdbg., 1185, 255; d. Gfn. Dietr. v. Werben († 1183) a. d. lat. Kl. zu Jerusal. 1185/6, 255; des Erzb. Wichmann v. Magdbg. an d. Hochstift Passau, 1186, XXX, 301 a 4; d. Gfn. Adolf III. v. Holstein zur Gründung des Kl. Reinfels, 1189, XXVI, 263; des Kaisers a. d. Erzb. v. Magdbg., 1192, XXVI, 267; Herz. Bernhards v. Sachsen u. a. Fürsten an Lübeck-Segeburg u. a. Kirchen, 1192, 268 a 5; Bernh. v. Sachs. an d. Kirche zu Kölsig, 1195, 271; d. Bisch. Gardulf v. Halb. an Kl. Hunsburg, 1195, XXX, 489; Kais. Heinrich bestätigt d. Vergabungen, f. Vorgänger an d. Erzb. Magdbg., 1196, XXVI, 273; d. Ministerialen Albert v. Hinke a. d. Kl. Loccum, 1197, 275; Kl. Reinsdorf sucht f. Besitz durch Schenkungen zu erweitern, um 1200, 317; Schenkungen i. d. Urkunden d. Gfn. v. Hönstein — 1312, XXVIII, 397—541; Schenkungen i. Meyers Gesch. d. Kl. Zilsfeld, XXX, 547; Herzog Alberts v. Sachsen a. d. Kl. Mariensee, 1207 (?) XXVI, 285 f.; weitere Schenkungen Herz. Alberts v. Sachsen (1212—1260) XXVIII, 1—116; Schenkungen a. d. Kreuzstift zu Nordhs., 1221—1235, XXVII, 157 f., 195—209; Sch. Einhards v. Scheidungen an d. Kl. Reinsdorf, 1226, XXVI, 413; Schenkungen an d. S. Johannis-hof vor Quedlbg., 1248—1267, XXVII, 633—640; d. Stifts zu Harsfeld a. Kl. zu Reinsdorf, 1260, XXVI, 322; Meinherz v. Querfurt a. Kl. Reinsdorf, vor 1270, 319; Sch. d. Gfn. v. Werniger. a. d. Mönche v. Himmelpforten, 1281, XXX, 370; Schenkungen d. Gfn. Heinrich IV. v.

- Blankenbg., 1307/21, 387 a 1;
Schenkungen d. Pfarrer Heinrich v. Liederstedt an d. Kl. Reinsdorf, 1321/50. XXVI, 325 ff.; Bruno v. Bussos v. Querfurt an Kl. Reinsdorf, 328 a 1; d. Canonikus Heinrich v. Querfurt an d. Kl. zu Weißenschirmbach. 1344, 327; Schenkungen Bruno v. Querfurt an verschiedene Klöster, 1324/41, 327; Gebhards v. Querfurt an Burggeistlichen u. Schloßkirche zu Bixenbourg, 1351/2, 330; andere Schenkungen dess. 1350/6, 329 f.; Gebhards XIX. v. Querfurt a. Kl. Reinsdorf, 1375, 412; Ludewigs v. Hgkeborn an Kl. Reinsdorf, 1397, 412; Regensteinsche Besitz v. Forst u. Jagd auf d. Harz keine alte Schenkung d. Kaiser (1427), XXX, 405; a. S. Petri zu Nordh. für d. 8 Uhrläuten (Sage), XXVIII, 822; G. Adolfs an d. Stadt Magdbg., 1631, XXX, 183; u. an St. Halb., 1631, 183, 224; das. an d. Gustavianum zu Schweinfurt, 1632, 224 a; Sch. v. Kirchen- u. Klostergut i. Magdb. Halb. an weltliche Herren v. Bisch. Botvidi befürchtet, 1632, 204 ff., 265, 283; der Klostergüter an d. Konstitutionen zu Magdbg. u. Halb. (1634), 227 f., 291 f.; Sch. v. 2000 Thlr. v. Anna Hedwig v. Geusau an Kammerherren v. Pfuhl, 1780, 324.
- Schenkungsurkunde v. Ottersberg, 1095 (od. 1085 ?), XXVI, 310.
- Scherben, echte, i. d. Sammlungen d. H.-B. XXV fs., 111; H. vorgehichtl. Fundstücken oft v. größter Bedeutung, XXVI, 379; Sch. v. Urnen lassen a. d. Bruchstellen des Material erkennen, 385.
- weiß inkrustierter, Farbstoff nicht Kreide, XXVI, 383.
- schernziet, Scharrenzeit, Nordh., um 1400, XXIX, 202.
- Scherpentinier, entstanden aus serpentines = Schlangen, XXX, 75 a 8; f. Geschüge.
- Scheuern u. reinmachen auf dem Amtshof, Voigtstedter Dienst nach dem Erbbuch v. 1691, XXVI, 33; Verz. v. 1815, 47; Frohn-Regul. v. 1836, 52.
- Scheune, i. d. Sch. treten, v. Dreischerdienst, Voigtstedt, 1668, XXVI, 58.
- Scheunenvogt i. Gefinde der Aemter des Bisch. Heinr. Jul. v. Halb., 1585, XXVIII, 744.
- Scheverstein, f. Schieferstein.
- Schicht, Halberstädter, 1413. XXVIII, 710 ff.; Luden Hollands in Brschw., 1488, XXV, 309.
- Schichtbuch Brschwgs., XXV, 166, 308 a; klagt über „das Gebahren der unvernünftigen Tierheit“, 394 a 1.
- Schiebefenster mit Bußenscheiben am v. Gadenstedtschen Hause zu Werniger., XXV fs., 88.
- Schiedsgericht zw. Magdbg. u. Halb. von Ratsmännern u. Innungsmeistern v. M., H. u. Halle, 1315, XXV, 14; aus 2 Schiedsmännern bestehend, i. Brschw. Schutzbündn. v. 1360, 39; zu Lübeck zw. Brschw. Lüneb. Herzögen u. d. Städten Lüneb., Hannov. u. Helzen, 1371 bis 1377, 58 u. a 9; für Irrungen Herzog Friedrichs v. Brschw. mit Brschw. Städten, 1381, 60 a 3; i. Gött. Schutzbündn. v. 1382, d. Rat zu Hild., 63; Rat v. Lüneb. auf d. Brschw. Städtetag, 1384, 69; Sch. bei Verpfändung des Amts Alstedt für mögliche Fälle vorgesehen, 1542, XXVI, 91.
- Schiedsgerichtliches Urtheil im Satestreit, 1396, XXV, 95.
- Schiedsmänner, 2, bilden d. Schiedsgericht im Brschw. Schutzbündnis v. 1360, XXV, 39.
- Schiedsmann bei Streitigkeiten im Domstift zu Nordh., XXVII, 144, 146.
- Schiedsrichter, zw. Bisch. v. Meissen u. einigen Domherren, Dompropst zu Halb. u. d. Präpste zu Seeburg, 1203, XXX, 304 a 4; i. Tauschvertrag zw. Kl. Walkenried u. d. Priester zu Heinrescingerode, 1237, 492; 4 i. d. Verpfändung bez. Wiedereinlösung v. Schloß u. Stadt Wegeleben zw. Anh. Gfn.

- u. Halb. Bisch., 1288, XXVI, 147; je 2 mit c. Obmann i. d. Streit-
sache zw. Bf. Bernhard III. v.
Anhalt u. Bisch. Albr. II. v. Halb.,
1325, 157; Bf. Heinrich IV. v.
Blankenbg., 1325, XXX, 387 a 1;
Sch. zw. Stolb. u. Anh. können
zu keiner Einigung kommen, 1326,
XXVI, 160; je 2 u. d. Sühne zw.
Gfn. v. Regenstein u. Bisch. Albr.
II. v. Halb., 1326, 161; Sch. zw.
Gfn. v. Regensf. u. Duedlb. sollen
jährlich aufgestellt werden, Verab-
redung v. 1339, 173; je 2 i. Aus-
tragung des Streits zw. Bisch.
Albr. II. v. Halb. u. Gfn. Bernhard
III. v. Anh., 1340, 174 f. u. a 4;
4 i. Dreistädtebund v. 1351, 183;
Gebhard XIV. v. Querfurt Sch.
zw. Herz. Magnus v. Brschw. u.
Bf. Burchard v. Mansfeld, 1352,
330.
- Schiedsrichterliche Tätigkeit
des Rats zu Halb., XXIX, 496 f.
- Schiedspruch. durch Schwert u.
Sch. sucht Otto v. Wittelsbach d.
Frieden wieder herzustellen, XXVI,
259; schlichtet den Zwist zw. Bisch.
v. Halb. u. Gfn. v. Regenstein
um Schloß Emersleben, 1305,
142 f.; Heinrichs v. Honstein zw.
Stolb. u. Anhalt herr. Schloß
Wolfsburg, nach 1309, 159 a 3;
ebenso Ottos v. Falkenstein, nach
1309, 160 a; Sch. d. Gfn. Hein-
rich v. Honstein zw. Bisch. Albr.
v. Halb. u. Bf. Bernhard v. An-
halt, 1322 152 f.; Sch. Garduins
v. Hadmersleben zw. Stolb. u.
Anhalt, 1326, 160; Sch. wahrt
den Bestand des halb. Bistums
gegenüber den Anwürfen Bern-
hards v. Anhalt, 1329, 165, 188;
Otto des Wilden v. Brschw. zw.
Gfn. v. Regenstein u. Bisch. v.
Halb., 1335 (1338), 169, 172;
des Bisch. Gebhard v. Merseb.
zw. Bruno v. Luerfurt u. Gfn.
v. Honstein u. Weichlingen, 1339,
328; Sch. i. Austragung des
Streits zw. Bisch. v. Halb. u.
Gfn. v. Anhalt, 1340, 174 f. u.
a 4; Dietrichs v. Honstein u.
Konrad v. Wernig. über Schuld
- u. Strafe der Mörder d. Gfn.
Albr. v. Regenstein, 1351, 184;
d. Hans v. Dittfurt üb. die dem
Gfn. v. Regenstein oder Bisch. v.
Halb. zuständigen Güter, 1351/2,
184 i.: i. d. Steiriache zw. Wolff
v. Selmenitz u. Erfurt, 1511, 342.
- Schiefer, an d. Stätte d. einstigen ec-
clesia in Botvelde gefunden, XXX,
445; auf der Königsburg gefunden,
448; auf der Eusenburg nicht zu
finden, 439.
- zu Saalfeld, 1606, XXV, 177.
- Schieferig sei das Steinstück in-
wendig, Brschw., 1611, XXX, 99.
- Schieferstein, de quo (verszberg)
colliguntur lapides, dicti Schever-
stein, 1483, XXX, 422 a 2.
- Schiersten = demnächst, baldigst,
Amt Heldrungen, 1632, XXV, 173.
- Schierstkünftige Weihnachten.
Brschw., 1557, XXX, 90.
- Schießen an den Bußtagen ver-
boten, Halb., 1632, XXX, 282.
- Schießgerüst u. Transportwagen
eines bei der Tarrasbüchse, XXX,
65.
- Schießordnung beim Freischießen
in Osterwieck, XXVII, 496 bis
498.
- Schießregister des 16. Jahrh.
a. d. Werniger. Forsten fehlen,
XXVI, 427.
- Schießstand d. Armbrustschützen
in Nordh. im Armbrustgraben,
1500, XXVIII, 820; der Büchsen-
schützen in Osterwieck vor dem
Schützenhaus, XXVII, 501.
- Schiff der Kirche, Seitenschiff d.
Kirche a. d. Zelle d. hl. Liutbirg,
XXX, 6, 33; der Marktkirche zu
Duedlb. romanisch, XXVI, 442;
Marktkirche zu Sangerh. drei-
schiffig, zw. 1457 u. 1510, XXX,
528; ebenfalls Ulrichskirche zu
Sangerh., 529; einschiffig das
Langhaus der Marienkirche zu
Sangerh., 530; der Kirche zu
Vögenburg, XXVI, 358.
- Schiffbarmachung v. Oder u.
Nadau, Plan des Herz. Julius v.
Brschw., um 1570, XXX, 495.
- Schiffskehle bei Holzbauten,
XXVII, 260, 271.

Schiffszoll auf d. Elbe, 1248, XXVIII, 88.

Schild, auf römischen Münzen, XXX, 458 ff., 462; vor dem falschen Kais. Friedr. auf d. Riffh., 1546, 536.

— geschachtes Dreieckschild auf d. Stadtwappen v. Soldau i. Ostpr., XXVI, 404; heraldisches Sch. i. gezierter u. ausgeschweifeter Gestalt um 1509 noch nicht üblich, 409.

— s. Heerschild.

Schilde am Oberstock des Rathsfellers zu Halb., XXX, 467.

Schilderhäuser, Bemalung ders., XXVI, 382.

Schildfarben der alten Stammgenossenschaften, XXIX, 216.

Schildhaken, 1223, Brschw., Schluß des 16. Jahrh., XXX, 95.

Schildhalter des Wappens der Hahn, 2 Knappen, XXX, 311 a 2.

Schildkrönung: W. Waiserzeichen i. e. Werniger. Schreiben, 1547, XXVI 406.

Schildkröte, Deckzeug d. Römer, XXX, 39.

Schildzapfen, ermöglicht d. Beweglichkeit des Geschützrohrs i. d. Lafete, zuerst i. d. franzöf. Artillerie, 1494; XXX, 41 a 4; fehlt noch bei den Bodbüchsen, Brschw., 1440, 69; zuerst v. Hinrik Mente an e. Schlange gegossen, Brschw., 1507, 78; beim Salvator, Brschw., 1611, 99.

Schildzeichen e. Mitgliedes d. wernigeröb. Familie de Domo: die Pilgermuschel, XXV fs., 20.

— i. Handring Silvester Wolgemuths zu Werniger., 1547, XXVI, 406.

— bei vielen Stadt u. Familienwappen durch Mißverständnis verdorben, so bei dem d. Stadt Soldau, XXVI, 404.

Schiller: Goethe Archiv, Weimar, 1895, XXVIII, 783.

Schilling, s. Münzen.

schildtwechter, Straßen- od. Nachtwächter Halb. in custodes ad nocturn. excubias peragendas, 1290 f., XXIX, 469, 488.

Schinder zu Artern, hat d. Rath abtritt zu reinigen, XXV, 187, 201.

Schinder zu Nebra (Feldmeister) s. Tätigkeit i. d. Vizenburgischen Gerichten u. auf d. Vizenb. Hause, XXVI, 370.

Schirmbretter, auf d. Helm, des Wappens d. Herzöge v. Blois, XXV fs., 100.

Schirmvogt, s. Edelsvogt, Vogt.

Schirmvogtei des Hochstifts Halb. üb. Altstadt-Queblb., 1326, XXVI, 162; rechtlich anerkannt, 1338, 172.

Schirmmeister, Ende, mußten Niederstedt, Eichstedt u. Gölbiß für Vizenburg i. Kriegsfall stellen, um 1570, XXVI, 371.

— i. Gefinde der Aemter des Bisch. Heinrich v. Halb., 1585, XXVIII, 744; s. Lohn, 745.

Schlacht auf d. raubischen Feldern, 101 v. Chr., XXV, 240, 242 f.; bei Capua, 240; i. Teutoburger Walde, 9 nach Chr. Geb., XXV fs., 108; bei Mesia, 52, XXV, 243; bei Mainz, vor 267, XXX, 457; auf dem Runiberg (Ronneberg), vor 531, XXVI, 303, 352 u. a 1, XXVII, 345; bei Ohrum, 345; bei Barnstedt, 577, XXVI, 304; bei Wangen u. b. Memleben, nach 638, 305; b. Hamburg a. d. Alster, 880, XXV, 129; apud Linichium (Lunkini) ad Albim. 930, XXIX, 186 f.; bei Riade, 933, 520—549; b. Queblbg., 1133, XXVI, 313; b. Legnano, 1176, 221; am Hoppelberge, 1178, 222; b. Weißensee, 1180, 240 f.; b. Halrefelde, 1180, 241; b. Lübeck, 1190, 265; b. d. Lauenburg, 1192, 267; in monte S. Nicolai, 1211, XXVIII, 419; b. Bouvines, 1214, 10; bei d. Dorf Karethen, 1220, 23; b. Mölln, 1225, 35; b. Bornhöved, 1227, 35, 42 ff., 52, 75; b. Liegnitz, 1241, 72 f.; b. Brechten b. Dortmund, 1254, 97 ff.; i. Stift Fulda, 1304, 516—518; b. Crécy, 1346, XXX, 71 a 3; b. Dinklar, 1367, XXV, 44; XXVIII, 698, 735; b. Leveste, 1373, XXV, 53; b. Rostorf, 1387, 85; b. Winjen, 1388, 88; i. d. Alzeburgischen Gerichtbarkeit, 1420, 148; b. Grohnde a. d. Weser, 1422, XXX, 64; b.

- Außig, 1426, XXVI, 333; b. St. Jakob a. d. Birs, 1444, XXX, 65 a 7; a. Tackmannsgraben, 1479, XXVII, 543; Erstürmung v. Stuhlweissenburg, 1490, XXVI, 336; b. Bleckenstedt, 1492, XXIX, 15; XXX, 75 a 1; 1493, XXVIII, 790, 806; b. Soltau, 1519, XXV, 139, 155; b. Frankenhausen, 1525, XXV fs., 122; XXVI, 349 f.; b. Northeim, 1545, XXVII, 559; b. Mühlberg, 1547, XXVI, 365; XXVII, 559; XXX, 84, 114, 468 a 1; b. Sievershausen, 1553, XXX, 86, 89; b. d. Dessauer Elbbrücke, 1625, 137; zu Lutter am Barenberge, 1626, XXVII, 293; XXIX, 551, 557; Schärmügel d. Kaiserl. mit den Bischöfl. b. Einnahme der Stadt Kalbe, fl. Blatt v. 1630, XXVI, 432; auf d. langen Wiese bei Bettmar, fl. Blatt v. 1630, 433; XXX, 132 f., 157 f.; b. Breitenfeld, 1631, 115, 119 a 2, 134 f., 157, 163, 179, 213, 216 f., 219 a 1; Lipsensis pugna, 213, 265 f., 297; vgl. XXIX, 562; b. Lützen, 1632, XXX, 104, 213, 216 ff.; b. Nördlingen, 1634, 224 a; am düsteren Hay b. Osterwedel, 1643, XXVII, 523, 538 f.; bei Jankau, 1645, XXV, 379; Seeschlacht zw. England u. Holland, 1653, XXV fs., 41; Treffen b. Worms u. Speierbach, 1692, XXX, 319; b. Marlaglia, 1693, 319; Belagerung u. Eroberung Belgrads, 1717, XXVI, 134 f.; b. Roßbach, 1757, XXVIII, 828; b. Delper, 1809, XXVII, 649; b. Riken, 1813, XXVI, 111; b. La Fère, 1814, XXX, 51; b. Quatrebas, 1815, XXVII, 649; b. Langensalza, 1866, XXVIII, 806.
- Schlachtzins, besond. Steuer i. Voigtstedt, 1691, XXVI, 36.
- Schlacken d. Schlackenhalde v. Königshof, in d. Nothen Hütte verhüttet, XXX, 418.
- Schlägel u. Eisen, Bergmannszeichen, XXV fs., 93; führt d. Bergmann i. d. Brockendeputation an den H.-B., XXV fs., 108, 110.
- Schlafmütze Klopstock, XXV, 266.
- Schlaftrunk darf e. Bürger sich nach 8 Uhr ins Haus holen, Nordhs., 1500, XXVIII, 822.
- Schlagbaum, Gött. darf nach dem Privileg v. 1380 Schlagbäume um d. Stadt anlegen, XXV, 77 a 5; zur Stadtverteidig., Bild., XXIX, 2; am Schloß Rixenburg, um 1570, XXVI, 370.
- Schlagfisch, sleischat, bei jedem Wechselgeschäft erhobene Abgabe, 969, XXIX, 117, 446 f.; jus quod vulgo sleyschat dicitur, Walfenried, 1237, XXVIII, 436.
- Pächter säch. Münzstätten müssen e. Schl. abliefern, v. 1618 an, XXX, 476.
- Schlange, niederdeutsch suäke, XXV fs., 82.
- am Kreuz, auf e. eisernen Ofenplatte v. 1581, XXV fs., 91, Taf. I, n. 4; auf dem Handsiegel Silvester Wolgemuths, 1547 zu Wernig., XXVI, 406.
- Schlangen, auf dem Gröninger aureus, XXX, 461.
- f. Geschütze u. Geschütznamen.
- Schlangenfugeln, f. eiserne Rügeln.
- Schleifung der Mauern Brschwigs. u. Lüneb. i. Frieden v. Fulda festgesetzt, 1190, XXVI, 265 u. a 3.
- Schleuder, Vorbild für d. onager der Römer u. d. mittelalterl. Blide, XXX, 35 f.
- Schleußer i. Hofhalt des Bischof Heinr. Jul. v. Halb., 1585, XXVIII, 744; i. Gesinde auf f. Nemtern, 1565, 744; f. Lohn, 745.
- schließliche Gründe = bündige Gründe, 1564, XXX, 454.
- S(ch)litten mit der cupidinae (?), allegorisches Bild auf e. Ofenplatte v. 1624, XXV fs., 96, Taf. VI, n. 2.
- Schlittschuhlaufen, beim Schl. ertrinkt e. Jonas i. süßen See bei Schloß Seeburg, um 1780, XXX, 326.
- Schloß, f. Feuerschloß.

- Schloßanlagen d. Fürsten Ludwig v. Anhalt, 1603, XXX, 137.
- Schloßbesitz u. Grafschaftsrechte im 15. Jahrh. oft zusammenge-
worfen, XXX, 411.
- Schloßdienerschaft zu Artern,
1671, XXV, 185.
- Schloßhauptmann v. Gera,
Hans v. Selmenitz, 1449/50,
XXVI, 334.
- Schloßlehn mit e. älteren Forst-
lehn zus. gestellt, Elbingerode von
c. 1350 an, XXX, 395.
- Schloßwache, s. Wachdienst.
- Schlosserhandwerk, Vertreter
dess. i. Wernig., XXV fs., 57.
- Schlota d. Höhle d. hl. Liutbirg,
XXX, 18.
- Schlüssel, bei d. wüsten Kirche zu
Windelberode gefunden, XXV,
366; des Doms zu Halb. v. d.
Evangelischen dem Bisch. v. Osnabr.
ausgeliefert, 1629, XXX, 126;
zum Dom u. Kollegiatstiftern i.
Halb. nimmt v. Bawyr an sich,
1631, 183 f., 259 f.; den Kirchen-
vätern v. S. Moritz u. S. Pauli
zu Halb. wieder, tradiret, 1631, 297.
- slottele, zu den Stadthoren i.
d. Händen des Rats (Brschw.),
XXV, 316 u. a 4; der Stadt
Werniger., 1417, XXV fs., 120;
Rat v. Halb. muß den Schl. dem
Obriß Adrian Wilh. v. d. Neers
übergeben, 1630, XXX, 128; zu
d. Thoren Nordhfs. dem Gf.
Wartensleben übergeben, 1802,
XXVIII, 829.
- schmale Schock Goldes, i.
Münzen.
- Schmalkaldische Artikel,
gemeine Religion nach den schm.
A. will G. Adolf i. Erzstift Mgdb.
erhalten, 1632, XXX, 169, 269;
Geistliche u. Schuldiener i. Mgdb.:
Halb. nicht auf die Schm. A. ver-
pflichtet, 1633, 149, 285 f.
- Schmalkaldischer Bund, XXVI,
103; Beziehungen Brschwgs., 1532
ff., 1537, XXX, 81; Beziehungen
Einbecks, 1530 f., 1535 ff., XXVII,
547.
- Schmalkaldischer Krieg,
1546/7, XXX, 81 a 4; 114;
- Brschw. i. Verteidigungsstand
gesetzt, 1546, 84; ebenso Einbeck,
1547, XXIX, 559; Schlacht b.
Mühlberg, 1547, XXVI, 365,
XXIX, 559; XXX, 84, 114;
Magdbg. bleibt unverfehrt, 1551,
113 f.
- Schmalzins, besond. Steuer i.
Roigstedt, 1691, XXVI, 36.
- Schmeer i. Schmeergäßchen zu
Nordhfs. verkauft, 1500, XXVIII,
818.
- Schmerzensgeld, Brschw.,
1422, XXX, 64.
- Schmerzensweg, via dolorosa zu
Nordhfs., 1500, XXVIII, 820.
- „schmideform“, Ilfenb. Hütte,
1587/92, XXV fs., 103.
- Schmied braucht Holzsohlen, XXV
fs., 109.
- Schmiede, der Schlackenbügel neben
d. Bodfeldkirche, XXX, 417.
- s. Schwerdtanz.
- Schmiedeeisen, v. Ilfenburger
Eisenhammer produziert, um 1890,
XXV fs., 103.
- schmiedeeiserne Stäbe, aus
solchen die ersten großen eisernen
Geschütze zus. gesetzt u. umringt,
XXX, 43.
- Schmiedehandwerk eines d.
ältesten Handwerke, faber ferra-
rius, XXV fs., 57; ebenso alt
das Zimmermannshandwerk, faber
lignarius, 59; ernährt d. Be-
wohner des Dorfs Bodfeld, XXX,
445; Huf- u. Waffenschmiede,
Kupferschmiede, Messer- u. Nägel-
schmiede i. Wernig., XXV fs., 57;
Schm.-H. mit Gastwirtschaft ver-
bunden i. Wernig., 1659, 1797/8,
57 a 3.
- Schmiedelohn, Kalbsriet, 1743,
XXVI, 119.
- Schmiede- u. Gußeisenbe-
reitung i. ält. Zeit, XXV fs.,
102.
- Schmiede- u. Stabeisen auf
d. Hütte zu Ilfenburg verkauft,
1577, XXV fs., 102.
- Schmuck v. Bronze, Waffe v. Eisen
im Uebergang von d. Br.-Zeit zur
E.-Zeit, XXVI, 398.

- Schmuck i. Nordh. verkauft, 1500, XXVIII, 818.
- Schmuckstücken, alte, i. d. Sangerh. Sammlung, 1897, XXX, 527.
- Schmuckstück, römische Münzen als Schm. i. Innern Deutschlands, 3. Jahrh., XXX, 459; f. die zu Crottorf gefundenen aurei des Postumus, 455, 457; u. den zu Nisselsdorf gefundene aureus des Kaisers Valerianus, 462.
- Schnabelschneide der Hilariusmänner üb. d. halb. Rathausportal, XXX, 465.
- schnäcke, schnöcke, schnack, niederdeutsch = Mücke, Stechfliege, tippula, danach Schnackenburg zu Wernig. genannt, XXV fs., 82.
- Schnalle v. Bronze i. d. Luggendorfer Hausurne, XXVI, 393.
- Schnappfeder a. d. Ruthe, XXX, 38.
- Schnapphähne, wider sie der Turm der Eusenburg errichtet, XXX, 441; versuchen Goslar zu erobern, 1626, XXVII, 285; bestürmen Zellerfeld, 1627, XXVIII, 328 ff.
- Schnarrwerk soll d. Organist zu St. Joh. i. Halb. i. guter Stimmung halten, 1693, XXVI, 438.
- Schneeberger Groschen, f. Münzen.
- Schneide, Grenze zw. Königshof u. Lange, 1427, XXX, 409;
- Schneidelohn für Heckerling, 1542, Alstedt, XXVI, 97 a 1.
- Schneider, beweglich, XXV fs., 58; i. Köchenrobe, 1621, 49 u. a 12; zu Wernig., 58, 72; ihre Söhne auf d. Hochschule u. nach Italien, 70; Dorfschneidersohn Henning Calvör, geb. 1686, XXX, 497 f.
- Schneidewinsches Regiment zu Mithrasl., 1631, XXX, 212.
- Schnell auf und bald davon, Name e. Geschützes i. Nordh., 1500, XXVIII, 818.
- Schneller = Handlanger am Geschütz, 1620, XXX, 106.
- Schnellkraft der Feder, v. d. Römern nur zu Pfeilmurfsmaschinen verwendet, XXX, 35 a 1; i. M. A. für Schußzeug mit flachen Bahnen verwendet, 35.
- Schnitter zu Voigtstedt (1670), 1819, XXVI, 66 ff.
- Schnitterdienst, Voigtstedt, 1759, XXVI, 41; Amtsdienstleute zu Voigtstedt, Verz. v. 1815, 47; Frohn-Regulativ v. 1836, 50; der Fröhner des Schloßguts, um 1680, 59; Abkommen, 1742, 61; Frohn-Verz., 1820, 65; der Pfarrdotalen zu Voigtstedt, 1718, 1739, 78; der Halbbauern zu Raundorf u. Mönchpiffel, 1542, 97.
- Schnitterlohn, der Halbbauern zu Raundorf u. Mönchpiffel, 10. Garbe, 1542, XXVI, 97, 101; 10. Garbe, Voigtstedt, 1580, 3; 9. Garbe, Amt Voigtstedt, 1563 u. 1570, 4 a 1; 9. Mandel als ihren Zehnten, für d. Voigtstedter Mäher, Erbbuch 1691, 32; Verz. v. 1815, 47; Regulativ, 1836, 50; Voigtst. Vergleich v. 1759, 40; 9. Garbe für d. Fröhner des Schloßguts i. Voigtstedt, c. 1680, 59; Frohn-Verz. 1820, 65; Abkommen Meusebachs, 1741/2, 61; 9. Mandel für d. Pfarrdotalen, 1718, 1739, 78.
- Schnitterordnung Meusebachs für das Schloßgut i. Voigtstedt, 1670, XXVI, 59, 66; i. Amt Voigtstedt, 1673, 23 f., 59, 66.
- Schneitzwerke i. Einbecker Museum, XXVII, 643.
- schnöcke, f. schnäcke.
- Schnüren, 1. Grad der Folterung der Missethäter, 1680, XXV, 381; bei d. Folterung der Benuunger Hege, 1693, XXVII, 631.
- Schnupstuch, f. Hochzeitsgabe.
- Schnurverzierung, ägyptische, an einheim. stein- u. bronzezeitl. Thongefäßen, XXIX, 566.
- Schoke, f. Scherz.
- Schock, f. Münzen.
- Schöff i. Halb. erst seit 1486, 6 vom Bisch. bestellt, XXIX, 444, 494.
- f. Gerichtschöffen.

Schöffenchronik, Magdbgr., her. v. Dr. Karl Janitz, 1869, XXVIII, 797; cit. XXVI, 216 a 4; XXX, 305 a 1.

Schöffenkollieg gab's nicht i. Altstadt-Brschw., XXV, 305.

Schöffenkolliegium dem Stadtrichter i. Halb. beim Rechtsprechen zur Seite, XXIX, 124; stellungsweise als Organ für Kommunalverwaltung benutzt, 426.

Schöffenstein zu Halb. wieder mit Richter u. Schöppen besetzt, 1632, XXX, 153 f.

— zu Jena, d. oberste Rechtsquelle für Sachs.-Weimar, XXV, 378; 3 Sprüche i. Oldisleber Herrenprozess, 1680, 380 ff.

— zu Leipzig, Schöffenspruch (nach 1566) betr. Maßwiese i. Schönfelder Dorfarchiv, XXVI, 7 a 2; üb. d. Schönfelder Spanndienst, 1659, 18; 2 Urteile v. 1672, 1679, geg. Gfn. v. Mansfeld für d. Stadt Artern, XXV, 187 f., 194 f.; Rat zu Artern klagt nicht geg. d. Oberaufseher für die Handfröhner, 1689, 192; kassiert den Vertrag d. Stadt Artern mit d. Amt v. 1715, 1723, 195; Spruch wider widerspänstige Fröhner des Unterhofs zu Artern, 1728, 204.

Schönfelder Hieb i. d. großen Heulache, 1836, XXVI, 51, 53 f.

Schöpfung Was auf e. Ofenplatte des 17. Jahrh., XXV fs., 95 f., Taf. V n. 4.

Schöppen, s. Gerichtschöppen.

Schösse = Flintenkugel, Gehofen, 1735, XXV, 210.

Schösser, mit d. Pfarrer Schulaufseher i. d. Dorfschulen, Sch.-D. f. Magdbg.-Halb., 1632, XXX, 222.

Scholarch, Scholarchat zu Halle a. S., Körperschaft v. 6 Pers., d. Pastoren d. 3 Stadtkirchen, den beiden ältesten Ratsmeistern u. d. Syndicus, 1632, XXX, 171, 270; Protoscholarch d. älteste Ratsmeister, 171, 223; so noch zur westfälischen Zeit, 171 a 4.

Scholarchen des Gymnasiums zu Halb. sind 2 Theologen u. 1 Jurist

aus dem Konsistorium, Sch.-D. 1632, XXX, 220.

— der Stadtschulen i. Magdb.-Halb., Sch.-D. 1632, XXX, 222.

— zu Nordh., nach d. Sch.-D. v. 1583, XXX, 332, 334; nach d. Sch.-D. v. 1658, 343 f., 357 f., 360.

Scholaster, Vorname, Brschw., 1603, XXX, 96.

Scholasterid des Scholasticus i. Nordh. Domstift, XXVII, 132.

Scholastikus i. Domkapitel zu Magdbg., Volrad v. Querfurt, † 1367, XXVI, 324; i. Domstift zu Nordh., XXVII, 132.

Schoß, tallia, stiura, bede, petitio, precaria, exactio, schaff, schatz, XXV, 118; v. Landesherrn erhoben, 303; müssen i. abhängigen Gemeinden auch die Vollfreien bezahlen, 118, 121.

— d. Stadt Blankenburg; Rente d. Gf. Ulrich X. v. Regenstein ver-schrieben 1474, XXV, 151.

— d. Stadt Brschw.; feste Steuer d. Gewerbetreibenden, unterschieden v. bede d. freiwilligen Gabe, so im Hagen, XXV, 115; Steuer a. d. alten Wief bald Schoß, bald bede genannt, 121; Sch. u. Gülden der dre stede to Brunswik fließen i. d. gemeinsame Kasse der civitas universa, 117; bäuerlichen nicht bürgerlichen Besitzümern auferlegt, 303; in Alt- u. Neustadt u. Hagen v. Rat erhoben, 118, 303, 328; i. Wif u. Sack v. Herzog erhoben, 303; i. Wif u. Sack v. d. Herzögen an d. gemeinen Rat der 3 Städte erst verpfändet, dann abgetreten, 1296, 1345, 1370/1, 122 f., 328.

— d. Stadt Halb.; scot, collecta et exactio durch den Rat von den Grundbesitzern erhoben, 1241 erwähnt, XXIX, 463; ursprüngl. Grund- u. später Vermögenssteuer; Selbststeinschätzung auf d. Rathause, Geistl., Ritter u. Gesinde davon frei, 465; Einkommen davon, 467.

schoßbar = steuerpflichtig, XXVI, 9.

schoßbare Güter zu Artern, 1673, 1715 ff., XXV, 182, 187, 194, 203.

- schoßbare Länderei i. d. Nentern Artern u. Bockstedt, 1757, XXVI, 9 f.
- schoßfreies Siedelgut zu Voigtstedt, 1570, XXVI, 75.
- Schoßfreiheit, Privilegium für den besten Schützen i. Osterwieck, 1591, XXVII, 492.
- Schoßkorn i. Heygendorf mit dem Nordhs. Schißl. gemessen, 1591, XXVI, 130 a 2.
- Schoßpflichtig i. Brschw. d. inwonnere, nicht die borgers, XXV, 294 a 4; i. Goßlar de mitwonre, nicht de Gast. 294 f. a 4: die Ministerialen i. Lünebg., 1247, 300 a 1; 19 Nichtbürger zu Werniger. 1742, XXV fs., 49, 51.
- Schoßregister zu Brschw., 1386 f., XXX, 40 u. a 1; des Saßs, 1460, 78 a 1; d. Altstadt, 1512—1542, 81; 1612. 99 a 2.
- schot. f. auch Judenschuggeld.
- schowduwel. f. Schauteufel.
- schowhus. Schuhhof i. Goßlar, 1445, XXIX, 6.
- Schraubenwerk, f. Hebezeug.
- Schreckenberger, f. Münzen.
- schrei. Feldgeschrei beim Auszug d. Bürgermannschaft gegeben, Halb., 1399, XXIX, 471.
- schreiben, Sch.-D. für Magdbg.-Halb., 1632, XXX, 222.
- Nordhs. Sch.-D. 1583, XXX, 334; 1658, 350 f., 355.
- Schreiber, scriver. XXV fs., 70: schrifer, der Burmeister i. Halb., 1382, XXIX, 433, 488; Schr. d. Huldebrieft (Geschenk des Mats), brschw. Huldigungsordnung v. 1345, XXV, 326; untrene Schr. zerstreuen i. Stift Gandersheim d. Urkunden, XXX, 384; beßer-wissende Schr. verdrehen d. Namen Muzhol. Luthol. 16. Jahrh., XXX, 418 a 1; Bemerkungen der Schr. i. d. Handschriften d. Ulrichsbiblioth. i. Sangerhs., 517.
- Schriftband auf d. Tympanon a. d. Ulrichskirche zu Sangerhs., XXX, 529.
- Schriften Botvidis, XXX, 160; des Mektor Gihbertus zu Nordhs. um 1640, 335; Henning Calvörs üb. d. gewerbliche u. bergmännische Leben d. Harzes, 18. Jahrh., 498 u. a 1; geg. d. Ripper: u. Wipper:wesen, 480.
- Schriftenaustausch d. S.-B., 1892, XXV, 396—400; 1892/3, XXV fs., 136; Beschl. d. Vorstandsitzung zu Goßlar, 1893, XXVI, 445; 1893, 453—456; 1894, XXVII, 655—659; 1895, XXVIII. 837—841; 1896, XXIX, 644—648; 1897, XXX, 516, 549 bis 552.
- des Ortsvereins für G. u. A. zu Brschw.-Wolfsb., 1897, XXX, 543.
- schriftkundige Laien zur Zeit d. humanistischen Bewegung, XXV fs., 71.
- schriftfähig ist e. Stadt, die zu den unmittelbaren Ständen gehört, XXV, 179, 181 f.; schr. od. amtsfähig? Artern, 1665, 179—182; schr. ist d. Wahlhof zu Alstedt, 1788, XXVI, 109; sowie d. Güter zu Kalsbriet u. zu Heygendorf, 115 ff., 128 ff.; u. d. v. Gadenstedtsche Haus zu Werniger. bis 1806, XXV fs., 87.
- Schriftsteller, lat. u. griech., gel. auf d. Gymnasien zu Magdbg.-Halb., 1632, XXX, 220, 222.
- nach d. Nordhs. Sch.-D. v. 1658, XXX, 342, 346, 361.
- Schriftstücke a. d. Zeit d. Bauernkrieges zur Geschichte derer v. Lichtenhain auf der Wigenburg, 1524/5, XXVI, 347 ff.; vergl. XXVII, 310—314.
- Schrifttum, während der humanistischen Bewegung, XXV fs., 70.
- d. fliegenden Blätter in geistig bewegter Zeit od. bei e. schweren Kriege, XXVI, 430 f.
- Schriftwechsel zw. Kaiser Karl V. u. Brschw., 1547—1554, XXX, 85—87; d. Gfn. v. Regenst. mit denen zu Stolb., 1563, 417.
- Schriftzüge v. Formenschnidern u. Ofengießern auf Ofenplatten, XXV fs., 90 ff.
- Schritte, 3 Schr. vor u. 3 zurück mußte d. Oldisleber Pöze bei d. Verleugnung Gottes machen (um 1645), XXV, 383.

Schrittsteine i. Nordhß., 1500, XXVIII, 816.

Schrotstücke, s. Geschütze.

Schubkarren, Votfahren mit d. Sch. für d. Herrschaft, Gehofen, 1735, XXV, 209.

Schubriegel für das Portal des Franzisk.-Al., Brschw., 1604, XXX, 96.

Schüleraufführung i. Blankenburg, 1717, XXIX, 502, 513.

Schütze, Geschützname, Brschw., 1600, XXX, 95.

Schütze des Christ. Wilh. Hahn auf Seeburg, 1654, XXX, 318 a 3.

Schützen, zu ihnen gehört jeder weisfähige Bürger; schließen sich zu Bruderschaften zusammen, XXVII, 483; Tapferkeit der Sch. zu Halb., 1201, 483; die nach dem Vogel schießen, erwähnt, 1592, 484; s. auch schutzen.

Schützenartikel, s. Schützenordnung.

Schützenbrett, auf ihm wurden die Ergebnisse d. Schießübungen angezeigt, 1624, 1758, XXVII, 491.

Schützenbruderschaft, Zusammenkünfte u. Feste, religiöse Feierlichkeiten, Schutzheilige (Sebastian, Maria), Brüder u. Schwestern, XXVII, 483 f.

— zu Halb., Mariengilde, 1316, XXVII, 485; Willführ od. Ordnung, 1543, 486 ff., 493, 497, 506; Eid der Schützenknechte, 1582, 487 a 1, 526, 534 f. a 1; bestätigt 1809, 500; Jubelfeier 1893, 500.

— zu Halle, 1617, 1699, Armbrustschützengesellschaft u. Büchenschießengesellschaft, XXVII, 484.

— zu Hornburg v. Buio v. Alieburg 1437 gestiftet, XXVII, 485, 490, 493.

— zu Osterwieck, XXVII, 483-539; das Alter der D. Br., 14. Jahrh., 1570, 484-486; Organisation, 486 bis 491, Schießübungen u. Schützengewinnste, 491-496; Schießordnung, 496-498; Unterbrechungen d. Schützenübungen, 498-500; das Schützenfest u. d. Schützenhof, 1581, 500-514; Zug, Buden, 502-505;

Konkurrenzkampf der Budenbesitzer, 505; Schützenchmaus, 507; Ausgaben auf dem Schützenhof v. 1581, 510-513; Besitzverhältnisse, 514 bis 524; Schützenlade u. Inventar, 524-530; Schützengeschmeide, 528 f.; Schützenfahnen, 529 f.; Streitigkeiten u. Strafen, 530-534; Schützenthaten, 534-539.

Schützenbruderschaft zu Werniger., 1582, Büchenschießbrustschützen, XXVII, 484; Mitteilungen v. Dr. Ad. Friederich, XXV fs., 137; XXVII, 504.

Schützenfahnen i. Osterwieck, XXVII, 506, 523, 527, 529 f.

Schützenfest i. Halb., 1592, XXVII, 484, 501; i. Halle, 1560, 501; zu Magb., 1386, XXV, 84; d. Könighofer Gemeinde, XXX, 448 f.; i. Osterwieck (Pfingstgelag), XXVII, 500 f., 506; s. auch Schützengelag u. Schützenhof.

Schützengelag zu Osterwieck, XXVII, 506-508.

Schützengeschmeide des Schützenkönigs i. Osterwieck, XXVII, 524, 528 f.

Schützengesellschaft zu Wernig., Geschichte v. Dr. Ad. Friederich, XXV fs., 137; XXVII, 504.

Schützengewinnste i. Osterwieck, XXVII, 491 ff.; Hosentuch als Sch.-G. i. Ost. u. a. a. D., 493 f.; ursprünglich Kranz (Kranzschießen i. Schlesien), 517 u. a. 1.

Schützenhausbau i. Osterwieck, 1581, XXVII, 514; 1734/5, 514 bis 516; 1889, 516.

Schützenhof, Schützenhöfe i. M.-A., XXVII, 509; i. d. Ephorie Sangerhß. verrufen, 509 f.; i. Alshersleben, 1579, 510; Blankenburg, 1587, 510; Darbesheim, 1580, 510; Derenburg, 1587, 510; Einbeck, 508 a 1; Goslar, 1587, 510; i. Halle, 1560, 1601, 509; i. Hornburg, 1580, 510; i. Osterwieck, 1581, 500, 510-513, 524; i. Werniger., 1579, 510.

Schützenkette zu Osterwieck, XXVII, 528 f.

Schützenkleinodien, Schritt v. Dr. Jacobs, XXVII, 493 f., 503

- u. a 1, 517 a 1, 528; i. Osterwieck, 528 f.; i. Rothenburg a. T., 528; i. Werniger. (1892) XXV fs., 127.
- Schützenknecht = Dienstmann der Schützenbrüderschaft i. Osterwieck, XXVII, 487, 501 f.
- Schützenknechte zu Halb., ihr Eid, 1582, XXVII, 487 a 1, 526, 534 f. a 1.
- Schützenkönig zu Osterwieck, 1714, XXVII, 506; f. Schützengescheide, 524, 528 f.; großer u. kleiner Sch.-K. zu Ost., 506, 529; Hirschkönig u. Kranzönig, 1829, 1890, 529; i. Rothenburg a. T. Hosenmann genannt, 493.
- Schützenkönigsfette, f. Schützenfette.
- Schützenlade i. Osterwieck, XXVII, 490, 497, 524—530; Inventarverzeichnisse, 1758, 1762, 1826, 526—528; i. Rothenburg a. T., 528.
- Schützenmeister nicht = balistarius i. Brschw., 1354, XXX, 37 a 8.
- „Schuttenmenster“ zu Halb., Wahl ders., XXVII, 486 f.
- Wahl ders. i. Osterwieck u. Amtsführung, XXVII, 487 ff., 501 ff.; Verzeichniß der Sch.-M. v. 1762, 498.
- zu Werniger., 1603, XXVII, 493.
- Schützenmeisterkranz, als Zeichen d. erfolgten Wahl, 1756, XXVII, 488, 517 a 1.
- Schützenmittwoch, Mittwoch nach Pfingsten i. Halb., XXVII, 501.
- Schützenmünzen älterer Zeit, XXVII, 513 f.
- Schützenordnung, zu Halb., XXVI, 486 ff., 493, 497, 506; zu Hornburg, 1437, 490, 493, 497; i. Osterwieck, 486, 489 ff., 496 ff., 532 ff.; zu Werniger., 1603, 493.
- Schützenrechnungen i. Osterwieck älteste beginnen mit 1579/80, XXVII, 486; werden beim Pfingstschießen gelegt, 525 f.
- Schützenscheiben, bes. i. Osterwieck, Vogel, Papagei, Türke, Mohr, Landsknecht, Hirsch, Adler, XXVII, 494—496.
- Schützenstand i. Osterwieck, 1642, XXVII, 501.
- Schützenstaten der Osterwiecker Sch. gegen Schauen, 1570, 1592, 1606, 1651, 1652, 1653, 1671, 1688, XXVII, 534—538; i. 30j. Kriege, 1641/3, 538 f.
- Schützenverbandstage, allgemeine, i. M.-M. Schützenhöfe genannt, XXVII, 509.
- Schützenwesen i. Allg., XXVII, 483 f.; Stellung d. 3 ersten preuß. Könige z. Schützenw., XXVII, 492 f.; Geschichte des Sch.-W. i. d. Grafschaft Werniger. v. Dr. Jacobs, 485, 533 a 1.
- Schützenwirt i. Osterwieck, 1712, 1722, 1800, XXVII, 516 f.
- Schuhe der Stiftsherren i. Nordhfs., XXVII, 147; vgl. Kleidung, geistl. — Preis, Sangerhs., 1621, XXX, 479; Etolberg, um 1620, 481.
- f. Lederchuhe, Holzchuhe.
- Schuhmacher i. Sad i. d. Schuhstraße (Brschw.), XXV, 122; i. Nordhfs., Ruzeit u. Holzschuhmacher, wohnen i. d. Schuhgasse, 1500, XXVIII, 818.
- Schuhmacher-Shepaar i. Nordhfs. bewirtet Dr. M. Luther, 1525, XXVIII, 827.
- Schuhmacher-Gilde zu Einbeck, Chronik (1581)—1890, XXVII, 565.
- Schulamt des Gymnasiums zu Halb., 1632, XXX, 220 f.
- Schularbeit nach d. Nordhfs. Sch.-D. 1658, XXX, 342, 344, 358 f.
- Schulaufsichter, Scholaster, bei d. Klosterschülern des Kreuzstifts zu Nordhfs., 1273, XXVII, 155.
- Inspektoren d. Schulen i. Magdbg.: Halb., Sch.-D., 1632, XXX, 220, 222.
- Inspektoren, Nordhfs. Sch.-D., 1583, XXX, 332 f., 366 f.; v. 1640, 337; v. 1658, 342 ff., 346, 351, 357 f.; 1720, 340.
- Schulaufsicht üb. d. Gymnasium zu Halb., Sch.-D. v. 1632, XXX, 220.
- d. Pfarrers auf den Dörfern, Sch.-D. für Magdbg.-Halb., 1632, XXX, 222 f.
- Nordhfs., 1583, XXX, 332; 1640, 338; 1658, 341, 343, 346.

schuld, i. Forstbding zu Goslar, XXVII, 104 f.

Schulden, Vereinigung v. Bremen u. Hannover betr. d. von d. Bürgern beider Städte kontrahierten Schulden, 1301, XXV, 11: Sch. des Konrad, Schenk v. Saaleß, bei den Juden i. Querfurt, 1302, XXVI, 323: keine Sch. kontrahieren ohne des Rats zu Brschw. Einwilligung: erfolglose Forderung an d. Herzog, nach 1345, XXV, 327; Sch. d. Gfn. von Honstein üb. 800 Mark v. Mtgl. v. Meissen, 1346, XXX, 507, 509: Sch. d. Stadt Hild, 1356; d. Bisch. nimmt d. Stadt auf 3 Jahre den Gläubigern gegenüber in Schutz; des Rats Bemühung zur Bewältigung der Sch., XXIX, 9: Wolfß v. Selmenitz als Vormund, 1504/8, XXVI, 343, 353: d. Hans u. Friedemann v. Selmenitz, 1521, 347, 353: d. Rats zu Artern v. Rat zu Alstedt für Gf. Alb. v. Mansfeld, 1533, XXX, 510—513: d. Gfn. Albr. v. Mansfeld beim Schöff. u. e. Bürger i. Saalfeld, 1546, 514 f.; d. Gfn. Christoph III. v. Mansf.-Mittelort, 1559/71: u. d. übrigen Gfn. v. M., 1572, 308 f.; d. Runo Hahn, 1574, 311 a 3; Verbot des Herz. Joh. Friedrich v. Pommern auf Geheiß des Kaisers, 1575, 312 a 1; d. Gfn. zu Stolb. an die v. Bila, 1453 (1468, 1478), 413; an d. Vikare des Kreuzstifts zu Nordh., 1347—1566, XXVIII, 559—574; Restschulden des Amts Elbinger. zahlt Herz. Chrn. Ludw. v. Brschw.: Celle, 1653, XXX, 435; d. Lande Magd.-Halb., 1632, 145; auf Vitenbg. um 1645, XXVI, 348, 353; d. Schüler, Nordh. Sch.-D., 1658, XXX, 352; d. mecklenburg. Ritterschaft bei d. Juden Behrends i. Hannover ced. an Juden Lehmann i. Halb., ebenso e. Sch. d. Levin Ludw. Hahn: zurückbezahlt 1721, 322.

Schuldbrief der Gfn. Botho zu Stolb. u. Heinrich v. Schwarzbg. a. Heinrich v. Helbrungen u. i. Mutter, vor 1430, XXX, 398 a 3;

des Heinrich v. Bila zu Auleben für d. Vikare des Kreuzstifts zu Nordh., 1480, 1503, XXVIII, 572—574; des Stadtrats zu Artern für d. Stadtrat zu Alstedt, 1533, XXX, 510—512; d. Gfn. Hoyer u. Philipp v. Mansfeld für den Stadtrat zu Artern, 1533, 512 f.; d. Gfn. Albr. v. Mansfeld für Reynholt u. Arentz zu Saalfeld, 1546, 514 f.

Schuldforderung des Hamburger Großkaufmanns an den Apotheker Wolf Auerwald zu Werniger., 1629, XXV fs., 42.

Schuld sachen von d. westfälischen Freigerichten vor ihr Forum gezogen, um 1395 XXV, 96.

Schuldburkunde d. Gfn. Konrad v. Werniger., 1341, XXX, 391; d. Gfn. v. Honstein an Nordh. Bürger, 1344, 509 f.; f. auch Schuldbriefe.

Schuldverhältnisse, Regelung d. Sch. zw. Hild. u. Hannover, 1298, XXV, 11: Bündnis v. Göt. u. Einb. zu dems. Zweck, 1331, 18 f.

Schuldverschreibungen an d. Kreuzstift zu Nordh., 1347—1566, XXVIII, 559—578.

Schulen, nach d. Reformat. eingerichtet, XXVI, 362; Partikular-Schulen nach d. R.-D. Kurf. August I., 1580, XXX, 169 a 4; v. G. Adolf Sch. eingerichtet, 158.

— i. Amt Arnstein i. elendem Zustande, 1629, XXVI, 435.

— i. Einbeck, Schulen i. 16. Jahrh., Domschule, Neustädter Schule, XXVII, 544, 546.

— i. Magd.-Halb.: sollen aus dem Jesuitenalmnat i. Magd. versehen werden, 1631, XXX, 136; Förderung d. Sch. i. Halb. durch G. Adolf, 211; akademische Hauptlandeschule geplant, 219; Sch. soll Bisch. Botviti das. gründen, 1632, 166, 168 f., 190 f., 205, 253 ff., 262 f., 268 f., 272, 283; Sch.-D. 1632, 219; Herrschaft des evgl. luth. Bekenntnisses, 219; löbl. Freiheiten, 219; i. allen Städten u. Dörfern v. Magd.-Halb. für Knaben u. Mädchen, 221 ff.

- Schulen, Stadtschule zu Helmstedt, 1248, XXVIII, 618.
- i. Nordhfs.: Domschule, XXVII, 132 f.; lateinische Particular-Schule 1583, XXX, 333 ff., 337; Sch.-D. v. 1640, 335 ff., 340; Sch.-D. 1658, 341—362.
 - alte Lateinschule zu Schweinfurt, Gesch. v. Dr. Bölder, 1882, XXX, 223 f. a 1.
 - Wignburg keine eigene Sch., XXVI, 362.
 - Lateinschule zu Wernig., Brockenfahrt, 1701, XXX, 498.
 - zu Zellerfeld, 1626, XXVIII, 278, 301 f.
- Schule u. Kirche, Dienstfuhren u. Bausfrohen i. Amt Helldringen, XXV, 169.
- Schulbücher, Verteilung d. Schulbücher auf dies., Nordhfs. Sch.-D., 1583, XXX, 334.
- Schulfeier am 400jähr. Geburtstage v. Dr. Justus Jonas i. Nordhfs., 1893, XXVI, 446.
- Schulferien, Sch.-D. für Magdb.-Halb., 1632, XXX, 222; nach d. Nordhfs. Sch.-D. v. 1583, 332; 1640; 337 f. u. 1658, 358 f.
- Schulfest, Nordhfs. Sch.-D., 1583, XXX, 334.
- Schulgebäude sollen nach notturst erhalten bleiben, Nordhfs. Sch.-D., 1658, XXX, 342, 360.
- Schulgeschichte, deutsche, Mitteilungen d. Gesellschaft f. d. Sch., 1892, XXX, 331, Wert der alten Schulbücher für dieselbe, XXVII, 652.
- Schuljugend v. Mittelhausen zur Beerenlesefrohe i. Schloßgarten zu Alstedt, nach 1648, XXVI, 100.
- Schulklassen, Verteilung der Lektionen u. Bücher auf dieselben, Nordhfs. Sch.-D., 1583, XXX, 334, 337; Sch.-D. v. 1640, 337; Sch.-D. v. 1658, 341 ff.
- Sch.-D. für Magdbg.-Halb., 1632, XXX, 221 f.
- Schulknaben dürfen nach d. magdbg. Gesindeordnung v. 1445 betteln, XXVII, 434.
- des Gymnasiums zu Halb., Sch.-D. v. 1632, XXX, 220, 1639, XXVI, 439; i. Magdbg.-Halb., Stadt- u. Landschulen, Knaben u. Mädchen, Sch.-D. 1632, 221 f.
- Schulknaben i. Nordhfs.: beim Gottesdienst i. Domstift, 13., 14. Jahrh., XXVII, 148; Lateinschüler um 1500, XXVIII, 816; nach d. Nordhfs. Sch.-D. v. 1583, XXX, 332 ff.; v. 1658, 340 ff.
- Auswärtige d. Werniger. Stadtschule, 1595, 1639, XXV fs., 27 u. a 3, 31; Sch.-Kn. a. Wernig. auf auswärtigen Schulen, 1620, 27 u. a 5; Schüler der Lateinschule zu Wernig. bestiegen den Brocken, XXX, 498; Verzeichnis d. Schüler der werniger. Oberschule v. 1750—1850, v. Dr. Ad. Friedrich, XXV fs., 137.
- Schullehrer, Schuldiener, Schulgesellen, Schulkollegen, Schulmstr.
- Schulmeister i. Amt Arnstein leiden Not, 1629, XXVI, 437.
 - scolemester zu Gosl., 1445, XXIX, 41 f., 45.
 - Schulmeister Thomas Simonis zu Halb., Konvertit, 1629, XXX, 123; evgl. Schulkollegen der Domschule zu Halb., 1630 abgesetzt, 127, 233 f.; wiederingeführt, 1634, 154, 224, 234.
 - Schuldiener i. Magdbg.-Halb., 1633, XXX, 149; verpflichtet, 149, 285—288; womöglich i. jed. Dorf bes. Lehrer, Sch.-D. Magdb.-Halb., 1632, 222 f.
 - Schulmeister i. d. Neustadt Hild. zugelassen, XXIX, 11.
 - Neander, der luther. Schulmeister zu Ilfeld, f. Widerstand geg. d. Gfn. Günther v. Schwarzburg, XXVI, 200; hintertreibt d. Einjekung des römisch kathol. Abts, 1562, 203.
 - nach d. Nordhfs. Sch.-D. v. 1583; Anstellung, Entlassung, Gehalt, Unterricht, Aufsicht, XXX, 332 ff.; 1640, 336 f.; 1658, 340 ff.
 - d. Diözese Sangerhs mit schlechten Münzen bezahlt, 1621, XXX, 478 f.; Edelleute d. Diözese Sangerhs. lassen nicht ihre Sch. konfirmieren, 1629, XXVI, 437.

Schullehrer der werniger. Lateinschule bestiegen den Brocken, 1701, XXX, 498.

Schullehrerin, scolmeisterynne des Stifts Quedlinbg., 1457, XXV, 152.

— i. d. Stadt, XXX, 222; u. auf d. Dorf, Sch.-D. für Magdbg.-Halb., 1632, 222 f.

Schullehrerseminar, i. Vrschw., nach 1885, XXVIII, 805.

Schulleiter, scholarchae, von d. halb. Ständen angeführt, 1632, XXX, 272; i. Halb. 1632, 203; berühmter Sch.-Rektor Naizenberg i. Nordhfs., 1574–1585, 331; Sch. unter d. Mitgl. d. S.-V.S., 1897, 524.

Schulmuseum, i. Wolfb. gegr., XXVII, 652.

Schulordnung, kursächs., 1528, XXX, 331; Coburgische, vor 1640, 335.

— von 1632 für Magdbg.-Halb., XXX, 122, 219–223.

— zu Nordhfs.: 1. nach Errichtung des Gymnasiums u. Einführung d. Reformation, nach d. Muster d. kursächs. (1528) verloren gegangen, XXX, 331; — 2. v. 1583, 331 ff., 336 f.; vgl. XXVI, 446; — 3. v. 1640, 331, 335 f., 340 f.; — 4. v. 1658, 331, 341–362; 1. Allgemeine Verordnungen, 342 f.; 2. von den Inspectoren, 343 f.; 3. von dem Rector, 344–346; 4. v. d. Schuldienern, 346; 5. von d. Conrector, 346 f.; 6. v. d. Cantor, 347 f.; 7. von d. Tertius, 348 f.; 8. von d. Quartus, 349; 9. v. d. Quintus, 349 f.; 10. v. d. Sextus, 350; 11. v. d. Septimus, 350 f.; 12. v. d. Schülern, 351 bis 353; 13. von d. Courrent-Schülern, 353; 14. v. d. Musica, 354; 15. v. d. Cantorey, 355 f.; 16. v. d. Kirchen- u. Gottesdienst, 356; 17. v. d. Leichen, 356 f.; 18. vom Examen, 357 f.; 19. v. d. Feiertagen, 358 f.; 20. v. dem Einzeiger, 359 f.; 21. Tabula continens ordinem figuralem Musicae, 341, 360 f.; 22. Register der gelernten Psalmen, 341, 361; Nach-

schrift des Rats, 361 f.; d. letzten 3 Stücke fehlen im lat. Text, 341; revidiert 1720, verlesen 1742; Zusätze a. d. Jahren 1704, 1706, 1766 u. 1768; gültig bis Aufg. d. 19. Jahrh., 340; gedrucktes Exemplar nicht nachzuweisen, 341.

Schulplan, wohl durchgeführter, i. d. 10 Tabellen d. Nordhfs. Sch.-D. v. 1583, XXX, 335.

Schulpredigt am Gregoriusfest, Nordhfs., 1583, XXX, 332.

Schulreorganisation zu Nordhfs., 1639/40, XXX, 335 f.

Schulstunden, nach d. Nordhfs. Sch.-D. v. 1573, XXX, 332, 334; Verteilung der Lektionen auf d. Sch.-St., 333, 337.

— nach d. Nordhfs. Sch.-D. v. 1640, XXX, 337.

— nach d. Nordhfs. Sch.-D. v. 1658; die wöchentliche Religionsstunde d. Inspektoren, 343 f.; Schulstunden des Rectors, 344–346; des Conrectors, 346 f.; des Cantors, 347 f., 354 f.; des Tertius, 348 f.; des Quartus, 349; des Quintus, 349 f., 354; des Sextus, 350, 354; des Septimus, 350 f.

schulte, Gosl., des seh. richt dat dat hogeste is, 1446, XXIX, 45; scultete das. 1446, 46, 50; f. Schultheißengericht.

Schultätigkeit, 6. Tabelle d. Nordhfs. Sch.-D. v. 1583, XXX, 334.

Schultheiß, zuerst Unterrichter, od. Unterbeamter des Vogt, XXV, 305; i. späteren Geschichtsquellen vielfach Richter, 344.

— i. Halb. zuerst 1133 erwähnt, ist der praefectus od. Stadtkommandant, Vorsitzender d. Vogteigerichts, XXIX, 132, 492; daß richterl. Amt des praefectus tritt seit d. 13. Jahrh. immer mehr u. mehr hervor, 423.

— Friedrich v. Haseborn, 1174, XXVI, 219.

— Schulze zu Schönfeld u. ganze Gemeinde, 1565, XXVI, 4; Sch. Andreas Schmidt vor 1627, 15; Sch., 1646, 1660, 10; f. auch Schulze.

- Schultheißer i. Magdbg.-Halb. entbietet d. Statthalter seinen Gruß, 1633, XXX, 217.
- Schultheißer namt zu Mchtersl. gehört dem Hochstift Halb. um 1250, XXVI, 146; an Gf. Heinrich II. v. Mcharien, 1262, 146, 149; als Reichslehen des Hochstifts an Gf. Otto II. v. Anhalt weiter verliehen Aufg. d. 14. Jahrh., 149; v. Gf. Bernh. III. v. Anhalt 1325 zurückgefordert, 157; bleibt i. halb. Besiz, 1325, 158.
- zu Halb. will d. Rat kraft kgl. Schenkung an sich ziehen, 1632, Verwahrung d. Domherrn an d. Statthalter, XXX, 183 f., 257 f.; Sch.-A. (Amt der Meierei) erhält d. Stadt überwiesen, 1634, 154.
- Schultheißengericht zu Goslar, 1331, XXV, 347; f. auch schulte.
- Schulverhältnisse i. Nordhfs. nach d. Schulordnungen v. 1583, 1640, 1658, XXX, 331—362; i. Kreise Wolmirstedt nach Danneils Geschichte, XXVIII, 393.
- Schulversäumnis, Schul.-D. f. Magdb.-Halb., 1632, XXX, 222.
- Schulvorsteher des Gymnasiums zu Halb., Sch.-D. v. 1632 f. Magdb. Halb., XXX, 220.
- Schulwesen, evangelisches, im Reformationsjahrhundert, Bemühung d. Gfn. Ludw. zu Stolb. um dass., XXVI, 202; v. Fürst Ludwig v. Anhalt gefördert, 1606, XXX, 137, in Goslar; scolemester u. jungen. jungen uthe der schole aufgebotten, 1445, XXIX, 41 f., 45; i. Stift Halb. schwed. Einfluß u. Förderung, 1632—1635, XXX, 223; kirchl. Sch.-W. i. Hild. i. 15. Jahrh. zunehmend, besonders bei Prozessionen u. Festen die Schule u. Schüler benutzt; Schreibschule für Bürgerkinder i. Hild., 1415, XXIX, 8; Schule u. Schulmeister in d. Neustadt zugelassen, 11.
- Schulze, statt ders. auf d. Lande um Werniger. vor d. 16. Jahrh. Bauernmeister, XXV fs., 52; Mörungischen Zinsleute i. Katharinenriet berechtigt, e. eigenen Sch. sich zu halten, 1678, XXVI, 20; Sch. zu Ralsbriet hat d. Heusrohe auf d. Pfiffelschen Schäferei den Anspännern u. Hinterfätlern „anzudeuten“, 1761, 106; Schulzen d. 4 Bockstedtischen Amtsdörfer, 1808, 21; f. auch Schultheiß.
- Schulzwang, Sch.-D. v. 1632 für Magdbg.-Halb., XXX, 221 f.
- Schuster bleiben dem Leisten u. ihrer Heimat treu, XXV fs., 58; Sch. zu Werniger., 58; f. auch Schuhmacher.
- Schustersohn a. Nordhfs., späterer Thüringerkönig Merwig, pflanzt d. Märchenslinde b. Nordhfs. (Sage), XXVIII, 814.
- Schusterzunft zu Nordhfs., ihr Gildehaus, 1500, XXVIII, 818.
- Schußweite d. Blide, Berechnungen Dufours, 1840, XXX, 36 u. a 3; Versuche zu Vincennes durch General Fave. 1849, 36 u. a 4; der Nibolde nach Dufours Berechnung, 37; der faulen Mette, 1492/1717, 52 f.; d. 4 gr. Steinbüchsen, 1414, 1500, 57; heutiger Geschütze v. Brschwng. Lokalitäten aus, 53 a 1.
- Schußzeug, großes, i. Altertum, Ballisten u. Katapulten, Treibkraft auf Torsionselastizität, XXX, 35; großes i. M.-A. mit Stoß- u. Deckzeug heißt Antwert, Wert, 35; für Bogenschuß Schwerkraft, für flache Bahnen Schnellkraft der Feder verwendet, 35; i. M.-A. auf Streitwagen transportiert. 39.
- schutten, Schützen (f. da), unter den Stadtsoldaten zu Halb. im Kriegsfall hervorgehoben, 1351 ff., XXIX, 469; 1370 sch. von der Vogtei, ebbf.
- Schuttkarren, mit Sch. Erde auf den Damm schaffen, Artern, 1707, XXV, 196.
- Schußbündnis d. Gfn. Bernhard III., Albr. II. u. Walf. I. von Anhalt, 1329, XXVI, 164 f.; zw. Maf. Friedr. v. Meisen u. Bruno v. Querfurt, 1336, 328; des Erzhs. v. Magdbg. mit Anhalt u. Rudolf v. Sachsen, 1337, 171 f.; zw. Herzögen v. Brschwng.-Lüneb. u. Hameln, 1392, XXV, 90.

Schutzfeste, kein Handels- u. Verkehrsort im M.-A. ohne Sch., stärkste des Harzes: Wernigeröb. Schloß, Harzburg u. Haseburg, 1200, XXV fs., 19.

Schutzgeld, v. Kloster zu Isfeld an d. Gfn. v. Schwarzburg, 1561, XXVI, 201.

Schutzherrschaft, s. auch jus advocaciae.

— Schutzvogtei, über die Kirche od. kirchl. Institute verschafft das Patronat, XXV, 297; übt urspr. d. Kg. aus, später d. Landesherren, 297; d. Nat d. Altstadt-Brschw. übt Sch. aus über d. Michaeliskirche i. d. Altstadt, 297.

Schutzjude i. Werniger. nach 1592, XXV fs., 25.

Schutzpatron, allgemeine, in d. mittelalterl. römischen Kirche, Maria, XXX, 547; in frühester christl. Zeit auf dem Harz beliebte Kirchenheilige: St. Michael, hl. Martin, Apostel u. Jgfr. Maria, 28, 30; d. hl. Laurentius Sch. erst nach 950, XXVI, 420.

— des Doms zu Brschw., XXVII, 339; der Kirche zu Darlingerode (Zuwerdingerode) S. Laurentius, XXVI, 420; des Doms u. Bist. Halb. d. hl. Stephan, 1223, 1530, 1536, XXX, 563, Taf. I, Abb. 1, 2; 1519, 1544, 470; Mansfelds d. hl. Georg, XXV fs., 100; vgl. a 2; der Michaeliskapelle, XXX, 17, 22; des Benediktinerinnenklosters B. Mariae Virginis auf Mons Sionis (Münzenberg) zu Quedlb., XXVI, 440; d. Marktkirche zu Quedlb., d. hl. Benedikt, 442; der St. Wipertikirche zu Quedlb., 442; der Pfarrkirche des Unterdorfs Reinsdorf, d. hl. Wenzel, 1353, 411; des Klosters zu Reinsdorf, seit Verlegg. dess. v. Wittenburg, Johannes der Täufer, 1125, 354, 411; d. Kapelle i. Kreuzgang des Klosters Reinsdorf, 1226, St. Michael, 413 f.; 1375, 1397, 1404: Jgfr. Maria, 412 ff.; d. Augustinerordensstiftes auf Schloß Seeburg: Petrus u. Lambertus, 1180, XXX, 303; der Selenkirche unbekannt,

XXV, 249; des Klosters zu Wittenburg, set. Dionysius, XXVI, 307 ff., 354; der Pfarrkirche auf d. Wittenburg Johannes der Täufer, 1351, 354; der evangel. Gottesackerkirche zu Wasserleben, Maria Elisabeth, um 1600, 431; der Kapelle in Weißenhirschbach, d. hl. Nikolaus, 355.

Schutzpatron der Kaufleute: hl. Nikolaus, XXVIII, 818; d. Pilger: hl. Jakobus, 816; auch der fahrenden Leute, XXV, 105; der Schützenbrüderschaften, hl. Sebastian oder Jgfr. Maria, XXVII, 483 f.

— d. evg. Kirche Gustav Adolf, Kirchengebet für ihn i. d. magdgb.-halb. Landen, XXX, 212; bes. a. d. Buß- u. Bettagen, 212, 215 f.

Schutzrecht der Ritter v. Heimbürg über die Kirche zu Hünzingerode, 1237, XXX, 492.

schwalbenschwanzförmige Falze in Schweizer Pfahlbauten, XXVI, 376.

Schwan, Gasthaus zum Schw. i. Werniger., 1892, XXV fs., 57.

Schwannenhalsnadel, eiserne, i. nordischen Urnengravern; i. Beierstedter Urnen, XXVII, 582; gehört der La Tène Zeit an, 583 f.

schwarz, weiß, rot, Tricolore des deutschen Reichs, XXX, 473; nicht als halb. Stadtfahne zu führen, 472 f.

schwarze Bauern, s. Bauern.

schwarze Gestalt des Teufels, Erscheinung d. hl. Liutbirg, XXX, 6.

schwarzer Fleck am Gesicht des Teufels, Erkennungszeichen für d. hl. Liutbirg, XXX, 5.

schwarzer Tod i. Nordhj., Juden als Brunnenvergister verbrannt, 1349, XXVIII, 821, 1350, XXV, 352; in Halb., 1365, 1369, XXVIII, 698.

schwarzes Buch der Polizei a. westfälischer Zeit, Wolfb., XXVIII, 835.

schwarze Schaar des Herzog Friedrich Wilhelm v. Brschw., 1809, XXVII, 648 f.

„Schwebelpfanne“ gegossen, Isenburger Hütte, 1577, XXV fs., 102.

schwedische Hausurnen, f. Hausurnen.

schwedisches Gußeisen, seit d. 2. Hälfte d. 15. Jahrh. zum Gießguß verwendet, „Tsemunt“ genannt, XXX, 72.

schwedisches Kupfer, f. Kupfer.

Schwefel i. Pulver, verschied. Verhältn., XXX, 48 u. a. 6; für Brschwng. Faule Mette beschafft, 50; weiter i. Brschwng. beschafft, 1414 bis 1550, 59—89; i. Rathaus zu Nordhß. aufbewahrt, 1500, XXVIII, 819.

— brennender, bei d. Folterung der Albißleber Hexe, 1680, XXV, 381.

feuriger, haucht der Teufel aus Mund u. Nase, Erscheinung der hl. Liutbirg, XXX, 6.

Schweine, vermachet Bisch. Albr. IV. v. Halb. dem Stift, 1419, XXVIII, 731, XXX, 397; laufen i. Nordhß. frei umher, aber nicht „ungerinfet“, 1500. XXVIII, 818; Fleisch v. mit Leinfischen gemästeten Schw. darf nicht verkauft werden, Nordhß., 1500, 817; kann d. Pfarrer zu Wizenburg halten, 1540, XXVI, 359; der Halbbauern auf Raundorf u. Mönchpiffel, 1542, XXVI, 97; a. d. Hofhaltung nach Wernig. zu liefern, 1593, 426.

Schweinehändler Schild zu Raumburg, um 1761 Freibeuter, XXX, 326 a 1.

Schweinehirt, Lohn dess. nach d. Magdbg. Gefindeordnung v. 1445, XXVII, 436.

Schweinemeister unter d. Gefinde auf d. Aemtern d. Bisch. Heinrich Julius v. Halb., 1585, XXVIII, 744.

Schweineschneider zu Quedlinburg, um 1550, XXV fs, 25 a 2.

Schweine, wilde, f. Wildschweine.

Schwelle der Stockwerke bei Holzbauten, XXVII, 247; Grundschwelle, Saumschwelle, Oberschwelle, 245.

Schwenkfahne, f. Fahne.

Schwerkraft i. M. u. A. für den Bogenschuß ausgenüßt, XXX, 35.

Schwert, Attribut der hl. Katharina, XXVI, 404; Gasthof zum gold. Schw. i. Quedlbg., 1597, XXVII, 278.

Schwertbrüder, Schwertritterorden, 1202 i. Livland gestiftet, XXVIII, 19; i. d. Schlacht bei Rareth, 1220, 23.

Schwerter, zwei Schw. das Marschallamt bedeuten, Grabchrift Herzogs Bernhard v. Sachsen, XXVI, 291; Schw. durften Stiftsgeistliche nicht tragen, Nordhß., Kreuzstift, XXVII, 171.

Schwertknauf i. d. wüsten Kirche zu Windelberode gefunden, XXV, 365 u. abb. 3, 367.

Schwertleite der beiden Söhne Kaiser Friedrichs I., 1184, XXVI, 316.

Schwertmagen, swertmach, Verwandter v. d. männlichen Linie, XXV, 299 f. 303.

Schwertritterorden, f. Schwertbrüder.

Schwertseite, männliche Linie, XXV, 299 f.

Schwertanz der Grobschmiede zu Hild., 1604, XXVIII, 751 f.; der Schmiede auf Schloß Wernig., 1605, 751 a 1.

Schwerttragen, dem Kaiser wird bei dem Festzug zur Messe das Schwert, meist v. fremden fürstl. Befallen vorangetragen, XXVI, 254, 278; so 1184 v. Dänenkg. Magnus; 1135 v. Polenherzog Boleslaw, 1152 v. Dänenkg. Swend, 254; 1184 auf d. Fest zu Mainz Streit darum, d. Schw. trägt Gf. Balduin v. Hennegau, 254, 278; Weihnachten 1199 zu Magdbg. trägt Herz. Bernhard v. Sachf. d. Schwert Philipp v. Schwaben voran, 278, 288; Ehrendienst; erst später stehende Funktion des Erzmarschalls, also des Herzog-Kurfürsten v. Sachsen, 254, 278, 288.

Schwert u. Wage, Attribute d. Gerechtigkeit, Ofenplatte, 1616, XXV fs., 96.

Schwester singen mit d. hl. Liutbirg täglich an den Horen die

- Psalmen, XXX, 7, 14, 21; beten mit den Presbytern für die sterbende hl. Liutburg, 7, 21; Schw., sorores nannten sich die Insassen des Mathildeschen Frauenstifts i. Nordhausen, XXVII, 123.
- scopae, f. Beseu.
- scot et sculde, Lüneb. 1247, XXV, 300 a 1.
- scriffshandboken, f. Kirchenagende.
- sculdais = Schulze, i. d. Lex Liutprandi erwähnt, XXV, 228, f. Schultheiß u. Schulze.
- scuria, f. Stallung.
- hl. Sebastian, Schutzpatron der Schützen XXVII, 483.
- Sebastianbrüderschaften, Bastiansbrüderschaften, heißen d. Schützenbrüderschaften, XXVII, 483.
- Secretsschriften i. Hild., XXVII, 234.
- Sechsmannen des Rammelbergs i. Gosl., Vorsteher der silvani et montani, 1356/60, XXV, 333, 335 f., 339, 342 ff., 347; XXVII, 93 f.
- i. Werniger., 1626, XXVI, 287.
- f. sesman.
- Schöpfvünder, f. Geschütze.
- Seculärtag d. augsb. Konfession, 1630, XXX, 127.
- Secularisation des Mönchsguts zu Mönchpfiffel, XXVI, 114; f. säcularisierte Kirchengüter.
- Sedisvakanz des Bischofstuhls zu Halb., 1632, XXX, 190, 273 a 4.
- Seeburger Erbbuch, 1583, XXX, 312 a 1.
- Seelbad für Arme i. Halb., 1352, XXIX, 459.
- Seele der faulen Netze (Brschw., 1411), tonisch, XXX, 45 u. a 2, 47 f., 56; so auch die eines Danziger Geschützes, 48 a 1; d. 4 Steinbüchsen (Brschw., 1414), cylindrisch, 56.
- Seelenheil, zu f. u. f. † Frau S. macht Mgf. Abt. d. Bär e. Schenkung an d. Neuwerkst. i. Halle, 1163/4, XXVI, 211; zu f., f. Eltern u. f. Söhne S. schenkt Herzog Bernhard v. Sachsen e. Salzkote b. Staßfurt d. Kirche zu Kölbitz, 1195, 271; zu f., f. Frau u. Verwandten S. stiftet Einhard v. Scheidungen d. S. Michaelskapelle i. Kl. Reinsdorf, 1226, 413 f.
- Sorge dafür durch geistl. Stiftungen, Märe u. Seelenmessen; i. 15. Jahrh. zunehmend, XXIX, 8.
- Seelenmessen, zwei, verlangt Bruno IV. v. Querfurt zum Gedächtnis f. Vaters u. f. „ehelichen Wirtinne“, 1384, XXVI, 329 a 1; zunehmendes Verlangen nach S. i. 15. Jahrh., XXIX, 8.
- Seelgedächtnis des † Bisch. Gardulf v. Halb., 1201, XXV, 372 f.; des Wipertus, Rastellan auf d. Vixenburg u. f. Frau Jutta (beide † vor 1337) i. Kl. Reinsdorf, XXVI, 325; der Mitglieder der Glendenbrüderschaft i. Osterwieck, (1477), XXX, 495.
- Seelgeräte i. Meyers Geschichte Hfelds, XXX, 547.
- Seelsorge, Sache nicht des Kaplans, sondern des Pfarrers, 15. Jahrh., XXVIII, 842.
- segelos = besiegt, (nicht lebelos = tot); Herz. Bernh. v. Sachf. i. d. Schlacht b. d. Lauenburg, 1192, XXVI, 267 a 1.
- Seidenbänder, bedruckte, XXVI, 445.
- Seidenbastaft, Altarbekleidung der Kirche zu Vixenburg, um 1720, XXVI, 357.
- seidene Streifen, 16 weiß u. rote, der Schwenkfahne zu Halb., 16. Jahrh., XXX, 473.
- Seidenwaren, niederländische, verhandelt Heinrich Cramer zu Leipzig, († 1599), XXX, 496.
- Seifensieder zu Werniger., XXV fs., 58.
- Seigerhandel des Gfn. Abt. v. Mansfeld, vor 1542, XXVI, 92; f. feigern.
- Seilemachen, Dienst i. Amt Voßstedt nach d. Verz. v. 1815, XXVI, 47; nach d. Regulativ v. 1836, 51 f., 54; v. Schönsfeld bis 1840 geleistet, 49; des Schloßguts zu Voigstedt, um 1680, 60; nach d. Verz. v. 1820, 65; 1819, 67.

Seiler zu Werniger., um 1550 (seler), XXV fs., 25 a 2; 1726, 1841, 59.

Seitenschiff, porticus, nur in größeren Kirchen, XXX, 21.

Seitenschiffe der Klosterkirche zu Drübeck verschwunden, 1892, XXV fs., 131.

Sek, f. Pflugmesser.

Sekret = Geheimsiegel, f. Siegel.

Sekret = Abtritt, f. Secretschriften.

Selb|rech|ter, als S. mußte man i. Halb. i. Rathause erscheinen, wenn man mit d. Rat verhandeln wollte, XXIX, 453.

Selbsteinschätzung u. Selbstbesteuerung der Ritterschaft i. Sachsen-Jena, 1758, XXVI, 113 f.

Selbsthülfe, nicht mit S. darf der Herr f. Hörigen aus d. Stadt zurückfordern, XXV, 294; Zeit d. bewaffneten S., XXX, 428; aller S., (sulfgerichte) gegen Bürger, außer bei hanthafter dat entsagt d. Huldebr. v. 1323, XXV, 324; S. dem brschwgr. Bürger bei Rechtsweigerung des Marschalls erlaubt, Huldebr. v. 1371, 324; Recht der S. dem Bisch. gegenüber i. Halb., Duedlb. u. Nischersl., XXIX, 452.

Selbstmörder, Heinr. Zul. Kalb., † 1806, XXVI, 122 u. a 1.

Selbstverwaltung der Stadt Halb. im 13. Jahrh., XXIX, 424.

seler, f. Seiler.

selig, durch Glauben, Brief Bodes, 1555, XXX, 505; wie man f. wird, sollen d. Kinder i. d. Schule lernen, Nordhfs. Sch.-D. 1583, 333.

seliges Sterben der hl. Liutbirg, XXX, 7, 32.

selig sterben will G. Adolf auch als Kriegermann, XXX, 118.

femische Handschuhe, f. Handschuhe.

Semmel = panis albus, slav. wend.: kolitsch, kolatsch, kolatsch, XXV fs., 20; f. i. Personenregister d. wernigeröd. Bürgernamen Rolit u. Semele, Semmel.

— welche nicht wohl geschmeckt, bekommt d. Oldisleber Hefe beim Bündnis mit dem bösen Feind, um 1645, XXV, 383.

Senatus Populusque Romanus widmen dem Kaiser Trajan e. Münze, Fund zu Dannstedt, XXX, 461.

sendebreve des aufständ. Brschwgs., reytreden de menheit in anderen steden wedder eren raad, 1374, XXV, 55 a 1.

Sandgericht, Exemption d. Stadt Brschw. v. auswärtigen S., 1391, XXV, 330; sende, bischöfl. Synodalsgericht, Stellg. d. Bürger i. Halb. dazu, XXIX, 100, 497; i. Hildstätt. Recht daran, 1440, 12.

Senkrücken, Mißbildung des Pferdes, XXV, 234.

Separatfrieden darf keine Stadt schließen nach d. brschw. Schutzbündn. v. 1360, XXV, 39; des Kurfürsten v. Sachs. mit Kais. Ferdinand II., 1634/5, XXX, 236.

Separationsgeschäfte i. d. Prov. Sachsen, 1822, XXVI, 69.

Separatisten aus Nordhfs. vertrieben, 1751/2, XXVII, 651.

separiertes Rittergut, Amt Voigtstedt um 1850, XXVI, 55.

seper = Ständer, Brschw., 1427, XXX, 66 u. a 4.

Septimus, f. Schullehrer der 7. Klasse.

Sequester, Amt Heflungen unter Seq., seit 1570, XXV, 172; in vim sequestri, 1570, XXVI, 6; kurbrandenburgischer Seq. über das Holtemmethal, 1694, XXV fs., 17, 50.

Sequestration der mansfelder Gfn., 1570, XXVI, 6; XXX, 513; 1579, 309; der Gfsh. Mansfeld (1664), XXV, 178 f.; Zoll u. Geleit v. d. Seq. erhoben, 196; nach 1648, XXVI, 130.

— des Klosters Raundorf, 1531/42, XXVI, 85, 88.

— des Amts Elbingerode, eingesetzt 1619, XXX, 435; große Rodungen, 447 u. a 1.

— mecklenburgischer Rittergüter, um 1720, XXX, 322.

Sequestrationsbehörde d. Gfsh. Mansfeld beansprucht d. Einzahlung des jährl. Geschoßes Arterns, 1570 ff., XXX, 513.

Sequestrationskaffe, Gisleben, 1666/89, XXV, 192; 1707, 196.
 serpentines, „Serpentiner“, Geschütze (Schlangen), Brschw., 1498, XXX, 75 a 8.
 Servisgelder, Freihäuser sind frei davon, XXVI, 77.
 servisia (= cerevisia), teolonium de serv., f. Bierzoll.
 sesman geschworn i. Halb. Gemeindevorteiler sind die 6 burmeister, XXIX, 423.
 — u. vormundere d. Rats zu Gosl., 15. Jahrh., XXIX, 18 ff.
 — f. Sechsmannen.
 settinge, sattinge = Satzung (f. da.), XXV, 325 a 7.
 Seftartfche, Schild für Hafenschützen, Brschw., 1431, XXX, 67.
 Seuche, böse, f. Pest.
 — Al. Vikenburg gar ausgestorben, 989, XXVI, 309; S. i. Kreuzzugsheer, 1227, XXVIII, 45; nach d. S. starke Vermehrung der Menschen, XXV fs., 44.
 Seuchen machen Thormachen nötig, XXV, 200, durch Wachsamkeit des Staats u. durch ärztl. Kunst bekämpft, 368; als Haupterklärung des Wüstwerdens v. Orten früher angeführt, XXV fs., 17; bringen i. Wernig. e. starken Volks- u. Familienwechsel hervor, 47 f., 75.
 Sextus, f. Schullehrer der 6. Kl. fengern Gf. Albr. v. Mansfeld will das gewonnene Kupfer selbst f. 1546, XXX, 514; f. auch Seigerhandel.
 Schafteshury-Uebersetzung v. Benzler, Leipzig, 1777/9, XXVII, 44 f.
 Sichel v. Bronze vom Urnenfeld b. Halb., 1823, XXVI, 394.
 — die Bloßhäusler Schönfelds dürfen den Pferdeßteck mit 10 Sichelu begraßen, 1786, XXVI, 82.
 Sicherheitsnadeln, Bronzefibeln des Erttorfer Goldfundes, XXX, 456.
 Sichelbund v. Herz. Otto d. Quaden v. Brschw.-Gött. geg. d. Städte geg., 1383, XXV, 68.
 Siebe für das Pulvermachen gekauft, Brschw., 1431, XXX, 67.

siebenarmiger Leuchter i. Blasiusdom zu Brschw., XXX, 543.
 siebenjähriger Krieg, Historie des Krieges, 1764, XXVIII, 682; Gleim, der alte Grenadier, XXVII, 4; Bröhle Kriegsgedichte des 7 j. Kr.s, Leipzig, 1857; XXVIII, 802.
 — Preußen rücken i. Leipzig ein, 1756, XXVIII, 682; Refruten-transporte v. Artern nach Querfurt, XXV, 185; Kirchen i. Dresden ruiniert, XXVIII, 683; d. abziehenden Franzosen sprengen d. Befestigungswerke Einbeß, 565; französische Invasion i. Osterwieck, 1757, XXVII, 490 f.; Regenstein erobert 1757, 490; Schicksale des Schlosses Seeburg, 1761, XXX, 325 f.; Durchmärsche durch d. Grafschaft Stolberg-Rosla, XXVIII, 682; Friedensfeier das. 682 a 1, 683; Beschießung Wittenbergs, 683; Friede zu Hubertsburg, 1763, 683; Geringwertiges Geld, 682 f.; nach dem Kr. steigt der Mähderlohn, XXVI, 59 a 1.
 Siechen bußen Northusen, 1464, XXVIII, 576; 1500, 815.
 Siechenhäuser i. Stift Halb. sollen v. den kirchl. u. Klostergütern erhalten werden (mosocomia), 1632, XXX, 194, 273.
 Siechenhof, domus leprosorium vor Halb., 1195, f. Satzungen 1301, XXIX, 458.
 Siechhof vor Nordhsf. um 1280 gegründet, XXVIII, 815; vgl. 576; cfr. Ortsregister.
 Siedelungen, Aufteilung des Landes bei S., XXIX, 380 f.; S. des Harzes abhängig v. Bodengestalt u. Höhe, XXVI, 451; S. i. Rimmenrode, XXX, 488 ff.
 Siedlungsfunde, geschichtl., XXVI, 420.
 Sieden der Soole im Salzwerk zu Artern, Schelhamerisches Verfahren eingeführt, 1568, XXX, 496.
 Siegel, Kais. Otto's I., 956, XXX, 18; des Fürsten Ludwig zu Anhalt-Röthen, 1631, 136 u. a 1; f. Statthalteramtssiegel, 1632/3, 136 u. a 1, 218 a 1; Kgl. Magdgbg. Regierungs-Sekret (Ge-

heimfiegel), 1633, 218 a 1; des Herzogl. Hauses Brschw. u. Lüneb., Schrift v. Schmidt-Phiseldes, 1882, XXVIII, 805; des Herz. Heinr. Zul. v. Brschw., 1590/3, XXVI, 425 a 1, 427 a 1; derer v. Ditzfurth, XXV, 393; der Gleißenberg zu Wernig., vor 1600, XXVI, 430 a 2; des Haßerung zu Werniger., 1576, XXVII, 401; mester henning bussenschutte, Brschw., 1411, XXX, 46; des Burgmanns Heinr. Hildegarten zu Wigenburg, 1427, XXVI, 333; der Gfn. v. Hönstein, 1346, XXX, 508; der Illies zu Wernig., 1579, XXV fs., 85 a 1; des Staz v. Kisleben zu Rhode, 1599, 92; d. Gfn. v. Mansfeld, 1533/46, XXX, 513, 515; des Oppermann i. Wernig., 1611, XXVII, 357; Gf. Bernharbs I. v. Regenst., 1351, XXVI, 185 u. a 4; d. Gfn. v. Regenst., 1573, 429 a 1; des Stadtvogt Rimmann zu Werniger., 1428/34, hogreven zu Werningrode, 422; des Organisten Rosenmeyer i. Halb., 1693, 439; des v. Schierstedt zu Wernig., 1515/7, XXV fs., 93; d. Gf. Günther zu Schwarzburg, 1521, XXVIII, 570; d. Gfn. v. Wernig., 1386, 721; des Bisch. Albr. IV. v. Halb., 1386/92, 721 f.; des Wolgemuth zu Werniger., 1547, XXVI, 406 f.; mit d. wilden Mann, XXV fs., 108; neues S. zu führen, muß d. Rat v. Brschw. erlauben, XXV, 395.

Siegel der Stadt Artern, 1533, XXX, 512; v. Einbeck, XXVII, 333; i. Goslarer Urkundenbuch, XXVI, 448; v. Halb., XXX, 463 f., 539; sigillum burgensium in Halberstat, 1223, XXIX, 157, 428; XXX, 463 u. a 2; 1530/6, 463, Taf. I Abb. 1; 1680 (1803), 463 f., Taf. I, Abb. 3; der Nachbahrhaften Westendorff u. Bogten i. Halb., 1693, XXVI, 439; der Nachbarschaft des breiten Weges zu Halb. v. 1430, (s. der. neyber. des. breyden. weghe.), XXIX, 158; XXX, 466, Taf. I, Abb. 4; von ihm ist Ende des 15. Jahrh.

das Stadtwappen entlehnt, XXIX, 158; des Siechenhofs zu Halb., 1304, XXV, 352 u. a 3; v. Halb. Gemeinschaften mit d. Stadtwappen, XXX, 469; der Brauerinnung zu Halb. mit eigenen u. aufgelegtem Stadtwappen, 1662, 466 f., Taf. I, Abb. 5; der Bernwardsbruderschaft zu Hild., XXIX, 8; d. Stadt Leipzig auf Messingblechen; der Innungen zu Leipzig auf Lederstücken, Münzen v. 1621, XXX, 482; d. Stadt Nordh.: Königspaar, XXVIII, 832; 1658, XXX, 362; ältestes v. Sangerhs., 1268, XXV, 256—261; älteste S. der Stadt Solldau i. Ostpr., XXVI, 404; der Altstadt Wernig., 1289, XXV fs., 20; v. 1471/2, 68 a 5 u. 7, am d. Briesschak d. Stadtarh. zu Zerbst, XXIX, 603.

Siegel, Orte, die keinen städt. Charakter haben, haben kein Siegel, XXIX, 103.

Siegelmarken d. Stadt Halb., XXX, 464.

Siegelstempel, Einbecker i. Museum das., XXVII, 643.

Siegesäule Marc Aurels (Antoniusssäule) i. Rom, XXV, 220, 237; XXVI, 396 f., (Abbildung germanischer Hütten), 399; Trajans in Rom, 399.

Signal, Korb, Nordhs., um 1500, XXVIII, 814.

Signalinstrument der Köhler; die Hille-Bille, XXVIII, 835.

Signaltürme vor Städten i. M.: A., (Helmstedt), XXVIII, 637.

Signum domni Ottonis serenissimi regis, 956, XXX, 18.

Silber, 14 Lot i. e. Brschw. Mark, XXX, 51; 16 Lot = 1 Mk. fein = 14 Taler, 51 a 1; Wiener Mark fein S., nach d. Vertrag v. 1620 sollen 79 fl. daraus geprägt werden, 481; Taler sollte 1 Lot Silber enthalten, 480; Kurfürst v. Sachs. kauft Bruchsilber für die Münze i. Dresden auf, 1618, 482; wenig S. in d. Silbermünzen, Sangerhs., 1621, 479.

— opferten d. wunderbar Geheilten an die Kirche zu Glende, XXV, 387.

Silber, Brandenburgisch, f. Münzen.
 Silbergeschirr verpfändet Fürst
 Ludwig v. Anhalt zu Gunsten e.
 schwed. Werbung vor 1634, XXX,
 153 a 1.

Silber-Ruchen v. Erfurter Wagen
 zur Leipziger Messe gefahren, 1514,
 XXVI, 342.

Silbermünzen, f. Münzen.
 silvani et montani, f. Wald- u.
 Hüttenleute.

Silvester, Rufname bei d. Wol-
 gemuths i. Werniger, XXVI, 406.
 similia Erasmi, XXX, 454.

Simonie d. Stiftsgeistl. in Nordhfs.
 verboten, 1562, XXVII, 172.

Simā, v. sammeln, zusammen;
 weist auf d. ursprgl. Umschnürung,
 Zusammenbindung e. Hauses hin,
 XXV, 221; XXVI, 379.

Simson, Stiftsherrnhof zum S. i.
 Nordhfs., 1500, XXVIII, 819.

ingen müssen d. evangel. Schüler
 in Halb. zu kathol. sacris, 1631,
 XXX, 130, 241, 243, 245; schwed.
 Soldaten vor u. nach d. Feld-
 andacht, 1631/2, 212; a. d. Buß-
 tagsgottesdiensten, Halb., 1632,
 214 f.

— der Stiftsgeistlichen in Nordhfs.,
 XXVII, 170.

— der Schüler i. Nordhfs. (Umsingen),
 1583, XXX, 333; nach d. Nordhfs.
 Sch.-D. v. 1658 (Kurrende), 353;
 Unterricht, 345, 350 f., 354;
 Figural-singen i. d. Kirche; zu
 Land b. Hochzeiten od. Begräbnissen,
 354; Aufnahme i. d. Chor, 355; bei
 Begräbnissen, 357; zum neuen Jahr,
 358; am Maienfest, 359; d. Besper
 am Festtag f., 361.

siscamer, aestuarium, die Accise-
 kammer in Gosl., 1446, XXIX, 20.

Sittenpolizei i. Hild. v. Markt-
 meister gehandhabt, XXIX, 3.

Sitwand, Seitenwand eines flämi-
 schen Schukdammes geg. Ueber-
 schwemmungen, 1260, XXVIII,
 460.

sitzender Rat, f. Rat.

Scaramuzen auf der Blanken-
 burger Bühne, XXIX, 505.

Skelett i. Grabe zu Crottorf,
 XXX, 455 f.; liegendes Hocker-

skelett i. e. Hügel bei Thale, XXIX,
 298 f., 301 f.; St. i. d. müsten
 Kirche zu Windelberode, XXV, 366;
 i. d. alten Begräbnisplatz b. Wasser-
 leben, XXX, 488.

Skelettgräber bei Beierstedt,
 XXVII, 576 f.

Skorpion, Geschützname, Brschw.,
 1600, XXX, 95.

scribe, Stadtschreiber zu Goslar
 von Gilden u. Gemeinde zu wählen,
 1445, XXIX, 37; scriverye,
 Ratschreiberei zu Gosl., 15. Jahrh.,
 19; f. Schreiber.

Slavensteuer, in Nordalbingien
 ausgeschrieben, XXVI, 251.

Slavisch noch im 16. Jahrh. östl.
 v. Merseb. gepredigt, XXIX, 524.

slavisch-wendisches Wort für
 Semmel = panis alba ist kolitsch,
 koletsch, kolatsch, XXV fs., 20.

Sleipnir, Pferd Odins, XXV,
 239.

sleischat, sleyschat, f. Schlag-
 schat.

Slotbok, f. Schloßbuch.

snacke, nndtsch., weibliches Schaf,
 XXVI, 35 a 1.

snâke = Schlange, Ringelnatter
 (nndtsch.); XXV fs., 82.

Snicker, Hdwirker. i. Brschw.,
 1522 (bildesnicker = Bildschnitzer),
 XXVII, 599.

snôk = Hecht (nndtsch.), XXV fs.,
 82.

Socrates, die Geduld des Socr.
 bei f. 2 Weibern, Schauspiel, i.
 Blankenb. aufgeführt, 1717, XXIX,
 511 ff.

Söldner d. Stadt Brschw., 1542,
 XXX, 83; 1550, 89.

— d. Stadt Hild. geleiten d. Rats-
 herrn zu den Tagfahrten, XXIX, 3.
 sömmerlicher Woban auf dem
 Alstedter Hagen verehrt, XXX,
 535.

Soldaten, römische, bringen d.
 Kaiser Trebonianus u. Volusianus
 um, 253, XXX, 462; erheben 258
 Postumus zum Kaiser u. erschlagen
 ihn 267 bei Mainz, 457.

— Stadtsoldaten i. Erfurt beim Sturm
 des Pöbels auf d. Haus des Rippers
 Peter, 1622, XXX, 482.

- Soldaten, mit schlechter Münze bezahlt, (Sangerh.), 1621), XXX, 478 f.
- a. d. kaiserl. Heer kommunizieren i. Werniger., 1623/42, XXV, 285, 288, 375 ff.
- schwedische, Werbungen i. Mgdb.-Halb., um 1632, XXX, 147; Verpflegung der kranken schwed. Sold., 1632, 147.
- Stadtsoldaten i. Nordhfs., um 1500, XXVIII, 820.
- 3 Sold. u. 6 Bürger u. Bauern bilden die Hauptwache auf Schloß Alstedt, um 1725; XXVI, 100.
- Soldatenfrauen i. 30j. Kr. i. Werniger., XXV fs., 43; mit dem Troß nachgefahren, Wernig., 1626, XXV, 288; kommunizieren zu St. Johannis i. Neustadt-Wernig., 1626, 285, 287 f.; i. St. Silvester zu W., 1623/42, 375 ff.; Marie Klade a. Dilsleben im „Ostreiche“ um 1645, 378 f.
- Soldatenjungen, hüten d. Winterfaat ab, Werniger., 1626, XXV, 288, 376; kommunizieren, 1633/42, 375 f.; Trößjungen, 376 f.; Reuterjungen, 377.
- Soldatenkinder i. 30j. Kr. i. Wernig., XXV fs., 43; i. Wernig. geboren u. getauft, so 1642, XXV, 376; ein Soldatenkind i. Kriege von e. Heze bezaubert, 1645, 383 f.
- Soldatenföhne, Wernig., 1626; kommun. mit d. Vater 1642, Wernig., XXV, 376.
- Soldaten- u. Kriegs-Föhren, Landesfrohnen, XXVI, 81; v. Arterner Anspannern geleistet (1679), XXV, 190; 1707/35, 203; Festsetzung für d. Amt Bockstedt, 1766, XXVI, 81; nach d. Kommune-frohneordnung Schönfelds, 1786 bis 1806, 81 f.
- Solidus, f. Münzen.
- Sommer, durch das Värenföhren dargestellt, XXV, 274.
- Sommerfeld, f. Felde gleich.
- Sommerfrische, Passer., XXV fs., 17.
- Sommergetreide einbringen, f. landwirtschaftl. Dienste.
- Sommerlatten, junge, Alstedt, 1545, XXVI, 101.
- Sommerroggen, f. Roggen.
- sona damnonis, Vergleich zw. Bisch. v. Hild. u. Stadt Hild., 1333, XXV, 20.
- Sonderling, Bibliophile Karl Hartwig Gregor von Meusebach, 1781—1847, XXVI, 64 u. a. 1.
- Sondersiehe, f. Ausfag, ausfägig.
- Sondertrieb, deutscher, 1632, XXX, 170.
- Sonnabend vor Neumond, zu Ofterviecl Vigilien für d. Elenden, 1477, XXX, 495.
- Mgdb.-Halb. Sch.-D. 1632, XXX, 220, 222.
- nach d. Nordhfs. Sch.-D. v. 1658, XXX, 343 ff., 355 ff.
- Sonne, aufgehende, XXV, 218.
- Geshükname, Brschw., 1597, XXX, 93.
- Gasthaus zur gold. S. i. Hild., 1700, XXVII, 225.
- Sonnen, Verzierung bei Holzbauten, XXVII, 256, 260, 262, 264.
- Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang, Arbeitszeit des Fröhners nach d. sächs. Landesordnung, XXV, 198; so auch i. Heygendorf u. Schafsdorf bis 1740, XXVI, 136.
- Sonnen-Hirsch, f. Hirsch.
- Sonntag, Beischlaf verboten; die am S. empfangenen Kinder sterben ohne Taufe, XXX, 6; nur bis zum Evangelienläuten Fleisch verkaufen, Nordhfs., 1592, XXIX, 206; nicht über Feld gehen, 18. Jahrh., Nordhfs., 213; Nordhfs. Sch.-D. v. 1658; Singen des Chors i. d. Kirche, XXX, 355; sonstiger Kirchen- u. Abendmahlsdienst der Schüler, 356; figuralis musica i. d. Kirchen Nordhfs., 360 f.
- Sonn- u. Feiertagsheiligung i. Halb. um 1400, XXIX, 459; Verordnung des Kard. Nik. v. Cusa, 1451, 13.
- Sonn- u. Festtage, Dienst d. Organisten zu S. Joh. in Halb., 1693, XXVI, 438; figuralis musica i. d. Kirchen Nordhfs. 1583, XXX, 334; 1658, 360 f.

Soole, Sieden ders. im Salzwert zu Artern, 1568, XXX, 496.

Soolquellen haben Lüneburg reich gemacht, XXV fs., 21.

Sottemelkkese, s. Süßmilchkäse. soziale Geschichte des Harzgebietes, XXV fs., 5.

sozialen Verhältnisse des 16. Jahrh., XXV, 168.

Spange, bronzene, auf den Begräbnisplatz bei Wasserleben gefunden, 1869, XXX, 488.

spanische Sprache, Magdgb. u. Halb. Sch.-D. 1632, XXX, 220.

spanische Stiefel, s. Stiefel.

spanische Tracht, s. Tracht.

Spanndienst, in Sachsen: für Wegebaufrohne, 1766/1832, XXV, 197.

— i. Amt Allstedt: zum Neuwormert zu Allst., nach 1648, XXVI, 100; 1848 abgelöst, 108.

— i. Amt Artern: Hackenhof zu Gehofen abgelöst, 1832, XXV, 211.

— i. d. Herrschaft Wizenburg um 1570, XXVI, 367 ff.

— i. Amt Bodstedt: Freiheit der Schönfelder, 1652 ff., XXVI, 13 ff.; Forderung des Erbbuchs, 1691; Vergleich v. 1693, 21, 33 f.; der Rietdörfer nach d. Erbbuch v. 1691, 30—32, v. Hinterfättlern d. Rietdörfer abgelöst, 1809/20, 49; nach d. Frohnregulativ 1836, 54; zum Knauthof i. Voigtstedt, 1569, 56; zum Hinterturmgut i. Voigtstedt, 1588, 57 u. a 2; bei Kommune-frohne, 81; zu d. Wege- u. Brücken-besserung im Riet, 1778, 82; der Anspanner Schönfelds nach d. Kommune-frohne-Ordnung 1786/8, 82 f.; nach dem neuen Regulativ um 1790, 83.

Spannwagen i. Blidenhaus zu Nordh., vor 1500, XXVIII, 821.

Sparrbüche, Nachbildungen d. Dessauer Hausurne, XXVI, 388.

Sparren, Wahrzeichen Sangerhausens: Rathaus, das einen Sp. zu viel od. zu wenig hat, XXX, 517.

Spazmacher, der Britschenmeister, auf Schützenfesten in älterer Zeit; der Baias beim Pfingsttanz in

Sangerhsh. u. Eisleben, XXVII, 503 a 1.

Spaten auf e. Karre, Brschw., 1432, XXX, 67.

Spaziergänge, ländliche, v. Smith, v. Benzler a. d. Engl. übersetzt, Leipzig, Gräff, 1795-1803, XXVII, 47 u. a 5.

Specht, Geschützname, Brschw., 1569, XXX, 92.

Specification der Dienstleute i. Amt Bodstedt u. Artern u. s. w., 1679, XXV, 188, 194; specificatio aller Häuser i. d. Gfsh. Werniger., 1713, XXV fs., 12; specificatio der neuen Gebäude u. Kosten, Dietersdorf, 1727—1757, XXVIII, 675 a 1; specificatio aller Einwohner d. Gfsh. Werniger., 1745, XXV fs., 12, 49; Spec. der Frohndienste des Hackenhofs zu Gehofen, 1834, XXV, 211.

spezifisches Gewicht des Bleis, XXX, 58 a 1; der Bronze, 55 a 3; des Steins, 47 a 2, 55 a 2.

Speck, Preis, 1620/5, XXX, 481; Clausthal, 1642, XXVIII, 360.

— s. Kost, freie.

Spectator, engl. Zeitschrift; Uebersetzung v. Hammler u. Benzler, Berlin, 1782/3, XXVII, 44 f.; Uebersetz. v. Gottsched, 45 u. a 3.

Speer, Ritterswaffe, XXVI, 335. Speerverstecken auf d. Wizenburg, 1464 ff., XXVI, 335.

Speirer Erklärung der Fürsten an den Papst für Philipp v. Schwaben, 1200, XXVI, 278 f.; wiederholt zu Bamberg, 1201, 281.

Speise u. Trank nimmt d. falsche Kaiser Friedrich v. 1546 zu sich, XXX, 536.

Speisefarte, ortsgeschichtl., zu Sangerhsh., 1897, XXX, 528.

Speisemeister auf e. Ofenplatte, 1598, XXV fs., 97.

Speiser an d. Gymnasien zu Magd. u. Halb., 1632, XXX, 219.

Speise- (Konvents-) Stube, des Gymnasiums zu Halb. (Magd.), Sch.-D. v. 1632, XXX, 221.

Spende, Palmarum, Nordh., Sch.-D., 1658, XXX, 359.

Spenden an d. städt. Beamten zu Halb., XXIX, 488 f.

Sperrmaßregeln, Hlb., 1657/8, XXVII, 236 f., 240.

Sperrung d. Straßen i. Nordhfs. durch Ketten u. Gitter, 1500, XXVIII, 820.

Spes auf e. Ofenplatte, XXV fs., 94, Taf. IV n. 1.

Spes mea Christus, Wahlspruch Levin Ludwig Hahns auf Seeburg, † 1635, XXX, 315.

Spezereien i. Nordhfs. verkauft, 1500, XXVIII, 818.

Spiele, auf Schützenfesten i. Ostermied, 1581/1693; Würfel- u. Kartenspiel, Wofeln u. Rassen, XXVII, 503 f.; auf Schützenhöfen i. Halle, 1560, 1601, Kletterstangen, Hahnen-schlagen, Bauerntänze u. s. w., 509.

— Karten- u. Würfelspiel der Knochenhauergefellen u. Lehrlingen in Nordhfs., XXIX, 205.

Spiele u. Bräuche, in's christliche umgewandelte, am Harz, XXV, 273 ff.

Spielekarten i. Werniger. ausgelegt, 1892, XXV fs., 127.

Spilleute müssen sich nach des Kantors Verordnung richten, Nordhfs. Sch.-D. 1658; Nat bedenkt sie mit einer u. andern Freiheit, XXX, 354.

— bei dem Herrentanz auf dem Brocksberg; Oldisleber Herenprozeß, 1680, XXV, 383.

— nach d. Hochz. Ordn. i. Voigtstedt, 1691, XXVI, 37.

Spielschulden, v. Nat i. Nordhfs. bestimmt, 1500, XXVIII, 822.

Spieß i. Wirtshaus abgelegt, Nordhfs., 1500, XXVIII, 821 f.

Spießrecht lassen die Frankenhäuser über Matern v. Gehofen ergehen, 1525, XXVI, 57 a 1.

Spindel-seite, weibl. Linie, XXV, 301.

Spinne, Folterinstrument, XXVII, 621 a.

spinnen, s. Wergspinnen.

Spinnerdienst der Hausbesitzer zu Schönfeld, nach d. Verz. v. 1815, XXVI, 48; v. Schönfeld bis 1840 geleistet, 49; auf Voigtstedt aus-

gedehnt, Frohnregulativ v. 1836, 52, 55.

Spinnerlohn, nach dem Erbbuch 1691, XXVI, 33; nach d. Verz. 1815, 48; nach d. Regulativ 1836, 52, 54.

Spirale am Bronzemesser i. Beierstedter Urnengrabe, XXVII, 581.

Spiralringe, goldene, sind im Gebiet des bronzezeitl. Bernsteinhandels verbreitet, westl. bis Weser, Leine, Elbe, Saale, Unstrut, Erfurt, auch Mainz, östl. bis z. Persante, Haupteinfuhr Donau aufwärts durch Mähren-Böhmen nach Cimbrien, die Poebene Stapelplatz des Bernsteinhandels; Weg über den Kl.-Bernhard, Mainz zur Unstrut u. Saale, XXIX, 567.

— sogenannte Schleifenringe, i. Beierstedter Urnengräbern, XXVII, 581 ff., 589, Taf. IV n. 25.

Sporteln, Klage des Ständeausschusses zu Magdb. üb. Erhöhung d. Sp., 1633, XXX, 144.

Spottgedicht (reygen), 1445 i. Gosl. durch Schüler verbreitet, XXIX, 41 f.

Spottname: Hans mit der Glucke, Werniger., 1540, XXV fs., 76 a 1.

Sprachliches i. d. Zeitschrift des H.-W.s, XXV fs., 7.

Sprachmengerei: Eugenio von Savoye; 1717, XXVI, 135.

Sprengung d. Befestigungswerke Einbecks i. 7 jähr. Kr., XXVII, 565; des Harsleber Tors zu Halb., 1815, 649.

Springbrunnen auf dem Karlsplatz zu Bernburg, XXX, 541.

Springwurzel, s. Wünschelrute.

Sprizenmeister zu Artern, 1770, XXV, 202.

Sprossenfibula, s. Fibula.

Spruchband mit Jahreszahl 1541 am Rathhäuserker zu Halb., XXX, 468; am Wandschränken, v. 1556, 468; auf e. Eisenb. Ofenplatte, XXV fs., 104.

Spruchweisheit, deutsche, über: Brille, XXV fs., 84.

Sprüche, Salomonis, 18, 17; i. Leben d. hl. Liutbirg, XXX, 20.

Spruchwörterensammlungen v. 1545 u. 1641, v. Tappe u. Lehmann, XXV fs., 84.

Sprüchwort, lat., für vergeblich sich bemühen: laterem lavi, littus aravi, (Bisch. Botvibi, 1632), XXX, 194 u. a 6, 273.

— vom güldenem Wagen, Nordhfs. Sch.-D. 1658, XXX, 352.

Spundgeld, Steuer i. Voigtstedt, 1691, XXVI, 36.

Staat, f. Pflanzstätte d. Schule, Sch.-D. f. Magd.-Halb. 1632, XXX, 219; jetzt wachsam i. sanitärer Beziehung, XXV, 368; St. u. Stadt, gemeinschaftl. Wappen u. gemeinschaftl. Farben, XXX, 472.

Staaten, neue, bilden sich i. Deutschl. u. schließen sich zur neuen Monarchie zusammen, XXX, 444.

Staats, männl. Vorname, Seeburg, 1657, XXX, 321 a 2.

Staatsacker u. **Staatsforst** um Elbinger., 1897, XXX, 447 f.

Staatsrat, Gf. Ludw. z. Stolb. als Mitglied des deutsch. St. vorge schlagen, XXVI, 196 f.

staatsrechtliche Verhältnisse, Entwickl. ders. i. 12. Jahrh., bes. i. Herzogtum Sachsen, XXVI, 235.

Staatswesen, Bedeutung d. leitenden Persönlichkeit für d. Entwickl. jegl. St. i. M.-A., XXVI, 234, 259.

Stab, seinen St. fürder setzen, oder Bürgerschaft gewinnen, Werniger., 1584, XXV fs., 27.

„**staben**sen“, Zisenb. Hütte, 1595/6, XXV fs., 103.

Stadel, gemauerter Heerd zum Rösten des Eisenerzes, XXX, 377 a 1.

stadbok, Statuten v. Goßlar, 1446, XXIX, 50.

Stadt, i. d. römischen Städten Magistratspersonen auf 5 Jahre gewählt, Quinquennales, XXX, 459.

— u. Ort nicht identische Begriffe i. verfassungsgeschichtl. Hinsicht, XXV, 102; XXV fs., 20; oft von selbst entstanden u. gewachsen, z. B. Altstadt, Neustadt, Wief u. Sack

Brschw.-S., XXV, 103 f., 124 f., 129; ursprgl. als Festungen gebaut, 299, 303; Ursprung des Städte wesen i. Sachf., 299; mit Türmen u. Thoren bewehrte Stadt auf Ofenplatten, XXV fs., 96, Taf. VI n 3a, 100; Trennung der Stadt v. Land vollzogen durch das Stadt recht u. Stadtgericht, XXV, 111 f.; Gemeinschaft der borger = stad, 312 u. a 12; v. Heerbannrecht des Gfn. eximiert, 316; Verteidigung ders. Königsdienst, 316.

Stadtbauamt in Halb., 1897, XXX, 473.

Stadtbaurat, erster, in Halb. Karl Goedicke, 1873, XXX, 539.

Stadtbuch v. Osterwieck, 1353, XXVII, 485; herausgeg. v. Grote, XXX, 22.

— v. Goßl., f. stadbok.

Stadtbürger „Koplüde“ genannt, Altst. Brschw., XXV, 111; erhalten eigenes Gericht, 111 f.

Stadtfreie sollen v. Herzog nicht in Dienst genommen werden, Hulde brief a. Brschw. v. 1323, XXV, 324; nicht durch d. Herzog zu beschenken, Huldebr. von 1400, 325, 327; f. auch Befestete.

Stadtfür, auf sie dehnt sich erst später d. Königsfriede aus, XXV, 107; das Stadtrecht mit Exemption vom Gaugericht erstreckt sich auf d. Stadtf. (vedrift, veeweyde) bis an die Landwehr (lantwere), 1318, 1400, 112, 315, 323, 328.

Stadtfrieden = Königsfrieden (f. da), regia constitutio, steht im Zusammenhang mit d. Befestigung der Bürgergemeinde als einer Friedensgenossenschaft, geht auf die Militärdienste der milites agrarii zurück u. auf d. Heerbannfrieden, XXIX, 98 f.

Stadtgemeinde zu Halb., Ausdrücke dafür, XXIX, 135 ff.

Stadtgericht, Stadtvogt präsi diert, XXV, 304 (f. auch Stadt recht).

— i. Halb. seit 1126 erwähnt, XXIX, 106; iudicium civitatis; d. Bisch. ernennt u. bestätigt den Stadtrichter u. hat bis 1393 Ge-

- richtsgefälle u. Friedepfennige, 125; seit 1486 e. ständiger Gerichtshof, 1 Richter, ein Schöffenskolleg. v. 6 Mitgl. vom Bisch. bestellt u. ergänzt, 494; vor diesem soll der Bürger verklagt werden, 492; alle Bürger auch Gäste u. s. w. gerichtshöflich u. dienstpflichtig, um 1130/3 v. Landgericht getrennt, 492.
- Stadtgesetze, spätere Brschwgs., 1349, XXV, 293 a 5; älteste d. Reichsstadt Nordhfs., XXVI, 446.
- Stadtgraben b. Helmstedt, 1423, XXVIII, 630.
- Stadtgraf, Kommandeur über die Bürger (Besatzungstruppen) i. den Städten (vgl. Festungen), XXV, 316.
- Stadtgüter, unter Stadtrecht (Brschwgs.), XXV, 328; s. auch Meier.
- Stadtgut soll vom Herzog in Kriegszeit nicht aufgehalten werden, Huldebr. an Brschwgs., v. 1323, XXV, 324.
- Stadthauptmann, hofvetman, befehligt das Bürgeraufgebot, meist aus den Ratsherren erwählt, doch auch Ritter i. Besitz des Amts, XXIX, 128; Stadthauptmann i. Hild., 3; i. Nordhfs., seit 1715, XXVIII, 828.
- Stadtherren, ihre grundherrlichen Rechte u. hofrechtl. Ansprüche, XXV, 293; verbieten d. Ansiedelung ihrer eigenen Hörigen i. ihren Städten, 294; erhalten v. Brschwgs. keine hofrechtl. Abgaben, 295; leisten Grund u. Boden aus gegen Verpflichtung der Verteidigung, 296; geg. den Stadtherrn ist nach dem Dreistädtebund keine Hülfe zu leisten 1351, XXVI, 183.
- Stadtkapelle zu Sangerhfs., 1897, XXX, 530.
- Stadtkirchen zu Halb. (allgem. Kirchengebet), 1632, XXX, 234; darin die Ratsherren bestattet, XXIX, 437 a 4; 1629, XXX, 129.
- Stadtknecht, zu Artern, 1749, XXV, 199; zu Nordhfs. hängt Markts- u. Höckensfahne heraus; überwacht Spiel u. Trunk i. Wirtshaus, 1500, XXVIII, 821 f.; Stadtknechts Frau zu Zellerfeld, 1628, 319.
- Stadtkommandant in Halb. 1089, praefectus, XXIX, 105; seine Befugnisse u. Aufgaben, vielfach zugleich Oberrichter u. Obermarktherr (an die Stelle der Baumeister getreten) ist öffentl. Beamter, XXIX, 419 f.; s. auch Kommandeur, Kommando.
- Stadtkompagnie zu Nordhfs. i. 18. Jahrh., XXVII, 651; XXVIII, 828 f.
- Stadtlust macht frei, XXV, 109; i. Brschwgs. Geltung auf d. hörigen Meier, 294 u. a 4; dieser Grundsatz galt i. Werniger. wie anderswo, XXV fs., 67.
- Stadtmauer in der ersten Zeit Grenze des Königsfriedens, XXV, 107, 112; u. der Exemption v. Gaugericht, 112; auf dem Stadtwappen v. Goldau, XXVI, 404.
- Stadtmauern, steinerne Türme u. Thore i. Wschersl. gebaut 1323, XXIX, 246.
- Stadtmusikus v. Queblbg., 1606 bis 1655, Henricus Baryphonus, XXVI, 441.
- Stadtpfeifer zu Werniger., 1675, XXV fs., 27.
- Stadtprivileg, Hild., 1196, verwandt mit dem Hagenrecht, XXV, 305 a 3; Altstadt-Brschwgs., 1227, 305; der alten Wit-Brschwgs., 1245, 111, 120, 305 (1240); d. Stadt Rüden, 1310, 299 a 3.
- Stadtrecht, Stadtgericht, Stadtgerichtsbezirk, Entstehung durch den Königsfrieden begonnen, durch Handel und Industrie vollendet, XXV, 107; Entwicklung aus dem Landrecht (nicht aus dem Marktrecht) zum Handels- und Kaufmannsrecht, 111, 300; führt zur Exemption der Stadt vom Gaugericht u. zur Bildung e. eigenen Stadtgerichts, 111 f.; Ausdehnung auf die Stadtlur bis zur Landwehr, 112, 315, 323, 328; schließt d. Recht, Mauern zu bauen in sich, XXX, 508 a 1.

- Stadtrecht erhält Artern, um 1340, XXX, 508 a 1; halb. St.: R. an Mchersl. verliehen, 1266, XXIX, 442.
- i. Altstadt-Brschw., Ministeriale haben keinen Anteil, XXV, 110; mündliches Gewohnheitsrecht das. im Ottonianum codifiziert, 1226, 111, 328; d. älteste Stadtrecht i. deutscher Sprache, 111, 312; St.:R. v. 1265, 306; i. Neustadt-Brschw. v. 1279, 307; hier zuerst voget von unsre wegen, 313.
- Goslar'sches St.:R. schließt d. bürgerliche Freiheit in sich, XXV, 67; i. Halb. eingeführt, XXIX, 107, 491; d. Kaufmannsgilde zu Werniger., 1229; geht auf d. übrige Bevölkerung über, XXV fs., 67.
- halberstädt., durch Aufnahme einer Anzahl jura et statuta civita als lex fori aus dem sächs. Landrecht gebildet; das Goslarer Stadtrecht ist i. Halb. eingeführt; Rechtsätze um 1400 hinzugefügt; räuml. Erstreckung dess., XXIX, 491; lex fori 1184 zuerst erwähnt, 105; d. Stadt nahm Goslar'sches Recht auf, 107; halb. St.:R. an Mchersl. verliehen, 1266, 442.
- Voigtstedt auf dem Wege, St.:R. zu erwerben, 1509, 1525, XXVI, 81 f. a.
- Goslar'sches i. Werniger. eingeführt, 1229, XXV fs., 67.
- Stadttrichter, judex, richtere, i. Halb. aus den Bürgern genommen, übt die bischöfl. Gerichtsbarkeit aus seit 1226, der 1. erwähnt 1237, 1251 zwei Richter v. Rat gewählt u. vom Bisch. bestätigt, XXIX, 124; nochmals 493; spätestens 1358 erwählt die Stadt — bis 1486 — die Richter aus d. Bürgern, 493 f.; evangel. Stadtrichter ab: u. e. katholisch. eingesetzt, 1630, XXX, 127.
- Stadttschreiber i. Halb., stadscriver, gesworne scr., scriptor consulum, d. vornehmste besoldete Ratsbeamte, seit 1309 erwähnt, auch protonotarius u. syndikus genannt, vereidigt, XXIX, 487 f.
- Stadttschreiber i. Hild., auch Protonotar, XXIX, 2; ein gelehrter Mann, 6; später mit e. Unterschreiber, 3; verwahrt das Ratsgericht, 4.
- i. Nordh. hat Geschoffe u. Akzinsen aufzuschreiben, 15. Jahrh., XXVIII, 577.
- Stadtsiegel i. Halb., zuerst 1223 vorkommend, mit s. Stephanus i. d. Toröffn. e. roman. Doms, 1241, XXIX, 428, f. Siegel.
- Stadtsyndicus Halles gehört zum Scholarchat (1632), XXX, 171; Joh. Geo. Böhse zu Halle, 1629, 171 u. a 1; 1632, 171, 270; Dr. jur. Ad. Marcus zu Magdgb., (1630), 134, 167.
- Stadttore, Schlüssel i. d. Händen d. Rats, XXV, 316; Inschriften daran i. Hild., XXVII, 211; Höfen dürfen vor den St. nichts kaufen, Nordh., 1500, XXVIII, 821.
- Stadt u. Land, Bevölkerungsaustausch zw. beiden, XXV fs., 38.
- Stadt- u. Land-Fremde mit gast od. uthman bezeichnet, XXV, 294 f. a 4.
- Stadtverfassung, i. Brschw.: Entwickl. d. Stadt Brschw., XXV, 102—131; I. bis zur Entstehung des Stadtrechts u. d. Stadtrichts i. d. Altstadt, 103—112; II. de dre stede to Brunswick, 112—117; III. d. herrschaftlichen Städte Wif u. Sack, 117—122; IV. de rad von all vif steden, Revolution v. 1374 u. neue Verfassung v. 1386, 122 bis 124; V. Anhang: d. fagenhaften Gründer der Stadt Brschw., 124 bis 131; d. Entwicklung der Autonomie der Stadt Brschw., 289 bis 331; VI. d. Stadtherren, 289 bis 292; VII. keine hofrechtl. Abgaben, wohl aber Wortzins u. Friedepfennige; Patronat, Abgabe v. Herogemeinde u. der Gerade, 292—301; VIII. Grafengewalt, Gerichtshoheit u. Heerbannrecht; Schoßpflicht; 301 bis 303; IX. burscap, burmester; consules Rat i. d. Altstadt seit 1231, 1269 gemeiner Rat der 3 Weichbilde, 1345 Rad van all vif steden,

d. große Brief v. 1445, 1488, Ludeken Hollands Schicht, Herstellung des Stadtreghment, 1491, 303—309; X. Verhältnis zu den Herzögen, 309—312; Uebergehen d. landeshoheitl. Rechte auf d. vereinte Stadt; Vogtei, Gerichtshoheit u. Obergerichtshof, Heerbannrecht, militär. Kommando, 312—317; Regale: Befestigungsrecht, Geleitsrecht, Grundruhr u. s. w., Juden-schutzgeld, Fischereiregal, Mühlenzins, Zölle, Münze, 318—323, Huldebriege, Hulbigungsordnung v. 1345, 323—328; die „vrie“ Stadt Brschw., um 1374; 15. Jahrh., Ende der Autonomie, 1671, 328—331.

Stadtverfassung in Halb.; 4. d. Verwaltung der Stadt bis zur Entstehung des Rats, XXIX, 416 bis 424; 5. d. Entstehung u. Organisation des Rats, 424—440; 6. die Entwicklung der Selbstherrsch. der Stadt u. des Rats, 440—452; 8. die Verwalt. d. städt. Polizei, 452—463; 9. d. Finanzverwalt., 463—468; 10. das Kriegswesen, 468—477; 11. d. Verwalt. der auswärt. Angelegenheiten, 477—482; 12. die Beamten der Stadt, 482 bis 489; 13. das Gerichtswesen, 490—497.

— von Hild.; Umfangreiches Stadtrecht von 1300, die Handwerker gewinnen Sitz u. Stimme im Rat, XXIX, 1, 2; 1347 drei Abteilungen des Gesamtrats verbinden s. zu gegenseit. Einheit, Vereinigung mit dem Domkap. ebds.; 3 jährl. wechselnde Bürgermeister, Stadthauptm. an d. Spitze d. Söldner; ein Marktmeister von Marktrechten unterstützt, Bürgerboten u. Läufer übermitteln die Befehle des Rats. Wagenmeister, Masler, Hopfenmeister, Einbecker Bierapfer, Willfür des Rats; 1397 3 städt. Feuerherren, 3; 1436 der Rat giebt nach, daß die wichtigsten Regier.-Befugnisse d. Recht Bündn. zu schließen, Münz- u. Steuerrecht nur nach Rücksprache der Vertreter der Ämter u. Gilbemeister u. je 3 Gewählte aus den Bäuerschäften, in großen

Fragen direkt mit Ämter-, Gilde- u. Bürgerschaften ausgeübt werden sollen, 11; 1445 neuer Wahlmodus: Wahl der 24 besten, wovon 12 den sitzenden, 12 den Ratrat bilden, 12.

Stadtverfassung zu Goslar, 1290 (v. d. Hardtsche Urk.), XXIX, 18; 1445 Ratsveränderung im Sinne von Gilden u. Gemeinschaft, 37.

— i. Magdb., 1630, XXX, 167 f.

— i. Nordh., um 1500, 3 Ratsregimenten, d. sitzende Rat, 4 Ratsmeister, 2 regierende Ratsm., 1 worthaltender R., d. alten u. neuen Bierherren, Ratswahl (zu $\frac{2}{3}$ v. d. Handwerkszünften) u. Hulbigung; Reichsvogt u. Reichsschulze, XXVIII, 821.

Stadtverweisung, lebenslängliche, zu Brschw., 1349, XXV, 315 a 13; 1550, Büchsen- u. Zeugmeister Cord Mente, XXX, 88.

Stadtvoigt, ist e. Ministerialer, führt das Kommando der Stadt, hat den Vorsitz i. Stadtgericht, leitet mit den burmestern d. kommunalen Verhältnisse der Stadt, XXV, 304; i. 12. u. 13. Jahrh. an d. Spitze d. Städte auch i. d. Kolonialgebieten, ist an die Zustimmung der Gemeindeversammlung gebunden, führt im Burding den Vorsitz, daß er mit dem Vogtbing versöhlicht, XXIX, 420; Verlangen der Städte, daß dieser Beamte von den Bürgern gewählt werde, seine Befugnisse beschränkt, er wird Stadtrichter, 422 f.

— d. Stadt Brschw. emanzipiert sich von ihm, an s. Stelle der advocatus, er selbst nur noch iudex, XXV, 304 f.

— stadvoget. sein Gericht in Gosl., 1446, XXIX, 46.

— i. Halb., seit 14. Jahrh. iudex od. richtevoget, XXIX, 440 f.

— bürgerl., zu Werniger., 1324, XXV fs., 67.

— s. auch Vogt, herrschaftl.

Stadtwehr, geschlossene, v. Werniger., XXV fs., 67.

Städte, Festungsbau Heinrichs I., Friedensbeleihung d. Königs, XXV, 105 f., 124; Festungen des Reichs, öffentliche od. fgl. Orte, unterstehen dem König od. dessen Stellvertreter, dem Gsn., XXIX, 417; Mittel zur Besserung der Einkünfte d. Fürsten, XXV, 296; Wachstum der selbstregierten Städte im 13. Jahrh., 1; Streben ders., den Landfrieden zu sichern, 14. Jahrh., XXVI, 163; unternehmende Männer u. geschichtl. Anstöße, XXVfs., 19; Erzgießerei a. d. Hand d. Mönche in d. der Bürger, XXV, 250; durch Gewerbe u. Gemeinschaft bedeutende Geldmittel, Abgaben durch einmalige Zahlung abgelöst, XXV fs., 68; zum Einschreiten gegen d. Gsn. v. Werniger. aufgefordert, 1312, XXX, 393, 441; St. i. Harzgebiet, 525; in der Ripper- u. Wipperzeit, Landtag zu Torgau, um 1620/5, 480.

Städtebilder auf Ofenplatten, 17. Jahrh., XXV fs., 101.

Städteboten v. Gosl., Lüneb. u. f. w., 1384, XXV, 69 f.; Goslar's u. Brschwgs. i. Ohrum. 1384, 74; i. Prag beim Kg. Wenzel, 75; v. Hild., Einbeck (?) u. a. sächs. Städten (?) zu Hild., 1397, 98 f.

Städtebündnisse, sächsische, zw. Elbe u. Weser i. 13. u. 14. Jahrh., XXV, 1—101; niederländische u. hanseische im 14. u. 15. Jahrh., XXIX, 9, 13, 472—474; süd-deutsche, XXVI, 156.

— durch den Reichsfrieden v. 1303 verboten, XXV, 12; ebenso durch d. goldene Bulle, 1356, 35; Uebereinstimmung i. Bestimmungen u. Aufgaben, Wechsel in den Teilnehmern, 64.

Städtebund am Rhein, XXV, 5, 6.

Städteeinungen i. Westfalen, XXV, 5, 6; sächsische im 13. Jahrh., 2.

Städteerhebungs-erlaubnisrecht, herzogl. Recht, XXVI, 238.

Städtetag zu Brschw., 1384, XXV, 69 ff.

Stände i. Magdbg. u. Halb., ihre Zusammensetzung, XXX, 216 f.; Mehrheit auf Seite der evgl. halb.

Domherren, 1632, 185, 188; Gutachten über Getreidetag, 146; prüfen u. bestätigen die R.-D. zu Halle, 1632, 189, 199—201, 203 ff., 224 ff., 277—279; Erklärung dar- über an Drenstjerna, 205 f., 282 f.; Mehrheit drängt Drenstjerna zum Dekret geg. d. Reformierten, 1634, 230; i. Kirchengebet a. d. Bußtagen erw., Halb., 1632, 215; — Eingabe a. d. Statthalter, 1631; Landtag, 1631; Bescheid des Statthalters; 139; machen dem Statth. Schwierigkeiten, 1631—1633, 144 f.; danken ihm, 145.

— mecklenburgische, huldigen Wallenstein auf d. Landtag zu Güstrow, 1630, XXX, 316.

— niederländische, Versammlung in Halb. unter Drenstjerna, 1634, XXX, 152 f., 227.

— evangelische Westfalens, sollen zum Bündnis mit Schweden herangezogen werden, 1634, XXX, 227.

Ständeausschuß i. Sachsen drängt auf Abstellung der bösen Münzverhältnisse, 1623, XXX, 482.

Ständer zum Guß e. Büchse beschafft, Brschw., 1427, XXX, 66.

Stätttegelb, stiddegelt, XXIX, 425; 1457 der Stadt Halb. auf immer geschenkt, 1486 genommen, 1467 die Untertanen der Kirche von demsel. befreit, 445, 449.

Staken zum Guß e. Büchse beschafft; Brschw. 1427/31, XXX, 66 f.

Stallfütterung, Einführung in Heygendorf, 1809, XXVI, 140.

Stallgeld beansprucht d. Rat v. Artern für d. Anspanner, 1664/6, XXV, 179, 182 f.; i. Oberaufseheramtsbezirk bewilligt, 1666, 183; Beschwerde Arterns, 1715, 194.

— für Fuhren an Schönsfelder Anspanner vor 1656, XXVI, 16; den Nietdörfern 1667 gegeben, 26; nach dem Vockstedter Erbbuch, 1691, 29, 31; Amt Vockstedt, Verz. v. 1815, 48; Regulat. v. 1836, 54.

Stallmeister i. Wolfenbüttelschen Dienst, v. Löhneysen, seit 1583, XXVIII, 349 a 5; St. Chn. Wilh. Mtg. v. Brandbg., Aufg. d. 17. Jahrh., XXX, 315.

- Stammbäume d. brschw. Geschlechter v. Dr. Dürre, XXVII, 337.
- Stammbaum d. Geschlechts Hahn aufgestellt durch Geh.-Rat Christian Friedr. Hahn, † 1701, XXX, 312; kurze Zusammenstellung, 324 a 1, 325 a; der brschw. Familie Kalm, XXVII, Bl. 1—12; vergl. 440 bis 482.
- Stammbesitz der v. Duerfurt, urprüngl. gering, XXVI, 323; nehmen die Herrschaft Schmon zu ihrem St., 323 f.; Bruno (v. Duerfurt) auf d. Bißburg, 980, 309.
- Stammbuchblätter d. Gräfinnen Anna, Luise, Marie, Friederike u. d. Grafenöhne Ferdinand u. Konstantin zu Stolb.-Werniger., 1795 bis 1798, XXVII, 20 u. a 4.
- Stammbuchblatt mit Wahlspruch u. Unterschrift d. Gfn. Christoph II. zu Stolb., 1637, XXVI, 435.
- Stammbücher u. Freundschaftsfestus vor 100 Jahren (1893), XXVI, 446.
- Stammburg der Askanier: d. Burg Anhalt, XXVI, 213.
- Stammesgrenzen i. vorgeschichtl. Zeit, XXVI, 381.
- Stammgut der v. Selmenitz, XXVI, 334, 337.
- Stammherrschaft, harzische, des Hauses Stolberg, erbt 1631 die Rheinsche Linie, XXX, 435.
- Stammlande d. Reformation, um 1631 elend, XXX, 114.
- der Askanier, i. Mittelpunkt der Hausurnengegend, XXVI, 380; seit 568 Schwabengau genannt, 380; d. Ggischst. Ascherleben a. Unterharz, 1170/1212, 213, 227, 280, 291; alte herzoglich sächs. askan. St.: d. angrisch ostfälischen Besitzteile, 237.
- Heinrichs d. L.: Brschw. u. Lünebg., 1181, XXVI, 244.
- Stammort der Billunger, das alte Orden oder Groß Dehrigen bei Queblbg., XXVI, 421.
- Stammstamm d. harzischen Minnefängers, Burg Morungen, XXX, 523.
- Stammtafel, d. Gfn. v. Regenstein u. Blankenburg, 1400-1599, XXV, 146 ff.; der v. Gehofen, Voigtstedter Linie, XXVI, 57 a 1; der Hahn auf Schloß Seeburg, 1574—1783, XXX, 325 a; der Kalm zu Brschw., XXVII, 440—482, Bl. 1—12; d. Gfn. v. Seeburg u. Edelherrn v. Lützburg als Seitenlinien der Edlen v. Duerfurt, 1067—1191, XXX, 301 a 2; des vermeintlichen Grafengeschlechts v. Summeringen, XXIX, 182—188.
- Stamm- u. Erbgüter Gfn. Wiprecht v. Groißsch kommen i. Besitz des Reichs, 1113, XXVI, 313.
- Stammvater der heutigen Stolbergischen Häuser, Gf. Heinrich, 1509—1572, XXX, 500.
- Standesamt zu Bernburg, 1874, XXX, 541.
- Standesgenossen, nicht Lehnsmannen untereinander, XXX, 379; dürfen nicht Gut geg. Zins von einander nehmen, 379 u. a 3; stehen einander mit Waffen bei, 428.
- Standesnamen in Ortsnamen auf —rode, z. B. Biscoperoth, Wihemannarod, monachorum novale, XXVI, 416.
- Standesverhältnisse, Abgrenzung ders. i. 12. Jahrh., XXVI, 236.
- Stationssteine am Schmerzensweg zu Nordh., 1500, XXVIII, 820.
- Statistik Verwertung d. Kirchenbücher sehr zu wünschen, XXV, 368 f.
- der goldenen Aue, Beiträge dazu, XXV, 172.
- Beiträge zur St. des Amts Alstedt a. d. J. 1533, 1677, 1681, 1815, XXVI, 84; der Einwohner (Wohnhäuser) v. Heygendorf u. Schafsdorf, 1533, 1591, 1846, 130; der Bauführen nach dem Heygendorfer Wirtschaftsbuche, 1689, 1690, 1693, 1694, 1695, 131 f.
- Beiträge zur histor. Stat. d. Amts Bockstedt, 1580, 1605, 1680, 1757, XXVI, 9 f.; betr. Areal d. Amtsguts Voigtstedt, 1803, 1860, 1880,

- 43; betr. Areal d. Schloßguts zu Boigstedt, 1818, 1830, 1850, 1870, 72; betr. Areal des Kreslehofs zu Boigstedt, 1820, 1830, 1860, 1880, 76.
- Statistik, Verzeichnis v. wernigeröder u. nöschenröder Familien, XXV fs., 12, 77—79.
- Statiusz, Vorname z. B. Brichwg., Ansg. d. 15. Jahrh., XXX, 42 f., 59, 61, 63, 75; 1597, 111; Grohnde, um 1600 (Staz.), 432 u. a 1, 435.
- Statthalter, Locumtenens, schwedischer, i. d. Stiftern Magdbg., Halb., Fürst Ludwig v. Anhalt-Köthen, 1631, XXX, 135 ff., 236; i. Kirchengeset am den Büßtagen erwähnt, Halb., 1632, 216; ebenso am Dankfest, Magdbg., Halb., 1633, 218.
- Statthalteramts-Siegel, s. Siegel.
- Statuta und Sattunge des forstdings, s. Forstbing.
- Statuten des Johannes v. Roda, 1273 für d. Nordhfs. Kirche, 1319, XXVII, 150—157, 164.
- Statutenbuch des Domstifts zu Nordhfs., 1322 (1273 bis 1678), XXVII, 150—187;
- Stechfliege, niederdtsh. = schnäke, XXV fs., 82.
- Stegreifritter, XXV fs., 18.
- Steiger zu Zellerfeld, Anfang des 17. Jahrh., XXVIII, 263.
- Steigerthal, Gasthaus zum St. i. Seesen, 1894, XXVII 333;
- Steilfeuer, Steinbüchsen für St. bestimmt, XXX, 58.
- Steilfeuergeschütze, s. Geschütze.
- Stein, spezifisches Gewicht, XXX, 47 a 2, 55 a 2.
- beim Pulvermachen, Brschwg. 1411, XXX, 49.
- Flachz, s. Flachz.
- Steine, die Stadt über den Steinen, ultra lapides in Aschersl., d. h. über den Gerichtssteinen, XXIX, 253.
- Götzenaltar v. groß. St. auf dem Brocken, 1701, XXX, 498; St. des Kl. Himmelpforten in d. benachbart. Dörfern abgefahren, 444; St. des Schlosses auf dem Königshof zum Bau der Hütte verwendet, 1551, 419 u. a 2, 444; aus den St. des abgetragenen Augustinerkl. zu Sangerhs. Vorbau am Rathaus gebaut, 1556, 517; St. des Bergfrieds auf d. Eusenburg z. Bau d. Roten Hütte, 1679; oder nach Elbingerode 1710 abgefahren, 444.
- Steine, Geschosse für die Blide, XXX, 36.
- Steinbeile, vom Riffhäuser, i. d. Fürst Otto-Museum zu Werniger. XXX, 535 a 4.
- Steinbild, „das Robermännchen“ am neuen Schlosse zu Sangerhs., XXX, 518.
- Steinbock, Geschützname, Brschwg., 1536 (1768), XXX, 74 u. 1600, 95.
- Steinbrucharbeiten, zu Gröningen, Münze d. Kaisers Gordianus gefunden, 1872, XXX, 461.
- Steinbrücke, Trogsfurter Brücke, 1739/40, XXX, 444.
- Steindecker, Dachdecker, Lohn dess. nach d. Magdbg. Handwerkerordnung v. 1445, XXVII, 432.
- Steinentmaler, neolithische, i. Nordwesten Deutschlands, XXX, 543.
- steinerner Kopf am Rathaus zu Sangerhs., XXX, 512.
- steinernes Bildwerk am Zwinger zu Nordhfs., Stadtwappen, 1500, XXVIII, 820.
- steinernes Wasserbecken auf dem Marktplatz zu Sangerhs., 1541, XXX, 517.
- Steingerät wechselt mit Eisen u. Bronze auf dem Urnenfeld von Gandow, XXVI, 395.
- Steingeräte, vorgeschichtliche, i. d. Sangerhäuf. Sammlung, 1897, XXX, 527.
- Steinhäuser im mittelalterl. Halb., XXIX, 102.
- Steinhaus der Herren v. Salza zu Dietersdorf, gegen Ende des 17. Jahrh. abgetragen, XXX, 500 u. a 4.
- steinigen wollen die Seeburger Bauern den Dr. M. Luther, 1525, XXX, 307 a 2.
- Steinigung des Stephanus auf e. Ofenplatte, XXV fs., 101.

- Steinkiste** a. gebrannten Steinen i. d. Kirche zu Lindau, XXV, 242; St. d. Hoyer Hausurne v. rötl. Sandstein, XXV, 235; XXVI, 388 f.; mit Urnen b. Beierstedt, XXVII, 577 f., 583; Steinkisten u. Steinkammern i. d. norddeutschen Tiefebene bis zur Mündung der Elbe, 584 f.; mit Urnen bei Jeryheim, 584; b. Wilsleben, Königsau u. Hoyer (s. ob.) mit Hausurne, 584.
- Steinkistengräber**, XXVII, 583—585; Ende der Bronzezeit. XXV, 236; XXVII, 583 f.; enthalten nur Bronze, nie Eisen, XXV, 236; (aber vergl. 233?), XXVI, 403; XXVII, 584; nördl. v. Harz, XXVI, 402; südl. v. Harz a. d. monolithischen Zeit, 402; i. d. Nähe des Harzes Steinpackung kaum beobachtet; Brschw., 403; Steinschüttung darüber i. Westpreußen, 403 a 1; i. d. Altmark, Steinpackung, 403; b. Beckendorf, XXVII, 653; b. Beierstedt, 575; i. Galizien, 653; bei e. Kühnauer Urne angedeutet, XXVI, 385; Gilsdorfer St.-R.-Gr., XXIX, 295—297; vergl. Haus- u. Gesichtsurnen des Vorcharzes mit u. ohne Steinpackung, 287 f.; bei Thale, 299 ff.; i. d. Provinz Westpreußen, XXV, 233; daher 3 Krugurnen, XXVI, 402; i. Pomerellen mit Gesicht- u. Mägenurnen, 402; auf d. Segenswarte b. Wulferstedt, mit Hausurne u. a. Gefäßen, 391 f., 394, 401 f.
- Steinklippen**, b. Hasselsfelde, 1674, XXV, 188.
- Steinkreuze** b. Mcherzl., Sagen, XXIX, 580 ff.
- Steinfugeln**, d. deutschen Riesenhörfers zu Wien, 1. Hälfte d. 14. Jahrh., XXX, 43 u. a 5; b. dullen Griete zu Gent, 1382, 43 u. a 6; b. faulen Mette zu Brschw., 1411 (Pressstein), 47 u. a 1, 2, 7, 48; 1550, 52; 1717/28, 53; der 4 gr. Steinbüchsen zu Brschw., 1414, 55 u. a 1, 57; der Mons Meg zu Edinburgh, 1456, 43 a 7; anderer Geschütze zu Brschw., 1388, 1411—1447, 42 f., 60—70; der städt. Artillerie zu Brschw., 1421 bis 1449, 71; der 1411—1658 zu Brschw. gegossenen u. 1671 dort noch vorhandenen Steilfeuer- geschütze, 109; Steinbüchse, die den großen Stein schießt, Brschw., 1542, 84 a 2.
- Steinfugeln** im Georgshospital (städt. Zeughaus) i. Nordh., 1500, XXVIII, 818.
- Steinmehzeichen** i. Kreise Helmstedt, XXX, 545; v. 1587 auf d. Bixenburg. XXVI, 352.
- Steinplatte** aus Muschelskalf auf dem Steinkistengrab auf d. Segenswarte b. Wulferstedt, XXVI, 391.
- Steinplatten**, um d. Urnen gestellt, fehlen meist in d. Urnengräbern, XXVI, 403.
- Steinschicht**, -schüttung, -packung, über Steinkiste, altertümlichere Form, auch i. Westpreußen, XXVI, 403 a 1; i. d. Nähe des Harzes selten, Regel i. d. Altmark, 403; fehlt i. d. Urnengräbern. 403; Steinschicht, Rieselfeine durch e. Ueberguß v. aufgelöstem blauen Thon verbunden, über dem Steinkistengrab auf der Segenswarte bei Wulferstedt, 391, 394.
- Steinsetzungen** fehlen im Begräbnisplatz b. Wasserleben, XXX, 488.
- Steinwaffen**, vorgeschichtliche, i. d. Sangerhäuser Sammlg., 1897, XXX, 527.
- Steinzeit** gräbt d. Bergmann aus, XXV fs., 110; des Nordens in 4 Perioden geteilt, XXIX, 565; i. d. jüngeren Et.-Z. Grottorf schon bestiebt, XXX, 455; f. auch neolithische Zeit u. palaeolithische Zeit.
- Steinzeitliche Beziehungen** des Orients zu Schlesw.-Holstein u. f. f., XXIX, 563—574; zw. d. Gegenden östlich u. westlich der Saale (i. heutigen Anhalt) durch ähnliche Funde angedeutet, XXVI, 380.
- Steinzeitliche Bernsteinfundstücke** i. Bernburg, XXIX, 567 f.

- Stellmacher, Rademacher, zu Werniger., XXV fs., 59.
- Stellvertreter, markgräfliche, des Kais., die Billunger, XXVI, 229; des abwesenden Kais. Heinrichs VI., der Reichskanzler, Propst Konrad v. Goslar u. kaiserl. Kommissar Burggraf Gebhard v. Querfurt, 1195, 271.
- des Hauptmanns d. Stifts Quedlb. Levin Ludwig Hahn, f. Bruder Werner, 1628-1634, XXX, 314 a 2.
- des Generalsuperintend. i. Magdb. d. Superint. des Saalekreises i. Halle, 1632, XXX, 207, 284.
- Stellvertretung der Frohner des Schloßguts zu Voigtstedt, 1819, XXVI, 69.
- stendalisches Silber, f. Münzen.
- Stengel, auf dem Siegel des Schöffers Gleißenberg, XXVI, 430 a 2.
- Stenographenverein i. Wolfb., 1867, XXVIII, 804.
- Stenographie, Stolzesches u. Gabelsb. System, Muffak v. Schmidt-Philsebeck, 1867, XXVIII, 804.
- s. Stephani familia i. Halb., 992, XXIX, 99.
- St. Stephanskaland zu Halb., 1412, XXVIII, 712.
- Steppen Asiens, XXV, 229, 242; Südrußlands, 244.
- Steppenfauna mit menschl. Arte-fakten zu Westeregeln u. Thiede, XXV, 237.
- Steppenklima, heißer Sommer, kalter Winter, XXV, 238.
- Sterbefall (budeling) hofrechtl. Abgabe, Zeichen der Unfreiheit, doch sind die zum St. verpflichteten Bürger nicht Unfreie; zum St. verpflichtete Leute seit 1371 zu Halb. in das halb. Bürgerrecht aufgenommen, XXIX, 142.
- Sterben, seliges, der hl. Liutbirg, XXX, 7, 32.
- großes, prophezeit der Engel nach d. fl. Blatt v. 1630, XXVI, 433.
- f. Pest.
- sterben = töten (Vieh u. Menschen ft.), f. bezaubern.
- Sterbender, v. Teufel zerissen, Vision der hl. Liutbirg, XXX, 6.
- Sterberegister, f. Kirchenbücher.
- Sterblichkeit u. Bevölkerungszahl i. Hild. i. 17. u. 18. Jahrh., XXV, 368—371; durch d. 30j. Kr. erhöhte St. auch i. Hild., 370; 1650-1679 u. bes. 1657, XXVII, 235.
- i. d. Neustadtgemeinde zu Wernig., Ende des 16. Jahrh., XXV fs., 43; i. S. 1626, 43 f.
- 1881—1885 i. Preußen auf je 1000 Einwohner durchschnittl. jährl. 27 Sterbefälle, XXV, 371.
- Sternner, Rittergesellschaft, 1383, XXV, 68.
- Sternerscheide, 1371 ff., XXIX, 223.
- Steuern der Gewerbetreibenden in den Städten an den Landesherrn sind der feste Schoß u. d. freiwilligen Beden, XXV, 115; St. a. d. alten Wit a. d. Herzog bald Schoß bald Bede genannt, 121; contributiones i. den 5 Städten Brschwgs. vom Rat erhoben, nach 1345, 328; St. in Einbeck, 16. Jahrh., XXVII, 562 f.; collecta et exactio früh für den Stadthaushalt in Halb. erhoben, XXIX, 424; St. des Amts Alstedt, 1525, XXVI, 85; i. Gehofen, um 1520, XXV, 204; Kalbsriet, 1743, XXVI, 119.
- geistliche, v. Werniger. u. umliegenden Orten im halb. Archidia-konatsregister v. 1400 u. 1451, XXV fs., 15 ff.; v. Windeberode an's Archidiaconat, 1400, XXV, 362.
- für Wegebaufrohne, f. Wegebau-dienst- u. f. w. Geld.
- steuerbares u. steuerfreies Land des Guts Kalbsriet, 1740/3, XXVI, 117 f.
- Steuereinnahme auf d. Rathause zu Nordh., 1500, XXVIII, 821.
- Steuer-Register des Amts Alstedt, Beschreibung der Kalbsriet-schen Gutsländerei, 1743, XXVI, 118; der Altstadt Hild., XXV, 368; Schoßregister, Vorschößbuch, v. Röschenrode, 1613—1771, XXV fs., 12; Wernigeröb. Schoßregister, 1540, 11, 22 a 2; 1558, 11; 1574, 27; 1706, 1742, 1807, 12; 1840, 48 a 7, 49; 1841, 12.

- Steuerreste i. Amt Bockstedt, Bitte um Erlass, 1658, XXVI, 10—12.
- Steuerhof auf d. Kalbsrieter Gutsländerei, 1743, XXVI, 118.
- Steuerveranlagung i. deutschen Reich, 1578, XXVII, 563.
- Steuerwirren i. Allerberg'schen, 1649 ff., XXIX, 239; i. Einbeck, 1568/78, XXVII, 562 f.
- sticken sollen die Mädchen in d. städtischen Mädchenschulen lernen, Sch. D. für Magdbg.-Halb. 1632, XXX, 222.
- Stickerien der hl. Lutbirg, XXX, 14.
- Stiefel, 1 Paar St. (duos bottos) müssen d. Mönche v. Pforta für Meßer geben, 1276, XXVIII, 479.
- von den Nutzen in Nordh. gemacht, mit Ruß gefärbt, 1500, XXVIII, 818.
- spanische St. (Weinschrauben) werden der Benninger Heze angelegt 1693, XXVII, 631.
- Stiel der Handbüchsen, Brschw., 1411—1421, XXX, 62.
- Stier, Geschüßname, Brschw., 1597, XXX, 94.
- s. Ruchstier.
- Stifter, geistliche, Leiden im 12. Jahrh., XXVI, 256; Schlüssel zu ihrem Besitz, die Vogtei, 239; die meisten geistl. St. i. Sachs. unter Heinrichs d. Löwen Einfluß, 230.
- — halten ihr Archiv i. Ordnung u. achten auf ihren Besitz, XXX, 384.
- Stiftsfehde, Hildesheimer, Darstellung v. e. Brschw.-Lünebg. Geheimschreiber, 1519, XXV, 156.
- Stiftsgemeinde zu Sangerh., nach 1897 Gottesdienst i. d. heil. Geist-Kapelle, vor 1678, XXX, 518.
- Stiftskirchen (Kollegiatkirchen), zu Halb. v. Rat besichtigt u. ihr Vorrat verzeichnet, XXX, 129, 153 u. a 2, 233; Recht des Rats auf dieselben (?), 233 f.; ohne Gottesdienst, 1631/2, 184, 234 f., 249, 260; Pfarrstellen unbesezt, 1632, 233 ff.
- Stiftsmannen Hildesh., 1384, XXV, 76; Herzöge v. Brschw.:
- Lüneburg geben sich als St. des Bischofs v. Hild. aus, 1385, 81; Magdeburgs, 1351, 30.
- Stiftsregierung, halb., i. der Hand des Domdechanten, um 1600, XXVIII, 394.
- Stiftsschule i. Nordh., XXVII, 132.
- Stiftsverweier v. Mainz, 1334, XXV, 22.
- Stiftsvögte, i. Halb. seit 1226 aus den Ministerialen genommen, XXIX, 124.
- Quedlinbg.s, d. Bn. v. Regenst., 1325, XXVI, 160 f.
- Stiftsvogt von Minden, 1374, XXV, 55 ff.
- Stiftung der Kirche verschafft das Patronat, XXV, 297.
- Stiftungen, alte, geschädigt i. d. Ripper- u. Wipperzeit, um 1620; finden ihr Ende im 30 jähr. Kr., XXX, 482.
- neuere, haben das gegenwärtige Kirchenvermögen i. Bizenbg. geschaffen, XXVI, 357.
- Stiftungsbrief des Klosters Fredelesch, 1137, XXVII, 647.
- Stiftungsurkunde, s. Fundationsurkunde.
- stigma diabolicum, s. Teufelsstrah.
- Stil, Kalender alten u. neuen Stils, s. Gregorianischer u. Julianischer Kalender.
- Stillgericht u. Freigrasschaft im Herzogt. Brschw.-Gött. aufgehoben, 1392, XXV, 90; s. Freigericht.
- Stimmabgabe der Reichsfürsten, keine geordnete Reihenfolge, nur d. hohe Geistlichkeit an 1. Stelle, um 1200, XXVI, 288.
- Stimmen d. Orgel soll d. Organist zu St. Joh. i. Halb. kunstmäßig ziehen, 1693, XXVI, 438.
- Stimmung, Organist zu St. Joh. i. Halb. soll d. Orgel i. guter St. halten, 1693, XXVI, 438.
- stipulata manu, Voigtstedt, 1667, XXVI, 26.
- stiura, s. Schoß.
- Stoß, 50 Mann mit langen Stöcken, aus Gehöfen als Wache zur Hinderung i. Artern kommandiert, 1772, XXVI, 42.

Stock, weißer St. zum Zeichen d. Verschwörung i. d. Erde gesteckt, 1612, XXIX, 229.

— brechen, beim Halsgericht, Zellerfeld Anfg. d. 17. Jahrh., XXVIII, 264.

stock, camera et fiscus, städt. Kasse auf d. Rathhaus i. Halb., 1425, XXIX, 439, 464.

stock, der deve s., das Ratsgefängnis zu Halb., XXIX, 439.

Stockwerkbau bei mittelalterl. Holzbauten (Queblbg.), XXVII, 246 f.; Vorkragung d. ob. Geschosses üb. d. untere, 248 f.

stöchiometrisches Verhältnis der Pulverbestandteile i. chemisch reinem Zustande, XXX, 48 a 6.

Stöße („Stosse“), d. Gfn. v. Honstein haben sich wegen aller St. mit d. Mfgfn. v. Meißen verglichen, Urf. v. J. 1346, XXX, 507, 509.

Stollen, s. Teichabfluß.

stopa (Flüssigkeitsmaß), tina musti XXVIII stopas capiens, 1353, 329 a 2.

Stoppelhacken, Recht der Amtsz. u. Schloßfröhner zu Voigtstedt, XXVI, 67;

Stoßzeug des Nahangriffs i. Altertum: Widder, XXX, 38 f.; musculus 39; im M.-A.: „Reper“, 38; tief- u. hochtreibendes Werk, ersteres „d. Rake“ genannt, 39.

Stoß- u. Deckzeug des Nahangriffs, klare Ueberlieferung a. d. Altertum auf das Mittelalter, XXX, 35.

Straße, v. Rat zu Halb. verhängt um 1400, willkürl., XXIX, 462 f.; den Evangelischen i. Halb. 1631 angedroht, XXX, 246; Kriegslast Str. für große Sünde, Halb. 1632; für Entheiligung d. Bußtage, 282; auf Verstöße gegen d. Magdbg., Halb. R.-D. v. 1632 gesetzt, 1634, 227, 293; v. Superint. u. Gerichten wegen Schulversäumnisse, Sch.-D. für Magdbg., Halb., 1632, 222.

— für „die deutschen welscher“, Nordhfs., Sch.-D. 1583, XXX, 332; Nordhfs., Sch.-D. 1658, 344, 356.

— d. Kalbsrieter Fröhner i. d. Frohnordnung v. 1761/6, XXVI, 106.

Straße, gleichmäßige u. willkürliche Voigtstedt, 1673, XXVI, 23 f.

Straßfestsetzungen wegen versäumter Hilfe oder geschehener Unterstützung des Feindes i. Bündn. d. 3 halb. Städte, 1343, XXV, 25.

Straßgeschütze, 12, Brschwgs., 1547—1554, XXX, 84—87.

Straßmandat, kurfürstl. sächs. gegen den Amtschreiber zu Artern, 1671, XXV, 185, 187.

Straßrecht, Forstrecht, XXX, 369.

Strandrecht, deutsche Kaufleute in Nordalbingien davon befreit, 1232, XXVIII, 59.

Straße, Eusenburg an d. alten Verkehrsstr. gelegen, XXX, 440; auf offener Str. will d. Rat zu Allstedt d. Einwohner v. Artern aufgreifen lassen, 1591, 513.

— alte, Grenze zw. Burgward oder Gfsh. Merseburg u. Gfsh. Goset, um 950; XXIX, vgl. besond. Kartenbeilage 1, zur Schlacht bei Miede.

Straßen, alte, zusammentreffende, fordern zur Besiedelung auf (Elbingerode), XXX, 416, 447.

— i. Harz, v. Lüneburg u. Brschwgs. üb. Elbinger., Hasselfelde, u. Nordhfs. nach Süddeutschland, schon i. d. 1. Hälfte des 13. Jahrh., XXV fs., 19; d. beiden wichtigsten Straßen durch den Harz: Trockweg u. Kaiserweg v. d. Gfn. v. Wernigerode beherrscht i. 14. Jahrh.; um 1317 unsicher, um 1320 wieder unter dem Schutze des Geleitsherren, XXX, 440; Trock- od. Trockweg, Str. v. Ital. nach German., 1232 bis 1240; Stationen an ders. i. Harz: Nordhfs., Hasself., Werniger., Hornburg, XXIX, 360, 398; am Königshof vorüb. n. Tanne, Verbindg. v. Sachsen u. Thür., 1194, 397; 1624, 412; Honstrate boven dem Guntersberge, 1319, 359; Elendischer Weg, 386; der Heidenstieg an d. Walkenrieb-Eltenberger Grenze j. Kaiserweg, 1533, 360; Iserenwech an der Ostgrenze d. Amts Elbinger., 1483, 361; f. auch d. Namen im Ortsregister.

— v. Magdbg. üb. Wünnigen nach Ascheräl., v. Halb. nach Ascheräl.,

- d. heil. röm. Reichs Str., 1366 f., XXIX, 246—249.
- Straßen in Elbinger., erhaltene grablinige Flucht, nach 1858, XXX, 412 a 1.
- Fürsorge für diesel. i. Halb.; 1250 den Bürgern vom Bischof übertragen, XXIX, 421, 423; Reinhaltung ders. 1275 ff., 456.
- i. Nordhfs. durch Ketten oder Gitter gesperrt, 1500, XXVIII, 820.
- Straßenbaufröhne, s. Wegebaufröhne.
- Straßenbesserung, s. Straßenpflasterung.
- Straßenfrieden, Haus- u. Str.-frieden, Halb., 1457, XXIX, 445.
- Straßenneß, ältestes, Einreihung des Königshofs in dass., XXX, 448.
- Straßenpflasterung, Arten, XXV, 200; Kommunalfröhne, 1765, 202; Führen 1769, 203.
- i. Nordhfs. 1500, XXVIII, 817.
- Straßenräuber u. Nordbrenner dürfen überall im Lande ergriffen werden, Huldebrf. a. Brschw., 1400, XXV, 325, 327.
- Straßenwacht, ursprgl. allgem. Bürgerpflicht, früh besond. vigiles, schiltwechtern auferlegt, Halb., XXIX, 139.
- Straßenzoll ist e. Regal, XXV, 302; stratentollen v. d. Herzög. zu Brschw. u. Brschw.-Grub. an Brschw. Bürger u. von diesen wieder an d. Stadt Brschw. verkauft, 1428, 320 u. a 12.
- Strauß, Name einer Karthause in Einbeck, 1581, XXVII, 565.
- junger, Name eines Geschüßes i. Brschw., gegen 1582, XXX, 93.
- Straußenfeder, Helmschmuck des Wappens derer v. Rißleben, 1589 bis 1599, XXV fs., 92.
- ungeschichtl. Helmzier des halb. Stadtwappens, XXX, 470.
- Strebepeiler der müßen Kirche zu Windelberode, XXV, 364 f.
- Streifen, der Schwentkfahne zu Halb., a. d. 16. Jahrh., XXX, 473.
- Streifer (Stroder), zu Brschw. im städt. Solde, 1432, XXX, 67 u. a 2.
- Streitart, eiserne, auf dem Begräbnisplatz bei Wasserleben gefunden, 1869, XXX, 488.
- Streitigkeiten um die Hoheitsrechte in Königshof u. d. Rämse zw. Gsn. zu Stolb. u. Bisch. v. Halb., 1563—1653, XXX, 425—435, 453; zw. Brschw.-Hannov. u. Preußen, 1656—1741; 435—437; spätere St., 363, 404; preuß. welf. Hoheitsstreit um die Bfsch. Regenstein, XXVIII, 542—558.
- Streitwagen, i. W.-A. zum Transport v. Schußzeug dienend, führt i. 14. Jahrh. e. Blide, XXX, 39; i. Besiß d. Stadt Brschw., 1368, 35; 40 Büchsen auf den Str. gegossen, Brschw., 1523, 80.
- strecken sollen d. Mädchen i. den städtischen Mädchenschulen lernen, Sch.-D. für Magdb.-Halb., 1632, XXX, 222.
- Stroder, s. Streifer.
- Ströter, wider Str. der Turm der Susenburg errichtet, XXX, 441.
- Stroh i. den Betten der Pestkranken soll verbrannt werden, Hild., 1657, XXVII, 239.
- Strohdach hat sich lange neben dem Ziegeldach erhalten, XXVI, 399.
- stroman, enen str. stoppen, zum Spott, 1445, XXIX, 41.
- Strumpfwirker zu Werniger, 1732, XXV fs., 58.
- Stuben, 60 für 120 Gesellen i. Schulamt des Gymnasiums zu Halb. (u. Magdb.), Sch.-D. v. 1632, XXX, 220 f.
- Stubenheizer, s. Calefactor u. Einheizer.
- Studenten, Zahl vermehrte sich mit dem Beginne der Reformation i. Deutschland, XXV fs., 71; wernigeröb. St. i. Erfurt, 1397—1529, 70; zu Frankfurt a. O., 1574, 71 u. a 1; i. Helmstedt, spätere Jahrzehnte des Reformat.-Jahrh., 71; i. Wittenberg, 1503—1529, 70 f.
- deutsche, Rißhäuserverband, Gedenkstein an die kaiserl. Botschaft v. 1881 auf dem Rißh., XXX, 531.
- studt vnd wilden, (Stuten u. Füllen), Voigtstedt, 1506, XXVI, 1.

Stübchen = $\frac{1}{10}$ Legel, nach Voigtstedter Braumaß, XXVI, 59 a 1; $\frac{1}{2}$ stübchen Bier soll 4 gute Pfennige gelten, fl. Blatt v. 1630, 433; 4 Stübchen Bier zum Leinkauf, Voigtstedt, 1655, 22; 1 Stübchen Bier kostet i. Voigtstedt zw. 1600 u. 1630 14 Pf., 59 a 1.

Stückgießer, f. Geschützgießer.

Stundenplan d. Nordhß. Sch.-D. v. 1583, XXX, 334 f.; v. 1640, 337; v. 1658, 344—351.

Sturm durchbraust den größten Teil Europas, 27./2. 1714, XXV, 193 a 1; richtet auf d. Vorwerk Casteß Verheerungen an 22./2. 1715, 193 u. a 1; Klausthal, 1627, XXVIII, 357; Zellerfeld, 1627, 279, 340.

Sturmböcke im Blidenhaus zu Nordhß., 1500, XXVIII, 821.

Sturmhaaken, Hakenbüchsen, Brschw., 1555, XXX, 89 u. a 7; 1582, 93 a 1.

Sturmhauben i. Brschw., Obderforn oberster Aufseher, 1614, XXX, 101.

Sturz, f. Garbe.

sub-et obreptie, Halb., 1632, XXX, 261.

Subhastation des Kalbschen Guts zu Kalbsriet, 1821, XXVI, 122; des Kressehofs zu Voigtstedt, 1877, 75.

Subhastations-Patent, Wechselunger Hof, Voigtstedt, 1745, XXVI, 74; v. Gadenstedtsches Haus zu Werniger., 1791, XXV fs., 87.

Subordinationsverhältnisse i. d. Verwaltung d. städt. Artillerie Brschw., 1633-1635, XXX, 104.

suburbium, d. alte Hospitalkirche zu Jfenbg., in suburbio (1630), XXX, 131; f. auch Neustadt.

Succentor des Cantors bei der Stiftsschule i. Nordhß., XXVII, 133.

Sühne u. Bündnis zw. Erzb. v. Magdbg. u. Herz. Otto v. Brschw.-Lünebg., 1321, XXVI, 151; d. Harzgn. u. Herren mit d. Erzstift Magdbg., 1324, 156 f.; zw. Gfn. v. Regenst. u. Bisch. Albr. II. v.

Halb. i. Grashof zu Quedlbg., 1326, 161 f.; zw. Gfn. v. Reg. u. halb. Bisch., 1335, 170; Herz. Magnus I. v. Brschw. mit d. Stadt Brschw., 1349, 180; S. geloben d. Herzöge Magnus (Vater u. Sohn) den Regensteiner Gfn., 1349, 180 f.; S. i. Lünebg. Erbstreit, 1373, XXV, 53; vollständige S. i. d. Brschw.-Lünebg. Erbfolgefrage, 1377, 57 f.; vor der Wiederaufnahme Brschw.s i. d. Hanse, 1379, 58 f.; Brschw.s zu Lübeck, 1380, XXX, 42; vor d. Wiedereinsetzung in ihre Rechte der aus d. Frieden Ausgestoßenen, 1385, 80; e. gerechte S. muß d. bedrängte Stadt annehmen, nach dem Bunde von 1393, 93; der Stadt Brschw. mit Kaiser Karl V. (1547—) 1554, XXX, 84—87, 91.

Sühnebrief d. Stadt Brschw., 1299, XXV, 310 f., 313, 315; ältester Huldebrief (f. da), 323.

Sühnetermin zantender Eheleute vor dem Rat i. Brschw., XXV, 395.

Sündenfall auf e. Ofenplatte des 17. Jahrh., XXV fs., 95, Taf. V a 4.

Süßmilchkäse, Sottemelkese, bei Schützenfesten i. Osterwieß gegessen, XXVII, 507, 513.

suggestio falsi et suppressio veri, Halb., 1632, XXX, 261.

sulfmodiger unbeschedener man, Brschw., 1349, XXV, 315 a 13.

Summa, v. summus oder von sammeln, zusammen, XXV, 221.

summe piscopus, d. König seit d. Reformation, XXX, 187.

Superattendent, Tilemann Platner zu Stolberg, 16. Jahrh., XXX, 505.

Superintendent d. Gficht. Regenstein u. Blankenbg., 1597, XXV, 137; G. Adolfs Feldsuperintend. i. Deutschland, Martin Fabricius, 1630—1632, XXX, 161; vor ihm Botvidi, 160 f., 214; luth. Superintendenten soll Bischof Botvidi i. Magdbg.-Halb. einführen, 1632, 166, 168 f., 190, 205, 268 f., 272, 282 f., u. zwar 4 Sup. i. d. 4

- magdbg. Kreisen u. 1 i. Halb., 198 u. a 2, 200 f., 207, 231, 254, 262 f., 278 f.; Vorschlag d. Stände, Wahl durch Botvidi, 200 f., 205, 207, 277 ff., 284; Rat zu Halb. schlägt D. Johann Gerhardt, Prof. zu Jena, vor 1632, 202 f., 207 f., 233, 280 f.; Verhandlungen des Rats mit Gerhardt, 202—204, 207—209, 213 f., 280 f.; P. Röber lehnt ebenfalls ab, 1632, 207 a 2; Aufsicht über d. Gymnas., Sch.-D., 1632, 220; regelmässigen Schulbesuch, 222; klösterl. Einkünfte zur Bestallung, 1634, 228, 291; magdb. u. halb. Generalsup. gleichgeordnet, 231 f.; D. Andreas Merk Generalsuperint. für Magdbg., 1634, 228 f., 231, 291; Sektör Wirthoff, Generalsup. für Halb., i. Halle, 1634, 233, 296; f. § 5 d. handschrftl. Magdbg.-Halb. R.-D. v. 1632; im Druck v. 1635 weggelassen, 239; — Superintendent generalis i. Sandersheim; specialis i. Alshausen für Zellerfeld, Aufg. d. 17. Jahrh., XXVIII, 305 f.
- Superintendentur, s. Oberbehörden, geistliche.
- Suppe bei d. Erntegans, Voigtstedt um 1680, XXVI, 60; auf d. Hof v. Voigtstedt, 1728, 60 f.
- Suppe u. Zugemüße bei landwirtschaftl. Dienst i. Amt Voigtstedt, nach d. Erbbuch v. 1691, XXVI, 29 f.; nach d. Verz. v. 1815, 48; nach d. Regulativ v. 1836, 51, 53; auf dem Schloßgut zu Voigtstedt um 1680, 60; Frohn-Verz. v. 1820, 66; der Pfarrodotalen zu Voigtstedt, 1718, 78.
- Supranaturalismus, Schüler dess. Christian Günther Nautenberg (1729-1766), XXVIII, 137 f.
- surplus (Mehr) des Wälderlohns, Amt Voigtstedt, 1815, XXVI, 48.
- Suspensions- u. Exkommunikationsprüche Biselberts v. Holstein gegen Bisch. Abt. II. v. Halb. u. f. Anhang, seit 1329, XXVI, 176.
- svord (Schwert), gehört nach dem Sachsenspiegel zum Heergewäte, XXV, 299 a 3.
- swernisse, durch sw. unde not, Bund zw. Magdbg. u. Halle, 1324, XXV, 15.
- Syndici zu Artern, 1715, XXV, 193.
- Syndikus d. Domkapitels zu Magdb., Georg Adam Brunner, 1610-1637, XXX, 150, 170, 172, 176 f., 186, 188, 198, 223, 269 f., 276; des Morizstifts zu Halb. bis 1617 Justus Rauch, 194 a 3; Heinrich Walther zu Halb., 1632, 196, 275.
- Synodalbeschuß, allen Unterthanen zu Deusen soll d. Zehntpflicht auferlegt werden, um 1190, XXVI, 275.
- Synode zu Mainz, 888, XXX, 14; zu Rom 1078, 15; zu Gatersleben, 1195, XXVI, 272.
- Synoden nach d. R.-D. Kurfürst August I. v. Sachsen, 1580, XXX, 169 a 4.
- Syntagma dictorum Scripturae 'CCC', Schrift des Rektor Gierbertus zu Nordh., um 1640, XXX, 335.
- Syricus, Syrer od. Syrienfahrer, XXV fs., 20.
- Szepter, XXV fs., 96, Taf. VI, n. 3a, 99.
- Tabak, b. Nichten des Schützenhauses i. Osterwieck, 1734, XXVII, 515.
- Tabacksdojen hält e. Stolberger auf d. Schützenfest i. Osterwieck feil, XXVII, 505.
- Tabelle über Holzgeld, Wächterlohn, Dienstgelber i. Amt Alstedt, 1541, 1553; XXVI, 99; über Amtsländerei u. Amtsgehölze i. Amt Alst., 1543, (Wiesen 1542) 93—95; über Zahl der Einwohner, Häuser, Mittergüter u. Pestopfer i. Amt Alstedt i. d. Jahren 1533, 1677, 1681, 1815, 84.
- über d. 4 großen zu Brschw. 1414 gegossenen Steinbüchsen, XXX, 55; über den Bestand städt. Artillerie i. Brschw., 1449, 70 f.; üb. d. Geschüßguß zu Brschw., 1411 bis 1658 u. d. Bestand v. 1671, 79 a 1, 108 f.

Tabelle, Uebersicht über die bis jetzt bekannt gewordenen deutschen Hausurnen, XXIX, 278 a 1.

— Zahl d. Anspanner i. Amt Hefdrungen, 1590 u. 1630; ebenso d. Hauswirte, Hausgenossen u. f. w., 1605 u. 1638, XXV, 172; über Einwohner von Hengendorf u. Schafsdorf, 1533, 1591, 1846, XXVI, 130.

— 10, Anhang d. Nordh. Schul-Ordn. v. 1583, XXX, 334 f., 337.

— der Pfarrer zu Trautenstein, 1593 bis 1894, XXVII, 299—301.

— der Herren d. Bixenburg, XXVI, 373; der Bixenburger Pastoren, 1540; der Reinsdorfer Pastoren, 1580—1688; der Niederstedter Pastoren, 1689—1893, 361 f.

— über d. Frohndienste des Amts Voßstedt, 1580, 1605, 1680, 1757, XXVI, 9 f.; über das Areal des Amtsguts Voigtstedt, 1803, 1860, 1880, 43; über das Areal des Schloßguts zu Voigtstedt, 1818, 1830, 1850, 1870, 72; über das Areal des Kreißeihofs zu Voigtstedt, 1820, 1830, 1860, 1880, 76.

— über die Bewegung d. Bevölkerung zu Werniger., 1563—1682, XXV fs., 27-30; Verzeichniß von Bürgerfamilien, i. Werniger. u. Nöschendorde, 77—79.

Tafel, zu Magdalenen v. Stolberg, 2. ux. Gfn. Ulrich XI. v. Regenstein, Gedächtniß; i. d. Schloßkapelle zu Blankenb., 1547, XXV, 157 f.

— mit 2 Zeichnungen v. d. Eusenburg (Dr. Müller, 1870), XXX, 438.

— f. Abbildungen.

tafelheren = Münzherren, Goslar, 1445, XXIX, 37.

Tafeln, überguldete alte taffeln, i. d. Kirche zu Glende, XXV, 388.

tafelrunne, up de t. malen. zur Verspottung, 1445, XXIX, 41.

Tage, gebotene u. beliebige, Artern, 1749, XXV, 198; gebundene, Eid i. gebundenen Tagen i. Forstbding zu Gosl., XXVII, 106.

agebuch des Bürgermstr. Henn. Brandis, erwähnt 15. Jahrh.,

XXIX, 13 f.; des Domdechanten v. Oppen zu Halb. (1596—1608) herausg. v. Mühlverstedt, XXVIII, 394; des freiwillig. Jägers H. N. Bröhle, 1815, 802.

Tagebücher, zu statistischer Ausnutzung geeignete Quellen, XXVIII, 394.

Tageelöhner, Lohn ders. nach d. Tagel.-Ordnung v. 1445, XXVII, 431; i. d. Gfsh. Mansfeld um 1620, XXX, 478; i. d. Schnitterkolonnen eingeschoben, Amtsgut Voigtstedt, 1759, XXVI, 41; zu Werniger., XXV fs., 61, 72 f.

Tageelöhnerordnung für Mgdb., Halb., Sild. u. Brschw., 1445, XXVII, 427—439.

Tageelohn, Verminderung des T., 1563, XXVI, 104; e. Ehrbarn Rats zu Brschw. an den Erbauer des Portals am Franziskanerkloster, 1604, XXX, 96 u. a 2.

Tagesarbeit nur bei voller T. Fröhner i. d. Gfsh. Mansfeld freie Kost, 1532, XXV, 175.

Tagewerke, 24 T. enthalten die zur Lange gehörigen Wiesen Scheelenhof u. Heiligenberg, 1554, XXX, 405 f.

Tagezeiten, f. horae canonicae.

Tagfahrt zu Peine, 1369, XXV, 46; zu Ringelheim u. bei der Scharenburg, 1415, XXVIII, 716; bei der Scharenburg, 1418, 717.

Tagfahrten der Hanse, Ende des 14. Jahrh., XXV, 96; der. sächs. Städte, Ende des 14. Jahrh., 100.

Takt, der Organist zu St. Joh. i. Halb. soll dem T. gemäß d. Orgel schlagen, 1693, XXVI, 438.

talentum, f. Mützen.

Talg, für d. Guß e. Büchse i. Brschw. 1427 gekauft, XXX, 66; zu Nordh. im Schneergäßchen verkauft, 1500, XXVIII, 818.

tallia, f. Schoß.

Tanne, Verbreitung derselben auf dem Harz; erst durch die neuere Forstwirtschaft zur Alleinherrschaft gekommen, XXVII, 424.

— als Panier des wilden Mannes, XXV fs., 108, 113 f.; dient ihm

- als Quirl, auf der Tischkarte, Werniger. 1892, 113.
- Tannenholz, von T. sind die beiden Läden für die 2 kleinen Steingeschütze, Brschw. 1414, XXX, 56 a 2.
- Tannenzweig am Hut, Abzeichen der Lüneburger im 30j. Kr. i. Zellerfeld, XXVIII, 317.
- Tanz i. Rathaus zu Hild., XXIX, 3.
- Tanzboden i. Waghäus z. Nordhfs., 1500, XXVIII, 818.
- Tanzpolizei übt beim Pfingsttanz in d. Sangerhäuser u. Eisleber Gegend d. Baias aus, XXVII, 503 a 1.
- Tarante, Mauerbrecher, i. Blidenhäus z. Nordhfs., vor 1500, XXVIII, 821.
- tarasnice, f. Geschütze u. Tarrasbüchse.
- Tarrasbüchse, Name v. mhd. terraz-Erker abgeleitet, Büchse auf Wagen mit Brustwehr, bei den Hussiten tarasnice genannt, XXX, 65; f. Geschütze.
- Tartsche mit Stadtwappen am Rathaus erker zu Halb., 1541, XXX, 468.
- tasche, des rades t. (= Stadtfädel) voren, Gosl. 1445, XXIX, 37.
- Tau, zur Muerie, Brschw., 1415 bis 1420, XXX, 63.
- Tauben i. Amt Arnstein, „ist ein Wildpret worden“, 1629, XXVI, 436.
- sieht der Reichsvogt Ruprecht im Traum, XXVIII, 577.
- Taufe Christi auf e. Ofenplatte v. 1614, XXV fs., 99.
- Taufe, heil., ursprüngl. bischöfl. Recht, XXX, 15; nur am Oster- u. Pfingstfest, Concil zu Ales 895, i. Harz zu Lebzeiten des hl. Liutbirg nicht Regel, 16; schnellere T. an jedem Tage, 10—13. Jahrh., 15; Zeitraum verschieden nach lokalen Verhältnissen, 15 f.; T. nach d. Reinigung d. Mutter, 6, 27; Kinder versterben ohne T., weil zu verbotener Zeit (Sonntags) empfangen, 6, 27; kann nur der Pfarrer verrichten, 15. Jahrh., XXVIII, 842.
- Taufe vieler Nordschwabens i. Thür., 748, XXX, 300; Kinder v. Schirmbach i. d. T. vernachlässigt, 1512, XXVI, 355; ein Kind Luthers getauft, 346; des Gfn. Gustav Adolf v. Jngenheim zu Berlin, 1789, XXX, 328.
- teuflische, f. Teufelstaufe.
- Taufen, zu St. Joh. i. Neustadt-Werniger., 1582—1592, 1615 bis 1618, XXV, 279; v. Magdbg. Kindern zu Halb., 1631, XXX, 297; Kind e. kaiserl. Musket. zu Werniger. get., 1642, XXV, 376.
- Taufbecken, kupferne, i. d. Münze getr., Sangerhaus., 1621, XXX, 478.
- Taufbecken träger, d. Püstrich a. d. Rothenburg, XXX, 537.
- Taufkessel i. d. Ulrichskirche zu Sangerhausen, 1349, XXX, 529; i. d. Marktkirche das., um 1425, 528.
- Taufkleider d. hl. Liutbirg, XXX, 29.
- Taufrecht d. Bischofs, XXX, 15 f.; T.-R. an einzelne Kirchen in u. um Gosl. verliehen, 1108, 1133, 16.
- Taufregister d. Kirchenbuchs v. S. Martini i. Halb., 1631, XXX, 297; d. Kirchenbuchs v. St. Joh. i. Neustadt-Werniger., 1581—1593, 1614—1621; bez. 1612—1639, XXV, 279.
- Taufstein i. d. Martinikirche zu Brschw., um 1600, XXX, 111; i. d. Pfarrkirche zu Zellerfeld, um 1600; alter, v. Rat a. d. Kirche „zum Lauthenthall“ geschenkt, XXVIII, 276; i. d. verwüsteten Kirche v. Schönsf., 1646, XXVI, 10.
- Taufzeugen, i. ältesten Kirchenbuch v. St. Joh. i. Neustadt-Werniger., XXV, 279.
- Felizitas v. Selmenitz, bei e. Kinde Luthers, XXVI, 346; bei d. Taufe des Johann Conrad Kranoldt zu Hofsia, 1692, XXVIII, 663; des Johann Gottfried Kranold zu Dietersdorf, 1723, 676; u. f. Schwester Wilhelmine Dorothee, 1726, 678; bei d. Taufe d. Gfn. Gustav Adolf v. Jngenheim zu Berlin, 1789, XXX, 328.

- Taufkreuz, s. Kreuz.
- Tauschbriefe i. Meyers Geschichte Zifels, XXX, 547.
- Tauschhandel, römische Münzen als Schmuckstücke i. Tauschhandel d. Deutschen, 3. Jahrh., XXX, 460.
- Tauschvertrag zw. d. Al. Walf. u. dem Priester zu Heinrescingerode, 1237, XXX, 492.
- Taxordnung des Kurfürsten Joh. Geo. III. v. Sachsen, 1611, davon eximiert Gfn., Adel, Doktoren u. Räte; darin Tage für alle Gegenstände des gewöhnl. Verkehrs, der Handwerksarbeiten u. des Gesindelohnes festgestellt, XXX, 475.
- tauffen des Wassers der alten Osterwieder Wasserleitung („von welchem Pfahle es getauffet“), 1596/7, XXVII, 519.
- Tedeum gesungen i. Halb. wegen d. Eroberung Magdbs, 1631, XXX, 129, 241, 245.
- tegefrye (!), eyne t. hofe landes, b. Halb., 1487, XXV, 357.
- Teichgräber, lassen den Schloßgraben zu Artern aus, 1606, XXV, 177.
- teilhaftig (= uneigennützig), Voigtstedter Pfarrdotalen nach d. Klage d. Pf. Lysius, 1739, XXVI, 78.
- Teilungsrezeffe der Blankenbg. (Regensteiner) Gfn., 1448 u. 1454, XXX, 389, 440, 443 a 1.
- tekenmester, bernere = Münzmeister, 1382, XXIX, 480.
- Tempel, auf d. Crottorfer Kupfermünze, XXX, 460.
- Tempelbau d. Römer, Typus der runden Hütten, XXV, 224.
- Tempelherren, ihr Orden aufgehoben, 1321, XXVIII, 536.
- Tempelherrenhof zu Nordhs., 1500, XXVIII, 820; Tempelhof zu Utterode b. Rehungen, 1321, 536.
- Tempelherrenstift, einstiger zu Bettmar i. Brschw., XXVI, 435.
- Temperantia, auf Ofenplatten, XXV fs., 94, 97, Taf. III n 3.
- Tenne, Herstellung e. Tenne auf d. Bornwerk zu Artern, 1704, XXV, 193.
- teolonium, s. Zoll.
- Teppich des Klosters zu Drübeck, XXV fs., 131, 138.
- Teppiche d. hl. Eutbirg, XXX, 29; a. d. Morgenland i. Nordhs. verkauft, 1500, XXVIII, 818; zu Wernig. ausgelegt, 1892, XXV fs., 127.
- Terminieren der Himmelpfortener Mönche i. d. Hanfsichen Seestädten, 1437, XXV fs., 22; der Bettelmönche i. Nordhs., 1500, XXVIII, 816.
- terraz, mhd. = Erfer; davon d. Name Tarrasbüchse (s. da) abgeleitet, XXX, 65.
- Territio verbalis et realis bei der Folterung der Oldisleber Hege, 1680, XXV, 381.
- Territorialherrschaft, Kern aller Fürstenpolitik, Ende des 12. Jahrh., XXVI, 259; Mittel zu ihrer Verwirklichung: Ausdehnung des Eigenguts u. der gfl. vogteilichen Gerechtsame, 259; Streben der Welfen nach Territ., 259, 281.
- Territorialhoheit der Bischöfe u. Gfn. i. alten Sachsen, XXVIII, 2, 3, 5.
- Territorialpolitik des Erzb. Philipp I. v. Köln, XXVI, 228 a 2; Bisch. Albr. I. v. Halb. beschwört e. große Gefahr für d. Hochstift herauf (1322), 153; nach f. Tode Meinungen im Kapitel über Aufgeben oder Fortsetzen dieser Politik geteilt, 155 f.; f. Nachfolger Albr. II. nimmt seine Terr.-Pol. wieder auf, 158; Bisch. Albr. II. v. Halb., 1324—1357, 142 f., 186 bis 189; des Gfn. Ulrich III. v. Regenstein, 1280—1322, 145.
- Territorialstädte, bischöfl., sind die 3 halb. Städte, XXVI, 183.
- Tertius, s. Schullehrer d. 3. Klasse.
- Testament, Cords d. Ae. v. Brostede, 1417, zu Brschw., XXX, 42 a 6; Bisch. Albr. IV. v. Halb., 1419, XXVIII, 729-734; XXX, 397 f.; Hennig v. Schuppenstüde, 1419, Br., XXVII, bl. I; Werneke I v. Ralm, 1427, Br., bl. I; Cords d. J. v. Brostede, 1439, Br., XXX, 76; Hans Horneborgs, 1441, Br.

XXVII, bl. I; des Bürgermstr. Gerke Pawel, 1463, Br., XXX, 70 a 2; Corbs v. Hudebessen, 1467, XXVII, bl. I; Hennigs II v. Kalm, 1473, Br., bl. I; des Geschützgießers Bertold Spranke, 1476, Br., XXX, 68; des Stückgießers Ludeke Hogevel, 1476, Br., 76 a 2; Hinrik Mentès d. Ae., 1509, Br., 78; Alb. v. Bechelde, 1511, Br., XXVII, bl. I; Hennigs IV v. Kalm, de goldsmed, 1512, Br., bl. I; Corbs I v. Kalm, 1516, Br., bl. I; Jhes v. Bechelde, 1523, Br., bl. I; Niclees v. Kalm, 1524, Br., bl. I; Hans I v. Kalm, 1529, bl. VI; Niclees v. Broitgem, 1529, Br., bl. I; Tiles v. Kalm, 1531, Br., bl. I; Hennigs III v. Kalm, 1531, Br., bl. I; Frides v. Kalm, 1532, Br. bl. I; Hennigs VI v. Kalm, 1534, Br., bl. I; Werners V v. Kalm, 1539, Br., bl. II; des Seniors v. S. Silvester zu Werniger. Michaelis, 1539/40, 597; Hennigs VII v. Kalm, 1541, Brschw., bl. II; des Pfarrers in Schönwerda, 1550, 309; Orlif Wittefops, 1552, Brschw., bl. II; Churdtz III v. Kalm, 1564, Br., bl. VI; Margarethen v. Kalm, 1565, Br., bl. II; Hans Schraders, 1566, Br., bl. II; Annas v. Kalm, 1572, Br., bl. II; Annas v. Kalm, 1578, Br., bl. II; Hans III v. Kalm, 1578, Br., bl. VI; des Bürgermstr. Jobst Kale zu Brschw., 1579, XXX, 110; Hennigs VIII v. Kalm, 1579, Br., XXVII, bl. II; Jhes v. Kalm, 1579, Br., bl. II; Dr. Ludolph Schraders, 1579, bl. VI; Hans Westphals, 1579, Br., bl. II; Kuno Hahn auf Seeburg, 1581, XXX, 311 f.; des Geschützgießers Hans Meißner, 1582, Brschw., 92; Cuno Hahn, 1585, 303 a 2, 327 a 1; Arnd Hardens, 1590, Br., XXVII, bl. II; Josts v. Kalm, 1593, Br., bl. VI; Franz I v. Kalm, 1594, Br., bl. VI; Annas v. Kalm, geb. Preussen, 1617, Br., bl. VI; Albrechts IV v. Kalm, 1655, Br., bl. VI; Franz

II v. Kalm, 1655, Br., bl. III, XI; Annas v. Kalm, geb. Schrader, 1657, Br., bl. VI, XI; Anna Schraders, 1657, Br., bl. III; Annas v. Kalm, geb. Achtermann, 1661, Br., bl. VII; Dorotheas v. Walbeck, geb. v. Kalm, 1672, Br., bl. VII; Jhes v. Kalm, 1674/87, Br., bl. VII; Christian Wilhelm I Hahn auf Seeburg, 1680, XXX, 318 a 4; Marias v. Kalm, 1694, XXVII, bl. VI; Heinrich Jürgens v. Kalm, 1697, Br., bl. VIII; Jlse Marias v. Kalm, geb. Achtermann, 1738, Br., bl. V; Alexander Hahn (+ 1763) 1767, XXX, 323 a 2; des Lehrer Decker zu Wernig., 1829, XXV fs., 87.

Testamentbuch des Sackes, 1476, XXX, 68 a 3.

Testamentbücher des Rates, besonders die des Hagens i. Stadtarchiv zu Brschw., XXVII, 442.

testes, die gewöhnl. t, als Kohlen, Glas u. Ziegelstein unter d. Grenzsteine gelegt, Grenzregulierung, Amt Elbingerode, 1741, XXX, 436 a 1.

tetanus traumaticus, XXV fs., 137.

Teufel, Roskoff, Geschichte des Teufels, Leipzig, 1869, XXVII, 620 a 1, 623; Karisch, Naturgeschichte d. Teufels, 3 A. Münster 1877, XXVII, 620.

— im Leben d. hl. Liutbirg, XXX, 5 f., 13, 20, 33.

— vermeintl. v. Teufel Bessener als Kirchendieb zu Glende, 1469, XXV, 389; T. hat einen Luchs in d. Stolz. Wälder geführt, 1551, 275 a 1; T. wurde in Gosl. angerufen, um 1350 (?), XXVIII, 653; T. läßt sich als „Mammon“ zu Meyland i. Welschland sehen, fl. Bl. v. 1630, XXVI, 432, 434; T. ist Zellerfeld feind, Aufg. d. 17. Jahrh., XXVIII, 293, 345; Prediger muß gegen den Satan allezeit gegenwärtig sein, Zellerf., 1627, 340; soll dem Pastor i. d. Leib fahren, Zellerf., 1627, 343. — riß d. Benningser Hexe das Stigma ein, taugt sie, vernichtet sich mit ihr, gibt ihr Geld, heißt

- sie zaubern, f. Name Vetter Hans, 1693, XXVII, 631.
- Teufel i. d. Urgericht d. Oldisleber Heye, 1680: Kleidung, XXV, 379, 383; heißt sie Gott verleugnen, tauft sie, treibt Unzucht mit ihr, f. Name: Hans, 383; sitzt während des Verhörs ihr auf der Schulter u. läßt nicht zu, daß sie bekenne, 383.
- entführt Heren durch die Luft, Osnaabrück, 1589, XXVII, 621 u. a. 1.
- bössartige u. widerwärtige Teufel i. Quedlbg. Herenprozeß, XXVII, 626; Druckfehlerteufel veranlaßt den Quedlbg. Herenprozeß v. 1750, 626.
- Teufelsbeschreibungen, i. Leben d. hl. Liutbirg, XXX, 16, 27.
- Teufelsbündnis i. Vennunger Herenprozeß, 1693, XXVII, 631; i. Oldisleber Herenprozeß, 1680, XXV, 380, 383 f.; i. Sachsenburger Herenprozeß, 1669, XXVII, 632 a. 2.
- Teufelsbuhlschaft i. Vennung. Herenpr., 1693, XXVII, 631; i. Oldisleber Herenprozeß, 1680, XXV, 380, 383 f.; im Quedlbg. Herenpr. v. 1570, (1750?), XXVII, 625; i. Sachsenb. Herenpr. 1669, 632 a. 2.
- Teufelsgestalt i. Leben d. hl. Liutbirg, XXX, 5, 13.
- Teufelskrah, stigma diabolicum, i. Vennunger Herenprozeß, 1669, XXVII, 632 a. 2.
- Teufelsname, Mammon zu Mailand, fl. Blatt v. 1630, XXVI, 432; Hans im Oldisleber Herenpr., 1680, XXV, 383; Vetter Hans i. Vennunger Herenpr. 1693, XXVII, 631; i. Quedlbg. Herenprozeß v. 1570 (1750?) 625.
- 100 T. N. i. e. Gözlarer Oktavbüchlein. v. ca. 1350; Fälschung v. v. d. Hardt, XXVIII, 654.
- Teufelstaufe der Oldisleber Heye zu Brünn „aus einer Flasche, welche er bei sich gehabt“, 1680, XXV, 383 f., der Vennunger Heye mit Sumpfwasser, 1693, XXVII, 631.
- Teurung, 1597 zw. Osiern u. Zafobi, XXV, 137; zu Dietersdorf, 1684, XXVIII, 665 u. a. 1; 1770, 1771, 1772, 684 ff.; i. Gisleben, 1621, XXX, 477; i. Gittelbe, 1660, XXV, 270 f.; Klausthal, 1621, XXVIII, 351; 1624, 351 f.; 1642, 359 f.
- Text, Predigt am 10. Dom. p. Fr., Zerstörung Jerusalems, Zellerfeld, 1627, XXVIII, 332, 334; einer Zeichenpredigt das., 1627, 2. Sam. 2, 331; Neujahrspredigt, Name Jesus, das. 1628, 341—343.
- nur alttestamentl. Texte an den Buß- u. Bettagen, Halb., 1632, XXX, 214; am Dankfest des Breitenf. Sieges, 1633, Jes. 14, 217 f.; am Gedenttag d. Schlacht bei Lützen u. d. Todes G. Adolfs, 1. Raff. 9, 1—22, 218.
- Zeichenpredigt der Gfin. Aemilia Augusta zu Stolberg-Rosla, 1730, ps. 73, 25; XXVIII, 679 u. a. 3; Zeichenpredigt d. Gfin. Jost Christian zu Stolb.-Rosla, 1739, Hiob 19, 25/6, 681 u. a. 2; Friedensfest, Dietersdorf, 1763, ps. 38, 6—9; ps. 50, 14; 683; Jubiläum des P. J. C. Kranoldt zu Dietersdorf, 1771, ps. 113, 1; 685.
- Thalleute, f. Waldenser.
- Thamm, der Th. oder das Stift S. Nikolaus auf d. Th. zu Nikolausrieth an d. großen Helme bei Artern, Notizen i. Stadtarchiv zu Artern, 1550—1686, XXVII, 309 f.
- Theater in Bayern unter Herzog Ferd. Albr. I. († 1687), XXVII, 652; in Blankenbg. unter Herzog Ludwig Rudolf (1690—1731), XXIX, 498—517; i. Brschw., 1717, 502; i. Leipzig, Weiskensels u. Halle, XXVIII, 798.
- Theaterausstellung zu Brschw., 1896, XXX, 543.
- Theatrum Europaeum. II. 1629—1633, XXX, 120 f.
- Theodosius redivivus Imperator, Buch v. Lungenitus über G. Adolf, XXX, 120.
- Theologie, Schriften Botvidis üb. Th., XXX, 160.
- theologische Prüfung i. d. magdb.-halb. R.-D. v. 1632, XXX, 172.

- theologischer Professor a. d. Gymnasien zu Magdbg. u. Halb., Sch.-D. v. 1632, XXX, 220.
- Thie bei d. Dorfsinde, Ort des Burmals od. Burdings, XXIX, 416; mit Linden beplanzter Versammlungsort der Landgemeinden ist bei d. meisten Ortschaften um Werniger. noch nachzuweisen, XXVII, 399 f., 422; i. Mchersl., XXIX, 249, 252; i. Blankenbg., 499; i. Drübeck, Passer., Langeln, Minsleben, Meddeber, Silstedt, Beckenstedt, Wasserleben, Wolberode, Wollingerode, XXVII, 399 f.; f. auch im Ortsregister.
- St. Thomas, Geschütznahme, Brschw., 1556, XXX, 101 a 1.
- Thomastag, Thomae, Tohme, 21. Dez., Termin d. Ablieferung des Hafers aus Eichstedt u. Gölsitz nach Bixenburg um 1570, XXVI, 371; Zinstermin für d. Rat zu Weissen-see an d. Kirchfaste zu Sangerhs., 1623, XXX, 483.
- Thongefäße, Cimbriens, aus d. Stein- u. Bronzezeit, zahlreiche oriental. Ursprungs, XXIX, 565.
- Thongeräte, zylindrische, b. Halle a. S. gefunden, XXVII, 654.
- Thonlampen des Altertums, XXVIII, 835.
- Thor u. f. Hammer, XXV fs., 110.
- Thor des Marstallgebäudes zu Halb., (1574), XXX, 469.
- Thorbaum, Abends vorgeschoben, Nordhs., 1500, XXVIII, 818.
- Thore d. Burg Nürnberg bemalt, um 1500, XXVI, 382; an den Bußtagen i. Halb. zugehalten, 1632, XXX, 282; desgl. an den Dankfesten i. Magdb.-Halb., 1633, 217, Neizen soll f. Th. den Herzögen v. Brschw.-Lüneb. offen halten, 1397, XXV, 98 a 2.
- Thoreingang der Häuser i. Nordhs., 1500, XXVIII, 818.
- Thorchüter i. Bixenbg., zugleich Küster, bis c. 1550, XXVI, 362.
- Thorchut, Thorwache, den Dorfschlutern i. Halb. überwiesen, vor 1400, XXIX, 131, 469; f. auch Wachdienst.
- Thorwache, f. Wachdienst.
- Thorwächter des Unterhofs i. Artern, 1728, XXV, 204.
- Thorzoll ist e. Regal, XXV, 302; Th.-Z. i. Halb. v. Bisch. an d. Stadt verpfändet, XXIX, 448.
- Thron, König auf d. Thr., Ofenplatte v. 1612, XXV fs., 99.
- Thronstreitigkeiten nach d. Tode Kais. Heinr. VI., 1197, XXVI, 275 ff.; Haltung d. Fürsten, 278; Förderung d. welfischen Sache, 282 f., 289.
- Thronwagen, auf e. Ofenplatte v. 1616, XXV fs., 96, Taf. VI n. 3 a.
- Thür an d. germanischen Hütten auf der Siegessäule Marc Aurels, XXVI, 396; Abbildung, 397; i. alten Häusern d. einzige Lichtöffnung, XXV, 218; beim alten sächs. Bauernhause u. bei ital. Hausurnen i. d. Siebelseite; beim alten süddeutsch. Bauernhause u. den Hausurnen unserer Gegend i. d. breiten Wandseite, 217; an d. Oberseite befestigt, Klappthür (Wissleber Hausurne), durch Lochstab verriegelt, Klappthüren an Wildgattern im Harz, Hüttenklappthür, Marktbude, Mandöverzelt, Vordach der Köthe, XXVI, 400; quergeteilte Hausthür, altertüml. ländl. Einrichtung, stammt vielleicht a. d. Urzeit, Thür u. Fenster zugleich, 401.
- der Zelle der hl. Liutburg durch e. Wand verschlossen, XXX, 4; i. d. Westmauer des Turms i. d. wüsten Kirche zu Windelberode, XXV, 364 f.; auf d. Nordseite des Langhauses bei romanischen Kirchen, bei d. wüst. K. zu Windelberode auf d. Nord- u. Südseite, 364; d. Kirche i. Seeben, Hohlkehle mit Rundstäben, ebenso Kapelle i. Heilsbrunn, XXVII, 262; des Turms auf d. Gutshof zu Hohenturm b. Halle, 262; e. Holzhaus i. Queblb., Umrahmung, Kopie thüringisch. Steinportale, 241, 260; spitzbogige Thür e. Holzbaus i. Queblb., 254, Taf. IV; rundbogige Th. ebendas., 259, Taf. VI; Rundbogenthür e. andern Holzbaus i. Queblb., 273.

Thür, vor der Th. beim funus generale u. intermedium e. Figuraltüch gesungen, Nordh. Sch.-D. 1658, 357; hinter e. verborgenen Th. hört Jonas dem Gottesdienste zu, Seeburg, um 1800, 327.

— Stifthsherrenhof zur schwarzen Thür i. Nordh., 1500, XXVIII, 819; Gasthaus zur roten Thür i. Nordh., 1500, 816, 819.

— an den Gesichturnen, ihre Bedeutung, XXIX, 283 f.

— an den Hausurnen, neben d. Dach d. wichtigste Teil, XXVI, 381; Thür d. zerbrochenen Hausurne v. Beierstedt, XXVII, 580, 588, Taf. I; g. d. Dessauer Hausurne, XXVI, 377, 386; mit durchbohrtem Wulst an den Hausurnen v. Königsau u. Gandow u. den meisten italischen, 392; d. gr. Wulferstedter H.-U., 391 f., 394, 396, 399 f.; d. H. Wulferstedter H.-U., wohl erhalten, 392.

Thürbogen auf d. Vigenburg, mit der Jahreszahl 1574, XXVI, 352; mit Wappen des Rats am Portal des Franziskanerklosters zu Brschw., 1604, XXX, 97.

Thürbogenfeld, s. Tympanon.

Thüröffnung bei der Hoyer wie den 2 Wilsleber Hausurnen über dem Erdboden erhöht, wie man das auch in alten Bauernhäusern der Niederlausitz findet, XXV, 217; bis unter das Dach erhöht bei den ältesten Häusern zum Zweck des Rauchabzugs, bei Warttürmen auch zum Zweck der Verteidigung, 223.

Thürplatte d. zerbrochenen Beierstedter Hüttenurne, XXVII, 580, 588, Taf. I; b. d. Dessauer Hausurne mit der Urnenwandung eine Fläche, bei den übrigen auf d. Wandung auflagernd, XXVI, 378, 381 f., 387.

Thürsturz der Schnakenburg i. Werniger., 1574, XXV fs., 84.

Thürumrahmung e. Holzbaus zu Quedlbg., XXVII, 241, 270 f.

Thürurnen, XXIX, 278.

Thürverschluß, beim wirkl. Hause von innen, bei d. H.-U. von außen

angebracht, XXVI, 375; bei Vorsatzthüren, bei Klapptüren, 400. Thürweg vergraben, Voigtstedt, 1706, XXVI, 77.

Thüringer Währung, s. Münzen u. Währung.

thüringischer Erbfolgekrieg, 1247 ff., XXVIII, 80—82, 446.

thüringisch-sächsl. Gerichtsverein zu Halle, XXV fs., 2, 1892, 128.

tiefstrebendes Werk, Deck- u. Stoßzeug i. M.-A., „Kake“ genannt, Schildkröte u. Widder d. Alten, onusculus zu Cäsars Zeit; auf Nädern?, XXX, 39.

Tierdarstellungen aus dem Höhlenzeitalter i. Frankreich, XXV, 242.

Tierfabel (Bär), XXV, 275.

Tierfelle, Handelsartikel zw. Hamburg u. Lübeck, 1248, XXVIII, 88.

Tiergehalten am Sims der Hoyer Hausurne, XXV, 224.

Tierwelt, vorweltliche, der Baumannshöhle, um 1545 von J. W. Reiffenstein beschrieb., XXIX, 308.

tinam musti, XVIII stopas capientem, jährlich, jagt Gebhard v. Querfurt dem Al. Gilwardesdorf zu, 1353, XXVI, 329 a 2.

tinsmester, Halb. 1310, 1355, 1399, fünf, XXIX, 464; haben Wege u. Stege unter ihrer Aufsicht, 1377, 463.

Tinte i. alt- u. neuer Zeit, XXVIII, 832, 834.

tippula = Mücke, Stechfliege, XXV fs., 82.

Tischler zu Werniger., XXV fs., 59, 75; 1558, 25 a 2.

Titel, persönliche eines Fürsten, ging. auf s. Land über, XXVIII, 5.

— G. Adolfs, Kgs. v. Schweden, 1632, XXX, 252 f., 261, 266; des Fürsten Ludwig v. Anhalt, 1632, 254 f.; s. Titel als schwed. Statthalter der Stifter Magdgb., Halb., 1631, 136, 218 a 1.

— ohne Mittel, Ende des 12. Jahrh., wertloser als je, XXVI, 245.

Titelotten, XXV fs., 111.

Tabackspfeife Klopstocke, 1784, XXV, 266.

- Tochheimer Hausurne, XXVI, 380, 398.
- Tochterkirche Reichardstrot v. d. Stammkirche zu Steinach gelöst, 1182, XXX, 494.
- Todesgöttin, nordische, alle 9 Jahre zu ihrer Sühne großes Opfer zu Vethra auf Seeland, XXV, 241; 4 Mal i. Jahr i. d. Landschaft Trondheim Pferdeopfer, (Menschenopfer) 241.
- Todestag, 300 Jahr. des letzten Hfn. v. Honsstein, Gedächtnisfeier des Nordhj. Geschichtsvereins zu Walf., 1893, XXVI, 446.
- Töpfe, Scherben von mittellalt. T. am Südbang d. Kirchhügels, XXV, 362 f., u. i. d. wüsten Kirche zu Windelberode gefunden, 367.
- „toepffen, gegosien“, Zilenburger Hütte, 1577, XXV fs., 102; 1587 bis 1592, 103.
- Töpfer wohnen zu Nordhj. vor dem Töpfertor, 1500, XXVIII, 820; zu Werniger., XXV fs., 59.
- Töpferei, schnur- u. stichverzierte, ihr Alter, XXIX, 306.
- Töpferware a. ältester Zeit, XXV, 223.
- Töpferwaren i. d. Sangerhj. Sammlung v. 1897, XXX, 527.
- der tolle Bischof zu Halb., Herz. Christian v. Brschw.-Wolfsb., † 1626, XXX, 122; ein Stückchen vom tollen Christian v. Brschw., 1625, XXVII, 284—287.
- die tolle Gräfin, Anna Hedwig v. Geusau, geb. v. Hahn (1734 bis 1780), XXVI, 134; XXX, 323 a 1.
- Tonne, 1 T. Bier, Voigtstedt, 1836, XXVI, 52; 1 T. Butter, Raunsdorf u. Mönchpfeffel, 1542, 97; 1 T. Käse, Allstedt, 1543, 96.
- Tonschrift, Neumae (*redue*), Kirchengesang, XXX, 502 a 1.
- Tonsur d. Stiftsherren in Nordhj., XXVII, 147.
- Topscharakter überwuchert den Charakter des Hauses, XXV, 213; XXVI, 396.
- Topfform v. Urnen, XXVI, 397 ff.
- Topfschalen, Isoliersicht, XXVII, 653 f.
- Topfurnen mit zu d. Hausurnen zu rechnen, haben abnehmbare Deckel u. dem Topfscharakter entsprechende Verzierungen, dazu gehören 2 halb., die Tochheimer u. a. Hausurnen, XXV, 213; XXVI, 375.
- Topographie v. Braunschwg., v. Merian, 1654, XXX, 411 f.
- topographische Karte d. Harzgebirges v. Lasius, 1789, XXX, 414.
- topographische Studie, Nordhj. 1559 (Heineck), XXVIII, 822 f.
- topographische u. historische Merkwürdigkeiten der guldernen Rue v. J. C. Kranoldt, um 1740, XXVII, 631 f. a 1; XXVIII, 661, 688—694; XXIX, 332 ff. a 2.
- Toppelspiel, s. Würfelspiel.
- Torf will Herz. Julius v. Brschw. nutzbar verwerthen, um 1579, XXX, 495.
- Torfköhlererei i. Schierke aus dem Nothenbruche betrieben, seit dem 18. Jahrh., im 19. Jahrh. aufgegeben, XXX, 497.
- Torflager im Brschw. Harz, bes. i. Nothenbruche, XXX, 495 ff.
- Tories bleiben bei dem Ueberkommenen, XXV fs., 30.
- Torjionselastizität, treibende Kraft d. großen Schußzeugs i. Altertum, XXX, 35.
- Tortur, Folter i. Marterturm zu Nordhj., 1500, XXVIII, 817; Heinz v. Verfa, „erbar knecht“ Wolfs v. Selmenitz, zu Erfurt, 1511, XXVI, 342; des Birten aus Hohenbüchen u. Vogt Diecks in Einbeck, 1540, XXVII, 551, 555, 643; v. Herz. Heinrich v. Brschw. für e. schlechtes Beweismittel erklärt, 1541, 559; Here i. Quedlbg. gefoltert 1570, 625; 133 Herren zu Osnabrück peinlich verhört, 1589, 621 a 1; Scharfrichter soll „menschlich verfahren“, XXV, 378; Spruch des Schöppenstuhls zu Jena geg. d. Oldisleber Here, 1680, ziemlicher Weise; Scharfrichter soll Rücksicht auf Alter u. Leibeschwachheit der

- Angeklagten nehmen, 1680, 378, 380; Bennung der Hese mit der Schärfe angegriffen, 1693, XXVII, 631; Verbot der Tortur durch Friedrich d. Gr. i. Preußen, um 1740, 624 u. 625 a 1.
- Torturgrade bei Folterung der Olsisleber Hese, 1680; Territio verbalis et realis, 1. Grad: Schnüren; 2. Grad: Daumenstöcke, XXV, 381 f.; bei d. Folterung d. Bennung der Hese, 1693, 1. Daumenschrauben, 2. Schnüren, 3. Leiter, 4. spanische Stiefel, XXVII, 631.
- Torturort, locus torturae, im Olsisleber Hesenprozeß, d. Thorstube, 1680, XXV, 381; i. Bennung der Hesenprozeß, 1693; Folterstube im Hesenhaufe zu Roßla, XXVII, 631.
- Torturprotokoll üb. d. Folterung der Olsisleber Hese, 1680, XXV, 381—383.
- Torturwerkzeuge in Roßla, XXVII, 631; i. Einbecker Museum, 643.
- tote Hand, s. Besitztümer der t. H.
- Totenbuch, Hildesheimer, noch um 1750 im Gymnasium Andreanum. jetzt verloren, XXV, 369; des Klosters Ilfeld v. Mönch Johannes Caput, XXVIII, 401, 407; des Kreuzstifts i. Nordh., 417; catalogus mortuorum Dominorum Canonicorum et Vicariorum. 1619—1810, XXVII, 125.
- Totengräber, beobachten den durch den Tod geschaffenen Wechsel u. Wandel am getreuesten, XXV fs., 45.
- zu Artern, 1770, XXV, 202; zu Hild., 1626, XXVII, 295 u a 4.
- Totengräberfamilie Olenrod zu Werniger., 1550—1757, XXV fs., 45.
- Totentassenbücher zu Werniger., XXV fs., 12.
- Totenwohnungen, Häusern der Vorfahren nachgebildet, XXVI, 376, 397; Unterschied v. d. Wohnung d. Lebenden, 375.
- Totschlag, i. Brschw., gelegentl. nur mit 3 M. u. 10 Sol. gesühnt, XXV, 395; im Forste b. Goslar, wo er zu richten ist, XXVII, 114.
- tovern, sek laten tov. (zaubern), 1445, XXIX, 43.
- Trabanten, Leibwache des Bisch. Heintr. Jul. v. Halb., 1585, XXIII, 744.
- Tracht der Kanoniker des Kreuzstifts zu Nordh., 1562, XXVII, 171 u. a 1.
- deutsche, bürgerliche, auf e. Ofenplatte, XXV fs., 93, Taf. III, n 2; des 16. Jahrh., Bild d. Gm. Lubw. d. Springers v. Thür. u. s. Ehefrau an den Chorpfeilern d. Ulrichskirche i. Sangerh., XXX, 529; d. 2. Hälfte d. 16. Jahrh., auf e. Ofenplatte, XXV fs., 98.
- geschnürte spanische mit steifer Halskrause, Ofenplatte, XXV fs., 93, Taf. III n. 3; Stücker i. span. Tracht auf Schlitten mit e. Dame, davor Vorläufer ebenfalls in span. Tr. auf e. Ofenplatte v. 1624, 96, Taf. VI n. 2.
- Tragaltar, Verhandlungen d. Rats zu Hild. mit d. päpstl. Hof wegen eines Tr., XXIX, 6.
- Trajanssäule i. Rom, früher errichtet als die Antoninussäule, bildet viereckige (basische) Holzhäuser nach, XXVI, 399.
- Trankgeld d. Gemeinde z. Heygendorf u. Schafsdorf an das Gut, 1591, XXVI, 130 a 2.
- Tranksteuer, s. Biersteuer.
- Transport der Strafgeschütze, Brschw., nach d. Niederlanden, 1548, XXX, 87.
- Unterstützung beim Transport e. Verbrechers gehört zur eigentl. Gerichtsfolge (1740), XXV 184.
- Transportwagen für die faule Mette zu Brschw., 1412, XXX. 49 f.; für d. größte u. kleinste Steinbüchse, Brschw., 1414/5, 56 a 2; 59; d. Tarrasbüchse, 65; für 2 Büchsen, Brschw., 1432, 67 u. a 4; für d. 2 neuen Kammerbüchsen, Brschw., 1432, 67; für d. 5 Schlangen, Brschw., 1479, 78; f. 1 Karthaune u. 1 Notsschlange, Brschw., 1518, 78;
- s. auch Zirkelwagen.
- Transsumt des Lehnbriefs v. 1426 v. Herz. Friedr. v. Sachsen an

- Gebhard v. Querfurt, 1496, XXVI, 333.
- Trauben, Dienst d. Anspanner i. d. Herrschaft Wittenbg., XXVI, 367.
- Trauerfälle des Amtsinhabers i. Amt Boßstedt, 1691, 1815, XXVI, 29, 48; zu Kalbsriet 1785, 125.
- Trauergeläut i. Halb., Mchtersl. u. d. ganzen Stift Halb. (Gust. Adolf), 632, XXX, 213.
- Hengendorf, 1760, XXVI, 135; — Kalbsriet, 1785, Reglement des Ob.-Konfist. XXVI, 125 f.
- i. d. Gfich. Stolz. wegen des Todes d. Gfn. Botho Ulrich, 1626, XVII, 295.
- als Dienst i. Amt Boßstedt, 1691, 1815, XXVI, 29, 48 u. a 1; so beim Tod einzeln. Glieder d. Familie v. Burgsdorf, 1686, 1692, 1701, 1720, 48 a 1; u. beim Tode des Gfn. Joh. Geo. III. v. Mansfeld, 1710, 48 a 1.
- i. Wolfb. zu Ehren des † Herz. Julius v. Brschw.-Wolfb., nach 1589, XXV, 254.
- Trauerjahr nach G. Adolf Tode i. Magdbg. u. Halb., 1632/3, XXX, 217.
- Trauerklage nach G. Adolfs Tode, XXX, 210 f.; nach d. Predigt am Gedenkfest an G. Adolf Tod i. Magdbg. u. Halb., 1633, 218.
- Trauerpredigt am Gedenktage d. Schlacht bei Lützen u. d. Todes G. Adolfs i. Magdbg., XXX, 218.
- Trauerfeier des Gemeinderats zu Bernburg am Sterbetag des Oberbürgermstr. Pietscher, 1897, XXX, 541.
- Trauerversammlung zu Werniger. bei der Beisetzung des † Sanitätsrats Dr. Ad. Friedrich, 1892, XXV fs., 139.
- Traum des Reichsvogts Ruprechts i. Nordhausen, XXVIII, 577.
- des P. Cuppius i. Zellersfeld, Anfg. d. 17. Jahrh., betr. Hauptm. Lehneisen, XXVIII, 295, betr. Hauptm. Mengerßen, 296 f., 298: betr. seiner selbst, 338 f.
- Trauregister der Ludgerikirche zu Helmstedt, seit 1713, XXVIII, 391; i. Volkmerode, seit 1756, 385: i. Wendeburg, seit 1628, 385; wichtig für d. Ermittlung der Bewegung der Bevölkerung i. Werniger., XXV fs., 32 a 2: f. auch Kirchenbücher.
- Trauung e. zum Tode verurteilten Soldaten, Werniger., 1642: XXV, 377: des P. Kranoldt v. Dietersdorf zu Roßla, 1722, XXVIII, 672.
- zur linken Hand, Gfn. Julie v. Boß mit Kg. Friedr. Wilh. II. zu Charlottenburg, 1786, XXX, 328 u. a 1.
- Trauungen zw. Auswärtigen u. Einheimischen i. Werniger., XXV fs., 32 a 2, 44: zu St. Johannis, 1582—1593, 32 a 2, 33 a 3 u. 4: zu u. L. Frauen überhaupt, 1667—1673, 32 a 2; zu St. Joh. vor 1626, 44; 1582—1627, XXV, 279; 1626/7, XXV fs., 44.
- v. Magdb. Brautpaaren zu Halb., 1631, XXX, 297; v. Kriegern a. d. engl. Hülfsvölkern i. Halb., 1631, 297.
- Treiberin, die schöne Tr., Geschütsname, Werniger., 1522, XXIX, 555 f.
- tremulant soll d. Organist zu St. Joh. i. Halb. beim vollen Werk nicht mitziehen, 1693, XXVI, 438.
- Treppenfries, Verzierung d. Saumschwelle bei älteren Holzbauten, (Queblg.), XXVII, 251.
- Treje = Fiskus, Brschw., 1620, XXX, 100 u. a 3.
- Tresenkammer, bish.-hild. Schatzkammer im Dom, Gericht vor der Tr. d. oberste i. Stift Hild, XXIX, 5.
- Treueid leisten, anderer Teil der Huldigung, nordalb. Große leisten Herz. Bernhard v. Sachsen den Tr., 1182, XXVI, 248 f.
- der Bürger vor dem neuen Rat, Nordhsf., 1500, XXVIII, 821.
- „treulich“ dürfen d. Schüler nicht während des Unterrichts, Nordhsf. Sch.-D. 1658, XXX, 352.
- Triböcke i. Wlidenhaus zu Nordhsf., 1500, XXVIII, 821.
- Tribunicia potestate, Titel: zusätz. römischer Kaiser auf Münzen, XXX, 459, 461 f.

- tribunus plebis, XXV, 304 a 6; s. advocatus.
- Trift, im Königshof u. s. w. den Elbingerödern vom Administrator v. Halb. verboten, 1563, XXX, 426; Gegenstand d. Klage zw. Gfn. zu Stolberg u. Stift Halb., 427; ebenso 1581, 431.
- Triftprozeß, Hengendorf, 1750 bis 1755, XXVI, 133.
- Triftrecht, s. Schäfereigerechtigkeit.
- Trikolore des deutschen Reichs, XXX, 473.
- Trikoloren kommen i. M.-A. nicht vor, XXX, 473.
- Trinitatisfest, figuralis musica i. d. Nikolaikirche zu Nordhsl., Sch.-D. v. 1658, XXX, 360.
- Trinitatissonntage, figuralis musica i. d. Kirchen zu Nordhsl., Sch.-D. 1658, XXX, 360.
- Trinken, i. Amt Helldrunen an d. Diensttagen, 1519, 1523, XXV, 170.
- Trinkgeld, an Soldaten der Stadt Brschw., 1606, XXX, 97; jedem Knechte 1 fl., Weimar, vor 1627; XXVI, 15; an d. Oberförster i. Ostermied für die Maien bei Schützenfesten XXVII, 501.
- Trinkschulden, Höhe v. Rat bestimmt, Nordhsl., 1500, XXVIII, 822.
- Trinkwasser, für gutes v. Rat zu Halb. gesorgt, 1370 ff., XXIX, 456.
- Schloß zu Werniger. mit klarem Gebirgswasser versorgt, seit 1717/27, 1730, XXVII, 404.
- Tristam Shandys Leben u. Meinungen v. Lör. Sterne übers. v. Benzler, 1801, XXVII, 44.
- Triumpfbogen d. wüsten Kirche zu Bindelberode, XXV, 363 ff.
- Trockenstempel d. Stadt Halb., XXX, 464.
- Trommel beim Festzug d. Schützen i. Ostermied, seit 1652, XXVII, 502.
- Trompete, mit Fahmentuch üb. d. halb. Rathausportal, XXX, 465 f., 473.
- Trompetenschall, mit Tr. u. Pautenschall, cum taratantaris zieht Bisch. Botvidi durch d. Städte, 1632, XXX, 164, 266.
- Trompeter, unter den Hilariusmännern üb. d. halb. Rathausportal, XXX, 465 u. a 1, 473.
- Tropen, Waren dorthier bringt Jobst v. Windheim nach Werniger., 1625, XXV fs., 43.
- trosekye, tuscherye, 1445, XXIX, 43.
- Trostbrief berechnet d. Generalsup. zu Eisleben mit 12 Gr., 1794, XXVI, 43.
- Troß, geistl., des römisch-kathol. Kriegsvolks flieht Halb., 1631, XXX, 157.
- i. 20 j. Kr. i. Werniger., XXV fs., 43; 1626, XXV, 288; Soldatenjungen, 376.
- Troßbuben } s. Soldatenjungen.
Troßjungen }
- Truchseß, Jordan v. Blankenbg., 1190, XXVI, 265.
- dapifer. Herzog Bernhards v. Sachsen, Konrad, 1194, XXVI, 270 a 5; 1195, 272.
- Kaiser Karls V., Lazarus v. Schwendi, 1549, XXX, 85 f.
- Tschuden-Gräber v. d. Wolga bis zum Amur, XXV, 241.
- Tuch, rotes, i. altnordischen Sagen i. Verbindung mit d. Sagen von Freischützen; Symbol des Bluts od. Feuers, XXVII, 494 a 1.
- seidenes, hat e. Kanonikus des Kreuzstifts zu Nordhsl., der zum Amt e. Dechanten u. s. w. berufen wird, zu beschaffen, pro Cappa choralis, XXVII, 141.
- Geschenk an Stückgießer, Bussenschutte zu Brschw., 1411, XXX, 49; an Vogede u. Beckenwerth, 1411, 49; an Stückgießer Heisterhom, Brschw., 1415, 59; zum Büchsenmeisterold, Brschw., 1422/3, 64; so auch 1430, 68.
- auf e. Messer aufgehängt an e. Fleischscharren, Zeichen, daß sinniges Fleisch zu verkaufen, Nordhsl., 1500, XXVIII, 817.
- als Schützengewinn, i. Hosentuch. Tuche, niederländische, verhandelt Heinrich Cramer zu Leipzig, († 1599), XXX, 496.

- Tuchhandel** wird Gewandschneiderei (s. da) genannt, XXV fs., 58.
- Altstadt Hild. zerstört die durch den T. gefährl. Dammstadt, XXIX, 1.
- zu Werniger., s. unter Tuchweberei.
- Tuchmacher** zu Werniger., 1723, 1726, 1732, 1747, XXV fs., 58; 1759, 59; 1805, c. 1890, 58.
- Tuchmachergilde** zu Nordhfs. besitzt eine Walkmühle a. d. Salza, c. 1500, XXVIII, 815.
- Tuchweberei** u. **Tuchhandel**, in Werniger., XXV fs., 40; mit ihr erwächst W. zur Stadt, 58; tritt seit dem 14. Jahrh. zurück, 58; v. 16. Jahrh. an verdrängt, 40, 58; 1723, 58; beschränkt sich auf Futtertuch, Flanell u. Fries, 1747, 58; hört auf, um 1890, 58.
- Tücher**, goldene oder seidene, beim Begräbnis der Edeln v. Querfurt gebraucht, (1884), XXVI, 331 a 1.
- Tüchlein** halten Tertianer Sonntags vor dem Altar bei Austeilung des hl. Abendmahls, Nordhfs. Sch. D. 1658, XXX, 356.
- Türke**, Erbfeind d. Christenheit, XXVII, 494; als Schießobjekt beim Freischießen d. Schützen i. Osterwieck, 1618, 494 f.
- Türkentrug** v. 1604, XXX, 176; Gebr. Hahn nehmen unter Gf. Hohenlohe als Volontäre teil, 313, 315.
- Türkensteuer**, ihr Ertrag gehört dem ganzen Reich als Mittel zur Kriegsführung, XXX, 476; Anteile von einzelnen Höfen zurückbehalten, 475 f.
- i. d. Gfsh. Werniger., XXVII, 348; i. Werniger. eingesammelt, seit 1542, XXV fs., 11 f., 47 a 1, 49; 1579, 49 a 10.
- Türkenwagen**, Scheibe mit Türken auf Nädern gezogen, 1742, XXVII, 495.
- Türme**, vor d. 11. Jahrh. kaum nachzuweisen, XXX, 445; älteste T. mit rundem Grundriß, XXV, 215.
- Mitter, hoch zu Roß i. d. besten Mauer um d. Burg d. Landgr. Ludwig, Neuenburg, 1170, XXVI, 317.
- Türmer**, tornman, Halb., XXIX, 488.
- auf d. Marktkirche zu Nordhfs., um 1500, XXVIII, 814; v. St. Petri das. muß 8 Uhr Abends die Bierglocke ziehen (Sage), um 1500, 822.
- s. auch Turmwächter.
- tugen** i. Forstbüding zu Gosl., XXVII, 111.
- Tulpe**, Wappen Heinrichs v. Hoff, 1632, XXX, 159 a 2.
- Tumeler**, Schußzeug zum Werfen v. Feuerwerkskörpern; auf d. Burg Heßen („Notstall“, Galgen); also e. Art Rude, XXX, 38; i. Bes. d. Stadt Brschw., 1368, 35.
- der Tumeler, e. kl. Steimbüchse, Brschw., 1546, XXX, 84.
- Tumult**, Tumultuanten, Artern, 1744, XXV, 184.
- Tumulus**, Gveßer T. XXVIII, 835.
- Turban**, Porträitkopf mit T. auf e. Ofenplatte d. 17. Jahrh., XXV fs., 95, Taf. V n. 3.
- Turbationsklage**, s. Klage.
- Turbit** Gramonea sollen d. Apotheker nach d. Halb. Apotheker-eid (um 1460) nicht verwenden, XXVII, 305.
- Turm** d. Bodfeldkirche m. Schiefer gedeckt, XXX, 445.
- zweigeschossiger, auf dem Siegel d. Nachbarschaft d. Breiten Weges zu Halb. (1430), XXX, 466.
- Turmanlage** d. wüsten Kirche z. Windelberode, XXV, 364 f.
- Turmuhr** Reinigung d. Artern, (1730), Urteile dazu v. d. Huren hinab u. hinauf zu tragen, XXV, 201; der Martinikirche zu Brschw., 1555, XXX, 77; Gf. Heinrich stiftet e. „Schlag-Uhr“ i. d. Kirche zu Dietersdorf, 1484, 501 u. a 1; v. d. Altstädter Bürgern angeschafft, 1790, XXV, 201.
- Turmwächter**, Tornemann z. Gosl. als Feuerwächter, 1540, XXVII, 591; auf dem Holzerbühl u. auf dem Wartturm am Landgraben bei Nordhfs., 1500, XXVIII, 814.
- Turmwärter**, (Hausmann), zu Kropfenstedt, 1564, XXX, 453.

Turnerfeuerwehr zu Wolfb., 1868, XXVIII, 804.

Turnier zu Merseburg v. Mgf. Ribdag veranstaltet (?), 969, XXX, 300 a 6; Nachf. d. Rurf. Aug. v. Sachsen († 1586) haben nur Sinn für Turn., XXX, 475.

Turniere bei Nordh., XXVIII, 824.

Turnierharnisch d. Herz. Julius v. Brschw., XXVII, 334.

tuscherye s. trosekye.

Tutel, s. Vormundschaft.

Tyle, abbrev. v. Thidericus, 14. Jahrh., XXVI, 360.

Tympanon, Türbogenfeld, romanisches, d. Kirche zu Reinsdorf, XXVI, 409; bildl. Darstellung, Umschrift: Alma Theotoka, 409 f.; stammt v. Eing. d. St. Michaeliskapelle i. Kreuzgang des Klosters Reinsdorf, 414; bildl. Darstellung d. Widmung dieser Kapelle durch Ritter v. Scheidungen an Jgfr. Maria u. St. Michael (1226), 414; vgl. 410 ff., 415.

— vom Kloster an d. Ulrichspfarre zu Sangerh., XXX, 529.

— an d. Ulrichskirche zu Sangerh., mit Bild des Erbauers u. Schriftband, XXX, 529.

Tyrannen, 30, Gegen-Imperatoren des Kaisers Gallienus (259–268), XXX, 456; einer davon Postumus (258–267), 456 f.

tyrocinia des Rhenij. Nordh. Sch.-D. 1658, XXX, 349.

Ueberbürdungsfrage, moderate, XXX, 334.

Ueberfahrtszoll, s. Fahrzoll.

Ueberfälle, kriegerische v. Partiegängern, gegen solche sichert sich Anhalt durch das Landesverteidigungs- od. Defensionswerk, um 1620, XXX, 137.

Ueberfall der schwarzen Bauern in Osterhausen durch Gf. Albr. v. Mansf., 1525, XXX, 308 a; Goslar durch Christian v. Brschw., 1626, XXVII, 284–287; Zellerfelds durch Tilly, XXVIII, 306 ff., 356 f.; durch die Freibeuter, 1627,

329 ff., 357; Werniger. durch die Schweden, 1641, XXVII, 319 f. Uebergabe des Amts Wasserleben, 1824, XXX, 487.

Uebergangsstil i. d. Holzbauten zu Quedlb., 1510–1540, XXVII, 253–255.

über Land fahren, s. Landfuhr. Ueberland-Fuhr, s. ausländische Fuhr.

Ueberlauf, overlop, beim Guß der faulen Metze zu Brschw., 1411, XXX, 50 u. a 3.

„überley“, „hant- u. pferesfrone ü.“ in Pretitz, um 1570, XXVI, 369.

Ueberrahme eines Guts gegen Zins galt als bäurisches Verhältnis, XXX, 379 a 3; Gfn. u. Edeln verboten, 379; Ausnahme nicht fürstl. Prälaten gegenüber, 379 a 3.

Ueberrumpelung, (per insidias) gewinnt Gf. Konrad v. Werniger. d. Harzburg zurück, 1318, XXX, 393.

Uberschuß an Metall beim Guß v. grobem Geschütz, Brschw., 1619, XXX, 100.

Uberschüsse der Wirtschaft u. der Gehälter des Gymnas. zu Halb. (Mgdb.) für die Bibliothek zu verwenden, Sch.-D. v. 1632, XXX, 221; Ue. a. den Klostergütern an d. Obrigkeit abliefern, 1634, 228, 293.

Uberschwemmung, häufige, der Felber der Rietdörfer, 1658, XXVI, 11.

Uebersetzungen J. L. Benzlers, XXVII, 39, 41–48.

Uebersteigsel, s. Kirchhofsmauer. Uebertragung von 6 der Dienste begebenen Frohnhäuser, Voigtstedt, 1759, XXVI, 40 f.; der Mähderfrohe i. Ratharinenriet, 1791, 41 f.

Uebertritt d. Ronne zum evgl. Glauben, 1631, XXX, 297; des gefang. evang. Administrators v. Mgdb. u. Halb. Mgf. Chrn. Wilh. v. Brandenb., 1635, 237; Uebertr. d. regierenden Häuser v. Sachsen u. Brschw. zur römischen Kirche, Schrift v. Theiner, XXVII, 338; Uebertr. v. Anton Ulrich u. Elis.

- Christine v. Brschmg.-Wolff. zur römischen Kirche, Schrift Hoedt3, 338.
- Uebertritte Evangelischer i. Halb. zur kathol. Kirche, 1629 f., XXX, 131, 297.
- Uebungen, körperl., auf den Gymnasien zu Magdb. u. Halb., Sch.-D. v. 1632, XXX, 220.
- Uhlenloch i. d. Siebeln altfäch. Bauernhäuser (Rauchabzug), XXV, 223.
- Uhr, f. Turmuhr.
- Uhrhane, f. Auerhähne.
- Uhrmacher zu Wallhausen, 1709/10, XXVIII, 501 a 1.
- Uhrsteller zu Artern, 1770, XXV, 202.
- Uhrteile, Artern, 1730, XXV, 201.
- Uhrwerk mit Glockenspiel, f. Glockenspiel.
- Ulrichsbibliothek zu Sangerh., 1897, XXX, 516 f.
- ultio proximi gehört mit zur Erbfolge, nach lex Angl. et Wer., XXV, 299 a 1.
- umene eyne were unde hulpe, Vereinigung fäch. Städte, 1351, XXV, 30.
- Umgrenzung angezeigt durch den Namen Hain-Hagen; Hainholz, XXX, 416.
- Umrahmung, farbige, um das halb. Stadtwappen, v. c. 1560, XXX, 469.
- Umschnürung der germanischen Hütten (a. d. Säule Mark Aurels), XXVI, 396; i. d. Mitte u. unter d. Dach, 396 f.; um e. Ausbauchung der Wände zu verhindern, 397.
- Umschrift, auf römischen Münzen, XXX, 457 ff.; auf d. halb. Stadtsiegeln v. 1223, 1530, 1536, 1680 u. f. w., 463 f., Taf. I., Abb. 1—7; auf d. Siegel d. Nachbarschaft des Breiten Weges, Halb., 1430, 466; auf d. Siegel d. halb. Brauereinnung, 1662, 466 f.; auf städt. u. bischöfl. halb. Münzen, 14. bis 17. Jahrh., 466, 470 f.; auf Spruchband unter halb. Stadtwappen v. 1556, 468; auf d. Bild des Kurf. u. Herzog zu Sachsen, Joh. Friedr. (+ 1553), v. 1555, 469; auf Ilsenburger Ofenplatten, XXV fs., 89 bis 102; um d. Statthalteramtssiegel Fürsten Ludwigs zu Anhalt, 1632, XXX, 136 a 1.
- umsingen, f. singen.
- Umsturzjahr 1848, XXVI, 372.
- Umwallung, erste Burganlage d. Seeburg, 748, XXX, 300.
- Umzug des wütenden Heeres im Aspenwalde b. Voigtsfeldt, XXX, 535 a 3.
- Unabhängigkeitskrieg, amerikanischer, 1778, XXVI, 122 a 1.
- Unfreie Bürger giebt es nach Halb. u. Gosl. Recht nicht, XXIX, 142 f.
- Liten u. Colonen, die auf Kirchengut wohnen, Halb., XXIX, 84.
- f. Hörige.
- Unfrieden soll Artern nicht von der Zinszahlung an Alstedt abhalten, 1533, XXX, 511.
- ungarische Krankheit, böartige Lagerseuche, auch Pest (Stechfieber) genannt, 1717, XXVI, 135.
- Ungarnschlacht, Sagen über dieselbe, XXIX, 540 f.
- Ungeld, Befreiung der deutschen Kaufleute davon i. Nordalbingien, 1232, XXVIII, 59.
- Ungericht, f. Gericht u. U.
- Union, Bursfeldeische, Kloster Reinsdorf tritt ihr bei, 1491, XXVI, 330 a 1.
- Restaurant i. Bild., früher St. Pauli-Kirche, XXVII, 298.
- Universität, von d. geistigen Bewegung d. Reformation in's Leben gerufen, XXV fs., 71; U., v. Jesuiten geleitet, soll nach Gosl. kommen, um 1630, XXX, 130; Gymnasien i. Magdb. u. Halb. keine Univ. nach d. Sch.-D. v. 1632, 220; ebenso Gustavianum i. Schweinfurt, 223 f. a 1.
- Unken im Teich, davon Unkenburg zu Ilsenb., um 1550, XXV fs., 82.
- Unruhe i. d. Turmuhr zu Dietersdorf, 1709/10, XXX, 501 a 1.
- Unschlitt, i. Schmeergäßchen zu Nordh. verkauft, 1500, XXVIII, 818; jährlich an d. Amt Alstedt gezinst, 1542, XXVI, 87; aus Lieberstedt an d. Herrschaft zu Bixenbg., um 1570, 368.

- Unseburger Hausurne, XXVI, 401.
- Unsitlichkeit der Nonnen i. Kl. Bixenbourg, 1109, XXVI, 311; d. Nonnen i. Mathildeschen Frauenstift zu Nordhfs., 1220, XXVII, 159—161; incontinentia turpissima der Beichtväter u. Nonnen i. den Niederlanden, 1578/9, XXVI, 206; des Pfarrers Zelle u. seines Weibes, um 1595, XXIX, 612-614.
- Unterbau, runder d. Ratz zu Sangerhs. auf d. Marktplatz, XXX, 517.
- Unterbeamte des Ratz zu Halb., XXIX, 463.
- Untergang Babels u. Ajjurs, Jes. 14, XXX, 218.
- Untergrafen, Oberhoheit des Herzogs, XXVI, 231; an sie v. Herzog Magnus u. Lothar v. Sachsen Grafschaften verliehen; neugräfl. Geschlechter, 229; v. Heinrich dem Löwen eingefetzt, 232; vom Kaiser durch Weiterverleihung sächs. Lehen zu Gfn. gemacht, 1180, 237; Untergrfn. d. sächs. skanischen Herzöge im Mindenschen, im Münsterischen u. im Osnabrückischen, 237.
- Unterhalt, des Kirchenwesens i. M. S., 1631, XXX, 140; des Bisch. Botvidi, 1632, 162 ff.; des Fürsten Ludw. v. Anh. für d. Notfall, 155; des Kriegsvolks, Verhandlungen Orenstjernas mit den niederländ. Ständen zu Halb., 1634, 227; alimonia der i. Kirche u. Schule Tätigen aus den Einkünften der Klöster, 1632 i. Magdb. Halb., 166, 191, 194, 202 ff., 209, 219 f., 223, 254 f., 264 f., 272 f., 276, 282 ff., der Lehrer zu Nordhfs., Sch.-D. 1658, 341.
- Unterhandlungen, zw. Kaiser Friedrich u. Heinrich den Löwen, 1181, XXVI, 244.
- Unternehmer der Kolonisation bekommt einige freie Hufen u. die Leitung d. Gemeinde, XXX, 446.
- Unterricht d. hl. Viutbirg, XXX, 5, 7, 13 f., 20, 29.
- i. d. evang. Domschule zu Halb. wieder begonnen, 1634, XXX, 154, 224, 234.
- Unterricht, nach d. Sch.-D. für Magdbg. u. Halb. in d. Gymnasien, Stadt- u. Landschulen, 1632, XXX, 220—222.
- nach d. Nordhfs. Sch.-D. v. 1583: in pietate, in linguis, artibus et moribus, XXX, 333; nach der Nordhfs. Sch.-D. v. 1658: in Gottesfurcht, guter Sitte, rechter Grundlehre u. in Künsten, 341; durch gute Exempel (Lehre des Seneca), 343; des Rectors, 344—346; Konrektors, 346 f.; Rantors, 347 f., 354 f.; der übrigen Lehrer, 348 bis 351, 354; Verhalten der Knaben während des Unterrichts, 352; Probe d. Unterrichts i. d. Prüfung, 358.
- Unterfassen = Untertanen, XXV, 170;
- Unterscheife der Beamten im Kurfürstentum Sachsen, nach 1586, XXX, 475.
- Unterstock der Häuser i. Nordhfs. massiv, 1500, XXVIII, 818.
- Untertanen, i. Deußen (Teutschental bei Halle) frei v. d. Zehntpflicht um 1190, XXVI, 275; ihr Wohl befördert Herz. Julius v. Brschw., XXX, 495; den U. u. Verwandten i. Magdb. u. Halb. entbietet der Stadthalter seinen Gruß, 1633, 217;
- des Amts Allstedt sollen d. Gfn. zu Stolz. huldigen, 1542, XXVI, 89; mit keiner Neuigkeit beschwert werden, 90, 93; Beschwerde d. Gfn. Albr. v. Mansf., 1546, 102.
- der Rittergüter i. Amt Helldringen, XXV, 174.
- f. armen U. nimmt sich Werner Hahn auf Seeburg redlich an, († 1634), XXX, 316.
- i. Amt Bockstedt, Erbbuch 1691, XXVI, 28; d. Rittergüter i. Amt Bockstedt, Zahl, 1580, 9; Schnitterordnung v. 1673, 24; des Schlossguts i. Voigtstedt, Gerichtsbarkeit, 1667, 26; 1693, 27; U. derer v. Kresse u. v. Eberstein i. Voigtstedt, 1506, 1690, 27.
- Zwangsdienst (s. da.).
- u. liebe Getreue zu Schönsfeld, 1565, XXVI, 4.

Untertaneneid i. Amt Voßstedt geleistet, 1690, XXVI, 34.

Untertanenverhältnis auch d. Ritterbürtigen u. d. Feudaladels zum Grafen, XXV, 302; d. Gfn. Adolf v. Holstein z. Herz. Bernhard v. Sachsen, Merseburg, 1182, XXVI, 253; u. v. Wit u. Sach zu d. 3 alt. Weichbildern Brschwgs., 1345, XXV, 122, 323;

Untertanenverstand, beschränkt., 1809, XXVI, 141.

Untervögte, an d. Spitze v. Bremen, XXIX, 418.

Untervogt d. Klosters Heßlingen, 1174, XXVI, 219.

Untervogtei über Löderburg in Voigtei 1170 verwandelt, XXVI, 214; über d. Bist. Verden bleibt dem welfischen Untervogt Tammo, 1180, 239.

unverwertet, der Schutzwehr bar, 1641, XXIX, 551.

Unzertrennlche, Mitglieder d. akademischen Ordens d. Amizisten, XXVIII, 129.

uptoger. optoger. Beaufsichtiger des Bieres zu Halb., um 1400, XXIX, 463, 488.

urbs wird d. bischöfl. Sitz bei den Bisch. v. Hild., Bremen u. der Königsburg i. Quedlb. genannt, doch auch civitas, XXIX, 83.

Urfehde, 1350 dem Rat u. Zinnungsmeistern i. Halb. geschworen, XXIX, 428; Erfurter sollen Heinz v. Berka „auf genugsame Urf. d. Gefängnisses entledigen“, Wolff v. Selmenik, 1511, XXVI, 342.

Urfehdebrieft, Wernigeröder v. 1506, XXV fs., 25 a 4.

Urfehdebrieft, Halb., XXIX, 496.

Urgeschichte d. Menschengeschlechts, XXVIII, 834; Probleme i. Harzgebiet, XXV fs., 5.

Urgicht der Quedlinburger Heye, 1570 (1750?), XXVII, 625; Dena-brücker Heye v. 1589, 621 u. a 1; der Oldisleber Heye, 1680, XXV, 380, 382 f., 385; der Bemminger Heye, 1693, XXVII, 631.

Urgichten, Quedlinburger Heye, 1569-1663 (Buch v. Boigt 1784/92), XXVII, 623.

Urkunden, Dinte u. Material, XXVIII, 832, 834; gesammelt v. G. Poppe in Artern, XXV, 377; der Herzöge v. Brschw. (v. Suden-dorf), XXX, 364, 399; d. brschw. Stadtarchiß registriert um 1840, XXVII, 335; des Geschlechts derer v. Dittfurth, XXV, 392 f.; XXIX, 640 f.; im Einbecker Museum, XXVII, 643; des Kl. Reinsdorf, XXVI, 411; i. d. Sangerhäuser Sammlung, 1897; bes. e. Folio-band v. Sangerhäuser Urkunden v. Dr. Julius Schmidt, XXX, 527; d. Kl. Stötterlingenburg, herausg. v. R. v. Schmidt-Phisfeld (1884), XXVIII, 805; werniger. Urk. nur bis 1460 gedruckt, bis nach 1550 i. Abschriftensammlg., XXV fs., 11.

— über Benutzung der Flur des einstigen Dorfs Bodfeld, XXX, 363; des brschw. Städtebundes v. 1384, XXV, 76 u. a 4; über vollzogene Weihung des Altars, XXX, 501 u. a 4; älteste über Glendsherberge (1182), 494; 2 Gandersheimische, 1319, 363 f.; i. Stift Gandesh. durch untreue Schreiber zerstreut, 384; Urk. v. Bisch. v. Halb. besser aufgehoben als von den Gfn. v. Regensf., 384; Urk. über Vergl. zw. Stift Halb. u. Gfn. v. Regensf., 1427, 403 bis 405, 407—409; des Siechenhofs zu Halb., z. T. abhanden gekommen, XXV, 354, 373; d. Siechenhofs zu Halb. 1487, 358; i. Meyers Geschichte Ilfelds, XXX, 547; zum Prozeß d. Gfn. v. Mansfeld geg. die Hähne um Seeburg, 1602 bis 1712, 309 f. a 1; üb. d. An-erkennung d. Mtqfn. Heinrich v. Meissen durch 15 thüring. Gfn. u. Herren, 1249, 506; vergl. bes. XXVIII, 446 f.; Herzog Albr. v. Sachsen (1217), XXVI, 286; d. Gfn. Gebhard, Konrad u. Friedr. v. Wernig., um 1250, XXX, 376.

— alle datierten Urkunden sind im Urkunden-Register i. Chronologischer Ordnung verzeichnet.

Urkundenanlagen zu Bd. I des Goßlarer Urkundenbuchs, XXV fs., 135; XXVI, 448.

Urkundenbuch d. Stadt Goslar, herausg. v. G. Bode, Bd. 1—5 (—1400), XXVI, 448 f.; Bd. I mit Urkundenanlagen u. Register, XXV fs., 135; XXVI, 440, 448 f.; XXX, 16, 22; Register v. Dr. Dürre, XXVII, 337; Bd. II—IV je 50—100 Jahre, XXVI, 448; Bd. V meist undatierte Briefe bis 1400, 448 f.; Bd. II im Druck, 449; beginnt mit d. Jahr 1251 u. ist mit den Archivnummern versehen, XXV, 333; soll Januar 1896 zur Ausgabe kommen u. d. Druck v. Bd. III April 1896 beginnen, XXVIII, 795; die Briefe sollen eingereicht, nicht in e. besond. Bande beigegeben werden, 795; XXIX, 619; v. Bd. VI an Arbeit des Prof. Dr. Hölcher, Leiter des Goslarer Stadtarchivs, zugesichert, XXVI, 448; Grenze bis 1552/3; einzelne wichtige Dokumente darüber hinaus, 448.

— der Stadt Hild. v. Dr. Döbner, XXVII, 342; des Hochstifts Hild. v. Dr. R. Janicke, 1895, XXVIII, 797.

— v. Stadt u. Stift Halb. v. Gustav Schmidt, XXV fs., 4; XXX, 400.

— d. Stadt Quedlbg. bearbeitet v. Dr. R. Janicke, 1873/82, XXVIII, 797.

— der Stadt Werniger. —1460, XXV fs., 11.

Urkundenbücher v. H.-B. veranlaßt u. unterstützt, XXV fs., 7 f.; so d. Urk. B. d. Städte: Quedlbg., Halb., Werniger., Goslar; der Klöster: Stötterlingenbg., Drübeck, Ilfenbg., Himmelgarten u. Watter; der Kollegiatstifter St. Bonifatii u. St. Pauli zu Halb. u. d. Deutschordenskommande zu Langeln herausgegeben, 8; Beihülfe d. Fürst Otto zu Stolb.-W. u. a. 8.

Urkundenregesten Dr. Dürres, XXVII, 336.

Urkundenschatz des Nordhäuser Stadtarchivs, XXV fs., 140.

Urkundenwerk, Unterschied v. e. Handbuch, XXX, 547.

urkundlich, diplomatische, soll d. Kaiser d. magdbg.-halb. R.-D. regis voluntate bestätigen, 1632, XXX, 279.

urkundlicher Beweis viel zuverlässiger als Menschengedenken u. Kenntniß alter Leute, XXX, 431.

urkundlichen Charakter gewinnt das Erbbuch durch öffentliche Vorlesung, Voigtstedt, 1691, XXVI, 27.

Urlaub für 1 od. 1½ Jahr v. d. Univers. Jena nicht möglich, 1632, XXX, 209.

— des Rectors, Nordhfs. Sch.-D. 1658, XXX, 344.

Urne, Gefäß aus Ton, XXVI, 375; i. Brandalter, 376; u. als Giebelzier, 386; Sorgfalt beim Ausgraben d. U., XXV, 236 f.; i. neolithischer Zeit Cimer, Tasche, Kasten u. f. w., XXVI, 382 f.; Tiefornamente mit weißer Masse inkrustiert, 382; gegen Ende der Bronzezeit wieder Verzierungen, aber keine äußere Inkrustation; Bemalung sehr selten, 383; ungarische U. inkrustiert, 387 f.; orientalische U. bemalt, 387 f.; hallstätter U. inkrustiert u. bemalt, ebenso schlesische u. posensche U. bemalt, 388; tassenförmige U. neben d. Hausurne i. Steinkistengrabe auf d. Segenswarte b. Wulferstedt, 391, 394; größere, bauchige U. bei d. klein. Wulferstedter Hausurne, 392; spätere Bronzezeit 401; U. d. zu Ende gehende Bronzezeit, Seitenwand mit gebrochener Linie, 377; neb. d. Hausurne v. Gandow, 395; mit Pferdezeichnungen in Steinkistengrüb., Bronzezeit, Prov. Westpr., XXV, 232 f., 243; in bloßer Erde vergraben, 236; i. d. Urnengrüb. v. Beierstedt, XXVII, 575—585; v. Jerrheim, 585; u. Watenstedt, 586—588 u. Tafel I—IV.

— f. Beigabengefäße, Gefichts-, Haus-, Krug-, Mützen-, Topf-, Tür-Urnen.

Urnenfelder durch u. bei Crottorf aus der La Tène Zeit, XXX, 455; bei Beierstedt, Jerrheim u. Watenstedt, XXVII, 575—588; i. d. untern Teilen d. Provinz

Sachsen, 584; i. d. norddeutschen Tiefebene 584 f.

Urnensfriedhof bei Beierstedt, XXVII, 577 ff.; i. Kreise Harburg b. Buchholz, 585; 3. wüßt. Sömmerringen, XXIX, 166 f.

Urnengräber, ohne schützende Steinschicht, XXVI, 403; darin neben Bronze auch Eisen, 403, vgl. XXVII, 575—588.

Urnenshaus, besserer Name als Hausurne, XXVI, 376; Haus mit der durch das Wort Urne geforderten Umgestaltung, 376 f.

Urnentopf, verschied. Uebergänge vom U.-Z. zur Hausurne, XXVI, 376.

Urteil, Ingolstädter v. 1565 i. Rechtsstreit d. Gfn. zu Stolb. mit d. Stift Halb., XXX, 430; das Urteil müsse zum Vollzug kommen, ne sit campana sine pistillo, Artern, 1715, XXV, 194; i. Prozeß zw. d. Hahn u. v. Geusaus über d. Schloß Seeburg, 1783, XXX, 328.

Urteile i. Prozeß d. Gfn. v. Mansfeld gegen d. Hahn um Seeburg (1602—1712), XXX, 310 f.; i. Bonifaciuschen Judenprozeß, 1733, 1754, 311.

Urteiler ist die im Umstand vereinigte Bürgerschaft, Halb., XXIX, 493 f.

Urteilsfinder beim Forstding zu Goßlar, XXVII, 98.

urteilgelt zu den Gebühren d. Gerichtsknechts u. Schreibers in Halb. gehör., XXIX, 494.

uthman u. gast bezeichnet die Stadt- u. Land-Fremden, XXV, 294 f. a 4.

— = homan este hur, Brschw., XXV, 294 f. a 4.

— utman vgl. auch gast.

utlude, Auswärtige, in d. Stadt anwesend, 1400, XXIX, 126; vgl. auch gast.

utmikken aussondern, entfernen, 1446, XXIX, 20.

ut. re. mi. fa. sol. la. bisher übliche Noten, Nordh. Sch.-D. 1658, XXX, 354.

Uragabunden i. d. Frohnveste zu Hengendorf, 1750, XXVI, 136 f.

vair (Pelzwerk), s. Eisenhütchen.

van, s. von.

Vasallen einer Aebtissin, 9. Jahrh. (?), XXX, 12; fremde fürstl. V., Vorrecht d. Schwerttragens, 1134/5, 1152, 1184, XXVI, 254, 288.

vassus, gräfl. brunonischer Basall u. homo liber Hatheguart i. alten Wit, 1031, XXV, 119, 128.

Vastelabend, Schwerttanz der Grobschmiede i. Hild., 1604, XXVIII, 751.

Vaterländisches Archiv des histor. Vereins für Niedersachsen, 1841, XXVII, 97.

Vaterländisches Museum zu Brschw., 1892/3, XXVI, 445; 1897, XXX, 543.

Vaterlandsgefühl, deutsches, (Brockenbesucher), XXIX, 312-330; bes. 324 ff.

Vater unser, an den Bußtagen knieend gebetet, Halb., 1632, XXX, 215; Morgens u. Abends gebetet, Nordh. Sch.-D. 1658, 342.

vedrift, } s. Stadtsur.

veeweyde, }

St. Veitskloster zu Drübeck, XXV fs., 64

Veme, s. Freigericht.

Venediger, Ruggänger, im Brockengebiet, XXVIII, 368; auf d. Harz, Riffhs., Nitzelz., Erzgebirge u. Sudeten, Vermutung über den Ursprung des Namens, XXIX, 573 f.

Venedigerzeichen, über deren Bedeutung, XXIX, 574; eins der merkwürdigsten die mit den Händen weisende Mönchsfigur, ausgehauen an der mannshohen Klippe, Mönch genannt, i. Mönchsbruch (Brockengebiet), XXVIII, 368.

Verantwortung Ambrosii Blaurers an einen Rat zu Costenß, 1523, XXX, 504 a 4.

— Thomas Vodes i. Dietersdorf an s. Bruder u. s. früheres Kloster i. Straßburg, 1555, XXX, 502 f., 505.

Verbannung Heinrichs des Löwen auf 3 Jahre, 1181, XXVI, 244,

- 247, 261; zweite Verb., 1189, 261 ff.
- Verbannung aus d. Stadt wegen Totschlags, Einbeck, 1573, XXVII, 562; Cord Rentes mit Frau u. Kindern a. Brschw., 1550, XXX, 88 f.; mecklenburgischer Ritter, um 1720, 322.
- Verbindungswege, alte, des Königshofs mit dem Trock- u. Kaiserwege, XXX, 448.
- verbotene Zeit für Beischlaf u. Empfängnis, (Sonntag), XXX, 6.
- Verbrecher zu Nordh. i. Marterturm peinlich verhört, 1500, XXVIII, 817; u. auf dem Galgenberg bei Nordh. gehängt od. gerädert, 1500, 820.
- Nachrichten von merkwürdigen Verbr. i. Deutschl., Bornholm 1786, XXVII, 625.
- Verbrennung v. Hezen: e. Heze zu Quedlbg., 1570 (nicht 1750), XXVII, 622-626; der 133 Hezen zu Osnabrück (nicht Quedlbg.), 1589, 620 ff.; vieler Hezen am Lechselholz b. Brschw., 622 f. a 2; e. Heze auf der Hezenwiese bei Sachsenburg, 632 a 2; der Oldisleber Heze, 1680, XXV, 384 f.; der Bennunger Heze v. 1693 (?), 631 f.; der Maria Renata Sängerin, Subpriorin des Klosters Unterzell b. Würzburg, 1749, 623.
- v. Juden, Feuertod der Juden zu Nordh. als Brunnenvergifter, 1349, XXVIII, 821.
- „verdient mit 2 Pferden“, d. h. b. Gut stellt 2 Ritterpferde, XXVI, 56 f.; so Knauthof u. Hinterturm- gut zu Voigtst., 56 f.; der Schlegelhof zu Mittelhausen mit $\frac{1}{2}$ Ritterpferde v., 1692, 112; der Hof Ryttha (Kalbsriet) mit 3 Ritterpferden v., 1575, 115.
- Verdienst der Heiligen i. d. vita Liutbirgae, XXX, 31.
- verdienten u. bedürftigen Männern u. Frauen soll i. d. Landen Rgdb. Halb. je 1 Kloster eingerichtet werden, 1632, XXX, 187 f., 202, 204 f., 264 f., 284 f.
- Verehrung des Rats v. Brschw. an f. Zeugmeister Cord Mente, 1543, XXX, 84, 110; d. Stadt Mherstl. an d. schwed. Obrist Mielaff, 1632, XXX, 212 a 1.
- Vereinsbericht des H.-B., 1892 bis Ende Mai 1893, XXV fs., 105—136; XXVI, 440; Mai bis Ende 1893, 440—445; mit angehängtem Jahresbericht d. Nordh. Zweigvereins, 1891/2, XXV fs., 136; 1892/3, XXVI, 446; u. des Brschw.-Wolfenb. Zweigvereins, 1892/3, 445 f.; H.-B. 1894 Januar bis Juni, XXVII, 330—343; Juli—November, 641—654 mit angehängten Jahresberichten der Zweigvereine zu Blankenb., 1893/4, 650; Nordhaus, 1893/4, 651; Brschw.-Wolfb., 652; H.-B. Dez. 1894 — Dez. 1895, XXVIII, 785 bis 809; mit angehängten Jahresberichten d. Zweigvereine, 1894/5: Blankenbg., 809 f.; Nordh. (25 j. Jubil.), 810—834; Thale, 834 f.; Brschw.-Wolfenb., 835 f.; H.-B. 1896, XXIX, 618—637; mit angehängten Jahresberichten d. Zweigvereine, 1895/6, Blankenb., 637; u. Brschw.-Wolfb., 637 f.; Beginn bis i. d. Herbst 1897 H.-B., XXX, 516-542; mit angehängten Jahresberichten der Zweigvereine Nordh., 542 f.; Brschw.-Wolfb., 543.
- Verfahren, neues, beim Sieden der Soole zu Artern eingeführt, XXX, 496.
- Verfall des römischen Weltreichs, XXX, 456; des Fachwerkbau's, XXVII, 274—277; der Domkirche zu Halle, nach 1631, XXX, 235; des Doms zu Halb., 235; i. Schloß Seeburg, 330.
- „Versang“, ohne Verf. der Rechte des Administrators huldigt Halb. der Krone Schweden, 1632, XXX, 141.
- Verfassung, deutsche, Entwicklung ders., alte Monarchie mit einheitl. Gauverfassung; zersplittertes Lehnswesen mit Krieg Aller gegen Alle; Bildung neuer Staaten u. Zusammenschluß i. d. neuen Monarchie, XXX, 444.
- Verfassungsbuch Kaiser Ferdinands II., 1629, XXX, 113, 185.

Verfassungsentwicklung d. sächs. Städte, XXV, 23.

Verfassungsgeſchichte d. Stadt Brſchw., XXV, 102—131, 289 bis 331; Goſlars i. M.-A. (Buch v. L. Weiland), XXVIII, 796; d. Stadt Halb., XXIX, 81—158, 416—497; Quellen: 81 f.

Verfeſtete nicht haufen, Bund zw. Hild. u. Brſchw., 1380, XXV, 58; i. d. brſchw. Bündn. v. 1381, 60 a 1; Verſ. einer Stadt in allen verfeſtet, Gött. Schußbündnis v. 1382, 63; Verſ. i. weſtf. Frieden ſollen auch im ſächſ. Landfrieden als ſolche gelten et vice verſa, 1383, 60; „des rades vorveſtede lude“ ſoll d. Herzog nicht „heghen in ſinen ſloten“: Forderung des brſchw. Rats nach 1345; gewährt im Huldebrieſ v. 1400, 327; Mordbrenner u. Räuber ſind auch dort zu ergreifen, ebenda, 327; verfeſtet von d. Stadt Einbeck d. Vogt Dieſ Schulden halber, 1540, XXVII, 555.

Verfeſtung v. Friedebrechern im Bündn. ſächſ. Städte, v. 1335, XXV, 20 f.; XXVI, 169; im Bündn. v. 1351, XXV, 31; i. Brſchw. Bündn. v. 1381, 60 a 3; wegen Aufruhrs im Bund v. 1396, 97; Beſtimmungen üb. B. i. Halb., XXIX, 496; vorfeſteninge Heint. v. Alveldeſ i. Goſl., 1446, 44 ff.; Cord Mentel mit Frau u. Kindern a. Brſchw., 1550, XXX, 88 f.

Verfeſtungsbuch, Verveſtingeboek, der Stadt Brſchw., 1525 bis 1585, XXX, 88 a 3; 1550, 88 f.

Verfolgung d. Märtyrergemeinde der Reformation, XXVI, 452; der Separatiſten i. Nordhſ., 1751/2, XXVII, 651; Unterſtützung bei d. Verſ. e. Verbrechers gehört zur eigentl. Gerichtsfolge, Artern, 1740, XXV, 184.

— des angeſchoſſenen Wildes, i. Jagdfolge.

Vergiftung der Brunnen durch d. Juden, Nordhſ., 1349, XXVIII, 821.

— vermeintl. der Gräfin v. Ingenheim, † 1789, XXX, 328.

Vergleich zw. Gfn. v. Orlamünde-Weimar u. Mtgſ. v. Meißen, 1346, XXX, 508; d. Gfn. v. Honſtein mit Mtgſ. v. Meißen, 1346, 507 bis 509; zw. d. 5 Söhnen Joachim Ernſts v. Anhalt, 1603, 136 f.; brſchw.-ſchwarzb. Vergl. wegen Lohra-Elettenberg u. Allerberg, 1632, XXIX, 232; zu Duderſtadt, 1706; Elriſcher Vergl. 1719 beſtät., 240; vergl. auch Nezeß.

vergleichen, der Erzb. v. Magdgb. mit d. Bachers auf Seeburg bezügl. Weiterverpfändung, 1567, XXX, 308 a 2; vergl. ſollen ſich d. Herren v. Hahn auf Seeburg vor d. Hofgericht zu Prag laſſen wegen d. ſtreitigen Sache mit den Manſfelder Gfn., 1619, 310 a 3.

— müſſe man den „Morgenſtern“ (Geſchütz) an d. Mündung, Brſchw., 1611, XXX, 99.

Vergleichung d. Jagdfolge i. d. Halb. Harzgültern, 1740/1, XXX, 436 f.

Vergraben v. Geſchütz 3. Zeit d. 30 jähr. Kriegeſ, XXIX, 561 f.

Verhanſung Brſchw., 1374, XXV, 54; XXIX, 9; Goſlars, 1448, 79 f.

Verhaue, älteſte Stadtbefeftigung, ſo Hagen-Brſchw., XXV, 114; Befeftigung Wiß nach 1200, 119

Verhüttung v. Schlacken der Halde zu Königſhof i. Rothe Hütte, (1897), XXX, 418.

Verjährung, Jagdrecht i. d. Stiftshölzern des Amts Elbingerode durch Verj. ermorden, 1563, XXX, 429 f., 435; wider Brief u. Siegel, Schönfeld. (betr. Spanndienſt), 1656, XXVI, 14 ff., 18; nur dann Geltung, wenn es der Herrſch. zu gute kam, Artern, 1680, XXV, 190; Müſtedt, 1790, XXVI, 107; i. Frohnweſen, um 1820, 71.

Verjährungsfrist, Jahr u. Tag, XXIX, 141.

Verkaufsanſchlag über d. Amtgut Voigtſtedt, 1802, XXVI, 43.

Verkaufsdokument, eigentüml. über Forſt u. Jagd auf dem Harz, 1355, XXX, 400 f.

Verkaufsurkunde der Aebtissin Sophie v. Gandersheim, 1481, XXX, 364 a 2.

Verkehr, stein- u. bronzeitl., Vorderasiens mit Europa u. dessen Norden, XXIX, 563; durch d. Kreuzzüge angeregt, XXV fs., 20; Steigerung des Verkehrs durch die Geldwirtschaft, i. 13. Jahrh., XXVIII, 88; lebhafter B. zw. Duedlb. u. Wernig., (1592), XXV fs., 39; Tage für alle Gegenstände des gewöhnl. Verkehrs i. d. sächs. Tagordnung v. 1611, XXX, 475.

Verkehrsgebot geg. Flandern, i. Lüb. Beschl. v. 1358, XXV, 38.

Verkehrsort i. M.-A. mit Schutz-feste, XXV fs., 19.

Verkehrsrecht, mercatus 989 dem locus Halb. verliehen, freier Handelsverkehr in Haus, Scharren, Buden u. Auslegestellen, beim Jahrmarkt (Gallemissen) dürfen auch die Fremden oder Gäste untereinander Handel treiben, mercandi potestas, mercatorius et negotiandi usus, dadurch ist Halb. Anf. d. 11. Jahrh. ein mercatum; das Verkehrsrecht 994 erwähnt, XXIX, 82, 89—93; 992 mercatus für Seligenstadt, 84 a 6.

Verkoppelung der Flur v. Elbingerode, 1897, XXX, 447.

Verkündigung Mariä, i. Maria u. Marienfeste.

verlandfriedet, ungerecht verl. Städte soll man für unverlandfriedet halten, Bündn. v. 1393, XXV, 92.

Verlezung, öffentliche, des Erbbuchß zu Voigtstedt, 1691, XXVI, 27—34.

Verleugnung Gottes im Eids-leber Herenprozeß, 1680, XXV, 380, 383 f.

verlohnet i. Amt Geldbrungen nach der „vorigen alten frohn“, 1590, XXV, 171.

verlorener Sohn, auf Ofen-platten, XXV fs., 95 f., 101, Taf. VI n. 1.

Vermächtnis, Heinrichs, Kanoni-ßus v. Querfurt a. d. Siechhaus

des Klosters Reinsdorf, 1346 u. 1350, XXVI, 327; Alexander Hahns an s. natürl. Tochter Josepha Charlotte, 1767, XXX, 323 a 2.

vernae, s. Frühling.

Verpachtung der Münzstätten in Sachsen, 1618, XXX, 476.

verpfänden dürf. d. Bucher, ihren Pfandbesitz Seeburg nicht einem fremden Landesherrn, 1567, XXX, 308 a 2.

Verpfändung d. Hauses zu Lohra durch d. Gfn. v. Honstein, 1349, XXX, 509; d. Schlosses z. Wall-hausen durch d. Gfn. v. Honstein, vor 1346, 507, 509; der Gfsh. Sangerhausen d. Herz. Magnus II v. Brichwg., 1369, 529 a 1; des dem Bisch. Albr. IV. v. Halb. ge-hörigen Anteils an d. Burg Elvelingerode an s. Vettern z. Stolb., vor 1419, 398, vgl. XXVIII, 730; des Schlosses Elbingerode, 1429, XXX, 411; d. Biegenburg 1516/8, XXVI, 343; des Zehnten v. Elbingerode u. Ertselde durch d. Regenstein. Gfn. an Gf. Botho zu Stolb., 1536, XXX, 386 f. a 3; des Amtes Alstedt v. Gfn. Albr. v. Mansfeld an d. Gfn. zu Stolb., 1542, XXVI, 86—93, 102 f.; d. Schlosses Seeburg u. Zubehör v. Gf. Christoph III v. Mansfeld an d. Bucher, 1563, XXX, 308 u. a 2, 309; d. Amtes Elbingerode an Asche v. Holla, 1575—1584; an Statius v. Münch-hausen, 1584—1590; wieder an dens., 1597—1618; Verpf. i. e. Asterbelehnung umgewandelt, 432 u. a 2, 435; des Vermögens v. Berthold v. Gadenstedt z. Werniger. an Kaufm. Achtermann z. Brichwg., 1605, XXV fs., 86.

Verpflegung d. Kriegersleute, 1626, XXIX, 553; d. Soldateska, Halb., 1631, XXX, 181 f., 251 f.; des durchziehend. Kriegsvolks, i. Magdbg. u. Halb. geregelt, 1631/2, 146 ff., tgl. schwed. Truppen, 1632, 147; d. Besatzungen i. Magdbg., Moritz-burg zu Halle u. Schloß Mansfeld, 1633, 151.

- Verpflegungsort, wichtiger, für
d. schwed. Kriegsvolk, Halb., XXX,
187.
- Verpflichtung zur Annahme v.
Ratsämtern i. Hild. bei schweren
Strafen, 1449, XXIX, 13; d.
Hfn. v. Mansfeld, d. Zinsen der
Schuld d. Stadt Artern an d.
Stadt Alstedt zu zahlen, 1533,
XXX, 512 f.; des Rats zu Artern,
d. Zinsen an d. Rat zu Alstedt
zu zahlen, 1616, 513.
- der Landräte, Geistl. u. Schul-
diener i. Erzstift Magdbg. auf alle
luth. Bekenntn. ausgeb., XXX,
286; später beschränkt (1633), 149,
285—288.
- verrechten, mit Dienst u. Pflug.
Werniger. 1471, XXV fs., 68.
- verrücken, heimlich aus d. Stadt
(Brschw.), 1550, XXX, 88.
- Verschuß, Pulver unter Verschl.,
Brschw., 1626, XXX, 104.
- Verschönerungsverein zu Ein-
beck, 1894, XXVII, 645.
- Verschreibung d. Landmarschall
Levin Ludw. Hahn, um 1720,
XXX, 322; d. Anna Hedwig v.
Geusau, 1774, 324.
- Verschwender, Jonas, um 1800,
XXX, 326 f.
- Verschwörung i. Italien geg.
Kaiser Heinrichs Leben, 1197,
XXVI, 273.
- versellen, Bier vers. = verzapfen,
Nordhfs, 1500, XXVIII, 822.
- Versuchungen, teuflische, d. hl.
Lutbirg, XXX, 5 f.
- Verteidigungs-terasse auf d.
Schloßthurm zu Seeburg, XXX,
302 a 1.
- Vertiefung, flaschenförmige, auf
d. Wendelstein, XXX, 506 a 1.
- vertippeln, f. Würfelspiel.
- Verträge, Bündnis- u. a. Verträge
d. Stadt Halb., XXIX, 478 f.
- Vertreibung der Mönche aus d.
Kl. Ilsenburg, Anf. d. 14. Jahrh.,
XXX, 392.
- vertrocknete Leiche (Mumie) i.
Grabgewölbe zu Seeburg. († 1730),
XXX, 321 a 2.
- Verunrechtung i. Bündn. d. 3
halb. Städte, 1326, XXVI, 162 f.;
i. Bündn. sächs. Städte v. 1335,
XXV, 20 f.; XXVI, 169; i. Bündn.
v. 1351, XXV, 31; XXVI, 183;
i. Brschw. Schutzbündn. v. 1360,
XXV, 38 ff.; Bündn. v. 1370, 47;
Verunrechtg. brschw. Städte durch
die Herzöge vor dem Schiedsgericht
zu Lübeck, 1371—1377, 58; i.
Brschw. Bündn. v. 1381, 60 a 3;
i. Gött. Schutzbündn. v. 1382, 62,
64; Hilds., Herz. Albr. v. Sachsen-
Lüneb. nimmt d. Stadt in f. Schutz,
1383, 67; Gött. durch Herzog
Otto d. Quaden, 1383, 67; i.
Brschw. Städtebund v. 1384, 70;
i. Landfriedenssachen, Bund sächs.
Städte v. 1393, 92 ff.; durch
westfäl. u. geistl. Gerichte i. Bündn.
v. 1396, 97 f.
- Verwahrung, protestation, von
den eogl. Domherren gegen ihre
Verdrängung bei d. Kurmainzischen
u. Sächsischen Kanzlei eingelegt,
1629, XXX, 180, 183 f., 248, 257;
ders. Domherren zu Halb. gegen
das Vorgehen Bambyrs an G. Adolf,
1631, 181 f., 247—252; ebenso wegen
d. Ansprüche des Rats an den Stadt-
halter, 1632, 183 ff., 257 f., 261;
ebendeshwegen an G. Adolf, 1632,
184 f., 258—261.
- des halb. Rats gegen das consis-
torium extra provinciam (zu
Halle), 1634, XXX, 233.
- Verwalter, praetor oeconomiae,
an den Gymnasien zu Magdbg. u.
Halb., Sch.-D. 1632, XXX, 219.
- an den Klostergütern i. Magdbg.-
Halb., 1634, XXX, 228, 292 f.
- Administrator der Klöster Fran-
kenhausen u. Martinsthal zu Crim-
mitschau, 1536, XXV, 175.
- Verwaltung villa in Elbingerode
in eigener Verw. des Stifts Gan-
dersheim, vor 1247, XXX, 446;
der wernigeröb. Hälfte des Bod-
felder Forsts v. Elbingerode aus,
um 1350, 395; der fürstl. sächs.
Einnahmen in untreuen Händen,
seit 1586, 475; Amt Elbingerode
in eigener halb. Verw., 1590—1596,
432; des Stifts Halb. durch aus-
wärts wohnende Administratoren,
1598, 384; des Amts Seeburg,

um 1600, 316 a 1; i. Amt Elbingerode „übel Haus gehalten“, 1623, 447 u. a 1; der Klöster Ammensleben, Hillersleben u. S. Burchardi zu Halb., i. d. Händen der Konfistorien Magdbg.-Halb., 1634, 227 bis 229, 291 ff.: Amt Elbingerode in eig. Brschw. Verw., 1653, 435.
 verwandt, dem Lehnsherrn mit Eiden u. Pflichten, XXX, 453: ein Haus i. Schönsfeld mit Lehen u. Zins der Pfarre verw., XXVI, 78.
 Verweisung aus d. Stadt wegen Zahlungsunfähigkeit, i. Bündn. d. halb. Städte, 1343, XXVI, 178.
 — des Johannes van der Porcken in sein Kloster Hamborn, 1575, XXVI, 205, 206 u. a 2.
 Verwendung e. Stadt für d. andere, im Brschw. Schutzbündn. v. 1360, XXV, 38.
 Verweser des Herzogtums Crossen, Gf. Bodo zu Regenstern u. Blank., † 1494, XXV, 143, 159.
 Verwüstung der Grafschaften Hohnstein u. Stolberg, durch Kg. Adolf v. Nassau, 1294/5, XXVIII, 505 f.; v. Zellerfeld durch die Tillyschen, 1626, 306 ff., 356 f.; der Grafschaften Stolbg. u. Werniger., 1641/2, XXVII, 315—325.
 Verzehrung, bei dem Guß des Wilckenschen Steinstücks, Brschw., 1609, XXX, 98.
 Verzeichnis, amtliches, der Pfarrländerei bei Elbingerode, XXX, 422.
 — der Direktoren u. Lehrer des Gymnasiums Martino-Katharineum v. Koldewey, XXVII, 337; der Schriften Dr. Dürres v. Koldewey, 337.
 — der Dietersdorfer Pastoren, XXX, 503.
 — der Pastoren i. Gröningen, in Leuffelds antiqu. Groning., XXX, 195 a 6.
 — der Pastoren zu Trautenstein, 1593—1894, XXVII, 299—301.
 — der Pastoren zu Wippenburg, 1540; zu Meinsdorf, 1580—1688; zu Niederstedt, 1689—1893, XXVI, 361; der Herren der Wippenburg, 980—1893, 373.

Verzeichnis verpachteter Kirchenäcker zu Wasserleben 1775, XXX, 488.

— lange zu Werniger. angeheiratheter Familien, XXV fs., 77—79.

— s. auch Tabelle.

Verzeichnisse, alphabetische der Verfasser u. systematische der Aufsätze in den Jahrgängen 12 u. 24 der Zeitschrift des S.-Bz., XXX, 521.

Verzicht der Herzöge v. Brschw. auf die Lehnsherrschaft über Haus Reindorf, XXX, 386 a.

— d. Gfn. Heinrich v. Blankenbg. auf s. Besitzungen, um 1325, XXX, 387.

— Hannovers auf d. Gut i. d. Ramse, 1797, XXX, 436.

Verzierungen (Tiefornamente) an den Thongefäßen der neolithischen Zeit mit Inkrustation XXVI, 382 f.

Vesper, Teil des kathol. Gottesdienstes i. Kreuzstift zu Nordh., XXVII, 148; Teilnahme d. Schüler nach d. Nordh. Sch.-D. v. 1658, XXX, 356, 361; Tätigkeit des Organisten zu St. Joh. in Halb., 1693, XXVI, 438.

— s. Frühstück u. Vesper.

veste i. Forstbding zu Gosl., Nichterscheinen vor Gericht trotz dreimaliger Vorladung, XXVII, 102.

Beste, von derselben freikommen durch Schenkung v. Wiesen a. d. Stadt, Einbeck, 1579, XXVII, 562.

vestinge = Haftbefehl, Verhaftung, XXV, 293 a 5.

vestis bellica = Harnisch, lorica, XXV, 299 a 1, 300.

„vfkumpsten“, s. Aufkünfte.

viaticum, gehört der Pfarrkirche in Wippenburg, 1540, XXVI, 357.

Vicarei zu Nieder-Möbblingen, 1546, XXVI, 102.

Vicaria beatae Virginis i. d. Schloßkirche zu Wippenbg., 1539/40, XXVI, 356 f.; s. auch Marienaltar.

— St. Crucis i. d. Schloßkirche zu Wippenburg, 14. Jahrh., XXVI, 354; 1539/40, 356 f.; s. auch Kreuzesaltar.

Vicarien, d. beiden der Schloßkirche zu Wippenburg, Einkommen

- aus d. Amt Querfurt, 1539, XXVI, 354 u. a 3, 356; ihre Lehnsherren, 1539/40, 358.
- Vicarii u. Vicareien, 6 i. d. Kirche zu Glende, XXV, 386 ff.
- Vicare am Kreuzstift zu Nordh., Eid, Aufnahmegebühren, Pflichten, XXVII, 137; vicarii perpetui hießen d. v. Stift St. Crucis anzustellenden Geistlichen der Pfarrkirchen zu Nordh., 138; Vicare am Kreuzstift i. Nordh., 1347 bis 1556, XXVIII, 575—578.
- Vicare u. Stiftsherren zu Wernig., XXV fs., 71.
- Vicareid der Vicare i. Nordh., XXVII, 138.
- Vicareienbenefizien i. Kreuzstift zu Nordh., XXVII, 139.
- Vicarien des Kreuzstifts zu Nordh., Zahl ders. nach dem Zinsbuch v. 1322, XXVII, 205—208; vgl. 136.
- Vicarius in pontificalibus Episcopi = Weihbischof, 1404, XXVI, 413.
- Vicarius für den minderjährigen Abt Gf. Hans Ernst zu Regensf., Kloster Michaelstein, 1597, XXV, 137.
- vicedominus, fränkischer Graf auf d. Bixenburg, XXVI, 302 f.; daher d. Name der Burg?, 303 u. a 2.
- Vieh nicht in d. Wald treiben, Amt Alstedt, 1542, XXVI, 91; Beschwerde des Gfn. Albr. v. Mansf., 1545, 101 f.; Uebernahme d. Viehs bei Verpfändung des Amts Alst., 1542, 91; Beschwerden d. mansfelder u. stolb. Gfn. hierüber, 1546, 102 f.
- großes u. kleines V. i. Amt Arnstein „weg bis auf wenig Heupter“, 1629, XXVI, 436.
- Heu für's liebe V. von d. Trümmern d. Bodfeldskirche, XXX, 449.
- muß inne bleiben an Buß- u. Betttag, Halb., 1632, XXX, 212.
- von der Gemeindeweide vertreiben, Drohung geg. e. Freihäuser, Voigtstedt, 1706, 1710, XXVI, 77.
- Viehseuche um Artern, 1763, XXV, 202.
- Viehstand, Herabsetzung i. Hengendorf, 1809, XXVI, 140.
- Viehwirtschaft ernährt die Bewohner des Dorfs Bodfeld, XXX, 445.
- Viehzuucht, Nahrungsweig d. Neustadt-Nordh., um 1500, XXVIII, 816; Dienste d. Halbbauern zu Raundorf u. Mönchpiffel, 1542, XXVI, 97 f.; 1563, 104.
- Verminderung ders. bedeutet Verminderung des Düngers u. Verschlechterung d. Ackers, XXVI 105.
- Vierdung, s. Münzen.
- vieredig, dacische (?) Holzhäuser an der Trajanssäule zu Rom, XXVI, 399; Grundriß d. Königsauer Hausurne, 398; Dach der Wilsleber Hausurnen, 398.
- Viererausfluß i. Bündn. v. 1351, XXV, 31 f.
- Vierherren, die Volkstribunen i. Nordh. von den Handwerksmeistern gewählt, 1500, XXVIII, 821.
- Vierleute der Stadt Artern, 1665, XXV, 181; 1730, 200; 1744, 185; 1765, 1770, 202.
- Viermänner des Fleckens Gittelde, 1660, XXV, 269.
- i. Röschenrode, 1583, XXVII, 388; 1606, XXV fs., 12.
- Vierpässe, Verzierung der Balkenköpfe bei älter. Holzbauten, XXVII, 250 f.
- Viertelung d. enthaupteten Heinz v. Berka, 1511, XXVI, 342.
- Viertel-Jahres Zehnten giebt Statthalter Fürst Ludw. v. Anhalt zur halb. Domfanzel, 1635, XXX, 235 a 5.
- Viertelkanone, s. Quartofanone.
- Viertung jährl. Zinsen schenkt Gebhard v. Querfurt dem Pfarrer auf d. Bixenburg, 1352, XXVI, 330, 358.
- Vierung d. Ulrichskirche i. Sangerhausen, XXX, 529.
- Vigilien, nächtliche, hl. Luitbirg, XXX, 4; cum vigiliis Seelgedächtnis Wiperts u. f. Frau Jutta im Klost. Reinsdorf, 1337; XXVI, 325; für d. Glenden i. Osterwied, 1477, XXX, 495; u. Seelenmessen

- zum ewig. Gedächtnis d. † Gfn. Zutta zu Regenstein i. Kloster Walf., 1479, XXV, 151.
- villa, Brschw. nicht aus e. herrschaftlichen Villa hervorgegangen, XXV, 103; nur die Alte Wif villa indominicata, Herrendorf, bis ins 13. Jahrh., 103, 112, 118 f.
- vulgo hof, 1360, XXIX, 384 a 1.
- vielleicht = Flecken, Elbinger., 1448?, XXX, 419 a 1.
- villicus, meiger, d. bishöfl. halb., vor demselben dürfen Verfestungen in der Vogtei stattfinden, 1371 f., XXIX, 116.
- hält vor den Toren v. Halb. das Gericht der Vogtei an Grafen Statt ab, XXIX, 113.
- in Viridibus, f. Gründonnerstag.
- visitatio Mariae, f. Mariä Heimführung, Marienfest.
- Visitation der thüringer Kirchen durch Johannes v. Roda, 1273, XXVII, 150 ff.; des Augustiner-einsiedlerklosters z. Sangerhß durch Dr. Martin Luther, 1516, XXX, 518; der Kirchen in Kursachsen, 1528/9, 505; der Kirchen in der Grafschaft Stolberg, um 1540, 505; d. Kirchen i. Erzstift Magdbg., i. Hochst. Halb., i. Herzogt. Brschw.-Lünebg., 2. Hälfte des 16. Jahrh., 192; B. nach d. R.-D. Kurf. Aug. I. v. Sachsen, 169 a 4.
- der Kirchen u. Schulen i. Magdbg. u. Halb. soll d. Bischof Botvidi vornehmen, 1632, XXX, 162, 205, 253 ff., 262 f., 268, 282 f.; soll D. Johann Gerhardt als Generalsup. i. Halb. obliegen, 280; allgemeine B. i. Magdbg. u. Halb., 1632, 226 u. 1642, 240.
- Visitationsakten, Voigtstedt, 1739, XXVI, 78.
- Visitationsordnung, alte, i. Magdbg. u. Halb., XXX, 226; neue B.-D. d. Bisch. Botvidi i. Magdbg. Halb., 1632, 166; 170 ff., 198, 200, 202, 224 f., 262 f., 269 f., magdb. B.-D. auch i. Halb. angenommen, 191, 193—197, 272 bis 275; v. d. magdbg. halb. Ständen geprüft u. bestätigt, 1632, 201, 205, 225 ff., 239 f., 279, 282, 287 f., 291; d. Reichsfanzler bestätigt, 223, 226 f., 239 f., 289 f., gebr. Halle, 1635, 238 f.
- Visitationsprotokolle über d. kirchl. Einkünfte des unteren Unstruttaleß, Freiburg, 1539/40, XXVI, 534, 356 ff.
- Visitationsreisen des P. Röber zu Halle, 1632, XXX, 207 a 2.
- Visitatoren i. Magdbg. Halb., 1632, XXX, 206, 283, v. d. Konfistorium zu ernennen, 1634, 229, 292.
- vitricus ecclesie. S. Silvestri in Wernigerode, 1536, XXVII, 602.
- Vizekanzler Dr. Hardeßianus in Halb., 1632—1634, XXX, 142.
- Wief, Kette des goldenen W. um Wappen der österr. Monarchie, XXV, 251.
- Wögte, advocati, die vom Landesfürsten ernannten Unterbefehlshaber, XXIX, 418; früher mehrfach an d. Spitze d. Stadt, so in Brschw., 418; des Klost. Drübeck einst d. Gfn. v. Wernig., XXV fs., 92; gräfl. stolb. zu Elbinger. u. Werniger., 1518, XXX, 434; in Meyers Geschichte Ilfelds, 547; auf Schloß Königshof, 1361, 401 f.; noch 1411 halb. Wögte, 402; nur d. Kirchenvögte sollen innerhalb d. Erzb. Magdbg. Gewalt haben, 1196, XXVI, 274; f. weiter unten s. v. Vogt.
- „Wögteische bediente Prediger“ zu Halb., 1631, XXX, 297.
- Wölfer, Zusammenhang von Bewegung u. Reisen u. Steigen, XXV fs., 72.
- altgewordene, halten Jugenderinnerungen fest, XXVI, 380.
- Wölkermuseum, f. Museum, ethnologisches.
- Wölferrecht, Jagd nach d. W. frei?, XXX, 429.
- Wölkerverwanderungszeit, Crottorfer Goldfund, XXX, 455, 460.
- Wöllerei der niederländ. Geistlichkeit, 1578/9, XXVI, 206.
- Vogel, als Schießobjekt, Papagei, Falke, Taube, Adler, XXVII, 494.

Vogeler sind Kammerbüchsen, XXX, 69 a 2; 1421/32 Brschw., 67, 69.
 Vogelfang, v. Bürgern d. Altstadt-Brschw., XXV, 318; v. Gfn. zu Stolb.-Werniger. d. Röschenrödern gestattet, 1742, XXVII, 390.

Vogelschießen, das Freischießen der Schützen nach d. Schießobjekt genannt, Ende des 14. Jahrh. in Frankreich u. Deutschl. auch Papageischießen, Buch v. Dr. Jacobs, XXVII, 486, 494; zu Pfingsten i. Amt Elbinger. (1564), XXX, 454.

Vogelstechen, Ritt durch's Joch u. Stechen od. Schlagen nach einem Vogel; Darstellung auf e. Ofenplatte, XXV fs., 101.

Vogelstellen, Bistare des Kreuzstifts zu Nordh. 1464 Freunde davon, XXVIII, 576.

Vogelwiese häufigerer Ortsname, nach dem dort abgehaltenen Vogelschießen, XXVII, 486.

Vogt, voget (vogt, voit od. vout, aber nicht voigt), XXVI, 1 a 1.

— Stellvertreter d. kgl. Beamten a. d. Spitze d. Stadt, XXV, 109, 304, 316; an ihn Friedenspfennige zu zahlen, 116, 298; an ihn Abgabe u. Heimfall von Heergewäte u. Gerade, 298—301; herzogtl. Vogt, 1291/3, 9; herrschaftl. Vogt, 1298, 11.

— i. Altenhufen, 14. Jahrh., XXVI, 329.

— brunonischer, an der Spitze v. Altstadt-Brschw., seit 950; XXV, 110, 112 a 1, 304; f. auch Stadt-vogt.

— Vogtei, herrschaftl. i. Altstadt-Brschw., nach d. Ottonianum steht d. Stadt (d. Rat) ergänzend u. beaufsichtigend neben ihm, XXV, 312 f.; Otto puer verkauft der Stadt d. Vogtei, 1227, 313; d. jährl. Zins für d. Vogtei v. Herz. den consules in Brunswich verpfändet, 1296, 313; des Vogts Funktionen dem advocatus übertragen, Verschmelzung beid. Aemter, 313; B. vom Rat a. d. Bürgern ernannt, 313; bis 1435 Vogt nominell herzogtl. Beamter; in allen

Huldebrieffen: voget von unsere wegen, 313; i. Huldebr. v. 1435 d. Ausdruck weggelassen u. städt. Vogtei u. Gerichtsbarkeit anerkannt, 315.

Vogt, Vogtei, herrschaftl., i. Neustadt-Brschw., XXV, 116; i. Hagen u. Neustadt-Brschw., bleibt herzogtl. bis Anf. d. 14. Jahrh., Verkauf an die Stadt; bestätigt, 1345 u. 1370/1, 314.

— herzogtl., i. Wit u. Saß, an den altstädter Rat, dann an den gemeinen Rat verkauft, 1325, 1345, 1370/1, XXV, 314.

— städtische, in den 5 Weichbildern Brschw.s, über ihnen d. Richterherren, 1386, XXV, 315.

— advocatus, des Gfn. v. Werniger. i. Elbinger. e. ritterlicher Mann, 1341, XXX, 391 f., 392 a 1; f. oben unter Vögte.

— der königl. i. Halb., von f. Gerichtsbarf. ist d. Geistlichf. befreit, 1133, XXIX, 85.

— d. bischöfl. übt urspgl. das Landgericht über d. freien Leute im bischöfl. Landgebiet wie in d. Stadt Halb. aus, 989, XXIX, 93.

— bischöfl. B. zu Hild., XXIX, 2.

— hofsteinscher, i. Nordh., um 1500, XXVIII, 818, 821; übt die Befugnisse des Reichsvogts aus, 821.

— in Osterwieck, königl. Beamter, 1747, XXVII, 525 f.

— des Klosters Wigenburg von der Aebtissin u. d. Nonnen gewählt, Macht über das Kloster u. f. Güter, Besitzer d. Burg Wigenbg., XXVI, 308; Bruno † vor 991, nach ihm Amalung, 308; nach f. Tode älterer Mann aus f. mütterl. Geschlecht, 309; späterer B., Ritter Biko; nach ihm um 1108 durch Erbschaft Wiprecht v. Groitzsch, 310, 410.

— über d. Amt Boßstedt — 1528, XXVI, 1, 2.

— gräfl. i. Werniger. vor u. um 1300, XXV fs., 67; f. auch oben unter Vögte.

— = Gerichtsdiener, in Hasserode-Friedrichsthal, 1772, XXV fs., 36, 80.

— auf d. Vorwerk, f. Hofmeister.

vogt ding, dreimal jährl. im
bischöfl. Palast zu Halb. abgehalten,
1133, XXIX, 123.

— f. Stadtgericht.

Vogtei, Vorstufe der Hörigkeit;
XXV, 295; wesentl. Substrat
der Herzogsgewalt, XXVI, 239;
Schlüssel zu den Stiftern u. kirchl.
Lehen, 239.

— zu Aschersleben gehört dem Hoch-
stift Halb., um 1250, XXVI, 146;
1262 an Gf. Heinrich III. v. Ascha-
rien, 146, 149; als Reichslehen
des Hochstifts weiter an Gf. Otto
II. v. Anhalt verliehen, Anfg. d.
14. Jahrh., 149.

— über Bistum Bremen umstritten,
XXVI, 239; über Br. u. Verden
an Herz. Lothar v. Sachsen, 229;
Vogt. Herz. Bernhard v. Sachsen
abgesprochen, 239.

— über Abtei Gernrode hat Mtgf.
Albr. d. Bär, um 1150, XXVI,
209 a 1; nach ihm f. Sohn Bern-
hard, 1170, 209 a 1, 213.

— über d. Kloster Gosel an Cilia
v. Ballenstedt, um 1150; i. Besitz
Gf. Dietrichs v. Werben, 1170;
v. Edgf. Ludw. III. v. Thür.
beansprucht, 1172, XXVI, 218.

— zu Goslar, große V., Reichslehn
der Herzöge v. Sachsen, Afterlehen
der Gfn. v. Woldenburg, bis 1290,
XXV, 341; vgl. XXIX, 18; nach
dem Erwerb der V. durch d. Stadt
kein königl. Beamter, sondern e.
städtischer (Stadtvogt), welcher unter
dem Königsbann richtete u. den
Kupferzoll von den Hütten erhob,
v. 1290 an, XXV, 339 ff.; —
kleine V. umfaßte das außerhalb
der Stadt gelegene Gebiet des
bisherigen Reichslandes bis an den
Wald, 341; bildete ein Zwischeng-
lied zw. d. Stadt u. dem hinter-
liegenden Berglande, dem Bergwerke
u. d. Waldmark, 342; umfaßt d.
kleinen Gerichte, 336 f., 346; tragen
d. Gfn. v. Regenstein als Reichs-
lehen, 336, 341 f., 346; Stadt
damit belehnt, 1315; erkaufte die-
selbe, 1338/48, 341 f., 346.

— über die 5 Weichbilde Brschwgs.,
f. Vogt.

Vogtei, vogue, voite, advoca-
cia, i. Halb. von Vogteileuten, ho-
mines advocaciei, bewohnt, später
(1402) für Liten gehalten, aber voll-
freie Leute, die dem Bisch. e. Steuer,
bede, schatt, scot, stiura, peticio,
tallia zahlen für nicht mehr ge-
leistete Kriegsdienste, was die Vogtei-
leute herunterdrückt; seit 1323 d.
Vogteigeld an Domkap. gezahlt;
freie Lohn- u. Klosterhöfe darin,
XXIX, 111—113; Anwachsen d.
V., Verteidigungspflicht der Vogtei-
leute, Abhängigk. v. Bisch. u. Dom-
kap., 114; besteht aus den Nach-
barschaften der Ridderstrate und
ut dem Westendorpe, 434; 1371
wird d. V. vom Rat der Altstadt
erworben, 114 f., 440; 1486 die
Verpfänd. gekündigt, 1488 wird sie
eingelöst, 116; die Vogtei will d.
Rat kraft fgl. Schenkung an sich
ziehen, Verwahrung der Domherren
an den Statthalter dagegen, 1632,
XXX, 183 f., 186, 257 f.

— über d. Frauenkloster Heddingen
haben d. Gfn. v. Plöskau; nach
ihrem Aussterben Mtgf. Albr. d.
Bär, 1147, XXVI, 215; nach dessen
Tode 1170 an Gf. Adalbert v.
Ballenstedt u. nach dessen Tode (nach
1170) an Gf. Bernhard v. Aschers-
leben, 216.

— über d. Kloster Hillersleben, Ur-
kunde v. 1197, XXVI, 274 f.

— üb. Kloster Hunsburg hat Pfalzgr.
Friedr. VI. v. Sachsen, um 1150,
XXVI, 209 a 1.

— über Kloster Jlenburg hat Mtgf.
Albr. d. Bär, vor 1156, XXVI,
210 f.; nach ihm i. Sohn Bernhard,
1156, 209 a 2, 211; 1170, 213;
1170—1180, 211 u. a. 1.

— über Löberburg i. d. Hand Albr.
d. Bär bis 1170; 1170 an Adalbert
Gf. v. Ballenstedt; nach dessen Tode
an Bernhard Gf. v. Aschersleben,
bald nach 1170, XXVI, 214.

— Obervogtei über das Erzstift Magd.
haben die Burggrafen v. Querfurt,
um 1180, XXVI, 239; Vogtei
über einzelne magdb. Besitztüme
hat Herzog Bernhard v. Sachsen,
1196, 274.

Vogtei, über Bistum Minden i. d. Händen der Edlen v. Berge, um 1180, XXVI, 239.

— über Abtei Mönchen-Mienburg v. Albr. d. Bär auf Adalb. v. Ballenstedt u. von diesem an Bernhard v. Mächerßl. vererbt, 1170, XXVI, 214.

— über d. Bist. Münster von Gf. B. den Teflenburgern abgekauft, 1173, XXVI, 239.

— der Gfn. v. Teflenburg über das Bistum Osnabrück, um 1180, XXVI, 239.

— über das Kloster Pegau an Gf. Dietr. v. Groitzsch-Sommerseburg verliehen, 1198, XXVI, 277.

— über d. Reichsabtei Quedlbg., an d. Burg Löwenberg geknüpft; reist Heinrich d. Löwe an sich, XXVI, 230; geht von den Sommerseburgern, bezügl. Heinrich dem Löwen auf d. Gfn. v. Falkenstein über, (1180), 239; Vogt. 1325 i. d. Hand d. Gfn. v. Regenst., 160 f.; 1351 an Bisch. Albr. II. v. Halb., 184; die zur B. gehörigen Güter auch an ihn, 1351/2, 184 f.

— über 1 $\frac{1}{2}$ Hufen i. Ricbertincherod v. Ritter Konrad v. Rode dem Bisch. Volrad v. Halb. aufgelassen, 1265, XXX, 490.

— Obergvogtei über das Bist. Verden i. d. Hand Heinrichs des Löwen, geht 1180 auf d. Bisch. über, XXVI, 239.

— über Zabitz v. Abt Siegfried v. Hersfeld an Herz. Bernhard v. Sachsen u. von diesem weiter an d. Edlen v. Rochstedt verliehen, 1194, XXVI, 271.

Vogteien auf d. Reichstag zu Würzburg d. geistl. Fürst. Sachsens zurückgegeben, 1180, XXVI, 238.

Vogteiforst, elbingeröd. XXIX, 388.

Vogteigelder i. Helmstedt, von d. Stadt Brschw. erworben, 1357, XXV, 322 u. a 11.

Vogteigerechtsame suchen d. geistl. Großen der weltl. Macht zu entwinden, XXVI, 236.

Vogteigericht zu Gosl., vogedes gerichte, 1446, XXIX, 50.

Vogteileute, homines advocatarii, i. Halberst., XXIX, 111 ff.; s. auch Vogtei.

vogteiliche Befugnisse, Grundlage für Ausübung d. Herzogsgewalt, XXVI, 228, der Billunger über geistl. Stifter, 229; Heinrichs des Löwen üb. d. meisten geistl. Stifter i. Sachsen, 230.

Vogteirecht über e. Landgut, unterschieden vom Besitz d. Hufe, XXX, 370.

— üb. 12 $\frac{1}{2}$ Hufen i. Rudingisdorf v. Konrad Schent v. Saaleck an das Kloster Pforta verkauft, 1302, XXVI, 323.

Vogteistatuten, latein. zu Hild. durch den Bisch. besiegelt, 1300, XXIX, 1.

Vogtswahl den Erzb. v. Bremen u. Magd. u. d. Stift Quedlbg. verliehen, für Halb. 902 voraussetzen, steht d. sächs. Bisch. zur Zeit R. Heinrichs II. zu, ist e. Lehn der Bischöfe v. Halb., 1221, XXIX, 120.

Volksdichteverhältnisse i. Harz, kartographische Darstellung (1893), XXVI, 451.

Volkskalender v. Gubitz, 1849, XXX, 540.

Volksleben i. 14. u. 15. Jahrh., XXVII, 427 f.

Volksnamen: in Ortsnamen mit der Endung —furt, XXVI, 416; auf —rode kein Beispiel, 416.

Volkstracht, brschw., im Dorf Eikum, XXX, 549 a 2.

Volkstum auf d. Oberharz, XXVI, 451.

Volkswirtschaft des Herzogs Julius v. Brschw., XXX, 497 a 3.

volkswirtschaftliche Zwecke, Anlaß zum Brockenbesuch v. 1571, XXX, 495, 497.

Volkszählungen, i. Nöschendorf jährlich v. ca. 1725 an, XXV fs., 49; i. d. westfälischen Zeit, 1808, 50; i. Werniger. v. 1681 an alle Jahr, 48; im 18. Jahrh. nur d. angesehnen Bürger samt ihren Familien u. Gesinde gezählt, 51.

Volkszähl deutscher Städte im M.-A. u. zu Beginn der Neuzeit,

- XXVI, 9; ist eher zu niedrig als zu hoch anzunehmen, XXV, 368; Methode u. Resultate schwankend, 368; XXV fs., 46; Quellen, XXV, 368 f.
- Volkszahl u. Sterblichkeit**, i. Hild., i. 17. u. 18. Jahrh., XXV, 368—371; i. Werniger., XXV fs., 46 ff.
- Vollmacht des Bisch. Notviti v. Ag. G. Adolf u. vom Reichskanzler**, 1632, XXX, 164, 266 f.; an d. Fürst-Statthalter, 164 f., 253 ff., 267; zu Halle überreicht, 164, 167, 267; desgl. 175 a 1, 176 a 1, 201, 206 a 1, 256 f., 263, 280.
- Vollspanner**, mehr als Halbspanner, XXV, 227; in Altstadt Artern, Erbbuch v. 1599, 176; auf d. harrasischen Gut zu Gehofen, beständiger Anschlag v. 1721, 207.
- von, van**, Verhältnißwort zur Bezeichnung d. Herkunft beibehalten, Werniger., 1250—1500, XXV fs., 23 u. a. 8.
- vor**, z. B. vor Werniger. bedeutet d. Belagerung eines festen Platzes, XXX, 392.
- Vorbauten bei Holzbauten im M. A.** (Queblbg.), XXVII, 272.
- vorhosmen**, die Hörigkeit eines als hörig angesprochenen beweisen, XXIX, 141.
- Vorgeschichte d. Landes Brschw.**, XXX, 549 a 2.
- vorgeschichtliche Altertümer**, i. d. Prov. Sachsl., herausgeg. v. d. hist. Kommission (11 Hefte), XXVII, 654; i. d. Sammlg. des Dr. Ad. Friederich zu Werniger., XXV fs., 138; i. d. Prov. Hannover, XXVI, 395.
- vorgeschichtliche Befestigungen des Roßtrappfelsens**, XXVI, 444; XXVII, 650; XXVIII, 834; u. Herrentanzplatzes, XXVII, 650; zw. Ocker u. Bode, XXVIII, 835.
- vorgeschichtliche Funde**, XXVII, 652; vgl. XXVI, 445; darunter Haus- u. Gesichtsurnen, 374; i. Kreise Helmsiedt i. Meiers Beschr. lung der Bau- u. Kunstdenkmäler des Kreises H. (1896), XXX, 545; Unbestimmtheit i. d. Kurien,
- XXVI, 378; sollen d. vorgeschichtl. Forschung dienen, 379; ihnen ist in archäologischen Fragen mehr zu glauben als linguistischen Zeugnissen, XXV, 229; Zentralorgan für d. Prov. Sachsl. d. Schmidt'schen Mitteilungen, 1894, XXVII, 653.
- vorgeschichtliches Schanzwerk v. Lengyel**, XXVI, 383, 387.
- vorgeschichtliche Zeit**, Flüsse nicht immer Stammesgrenzen, XXVI, 381; Handelsbeziehungen nach Norden, 383 f.; Beziehungen des Orients zum Schleswig-Holsteinschen Bernsteinlande, XXIX, 563—574; Leichenbestattung durch Brand, XXVI, 375, 385; Sitte des Weissens der Häuser, 384; bemalte Thongefäße Schlesiens u. Posen's, 388.
- Vorragung des oberen Geschosses über das untere**, bei älteren Holzbauten, (Queblbg.), XXVII, 248 f.
- Vorladegeld**, zu den Gebühren des Gerichtsknechts u. Schreibers gehörig, Halb., XXIX, 494.
- Vorladung vor ein auswärt. geistl. oder weltl. Gericht**; die Befreiung von solcher Vorladung von den Städten u. Bürgerschaften durch das privileg. non evocandi erworben; so von Halb., 1399, XXIX, 450, 482, 491 f.; Bestimmung dieses Recht betr., 1403, 497; Kaiserl. Privileg de non evocando an Stadt Brschw., 1415, XXV, 330.
- Vorläufer i. spanischer Tracht auf e. Ofenplatte v. 1624**, XXV fs., 96, Taf. VI n. 2.
- „vorlege“**, Gf. Albr. v. Mansfeld braucht Geld zur „v. sollich's unsers Handels“, 1546, XXX, 514.
- „vorleihe“**, „mit göttlicher v.“, 1546, XXX, 514.
- Vorlesung des Erbbuchs zu Voigtstedt**, 1691, XXVI, 27—34; der Nordh. Sch.-D. v. 1583, 1640 u. 1658 i. J. 1742, XXX, 340.
- Vormund**, Herzog Otto d. Milde v. Brschw., † 1344, für f. Br. Magnus u. Ernst, XXX, 390; Wolff v. Selmenitz für f. Reffen Hans u. Friedemann, 1504, XXVI,

- 340, 342 f.; Friedemann v. Selmenitz für Wolffs Sohn Georg, 1519, 345; für d. jungen Gfn. v. Mansfeld d. Gfn. Hoyer u. Philipp, 1533, XXX, 512 f.; des Kurf. Chrn. II. v. Sachs., der Herzog Friedr. Wilh. v. Sachs.-Weimar, 1591—1601, 513; Vorm. d. Gfn. Gotthelf Wilh. v. Mansfeld-Mittelort willigt in d. Verkauf v. Seeburg, 1574, 310; Vorm. d. letzten Gfn. v. Regenstein, 1598, 404; für Chrn. Wilh. Hahn, Runo Hahn a. d. Ruchelmüßer Linie, bis 1642, 317, 325; Vorm. v. Wilh. v. Geusau will Kammerherr v. Pfuhl werden, 1780, 324; durch f. Vorm. kann e. Geisteskranker e. Erbschaft antreten, Urteil i. Prozeß über Seeburg, 1783, 328; Graf Voß Vorm. für Gf. Gustav v. Jngenheim, 1789, 328.
- vormunder oder Sechsmannen** (f. da) des Rats zu Gosl., XXIX, 18.
- Vormundschaft**, Mechtild v. Brandeb. kauft die dem Erzb. v. Magdgbg. übertragene Tutel über d. Reichslehen ihrer Kinder zurück, 1221, XXVIII, 28; Vorm. d. Kurf. Joh. Georg I. v. Sachs. für f. 2. Sohn August i. Erzstift Magdgbg., 1635 bis 1638, XXX, 239; V. des Wilhelm v. Geusau kauft das Rittergut zu Lüttchenborn, 1775, will es mit Seeburg verpachten, 1780, XXX, 324.
- Vorrang der hohen Geistlichkeit** bei Stimmabgabe d. Reichsfürsten, um 1200, XXVI, 288.
- Vorrechte**, besondere, d. Ansiedler, 1571, XXX, 497.
- Vorschneiden**, auf d. Gymnasien zu Magdgbg. u. Halb. getrieben, Sch.-D. 1632, XXX, 220.
- Vorschößbuch**, f. Schößregister.
- Vorschößzahlende**, 187 V. zu Werniger., 1742, XXV fs., 49, 51.
- Vorsichtsmaßregeln** gegen d. Pest, Hildb., 1657, XXVII, 238; beim Schießen der Schützen i. Osterwieck, 506.
- Vorspann**, für d. siebenbürgischen Gesandten, i. Amt Feldrungen, 1630, XXV, 172; bei Burers-
- rode für e. Arternsches Geschirr, 1679, 189.
- vorsprake**, seine Bedeut. bei Gericht, Gosl., 1446, XXIX, 46 f.
- vorpreke**, i. Forstbing zu Gosl., XXVII, 104.
- Vorst**, f. Forst.
- Vorstand i. H.-V.**, alle 3 Jahre gewählt, XXX, 520.
- Vorstandsjüngung des H.-V.** 1892 zu Werniger., XXV fs., 112 f.; zu Wolfenb., 135, 141; 1893 zu Quedlbg. 141; XXVI, 440; 1893 zu Gosl., 444 f.; 1894, XXVII, 647 f.; 1895 zu Hildb., XXVIII, 785; 1895 zu Beierstedt (Pfleger-versammlung), 785 f.; 1895 zu Harzburg, 793—796; 1896 zu Halb., XXIX, 618 f.; 1896 zu Werniger. 624—626; 1897 zu Harzburg, XXX, 516; 1897 zu Werniger. 538.
- Vorstandswahl i. H.-V.**, 1892 zu Werniger., XXV fs., 130; 1897 zu Sangerhsh., XXX, 526.
- Vorsteher der Glendenlichte** an d. Pfarrkirche zu St. Nikolai in Werniger., 1490, XXX, 495.
- der Altstadt-Artern, 1747, XXV, 185; 1770, 202; der Stadt Artern, 1763, 202; Vorst. u. ganze Gemeinde v. Westendorf u. Vogtei zu Halb., 1693, XXVI, 438.
- vorstender**, 2—4 an d. Spitze jed. Nachbarschaft i. Halb., XXIX, 433.
- Vorstelle**, f. Proze.
- Vorstimmrecht** d. sächs. Herzogs um 1200 noch nicht, XXVI, 288.
- vorstpenninge**, f. Forstpfennige.
- Vortritt des magdebg. Generalsup.** vor dem Halb., 1634, XXX, 231 f.
- Vorwerkspferde** v. Castedt, 1666, XXV, 182.
- vorwist**, dat is dat gelt, dat men up arbeyt imme forste und up den hutten deyt, i. Goslärer Forstbing, XXVII, 103.
- vot.(is) X (decennalibus)** auf d. Revers eines Crottorfer aureus. XXX, 459.
- vrede**, Juden wohnen am vr. der Stadt Brichwig, XXV, 318 a 9; durch vredes willen unde vromen

des landes unde der stede, Schutz-
bündn. v. 1382, 62, 64.

vrede, f. Frieden.

vreddepennige, } f. Friede-
vreddepenninge, } pfennige,
XXV, 296 a 4.

vriede-kreiz, vgl. wikbeld.

vronbode, vronebode d. Stadt
Gosl., 1446, XXIX, 44, 48.

Vrouwen dienst v. Ulrich
v. Lichtenstein, XXVIII, 32.

vuersteinsch isern, f. Eisen.
Vulgata, Bitate i. d. vita Liut-
birgae nach d. Vulg., XXX, 32.

— übersezt unrichtig Spr. Sal. 18,
17, XXX, 20.

vurpile, f. Brandpfeile.

vurste, Bezeichnung für den Gfn.
XXV, 292, 302.

W als Schildkrönung in e. Wer-
nigeröder Schreiben v. 1547,
XXVI, 406.

Wachdienst i. Amt Alstedt, XXVI,
98; Landgrafrode nicht zur Burg-
wache verpflichtet, um 1550, 99;
Hengendorf u. Schafsdorf Leichen-
wache i. Schloß zu Alstedt, 135;
Leichenwachprozeß, 1717, 135;
Burgwache i. Schlosse zu Alstedt,
Streit, 1566, 99 f. u. a 2; Haupt-
wache auf d. Schlosse zu Alstedt,
1648, 1725, 1835, 1848, 100;
Delinquentenwachdienst, Hengen-
dorf, 1770; Delinquentenwachen
beim Pfarrer Schröter, 1785, 137;
Thornwache, Kommunalfröhne Al-
stedts im Pestjahr, 1681, 105.

— i. Amt Artern: Freihaus frei,
Art., 1735, XXV, 203; bei ge-
ringfügigen Leibesstrafen nicht ge-
bräuchlich, 185; 3 Tage zw. Ver-
urteilung u. Vollstreckung, 1666,
184; vor dem Gefängnis, Gefhofen,
1735, 209; Inquisitionswachen i.
Amt Art., 1740, 184; bei Aus-
stüpfung eines Frauenzimmers,
Artern, 1747, 185; bei d. Hin-
richtung, Art., 1772-1780, XXVI,
42 f.; Thornwachen bei Seuchen,
Rats- u. Kommunalfröhne i. Art.,
200 f.; 1763, 1770, 1776, 202.

— Wachtpflicht, nocturna muri cus-
todia, vigilia, custodia valvae,

eine bürgerliche Pflicht in Halb-
seit Mitte des 14. Jahrh. sind nur
die von den Geistl. selbst bewohnten
Häuser davon befreit, XXIX, 129 f.,
469; Thorhut, Thornwache, den
dorslutern i. Halb. überwiesen,
vor 1400, 131, 469.

Wachdienst, Communefröhne i. Amt
Heldringen, XXV, 174; Burg-
wachen das., 169; 1588, 174;
Delinquentenwachen i. Amt Heldr.,
169.

— i. d. Stadt Helmstedt, excubiae
nocturnae, 1315, 1351, 1377,
1388, XXVIII, 623; f. auch
Wachtpfennige.

— i. Amt Bockstedt, nach dem Verz.
v. 1815, XXVI, 48; gehören zu
den Kommunalfröhnen, 81; Frei-
häuser sind frei davon, 77; Delin-
quentenwache, Erbbuch v. 1691, 28.

Wache vor dem Hause des Rippers
Peter zu Erfurt, 1622, XXX, 482.

Wachhaus, als W. wird d. Kirche
zu Schönsfeld benützt, 1646, XXVI,
10.

Wachs, Handelsartikel zw. Hamburg
u. Lübeck, 1248, XXVIII, 88;
Gegengabe des Klosters Reinsdorf
an d. Stift zu Hersfeld, 1260,
XXVI, 322; ebenso für Schenkung
des Liederstedtschen Zehnten, 1333,
326; Einkommen d. Pfarrkirche zu
Bigenburg, 1540, 357; für die
ewige Lampe i. Dom zu Nordh.,
XXVII, 133; opferten d. wunder-
bar Geheilten an d. Kirche zu Glende,
XXV, 387; jährlich an d. Amt
Alstedt gezinst, XXVI, 87.

Wachslichte i. d. Kirche an der
Zelle der hl. Liutbirg, XXX, 6,
14, 20; der Glendenbrüderschaft zu
Osternieck, 1477, 495; i. Dom zu
Nordh., 1562, XXVII, 171.

Wachspenden der Knochenhauer
zu Nordh., XXIX, 200.

Wachstafelstilus aus d. älteren
Bronzezeit (von Latdorf), XXIX,
569.

Wachtpfennige zur Besoldung
der Wachtknechte auf d. Mauern in
Helmstedt, 1351, XXVIII, 623.

wachtere register der olden stadt
tho Wernig., 1523, XXV fs., 11.

Wächter, stoßen Salpeter, machen Pulver, Brschw., 1431/2, XXX, 67.

Wächtergeld, Wächterlohn i. Amt Alstedt, 1541, 1553, XXVI, 99; Beschwerde d. Gfn. zu Stolberg, 1546, 103.

Währung, Nordhfr., 14. Jahrh., XXVII, 133 u. ö.; Thüringer, 1451, XXVI, 128; f. auch Münzen.

Waffe v. Eisen, Schmuck v. Bronze, Uebergang v. d. Bronzezeit zur Eisenzeit, XXVI, 398.

Waffen i. Einbecker Museum, XXVII, 643; i. d. Sangerhser Sammlung v. 1897, XXX, 527.

— harnasch, armbrust. von den Bürgern zu beschaffen, nur im Armutsfalle vom Rat geliefert, um 1400 i. Halb., XXIX, 469.

— Vergleute ziehen mit W. nach Annerode, 1622, XXX, 478; W. soll Herz. v. Brschw. an d. Statthalter der Lande Magdbg. Halb. liefern, 1631, 147; mit W. versehen d. Zug Kaufleute v. Frankfurt nach Leipzig, 1632, 163.

Waffendienst, Verpflichtung dazu gegen Begabung mit Grundstück u. Ackerland, XXV, 296; diese Verpfl. später durch den Wortzins abgelöst, 296; Waffend. d. Bürger, die stad mede to hodene, macht sie den Mittern ebenbürtig, 299.

Waffenfolge, i. Bündn. v. 1351, XXV, 31 f.

Waffenhülfe, i. Bündn. des Mgf. v. Meissen u. Bish. v. Halb., 1341, XXVI, 176; i. Bündn. d. halb. Städte v. 1343, 178; i. Dreistädtebund v. 1351, 183.

Waffenruf i. Landbefried. Bündn. des Erzb. v. Magdb., 1362/3, XXV, 43 a 1.

Waffenstillstand zw. Heinrich d. Löwen u. d. sächs. Fürsten, 1180, XXVI, 240 a 1; 1192, 267; zw. den Herzögen Magnus (Vater u. Sohn) v. Brschw. u. den Regensteinern u. Mansfelder Gfn., 1349, 181; zw. Bish. v. Halb. u. Mgf. v. Meissen, 1350, 182.

Waffen tragen, i. Halb. Dienstknechten, Bettlern u. Fremden ver-

bieten, XXIX, 453 f.; i. Mchersleb. Landfrieden v. 1346 nur der zum Schutz des Friedens aufgebotenen Mannschaft gestattet, XXV, 27 a 2.

Wage i. Wagehaus zu Nordhfr., 1500, XXVIII, 818.

— vom Rippen u. Wippen der W. durch schwere oder leichte Münzen erhielten d. Münzfälscher d. Namen: Ripper u. Wipper, XXX, 483.

— Geschützname, Brschw., 1598, XXX, 94.

— u. Schwert, Attribute d. Gerechtigkeit, auf e. Ofenplatte, XXV fs., 96.

Wagemester, i. Halb., XXIX, 488; i. Hsb., 3.

Wagen, aus der Bronzezeit als zwei- u. vierrädrig bezeugt, XXV, 232; Plattenwagen, Bronzefund von Strettweg i. Steiermark, 233.

— Kerve unde waghen, Gosl., 1271, XXV, 345 f.

— mit Getreide von den Falkenrieder Klosterhöfen nach d. Hof i. Nordhfr., 1500, XXVIII, 817; zum Transport des schweren Geschützes i. Nordhfr., 1500, 818.

— den Halbbauern zu Raundorf u. Mönchpiffel gestellt, 1542, XXVI, 97 f.

— vierrädrige W. mit zweirädrigen Karren vertauscht, Artern, 1665, XXV, 181, 183 f.; Dienst e. Anspanners auf dem Hackenhof zu Gehofen, 1532: mit W. u. Pferd, 208.

— mit Wildpret im Königshof, 1563, XXX, 426 f.

— 1 Gr. Wagegeld, Rixenburg, um 1570, XXVI, 370; mit W., Dienst d. Kloster Reinsdorf u. Silwardesdorf, 1355, 330.

— des Dienstes mit Wagen die Schönfelder „gefrieit“, Dienstrovers v. 1565, XXVI, 5; Furt durch d. Unstrut b. Schönfeld auch für W. gangbar, um 1530, 79 a 1; mit e. wohlbespannten Wagen d. Fuhren der Rieddörfer Hintersättler, 1667, 26; nach dem Erbbuch v. 1691, 31.

— Sprüchwort vom „gülden W.“, Nordhfr. Sch.-D. 1658, XXX, 352.

Wagenbüchsen, f. Geschütze.

- Wagenburg beschafft, Brschwng., 1432, XXX, 67; i. Kampf b. Bledenstedt, Brschwng., 1492, 75 a 1; geg. Wolfb., 1542, 84.
- Wagner zu Nordhsl. i. d. Hagenstraße, 1500, XXVIII, 820.
- Wagnerlohn, Kalbsriet, 1743, XXVI, 119.
- Wahlbrief, Nordhsl., 1375, XXVIII, 826.
- Wahlfähigkeit zum deutsch. König durch körperl. Beschwerden rechtlich in Frage gestellt, XXVI, 276 f.
- Wahlkönigtum mit d. Stärkung der Fürstenmacht gleichbedeutend, XXVI, 276.
- Wahlordnung, in d. 5 Weichbildern Brschwng.s, XXV, 303-309; i. Rat zu Gosl., 1446, XXIX, 20; i. Halb., 482-487; i. Nordhsl., 1500, XXVIII, 821.
- Wahlrecht der Fürsten, 1220, XXVIII, 25.
- Wahlspruch des Gfn. Christoph zu Stolb., 1637, XXVI, 435; Levin Ludwig Hahnß zu Seeburg, † 1635, XXX, 315; Werner Hahnß zu Seeburg, † 1634, 316.
- Wahltag eines Königs war vom Erzb. zu Mainz auszusprechen, 1256, XXVIII, 102.
- wahnwitzig d. falsche Kaiser Friedrich a. d. Riffhäuser, 1546, XXX, 536.
- Wahrzeichen, Arterns, d. St. Veitskirche, XXVIII, 806; v. Sangerhsl. das Rathhaus mit dem Sparren zu viel od. zu wenig, XXX, 517; v. Werniger., d. Gule, XXV fs., 84; XXVII, 301 ff.; Forellen hinter Eisengitter, Menschenkopf, 302.
- Waisen tröstet d. hl. Lutbirg, XXX, 7, 14, 20; v. Magdgbg. zu Halb. auf d. Markt feilgeboten, 1631, 129.
- Waisenhausbuchhandlung, Direktor d. Joh. Zacharia, XXVIII, 835.
- Walb, neben Holz, 1427, XXX, 396, 411; um Elbinger. nicht in den Gandersh. Lehnbriefen für Brschwng., 1422, 1572, 396.
- um Goslar, Beziehungen zum Bergbau, XXV, 337; Geltung der Bergordnung u. des Bergrechts (s. Forstbding), 338; Hoheit darin 1235 bis 1296 bei den Herzögen von Brschwng., 339, 344; herzogl. Gerichtsbarkeit, Forstbding d. Gericht, Förster d. Richter, 345; Pfandbesitz der Stadt, Gerichtsbarkeit von ihr ausgeübt, 14. Jahrh., 339, 344; i. 15. Jahrh. v. Rat erworben, 348; — vgl. XXVII, 91—121.
- Walb, i. brschwng. Harz, 1571, XXX, 495.
- Waldarbeit bei Werniger. XXV fs., 60.
- Waldenser, Märtyrergemeinde der Reformation, XXVI, 452.
- Waldschmiede, alte, mit Luppefeuern auf dem Harz i. d. Bodsfelder Gegend, XXIX, 414 f.
- Wald = u. Hüttenleute, silvani et montani, vor d. 13. Jahrh., XXV, 340; Privileg R. Friedr. II. 1219, 340, 344; unterstehen dem Gericht over deme watere, 341; Stadt nimmt ihnen das Gericht, vor 1290, 341 f.; 1290 Gericht ov. d. wat. zurückgegeben, 340 f.; auch nach 1290 noch selbständige (Außen-) Gemeinde, 342; Selbstständigkeit verloren, 1348, 342; innere Verfassung nach Mitgliedschaft u. Vorständen: Sechsmannen, 342; XXVII, 93 f.; durch sie kauft der Rat v. Gosl. Zehnten u. Gericht d. Rammelbergs an, 1356, 94; aus d. Rechtsatzungen der silv. die Statuten u. Satzungen des Forstrechts u. Bergrechts gesammelt, 98 f.; Genossenschaftsverfassung seit d. Jahr 1407, XXV, 342; Veränderung durch d. Rückkauf der Regalrechte seitens Herz. Heinrich d. Jüng. v. Brschwng.: Wolfenb. um 1550, 342; woltwerchten, silvani i. Gosl., 1446, XXIX, 18 f.
- Walb = u. Marschrecht, Leihe zu W. u. M.-M., XXV, 295.
- Waldzins, für Nutzungen i. Röschenröder Forst, 1568/9, XXVII, 388.
- Wall, Befestigungsmittel e. Stadt i. M.-M., XXVIII, 629 ff.
- Wallfahrt nach d. Kirche zu Glende an Marienfesten, XXV, 387 f.; zur Kreuzreliquie im Dom zu

- Nordh., XXVIII, 819; des Gfn. Wiprecht v. Groitzsch, nach 1083, XXVI, 311; f. Pilgerfahrt.
- Wallfahrtsort, Glende b. Bleiche-
rode, XXV, 385—389; Harte-
rode, Ablassbrief v. 1488, XXV fs.,
16 f.; auch Gnadenort genannt,
23 a 6.
- Wallfahrtstrieb, fränkischer,
vor der Reformation, XXV fs.,
23, 25.
- Walpurgis, Zinstermin für Eich-
stedt u. Gölsitz nach Vitzhbz., um
1570, XXVI, 370 f.
- Walpurgisnacht, Zug d. Heren,
Pentagramm zum Schutz an Haus
u. Stall, XXVII, 265.
- Waltbote i. Mainz, XXV, 274.
- Wams, spitzes od. breites, durften
d. Stiftsgeistlichen nicht tragen,
Nordh., 1322, XXVII, 171.
- Wand d. Röthe, XXV, 223; XXVI,
398; des alten, von d. Heymer
Hausurne nachgeahmten, Hauses v.
Holz, mit Zwischenfüllung v. Reisig
u. Lehmbewurf darüber, XXV,
216, 223; nach unten eingezogene,
d. gr. Wulferstedter H.-A., entw.
Keller, od. zur Wasserableitung,
XXVI, 397 f.; wasserdichte W.
erst später, XXV, 223; XXVI,
398; senkrechte des Hauses, XXV,
223; XXVI, 379, 398.
- Wanderer, für die Glendsherbergen
u. Kapellen, XXX, 494; (f. auch
Pilger.)
- Wanderjahre der Handwerker
(Knochenhauer) i. Nordh. um 1400,
XXIX, 203; 1584, 207; der Frau
v. Brancioni († 1793), XXVIII,
783.
- Wandern gehört zum Handwerk,
XXV fs., 23, 69, 73; uralt, 23;
des Müllers Lust, 57; Frage nach
d. Wahrzeichen d. durchwanderten
Städte, XXX, 517.
- Wandertag an den beiden Mans-
felder Seen v. R. Seine, XXX,
299 a 3.
- Wandertrieb, deutscher, bei den
Pilgern u. Handwerkern, XXV fs.,
23.
- Wanderversammlungen d. H.-
B., XXV fs., 2 f., 8.
- Wandgemälde Beckmanns im
Rittersaal d. Schlosses zu Werniger.,
1884/5, XXV fs., 119, 127; i.
Chore d. Domsz. Brschw., XXVII,
339.
- Wandsbecker Bote, Benzler zur
Beteiligung an dems. aufgefordert,
1771, XXVII, 5.
- Wandschränken m. halb. Stadt-
wappen als Schiebedeckel, 1556,
XXX, 468 f.
- wandt = Tuch, Werniger., 1581,
XXV, 282; an arme Schüler u.
Schülerinnen verteilt, so 1581,
282 f.
- Wandvertiefung, i. d. fürstl.
Bibliothek zu Werniger., XXV fs.,
103.
- Wannenarten, f. Karten.
- Wappen, d. Schildzeichen oft durch
Mißverständnis verдорben, XXVI,
404.
- Abbildung e. Wappen auf der
Karte v. Gericht u. Schloß Allerberg,
XXIX, zw. 214 u. 215; der Angel-
haken- (Fischangelhaken-) Sippe, der
v. Minnigerode, v. Bockelnhagen,
Kirchdorf, Lüderode, Wielrode, Nie-
me, v. Allerberg, v. Alsa, Bula,
Bartelderode, Grimmelrode, Es-
plingerode, v. Hagen, v. June, v.
Salza, v. Slein, v. Watterodt,
215 ff.; der Gfn. Warby, XXV,
255; der v. Bawir (Bauer), XXX,
174 a 2; v. Nikolaus Becker sen.
et jun. zu Werniger., 1610/20,
XXV, 281 u. a 1; v. Joh. Lorenz
Benzler, XXVII, 3 a 1; der Gfn.
v. Blantenbg., XXV, 153; Blant-
enbg.-Regensteinisches W., 1573,
XXVI, 429 a 1; des Stadtsyndicus
Jakob Bohne zu Werniger., 1717,
XXV fs., 87 a 2; Albrechts v.
Brandenburg, Erzb. v. Magb. u.
Mainz, Bisch. v. Halb., 1544, XXX,
470; der Brandis zu Hild., XXV,
264; XXVIII, 806; herzogl.
brschw.-dänisch. Schewappen, 1601,
XXV fs., 99 a 1; d. Gfn. v. Bre-
derode, XXV fs., 100; der v.
Bülow, 1580, XXX, 312 a 3;
der v. Bülzingsleben zu Werniger.,

1574, XXV fs., 84; der Bugen-
hagen, 1580, XXX, 312 a 3; derer
von dem Rulze, 307 a; der
Chastillons, Gertruge v. Blons,
XXV fs., 100; der Gijn. v. Ulene,
100; des deutschen Reichs, Doppel-
abdr. mit dem Habsburgischen Ein-
schnitts, XXV, 251; der v. Dis-
turb, 345; der Rinderen zu Werniger-
niger., XXV fs., 73; v. Gadenfeld
zu Werniger., 84; 5 Bl. auf e.
Eisenplatte unter dem Bild des
St. Georg, 100 u. a 2; der Gijn.
v. Gleichen, (1515—1518), XXX,
307; der Sam. Hódung, XXVIII,
218; des Hans Hartmann i. Halb,
XXX, 475; der Habsburgisch-
spanischen Monarchie 16. Jahr-
h., XXV, 251; der Familie Hahn auf
Seeburg, XXX, 307 a, 311 a 2,
312 a 3; Harzer Hufst. Familien
mit Vierd.: Woggen, XXV, 227;
H. v. Harn-Gleichenstein, 5. d. Harn-
verammlung zu Werniger., XXV
fs., 108, 113 f.; Lebenis zu Luedb.,
1843, XXVI, 440; Herbschütz v.
Hornschütz H., XXVII, 548; H.
des Heimrich v. H., 1632 XXX,
159 a 2; der Gijn. v. Hentlein,
XXV, 153, 255; XXVI, 404;
der v. Hennen, XXX, 467; der
Rulze zu Bräun., 1561, 110;
der v. Hölzen, XXV fs., 89 a 1;
1545, 1588, 1599, 92 u. a 3; des
Hilde v. Hramm zu Werniger., nach
1550, XXVI, 407; der v. Hötten-
stein, 352; der v. Hultsch, 1630
XXX 312 a 5; H. mit dem wilden
Mann, XXV fs., 106; der Gijn.
v. Hunsfeld-Luerfurz, 100; g.
manuschriftl. H. (1515—1518),
XXX, 307; d. alten Wernigerod.
Familie Hunsrichter 1552, XXV,
262 u. a 2; d. Gijn. v. Hütten, XXV
fs., 100; der Oesched zu Werniger.,
73; der von Hütten u. der von
der Hütten v. Hombg., XXVI, 194
u. a 5; der v. Lutgen, 1550, XXX,
312 a 3; d. Gijn. v. Kopenstein,
479; kurfürstl. H., 515; kur-
fürstl. brandeb., Schwarzen 518;
H. der Gijn. v. Scherfeld-Lauten-
berg, XXIX, 217; der v. Scher-
feld zu Wernigerode u. Werniger.

XXV fs., 93 u. a 5. b. Herings v. Schöben, 100 d. Schüge zu Werniger, 74; d. Gfn. v. Schwarzb., 100, XXV, 144 a 2; f. schweb. Wappen: W. des schweb. Statthalter d. Lande Magd.-Halb., 1632, XXX, 136 a 1: der v. Erlmanns, XXVI, 341; Stolz Wernigerod. W. führt auch den wilden Mann i. Schilde, XXV fs., 113, 16; W. der Trupier, XXX, 518; Unkersä, XXVIII, 240, 252; W. des kaiserlichen Niantenwappens, 1677; XXV fs., 99 des Haukea Wap., i. Herzogth. des fgl. schweb. Wappens, XXX, 136 a 1: W. d. Gfn. v. Werniger, XXV, 380, XXVIII, 721 f.; des Wolgemuth zu Werniger., XXVI, 405—407; der Wollmanns zu Brichwa., 1561, XXX, 110.

Wappen, v. Staat u. Staat ge-
meinschaftl., XXX. 472.

— b. Stadt Brichw., XXX, 108 a 3; des Hofs d. Stadt Brichw., 1604, 97; b. Stadt Brichw., 1617, 1768, 102 a 2 108 u. a 3; 1422. — 55. Umbd. XXVII, 641; Stadt (u. Erbt) Halb., XXX, 463-47; u. 3 Tafeln: d. Hartschütz, 18-2. XXV fa., 108, 113 f.; XXVI, 440; 1894. XXVII, 643; Hartschütz St. i. Ostpreußen, XXVI, 404; St. i. St. Helmstedt, XXX, 545; St. an den Schülern zu Halb., XXVIII, 507; b. Hal. Stadt Nordb., XXVIII, 632; d. Weichselstadt Nordb., 1500, 920; des Queßb. Städt., XXVII, 267; Ruffes Stadtniegel v. Sangerh., XXV, 256; b. Stadt Sangerh., XXX, 522 u. Nordeggelochstern u. d. Umgegend v. Sangerh., 1553, 52; d. Stadt Soltau i. Meck., XXVI, 404; Herren- u. Bauernwappen d. Kirche zu Wallerleben 1604 5, XXV, 283; b. Stadt Werniger., XXV fa., 105, 115, 118; des Bürger v. Neufeldt-Werniger i. St. Johannisstirke, 1575, XXV, 283, auf d. Gedenksteinen der Leichensteinal., 291; St. i. d. Kirche zu Wallerleb., um 1600, XXVIII, 276.

- Wappen auf Ofenplatten, XXV fs., 91, 96, Taf. II n. 3, 99, 101: als Bildwerk an Glocken, XXV, 250.
- Wappenbrief d. Stadt Brschw. v. Kaiser Albr. II, 1438/9 ver-
liehen, XXV, 330 a 4.
- Wappenfarben, nach heraldischer
Regel, erst Farbe des Wappenbildes,
dann die der Wappenfelder von
oben nach unten od. v. rechts nach
links, XXX, 472.
- Wappenfelder, ihre Farben, XXX,
472.
- Wappenkunde, Hilfswissenschaft
der Kulturgeschichte, XXV fs., 5;
i. d. Zeitschrift des H.-V. 3., 7: vgl.
XXVIII, 806.
- Wappenschilder, Hahnsche, i. d.
Flecken- u. Schloßkirche zu See-
burg, 1634/5, 1686, XXX, 315 f.,
318.
- Wappenstickerei, Altarbekleidung
der Kirche zu Wizenbg., v. c. 1720,
XXVI, 357.
- Wappen- u. Erbbuch des Amts
Alstedt, „das grüne Buch“ v. 1527,
XXVI, 85, 105.
- Wappenwesen, Bedeutung der
Kreuzzüge für dasselbe, XXIX,
216.
- Wappenzeichen d. Stadt Halb.,
fälschl. Wolfsangel genannt, richtig
Maueranker oder Doppelhaken,
Schräglingsbalken mit keilförmigen
Spitzen oben u. unten, XXX,
471 f.; vgl. 465 f., 467 a 1, 470;
Wappen d. Stifts Halb. ohne dies
W.-Z. 468, 471 f.
- f. Farbe nach heraldischer Regel
erste Wappenfarbe, XXX, 472.
- Waren v. Naumburg aus be-
droht, XXX, 440; Alstedter Rat
will sich an den W. der Einwohner
v. Artern schadlos halten, 1591,
513.
- Warte, weiter vorgeschobene Be-
festigung, XXX, 438.
- die „alte Burg“ v. Aschersl.,
eine größere Befestigung; Warte
vor dem Gräbentor daselbst, 1456.
XXIX, 251 f.
- v. Elbinger., d. Susenburg, XXX,
438 f., 441 f., 442 a 1.
- Warten, Gött. darf nach dem
Privileg v. 1380 W. um d. Stadt
anlegen, XXV, 77 a 5.
- des Bistums Halb., Grenzwarte,
d. nördlichste bei wüsth. Sömmen-
ringen (Steinturm), östl. i. d.
Aschersleb. Gemarkung, XXIX,
170 u. a 3.
- d. Stadt Helmstedt i. M.-A.
XXVIII, 624, 628, 632, 634 f.
- wartmannes mal, bildl. für Ge-
fängnishaft, Halb., um 1400,
XXIX, 463.
- Warttürme, Thüröffnung ganz
hoch gelegt, XXV, 223.
- Wartturmurnen, flache, halb-
kugelförmige Dächer, XXV, 222.
- „waschen“ (= schwachen), Nordhs.
Sch.-D. 1658, XXX, 352.
- Wase = Schwägerin, Alfeld, 1562,
XXVI, 201.
- Wasser im Brschw. Lehnbrief an
Gfn. zu Stolberg über Elbinger.,
1427, XXX, 396, 411.
- Wasserbaukunst, Kanalverbind.
von der Elbe durch Elde u. Stör
u. f. f. mit Wismar um 1570,
XXIX, 310.
- Wasserbecken, steinernes, auf d.
Marktplatz zu Sangerhs., 1541,
XXX, 517.
- Wasserfahren zum Brauen auf die
Wizenbg., Frohnpflicht eines Lehns-
mannes a. Gölbiß, 1570, XXVI,
369; W. f. u. W. füllen, Frohn-
pflicht, Artern 1664/5, XXV, 179,
181.
- Wasserfahren zum Bau v. Artern
n. Castedt, 1664 ff., XXV, 179 ff.;
Ritteburger u. Vorwerkspferde,
1666, 182; zur Herstellung e. Tenne
auf d. Vorwerk zu Artern, 1704,
193; Pflicht der Hintersättler der
Rietdörfer, 1667, XXVI, 25.
- Wasserkrüge von d. Hochzeit zu
Cana, f. Reliquien.
- Wasserleitung zu Bernbg., XXX,
541; i. Osterwick, 1596/7, XXVII,
518-520; d. Schlosses z. Werniger.,
alte, 1717, 1727, 1730 (Wasser-
reise), u. neue, 404.
- Wassermangel, Grund d. Ver-
legung des Klosters v. d. Wizen-

- burg nach Reinsdorf, um 1125, XXVI, 313.
- Wassermann, Geschükn., Brschwg., 1600, XXX, 95.
- Wasserreise, s. Wasserleitung
- Wasserverkehr, Regelung i. Vertrag zw. Hannover u. Bremen, 1375, XXV, 56.
- Wasserzeichen, 2 Forellen m. W. als Schildkrönung, Werniger., 1547, XXVI, 406; blank Regenst. Wap-pen i. Bfn. d. Gfn v. Regenstein, 1573, 429 a 1.
- Wefekunst lernt d. hl. Liutbirg, XXX, 5, 10 f.
- Wefeschule zu Einbeck, 1893, XXVI, 444.
- wedde = Bannbuße, dat hogeste w. an den Vogt 60 Schill., dat mynre, 4 Schill., XXIX, 94; bothe u. w., Buße vor Gericht i. Forstbing zu Gosl., wedde = 8 Solidi, XXVII, 102.
- Wedderbrake, i. Forstbing zu Gosl., XXVII, 102.
- Wedego, Vorname, Brschwg., Anf. des 15. Jahrh., XXX, 75.
- Wedel, Wappen des Hauses Wasa, 1632, XXX, 136 a 1.
- wedersprake = Widerspruch, ane w. i. d. brschwg. Huldigungs-ordnung v. 1345, XXV, 326.
- Weg durch Böhmen nach Sachsen u. Thür. i. 10. Jahrh. durch d. Gaue Risan u. Dalemizja üb. d. Mulde, XXIX, 526.
- Wege müssen die zu Jagddienst ver-pflichteten Halb. Bauern i. Königs-hof aufräumen, 1563, XXX, 427.
- Wegebaufrohne, dazu der Wehr- u. Dammbau gerechnet, Artern, 1707, XXV, 196; Festsetzung v. säch. Landtag, 1766, 197; v. 1787 an Straßenbandienst-Äquivalent- u. Surrogat-Geld (Artern noch 1832), 197; XXVI, 80; i. Amt Geldbrungen Baufrohne dazu, XXV, 169, 174; i. Riet, Voigtstedt, 1509; erneuert 1778, XXVI, 81 u. a 2, 82; Schönfeld, 1786/90, 83.
- Wegegeld v. Rat zu Halb. erhoben, 1370, 1400, XXIX, 455; bei Bixenburg, um 1570, XXVI, 370; Amt Voßstedt, 1665, 80 f.
- Wegelagerer, Heinz v. Berka v. Erfurtern gerichtet, 1511, XXVI, 342; wider sie d. Turm der Susen-burg errichtet, XXX, 441.
- Wege verrichten, s. Botendienst.
- wegge = Wecke, als Spende der Knochenhauer-Gildegenossen i. Hild. 1403, XXIX, 7.
- Wegweiser, Susannenburg für Susenburg, XXX, 443.
- Wegzehrung, lekte, empfängt d. hl. Liutbirg, XXX, 7.
- Wehr- und Dammbaufrohne, Mühlenbaufrohne u. Wegebau-frohne, XXV, 196; Artern, 1704/7, 1729/30, 196.
- Wehr u. Waffe muß im Wirts-haus abgelegt werden, Nordh., 1500, XXVIII, 822.
- weibliche Handarbeiten, d. hl. Liutbirg, XXX, 3, 5, 7, 13 f., 20, 29.
- Weibsperson, lebige, Mähderfrohne, Katharinenriet, 1791, XXVI, 42; i. Besitz v. Dienststellen, Voigtstedt, 1822, XXVI, 70.
- Weichbild, (wikbeld)e, Wichbild, Ortsbild, Friedezeichen auf dem Markt-(Ding-)platz des befriedeten Orts, um vor dem Friedensbruch zu warnen (Vorläufer der Stadt-kreuze u. Rolande), XXV, 105, 109, 114 ff., 289, 292 ff.; XXIX, 96; daher die befriedeten Orte Weichbilder, wichelde genannt, XXV, 105; durch diese Befriedung unterschieden sich nicht städt. Orte od. Flecken v. den Dörfern, XXIX, 97; oder bild = Recht (billig, Un-bilde) also Weichbild = Stadtrecht, Ortsrecht = Friederecht, Königs-frieden, 96 f.; publicae civitates, in denen die Bannbuße erhoben wird, 97; Grenze des Friedens die Stadtmauer, erst später dehnt sich der Friede auf d. Stadtflur aus, XXV, 107; (thür. Städte richteten an den Grenzen ihres Gebiets unter dem Namen Weichbild sichtbare Zeichen auf zum Beweis, wie weit ihre Stadtrechte sich erstreckten, XXVII, 307); befriedetes Gebiet, Stadtgebiet, süddeutsch: vriede-kreiz, Friedekreis, XXIX, 97.

Weichbild, jedes W. d. Stadt Brschw. wählt v. 1605 an e. Zeugherren, XXX, 110 a 1.

— i. Halb. w. nur territorial gebraucht, Stadt, Stadtgebiet i. Gegensatz zu Burg, XXIX, 97 f.

— 4 Weichbilde i. Werniger., 1626, XXV, 287.

— s. auch Friedeort.

Weichbild zeigen, Herzog hat als Landesherr keine Macht über dasselbe, XXV, 123.

Weichbildsgut, wikkeldeschgud, Stadt u. Stadtgebiet i. Halb. i. Geg. zur Burg, XXIX, 99.

Weichbildsmittel der dre stede to Brunswick, XXV, 117.

Weichbildsrecht, wickeldes recht, i. Halb., XXIX, 99: an Möllen verliehen, 1254, XXVIII, 98.

weiches Holz, Gsn. v. Regenstein nur Recht auf d. w. H. i. d. Eusen- burg, 1448—1454, XXX, 440 a 1.

Weide, i. d. Umgeg. v. Werniger., vor d. fürstl. Bibliothek z. Werniger., XXVII, 425 f.

— i. d. Stiftshölzern d. Amts Elbinger. nimmt d. Bisch. v. Halb. i. Anspruch, 1581, XXX, 423, 431, 433; i. d. Ransfe elbingeröb., 1731, 436; bestritten: Verzicht Hannovers, 436.

Weiden, i. Brschw. Lehnbrief an Gsn. zu Stolb. über Elbinger. v. 1427, XXX, 396, 411; behält sich Gf. Wolf Ernst zu Stolb. bei d. Jagdverpachtungen v. 1590 u. 1593 vor, XXVI, 425, 426.

Weihe d. bischöfl. Burg i. Halb. zur Immunität u. ewigem Frieden, (996—1023), XXIX, 84 f.

Weihbischof der Geistl., i. d. Grsch. Honstein, herr Blasius, um 1500 (?), XXV, 389.

Weihkreuze i. d. Höhle d. hl. Lutbirg, XXX, 18.

Weihfasten-Groschen, Abgabe der Hintersättler zu Heygendorf u. Schafsdorf an das Gut (Holzgeld), 1591, XXVI, 131.

Weihnachten, zu Erfurt v. Kaiser gefeiert, 1112, XXVI, 313; 1196 zu Frankfurt, Königswahl Friedr.s, 273, v. Kg. Philipp zu Magdbg.

gefeiert, 1199, 278; Termin der Wiedereinlösung v. Schloß Gersdorf, 1312—1315, 145; Zahlungstermin, Wegeleben, 1316/7, 148 a 6; Halb. i. d. Christnacht 1349 von den Regensteinern überfallen, 181 f.; III Weihnachtstag = Kinder- tag, 1375, 412; Termin für das Deputat der Herrschaft an d. Fröner i. Amt Heldringen, 1519, XXV, 170; i. d. Christnacht 1523 Felicitas v. Selmenitz zu Halle evgl., XXVI, 345; auf schierstkünftige W. will Herz. Franz Otto dem niederächs. Kreise i. Gosl. e. Geschütz hintersetzen, 1557, XXX, 90 f.; Sonntag nach W. 1629 predigt d. abgesetzte Domprediger Müller i. d. Martinkirche zu Halb., 126; W. nach d. Nordhfs. Sch.-D. v. 1658, 358; figur- alis musica i. den Kirchen zu Nordhfs., 360.

Weihung d. Zelle der hl. Lutbirg durch Bisch. Theotgrim, XXX, 4, 11 f.; des Klosters Vizenburg an Maria u. Dionysius, 991, 412, 414; d. Kapelle i. Kreuzgang d. Kl. Reinsdorf, Maria u. Michael, 412 ff.; d. Kapelle auf d. Breiten- berge zu Ehren des hl. Kreuzes u. hl. Grabes, um 1400 (?), XXX, 499, des Doms zu Halb. für d. kathol. Gottesdienst, 1629, 126; der neugebauten Kirche in Dieters- dorf, 1733 u. Turmweihe, 1736 das., XXVIII, 680 u. a 1 u. 2; s. auch Kirchweiheung.

— des Altars nach katholisch. Ritus; Urkunde den Reliquien beigelegt, XXX, 501 u. a 4;

Weihwasser vertreibt d. Mäuse i. d. Zelle der hl. Lutbirg, XXX, 5; soll i. d. Sakristei sein, Nordhfs. Kreuzstift, 1562, XXVII, 171.

weimarscher Aker = 1,116 Mgdbg. Morgen, XXVI, 122 u. a 2.

weimarscher Scheffel = 22,4 Berliner Meßen, oder 67,9 Liter (1796), XXVI, 127 u. a 2.

Wein, an Ratsherren u. Stadt- schreiber i. Halb. gespendet, XXIX, 489; i. Ratsweinkeller i. Nordhfs. wird Frankenwein, Rhein-

- wein, Landwein (auch als heißer Würzwein) u. Bornwein verschenkt, um 1500, XXVIII, 818; Rat zu Nordh. gibt dem Dr. Luther e. Ehrentrock vom besten Wein, 1525, 827; „ein glas vol meines zu trinken“, Bf. Bockes aus Dietersdorf, 1555, XXX, 503; aus Schloß Seeburg v. Banerschen Reitern in's Lager getragen, 1636, 317 a 2.
- Weinamtsrechnungen u. Weineinfuhr, Hild. 1445, XXIX, 4 f.; Weingeld v. Bisch. Magnus dem Rat verpfändet, 1447, 6.
- Weinbau, am Allstedter Schloßberg getrieben, 1. Viertel d. 16. Jahrh., XXVI, 85; bei Frankenh. 1514, XXVIII, 568; um Vöthenburg XXVI, 367; um Werniger. XXV fs., 13; XXVII, 404 f.;
- Weinberge, des Amts Allstedt, 1540/3, XXVI, 101 u. a 1, vgl. 87, 95; i. Schloßvorwerk zu Artern, XXV, 175; i. Ezemitzeborch, blankenburgisch, 1318, XXX, 391 u. a 2; d. Bürger i. Halb., 1370 bis 1400, XXIX, 455; b. Seygendorf, 1740, XXVI, 136; bei Castedt, zum Wechsunger Hof gehörig, 1559, 73; bei Nebra, um 1570, 370; der Herren Weinberg bei Roßla, 1687, XXIX, 331; neben d. Schlosse Seeburg, Anf. d. 13. Jahrh., XXX, 299 a 2; i. Amt Seeburg, um 1600, 316 a 1; vinea in monte Smanico, 1353, XXVI, 329 a 2; W. bei Vöthenburg, 367; der Vöthenburg gehörig, um 1570, 352; Dienst d. Anspanner, 367; d. Kressehofs zu Voigtstedt, 1578, 75; bei Werniger. v. 14.—16. Jahrh., XXVII, 404 f.; i. d. Grösch. Werniger. (Broctengebiet), 1606, XXVIII, 369.
- Weinbergarbeit, im Amt Allstedt, um 1550, XXVI, 101 a 1.
- Weineißig zum Pulver, Brschw., 491, XXX, 75;
- Weingärtner, 12 zu Badensiedt bei Wschersleben, 1501, XXIX, 255, 1536, 256; des Schloßes Vöthenburg, 1464, XXVI, 335; um Werniger., XXV fs., 13; XXVII, 404 f.
- Weinkrüge, auf 3 Ofenplatten, Hochzeit zu Cana, XXV fs., 97.
- Weinsteuer i. Halb., 1269, XXIX, 465; bis 1386 der Weinverkauf vom Rat monopolisiert, 466.
- Weinverkauf auf d. Bogtei zu Halb., Abgabe davon an d. Bürger zu Halb., 1269, XXIX, 113; i. Helmstedt, Monopol des Abts, 1247, Abgabe davon ad emendam sive firmandam civitatem, XXVIII, 623.
- Weinzehnten i. Amt Seeburg, um 1600, XXX, 316 a 1.
- Wein: u. Bierzoll, 1386 i. Besitz der Stadt Brschw., XXV, 320.
- Weissagungen d. hl. Liutbirg, XXX, 7, 16, 23, 27; des Engel auf d. fl. Blatt v. 1630, XXVI, 433; XXX, 132; des Mannes i. schwarzen Kleidern, Roßla, 1656, XXIX, 332 a 2, 333; d. grauen Mannes, Roßla, 1687, 331.
- Weißbecker i. Gefinde d. Bisch. Heintr. Jul. v. Halb., 1585, XXVIII, 744.
- Weissen d. Häuser schon in vorgeschichtl. Zeit (Tacitus u. Dessauer Hausurne), XXVI, 384.
- weiße Rose, Stiftsherrenhof zur w. R., in Nordh., um 1500, XXVIII, 819.
- weiß gemacht, Münzen zu Sangerhausen, 1621, XXX, 478.
- Weißgerber, Hans Hartmann v. Nürnberg, 1624, XXV fs., 41.
- „weite fuhren u. frohnen“, i. ausländische Fuhren.
- Weizen teilt d. falsche Kaiser Friedrich aus, 1546, XXX, 536; Preis i. d. Ripper- u. Wipperzeit: Eisleben, 1621, 477; Leipzig, 1622, 482; Stolb., um 1625, 481; Klausthal, 1621, XXVIII, 351; 1642, 359; i. Dietersdorf vor 1724 unbekannt, 674 a 1; Preis das. um 1769/72, 682, 685 f.
- wekenpennige i. Halb., 1290, 1360, Wachtsteuer zur Bestreitung der Straßenwacht, XXIX, 129 bis 131; denarii vigilum, 130, 466.
- Welle Reißig, i. Reißig.

„wellen zapffen“, Ilsenb. Hütte, 1587—1592, XXV fs., 103.

Wellerwand i. Acheröl., zw. den bei den Stadthoren der Burg gegenüber, 1322 errichtet, XXIX, 246 f.

welche Art, e. Haus auf w. A. mit einem Bleidache, auf dem man gehen konnte, zu Zellerfeld, Aufg. des 17. Jahrh., XXVIII, 279.

„welscher“, die deutschen w. sollen gestraft werden, Nordhfs. Sch.-D., 1583, XXX, 332.

Weltapfel i. d. Hand Christi, auf e. Ofenplatte v. 1674, XXV fs., 99.

Weltausstellung von 1867 zu Paris, Kruppischer 1000 pfunder, XXX, 51.

Weltbegebenheiten, Geschichte der neuesten W., Uebersetzung d. Annual Register v. J. L. Benzler 11 Bde., Leipzig, 1779—1786, XXVII, 44, 45 u. a. 4.

Weltchronik, sächs., XXV, 125 f.; XXVIII, 10, 13.

Weltgeistliche haben für gewöhnlich die Pfarrstelle inne, 1329, XXVI, 325.

weltliche Herren spielen d. geistl. Stiftern übel mit, 12. Jahrh., XXVI, 256; behandeln ihre Güter u. deren Mannen gewaltfam, 256, 294, 296 f., 299 f.; entweihen d. Kirchen durch Raub u. Mord, 256, 301; entwenden die heil. Geräte, 256, 298 f.

weltliche Macht, ihr suchen sich die geistlichen Großen durch Entwindung der Vogteigerechtsame zu entziehen, Ende des 12. Jahrh., XXVI, 236, 245.

Wendeart, Amt Helbrungen, 1565, XXV, 171; Hofen 1643, 205.

Wendelstein = steinerne Wendeltreppe, am Schloß zu Artern, 1679, XXV, 189.

Wendeltreppe d. Klosters Aduard b. Groningen, erbaut zw. 1549 u. 1561, XXV, 253.

Wendeltreppenhaus, Treppenturm am Rathhaus zu Halb., 1560, XXX, 465, 467.

Wendlandsfahrer, wernigerödd. W., XXV fs., 20, 69.

Werbeplatz, i. d. Landen Mgdbg.-Halb., 1633; XXX, 146.

Werbewesen, i. Mgdbg.-Halb., 1633, XXX, 148.

Werbung für d. Schweden i. Hamburg, vor 1634, XXX, 153 a 1; i. d. Landen Mgdbg.-Halb., um 1632, 147.

— der Gesandten des Rats v. Brichwg. bei Herzog Heinrich d. J., 1554, XXX, 86 f.

Werdersches Regiment, Sparenberg, (schwed.), 1633, XXX, 151.

Were unde Hülpe, umme eyne W. u. H., Bündn. zw. Mgdb. u. Halle, 1343, XXV, 26.

Wergeld bei den ripuarijchen Franken, XXV, 240; höheres W. für den Bewohner des Friedeorts, 107.

Wergspinnen, Schönfelder Dienst nach d. Erbbuch v. 1691, XXVI, 33; 1749, 37; wiederholt im Verzeichn. v. 1815, 48; i. Frohnregulativ v. 1836 auf Voigtstedt ausgedehnt, 52.

Werk v. 2 Ruden, f. Batenneft.

— tief- u. hochtreibendes, f. da.

— volles W. d. Orgel soll d. Organist zu St. Joh. i. Halb. gebrauchen, 1693, XXVI, 438.

— christliches, kein Ripper soll in Erfurt zu e. chr. W. zugelassen werden, 1622, XXX, 482.

Werksteine, aus W. Gasthof i. Seeburg aufgeführt, 1705, XXX, 320.

Werkstücke v. Sandstein an Stelle der einstigen ecclesia in Botvelde, XXX, 445.

Werkzeug, „neue u. verstahte wergzeuge“, Ilsenburger Hütte, 1595/6, XXV fs., 103.

Wernigeröder Intelligenzblatt gegr. v. Gf. Christian Friedrich, 1796/7, 1. Leiter J. L. Benzler, bis nach 1807, nach ihm Wilhelmi u. dann Delius bis 1840, f. heimatsgeschichtl. Arbeiten darin, XXVII, 49; vgl. XXV fs., 11; XXX, 485, 496 a 4.

werscop, Hochzeitsfeier i. Halb., um 1400, XXIX, 489.

wesen vnd nahrung. Voigtstedt, 1506, XXVI, 1.

Westen, i. unserer Gegend d. Wetterseite, XXV, 218.
 — von Westen nach Osten Urnengräber auf d. Urnenfriedhof b. Beierstedt, XXVII, 577; ebenso das Skelett i. Grabe zu Crottorf, XXX, 455; ebenso die Skelette i. Begräbnisplatz bei Wasserleben, 488; ebenso das Steinkistengrab auf d. Segenswarte b. Wulferstedt, XXVI, 391.
 westfälischer Frieden, 1648, XXV, 178; XXIX, 237; XXX, 240, 435.
 westfälischer Landfrieden, s. Landfrieden.
 westgotisches Gesetz, betr. Decan (militärische Charge), XXV, 240.
 Wette, um d. W. = nach der Reihe, Voigtstedt, 1509; XXVI, 81 a 1.
 Wetter, schlechtes, Artern, Amt, 1532, XXV, 175.
 — nasses, Voigtstedt, 1673, XXVI, 23; Voigtstedter Schnitter-Ordnung, 1673, 24; Frohndienst des Schlosses zu Voigtstedt, 1820, 65.
 Wetterherr, Belt des W., chupisi, kufese, Riffhäuser, XXX, 534.
 Wetterseite, i. unserer Gegend Westen, XXV, 218.
 Werve, werf, i. Forstbing zu Gosl., XXVII, 110.
 Wigs, Bestreben fortzuschreiten, Gegenatz zu d. Torns, XXV fs., 30.
 wie = Ort, Dorf; bruns wie, Dorf des Bruno; davon abgeleitet: wicbeld, wicbelde, Wichbild, Weichbild (s. da), XXV, 103, 110, 118, 124, 129.
 Wichmann, männlicher Vorname (v. Seeburg), 12. Jahrh., XXX, 301 u. a 2, 3, 4.
 wickersche = Zauberin, to Dedeleve, dieselbe befragt, 1445, XXIX, 43.
 Widder, caper. Stoßzeug der Römer beim Nahangriff, XXX, 38 f.
 — i. Blidenhaus zu Nordhs., vor 1500, XXVIII, 821.
 Wiede, Weebe, Weibe, der ursprgl. Stoff zum binden, XXV, 221.
 Wiedererstattung von gestohlenem u. geraubtem Gut, Gött. Schutzbündnis v. 1382, XXV, 63.

Wiederkauf v. Schloß u. Stadt Wegeleben, 1288—1291, XXVI, 147; v. Schloß Gersdorf u. d. a. D., 1312—1315, 145; Schwanebeck, 1314—1317; 1317—1320, 143; der $\frac{2}{4}$ des Forsts u. der Jagd auf dem Harz nach 20 Jahren, 1355, XXX, 400 f.; der Dienste des Klosters zu Mönchpöfel, 1456, XXVI, 96; des Amtes Mstet, 1542, 88 ff.; des Darlehns des Rats v. Artern v. dem v. Mstet, 1533, XXX, 510 f.; des Schlosses u. Amtes Seeburg, 1574, 1577 u. 1602, 310; des Amtes Bodstedt, 1660, XXVI, 18, 25.
 Wiederkaufsrecht des Erzb. v. Magdbg., Schloß Seeburg auf 4 Jahr, 1295, XXX, 306 a, 327; des Bisch. v. Halb. auf Wegeleben, nach 1310, XXVI, 148.
 Wiederkaufssumme nach Ablauf d. Frist um 200 Mark erhöht, Wegeleben, 1288—1291, XXVI, 147; für Schloß Seeburg soll auf Schloß Mansfeld gezahlt werden, 1295(—1299), XXX, 306 a.
 Wiederkaufsverschreibungen i. Meyers Geschichte Isfelds, XXX, 547.
 Wiegendrucke, i. d. St. Ulrichsbibliothek zu Sangerhs., XXX, 516; in d. Sangerhäuser Sammlung (1897), 527.
 Wiegendländer der Reformation, Sachsen u. Thüringen, XXVI, 191; XXX, 196, 204, 274.
 Wiener Mark, fein Silber, 1620, XXX, 481.
 Wiesenrecht, die Felder, welche W. haben, können alle Jahre bestellt werden, 1759, XXVI, 39.
 Wiesenwachs, s. landwirtschaftl. Dienste.
 Wigwam des Indianers, XXVI, 398.
 Wild, herausführen, 1563 i. Königshof, XXX, 426 f.
 — angeschossenes, Verfolgung u. Wegschaffung dess., s. Jagdfolge.
 Wilbbahn i. Brschw. Lehnbrief an Gfn. zu Stolb. üb. Elbinger, v. 1427, XXX, 396, 411; nicht in Gandersheimischen Lehnbriefen

- an Brschw. über Elbinger., 1422, 1572, 396; W. u. Wildbann i. d. Hainleite, 1279, XXVIII, 484; W. beim Verkauf des Schlosses Wigenburg ausgeschossen, 1464, XXVI, 335.
- Wildbann, ursprgl. königl., Wald mit königl. W.: Forst (Vorst), XXX, 372.
- Wildbannrecht ist e. Regal, XXV, 302; i. Besiz der Stadt Brschw., 318.
- Wildbraten, der Rat v. Brschw. läßt W. verteilen, XXV, 318 a 17.
- Wildbret, 4 Faß jährl. an Gf. Wolf Ernst zu Stolb. i. Werniger. zu liefern, 1590, XXVI, 425; „Gänse, Hühner, Tauben ist ein wiltpret worden“ i. Amt Arnstein, 1629, 436.
- Wildbretzfuhre, 1634, XXV, 173 f.
- wilde Mann, i. rauhes Pelzgewand gekleidet, XXV, 379; i. d. Brockendeputation zu Ilfenburg, 1879, XXV fs., 108—114, 137; begrüßt den H.-V. zu Werniger., 1892, 114—116, 126; i. d. Versammlung des H.-V.s zu Einbeck, 1894, XXVII, 642; „steinern am steinernen Becken“ zu Werniger., XXV fs., 112; auf Schilder u. Gulden, auf Siegeln u. Wappen, 108; i. stolb.-wernigeröb. Wappen, 116; auf e. Ofenplatte, 94; auf d. Titelblatt d. Zeitschrift des H.-V.s, 108, 113; bei d. Festversammlung zu Werniger., 1892: auf der Einladungskarte, d. Liederheft, d. Tischkarte, d. Teilnehmerverzeichnis, d. Festabzeichen, 25, 113 f.
- i. Kollege der Rübezahl, XXV fs., 108.
- wilder Mann, Geschüßname, Brschw., 1569, XXX, 92.
- wilder Wolf, Geschüßname, Brschw., 1569, XXX, 92.
- wilde Sau, Geschüßname, Brschw., 1569, XXX, 92.
- wildes Kind, Geschüßname, Brschw., 1600, XXX, 95.
- „wilden“ = Füllen, Voigtstedt, 1506, XXVI, 1.
- wildenherte = Füllenhirt, Voigtstedt, 1506, XXVI, 1 u. a 2; f. auch Pferdehirt.
- Wildesel, Onager der Römer, XXX, 36 a 2.
- wildes Tier, Eigentum?, XXX, 429.
- Wildfuhr aufrichten, darf nur, wer Herrschaft u. Gerichtsbarkeit hat, 1563, XXX, 429.
- Wildgatter i. Harz, mit Klappthüren, XXVI, 400.
- Wildmeister zu Pölsfeld, 1634, XXV, 173.
- Wildschützen, Bisch. Heinr. Jul. v. Halb., 1585, XXVIII, 744.
- Wildschweine, um Stolb., 1540, XXV, 275; bei Darbesheim im Bruch gejagt, 1543, 275; i. Stapelburgischen Forst gespürt, 1554, XXVI, 427; Wildschwein v. Herz. Franz Otto v. Br.-Lüneburg dem Rat v. Brschw. verehrt, 1557, XXX, 90 f.; i. d. Herrschaft Wigenburg um 1570, XXVI, 372; Jagd i. Stapelburger Forst, 1588, 429; Zeit d. Schweinehaß, 1590, 425; Jagd i. Schierker u. Ilfenburger Revier, verpachtet, 1590, 1593, 424, 426; 20 Sauen jährl. an Gf. Wolf Ernst zu Stolb.-Wernig. zu liefern, 1590, 425; W. zum Hochwild gerechnet, 1593, 427.
- Wildwarter Fraustein auf dem Gartenberge, XXX, 421.
- Willebriefe der Fürsten bei der Wahl eines Königs, 1220, XXVIII, 26.
- Willen u. Verlaub des Rates muß der Zeugmeister haben, sich aus der Stadt zu begeben, um andern zu dienen, Brschw., 1550, XXX, 88.
- Willkommen, der, Bokal der Schützenbrüderschaft zu Osterwieck, 1584, XXVII, 534.
- Willkommenbecher i. Einbecker Museum, XXVII, 643.
- Willfür, Jagd, Handlung der W., 1563, XXX, 429.
- wilkore, zw. d. gem. Rat der 3 Städte (Brschw.) u. d. Rat der Oldenwik, 1345, XXV, 123.
- Willküren u. Verordnungen d. Rates zu Hild., XXIX, 3.

- willkürlich, d. Früchte ab- u. auf-
bringen lassen, Voigtstedt, Frohn-
Regulat. v. 1836, XXVI, 51.
- Wilsleber Hausurnen, XXV,
212 ff., 222, 236; XXVI, 378,
386, 393, 398, 400 f.; XXIX,
271, 277 f., 289.
- Windbretter bei Holzbauten der
gotischen Periode, XXVII, 251 f.
- Winden (Nollen), auf denen der
Geschütz-Schirm läuft, Brichwg.,
1427, XXX, 66.
- Windfang des oberen Flurs i. Hat-
haus zu Halb., 1560, XXX, 469.
- winher. Ratsmitglied zu Halb.,
hat den Weinkeller unter sich, 1423,
XXIX, 486.
- Winkelmaß, i. Wappen des P.
Nif. Becker d. Ae. zu Werniger.,
1610, XXV, 281 u. a 1.
- Winkelschlächter, s. Fleischer.
- Winter, strenger, Artern, 1753,
XXV, 199; Dietersdorf, 1770,
XXVIII, 684.
- überwundener, durch den Drachen
u. das Drachenspiel dargestellt,
XXV, 274.
- Winterfeld, s. selbdegleich.
- Wintergetreide, dicht an d.
Erde abschneiden, Voigtst. Schnitt-
Ord., 1673, XXVI, 23.
- Winter- u. Sommergetreide,
Amt Helldungen, 1565, XXV,
171; s. landwirtschaftl. Dienste.
- winterlicher Wodan (Phol),
s. da.
- Winterquartier d. Kriegsleute
dahin, wo was ist, 1629, XXVI,
437.
- „Wintfelle“ i. Röschenröder Forst
kommen den Röschenrödern zu,
1583, XXVII, 388.
- Wipper, vom Wippen d. Wage
bei leichten Münzen, XXX, 483.
- Wirt „zur roten Thür“ i. Nordhs.,
1500, XXVIII, 821 f.
- Wirte, nach d. Nordhs. Sch.-D.
1658, XXX, 352, 356, 359.
- wirtschaftlicher Roistand zu
Hild., vor u. nach 1700, XXV, 371.
- wirtschaftliche Verhältnisse
in der deutschen Geschichtsschreibung
seit Ranke, XXV, 168; auf bischöfl.
Gütern im M.-A., XXVIII, 733.
- Wirtschaftsbuch zu Hengendorf,
1689 f., 1693 ff., Statistik über
Baufuhren, XXVI, 131 f.
- Wirtschaftsfrohne, s. landwirt-
schaftl. Dienste.
- Wirtschaftsgerät i. Einbecker
Museum, XXVII, 643.
- Wirtschaftsgeschichte nach
Schäfer nur Hilfsmittel für den
Historiker, XXV, 393.
- Wirtschafts- u. Verfassungs-
geschichte des M.-A.; hoch-
wichtig für dieselbe d. Geschichte
des Bergbaus bei Gösl., XXV,
332.
- Wirtschaftshof, Schloß Seeburg,
1897, XXX, 330.
- Wirtschaftspersonal auf den
Vorwerken zu Alstedt u. Winkel,
1543, XXVI, 95 f.; auf den
Aemtern des Bisch. Heinr. Jul. v.
Halb., 1585, XXVIII, 744 f.
- Wirtschaftsrechnungen, Heng-
dorf, 1694, XXVI, 129.
- Wirtschaftszwecken dient das
alte Schloß i. Sangerhs., seit c.
1620, XXX, 518; u. d. Burg-
kapelle des Schlosses Seeburg,
301 f.
- Wirtshaus, Musik u. Tanz i. W.
verboten, während des Trauer-
läutens, Kalbsriet, 1785, XXVI,
126.
- Wirtshausverordnungen,
Nordhs., 1500, XXVIII, 822.
- Wisent, unter den Tierdarstellungen
i. Frankreich, XXV, 230.
- wisere, unse w., de oldesten ut
den woltluden, Gösl., 1446,
XXIX, 19.
- Wissenschaften, Wiederaufleben
im Humanismus, XXV fs., 69 f.;
in der Reformation, 71.
- wissenschaftliche Bestrebun-
gen, Anlaß zu Brockenfahrten,
XXX, 495.
- wissenschaftlicher Verein zu
Werniger., gegr. 1841, XXV fs.,
138 f.
- „Wittenstuel“ Gf. Ulrich v. Negen-
stein hat im W. 4 Jahr gelebet,
† 1551, XXV, 134: d. W. bis
an's Ende unverrückt behalten.
Nordhs. 1658, XXX, 357.

Wittum, 1488, d. Schloß Seeburg, XXX, 306 u. a 1.
 Wittums-Verschreibung, 1501, 1520, XXV, 155.
 Wittums-Vormund, 1509, XXV, 155.
 Witwe a. Mgdb. zu Halb. getraut, 1631, XXX, 297.
 Witwen, tröstet d. hl. Lutbirg, XXX, 7, 14, 20; Mgdb. W. finden i. Halb. Unterkunft, 1631/2, 129, 153 a 2, 297; W. i. Artern, ihre Kommunalstrohne, 1730, 1820, XXV, 201; W. i. Amt-Heldringen, Zahl ders. 1605 u. 1638, 172; Schrift des P. Zieserling i. Kalbsriet, zum Besten einiger armen Witwen, 1818, XXVI, 120 a 1, 123 f.; 22 W. i. Köschenrode, 1609, XXV fs., 49; W., die ihren Witwenstuhl unverrückt erhalten, Nordhfs., 1658, XXX, 357; 6 W. i. Schönfeld, 1755, XXVI, 80; W. u. Frauen i. Stapelburg, 1808, XXV fs., 50 a 1; Zahl der W. i. d. 4 Ortschaften des Amts Roßstedt, 1605, XXVI, 9; Voigtst. Schnitter-Ordn., 1673, 23.
 Witwenstift d. Mgdn. Mathilde, Nordhfs., XXVIII, 824; W. v. Ritterfamilien d. Umgegend v. Nordhfs. der Klettenberger Hof das, 1500, 820.
 Wochenarbeit i. Zeughaus sehr eingeschränkt, Brschw., 1619, XXX, 102.
 Wochenbett, s. Kindbett.
 Wochenblatt, niedersächsisches, für Kinder, v. Benzler 1774—1776, herausgegeben, XXVII, 48.
 — werniger., 1810—1812, XXX, 485; 1814, 499 a 4.
 Wochenlohn d. Zeugwärter zu Brschw., 1619, XXX, 102.
 Wörterbuch, illustriert, archäolog., v. Müller u. Mothes, XXX, 472.
 Wohltäter der Kirche im Wallfahrtsort Glende, XXV, 385.
 Wohltätigkeitsaufgaben, öffentliche, des Mats zu Halb. i. M.-A., XXIX, 457 f.
 Wohlverhalten, d. schwed. Kriegsvolks zu Altherleben, Werniger. u. a. D., 1631, XXX, 211 f.

Wohnung, freie, gehört zum Büchsenmeisterhof, Brschw., 1627, XXX, 105; Teil des Gehaltes d. Generalsup. zu Halb., 1632, 280 f. Leopold Pfeil in Königshof 1801 bis 2, XXX, 437.

Wolf (Lykophoroi), Sage v. Strabo erzählt, XXV, 232; um Halb., XXX, 471; i. d. Umgegend v. Stolberg, 1551, XXV, 275 a 1; Jagd i. d. Herrschaft Bixenburg, (Wolfschöps), um 1570, XXVI, 370 ff.; Jagd i. Schierker u. Ilzenburger Revier an Herzog Heinrich Jul. v. Brschw. verpachtet, 1593, 426; mit zum Hochwild gerechnet, 427; letzter Wolf 1724 b. Schwiederichmende i. Harz erlegt, XXVIII, 673 a 2.

— wilder, als Geschützname, i. wilder Wolf.

— Gasthof zum grauen W. i. Artern, 18. Jahrh., XXV, 203.

Wolfsangel, Grenzzeichen auf halb. Seite, 1741, XXX, 436; falsche Bezeichnung für die Doppelhaken auf d. Wappen d. Stadt Halb., 471 f.

Wolfs Schöps, Wolfschöps, Abgabe für Vertilgung d. Wölfe i. d. Herrschaft Bixenburg a. Liederstedt, Eichstedt u. Gölbitz, um 1570, XXVI, 370 ff.

Wolle, Handelsartikel zw. Hamburg u. Lübeck, 1248, XXVIII, 83; müssen die Halbbauern zu Naumdorf u. Mönchspfüßel verkaufen, 1542, XXVI, 97.

Wollenweber wohnen zu Nordhfs. i. d. Webergasse, 1500, XXVIII, 820.

Wollgewebe aus Gräbern der ältesten Bronzezeit, XXIX, 568 u. Abb. 569.

— v. d. Niederlanden durch Heinr. d. Löwen nach Altstadt-Brschw. verpflanzt; v. d. 3 alten Weichbibern monopolisiert, für d. alte Wit freigegeben, 1245, XXVI, 120.

s. auch Tuchweberei u. Tuchhandel.

Wollhandel mit dem Moskowiter Czar, Werniger., 1548, XXV fs.,

- 40; v. Nürnberg nach Werniger., 1624, XXV fs., 41 u. a 2.
- woltlude od. Achtmänner, (hovetlude) der Gemeinde zu Gosł., 1446, XXIX, 19.
- woltwerchten (silvani) i. Gosł., 1446, XXIX, 18 f.; woltwerchte, woldwerke, silvani, i. dem Forst-
ding zu Gosł., XXVII, 104; f. Wald- u. Hüttenleute.
- wonheyt, f. Gewohnheit.
- Worffel, 12 spiel. W., f. Würfelspiel.
- Wormser Annalen, bezügl. des Wahltages 1256, XXVIII, 102.
- Wort, das mündl. deutsche im W. N., Mittel d. Gerichtsverhandlg., Halb., XXIX, 495; „bei unsern waren wortten, Trumen vnd guten Glauben“, (Gf. Albr. v. Mansf.), 1546, XXX, 514.
- word, e. Grundstück zum Häuserbau, XXV, 109; Hofstelle (area) in den Städten von verschiedener Größe, XXIX, 107; erbeigene Wort eines Bürgers i. d. Altstadt Brunswik, 1157, XXV, 103.
- worthaltende Ratsmeister, f. Ratsmeister.
- Worthalter des Rats zu Halle, Carl Heroldt, 1632, XXX, 199 a 1.
- Wortzins, jährlicher Zins von e. Hausgrundstück an den Besitzer, XXV, 109, 295; haftet am Grundstück, 120 f., 295; i. Ggl. zur Zinsleihe des Landrechts, die zur Hörigkeit führt, 295; seit dem 13. Jahrh. rentenpflichtiges Eigentum, 295; löst d. Verpflichtung zum Waffendienst ab, 296.
- wird weder i. Altstadt noch Neustadt-Brschwng. an d. Herrschaft gezahlt, XXV, 104, 295; auch nicht von d. niederländisch. Einwohnern in Hagen, 113, 295; aus d. Hagen an Altstädter Bürger gezahlt, 114, 295; ebenso von e. Teil der Neustädter Bürger, 116, 295; a. d. alten Wit u. dem Sac an d. Magdienenkloster u. Cyriacusstift, 118 a 2, 119 a 1, 120, 295; a. d. Sac an das Blasiusstift i. Burg Tanquarderode, 121.
- Wortzins, Hausstellen i. Elbinger. zu W. verpflichtet, 1506, XXIX, 381.
- von den Kaufleuten in der Freiburg Bertholds v. Zähringen bezahlt, XXV, 113.
- i. Halb. bis 1250 von den Einwohnern der neben dem Bischofs-
sitz entstandenen villa gezahlt, auch wurttins, wordtins, census arearum, denarii censuales od. frontentins. Herrenzins von der zu freiem Eigentum überlassenen Hofstelle, wurt, area, pro recognitione gezahlt, XXIX, 86; stellenweise (z. B. i. Bremen) auch Königs-
zins (den Bischöfen von d. Königen überlassen), 87; von der Hofstelle 6 den. zu Galli fällig; 1250 der Stadt überlassen, 89, 133, 449; wechselnde Höhe desselben, 133; der wortzins i. d. Neustadt-
Halb. ist höher als in der Altst., tritt als Erbpachtzins auf, 109 f.; Ende des 14. Jahrh. zinsen die Worten teils an die Stadt, teils an den Bisch., 110; der Wortzins i. d. Vogtei bleibt nach 1371 i. d. Hand des Bischofs, 113, 115 f.
- zu Silb., XXIX, 10.
- wertzins, census arearum civitatis, zu Nordh. an das Domstift, 1220/21, XXVII, 190, 196.
- Wünschelrute, die Hasel lieferte den abergläub. Goldsuchern die Wünschelrute od. d. Springwurzeln, XXVII, 420.
- Würden, bedeutungsvolle, des späteren sächs. Herzogtums, Kurfürst u. Erzmarschall, XXVI, 240.
- geistliche, Jordan Kerkhof vom Kloster Isenburg aus der Hörigkeitspflicht zum Empfang geistl. W. entlassen, 1454, XXV fs., 68; seiner geistl. W. entkleidet (privatus) † Johannes von der Forcken zu Hamborn, 1577, XXVI, 206 u. a 3.
- Würfelspiel auf Schützenfesten älterer Zeit, z. B. zu Ostermied 1581, 12 „spiel Worffel“ angeschafft, XXVII, 503, Toppelspiel, vertippeln, Nordh., 1500, XXVIII, 822.

Wüstwerden v. Orten i. M.-A. durch Feinden u. Seuchen, XXVIII, 718; nicht alleiniger Grund, XXV fs., 17; Zeitpunkt schwer zu bestimmen, 18; beruht zumeist auf freiwilliger Bewegung, 17; nahe Nachbarschaft eines rege sich entwickelnden Gemeinwesens, od. Mangel an zulängl. Lebensbedingungen, 18; gibt sich durch Auftreten gleichbenannter Familien in benachbarten Städten zu erkennen, 18; im allgem. werden d. älteren Orte weniger wüst als d. jüngeren, XXVI, 421.

— des Dorfes Sömmeringen bei Papstorf, XXIX, 164 f.

Wüstung, Johannsrode keine W., XXVI, 365 a 4.

Wüstungen, Frage nach d. Entstehung ders. i. Danneils Geschichte d. Kreises Wolmirstedt, XXVIII, 393; W. i. Herzogt. Brschw., Register Dr. Dürres, XXVII, 336; i. Burgstaller Forst u. i. d. Wendenheide, XXVIII, 393; i. Harz, fast alle Orte auf —ingerode, XXVI, 416 ff.; besf. 421; i. d. Gfsh. Stolberg u. Hohnstein u. in d. Herrschaften Lohra u. Klettenberg. seit dem Einfall Kg. Adolfs, 1294/5, XXVIII, 506 ff.; um Werniger., XXV fs., 14—19; Wüstungen von d. Gfn. Albrecht u. Bernhard v. Regensf. an Gfn. Konrad v. Werniger. überlassen, 1343, XXX, 388, 452 f.

Wüstungsverzeichnis d. Nordthüringaus, von Dr. Geisheim begonnen, vor 1893, XXV fs., 140.
wütendes Meer, Umzug im Aspenwalde bei Voigtstedt, XXX, 535 a 3.

Wulferstedter Hausurnen, XXVI 389—403.

Wulst, zw. Helm u. Hut gewundener W. i. halb. Stadtwappen auf Thalern u. Goldgulden v. 1633 an, XXX, 471.

Wunder des hl. Verlach (eremita Germanus), XXVI, 195 a 4; der hl. Blutbirg, XXX, 16; auf der wüsten Dorfstätte von Rosungen

(Hofte), Kloster Himmelgarten, 1295, XXVIII, 507—509.

Wundergeschichten, kirchliche, XXV fs., 100.

Wunderzeichen, in der Kirche des Wallfahrtsorts Elende durch das Gnadenbild, XXV, 385; Ursache der Ansiedelung, 389; bei den Prozessionen an den Marienfesten zu Elende: Lahme gehen. Blinde sehen, 387.

Wurfmaschine im Kampfe gegen die Semqaller, 1220, XXVIII, 21.

Wurfschleuder i. Blidenhaus zu Nordhfs., v. 1500, XXVIII, 821.

Yffloff = Cyheu; Schildwächter müssen i. Werniger. i. M.-A. „dat yffloff von der muren bringen“, XXVII, 419.

Zabel, Vorname, Brschw., 1358, XXX, 76. -

Zählungen, amtliche zu Werniger., 1720—1871, 1797—1806, XXV fs., 12; s. Volkszählungen.

Zahlungsunfähigkeit der Bürger, nach d. Bündnis der halb. Städte steht darauf Stadtverweisung, 1343, XXVI, 178.

Zainhafen, Wappenzeichen der Werniger. Fam. Muntmeister von ihrer durch Jahrhunderte vererbten Berufsthätigkeit, 1552, XXV, 282 u. a 2.

Zapfenverbindungen in den Schweizer Pfahlbauten, XXVI, 376.

Zauberin, wickersche, to Dedeleve, dieselbe befragt, 1455, XXIX, 43.

zaubern = wicken, 1455, XXIX, 43; s. bezaubern.

Zauberische, s. Here.

Zaubersprüche, s. Beschwörungsformeln.

Zaun- u. Pfahl-Gerichte haben die amtsässigen Güter i. Amt M.-stedt, XXVI, 109 ff.

Zechstein, weiter nach S.-W. des Harzes als Grenzmarke angenommen, XXVI, 451.

Zehnmänner zu Brschw., 1607 8, XXX, 98; 1620, 100.

Zehntablösung auf Werniger. u. Hasseröder Flur, 1851, XXV fs., 87 a 4.

Zehnte i. Friesenfeld u. im Hassengau an d. Kloster Hersfeld geschenkt, 777, 780, XXVI, 306; u. e. Reihe v. Ortschaften durch Klost. Hunsburg, 11. 12. Jahrh., XXX 488 f.; Herzog Bernhard v. Sachsen nimmt omnes decimationes i. Lande Sedelbant, 1182, XXVI, 249, 251; Kirchen zu Wörlich u. Pratau genießen d. Ackerzehnt, 1196 7, 274; Z. vom Hof Eckthi an Kl. Stederburg, XXV, 104; v. Giersleben für das Kl. Konradsburg zurückgekauft, 1195, XXVI, 271 f.; zu Hamburg v. Gf. Adolf v. Holstein verpfändet, 1201, 280; v. Gosl. (Bergzehnte, f. da) kommt an Herz. Otto, 1235, XXV, 335; XXVII, 92; gebraucht zur Bekämpfung der Slaven (1234), XXIX, 217; v. Windeleberode erst dem Kl. Stötterlingenburg, 1249, u. dann denen v. Reindorf gehörig, 1383, XXV, 361; v. Klein Giesleben, 6 M. davon, jährlich an Schl. Seeburg, 1295, XXX, 306 a; v. Elbinger. u. Ortfelde halb. Lehen d. Gfn. v. Regenstein, 13. u. 14. Jahrh., 386, 397; v. Elbinger. nach d. Bedeutg. des geistl. Z., seit Gründg. i. bischöfl. Besitz, XXIX, 391 f.; i. Langeln als halb. Lehen an Gf. Burchard v. Mansf., 1307 mit Wiedereinlösung bis 1310, XXVI, 143 a 2; decima omnis in campis et in villa Lethenstede am Klost. Reinsdorf, 1320, 1333, 326; i. Pretitz an Klost. Reinsdorf, 1344, 327; i. Steigra an Klost. Reinsdorf, 1345, 327; Z. i. sehr vielen Orten halb. Stiftslehen der Gfn. v. Regensf., 1411, XXX, 402; mehrere Z. treten d. Gfn. v. Regensf. dem Stift Halb. ab, 1427, 403; i. Lieberstadt, An- e. Streites zw. Hans v. Selmenitz u. Kl. Reinsdorf, 1468, XXVI, 336; nach dem Getreide-Register d. Amts Alstedt, 1556, 101 a 2; Verzeichniß der dem Domkapitel zu Halb. zustehenden Z., 1631,

XXX, 180, 249; Z. des Stifts u. d. Kapitulare zu Halb. will d. Rat kraft fgl. Schenkung an sich nehmen, 1632, 183, 257, 261; Geschichte des Z. i. d. Gfsh. Werniger. v. Delius, XXV fs., 11.

Zehntfrage, Ende des 12. Jahrh. viel umstritten, XXVI, 249, 251.

Zehntgerechtigkeit der Geistlichkeit i. Transalbingien, Angriffe Herz. Bernhards v. Sachf., XXVI, 250 f.

Zehntgericht am Hammelsberg, bis 1552 kein besonderes Gericht, XXV, 347 f.

Zehntner i. Zellerfeld, Anfang d. 17. Jahrh., XXVIII, 216 f., u. ö. bis 349.

Zehntpflicht, d. magdbg. herzogl. u. dienstmännischen Untertanen i. Deusen frei v. d. Z., XXVI, 275.

zehntpflichtige Ortschaften, zu Hersfeld gehörig, 880—899, XXVI, 306; zu Memleben gehörig, 979, 306 f.

Zehntrecht, Kaiser Heinrich V. verleiht das Zehntrecht v. Gau Friesenfeld u. Hassgau an d. Abtei Hersfeld, 1107/9, XXVIII, 400; (f. Zehnte 777/80), Widerstand der Gr.-Schierstedter gegen d. Z. der Acherseleber, 1848, XXIX, 258; dessen Ablösung, 261.

Zehntschnitt, der Schnitt um den Zehnten, die 10. Garbe, XXV, 206.

— i. Amt Alstedt: der Halbbauern zu Naundorf u. Mönchpfiffel, 1542, XXVI, 97; zu Kalbriet, 1749, 127; Ablösung, 1821, 128; zu Heygendorf u. Schafsdorf um d. 9. Mandel, 18. Jahrh., 138; 1793, 138 f.; fällt weg, 1809, 139.

— i. Amt Artern: auf dem harraßischen Gut zu Gehofen, 1531, XXV, 205; 1643, 206; 1721, 207; auf dem Hackenhof zu Gehofen, 1532, 208.

— i. Amt Helbrungen: nach der vorigen alten Frohn, 1590, XXV, 171.

— i. Amt Vockstedt; nach d. Schnitterordnung v. 1673, XXVI, 23; um d. 9. Mandel als ihren Z., Voigt-

- stedt, 1691, 32; 1753, 38; Streit u. Vergleich d. Amtmanns zu Voigtstedt mit f. Fröhnern, 1753/9, 38 ff.; Verz. v. 1815, 47; Regul. v. 1836, 50 f.; die letzten 5 Zehntschnittter in Voigtstedt abgefunden 1840, 1849, 55; — um d. 9. Garbe als ihren Zehnt, um 1680, Schloßgut i. Voigtstedt, 59; Abkommen v. 1742, 61; Frohnd.-Verzeichniß v. 1820, 65; Verzicht der Fröhner vor 1842, 72; — statt des 3. den Neunten erhalten auch d. Pfarrbotalen zu Voigtstedt, 1718, 1739, 78.
- Zehntstreit**, 1234, XXIX, 217; zu Gr. Schierstedt, 1848, 258 bis 261.
- Zehntverzeichnis**, Hersfelder, 880—899, XXVI, 303 a 2, 306, 314, 363 a 1; XXX, 300.
- Zehnzahl**, Gliederung d. germanischen Stämme, XXV, 228, 240.
- Zehrgeld** muß d. Wirt angegeben werden, Nordhsl., 1500, XXVIII, 822.
- Zehrpennige**, die den Wallfahrern nach Gnadenorten gereicht werden, Ilfenbg., 1514, 1520, XXV fs., 23 a 6.
- Zeichen** des Handwerks, XXV fs., 73.
- „Zeise“ i. Gehofen steht dem Gfn. v. Mansfeld zu, um 1520, XXV, 204.
- Zeit**, gute alte, XXV, 368; Zwiegespräch 2 Kobolde (Werniger., 1879), XXV fs., 106 f.; verbotene für den Beischlaf, XXX, 6; der bewaffneten Selbsthülfe, 428; wohlfeile prophezeit der Engel nach d. flieg. Bl. v. 1630, XXVI, 433; zu gebührlicher Zeit Dienste tun, Voßstedt, 1565, 1568, 5; zur rechten Zeit, d. h. möglichst bald soll ein Auswärtiger i. Werniger. i. d. Ehe treten, 1592, 1628, XXV fs., 31.
- nach d. Nordhsl. Sch.-D. v. 1658, XXX, 343, 352 ff.
- Zeiten**, geistig bewegte, Schrifttum d. flieg. Bl., XXVI, 430 f.
- Zeitgenossen**, Zeitschrift, herausgeg. v. Haffe, 1830, XXVIII, 583.
- Zeitjahr**, 1542, XXVI, 92.
- Zeitpennig** der Knochenhauer i. Nordhsl., 1400, XXIX, 204; 18. Jahrh., 212 f.
- Zeitschrift** des Altmarkischen Vereins, Leiter v. 1859—1894 Zechlin, XXVIII, 807.
- des historischen Vereins für Niedersachsen. 1869, XXX, 103.
- für Musikwissenschaft v. Spitta, XXVII, 290.
- für preuß. Geschichte u. Landeskunde, 1877, XXVII, 2.
- des Harzvereins, f. Harzverein.
- Zeitung**, Wernigeröd., 1892, XXV fs., 112, 114.
- Zeitungswesen**, deutsches, Ausbildung des., XXVIII, 798.
- Zellen**, mit Kirchen verbunden, i. 9. Jahrh. i. Harzgau unbekannt, XXX, 21 f.
- Zellerfelder Chronik** des M. Albert Cuppius, c. 1629, XXVIII, 253—360.
- Zelt** des Wetterherren: chupisi. kufese, Riffhäuser, XXX, 534.
- Zelte**, Aufenthalt großer Herren bis ins 11. Jahrh., so 1024 bei der Kaiserwahl zw. Worms u. Mainz, XXIX, 406; noch 1563 bei der halb. Jagd auf dem Königshof, 406, XXX, 427; bei d. Königshofer Schützenfesten, 448.
- Zensur** besteht i. Werniger., 1783, XXVII, 51.
- Zensurfreiheit**, Göttingf. i. Sonderhsl. zugesagt, 1783, XXVII, 51.
- Zeronsche**, oder arabische Ziffern, XXVI, 408.
- Zerrennheerde**, bis 1612/3 nur 3. in den Elbingeröder Hütten, XXX, 418.
- Zerrennverfahren**, unvollkommen, XXX, 418.
- Zeter** schreien (Olbisleber Heye) 1680, XXV, 382.
- Zettel**, von 1597 an zu Brschw. auf 3. mit den Geschüßgießern abgerechnet, XXX, 94; zettel und kerbhölzer, worin karnholtz geschrieben und aufgeschnitten gewesen, Werniger., 1658, XXV fs., 69 a 7.
- Zeugbuch**, f. Geschüßbuch.

- Zeugen, Gn. Gebhart v. Werniger., Ulrich I. v. Regenst., Siegfried III. v. Blankenbg. bezeugen sich gegenseitig ihre Rechtsgeschäfte, um 1250, XXX, 376.
- bei d. Verlesung des Voigtstedter Erbbuchs, 1691, XXVI, 27 f.
- Zeugennamen i. Urkunden, Reihenfolge, XXVI, 210 a 1.
- Zeugenverhör über die Regenst.: Wernigeröb. Grenze, 1483, XXX, 397 a 1, 405 f., 422 u. a 2, 431 u. a 2, 433 f., 440; i. Blankenbg. betr. Jagd u. Fischerei in Königshof, 1581, 431 f., 433; artifiziertes Zeugenverhör des Oldisleber Herenprozeßes, XXV, 380; d. • Bennunger Herenprozeßes, 1693, XXVII, 631.
- Zeughaus, städtisches, i. Georgshospital zu Nordhfs., 1500, XXVIII, 818; Zeug- u. Vorrathshaus für die Neustadt-Nordhfs., d. städt. Wachtshaus, 816.
- Zeugherr bis 1605 nur einer für die ganze Stadt Brschw., v. 1605 an wählt jedes Weichbild einen Zeugherrn, XXX, 110 a 1.
- Zeugherren der Stadt Brschw., 1409—1512, XXX, 75—77; 1512 bis 1671, 110—112: s. auch Mufemeister.
- Zeugmacher, i. Rasch- u. Zeugmacher.
- Zeugmeister, oberster, Herzog Heinrich v. Brschw.: Wolfb., 1561, XXX, 89; Herz. Julius v. Brschw.: Wolfb., 1570/2, 89 a 1 f.
- d. Stadt Brschw., Cord Mente, 1542, XXX, 84; bis 1550, 88; J.-M. 1557, 91; Zeugm. Rittel, 1627, 1632/4, 1643, 1653, 104 f.; Zeugm., 1666, 1671, 106.
- d. Stadt Hamburg, Abr. Köhler, 1663—1666, XXX, 106.
- des Landgrafen Philipp v. Hessen, 1532, XXX, 81.
- d. Stadt Magdbg., 1660—1663, Abr. Köhler, XXX, 106.
- Zeugniß wider d. römische Lehren evangel. Predigern verboten, Salb., 1628, XXX, 123.
- Zeugwärter, fremde, zu Brschw., 1608, XXX, 99 a 1; Lubdese, Wolff, Bammel u. Wilkes z. Brschw., 1619, 102; 6 alte faule Z. das. 1626 abgedankt, 104; 2 neue junge Z. das., 1626, 104; 1633, 105.
- Zeugwärtersold zu Brschw., 1619, XXX, 102.
- Zickackband, an Weierstedter Urnen, XXVII, 582, 589.
- Zickack: od. Schlangenlinie auf mansfeld. od. anhalt Glocken, XXIX, 595.
- Ziegel, zur Bedachung der Wobfeldkirche, XXX, 445; auf der Königsburg außerhalb des Ringwalls, 418; als gewöhnliche Marquen (testes) unter jeden Grenzstein, Elbingerode, 1741, 436 a 1.
- Ziegelbrenner, Ziegeleibesiher zu Werniger., XXV fs., 59.
- Ziegelbach, neben ihm d. Strohdach, XXVI, 399.
- Ziegeldecker, zu Werniger., XXV fs., 59.
- Ziegen, der Kirche i. Wittenburg, 1539, XXVI, 356.
- Ziegenbock, mit e. Z. erscheint der Teufel der hl. Lutbirg, XXX, 5, 13.
- Ziegenheerde i. Zellerfeld, um 1600, XXVIII, 280.
- Ziehbrunnen mit Ketteneimern i. Nordhfs. (Rutenborn, Jüdenborn), 1500, XXVIII, 816.
- auf e. Ofenplatte (Jakobsbrunnen), XXV fs., 98.
- „zieh's Hemd aus und trag's auf's Rathhaus!“ Auf der Bürgerglocke zu Nordhfs., 1500, XXVIII, 821.
- ziemlich, Bennunger Here 1693 „ziemlicher Maaßen“ mit der Tortur zu befragen, XXVII, 631; Oldisleber Here, 1680, „mit ziemlich der Tortur“ zu befragen, XXV, 380.
- Zigarrenabschneider aus d. Grana d. kleinen Revolverfanone, XXX, 61 u. a 1.
- Zimmerleute, zu Artern, 1671, XXV, 185; zu Werniger., XXV fs., 59, 75, 86.
- Zimmermann, faber lignarius, XXV fs., 59; Lohn des tymmermann i. M.-A., nach d. magdbrg. Gesinde- u. Handwerkerordnung v. 1445, XXVII, 431.

Zingeln, hölzerne Einfriedigungen, zur Stadtverteidigung gehörig, XXIX, 21.

Zinindustrie, bedeutender Erfinder Joh. Chr. Koberg a. Werniger. i. Oberschlesien, 1746—1807, XXV fs., 72.

Zinn, Handelsartikel zw. Hamburg u. Lübeck, 1248, XXVIII, 88.

— zu Brschw. zum Geschüßguß beschafft, 1411, XXX, 48; 1414, 58; 1415—1420, 62; 1427, 65; 1478, 9, 73; zu altem Gut hinzugehan, 1518, 79.

— zu Münzen verwendet, um 1620, XXX, 480 f.

Zinngießer braucht Holzkohlen, XXV fs., 109; auf Schützenfesten in Osterwieck, zuerst 1711, XXVII, 504; aus Hild, 1723; Langensalza, 1746; Osnaabrück, 1781; nach Werniger., XXV fs., 66.

Zinngießerhandwerk, Vertreter dess. i. Werniger., XXV fs., 57.

Zinnier, s. Helmschmuck.

„Zinnpfanne“, Zinnb. Hütte v. 1587—1592, XXV fs., 103.

Zinnwäschereien, alte, im Nischel- u. Erzgebirge, XXIX, 572 f.

Zins, Zinsen, i. M. A. nur von den Juden genommen, XXV fs., 24; XXVIII, 559, 817: Gut gegen Z. übernehmen galt als bürgerliches Verhältnis, XXX, 379 u. a. 3.

— — 2 Mt. jährl. a. d. Judenzins zu Halle schenkt Erzb. v. Magdb. a. d. Stift zu Seeburg, 1180, XXX, 303; bezieht Gf. Adolf II. v. Holstein aus Ditmarschen, XXVI, 252; jährl. Z. für d. Verkauf d. Vogtei an d. Stadt, 1227; vom Herz. dem Rat verpfändet, Brschw., 1296, XXV, 313; an d. Biskare des Nordh. Kreuzstifts gezahlt, 1347—1566, XXVIII, 559—575; v. Gebhard v. Querfurt an Kl. Reinsdorf, 1350, XXVI, 329; der Schloßkirche auf der Wittenburg, 1351, 330; 1352 dem Pfarrer auf d. Wittenburg geschenkt, 330, 358; v. Wittenburger Pf. Dyle i. Rymen u. Grodtebt gekauft, nach s. Tode an die K. i. Weiskenschirmbach, 1352, 360 a. 1; a. Schyme u. Grodtebt

v. Gebh. v. Querf. verkauft, 1352, 330; für Kloster Reinsdorf erworben (1366), 332; für ein ewiges Licht dem Kl. Reinsdorf geschenkt, 1375, 412; an d. Kl. Reinsdorf geschenkt, 331; v. Elbingerode i. brschw. Lehnbrief an Gfn. zu Stolberg u. Schwarzburg, 1427, XXX, 411; des Schlosses Wittenbg. 1464, XXVI, 335; zu Krautdorf, 1473, 336; für Brechen des Eisensteins i. Bodfeld, 16. Jahrh., XXX, 417; v. Rat zu Artern an den zu Alstedt zu zahlen, 1533, 510 ff.; Einkommen d. Pfarrkirche zu Wittenburg, 1540, XXVI, 357; hinterstellte i. Amt Alstedt, 1546, 102 f.; v. Gf. Albr. v. Mansf. an Reinholt u. Arenth zu zahlen, 1546 bis 1548, XXX, 514; an Amt Freiburg, um 1570, XXVI, 352; in d. Herrschaft Wittenburg, 367; aus Liederstedt, Eichstedt, Gölbig, Preitig, Wangen u. Stachelrode (Weiskenschirmbach) an d. Herrschaft zu Wittenburg, um 1570, 368 f.; von den Fischer aus Wangen, um 1570, 369; Gesamtabgabe aus Liederstedt, Eichstedt u. Gölbig, 370 f.; einzelner Lehnsleute i. Spielberg, um 1570, 370; a. Oberschmon, Amt u. Stadt Querfurt u. s. w., um 1570, 370; Städte nehmen viel neues Geld auf Z., um 1620, XXX, 480; v. Rat zu Weiskensee a. d. Kirchfaste zu Sangerhs. zu zahlen, 1623, 483; ans Amt Bodstedt u. Artern u. a. d. Kl. Sittichenbach, 1658, XXVI, 11 f. a. 1, 13; erlassen zum Aufbau der „desolat gelegenen Wohnstätten u. Gütterlein“ Amt Bodstedt, 1658, 11; Freiburgischen, Weinischen u. Karpzowischen Z., 1710, 371; v. Mühle u. Gasthof zu Kalbriet 1776, 120.

Zins, Zinsen, s. auch Geldzinsen, Hühnerzinsen, Kornzinsen.

zinsbar dem Kl. Hersfeld (880 bis 899) d. Burgwart Seeburg, XXX, 300.

Zinsbriefe, 2 vom Ritter Heinrich v. Wila ausgestellt, 1480 u. 1503, XXVIII, 565, 567, 571 bis 574.

- Zinsbriefe, d. Kirche zu Dassel a. d. J. 1528, XXVIII, 753; andere ders. Kirche bis 1536, 752 ff.
- Zinsbuch v. Brschw., 1402, XXX, 40 u. a 6.
- Zinsfuß i. Hild. um 1356, 10 %; in Lübeck damals fast nur d. Hälfte, XXIX, 9; Bewegung des Zinsfußes i. d. Nordhäuser Gegend für die Zeit v. 1347—1566, XXVIII, 559—578.
- Zinsgetreide, i. Hengendorf mit d. alten Querfurter Scheffel gemessen, 1591, XXVI, 130 a 2.
- Zinshäfer für Nutzung d. Nöschendorfer Holzes an den gräf. Jäger Hans, 1568, 9, XXVII, 388; Kalbsriet 1743, XXVI, 119.
- Zinsleihe des Landrechts begründet die persönliche Abhängigkeit der beliehenen, welche zur Vogtei u. weiter zur Hörigkeit führt, XXV, 295.
- Zinsleute, Morungische in Katharinenriet, 1538, 1656, 1659, XXVI, 76 f.; 1678, 19 ff., 76.
- Obersteinsche des Wechsungischen Gutes zu Voigtstedt, in Nikolausriet, 1678, XXVI, 19; 1691, 31 u. a 1; 1559, 1670, 1745, 73 f.
- Zinsmeister, rectores census, tinsmestere, städt. Ratsamt in Halb. 1310 erwähnt, XXIX, 485; Ehrenamt, d. J. verwalten d. Einkünfte d. Stadt; 1339, 5 gehören zum weiteren Rat, ihre Stellung seit 1425; 1492 drei Zins- u. Heiligengeistherren, 485 f.
- Zinsregister, Elbingeröder a. d. 16. Jahrh., XXX, 447.
- Zinsverschreibungen i. Meyers Geschichte Alfelds, XXX, 547.
- Zinszahlungen, jährliche, verspricht der Hörige i. d. Stadt seinem früheren Herrn an Stelle der schuldigen Dienstleistungen, XXV, 294.
- Zirkelwagen, darauf d. Büchse liegt, Brschw., 1431, XXX, 67; f. auch Transportwagen.
- Zither (Schackammer), d. Schloßkirche zu Quedlbg., XXVI, 442.
- Zobel, Vorname, 1344, Gfsh. Hohnstein-Sondershj., XXX, 509.
- Zöllner i. Brschw.-Neustadt, XXV, 319 a 11.
- Zöllner u. Pharifäer i. Tempel, auf 4 Ofenplatten, XXV fs., 98.
- Zoll, Zölle, gehören zu den Regalien, XXV, 302; herzogliches Recht, XXVI, 238; Erhebung neuer u. ungerechter Z. durch den allgemeinen Landfrieden verboten, XXV, 2.
- — zu Mcherst. gehört dem Hochstift Halb. um 1250, XXVI, 146; 1262 an Gf. Heinr II. v. Ascharien, 146, 149; als Reichslehen des Hochstifts an Gf. Otto II. v. Anhalt verliehen, Anfg. d. 14. Jahrh., 149; v. Gf. Bernh III. v. Anhalt zurückgefordert, 1325, 157; bleibt i. halb. Besitz, 1325, 158.
- — tolen v. d. Herzögen dem Rat zu Brschw. verpfändet, 1296; Verpfändung 1299 aufgehoben, XXV, 319 ff.; gehen v. d. Herzögen auf brschw. Bürger u. v. diesen auf d. Rat über, 319 f., 328 f.; neuer Zoll v. Herz. v. Brschw.-Lüneb. aufgelegt; Maßnahmen gegen dies. auf d. Brschw. Tage beraten, 1383, 68.
- — i. Halb. an den Bisch. verliehen, 987; ebenso schon 974 in Seligenstadt, XXIX, 82; ist der Zins, den die Bürger für die Ueberlass. des Verkehrsrechts an d. Bisch. zahlen, 91; Z. am Callusmarkt dem Peterpaulsstift geschenkt, 1136, 448 f.; Zölle am Ende des 14. Jahrh. Thorzoll u. Marktzoll, Hopfenzoll 1373; 1393 der Thorzoll vom Bisch. an die Stadt verpfändet, 448; Erhöhung d. Zölle obrigkeitlicherseits dem Rat zu Halb. mitgeteilt, um 1400, 460; — Bisch. Albr. II. v. Halb. u. Gf. Albr. II. v. Regenst. sollen keine neuen Zölle gegen einander einführen, 1338, XXVI, 172; halb. Städte u. Edle v. Hadmersleben dürfen von den Gfn. v. Regenst. zu keinem Z. gezwungen werden, 1351, 184.
- — i. Hild. an d. Rat verpfändet, 1447, XXIX, 6; Zölle u. Abgaben zu Lübeck, Hälfte als Reichslehen an Gf. Adolf III. v. Holslein, 1181, XXVI, 243, 252.

- Zoll, Zölle, i. Gfsh. Mansfeld erhebt d. Sequestration, XXV, 196.
- — behält das Reich in Nordhsl., 1220, XXVIII, 138, 825.
- — Bisch. v. Halb. soll von den Bürgern zu Quedlbg. keinen neuen Zoll erheben, 1326, XXVI, 162.
- — zur Tanne, v. Bisch. v. Halb. an Gfn. v. Regenstein geliehen, 1355, XXX, 400, 402 f.; fehlt im Lehnbuch Bisch. Albr. IV. v. Halb., 1411, 402; Streit zw. Bisch. v. Halb. u. Gfn. v. Regensf. bald nach 1419, 403; Vergleich, Zoll bleibt regenstein., 1427, 403 f.; i. Lehnbrief Herz. Heinr. d. J. v. Brschw. für Gf. Ulrich v. Regensf., 1515; i. Lehnbrief Herz. Heinrich Julius v. Brschw. für die Vormünder des letzten Gfn. v. Regensf., 1598, 404.
- Zollabgabe i. Mchersl., d. Bürger v. Neust.-Quedlbg. befreit, 1256, XXVI, 146.
- Zolleinnahme vom Rärnerweg v. Frankenhausen nach d. Saale, 1344, XXX, 507.
- Zollfreiheit für Viktualien dem Al. Ebstorf i. Lauenburg gewährt, 1233, XXVIII, 60.
- der Bürger v. Halb. in allen Handelsorten 1068 verliehen, 1108 bestätigt, XXIX, 100 f.; vor 1326, XXVI, 162.
- der Bürger v. Hild. im Hochstift, 14. Jahrh., XXIX, 10.
- d. Bürger v. Neustadt-Quedlbg., v. d. Zollabgabe i. Mchersl. durch d. Bisch. v. Halb., 1256, XXVI, 146; der Quedlbg. Bürger durch d. halb. Bisch., 1326, 162.
- Zollplackereien i. Halb., denselben v. Rat entgegengetreten, um 1400, XXIX, 482.
- Zollrolle v. Herzog Albr. I. v. Sachsl. erlassen zur Regelung des Verkehrs zw. Hamburg, Salzwedel u. Lübeck, 1248, XXVIII, 88.
- Zuchteher u. Zuchtfier hatte d. Herrschaft zu Kalbsriet zu halten geg. Rammelshühner, 1654, XXVI, 124.
- Zuchtmeister vollstreckt zu Hild. im späteren M.-A. die peinlichen Urteile, XXIX, 3.
- Zucht da was?, davon d. brschw. Geschützgießername: Tuckertwat (Aufsuchen d. Pulverflamme), 15. Jahrh., XXX, 68 a 1.
- Zündstöße, am Portal d. Franziskanerklosters zu Brschw., 1604, XXX, 97.
- Zugbrücke des Salzaschen Steinhäuses zu Dietersdorf, XXX, 500; d. Witzenburg, XXVI, 315.
- Zunft der Lakenmacher i. Hagen-Brschw., XXV 113; s. auch Gilden, Innungen.
- Zunftaufstand i. Nordhsl., 1375, XXVIII, 816, 826.
- Zunftbewegungen i. Magdgbg., um 1290, XXV, 12.
- Zunftkämpfe, Folge des sozialen Gegensatzes zw. den Geschlechtern u. den Handwerkern, od. Dienstleuten, XXV, 109.
- Zunftwesen i. M.-A. erhält Ehrbarkeit u. Rechtsschaffenheit im Handel u. Wandel, XXV, 396.
- Zunftzwang bestand i. Nöschentr. nicht, XXV fs, 49, 69.
- Zusammenkünfte, jährliche, i. Götting. Schutzbündn. v. 1382, XXV, 63.
- Zuschußgelder für die Mähderfrohe Katharinenriet, 1791, XXVI, 42.
- „zwandts u. gehorsamts mittel“, Artern 1665, XXV, 180.
- Zwangsdienst der Untertanenfinder, bis 1735 i. d. gold. Rue unbekannt, XXV, 208; „niemals üblich gewesen so lange Gehofen stehn“, 1735, 209; Versuch des Oberwachtmeysters v. Eberstein, Beschwerde der Gemeinde, Bescheid des Oheraufsehers, 1735, 208 bis 210; nochmaliger Versuch v. Oheraufseher abgewiesen, 1736, 210; Zw. d. U. i. Erbbuch des Amts Bodstedt, 1691, XXVI, 28, 36; v. Gottl. v. Burgsdorf als Prästandum des Erbbuchs dem Pächter Bartels auf d. Seele gebunden,

- 1749, 37; wiederholt im Benz. v. 1815, 45; d. Zwangsdienstartikel bleibt ohne Anwendung bis auf e. Fall i. Schönsfeld, wo ihm kräft. widersprochen wird, 1782, 36.
- Zweig i. Wappen der Frau des Hofpred. Nikolaus Becker d. J. zu Werniger., 1620, XXV, 281.**
- zweigeschossiger Turm auf e. Siegel d. Nachbarschaft des Breiten Weges zu Halb., 1430, XXX, 466, Taf. I, Abb. 24.**
- Zweigvereine des H.-B., XXV fs., 2.**
- Zweikämpfe, gerichtliche, sollen in Halb. außerhalb der bischöfl. Burgfreiheit stattfinden, 1133, XXIX, 85.**
- zweischürig, f. Wiesen.**
- Zwerg, als Hofnarr, bei Bisch. Albr. IV. v. Halb., 1419, XXVIII, 733; begrüßt als Kellermeister den H.-B. zu Werniger., 1879, XXV fs., 106; als Bergmann mit d. Fäustel auf d. Tischkarte der Festversammlung zu Werniger., 1892, 113; Harzzwerg begrüßt den H.-B. zu Einbeck, 1894, XXVII, 642.**
- Zwilling, Geschützname, Brschw., 1597, XXX, 94.**
- Zwillinge, Wiszleber, (ganz gleiche Hausurnen), XXV, 212, 214, 216 ff., 222, 236; XXVI, 378, 400; XXIX, 277 f.**
- Zwillingsurne (Doppelgefäß), Eisdorfer, XXIX, 290.**
- Zwischengeschöß bei den älteren Holzbauten (Quedlinbg.), XXVII, 248.**

IV. Urkunden-Register.

1. 956. Non. Decembr. in Immunleba (Mimmileba). Otto I. schenkt d. Höhle d. hl. Liutbirg u. d. St. Michaelskapelle darüber d. Stift Quitilincabure. (Erath cod. dipl. Quedl. 9), XXX, 17 f.
2. um 979. Otto II. schenkt dem Bischof Gisitharius v. Mersebg. loca Maggenrod et Vhtenfeld (Reg.), XXVIII, 456.
3. 1045, zu Bodfeld. Heinrich III. verleiht dem Bisch. Bruno v. Minden u. f. Mutter das Marktz, Münz- u. Zollrecht in loco Gisleva (Cisleben) (Reg.), XXVIII, 398.
4. 1095 1101. Urkunde d. Klosters Lippoldesberge, Zeugen, XXVIII, 399 f.
5. 1103. Urkunde Erzbischof Ruthards v. Mainz über Gründung u. Einweihung der Kirche zu Wofeleibin (Reg.), XXVIII, 400.
6. 1107. 9. Heinrich V. spricht d. Abtei Hersfeld d. 3 Kapellen zu Alstedt, Osterhausen u. Kiestedt u. d. Zehntrecht im Friesenfeld u. Hasgau zu (Reg.), XXVIII, 400.
7. 1110, Juli, 26. Ldgf. Ludwig d. Springer schenkt dem Kl. Reinhardtsbrunn d. ecclesia in villa Sangerhusen (i. Ausz.), XXVIII, 400 f.
8. 1128. Urkunde Erzb. Adalb. II. v. Mainz für Stift Jechaburg (Reg.), XXVIII, 407.
9. 1134, April, 12. zu Alstedt. Urk. Kaiser Lothars für Kl. Walf. (Reg.), XXVIII, 401.
10. 1154. Urk. Heinr. d. Löw. für Kl. Volkenrode (Reg.), XXVIII, 408.
11. 1155, Rörten. Urk. d. Erzb. Arnold v. Mainz, XXVIII, 408.
12. 1155. Abt Markward v. Fulda bekundet, daß Edelgerus de Hfeld Rietsrecken bei Heringen als thür.-fuldaische Lehen besitze (Reg.), XXVIII, 408.
13. 1157, Aug. 3. zu Halle. Urk. Kais. Friedrichs I. für d. Kl. Zichtershausen (Reg.), XXVIII, 408.
14. 1157, Dez., Erfurt. Urk. d. Erzb. v. Mainz für d. Kl. Zichtershausen, XXVIII, 408.
15. 1157. Urk. Erzb. Arnolds v. Mainz, XXVIII, 408.
16. 1162. Heinrich d. Löwe überläßt d. Kl. Homburg (bei Langensalza) d. Vogteirecht u. veranlaßt d. Gf. Adalger v. Honstein, für dasf. zu sorgen (i. Ausz.), XXVIII, 408 f.
17. 1164. Urk. Heinrichs d. Löw. für Kl. Homburg, XXVIII, 409.
18. 1170, Juni, 25. Erfurt. Urk. Kais. Friedrichs I., XXVIII, 409.
19. 1174. Urk. Erzb. Christians I. v. Mainz, XXVIII, 409.
20. 1178, Septbr., 4. Fulda. Urk. Abt Konrads v. Fulda für Kl. Walf., XXVIII, 409.

21. 1178 (1179). Heinrich d. Löwe erklärt, daß er dem Gf. Helger v. Honstein nicht d. Vogteirecht üb. d. Kl. Homburg gegeben habe (Reg.), XXVIII, 409.
22. 1180. H. d. L. erklärt, daß er den Kämmerer Thilo v. Mühlhausen nicht mit den Gütern beliehen habe, welche die Frau v. Bechstedt dem Kl. Homburg gegeben (Reg.), XXVIII, 409.
23. 1181, April, 20. Urk. Bisch. Adelhogs v. Hild., XXVIII, 409
24. 1182. Urk. Ldgf. Ludw. v. Thür., XXVIII, 410.
25. 1182, Nov., 30. Erfurt. Urk. Kais. Friedrichs I. üb. d. Vergleich zw. Ldgf. Ludw. v. Thür. u. Abt v. Hersfeld üb. Hersfelder Lehen, (Reg.), XXVIII, 410.
26. 1184, Erfurt. Urk. Erzb. Konrads v. Mainz für Kl. Walf., XXVIII, 410.
27. 1184. Urk. Erzb. Konrads v. Mainz für Kl. Walf., XXVIII, 410.
28. 1186. Ldgf. Ludw. v. Thür. bekundet, daß d. Ministerialen de Alstede sich mit d. Kl. Homburg über e. Welt vertragen haben. (Reg.), XXVIII, 410.
29. 1186, Dez., 3. Erfurt. Urk. Ldgf. Ludwigs v. Thür. für Kl. Pforta, XXVIII, 410.
30. 1188, Aug., 28. Nordhausen. Bestätigungsurkunde Kais. Friedrichs I. für das Neuwerkßloster zu Goslar. (Reg.), XXVIII, 410.
31. 1188, Sept., 1. Alstedt. Urk. Kais. Friedrichs I. für d. Kl. Walf., XXVIII, 410.
32. 1188, Nov., 20. Gernrode. Urk. Kais. Friedr. I. für die Bürger zu Gosl. über deren Befreiung vom Arnkenburger Zoll, XXVIII, 410.
33. 1188, Nov., 22. Gernrode. Urk. Kais. Friedr. I. für d. Kl. Wöltingerode, XXVIII, 410.
34. 1189 (fälschlich 1190), Novbr., 16. Saalfeld. Kg. Heinrich VI. bekundet, daß comes Elgerus de Honstein einen Wald bei Zsfield (Reichslehen) dem Kl. Zlf. geschenkt habe, (i. Auszug), XXVIII, 411.
35. 1191. Urk. Ldgf. Hermanns v. Thür. für d. Kl. Homburg, XXVIII, 414.
36. 1193. Stiftungsurkunde des Erzb. Konrad v. Mainz für d. Kl. Kapelle unter der Arnßburg (Reg.), XXVIII, 414.
37. 1197, Aug., 7. Urk. Bisch. Bertholds v. Naumburg für d. Kl. Walf., XXVIII, 414.
38. 1198. Urk. Ldgf. Hermanns v. Thür. für d. Stift Jechaburg, XXVIII, 414.
- 39—64. Ende des 12. Jahrhunderts. liber dictaminum (Hild. Formelbuch), dem Codex Vetro-Cellensis angehängt, briefstellerartige Sammlung mit 3. gr. Teil geschichtl. Inhalt (n. 350 d. Leipz. Univ. Bibl.), XXVI, 255 u. a 5, 255—258, 293—301.
 39. n. 61. fol. 136. dux B. cuidam cognato suo monens eum captivum quendam hominem suum dimittere. XXVI, 293.
 40. n. 83. fol. 138. Episcopo hild. dux B. petens auxilium ab eo, XXVI, 294.
 41. n. 115. fol. 140. Episcopus incusat ducem H. pacem violasse cum duce B., XXVI, 294 f.
 42. n. 121, fol. 141. Duci B. cives Barduicenses conquerentes de duce H., XXVI, 295.
 43. n. 122, fol. 141. Dux B. duci H. conquaerens pacem ab hominibus suis violatam, XXVI, 295.
 44. n. 123, fol. 141. Episcopus duci B. eius implorans auxilium. XXVI, 296.

45. n. 47, fol. 135. Imperatoris rescriptum annuentis precibus Bremensium, XXVI, 296
46. n. 58, fol. 136. Canonici episcopo quaerentes de illata sibi injuria, XXVI, 296 f.
47. n. 59, fol. 136. Praepositus duci H. conquaerens illatas sibi injurias, XXVI, 297.
48. n. 63, fol. 136. Dux Daciae invitans ducem H. ad se declinare, XXVI, 297.
49. n. 102, fol. 139. Episcopo Moguntiae canonici Hildesheimenses rogantes pro pace resarcienda inter suos., XXVI, 297 f.
50. n. 116, fol. 140. Imperatori canonici rogantes ecclesiae ornamenta sublata restitui, XXVI, 298 f.
51. n. 107, fol. 141. Imperatori dux H. rogans eum bona sibi dimissa tueri, XXVI, 299.
52. n. 118, fol. 141. Episcopo Moguntino Hildesheimensis rogans, ministerialem suum sibi remitti, XXVI, 299.
53. n. 119, fol. 141. Episcopus Moguntinus Hildesheimensi petitioni ejus satisfaciens, XXVI, 299 f.
54. n. 120, fol. 141. Episcopo presbyter conquerens violentiam bonis ecclesiae irrogatam, XXVI, 300.
55. n. 44, fol. 135. Episcopus (A. ven. Hild. ep.) episcopo (H. d. g. Babelberg ep.) postulans auxilium ab eo, XXVI, 300.
56. n. 45, fol. 135. Rescriptum episcopi promittentis alii auxilium, XXVI, 301.
57. n. 46, fol. 135. Imperatori Bremenses cives de episcopo conquerentes, XXVI, 301.
58. n. 55, fol. 135. Comes quidam (B. d. R.) episcopo (v. Magdeb. arch.) quaerens, si sacramentum servare debeat, quod coactus fecerit, XXVI, 301
59. n. 56, fol. 135. Episcopus comiti consulens servari sacramentum, XXVI, 301.
60. n. 60, fol. 136. Imperator episcopo (Adolfo Hildesh.) condolens ei de illata injuria, XXVI, 301.
61. n. 62, fol. 136. Imperatori dux H. conquerens de quodam milite (F. d. A.), quod bona sua vastat, XXVI, 301.
62. n. 87, fol. 138. Episcopo (P. Colon. arch.) Episcopus (Hild.) rogans eum, ut civi suo bona sublata restituta faciat, XXVI, 301.
63. n. 128, fol. 141. Imperator episcopo (Coloniensi) abjudicans comiti (V. de P.) bona sua, XXVI, 301.
64. n. 129, fol. 142. Episcopo praepositus conquerens, quod miles quidam ecclesiae bona disturbet, XXVI, 301.
65. 1200. Urk. Bdgf. Hermanns v. Thür. für d. Kl. Pforta, XXVII, 415.
66. 1203. Teilungsvertrag d. Söhne Heinrichs d. Löw., Anteil Ottos IV., XXVIII, 417.
67. 1204, Aug. 24. Lager vor Weissenfee. Urk. Kg. Philipp3 für Kl. Walf. (Zeugen), XXVIII, 415, 417.
68. 1208. Cäsar u. Heinrich v. Eilenstedt verkaufen Besitz in Mascherode (halb. hofst. Lehen) an Kl. Niddagshausen, XXVIII, 417 f.
69. 1208. Urk. Erz. Albr. v. Magdbg. für d. Klost. zu Northdale, XXVIII, 415 f.
70. 1209. Gf. Albert v. Altenberg verkauft Güter in Vodenroth u. Fladengendorf u. schenkt Kirche i. Vodenroth an Klost. Walf. (i. Wulf.), XXVIII, 418.

71. 1209, Mai 19. Braunschweig. Kg. Otto IV. verzichtet auf versch. fgl. Rechte zu Gunsten d. Erzb. v. Magdbg. (Reg.), XXVIII, 418.
72. 1201, Mai, 2. Hältste. Nordhausen. Kaiser Otto IV. übergiebt Kl. Walf. die advocatia über villa quae vocatur Roth i. e. Novale (Nikolausrode, jetzt Rodeberg bei Urbach) (i. Ausz.), XXVIII, 418.
73. 1209. 2 Urk. Erzb. Albr. v. Magdbg. für das Kreuz-Marien-Lorenzfl. zu Magdbg., XXVIII, 416.
74. 1212. Propst Johannes v. Pöhlde verzichtet auf an d. Kl. Zilseld verkaufte Hufen in Ottenstede (Reg.), XXVIII, 419.
75. 1214, Jan., 26. Naumburg. Urk. Kg. Friedr. II. für Kl. Pforta, XXVIII, 419.
76. 1215, Aug., 6. Schloß Kevernberg. Urk. Erzb. Alb. v. Magdeb., XXVIII, 416.
77. 1215, Sept., 11. Würzburg. Schutzurkunde Kg. Friedr. II. für Kl. Walf., XXVIII, 419.
78. 1215. Urk. Bisch. Friedr. v. Halb. für d. Kl. Marienthal über d. Zehnt i. Dorf Heimenwurden, (Reg.), XXVIII, 419 f.
79. 1216, Juni, 29. Burg Eversberg. Urk. d. Ldgf. Hermann v. Thür. für Kl. Walf. (Zeugen), XXVIII, 420.
80. 1216 (Juni, 29. Burg Eversberg.) Gf. Elger II. v. Honstein gestattet d. Kl. Zlf. i. Nischteich Netzewogk zu fischen (Ausz., Zeugen), XXVIII, 416, 420 f.
81. 1217, Okt., 22. Elgerus, comes in Honstein, verkauft 1 mansum Reichslehen in Ostede u. 8 jugera et aream in Urbeke an Kl. Walf., XXVIII, 421.
82. 1219, Juli, Goslar. Kg. Friedr. II. tut kund, daß Helgherus comes de Hoenstein 1 mansum i. Ostede d. Kl. Walf. geschenkt habe (i. Ausz.), XXVIII, 421.
83. 1220, Juli, 27. Müßsburg. Kais. Friedr. II. verwandelt d. Frauenstift zu Nordhß. in e. Domherrenstift, XXVII, 188—190 (vollständig): XXVIII, 416 (Reg.).
84. 1220, vor Sept. Urk. d. Kl. Huisburg, XXVIII, 422.
85. 1220, Anf. Novbr. Halle. Urk. Erzb. Albr. v. Magdb., XXVIII, 416.
86. 1220. Urk. d. Ldgf. Ludw. v. Thür. für Kl. Zilseld über Erwerb v. 8 Hufen i. Kirchengel (Reg. u. Zeugen), XXVIII, 425.
87. 1221, Mai, 28. Rom. Papst Honorius III. bestätigt die Verwandelung des Nonnenklosters S. Crucis zu Nordhß. in e. Domherrenstift, XXVII, 191—195.
88. 1221, Aug., 1. Erfurt. Erzb. Siegfried v. Mainz bestätigt d. Verwandelung des Nonnenklosters S. Crucis zu Nordhß. in e. Domherrenstift, XXVII, 195—199.
89. 1221, Honsten. Gfn. Dietr. u. Heinr. v. Honstein verzichten zu Gunsten v. Kl. Walf. auf Land u. Hof i. Windhusen, auf das Vogteirecht über 2 $\frac{1}{2}$ Hufen in Dystide u. a. (Reg.), XXVIII, 425 f.
90. 1223, März, 11. Ferentino. Kais. Friedr. II. erneuert dem Domstift zu Nordhß. Privilegien u. schenkt ihm d. Pfarrkirche S. Petri u. d. Kapelle S. Martini zu Walfß., XXVII, 199—200; (vollst.); XXVIII, 416, 422 (Reg.).
91. 1223, März, 30. Urk. Ldgf. Ludw. v. Thür. für d. Kl. Pforta, XXVIII, 426.
92. 1223, Sept. 21. Northusen. Privilegium Kg. Heinrich VII für das Kl. Walf., XXVIII, 416, 426.
93. 1223, Sept. 22. Nordhausen. Kg. Heinrich VII bestätigt dem Propst Dietrich die Umwandlung des Frauenstifts i. e. Domherrenstift, XXVII, 200—202 (vollständig); XXVIII, 417, 422 (Reg.).

94. 1223. Urf. d. Gebr. v. Heimbürg üb. d. Mühle zu Emelikeroth, welche d. Gebr. v. Wessungen zu Lehen getragen u. an d. Kl. Walf. verkauft haben, (Reg.), XXVIII, 426.
95. 1223. Gfn. v. Honst. bezeugen den Verkauf d. Mühle in Hemelikeroth an Kl. Walf., XXVIII, 426 (Reg.).
96. Um 1223. Gfn. v. Honstein übergeben d. Kl. Walf. montem Ekeneberch, (Reg.), XXVIII, 426 f.
97. 1224. Gf. v. Honst. tut kund, daß Berthold v. Dyfede dem Kl. Walf. 1 $\frac{1}{2}$ Hufen i. Dyfede verkauft habe, (Reg.), XXVIII, 427.
98. 1225, März, 23. Papst Honorius III. bestätigt d. Kl. Homburg die ihm vom Herzog Heinrich u. d. Gfn. v. Honst. überlassene Vogtei, (Reg.), XXXIII, 427.
99. 1225, Juni, 18. Erzb. v. Mainz bestätigt d. Kl. Homburg die überlassene Vogtei (Reg.), XXVIII, 427.
100. 1225, Sept., 10. Nordhausen. Thidericus praepositus Northusensis verpachtet den f. Stift gehörigen Königshof b. Bocholt i. Westf., (Reg.), XXVIII, 417.
101. 1226. Sachsenherzog u. Rheinpfalzgraf Heinrich bezeugt dem Kl. Homburg d. Vergleich mit d. Gfn. v. Honstein üb. d. überlassene Vogtei (Reg.), XXVIII, 427.
102. 1226, Reinsdorf. Henricus Abbas et Collegium in Reinstorf protestantur, quod Einhardus miles de Seidingen pro remedio animarum capellam quandam in honore Sti Michaelis fundaverit et dotaverit. (Regestenabschrift i. Gfl. Archiv zu Rügenburg.) XXVI, 413.
103. 1226. Urf. Bischof Friedrichs v. Halb. für Kl. Walf. über d. von f. Br. Gfn. v. Kirchberg in Nuenborch erkauften Eigengüter (Reg.), XXVIII, 427 f.
104. Um 1226. Bericht d. Grafenbrüder v. Klettenberg über d. Dorf Dthstede u. f. Besitzer (Reg.), XXVIII, 428.
105. 1227, Febr., 21. Erfurt. Erzb. v. Mainz bestätigt den Vertrag zw. d. Plebanen d. beiden Pfarrkirchen in Greußen über d. Seelsorge, (Reg.), XXVIII, 428.
106. Gf. v. Honstein schenkt d. Kl. Isfeld d. Recht, an den 4 Hauptfesten in f. Teichen zu fischen (Reg.), XXVIII, 428.
107. 1227. Henricus Rasphe, Sax. com. pal. Thur. prov. bezeugt, daß f. Ministeriale Evererus de Salza a. d. Propst v. Isfeld Land in Beltengelde verkauft hat (Reg.), XXVIII, 428 f.
108. 1229. Gf. Dietrich v. Honstein bekundet, daß er u. d. Gebr. v. Mcherode auf die Vogtei über Walkenrieder Klostergut in Nora verzichtet haben (Reg.), XXVIII, 429.
109. 1230. Gfn. v. Gleichen schenken d. Kl. Isfeld d. Zehntrecht über ein allodium u. 1 Hufe in Novali juxta Oweleiben (Reg.), XXVIII, 429.
110. 1230, Juni, 10. (IIII^o Idus Juni) in villa Elrecke. Gf. Dietrich v. Honstein u. a. Gfn. stiften e. Vergleich zw. d. Propst Herewicus d. Kl. Pöhlde u. Burgmann Hugo v. Dornesfeld zu Herzberg, XXVIII, 430 (Reg.) u. 430 f. (vollständig).
111. 1231, April, 20. Frankfurt a. M. Kg. Heinrich VII. genehmigt, daß Kl. Walf. d. Harzwald zu f. Vorteil benutze (Reg.), XXVIII, 431.
112. 1231, April, 30. Worms. 2 Urf. Kg. Heinrichs VII. (Notiz), XXVIII, 431.
113. 1231, Novbr., 11. Honsten. Tauschvertrag d. Gfn. v. Honstein mit der Kirche zu Hesserode über Land i. Kleinwerther u. Seringen (im Ausz.), XXVIII, 417, 431 f.

114. 1231, Novbr., 14. Zechaburg. Propst v. Zechaburg bestätigt d. Gütertausch zw. Gfn. v. Honstein u. d. Kirche in Hesserode (Reg.), XXVIII, 417, 432.
115. 1231, Dezbr., 13. Erfurt. Erzb. v. Mainz bestätigt d. Adertausch zw. d. Gfn. v. Honstein u. d. Kirche i. Hesserode (Reg.), XXVIII, 432.
116. 1232, Juli, 30. (III Kalendas Augusti). Rieti (Reate). Papst Gregor IX. fordert d. gesamte Geistlichkeit auf, die Christgläubigen zu milden Gaben u. Kollekten für die von großer Armut bedrängten Büsserinnen im Maria-Magdalenenorden anzutreiben u. erteilt hierzu e. 40 täg. Ablass (vollständig), XXV, 373 f.
117. 1232. Gf. v. Honstein thut kund, daß d. Streit zw. ihm u. d. Kl. Walf über d. Saffasche Lehen beigelegt ist (Reg.), XXVIII, 433.
118. 1233. Gf. v. Honstein übergiebt 6 agros penes Beringen dem Kl. Walf. (Reg.), XXVIII, 433.
119. 1233. Gfn. v. Honstein u. Klettenberg geben d. Kl. Walf. d. Fischteich Kranichborn (Reg.), XXVIII, 433.
120. 1233, April, 1. Zechaburg. Propst v. Zechaburg bestätigt d. Tausch zw. Albertus plebanus in Hesserode u. d. Ritter Heinrich v. Horwerter (Reg.), XXVIII, 433 f.
121. 1233. Gf. v. Honstein verkauft d. Kl. Itfeld e. Jahreszins ex praedio in Sunthusen (Reg.), XXVIII, 434.
122. 1233. Gf. v. Honstein schließt mit Kl. Walf. e. Vertrag über d. streitigen Forstzehnt (Reg.), XXVIII, 434.
123. 1233. Desgl. super molendino juxta Beringen (Reg.), XXVIII, 434.
124. 1233, in placito provinciali in Northusen. Urf. Gf. Alberts v. Klettenberg für das Kl. Walf. üb. d. vom Ritter Friedr. v. Kleinwehungen verkauften Güter zu Ostedde (Reg.), XXVIII, 435.
125. 1233. Urf. d. säch. Pfalzgrafen Konrad für d. Kl. Walf. über Dusen in Gehofen, (Reg.), XXVIII, 435.
126. 1234, Juni, 30. Altenburg. Kg. Heinr. VII. befiehlt dem Schultheißn u. d. Bürgern v. Nordh. dem Kl. auf d. Frauenberge u. dem Domstifte die ihnen ungerecht entzogenen Güter wieder zurückzuschaffen, (vollst.), XXVII, 203 f.
127. 1234, Juni od. Juli (?). Altenburg. Kg. Heinr. VII. verleiht dem Domherrenstift zu Nordh. d. Patronat üb. d. Kirche S. Blasii das. (vollständig), XXVII, 202.
128. 1234. Gräfl. Familie v. Honstein giebt d. Kl. Itf. eccl. in Veltengelde et capellam in Evera u. erhält d. Kirchen i. Billungerode u. Bernarrode (Reg.), XXVIII, 435.
129. 1235, Dezbr., 1. Viterbo. Papst Gregor IX. bestätigt nochmals die Neueinrichtung d. Domherrnstifts i. Nordh. (vollständig), XXVII, 204.
130. 1235. Gf. v. Honstein übergiebt dem Kl. Walf. die Mühle in superiori Salza (Reg.), XXVIII, 435 f. (Druckfehler: 1225).
131. 1236, Juli, 1. Sangerhausen. Gf. v. Honstein verbürgt sich für d. Landgfn. Heinr. Raspe v. Thür. bei d. Abtissin v. Quedlbg. (Reg.), XXVIII, 436.
132. 1236 7. Vermächtnis des in Paris † Kanonikus d. S. Bonifazienstifts zu Halb. Elgherus a. d. Stift (Reg.), XXVIII, 423 f.
133. 1237, April, 21. Propst Theodoricus v. Kreuzstift i. Nordh. sichert dem Lehnsmann Gerlach die Nachfolge i. Sohnes Dietrich im Lehen d. Königshofs bei Vochozt zu (Reg.), XXVIII, 417.
134. 1237, April, 30. Mittelhuen, in provinciali placito. Urf. für das Marienstift i. Erfurt vom Landgrafen v. Thür. ausgestellt (Reg.), XXVIII, 436.

- 135.** 1237, Mai, 26. Gf. v. Honstein erlaubt d. Kl. Walf., in Brunebach e. Schmelzhütte zu errichten u. befreit d. Kl. v. Kupferzins u. vom Schlagschaz (Reg.), XXVIII, 436.
- 136.** 1237, Septbr., 2. Lobdeburg. Urf. Hartmanns v. Lobdeburg über eine vor d. thüring. Landgericht zu Mittelhausen erfolgte Uebereignung (Reg.), XXVIII, 436.
- 137.** 1238. Gf. v. Honstein übergiebt d. Kl. Walf. den Kranichsee bei Neuhoj (Reg.), XXVIII, 437.
- 138.** 1238. Gf. v. Honstein schenkt dem Nonnenkloster in Bischoferode e. Obstgarten u. erläßt neue Bestimmungen (Reg.), XXVIII, 437.
- 139.** 1239, in civili iudicio, quod lanthting dicitur. zu Nordhausen. Gf. v. Honstein stellt dem Kl. zu Walf. e. Urkunde aus über d. von diesem erkauften Reichsgüter zu Othstede, (Reg.), XXVIII, 437 f.
- 140.** 1239, Juni, 16. Actum apud Northusen. Datum apud Heiligenstad. Vergleich des Erzb. v. Mainz mit d. Herzog Otto v. Brschw. über streitige Lehne und Güter (Reg.), XXVIII, 438.
- 141.** Um 1240. Gf. v. Honstein verkauft f. Schwester Bertrade Jahreszinsen in Sasswerpen u. a. D. (Reg.), XXVIII, 438.
- 142.** Um 1240. Das Neuwerkfkloster zu Nordh. kauft v. Ritter Popf v. Heßerode e. Wald juxta Saleza (Reg.), XXVIII, 438.
- 143.** 1240, Mai, 26. VI Kal. Junii. Gf. v. Honstein urkundet für d. Kl. Nikolausrode, XXVIII, 439.
- 144.** 1241. Gf. v. Honstein schenkt dem Kl. Isfeld d. Weinzehnt in Gruzen (Reg.), XXVIII, 439.
- 145.** 1242, im Febr., Erfurt. Erzb. v. Mainz befehlt d. Gfn. v. Honst. mit 3 Höfen zu Obernspiera (Reg.), XXVIII, 440.
- 146.** 1242, Mai, 20. Wahrscheinlich zu Nordh. Gfn. v. Honstein geben dem Neuwerkstk. zu Nordh. 1½ Hufen zurück (Reg.), XXVIII, 439 f.
- 147.** 1242, Juli 9. in villa Horwertere. Vergleich d. Gfn. v. Klettenberg mit d. Kl. Walf. über die von ihrem Vater geschenkten Güter (Reg.), XXVIII, 448, 453.
- 148.** 1242, Juli, 14. Gf. v. Honstein verkauft dem Nonnenkl. zu Frankenhäusen f. Eigentum u. das Patronatsrecht i. Helmrechtsdorff (Reg.), XXVIII, 440 f.
- 149.** 1243, Mai, 12. Auf Honstein. Gf. v. Honstein genehmigt dem Kl. Isfeld d. Annahme der Prämonstratenferregel (Reg.), XXVIII, 441.
- 150.** 1243. Gf. v. Honstein gibt dem Kl. Walf. für den Berg Bistop d. Mühle bei Beringen, d. Wald Wida u. a. u. verspricht, d. Kl. zu beschützen (i. Auszug), XXVIII, 441—443.
- 151.** 1246, Mai, 20. Gf. v. Honstein genehmigt den Gütertausch zw. d. Kirche i. Heßerode u. Henricus miles de Wertere. (Reg.), XXVIII, 443.
- 152.** 1246, Mai, 25. Gf. v. Honstein verkauft dem Kl. Walf. montem vocatum Reberch et Senge (Reg.), XXIII, 443.
- 153.** 1246, Juni, 1. Gf. v. Honstein tut kund, daß Lippoldus de Radolverde auf 3 Hufen in Hohorgerode zu Gunsten d. Kl. Walf. verzichtet habe (Reg.), XXVIII, 433; vgl. 439.
- 154.** 1246, Honstein. Gf. v. Honstein übergiebt d. Zehntrecht in predio Husen dem Kl. Gerode (Reg.), XXVIII, 444.
- 155.** 1147. Gf. v. Honstein übergibt dem Kl. Isfeld d. ecclesia in Holzengelde et duas ecclesias in villa Gruzen (Reg.), XXVIII, 444.
- 156.** 1247. Gf. v. Honstein tauscht mit Kl. Isfeld allodium in villa Holtengilde geg. praedium in villa Gruzen aus (Reg.), XXVIII, 444.

- 157.** 1247, Dezbr. 16. Gf. v. Honstein verkauft dem Kl. Walf. die Bergwälder Reberch et Senge (Reg.), XXVIII, 444 f.
- 158.** 1248, Januar, 18. in die beatae Virginis Priscaae. Schenkung d. Gfn. Otto u. Bolrad v. Falkenstein an d. Johanneshof vor Luedlbg. (Reg.), XXVII, 634.
- 159.** 1248, Mai, 14. Gf. v. Honstein verkauft d. Kl. Walf. d. Wald Horneberch u. übergiebt d. Kl. e. Wiese b. Sassenborch (Reg.), XXVIII, 445.
- 160.** 1248, Septbr., 30. Tauschvertrag zw. Kl. Zseld u. Neuwerkstl. in Nordhfs. über Güter in Balderode u. Rod (Reg.), XXVIII, 445.
- 161.** (1233—1249) Gf. Dietrich v. Honstein erlaubt d. Rittern v. Sundhausen, daß sie 1 Hufe in Sunthusen e. Nordhfs. Bürger übertragen (Reg.), XXVIII, 446.
- 162.** 1249, Juli, 1. Weißenfels (Wizinvels). Thüring. Gfn. u. Herren schließen mit Mgf. Heinrich v. Meißen Frieden (i. Ausz.), XXVIII, 446 f.
- 163.** 1249, Zseld. Gf. Heinrich v. Honstein schenkt 3. Trost d. Seele f. † Vaters d. Kl. Walf. d. Wald Harz u. d. Wasser Wieda (Reg.), XXVIII, 448.
- 164.** 1249. Gf. v. Honstein verkauft d. Kl. Walf. Land bei Berigen u. Mühle i. Görsbach (Reg.), XXVIII, 448.
- 165.** 1249. Geldvertrag zw. Kl. Walf. u. Gf. v. Honst. mit Befreiung vom Fortzins u. Abgabe u. Bestimmung über Gerichtsbarkeit (i. Ausz.), XXVIII, 448 f.
- 166.** 1249, coram marchione Misnense in Buzstede. Gfn. v. Schwarzburg bekunden, daß Kl. Walf. villam Nuendorf von d. Gfn. von Klettenberg durch Kauf u. Tausch erworben habe (i. Ausz.), XXVIII, 449.
- 167.** 1240/50. Drübecker Urkunde erwähnt die Rezeption der Lutradis v. Honstein u. ihre Mitgift (Reg.), XXVIII, 424.
- 168.** 1250. Gf. Hermann v. Orlamünde bestätigt den Verkauf u. Tausch Novae Villae durch d. Gfn. v. Klettenberg an Kl. Walf. (i. Auszug), XXVIII, 449 f.
- 169.** 1250. Gfn. Herm, Otto u. Alb. v. Orlam. bestätigen d. Kauf- u. Tauschvertrag über das Dorf Nuenthorp (Reg.), XXVIII, 450.
- 170.** 1250, April, 24. Köln. Erzb. v. Köln bestätigt dem Kl. Zseld die v. Gfn. v. Honstein geschenkten Kirchen in Sunthusen, Holczengelde, Veltengelde et in Gruzen (Reg.), XXVIII, 450.
- 171.** XIII saec., Bamberg. literae Eckberti Babenbergensis Episcopi eccl. in Reinsdorff mansum unum, quem Einhardus de Seidingen. ministerialis resignavit. hoc pacto confert. ut ibidem fiat Capella (Reg.), XXVI, 413
- 172.** Um 1252. Gf. v. Honstein schenkt d. Kl. Zseld d. Kirche in Heßerode (Reg.), XXVIII, 450 f.
- 173.** 1253, März 7. Heinrich v. Helbrungen gibt für 1 Hufe i. Niet, die er d. Kl. i. Walf. verkauft, dem Herz. v. Bayern 2 Reichslehnhufen zu Ryßen (Reg.), XXVIII, 451.
- 174.** 1253, April, 1. Erfordiae. Erzb. v. Mainz bestätigt d. Schenkung d. Kirchen in Gruzen, Holczengelde, Veltengelde, Sunthusen et Hesserod an Kl. Zseld durch Gf. v. Honstein, (Reg.), XXVIII, 451.
- 175.** 1253. Gf. v. Honstein verkauft f. allodium in Hesserod an Kl. Zseld (Reg.), XXVIII, 451.
- 176.** 1253, April, 24. Burchardus de Querenworde überträgt 8 Hufen in villa Langenrieth an Kl. Walf. (Reg.), XVIII, 451.

177. 1253, Mai, 6. Butstede. Schulze Konrad zu Nordh. bezeugt, daß d. Bürger Tudo de Snen d. eccl. in villa Nore d. Kl. Walf. schenkt (Reg.), XXVIII, 451 f.
178. 1253, Mai, 6. Eckartsberge. Mtg. v. Meißen verzichtet auf das Patronatsrecht (Reg.), XXXIII, 452.
179. 1253, Mai, 10. Gsn. v. Stolberg verzichten auf das Patronatsrecht (Reg.), XXVIII, 452.
180. 1253, Juni 5. Kl. Fulda bestätigt d. Kauf- u. Tauschvertrag über Numendorf (Reg.), XXVIII, 450.
181. 1253, Sept., 10. Gf. v. Honstein erwirbt das castrum Clettenberg u. verkauft d. Kl. Walf. d. Berge Bischof u. a. Besitz (Reg.), XXVIII, 452.
182. 1253—1260. Forstregister u. Holzstätten aus dem Regensteinischen Güterverzeichnis i. Landesarchiv zu Wolfb. VII. A. 1. a, XXX, 449—452.
183. 1254. Vdgf. v. Thür., Mtg. v. Meißen erhält v. Erzb. v. Mainz castrum Spadinberg et curtem in Gruzen (Reg.), XXVIII, 462.
184. 1254. Gf. v. Honstein verkauft Wald bei Appenrode an d. Neuwertskl. zu Nordh. u. an d. Kl. montis S. Nicolai in Bischofrode (Reg.), XXVIII, 453.
185. 1254. Gf. Friedrich v. Kirchberg weist f. Lehnsmann Heinr. v. Engelfd an Gsn. v. Honstein als f. künftigen Lehns Herrn (Reg.), XXVIII, 453.
186. 1254, August, 12. Gf. v. Honstein verkauft 15 Hufen in villis Eversborne, Grumbeche et Lembeche an d. Kl. Walf. (i. Auszug), XXVIII, 454.
187. 1255, Mai, 15. apud Honstein. Gsn. v. Beichlingen übereignen dem Nordh. Frauenbergskl. 2 $\frac{1}{2}$ Hufen mit 2 Höfen in Crimhilderode (Reg.), XXVIII, 454.
188. 1255, Juli, 13. Gf. Friedr. v. Beichlingen vergleicht sich mit Kl. Walf. über Pfarre, Güter u. Rechte zu Nore (Reg.), XXVIII, 455.
189. 1256, April, 23. Nordh. Gf. v. Honstein übergiebt dem Nordh. Frauenbergskl. parrochiam nostram in Bennungin (Reg.), XXVIII, 455.
190. 1256, Septbr., 2. Cunemundus miles de Sundershusen bekundet, daß Gf. v. Honstein Güter in Lenbeche, Gronbeche et in Eversbornen erworben u. später an d. Kl. Walf. verkauft habe (Reg.), XXVIII, 455.
191. 1256. Conradus, olim comes de Clettenberg giebt pro animae salute d. Kl. Walf. 11 jugera u. 2 curias in villa Branderode (Reg.), XXVIII, 455 f.
192. 1256, Septbr., 27. Gf. v. Honstein verkauft an Kl. Walf. f. Fischteich Himmelreich bei Ellrich, d. Wälder Owe u. Bredeberch u. a. (Reg.), XXVIII, 453.
193. 1257, Juni, 13. Vertrag zw. Erzb. v. Magdbg. u. Bisch. v. Halb. über Gfischst. Seehausen (Reg.), XXVIII, 456.
194. 1257, Juni, 13. 2 Urkdn. hierüber mit genaueren Angaben (Reg.), XXVIII, 456 f. (Druckfehler: 1253).
195. 1257, Juli, 22. Gf. v. Honstein bezeugt, daß Kl. Walf. tauschweise 2 Hufen u. 24 Morgen Land in Ouwe b. Nore erworben habe (Reg.), XXVIII, 457.
196. 1258, August, 29. Gf. v. Honstein bekundet, daß Lutegerus de Thaleheim f. Güter i. Uslieben vor ihm aufgelaufen habe, welche d. Kl. Hustorph erkaufte (Reg.), XXVIII, 457.
197. 1259. Gf. v. Honstein bekundet, daß Kl. Walf. v. Ritter Ekkohardus cogn. Wagekoph 3 Hufen in Windehausen erworben habe (Reg.), XXVIII, 457 f.

- 198.** 1259. Gf. v. Honstein bekundet, daß d. Söhne Meineri et Wernheri auf alle Ansprüche an das Kl. Walf. Wasserkanal u. Wassergraben d. Mühle in Brunleslo verzichten (Reg.), XXVIII, 458.
- 199.** 1259, Oktbr., 24. Cranichfelt. Gfn. Sophia v. Schwarzburg überläßt ihrem Br. Gf. Heinrich v. Honstein d. Hälfte der Burgen Kirchberg u. Ehrich (vollständig), XXVIII, 458.
- 200.** 1259, Oktbr., 25. Cranichfelt. Dess. Inhalts; Auflassung an Erzb. v. Mainz, Abte v. Fulda u. Hersf. u. Mgf. v. Meissen (Auszug), XXVIII, 458 f.
- 201.** 1259, Nov., 24. Dess. Inhalts mit Kaufpreis. (Auszug), XXVIII, 459.
- 202.** 1260, Juli, 4. Gf. v. Honstein verkauft dem Kl. Walf. f. Holzmark Overvalsvelde alias Vogelsfelde u. bestätigt d. Kl. i. anderem Besitz (i. Auszug), XXVIII, 459 f.
- 203.** 1260, Septbr., 24. Zeiß. Ldgf. v. Thür. erlaubt d. Gfn. Heinrich v. Honstein in quacunq villa Gruzen (ausgenommen Marktgruzen) ein castrum zu bauen (Reg.): Jovius Chron. Schwarzb. macht daraus e. Belehnung mit den Dörfern Greußen, XXVIII, 460 f.
- 204.** 1260, Dezbr., 7. Wernigerode. Urk. des Gfn. Gebhard v. Werniger. für d. Kl. Drübeck (Notiz), XXVIII, 461.
- 205.** 1261, April, 29. Gf. v. Honstein schenkt dem Neuwerkstf. f. Hofstätte i. Nordh. u. 1 Hufe in Gamma (Reg.), XXVIII, 461.
- 206.** 1263, Febr., 22. Gf. v. Honstein schlichtet d. Streit zw. d. Propst in Bischofsrode u. Henricum militem et alios cives de Horwertere (vollständig), XXVIII, 461 f.
- 207.** 1263, April, 9. Weissensee. Ldgf. v. Thür. befehlt d. Gfn. v. Honstein mit d. Burg Spatenberg (Reg.), XXVIII, 462.
- 208.** 1263, April, 25. Gfn. v. Honstein u. Weichlingen bezeugen, daß Fridericus de Nore allen Ansprüchen auf Güter u. Freiheiten in Heienrode zu Gunsten d. Kl. Walf. entsage (i. Ausz.), XXVIII, 462 f.
- 209.** 1263, Juni, 18. Gf. v. Honstein bezeugt, daß Henricus miles dictus Girbuch die capella in villa Girbuchsrode dem Kl. Zilseld geschenkt habe (Reg.), XXVIII, 463.
- 210.** 1263, Juli, 1. Desgl. daß ders. den Wald Wermesbergk. 2 Hufen in Girbuchsrode u. d. Fischerei v. G. bis Sundhausen an das Kl. Zilseld verkauft habe (vollständig), XXVIII, 463.
- 211.** 1263, Juli, 9. Gf. v. Honstein bezeugt, daß Gerhardus de Rosla dem Edelherrn de Querinvorde auf 3 quartalia unius prati in Karecto zu Gunsten des Kl. Walf. verzichtet habe (Reg.), XXVIII, 464.
- 212.** 1263, Dezbr., 11. Gf. v. Honstein verkauft villam Lappe et terram Tengelant an Kl. Walf. (vollständig), XXVIII, 464 f.
- 213.** 1264 apud Aldinbere. Hedewigis comitissa de Aldinbere giebt ihre Einwilligung zur Schenkung des Allodiums in Uteleibin an d. Neuwerkstf. zu Nordh. (Reg.), XXVIII, 465.
- 214.** 1264. Gf. v. Honstein schenkt dem Neuwerkstf. zu Nordh. f. allodium in Uteleibin (vollständig), XXVIII, 465 f.
- 215.** 1264, August, 22. Mittelhausen. Ldgf. v. Thür. übergiebt dem Kl. Heusdorf die Vogtei über 2 Hufen in Gebenstedt (Reg.), XXVIII, 466.
- 216.** 1264, Oktbr. 11. Gf. v. Honstein schenkt dem Hospital zu N. die Kirche zu Mehler (Reg.), XXVIII, 466.
- 217.** 1266, apud Hademersleve. Fürstin v. Anhalt vereinigt sich mit Gfn. v. Honstein über das allodium in Stockhausen (vollständig), XXVIII, 466 f.

- 218.** 1253/66. Gf. v. Honstein teilt dem Erzb. v. Magdbg. mit, daß f. Verwandter Rudolf, Domherr in Halb., mit d. Kl. Walf. sich über d. Güter in Ruenborch geeinigt habe (Reg.), XXVIII, 467.
- 219.** 1267, Dezbr., 30. Gf. v. Reichlingen verzichtet auf f. Lehnrechte an 2 Hufen zu Sulzbach zu Gunsten d. Kl. Heusdorf (Reg.), XXVIII, 468.
- 220.** 1267 indictione decima. Abtissin Gertrud schenkt dem Johanneshof vor Nuedlbg. Hufe u. Hof in Groß Orden (Reg.), XXVII, 634.
- 221.** 1268. Abt v. Fulda verleiht dem Gfn. v. Honstein Güter zu Abtzb. Bissingen (Reg.), XXVIII, 468.
- 222.** 1268. Derselbe belehnt d. Gf. v. Honstein mit major Somerde (Reg.), XXVIII, 468.
- 223.** 1268. fratres de Linderbeche verkaufen dem Petruskl. i. Erfurt e. Wald u. tragen d. Gfn. v. Honstein 3 andere Hufen als Lehen auf (Reg.), XXVIII, 468 f.
- 224.** 1268. Gf. v. Honstein übereignet dem Nonnenkloster Nikolausrode aream unam sitam in Krimilderode (Reg.), XXVIII, 469.
- 225.** 1268, Dez., 8. Gf. v. Honstein bezeugt, daß die Söhne Wernheri Monetarii de Kelbera 2 Hufen dem Kl. Walf. verkauft haben (Reg.), XXVIII, 469.
- 226.** 1268, Dez. 10. Gf. v. Honstein verkauft dem Kl. Walf. Hufe u. Mühle zu Gersbich, castrum Bistop u. a. m. (i. Auszüge). XXVIII, 469 f.
- 227.** 1269, Mai, 8. Gf. v. Honstein übereignet d. Kl. Walf. 2 $\frac{1}{2}$ Hufen in Nore (Reg.), XXVIII, 470.
- 228.** 1270, Oktbr., 16. Erfurt. Revers des Ldgsf. v. Thür. an Gfn. v. Honstein, die alte od. neue Burg zu Großen Erich nicht wieder zu erbauen (Notiz), XXVIII, 470 f.
- 229.** 1271. Gf. v. Honstein verkauft dem Kl. St. d. Neßberg, (i. Ausz.), XXVIII, 471.
- 230.** 1271, Mai, 8. apud Honstein. Gf. v. Honstein verkauft dem Nonnenkloster bei Nordhsf. d. Wald Eycheinberg b. Petirsdorf (i. Ausz.), XXVIII, 471 f.
- 231.** 1271, feria V Penthecostes Erfordie. Bischof v. Birona (?) verlegt d. Kirchweihfest der Kl.-Kirche zu Alfeld (Reg.), XXVIII, 472.
- 232.** 1271, August, 17. Gf. v. Honstein befundet, daß Theodericus de Wessungen allem Anspruch auf Güter in Wenigen Wessungen zu Gunsten v. Kl. Walf. entsage (Reg.), XXVIII, 472.
- 233.** 1272, April 3. Dom. Laetare im Kl. Pforta, Ldgsf. v. Thür. bestätigt d. Kl. Pforta die Freiheit des Dorfes u. Hofes Glemmingen v. Abgaben u. Gerichtsbarkeit, (Reg.), XXXIII, 472.
- 234.** 1272, April. 17. Ldgsf. v. Thür. überträgt Güter u. Kirchen in villis Dalheim et Badere dem Kl. Walf. (Reg.), XXVIII, 472.
- 235.** 1272. Ldgsf. v. Thür. erneuert u. erweitert den Gfn. v. Honstein die Bewilligung, ein Schloß i. Greußen bauen zu dürfen (Notiz u. i. Auszüge), XXVIII, 472 f.
- 236.** 1273. Gf. v. Honstein bestätigt dem Neuwerkkl. zu Nordhsf. den Besitz 1 Hufe bei Nordhsf. gegenüber der Einsprache d. Gebr. v. Ratolverode (vollständig), XXVIII, 473 f.
- 237.** 1273, im Kl. Volkolderode. Ldgsf. v. Thür. befreit d. Güter d. Kl. Alfeld in Kirchengelde von aller Vogtei (Reg.), XXVIII, 474; (Druckfehler: 1237).
- 238.** 1273, Febr., 1. Arnstadt. Sühnevertrag d. Gfn. v. Kevernberg u. des Abts v. Hersfeld üb. Besitzungen u. Rechte i. Arnstadt (Reg.), XXVIII, 474.

- 239.** 1273, Febr., 26. Seligenstadt. Vollmacht für Joh. v. Rode vom Erzb. Wernher v. Mainz zur Revision des Klerus i. Thüringen (vollständig), XXVII, 153 f.
- 240.** 1273, März, 8. Eisenach. Ldgf. v. Thür. schenkt dem Deutschritterorden Land in villis Vischestette. Husen et Ekehartesleyben (Reg.), XXVIII, 474 f.
- 241.** 1273, Mai, 31. Gf. v. Honstein verkauft ligna Wildeshusen an Al. Walf., XXVIII, 475.
- 242.** 1273, Novbr., 8. Gfn. v. Honstein u. ihre Schwestern genehmigen den Verkauf der Vogtei über das Al. Annensleben seitens d. Gfn. Utr. u. Albr. v. Regenstein (Reg.), XXVIII, 475.
- 243.** 1273, Dezbr., 30. Erfurt. Statuten des Joh. v. Rode für die Nordhfs. Kirche (vollständig, bis auf das Schlusswort ins deutsche übertragen), XXVII, 154—157.
- 244.** 1274, Febr., 2. Gf. v. Honstein bekundet, daß die fratres de Heryngen 1 Hufe i. Heryngen an das Neuwerkfl. i. Nordhfs. verkauft haben (vollst.), XXVIII, 475 f.
- 245.** 1274. Gfn. v. Honstein u. ihre Schwestern geben ihre Erlaubnis zum Tauschvertrag zw. Al. Michaelstein u. Gfn. v. Regenst. über Güter in Güssen (Reg.), XXVIII, 476.
- 246.** 1275, auf Burg Honsteyn. Gf. v. Honstein bestätigt d. Verkauf von 3 Hufen in Salza durch d. Söhne Conradi Institoris an d. Neuwerkfl. zu Nordhfs. (Reg.), XXVIII, 476.
- 247.** 1275, März, 24., bei Mainz. Urk. Kg. Rudolfs für d. S. Nikolaifl. zu Alten a. d. Elbe (Reg.), XXVIII, 476.
- 248.** 1275, Mai, 1. Erfurt. Erzb. v. Mainz u. Gf. v. Honstein bekunden die Beilegung des Streits zw. Gfn. v. Orlamünde, Kevernberg u. a. u. d. Stadt Erfurt (Reg.), XXVIII, 476 f.
- 249.** 1275, Dezbr., 21. Gf. v. Honstein übereignet die von d. Söhnen Conradi Institoris geschenkten 3 Hufen in Salza dem Neuwerkfl. zu Nordhfs. (vollständig), XXVIII, 477.
- 250.** 1276, auf dem Hause Honstein. Vergleichung des Streits zw. d. Gfn. v. Honstein u. Herren v. Furra über d. befestigten Hof zu Großenfurra (Notiz), XXVIII, 477.
- 251.** 1276, April, 17. Gf. v. Honstein bezeugt den Verkauf e allodiums in Sunthusen durch Heinrich v. Werna an das Neuwerkfl. zu Nordhfs. (i. Auszuge), XXVIII, 478.
- 252.** 1276, indictione quarta. aufm Langenstein. Gisla, Frau d. miles Werner v. Schermbecke überläßt dem Siechenhaus vor der Stadt Quedlbg. e. Hufe im Felde Großen-Orden (Reg.), XXVII, 635.
- 253.** 1276, indictione quarta. Quedlinburg. Edle v. Hakeborn bekennen, daß Heinrich Dominiä von ihnen 1 Hufe in Hederleben gekauft u. dem Johannesshof vor Quedlbg. geschenkt habe (Reg.), XXVII, 635.
- 254.** 1276, Mai, 2. Propst Eiger zu Nordhfs. überläßt die Geren-Neder in Brantbecke dem Cunrad v. Flemmingen, daß er sie dem Al. Pforta erhalte (Reg.), XXVIII, 478 f.
- 255.** 1277, IV Calendas Aprilis. Huriestorpe in cemiterio. Fürst Otto v. Anhalt bestätigt den Kauf von e. Hufe u. e. Hof in Treuendorf für d. Johannesshof vor Quedlbg. (Reg.), XXVII, 635 f.
- 256.** 1277. Gfn. v. Honstein übereignen dem Al. zu Melbra d. Kirche zu Thüringen und geben an deren Stelle d. Brüdern de Sandershusen d. Kirche in Spira inferiori (Reg.), XXVIII, 479.
- 257.** 1277. Gebr. v. Heringen verkaufen dem Al. Walf. Land bei Heringen (Reg.), XXVIII, 479.

- 258.** 1277, in Oweleibin = Auleben. Gf. v. Honstein bezeugt d. Kauf einiger Joch Ader sita juxta praedium Nuwenburg durch d. Kl. Walf. (Reg.), XXVIII, 479 f.
- 259.** 1277. Gf. v. Honstein schließt e. Vergleich zw. Kl. Walf. u. Gebr. v. Ratolverod de molendino. Veltmule vocato (Reg.), XXVIII, 480.
- 260.** 1278, Januar, 25. Gebr. de Ratolverode erlauben, daß Metta u. ihr Sohn Heinrich dem Walfenrieder Conversen Wernerus e. Wäldchen verkaufen (Reg.), XXVIII, 480.
- 261.** 1278, Januar, 27. Gf. v. Honstein bezeugt, daß d. Gebr. de Ratolverode allem Anspruch super bonis in Hoborgerod zu Gunsten des Kl. Walf. entsagt haben (Reg.), XXVIII, 480.
- 262.** 1278, Februar, 11. Gf. v. Honstein beurkundet den Vergleich zw. d. Gebr. de Gersbeche u. d. Kl. Walf. über die Güter duorum conversorum (Reg.), XXVIII, 481.
- 263.** 1278, Febr., 28. (oder April, 20.) Gf. v. Honstein verkauft dem Kl. Zsfeld 5 mansos in Heringen (Reg.), XXVIII, 481.
- 264.** ? 1278, Mai, 10. Gfn. v. Honstein übereignen dem Neuwerkst. zu Nordh. 4 Hufen bei Bemmungen (Reg.), XXVIII, 481 f.
- 265.** 1278, Mai, 30. Gf. v. Kirchberg verkauft 3 mansos sitos in Holzen- gelde an Kl. Zsfeld (Reg.), XXVIII, 482.
- 266.** 1278, Oktbr., 7., im Kloster Pforta. Ldgsf. v. Thür. befreit das dem Kl. Pforta gehörige Dorf Lutental von aller Gerichtsbarkeit f. Beamten (Reg.), XXVIII, 482 f.
- 267.** 1279, April, 9. Gfn. v. Honstein ratifizieren alle Käufe u. Kontrakte zw. Gf. Heinrich v. Honstein u. Kl. Walf. (Reg.), XXVIII, 483.
- 268.** 1279, April, 9. Gf. Heinrich v. Honstein verkauft 4 Hufen zu Urbach an Kl. Walf. (vollständig), XXVIII, 483 f.
- 269.** 1279, April, 9. Deß. Inhalts (Reg.), XXVIII, 484.
- 270.** 1279. Abt Heinrich v. Michaelstein bekennet Schenkung des Gernicus v. Duernebeke an Johanneshof vor Duedlbg. (Reg.), XXVII, 636.
- 271.** 1280, Mai, 12. Heinrich, Gf. v. Kirchberg, verkauft dem Neuwerkst. kloster i. Nordh. Land, 1 Hütte u. Patronatsrecht i. Muxleben (Reg.), XXVIII, 484 f.
- 272.** 1280, Oktbr., 26. prope villam Grifstete. Gfn. v. Beichlingen verzichten zu Gunsten des Deutschritterordens auf e. Mühle bei Griefstet (Reg.), XXVIII, 485.
- 273.** 1281, April, 15. (tertia feria in festo paschae. in castro Steckelen- borgk.) Wilhelm v. Hoym überträgt dem Johanneshof vor Duedlbg. $\frac{1}{2}$ Hufe in den Sulten (Reg.), XXVII, 636.
- 274.** 1281, Novbr., 26. Eijenach. Ldgsf. v. Thür. bestätigt dem Deutsch- ritterorden f. ganzen Güterbesitz (Reg.), XXVIII, 485.
- 275.** 1282, Febr., 29. Gfn. v. Honstein verkaufen dem Kl. Zsfeld 7 Hufen u. 4 Höfe in Wolkerameshusen sitos (Reg.), XXVIII, 487 f.
- 276.** 1282, März, 1. Ldgsf. v. Thür. u. a. Gfn. u. Städte bezeugen dem Kl. Walf. d. Besitz des Rythofs (Reg.), XXVIII, 485 f.
- 277.** 1282, März, 20. Gf. v. Honstein schenkt d. Kl. Walf. 1 Hufe u. 1 Hof in Heringen u. 2 Schfl. Getreide in Görsbach (Reg.), XXVIII, 486.
- 278.** 1282, März, 21. Gfn. v. Honstein bestätigen dem Kl. Walf. den von ihren Vorfahren verkauften od. geschenkten Besitz (vollständig), XXVIII, 486 f.
- 279.** 1282, März, 28. Fridericus de Ratolverode übergiebt 1 Hufe in Crimilderode an d. Kl. Walf. (vollst.), XXVIII, 487.

- 280.** 1282, Mai, 19. Westerode. Volrad, Bisch. v. Halb. bekundet dem Johanneshof vor Quedlb. d. Kauf von 2 Hufen zu Gersdorff (Reg.), XXVII, 636.
- 281.** 1283, Febr., 24., auf Burg Honstein. Gf. v. Honstein beurkundet, daß Meinerus de Minori Wexungen dem Neuwerkstl. zu Nordhj. $3\frac{1}{2}$ mansos sitos in Doringehusen verkauft habe (Reg.), XXVIII, 488.
- 282.** 1283, Septbr., 13. Gfn. v. Honstein verkaufen an d. Kl. Alfeld 9 mansos et 6 curias in Wolframshusen sitos (Reg.), XXVIII, 488 f.
- 283.** 1284, Novbr., 5. (non. novembris.) Weddersleben. Otto, Fürst v. Anhalt überträgt dem Johanneshof vor Quedlb. e. Hufe in der Sulten (Reg.), XXVII, 636.
- 284.** 1285, Januar, 21. Gfn. v. Honstein bestätigen die Verkäufe u. Schenkungen ihres Vaters an d. Neuwerkstl. zu Nordhj. (vollständig), XXVIII, 489 f.
- 285.** 1285, Febr., 20. Mühlhausen. Die v. Cornre bekunden d. Verkauf e. Mühle i. Germer an d. Kl. Volkolderode u. verzichten auf ihr Recht an dies. (Reg.), XXVIII, 490.
- 286.** 1285, Febr., 24. Gf. v. Honstein bekundet den Kauf e. Mühle apud villam Cornre u. e. Mühle in villa Germar seitens d. Klosters Volkolderode (vollständig), XXVIII, 490 f.
- 287.** 1286, Januar, 13. Gf. v. Kirchberg verkauft dem Neuwerkstl. zu Nordhj. 2 Hufen in Belstete (Reg.), XXVIII, 491.
- 288.** 1286, Febr., 24. Gf. v. Kirchberg verkauft dem Neuwerkstl. zu Nordhj. 2 mansos sitos in Belstete (Reg.), XXVIII, 493.
- 289.** 1286. Gfn. v. Honstein haben d. Marienkirche in Alfeld Güter in Berckemore verkauft u. geschenkt (vollständig), XXVIII, 493 f.
- 290.** 1286, Oktbr., 1. Gf. v. Kirchberg verkauft dem Neuwerkstl. zu Nordhj. 1 Hufe u. 1 Hof in Belstede (Reg.) XXVIII, 494.
- 291.** 1286, Oktbr., 16. Weipensee. Ldgf. v. Thür. bestätigt dem Kreuzstl. zu Gotha d. Besitz von $\frac{1}{2}$ Hufe zu Warza (Reg.), XXVIII, 494.
- 292.** 1286, Dezbr., 16 auf Burg Honstein. Gfn. v. Honstein übereignen dem Kl. Teistingenburgk die 4 Hufen des Hugo de Marchia in Teistingen (Reg.), XXVIII, 494.
- 293.** vor 1287. Werner v. Schernbefe schenkt dem Johanneshof vor Quedlb. 2 Hufen i. Großen-Orden (Reg.), XXVII, 637.
- 294.** 1287, Febr., 16. (Dominica Esto mihi.) Gisa, Witwe des v. Schernbefe, geb. Gfn. v. Kirchberg, verkauft 4 Höfe u. 2 Hufen an den Johanneshof vor Quedlb. (Reg.), XXVII, 636 f.
- 295.** 1287, Novbr., 1. (Kalendas Novembris.) Wegeleben. Otto, Fürst zu Anhalt, verehrt dem Johanneshof vor Quedlb. e. Hufe auf Dorf Stitte genannt die Sulte (Reg.), XXVII, 637.
- 296.** 1288, Mai, 4. Gfn. v. Honstein bekunden d. Verzicht d. Gebr. v. Tettenborn auf d. Wiese Cranchborn zu Gunsten des Kl. Walk. (Reg.), XXVIII, 494 f.
- 297.** 1288, Juni, 11. Gfn. v. Honstein beurkunden d. Verkauf von 1 Hufe im Steigerthal durch d. Gebr. v. Sundhausen an d. Kl. Walk. (Reg.), XXVIII, 495.
- 298.** 1288, Oktbr., 7. Gfn. v. Honstein schenken dem Neuwerkstl. in Nordhj. Land in Wachsbeck u. in Petersdorff (vollständig), XXVIII, 495.
- 299.** 1288, Oktbr., 8 (VIII Idus Octobris). Halberstadt. Siegr., Bisch. v. Hild. erteilt zu Gunsten d. S. Katharinenkirche des Siechenhofs vor Halb. e. 40 tág. Ablass (vollständig), XXV, 355 f.

- 300.** 1288, Novbr., 26. Gfn. v. Honstein übergeben dem Neuwerkstfl. zu Nordhfs. 1¹/₂ Hufe in Gersbeche (Reg.), XXVIII, 495 f.
- 301.** 1288. Gf. v. Honstein spricht den streitigen Zehnten des mittleren Teils v. Betlershain der Jakobuskirche i. Appenrode zu (vollständig), XXVIII, 496 f.
- 302.** 1288. Gf. v. Honstein übergibt d. Güter Siegfrieds v. Sundhausen dessen Bruder Hermann u. Neffen Woltmarus zu Lehen (Reg.), XXVIII, 497.
- 303.** 1289, Juli, 1. Gfn. v. Honstein schenken d. Kl. Isfeld Land in Sundhausen und Klein-Wechungen, (Reg.), XXVIII, 497.
- 304.** 1289, Juli 7. auf Burg Honstein. Gfn. v. Honstein übereignen dem Neuwerkstfl. zu Nordhfs. 1¹/₂ Hufe in Salza (i. Auszug), XXVIII, 497 f.
- 305.** 1290, Febr., 4. Nieder-Sachsversen. Bertoldus de Laphirhusen verkauft Acker u. Wiese bei Wolfleben Theodorico de Wilrode camerario in Ilvelt (Reg.), XXVIII, 498.
- 306.** 1290, Febr. 24. Gf. v. Kirchberg verkauft Wiesen in Rürleben an d. Neuwerkstfl. zu Nordhfs. (Reg.), XXVIII, 498 f.
- 307.** 1290, Oktbr., 16. Gfn. v. Honstein übereignen dem Stift Jechaburg 1 Scheffel Jahresfruchtzins (Reg.), XXVIII, 499.
- 308.** 1290, Novbr., 23. Gf. v. Honstein beurkundet d. Schenkung des Henricus Kornor an d. Kl. Isfeld zur Stiftung eines ewigen Lichtes i. d. capella S. Georgii, (Reg.), XXVIII, 499.
- 309.** 1291, Januar, 19. auf der Burg Honstein. Gfn. v. Honstein erlauben den Verkauf eines Hofs in Rindelbrück durch Gottfried v. Erich an d. Deutschordenshaus zu Griesstedt (Reg.), XXVIII, 499.
- 310.** 1291, Juli, 15. Gf. v. Kirchberg verkauft an Kl. Isfeld Güter u. Patronatsrecht in Belstede et in Thaba (Reg.), XXVIII, 499.
- 311.** 1291, Sept., 29. bis Okt., 6. (in communi septimana). Hermann, Gf. v. Kirchberg u. Domherr v. Halb. verkauft dem Johannishof vor Quedlbg. 5 Hufen im Felde Orden (Reg.), XXVII, 637 f.
- 312.** 1292, März, 3. (?) Elrich. Gfn. v. Honstein geben den Bürgern zu Elrich den Wald Camervorst, wogegen letztere den Anspruch a. d. Wald Owa aufgeben (Reg.), XXVIII, 500.
- 313.** 1293, Febr., 2. Erfurt. Ldgf. v. Thür. übergibt d. Gfn. v. Honst. oppidum Arnshere zum Lehen (vollständig), XXVIII, 500 f.
- 314.** 1293, März, 16. Mkn. Urk. Herzogs Albr. II. v. Sachsen für das Nikolaisfl. zu Coswig (Notiz), XXVIII, 501.
- 315.** 1293, August, 10. Tauschvertrag d. Gfn. v. Honstein mit Stift Jechaburg (Notiz), XXVIII, 502.
- 316.** 1293, Septbr., 3. Gfn. v. Honstein bestätigen den Kauf- u. Schenkungsvertrag des H. de Steinse mit Kl. Walf. (Reg.), XXVIII, 502.
- 317.** 1293, Oktbr., 13. Mittelhausen. Ldgf. v. Thür. bestätigt d. Verkauf von 5 Hufen in superiori Ebra durch f. Ministerialen Henricus an d. Kl. Isfeld (Reg.), XXVIII, 502.
- 318.** 1293, Dezbr., 4. Gfn. v. Honstein bestätigen d. Schenkung ihres Vaters (parochia in Bemungen, 1256) an das Neuwerkstfl. zu Nordhfs. (Reg.), XXVIII, 502.
- 319.** 1294, feria V ante diem Palmarum, Halb., Bertholdus de Clottenberg überträgt das Patronatsrecht zu Verga in ecclesiam sanctimonialium in Kelsbra (vollständig), XXVIII, 502 f.
- 320.** 1294, Mai, 6. Propst Elger des Kreuzstifts zu Nordhfs. erlaubt d. Verlegung d. Klosters S. Nicolai in Bischoferode ad eccl. b. Virg. veteris villae ante muros Nordhus. (i. Auszug), XXVIII, 503 f.

- 321.** 1294, Juli, 28. Erfurt. Dasselbe erlaubt d. Bevollmächtigte des Erzb. v. Mainz Reynoldus de Beryngen (Reg.), XXVIII, 504 f.
- 322.** 1294. Drübecker Urkunde erwähnt die Lutradis v. Honstein, pie memorie nostre ecclesie tunc abbatissa (Notiz), XXVIII, 424.
- 323.** 1295, März, 18. Sondershausen. Gfn. v. Honstein schenken dem Deutschordenshause zu Griefstedt e. Wiese zw. Scherndorf u. Wenigenjömmern (Reg.), XXVIII, 506.
- 324.** 1295, Juni, 4. (pridie Nonas Junii). Elger, Propst des Kreuzstifts zu Nordhß. schenkt dem Prior u. Konvent der Marienknichte des Augustinerordens zu Paradies b. Hasselfelde d. wüste Kapelle u. d. Dorfstette Hoffungen zur Stiftung eines neuen Marienknichtsklosters (vollständig), XXVIII, 507 f.; cfr. 508 f.
- 325.** 1295, Oktbr., 24. (VIII Kalend. Novembris). Prior u. Konvent des genannten Klosters beurfunden den Empfang der Schenkungs-urkunde (vollständig), XXVIII, 508.
- 326.** 1295, August, 7. (Septimo idus Augusti). Halberstadt. Bischof Volrad v. Halb. erteilt dem Siedenhof vor Halb. e. 40 täg. Ablass (vollständig), XXV, 356 f.; vgl. 354.
- 327.** 1296, Febr., 5. (im tage der heyligen Agathae) Hoyem, Otto, Fürst v. Anhalt, schenkt dem Johanneshof vor Quedlb. 1 Hufe im Felde Orden (Reg.), XXVII, 638.
- 328.** 1296, Dezbr., 23. Nordhausen. Propst Elger vom Kreuzstift u. Nebtiffin Mechthildis v. Neuwerkfl. zu Nordhß. bekunden, daß das Recht der Propstwahl im Kl. remaneat apud abbatissam et conventum (vollständig), XXVIII, 510 f.
- 329.** (zw. 1296 u. 1301), tertia feria proxima post dominicam, quae dicitur Cantate domino, Arnsteynae. Walthar v. Arnstein schenkt dem Johanneshof vor Quedlb. 1 Hufe in der Sulten (Reg.), XXVII, 638 f.
- 330.** 1297, März, 1. (od. Febr., 14.—28.) Kirrode. Hugo de Marchia verkauft an d. Kl. Teistungenburg f. Güter u. d. Patronatsrecht zu Teistungen u. a. m. (Reg.), XXVIII, 511.
- 331.** 1297, März, 4. Hugo de Marchia resigniert vor d. Gfn. v. Honstein die an d. Kl. Teist. verkauften Güter (Reg.), XXVIII, 511.
- 332.** 1297, März, 4. Ebenso v. d. Gfn. v. Scharzfeld u. v. Lutterberg d. Vogtei (Reg.), XXVIII, 511.
- 333.** 1297, April, 16. Abt d. Kl. Reinhardtsbrunn erlaubt den Verkauf des Waldes Eichholz durch Kl. Dietenborn an Gfn. v. Honstein (Reg.), XXVIII, 511.
- 334.** 1297, Dezbr., 31; 1298, Januar 8. Halberstadt. Bisch. v. Halb. verleiht dem Bonifazstift zu Halb. d. Kapelle zu Bockleben (Reg.), XXVIII, 511 f.
- 335.** 1298, Januar, 27. Ldgf. v. Thür. überträgt $\frac{1}{2}$ comicia in Bockstedt den Gfn. v. Honstein (Reg.), XXVIII, 512.
- 336.** 1298, Juli, 8. Wartburg. Ldgf. v. Thür. erlaubt d. Verkauf von Gütern u. d. Patronatsrechts i. Rogehusen durch d. Ritter v. N. an d. Kl. Pforta (Reg.), XXVIII, 512.
- 337.** 1298. Frau Mechthild v. Wigleben u. ihre Söhne tragen ihre Güter zu Nore u. Hayn den Gfn. v. Honstein zu Lehen auf (Reg.), XXVIII, 512 f.
- 338.** 1298. Drübecker Urk. erwähnt d. Lutradis v. Honstein pie memorie nostre ecclesie abbatissa (Notiz), XXVIII, 424.
- 339.** 1299, Januar, 17. Vertrag d. Nats zu Erfurt mit Gfn. v. Gleichen über Einlösung der Vogtei über Erfurt (Reg.), XXVIII, 513.

- 340.** 1299. Erfurt. Gf. v. Honstein erhält v. Vdgf. v. Thür. d. Vogtei über d. Kl. Dietenborn (Reg.), XXVIII, 513.
- 341.** 1300, Juni, 8. Taufsurkunde zw. Gfn. v. Honstein u. Stift Jechsburg (Reg.), XXVIII, 513.
- 342.** 1300. Gfn. v. Honstein bestätigen dem Kl. Zfeld den Besitz des Hirsch (Herz)berges (vollständig), XXVIII, 513 f.
- 343.** 1301, März, 4. (quarto nonas martii) Gfn. v. Falkenstein schenken dem Johanneßhof vor Quedlb. d. Gerechtigkeit über $\frac{1}{2}$ Hufe in der Sulten (Reg.), XXVII, 639.
- 344.** 1301, März, 12. (in die beati Gregorii episcopi), Quedlb. Gf. Ulrich v. Regenst. gelobt dem Johanneßhof vor Quedlb. Urfehde (Reg.), XXVII, 639.
- 345.** 1301, März, 14. Honstein. Gfn. v. Honstein schenken dem Altdorfskl. zu Nordh. Hufen u. Höfe i. Großwerther u. a. Grundstücke u. Rechte (Reg.), XXVIII, 514.
- 346.** 1302. Gfn. v. Honstein übergeben dem Kl. Zfeld den Ramptiech, dazu pro voto peregrinationis 30 marcas u. a. m. (vollständig), XXVIII, 514 f.
- 347.** 1303, Okt., 22. Gf. v. Honstein beurkundet den Verkauf von 3 Hufen in Badere durch d. Gebr. v. Werther an d. Kl. Walf. (Reg.), XXVIII, 515 f.
- 348.** 1304, August, 9. Gfn. v. Honstein verkaufen ihre Güter in Zhtershausen an d. Ritter Friedrich v. Wilsleben (3 Urkunden, vollständig), XXVIII, 519.
- 349.** 1305, März, 27. zu Meinwartsbure = Mößsburg bei Zhtershausen. Gf. v. Orlamünde verkauft dem Kl. Zhtershausen die eine Hälfte des Kevernbergischen Erbes (i. Auszuge), XXVIII, 520.
- 350.** 1350, März, 27 zu Mößsburg. Gf. v. Honstein verkauft dems. Kl. d. andere Hälfte (i. Auszug), XXVIII, 520 f.
- 351.** 1305, April, 11. Wartburg. Bestätigung durch Vdgf. v. Thür. (Reg.), XXVIII, 521.
- 352.** 1305, April, 11. Wartburg. Vdgf. v. Thür. stellt d. Lehnbrief für d. Kat. zu Erfurt üb. d. Gerichte zu Zhtershausen aus (Reg.), XXVIII, 521.
- 353.** 1305 April, 11. Wartburg. Vdgf. v. Thür. verspricht, sich bei s. Söhnen für Bestätigg. des Kaufs zu verwenden (Reg.), XXVIII, 521.
- 354.** 1305, April, 22. Zhtershausen. Mgf. Friedr. v. Meissen bestätigt d. Kauf (Reg.), XXVIII, 521.
- 355.** 1306, Febr. 22. Vdgf. v. Thür. ersucht Kg. Adolf, d. Kauf zu bestätigen (Reg.), XXVIII, 521.
- 356.** 1306, Juli, 11. Vdgf. Dietrich d. Jüng. v. Thür. bestätigt den Kauf (Reg.), XXVIII, 521.
- 357.** 1306, August, 28. Mgf. Friedr. v. Meissen bestätigt den Kauf (Reg.), XXVIII, 521.
- 358.** 1305, sabbato ante Rogationes. Gf. Dietrich v. Honstein stiftet e. Einigung zw. d. Kat. d. Stadt Nordh. u. d. Abt d. Nonnenklosters der Altstadt (vollständig), XXVIII, 522—524.
- 359.** 1305, feria quarta proxima post Johannis ante portam Latinam. Einigung zw. Gfn. v. Honstein u. Gf. v. Beichlingen über Gehofen, Taba, Burg u. Dorf Wolfsberg u. a. (vollständig), XXVIII, 524—526.
- 360.** 1305, August, 10. Gfn. v. Honstein schenken dem Kl. Walf. Land in anteriori Karecto zum Seelgedächtnis (Reg.), XXVIII, 526.

- 361.** 1305, Dezbr., 13. (in die sancte Lucie virginis.) Gfn. v. Honstein schenken d. Kl. Zlfeld die Dörfer Mstrungen u. Schwenda mit Patronatsrecht zum Seelgedächtnis, dazu Land in Thalebra u. a. (vollständig), XXVIII, 528.
- 362.** 1306, Sonntag Judica Gf. v. Honstein verkauft an Gfn. v. Schwarzbürg $\frac{1}{2}$ Arnstedt, $\frac{1}{2}$ Wasserburg u. Schwarzenwald ganz (Reg.), XXVIII, 528 f.
- 363.** 1306, in vigilia Ascensionis domini in Honsteyn. Gf. v. Honstein schenkt dem Neuwerkfl. zu Nordh. 1 Hufe bei Wachsbach zum Seelgedächtnis (vollständig), XXVIII, 529.
- 364.** 1306 (amne nesten vritage nach Sante Lucien Tage). Gf. v. Regenstein u. Truchseß v. Alvensleben beurkunden d. Sühne zw. Gfn. v. Honstein u. d. Gfn. v. Beichlingen (vollständig), XXVIII, 530–532.
- 365.** 1307, Februar, 14. Ritter Heinrich v. Ebeleben bekundet den durch Einspruch d. Gfn. v. Honstein vereitelten Verkauf v. 3 $\frac{1}{2}$ Hufen in Thalhebra an d. Neuwerkfl. zu Nordh. (vollständig), XXVIII, 532 f.
- 366.** 1307, Juni, 1. (Kalend. Junii.) Gebr. v. Cranichvelt, canonici in Halb. hinterlassen den Gfn. v. Honstein ihre Güter (im Ausz.), XXVIII, 533.
- 367.** 1307, Novbr., 12. (in die beati Martini pape et Martiris. Gfn. v. Honstein verkaufen d. Marienkirche in Zlfeld d. Dorf Walrode u. schenken zum Seelgedächtnis das Patronatsrecht in Wolfleben u. d. von den Gebr. Kranchvelt in Klein-Wechungen u. Groß-Werther erhaltenen Güter (vollständig) XXVIII, 533 f.
- 368.** 1307, Dezbr., 13. Gfn. v. Honstein übereignen d. Kl. Zlfeld 1 Hufe bei Urbach u. $\frac{1}{2}$ Hufe h. Culstede (Reg.), XXVIII, 534.
- 369.** 1308, Mai, 11. (VI idibus Maji.) Gfn. v. Honstein schenken dem Georgshospital in Nordh. Wald bei Wachspeche (vollständig), XXVIII, 534.
- 370.** 1308, feria tertia ante Ascensionem domini proxima . . . in castris in expeditione juxta civitatem Ysenache. Ldgf. v. Thür. bestätigt dem Kl. Volkenrode den Kauf villae Bylleiben (Reg.), XXVIII, 535.
- 371.** 1308, Dezbr., 13. zu Rinkleben bei Erfurt? Ldgf. v. Thür. übergiebt dem Kl. Roßleben 6 mansos lignorum bei Musteleibe (Reg.), XXVIII, 535.
- 372.** 1309, März, 10. (feria proxima post Letare) Gf. v. Honstein schenkt d. Kl. Zlfeld e. Mühle bei Bila z. Seelgedächtnis (Reg.), XXVIII, 535.
- 373.** 1309, Mai, 28. (5. Kal. Junii.) Gf. v. Honstein schenkt dem Kl. Walf. e. Mühle in Windehausen in remedium animae suae (Reg.), XXVIII, 535 f.
- 374.** 1309, Aug., 11., in Sundersshusen. Friedrich v. Sondershausen entsagt zu Gunsten des Kl. Walf. allem Anspruch auf Wald bei Steintalleben (Reg.), XXVIII, 537.
- 375.** 1309, Oktbr., 1. (Kal. Octobr.) Gfn. v. Honstein verkaufen dem Kl. Zlfeld e. Teil des Lausbergeß (Reg.), XXVIII, 537 f.
- 376.** 1309, Oktbr., 12. (4 id. Octobr.) Gfn. v. Honstein bestätigen dem Kl. Walf. den von ihren Eltern gekauften Besitz (Reg.), XXVIII, 538.
- 377.** 1309, Oktbr., 22. (XI Kal. Novembris.) Gfn. v. Honstein bestätigen die Schenkung der v. Aschazerode an d. Neuwerkfl. zu Nordh. (vollständig), XXVIII, 538.
- 378.** 1309, Dezbr., 26. (Septimo Kals. Januarii.) Sondersh. Gfn. v. Honstein übereignen den Marienkechten ordinis Scti Augustini d. ganze Feldmark von wüßt Roßungen (vollständig), XXVIII, 538–540.

- 379.** 1311, April, 29. Gf. Friedrich v. Weichlingen stiftet e. Nonnenkloster i. d. Stadt Worbis (Reg.), XXVIII, 540.
- 380.** 1312, Febr., 1. (in vigilia purificationis b. Mariae virg.) Die von Sondersh. verkaufen dem Kl. Zfeld den Zehnten in Ebra (Reg.), XXVIII, 540.
- 381.** 1312, Juni, 10. (IV Idus Junii) Gfn. v. Honstein übereignen dem Neuwerkfl. zu Nordh. 3 mansos sitos in campis ville Byela (vollständig), XXVIII, 540 f.
- 382.** 1312, Juli, 21. Rat zu Nordh. übereignet dem Barsüßerfl. das. 4 Höfe i. Nordh. (Reg.), XXVIII, 492.
- 383.** 1312, August, 11. Weimar. Gf. Herm. v. Orlamünde beurkundet d. Rechte des Schenk v. Kevernberg üb. d. Kl. Heusdorf (Reg.), XXVIII, 541.
- 384.** 1319. Erzb. Petrus v. Mainz bestätigt die Statuten des Domstifts S. Cruzis in Nordh. v. 1273 (vollständig), XXVII, 164.
- 385.** 1322, Febr., 24. (in vigilia Mathiae apostoli). Revisionsverfügungen der v. Erzb. Mathias v. Mainz nach Nordh. gesandten Kirchen-Revisoren (vollständig), XXVII, 165—167.
- 386.** 1322. Das Eides- u. Ordinationsbuch des Kreuzstifts zu Nordh. (i. Auszug u. Uebersicht), XXVII, 127—150.
- 387.** 1343, Donnerstags nach S. Johannistage im Mittensommer. Vorvertrag der Grafen von Regenstein über die Abtretungen v. Jahre 1343, nach dem Auszuge v. Simon Finke, XXX, 452 f.
- 388.** 1346, an dem nächsten Dornstag vor sente Galli tag. Vergleich der Gfn. Heinrich, Dietrich, Bernhard u. Ulrich v. Honstein mit dem Mtg. Friedrich v. Meissen (vollständig), XXX, 507—509.
- 389.** 1347—1566 Schuldbuch mit 225 Schuldbriefen i. Bes. der Vikare d. Nordh. Kreuzstifts (auszugsweise), XXVIII, 560—575 (Reihe der Vikare, 575—578).
- 390.** 14. Jahrh. Urf. Scherz: Kō. Giseke v. Werla heißt d. Bürger v. Goslar die Stadt abbrechen u. sie bei s. Residenz Werla wieder aufbauen (vollständig), XXV, 263 f.
- 391.** 1353. Albertus de Mansfelt, Bisch. v. Halb. inorporiert dem Kl. Reinsdorf die Wenzelskirche in inferiori villa Reynstorp (Reg.), XXVI, 411 f.
- 392.** 1357, am St. Gertrudentag, Nordh. Dechant u. Kapitel des Kreuzstifts zu Nordh. bekennen, daß sie mit der Vermögensverwaltung der Vikarien nichts zu tun haben (vollst.), XXVIII, 574.
- 393.** 1360, März, 28. Schuldverschreibung über 200 Mk. der Sechsmannen des Rammelsbergs an die Herren v. Steinberg (i. Auszug), XXV, 343 f.
- 394.** 1372, Novbr. 1. Die Herren v. Steinberg überweisen dem Rat v. Goslar die Schuldverschreibung der Sechsmannen des Rammelsberges über 200 Mk. v. J. 1360 (Notiz), XXV, 343 f.
- 395.** 1375, März, 11 (des ersten sonntags in der fasten, als man singet Invocavit). Otto, Fürst zu Anhalt, bestätigt dem Johanneshof vor Quedlbg. den Kauf eines Holzbleks (Reg.), XXVII, 639.
- 396.** 1375, Dez., 27 (an der Kinder Tage in Weynachten). Gebhard v. Querfurt eignet $\frac{1}{2}$ Mark Geldes ewiger Gülde dem Kl. Reinsdorf zu e. ewigen Lichte in d. St. Marienkapelle (Reg.), XXVI, 412.
- 397.** 1377, Juli, 17 (des freitags nach aposteln tage). Otto, Fürst zu Anhalt, besetzt dem Frey v. Tzelingne den Besiz eines Holzes (Reg.), XXVII, 639.

- 398.** 1389. Rat zu Hild. schenkt 1 Fuder Einbecker Bier an Brand von dem Huz (Reg.), XXVII, 569.
- 399.** 1397, Nyenborch Ludewich v. Hackeborn auf N. schenkt u. Fr. Kapelle i. Kreuzgang d. Kl. Meinsdorf 1² Hufe (Reg.), XXVI, 412.
- 400.** 1397—1507. Lehnbuch der Familie v. Ralm zu Brschw., XXVII, 452—465 (—469).
- 401.** Um 1400. Die ältest erhaltenen Artikel der Knochenhauergilde zu Nordhsh., XXIX, 202 f.
- 402.** 1404. Weihbischof v. Halb. sagt dem Besuch d. Marienkapelle i. Kl. Meinsdorf e. Ablass v. 80 Tagen u. 2 Karenen zu (Reg.), XXVI, 413.
- 403.** 1412 (1419?), März, 29. am Dienstag nach palmen Bürgermeister u. Rat v. Luedlinbg. beurkunden dem Johanneshof e. Erbzinsschaft (Reg.), XXVII, 639 f.
- 404.** 1412. Rat zu Hild. fordert vom Rat zu Einbeck sicheres Geleit für Hild. Fuhrleute mit Einbecker Bier (Reg.), XXVII, 570.
- 405.** 1416. Herzöge v. Brschw. erlauben dem Rat v. Helmstedt, die Landwehr zu bessern (Reg.), XXVIII, 636.
- 406.** 1418. Rat v. Einbeck verpflichtet sich, Herzögen Wilh. u. Otto v. Brschw. auf 10 Jahr jährl. 20 Fuder Bier zu liefern (Reg.), XXVII, 570.
- 407.** 1419. Testament Bisch. Abt. IV. v. Halb. (i. Ausz.), XXVIII, 729—734.
- 408.** 1421—1460. Statuta und sattuunge des forstdynges in d. Waldmark v. Goslar (vollst.), XXVII, 102—113.
- 409.** 1422. Rat zu Hild. fordert Hermann u. Rudolf Ruscheplat auf, 1 Fuder Einbecker Bier dem Hengher zurück zu erstatten (Reg.), XXVII, 570.
- 410.** 1422. Rat zu Frankfurt a. M. kauft Einbecker u. Raumburger Bier (Reg.), XXVII, 570.
- 411.** 1425, Mai, 7. (ahn dem negsten montag nach dem sontag Cantate.) Herrn v. Hoym verpflichten dem Johanneshof vor Luedlbg. e. Holzblek (Reg.), XXVII, 640.
- 412.** 1425, feria secunda in divisione apostolorum. Mittelhusen. Urteil des thuring. Landgerichts zu Mittelhsh. gegen Thilo de Westhusen ac universitas rusticorum in eadem villa u. Theodericus dictus Grawe in Guttern (vollst.), XXV, 261.
- 413.** 1429, Oktbr., 1. (in sunte Remigius dage), Wernigerode. Stadtvogt zu Werniger bekundet, daß Christian v. Dedeleben der geistl. weltl. Klosterbrüderschaft i. Kreuzgang zu Halb. 1 Mark Geldes jährlich verschrieben habe (vollst.), XXVI, 422 f.
- 414.** 1430. Kontrakt des Rats zu Brschw. mit d. Stückgießer Lutterwat (a. b. Museriebuch), XXX, 68.
- 415.** 1430. Kontrakt des Rats zu Brschw. mit d. Stückgießer Bussen-schutten (a. b. Museriebuch), XXX, 68.
- 416.** 1431, Mai, 15. (idus Maij, Rome apud Sanctum Petrum). Papst Eugen bestätigt nach dem Register s. Vorgängers dessen Bulle für den Kleriker Dietrich Piel, kraft welcher eine von demselben dem Ludeke Gilbe in Werniger. beigebrachte tötl. Verwundung nicht als Mord, sondern als Notwehr anerkannt wird (Reg.), XXVIII, 772; (vollständig), XXVIII, 775—777.
- 417.** 1432, August, 7. Helmstedt. Rat zu Helmstedt kauft dem Ludgerikloster e. Holzblek ab (i. Auszug), XXVIII, 632.
- 418.** 1445, Juni, 26. (in sunte Johannis et Pauli dage martirum.) Handwerker-, Tagelöhner- und Gesindeordnung für das Gebiet der Stifte Magdshg., Halb., Hild. u. der Herzogtümer Brichwg. u. Lüneb., XXVII, 429—439.

- 419.** 1445, Juli, 15. 16. (dunnerst u. fridages vor s. Marien Magdalenen.) Heinrich v. Alvelde's Darstellung der von Bürgern u. Gilden gegen ihn in Goslar erregten Unruhen, XXIX, 32—40.
- 420.** 1445. Aussage des Rats zu Goslar über die aufrührerischen Handlungen Heinrich v. Alvelde's, XXIX, 41.
- 421.** 1445, Nov., 30. (am daghe s. Andree apost.). Steuerwäld. Magnus, Bisch. v. Hild. rät dem Heinrich v. Alvelde, aus Goslar zu fliehen, XXIX, 55.
- 422.** 1445, Dez., 20. (S. Thomas Abend). D. Rat zu Goslar fordert Heinrich v. Alvelde auf, zurückzukehren, XXIX, 51 f., 55.
- 423.** 1445, Dez., 22. (midweken vor wynachten). Brschwq. Heinrich v. Alvelde gibt dem Rat zu Goslar d. Gründe f. Flucht an, XXIX, 52 f.
- 424.** 1445, Dezbr., 23. (des andern daghes na Thomas des hilghen apostels). Heintr. v. Alvelde rechtfertigt sich gegen die Gemeinde zu Goslar hinsichtl. d. Klage, die Albrecht von der Helle des Wulfschagens wegen beim Räte gegen ihn vorgebracht, daß. Schreiben gleichzeitig an die Gilden zu Goslar, XXIX, 53—55.
- 425.** 1445, Dez., 24. (am fridaghe na s. Thome daghe). Der Rat zu Gosl. an den Bürgermstr. Heinrich v. Alvelde, er sei zu ihrem Spott aus der Stadt gewichen, er solle zum nächsten Gerichtstage vor ihrem Gericht erscheinen, wozu ihm freies Geleit zugesichert wird, XXIX, 56 f.
- 426.** 1445, Dez., 28. (ame daghe s. Johannis in dem hilghen wynachten 1446). Heintr. v. Alvelde sagt dem Räte zu Gosl. die Bürgerschaft auf, XXIX, 57.
- 427.** 1445. Klagen Heintr. v. Alvelde's wider den Bürgermstr. Hermann v. Dörnten u. d. Rat zu Gosl., XXIX, 41—43.
- 428.** Nach 1445. Rechtsbrief betr. die Rechtsverfassung zu Goslar (i. Auszüge), XXIX, 19 f.
- 429.** 1446, Januar, 1. (in die circumcisonis). Magnus, Bisch. v. Hild. schreibt an d. Rat zu Gosl., er habe dem Heintr. v. Alvelde geraten, aus der Stadt zu weichen, man möge ihn ungefährdet lassen und ihm Recht gewähren. — Derselbe Brief, doch ohne cedula, an die Gilden zu Goslar, XXIX, 57—59.
- 430.** 1446, Januar, 3. (am mandaghe vor twelfften). Der Dompropst Eggherd u. d. Domdechant Johann von Hild. samt dem ganzen Kapitel ermahnen den Rat zu Goslar, dem Bischof nicht entgegenzuhandeln (Reg.), XXIX, 61.
- 431.** 1446, Jan., 7. (fridaghes na dem twelfften). Antwort des Rats (Reg.), XXIX, 61.
- 432.** 1446, Jan., 7. (am fridaghe na den hilghen twelfften). Der Rat zu Goslar an Bisch. Magnus v. Hild.: ihre Zwistigkeiten seien beigelegt, Heintr. v. Alvelde sei ohne Not von ihnen gewichen, XXIX, 59 f.
- 433.** 1446, Jan., 10. (mandaghes na den twelfften). Bisch. Magnus v. Hild. fordert Verlängerung der seitens Goslars dem Heintr. v. Alvelde gesetzten gerichtlichen Frist (abgekürzt), XXIX, 61.
- 434.** 1446, Jan., 11. (dinxtages na den twelfften). Der Rat zu Goslar berichtet an Bisch. u. Domkap. zu Hild., daß der Gerichtstag wider Heintr. v. Alvelde hinausgeschoben sei (abgekürzt), XXIX, 61, 62.
- 435.** 1446, Jan., 20. (in s. Fabiani u. Sebastiani daghe). Bisch. Magnus v. Hild. an den Rat zu Goslar: da er über Land reiten müsse, so beauftragt er den Rat zu Braunschweig, an seiner Statt Tage wegen Heinrichs v. Alvelde anzusetzen (abgekürzt), XXIX, 62.

- 436.** 1446, Jan., 25. (am daghe s. Pauli siner bekeringe). D. Rat zu Brschw. ladet den von Gosl. ein, zu e. Besprechung auf nächstfolgenden Sonnab. nach Kl. Dorstadt zu kommen; er erbiethet sich, auch Heinrich v. Alvelde mitzubringen (Reg.), XXIX, 62.
- 437.** 1446, Jan., 26. Der Rat zu Gosl. nimmt d. Vorschlag an u. bittet, den Heintr. v. Alvelde mitzubringen (Reg.), XXIX, 62.
- 438.** 1446, Jan., 26. Der Rat zu Goslar schlägt dem Domkap. i. Hild. ab, den Gerichtstermin betr. Heintr. v. Alveldes bis zu den nächsten Fasten zu verlängern, da Gilden u. Gemeinheit es nicht bewilligen wollen (Reg.), XXIX, 62.
- 439.** 1446, Febr., 3. (Dienst. n. Mar. Lichtmeß). Protokoll des Stadtvogts Ludeke Botke zu Goslar, über die Verfestung Heinrichs v. Alvelde, XXIX, 46—51.
- 440.** 1446, Febr., 7. (mandages na unser l. vruwen lechtmessen). Rechtsbrief betr. d. Stadtreiment i. Goslar (i. Auszug), XXIX, 19.
- 441.** 1446, Febr., 9. (mittweken in s. Appollonien daghe). Bisch. Magnus v. Hild. ladet d. Rat zu Gosl. der Sache Heinrich v. Alveldes wegen auf den Sonnab. zu Abend nach Hild. (i. Auszug), XXIX, 62 f.
- 442.** 1446, Febr., 11. (am fridaghe na Scolastice virg.) Der Rat zu Goslar verspricht dem Bisch. v. Hild., an den bestimmten Tagen in Hild. zu erscheinen (Reg.), XXIX, 63.
- 443.** 1446, Febr., 23. (in vigil. b. Mathiae.) Der Rat zu Gött. rät dem v. Gosl., sich unter Vermittelung des Bisch. v. Hild. mit Heintr. v. Alvelde zu vertragen, XXIX, 63.
- 444.** 1446, Febr., 26. (um sonavende na s. Mathiae daghe.) Der Rat zu Gosl. an den zu Gött.: d. Bisch. v. Hild. wolle e. Tag zu freundl. Verhandlungen mit Heintr. v. Alvelde ansetzen und seien sie damit einverstanden (abgefürzt), XXIX, 64.
- 445.** 1446, März, 4. (am fridage vor Invocavit in den hilghen vasten). Der Rat zu Gosl. an Bisch. Magnus v. Hild.: sie vernehmen, daß Heintr. v. Alvelde sie bei etlichen Personen in der Umgegend verklage. Sie hätten nun an Räte, Gilden u. Gemeinden der Umgegend geschrieben über Alveldes Stadtreiment. Der Rat bringt auf den in Aussicht gestellten Verhandlungstag, XXIX, 64.
- 446.** 1446, März, 12. (am sonavende neghest Invocavit.) Bisch. Magnus zu Hild. an d. Rat zu Gosl.: er wolle, sobald der Dompropst, den er gern bei der Sache hätte, zurückgekehrt sei, einen endgültigen Tag zwischen ihnen u. Heintr. v. Alvelde ansetzen, XXIX, 64 f.
- 447.** 1446, April, 4. (des mandages neist na Judica.) Bisch. Magnus v. Hild. teilt dem Rat zu Gosl. mit, daß er Alschwin d. Kelt., Heintr. u. Bodo v. Cramm gebeten habe, die Sache zw. ihnen u. Heinrich v. Alvelde auszugleichen u. s. f. (Reg.), XXIX, 65.
- 448.** 1446, Mai, 27. (am fridaghe na Ascens. dom.) Lübeck. Bürgermeister u. Rat d. St. Lübeck, Ratssendboten v. Hamburg, Wismar u. Lüneburg schreiben an Brschw., Halb, Luedlbg. u. Mäherst. um Auskunft über den Streit zw. Gosl. u. Alvelde (Reg.), XXIX, 66.
- 449.** 1446, Juni, 4. (am hilghen avende to pinxten.) Der Rat zu Halb. bittet den von Gosl. in wichtigen Sachen um e. Zusammenkunft in Ostermied (kurzer Auszug), XXIX, 65.
- 450.** 1446, Juni, 9. (am donnersdaghe in deme pinxten). Heinrich v. Alvelde an Everd v. Langeln, Alschwin, Heintr. u. Bodo v. Cramm, Brand, Cord u. Heinrich v. Schwichelt, Hilmar u. Bodo v. Oberge u. Alschwin v. Mander: Er beklagt sich über d. falsche lügenhafte Bedächtung besonders v. Tise dem Zimmermann, XXIX, 65 f.

- 451.** 1446, Juni, 12. (dominica Trinitatis.) Die Stadt Gosl. giebt d. Städten Lübeck, Hamburg, Wismar, Lüneburg u. s. f. e. Darstellung ihres Rechtsverhältnisses in dem Streite zw. ihr u. Heinr. v. Alvelde, XXIX, 66—71.
- 452.** 1446, Juli, 22. (am daghe Mar. Magd. der werden vrouwen.) Der Rat zu Lübeck, als Haupt der Hanse, antwortet dem Rat zu Gosl. auf seine Beschwerde gegen Heinr. v. Alvelde, XXIX, 72.
- 453.** 1446, August, 21. (sondaghes na Assumpcionis.) Heinr. v. Alvelde beklagt sich bei den ihm zum Schiedsrichter gesetzten Adligen über die ihm v. Gosl. widerfahrene Unbill, XXIX, 77 f.
- 454.** 1446, Sept., 2 (am fridaghe na decoll. Joh. Bapt.). Die Hansestädte fordern Gosl. auf, sich bis künftigen Galli gültlich mit Heinr. v. Alvelde zu vertragen, widrigenfalls sie ein anderes Verfahren gegen die Stadt einschlagen wollen, XXIX, 74 f.
- 455.** 1446, Sept., 3. (sonnavendes vor Nativ. Marie). Die Hanse fordert die Räte v. Hild., Einbeck, Duedlbg., Acherst., Halb., Gött., Hannov. u. Helmstedt auf, Gosl. zur friedl. Auseinandersetzung mit Heinr. v. Alvelde zu nötigen, XXIX, 75.
- 456.** 1446, Septbr., 19. (fer. secunda p. Crucis exaltacionem). Der Rat zu Gosl. antwortet auf das v. d. Ritter Everd v. Langeln ihm übersandte Schreiben Heinrich v. Alveldes u. weist dessen Inhalt als unrichtig zurück, XXIX, 75—77.
- 457.** 1446, Novbr., 29. (in vigilia sunte Andreae). Bestimmungen über d. Ratswahl zu Gosl., XXIX, 20.
- 458.** 1446, Dezbr., 20. (in vigilia Thom. apostoli). Gött. erbietet sich, auf e. Tag zu Sandersheim zw. d. Rat zu Gosl. u. Heinr. v. Alvelde zu vermitteln (Reg.), XXIX, 64.
- 459.** 1446. Heinrich v. Alveldes Bericht über s. Verfestung durch d. Rat zu Goslar, XXIX, 44 f.
- 460.** 1447, April, 30. (am sondage Jubilate.) Der Rat zu Gosl. erklärt sich bereit, einen von Brschw. zur Auseinandersetzung mit Heinrich v. Alvelde anzuberaumenden Tag zu besuchen, XXIX, 77.
- 461.** 1447, Juli, 4. (dinxdaghes na visitationis Mariae.) Der Rat zu Gosl. bittet den zu Brschw., dem Heinrich v. Alvelde anzuraten, seine bei ihnen in Brschw. sich aufhaltende Frau nicht nach Goslar zurückzusenden, XXIX, 77 f.
- 462.** 1448, März, 12. (am dinxdage na Iudica) Lübeck. D. Ratssendboten der Hansestädte fordern d. sächs. Städte auf, die von Gosl. als aus der Hanse ausgeschlossen zu betrachten, wenn sie nicht bis nächste Pfingsten dem Heinrich v. Alvelde Genüge leisten, XXIX, 79.
- 463.** 1448, Juni, 11. (dinxtages na Bonifacii). Die Herzöge Heinrich u. Ernst v. Brschw. u. d. Bischöfe v. Halb. u. Hild. nehmen sich als vom Reich gesetzte Beschützer der Stadt Goslar in betr. der gegen diese vorgenommenen Verhansung an, XXIX, 80.
- 464.** 1454, Septbr., 3. (am dinnestage negest na sunte Egidiens daghe). Die niedersächs. Städte vermitteln aus Grund der Vereinbarung des Halb. Tages einen Frieden zw. d. Stadt Goslar u. Heinr. v. Alvelde. Die Räte zu Magdbg., Brschw. u. Halb. sollen v. Lübeck Erklärungen über ihre Wiederaufnahme in den Hansebund erhalten, XXIX, 30 f.
- 465.** 1454, Sept., 4. (midwekens na sunte Egidien daghe). Die Stadt Goslar wird wieder in die Hanse aufgenommen. — Am 8. Oktbr. d. J. von d. sächs. Städtebunde anerkannt, XXIX, 31 f.

- 466.** 1456, März, 7. (Dom. Laetare.) Freikaufsbrief des Abt Johann v. Walf., in welchem er das Klostergut Mönchspfeffel von allem Dienst, Geschoß, Einlager u. Bete für 1900 Gulden freikaufte (im Ausz.), XXVI, 96.
- 467.** 1458, April, 23. (ahn des hilgen mertelers und sunthe (Georijen daghe, des werdigen ritters.) Erbenzinsbrief des Albrecht Tutensoht i. Werniger. (vollst.), XXVIII, 377.
- 468.** 1459, in crastino omnium sanctorum, anno lir. Schreiben d. Stadt Brischwg. an d. Stadt Werniger., daß der Jordan Brokem a. Werniger. i. in Brischwg. befindliches haufälliges Haus ausbessern soll (vollst.), XXVII, 284.
- 469.** 1467, März, 16. (Montag nach Judica.) Bischof Burchard v. Halb. schenkt dem Johanneshof vor Luedlbg. d. St. Johanneswiese (Reg.), XXVII, 640.
- 470.** 1471, April, 26. (frietag nach Quasimodogeniti.) Vergleich des Gfn. Heinrich v. Stolberg mit den Mäten d. Alt- u. Neustadt Werniger., Ummwandlung d. Dienste von d. 10 wüsten Dörfer in Getreidezinsen (i. Ausz.), XXV fs., 19, 68.
- 471.** 1472, April, 30. (uf donstag nach des Dominicen Cantate.) Erlaß dieser Getreidezinsen gegen Zahlung v. 1200 Gulden (i. Auszuge), XXV fs., 19, 68.
- 472.** 1480, Dienstag nach Misericordia domini Schuldverschreibung des Ritters Heinrich v. Bila (Reg.), XXVIII, 565 (vollständig), 572 f.
- 473.** 1483, Septbr., 25. (donnerstage negezt Mauricii.) (donerstag nach Remigii (2. Oktbr.) einkomen.) Gandersheim. Schreiben der Aebtissin Sophie v. Gandersheim an Johann (Cicero) Mtg. v. Brandenburg um Aufschub von Beschlüssen geg. d. Gfn. v. Reinstein bis zur Rückkehr des wegen d. Pest entflohenen Kapitels (vollständig), XXVIII, 767 f.
- 474.** 1487, Juni, 8. (des fridages in dem hilgen Pingsten, Halberstadt. Die Vorsteher des Siechenhofs v. Halb. überlassen dem zu Halb. auf d. Vogtei wohnenden Bürger Heinrich Overbeck für 30 Mark auf 12 Jahre 1 vor d. Stadt gelegene zehntfreie Hufe (i. Ausz.), XXV, 354 f. (vollständig), 357 f.
- 475.** 1488, August, 13. Nordhj. Revisionsprotokoll (Charta visitatoria) des Domstifts zu Nordhj. (vollständig), XXVII, 167—169.
- 476.** 1490—1552. Gerichtsprotokolle des Forstdinges i. d. Waldmark von Goslar (vollständig u. im Auszuge), XXVII, 113—121.
- 477.** 1503, uff Martini des heil. Bischofs. Schuldverschreibung des Ritter Heinrich von Bila zu Auleben (Reg.), XXVIII, 567; (vollständig), 573 f.
- 478.** 1506, April, 20. (Montag nach Quasimodogeniti.) Revers des Vogts Zacharias v. Kreße an Gfn. Hoyer VI. v. Mansfeld-Borderort über Pachtung des Amts Voßstedt auf 3 Jahre (i. Auszuge), XXVI, 1 f.
- 479.** 1507—1541. Aus dem Rechnungsbuch des Wernigeröder Dechanten u. bischöfl. halberstädt. u. hildesh. Offizials zu Brischwg. Johann Kerfener — Auszüge über Kerfeners Art u. Leben bei. i. Begegnung mit Luther, XXVII, 593—599; — Bürgerzahl zu Werniger. u. Nöschentr., 1541, 599; Kunstgewerbe u. Kaufachen, 599—603; Zur Geschichte des Schrifttums u. Bücherweizens i. d. Gfich. Werniger., 603—612.
- 480.** 1510—1520. Halberstädter Apothekereid (vollständig), XXVII, 305.
- 481.** 1511. Lehnbrief des Gfn. Hoyer v. Mansfeld für Jost v. Gehofen über d. Hinterturmgut zu Voigtstedt (im Auszug), XXVI, 57.

- 482.** 1518, Juli, 6. (dinstag n. visitationis Marie gloriosissime). Grenz-
zug zw. Werniger. u. Elbinger. (im Auszuge), XXVIII, 363 f.
- 483.** 1519, Oktbr., 9. (vff Sonntagt am tage Dionisii). Festsetzung über
d. Entschädigg. an d. Fröhner für freie Kost an d. Diensttagen (i.
Erbbuch v. 1523), XXV, 170.
- 484.** 1520, circa festum Martini. Erzählung des Joh. Kerkenner über f.
Begegnung mit Luther (i. f. Rechnungsbuch, 1507—1541), XXVII, 597 f.
- 485.** 1524, (am Sonntag ciriaci). Brief Thomas Münzers an die Rats-
herren zu Alstedt (vollständig), XXVII, 310 f.
- 486.** 1524, Dornstags nach Quasimodogeniti. Wittenburg. Bericht Joachims
v. Richterhain auf Wittenburg an d. Rat zu Alstedt über e. bei d.
Blünderung d. Feldkapelle zu Mallerbach gefangenen Ralkbrenner aus
Krautdorf (vollständig), XXVI, 348 f.
- 487.** 1525, Novbr., 11. vff Sancte Martinstag, zu Schonwerde. Quittung
Friedrichs v. Wighleben zu Schönwerde, der Gemeinde von Ringleben
(6. Artern) ausgestellt über Entschädigung wegen Schafen u. f. w.
(vollständig), XXVII, 311.
- 488.** 1526, Montag nach Simon u. Juda. Prediger Leonhardus Burckart
bekennt, daß er wegen aufrührerischer Predigt ins Gefängnis gelegt
ist (vollständig), XXVII, 312 f.
- 489.** 1526, Dornstag Innocent. Schreiben des Herzogs Georg v. Sachsen
an f. Amtmann zu Sangerhs., daß er dem Pfarrer in Martinsrieth
f. Gehalt auszahle (vollständig), XXVII, 313.
- 490.** 1526, Dienstags nach conceptionis Marie virginis. Dresden.
Schreiben des Herzogs Georg v. Sachsen an d. Rat zu Sangerhs.
wegen unterlassenen Messelesens i. Eisleben (vollständig), XXVII, 314.
- 491.** 1526, Donnerst. S. Burchardi. Werniger.-Blankenbg.-Regensteinsche
Grenzbeschreibung (Auszug), XXVII, 374.
- 492.** 1528, Febr. 28. (am dage Cinerum). Dassel. Zinsbrief d. Kirche
zu Dassel (vollständig), XXVIII, 753.
- 493.** 1528, April, 1. (Mittwoch). Wittenbergk. Brief Martin Luthers
an Felicitas v. Selmenitz zu Halle, daß sie dort bleiben solle (voll-
ständig), XXVI, 346.
- 494.** Um 1529. Bestimmungen des Gfn. Botho über d. Schuldhaft (aus-
zügl.), XXVII, 373.
- 495.** 1529. Gf. Philipp v. Brschw.-Grub. stiftet e. Vergleich in Einbeck
auf Grund v. Artikel 17 des Speierschen Reichstagsabschieds (Notiz),
XXVII, 545 f.
- 496.** 1531, Febr., 9. (Donnerstag, den Achtentag Purif.-Mar.). Vergleich
zw. d. Gfn. zu Stolberg u. Regenstein (i. Auszug), XXVII, 383.
- 497.** 1531. Hamburger Ratsbeschluß betr. Einbecker Bier (i. Auszuge),
XXVII, 573 f.
- 498.** 1531. Lehnbrief des Harrafschen Gutes zu Gehofen, Auszug über
d. Dienste d. Anspanner u. Hintersättler, XXV, 205.
- 499.** 1532, Juni, 6. (Dienstag nach Bonifatii). Lehnbrief des Kurfürsten
Johann an d. Br. Wolf, Bastian u. Ulrich Kalk für d. Hof Nytha
i. Kalksriet (i. Auszug), XXVI, 115 (Druckfehler: 1552).
- 500.** 1532. Pertinentien-Verzeichnis des Hackenhofs zu Gehofen, Auszug
über d. Dienste der Anspanner u. Handfrohnerey XXV, 208.
- 501.** 1533, Febr., 24. (an dem dage sancte Mathias). Erbzinsbrief
des Hinrick Tutensoth i. Werniger. (vollständig), XXVIII, 377.
- 502.** 1533, Septbr., 29. (vff Montag den tagt Michaelis). Stadtrat zu
Artern borgt vom Stadtrat zu Alstedt 600 Gulden (vollständig),
XXX, 510—512.

- 503.** 1533, Septbr., 29. (Montags den Tag Michaelis). Gfn. v. Mansfeld versprechen, das geborgte Kapital zu verzinsen (vollständig), XXX, 512 f.
- 504.** 1533—1541. Anschaffungen für die neue liberaria i. Werniger. (a. Kerfeners Rechnungsbuch v. 1507—1541), XXVII, 604—612.
- 505.** um 1534. Widmung Luthers auf d. Titelblatt e. von ihm an Witwe Felizitas v. Selmenitz geschenkten Bibel (vollständig), XXVI, 346.
- 506.** 1534, Freitags nach Martini. Rechenschaft des Stücgießers Cord Mente über den Guß v. 5 Büchsen vor d. Rate zu Brschw., (i. Auszuge), XXX, 82.
- 507.** 1536. Am dage Innocentium. Dassel. Alderleute-Ordnung der Kirche zu Dassel (vollständig), XXVIII, 762—765.
- 508.** 1536. Memorien der Kirche zu Dassel (i. Auszug), XXVIII, 755—761.
- 509.** 1538. Erbteilungsbrief der Gebr. Heinrich u. Hans von Morungen zu Sangerhs. (beglaub. Abschrift v. J. 1656; auszügl.), XXVI, 76.
- 510.** 1540, Febr., 10. Goslarsche Feuerordnung (vollständig), XXVIII, 590—593.
- 511.** 1540. Vf. v. Göttinger Rat über d. Brand zu Einbeck u. d. geleistete Hülfe (i. Auszug), XXVII, 550 f.
- 512.** 1540, Juli, 12. (am dage Hinrici(?)). Brief des Claus v. Mandelsloh an den Rat zu Einbeck betr. f. Vogt Dieß (Auszug), XXVII, 555.
- 513.** 1540. Cord Achtermanns, thom rechten Thonahmen Bodocord ahenant, Bekenntnisse (üb. d. Brand zu Einbeck, i. Auszug), XXVII, 551—555.
- 514.** 1540. Bekenntnis Heinrich Diehs (Dieß) betr. Brandstiftung i. Einbeck (abgedr. i. Hortleders acta publica), XXVII, 557 f.
- 515.** 1541, April. (post pasce, Ostern fiel auf d. 17. April). Bürgerzahl in Werniger. u. Nöschentr. (a. Kerfeners Rechnungsbuch, 1507—1541), XXVII, 599.
- 516.** 1542, Novbr., 13. (Montag nach Martini d. h. Bischof). Verpfändungs-Urkunde d. Gfn. Albr. v. Mansfeld über die Pflüge Allstedt (vollständig), XXVI, 86—93.
- 517.** 1542. Bestallung der Halbbauern zu Raundorf u. Mönchspfeffel nach d. Verpfändungsakten des Amts Allstedt (i. Auszuge), XXVI, 96—98.
- 518.** 1544, Januar, 7. (Montags nach trium regum). Das Kapitel zu Werniger. thut d. Schnakenburg aus an d. Gräfl. Amtschösser Mathias Lutterott auf 30 Jahre gegen e. jährl. Zins v. 1 Gulden (Reg.), XXV fs., 82.
- 519.** 1544, Januar, 24. Stolberg. Vf. d. Cf. Wolfgang zu Stolberg an d. Gfn. Philipp u. Hans Georg v. Mansfeld betr. d. Gemeindegewald d. 11 Gemeinden am Unterharz (vollständig), XXV, 390.
- 520.** 1545, Mai, 16. Beschwerde d. Gfn. Albr. v. Mansfeld wider d. Gfn. zu Stolberg als Pfandinhaber des Amts Allstedt (i. Auszug), XXVI, 101 f.
- 521.** Bald nach 1545. Wernigerode. Gedentzettel d. gräfl. Hauptmanns Dietrich v. Gadenstedt an Cf. Wolfigg. zu Stolberg mit verschiedenen Wünschen. Auf d. Rückseite d. Hdschr. Cf. Wolfiggangs (i. Ausz.), XXV fs., 85 u. a. 2.
- 522.** 1546, Januar, 8. (freitags nach trium regum). Leipzig. Cf. Albr. v. Mansfeld borgt v. Joh. Meynholt, Schösser zu Saalfeld u. von Martin Aranth 4000 fl. mit 8^o jährl. Zinsen auf 2 Jahre (vollständig), XXX, 514 f.
- 523.** 1546, März, 1. Abkommen wegen eines anzustellenden Vergleichstages zw. Gfn. zu Stolb. u. v. Mansf. (i. Ausz.), XXVI, 102 f.
- 524.** 1546. Beschwerde d. Gfn. zu Stolb. über d. Gfn. Albr. v. Mansf. als Pfandgeber d. Amts Allstedt (i. Ausz.), XXVI, 103.

- 525.** 1547, Ottbr., 2. (Sonntags nach Michaelis.) Wernigeroth. Silvester Wolgemuth entschuldigt sich beim Gfn. Wolfgg. zu Stolb., daß er Mße v. Kramm wegen Landfriedensbruch beim Reichskammergericht verklagt habe (vollständig mit Abbildung des Handsiegels), XXVI, 405—407.
- 526.** 1548. Vorstellung des Rats v. Einbeck bei Herzog Heinr. v. Brschw. betr. Dieß Gebeine (im Auszuge), XXVII, 560.
- 527.** 1548. Kostenanschlag des Stückgießers Cord Mente zu Brschw. über den Guß der dem Kaiser zu liefernden 12 Geschütze (i. Auszuge), XXX, 87 f.
- 528.** 1549, Ottbr., 4. (Freitag nach Michaelis.) Wernigerode. D. Kapitel überläßt Dietrich v. Gadenstedt de Snokenborch, hus und hoff zu doppeltem Erbenzins u. e. großes u. e. kleines Wohnhaus am Kirchhof zu 1 Gr. 6 Pf. Erbenzins, XXV fs., 85.
- 529.** 1550, Freitags nach Reminiscere, Brschw. Beschluß des Rats zu Brschw., daß der Büchsen- u. Zeugmeister Cord Mente die Zeit seines Lebens mit Frau u. Kindern die Stadt sonder alle Gnade soll entbehren (Verfestungsbuch), XXX, 88 f.
- 530.** 16. Jahrh. Eine alte Goslarische Chronika (vollständig), XXVIII, 642—646, sfr. 641 f.
- 531.** 1553, März, 2. Landshut. Herzog Albr. v. Bayern bestellt 2 Wagen Einbecker Bier (vollständig), XXVII, 570 f.
- 532.** 1554, Oktbr., 8. Wernigerode. Der gräf. Hauptmann Dietrich v. Gadenstedt berichtet, daß im Stapelburgschen Forst ein hauffen schwein u. ein großer behr aufgespißt sei (im Auszug), XXVI, 427.
- 533.** 1555, Febr., 23. (am Sonnabende nach Cathedra Petri). Halberstadt. Notariatsinstrument über den am 28. 11. 1554 geschehenen Verkauf eines Holzfelds am Huy seitens des Andreas Fleming zu Athenstedt an d. Vorsteher des Siechenhofs vor Halb für 88 Gulden (vollständig), XXV, 359 f.; vgl. 355.
- 534.** 1555, Am tage Martinij, Dietersdorf. Brief des P. Thomas Voce zu Dietersdorf an s. Bruder Vdalricus Vocken, Argentinae (Straßburg): Er will nicht in das Kloster zurückkehren (vollständig), XXX, 502 f.
- 535.** 1557, Juli, 26. Derdesim (Dardesheim). Gf. Christoph zu Stolb., Dompropst zu Halb., bittet s. Br. Albrecht Georg um e. Bären zur nächsten Prozession i. Halb. (Reg.), XXVI, 427.
- 536.** 1557, Dezbr. 10. Brief des Herzogs Franz Otto zu Brschw. u. Lüneb. an d. Rat zu Brschw.: er verehrt ihm e. Schwein u. bittet um den Guß e. 8 pf. Büchse (vollständig), XXX, 90 f.
- 537.** 1557, Dezbr. 11., 12., 13. u. 24. Weiterer Briefwechsel zwischen Rat u. Herzog über d. Guß der Büchse (Reg.), XXX, 91.
- 538.** 1559, Januar, 7. Lehnbrief an d. Gehr. Velten u. Matern u. ihren Vetter Wilhelm v. Wechsungen über d. Wechsunger Hof zu Voigstedt (i. Ausz.), XXVI, 73.
- 539.** 1561, März, 12. (Mittwoch nach Laetare). Werniger. Tauschvertrag zw. d. Kapitel (die Kapitelsbehausung, darin der Senior gewohnt) u. Dietrich v. Gadenstedt (das Illiesche Haus) (Reg.), XXV fs., 85.
- 540.** 1561, Dezbr. 15. (Montag nach Lucia). Vergleich zw. Gf. Günther u. Hans Günther v. Schwarzburg u. d. Verwalter des Convents des Kl. Zfeld, betr. Hof zu Kirchengel (Reg.), XXVI, 201.
- 541.** 1562, April, 11. Nordhfs. Charta visitatoria des Domstifts zu Nordhfs. (vollständig), XXVII, 170—176.

- 542.** 1562, April, 19. Zfeld. Neander, Rektor d. Klosterschule zu Zfeld ladet d. Gfn. zu Stolberg zu s. Hochzeit ein (i. Ausz.), XXVI, 201 f.
- 543.** 1562. Urkundliche Bestallung Neanders als Rektor d. Schule u. Verwalter des Klosters zu Zfeld (i. Auszuge), XXVI, 204.
- 544.** 1562, Juli od. Anfangs August. Kempen. Schreiben des Amtsverwalters Jakob v. d. Porcken zu Kempen an den Kölner Domdechanten, Gfn. Friedrich v. Wied für s. Br. Johann v. d. Porcken, erwählten Abt v. Zfeld um Fürsprache bei Ludwig Gfn. zu Stolberg (vollständig), XXVI, 193 f.
- 545.** 1562, August, 17. Wertheim a. Main. Schreiben d. Gfn. Ludwig an s. Bruder Albr. Georg für Erhaltung d. evangel. Schule zu Zfeld (i. Auszug), XXVI, 203.
- 546.** 1562. Bittschrift Neanders an d. Gfn. zu Stolberg um Erhaltung d. evangel. Schule zu Zfeld (Notiz), XXVI, 203.
- 547.** 1563. Anschlag uff das Ambt Arthern (i. Auszug, Zahl u. Art d. Fröhner u. Frohndienste), XXV, 176.
- 548.** 1563. Anschlag über Zubehör, Nutzen u. Unkosten des Amtes Voßstedt (Ausz.), XXVI, 3 f.
- 549.** 1564, März, 10. Remigsborgen. Brief d. Georg Hans, Pfalzgraf b. Rhein an d. Gfn. Ludwig zu Stolb. betr. Reise Gf. Wolf Ernsts zu Stolberg nach Schweden (vollständig), XXVIII, 378 f.
- 550.** (1564). Verzeichnuß dessen, so von wegen des mollgebornen herrn Wolff Ernst graf zu Stolberg zu Schweden u. zu Dankig außgegeben (1562—1564, vollständig), XXVIII, 379—381.
- 551.** 1564. Probe aus d. 4. Prozeßschrift d. bischöfl. Sachwalter Dr. Kling i. d. Streit um d. Hoheitsrechte auf d. Königshofe, XXX, 453 f.
- 552.** 1565, Febr., 22. Vertrag zw. Gf. Hans Ernst zu Mansfeld u. s. Untersassen im Amt Heldringen betr. d. Ueberlandsfuhren (weientl. vollständig), XXV, 170 f.
- 553.** 1565, April, 29. (Sonntag Quasimodogeniti.) Schloß zu Artern. Dienstrevens des Gfn. Hans Hoyer zu Mansf. üb. d. Frohnpflichten des Rüdendorfs Schönfeld (vollständig nach d. copia vidimata v. 9. März 1714), XXVI, 4 f.
- 554.** 1566, Novbr., 13. (Sonnabend nach Martini.) Allstedt Schoffer Koft berichtet an Herzog Johann Friedrich II. v. Sachsen über die Bedrohung des Amtes u. Hauses Allstedt durch Gf. Hans v. Mansfeld (i. Auszuge), XXVI, 99 f.
- 555.** 1568, Juni, 4. (Freitags nach Graudi.) Der Rat zu Nordh. ordnet für die Knochenhauer dal. den Fleischkauf, XXIX, 208—210.
- 556.** 1568. 9. Grenzbeschreibung des Nöckendorfs Forsts u. Walddabgabe d. angrenzenden Dörfer (i. Auszuge), XXVII, 387 f.
- 557.** 1569, Septbr., 30. Lehnbrief für Arend Stammer über den Knauthof zu Voigtstedt (auszügl.), XXVI, 56.
- 558.** 1570. Anschlag über Zubehör, Nutzen u. Unkosten des Amtes Voßstedt (i. Auszuge), XXVI, 3 f.
- 559.** 1570, Juni, 29. Lehnbrief Hans Hoyer zu Mansfeld für d. Gebr. Zacharias u. Hans v. Kresse üb. d. Kressenhof zu Voigtstedt (i. Ausz.), XXVI, 75.
- 560.** 1573, April, 29. Blankenburg. Gfn. Ernst I. u. Caspar Ulrich v. Regenstein an Gfn. Albr. Georg zu Stolberg: sie können d. Einladung zur Bärenhaß i. Reddeberholz nicht folgen (vollständig), XXVI, 428, 429 a 1.
- 561.** 1573, April, 29. Stiege. Dieselbe Entschuldigung v. Gf. Botho v. Regenstein an Gf. Albr. Georg zu Stolb. (vollst.), XXVI, 428 f.

- 562.** 1573. Polizeiordnung zu Einbeck, abgedr. in Harlands Chronik II, 154 ff. (art. 61, 64), XXVII, 562.
- 563.** 1575, Juli, 29. Lehnbrief für Bastian, Wolf u. Ulrich v. Kalb üb. d. Hof Rytha i. Kalbsriet (i. Ausz.), XXVI, 115.
- 564.** 1575—1600. Rechnungsauszüge der Hütte zu Ilfenburg, aus: Acta, den Eisenhammer zu Ilfenburg während d. Administration betr. vol. I., XXV fs., 102 u. a 6, 103.
- 565.** 1577, April, 22. Inventar d. Hütte zu Ilfenburg (auszüglich), XXV fs., 102.
- 566.** 1577. Rechnungsauszug d. Hütte zu Ilfenburg, XXV fs., 102.
- 567.** 1578, Juli, 21. Rechtfertigungsschreiben des Rats zu Einbeck an d. Kaiser betr. Reichssteuer (i. Auszug), XXVII, 563.
- 568.** 1578. Eingabe des Rats an d. säch. u. hessischen Kommissarien (i. Auszug), XXVII, 563.
- 569.** 1578, Juli, 22. Schreiben des Dr. Johann Roschbeck i. Brschw. an d. Kaiserl. Sekretär Andreas Erstenberger betr. Aufbringung der Reichssteuer v. d. Stadt Einbeck (i. Auszüge), XXVII, 563 f.
- 570.** 1579, Juli, 12. Halle. Abschied des Administrators des Erzstiftes Magdgb., Mtg. Joachim Friedr. v. Brandenburg, wegen notwendiger Verbesserung d. Gebäude u. Teiche zu Voigtstedt (i. Ausz.), XXVI, 6.
- 571.** 1579, August, 1. Bericht des Henni Arneken über d. Besuch der Baumannshöhle u. d. Brockens, XXVIII, 361.
- 572.** 1580. Anschlag über Zubehör, Nutzen u. Unkosten des Amts Voigtstedt (i. Auszug), XXVI, 3 f.
- 573.** 1581. Chronik der Schuhmachergilde zu Einbeck ad. h. a., XXVII, 565.
- 574.** 1581, August, 27. Osterwieck. Ausgabe auf den gehalten schützenhoff anno 1581, XXVII, 510—513.
- 575.** 1582, April, 13. Artern. Hans Hoyer, Gf. zu Mansf. bittet d. Stadt Frankenhäusen um Unterstützung wegen seines Sohnes, XXIX, 608 f.
- 576.** 1582. Eid der Schützenknechte i. Halberstadt, XXVII, 487 a 1.
- 577.** 1583. Nordhfr. Schulordnung (i. Auszug, Einteilung u. 10 Tabellen), XXX, 333—335.
- 578.** 1583, August, 8. Artern. Hans Hoyer, Gf. zu Mansf. bittet den Stadtrat zu Freiburg a. d. Ainstrut um eine Unterstützung zu Gunsten seines Sohnes, XXIX, 609 f.
- 579.** 16. Jahrh. Neuere Artikel der Knochenhauer in Nordhfr., XXIX, 203—205; (Nach d. Ueberschrift S. 203 v. 1400 ff., aber nach d. sprachl. Gestalt 16. Jahrh.)
- 580.** 1584, Mai, 18. Instruktion des Herzog Julius v. Brschw. für s. Sohn Heinrich Julius, Bisch. v. Halb. (i. Auszüge), XXVIII, 741.
- 581.** um 1584. Bedenken Christoph v. Bovirs (für d. Hofhaltung d. Bisch. Heinr. Jul. v. Halb.) (i. Auszüge), XXVIII, 741—743.
- 582.** 1586. Hofordnung des Bisch. Heinrich Julius v. Halb. (vollständig), XXVIII, 746—750.
- 583.** 1586—1648. Zusätze zu den Artikeln der Knochenhauer in Nordhfr. aus verschiedenen Jahren, XXIX, 206, 207.
- 584.** 1587. Protokoll des Konrad Bunting, Syndikus zu Hannover über Verhandlungen des Rats zu Einbeck mit d. Brschw. Regierung über weltl. Appellation, geistl. Jurisdiktion u. a. (i. Auszug), XXVII, 564 f.
- 585.** 1587—1592. Rechnungsauszüge d. Hütte zu Ilfenburg, XXV fs., 103.
- 586.** 1588, Januar, 30. Lehnbrief für Hans Georg v. Gehofen über d. Hinterturmgut zu Voigtstedt (i. Auszug), XXVI, 57 f. a 2.

- 587.** 1588, Frühjahr, Drübeck. Forstschreiber Georg Gleißenberg meldet dem Gfn. Wolf Ernst zu Stolbg. d. Aufspüren v. Auerhähnen bei Jlsenburg (i. Auszug), XXVI, 430.
- 588.** 1588, Oktbr., 9. Blankenburg. Vf. d. Gfn. Botho v. Regenstein an Gf. Wolf Ernst z. Stolbg. über d. Einladung des Herz. Heinrich Zul. v. Brschw. zur Bären- u. Schweine-Jagd im Stapelburger Forst (i. Auszug), XXVI, 429.
- 589.** 1588, Oktbr., 13. Jlsenburg. Gräfl. Administrator Peter Engelbrecht meldet an Gf. Wolf Ernst das Eintreffen der bischöfl. Juriere u. d. Unterbringung d. Herrschaften (i. Auszug), XXVI, 429.
- 590.** 1589, Mai, 29. (Am Tage Martynii). Artern, Schloß. Die Gfn. v. Mansfeld in Artern belehnen den Dekan Johann Zelle das. mit ihrem dortigen kleinen Vorwerke, XXIX, 610 f.
- 591.** 1589. Bericht über Verbrennung von 133 Zauberschen zu Osnabrück (Strunck brschw. Chronik), XXVII, 621 a 1.
- 592.** 1590, Juli, 24. Gröningen. Vertrag üb. Verpachtung der hohen Jagd i. Schierker u. Jlsenburger Revier (westl. d. Ilse) u. d. Wasserleibischen u. Stapelburgischen Forsten v. Gf. Wolf Ernst zu Stolb. an Herz. Heinrich Zul. v. Brschw. auf 15 Jahre (i. Auszug), XXVI, 423—425.
- 593.** 1590. Ungehehrlicher Anschlagt vffs Ampt Heldrungen (i. Auszug), XXV, 171.
- 594.** 1591. Hengendorfer Erbbuch (i. Auszug), XXVI, 130 f.
- 595.** 1593, Juni, 7. Wolfenbüttel. Bescheid des Gfn. Wolf Ernst an d. Rat z. Werniger., daß d. Schreiber Georg zum Hausvogt u. Kornschreiber auf dem Hause Werniger. bestellt sei (Reg.), XXVI, 430 a 1.
- 596.** 1593, Juni, 24. Wolfenbüttel. Neuer Jagdvertrag in erweiterter Form (auch östl. d. Ilse u. i. d. Wernigeröb. Holzungen) zw. Gf. Wolf Ernst z. Stolb. u. Herz. Heinr. Zul. v. Brschw. — 1608 (i. Auszug), XXVI, 425—427.
- 597.** 1595/6. Rechnungsauszug d. Hütte zu Jlsenburg, XXV fs, 103.
- 598.** 1596/7. Osterwieck. Zwischen Schützen u. Rat zu Osterwieck vereinbarte Bestimmungen über Benutzung der Wasserleitung aus dem Schützenteich (im Auszug), XXVII, 518—520.
- 599.** 1597, Mai, 18. Osterwieck. Urkunde des Rats zu Osterw. über Karpfenlieferung a. d. Schützenteich an d. Schützenbrüderschaft (vollständig), XXVII, 521.
- 600.** 1597. Aufzeichnung über d. Rosengarten b. Sangerhausen (Notiz), XXIX, 602.
- 601.** 1598. Vom Ahrsprung der Graven zu Reinstein vund Blankenburgk (vollständig), XXV, 133—137, vgl. 132 f.
- 602.** 1599. Erbbuch für das Amt Artern (im Auszug), XXV, 176, 177; XXVI, 6 f.
- 603.** Anfang d. 17. Jahrh. Von der wallfahrt zum Elendt (vollständig nach d. Hdschrft. i. d. kgl. Bibl. zu Hannover), XXV, 385—389.
- 604.** 1604, Febr., 17. Bild. Schreiben d. Grobschmiede an d. Rat zu Hild. mit d. Bitte um Erlaubnis d. Schwerdtanzes am Fastelabend (vollständig), XXVIII, 751 f.
- 605.** 1604. Brschw. Bericht der Artillerie- u. Zeugrechnung über den Bau des neuen Portals am Frauziskanerkloster (Zeughaus) zu Brschw. (i. Auszug), XXX, 96 f.
- 606.** 1604. Nachrichten über den Rosengarten oder Honigthau westl. v. Sangerhsh., XXIX, 601 f.

- 607.** 1606, Juli, 27., a. St. Haus Werniger. Vertrag zw. d. Gfn. Johann u. Heinrich zu Stolberg wegen des hegens, jhagens u. pirkens nach wildprett i. d. Grffsch. Werniger. (i. Auszug), XXVIII, 369 f.
- 608.** 1607. Hamburg. Brief des Caspar Andelmann zu Hamburg an d. Rat daselbst über Ankauf von Lunte in Holland für Brschw. (i. Auszug), XXX, 97 f.
- 609.** 1609—1613. Verschiedene Schreiben d. Gfn. v. Mansfeld, des mansfeld. Oberaufsehers zu Cisleben u. der Erben des Defans Johann Zelke, das eheliche Leben des letzteren u. s. Frau 3. Ehe betreffend, XXIX, 612—614.
- 610.** 1611, Juli, 23./4. Gutachten meist fremder Büchsenmeister über Wildkenschke Stücke zu Brschw. (i. Auszug), XXX, 99.
- 611.** 1611, Juli, 31. Brschw. Ratsdekret an Stückgießer Hans Wildens (i. A.), XXX, 99.
- 612.** 1611, August, 21. Brschw. Fast gleichlautend an s. Witwe, XXX, 99 f.
- 613.** 1613, Juni, 4. Günstigeres Gutachten d. Büchsenmstrs. Dietrich Mente a. Hild. über die Wildkenschken Stücke zu Brschw. (i. A.), XXX, 100.
- 614.** 1616. Wernig. Amtsrechnung (i. A.), XXVIII, 370.
- 615.** 1617—1642. Copey eines Claußthaler Mspt. Chronikalische Nachricht als Anhang d. Berliner Handschrift der Zellerfelder Chronik (vollständig), XXVIII, 351—360.
- 616.** 1619, Dezbr., 7. Brschw. Vf. d. Witwe Wildens an den Rat zu Brschw. über dessen Forderung (i. A.), XXX, 100.
- 617.** 1620, Febr., 16. Brschw. Vf. ders. mit gl. Inhalt (i. A.), XXX, 100.
- 618.** 1620, Febr., 20. April, 7. Brschw. Dekrete des Rats i. d. Wildkenschken Angelegenheit (i. A.), XXX, 100.
- 619.** 1626, Septbr., 5/15. Stolberg. Wolf Georg, Gf. zu Stolb., teilt seinem Neffen Christoph in Werniger. den Entwurf eines Schreibens an d. Obristwachtmeister Robertus Viti mit, worin gegen die Wegführung groben Geschützes vom Hause Werniger. Verwahrung eingelegt wird, XXIX, 556 f.
- 620.** 1626, Septbr., 5./15. Stolberg. Wolf Georg, Gf. zu Stolb., ersucht den Obristwachtmeister (Robertus Viti), falls er beabsichtige, Feldgeschütz vom Hause Werniger. abzuführen, den gräflichen Bediensteten seinen Befehl vorzuweisen, damit er (der Graf) sich dieserhalb an Herzog Georg v. Brschw. wenden könne (Entwurf), XXIX, 557 f.
- 621.** 1626, Septbr., 5. Christoph und Heinrich Ernst, Vater u. Sohn, Gfn. zu Stolb., legen wider die vom Obristwachtmeister Vitus Robertus beabsichtigte Wegführung des zur Verteidigung des ober-sächsischen Kreises dienenden Geschützes vom Haus Werniger. Verwahrung ein (Entwurf), XXIX, 559.
- 622.** 1626, Septbr., 6. Werniger. Christoph, Gf. zu Stolb., meldet seinem Neffen Wolf Georg als regierenden Grafen, daß er nebst seinem Sohne Heinrich Ernst vor Notar u. Zeugen gegen die Abführung etl. Geschützes von Haus Werniger. Einspruch erhoben habe, XXIX, 559 f.
- 623.** 1627—1761 2. Aufzeichnungen im Trautensteiner Kirchenbuch, Reihenfolge der Pastoren das., XXVII, 299—301.
- 624.** 1629, Juny, 21. Sangerh. Bericht des Superint. i. Sangerh. an den Kurfürsten wegen des Amtes Arnstein (vollständig), XXVI, 435—437.

- 625.** 1629. M. Alberti Cuppi Chronicon Cellerfeldense, XXVIII, 256—350.
- 626.** 1631, Mai, ^{27.}/_{17.} Halberstadt. Die Pastoren zu S. Martini bitten d. Rat, ein Gutachten e. theolog. Fakultät über den Gewissensdruck seitens der Katholischen einzuholen (vollst.), XXX, 240—242.
- 627.** 1631, ^{Juni, 5.}/_{Mai, 26.} Halberstadt. Bürgermeister u. Rat bitten d. theol. Fakultät zu Jena um d. Gutachten (vollständig), XXX, 242—247.
- 628.** 1631, Novbr., 26., a. St. Halberstadt. Das evangel. Domkapitel zu Halb. an Gustav Adolf Kg. v. Schweden (vollst.), XXX, 247—252.
- 629.** 1632, Febr., 27., a. St. Frankfurt a. M. Kg. Gustav Adolf von Schweden an die Halberstädter Stiftsgeistlichkeit, Empfehlung des Bischof Botvidi (lat. vollständig), XXX, 252 f.
- 630.** 1632, Febr., 27., a. St. Frankfurt a. M. Kg. Gustav Adolf von Schweden an den Fürsten Ludwig v. Anhalt, Empfehlung des Bischof Botvidi (lat. vollständig), XXX, 253 f.
- 631.** 1632. Frankfurt a. M. Kg. Gustav Adolf an die Stände des Primatstifts Magdgb. u. an d. Stände d. Bistums Halb., Empfehlung d. Bischof Botvidi (nach e. Entwurf, vollständig), XXX, 254 f.
- 632.** 1632, April, 5, a. St. Mainz. Schwed. Reichskanzler Drensjerna an d. Fürsten Ludwig v. Anhalt, Empfehlung d. Bischof Botvidi (vollständig), XXX, 255 f.
- 633.** 1632, Mai, 7., a. St. Gröningen. Bischof Botvidi bittet den kgl. schwed. Sekretär Grubbe um Bestätigung f. Vollmacht (schwed. vollständig), XXX, 256 f.
- 634.** 1632, Mai, 8., a. St. Halberstadt. Domkapitel beschwert sich bei d. Statthalter v. Magdgb.-Halb., Fürsten Ludwig v. Anhalt, über die Schenkung von kapitularen Gütern u. Rechten an d. Stadt Halb. (vollständig), XXX, 257 f.
- 635.** 1632, Mai, 10., a. St. Halberstadt. Domkapitel beschwert sich bei d. Kg. Gustav Adolf über das Vorgehen Bayrers u. bittet i. Postskript, d. Schenkung an d. Stadt aufzuheben (vollst.), XXX, 258—261.
- 636.** 1632, Mai, 11., a. St. Halle a. S. Dr. Johann Botvidi erlucht den Reichskanzler Drensjerna um Aufklärung wegen der den (evang.) Domherren in Magdgb. u. Halb. einzuräumenden Stellung u. giebt Nachricht über den Fortschritt f. kirchl. Organisationswerkes i. beiden Stiftern (schwed. vollständig), XXX, 262 f.
- 637.** 1632, Juni, 8, Halle a. S. Dr. Johann Botvidi erstattet an Kg. Gustav Adolf Bericht von der Ausführung des ihm übertragenen kirchl. Organisationswerk i. d. Stiftern Magdgb. u. Halb. (schwed. vollständig), XXX, 263—265.
- 638.** 1632, April, 7. — Juni, 10. Dr. Botvidis Geandtschaftsbericht (lat. vollständig), XXX, 265—280.
- 639.** 1632, Juni, 15., a. St. Halberstadt. Bürgermeister u. Rat fragen bei D. Joh. Gerhardt in Jena an, ob er einen Ruf als Generalsup. u. f. w. annehme (vollständig), XXX, 280 f.
- 640.** 1632, Juni, 25. Jena. Eingangsbefcheinigung v. D. Johann Major über das Schreiben des Halb. Rats: Gerhardt verreist (vollständig), XXX, 281.
- 641.** 1632, Juni, 16. 20. Halberstadt. Verfügung des Rats an d. Bürger zu Halb. behufs würdiger Feier des v. Kg. v. Schweden für das nächste Vierteljahr an den Freitagen angeordneten Festes (vollst.), XXX, 281 f.

- 642.** 1632, Juli, 4. a. St. Stettin. Dr. Botvidi berichtet an Drenstjerna über d. neue Kirchen u. Schulverfassung in Magdbg.-Halb. u. bittet um Bestätigung u. um Anweisung an den Fürsten Statthalter (vollständig), XXX, 282—285.
- 643.** 1632, August, Anfang. Bericht d. kursächs. Amtmanns nach Dresden: Klage d. Anspanner i. Amt Helldringen über die Frohndienste, bes. über die Haferzufuhren nach Magdbg. (i. Auszug), XXV, 172 f.
- 644.** 1632, August. Entscheidung des Kurf. Johann Georg auf Bericht u. Klage a. d. Amt Helldringen (i. Auszüge), XXV, 173.
- 645.** 1632, August, 17. Eingabe der gesammten u. sonderen der Herrschaft Helldringen dienstbaren Männer an d. Kurf. Joh. Georg von Sachsen betr. Frohndienste (Haferzufuhren) (i. Auszug), XXV, 173.
- 646.** 1632. Braunschweig. Bericht des Zeugherren im Hagen (Brschw.) Hans Lade über Reformen im Zeughause (i. Auszüge), XXX, 104.
- 647.** 1633, Febr., 11., Halle. Ursachen, warum d. Statthalter, Fürst Ludwig zu Anhalt, die confirmations-notul den Pfarrern allein auf d. hl. Schrift, d. Augustana Conf. invar. u. Apologie erteilet (vollständig), XXX, 285—288.
- 648.** 1634, Febr., 15. Halberstadt. Kanzler Drenstjerna bestätigt das Konsistorium v. Magdbg. u. Halb. (vollständig), XXX, 289 f.
- 649.** 1634, Febr., 15. Halberstadt. Derselbe bestätigt die Einrichtung des Konsistoriums u. weist ihm die Einkünfte v. 3 Klöstern zu (vollständig), XXX, 290—292.
- 650.** 1634, Febr., 15. Halberstadt. Derselbe bestimmt die Rechte des Konsistoriums (vollständig), XXX, 292 f.
- 651.** 1634, April, 16. (Mai, 9.) Halle a. S. Eröffnung an alle evang. Gemeinden des Stifts Halb., daß das kgl. schwed. Konsistorium für Magdbg.-Halb. u. Dr. Hektor Wirthoff als Generalsuperint. u. s. w. bestätigt sind (vollständig), XXX, 293—295.
- 652.** 1634, Septbr., 13. Bericht des Amtsschöfßers Richter im Amt Helldringen nach Dresden über Annahme d. kurfürstl. Wildmeisters Ruhnert zu Böhltsfeld (i. Auszug), XXV, 173 f.
- 653.** 1635, April, 2. Halle a. S. Konsistor. bittet d. Fürsten Ludwig v. Anhalt um Bestätigung des lic. Wacke zum Konsistorialrat i. Halb. (vollständig), XXX, 295 f.
- 654.** 1637. Stammbuchblatt des Gfn. Christoph II. zu Stolbg. mit Wahlspruch u. Unterschrift (vollständig), XXVI, 435.
- 655.** 1637. Rat v. Brschw., v. Gf. Johann Martin zu Stolbg. zu Pate gebeten, übersendet 120 Goldgulden (Aufzeichnung i. d. Gemeinen Kammereirechnung), XXVII, 284.
- 656.** 1640. Schulordnung i. Nordh. (i. Auszug), XXX, 335—338.
- 657.** 1641, Mai, 19/9. Stolbg. Gf. Johann Martin zu Stolbg. bittet Octavio Piccolomini um Schutz für s. Untertanen (vollständig), XXVII, 315 f.
- 658.** 1641, Juli, 19. Stolberg. Bf. desselben an denselben mit gleicher Bitte u. Sendung des Rats Ulrich v. Eichen (vollständig), XXVII, 316 f.
- 659.** 1641, Oktbr., 31/21. Jsenburg. Bf. d. Gfn. Heinrich Ernst v. Stolbg. Werniger. an Octavio Piccolomini, klagt über Einquartierung u. Kontribution (vollständig), XXVII, 317 f.
- 660.** 1641, Novbr., 26. Stolberg. Bf. d. Gfn. Joh. Martin zu Stolbg. an Octavio Piccol., worin er abermals um Schutz für s. Untertanen bittet (vollständig), XXVII, 318 f.

- 661.** 1641, Dezbr., 6. Wernigerode. Schreiben des Magistrats v. Werniger. an Octavio Piccol., worin er sich entschuldigt, daß die Bürger nicht im Einverständnisse mit dem Feinde gewesen wären (vollständig), XXVII, 319 f.
- 662.** 1641. Schreiben des Erzherzogs Leopold Wilhelm an den Gfn. Johann Martin zu Stolbg.; Erlaß eines Theils d. Kontribution (vollständig), XXVII, 321.
- 663.** 1641, Dezbr., 27. Stolberg. Vf. d. Gfn. Joh. Martin z. Stolb. an Octavio Piccol. mit Beschwerde über d. Obersten Movery (vollständig), XXVII, 321—323.
- 664.** 1642, Januar, 3. Stolberg. Vf. desselben an denselben mit d. gleichen Beschwerde, (vollständig), XXVII, 323 f.
- 665.** 1642, März, 26/16. Wernigerode. Vf. d. Gfn. Heinrich Ernst zu Stolb.-Werniger. an Octavio Piccolomini mit Klage über Kriegslasten (vollständig), XXVII, 324 f.
- 666.** 1642, April, 1. Hedersleben. 2 Briefe aus Kriegsnöten d. Aeltestin Elisabeth Rottmann an ihren Bruder u. an ihre Mutter, d. Rottmannschen auf dem Tomashoff in Brunswick (vollständig), XXVII, 282 f.
- 667.** 1643. Lehnbrief über das harrasische Gut in Gehofen (Auszug über d. Dienste d. Anspanner u. Hintersassen), XXV, 205 f.
- 668.** 1650, Septbr., 14. Graz. Formarini, Agent d. Fürsten Piccolomini teilt dems. den Vorschlag des Gfn. Tattenbach mit, ihm d. Gßschft. Regenstein zu verkaufen (übers. a. d. Italienischen, vollständig), XXVII, 326 f.
- 669.** 1650, Oktbr., 24. Graz. Gf. Tattenbach schreibt an Gf. Leslie wegen Verkaufs d. Gßschft. Regenstein (vollständig), XXVII, 328 f.
- 670.** 1650, Novbr., 20. Halberstadt. Baron Blumenthal schreibt an Fürst Piccolomini wegen Verkaufs d. Gßschft. Regenstein (übers. a. d. Ital. vollständig), XXVII, 327.
- 671.** 1651, Oktbr., 4. Voigtstedt. Versicherungsbrief ob. Revers des Amtsverwalters Fischer an d. Schönfelder Anspanner über eine verlangte Pflugfrohne (vollständig), XXVI, 13.
- 672.** 1655, August. Voigtstedt. Drescher-Gedinge i. Amt Voigtstedt (vollständig), XXVI, 22.
- 673.** 1656, Juli, 6. Northusii. Charta visitatoria des Domstifts zu Nordhß. (vollständig), XXVII, 176 f.
- 674.** 1656. Articuli oder Puncta, worauf nachfolgende Personen summariter u. an Eidesstatt abgehört werden sollen, v. Hans Georg Vixthum von Eckstedt gegen d. Schönfelder (vollständig), XXVI, 14 f.
- 675.** 1656, März, 3. Voigtstedt. Verhör d. Schönfelder nach obigem Schema, Auszug a. d. Protokoll, XXVI, 15 f.
- 676.** 1656, April, 29. Sangerhausen. Vf. Melchior Christophs v. Morungen zu Sangerhß. an Hans Georg Vixthum zu Voigtstedt; er beschwert sich, daß s. Morunger Zinsleute zu Katharinenriet zu Amtsdiensten u. Geschoß herangezogen u. dem Mahlzwang unterworfen werden (i. A.), XXVI, 77.
- 677.** 1656, Juli, 14. Bremen. D. Rat zu Br. bittet d. Rat zu Hild., Bremer Kaufleute ungehindert verkehren zu lassen (i. A.), XXVII, 235.
- 678.** 1656, Juli, 17. Hildesheim. Zusage, XXVII, 235.
- 679.** 1656, Septbr. Bremen. Klage des Rats an den v. Hild. über übele Nachrede wegen d. Pest (i. A.), XXVII, 235.
- 680.** 1657, Mai. Brßchg. Klage über übele Nachrede wegen der Pest, XXVII, 235 f.

- 681.** 1657, Mai, 29. Juni 18. Hild. Warnung des Rats vor d. Verkehr mit Brschw., XXVII, 236.
- 682.** 1657, Juli, 18. 20. Hann. Hild. Briefwechsel zw. Rat v. Hann. u. Hild., XXVII, 236.
- 683.** 1657, Septbr., 17. Georg Wilhelm, Herz. v. Brschw. u. Lüneb. verbietet den Verkehr mit Hild. (i. Auszug), XXVII, 236 f.
- 684.** 1657, Septbr., 18. Hild. Bf. d. Rats an Herzog Georg Wilh. v. Brschw. Lüneb., XXVII, 236.
- 685.** 1657. Hild. Beschwerde u. Verfügungen d. Rats, Pest betr., XXVII, 237.
- 686.** 1657, Novbr., 9. 13. Hild. Schreiben d. Rats an d. hild. Canzler, Erlaß des Bischofs, XXVII, 237.
- 687.** 1657, Dezbr., 7., 8. u. 30. Hild. Schreiben an d. Stadt Alfeld u. Ratsbeschlüsse, Pest betr., XXVII, 237 f.
- 688.** 1657, Dezbr., 15. Brschw. Rat erklärt, daß d. Pest erloschen sei, XXVII, 237.
- 689.** 1658, Jan., 7. u. 12. Hild. Ratsbeschluß betr. Pest, ärztl. Gutachten einfordert (i. A.), XXVII, 238.
- 690.** 1658. Hild. Gutachten d. 5 Hild. Aerzte (i. A.), XXVII, 238 f.
- 691.** 1658, Jan., 25. Hild. Ratsbeschluß u. Verordnungen, Pest betr. (i. Auszüge), XXVII, 239 f.
- 692.** 1658, Jan., 22. Hild. Anfrage des Rats u. Antwort d. Aerzte, betr. Pest, XXVII, 240.
- 693.** 1658, März, 4. Hild. Ratsbeschluß betr. Pest, XXVII, 240.
- 694.** 1658, März, 16./8. April, 17. Septbr., 18. Weiterer Schriftwechsel mit Hild., Pest betreffend, XXVII, 240.
- 695.** 1658, Novbr., 26. Nordh. Schulordnung (vollst.), XXX, 341—362.
- 696.** Um 1658. Voigtstedt. Bittschrift der 4 Gemeinden des Amts Voigtstedt an den Oberaufseher in Eisleben um Erlaß der Steuerreste (i. Auszug nach d. Originalentwurf), XXVI, 10—12.
- 697.** 1659, Jan., 31. Lehnbrief für Melchior Christoph v. Morungen zu Sangerh. (Auszug über d. Morungischen Lehnstücke, Zinsen u. Zinsleute zu Katharinenriet), XXVI, 76.
- 698.** 1659, Juli, 18. Erfurt. Revisionsbescheid an das Domstift zu Nordh. (vollständig), XXVII, 177 f.
- 699.** 1659, Septbr. Leipzig. Urteil des Schöppenstuhls zu L. über die Pferdeshöhne d. Gemeinde Schönfeld zu Gunsten des Hans Georg Bisthum v. Gäßtedt (i. A.), XXVI, 18.
- 700.** 1660. Copia einer Schrift, welche sich in dem Knopfe auf dem Turm der St. Johanniskirche zu Gittelde bei der Abnahme desselben 1783 gefunden hat (vollständig), XXV, 268—271.
- 701.** 1660. Bericht des Schultheißens Andreas Börner über Schönfelds Aussehen u. Zustand in u. nach dem dreißigjährl. Kriege (i. Auszüge), XXVI, 10.
- 702.** 1665, Mai, 23. Artern. Schreiben des Rats zu A. a. d. Amtmann v. Meusebach betr. Vaudienste zu Gastedt u. Schriftsässigkeit der Stadt (i. Auszüge), XXV, 179 f.
- 703.** 1666, März, 8. Hamburg. Johann v. Koppi, Oberst u. Command v. H. empfiehlt dem Rat v. Brschw. den Zeugmeister Mbr. Köhler u. berichtet über dessen Lebenslauf (i. Auszüge), XXX, 106.
- 704.** 1666, März, 23. Eisleben. Oberaufseheramtsrevers, Regelung der Frohndienste der Bürger zu Artern (i. Auszüge), XXV, 182 f.
- 705.** 1667, Oktbr., 22. Voigtstedt. Vergleich zw. v. Burgsdorf u. v. Meusebach über die Frohndienste, XXVI, 26, 58.

- 706.** 1667, Novbr., 2. Voigtstedt. Vergleich des Domherrn Christoph Ulrich v. Burgsdorf mit den pferdehaltenden Hintersättlern d. Nietdörfer (vollständig), XXVI, 25 f.
- 707.** 1668, Oktbr., 27. Voigtstedt. Dreschergebdinge für das Schloßgut zu B. v. Heinrich Christoph v. Meusebach (vollständig), XXVI, 58 f.
- 708.** 1670. Voigtstedt. Schnitterordnung für das Schloßgut zu B. von Heinrich Christoph v. Meusebach (i. Auszuge), XXVI, 59.
- 709.** 1671, Juni. Brischwg. Inventar des Zeugherren d. Altstadt-Brischwg., J. C. v. Brocken über Geschütze u. Munition der Stadt (Geschützaufstellung mit Skizze), XXX, 106—108.
- 710.** 1672, Febr., 18. in arce Mariana ad Herbipolim. Revisionsbescheid des Erzb. Joh. Philipp v. Mainz für das Domstift zu Nordh. (vollständig), XXVII, 178—180.
- 711.** 1672, August, 22. Leipzig. Urteil des Schöppenstuhls zu L. betr. Baufrohnen der Bürger zu Artern (i. Auszuge), XXV, 187.
- 712.** 1673, Juli 18. Voigtstedt. Puncta. so den sämtlichen Amtsdienstleuten in Voigtstedt wegen des Schnitts u. Hartens auch sonst vorgehalten worden (vollständig), XXVI, 23 f.
- 713.** 1674. Visitationsverfügung des A. Daniel Gudenus an d. Domstift zu Nordh. (i. Auszug), XXVII, 180—182.
- 714.** 1678, Febr., 7. Voigtstedt. Protokoll über die Vernehmung der den Baudienst auf dem Kressenhof zu Voigtstedt verweigern den Anspanner d. Nietdörfer, aufgerommen v. Amtschöfner Johann Heinrich Saccus (vollständig), XXVI, 19.
- 715.** 1678, Februar. Sangerhausen. Junker Ludwig Bernd v. Morungen nimmt seine Zinsleute zu Katharinenriet gegen d. geforderten Baudienste u. angewandten Zwangsmaßregeln i. Schutz (i. Auszug), XXVI, 19 f.
- 716.** 1678, Mai, 25. Sangerhausen. Junker L. B. v. Morungen zu S. berichtet hierüber an den Oberaufseher zu Eisleben (i. Ausz.), XXVI, 20.
- 717.** 1678, August, 7. Moguntiae in arce S. Martini. Erlaß d. Erzb. Hartardus v. Mainz an das Domstift zu Nordh. (vollst.), XXVII, 184—187.
- 718.** 1679, Mai, 5. Leipzig. Urteil des Schöppenstuhls zu L. betr. Baufrohne der Bürger zu Artern (i. Auszuge), XXV, 188.
- 719.** 1679, Juni, 25. Ostermied. Klageschrift des Jürgen Jennicke an die Reg. zu Halb. gegen Hans Möder u. Heinrich Wolf wegen Ausschluß a. d. Schützengesellschaft (i. Auszuge), XXVII, 531.
- 720.** 1679, Juli, 19. Artern. Beschwerde der Anspanner zu A. über die Baufuhren (i. Auszuge), XXV, 189 f.
- 721.** 1680, Juni, 7. Ostermied. Vergleich zwischen Jennicke u. d. Schützengesellschaft zu D. (i. Auszuge), XXVII, 531 f.
- 722.** Zwischen 1682 u. 1693. Kitzburg. Bericht des Pastor Möder zu R. über Ackerdienste (i. Auszuge), XXV, 199.
- 723.** 1684, August, 14. Kofla. Schreiben des Amtmann Daniel Wolf in R. an den P. M. Daniel Grünmann in Remungen wegen eines der Hererei verdächtigen Weibes (vollständig), XXVII, 627.
- 724.** 1687, Juli, 12. 22. Kofla. Bericht des Amtmann Daniel Wolf in R. an d. reg. Gm. Christoph Ludwig zu Stolb. über e. dortige Erscheinungsgegeschichte (vollständig nach Abschrift), XXIX, 331—334.
- 725.** 1689, 1690, 1693, 1694, 1695. Hengendorfer Wirtschaftsbuch (Statistik der Baufuhren), XXVI, 131 f.
- 726.** 1691, Novbr., 10. Voigtstedt. Erbbuch für das Amt Rodstedt, vor sämtl. Amtsuntertanen i. Amthause zu Voigtstedt verlesen (Auszug), XXVI, 27—34.

- 727.** 1692, Januar, 8. Lehnbrief an Wolf Otto Schlegel über den Schlegelhof zu Mittelhausen (i. Auszüge), XXVI, 111 f.
- 728.** 1693, Septbr., 1. Halberstadt. Bestallung des Sebastian Rosenmeyer zum Organisten an d. St. Johanniskirche zu Halb. (vollständig), XXVI, 438 f.
- 729.** 1693, Septbr., 20. Voigtstedt. Revers des Amts zu B. an d. Schönfelder Unterthanen, aus Erkenntlichkeit wegen d. Uebernahme der Reichs- u. Landessteuern (i. Auszüge), XXVI, 35 f.
- 730.** 1696, Novbr., 14. Lehnbrief an d. Witwe Dorothee Sophie Amalie Kalb geb. Merkelbach u. Sohn Hans Otto Kalb für d. Hof Rytha in Kalbsriet (Sohn- u. Tochterlehn) (i. Auszüge), XXVI, 115 f.
- 731.** 17. Jahrh. Denkwürdige Anmerkungen anlangent die Grasschafften Reinstein u. Blanckenburg (Auszug: Inventar d. Grabkapelle in d. St. Barthol. Kirche zu Blankenbg.), XXV, 141—144.
- 732.** 17. Jahrh. Annotationes in genealogiam comitum de Blanckenburg et Reinstein (Auszug: Leichensteine i. Blankenb.), XXV, 144 f.
- 733.** 17. Jahrh. Ende. Comitatum Blanckoburgensem betr. cum Genealogia (i. Auszüge), XXV, 138—141.
- 734.** 1701, Mai, 26/31., Juni, 16. Osterwieck. Prozeß u. Vergleich zw. Schützenmeister Ernst u. d. Schützengesellschaft zu D. (i. Auszug), XXVII, 532 f.
- 735.** 1701, Mai, 18. Osterwieck. Urkunde v. Bürgermeister u. Rat über die Dotation d. Gr. Kurfürsten an die besten Schützen (vollständig), XXVII, 492.
- 736.** 1704, Novbr., 3. Benmungen. Bericht des P. Grüßmann zu B. an d. gräfll. Konsistorium zu Stolberg über d. Tod d. Magd. Rast mit urschriftl. Verfügung d. Konsistoriums über ihr Begräbniß (vollständig), XXVII, 628—630.
- 737.** 1706. Schützenordnung in Osterwieck (i. Ausz.), XXVII, 496—498.
- 738.** 1709, Novbr., 14. Stiege. Urkunde über d. Bau d. Kirche zu St. in den Knopf des Kirchturms gelegt (vollständig), XXVII, 614—616.
- 739.** 1711. Stiege. Bericht über Bau (1707—1711) u. Einweihung (13/9. 1711) d. Kirche zu Stiege nach dem Bericht des P. Fischer i. Kirchenbuch v. Stiege (Abschrift des H. v. Peinen), XXVII, 613 f., 616; u. nach d. Bericht des P. Mag. Lerche im Trautensteiner Kirchenbuch, 614, 616—618.
- 740.** 1712—1714. Osterwieck. Prozeß zw. Paulmann u. den Schützenmeistern zu D. (i. Auszug), XXVII, 533.
- 741.** 1715, April, 6. Artern. Vorstellung der Syndici zu A. an den Oberaufseher zu Eisl. betr. Baufrohnen (i. A.), XXV, 193 f.
- 742.** 1715, Mai, 14. Eisleben. Vergleich über d. Baufrohne d. Bürger zu Artern (i. Auszug), XXV, 194.
- 743.** 1715, Juli, 21. Beschwerde des Pachtverwalters Caselo über die mangelhaften Vaudienste Arterner Bürger (i. A.), XXV, 195.
- 744.** 1718. Voigtstedt. Inventarium d. Pfarre zu B. (Auszug über die Frohnen der Pfarrdotalen), XXVI, 78.
- 745.** 1721, Mai, 9. Kopsla. Brief des Organisten Simon Kranoldt zu A. an f. Sohn stud. theol. Joh. Conr. Kranoldt zu Halle a. S. (vollständig), XXVIII, 670 a 1.
- 746.** 1721. Gehofen. Beständiger Anschlag des harrasischen Nitterguts zu Gehofen (Auszug üb. Dienste), XXV, 207.
- 747.** 1730. Artern. Aufstellung über Rats- u. Kommunesfrohne der Bürger zu A. (i. A.), XXV, 200 f.

- 748.** 1735/6. Gehofen. Auszug a. d. Handelsbuch der Gemeinde G., erzählt d. vergebl. Versuch D. M. v. Ebersteins, den Gezwangsdienst einzuführen, XXV, 208—210.
- 749.** 1739. Voigtstedt. Klage des P. J. Fr. Lysius zu B. über d. Dienste der Pfarrdotalen (aus d. Visitationsakten), XXVI, 78.
- 750.** um 1740. Fälschungen in Erdwin v. d. Hardts Compendium antiquitatum Goslarensium (magische Büchlein u. Wachstafeln), XXVIII, 653—657.
- 751.** um 1740. Topographische u. historische Merkwürdigkeiten d. gold. Aue v. Joh. Conrad Kranoldt (i. Auszug u. Uebersicht), XXVIII, 688—694.
- 752.** 1742, April, 2. Voigtstedt. Gerichtliche Erklärung R. L. v. Meusebachs zu B. über d. Dienste auf dem in Acker verwandelten Rietlande (vollst.), XXVI, 61.
- 753.** 1742, August, 3. Vertrag zw. Gf. Christian Ernst zu Stolberg u. d. Gemeinde Köschenrode betr. Beholzung des Köschenröder Forstes (i. Auszug), XXVII, 389 f.
- 754.** 1745. Voigtstedt. Subhastationspatent über den Wechsunger Hof zu B. (i. Auszug), XXVI, 74.
- 755.** 1745, Juni, 6. Beschwerde des Porzellankrämers bei den Schützenmeistern zu Osterwieck (i. Auszuge), XXVII, 505.
- 756.** 1747, Mai, 24. Wolfenbüttel. Notariatsinstrument über Besitzergreifung e. Hauses i. Goslar, aufgelegt von Not. Caes. Publ. Jur.. Uelssmann für Mademoiselle Willerding in Wolfenb. (vollständig), XXVII, 287—289.
- 757.** 1747. Bericht über die Pfarrdotalen in Bretleben u. Reinsdorf (i. Auszuge), XXV, 174.
- 758.** 1748, Juni, 2. Hornburg. Brief e. Handelsmanns i. S. an die Schützenbrüderschaft i. Osterwieck (vollständig), XXVII, 505.
- 759.** 1749, Juni, 12. Artern. Beschwerdeschreiben des Amtmanns Joh. Christoph Kessler über d. Ackerdienste d. Arterner Fröhner (i. Ausz.), XXV, 197 f.
- 760.** 18. Jahrh. Jüngste Artikel der Knochenhauergilde zu Nordhausen (vollständig), XXIX, 210—213.
- 761.** 1757. Amtliche Zusammenstellung der schoßbaren Länderei in den Aemtern Artern u. Vockstedt, XXVI, 9 f.
- 762.** 1758. Auswurf, was eine getreue Ritterschaft der Fürstl. Sächs. Jenaischen Landesportion von ihren Rittergütern zur Bestreitung dermaliger außerordentlicher Landesbedürfnisse freiwillig beizutragen sich in Unterthänigkeit anerklärt hat (vollständig), XXVI, 113 f.
- 763.** 1758. Osterwieck. Inventarverzeichnis der Schützenbrüderschaft zu Osterwieck (i. Auszug), XXVII, 526 f.
- 764.** 1759, Novbr., 26. Voigtstedt. Mezeß zw. d. Amtsrat Auerbach zu B. u. 18 widerspenstigen Amtsfröhnern (i. Ausz.), XXVI, 38—40.
- 765.** 1761, Juli, 22. Frohnordnung für das Kammergut u. Vorwerk zu Mönchpiffel (i. Auszug), XXVI, 106.
- 766.** 1762. Osterwieck. Inventarverzeichnis der Schützenbrüderschaft zu O. (i. Auszug), XXVII, 527.
- 767.** 1771, Novbr., 14. bis 1773, Septbr., 5. Unzers Briefwechsel mit Gödingk in Ellrich (vollständig), XXVIII, 202—252.
- 768.** 1772, Febr., 19. Halberstadt. Geburtstagsgedicht von Gleim an Joh. Lor. Benzler (vollständig), XXVII, 89 f.
- 769.** 1772, August, 28. Wernigerode. Geschworenen in Friedrichsthal sollen Nachricht einreichen, ob die pfälzischen Neuanbauer in ihrer Heimat Vermögen zurückgelassen haben (vollständig), XXV fs., 79 f.

- 770.** 1772, Septbr., 2., Friedrichsthal. Designation von denen Pfälzer Kolonisten zu Fr. u. was sie in ihrer Heimat für Vermögen zurückgelassen haben (i. Auszug), XXV fs., 80.
- 771.** 1772—1774. 18 Briefe Heinzes an Klammer Schmidt in Halb. (vollständig), XXVIII, 588—614.
- 772.** 1777. Das Leben Johann Conrad Kranoldts, P. zu Dietersdorf u. Chronisten d. goldenen Aue, von ihm selbst beschrieben (vollständig), XXVIII, 662—686.
- 773.** 1781—1817. 19 Briefe von u. an Joh. Lor. Benzler zu Werniger. (vollständig), XXVII, 63—89.
- 774.** 1785, Septbr., 13. Weimar. Reglement des Oberkonsistoriums, wie es mit dem Trauerläuten bei Sterbefällen der Kirchpatrone, Gerichtsherren u. deren Familie gehalten werden soll (vollständig), XXVI, 125 f.
- 775.** 1786. Kommunefrohneordnung für Schönsfeld (i. Auszug), XXVI, 82.
- 776.** 1788. Schönsfeld. Abmachung d. Anspanner über spanndienstpflichtige Fohlen u. Pferde (i. Auszuge), XXVI, 82 f.
- 777.** Um 1790. Neues Regulativ für die Kommunefrohne Schönsfelds (i. Auszuge), XXVI, 83.
- 778.** 1791, Jan., 16. Berlin. Gedicht der Karoline v. Klendke, geb. Karsch, an J. Lor. Benzler (vollständig), XXVII, 303 f.
- 779.** 1791, Mai, 19. Amtsrezess über den Mähderdienst der Katharinenerieter Hausgenossen (vollst. nach e. Abschrift), XXVI, 41 f.
- 780.** 1802. Verkaufsanschlag über das Amtsgut zu Voigtstedt (i. Auszuge), XXVI, 43 f.
- 781.** 1805, Mai, 31. bis 1806, Mai, 27. Gleichzeitige Eintragungen von Brockenbesuchern u. über dieselben aus geretteten Blättern eines Brockenbuchs, XXIX, 314—318.
- 782.** 1815. Frohnden-Verzeichnis des Amtsguts zu Voigtstedt (nach d. Lehn- u. Zinsbuch v. 1836), XXVI, 44—48.
- 783.** 1819/20. Voigtstedt. Klageentwurf des Amtmanns H. Ludolf Preußner an d. Oberlandesgericht zu Naumburg auf zwangsweise Aufhebung d. Dienste (i. Auszuge), XXVI, 67—69.
- 784.** 1820. Voigtstedt. Frohnden-Verzeichnis des Ritterguts Schloß Voigtstedt, aufgestellt v. Amtmann H. L. Preußner, XXVI, 64—66.
- 785.** 1822, Mai, 22. Voigtstedt. Eingabe des Amtmanns Preußner an d. Kgl. General-Kommission für die Provinz Sachsen um Aufhebung d. Dienste (i. Auszuge), XXVI, 69—71.
- 786.** 1826. Osterwieck. Inventar-Verzeichnis d. Schützenbrüderschaft (i. Auszuge), XXVII, 527 f.
- 787.** 1836. Voigtstedt. Frohn-Regulativ für das Amtgut zu B. (a. d. Lehn- u. Zinsbuch v. 1836), XXVI, 50—54.
- 788.** Nach 1848. Ch. G. Königs handschriftl. Nachrichten über Hengendorf (Auszug betr. Heufrohne auf d. Neuworwerk zu Allstedt), XXVI, 107 f.

V. Sachlich geordnetes Inhaltsverzeichnis

der Veröffentlichungen des Harzvereins für Geschichte und Altertumskunde
von 1892—1897.

Es dürfte als zweckmäßig anerkannt werden, daß wir dieses mal die Uebersicht über den Inhalt der Harzzeit-
schrift samt dem sich anschließenden alphabetisch geordneten Verzeichnis der Mitarbeiter nicht, wie es am Schluß des 12. u. 24. Jahrgangs geschah, dem Register voraufgehen sondern es mit demselben gleichzeitig erscheinen lassen.

Wie in den früheren Fällen stellen wir aber, ohne auf völlige Erschöpfung des Stoffs Anspruch zu machen, vor der Verzeichnung unserer Vereinsarbeit das zusammen, was in dem gleichen Zeitabschnitt von anderer Seite zur harzischen Geschichte und Altertumskunde geleistet wurde.

Die Leistungen von Vereinen und Genossenschaften vorwiegend be-
ginnen wir mit unserm älteren Brudervereine, dem niedersächsischen zu Hannover und dem thüringisch-sächsischen zu Halle. Der erstere brachte in seiner Zeitschrift manchen für uns wichtigen Beitrag, zuerst

1893. Bruno Krusch, Die Entwicklung der herzoglich Braunschweigischen Zentralbehörden bis zum Jahre 1584, S. 201—315, worauf im nächsten Jahrgange S. 39—179 der Schluß folgte. Weiter sind zu erwähnen:

1895. Dr. Döbner, Zwei Relationen Bischof Friedrich Wilhelms von Hildesheim an den Papst über den Zustand der Diözese S. 290—328;

Der selbe: Visitationsbericht Bischof Hennigs von Hildesheim über das Benediktiner-Kloster Neuwerk zu Goslar v. 24. Aug. 1475, das. S. 329—335; Senator Dr. Römer von H. Oberbürgermeister Struckmann in Hildesheim, S. 336 bis 348.

1896. R. Krieg, Alter und Bestand der Kirchenbücher in der Provinz Hannover S. 1—64; Katholische Kirchenbücher im Hildesheimischen u. s. f. 65 ff.

— C. Heinemann, Hildesheimer Briefformeln des 12. Jahrh. 79—114.

— Dr. P. Altdinger Wahl B. Heinrichs I. von Hildesheim (1246—1257) und dessen epistola apologetica über seine Wahl 115—132.

— Ed. Jacobs, Heinrich Winkel und die Einführung der Reformation in den niedersächsischen Städten Halberstadt, Braunschweig, Göttingen, Hannover und Hildesheim. 133—314.

— Döbner, Relation B. Franz Egons von Hildesheim an P. Pius VI. über den Zustand seiner Diözese vom 15. Dezember 1790 S. 351 bis 511.

— Dr. Herm. Schmidt, Der Einfluß der alten Handelswege in Niedersachsen nach den Städten am Nordrande des Mittelgebirges S. 443 bis 518.

1897. Nachträge und Berichtigungen zu Janides Urkundenbuch des Hochstifts Hildesheim 86—95.

Aus den „Neuen Mitteilungen“ des thüringisch-sächs. Vereins zu Halle ist hier zu nennen der J. D. Opelsche Aufsatz im 18. Bande. 1. D. 23—80; Die Wahl des Erzbischofs Leopold Wilhelm zum Bischof von Halberstadt. Da das Arbeitsgebiet des Vereins für Geschichte u. Altertumskunde des Herzogtums und Erzstifts Magdeburg und das des Harzgebiets sich an keiner Stelle kreuzen, so gäbe es in den „Magdeburger Geschichtsblättern“ nichts Harzisches zu verzeichnen, wenn sich nicht Harzisches dahin verlaufen hätte. Das ist aber der Fall bei den umfangreichen Mitteilungen von Rich. Segepand über Döchersleben: Das Stadtbuch von Döchersleben von 1428—1562 im 32. Jahrg. (1897) S. 371—456. Daran schließen sich im nächsten Jahrgange 33 S. 104—208 Urkunden der Stadt Groß Döchersleben, dann im Bd. 34, 1—71. Die zu Jena erscheinende Zeitschrift für thüringische Geschichte und Altertumskunde beschränkte sich von 1892—1897 auf die außerharzisch-thüringischen Lande.

In der vom H. Superintendenten Karl Kayser in Göttingen geleiteten Zeitschrift für niedersächsische Kirchengeschichte“ ist seit 1896 ein bereits auf 6 Bände herangewachsenes Organ entstanden, das in seiner Weise einen bedeutenden Teil d. Harzvereinsgebiets in sein Bereich zieht.

Gleich die einleitende Uebersicht von Prof. D. Tschackert: Die Epochen der niedersächsischen Kirchengeschichte S. 1—19 im ersten Jahrgange berührt auch Teile des Harzgebiets, ebenso Prof. Dr. Joh. Welfels Vortrag: Julius, Herzog von Braunschweig und Lüneburg (1529—1589) das. 20—44, die Grubenhagerer Kirchenordnung Herzog Philipps d. Ae. mit Einleitung von K. Kayser S. 148—172. Im zweiten Jahrgang 1897 erwähnen wir das Registrum subsidii ex praepositoris Nörten et Einbeck, eingeleitet und zuerst veröffentlicht von K. Kayser 264—278 und Prof. Tschackert zu Heinr. Windel S. 307 f.

Da der jüngere Verein für Anhaltische Geschichte und Altertumskunde

mit seinem Gebiet in den Harz hinein greift, so ist es natürlich, daß seine „Mitteilungen“ auch manches harzische bringen. Der im Jahre 1893 abgeschlossene 6. Band enthält von Dr. K. Schulze: Erklärung der Namen der Städte, Dörfer und kleinere Ortschaften des Herzogtums Anhalt S. 53—89; S. 186 ff. Scholastica, Nebtiffin von Gernrode, 1469—1504; Stenzel, das Kloster der Marienknechte in Bernburg 215—217; Zahn, Anhaltiner auf der Univers. Erfurt 218 bis 220; v. Petersdorf, Anhaltiner auf der Universität Frankfurt a. D. S. 221—242; Dr. Hartung, Ueber einige alte Zauberformeln aus Hofe u. f. f. 250—257; Dr. H. Kuhle, Aeltere Nachrichten des Kirchenbuchs der Marienkirche in Bernburg, S. 258—277; derselbe: Das Hospital vor der Saalbrücke in Bernburg, S. 302—305; dazu J. Rindscher, 313 bis 315; derselbe: Zur Gesch. der Marienknechte in Bernburg, S. 316 bis 318; Dr. D. Franke, Zusatz zu: Anhaltiner auf der Universität Erfurt, 319—322; Dr. Wäschke, Zur Wirtschaftsgeschichte der anhaltischen Lande und nächster Nachbarschaft, 390—437; 469—503; Seelmann, Slaventum in Anhalt. Ist der Ort Genermaseldo an der Stelle der heutigen Altstadt Bernburg zu suchen? von Dr. K. Schulze 546—549. Der 7. Band bringt zunächst bis S. 30. Die Fortsetzung von Dr. H. Wäschke: Zur Wirtschaftsgeschichte der anhaltischen Lande; 31—71. Dr. K. Schulze: Bemerkungen zu den Seelmannschen Bemerkungen über slavische Ortsnamen in Anhalt: Pastor Beder, Zur Vorgeschichte von Anhalt, S. 134—168; Dr. Seelmann, Erwiderung auf die obigen Dr. Schulzeschen „Bemerkungen“ S. 169—176; Franz Bobbe, die Kirchenbücher in Anhalt 198—222; Dr. D. Hartung, Bastlöseleine aus Anhalt, 450—463; derselbe, ein alter Birtensegen, 469—471.

Bieten die Mitteilungen des Anhaltischen Geschichtsvereins demnach für uns Harzer mannigfache Ausbeute, so müssen die Darbietungen der Mans-

felber Blätter, welche dank dem eifrigen Bemühen des Vereinshauptes Herrn Prof. Dr. Gröbner auch zwischen 1892 und 1897 regelmäßig erschienen sind, geradezu als ein Teil unserer Vereinsaufgabe bezeichnet werden, weil die Grafschaft Mansfeld ganz unserm geschichtlichen Harzgebiet angehört. Es hieße die Inhaltsverzeichnisse aller sechs Jahrgänge abschreiben, wenn wir alle uns näher angehenden Aufsätze mitteilen wollten.

In seiner Weise hat auch das Sonntagsblatt des Nordhäuser Couriers „Aus der Heimat“ mancherlei Wissenswerthes und Anregendes zur Harzischen Altertumskunde gebracht, bis es mit der 52 und Schlußnummer des Jahres 1896 sein Erscheinen einstellte. Noch kürzere Zeit bestanden die 1890 zuerst in Nordhausen, seit 1891 in Braunschweig erschienenen „Harzer Monatshefte, Zeitschrift für Kunde der Vergangenheit und die Interessen der Gegenwart im Harze“, die es nur auf 5 Jahrgänge brachten und 1894 eingingen.

Soweit er vorzugsweise den Interessen der Gegenwart, wenn auch mit idealem Streben und Sinn für die heimische Vorzeit dienen will, hat seit 1894 „Der Harz“, das Vereinsblatt des Harzklubs, einen Teil der Aufgaben der „Harzer Monatshefte“ aufgenommen. Getragen von einem großen Mitgliederkreise verfolgt es seine Interessen in einer die Aufgaben unseres Vereins durchaus nicht freuzenden Weise.

Noch ein Organ, das so ziemlich das ganze Harzgebiet mit umfaßt, ist Alfred Kirchhoffs Archiv für Landeskunde der Provinz Sachsen nebst angrenzenden Landesteilen. Freilich befaßt es sich zunächst mit der erd- und naturkundlichen Erforschung unserer Landschaften, aber vielfach richtet sich der Blick doch auch auf die Vorzeit. Wir erinnern an Dr. Gröblers Führer durch das Unstruthal in den Jahrgängen 1892 und 1893, an seine Ausföhrung über Rißhäufer und Wodansberg, 1893, S. 143 ff, Straßburger, Volkstümliche Gebräuche in Aschers-

leben, S. 148 ff. Im Jahrg. 1894 handelt Steinhoff über die Teufelsmauer bei Blankenburg und bei Thale (1—34), Damköhler über die Bevölkerung des Harzgebiets — mit Karte. Unser Mitglied G. Poppe bringt kleine Mitteilungen aus Artern. Im Jahrgang 1895 handelt E. Damköhler von der Sprachgrenze um Aschersleben; 1896 spricht Steinhoff über die Sage von der Harzer Noctrappe, Gröbler von seiner Karte der beiden Mansfelder Kreise mit Abdruck derselben, Prof. Kirchhoff (S. 60 f.) vom Rißhäufer. Wieder behandelt im Jahrgange 1897 Damköhler die Bevölkerung des Dorfs Cattenstedt, Gröbler die Frage vom Rißhäufer oder Wodansberg; Dr. Reischel spricht über die Wüstungen Sömmeringen Kr. Papstorf u. Sömmeringen im Kreise Wolmirstedt. Dasselbe Gebiet wie jene landeskundliche Zeitschrift behandelt die historische Kommission der Provinz Sachsen und Herzogtum Anhalt mit Beschränkung auf Geschichte- und Altertumskunde. Einen großen Teil unserer harzischen Geschichtsquellen im Allgemeinen betrifft die Arbeit von Walther Schulze, Geschichtsquellen der Provinz Sachsen im Mittelalter und der Reformationszeit, Halle 1893. Nachdem jener Ausschuß von harzischen Urkundenbüchern zuletzt im Jahre 1891 das der Stadt Wernigerode herausgegeben hatte, folgte im Jahre 1893 der von 922—1250 reichende erste, 1896 aber der bis 1300 herabreichende zweite Band von G. Bodes Urkundenbuch der Stadt Goslar, worauf dann 1900 der bis 1335 führende dritte Band gefolgt ist. Für einen Teil des Harzes ist auch der von Prof. Dr. B. Rehr bearbeitete von 962—1357 reichende starke erste Band des Hochstiftlich Merseburgischen Urkundenbuchs von Wichtigkeit, der 1896 erschien, ebenso Cammermeisters Chronik, die in demselben Jahre herauskam.

Sowohl nach ihrem geschichtlichen als kunstwissenschaftlichen Inhalt von besonderem Werte sind für uns auch Prof. Dr. Gröblers Hefte, vielmehr Bände über die Bau- und Kunstent-

maler des Mansfelder Gebirgskreises (1893) und des Seekreises. Gleichartige Veröffentlichungen über andere in den Harz eingreifende Kreise befinden sich seit lange in Vorbereitung.

Auch von den Neujaarsblättern gehen einige uns näher an, so das vom Jahre 1892: Dr. Dümmler, Reisetagebuch eines jungen Zürichers 1782, 1784, 1894: Waldemar Ramerau, Eberhard Weidensee, 1896 Dr. Grötker, Altheilige Steine, 1897: Jacobz Rosengarten.

Uebersichten wir nun die übrigen Erscheinungen aus dem geschichts- u. altertumskundlichen Schrifttum in dem uns beschäftigten Zeitabschnitt, so beginnen wir am liebsten mit Hildesheim im Nordwesten, da von keiner Stelle zu dieser Zeit so viel geleistet wurde wie hier. Von dem lange ersehnten Urkundenbuch des Hochstifts Hildesheim und seiner Bischöfe erschien der von Dr. Janicke bearbeitete bis 1220 herabreichende erste Band unter den Veröffentlichungen aus den preußischen Staatsarchiven im Jahre 1896. (Der zweite, nicht in die bezeichnete Sammlung aufgenommene bis 1260 reichende Band, den Dr. Hoogeweg lieferte, gelangte erst 1901 zur Ausgabe). Von dem nunmehr in acht Bänden abgeschlossenen Döbnerschen Urkundenbuche kamen zwei Bände heraus, der 3. im Jahre 1893, der 4. 1896. Ein besonderes Glossar zu Band 1 bis 4 dieses Urkundenbuchs von Hermann Brandes erschien zu Hild. 1897, ein Beitrag zur Diplomatik der älteren Bischöfe von Hildesheim (1130—1246) im J. 1895 zu Marburg von Otto Heinemann. Einen wichtigen Beitrag zur Hildesheimischen Geschichte von 1471—1528 lieferte Dr. L. Hänfelmann im Jahre 1896 durch Veröffentlichung des Tagebuchs (diarium) von Hennig Brandis. In demselben erschien von Ad. Bertram der stattliche Foliant über die Bischöfe von Hildesheim. (Erst drei Jahre später erschien seine Geschichte des Bistums Hildesheim.) Noch sind zu erwähnen Carl Culing: Hildesheim Land u. Leute und Dr. Karl Bauer,

Geschichte von Hildesheim, beide Schriften ebendasselbst 1892 herausgekommen und des P. Bernhard Lemmans Schrift: Niedersächsische Franziskanerklöster im Mittelalter. Hildesheim 1896. Das oberharzische Gymnasium zu Klausthal betrifft dessen im J. 1897 erschienene von F. Günther und A. Witteneben verfaßte Geschichte.

Goslar betreffend wurde dessen Urkundenbuch schon erwähnt, Dr. Neuburgs Schrift über Goslars Bergbau bis 1552 in der H.-Zeitschr. 25, 232 ff. besprochen. Das gleiche gilt von P. J. Meiers wichtiger Arbeit über die Bau- und Kunstdenkmäler des Kreises Helmstedt im Braunschweiger Lande (vgl. 30, 544—546). Vom Urkundenbuch der Stadt erschien zwar kein Band, doch wurde an dem im J. 1900 herausgekommenen (v. 1031—1320) gearbeitet Mit Berücksichtigung der Geschichte ist auch Rich. Andrees Braunschweigische Volkskunde Braunschw. 1896 geschrieben (H.-Zeitschr. 29, 646).

Dr. J. Danneils Beitrag zur Geschichte des Magdeburgischen Bauernstandes kommt auch für das Halberstädter Land inbetracht, da der Verfasser die Halberstädter Bauernschaft mit in seine Untersuchungen einschließt: Sonst ist hier zu erwähnen: Tollin, Gesch. der franzöf. Kolonien, Halberstadt (H. J. 26, 451 f.), das von G. A. Mülverstedt herausgegebene Tagebuch des Domdechanten u. Portenarius des Hochstifts Halberstadt Matthias v. Oppen 1596—1608, (vgl. H.-Zeitschr. 28, 394). Wegen ihres Sitzes in Langenstein kommen Junks Wanderjahre der Frau v. Branconi inbetracht (vgl. H.-Zeitschr. 28, 783).

Zunächst an Ditsfurt und das Quedlinburger Land lehnt sich das von Th. v. Ditsfurth verfaßte Werk: Geschichte des Geschlechts v. Ditsfurth. Adelbert Dünings: Stift und Stadt Quedlinburg im dreißigjährig. Kriege, Quedlinburg 1894 ist hier auch zu erwähnen, ebenso Pastor Heinrich Dümmlings Schrift: Nachrichten über

das Kloster und die Gemeinde Hedersleben. (*S.-Zeitschr.* 28, 784).

Die südharzischen Gegenden betreffen einige kleinere vorzugsweise auf weitere Kreise berechnete Schriften: W. Berold, *Gesch. der Burg Lutterberg bei Lauterberg*, Karl Meyer, *die Burg Honstein, das Kloster Alfeld*, beide 1897, und dessen Führer über das Kniffhäusergebirge, Georg Arndt, *die Sachsenburg an der Unstrut*, Halberstadt 1892, Könnicke, Max, *von der Sachsenburg nach Naumburg*, Quedlinburg 1896 und von demselben: *Das alte thüringische Königreich und sein Untergang* 1893.

Einen weiteren Kreis umspannen: K. Kanjer, *die reformatorischen Kirchenvisitationen in den welfischen Ländern*. Göttingen 1897 und die kleinere Schrift von Heinrich Wolff, *die Verbreitung der Bevölkerung am Harz*, Halle 1893.

A. Urkundenwesen.

Eine alte Chronik Goslars (Prüfung der Ueberlieferung). Von Dr. A. Hölcher; 28, 641—646.

Erdwin von der Hardt (Prüfung seiner Antiquitates der Stadt Goslar). Von demselben; 28, 646 bis 657.

Das Leben der heiligen Liutbirg. Ein Beitrag zur Kritik der ältesten

Wenn wir noch an Friedr. Günther, *Sagenschatz der Harzlande*, Hannover-Linden und Leipzig 1893, an unsere Schrift: *Gesch. des Hütten- und Kurorts Schierke, Wernigerode* 1896, an Friedrich Schmidt's fleißige Arbeit: *Sangerhausen als Festung* (o. J.) und an D. C. Dörings Aufsatz: *Miniaturen aus der Fürstlichen Bibliothek zu Wernigerode im 1. Jahrg. H. 7 der Zeitschrift für Bücherfreunde* erinnern, so dürfen wir damit wohl unsere Uebersicht über die geschichts- und altertumskundliche Arbeit für die Harzlande zwischen 1892 und 1897 beschließen und von den zwar nützlichen und brauchbaren aber doch wesentlich auf anderweit geleisteter Arbeit beruhenden Harzfürhern und mit freierer Feder geschriebenen allgemeinen Schriften über unsere Harzlande absehen.

Quellenprüfung.

Quellenschrift über die Christianisierung des Nordostharzes. Von Albert Reinecke; 30, 1—34.

Briefe aus dem Stadtarchive zu Zerbst (die Harzgegend betreffend, deren Nachweisung). Von Dr. Neubauer; 29, 602—604.

Urkundlicher Scherz. Von G. Vode; 25, 264 f.

B. Vorchristliche Altertümer.

Zwei neue Hausurnen von Hoym nebst einigen Bemerkungen zu den übrigen Hausurnen. Von Pastor H. Becker in Lindau; 25, 212 bis 244.

Eine Dessauer Hausurne. Nachtrag betr. die Hausurnen. Von demselben; 26, 374—389.

Die Wulferstedter Hausurnen. Von Dr. Paul Höfer; 26, 389—403.

Die Ausgrabungen zu Beierstedt. Von Th. Voges; 27, 575—589.

Die Eilsdorfer Haus- und Gesicht-

urnen und ihr Gräberfeld. Von Pastor G. Becker; 29, 265—297.

Die Ausgrabung bei Thale. Von Th. Nolte; 29, 298—305.

Zum Hügelgrab bei Thale. Von Dr. P. Höfer; 29, 306.

Stein- u. bronzezeitliche Beziehungen des Orients zu dem Schleswig-Holsteinschen Bernsteinlande und dem Handelsweg an der Saale. Von Dr. Fischer; 29, 563—574.

Der römische Goldfund von Crottorf. Von Dr. G. Meischel; 30, 455—462.

C. Geschichtliche Ortskunde.

1. Wüste Ortschaften und Burgen. Orts- u. Flurnamen.
Die Schlacht bei Riade im Jahre 933, Versuch einer Widerlegung

der in den Mittheilungen des Thüringisch-Sächsischen Vereins, Band XIX, S. 241 ff., enthaltenen Deutung Riades mit Reideburg

- bei Halle. Von Pastor D. Rüstermann; 29, 520—549.
- Einiges von der Wüstung Seltensfelde. Von Victor v. Röder in Hoym; 25, 247 ff.
- Windelberode bei Stapelburg. Von A. Reinecke; 25, 361—367.
- Wüstungen auf der Wernigeröder Stadtfur. Von Ed. Jacobs; 25 fs., 14 ff.
- Geschichtliche Ortskunde der Umgegend Wernigerodes. Von demselben; 27, 347—426. Nachtrag dazu S. 619 f.
- Geschichtliche Ortskunde des Brocken- gebiets. Von demselben; 28, 362 bis 370.
- Die Gose und die Agetucht. Eine topographische Studie. Von Dr. H. Hölscher; 28, 657—660.
- Die Abgrenzung der (abgegangenen) Gemeinde Wollingerode. Von Dr. H. Wedding; 28, 777—782.
- Die Wüstung Sömmeringen, Sommeringen oder Sommeringe bei Pabstorf, Kr. Nischersleben. Von Dr. G. Reischel; 29, 159—181.
- Die Wüstungen Ribbenrode (Nimnerode) und Nordler in der Grafschaft Wernigerode; 30, 485—492.
- Flurgrenzen in Thüringen und dem Harz. Zeit ihrer Entstehung. Von G. Poppe; 27, 306—309.
- Der Königshof Bobfeld. Von Prof. Dr. P. Höfer; 29, 341—415; Zweiter Teil 30, 363—454.
- Ueber die alte Burg Nischersleben. Von Dr. Straßburger; 29, 245—255.
- Der Rosengarten bei Sangerhausen. Von Ed. Jacobs; 29, 599—602; 613—617.
- Glendshof und Glendsgarten. Von demselben; 30, 492—495.
- Ist —ing in —ingerode Sing. oder Plur.? Von Dr. E. F. Förstermann; 26, 416—418.
- Ueber das Alter der harzischen Orte, deren Namen auf —ingerode endigen. Von Ed. Jacobs; 26, 418—422.
- Ueber des J. H. Neß harzisch-geographische Namenforschung. Von Dr. J. J. Egli; siehe 28, 768 bis 772; Parzivalsbreite unter S.

2. Zur Geschichte bestehender Ortschaften.

- Arnstein. Bericht des Superintenden ten in Sangerhausen über das Amt A. Von G. Poppe; 26, 435 bis 437.
- Artern, das kleine Vorwerk das. betr., 1589—1614. Von G. Poppe; 29, 610—1644. Geldanleihe des Rats zu Artern, 1533, 30, 510, 513.
- Glende bei Bleicherode, Zur Gesch. des ehemaligen Wallfahrtsorts G. Von Dr. Otto Herr; 25, 385—389.
- Gittelde. Turmknopfschrift der S. Johanniskirche in G. v. J. 1785. Mitget. von W. Grünmacher; 25, 268—271.
- Groß Schierstedt. Zur Gesch. d. Dorfes G. bei Nischersleben. Von Dr. Straßburger; 29, 255—264.
- Isfeld. Versuch d. Prämonstratenser, das Kloster J. wieder zu besetzen. Von Ed. Jacobs; 26, 191—206.
- Nicolausrieth. Der Thamm oder das Stift S. Nicolai auf dem Thamme zu N. bei Artern. Von G. Poppe; 27, 309 f.
- Ottovilla. Von Ed. Jacobs; 28, 842 f.
- Regenstein. Die Grafschaft N. und Fürst Piccolomini. Von Arnold Freih. v. Weyhe-Eimke; 27, 325—329.
- Schierstedt, f. Groß-Sch.
- Stiege. Neubau und Einweihung der Kirche zu St. 1707/11. Von Ed. Jacobs; 27, 612—619.
- Stolberg. Erinnerungen aus der Gesch. der Gräfl. Stolbergischen Lande in den Jahren 1641 und 1642. Von Arnold Freih. v. Weyhe-Eimke; 27, 315—325.
- Trautenstein. Reihensfolge der Pastoren daselbst. Mitget. von E. Jacobs; 27, 299—301.
- Vickenburg. Die Vickenburg und ihre Bewohner. Von Pastor Georg Plath; 26, 302—373.

3. Stadtgeschichte.

- Blankenburg. Herzog Ludwig Rudolf von Braunschweig und das Blankenburger Theater. Von Prof. Dr. H. F. Müller; 29, 498—519.

Braunschweig. Die Entstehung der Stadt Br. Von Dr. Willi Barges; 25, 102—131.

— Die Entwicklung der Autonomie der Stadt Br. Von demselben; 25, 289—331.

Einbeck im sechzehnten Jahrhundert. Von Dr. D. Clüffen; 27, 540—566.

Goslar. Beiträge zur Geschichte von Goslar. Von Dr. H. Hölsher; 28, 641—660; 29, 16—80. Goslarische Feuerordnung v. J. 1540. Mitget. von demselben; 27, 590—593. Vergl. auch G. Bode; 25, 363 f.; sein Bergbau, 25, 332—349.

Halberstadt. Verfassungsgesch. d. Stadt H. im Mittelalter. Von Dr. Willi Barges; 29, 81—158. Vierter bis dreizehnter Abschnitt; 29, 416 bis 497.

— Gesch. des Siechenhofs. Von Ed. Jacobs; 25, 350—360.

Helmstedt. Die Befestigung von H. im Mittelalter. Von Prof. Dr. P. J. Meier; 615—640.

Hildesheim. H. im späteren Mittelalter. Von Dr. R. Döbner; 29, 1—15.

— Sterblichkeit der Bevölkerung der Stadt H. im 17. u. 18. Jahrh. Von demselben; 25, 368—371. Die Pest zu H. im J. 1657. Von Dr. D. Snell; 27, 235—240.

Wernigerode. Die Bewegung der Bevölkerung von W. Von Ed. Jacobs; 25 fs., 11—80. Die Neustadt-Werniger. bef. zur Zeit des 30 jähr. Krieges. Von dems., vgl. 25, 283—288.

Zellerfeld. Mag. Ab. Cuppius, Zellerfelder Chronik. Bearbeitet von Dr. D. v. Heinemann; 28, 253—360.

D. Allgemeine Landesgeschichte.

Bernhard I. der Ästianier, Herzog v. Sachsen, 1180—1212. Von Dr. H. Lores; 26, 207—301.

Albrecht I., Herzog von Sachsen, 1212—1260. Von Dr. Hermann Steubener; 28, 1—110.

Die sächsischen Städtebünde zwischen Weser und Elbe im 13. u. 14. Jahrh. Von Dr. Ulrich Kleist; 25, 1—101.

Territorialpolitik Bischof Albrecht II. von Halberstadt (1324—1358). Von Dr. Karl Mehrmann; 26, 142—190.

Beitrag zur Geschichte des thüringischen Grafenkriegs um die Mitte des 14. Jahrhunderts. Von G. Poppe; 30, 506—510.

Albrecht IV., Bischof von Halberstadt, geborener Graf von Wernigerode (1346—1419). Von Ed. Jacobs; 28, 695—739.

Die Wiederherstellung des evangelischen Kirchenwesens im Erzstift Magdeburg und im Hochstift Halberstadt

durch König Gustav Adolf von Schweden im Jahre 1632. Von demselben; 30, 113—298.

(Dreißigjähriger Krieg). Aus tiefster Drangsalzeit (Aug. 1630). Von dems.; 26, 430—435. Ein Stückchen vom tollen Christian von Braunschweig (betr. Goslar 1626). Von Dr. H. Hölsher; 27, 284—287. Briefe aus Kriegsnöten 1642, vgl. 1637. Von Dr. L. Hänfelmann; 27, 282 f. Erinnerungen aus der Geschichte der Gräfl. Stolbergischen Lande im Jahre 1641 und 1642 nach Urkunden im Rath oder Schloßarchive. Von Arnold Freih. v. Weyhe-Eimcke; 27, 315—325. Die Grafschaft Regenstein und Fürst Piccolomini. Von demselben; 27, 325—329.

Der preussisch-weltliche Hoheitsstreit um die Harzgrafschaft Regenstein. Von Prof. Dr. Ad. Köcher; 28, 542—558

E. Geschlechter- und Familienkunde.

Die Grafen von Hohnstein. Von Karl Meyer; 28, 397—541.

Stammtafel der Grafen von Regenstein von ungefähr 1400—1599.

Von Prof. R. Steinhoff; 25, 146 bis 167.

Schreiben der Aebtissin Sophie von Gandersheim an Kurf. Joh. v.

Brandenburg. Beschlüsse gegen die Grafen von St. betr. Von Dr. H. Döbner; 28, 767 f.
Das vermeintliche Grafengeschlecht von Sumeringen. Von Dr. G. Reischel; 29, 182—188.

Die v. Minnigerode und ihre Wappensippe; vgl. 29, 214 ff.
Quellen zur Geschichte der braunschweigischen Familie von Ralm. Von Oberstleutnant a. D. Meier; 27, 440—482.

F. Lebensläufe. Personalien.

v. Alvelde, Heinrich, Bürgermeister von Goslar 1440—1454. Von Dr. H. Hölscher.
Benzler, Joh. Lorenz. Mit Brustbild. Von Ed. Jacobs; 27, 1—90.
Heinse (Joh. Jak. Wilh.) und Klammer Schmidt, (Briefwechsel); 28, 579 bis 614. Mitget. v. Dr. R. Schüddekopf.
Kerkener, Johann, Wernigeröder Dechant, bischöflich Halberstädtischer und Hildesheimischer Offizial zu Braunschweig (1507—1541). Aus seinem Rechnungsbuche. Mitgeteilt von Ed. Jacobs; 27, 593—612.
Klopstock, Zur Biographie Al's. Von Prof. Dr. C. Dümmler; 25, 265—268.
Kranoldt, Joh. Conrad, Pastor zu Dietersdorf und Chronist der Goldenen Aue, von ihm selbst beschrieben. Mitgeteilt von Pastor J. Moser; 28, 661—694.
Mansfeld, Geldanleihen Gr. Albrechts von M., 1546. Mitget. v.

G. Poppe; 30, 514 f. Briefe des Grafen Heinz Hoyer von M. an den Rat zu Frankenhausen und an den von Freiburg a. N. v. J. 1582. Mitget. v. G. Poppe; 29, 608 bis 610.
Neß, Joh. Heinrich; zum Gedächtnis des Braunschweigers J. H. N. (1732—1803). Von Prof. Dr. J. J. Egli; 28, 768—772.
Schmidt, Klammer, vgl. J. J. W. Heinse.
Stolberg, Friedrich (geborener Graf) von St., Domherr in Camin. Von Dr. M. Wehrmann; 29, 189—199.
— Botho Ulrich, Graf zu St. † 28. Okt. 1626; seine Beisetzung in Hildesheim. Von Ed. Jacobs; 27, 292—298.
Unzer, Ludwig August, Dichter und Kunsttrichter (1748—1774). Von Ed. Jacobs; 28, 117—252.
Zelke, Dekan in Artern (1589—1614). Von G. Poppe; 29, 610—614.

G. Wappen- und Siegelkunde.

Noch einmal über das älteste Sangerhäuser Stadtsiegel, nebst einigen Bemerkungen über das thüringische Landgericht zu Mittelhausen. Von Dr. D. v. Heinemann; 25, 256—262.
Ein harzisches (Hornsteinsches) Wappen in Ostpreußen. Von Ad. M. Hilbrandt; 26, 404.
Silvester Wolgemuth (1507—1547)

und sein Wappen. Von Ed. Jacobs; 26, 405—407.
Das Wahrzeichen von Wernigerode. Von Ed. Jacobs; 27, 301—303.
Siegel, Wappen, Farben und Fahnen der Stadt Halberstadt. Mit 3 Tafeln. Von Stadtbaumeister Karl Goedecke in Halberstadt; 30, 467 bis 474.

H. Kirchliche Altertümer und Schulgeschichte.

Das Leben der heiligen Liutbirg. Ein Beitrag zur Kritik der ältesten Quellengeschichte der Christianisierung des Nordostharzes. Von Alb. Heineke; 30, 1—34.
Hat es in Halberstadt einen Konvent

der Neuerinnen vom Magdalenenorden gegeben? Von Ed. Jacobs; 25, 371—374.
Zur Geschichte des Dom- und Kreuzstifts in Nordhausen von der Zeit seiner Umwandlung im Jahre

1220 bis zum Jahre 1322. Vom
Dechanten Hellwig in Nordhausen;
27, 122—209.

Zur Geschichte des ehemaligen Wall-
fahrtsorts Glende bei Bleicherode.
Von Dr. Otto Merz; 25, 385—389.

Brüderschaft im Kreuzgange zu Halber-
stadt. Von Ed. Jacobs; 26, 422 f.

Schreiben Thomas Münzers, zwei
Urkunden, einen aufrührerischen
Prediger in Martinsrieth, eine
Verfügung Herzog Georgs von
Sachsen wegen unterlassenen Messe-
lesens in Eisleben u. s. f. betr.
Von G. Poppe; 27, 310—314.

Nachricht von einem Register der
Kirche zu Dassel aus dem Jahre
1536. Von Ferdin. Cohrs, Pastor
in Markoldendorf; 28, 752—765.

Thomas Bode, der erste evangelische
Pfarrer in Dietersdorf. Von Pastor
Joh. Moser; 39, 501—505.

Alter u. Bestand der Kirchenbücher im
Herzogt. Braunschweig. Von Herrn
Amtsrichter R. Krieg; 28, 389—391.

Versuch der Prämonstratenser das
Kloster Isfeld wieder zu besetzen.
Von Ed. Jacobs; 26, 191—206.

Die ältesten Kirchenbücher von S.
Johannes in der Neustadt-Wer-

nigerode, alte Kirchenrechnungen
und Beichtverzeichnisse das. Von
Ed. Jacobs; 25, 277—288.

Abendmahlsgenossen aus den fremden
(Wallensteinischen) Kriegsvölkern zu
S. Johannes in der Neustadt (1626).
Von dems.; 25, 375—377.

Die Wiederherstellung d. evangelischen
Kirchenwesens im Erzstift Magde-
burg durch König Gustav Adolf
von Schweden im Jahre 1632.
Von Ed. Jacobs; 30, 113—298.

Kirchliches Wohlthätigkeitswesen.

Neue Beiträge zur Geschichte des
Siechenhofs in Halberstadt. Von
Ed. Jacobs; 25, 350—360.

Regesten den S. Johannes- (Siechen-)
hof vor Luedlinburg betr. Von
Dr. J. Rosenfeld; 27, 633—640.

Schulwesen.

Das Schicksal der schwedischen Kirchen-
und Schulordnung vor 1632 für die
Länder Halberstadt und Magdeburg.
Von Ed. Jacobs; 30, 225—240.

Nordhäuser Schulverhältnisse an der
Hand der Schulordnungen v. 1583,
1640 und 1658. Von C. Müller
in Nordhausen; 30, 331—362.

J. Volksaberglaube.

Luedlinburger Hexenprozesse, Al. Bei-
träge zur Geschichte ders. Von Pastor
Johannes Moser; 27, 620—627.

Hexengeschichten aus dem Pfarrarchive
zu Bennungen. Von dems.; 27,
627—633.

Zwei Kospäer Erscheinungsgeschichten
aus dem 17. Jahrhundert. Von
dems.; 29, 330—337.

Ein Hexenprozeß zu Obdisleben im
Jahre 1680. Von C. J. und Gust.
Poppe; 25, 377—385.

K. Rechtsgeschichte.

(Ueber die Verfassungsgeschichte der Städte s. C. 3. Stadtgeschichte).

Hexenprozesse s. J. Volksaberglaube.

Einige Bemerkungen über das thüring.
Landgericht zu Mittelhausen. Von
Dr. D. v. Heinemann; 25, 256
bis 262.

Die Formen der Besitzergreifung in
Goslar. Von Dr. H. Hölcher;
27, 287—289.

Markverfassung. Ein bis jetzt un-
bekannt gebliebener Gemeindevaß
im Unterharze. Von G. Poppe;
25, 389—391.

Bergregal: Goslars Bergbau bis

1552. Vgl. G. Bode; 25, 332
bis 349.

Das Forstding in der Holzmark von
Goslar, insbesondere die statuta
und sattuung des forstdynges
nach der Clausthaler Handchrift.
Von G. Bode; 27, 91—121.

Geistliches Gerichtsverfahren. Vgl.
die Tötung des Wernigeröders
Ludwe (Hilde) durch den Geistlichen
Dietrich Bril ums Jahr 1425.
Von Ed. Jacobs; 28, 772—777.

L. Dienste und Frohnen.

Beiträge zur Geschichte des Frohndienstes am Südharze seit Anfang des 16. Jahrh. Nach Materialien aus der Sammlung des Herrn Gustav Poppe in Artern bearb. von

Robert Habs aus Randau. Die mansfeldischen Aemter Helldringen und Artern, 25, 168–211; das mansfeldische Amt Bockstedt und das altwettinische Amt Alstedt, 26, 1–141

M. Kriegs- und Schützenwesen.

Die Artillerie der Stadt Braunschweig. Von Oberstleutnant a. D. Meier in Braunschweig; 30, 35 bis 112.

Die Befestigung von Helmstedt im Mittelalter. Von Herrn Prof. Dr. P. J. Meier; 28, 615–640.

Schloß Wernigerode als Feste und das grobe Geschütz das. im Jahre 1626. Von Ed. Jacobs; 29, 550 bis 562.

Die Schützenbrüderschaft in Osterwieck. Von A. Reinecke, Pastor in Schauen; 27, 483–539.

N. Geld- und Wirtschaftswesen.

Bewegung des Zinsfußes in der Nordhäuser Gegend für die Zeit von 1347–1566. Vom Dechanten Bernh. Hellwig in Nordhausen; 28, 559–576. Die Ripper- und Wipperzeit, 1618–1624. Von

G. Poppe; 30, 475–484. Vgl. auch Geldausnahmen der Altstadt, 1533; 39, 511–513; des Grafen Albrecht von Mansfeld im J. 1546; 30, 510 f.; nach-Mitteilungen von G. Poppe.

O. Gewerbleiß. Handwerk. Gesindewesen. Apotheken.

Eisenguß. Gegossene eiserne Ofenplatten. Vom Geh. R. Dr. Wedding; 25 fs., 89–104. Zur Geschichte des Ofengusses in Jlenburg. Von C. J. das.; 102–104.

Bierbrauerei. Zur Geschichte des Einbecker Biers. Von Senator Herm. Domeier, 27, 567–574.

Handwerker-, Tagelöhner- und Gesindeordnung für das Gebiet der Stifte Magdeburg, Halberstadt,

Hildesheim und die Herzogtümer Braunschweig und Lüneburg vom 26. Juni 1445. Von Pastor Dr. Fr. Danneil; 27, 427–439.

Die Artikel der Knochenhauerinnung zu Nordh. Mitgeteilt v. H. Heine; 29, 200–213.

Halberstädter Apothekereid vom Ende des 16. Jahrh. Mitgeteilt von Dr. G. Liebe; 27, 304 f.

P. Die Bewegung der Bevölkerung. Sterblichkeit.

Sterblichkeit und Bevölkerungszahl in Hildesheim im 17. und 18. Jahrh. Von Dr. R. Döbner; 25, 368–371.

Die Pest in Hildesheim im J. 1657,

von Dr. D. Snell; 27, 235 bis 240.

Die Bewegung der Bevölkerung von Wernigerode. Von Ed. Jacobs; 25 fs., 11–80.

Q. Natur, Wild und Pflanzen des Harzes.

Die große und die kleine Helme in früher Zeit. Von G. Poppe; 29, 604–608.

Der Bär im Harze, vgl. Jacobs; 25, 271–276.

Zur Jagdgeschichte des Harzes. Von Ed. Jacobs; 26, 423–430.

Geschichtl. Bemerkungen über verschiedene Holzarten im werniger. Harzgebiet. Von Ed. J.; 27, 407–426.

R. Sprachliches. Bücherwesen. Hausprüche.

(Ueber Orts- und Flurnamen, vgl. oben Abtheilung (. 1.)

- Bemerkungen (niederdeutsch-sprachliche zu verschiedenen Stellen der Harz-zeitschrift). Von Prof. Ed. Dammköhler; 28, 765—667.
- Nachtrag zu den Hildesheimer Hausprüchen. Vom Maj. a. D. Buhlers; 25, 264 f. Zweiter Nachtrag 26, 415.
- Zerstörte Hildesheimer Hausprüche. Von demselben; 27, 210—234.
- Niederdeutsche Sprüche; 27, 594.
- Zur Geschichte des Schrifttums und Bücherwesens in der Grassch. Wernigerode nach dem Rechnungsbuche d. Dechanten Joh. Kerfener († 1541). Von Ed. Jacobs; 27, 603—612.

S. Schönes deutsches Schrifttum.

(Zu vergleichen sind in Abtheilung F. die Lebensläufe und Personalien der Dichter und Schriftsteller Joh. Lorenz Benzler, J. J. W. Heinze, Klopstock, Klamer, Schmidt und Ludw. August Muzer.)

- Caroline Luise v. Klencke geb. Karsch an Lorenz Benzler, (61) 1791; 29, 303 f.
- Herzog Ludwig Rudolf von Braunschweig und das Blankenburger Theater. Von Prof. Dr. H. J. Müller; 29, 496—519.
- Parzival und Parzivalsbreite in der Grasschaft Wernigerode. Von Ed. Jacobs; 28, 371—378.

T. Tonkünstler und Tonkunst.

- Bestallung des Sebastian Rosenmeyer zum Organisten an der St. Johanneiskirche zu Halberstadt. Von Paul Stöbe; 26, 438 f.
- Die Einführung der Kirchenorgeln in der Grasschaft Wernigerode. Von Ed. Jacobs; 27, 289 bis 292.

U. Bau- und Kunstaltertümer. Aufgrabungen.

- Aufgrabung vom Münchhof bei Siptenfelde im Harz. Von J. Maurer, Baurat in Bernburg; 23, 244—247.
- Grundriß und einige Angaben über die ausgegrabene Kirche zu Siptenfelde. Vom H. Kreißbaummeister H. Brindmann in Blankenburg und W. v. Höder; 25, 247—249.
- Ausgrabung der wüsten Kirche des ehemaligen Dorfs Wollingerode bei Stapelburg. Von Pastor A. Heinecke; 25, 361—367.
- Ueber die alte Burg in Wscherleben. Von Prof. Dr. Straßburger; 29, 245—254.
- Die Grabeskapelle auf dem Breitenberg und die erste Kirche in Dietersdorf. Von Pastor Moser; 30, 498—501.
- Geschichte der Holzbaufunst in Luedlinburg. Von Dr. A. Brindmann; 27, 241—281.
- Das v. Gadenstedtsche Haus auf dem Oberpfarrkirchhofe zu Wernigerode. Von Ed. Jacobs mit Zeichnungen von Joh. Renner; 25 fs., 81—88.
- Ein den Einsturz drohendes Haus zu Braunschweig betr., 1459. Von Dr. L. Hänselmann; 27, 284.
- Kunstgeschichtliches aus dem Rechnungsbuche des Wernig. Dechanten Joh. Kerfener († 1541). Von Ed. Jacobs; 27, 599—603.
- Grabdenkmal der Gräfin Margarete v. Hönstein; 25, 254 f.
- Ein Tympanon aus dem Kloster Reinsdorf. Von Pastor G. Plath; 26, 409—415.
- Eiserne Dienplatten m. 6 Lichtdrucktafeln. Von Dr. Herm. Wedding; 25 fs., 81—88.

Ueber das Entstehungsjahr der Ofenplatte auf Tafel 1, in der fs. zur 25 jähr. Gedenkfeier des H.-V. für G. u. N. Von Ed. Jacobs; 26, 407—409.
Niederländische Glocken in Wolfen-

büttel. Von Th. Voges; 25, 250 bis 254.
Kirchenglocken zu Hohnm. Von Victor v. Röder; 27, 314 f.
Askanische Glocken. Vom Hofprediger J. W. Schubart; 29, 575—598.

V. Alter Brauch, Luxus, Spiele.

Das Bärenführen des Halberstädter Dompropstes. Von Ed. Jacobs; 25, 27, —276.
Schwerttanz zu Hildesheim, 1604. Von Major Buhlers; 28, 751 f.

Der Hofhalt des Bischofs Heinrich Julius von Halberstadt, Herzogs von Braunschweig und Lüneburg. Von Dr. G. Liebe; 26, 740 bis 750.

W. Harzreisen und Reisen von Harzern.

Eine Harz-(Brocken-)Reise im Jahre 1579. Von Dr. R. Döbner; 28, 361.
Graf Wolf Ernsts zu Stolberg Reise nach Schweden 1562/63. Von Ed. Jacobs; 28, 378—382.
Die erste bekannte um die Mitte des 16. Jahrh. zu wissenschaftlichen Zwecken unternommene Brockenbesteigung. Von Ed. Jacobs; 29, 307—311.

Brockenbesuch zu volkswirtschaftlichen Zwecken, 1571. Von dems.; 39, 495—498.
Aus dem Reisetagebuch d. Zürichers Joh. Heinrich Landolt, 1782/84. Mitget. v. Prof. Dr. E. Dümmler; 25, 265—268. -
Der Brocken und das deutsche Vaterlandsgefühl. Von Ed. Jacobs; 29, 311—330.

Bücheranzeigen.

- Andree, Richard, Braunschweiger Volkskunde, Braunschweig 1896; 29 (1896), S. 642. E. J.
- Arndt, Georg, die Sachsenburg an der Unstrut, Halberstadt 1892; 26 (1893), S. 450. E. J.
- Berold, W., Geschichte der Burg Lutterberg bei Lauterberg; 29 (1896), S. 340. E. J.
- Bode, G., Urkundenbuch der Stadt Goslar und der in und bei Goslar belegenen geistlichen Stiftungen. Herausgegeben mit Unterstützung des Harzvereins für Geschichte und Altertumskunde von der Historischen Kommission der Provinz Sachsen. Erster Teil (922—1250). Mit 2 Urkunden und vier Tafeln, Recognitionsszeichen und Siegel enthaltend. Halle 1893. Zweiter Teil (1251—1300). Halle 1896; vgl. 26 (1893), S. 448—450.
- Danneil, Friedr., Dr., Beitrag zur Geschichte des Magdeburgischen Bauernstandes, 1. Teil der Kreis Wolmirstedt, Halle a. S. 1896; 2. (allgemeiner Teil). Geschichte des magdeburgischen Bauernstandes bis zum Jahre 1680, Halle 1898; 28 (1895), 392—393; 29 (1896), 338 f. E. J.
- v. Ditsfurth, Th., Gesch. d. Geschlechts v. Ditsfurth, bearb. von Theodor v. D. 1. und 2. Teil, Quedlinburg; 25 (1892), 392 f.; 3. Teil, Quedlinburg 1894; 29 (1896), 640 f. P. Zimmermann.
- Dümmling, Heinrich, Pastor, Geschichtliche Nachrichten über das Kloster und die Gemeinde Hedersleben, Kr. Aschersleben; 28 (1895), 784. E. J.
- Düning, Adalbert, Prof., Dr., Stift und Stadt Quedlinburg im dreißigjährigen Kriege, Quedlinbg. 1894; 27 (1894), 346. E. J.
- Funk, Heinrich, Die Wanderjahre der Frau von Branconi. Illustr. Deutsche Monatshefte, LXXIX, 470. Nov. 1885, S. 174—184; 28 (1895), 783.
- Größler, Herm., Prof., Dr., Führer durch das Unstruttal von Artern bis Naumburg. Erster Teil: Das obere Tal von Artern bis Nebra nebst einer Karte. (Aus den Mitteilungen des Vereins f. Erdkunde in Halle 1892). 2. Teil im Jahrg. 1893; besprochen v. E. J., S. 3. 26 (1893), 450.
- Hänßelmann, Ludw., Mittelniederdeutsche Beispiele im Stadtarchiv zu Braunschweig gesammelt, Wolfenbüttel 1892, besprochen von G. Künzel in Berlin; 25 (1892), 393—396.
- Harzburg, Karte von Bad H. und Umgebung. Harzburg 1897; 30 (1897), 547 f. E. J.
- Könneke, Max, Das alte thüring. Königreich und sein Untergang 531 n. Chr., 1893; 27 (1894), 345 f. E. J.
- Von der Sachsenburg nach Naumburg, Querfurt 1896; 29 (1896), 642 f.
- Meier, P. J., Die Bau- und Kunstdenkmäler des Herzogtums Braunschweig. Erster Band: Die Bau- und Kunstdenkmäler des Kreises Helmstedt, Wolfenbüttel 1896, besprochen von Dr. Oskar Döring; 30 (1897), 544—546.

- Meyer, Karl, Führer über das
Koschhäuser-Gebirge; 29 (1896), 334.
— die Burg Hohnstein, Leipzig 1897;
30 (1897), 546 f.
— Das Kloster Zfeld. Nach den
Urkunden des Klosters dargestellt,
ebendas. 1897; 30 (1897), 546 f.
v. Mülverstedt, G. Adalb., Das
Tagebuch des Domdechanten und
Portenarius des Hochstifts Halber-
stadt Matthias v. Oppen v. 1596
bis 1608, besprochen von G. Liebe;
28 (1895), 394.
Neuburg, Dr., L., Privatdozent
der Staatswissenschaften an der
Univ. München, Goslar's Berg-
bau bis 1552, Hannover 1892,
besprochen von G. Bode; 25 (1892),
332—349.
Schattenberg, C., Aus vergange-
nen Zeiten. Eine chronikalische
Schilderung des Dorfs Eikum,
hauptsächlich nach Kirchen-, Pfarr-
und Schulakten; 29 (1896), 639.
Schmidt, Julius, Dr., Mitteilungen
aus dem Provinzialmuseum der
Provinz Sachsen zu Halle a. S.,
1. Heft 1894; 27 (1894), 653 f.,
angezeigt von P. Höfer.
Tollin, G., Lic. th. u. f. f., Gesch.
der französischen Kolonie in Halber-
stadt. 2. Zehnt, Heft 3 der Ge-
schichtsblätter des deutschen Hugen-
otten-Vereins; 26 (1893), 451 f.
C. J.
Wolff, Heinrich, Die Verbreitung
der Bevölkerung im Harz. Halber-
stadt 1893; 26 (1893) 451. C. J.

Vereins-Angelegenheiten.

Jahres-Berichte.

- Bericht zur 25. Haupt- und Festver-
sammlung vom 25. — 27. Juli 1892
— der dritten in Wernigerode ab-
gehaltenen — 25 fs., 105—141
und Berichte des Ortsvereins zu
Nordhausen.
Vereinsbericht vom Mai bis Ende
1893, auch über die Zweigvereine
zu Nordhausen und Braunschweig-
Wolfenbüttel; 26, 440—447.
Vereinsbericht von Januar bis Juni
1894; 27, 330—344.
Vereinsbericht von Juli bis November
1894 mit Berichten über die Zweig-
vereine Blankenburg, Nordhausen,
Braunschweig-Wolfenbüttel; 27,
641—653.
Vereinsbericht von Dezember 1894
bis dahin 1895, zugleich über die
Zweigvereine Blankenburg, Nord-
hausen, Thale und Braunschweig-
Wolfenbüttel; 28, 785—836.
Vereinsbericht für das Jahr 1896
auch über die Zweigvereine zu
Blankenburg und Braunschweig-
Wolfenbüttel; 29, 618—638.
Vereinsbericht vom Beginn bis in den
Herbst des Jahres 1897 nebst
Berichten über die Ortsvereine zu
Nordhausen und Braunschweig-
Wolfenbüttel von R. Meyer und
Dr. P. Zimmermann; 30, 516 bis
542.
**Die Haupt- und Festversamm-
lungen.**
(Das Verzeichnis der früheren f. Jahrg.
f. Jahrg. 24 (1891) S. 590 f.)
(Aufführungen zur 12. Hauptversamm-
lung, der 2. zu Wernigerode
begangen am 22 u. 23. Juli 1879.
1. 25 fs., 106—112).
25. Hauptversammlung vom 25. bis
27. Juli 1892 (die 3. in Werni-
gerode) 1892 fs., 105—144.

26. Hauptversammlung vom 24.—26. Juli 1893 in Quedlinburg (die 2. in Quedl.); 26, 441—444.
27. Hauptversammlung zu Einbeck vom 23. bis 25. Juli 1894; 27, 641—647.
28. Hauptversammlung zu Hildesheim vom 29. bis 31. Juli 1895 (die zweite am Orte); 28, 786—793.
- (25. Gedenkfeier des Nordhäuser Vereins für Geschichte und Altertumskunde vom 26. April 1895; 28, 810—843).
29. Hauptversammlung zu Bernburg (die 2. am Orte) vom 27. bis 29. Juli 1896; 28, 810—834.
- (Generalversammlung des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- u. Altertumsvereine zu Blankenburg vom 6. bis 9. Sept. 1896 unter besonderer Beteiligung des Harzvereins f. G. u. Alt.-Kunde; 29, 623 f.)
30. Hauptversammlung zu Sangerhausen (die 2. am Orte) vom 19. bis 21. Juli 1897; 30, 516—538.

Mitgliederverzeichnis

vom Jahre 1893, 25 fs., 149—155.

Verzeichnisse

über die Vermehrung der Vereins-Sammlungen, vom Vereins-Konfessor Prof. Dr. Höfer.

25, 396—400; 26, 453—457; 27, 655—659; 28, 837—841; 29, 644 bis 648; 30, 549—552.

VI. Alphabetisches Verzeichnis der Mitarbeiter

an den Jahrgängen 1892—1897 der Harzeitschrift mit Angabe ihrer Beiträge.

- Becker, Heinrich, Pastor zu Lindau in Anhalt. Zur neuen Hausurne von Hoym, nebst einigen Bemerkungen zu den übrigen Hausurnen 25, 212—244.
- Eine Dessauer Hausurne. Nachtrag betreffs der Hoymer Hausurne 26, 374—389.
- Die Eilsdorfer Haus- und Gefichtsurnen und ihr Gräberfeld 29, 265—297.
- Bode, Georg, Oberlandesger.-Rat, j. Landesgerichtsdirektor in Braunschweig.
- Ein urkundlicher Scherz 25, 263 f.
- Zur Gesch. des Bergbaues bei Goslar 25, 332—349.
- Das Forstding in der Waldmark von Goslar, insbesondere die statuten und suttunge des forstdynges nach der Clausthaler Handschrift; 27, 91—121.
- Brindmann, Hermann, Kreisbauinspektor in Blankenburg, j. Geh. herzogl. Regier.- u. Baurat in Braunschweig.
- Grundriß und einige Angaben über die ausgegrabene Kirche in Selsenfelde 25, 247—249.
- Brinkmann, M. Prof. Dr. Oberlehrer in Zeitz.
- Geschichte der Holzbaufunst in Quedlinburg 27, 241—281.
- Buhlers, M., Major a. D. in Hildesheim.
- Nachtrag zu den Hildesheimer Hausprüchen; 25, 264 f.
- Zweiter Nachtrag dazu; 26, 415.
- Zerstörte Hildesheimer Hausprüche 27, 210—234.
- Der Schwerttanz zu Hildesheim 1604 28, 751 f.
- Cohrs, Ferdinand, Pastor zu Martoldendorf, j. D. theol., Studien- direktor zu Grichsburg b. Martoldendorf.
- Nachricht von einem Register der Kirche zu Tassil aus dem Jahre 1536 28, 752—765.
- Damköhler, Eduard, Professor am Gymn. in Blankenburg a. S.
- Bemerkungen (niederd.-sprachliche) zur Harzeitschrift 28, 765—767.

Danneil, Friedr., Dr., Pastor zu Jersleben, jetzt im Ruhestande zu Elmen b. Schönebeck.

— Handwerker-, Tagelöhner- und Gefindeordnung für das Gebiet der Stifte Magdeburg, Halberstadt, Hildesheim und der Herzogtümer Braunschweig und Lüneburg vom 26. Juni 1445 27, 427—439.

Döbner, Richard, Dr., Geh. Archivrat, Archivdirektor in Hannover.

— Sterblichkeit und Bevölkerungszahl zu Hildesheim im 17. und 18. Jahrhundert 25, 368—371.

— Eine Harzreise im Jahre 1579 28, 361.

— Schreiben der Aebtissin Sophie von Gandersheim an Kurfürst Johann von Brandenburg Beschlüsse gegen die Grafen von Regenstein betr., 1485; 28, 767 f.

— Hildesheim im späteren Mittelalter; 29, 1—15.

Döring, Oscar, Dr. phil. in Wernigerode, Provinzial-Konservator in Magdeburg, jetzt Privatgelehrter in München-Dachau.

— Besprechung von P. J. Meier, die Bau- und Kunstdenkmäler des Kreises Helmstedt 39, 544—546.

Domeier, Hermann, Senator in Einbeck.

— Zur Geschichte des Einbecker Biers 27, 567—574.

Dümmler, Ernst, Prof. Dr., Geh. Reg.-Rat in Berlin, † Friedrichslohra 11. Septbr. 1902.

Zur Biographie Klopstocks 25, 265—268.

Egli, Joh. Jakob, Dr., Prof. der Erdkunde in Zürich; † 24. Aug. 1896.

— Zum hundertjährigen Gedächtnis eines Braunschweigers 28, 768 bis 772.

Ellissen, D.D. Dr. Prof. in Einbeck. — Einbeck im sechzehnten Jahrh. 27, 540—566.

Erhardt, Franz, Musikdirektor in Wernigerode.

— Tomweise und Satz zu dem Harzerliede: In deutschen Landen hebt sich und zu: Dir o Gott allein die Ehre 25 fs., 118 u. 121 f.

Fischer, Dr., Realgymnasialdir. zu Bernburg im Ruhestande, † 5. März 1898.

— Stein- und bronzezeitliche Beziehungen des Orients zu dem Schleswig-Holsteinischen Bernsteinlande und dem Handelsweg an der Saale 29, 563—574.

Förstemann, Ernst, Prof. Dr., Geh. Hofrat in Dresden, jetzt zu Charlottenburg.

— Ist —ing in —ingerode Sing. oder Plur.? 26, 416—418.

Goedike, Karl, Stadtbaumeister in Halberstadt, † 8. Septbr. 1896.

— Siegel, Wappen, Fahnen und Farben der Stadt Halberstadt 30, 463—474.

Grüzmacher, W., Kantor in Gittelde.

— Turmknopf-Schrift von S. Johann in Gittelde n. J. 1785 25, 268 bis 271.

Habs, Robert, aus Randau in Dessau, später in Hamburg.

— Beiträge zur Geschichte des Frohndiensts am Südharz seit Anfang des 16. Jahrh. Nach Sammlungen von Gustav Poppe in Artern. Nemter-Heldringen und Artern; 25, 168—211. Fortsetzung mansfeldisches Amt Vockstedt und altwettinisches Amt Alstedt 26, 1—141.

Hänselmann, Ludwig, Prof., Dr., Stadtarchivar in Braunschweig, † daselbst März 1904.

— Zwei Briefe aus Kriegsnotén 1642 27, 282 f. Unsichere Zustände a. Harz, 1637 das. 283 f. Braunschweig an Wernigerode 1459 27, 284.

Heine, Heinr., Mittelschullehrer in Nordhausen. Die Artikel der Knochenhauerinnung zu Nordh. 29, 200—213.

Heine, K., Pastor im Ruhestande zu Halle a. S.

— Schloß Seeburg und seine Bewohner. Ein Beitrag zur Heimatskunde der Grafschaft Mansfeld 29, 299—330.

v. Heinemann, Otto, Prof., Dr., Geh. Hofrat, Oberbibliothekar in Wolfenbüttel, † 7. März 1904.

- Noch einmal das älteste Sangerhäuser Stadtsiegel 25, 256—262.
- Rede zur Eröffnung der 25. Hauptversammlung des Harzvereins für Geschichte und Altertumskunde in Wernigerode am 26. Juli 1892 25 fs., 1—10.
- Die Zellerfelder Chronik des Max Albert Cuppius 28, 253 bis 360.
- Hellwig, Bernh., Dechant in Nordh., dann Domkapitular nach Paderborn, wo er 4./8. 1900 verstarb.
- Zur Geschichte des Dom- und Kreuzstifts in Nordhausen von 1220 bis 1322 27, 122—209.
- Bewegung des Zinsfußes in der Nordhäuser Gegend für die Zeit von 1347—1566 28, 559—578.
- Hildebrandt, Adolf M., Prof. in Berlin.
- Ein harzisches Wappen in Ostpreußen 26, 404.
- Höfer, Paul, Prof. Dr., Direktor des Fürst-Otto-Museums in Wernigerode.
- Die Wulferstedter Hausurne 26, 389—403.
- Anzeige von Dr. Jul. Schmidt, Mitteilungen aus dem Provinzialmuseum der Provinz Sachsen, 1. Heft 1894 27, 653 f.
- Zum Hügelgrab bei Thale 29, 306.
- Der Königshof Bodfeld. Erste Hälfte 29, 341—345.
- Der Königshof Bodfeld. Zweite Hälfte 30, 363—454.
- Die Verzeichnisse über die Vermehrung der Vereinsammlungen s. oben.
- Hölcher, Wvo, Prof. Dr. in Goslar.
- Ein Stückchen vom tollen Christian von Braunschweig 27, 284—287.
- Die Formen der Besitzergreifung in Goslar 27, 287—289.
- Goslarsche Feuerordnung vom 10. Febr. 1540 27, 590—593.
- Beiträge zur Geschichte von Goslar 28, 641—660.
- 1. Eine alte Chronika Goslars 28, 641—646.
- 2. Erdwin von der Harde (1656 bis 1749) 28, 646—657.

- 3. Die Gose und die Agetucht 28, 657—660.
- 4. Heinrich von Alvelde, Bürgermeister von Goslar 1445—1454 29, 16—80.
- Huch, Heinrich, Carl der Ältere. † 15. August 1901.
- Einnahme und Ausgabe des Harzvereins von 1868—1891, 25 fs., 145—147.
- Jacobß, Karl Eduard Dr., Archivrat, Fürstl. Archivar u. Bibliothekar in Wernigerode.
- Das Bärenführen des Halberstädter Dompropsts. Der Bär im Harze 25, 271—276.
- Älteste Kirchenbücher von S. Johannis in der Neustadt-Wernigerode, alte Kirchenrechnungen und Beichtverzeichnisse daselbst 25, 277—288.
- Neue Beiträge zur Geschichte des Siechenhofs zu Halberstadt 25, 350—360.
- Hat es in Halberstadt einen Konvent der Neuerinnen vom Maria-Magdalenenorden gegeben? 25, 371—374.
- Abendmahlsgenossen zu S. Johannis in der Neustadt-Wernigerode, aus den fremden Kriegsvölkern zur Zeit des dreißigjährigen Krieges 25, 375—377.
- und Gust. Poppe, Ein Herenprozeß zu Udisleben im Jahre 1680 25, 377—385.
- Die Bewegung der Bevölkerung von Wernigerode mit einer geschichtlichen Karte der Wernigeröder Stadtlur fs., 25, 11—80.
- Das v. Gadenstedt'sche Haus am Oberpfarrkirchhof zu Wernig. 25 fs., 81—88.
- Zur Geschichte des Ofengusses in Ilseburg 25 fs., 102—104.
- Versuch d. Prämonstratenzer Alfeld wieder zu besetzen 26, 191—206.
- Silvester Wolgemuth u. f. Wappen (1507—1547) 26, 405—407.
- Ueber das Entstehungsjahr der Ofenplatte, Taf. 1, in der Festschrift zur 25 jähr. Gedenkfeier des Harzvereins f. G. u. N. 26, 407—409.
- Ueber das Alter der Orte, deren Name auf —ingerode endigen 26, 418—422.

- Jacobs, Bruderschaft im Kreuz-
gange zu Halberstadt 26, 422 f.
- Zur Jagdgeschichte des Harzes
26, 423—430.
- Aus trübster Drangsalzeit 26,
430—435.
- Johann Lorenz Benzler 27, 1
bis 90.
- Die Einführung der Kirchenorgeln
in der Grafschaft Wernigerode 27,
289—292.
- Die Beisetzung des am ^{28. Okt.}
^{7. Novbr.}
1626 verstorbenen Grafen Botho
Ulrich zu Stolberg in Hildesheim
27, 292—298.
- Reihenfolge der Pastoren in
Trautenstein 27, 299—301.
- Das Wahrzeichen v. Wernigerode
27, 301—303.
- Caroline Luise v. Klencke geborene
Karsch an Benzler 1791 27, 303,
304.
- Geschichtliche Ortskunde der Um-
gegend von Wernigerode zur Er-
gänzung des Aufsatzes: Die Bewe-
gung der Bevölkerung von Werni-
gerode 27, 347—426.
- Aus dem Rechnungsbuche des
Wernigeröder Dechanten u. bischöf-
lich Halberstädtischen und Hildes-
heimischen Offizials zu Braunschweig
Johann Kerkener (1507—1541)
27, 593—612.
- Neubau und Einweihung der Kirche
zu Stiege 27, 612—619.
- Zur geschichtlichen Ortskunde der
Umgegend von Wernigerode 27,
619 f.
- Ludwig August Unzer, Dichter
und Kunstrichter (1748—1774)
28, 117—252.
- Zur geschichtlichen Ortskunde des
Brockengebiets 28, 362—370.
- Parzival und Parzivalsbreite in
der Grafschaft Wernigerode 28,
371—378.
- Graf Wolf Ernst zu Stolberg
Reise nach Schweden 1562 63
28, 378—382.
- Albrecht IV., Bischof von Halber-
stadt, geborener Graf von Werni-
gerode (1346—1419) 28, 695
bis 739.

- Jacobs, Die Tötung des Werni-
geröders Ludeke Gilde durch den
Geistlichen Dietrich Bril ums Jahr
1425 28, 772—777.
- Ottovilla, 28, 842 f.
- Die erste bekannte, um die Mitte des
sechzehnten Jahrhunderts zu wissen-
schaftlichen Zwecken ausgeführte
Brockenbesteigung 29, 307—311.
- Der Brocken und das deutsche
Vaterlandsgefühl. Mit Nachbildung
einer Hohenzollernschen Eintragung
ins Brockenbuch 29, 311—330.
- Schloß Wernigerode als Feste
und das grobe Geschütz das. im
Jahre 1626 29, 550—562.
- der Rosengarten bei Sangerhausen
29, 599—602.
- die Wiederherstellung des evan-
gelischen Kirchenwesens im Erzstift
Magdeburg und im Hochstift Halber-
stadt durch König Gustav Adolf v.
Schweden im Jahre 1632 30,
113—298.
- Die Wüstungen Ribbenrode (Rim-
merode) und Nordler in der Graf-
schaft Wernigerode 30, 485—492.
- Grendshof und Grendsgarten 30,
492—495.
- Brockenbesuch zu wissenschaftlichen
Zwecken 30, 495—498.
(Vergl. auch Vereinsberichte und
Bücheranzeigen.)
- Kleist, Ulrich, Dr.
Die sächsischen Städtebünde zwischen
Weser und Elbe im dreizehnten
und vierzehnten Jahrhundert 25,
1—101.
- Köcher, Adolf, Prof., Dr., Ober-
lehrer in Hannover.
— Der preussisch-meißische Hoheitsstreit
um die Harzgrafschaft Regenstein
28, 542—558.
- Krieg, R., Amtsrichter in Schlieben,
i. Amtsgerichtsrat i. Sangerhausen.
- Das Alter und der Bestand der
Kirchenbücher im Herzogtum in
Braunschweig 28, 382—391.
- Künkel, G. in Berlin.
— Besprechung von L. Hänselmann:
Mitteldeutsche Beispiele aus dem
Stadtarchiv zu Braunschweig 23,
393—396.

- Küstermann, D., Pfarrer in Geusau.
 — Die Schlacht bei Riade im Jahre 933. Versuch einer Widerlegung der in den Neuen Mitteilungen des Thüringisch-Sächsischen Vereins Bd. XIX, S. 241 ff. enthaltenen Deutung Riades mit Reideburg bei Halle, mit 4 Kartenbeilagen 29, 520-549.
 Liebe, Georg, Dr. ph., königlicher Archivar in Magdeburg.
 — Halberstädter Apothekereid aus dem Ende des 16. Jahrh. 27, 304-305.
 — Anzeige von v. Mülverstedt, Tagebuch des Dombachanten u. s. f. von Halberstadt Matthias v. Oppen, 1596—1608 28, 391.
 — Der Hofhalt des Bischofs Heinrich Julius von Halberstadt, Herzogs von Braunschweig 28, 740—750.
 Loreck, H., Dr.
 — Bernhard I., der Askaniar, Herz. v. Sachsen, 1180-1212 26, 207-301.
 Markgraf, Hermann, Prof. Dr., Direktor der Stadtbibliothek und des Stadtarchivs in Breslau, † 12. Januar 1906.
 — Ueber Dr. Ernst Volger (1817 bis 1891) 24, 601, 602.
 Maurer, F., Baurat in Bernburg.
 — Ausgrabungen am Münchhof bei Siptensfelde im Harz 25, 244-247.
 Mehrmann, Karl, Dr. ph., jetzt Prof., Oberlehrer in Coblenz.
 — Bischof Albrecht II. von Halberstadt 26, 142—190.
 Meier, Oberstleutnant z. D. in Braunschweig.
 — Quellen zur Genealogie der braunschweigischen Familie v. Ralm 27, 440—482.
 — Die Artillerie der Stadt Braunschweig 30, 35—112.
 Meier, P. J., Prof. Dr., Museumsinspektor, jetzt Museumsdirektor in Braunschweig.
 — Die Befestigung der Stadt Helmstedt im Mittelalter 28, 615—640.
 Mery, Otto, phil. Dr., königlicher Archivar in Osnabrück.
 — Zur Geschichte des ehemaligen Wallfahrtsorts Elende bei Bleichenrode 25, 385—389.
 Meyer, Karl, Lehrer in Nordhausen.
 — Die Gfn. v. Honstein 28, 397-541.
 v. Minnigerode, August, Freiherr v. M.-Allerburg, j. auf Schloß Langenberg bei Weiskenburg i. C.
 — Schloß Allerburg zwanzig Jahre Braunschweigisch 29, 214—244.
 Moser, Johannes, Pastor in Dietersdorf bei Kofla.
 — Kleiner Beitrag zur Gesch. der Luedlinburger Herenprozesse 27, 620—627.
 — Herengeschichte aus dem Pfarrarchiv zu Bennungen 27, 627-633.
 Das Leben Joh. Conrad Kranoldts, Pastors zu Dietersdorf und Chronisten d. Goldenen Aue von ihm selbst beschrieben betr. 28, 661—694.
 — Zwei Koflaer Erscheinungsgeschichten aus dem 17. Jahrh. 29, 330—337.
 — Die Grabeskapelle auf dem Breitenberg und die erste Kirche in Dietersdorf 30, 498—501.
 — Johannes Wocke, der erste evangelische Pastor in Dietersdorf 30, 501—505.
 Müller, C., Lehrer in Nordhausen, jetzt Rektor in Eilenburg.
 — Nordhäuser Schulverhältnisse an der Hand der Schulordnungen von 1583, 1640 und 1658 30, 331 bis 362.
 Müller, H. C., Professor, Dr., Gymnasialdirektor in Blankenburg.
 — Herz. Ludw. Rud. u. das Blankenburger Theater 29, 498 bis 519.
 Neubauer, Ernst, Dr., Stadtarchivar zu Zerbst, jetzt Stadtarchivar u. Bibliothekar in Magdeburg.
 — Briefe aus dem Stadtarchiv zu Zerbst 28, 603—604.
 Nolte, Th. in Thale.
 — Die Ausgrabung bei Thale 29, 298—305.
 v. Petrovics, Paul, Redakteur, früh. zu Nordhausen, jetzt Schriftleiter der Dorfzeitung in Hilbburghausen.
 Beschreibung des 25-jährigen Jubiläums des Nordhäuser Geschichts- u. Altertumsvereins 28, 810-834.
 Pitt, Ulrich, Kunstgärtner in Wernigerode, † 2./3. Dezbr. 1898.
 — Festspiel zum 25. Juli 1892 25 fs., 119—126.

- Plath, Georg, Pfarrer zu Vigenburg, jetzt Niederstedt.
- die Vigenburg und ihre Bewohner 26, 302—373.
 - Ein Tympanon aus dem Kloster Reinsdorf 26, 409—415.
- Poppe, Gustav, Rentner, früher zu Artern, zuletzt in Halle a. S., † daselbst am 25. April 1906.
- Beiträge zur Gesch. des Frohndienstes a. d., vergl. unter Habs.
 - Herenprozeß zu Oldisleben 1680 25, 377—385.
 - Ein bis jetzt unbekannt gebliebener vergessener Gemeindeveld am Unterharze 25, 389—392.
 - Bericht des Superintendenten von Sangerhausen an den Kurfürsten von Sachsen wegen des Amtes Arnstein 26, 435—437.
 - Murgrenzen in Thüringen und dem Harze; Zeit ihrer Entstehung 27, 306—309.
 - der Thamm oder das Stift S. Nicolai auf dem Thamm zu Nicolarieth an der großen Helme bei Artern 27, 307—310.
 - Aus der Zeit des Bauernkriegs 1525 27, 311—314.
 - Die große und die kleine Helme in früherer Zeit 29, 604—608.
 - Hans Hoyer, Graf von Mansfeld, bittet die Stadt Frankenhausen um Unterstützung wegen seines Sohnes, in gleicher Gestalt den Rat zu Freiburg an der Unstrut 1582 29, 608 ff.
 - Die Grafen von Mansfeld in Artern belehnen den Dekan Zelke in Artern mit ihrem kleinen Vorwerk daselbst und Weiteres aus dem Eheleben dieses Dekans und seiner Frau in 3. Ehe, 1589 bis 1614 29, 610—614.
 - Ein Beitrag zur Geschichte des thüringischen Grafenkriegs um die Mitte des 14. Jahrhunderts 30, 506—510.
 - Der Stadtrat zu Artern borgt dem Stadtrat zu Alstedt 600 Gulden, die Grafen von Mansfeld versprechen sie zu verzinsen und wie das Versprechen gehalten worden ist, 29. Septbr. 1533 30, 510—513.
- Poppe, Graf Albr. v. Mansfeld borgt von Joh. Reinholt, Schösser zu Saalfeld, und von Martin Kranth 4400 Gld. mit 8 % jährl. Zinsen auf 2 Jahre, 8 Januar 1546 30, 514 f.
- Reinecke, Alb., Pfarrer zu Schauen bei Osterwieck, † 12 Septb. 1899.
- Ausgrabung der wüsten Kirche des ehemaligen Dorfes Windelbode bei Stapelburg 25, 361 bis 367.
 - Die Schützenbrüderschaft zu Osterwieck 27, 483—539.
 - Das Leben der heiligen Liutbirg. Ein Beitrag zur Kritik der ältesten Quellengeschichte der Christianisierung des Nordostharzes 30, 1—34.
- Reischel, Georg, Prof., Dr., Oberlehrer in Dörschleben, dann Dörschleben, jetzt in Hannover.
- die Wüstung Sömmeringen, Sommeringen oder Sommeringe bei Pabstorf, Kr. Dörschleben 29, 159—181.
 - Das vermeintliche Grafengeschlecht von Summeringen 29, 182—188.
 - Der römische Goldfund von Crottorf 30, 455—462.
- Renner, Johannes, stud. arch., jetzt Kgl. Baumeister, z. Z. in Havelberg.
- Zwei Blatt architekt. Zeichnungen des Gadenstedtischen Hauses zu Wernigerode zu 25 fs., 103 u. 133.
- v. Röder, Viktor in Hoym, Dir. des Herzogl. Anhalt. Münzkabinetts.
- Einiges über die Wüstung Sellenfelde 25, 247 ff.
 - Die Kirchenglocken zu Hoym; 27, 314 f.
- Rosenfeld, F., Dr., Königl. Archivar in Magdeburg.
- Regesten den S. Johanneshof vor Quedlinburg betr. 27, 633 bis 640.
- Schubart, F. W. Superintendent und Hofprediger in Ballenstedt, i. in Zerbst.
- Askaniische Glocken 29, 579—598.
- Schüddenkopf, Karl, Dr. phil., Assistent am Göthe-Schiller-Archiv zu Weimar.

- Heinse und Klammer Schmidt 28, 579—614.
- Schwarzkopff, August, Pastor zu St. Johannis in der Neustadt: Wernigerode, † 10. Juni 1886.
- Festspiel: Eine Brockendeputation an den Harzverein, aufgeführt am 22. Juli 1879 25 fs., 108—112.
- Schwarzkopff, Paul, Professor Dr., Oberlehrer am Fürstl. Gymnasium zu Wernigerode.
- Festspiel zum 25. Juli 1892 25 fs., 114 ff.: Fürstl.-Protektorlied das. 116 ff.; Werniger. 118 f.
- Riffhäuser Bundeslied 39, 531 f.
- Snell, Otto, Dr. med. in Hild.
- Die Pest zu Hildesheim im Jahre 1657 27, 235—240.
- Steinhoff, Rud., Prof., Oberl. in Blankenburg, † 30. Dezbr. 1900.
- Stammtafel der Grafen von Regenstein und Blankenburg von ungefähr 1400—1599 25, 146—167.
- Steudener, Hermann, Dr.
- Albrecht I., Herzog von Sachsen 1212—1260 28, 1—116.
- Stöbe, Paul, früher Domorganist in Halberstadt, dann Kantor u. Musikdir. in Zittau.
- Fürstl. Protektorlied, 25 fs., 116 f.: für gemischten Männer- u. Kinderchor das. 142—144.
- Bestellung des Organisten Sebastian Rosenmeyer an die S. Johannis-Kirche zu Halberstadt 26, 438 f.
- Weise und Tonsatz zu dem Bundesliede: Brüder, laßt es mächtig klingen 30, 531 f.
- Stolberg-Wernigerode, Anna, Fürstin, geb. Prinzess Reuß j. L.
- Festspiel zum 22. Juli 1879 25 fs., 106, 107.
- Festspiel zum 27. Juli 1892 25 fs., S. 133 f.
- Straßburger, Professor Dr., Oberlehrer in Mischersleben.
- Mischerslebener Beiträge. 1. Ueber die alte Burg Mischersleben. 2. Zur Geschichte des Dorfes Groß Schierstedt b. Mischersleben 29, 245—264.
- Varges, Willi, Oberlehrer, Dr., in Ruhrort.
- Die Entstehung der Stadt Braunschweig 25, 102—131.
- Die Entwicklung d. Autonomie der Stadt Braunschweig 25, 289—331.
- Verfassungsgeschichte der Stadt Halberstadt im Mittelalter 29, 81—158.
- Viertes bis dreizehnter Abschnitt 29, 416—497.
- Voges, Theodor, Lehrer in Wolfenbüttel.
- Niederländische Glocken in Wolfenbüttel 25, 250—254.
- Wedding, Hermann, Dr., Königl. Geh. Bergrat und Prof. in Berlin.
- Eisene Ofenplatten, mit 6 Lichtdrucktafeln 25 f., 89—102.
- Die Abgrenzung der Gemeinde Wollingerode 1510, 1526 28, 777—782.
- Wehrmann, Martin, Professor Dr., Oberlehrer in Stettin.
- Friedrich (geborener Graf) von Stolberg, Domherr in Camin 29, 189—199.
- v. Weyhe-Eimke, Arnold, Freih. Fürstl. Lippe Schaumburgisches Archivar in Nachod; † 12. August 1901.
- Erinnerungen aus der Geschichte der Gräfl. Stolbergischen Lande im Jahre 1641 und 1642 nach Urkunden aus dem Nachoder Schloß-Archiv 27, 315—325.
- Die Grafschaft Regenstein und Fürst Piccolomini 27, 325—329.
- Zimmermann, Paul, Dr., Archivdirektor in Wolfenbüttel.
- Quellen zur Genealogie der späteren Grafen von Regenstein von ungefähr 1400 bis 1599 25, 132 bis 145.
- (Zimmermann), Grabdenkmal der Gräfin Margarete von Ponstein 25, 254, 255.
- Beisprechung der Gesch. des Geschlechts v. Ditsfurth, 1. und 2. Teil 29, 392 f. Des 3. Teils 28, 640 f.
- Nachrufe auf Dr. Dürre, Wilh. Hoed und R. Wilhelm 27, 334 bis 341.
- Anzeige von C. Schattenberg, Aus vergangenen Zeiten. Eine chronikol. Schilderung des Dorfes Sigmund 29, 639 f.



GETTY CENTER LIBRARY



